Chem 721-2

~~H 9 4506~~

Chem. gen.

Weigel.

R

Einleitung
zur
allgemeinen
Scheidekunſt
entworfen
von
Chriſtian Ehrenfried Weigel.

Zweites Stück.
Fortſetzung der allgemeinen Bücherkunde.

Leipzig,
bei Siegfried Lebrecht Cruſius,
1790.

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Vorrede.

In dieſem zweiten Stücke dachte ich die allgemeine Bücherkunde zu beendigen. Aber die Handſchrift des erſten Stücks iſt ungleich ſtärker, als ich glaubte, im Drucke ausgefallen und ſelbiges macht ſchon vor ſich einen mäßigen Band aus. Dies zweite dürfte, nach der Handſchrift zu urtheilen, vielleicht noch etwas ſtärker ausfallen und ich muß die übrige Bücherkunde daher für das dritte Stück ſpahren.

 Anfäng-

Anfänglich wollte ich hier nur von den Geſellſchaften und Akademien handeln, welche die Wiſſenſchaften überhaupt, beſonders die geſammte Naturwiſſenſchaft und unter dieſen auch die Scheidekunſt, zum Gegenſtande ihrer Beſchäftigungen gemacht haben. Die Geſellſchaften, welche ſich mit den Handwerken und Manufacturen beſchäftigen, die wirthſchaftlichen und die arzeneilichen, dachte ich für die Abtheilungen der angewandten Scheidekunſt aufzuheben, in welchen von ſolchen Fächern die Rede ſeyn würde, wie ich ſchon im Grundriſſe eine Trennung einiger wirthſchaftlichen Geſellſchaften verſucht habe. Bald fanden ſich hier aber Schwierigkeiten. Manche Geſellſchaften haben nemlich in ihren Denkſchriften Aufſätze geliefert, welche zu andern Fächern mit gehören, als welche ihre Beſtimmung ausmachten, manche haben die Gegenſtände ihrer Beſchäftigungen in der Folge weiter erſtreckt und eine erweiterte Beſtimmung oder veränderte Verfaſſung erhalten, die darnach hätten zertheilt angeführt werden müſſen; von manchen konnte ich nicht hinlängliche

Nach-

Nachrichten auffinden, um die Erſtreckung ihrer Beſchäftigungen beſtimmt zu erfahren und ſelbige darnach zu ordnen. Ueberdem würden dann auch die Schriften mancher Geſellſchaften, z. B. der arzeneilichen, nur viel ſpäter können angeführt werden, als Aufſätze aus denſelben bei einzelnen Gegenſtänden erwähnt werden müſſen. Es ſchien mir alſo das beßte zu ſeyn, ſämmtliche Geſellſchaften und Akademien hier zuſammen zu nehmen, von welchen etwas für die Scheidekunſt geliefert war, oder erwartet werden durfte. Bei einzelnen Fächern der angewandten Scheidekunſt kann dann hierauf Bezug genommen werden.

Die hier erwähnten Geſellſchaften und Akademien ſind nach der Folge der Zeit ihrer Stiftung, wenn ich ſolche erfahren, oder muthmaßen konnte, ſonſt aber nach der Zeit der erſten bekannt gewordenen Schrift, oder Preisfrage, geordnet; einige wenige, von denen keine wahrſcheinliche Vermuthung Statt fand, ſind theils nach der Zeit der erſten Erwähnung derſelben, in meinen Hülfsmitteln, eingeſchaltet, theils zum Schluſſe angehängt.

 Die

Die Schriften, welche die Geſellſchaften geliefert haben, waren hier die Hauptſache, in ſo ferne von Quellen Scheidekünſtleriſcher Kenntniſſe die Rede iſt. Doch ſchien es mir nicht zweckwidrig zu ſeyn, die Geſchichte derſelben, ſo weit ich darüber etwas auffinden konnte, kurz mitzunehmen. Manches müßte ſonſt in der Geſchichte der Scheidekunſt beſonders ausgeführt werden, ſo hier gleich im Zuſammenhange mit vorgetragen werden konnte, und auf welches dort Bezug genommen werden kann, wo die Errichtung der Geſellſchaften und Akademien der Wiſſenſchaften einen wichtigen Zeitpunkt der Aufklärung, gemeinnützigern Bearbeitung, vermehrten und genauer beſtimmten Thatſachen, und minderer Zurückhaltung im Mittheilen der gemachten Entdeckungen, beginnet. Auch wird in der Folge, bei der Erörterung einzelner Gegenſtände und Erzeugniſſe der Scheidekunſt, die Geſchichte derſelben mit vorzutragen ſeyn, welche alſo hier ebenmäßig nicht fehlen durfte. Daß Preisfragen mit angeführt ſind, darf ich wol kaum entſchuldigen; ſie gehören zur Ge-

ſchichte

ſchichte der Geſellſchaften und Akademien und zeigen, wohin ihre Beſchäftigungen gingen und noch gehen; von mancher Geſellſchaft iſt zur Zeit nichts weiter bekannt; die Bekanntmachungen der Aufgaben enthalten zuweilen nuzbare Erörterungen des Gegenſtandes der Frage und die gekrönten Beantwortungen ſind oft von großer Wichtigkeit. Wo dieſe in eigenen Sammlungen, oder in den Denkſchriften der Geſellſchaften und Akademien abgedruckt ſind, findet man ſelbige bei deren Inhaltsanzeige erwähnt, in ſo ferne ſie nemlich hieher gehören mögen. Von den einzeln herausgekommenen Preisſchriften, der Art, ſind aber oft nur die Verfaſſer, bei Gelegenheit der Preisfragen genannt, und welche ſich von dieſen werden auffinden laſſen, die werden bei den Gegenſtänden, welche ſie betreffen, eine bequeme Stelle, zur vollſtändigern Anführung und Inhaltsanzeige, finden. Hier mögten ſolche zu viel Raum erfordert haben; auch ſind viele gekrönte Aufſätze noch gar nicht im Drucke heraus, und ob ſolches geſchehen, bei jeder nachzuſehen und mit Gewißheit aus-

 findig

findig zu machen, mir zu wenige hinreichende Hülfsmittel zur Hand. Die, welche in vermiſchten Sammlungen zu finden ſind, werden bei Gelegenheit der Inhaltsanzeigen derſelben im dritten Stücke, ſo ferne ſie hieher gehören, vorläufig mit erwähnt werden.

Durchgängig habe ich hauptſächlich auf die Scheidekunſt Rückſicht genommen, doch hat zuweilen etwas, ſonſt minder hieher gehöriges, aufgenommen werden müſſen, wo mir andere Nachrichten fehlten, oder ſolches zur Vollſtändigkeit der Geſchichte zu gehören ſchien. Leicht können hier Geſellſchaften angeführt ſeyn, die nicht hieher gehören, leicht viele übergangen ſeyn, welche hätten erwähnt werden ſollen, leicht von denen, von welchen hier gehandelt iſt, Schriften und Umſtände fehlen, die man erwartet hätte, oder unrichtige Nachrichten beigebracht ſeyn. Die Zahl der Geſellſchaften und Akademien iſt ſehr groß, manche ſind kaum dem Nahmen nach bekannt, andere haben wol Abhandlungen, Preisſchriften oder Preisankündigungen u. d. m. geliefert,

ſert, aber nicht ihre Geſchichte, und wenn dieſe gegeben iſt, ſo vermißt man doch oft eine Erwähnung des Zeitpunkts der Stiftung und anderer Umſtände, deren Kenntniß hier nöthig geweſen wäre; die Menge und zum Theil Koſtbarkeit der hieher gehörigen Schriften machen es mir unmöglich, alles zu ſehen und zu leſen, in den Anzeigen aber ſind oft die Nachrichten, deren ich hier bedurfte, nur ſparſam und mangelhaft zu finden und nicht minder oft ſucht man dergleichen vergeblich bei Schriftſtellern über die Bücherkunde, bei welchen man ſie ſonſt wol erwarten dürfte; die einander widerſprechenden Angaben zu geſchweigen, welche man bei verſchiedenen derſelben findet, und, ohne die Bücher ſelbſt zu ſehen, nicht berichtigen kann.

Unter dieſen Umſtänden wird man es entſchuldigen, wenn in dieſem Verſuche Lücken und Unrichtigkeiten bemerkt werden, die ich zum Theil in meiner Lage nicht vermeiden konnte. Einiges hätte ich noch vielleicht aus einigen Werken ergänzen können, die mir zur

Hand ſind, und welche ich noch nicht hinlänglich habe durchgehen und anzeichnen können. Indeſſen würde doch noch immer vieles nachzutragen übrig bleiben, und da ohnedem jede Meſſe die Unvollſtändigkeit eines Werkes dieſer Art ſehr vermehren und Nachträge nöthig machen muß, ſo kann ſolches mit dieſen Nachträgen nachgeholt werden. Schon dieſe Oſtermeſſe hat reichlichen Stoff dazu gegeben, von der ich jedoch nur das, eben erhaltene, Meßverzeichniß, eine ſonſt unzuverläßige Quelle, habe nutzen können. Vielleicht kann dieſe Arbeit, ſo wie ſie da iſt, doch ſchon von einigem Nutzen ſeyn, wäre es auch nur durch die ſtete Bezeichnung deſſen, ſo ich ſelbſt geſehen und Anführung der Quellen, aus welchen ich das Uebrige genommen habe; dies dient zur Beurtheilung der Glaubwürdigkeit der Angaben und wird nur zu ſehr in manchem, ſonſt ſchäzbarem, Werke vermißt. Einiges dürfte man hier auch wol zuſammen finden, das ſonſt zerſtreuet zu ſuchen iſt und dadurch ebenfalls eine Erleichterung zu einer vollſtändigern Ausarbeitung dieſes wichtigen Theils der Bü-

cherkunde

cherkunde und gelehrten Geſchichte erwachſen, als ich zu liefern im Stande bin.

Im dritten Stücke hoffe ich nun die Sammlungen und Litteräriſchen Werke abhandeln, und ſo die allgemeine Bücherkunde für die Scheidekunſt endigen zu können, da denn die Geſchichte und Zeichenlehre im vierten folgen werden. Wie ſtark ſolche ausfallen mögen, kann ich noch nicht zum voraus beſtimmen. Wenn ſie aber auch nur zuſammen die Stärke eines dieſer erſten beiden Stücke erhalten, ſo wird es doch ſchon angebracht ſeyn, meinen Entwurf dahin abzuändern, daß ich dann gleich einen Nachtrag und Regiſter folgen laſſe und ſo dieſe Einleitung ſchließe, um den Gebrauch derſelben den Leſern früher zu erleichtern, auch ſelbige in der Folge, als ein beſonderes Werk, durch Nachträge, von Zeit zu Zeit, ergänzen zu können. Dürfte ich Beiträge zu den Nachträgen, allenfalls von Geſellſchaften ſelbſt, von denen die Nachrichten hier zu mangelhaft, oder unrichtig ſind, hoffen, ſo würden ſolche mit dem, was ich

ſelbſt

ſelbſt werde ſammlen können, im Nachtrage geliefert, und, wenn es nicht ausdrücklich unterſagt wird, die Quelle, woher ich jede Nachricht bekommen, dabei dankbar angeführt werden. Doch vielleicht iſt dies zu viel bei einem Verſuche erwartet, bei welchem ich nur zu ſehr um Nachſicht zu erſuchen Urſache habe. Greifswald den 13 May 1789.

C. E. Weigel.

Inhalt.

Fernere Quellen ſcheidekünſtleriſcher Kenntniſſe (S. den Inhalt des erſten Stücks).
Akademien der Wiſſenſchaften und gelehrte Geſellſchaften (§. 66).
Aeltere, vor dem ſechszehnten Jahrhundert (67).
Seit Anfang des ſiebenzehnten Jahrhunderts (68).
Akademie des Porta (de' Secreti) zu Neapel (69).
Luchsakademie (de' Lyncei: 1603) zu Rom (70).
Roſenkreutzer (71).
Roſenſches Collegium (72).
Königl. Großbrittann. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu London (um 1640, beſtättigt 1662) (73).
Kayſerl. Akad. der Naturforſcher (1652, beſtätt. 1678) (74).
Akad. del Cimento zu Florenz (1657) nach einer ältern v. J. 1648. (75).
Kön. Akad. der Wiſſenſchaften zu Paris (1666; erneuert 1699) (76).
Akademien in den Provinzen Frankreichs: Kön. Akad. der Wiſſ. und Sprachen zu Arles (1668, oder 1669); Akad. beim Abte Bourdelot zu Paris (um 1673) und Kön. Akad. der ſchönen Wiſſ. zu Soiſſons (1674 oder 1675) auch Kön Geſellſchaft des Ackerbaues daſelbſt (1761?) (77).
Kopenhäger Aerzte: Abhandl. der ältern (1673) durch Bartholin; Vorläufer der Fortſetzung (vom Colleg. Med. 1753); Mediciniſche Geſellſchaft (1772; Königl. Geſellſchaft ſeit 1782) nebſt den Abhandlungen der Kopenh. Univerſität (1778) (78).

Akad.

Akad. zu Nismes (1682) und Villefranche (1682); Landſchaftliche Verſammlung an lezterem Orte (1779) (79).
Akad. der Freunde Ausländiſcher Dinge (Philexoticorum 1686) zu Brescia (80).
Akad. der ſchönen Wiſſ. zu Angers (1686) (81).
Geſellſchaft der Wiſſenſchaften (de' Fiſiocritici) zu Siena (1691; Abhandll. ſeit 1761) (82).
Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Berlin (1700) nebſt Gohls Abhandl. Berliner Aerzte (1717-31). Neue Geſellſchaft (um 1740); Königl. Akad. der Wiſſ. (1744) (83).
Akad. der Wiſſ. und ſchönen Künſte zu Lyon (1700; beſtätt. 1724 und 1752); Akad. der freien Künſte daſelbſt (Königl. Geſellſchaft ſeit 1756); vereinigte Akad. der Wiſſ. ſchönen Wiſſ. und Künſte (1758); Kön. Geſellſchaft des Ackerbaues (um 1760?) (84).
Geſellſchaft zu Amiens (1702); Akad. der Wiſſ. ſchön. Wiſſ. und Künſte daſelbſt (nach 1726) (85).
Akademie der ſchön. Wiſſ. zu Caen (1705) nach Huets Akad. (1652 oder 1653, beſtätt. vor 1673) und de Brieux Akad. der ſchön. Wiſſ. (beſtätt. oder erweitert 1723); de Luyne's Akad. (1731); Kön. Geſellſch. des Ackerbaues (86).
Kön. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Montpellier (1706) (87).
Inſtitut zu Bologna (1712) und Akad. (1690); Clementiniſche Akad. daſelbſt (1712) (88).
Kön. Akad. der Wiſſ. ſchön. Wiſſ. und Künſte zu Rouen (vor 1714) (89).
Akad. der ſchön. Wiſſ. Künſte und Wiſſenſchaften zu Bourdeaux (gegen 1714) (90).
Geſellſchaft der Aerzte zu Budißin (1714) (91).
Kön. Spaniſche Akademie zu Madrid (1714); Arzeneiliche Geſellſchaft zu Sevilla und Madrid; med. pract. (1770) und phyſikal. Geſellſchaft zu Barcellona; Kön. Med. Akad. zu Madrid; Akad. der ſchön. Wiſſ. zu Barcellona (beſtätt. 1751); Allgemeine Akad. der Wiſſ. und Künſte zu Madrid (ernſtl. abgezweckt 1785) ꝛc. (92).

Bota-

Botaniſche Geſellſchaft zu Florenz (1716; Großherzogl. Schutzes gewürdigt 1740) (93).
Akad. der ſchön. Wiſſ. zu Marſeille (um 1716; beſtätt. 1725) auch Kön. Akad. der Wiſſ. ſchön. Wiſſ. und Künſte (94).
Geſellſchaft von Aerzten zu Genf (1716) (95).
Med. Akad. oder Geſellſchaft zu Liſſabon (1722) ꝛc. (96).
Kön. Akad. der ſchön. Wiſſ. zu Pau (1722) und Kön. Geſellſch. daſelbſt (97).
Akad. der Wiſſ. und ſchön. Wiſſ. zu Beziers (1723) (98).
Kayſerl. Akad. der Wiſſ. zu St. Petersburg (1724; neu eingericht. 1747); Ruß. Akad. (1783) (99).
Etruſciſche Akademie zu Cortona (1727); Botaniſche daſelbſt (100).
Königl. Geſellſchaft der Wiſſ. zu Upſala (1728) nach einer freiwilligen Geſellſchaft (1720) (101).
Teutſche Geſellſchaft zu Jena (1728, erweitert 1753) (102).
Kön. Akad. der Wiſſ. zu Toulouſe (1729? vorher Akad. der Blumenfeſte, 1694, ſo 1324 zuerſt geſtiftet ſeyn ſollen; K. Beſtätt. 1778) (103).
Geſellſchaft der Aerzte zu Edimburg (1731); erweiterte neue Geſellſchaft; andere Geſellſch. der Aerzte; Kön. Med. Geſellſchaft (1778; erweitert 1782, beſtätt. 1788); Geſellſchaft zur Aufnahme der Künſte und Wiſſ. daſelbſt (104).
Akad. der ſchön. Wiſſ. zu Rochelle (1732, oder 1734) (105).
Taubengeſellſchaft zu Florenz (1735) (106).
Geſellſchaft des Ackerbaues zu Dublin (1736) (107).
K. Akad. der Wiſſ. zu Neapel (ältere 1738) (108).
Kön. Schwed. Akad. der Wiſſ. zu Stockholm (1739; beſtätt. 1741); K. Akad. der ſchön. Wiſſ. ꝛc. (1753; erneuert 1786); K. Schwed. Akad. (1786); Schwed. Aerzte Abhandl. (109)
Akad. der Wiſſ. zu Dijon (1740, nach ältern Geſellſch. v. J. 1693 ꝛc.) (110).

Kön.

Kön. Geſellſchaft der Wiſſ. zu Copenhagen (1742; Königl. Geſellſch. zwiſchen 1747 und 1752, oder um 1772) (111).

Naturforſchende Geſellſchaft zu Dantzig (1743), nach einem früheren Verſuche (1670) und einer angefangenen Geſellſchaft (1720) (112).

Kön. Geſellſchaft der Wiſſ. und ſchön. Wiſſ. zu Nancy (1750; beſtätt. 1751) (113).

Kön. Geſellſch. der Wiſſ. zu Göttingen (1751) (114).

Geſellſchaft der Aerzte (Akad. der Muthmaßenden) zu Modena (beſtätt. 1751) (115).

Privatgeſellſchaft zu Baſel? oder Schweitzeriſche Geſellſchaft? (Schweitzeriſche Abhandl. 1751) (116).

Geſellſchaft zu Zittau (Abhandl. 1751) (117).

Kön. Akad. der Wiſſ. zu Tomar in Portugall (1752) (118).

Collegium der Aerzte zu Nancy (1752; vereinigt mit der Med. Facultät zu Pont-a-Mouſſon 1753) (119).

Holländ. Geſellſchaft der Wiſſ. zu Haarlem (1752) (120).

Akad. des Ackerbaues zu Florenz (1753) der Ackerbauliebhaber = ökonom. Geſellſchaft = Kön. Akad. der Ackerbauliebhaber (beſtätt. 1767; erneuert 1783) (121).

Churfürſtl. Mainz. Akad. der Wiſſ. zu Erfurt (1754; erneuert 1776) (122).

Geſellſchaft zur Aufmunt. der Künſte, Manufact. und des Handels in London (1754) (123).

Geſellſchaft der Aerzte (Licenciaten) zu London (um 1754; Med. Obſſ. 1757); Thomliſons Bemerk. (1764); Oberamt der Aerzte daſelbſt (Med. Transact. 1768); Privatgeſellſchaft von Aerzten zur Beförd. arzeneil. Kenntniſſe (Med. Commun. 1784); Arzeneil. Geſellſchaft (1773; Memoirs 1787) (124).

Gel. Geſellſchaft zu Duisburg (vor 1756) (125).

Geſell-

Geſellſchaft des Ackerbaues, Handels und der Künſte zu Rennes (1757) (126).

Naturforſchende (auch phyſikal. ökonom.) Geſellſchaft zu Zürich (1757;) ältere phyſikaliſche (1746) und moral. politiſche (1721) (127).

Oekonomiſche Geſellſchaft zu Bern (1758) (128).

Churfürſtl. Bayerſche Akad. der Wiſſ. zu München (1759) (129).

Privatgeſellſchaft zu Turin (Schriften 1758, oder 1759), darnach Königl. Geſellſchaft (vor, oder um 1760). Akad. der Wiſſ. daſelbſt (1783) (130).

Helvetiſche Geſellſchaft zu Schinzenach (1759), darnach zu Olben (131).

Königl. Geſellſch. der Wiſſ. und Künſte zu Metz (1760) (132).

Privatgeſellſchaft zu Drontheim (1760), darnach Kön. Norwegiſche Geſellſch. der Wiſſ. (1767) (133).

Einrichtung von Ackerbaugeſellſchaften in Frankreich (1761) (134).

Kön. Geſellſchaft des Ackerbaues zu Tours, Angers und Mans (1761) (135).

Kön. Ackerbaugeſellſchaft zu Paris (1761; erneuert 1785; Hauptgeſellſchaft 1788) (136).

Kön. Ackerbaugeſellſchaft zu Rouen und Evreux (1761) (137).

Andere Geſellſchaften in Frankreich: zu Alençon; Geſellſch. oder Akad. der ſchön. Wiſſ. zu Arras; Akad. der Wiſſ. ſchön. Wiſſ. und Künſte zu Beſançon; Geſellſch. zu Bourgues; Litteräriſche Geſellſch. oder Akad. zu Chalons ſur Marne; Kön. Geſellſch. des Ackerb. zu Laon, und Limoges; Königl. Geſellſch. zu Montbriſſon; Kön. Geſellſch. der Naturlehre, Naturgeſchichte und Künſte (darnach kön. Akad. der Wiſſ. Künſte und ſchönen Wiſſ. 1786) zu Orleans; (ſämmtlich um 1761? wenigſtens vor 1766?) Kön. Geſellſch. des Ackerb. zu Auch, Geſellſch. zur Aufmunterung zu Bourg en Breſſe; Aka-

Akademiſche und patriotiſche Geſellſch. zu Valence (138).

Geſellſch. des Ackerbaues im Marquiſat Cettes (angekünd. 1762) (139).

Geſellſch. des Ackerb. zu Udine in Friaul nach einer ältern Geſellſch. der ſchön. Wiſſ. und deren Umbildung zu einer Akad. nüzl. Wiſſ. (1759), von dieſer getrennt (1762) (140).

Königl. Däniſche Akad. des Ackerbaues (1762. Königl. Däniſche Landwirthſchaftsgeſellſchaft 1769) (141).

Churpfälz. Akad. der Wiſſ. zu Mannheim (1763), derſelben meteorologiſche Claſſe, oder Geſellſchaft (1780). Deutſche Geſellſchaft daſelbſt (1775) (142).

Kön. Churfürſtl. Braunſchweig. Lüneburg. Landwirthſchaftsgeſellſchaft zu Zelle (1764) (143).

Kayſ. Kön. Geſellſch. des Ackerbaues und der Wiſſenſchaften zu Clagenfurth in Cärnthen (beſtätt. 1764) (144).

Hochfürſtl. Heſſen-Caſſeliſche Geſellſch. des Akkerbaues und der Künſte (1764 oder 1765) (145).

Patriot. Geſellſch. zur Beförd. der Künſte und nützlichen Gewerbe zu Hamburg (um 1764) (146).

Oekon. Geſellſch. in Franken (Nachrichten 1764 oder 1765). Fränkiſche phyſ. ökonom. Bienengeſellſchaft (1767) (147).

Oekonom. Geſellſchaft zu Leipzig (1764; beſtätt. 1765) (148).

Freie ökonom. Geſellſchaft zu St. Petersburg (1765) (149).

Akad. des Ackerbaues zu Corunna (1765); Geſellſchaft zur Aufnahme der Künſte, des Feldbaues und der Landwirthſchaft zu Newyork (1765) (150).

Seeländiſche Geſellſchaft der Wiſſenſch. zu Vliſſingen (1765; beſtätt. 1769). Arzeneil. Geſellſch. zu Middelburg (1767) (151).

Chur-

Churfürſtl. Berg⸗Akademie zu Freiberg (1765) (152).

Ackerbaugeſellſchaft in Steyermark, auch Graitziſche Geſellſchaft genannt (um 1765) und Oeſterreichiſche K. K. ökon. oder Ackerbaugeſellſchaft zu Wien (um 1765?) (153).

Churfürſtl. Sächſ. Bienengeſellſchaft in der Oberlauſitz (1766; beſtätt. 1769) (154).

Akad. der Freiwilligen zu Florenz (1766) (155).

Kayſ. Kön. Geſellſchaft oder Akad. der Wiſſ. und ſchön. Wiſſ. zu Mantua (beſtätt. 1767) aus älterer Privatgeſellſchaft der Furchtſamen (1754?) (156).

Kayſ. Kön. Geſellſchaft des Ackerbaues und nüzlichen Künſte in Krain (1767) (157).

Oekon. Geſellſchaft zu Biel in der Schweitz (um oder vor 1767?) (158).

Phyſ. Chem. Geſellſchaft zu Warſchau (1767) (159).

Geſellſchaft zur Rettung der ins Waſſer gefallenen zu Amſterdam (1767). Geſellſchaft der Wundärzte zu Utrecht (1769 oder ſchon 1764) (160).

Kön. Schwed. Patriotiſche Geſellſchaft zu Stockholm (1767?) (161).

Phyſ. und ökon. Bienengeſellſchaft zu Lautern (1769), nachher Kurpfälz. phyſ. ökon. Geſellſchaft (1770), darnach zu Heidelberg (162).

Amerikaniſche philoſophiſche Geſellſchaft zu Philadelphia (1769) aus zwo ältern (163).

Geſellſch. der Wiſſ. zu Brüſſel (1769), darnach Kayſ. Kön. Akad. der Wiſſ. ſchön. Wiſſ. und Künſte (1772) (164).

Privatgeſellſchaft in Böhmen (1769), darnach Böhmiſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften (beſtätt. 1784) (165).

Geſellſchaft in Thüringen (Neue Beitr. 1769). Typographiſche Geſellſchaft zu Bouillon (Samml. 1769) (166).

Fürſtl. Jablonowskiſche Geſellſchaft zu Leipzig (um 1769?) (167).

Holländiſche Geſellſchaft der verſuchenden Naturlehre zu Rotterdam (1769; beſtätt. 1770). Geſellſchaft der thätigen Philoſ. (Preisfragen ſeit 1773) zur Impfung der Viehſeuche daſelbſt (vorgeſchlagen 1769) (168).

Geſellſchaft der Wiſſenſchaften und freien Künſte zu Amſterdam (Preisfrage 1770). Geſellſchaft Felix meritis und Concordia daſelbſt (169).

Geſellſchaft in Virginien, zur Aufnahme des Ackers und Wieſenbaues am Ohio (1770) (170).

Ackerbaugeſellſchaft in Mähren (um 1770?), patriotiſch ökonomiſche Geſellſchaft zu Olmütz (171).

Kön. Akad. der Wiſſ. zu London (von Hill vorgeſchlagen um 1770) (172).

Landgräfl. Heſſiſche Akademiſche Geſellſchaft der Wiſſ. zu Gießen (Abhandl. 1771) (173).

Akad. des Ackerbaues zu Verona (um 1771; auf Handl. und Künſte erweit. und feierl. eröfnet 1780) (174).

Patriotiſche Geſellſchaft in Schleſien (1772) (175).

Neue Akademie zu Florenz (um 1772; vielleicht bloße Lehranſtalt) (176).

Kön. Basquiſche Geſellſchaft der Freunde des Vaterlandes zu Madrid, Phyſicaliſche Geſellſchaft zu Cuneo in Piemont (177).

Geſellſchaft von Aerzten in Hamburg (1772) (178).

Phyſiographiſche Geſellſchaft zu Lund (1772; beſtätt. 1778) (179).

Berliniſche Geſellſchaft Naturforſchender Freunde (1773; beſtätt. als Privatgeſellſchaft 1773) (180).

Geſellſchaft von Aerzten zu Amſterdam, mit dem Sinnſpruche: zur Erhaltung der Bürger (1774) (181).

Gelehrte und patriot. Geſellſchaft im Haag (Preisfr. 1774) (182).

Oekono-

Oekonomiſche Geſellſchaft im Magdeburgiſchen? (Beiträge 1774 oder 1775) (183).

Nüzliche Geſellſchaft zu Bergen, in Norwegen (Sammlung 1775) (184).

Patriot. Geſellſchaft zu Hemburg vor der Höhe (1775) (185).

Naturforſchende Geſellſchaft zu Florenz (vorgeſchlagen 1775) (186).

Geſellſchaft von Aerzten zu Paris (1776; näher beſtimmt 1778) (187).

Provinzialgeſellſchaft der Künſte und Wiſſenſchaften zu Utrecht (1776) (188).

Geſellſchaft zur Ermunterung der Künſte und des Ackerbaues zu Genf (1776) (189).

Geſellſchaft des Landbaues zu Amſterdam (um 1776?) (190).

Geſellſchaft der Wiſſ. und ſchön. Wiſſ zu Gothenburg (1776? beſtätt. Königl. Geſellſch. 1778) (191).

Landwirthſchaftliche Geſellſchaft zu Burghauſen, oder Churbaierſche Geſellſchaft ſittlicher und Landwirthſchaftlicher Wiſſenſchaften (Preisfr. ſeit 1777; Abhandl. 1786) (191*).

Freie Wetteiferungsgeſellſchaft, zur Aufmunterung der Künſte, Handwerke und nüzlichen Erfindungen, zu Paris (gegen 1777?) (192).

Warſchauiſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, oder phyſikaliſche Geſellſchaft (1777) (192*).

Bataviaſche Geſellſch. der Künſte und Wiſſ. (um 1777? beſtimmt. Einricht. 1778) (193).

Teylers Gottesgelehrte und zweite Geſellſchaft zu Haarlem (1778) (194).

Kön. ökonom. Geſellſch. zu Majorka (1778) (195).

Inhalt.

Geſellſchaft zur Rettung ſcheinbar Ertrunkener, zu London (1778?) (196).

Kön. Akad. der Wiſſ. und ſchön. Wiſſ. zu Neapel (1778). (197).

Erziehungs-Geſellſchaft zu Stockholm (1778) (198).

Geſellſchaft von Menſchenfreunden zu Straßburg (Preisfrage 1778) (199).

Facultät der Aerzte zu Paris (Nachr. von öffentl. Verſamml. 1778; Preisfr. ſchon ſeit 1771) (200).

Allgemeine Akademie für Rußland (Entwurf um 1778) (201).

Akad. der Wiſſ. ſchön. Wiſſ. und Künſte zu Padua (1779). Aeltere Geſellſchaften daſelbſt: de' Ricovrati (1599), Inflammatorum (vor 1540), Eleuatorum (1560), Aethereorum (1567), Animoſorum (1557), Stabilium (1580) (202).

Kön. Akad. der Wiſſ. zu Liſſabon (1779) (203).

Landwirthſchaftliche Geſellſchaft in Bündten (1779) (204).

Halliſche Naturforſchende Geſellſchaft (1779) (205).

Isländiſche Gelehrte Geſellſchaft (1779) (206).

Correſpondenz der Natur- und Arzeneiwiſſenſchaft im Haag (1780) (207).

Geſellſch. zur Aufmunterung des Ackerbaues zu Bath (Briefe u. Aufſätze 1780) (208).

Kön. ökon. Geſellſchaft in Madrid (Schriften 1780) (209).

Amerikaniſche Akad. der Künſte und Wiſſ. zu Boſton (1780) (210).

Gelehrte Geſellſchaft, oder vaterländiſche Privatgeſellſchaft der Wiſſ. zu Görlitz (1780?) (211).

Muſeum (1780), darnach Lyceum (1786) zu Paris (212).

Pa-

Patriotiſche Geſellſchaft zu Mayland (Preisfr. wenigſtens ſeit 1780) (213).

Italiäniſche Geſellſchaft zu Verona (Abhandl. 1782) (214).

Akad. der Wiſſ. und Künſte zu London (Entwurf 1782) (215).

Geſellſchaft der phyſikaliſchen Wiſſenſchaften zu Lauſanne (Abhandl. 1783) (216.)

Einträchtige Freunde zu Wien (Phyſ. Arbeiten 1783) (217).

Litterariſche und Philoſophiſche Geſellſchaft zu Mancheſter (um 1783. (218).

Geſellſchaft der Wiſſ. zu Calcutta (1784) (219).

Gelehrte Geſellſchaft in Ungarn (Abhandl. Monathl. Früchte 1784) (220).

Bienengeſellſchaft in Baiern (Geſetze 1784) (221).

Nordiſche Geſellſchaft in London (1785) (222).

Akad. der Wiſſ. und ſchön. Wiſſ. auf St. Domingo (Cercle des Philadelphes; vor 1786) (223).

Gelehrte Geſellſchaft in Siebenbürgen, zu Hermannſtadt? (1786 oder vorher) (224).

Akad. der Bergwerkswiſſenſchaften zu Kongsberg in Norwegen (1786) (225).

Geſellſchaft der Bergbaukunde (1786; Archiv zur Zeit zu Zellerfeld) (226).

Wiſſenſchaftliche Geſellſchaft (aus der umgeſchaffenen Akad. degli Etrei) zu Catanea in Sicilien (227).

Geſellſchaft zur Beförderung der Entdeckung der innern Länder von Africa, zu London (1788) (228).

Geſellſchaft der Handlung, des Ackerbaues, der Manufacturen und der Schiffarth zu Liſſabon (229).

Oekon.

Oekon. Geſellſchaft zu Bilbao, Jaen und Vallas dolid; Kön. Patriot. Geſellſch. zu Vittoria; Geſ lehrte Geſellſch. zu Grenoble; Kön. Geſellſch. der Wiſſ. zu Clermont⸗Ferrand; Ackerbaugeſellſch. zu Turin; Akad. des Ackerbaues zu Venedig und Vicenza; K. K. Geſellſch. und Akad. der Wiſſ. und des Ackerbaues zu Görz in Friaul; Aufmunterungsgeſellſchaft zu Lüttich; Oekon. Aufmunt. Geſellſch. im Kirchſpiele Griepen in Norwegen (230).

Einleitung
zur
allgemeinen Scheidekunſt.

---

§. 66.

Die Denkſchriften der Akademien der Wiſſenſchaften und gelehrten Geſellſchaften [a]) ſind für die Scheidekunſt, wie für die ganze Naturwiſſenſchaft, ſehr ſchäzbare Quellen und verdienen um ſo mehr eine ausführliche Anführung, als gewöhnlich Neues und wirkliche Thatſachen, Bedingungen der in

a) 1. JO. BAPT. ALBERTI Diſcorſo dell' origine delle Academie publiche ed private...... (MORHOFF. *Polyhiſt.* Ed III. S. 138 und Jöcher Gel. Lex. Th. I. S. 195; beide nach GHILIN. *Theatr. Hom. Litt.* Voll. II. S. 137.)

2. JO. REISKII Diſſ. qua pinacothecas, cimeliothecas et ſocietates Doctorum in Europa praecipuas explicat. Guelferb. 1665. 4. (STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 886).

3. Introductio in notitiam Societatum Literariarum. Autore M. GOTTFR. VOCKERODT. Ien. 1687. 4. War zuvor in einzelnen Diſſertationen herausgekommen

in dieſelben aufzunehmenden Aufſätze geweſen ſind. Doch werden hier natürlich nur die, in welchen etwas für den Scheidekünſtler enthalten iſt, oder nach ihrer

kommen (STRUV. a. a. O.) Nach einer Einleitung, von den Schickſalen der Literärgeſchichte, in zween Abſchnitten: 1. von den Benennungen, der Beſtimmung (und Eintheilung) der gelehrten Geſellſchaften und den Sinnbildern; 2. von ihrer Nothwendigkeit und Nutzen, Mißbrauch und Tadel, und von Schriftſtellern.

— Commentatio de Eruditorum Societatibus et varia de re litteraria (nec non Philologemeta Sacra; *van der Aa Bibl.* S. 545; wol nur beigebunden?) Goth. 1704. 8. Eine neue Ausgabe vorgedachter Einleitung (STRUV. a. a. O. lobt ſie; ſo auch Gundling Hiſt. der Gelarth. S. 3197).

MORHOFF. *Polyhiſt. Lit. Philoſoph.* Lib. I. Cap. XIII. De Collegiis Secretis (Ed. III. Lub. 1732. 4. S. 122-35) und Cap. XIV. De aliis eruditorum Societatibus (Ed. III. S. 135-50).

4. JUVENAL DE CARLENCAS Diſſertation ſur l'Origine des Academies; im *Merc. de France.* 1738. S. 2734-48. (STRUV. *Introd.* S. 826. Anm.)

5. — Eſſai ſur l'Hiſtoire des Belles Lettres des Sciences et des Arts, a Lyon. 1740. 12. und 1749. 8. (Gc. Th. V. S. 67) oder vielmehr 1744, nemlich der zweite Theil (Hrn. Juven. Vorr. zum 2. Theil der teutſchen Ueberſetzung).

Hrn. JUVENAL DE CARLENCAS Verſuch einer Geſchichte der ſchönen und andern Wiſſenſchaften, wie auch der freyen und einiger mechaniſchen Künſte. A. d. Franzöſ. überſ. mit einer Vorrede, auch einigen Verbeſſerungen und Zuſätzen Hrn. Joh Erh Kappens. Leipz. 1749. 8.* — der ſchönen, freyen und mechaniſchen Künſte, wie auch aller Wiſſenſchaften. Zweiter und lezter Theil — 1752. 8.* (Struv. S. 149. Anm.

ihrer Beſtimmung erwartet werden darf, erwähnt und die, welche ſich bloß mit den ſogenannten ſchönen Wiſſenſchaften und Sprachen, oder einzelnen beſondern Fächern, beſchäftigen, hier übergangen werden.

§. 67.

Von den ältern Geſellſchaften, vor dem ſechszehnten Jahrhundert, wird hier wenig zu ſagen ſeyn. Daß dergleichen Geſellſchaften frühe genug entſtanden ſeyn, kann man gerne zugeben, da forſchende Köpfe wol immer gerne ihres Gleichen aufgeſucht und das Bedürfniß gemeinſchaftlicher Unterſtützung und wechſelſeitiger Mittheilung gefühlt haben. Doch möchte man heutiges Tages nicht leicht ſo weit, als ehedem geſchehen, und ſogar bis zu den erſten Erdbewohnern [a]), zurückgehen, wenigſtens ſo etwas, wie die

Anm. 4.) Im zweiten Theile Cap. XXIII Von dem Urſprunge der Akademien S. 299-326 iſt der ebengedachte Aufſatz 4), ſo hier Zuſätze und Verbeſſerungen erhalten hat (Juven. Vorr. zu Th. II.) und verſchiedentlich von mir, beſonders wegen einiger franzöſiſcher Akademien, hier angeführt werden wird, wiewol auch dieſe Nachrichten zum Theil nicht viel mehr, als das Stiftungsjahr, angeben.

6. Cph. Haymann kurzgefaßte Geſchichte derer vornehmſten Geſellſchaften derer Gelehrten, von den älteſten Zeiten an bis auf die gegenwärtige. Leipz. 1740-43. (Struv. a. a. O.) oder 1743. 1ſter Band. (Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. I. S. 438.)

Struve *Introd in Notit. Rei Litt.* Cap. X. de Societatibus Litterariis (Ed. VI. Fischeri. Lipſ. 1754. 8. S. 884-926.) woſelbſt in der Anmerk. zum §. 1. mehrere Schriftſteller angeführt ſind.

a. De Societatibus et Re Literaria ante Diluuium — Diſp. praeſ. M. Gottfr. Vockerodt — reſp.

heutigen Geſellſchaften der Art, in jenen Zeiten nicht ſuchen dürfen, noch erweiſen können. Auch von den Geheimniſſen der alten Egyptier und Griechen wiſſen wir zu wenig Zuverläßiges und wird, was von den Beſchäftigungen und Kenntniſſen derſelben, der Perſiſchen Magier, der Indianiſchen Braminen u. a.[b]) in Rückſicht auf die Scheidekunſt bemerkt werden mag, beim Vortrage der Geſchichte dieſer Wiſſenſchaft eine angemeſſene Stelle finden.

§. 68.

Im Anfange des ſiebenzehnten Jahrhunderts hatte beſonders Italien ſchon viele gelehrte Geſellſchaften und Akademien [a]), von welchen hier des **Porta** ſeine und die vom Luchs benahmte der Lyncei,

reſp. GE. HEINR. HUICKELIUS. Jen. 1687. 4.* Hat viel Fabelhaftes, doch ohne demſelben immer beizufallen. (HEUM. *Conſpect. Reipubl. Litt* Ed. IV. Hanov. 1735. 8 S. 2 Anm. c.) Handelt in zween Kapiteln: 1. v. den Schriftſtellern, bei welchen hiervon Nachricht zu finden; 2. v. den Geſellſchaften und litterariſchen Denkmalen vor der Sündfluth.

b) MORHOFF. *Polybiſt.* L. I. Cap. XIII. Ed. III. S. 123-29. STRUV. *Introd.* Ed. VI. Cap. X. S. 885-888. Gundling Hiſt. d. Gel. S. 3196. Anm. c. 13.

a) MORHOFF. *Polybiſt.* Cap. XIV. Ed. III. S. 139 f. STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 889 f. Gundling Hiſt. d. Gel. S. 3192 f.

JO. JARKII Specimen hiſtoriae Academiarum eruditarum Italiae. Lipſ. 1725. 8. (Leipz. Gel. Zeit. 1725. No. 86. S. 829. No. 91. S. 877 und No. 69. S. 680.) Wird von ſpätern Schriftſtellern oft angeführt.

Lyncei, als die erſten Wiſſenſchafts-Akademien, ſo Naturkenntniſſe zum hauptſächlichſten Gegenſtande ihrer Beſchäftigungen gewählt haben, erwähnt werden mögen. So darf ich auch die Geſellſchaft der Roſenkreutzer und das Roſenſche Collegium nicht ganz übergehen. Um die Mitte und in der lezten Hälfte dieſes Jahrhunderts aber entſtanden erſt die berühmten Geſellſchaften und Wiſſenſchafts-Akademien in England, Italien, Teutſchland und Frankreich, welche durch ihre Bemühungen die geſammte Naturwiſſenſchaft und Scheidekunſt mit wichtigen Kenntniſſen bereicherten und aufklärten, ſo, daß ſelbige in dieſem Zeitpuncte gleichſam eine neue Geſtalt erhielten.

§. 69.

Von der Akademie des **Porta**, zu Neapel, welche eigentlich gegen das Ende des ſechszehnten Jahrhunderts geſtiftet ſeyn mag [a]), habe ich nur wenige Nachrichten auffinden können. Er hatte ſie

a) Nec domi meae defuit vnquam curioſorum hominum Academia, qui in his veſtigandis, experiendisque collato aere ſtrenuem, alacremque operam nauarent; quique hoc opere concinnando, augendoque maximo mihi fuere adiumento; ſchreibt Porta in der Vorrede zu ſeiner *Mag. Natural.* und dieſe kam in der lezten Hälfte des ſechszehnten Jahrhunderts heraus (S. St. 1. §. 65. a. 12.); auch erwähnt ihrer Herr Targioni Tozzetti, der ſie die philoſophiſche Akademie des Jo. Bapt della Porta nennt, vor der römiſchen Luchsakademie (*Notizie degli aggrandimenti delle Sc. fiſiche in Toſcana*, T. I. S. 373).

b) Porta

in ſeinem Hauſe errichtet [b]), ſie führte den Nahmen der Akad. der Geheimniſſe (de' Secreti), weil Niemand in dieſelbe aufgenommen ward, welcher nicht ein merkwürdiges Geheimniß, oder neue Erfindung [c]) arzeneilicher, mechaniſcher, oder chemiſcher [d]) Art beſeſſen und mitgetheilt hätte [e]), mußte aber auf Befehl des Römiſchen Hofes eingeſtellt werden und ihr Stifter ſich daſelbſt, wegen angeſchuldigter neuer Lehren, rechtfertigen [f]). Dieſer Akademie hat man, nach **Porta's** eigenem Geſtändniße, einen großen Theil der in deſſen natürlichem Zauberbuche [g]) vorkommenden Bemerkungen zu danken [h]), welches Buch alſo als eine Frucht ſolcher Akademie angeſehen werden kann.

§. 70.

Die Luchs-Akademie (dei Lyncei) zu Rom [a]), welche ihre Benennung von dem gewählten

b) Porta a. a. O. (S. a) MANGET. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. I S. 540. Jöch. Gel. Lex. Th. III. S 1709:10.
c) MANG. a a O
d) ad rerum commutationem; (FREHER S. e.)
e) FREHER *Theatr. Viror. Erud. claror.* S. 1510 und daraus in TARG TOZZETTI *Notizie* etc. etc. (S. a.) T. I. S. 525.
f) Jöch. a. a. O. S. 1710.
g) S. §. 65. a. 12.
h) Vorrede zur *Mag. Nat.* (S. Anm. a.)

a) MORHOFF. *Polyhiſt. Litt.* L. I. Cap. XIV. Ed. III. S. 140-141. nach ERYTHRAEI *Pinacoth.* und AUGUST. FAVORIT. *Vit. Virgin. Caeſarini.*

I. FABII

ten Sinnbilde eines Luchſes erhielt, ward im Jahr 1603 [b]) von einem Prinzen Ceſi [c]) geſtiftet und hatte die Naturlehre und beſonders auch die Scheidekunſt zum Hauptgegenſtande ihrer Beſchäftigungen, welche gegen die Lehren des Ariſtoteles gerichtet

A 4 waren,

1. FABII COLUMNAE φυτοβάσανος; cui acceſſit vita FABII et Lynceorum Notitia Adnotationesque in φυτοβάσανον JANO PLANCO Autore. Mediol. 1744.* 4. (Leipz. Gel. Zeit. 1755. N. 48. S. 432. Tit. und *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VIII. *Sect.* III. giebt Florenz zum Druckorte an. STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 894. Anm.) Nemlich die nach Columna's Leben vorausgeſchickte (JANI PLANCI Lynceorum Notitia S. XI-XXVI) Geſchichte der Luchsakademie von J. Bianchi, welche bei der erſten Ausgabe des Phytobaſ. nicht befindlich iſt und darauf folgendes Verzeichniß der Glieder (Lynceorum Catalogus S. XXVII-XLI.) Porta war eins der erſten auswärtigen Glieder (*Lync. Notit.* S. XV.) Hat Vogels handſchriftliche Aufſätze ſehr genuzt.

2. Conſiderazioni ſopra la notitia degli academici Lincei ſcritta da GIO. BIANCHI e premeſſa all' opera intitolata φυτοβάσανος di FABIO COLONNA. Opuſculo di DOMENICO VANDELLI, in Moden. 1745. 4. (Müller Bücherk. B. I. S. 445.) Ueber die vorhergehende Geſchichte (N. 1.)

STRUV. *Introd.* Cap. X. §. IX. Ed. VI. S. 893.

b) TARG. TOZZETTI *Notiz.* T. I. S. 373.

c) Angelo Ceſi (MORHOFF a. a. O. nach ERYTHR. STRUV. a. a. O.) oder vielmehr deſſen Vater Friedrich Ceſi, (MORH. a. a. O. nach FAVORIT. TARG. TOZZETTI a. a. O.) Bei Bianchi heißt er FEDERICUS CAESIUS, FEDERICI Filius, ANGELI Nepos (*Lync. Notit.* S. Anm. *a.* 1. S. XII.)

d) MORH.

waren, und ſowol in Beobachtungen und Verſuchen, als Forſchungen der Urſachen, vorkommender Naturbegebenheiten, beſtehen ſollten d). Der Stifter gab zum Abdrucke der Schriften der Mitglieder die Koſten her, e) auch kam durch deſſen Veranſtaltung z. B. des **Nard. Anton. Rechi** Werk von natürlichen Dingen Neu-Spaniens f) mit Anmerkungen und Erörterungen von Mitgliedern der Akademie, ja dem Prinzen ſelbſt, wiewol erſt nach ſeinem Tode heraus g), indeſſen finde ich doch nicht, daß beſondere Denkſchriften dieſer Akademie

d) MORH. a. a. O. S. 142.

e) MORH. a. a. O. S. 141.

f) Plantarum, Animalium et Mineralium Mexicanorum Hiſtoria: Cum Expoſitione JOH. FABRI Lyncei et Adnotationibus *Fabii Columnae*, Lyncei. Item Principis FEDERICI CAESII Philoſophicarum Tabularum Pars prima. Item FRANCISC FERNANDEI ſiue HERNANDEZII Hiſtoriae Animalium et Mineralium nouae Hiſpaniae Liber vnicus. Rom. 1649. fol. und 1651 fol. (MANG. *Bibl. Script Med.* T. II. P. II. S. 42. PLANC. *Notit. Lync.* S. XVII-XX). Die lezte Ausgabe hat die Aufſchrift: Noua Plantarum, Animalium et Mineralium Mexicanorum Hiſtoria, a FRANC. HERNANDEZ — primum compilata, dein a NARDO ANTON. RECCHO in Volumen digeſta a JO. TERENTIO, JO. FABRO et FABIO COLUMNA, Lynceis, Notis et additionibus longe doctiſſimis illuſtrata. Cui demum acceſſere aliquot ex principis FEDERICI CAESII frontiſpiciis Theatri Naturalis Philoſophici Tabulae.... Rom. 1651. (*Delic. Cobres.* S. 233/34.)

g) MORH. a. a. O. S. 141 nach ERYTHR.

h) z. B.

Akademie geliefert wären, obwol einzelne Glieder unter ſolcher Benennung Schriften herausgegeben haben [h]). Nach des Stifters Tode, im Jahr 1630 [i]), hörte dieſe ſonſt berühmte [k]) Akademie auf, weil die Glieder derſelben keinen feſten Sitz hatten, noch an beſtimmten Tagen zuſammenkamen, und verlohr ſich ihr Andenken ſehr [l]).

§. 71.

Die angebliche Geſellſchaft der Roſenkreuzer, welche zu Anfang des vorigen Jahrhunderts bekannt zu werden anfing, darf ich wol nicht mit Stillſchweigen übergehen, da die höhere Scheidekunſt mit unter den Gegenſtänden ihrer Beſchäftigungen erwähnt worden iſt. Indeſſen würde bei der Menge von Schriften, welche ſowol derzeit, als nun wiederum in neuern Zeiten über dieſelbe herausgekommen ſind, oder gelegentlich derſelben erwähnt haben, die Anführung ſolcher Schriften und ein Verſuch einer geſchichtlichen Erörterung dieſer Geſellſchaft, oder Geſellſchaften, hier wol zu weitläuftig ausfallen dürfen und vielleicht nicht zweckmäſſig ſcheinen. Auch ſcheint mir zur Zeit noch zu

h) z. B. Porta ſeine Bücher von der Uebertreibung und von Verwandlungen der Luft (PLANC. *Lync. Notit.* S. XV).

i) STRUV. a. a. O. S. 893. PLANC. *Lync. Notit.* S. XVII.

k) TARG. TOZZETTI a. a. O.

l) MORH. a. a. O. nach FAVORIT.

wenig darüber mit Gewißheit, oder nur mit Wahrſcheinlichkeit, geſagt werden zu können, und die Forſchungen ſehr beleſener Gelehrten noch keine hinlängliche Aufklärung geſchaffet zu haben. Die Schriften, welche eigentlich den Scheidekünſtler angehen mögen, werden allenfalls unter den Alchemiſchen eine Stelle finden können.

§. 72.

Das Roſenſche Collegium, welches wol nicht, wie zum Theil geſchehen iſt [a]), mit den gedachten Roſenkreuzern verwechſelt werden darf [b]), ſoll von einem Roſe, an der Gränze des Dauphine' in Frankreich, geſtiftet und nur drei Lehrlinge darin aufgenommen seyn. Für die drei größern Geheimniſſe deſſelben ſind die immerwährende Bewegung, die Verwandlungskunſt (der Metalle) und die allgemeine Arzenei, ausgegeben. Auſſer dieſen aber iſt demſelben der Beſitz mehrerer, ſogenannter kleinerer, Geheimniße, chemiſchen und mathematiſchen Gegenſtandes, zugeſchrieben worden. Mormius oder Mornius, der hievon Nachricht gegeben hat, ſoll nicht mehr die Aufnahme in die Zahl der Lehrlinge, ſondern nur zum Aufwärter, haben erhalten können, jedoch einiges erfahren haben und darnach

a) z. B. in Reimmans Einl. in die *Hiſt. Lit.* der Teutſchen, Th. III. Hauptſt. II. S. 488-91. und bei åltern Schriftſtellern S. Anm. b.

b) Dies erinnerte ſchon Kazauer (Diſſ. hiſtor. de Roſaecrucianis. Vitemb. 1715. 4. §. XXIII. S. 53. 54.)

c) Ar-

hernach nach dem Haag gegangen ſeyn, den Generalſtaaten viele Vorſchläge gethan, aber kein Gehör gefunden und daher ſeine angeblichen Geheimniße öffentlich angekündigt haben, um Beiträge zu den Koſten der Verſuche zu erhalten [c]).

§. 73.

Die Entſtehung der Königl. Großbrittaniſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, welche annoch zu London blühet [a]), fällt in die Mitte des

c) Arcana totius naturae ſecretiſſima, nec hactenus vnquam detecta, a Collegio Roſiano in lucem produntur, opera PETRI MORMII. L. B. 1630. (MORH *Polybiſt.* Lib. I. C. XIII. Ausg. v. 1695. S. 131;37 Ed. III S. 130-35;) oder PETRI MORNII, Lugd. 1630 12. (LIPEN. S. 300. LIND *ren.* S 901, woſelbſt es auch heißt: e Collegio Roſeano = MANG *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 362.) Aus Morhoffs Auszuge ſind die bei andern Schriftſtellern, z. B. PASCH. *Schediaſm.* S. 115-16; Reimm. a. a. O. Jöch. Gel. Lex. Th III S. 686 vorkommenden Nachrichten, ſo wie das, was hier davon angeführt worden, entlehnt.

a) *Journ. des Voyages de M.* DE MONCONYS, P. II. a Lyon 1666 4. S. 26-28. 37-40. 55-57. 62. 73 74. Nachrichten von verſchiedenen Verſammlungen der Geſellſchaft im May und Jun. 1663, auch S. 26 von dem Cärimoniel bei den Verſammlungen, und S 37 von dem Wapen der Geſellſchaft und dem am 30 May 1663 verleſenen Freiheitsbriefe.

1. The Hiſtory of the Royal Society of London, for the Advancement of Experimental-Philoſophy (for improving of natural Knowledge. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. S. 49. *Cat. Bibl.* v. BYNCKERSH. S. 72.)

By

des vorigen Jahrhunderts. Die erſte Anleitung dazu, wie zur Stiftung einer gelehrten Geſellſchaft überhaupt,

By THOM. SPRAT. Lond. 1667. 4. (*Phil. Transact.* N. 27. S. 503 ‑ 9. A BEUGH. *Bibl. Med. et Phyſ.* S. 371. OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 213 und 1756. Vol. I. 4. S. 35) 1702. 4. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 165. *Act. Erud.* Ann. 1703. S. 104 ‑ 9. = MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. II. S. 300 : 302) 1722. 4. (STRUV. *Introd.* S. 505. b. OSB. *Cat.* 1756. Vol. I. 4. S. 371.) 1734. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 185.* BOEHM *Bibl.* Vol. I. S. 49) iſt die vierte Auflage (Leipz. gel. Zeit. 1724. N. 68. S. 605) 1764. 4. (HALL. a. a. O.) In drei Theilen: 1. von den Urſachen, warum die Naturlehre in den vorhergehenden Jahrhunderten wenig bearbeitet worden; 2. die Geſchichte der Geſellſchaft; 3. vom Nutzen derſelben, gegen die von Einigen vorgebrachten Schmähungen und Einwürfe (*Act. Erud.* a. a. O.) Oft zu weitläuftig (HALL. a. a. O.)

Hiſtoire de la Societé Royale de Londres par SPRAT. Genev. 1669. 8. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 51 und 1756. Vol. II. S. 335. *Ge.* Th. V. S. 196.)

MORHOFF. *Polyhiſt.* L. I. C. XIV. Ed. II. S. 150. 51.

2. JOH. BURK. MENCKENII Oratio de Societatis Regiae Anglicanae origine, incrementis, legibus ac ſociis (in Deſſelb. *Oratt. acad.* Lipſ. 1734. 8. (BOEHM *Bibl.* Vol. I. S. 50) iſt im J. 1729 gehalten. (STRUV. *Introd.* S. 505.)

STRUV. *Introd.* Cap. VI. §. XII. S. 504 ‑ 8.

3. The Hiſtory of the Royal Society of London for improving of natural Knowledge; from its firſt Riſe. In which the moſt conſiderable of thoſe Papers communicated to the Society, which have hitherto not been publiſhed, are inſerted in their propre Ordre, as a Supplement to the Philoſophical Transactions. By THOM. BIRCH, Secr. of the R. Soc. Lond. 1756

haupt, iſt dem **Baco von Verulam** zugeſchrieben worden [b]. Da indeſſen ſchon frühere angeführt ſind

1756. 4. Vol. I. II. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. S. 304-9. Vogel N. Bibl. B. III. S. 131-6) Vol. III. IV. 1757. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. S. 617-21. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. S. 49. 50 woſelbſt mehr. Anzeigen angeführt ſind.) Auszüge aus dem Tagebuche, den Abhandlungen und Briefbüchern der königl. Geſellſchaft, als ein Nachtrag und Fortſetzung der Spratſchen Geſchichte, ſo, daß die Vorleſungen, Berathſchlagungen und Beſchlüſſe der Geſellſchaft, von ihrer Entſtehung an, erzählt und hin und wieder die derſelben überreichten Abhandlungen der Mitglieder, ſo noch nicht gedruckt geweſen, auch die Lebensbeſchreibungen einiger Mitglieder, eingerückt ſind. Geht bis zum J. 1687. Im B. I. von Glasthränen; ein Pulver, ausgeſtopfte Vögel zu erhalten; v. den Dünſten der Steinkohlengruben; II. v. Nothwendigkeit freier Luft beim Verbrennen; III. Hooks Anmerk. üb. Newtons Lehre, v. Licht u. Farben; deſſelben Verſuche über d. Strahlenbrechung u. Farben; Boyle v. Urſprung der Feuerbeſtändigkeit der Stoffe; Newton v. Licht und Farben, auch gegen Hook. Bei Roger. Baco kommen ſchon Spuren der Bereit. des Schießpulvers vor; Papin v. ſein. Keſſel; Flanſteed v. Zitteraal; Liſter Vertheid. ſ. Schrift v. Geſundbrunnen; Slare Verſ. mit Speichel, v. e. Speichelfluſſe; (*Comm. Lipſ.* a. a. O.)

Berl. Samml. B. II. S. 550-58.

HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 183-5.

Nicol. Verſ. üb. die Beſchuld. d. Tempelherren, S. 181-86.

BLUMENB. *Introd. in Hiſt. Med. Litt.* Sect. XII. §. 295.

b) *Phil. Transact.* N. 133. Prefat. S. 815, woſelbſt Oldenburg äußerte, die mehreſten Univerſitäten hätten ſich ſchon zu philoſophiſchen Geſellſchaften gebildet, und

ſind (§. 69. 70), ſo dürfte allenfalls nur die Zuſtande- bringung dieſer Geſellſchaft daher abgeleitet und daß des Baco Schriften c) den Vorſchlägen des Stifters mehreren Eingang geſchaft haben, zugeſtanden werden.

Dieſer

und zur Beförderung der von Bacon entworfenen Inſtauration der Künſte und Wiſſenſchaften beigetragen.

Hiſt. — Act. Nat. Cur. vor den *Miſc. Ac. Nat. Cur.* Ann. II. (1671.)

MORH. *Polyhiſt.* Ed. II. S. 150.

STRUV. *Introd.* Ed VI. Cap. VI. §. XII. S. 504.

Verſuch über die Beſchuldigungen, welche dem Tempelherrenorden gemacht worden, und über deſſen Geheimniß — von Friedr. Nicolai. Berlin und Stettin, 1782. 8.* S. 182-86. vergl Th. II. S. 188.

c) Inſtauratio magna. Lond. 1620. fol. (LIND. *ren.* S. 230. Ge I. Suppl.)

De augmentis Scientiarum. Paris 1624. (BECM. *Cat. Bibl. Frft.* S. 295.) L B. 1652. 12. (oder 16. HALL. *Bibl pract.* T. II. S. 513) auch Amſt. 1652. 12. Heidelb. 1652. 12 und Arg 1657. 12? (*Ge.* de argumentis ſcientiarum.) Vorher de dignitate et argumento (augmento?) ſcientiarum Lond 1613 f. und L. B. 1645. 12 (Ge.) Macht nebſt deſſ. nouum organon Lond. 1620. fol. Leid 1645. 16. (HALL. a. a. O.) Amſt. 1650. 12. L. B. 1650. 12. (Ge.) einen Theil gedachter *Inſtaur.* aus (BLUMENB. *Introd. in Hiſt Litt. Med* S 232.) So heißt es auch in Becmans *Cat. Bibl. Frft.* S. 295. Inſtaur. magna ſ. Nouum organon Lond. 1620. fol.

Vorzüglich aber deſſ. neue Atlantis, ſo mit deſſ. *Hiſt. Nat.* Centur. X. u. a. zu Amſterd. 1661. 16. heraus gekommen (HALL. *Bibl pract.* T II. S. 512; eine frühere Engliſche Ausgabe habe ich nicht auffinden können; hat auch Hr. v. Haller daſelbſt nicht) und nebſt der vorhergehenden in deſſen, (im phyſiſchen Theile

Dieſer ſoll, nach **Sprat**, **John Wilkins** geweſen ſeyn und auf deſſen Veranlaſſung ſich ſchon mehrere Jahre, während des bürgerlichen Krieges, Gelehrte, von welchen **Ward**, **Boyle**, **Wallis**, **Willis**, **Bathurſt**, **Goddard** und **Rooke** genannt werden, zu Oxford, in dem Wadhamſchen Collegium, verſammlet haben, die danächſt im Jahr 1648 d) oder 1658 e) nach London gezogen ſeyen und daſelbſt ihre Verſammlungen und Verſuche fortgeſezt und dieſe in ihre Protocolle eingetragen haben f).

Nach **Birch** hingegen haben einige Gelehrte, z. B. **John Wallis**, **Jonath. Goddard**, **Fr. Glißon**,

Theile anzuführenden) Werken zu finden, auch (La nouvelle Atlantide avec des Reflexions, a Paris 1702. 12. S. Ge Th. V.) franzöſiſch überſezt iſt. Hierin ſoll er eine Geſellſchaft zur Aufnahme der Wiſſenſchaften (HALL. a. a. O. S. 512) unter dem Gedichte eines Salomoniſchen Hauſes auf einer Inſel Benſalem, mit unermeßlichen Anſtalten zur Beförderung der Erkenntniß der Urſachen und Eigenſchaften der natürlichen Dinge; Anſtalten und Gelehrte zur Beobachtung der Naturbegebenheiten und Bereitung natürlicher und künſtlicher Dinge beſchrieben, (Nic. Verſ. S. 183-4.) und danach die Errichtung einer königl. Akad. der Wiſſenſchaften zu bewirken zur Abſicht gehabt haben, (Nic. Verſ. Th II. S 189) dieſes Gedichte viel Aufſehen gemacht, und mit den Ideen vom Roſenkreutz vermiſcht, ſehr auf die Gemüther gewirkt (Ebend. S. 185), auch die Vereinigung zur Errichtung dieſer Geſellſchaft veranlaßt haben (S. 186.)

d) HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 183.
e) *Act. Erud.* Ann. 1703. S. 105.
f) HALL. und *Act.* Eruditor. a. a. O.

g) *Comm.*

Glißon, Chriſtoph Merret, Sam. Foſter und **Theod. Haak**, ſich zuerſt ums Jahr 1645 zu London zu verſammlen angefangen und hat lezterer, ein Teutſcher aus der Pfalz, eigentlich zuerſt darauf gedacht und die übrigen beredet, an gewiſſen Tagen zuſammen zu kommen und ſich, mit Beiſeiteſetzung der Staatsſachen und Theologiſcher Fragen, von zur Größen- und Naturlehre, Arzeneiwiſſenſchaft und Schiffarth gehörigen Dingen zu unterreden g), worauf ums Jahr 1649 einige Mitglieder nach Oxford gehen müſſen und daſelbſt ihre Zuſammenkünfte auf eben die Weiſe wie zuvor in London, und von den Zurückgebliebnen annoch derzeit geſchehen, gehalten haben, auch mit den Londonern in Verbindung geblieben ſind h) bis ums Jahr 1659 der größte Theil der Oxfordſchen Geſellſchaft wieder nach London gekom-

g) *Comm. Lipſ.* Vol. VI. S. 305. Auch nach Jo. Wallis Zeugniß, in deſſen Leben in der *Biographia Brittannica* (Nic. Verſ. S. 204-5.) und vor deſſen Engl. Grammatik. Lond. 1765. 8. (BLUMENB. *Hiſt. Litt.* S. 237) ingleichen CHAUFEPIE' Dictionn. S. 673. Not. G. Nic. a. a. O.)

h) In dem XIII, XIV und XVten Bande der *Philoſ. Transactions* kommen einige Aufſätze unter der Aufſchrift: aus den Tagebüchern oder Protocollen (Minutes) der Geſellſchaft zu Oxford, und als vor derſelben verleſen, vor. Im dreizehnten (N. 158) heißt ſie die philoſ. Geſellſchaft zu Oxford, zur Aufnahme natürlicher Kenntniſſe (for advancement of natural Knowledge), welche Beſtimmung in Sprats Geſchichte auch der londonſchen Geſellſchaft gegeben war (S. a 1.). Ebendaſelbſt N. 160. S. 609. wird Plot Director der Verſuche der Oxfordiſchen philoſ. Geſellſchaft genannt

gekommen iſt und ſich mit der daſigen Geſellſchaft wieder vereinigt hat. In dieſem Jahre ſind die Zuſammenkünfte durch die öffentlichen Unruhen unterbrochen, aber im folgenden Jahre wieder angefangen und wöchentlich gehalten worden. Im Jahr 1662 hat die Geſellſchaft vom Könige Carl II. den Titul einer Königlichen Geſellſchaft und einige Freiheiten erhalten, welche darauf von demſelben in den Jahren 1663 und 69 durch offene Briefe beſtättigt und vermehrt worden ſind [i]. Nachdem nun die Anzahl der Mitglieder anſehnlich zugenommen hat, ſo hat ſie ſolche im Jahr 1664 in acht Claſſen getheilt, unter welche die Bearbeitung der Mechanik, Aſtronomie und Optik, Zergliederungskunde, Scheidekunſt, des Ackerbaues, der Wiſſenſchaft der Handwerke und des Handels, der Naturlehre, und die Beſorgung des Briefwechſels vertheilt ſind, worauf denn im Jahr 1665 der Anfang der Ausgabe, der gleich zu erwähnenden philoſophiſchen Abhandlungen gemacht iſt [k]. Die derzeitige noch geringe Neigung zu einer gründlichen Treibung der Naturwiſſenſchaft [l], vielleicht auch perſönliche Vorfälle

nannt, der zugleich einer der Secretaire der königl. Geſellſchaft war. Es müſſen alſo einige Glieder die Geſellſchaft noch fortgeſezt haben.

i) Die Freiheitsbriefe ſind geſammlet in: Charters and Statutes of the Royal Society of London. 1728. 8. (Osb. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 183) nebſt den Geſetzen der Geſellſchaft.

k) *Comm. Lipſ.* a. a. O.

l) Nic. Verſ. S. 186/87.

fälle und Abſichten, mochten zu Anfangs manche Hinderniſſe im Wege legen und veranlaßten einige Streitigkeiten und Vertheidigungen m), indeſſen glückte es

m) Unter den erſten Gegnern zeichnete ſich Stubbes aus, der theils die Geſellſchaft, theils einzelne Mitglieder angriff, und darauf von leztern Antworten erhielt, ſo wie er wieder Gehülfen gefunden zu haben ſcheint. Zum Beiſpiele mögen folgende Schriften dienen.

1) HENRY STUBBE miraculous Conformiſt, or an Account of ſeveral marvelous Cures performed by the Stroaking of the hands of Mr. VALENTINE GREATRECKS (GREATRAKE HALL.), with a phyſical diſcourſe thereupon; in a letter to the Hon. ROB. BOYLE. Lond. (A BEUGH. S. 371.) 1666. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 130.)

2. — Reply to GEORGE THOMSON whereunto is added a defence of Phlebotomy in general and particular in the Peſt and Peſtilential Diſeaſes, in the Small Pox, Scurvy, Pluriſies and ſeveral other Diſtempers, in oppoſition to the ſame Author of Medela Medicinae, Dr. WHITACKER and Dr. SYDENHAM. Alſo a relation of the ſtrange ſymptomes happening lately by the biting of an Adder; together with the method of its cure. Laſtly a Reply by way of Preface to the Calumnies of ECCEBOLIUS GLANVILLE, Fellow of the Royal Society, Lond. 166.. 4. (A BEUGH *Bibl. Med. et Phyſ.* S. 371.)

3. — Specimen of animadverſions upon the Hiſtory of the Royal Society. Lond. 1670. 4. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 166 und 213, und 1756. Vol. I. 4. S. 35. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 131. *) Gegen die Beurtheilung der von Baco ſweating ſikneſs genannten Krankheit (HALL. a. a. O.).

4. Cen-

es der Geſellſchaft, die Schwierigkeiten zu überwinden und den Geſchmack an gründlichen Naturkenntniſſen

B 2

4. — Cenſure upon ſome paſſages contained in the Hiſtory of the R. Society. Lond. 1670. 4. (HALL. a. a. O. OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 147. u. 1756. Vol. I. 4. S. 35). Vielleicht mit vorhergehender Schrift einerlei. (HALL. a. a. O.)

5. — Campanella revived or an inquiry into the Hiſtory of the Royal Society. Lond. 1670. 4. (HALL. a. a. O.)

6. — Plus ultra reduced to non plus ultra, or a ſpecimen of animadverſions upon the non plus ultra of M. GLANVILLE (Lond.) 1670. 4. (HALL. a. a. O.) Gegen Glanville's erſte Vertheidigung der Geſellſchaft.

7. — A reply to the Letter written to M. STUBBE's in defence of the Hiſtory of the R. Society. Lond. 1671. 4. (HALL. a. a. O.) Ebenfalls gegen Glanville. Auch zuſammen mit N. 4? nemlich: HENR. STUBBES Cenſure upon certain Paſſages contained in the Hiſtory of the Royal Society, with a Defence of the ſame againſt the Reply of the Virtuoſi. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 213. N. 2288.) Lond. 1671. (Ebendaſ. N. 2301.)

8. — A preface againſt Eubulus, mit vorſtehender Reply. Lond. 1671. 4. (HALL. a. a. O.) Vermuthlich auch gegen Glanville.

9. — Examination of Lord BACONS relative of the ſweating ſickneſs. On phlebotomy. Relation of ſtrange ſymptomes by the bite of an adder and the cure. Lond. 1671. 4. Wenig von der zweiten Schrift (N. 2) verſchieden. (HALL. a. a. O. nach OSB.)

10? — epiſtolar diſcourſe concerning phlebotomy in oppoſition of G. THOMSON *pſeudochymiſt* .... and the effects of bloodletting, the practice thereof experi-

niſſen allgemeiner zu machen, wie ihrem Beiſpiele bald

experimentally juſtified in the peſt and peſtilential diſeaſes, ſmall pox, ſcurvy, pleuriſy and ſeveral other diſeaſes. Lond. 1671. 4. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 131.)

11. GE. THOMSON Letter to Mr. HENRY STUBBES, wherein the Galenical method and Medicaments as likewiſe Blood-letting in particular an offerd to be proved ineffectual or deſtructive to mankind by experimental demonſtrations. Alſo his Anſwer thereunto by Letter, on which Animadverſions are made. Lond. 166.. 4. (A BEUGH a. a. O. S. 373) 1672. 4. (HALL. a. a. O. S. 197.)

12. — Againſt STUBBES, in *vindication* of my Lord BACON, with an aſſertion of exp. Philoſophy: alſo ſome Practical Obſſ. exhibited for the credit of the true Chymical Science. Lond 166... 8. (A BEUGH. a. a. O.) etwa einerlei mit Deſſelb. μισοχυμον ελεγχος or vindication of L. BACON the auctor of experimental philoſophy. Lond. 1651. 8. (HALL. a. a. O. S. 197.) wenn man für 1651 die Jahrzahl 1671 leſen darf? da Thomſons Buch, hinter welchem es hier angeführt wird, vom Jahr 1666 iſt.

13. JOH. GLANVILLE plus ultra, progreſs and advancement of Knowledge ſince the days of Ariſtotle. Lond. 1668. 8. Lob der Geſellſchaft, von welcher man nichts Unmögliches verlangen müſſe. (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 248) Gegen Stubbes.

14. — prefatious anſwer to M. STUBBE's about his animadverſion on GLANVILLES plus ultra. Lond. 1671. 8. (HALL. a. a. O.) Gegen Stubbes.

15. — a farther reply to Mr. STUBBES laſt pamphlet againſt J. GLANVILLE. Lond. 1671. 8. (HALL. a. a. O.) Fernere Antwort.

16. A.

bald mehrere, theils ſchon vorhandene, theils erſt entſtehende, Geſellſchaften folgten.

B 3 Ihre

16. A Supplement to the philoſ. Transactions July 1670. with ſome reflexions on D. WALLIS letter. By WILL. HOLDER. Lond. 1678. 4. Eine Privatſtreitigkeit über den Unterricht tauber Leute, worin er glücklicher, als J. Wallis geweſen zu ſeyn behauptet (HALL. a. a. O. S. 254).

Auch in neuern Zeiten hat es nicht an Gegnern der Geſellſchaft gefehlt. S. z. B.

17. A Review of the works of the Royal Society of London containing animadverſions on ſuch of the papers as deſerve particular obſervation. By JOHN HILL. Lond. 1751. 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 43. S. 433-6. OSB. Cat. 1754. Vol. II. S. 152. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. S. 49. woſelbſt mehrere Anzeigen angeführt ſind). Durch eine Entzweiung mit dem Präſidenten Folkes, dem Secret. Mortimer und mit H. Baker, veranlaßt: eine der bitterſten Satyren über manche in die Abhandlungen der Geſellſchaft aufgenommene Aufſätze, mit eigenen Berichtigungen aus der Naturgeſchichte (G. Zeit. a. a. O.).

18. The Transactioneer und Uſefull Transactions; in *The original works of* WILL. KING — Lond. 1776. 8. (3 Bände) T. II. Spöttereien über Hans Sloane, Herausgeber der Transactionen, wie dieſe Aufſätze geſchrieben wurden; beziehen ſich hauptſächlich darauf, daß er alles, auch ganz Unwichtige und Unnütze, was ihm ſeine Correſpondenten ſchickten, einrücken ließ, ſelbſt unglaubliche Dinge, und ſich in einem ſehr verworrenen unverſtändlichen Engliſch ausdrückte (Gött. Anz. 1777 St. 63 S. 501-2 woſelbſt dabei erinnert wird, daß die Vorwürfe, angeführten Proben zufolge, nicht ganz ungegründet, indeſſen K. als Rechtsgelehrter von der Wichtigkeit phyſiſcher

Ihre Abhandlungen n), welche gewöhnlich Vorzugsweiſe unter dem Nahmen der Philoſophical Transactions, oder philoſophiſchen Abhandlungen

ſiſcher Bemerkungen nicht der gehörige Richter geweſen wäre und über die Schreibart zu ſpotten am wenigſten Urſache gehabt hätte).

n) Philoſophical Transactions: giving ſome Account of the preſent Undertakings, Studies and Labours of the Ingenious in many conſiderable parts of the World. Vol. I. For Anno 1665 and 1666. (Lond.) 4.* Numb. 1. (March $166\frac{4}{5}$) bis 22 (Febr. 1666.) nebſt Regiſter. Unter andern in N. 1. Ankünd. von Boyle's Geſchichte der Kälte (Einl. St. I. §. 65. a. 91. fortgeſ. in N. 3); von einem Bleierze; von Ungar. Bolerde; v. Wallfiſchfange (Thran ꝛc.); 2. Pope v. Queckſilb. Bergw. zu Friaul; 3. Verſ. mit Thau; v. tödtenden Dämpfen; v. Schwefel- u. Vitriolerz- zu Lüttich; 5. Moray v. Reinig. der Luft in Gruben durch Feuer, und vom Sprengen des Geſteins; 6. v. einem (de Villette's) Brennſpiegel; v. verſteint. Holze; Salpeterbereit. in Indien; Anz. v. Kirchers *Mund. ſubterr.* (§. 65. a. 52.); 7. v. Färben des Marmors v. Salzquellen, u. a.; 8. v. Wallfiſchfange (Wallrath;) v. Quellen zu Paderborn ꝛc.; Bewahr. d. Eiſes; 9. v. Vipern; 10. Anz. v. Boyle's *hydroſt. Parad.* (§. 65. a. 94.); 11. Boyle's Anleit. zu Ortbeſchreibungen (§. 65. a. 92.) Anz. v. deſſ. *Orig. of forms* (§. 65. a. 93.); 12. Boyle v. Erhalt. ungebohrner Thiere u. a. (in mit Salmiak verſeztem Weingeiſt); v. leucht. Würmern; 13. v. e. Blitze; v. Leuchten der Fiſche; 14. Boyle's neues Barom.; v. e. Blitze; 15. v. künſtl. Kälte (Boyle); 19. Aufgaben bei Grubenbefahrungen; 20. v. einigen Min. Wäſſern; v. Kermeskörnern; 21. v. Bonon. Leuchtſteine; v. e. Schwed. Schwefel- und Vitr. Erze.

— Vol. II. For Anno 1667. (Lond.) 4.* Numb. 23-32. Unt. and. in N. 23. v. e. großen Magnete; 26. v. e. entzündlichen Quelle (Shirley); 27. v. Queck=

lungen, (denn ſonſt haben auch einige neuere Geſellſchaften ihren Abhandlungen dieſe Aufſchrift gegeben)

Queckſilber an Pflanzenwurzeln; Anz. v. Sprats Geſchichte d. Geſellſch. 28. v. Magnete; 30. v. Wallrath u. a. 31. Boyle v. leuchtend. Holze u. Fiſchen; 32. Vergleichung derſelb. mit brennend. Kohlen.

— Vol. III. For Anno 1668. (Lond.) 1669. 4.* Numb. 33-44. U. a. in N. 33. v. nicht kugelichten Brennſpiegeln; 38. Colepreß v. künſtl. Opal- und Rubinglaſe; 39. v. den Gruben zu Mendip; Beckmann v. d. Beinwelle; 40. v. d. Cochenille; v. Wachsthum d. Gewächſe; 43. v. demſelben.

— Vol. IV. — 1669. 4.* Numb. 45-56. U. a. in N. 46. v. Wachsthum d. Gewächſe; 48. Brown v. Schwaden; 49. Granville v. Bathwaſſer; v. Villette's Brennſpiegel; 50. Boyle v. Wägen des Waſſers im Waſſer (§. 65. a. 94); v. d. Wandelbarkeit d. Schiefer; 51. v. franzöſ. Salzſümpfen; 52. v. Auswurf des Aetna; 53. Jackſon v. Salzwerke zu Cheshire; 54. Anhang v. demſelb.; Brown v. Queckſ. Bergw. zu Friaul; 55. Beale und Wallis Beobb. am Barom. und Therm.; 56. Highmore u. Beale v. Min. Wäſſern.

— Vol. V. — 1670. 4.* Numb. 57-68. U. a. in N. 57. Beal v. Min. Wäſſern; Tonge v. Aufſteig. des Safts in Bäumen; 58. Montauban v. Bereit. des Muſcatweins; v. Ungar. u. a. Bergwerken; 59. Browne v. e. Ungar. Kupfergrube, u. v. Oeſterr. u. Ungar. Bädern; 60. Wittie v. Min. Wäſſern; 61. v. Poln. Steinſalzgruben, v. Bereit. des Weineßigs; 62. Boyle's N. Verſ. üb. das Athmen (§. 65. a. 96.); 65. v. e. Blitze; 66. v. Steinſalz in England; v. künſtl. Gefrieren; 67. Bartholin v. Isländ. Doppelſpath; v. Verſüſſ. des Seewaſſers; 68. Wray Verſſ. mit der Ameiſenſäure; Liſter v. derſelben u. der Säure des Ohrwurms; Tonge v. Baumſafte.

Vol.

ben) angeführt werden, enthalten eine ſchäzbare und koſtbare Reihe von Aufſätzen, von welchen viele für

die

— Vol. VI. For the Year 1671. Lond. 4.* Numb. 69-80. U. a. in N. 69. v. d. Zinngruben in Cornwallis; 70. Liſter v. Beweg. d. Saftes in Bäumen; v. Farben u. deren Aenderung durch Salze; 71. Beal v. Baumſaft; 72. v. Asbeſt; Rinaldini v. Eiſe; Templer v. leucht. Würmern; Anz. v. Boyle's Nutz. d. verſuch. Naturl. (§. 41. a. 86.) Th. II.; in N. 78. Templer Fortſ. von leucht. Würmern; 79. v. Caſtagna's gefund. min. Balſam; Lana üb. ſchnelleres Schmelzen des Eiſens, als des Goldes, vor Villette's Brennſpiegel; 80. Newtons Lehre v. Lichte und Farben.

— Vol. VII. F. t. Y. 1672. Lond. 4.* Numb. 81-91. U. a. in N. 87. Auszug aus Langelotts Schreiben (§. 65. a. 144). 89 Boyle v. leuchtend. Fleiſch; 91. Derſ. v. verſchied. Drucke des Dunſtkreiſes auf Körper im Waſſer; Wallis v. höherm Stande Luftleer. Queckſ. in Barom.

— Vol. VIII. F. t. Y. 1673. Lond. 4.* N. 92-100. U. a. in N. 92. Ausz. aus v. d. Becke Schr. von Flüchtigmach. des Weinſteinſalzes; Grew v. Schnee; 93. v. Steinen zum Bauen und Härten des Stahls; 97. Boyle v. Amber.

— Vol. IX. Beginning the ſecond Century, F. t. Y. 1674. Lond. 4. * Numb. 101-111. U. a. in N. 101. Coxe v. flücht. Laugenſ. aus Gewächſen; 102. v. violett. u. roſenfarb. Diamanten; 103 und 104. Verſſ. mit Vitriol; 105. v. Gerben des Leders; 107. Boyle v. Helmonts Laudanum; Coxe gegen das Daſeyn des Gewächs. Laugenſalzes vor dem Verbrennen; und für die Einerleiheit deſſelb. u. des Flüchtigen; fortgeſ. in N. 108; in N. 110: Liſter v. Verwittern der Kieſe, Verglaſen des Spießglaſes ꝛc.

— Vol. X. F. t. Y. 1675. Lond. 4.* Numb. 112-122. U. a. in N. 115. Boyle v. ſein. Senkwaage;

117.

die Scheidekunſt und Naturlehre wichtig ſind und in der Folge an ihrem Orte beſonders näher werden an-

B 5 geführt

117. Liſter v. Schwaden; 119. Papin u. Hugens Verſſ. mit d. Luftpumpe; Reßop v. Schwaden; 120. Boyle v. vermind. Federkraft d. Luft u. m. 121. Fortſ. der Verſſ. (N. 119) mit der Luftpumpe; 122. V. d. Erhitz. des Queckſ. mit d. Golde, Beobb. üb. das Brauſen im luftleeren Raume u. m.

— Vol. XI. F. t. Y. 1676. Lond. 4.* Numb. 123-132. U. a. in N. 125. Beal v. leuchtend. Fleiſche; 130 Hodgſon v. Entzünd. e. Steinkohlengrube; 131. Boyle Verſſ. (§. 65. a. 109). Balduin v. ſein. Leuchtſteine; 132. Boyle Fortſ. gedachter Verſſ.

— Vol. XII. F. t. Y. 1677. 4.* Numb. 133-42. U. a. in N. 135. v. Leuchtſteinen; 136. Moslyn v. entzündl. Schwaden; Gr. Marſchall. v. Diam. Gruben; 137. v. künſtl. Brüten der Eier; Powle v. Eiſenwerken bei Dean; Vernatti v. Verfert. d. Bleiweiſſes; 138. Merrett v. Zinngrub. in Cornwall. Goddard v. Reinig. d. Goldes durchs Spießglas; 142. Merret v. Feinmachen (d. Goldes u. Silbers); Colwall v. Engl. Alaunwerken u. Vitriolbereit. Cole v. Salzwaß. zu Droytwich. Moray v. Malzmachen in Schottland. Zulezt folgt ein allgemeines Verzeichniß über die bisherigen Bände, neml. A General Index or Alphabetical Table to all the Philoſophical Transactions from the Beginning to July 1677. Alſo a Catalogue of the Books mentioned and abbreviated in the Transactions digeſted Alphabetically. Lond. 1678. 4.

— Vol. XIII. For the Year of our Lord. 1683. Oxford (and to be ſold at Lond.) 1683. 4.* Numb. 143-54. U. a. in N. 145. Plot v. Sande im Kochſalze v. Staffordſhire; 150. Slare Verſſ. mit Phosphor, erhitz. u. kältend. Miſchungen.

— Vol. XIV. F. t. Y. 1684. Oxf. (u. Lond.) 1684. 4.* Numb. 155-166. U. a. in N. 156 Liſter v. Engl.

geführt werden. Sie kamen, wie ſchon erwähnt iſt, zuerſt im Jahr 1665 heraus, und zwar nach dem

Engl. Salzquellen, Unterſchied des See- u. Sohlenſalzes, Verſüß. des Seewaſſers ꝛc.; v. zunehmend. Gewichte d. Vitr. Oels an d. Luft; 157. Liſter v. Entzünd. d. Kieſe u. daher entſtehend. Erdbeb. u. Gewittern; 160. Leigh v. Nitrum d. Alten; 163. Todd v. e. Salzquelle u. e. Min. Quelle; 164. Liſter Vorſchl. minerlog. Landcharten ꝛc.; 166. Petty Aufgabe bei Unterſ. d. Min. Wäſſer; Lloyd v. Asbeſtpapier.

— Vol. XV. F. t Y. 1685. Oxf. (u. Lond.) 1686. 4.* Numb. 167-178. U. a. in N. 167. Liſter v. Gefrier. u. Unterſchiede des Eiſes v. ſüßem u. Seewaſſer, auch v. Nitrum d. Aegypter; Waller v. leuchtend. Käfer; 169. Robinſon v. ſiedenden Quellen; (fortgeſ. in N. 172). Ueber die eigenthüml. Schwere verſchied. Stoffe; Leeuwenhoek v. Salzen des Weins u. Eßigs; 171. v. Ahornzucker; 172. Waite u. a. v. Asbeſtleinwand; 173. Leeuwenh. v. Salzgeſtalten.

— Vol. XVI. For the Years 1686 and 1687. Lond. 1688. 4.* Numb. 179-191. U. a. in N. 181. Molyneux über Auflöſungen in leichtern Flüßigkeiten; 188. v. d. Wirk. e. großen Brennſpiegels (aus *Act. Erud.*).

— Vol. XVII. F. t Y. 1693. Lond. 1694. 4.* (*Act. Erud.* Supplem. T. II. S. 433-5. v. N. 196. 197. T. III. S. 73-6. einzelne Stücke aus N. 201 u. 204.) Numb. 192-206. (Jan. and Febr. 169$\frac{0}{1}$ Sept. 1691. Oct. 1692. — Jan. 1693 = Dec. 1693). U. a. in N. 197. Moulin v. virgin. Eiſenſande; 198. Pooley v. Aufbereit. des Gallmeies; 199. Tafel eigenthüml. Schweren; Sturdie v. Eiſenerzen; v. d. Rieſenſtraße; 200. Povey v. Meßingmachen; v. Leeuwenh. Beobb. an Zinnob. u. Schießp. 203. Liſter v. Stahlmachen u. Härten; 204. Slare v. d. Farbe der Kupferaufl. im Salm. Geiſt; 205. v. Leeuwenh. v.

dem Beſchluße der Geſellſchaft, obgleich nicht im Nahmen derſelben, ſondern als eine Folge des Brief-

v. Salzgeſtalten u. a. Zulezt ein allgem. Regiſter, neml. A General Index, or Alphabetical Table to all the Philoſophical Tranſactions from Jan. 167¾ to Decemb. 1693. Alſo a Catalogue of the Books mentioned and abbreviated in theſe Tranſactions in an Alphabetical Order. Lond. 1694. 4.*

— Vol. XVIII. For t. Y. 1694. Lond. 1695. 4.* Numb. 207-214. U. a. in N. 212. Foley u. Molyneux v. d. Rieſenſtraße; 213. Slare v. Entzünd. d. Oele durch Salp. Geiſt, (welche leztere Abhandl. in *Act. Erud.* Suppl. T. III. S. 227-8. ausgezogen iſt).

— Vol. XIX. F. t. Y. 1695, 1696 and 1697. Lond. 1698. 4.* Numb. 215-235. U. a. in N. 220. Smith v. d. Smirn. Seifenerde (min. Laugenſ.); 224. Liſter v. Gewächsſäften; 228. Coles v. d. Röthung des Benzoegeiſtes mit Salmiakgeiſt, (ausgez. in *Act. Erud.* Supplem. T. III. S. 233.); Ele v. Pech, Theer und Oel aus einem erdharzigen Steine.

— Vol. XX. F. t. Y. 1698. Lond. 1699. 4* Numb. 236-47. U. a. in N. 238. Southwell v. Farb. u. der. Aend.; 240. Plot v. Waſſerbleie; 241. Molyneux v. d. Rieſenſtraße; Vieuſſen v. Blute; 243. Redi v. Aſchenſalzen; Bent v. Bereit. d. Pechs, Theers ꝛc. zu Marſeille; Southwell v. Verkupf. d. Eiſens u. kalt. Vergold. d. Silbers; 244. Butterfield v. magnet. Sande; 245. Southwell Verſſ. (v. Spiegel-Glaskugeln, Leucht. des Flußſpaths u. a.) Cay v. ein. Min. Wäſſern; 246. Ballard v. Magnetiſchwerden der Bohrer beim Stahlbohren ꝛc. 247. Geoffroy v. d. Min. Waß. zu St. Amand.

— Vol. XXI. F. t. Y. 1699. Lond. 1700. 4.* Numb. 248-259. U. a. in N. 248. Hartmann v. Bernſtein; 249. Geoffroy v. d. Röthe zwoer ungefärbt. entzündl. Flüßigkeiten (der Roſentinct. u. e. ſchwach-geſäuerten Weingeiſtes) bei ihrer Miſchung; 250. Liſter

Briefwechſels und auf Koſten des erſten Herausgebers, **Oldenburg**, der auch Secretär der Geſellſchaft

Liſter v. Bohrungen auf Steinkohlen; 256. Houghton v. Coffee.

— Vol. XXII. F. t. Years 1700 and 1701. Lond. 1702. 4* Numb. 260-76. U. a. in N. 260. Povey v. Meßingmachen; 262. Sherard v. Chineſ. Fürniſſen; Geoffr. v. d. Menge ſauren Salzes in ſauren Geiſtern; 264. Lanciſi v. Sauerſalze u. Beſtandtheil des Blutes; 268. v. Färben des Marmors; 270. Stuffenleiter der Wärme; 274. Geoffr. v. kalt. Brauſen.

— Vol XXIII. F. t. Y. 1702 and 1703. Lond. 1704. 4.* N. 277-88. U. a. in N. 279. Floyer von Süßigkeiten: 286. Leeuwenh. Beobb. an Silber- und Goldauflöſungen.

— Vol XXIV. F. t. Y. 1704 and 1705. Lond. 1706. 4.* N. 289-304. U. a. in N. 293. Krieg v. Kobold, Smalte u. Arſenik-Bereitung; 295. v. Leeuwenh. v. d. Silberauflöſung; 295. Hauksbee v. Entzünd. des Schießpulv. im luftleer. Raume und der dabei erhaltenen Luft; 296. v. Leeuwenh. v. Salz der Heuaſche; Hauksbee v. Leucht. des Phosphors; 298. v. Leeuwenh. v. Quarzkryſtallen; 303. Hauksbee v. Leucht. des Queckſilb. 304. derſ. v. (Lichte durch) Reiben im luftleer. Raume.

— Vol. XXV. F. t. Y. 1706 and 1707. Lond 1708. 4.* N 305-12. U. a. in N. 308. 309 u. 310. Hauksbee elektr. Verſſ. 311. Deſſ. Verſ. über die Menge der Luft v. angezündetem Schießpulver; v. Leeuwenh. v. Salze der Perlen und Auſterſchaalen; v. d. Silberauflöſ. 312. Des Moulins v. e. Min. Waſſer bei Canterbury.

— Vol. XXVI. F. t. Y. 1708 and 1709. Lond. 1710. 4.* N. 313-24. U. a. in N. 314. v. Mergeln mit Muſchelſchaalen; Wall v. Leuchten des Bernſt. Diam. und

ſchaft war, und als Mitglied, bei derſelben eingereichte Aufſätze eingerückt zu haben erklärte, doch daß das Werk ſelbſt nicht der Geſellſchaft zuzuſchreiben wäre,

und Schellaks; 315. Hauksbee elektr. Verſſ. Keill v. d. Anziehung: 317. Charlett v. Entzünd. e. Kohlengrube (v. brennb. u. Stickluft); Hauksb. elektr. u. m. Verſſ. 322. Geoffr. Verſſ. mit Metallen vor e. Brennglaſe; 322 u. 323. Hauksb. elektr. Verſſ.; 323. v. Leeuwenh. v. Zuckerkryſtalltheilchen; 324. Derſ. v. Geſtalt d. Diamanten.

— Vol. XXVII. F. t. Y. 1710. 1711 and 1712. Lond. 1712. 4.* Numb. 325-336. U. a. in N. 325. v. Leeuwenh. v. Kryſtalltheilch. d. Silb. Aufl. 328. Hauksb. v. Luft, ſo durch glühende Metalle gegangen iſt; 331. Derſ. v. vermind. Umfange e. Miſchung (des Waſſers mit Vitr. Oel.) Freind Vertheid. ſein. Vorleſ. (§. 64. a. 95.) 333. Blair v. Asbeſt.

— Vol. XXVIII. F. t. Y. 1713. Lond. 1714. 4.* (nicht in Numb. getheilt). U. a. Petiver v. Schwed. Erzen; Bourges v. Leucht. des Meers; Slare v. Sauerbrunnen.

— Vol. XXIX. F. t. Y. 1714. 1715. 1716. Lond. 1717. 4.* Numb. 338-350. U. a. in N. 344. Halley v. d. Urſache der Salzigkeit des Meers.

— Vol. XXX. F. t. Y. 1717. 1718. 1719. Lond. 1720. 4.* Numb. 351-63. U. a. in N. 351. Slare v. Pyrm. Waſſer; 354. Berkeley v. Ausbr. des Veſuvs; Barham v. e. Feuerkugel (ausgez. in *Act. Erud.* Suppl. T. VII. S. 267.) 369. Strachey v. d. Schicht d. Kohlengrub. zu Mendip; Harris und Desagul. v. Verſſ. vor Villette's Brennſpiegel.

— Vol. XXXI. F. t. Y. 1720. 1721. Lond. 1723. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1727. S. 269-75. und Supplem. T. IX. Sect. VI. S. 255-65.) Numb.

wäre, noch ſolches die Abhandlungen derſelben ſeyn. (Vorrede zu Vol. I. Erinnerung hinter N. 12. S. 213-14. Vorr. zu Vol. II. vor N. 23. S. 409-15. N. 86. S. 5047.

364-9. U. a. in N. 364. Percival v. e. leucht. Lufterſchein. Dudley v. Ahornzucker; 365. Cotes v. e. Lufterſch. 366. Gray elektr. Verſſ.; Desagul. Vergl. Päriſ. u. Engl. Gewichte; Robin v. Laugenſalz aus verbrannt. faulen Holze; 367. Dudley u. Sherard v. Nordam. Giftbaum (Rhus Vernix? L.) 368. v. Cruwps u. a. v. Nordlicht. Taylor v. Magnet; 369. Halley und Whiſton v. Nebenſonnen; Jurin v. Wägen feſter Körper im Waſſer; Naiſh v. e. Verknöch. e. Schlagader.

— Vol. XXXII. F. t. Y. 1722. 1723. Lond. 1724. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1729. S. 168-74. u. Ann. 1730. S. 63-71.) Numb. 370-80. U. a. in N. 371. Leeuwenh. v. Magnetiſchwerden des Eiſens in anhalt. gleich. Stellung; Brown v. d. Menge des Harzes im Cortic. Eleutheriae; 372. Dobbs v. Nebenſonnen; Sloane v. e. Platzregen; 374. Leeuwenh. v. d. Fügung d. Diam. 375. Langwith u. Pemberton v. Erſchein. beim Regenbog. 376. Taylor v. Verhältn. d. Ausdehn. d. Flüßigk. im Wärmemeſſer; Langwith v. Schneegeſtalten; Folks Beobb. v. Nordlicht; 377. Brown v. Epſom Salz; Holloway v. d. Töpfererde-Grube in Bedfordſhire.

— Vol. XXXIII. F. t. Y. 1724. 25. Lond. 1726. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1730. S. 401-7. u. Ann. 1731. S. 552-58.) Numb. 381-91. U. a. in N. 381. Fahrenheit v. d. Hitze ſiedend. Flüßigk. Woodward u. Brown v. Bereit. des Berlinerbl. 382. Fahrenh. v. Gefrier. d. Waſſers im luftleer. Raume; 383. Derſ. v. d. eigenthüml. Schwere verſchied. Stoffe; 384. Hegel v. d. in Schweden in e. Kupfergrube gefund. Leiche; Fahrenh. n. Aräometer; 385. Fahrenh. n. Barom. Boylſton v. Amber in einem Wallfiſche; 387. Dudley v. demſelb. Anzeig. v. Cappeler

Prodr.

5047. Vorr. vor N. 143. S. 21.) Doch kömmt ſchon von der N. 127. an, das Imprimatur des zeitigen Vicepräſes der Geſellſchaft auf manchen Nummern vor. Nach

Prodr. Cryſtallograph. 389. Neumann v. Campher; Desagul. üb. d. Zuſammenhang des Bleies; 390. Brown v. Campher; Muſchenbr. v. Magnet. Kräften; 391. Strachey v. Schicht. in Kohlengrub. Neumann v. d. Franzbranntweinprobe.

— Vol. XXXIV. F. t. Y. 1726 and Jan. – June 1727. Lond. 1728. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1732. S. 411-414.) N. 392-8. U. a. in N. 392. Neumann v. fix. Laugenſalze; Scheuchzer v. verſteint. Menſchengerippe; 393. Fortſ. v. Neum. Abhandl. v. Laugenſ. 394. Kelly v. Schicht. e. Mergelgrube; 395. Dobbs u. a. v. Nordlicht. Breyn vom Bernſtein mit Blätterabdr. 396. Link v. Kobold; 398. Derham u. a. v. Nordlicht. Whiſton v. Nebenſonnen; Scheuchz. v. ſelt. Kryſtall. Anz. v. Hales *Veg. Stat.*

— Vol. XXXV. For Jul. – Decemb. 1727. and f. t. Y. 1728. Lond. 1729. 4.* N. 399-406. U. a. in N. 399. Langwith v. Nordlicht. Barrel v. e. Erdbeb. Nesbitt v. e. unterird. Brande; Hall üb. das Gift d. Klapperſchlange; Beſchluß der Anz. v. Hales *Veg. Stat.* 400. Desagul. üb. Erneuer. d. Luft in Gruben; 401. Ranby v. Gift d. Klapperſchlange. Greenwoord üb. d. Nat. Geſch. d. Lufterſchein. Nichols v. Erzen u. Metallen; 402. Dove v. Bimſtein; 403. Nichols v. Erz. u. Met. Bevis v. Erd. u. Verſtein. Schicht. bei d. Geſundbr. zu Holt; 405. Douglaß v. Anbau d. Safrans; 406. Desagul. opt. Verſſ. Rutty v. Bereit. d. weiß. Blechs.

— Vol. XXXVI. F. t. Y. 1729. 1730. Lond. 1731. 4.* N. 407-16. U. a. in N. 407. Desagul. v. Entſtehung d. Dünſte ꝛc. 408. Bevis v. Geſundbr. Waſſer zu Holt; 409. v. Zimmtbaum; Desagul. Bemerk. an Waagen; 410. Derham v. e. Nordlicht;

Nach der Abſicht der Geſellſchaft ſollte monatlich eine Nummer erſcheinen, aber dies kam bald in Unordnung und oft in zween, oder drei, Monaten nur eine heraus. In den erſten Bänden ſind auch Aus-

licht; 411. Greenwood v. Stickdünſten; Derham v. Irrlichtern; 413. Brückmann v. Ungar. Salzwerk. Rütty Ausz. e. Buchs v. d. Cochenille; Clarke n. Hygrom. Cramer v. e. Nordl. Frobenius v. Aether; 414. Savery magnet. Verſſ. Stuart v. Nutzen d. Galle; 416. Eames v. e. Blitze.

— Vol. XXXVII. F. t. Y. 1731. 1732. Lond. 1733. 4.* N. 417-26. (*Comm. Litt. Nor.* 1733. S. 3-8. v. N. 417; S. 115-20. v. N. 418; S. 290-295. v. N. 419; S. 387-92. v. N. 420; S. 403-8. v. N. 421; 1734. S. 188-90. u. 198-200. v. N. 422; S. 227-32. v. N. 423; S. 243-9. v. N. 424; S. 324-8. u. 332-35. v. N. 425; S. 405-8. u. 412-16. v. N. 426.) U. a. in N. 417. Gray elektr. Verſſ. 418. Greenw u. Lewis v. Nordl. Triewald v. ſchleunigen Gefrier. des Waſſers; Miller v. Wachſen d. Zwiebelgewächſe auf Waſſer; Madden v. Gifte des Kirſchlorbeerwaſſers; 420. Mortimer Verſſ. mit gedacht. Waſſer; 421. Sarmiento v. Braſil. Diam. Anz. v. Breyns Schrift v. d. poln. Cochenille; 422. Gray v. d. Elektr. d. Waſſers; Pyke v. Bereit. d. Mörtels zu Madraß; 423. Gray fern. elektr. Verſſ. 424. Atwell v. period. Quell. Stuart v. Nervenſaft; Cyrillus v. e. Ausbr. d. Veſuvs; 425. Gray fern. elektr. Verſſ. Breyn Verbeſſerung, die poln. Cochen. betreffend. 426. Gray fern. elektr. Verſſ. Muſchenbr. Wetterbeobb.

— Vol. XXXVIII. F. t. Y. 1733. 1734. Lond. 1735. 4. * N. 427-35. U. a. in N. 427. Stuart v. Nutzen d. Galle; Rowung v. e. Barom. 428. Mortimer v. Frobens Verſſ. mit d. Aether und Harnphosphor. Hankewitz Verſ. mit Phosphor; Harris magnet. Beobb. u. v. e. Waſſerhoſe; Cyrill. v. e. Erdbeben

Auszüge aus andern Zeitſchriften z. B. dem *Journal des Sçavans*, dem Venetianiſchen *Giornale de' Litterati* und den *Act. Eruditorum*, enthalten, wie auch Anzeigen neuer Bücher, welche leztere noch in ſpätern

beben im Neapol. 429. Lowther v. (entzündl.) Schwaden e. Kohlengrube; 430. Boerhaave Verſſ. mit Queckſilber; 431. Neumann v. Thymian-Campher; Du Fay elektr. Verſſ. 432. Curtes üb. d. Wachſ. d. Gewächſe in Waſſer; Baron v. Gifte des blauen Sturmhuts; Weidler v. Nordl. Muſchenbroek v. magnet. Sande; 433-35. Neumann v. Amber; 435. Brown u. Hankwitz Verſuch mit demſ.

— Vol. XXXIX. F. t. Y. 1735. 1736. Lond. 1738. 4. * N. 436-444. U. a. in N. 436. (Gött. Zeit. 1739. St. 90. S. 786-88.) Mortimer Gray's Verſſ. v. elektr. Lichte; Geoffr. v Seignetteſalze; 437. (G. Z. a. a. O. S. 788-9.) Desagul. v. e. Einricht. zu Erneuer. d. Luft in Krankenzimmern; Dudley v. Erdbeb. Dod u. Cookſon v. e. magnetiſchmachenden Blitze; 438. Vater v. Filtrirſteine; 439. Gray elektr. Verſſ. 440. Logan Schr. a. Collinſon v. Beitzen der Saamen; 441. Gray elektr. Verſſ. de l'Isle v. Therm. Logan Schr. an Sloane v. Blitzſtrahlen; Celſius v. Nordl. 442. Desagul. v. Entſtehung d. Schwaden in Gruben; Maud v. entzündb. Luft; Belchior v. Rothfärbung d. Knochen durchs Futter (v. Färberröthe); Stuart v. e. milchartigen Flüßigk. im Blute; 443. Ellicott v. Meſſung d. Ausdehn. d. Metalle durch die Hitze; Belchior v. Färb. d. Knochen durchs Futter; Boerhaave Verſſ. mit Queckſ. Th. II. 444. (Gött. Zeit. 1739. St. 26. S. 225. 26.) Fortſ. der leztern; Mortimer v. Gray's elektr. Verſſ.

— Vol. XL. F. t. Y. 1737. 1738. With a Supplement being the Croonean Lectures on Muscular Motion. F. t. Y. 1738. Lond. 1741. 4.* N. 445-51. U. a. in N. 445. Neve u. a. v. Nebenſonnen; 448. Tries

ſpätern Bänden, wiewol immer ſparſamer, vorkommen.

Oldenburg lieferte 12 Bände bis zum Jahr 1677, welche mit dem allgemeinen Verzeichniſſe im Jahr 1678 gleichſam geſchloſſen wurden; doch waren die ſechs lezten Nummern des zwölften Bandes ſchon

Triewald v. Waſſerbälgen; Seip v. d. Pyrm. Schwefelhöhle; 449. Nollet Verſſ. mit Eis; Midleton v. Veränd. d. Magnetnadel durch große Kälte; 450. Bel v. Neuſohl. Cementwaſſer; Maud v. kryſtalliſirt. Saßafrasöl; Cooke v. Dampf einer Quelle; Eames v. mehr. Polen des Magnets; 451. Cooke v. e. vermuthlich in d. Luft erzeugt. Schwefelball.

— Vol. XLI. Part. I. F. t. Y. 1739. 1740. Lond. 1744. 4.* N. 452-7. (Gött. Zeit. 1743. St. 12. S. 98-100. v. N. 454; St. 66. S. 580-2. v. N. 455. 6.) U. a. in N. 452. Bel v. e. Eishöle u. d. Stickdünſten e. andern in Ungarn; Clayton v. Geiſt d. Kohlen u. üb. die Salpetertheilchen d. Luft; Rutty v. Gift des Kirſchlorbeerwaſſers; 453. Wheler elektr. Verſſ. u. Bemerk. 454. Clayton üb. d. Federkraft d. Waſſerdünſte; Desagul üb. d. Urſache d. Federkraft, u. elektr. Verſſ. Weidler v. e. Gegenſonne; Derby v. e. Wirbelwind; 456. Temple v. e. Erdbeb. zu Neapel; Crocker v. e. Lufterſchein. Bevis v. e. leuchtend. Erſchein. Gilks v. Verſtein. bei Matlock u. überhaupt; Beruntwall v. e. Lufterſchein. Graham v. e. Nordlicht; 457. du Hamel v. Färben d. Knochen lebend. Thiere durch Färberröthe.

— — Part. II. F. t. Y. 1740. Lond. 1744. 4.* N. 458-61. U. a. in N. 458. Borlow Vergl. Engl. Gewichte u. Maaße; v. d. Urſach. e. trock. u. feucht. Sommers; Baker v. Leeuwenhoeks Vergr. Gläſern; 459. v. leuchtend. Lufterſchein. de Bremond v. e. durch e. Bliz magnetiſch geword. Drathe; Hanbure v. Stein.

ſchon von **Grew** beſorgt worden (*Phil. Tranſact.* N. 166 S. 834 und Vorr. zum Vol. XIV.) Darauf ward die Ausgabe bis zum Jahr 1682, vielleicht durch Streitigkeiten zwiſchen **Hook** und **Oldenburg** unterbrochen, und **Hook** fing anſtatt derſelben vom Jahr 1679 an, *Philoſophical Collections*

C 2 heraus-

v. Steinkohlenkuchen zu Lüttich; Lynn Wetterbeobb. de Revillas v. e. Südlicht. 461. Hollmann v. Blättergerippen; Johnſon v. e. Erdbeben; Middleton v. gefrorn. u. aufgethauetem Seewaſſer; Payne v. Ausdehn. d. Flüßigkeiten in glühend. Gefäß. Godfrey, Senkenberg u. Martyn Unterſ. d. Min. Waſſer zu Weſt-Aſhton, Chiltenham u. Dalwig; Mortimer u. a. v. e. Südlicht; Fuller v. e. Orcan; Froben. Aufſätze v. Aether; Lord Beauchamp, Fuller u. Goſtling v. e. Feuerball.

— Vol XLII. F. t Y. 1742 and 1743. Lond. 1744. 4.* N. 462-71. (Gött. Zeit. 1742. St. 89. S. 771-72, und 1743. St. 66. S. 582-83. v. N. 462; 1743. St. 67. S. 593-6. v. N. 463-66; St. 68. S. 601. v. N. 467; 1744. St. 97. S. 826. v. N. 470.) U. a. in N. 462. Maſon u. Cooke v. e. Feuerball; Deſagul. elektr. Beobb.; Plant v. Erdbeben; Mead. v. Suttons Erfind. die Luft in Schiffen zu erneuern; Miles v. Nebenſonn. Perry Unterſ. des Waſſers v. todt. Meere u. a. 463. Gordon u. Goſtling v. obigem Feuerball; Watſon Bemerkk. üb. Suttons Erfind. Geoffroy v. Bereit. arzeneil. Seife; Pedini v. Erdbeb. 464. Stocke v. Thau u. Schneegeſtalten; Lord Petre v. Blitzen; Deſagul üb. Elektr. u. Aufſteigen d. Dünſte; 465. Middleton v. Wirk. d. Kälte in d. Hudſonsbay; Bericht, einige zur Artillerie gehörige Fragen betreffend; Lord Lovell v. e. Lufterſchein. Vom Verhältn. Engl. u. Franzöſ. Maaße u. Gewichte; Heinſe v. e. Goldglaſur; 466. de Revillas u. Hodly Wetterbeobb. 468. Breyn v. Bernſtein; 470. v. Engl. Maaß und Gewicht.

— Vol.

herauszugeben, von welchen ſieben Nummern erſchienen ſind, worauf er ferner phyſikaliſche Neuigkeiten unter der Aufſchrift **Cutlerſcher** Vorleſungen herausgab (HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 185, woſelbſt die Zeit der unterlaſſenen Ausgabe bloß in die Jahre 1688-90 geſezt iſt. Vergl. ebendaſ. S. 450-51.) Im

— Vol. XLIII. F. Ist. Y. 1744 and 1745. Lond. 1746. 4.* Numb. 472-477. (Gött. Zeit. 1746. St. 46. S. 367. v. N. 473; St. 47. S. 375-77. v. N. 474; St. 48. S. 383-6. v. N. 475; St. 76. S. 604-7. v. N. 476; 1747. St. 52. S. 419-21. v. N. 477.) U. a. in N. 472. Seeble v. flücht. Schwefelſäure; Fothergill v. Urſpr. d. Bernſteins; de Montesquieu v. regelmäßig geſtalt. Stein zu Bagneres; Baker v. Münzabdrücken; Fothergill v. Perſiſchen Manna; 473. Pickering Entw. e. Tageb. für Wetterbeobb.; Baker v. e. feurig. Lufterſchein. 474. Knight magnet. Verſſ. Auszug aus Winklers Schrift v. d. Elektr. Pickering v. Mergeln mit gegrab. Muſchelſchaalen; 475. Hollmann v. ſchleunigen Gefrieren ꝛc. Langriſh v. Vorlag beim Uebertreib. Bruni v. Bologn. Flaſchen; Miles v. Entzünd. d. Phosphors durch Elektr. Winkler elektr. Beobb. Stirling v. e. Gebläſe durch den Fall des Waſſers; 476. Knight v. magnet. Polen; Cook v. Heitzung der Zimmer durch in Röhren geleitetes ſiedend. Waſſer; Beurer v. d. Oſteocolle; Miles üb. elektr. Licht; Parſons v. klein. kryſtall. Stein. Ellicot v. d. eigenthüml. Schwere d. Diam. Mortimer v. d. Thier. Wärme; 477. Watſon elektr. Verſſ. Hales v. d. Brüchigkeit unabgekühlter Gläſer; Miles v. Cyder; Coſtar v. e. feur. Lufterſchein. Dann folgen: The Crounean Lectures on muscular Motion for the Years MDCCXLIV. and MDCCXLV. Read before the Royal Society, by JAM. PARSONS. Being a Supplement to the Philoſ. Transact. for thoſe Years. Lond. 1745. 4.

— Vol.

Im Jahr 1683 und 1684 erſchienen der dreizehnte und vierzehnte Band, deren Ausgabe **Rob. Plot**, ebenfalls Secretair der Geſellſchaft, beſorgte, dabei aber auch erinnerte, daß dieſe Aufſätze nicht als Abhandlungen der Geſellſchaft anzuſehen wären. Den

— Vol. XLIV. Part. I. F. t. Y. 1746. Lond. 1748. 4.* Numb. 478-81. (Gött. Zeit. 1747. St. 48. S. 477-80. v. N. 478; St. 59. S. 481-4. v. N. 479; St. 60. S. 490-92. v. N. 480; St. 81. S. 682-4. v. N. 481.) U. a. in N. 478. Miles verſchied. elektr. Verſſ. Watſon fern. Verſſ. üb. Elektr. Trembley v. Leucht. d. Queckſilb. in Glasröhren; 479. Arderon Hygroſcop; Ellicot v. Wägen elektr. Ausflüſſe; Miles elektr. Beobb.; Ausz. aus Moro Mein. v. Verſteln. 480. Arderon v. e. Hygrom. u. den Seeküſten v. Norfolk; Winkler v. Elektr.; Durant v. Entzünd. e. Kohlengrube; Röbins v. Wirk. der Elektr. auf den Compaß; 481. Needham v. elektr. Verſſ.; Ausz. aus le Monnier Abh. v. Mittheil. d. Elektr.

— — Part. II. F. t. Y. 1747. Lond 1748. 4.* Numb. 482-84. (Gött. Zeit. 1748. St. 32. S. 250-53. v. N. 482: St. 65. S. 515-18 v. N. 483; 1749. St. 80. S. 634-37 v. N. 484.) U. a. in N. 482: Maſon v. Zink, Eiſenſchmelzen mit Steinkohlen u. e. brennend. Quelle; Browning v. Wirk. d. Elektr. auf Gewächſe; Watſon v. Mittheil. d. Elektr.; Mortimer v. Türkis; 483. Cooke v. Leuchten des Flanells; Hill v. d. Windſorſchen Erde (Loam); Needham u. a. v. Büffons Brennſpiegel; Winkler elektr. Feuerwerk; Dingley v. Edelſtein. 484. Miles Beobb. am Therm. So im Anhange: Knight magnet. Verſſ.; Mortimer v. Nutzen der Therm. bei chem. Verſſ. u. v. e. metall. Therm.; Watſon v. Elektr.

— Vol. XLV. F. t. Y. 1748. Lond. 1750. 4.* Numb. 585-90. (Gött. Zeit. 1749. St. 52. S. 410-12.

funſzehnten Band gab **Will. Mußgrave**, und den ſechzehnten **Edm. Halley** heraus; beide waren, wie die Herausgeber der folgenden Bände, Secretaire der Geſellſchaft.

Darnach

410-12. v. N. 485; St. 80. S. 634-37. v. N. 434; 1750. St. 38. S. 299-301. v. N. 486; St. 68. S. 538-40. v. N. 487; St. 106. S. 843-45. v. N. 488.) U. a. in N. 485. Watſon Samml. elektr. Verſſ. Pocock v. d. Rieſenſtraße in Irland; Johnſon v. e. metall. Therm. 486. Nollet, Ellicott, Winkler u. Baker verſchied. elektr. Bemerk. 487. Mounſy v. immerwähr. Feuer in Perſien; de Reaumur v. Erhalt. todt. Thiere; Koch elektr. Bemerk. Nachr. v. Brownriggs Werke v. Kochſalz; 488. Miles v. e. Gewitter; Cook v. Leucht. des Flanells u. thier. Haare; Forſter v. e. Erdbeb. Hales elektr. Verſſ. Davies Tafel eigenthüml. Schweren; 489. Watſon v. Meſſung d. Geſchwindigkeit d. Elektr. Büffon v. ſein. Wiedererfind. d. Archimed. Brennſpiegel. Griſchow v. e. Mond-Regenbogen u. Gegenmonde; Mitchell Bereit. d. Pottaſche.

— Vol. XLVI. F. t. Y. 1749 and 1750. Lond. 1752. 4.* Numb. 491-97. (Gött. Zeit. 1752. St. 37. S. 381-83. v. N 494. St. 83. S. 847-9. v. N. 495; St. 88. S. 895-7. v. N. 496. *Comm. Lipſ.* Vol. I. S. 681 f. v. N 494-6. Vogel med. Bibl. B. I. S. 508-13. v. N. 491-93. u. B. II. S. 540-53. v. N 494-6. U. a. in N 491. Miles v. Therm. Reynardſon v. Engl. Gewicht. u. Maaß. 492. Hollmann v. Uebereinſtimmung der Barom. mit der Witterung; Waddell v. Wirk. d. Blitzes auf d. Compaß; le Cat v. Glasthränen; Boſe v. d. Elektr. e. erhitzten Glaſes; 493. Daval v. e. Regenb. Mounſy v. Carlsbad, Cracauſch. Salzw. u. m. V. e. Art Waſſerhoſe; da Coſta v. Spath u. ſogenannt. Cornwall. Diam. 494. Martin v. e. Südlicht u. Nordl. Watſon v. e. elektr. Erſchein. Chalmers v. e. Feuerball

Darnach unterblieb die Ausgabe wieder einige Jahre; inzwiſchen erhohlte ſich die Geſellſchaft, die Wahl der bekannt zu machenden Aufſätze ward nicht mehr den Secretären allein überlaſſen, ſondern beſchloſſen, es ſollten nur Aufſätze seyn, welche den Beifall auserwählter Glieder erhalten hätten, auch ward die

C 4 Zahl

ball; Nollet v. elektr. Erſchein. 495. Hales v. Bitterwaſſern; More v. Samml. d. Manna bei Neapel; Huxham u. Baker v. Nordl. Pringle v. fäulnißwidrigen Stoffen; 496. Fortſ. v. Pringl. Verſſ. Watſon v. d. Platina; 497. Lauter Aufſätze v. Erdbeb. in England u. a. O. im J. 1750.

— Vol. XLVII. F. t. Y. 1751 and 1752. Lond. 1753. 4.* (Gött. Anz. 1753. St. 154. S. 1737:82. *Comm. Lipſ.* Vol III. P. I. S. 3160.) U. a. Smith u. Baker v. e. Feuerball; Canton v. künſtl. Magnet; Gabry Beobb. e. Nordl. Nollet v. d. Hundeshöle; Anz. v. Franklin's Verſſ. üb. Elektr. Watſon v. Winklers Verſſ. üb. durch elektriſirtes Glas gehende Gerüche; Webb v. e. umgekehrt. Regenbogen; Franklin v. Erfolg. d. Blitzes; Supple v. Ausbr. des Veſuvs; Palmer v. e. Blitze; Anz. v. Bohadſch Abh. v. med. Elektr. Watſon üb. die Erſchein. d. Elektr. im Luftleer. Raum. Anz. v. Bianchini Samml. med. elektr. Verſſ. V. Ausbr. d. Veſuvs; Smeaton v. ſein. Verbeſſ. an der Luftpumpe u. Beſchreib. e. v. de Moura verbeſſ. Feuerpumpe; Parker v. Ausbr. d. Veſuvs; Rey v. e. Waſſerhoſe; Henry v. Cementwaſſer in Irland; Eeles üb. d. Urſache des Donners; Mazeas v. neuen Franzöſ. elektr. Verſſ. Nollet u. Mylius v. Ausziehung d. Elektr. aus d. Wolken; Franklin v. e. elektr. Drachen. Watſon v. Verſſ. in England üb. d. Gewitterwolken. Ein Verzeichniß der Glieder, welche derzeit den Ausſchuß (Council) ausmachten, findet man in *Comm. Lipſ.* Vol. I. S. 526.

Vol.

Zahl der Glieder eingeſchränkt (**Haller** a. a. O.) und die Ausgabe ward nach dem ſiebenzehnten Bande nicht weiter unterbrochen, nur daß die Nummern nicht, wie es die Geſellſchaft zur Abſicht hatte (Nachr. bei N. 192. S. 452), jeden Monat, ſondern oft für mehrere Monate nur eine Nummer herauskam.

Dieſen

— Vol. XLVIII. Part. I. F. t. Y. 1753. Lond. 1754. 4.* (Gött. Anz. St. 149. S. 1314 : 16. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. III. S. 383 : 404.) U. a. Henry v. e. auſſerordentl. Windſtrome; Watſon v. Appleby's Verſüſſung des Seewaſſers; Borloſe v. e. Gewitter; Henry u. Bond v. d. Irländ. Cementwäß. Hume v. Erhaltung d. Fiſche u. d. Fleiſches in Kalchwaſſer; Anz. v. Nollets Brief. üb. Elektr. Pocock v. d. Rieſenſtraße; Melvill v. d. verſchied. Brechbarkeit d. Lichtſtrahlen; Pringle v. e. beſond. Erweich. d. Knochen; Wilſon v. elektr. Verſſ. Canton elektr. Verſſ. Mazeas Beobb. üb. die Elektr. der Luft.

— — Part. II. F. t Y. 1754. Lond. 1755. 4.* (Gött. Anz. 1756. St. 75. S. 628 : 32. *Comm. Lipſ.* Vol V. P. IV. S. 575 : 95.) U. a. Birch Zuſätze zu der Anz. v. Nollets Brief. Baker v. e. Erdbeb. Smeaton Beſchreib. e. neuen Pyrometers; Parſons üb. Kirchers Meinung von der Archimed. Verbrennung der Flotte des Marcellus; Levis Unterſ. d. Platina; Linig v. elektr. Drachen; Watſon v. Richmanns Tode; Winkler elektr. Verſſ. Hirſt v. e. Feuerball; Clairaut üb. die Brechbarkeit der Lichtſtrahlen; Canton elektr. Verſſ.; Hort an Wathen v. med. Anwend. d. Elektr. Mackenzie v. e. Erdbeb. Hales üb. Erhalt. des Waſſers u. d. Fiſch. durch Kalchwaſſer; Huxham Verſſ. mit Spießglas; Mountaine u. Dodſon v. d. Vortheilen der Beobb. d. Abweich. d. Magnetnadel.

— Vol. XLIX. Part. I. F. t. Y. 1755. Lond. 1756. 4.* (Gött. Anz. 1757. St. 91. S. 898 : 902. *Comm.*

Dieſen ſiebenzehnten Band fürs Jahr 1693, und den folgenden gab **Rich. Waller** heraus. Den neunzehnten und folgende bis zum acht und zwanzigſten **Hans Sloane**, der auch ausdrücklich meldete, daß ihm von der Geſellſchaft die Sorge

 der

Comm. Lipſ. Vol. VIII. P. I. S. 136-53.) U. a. Hurham v. Wirk. e. Blitzes; Jamineau v. Ausbr. d. Veſuvs; Aſcanius v. Eiſenbergw. zu Tabery; Nachr. v. Richmanns Tode; Porter v. Erdbeb. Eeles v. Aufſteigen der Dünſte; Von den Ausbr. des Aetna; Schloſſer v. Wirk. des ungelöſcht. Kalchs auf flücht. Laugenſalz; Brander v. e. Blitz; Franklin Schreiben die Elektr. betreffend; Child v. e. Blitz; Hales v. Vortheil des Einblaſens kühler Luft durch übergehende Flüſſigkeiten, u. v. Nutzen des Ventilators; Verſchied. Schreiben üb. e. beſond. Beweg. des Waſſers, und Nachr. v. Erdbeb.

— — Part. II. F. t. Y. 1756. Lond. 1757. 4* (Gött. Anz. 1758. St. 89. S. 850-55. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. I. S. 153-73.) U. a. Wall v. Wäſſern in Worceſterſhire; Whytt ꝛc. v. Erdbeb. Stevenſon u. a. v. Erſchütt. des Waſſers; Brownrigg üb. Hales n. Weiſe überzutreiben; Graveſtin u. a. v. Erdbeb. Peyſſonel üb. die Schwefelhöle auf Guadeloupe; Warren v. e. Erdbeb. Trembley v. Baſalten im Naſſauiſchen ꝛc.; verſchied. v. Erdbeb. Nettis v. Schneegeſtalten; Rutty v. Cementwäſſern in Penſylvan. Mazeas und Parſons v. des Grafen Caylus Encauſtik; Wilſon v. d. Leydenſch. Flaſche; Ellis v. Fürnißbaum.

— Vol. L. Part. I. F. t. Y. 1757. Lond. 1758. 4. * (Gött. Anz. 1760. St. 56. S. 485-93. *Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. IV. S. 667-97.) U. a. Winthrop v. Erdbeb. Mounſy v. brauſenden Miſchungen; Graf Maclesfield Nachr. v. Carlsbade; Borloſe v. unterird. Bäumen; Fitzgerald üb. Anwend. des Haleſchen

der Fortſetzung aufgetragen wäre (Vorr. vor B. XIX.), doch daß die Geſellſchaft darum nicht für die Aufſätze haftete, ſondern die Ausdrücke auf Verantwortung der Verfaſſer ſtünden (Nachr. bei N. 319. S. 292). Den neun und zwanzigſten und dreißigſten Band gab wieder

lesſchen Vorſchlages, bei Feuerpumpen; **Dyer** u. **Miller** v. e. Gewitter; **Collett** von Torf bei Newbury; **Walker** v. e. Geſundbr. zu Moffat; **Levis** Verſſ. mit Platina; **Miller** und **Smeaton** v. Wirk. e. Sturms u. Blitzes; **Baker** v. Färbung des Saftes lebender Thiere durch die Mohrenfeige; **Mitchell** v. ſchwarzem Staubregen auf d. Inſel Hetland; **Cavendiſh** v. Therm. **Mountaine** u. **Dodſon** v. Abweich. d. Magnetnadel.

— — Part. II. F. t. Y. 1758. Lond. 1759. 4. * (Gött. Anz. 1760. St. 142. S. 1219:24. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. I. S. 130:59.) U. a. **Franklin** v. Wirk. d. Elektr. bei Lähmungen; **Perry**, **Borloſe** u. a. v. Erdbeb. **Wright** Verſſ. daß Eiſenſalze nicht in die Milchgefäſſe eingehen; **Nixon** v. Alter der Glasfenſter; **Chapman** v. Uebertreib. d. Seewaſſ. mit Aſche; **Brydone** v. Heilungen durch Elektr. **Fitzgerald** v. Verbeſſ. d. Wirk. d. Ventilators durch die Feuerpumpe; **Dolland** Verſſ. üb. die verſchied. Brechbarkeit des Lichts; **Fauquier** v. e. außerordentl. Hagelwetter; **Arderon** v. Magnetiſirung des Meſſings; **Woller** v. e. in e. Alaunwerke gefundenen Gerippe.

— Vol. LI. Part. I. F. t. Y. 1759. Lond. 1760. 4. * (Gött. Anz. 1762. St. 82. S. 713:18. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. III. S. 481:502.) U. a. **Cooper** v. e. Gewitter; **Colebroke** üb. d. encauſtiſche Mahlerei der Alten; **Delaval** elektr. Verſſ. **Henry** v. verknöchert. Sehnen u. Muskeln; **Himſel** v. Heil. e. Lähm. durch Elektr. **Hübner** v. Urſprunge des Tripels; **Ellis** üb. Erhalt. der Saamen; **Pringle** v. e. feur. Lufterſchein.; **Rutty** v. Min. Wäſſern und Schwe-

wieder **Edm. Halley**, jedoch immer noch als ein Privatwerk (Vorr. zu B. XXIX.) heraus; den ein und dreißigſten bis vier und dreißigſten **J. Jurin**, den fünf und dreißigſten **Will. Rutty**, den ſechs und dreißigſten bis ſechs und vierzigſten **Cromw.**

Schwefel darin; Whitefeld u. Mountaine v. beſond. Gewittern; Forſter, Colebrooke, Dutton v. Luft-erſchein. Wilſon v. Turmalin; Symmer elektr. Verſſ. Watſon v. Lyncur der Alten (ſo der Turmalin ſey); Canton v. Abweich. d. Magnetnadel, und Einfluß des Nordlichts auf dieſelbe.

— — Part. II. F. t. Y. 1760. Lond. 1761. 4.* (Gött. Anz. 1763. St. 59. S. 473-6. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. I. S. 13 43.) U. a. Rutty v. vitriol. Wäſſern auf Anglesey und dem Hartfellſchen Stahlwaſſer; Haſſelquiſts Nachr. v. d. Salmiak-bereit. in Egypten; Hollmann v. gegrabenem Holze; Beccaria elektr. Verſſ. Ruſſel v. Erdbeb. Milles v. der Boveyſchen Kohle; Michell üb. d. Urſache ꝛc. d. Erdbeb. Himſel v. künſtl. Kälte zu Petersb. Fitzgerald Beſchr. e. metall. Therm. Needham v. Asbeſt in Frankreich; Bruni v. den Bädern zu Vinadio in Piemont; Bergman Schreib. d. Elektr. betreffend; Fernere Nachr. v Verſſ. mit der Boveyer Kohle; Von der Abweich. des Lichts bei der Brechung durch kugelichte Flächen u. Linſen.

— Vol. LII. Part. I. F. t. Y. 1761. Lond. 1762. 4.* (Gött. Anz. 1763. St. 126. S. 1018-22. *Comm. Lipſ.* Vol. XII P. IV. S. 698-720.) U. a. Winthorp v. e. Feuerball; Maskelyne Theorie der Abweich. der durch Linſen gebrochenen Lichtſtrahlen; Eyles Stiles u. Makinlay v. e. Ausbr. d. Veſuvs; Swinton v. e. Gegenſonne; Richard, Lordbiſchoff v. Oſſory und da Coſta v. Schottländ. Baſalte; Swinton v. e. beſondern Art Waſſerhoſe; Steffens v. e. Erdentzünd. nach Regenwetter; Nixon v. weiß.

Glas-

Cromw. Mortimer, welcher auch noch erinnerte, daß dieſe *Philoſ. Tranſactions* nicht im Nahmen der Geſellſchaft ausgegeben würden (Zueign. vor B. XXXIX.), doch heißen ſie der Geſellſchaft zugeſandte Aufſätze (Zueignungsſchrift vor B. XLI. P. I.).

Mit

Glasplatten aus dem Herculan; Nachr. v. Erdbeb. zu Lißabon; Henry fern. Nachr. v. verknöchert. Muskeln; Fitzgerald Beſchreib. e. n. Therm. und Barom. Heberden v. e. Erdbeb. Watſon Nachr. v. Brauns Abhandl. v. künſtl. Gefrier. des Queckſilb. u. v. Nollets Brief. üb. d. Elektr. Wilſon Nachr. v. elektr. Verſſ.

— — Part. II. F. t. Y. 1762. Lond. 1763. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 3-25.) U. a. Borloſe v. e. beſond. Beweg. des Meers; Wilſon v. Turmalinähnlichen Edelſteinen; Frewen v. e. Betäubung v. Steinkohlendampf; Canton üb. Delavall elektr. Verſſ. Bertram u. Bergman v. e. Nordlicht. Beccaria v d. doppelten Strahlenbrechung in Kryſtallen; Borloſe v. ſtark. Hitze und Gewittern; Wolf v. Heronsbrunn zu Chemnitz; Watſon von Sicherung der Schiffe für Blitze; Canton v. Zuſammenpreſſung des Waſſers; Ellis v. d. Cochenille.

— Vol. LIII. F. t. Y. 1763. Lond. 1764. 4. * (Gött. Anz. 1764. St. 89. S. 715-18. *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. IV. S. 660-81.) U. a. da Coſta v. e. feur. Luſterſchein. Watſon v. Wirk. d. Elektr. in einem Todtenkrampfe (Tetanus); Horne v. Eiſenſande; Kinnersley neue elektr. Verſſ. Bergman Beobb. v. Elektr. in e. Gewitter; Murdoch v. Vereinig. der gebroch. Lichtſtrahlen zu einem Farbenfreien Pinſel. Nachricht. v. Erdbeb. Dunn v. e. leuchtend. Luſterſchein. Wolf v. Verfert. des Salpeters in Podolien; Ellis v. d. leuchtend. Seefeder; Wilſon Schreiben, elektr. Inhalts.

— Vol.

Mit dem ſechs und vierzigſten Bande hört die bisherige Ausgabe einzelner Nummern auf und vom ſieben und vierzigſten Bande an gehn die Aufſätze in jedem

— Vol. LIV. F. t. Y. 1764. Lond. 1765. 4. * (Gött: Anz. 1766. St. 38. S. 302-4. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 302:23.) U. a. Plutt v. Urſprunge und Bildung der Belemniten; Bergman elektr. Verſſ. Wolf v. d. Poln. Cochenill.; Morris v. verſchied. Schierlingsauszügen; Winthorp v. feur. Lufterſchein. Heberden, Watſon, Delaval u. a. v. Wirk. des Blitzes; Ferguſon Beſchr. e. neuen Hygrom. Canton üb. die Zuſammenpreßlichkeit des Waſſers; Swinton v. Lufterſcheinungen.

— Vol. LV. F. t. Y. 1765. Lond. 1766. 4. * (Gött. Anz. 1767. St. 44. S. 348-51. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 58'75.) U. a. Delaval über die Verhältniß der eigenthüml. Schweren der Metalle und ihrer Farben im Glaſe; Chandler v. e. Erdbeb. Heberden v. Salz auf dem Pic von Teneriffa; Spry Verbeß. am tragbar. Barom. Wilkinſon Verſſ. üb. das Gewicht des ſalz. u. ſüß. Waſſers u. verſchied. feſter Körper in Flüſſigkeiten; Heberden v. Verhältniß d. Abnahme d. Hitze zur Höhe der Lage eines Orts; Hamilton v. d. Ausdünſtung u. verſchied. Erſchein. ſiedender Flüſſigkeiten; Franklin phyſ. u. meteorol. Beobb. Ludlam v. e. n. Art Waage; Brownrigg v. Federhaſten Geiſt der Min. Wäſſer; Eyles Stiles v. neuen Vergröß. Gläſern; Griffith v. e. Gewitter.

— Vol. LVI. F. t. Y. 1766. Lond. 1767. 4. * (Gött. Anz. 1769. St. 39. S. 369:74. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. III. S. 495:513.) U. a. Layard v. Waſſer zu Sommerſham; Borloſe u. da Coſta v. gediegenem Zinne; Bericht v. Vergröß. Gläſern; Lee Verſſ. mit Fieberrinde; Beccaria elektr. Verſſ. Cavendiſh v. künſtl. Luft. Wolf fern. Nachr.

jedem Bande, oder deſſen Theilen, gerade durch, auch iſt dieſem ſieben und vierzigſten Bande die Nachricht vorgeſezt, daß nunmehr ein Ausſchuß von Gliedern aus-

Nachr. v. Poln. Cochenille; Mountaine v. Abweich. der Magnetnadel; Bowles Beobb. in Span. u. Teutſchen Gruben u. v. Entſtehung des Smirgels; Bergman v. Turmalin.

— Vol. LVII. Part. I. F. t. Y. 1767. Lond. 1768. 4.* (Gött. Anz. 1769. St. 153. S. 1377:84. v. beiden Theilen *Comm. Lipſ.* Vol XVI. P. II. S. 256:69.) U. a. King v. Entſtehung der Spathe u. Kryſtalle; Alexander (arzeneil.) Verſſ. mit Campher; Spry v. Heil. durch Elektr. Cavendiſh Unterſ. der Wäſſer v. Rothboneplace; Swinton v. e. Lufter. ſchein. Epinaſſe v. e elektr. Geräthe; Hamilton v. Ausbr. d. Veſuvs; Howard u. Canton v. d. Hitze der Wäſſer zu Bath u. Briſtol; Percival Verſſ. mit d. Fieberrinde.

— — Part. II. Lond. 1768. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. II. S. 570-83.) Beccaria elektr. Verſſ. Lane Beſchr. e. Elektrometers; Monro Verſſ. mit Gewächsmittelſalzen; üb. den Unterſchied der Gewächs-ſäure und die Beſonderheit des Bernſteinſalzes; Woulf bei der Uebertreib. der Säuren Verluſt und Dämpfe zu verhüten.

— Vol. LVIII. F. t. Y. 1768. Lond. 1769. 4* (Gött. Anz. 1770. St. 95. S. 817:22. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 387:99. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. I. St. 4. S. 578:85.) U. a. Hamilton v. Ausbr. d. Veſuvs; Bewis und Short üb. die Kälte v. J. 1740; Prieſtley üb. die vielfarbich-ten Ringe auf Metallen v. elektriſchen Schlägen; Douglas v. natürl. Berlinerblau; Canton v. e. künſtl. Lichtmagnet.

— Vol. LIX. F. t. Y. 1769. Lond. 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. St. 79. S. 683:88. *Comm. Lipſ.* Vol.

auserſehen wäre, die vor der Geſellſchaft verleſenen Aufſätze wieder nachzuſehen und aus denſelben die zu wählen, welche ſie zur Bekanntmachung in den künftigen

Vol. XVIII. P. IV. S. 641 - 57. Beckm. Bibl. B. III. S. 415 - 22.) U. a. Wolf v. d. Dresdn. Parabol. Brennſpiegel; Hamilton v. Veſuv u. a. Vulkanen; Borloſe v. gedieg. Zinn; Prieſtley v. d. Seitenkraft elektr. Schläge; Meßier u. Martyr v. Nordlicht. Lane v. Auflöslichkeit des Eiſens im Waſſer durch fixe Luft; Brownrigg v. Oele der Erdeichel (Arachis Hypogaea); Canton, daß das Leuchten der See von der Fäulniß thieriſcher Stoffe herrühre.

— Vol. LX. F. t. Y. 1770. Lond. 1771. 4.* (Gött. Anz. 1772. St. 107. S. 913 - 19. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. III. S. 469 - 96. Beckm. Bibl. B. III. S. 422 - 34.) U. a. Hamilton Nachr. v. Aetna; Douglas v. d. Wärme der See in großer Tiefe; Raſpe v. künſtl. weißen Marmor; Fitzgerald Verbeſſ. am Barom. Davies u. Ruckhan v. Erhalt. d. Vögel; Winn v. Wirk. des Blitzes auf einen Ableiter; Prieſtley v. elektr. Seitenſchlägen u. v. d. Kohle; Cirillo v. Mannabäumen; Beccaria v. elektr. Dunſtkreiſe; Watſon v. Erſchein. bei Salzauflöſungen; Hewſon Verſſ. mit d. Blute u. üb. die Verdick. des Blutwaſſers; Horsley üb. e. Schwierigkeit der Newtonſchen Lehre v. Licht; Swinton v. e. Lufterſcheinung.

— Vol. LXI. F. t. Y. 1771. P. I. Lond. 1772. 4.* (Gött. Anz. 1773. St. 73. S. 619 - 24. mit P. II. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 72 - 83. Beckm. Bibl. B. IV. S. 475 - 81. Murr. med. prakt. Bibl. B. I. St. 1. S. 117 - 22.) U. a. Hamilton v Neapol. Grund u. Boden; Howard v. d. Hitze des Bodens am Veſuv; Steph. de Visme u. Gramant v. Chineſ. Stubenöfen; Williams v. e. Gewitter; Woulf v. Muſivgolde; Smeaton u. Hy-

tigen Abhandlungen für die paßlichſten halten würden, wobei ſie auf die Wichtigkeit, oder Beſonderheit, der Vorwürfe, oder vorzügliche Weiſe, ſie abzuhandeln, zu

n. Hygrom. Beccaria v. gefärbt. beſtralten Lichtmagneten; Crell Verſſ. üb. die Fäulniß.

— — Part. II. Lond. 1772. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 83-85. Beckm. Bibl. B. IV. S. 481-82.) U. a. Horsley v. Schwierigkeiten der Newtonſchen Lehre v. Licht; Monro v. natürl. min. Laugenſalz zu Tripoli; Raſpe v. Heßiſchen Baſalte; Cavendiſh Erklärung elektr. Erſchein. durch e. federhafte Flüßigkeit.

— Vol. LXII. Lond. 1772. 4.* (Gött. Anz. 1774. St. 25. S. 201-9. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 85-101. Beckm. Bibl. B. V. S. 193-205. Murr. Bibl. B. II. St. 1. S. 116-20. *Monthl. Rev.* 1774. Jan. S. 28-34. Jun. S. 473 f.) U. a. Monro v. e. Schwefelwaſſer u. e. Bitterwaſſer in Schottland; Newland üb. die Verſüßung des Meerwaſſers (durch Uebertreiben) u. üb. milchiges Anſehen der See; Henly u. a. v. e. Blitze; Ronayne v. d. Elektr. des Dunſtkreiſes; Prieſtley v. verſchied. Luftarten; Derſ. v. Henlys Elektrometer; Hunter v. Verdauung des Magens nach dem Tode; Percival von den Wäſſern zu Buxton und Matlock in Derbyſhire.

— Vol. LXIII. Part. I. Lond. 1773. 4.* (Gött. Anz. 1775. St. 53. S. 442-53. mit Part. II. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 101-7. Beckm. Bibl. B. VI. S. 471-81. mit P. II. Murr. Bibl. B. II. St. 2. S. 211-20. mit P. II.) U. a. Jackſon v. Bereit. der Hauſenblaſe in Rußland; Morris v. gedieg. Blei; Kinnersley elektr. Verſſ. mit Kohlen; Watſon Verſſ. mit einem geſchwärzten Therm. Bericht v. der Sicherung der Pulvermagazine (gegen den Blitz). Wilſon v. Blitzableitern; v. Swin-

zu ſehen hätten, ohne für die Gewißheit der Thatſachen, oder Eigenthümlichkeit der Erörterungen zu haften, als welche ſtets zur Verantwortung der Verfaſſer

v. Swinden v. d. Kälte des Jahrs 1767, 1768, u. 70; Muſtel v. Wachsthum d. Pflanzen; Higgins v. Entzünd. des Kupferſalpeters in Blattzinn; Withering Verſ. mit Mergel; Brydone v. e. Feuerkugel u. neue elektr. Verſſ. Bernard v. e. knallend. Entzündung in e. Kohlengrube.

— — Part. II. Lond. 1774. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 107.12. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. III. Mai 1774. S. 387-88.) U. a. King v. e. Blitze u. e. ſpathigen Ueberrindung; Douglaß v. Tokayer u. a. Ungar. Wein. Hewſon v. d. Blutkügelchen; Hamilton v. e. Gewitter; Nooth Verbeſſ. d. elektr. Maſchine; de Luc v. e. neuen Hygrom. Walſh v. d. elektr. Beſchaffenheit des Krampfrochens; Hunter Zergliederung deſſelben.

— Vol. LXIV. Part. I. Lond. 1774. 4.* (Gött. Anz. 1776. St. 29 u. 30. S. 241.9. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 112.19. Beckm. Bibl. B. IX. S. 311.314. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 267:72. mit P. II.) U. a. Maskelyne v. Sonnenflecken (ſo Aushöhlungen ſeyn ;) Clegg v. Schwarzfärben; Nairne elektr. Verſſ. Prieſtley u. Price v. d. Schädlichkeit der Ausdünſt. fauler Sümpfe; Dobſon v. einer durch das Waſſer zu Matlok gebildeten Verſtein. Schichte; Winn v. Nordlicht; Henly v. Blitzableitern; de Lúc v. Höhenmeſſen mit Barom.

— — F. t. Y. 1774. Part. II. Lond. 1774. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 119.24. Beckm. Bibl. B. IX S. 314:16.) U. a. Darwin Verſſ. mit thier. Flüßigkeit. im luftleer. Raum; Nicholſon v. ſe. Gewitter; Brownrigg Fortſ. v. Geiſt des Pouhon Waſſers u. a. Sauerbrunnen; Henly v. e. elektr.

faßer ſelbſt blieben, wie auch die Geſellſchaft, als Geſellſchaft, über nichts, ſo ihr vorgelegt würde, ihre Meinung äußerte, ſondern nur die Einreichung und Vorleſung bezeugte, und alſo mit Unrecht ſich die,

elektr. Verſſ. Franklin v. Stillen des Waſſers durch Oel; v. Ståhlin v. gedieg. Eiſen; Walſh v. Zitterrochen an der Engl. Küſte; Brownrigg v. gedieg. Salzen in Kohlengruben.

— Vol. LXV. F. t. Y. 1775. Part. I. Lond. 1775. 4.* (Gött. Anz. 1777. Zug. 20. S. 513 20. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 444 : 62. mit Part. II; Beckm Bibl. B. IX. S. 316 : 21.) U. a Ingenhouß v. Zitterrochen; Strange v. Baſalten; Nortis von alten Engliſchen Gewicht. u. Maaßen; Nooth Beſchreib. e. Geråthes Waſſer mit fixer Luft zu ſchwängern; Woulf Verſſ. mit e. neuen Fårbeſtoff, aus der Südſee; Williamſon u. Garden vom Zitteraal; Blagden Verſſ. in geheizten Zimmern; Black v. ſchnellem Gefrieren des gekochten Waſſers.

— — Part. II. Lond. 1775. 4. * (Gött. Anz. 1777. Zug. 22. S. 343 : 9. Beckm. Bibl. B. IX. S. 322 : 26.) U. a. Barker v. Bereit. des Eiſes in Oſtindien; Haffenden u. Henly v. e. Blitze; Prieſtl. v. Luftarten; Hunter v. Zitteraal; Bruce v. d Myrrhe; Strange v. Baſalten; Hunter v. Hitze bewirkender Kraft der Thiere u. Pflanzen; Dobſon u. Blagden Verſſ. in geheizt. Zimmern; Maskelyne üb. d. Anziehung d. Berge.

— Philoſophical Transactions of the Royal Society of London Vol. LXVI. F. t. Y. 1776. Part. I. Lond. 1776. 4 * (Gött. Anz. 1778. Zug. 1. S. 11 : 15. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 462 : 80. mit Part. II., Beckm. Bibl. B. IX. S. 326 : 29. All. Verz. J. II St. 1. S. 50.) Douglaß v. Abweich. d. Magnetnadel; Hutchins v. Gefrier. des Queckſilb. Cavendiſh v. Nachahm. d. Wirk. des Zitter-

die, welche Vorſchläge, Erfindungen und Seltenheiten, eingereicht hätten, der Billigung der Geſellſchaft vorrühmten, welches zuweilen zu leicht, zum Nachtheil der Geſellſchaft, geglaubt worden wäre.

Zitterrochens durch Elektr. Prieſtley v. Athmen; Nairne v. aufgethauetem Eiſe des Meerwaſſers; Ingenhouß v. Verminderung d. Miſchung gemeiner u. Salpeterluft, u. Verſſ. mit Platina.

— Vol. LXVI. F. t. Y. 1776. Part. II. Lond. 1777. 4.* (Beckm. Bibl. B. IX. S. 330.-31.) U. a. Cavallo v. atmoſph. Elektr. Cambel u. Green v. Blitzen; Fordyce v. Lichte bei Entzündungen; Roebuk Verſſ. mit glühenden Körpern; Horsley v. Elektrophor; Pallas v. Sibir. gedieg. Eiſen; Keir v. Anſchießen des Glaſes; Whitehurſt Verſſ. mit glühenden Stoffen; Fothergill v. Knights magnetiſcher Maſchine; Woulf v. einigen Mineralien, beſonders Vererzungen durch Salpet. u. Vitr. Säure.

— Vol. LXVII. F. t. Y. 1777. Part. I. Lond. 1777. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. IV. S. 579-86. Beckm. Bibl. B. IX. S. 331-333. Samml. zur Phyſ. B. I. St. 5. S. 552-62.) U. a. Cavallo u. Henly neue elektr. Verſſ. Mudge v. d. Metallverſetzung zu Teleſcopen.

— — Part. II. Lond. 1778. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. IV. S. 586-90. Britt. Muſ. B. VI. S. 161-67. Samml. z. Phyſ. B. I. St. 5. S. 562-83.) U. a. Weſt v. e. vulcaniſchen Berge bei Inverneß; Cavallo neue elektr. Verſſ. Nairne Verſſ. mit der Smeatonſchen u. e. gewöhnl. Luftpumpe; Roy v. Höhenmeß. mit Barom. Bericht v. Beſtimmung der feſten Puncte der Therm.

— Vol. LXVIII. F. t. Y. 1778. Part. I. Lond. 1779. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 279-86. Samml. z. Phyſ. B. II. St. 4. S. 401-28.) U. a. Hamilton v. vulcan. Spuhren am Rhein; Hunter

Dieſe Nachricht iſt beim erſten Theile des zwei und funfzigſten Bandes und vor allen folgenden wiederholt. Vom ſechszigſten Bande an iſt ein Verzeichniß der in

Hunter v. d. Hitze durch Thiere u. Gewächſe; Hutton v. d. Stärke des Schießpulvers; Parkington v. e. elektr. Heilung; Macbride verbeß. Gerbung des Leders; Swift elektr. Verſſ. White Verſſ. üb. die Luft u. die Wirk. verſchied. Ausflüße auf dieſelbe; Henry v Erdbeb. zu Mancheſter; Von einem Blitze zu Purfleet; de Luc Verſſ. üb. die Pyrom. u. Aerometr. u. v. phyſ. Maaßen überhaupt (Engliſch u. Franzöſiſch.)

— — Part. II. Lond. 1779. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol XXVI. P. II. S. 286 ; 92. Samml. z. Phyſ. B. II. St. 4. S. 428 ; 38.) U. a. Shuckburgh üb. d. Höhenmeß. mit Barom. Hutton üb. die mittlere Dichtigkeit d. Erde; Mußgrave u. Nairne v. Blitzableitern; Higgins v. verquickt. Zink zum Elektriſiren; Watſon Verſſ. mit Bleierzen; Lord Mahon v. Sicherung d. Gebäude gegen Feuer; Wilſon v. Verſſ üb. d. Leydenſche Flaſche; Ingenhouß Weiſe ein Licht durch Elektr. anzuzünden; Derſ. u. Henly üb den Elektrophor.

— Vol. LXIX. For the Year 1779. Part. I. Lond. 1779. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II S. 292 - 99. Britt. Muſ. B. I. S. 53. Samml. z. Phyſ. B. II. St. 4. S. 439 ; 52.) U. a. Fothergill v. Heil. des Veittanzes durch Elektr. Wulf v. einig. mineral. Stoffen (Steinarten); Wilſon von Knights Weiſe Künſtl. Magnete zu machen; Cooper v. Blitze; Cazaud v. Bau des Zuckerrohrs.

— — Part. II. Lond. 1780. 4. * (*Comm. Lipſ.* Vol XXVI P. II. S. 299 ; 304. *Eſpr. des Journ.* Mars 81 S. 35 ; 63.) U. a. Guthrie v. Behandl. der durch Kohlendampf ꝛc. Betäubten in Rußland; Fontana Verſſ. üb. das Athmen entzündlicher Luft; Shuckburgh über die Hitze des ſiedenden Waſſers; Ingen=

in jedem Jahre der Geſellſchaft gemachten Geſchenke beigefügt. Noch ward im Jahr 1773 beſchloßen, nach dem zwei und ſechszigſten Bande, jährlich zween

 Bände,

Ingenhouß v. e. n. entzündl. u. Knallluft (aus Aether); Fontana v. d. Luft aus verſchied. Wäſſern; Swift v. elektr. Verſſ. Hunter Unterſ. verſchied. Erze; Ingenhouß Verbeſſ. in d. Elektr.

— Vol. LXX. F. t. Y. 1780. Part. I. Lond. 1780. 4.* (Gött. Anz. 1781. Zug. 32. S. 497 : 503. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. IV. S. 563 - 70.) U. a. Hutton v. Anziehen d. Berge; Cavallo neue elektr. Verſſ. Fordyce v. Probieren der Kupfererze; Hamilton v. Ausbr. d. Veſuvs; Crell v. d. Fettſäure; Fontana üb. das Amerikan. Gift Ticunas.

— — — Part. II. Lond. 1781. 4.* (Gött. Anz. 1782. Zug. 21. S. 321 - 28. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI P. IV. S. 570 : 74.) U. a. Cazaud v. e. n. Art Zuckermühle; Cheſton v. Verknöcherung des ductus thorac. Nairne v. Verkürz. d. Schrauben durch Elektr. Percival v. e. n. Weiſe, Pottaſche zu machen; Ingenhouß v. d. Heilſamkeit der Seeluft; Wilſon v. ſtarken Froſt im lezt. Jenner zu Glasgow; Cavallo therm. Verſſ.

— Vol. LXXI. F. t. Y. 1781. Part. I. Lond. 1781. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 27. S. 262 : 71. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 67 - 77. Blumenb. med. Bibl. B. I. St. 1. S. 90 - 93.) U. a. R. Kirwan üb. die eigenthüml. Schwere u. Anziehungskraft verſchied. ſalziger Stoffe; Brereton v. e. Gewitter; Dobſon v. Harmattan (e. African. Winde); Pennant v. Erdbeb. in Wallis; Am Ende eine Rede des zeitigen Präſidenten, Hr. Banks (A Speech delivered to the Royal Society on Wednesday November 30, 1780 being their anniverſary. by JOS. BANKS Eſq.) bei der erſten Verſammlung an dem neuen Verſammlungsorte, in welcher die von dem

Bände, einen für die vom November und December des vorigen, und Jenner und Februar des laufenden Jahres verleſenen Abhandlungen mit der Aufſchrift des

dem jezt regierenden Könige der Geſellſchaft gewordene Unterſtützung dankbar erwähnt wird. So eine Liſte der Geſellſchaft im J. 1781. außer Königl. u. Fürſtlichen Perſonen, die voran ſtehen, der gegenwärtige Ausſchuß (the preſent council aus 20 Gliedern), ſo (447) einheimiſche (home members), unter welchen jedoch die Fürſtin Daſchkow u. der Schwediſche Geſandte Baron Nolken mit aufgeführt ſind) und (111) auswärtige (foreign members) Glieder.

— — — Part. II. Lond. 1782. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 88. S. 873-82. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 77-84. Blumenb. Med. Bibl. B. I. St. 3. S. 429-37. U. a. Thompſon Verſuch mit Schießpulver; Cavallo v. e. leuchtend. Lufterſchein. Lloyd v. e. Erdbeb. Blagden v. d. Hitze des Waſſers des (vom Mexicaniſchen Buſen) ſogenannten Golfſtrohms; Englefield v. d. Beſchaffenheit des Bodens bei einer Quelle zu Hanby; Kerr v. d. Inſect, ſo das Schellak bewirkt; Crawford v. d. Kraft der Thiere, Kälte zu bewirken; Cavallo therm. Verſſ. (üb. die Kälte durch Ausdünſten, Reinigung des Aethers ꝛc.)

— Vol. LXXII. F. t. Y. 1782. Part. I. Lond. 1782. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 92. S. 913-22. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. III. S. 510-16. Blumenb. Bibl. B. I. St. 4. S. 679-81.) U. a. Hrn. Crell n. Verſſ. üb. d. Fettſäure; Hamilton v. faſerigten Eiſenſchlacken; Sixe v. e. verbeßert. Therm. Kirwan Fortſ. üb. die eigenthüml. Schwere u. anziehende Kraft verſchied. Salze; Volta v. d. Weiſe, die ſchwächſte Elektr. (durch den Condenſator) merklich zu machen (Italiäniſch) Im Anhange: Gr. Gioeni Nachr. v. e. beſondern Staubregen am Etna u. Hrn. Volta's Abhandl. (Engliſch.)

— Part.

des erſten und für die in den übrigen Monaten vorgeweſenen mit dem Titel des zweiten Theils heraus-
D 4 zugeben,

— — Part. II. Lond. 1783. 4. * (Gött. Anz. 1784. St. 114. S. 1139-43. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P III. S. 516-19.) U. a. Wedgwood Therm. zu hohen Stuffen der Hitze, über der Glühhitze (aus Thonwürfeln); Withering Unterſ. zweier min. Stoffe (des Rowleyrag u. Toad-Stone); Von e. Gewitter; Brook n. Elektromet. Ingenhouſz v. Einfluß des Gewächsreichs auf die thieriſche Schöpfung.

— Vol LXXIII. F. t. Y. 1783. P. I. Lond. 1783. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 115. S. 1145-56.) U. a. Lloyd v. e. Erdbeb. Wilſon v. Sonnenflecken; Gr. Ippolito v. Erdbeb. in Calabr. Nairne v Verkürzung e. Drates durch den Blitz; Kirwan Schluß ſ. Verſſ. üb. d. Anz. der Min. Säuren; Cavendiſh v. Eudiom. Schwediauer v. Amber (G. A. a. a. O.).

— Vol. LXXIV. F. t. Y. 1784. P. I. II. Lond. 1784. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 375. Tit. Gött. Anz. 1787. St. 12. S. 105-119.) U. a. in P. I. Verſchied. Bemerk. e. feurig. Lufterſchein. Hr. Blagden üb. dieſelb. (e. Art Feuerball); Cavendiſh üb. d. Luft (hauptſächl. deren Abnahme bei der Phlogiſtiſirung); Kirwan Bemerkk. üb. dieſe Verſſ. nebſt Hrn Cavendiſh Antwort u. Kirw. Gegenantwort; in P. II. Hrn Barker Wetterbeobb.; Wedgwood Vergleich. ſ. Pyrometer mit Queckſilb. Therm. Cullum v. e. merkw. Kälte 23 Jun. 1783. Wollaſton v. verſchied. Stande der Therm. in verſchied. Höhe; Pigott v. obgedacht. Lufterſchein. Gr. de Galvez üb. Regier. d. Luftbälle; Whitering üb. d. Schwererde (natürl. mit Luftſäure verbundene von Alſtonmoor in Cumberland, und drei Spielarten des Schwerſpaths); Watt üb. d. Beſtandtheile des Waſſers u. d. dephlogiſt. Luft; Deſſelb. Probſeuchtigkeit Säuren u. Laugenſ. zu entdecken (blaue Kohlblätter Aufguß);

zugeben (Nachr. vor dem 62, 63, 64, und 65ſten Bande), welche jedoch fortgehende Seitenzahlen haben. Die

Aufguß); Alchorne üb. d. Miſchung des Goldes mit Zinn (G. A. a. a. O.)

— Vol. LXXV. F. t. Y. 1785. P. I. II. Lond. 4.* (Gött. Anz. 1787. St. 60. S. 593-605.) Unt. and. in P. I. Hr. Darwin v. Quellen; Anderſon Beſchr. e. Vulkans auf St. Vincent; Kirwan üb. d. Schwere des Waſſers bei verſchied. Wärme; Morgan elektr. Verſſ. (daß ein luftleerer Raum nicht ableite); Morgan üb. das Leuchten der Körper beim Verbrennen; Prieſtley Verſſ. Luft u. Waſſer betreffend; im P. II. Fordyce daß Stoffe beim Schmelzen oder Erwärmen am Gewichte verliehren (und Waſſer beim Gefrieren zunehme); Ramsden n. Pyrom. Barker Wetterbeobb. Bruce v. d. Reizbarkeit der Blätter eines Baums (Averhoa Carambola); Cavendiſh Verſſ. mit Luft (Veränd. derſelben durch elektr. Funken) (G. A. a. a. O.)

— Vol. LXXVI. F. t. Y. 1786. P. I. II. U. a. Hr. Kirwan Verſſ. mit Schwefelleberluft; Elliot üb. d. Verwandſchaft einig. Körper zum Weingeiſt; Biſch. v. Landaff Beſchreib. d. Schwefelbrunn. zu Harrogat; Lyon v. e. Erdfalle; Cavendiſh v. Hrn. Mab Verſſ. mit frierend. Miſchung. an der Hudſonsbay; Hamilton v. gegenwärt. Zuſtande des Veſuvs; Paterſon Beſchr. e. elektr. Fiſches v. d. Inſel Johanna (aus d. Gattung d. Stachelbäuche); Wedgewood Verbeſſ. ſeines Wärmemeſſers zu hohen Stuffen der Hitze; Cavallo magnet. Verſſ. (Gött. Anz. v. J. 1787. St. 164. S. 1632-43. Hermbſt. Bibl. B. I. St. 1. S. 86. 87. erwähnt bloß den Kirwanſchen Aufſatz.)

— Vol. LXXVII. F. t. Y. 1787. P. I. Lond. 4. U. a. Hrn. Cavallo magnet. Erfahr. Bennet Elektrom. Barker v. Nebenſonnen. Limdiad v. Erdſchichten zu Boſton; Brydone u. Stanhope v. e. Gewitter; Thompſon v. dephlogiſt. Luft aus Waſſer. (Goth. gel. Zeit. 1788. ausländ. Litt.)

Die Wichtigkeit vieler in den gedachten Transactionen befindlichen Aufſätze und die Koſtbarkeit dieſes, zu einer beträchtlichen Zahl von Bänden, anwachſenden Werkes, veranlaßten frühe genug Uebersetzungen und Auszüge, auch neue Auflagen, wenigſtens einzelner Bände, welche hierunter o) zuſammen

o) 1. Acta Philoſophica Regia Anni 1669. aliquam exhibentia notitiam praeſentium incoeptorum ſtudiorum et laborum eorum, qui eruditi ſalutantur, in plerisque praecipuis Mundi partibus, ab HENR. OLDENBURG Anglice conſcripta et in Latinum verſa a JOANNE STERPINO. Amſt. 1671. 12. (MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 424. und T. II. P. II. S. 320. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 271; nach leztern die erſten Bände;) und Frft. 1671. 8. (MANG. a. a. O. T. II. P. I. S. 424. v. J. 1669. STRUV. *Introd.* S. 507. v. J. 1765, 66, 67, 68, 69; BRUINNICH *Litt. Dan.* S. 85. v. J. 1669.) auch 1672? 8 (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 51.) Scheint von einigen mit der folgenden Ausgabe verwechſelt zu ſeyn, wie auch Hr. von Haller bei BOERH. *Meth. Stud.* S. 64. Anm. b. erwähnt, daß ſelbige von einigen dem Sterpin, von andern dem Sandt zugeſchrieben werde. Daher auch vielleicht die von einigen angeführten mehreren Jahre. Wenigſtens erwähnte Oldenburg auch nur das J. 1669 in folgender Nachricht:

An Advertiſſement neceſſary to be given to the Readers of the Latin Verſion made by Mr. STERPIN at Copenhagen of the Phil. Tranſact. of the 1669 printed at Franckfurt on the Main by Dan. Pauli. A. 1671. in *Phil. Tranſact.* N. 75. S. 2269-70. (Lateiniſch), woſelbſt viele Fehler dieſer Ueberſetzung angezeigt ſind.

2. Acta Philoſophica Societatis Regiae in Anglia Anni MDCLXV. Auctore HENRICO OLDENBURGIO

men angeführt ſind, da die Auszüge in andern Sprachen zugleich als Ueberſetzungen angeſehen werden können. Die erſten lateiniſchen Ueberſetzungen, welche bald wieder aufhörten, wurden von **Oldenburg** getadelt, der auch ſelbſt eine hat liefern wollen (MORHOFF *Polyhiſt.* L. I. Cap. XVI.

GIO — Anglice conſcripta et in Latinum verſa interprete C. S. Amſt. 1672. * 12. auch mit dem in Kupfer geſtochenen Titel: Acta Societatis Regiae in Anglia. Amſt. 1674 * 12. (und daher unter dieſer Jahrzahl in MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 424.) Hat die Abhandlungen des angezeigten Jahres v. N 1-9.

— Anni MDCLXVI — Amſt. 1672.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 10-22.

— — MDCLXVII — Volum. ſecundum. Amſt. 1672.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 23-32.

— — MDCLXVIII — Amſt. 1674.* 12. (MANG. a. a. O.) N 33-44.

— — MDCLXIX — Amſt. 1676. * 12. N. 45-56.

— — MDCLXX. — Amſt. 1681.* 12. (MANG. a. a. O.) N. 57-68.

Der Ueberſetzer ſoll Chriſtoph Sand geheißen haben: (A BEUGH *Bibl. Med. et Phyſ.* S. 232. [die erſten 5 Bände] und BOEHM. *Bibl.* S. 51. bei Gelegenheit der folgenden Leipziger Ausgabe) und werden dies die in v. Haller *Bibl. Botan.* T. I. S. 528. und *Bibl. pract.* T. III. S. 186 erwähnten ſechs Bände ſeyn, auf welche ſich auch Hr. Böhmer a. a. O. bezieht.

Some Animadverſions upon the Latin Verſion made by C S. of the Phil. Transact. of A. 1665, 1666, 1667, 1668. printed at Amſterdam by Henr. and Theod. Boom ...... in *Phil. Transact.* N. 106. S. 141.

XVI. Ed. II. S. 181. und darnach STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 507) ſo aber, vermuthlich wegen ſeines Todes, nicht erfolgt iſt. Die Lowthorpſchen Auszüge und deren Fortſetzungen wurden, wie die Baddamſchen, ſchon von Hallern, wegen geſchehener Auslaſſungen, unrecht angeführter Aufſchriften,

S. 141-44. * (Lateiniſch) Unrecht ſeyn ſie Abhandlungen der Geſellſchaft genannt; auch ſey die Ueberſetzung fehlerhaft.

Acta Philoſophica Societatis Regiae in Anglia anni 1665, 66, 67, 68, 69. ab (eodem) OLDENBURGIO Anglice conſcripta et in Latinum verſa. Interprete *C. S.* nunc iterum, adjecto indice accurato, uno Volumine edita. Lipſ. 1675. 4. (MANG. a. a. O. HALL. bei BOERH S. 64. Anm. b. STRUV. *Introd.* S. 507. als Sterpins Ueberſetzung; HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 528. und *Bibl. pract.* T. III. S. 186. BOEHM. a. a. O.) der, nach Manget angeführten, Aufſchrift zufolge eine neue Ausgabe der erſten fünf Bände der angeführten Amſterdammer Ausgabe.

3. The philoſophical Transactions from 1665 to 1700 abridg'd and diſpoſ'd under general heads by J. LOWTHORP. Lond. 1701. III. Vol. 4. (BLUMENB. *Introd. in Hiſt. Med. Litt.* §. 295 S. 207.) auch 1716? (OSB. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 479) und 1722? 4? (OSB. *Cat.* 1754 Vol. I. S. 212) oder vielmehr 1705. 4. (*Act. Erud.* Supplem. T. IV. Sect. VII. S. 290-7. der erſte Band; Sect VIII. S. 362-5. der zweite B.; Sect. XI. S. 494-5. der dritte B. Italiäniſche Ueberſetzung: Napol. 1723. 4. 3 Bände, und Venez. 1733. 4. 5 Bände (vielleicht mit der Fortſetz. von Motte: HALL. *Bibl. Botan* T. I. S. 527. BOEHM. a. a. O.) Vielleicht die von Struve (*Introd.* S. 507. Anm. c.) ohne Ort und Jahr.

ſchriften, verkleinerter und oft unſchicklich zuſammengezogener Zeichnungen für entbehrlich (*Bibl. pract.* T. III. S. 185), ja ſchädlich (*Bibl. Botan.* T. I. S. 528) erklärt, die auch die Urſchrift nicht entbehrlich machten. Lezteres wird auch von den Franzöſiſchen Ueberſetzungen, von **de Bremond** und

Jahrzahl, als eine Ueberſetzung der Transactionen ſelbſt, erwähnten Saggi delle Transazione filoſofici?

The Philoſophical Transactions from the Year MDCC to the Year MDCCXX abridg'd and diſpoſed under general Heads by BENJ. MOTTE. Vol. I. II. Lond. 1721. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1723. S. 89-96. und 241-7. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 527. *Bibl. pract.* T. III. S. 185. * BLUMENB. a. a. O. OSB. a. a. O. [MOTTE's Abridgment of the Phil. Transact from the Year 1700 to 1720.] auch mit vorigen zuſammen: (OSB. a. a. O. S. 213.)

4. JONES's Abridgment of the Philoſophical Transactions from the Year 1700 to the Year 1720. Lond 1721. 4. 2 Bände. (OSB. a. a. O. S. 212) auch mit dem Lowthorpſchen Auszuge, nemlich:

The Philoſophical Transactions and Collections to the End of the Year 1720. abridg'd and diſpoſed under general Heads by JOHN LOWTHORP and HENRY JONES. Lond. 1732. 4. 5 Bände. (BOEHM a. a. O.) oder 6 Bände. Lond. 1731-33. 4. (Müller ök. u. phyſ. Bücherk. B. I. S. 442.) auch 1745? (Gött. Anz. 1777. Zug. 27. S. 430.) u. 1749. Ed. III. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 564.)

5. The Philoſophical Transactions (from the Year 1720 to the Year 1732) abridged and diſpoſed under general Heads. By Mr. REID and JOHN GRAY. (Vol. VI. P. I. Lond. 1733. 4. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1735. S. 125-131. P. II. III. IV. Lond.

und Demours, gelten, in ſo ferne die vorhergehenden Bände nicht überſezt ſind und dieſe Ueberſezungen auch bald wieder aufgehört haben. Zu einer Teutſchen Ueberſezung, bei welcher die in einzelne Wiſſenſchaften ſchlagenden Aufſäze nach Art der Steinwehrſchen Ueberſezungen der Abhand-

Lond. 1733. 4. Ebendaſ. Ann. 1736. S. 32216.) Being a Continuation of the Abridgment done by Mr. LOWTHORP and Mr. JONES. Lond. 1733. 4. 2. Bände (Leipz. Gel. Zeit. 1733. N. 72. S. 633. 4. OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 212. BLUMENB. a. a. O. S. 238. hier mit d. J. 1734.) auch mit den vorigen? (N. 3. 4) nemlich: The phil. Transact. abridg'd by LOWTHORP, JONES, REID and GRAY (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 160. Vol. I. S. 213. 2 Bände. Leipz. Gel. Zeit. 1734. N. 4. S. 27. und 1735. S. 843.) zuſammen ſieben Bände. (Vergl. BLUMENB. a. a. O. woſelbſt eine gemeinſchaftliche vierte Auflage Lond. 1734. 4. in acht Bänden erwähnt wird, dagegen im Hausvater Th. II. S. 251. für die vierte Ausgabe das J. 1732. angeſezt iſt.) Iſt unter Genehmigung verſchiedner Mitglieder der K. Geſellſchaft erſchienen (Leipz. Z. 1733. u. a. O.) Im erſten Bande ſind die Mathematiſchen, im zweiten die Phyſiſchen Anatom. Arzeneil. und Chemiſchen ꝛc. Aufſäze enthalten (*N. Act. Er.* a. a. O.)

6. — from the Year 1719 to the Year 1733, abridg'd and diſpoſed by JOHN EAMES and JOHN MARTIN. Lond. 1734. 4. 3 Bände. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 51.) Von den vorigen (N. 4. 5.) verſchieden. (HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 527. *Bibl. pract.* T. III. S. 185.)

7. — fortgeſezt von John Martyn v. J. 1733. (HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 528. *Bibl. pract.* T. III. S. 185) oder 1743 (BLUMENB. a. a. O. S. 238) bis

handlungen der Königl. Akad. der Wiſſenſchaften zu Paris, zuſammengetragen werden ſollten, haben ſich im Jahr 1752 einige Gelehrte vereinigt (Vogel Med. Bibl. B. I. S. 281); ſie iſt aber ſo wenig, als eine anderwärts angekündigte, (Gött. Anz. v. Jahr 1768 St. 78 S. 624), zu Stande gekommen. Die Witten-

bis 1744. (HALL. *Bibl. Botan.* a. a. O.) 1749. (HALL. *B. pract.* a. a. O. mit dem Namen J. Marrard ſo wol nur ein Druckfehler,) oder 1750. (WHITE *Cat.* S. 98.) 2 Bände 4. BLUMENB. a. a. O.) oder gar 1756. (The Philoſophical Tranſactions and Collections, abridged and diſpoſed under general Heads, from the beginning to the laſt Time, by JOHN LOWTHORP, HENR. JONES, JOHN EAMES, and JOHN MARTYN. Lond. 1705-1756. XI Tom. XI. Vol. 4 (VAN DAALEN *Bibl.* S. 25.*) falls dies nicht eine neue Ausgabe iſt, indem es dabei heiſt, ſie ſeyen aus den beſten Ausgaben geſammlet. Sind die im *Gen. Catal.* (Lond. 1786. 8) S. 135. angeführten *Phil. Transact.* abridged to 1750. XI. Vols. 4. dieſer Auszug mit den vorhergehenden? (N. 3. und 5. oder N. 3 und 6.) aber da kämen nur 9. Bände heraus; oder iſt N. 6. drunter mit begriffen? In OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 160. ſind die Auszüge von Lowthorp, Motte, Eames u. Martyn zuſammen auf 10 Bände angegeben, deren nach dem angef. van Daalenſchen Verzeichniſſe 11 ſind, daß alſo ein Theil 2 Bände ausmachen wird. Vergl. N. 13.

8. Miſcellanea Curioſa, collected from the Philoſophical Tranſactions by Mr. DERHAM Lond. 1708. 8. 3 Bände. (OSB. *Cat.* 1756. Vol I 8 S. 127) — Miſcellanea curioſa. Being a Collection of ſome of the Principal Phaenomena in Nature accounted for by the Greateſt Philoſophers of his age. Lond T. I. 1705. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1705. S. 47. Tit. S. 539. 47. Anz.) II. 1706. 8. (*Act. Erud.* 1707.

Wittenbergiſche unverkürzte Ausgabe fängt mit dem ſieben und vierzigſten Bande an, wo die Ausgabe einzelner Nummern der Urſchrift aufhörte, vielleicht, weil die vorhergehenden Bände viele Bücheranzeigen enthielten und die ältern Aufſätze eine Anzeige der neuern Verbeſſerungen bedurft hätten und alſo

1707. S. 477/80) III. 1708. 8. (*Act Erud.* 1709. S. 356. 60. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 52.) da in den Anzeigen bemerkt iſt, daß ſolches aus den Phil. Transact. gezogene Stellen ſeyen.) — 1726. 8. (WHITE *Cat.* S. 179.)

9. Uytgeleezene natuurkundige Afhandelingen (uyt de engliſche Afhandel. getrokken. Amſt. 1734. 4. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 352. Müller ök. u phyſ. Bücherk. B. I. S. 442.) oder 8. und fortgeſezt (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 279*) oder Uytgeleezene Natuurkundige Verhandelingen. Amſt. 1735 f. 8. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 65.) Soll Auszüge aus Engliſchen Tagebüchern, Brodley u. a. enthalten. (HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 66) und würde alſo eher zu den in der Folge anzuführenden Sammlungen gehören.

10. Natuurkundige Aanmerkingen, Waarnemingen en Ondervindingen van de Koniglike Societyt van Londen, getrokken uyt de Philoſophical Transactions en uit het Engelſh vertaalt door PIETER LE CLERCQ. Amſterd. 1735. 8. 2 Bände. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 352. Müll a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 51.) oder in 4. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 279 *).

11. Transactions Philoſophiques de la Societé Royale de Londres, années 1731 et 1732, traduites par M. DE BREMOND, a Paris ..... (Leipz. gel. Zeit. 1741. N. LV. S. 490; als der vierte Band angeführt; ich finde aber keine frühern irgendwo angeführt.) — Ann. 1733 et 34. Par. 1740. 4. (Gött. Zeit.

alſo ein vollſtändiger Abdruck nicht ſo nützlich gehalten ward (Gött. Anz. a. a. O). Sie ſoll übrigens ſehr ſauber und richtig gedruckt ſeyn, dies auch von den Kupfern gelten, die Zahlen der Seiten der Urſchrift beigefügt, im Texte und den Kupfern einige Fehler verbaſſert, ſonſt aber der Abdruck getreu und

Zeit. 1740. St. 72. S. 626 27; ſoll alle Beobb. der Aſtronomen der Pariſer und Londoner ſeit 1670 bis 1735, 1736, 1737 und darüber gefertigte Tabellen enthalten) — Années 1733, 1734, 1735 et 1736, avec la Table des Memoires imprimés dans les Transactions Philoſophiques de la Societé Royale de Londres depuis 1665, jusqu' en 1736. traduits pr. Mr. DE BREMOND. a Paris 1734-40. IV. Voll. 4. (GE. Th. V. S. 411.) oder für die Jahre 1730-37. in 4 B. Par. 1741. 4. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 20. und 1756. Vol. II. S. 111) oder für die Jahre 1731-36. Par. 1741. 4. 6 B. (BOEHM. a. a. O. S. 52) oder 1741-48. 4. 3. B. (Müll. Bücherk. B. 1. S. 442.) Selbſt von Haller hat ſich hierüber verſchiedentlich geäußert; als wonach bald nur 3 Jahre von Brem. überſezt und das Vorhaben durch ſeinen Tod unterbrochen (bei BOERH. S. 64. Anm. f.) bald 5. Jahre von 1731-35 (*Bibl. Botan.* T. I. S. 528.) bald 6 Jahre von 1731-36 (*Bibl. pract.* T. III. S. 186.) von demſelben überſezt geliefert ſind. Die lezte Angabe ſcheint die richtigſte zu ſeyn, weil Demours mit dem Jahre 1737 angefangen hat. Nach einer andern Anzeige ſollte der erſte Band das Jahr 1735 und 36. enthalten (Leipz. gel. Zeit. 1740. N. XXIII. S. 203.) Vergl. obige Anführung und den J. 1741. Nach Gött. Zeit. 1739. St. 57. S. 500. ſollen derzeit 2 Bände herausgekommen ſeyn und der erſte die Abhandl. v. J. 1736 nebſt den Kupfern, der andere verſchiedne Tabellen aus denſelb. v. 1665 bis 1766 enthalten. Die Tafel oder das Regiſter über ſämmtliche Phil. Transact. iſt auch beſonders herausgekommen, nemlich:

Table

und bei jedem Bande ein Lateiniſcher Auszug zur Ueberſicht des Inhalts der Abhandlungen und mit Zuſätzen, auch Nachrichten von anderweitigen Unterſuchungen der nehmlichen Gegenſtände, befindlich (Gött. Anz. 1770 S. 333), und alſo dieſe Ausgabe vorzüglich ſeyn, wie ſie auch wolfeiler, als die Urſchrift

Table des Memoires inprimés dans les Transactions Philoſophiques de la Societé Royale de Londres depuis 1665 jusques en 1735. rangées par Ordre Chronologique, par ordre des Matieres et par Noms d'Auteurs. Par Mr. DE BREMOND. a Paris 4. (Leipz. gel. Zeit. 1740. N. XXIII. S. 203.) 1739. (BOEHM. a. a. O. S. 51. Müll. a. a. O.)

12. Memoirs of the Royal Society, being a new abridgment of the philoſophical Transactions, giving an Account of the Undertakings, Studies and Labours of the learned and ingenious in many conſiderable Parts of the World: from the firſt inſtitution of that illuſtrious Society in the Year 1666 to the End of the Year 1738. by Mr. BADDAM in ten volumes in octavo. Lond. (Gött. Zeit. v. gel. Sach. 1741. St. 101. S. 875.) 1738 f. (BLUMENB. a. a. O. hat nur 6 Bände) (bis?) 1745. (HALL. bei BOERH. S. 64. Anm. e. *Bibl. Botan.* T. I. S. 528.) 10 Bände in 8. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 219. HALL. a. a. O. u. *Bibl. pract.* T. III. S. 185. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 51. *Gen. Cat.* 1786. S. 135. nach welchem leztern die Auszüge bis zum J. 1740. gehn.) Ein von den vorhergehenden (N. 3-7) verſchiedenes Werk, ſo Auszüge von Anfang liefert (HALL. a. a. O.) und die lateiniſchen Aufſätze auch ins Engliſche überſezt enthält (Gött. Zeit. a. a. O.)

13. The Philoſophical Transactions and Collections abridg'd. Lond. 1749-56. 4. X. Bände. (BOEHM. *Bibl.*

ſchrift iſt; ſie kann aber, da ſie nicht fortgeſezt worden iſt, die ganze Urſchrift ebenfalls nicht entbehrlich machen. In London ſelbſt iſt früher eine neue Auflage der Philoſ. Transactionen gemacht und im J. 1727 der achtzehnte Band fertig geweſen (Leipz. gel.

Bibl. P. I. Vol. I. S. 51. Tit.) finde ich ſonſt nirgends. Mag ein Theil, oder eine neue Auflage, der Martynſchen Auszüge gemeint ſeyn? (S. N. 7.)

14. Medical Transactions from the philoſophical Transactions. Abridg'd by Doctor MIHLES. Lond. 1753. 2. Bände. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. S. 362. Tit.) Der Aufſchrift nach arzeneiliche Abhandlungen aus den Phil. Transactionen.

15. Transactions Philoſophiques de la Societé Royale de Londres, traduites de l'Anglois par M. DEMOURS. Années 1737, 1738, 1739, 1740, a Paris. 1759. 4. 2 Bände. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. S. 362. Tit. *Supplem. a la France Litteraire de l'Année* 1758. Pour les Années 1759 et 1760 a Par. 1760. 12. S. 85. bis zum J. 1744. 4 Bände.) — Années 1741, 1742, 1743, 1744, 1745, 1746, a Paris 1759. 4. 3. Bände. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. S. 190. Tit.) Das J. 1737. wird auch von Hallern (*Bibl. Botan.* T. I. S. 528. woſelbſt dieſe Ueberſetzung eine ſchöne Ausgabe, nicht ohne Zuſätze, heißt; und *Bibl. pract.* T. III. S. 186.) und Böhmern (*Bibl.* a. a. O. S. 52.) als das erſte dieſer Ueberſetzung angeführt, welche von beiden nur bis zum J. 1743. angeführt iſt.

16. Philoſophical Transactions — reprinted according to the Lond. Edition. Wittenb. Vol. XLVII. (1751. 1752). 1768. 4. (Gött. Anz. 1770. St. 39. S. 332. 4. Allg. Deutſch. Bibl. B. XI. St. 1. S. 299.)

— Vol. XLVIII. P. I. II. (1753. 1754.) 1769. 4. (Ebendaſ. a. a. O. O.)

— Vol.

gel. Zeit. 1727. N. LVIII. S. 577); mir iſt keine weitere Fortſetzung derſelben bekannt; vielleicht wurden nur die erſten Bände wieder aufgelegt, weil ſelbige wegen der Austheilung einzelner Nummern und deren ungleichen Abſatz und Vergreifung nicht leicht

— Vol. XLIX. P. I. II. 1770. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII - XXIV. Abth. 1. S. 561.)

— Vol. L. P. I. II. 1771. (Leipz. gel. Zeit. 1771. N. 78. S. 628. 632. A. D. B. a. a. O.)

— Vol. LI. P. I. II. 1772. (Beckm. ph. ök. Bibl. B. IV. S. 122. 4. A. D. B. a. a. O.)

— Vol. LII. P. I. II. 1773. (A. D. B. a. a. O.)

— — LIII. 1774. (A. D. B. a. a. O.)

— — LIV. 1774. (A. D. B. a. a. O.)

— — LV. 1775. (A. D. B. a. a. O.)

— — LVI. ..... (A. D. B. B. XXXV. St. 1. S. 186.)

— Vol. LVII. .... (A. D. B. a. a. O.) Der lezte Band, mit welchem dieſe Ausgabe aufgehört hat. (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 50.) Sie iſt durch einen gedruckten lateiniſchen und teutſchen Aufſatz von den Hrn. Langguth, Böhmer, Titius und Zeiher, angekündigt worden (Gött. Anz. 1768. St. 49. S. 392. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 556. 558.) von welchem ich die Aufſchrift nicht auffinden kann.

Sendſchreiben an die vier gelehrten deutſchen Patrioten zu Wittenberg von einem im Vaterlande reiſenden Deutſchen, (ohne Druckort) 1768. 1½. Bog. Räth die Phil. Transact. lieber überſezt zu liefern und die Abhandlungen in Claſſen nach den Wiſſenſchaften, wohin ſie gehören, zu ſammlen. (Gött. Anz. 1768. St. 78. S. 624.)

mehr vollſtändig zu haben waren. Doch weiß ich, daß man ſie auf verſchiedenem Papiere, zu verſchiedenem Preiſe, erhalten kann. Die Leskiſchen Auszüge

17. Auserleſene Abhandlungen practiſchen und chirurgiſchen Inhalts, aus den philoſophiſchen Transactionen und Sammlungen der Jahre 1699-1720. geſammlet und überſezt von Nathan. Gottfr. Leske. Lübeck. Th. I. 1774. 8. (Hall. N. Gel. Zeit. 1774. St. 53. S. 422.-24. Gött. Anz. 1777. Zug. 27. S. 430-31. Allg. D. Bibl. B. XXVII. St. 2. S. 476-77. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 563-65. Murr. Bibl. B. I. St. 4. S. 661-63. Hier mit verſchied. Erinnerungen.) Vornehmlich nach einem von Heinr. Jones im J. 1745. herausgegebenen Auszuge (S. N. 4.), jedoch mit Vergleichung der vollſtändigen Urkunden und Auslaſſung, zumal ſchlechterer und entbehrlicher Kupfer; übrigens ſind die Materien nach ihrer natürlichen Ordnung eingetheilt. (Gött. Anz. u. *Comm. Lipſ.* a. a. O. O.)

— 1719. bis 1744. — zweyter Theil. Ebendaſ. 1775. (Hall. N. Gel. Zeit. 1775. St. 72. S. 573-4. Gött. Anz. a. a. O. S. 431. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 2. S. 441.-42. mit Th. III. u. Anh. zu B. XXV XXXVI. Abth. 6. S. 3177-79.)

— 1744 bis 1750. geſammlet u. überſezt. Dritter Theil. Ebendaſ. 1776. 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 431-2. Allg. Verz. 1771. St. III. S. 159-60. Allg. D. Bibl. angef. Anh. S. 3177 u. 3179-81.) Von dieſem Theile an von einem andern Ueberſetzer (Vorrede zu den Abhandl. zur Naturgeſch. ꝛc. aus den philoſ. Transact. B. I. Th. 1.)

— 1751-57. — vierter Theil. Lübeck 1777. 8. (A. D. B. angef. Anh. S. 3177 und 3181-83) hat viele aufheiternde und vergleichende Anmerkungen erhalten (Gött. Anz. 1778. St. 87. S. 664. Vergl. mit St. 112. S. 911.)

— 1758.

züge ſind in den angeführten Anzeigen gerühmt werden, aber ebenfalls nicht fortgeſezt. Teutſche

— 1758 bis 1765. — fünfter Theil. Lüb. u. Leipz. 1778. 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 1. S. 621-22.) ebenfalls mit erläuternden Anmerkungen, auch einigen eigenen Bemerkungen des Ueberſetzers. (Gött. Anz. 1778. St. 112. S. 911-12.)

18. Abhandlungen zur Naturgeſchichte, Phyſik und Oekonomie, aus den Philoſophiſchen Transaktionen und Sammlungen, von dem erſten Bande angefangen, geſammlet, und mit einigen Anmerkungen überſezt. B. I. Th. I. Leipz. 1779. 4. * (Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. X. S. 296-300. Allg. Verz. B. V. St. V. S. 370-71. Bald. N. Mag. v. Aerzt. B. II. St. 2. S. 177-78. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. I. S. 183. Allg. Deutſch. Bibl. B. XXXIX. St. 1. S. 203-6. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 52.) In zwoen Abtheilungen zur Naturgeſchichte und Phyſik gehörige Aufſätze, deren erſtere von L., leztere von einem Freunde deſſelben überſezt ſind. Die erſte Abtheilung hat vier Abſchnitte: 1) allgemeine Naturgeſchichte; 2.) Beobb. an einzelnen Thierarten (unt. and. von leuchtend. Käfern und Würmern, den Kermeskörnern und der Ameiſenſäure); 3) Botaniſche Beobb. 4) Mineralogiſche Bemerkungen (eine einzige Abhandl. von den Zinnbergwerken in Cornwall.) Die Abſchnitte der zwoten Abtheilung ſind: 1) Mechanik u. Hydroſtatik; 2) v. d. Luft und dem Drucke der Atmoſphäre; 3) vom Lichte u. den Farben (Newtons Lehre und darüber geführter Schriftwechſel); 4) v. Magnet; 5) v. d. Erde insbeſondere (v. Winden, wäßerichten u. glänzenden Lufterſcheinungen). Die Aufſätze ſelbſt ſind abgekürzt und dabei iſt der Band, die Nummer und Seitenzahl der Urſchrift angezeigt.

— B. I.

Scheidekünſtler finden für ihr Fach das Wichtigſte in den von Herrn **Crell** gelieferten Auszügen, deren Fortſetzung zu hoffen iſt. Franzöſiſche Chemiſten werden

— B. I. Th. II. Leipz. 1780.* 4. (Beckm. Bibl. B. XI. S. 244=46. Allg. D. Bibl. B. XLVIII. St. 1. S. 189=96. BOEHM. a. a. O.) In ähnlicher Ordnung wie im erſten Theile; die mineralogiſchen und den Bergbau betreffenden Bemerkungen ſind hier zahlreich; die Abhandlungen vom Licht ꝛc. handeln ſämmtlich von optiſchen Gläſern, Fernröhren u. Vergröſſerungsgläſern; der vierte Abſchnitt der phyſiſchen Abtheilung hat Aufſätze von der Wärme und Kälte. Der Vorrede zufolge enthalten dieſe beiden Theile die merkwürdigen Abhandlungen der erſten 14 Bände der phil. Transact. jedoch ſind einige phyſiſche Abhandlungen z. B. v. Ebbe und Fluth, Erdbeben ꝛc. zum zweiten Bande verſpart, der auch die ökonomiſchen Abhandlungen und ein Regiſter enthalten ſollte, aber, meines Wiſſens, nicht herausgekommen iſt.

19. Chemiſche Bemerkungen aus den Philoſophiſchen Transactionen der königlichen Geſellſchaft zu London; in Hrn. Crell chem. Archiv. B. I. S. 1=114. (aus Vol. I-XXI. v. J. 1699.) II. S. 139=196. (aus Vol. XXII-XXXIII. v. J. 1700=1725.) N. chem. Archiv. B. II. S. 341=59. (aus Vol. XXXIV-XXXVII. v. J. 1726=1732.) III. S. 3=86. (aus Vol. XXXVIII-XLIII. v. J. 1733=1745.) V. S. 3=34. ꝛc. (aus Vol. XLIV-XLVI. v. J. 1746=50.) VII. S. 337=58. (aus Vol. XLVII. v. J. 1751 u. 1752.)

Auszüge aus den Philoſophiſchen Transactionen; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. I. S. 125=223. (aus Vol. LX-LXVI. P. I.) Sind zur Zeit noch nicht fortgeſezt.

20.

den ſchon einiges in Herrn **Gibelin** Auszuge finden und haben, außer den ſchon angeführten Ueberſetzungen der erſten Jahre in der *Collection Academique*, auch neuere Abhandlungen in Herrn **Rozier** *Obſervations ſur la Phyſique*, welche nebſt mehreren Werken, in denen einzelne Abhandlungen mehrerer Akademien und Geſellſchaften vorkommen, unter den Sammlungen zu erwähnen ſind.

Noch hat man ein Verzeichniß der Sammlung der Geſellſchaft, von Naturalien und Kunſtſachen p),

 welche

20. Abregé des Transactions philoſophiques de la Societé royale de Londres, Ouvrage traduit de l'Anglois et redigé par Mr. GIBELIN. Premiere partie. Hiſtoire naturelle. Tome I. II. a Paris 1787. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 511-520. Goth. gel. Zeit. 1787. Ausländ. Litt. St. 47. S. 369-70.) Ein ſyſtematiſcher Auszug vom Anfange der Urſchrift. Im erſten Bande von Vulcanen und Erdbeben und alſo eigentlich derſelbe nicht zur Naturgeſchichte, ſondern ganz Naturlehre (*Avantcour.* 1787. N. 68. S. 271.), ſoll aber alles was von derſelben, von natürlichen Merkwürdigkeiten und außerordentlichen Begebenheiten, in den *Phil. Transact.* vorkömmt, und der zweite ganz der Naturgeſchichte gewidmete (*Avantcour.* 1787. N. 69. S. 273.) von gegrabenen Dingen, Verſteinerungen und Thieren, enthalten (ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* Juin. 1787. S. 473.) Nach den Gegenſtänden und der Zeitfolge geordnet. Soll den Sinn der Urſchrift gut ausgedrückt haben. (*Comm. Lipſ.* a. a. O.)

p) Muſaeum Regalis Societatis. Or a Catalogue and Deſcription, of the Natural and Artificial Rarities belonging to the Royal Society and preſerved at Greshams college. Made by NEHEM. GREW. Whereunto

welche mehrentheils aus Geſchenken von Mitgliedern, z. B. von **Dan. Collwall,** der dieſe Sammlung zuerſt anlegte (*Act. Erud.* 1682. S. 1) entſtanden und zu deren beſſeren Aufſtellung, wie zu den Verſammlungen der Geſellſchaft, von dem jetzigen Könige ein eigenes Gebäude angewieſen iſt q).

§. 74.

reunto is ſubjoyned the Comparative Anatomy of Stomachs and Guts. By the ſame Author — Lond. 1681. fol. (*Act. Erud.* Ann. 1682. S. 1:4; 33. 38. und 57:61. — MANG. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. I. S. 514. 18. HALL. bei BOERH. S. 118. *Bibl. Botan.* T. I. S. 563:64. *Bibl. pract.* T. III. S. 409 u. 502. *Delic.* COBRES. S. 100. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 380) auch Lond. 1686. fol. (BOEHM. a. a. O.) oder bis 1686. (Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 229.) Zuförderſt die Naturalien nach den drei Reichen. Unter den Mineralien eine (hier annoch für eine Diamantenſtuffe aufgeführte) Quarzdruſe, durch Wärme leuchtender Flußſpath, ein Magnet von 60 Pfund, ſo zwar kein großes Gewicht trug, aber doch eine Nadel in der Entfernung von 9 Fuß bewegte, auch durch Wiederanfügung abgebrochener Stücke an Kraſt gewonnen hatte; verſchiedene Erze (u. a. ſechsſeitige Bleikryſtalle), natürl. Salmiak aus einer Steinkohlengrube, (? min. Laugen:) Salz vom Pic der Inſel Teneriffa, durchſichtiger angeſchoſſener gediegener Schwefel. So die Kunſtſachen: 1) chemiſche (Tabacksöl, Campherartiges Oel aus der Wurzel des Zimmtbaums, verſchied. Aſchenſalze, Balduins Lichtmagnet und Boyle's Harnphosphor); 2) phyſikaliſche: (unt. and. ein Lampenofen zum Digeriren u. Ausbrüten der Eier; ein Brennglas, aus zween hohlen mit Waſſer zu füllenden Gläſern); 3) mathematiſche u. mechaniſche; 4) bloß mechaniſche und endlich Münzen und Antiquitäten (*Act. Erud.* a. a. O.)

q) Iſt die Sammlung der Geſellſchaft mit der für funfzig tauſend Pfund Sterling angekauften Sloaniſchen Samm-

Sammlung (*Comm. Lipſ.* Vol. II. S. 368. u. 731. 732.) vereinigt worden (Joh. Friedr. Seyfart gegenwärt. Staat von Engelland. Frft. und Leipz. 1757. 8.* S. 816.) ſo werden, da leztere die Grundlage des Brittiſchen Muſeums iſt, noch folgende Beſchreibungen hier anzuführen ſeyn.

1. The general Contents of the Brittiſh Muſeum with Remarks ſerving as a directory in viewing that noble Cabinet — the ſecond Edit. with additions and improvements. Lond. 1762. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 173. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 397. HALL. *Bibl. Botan.* T. II. S. 517. Tit. hier ohne Erwähnung, daß es die zwote Ausgabe ſey;) die erſte Ausgabe finde ich nicht.

Brittiſches Muſeum nebſt der Beſchreibung des berühmten Naturalien- und Antiquitäten-Cabinetts des Hrn. Ritters Hans Sloane, zum Unterricht derer, welche ſolches mit Nutzen beſehen wollen; aus dem Engl. nach der neueſten Ausgabe. Berlin 1764. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 378. *Delic.* COBR. S. 134. Berlin. Samml. B. IV. S. 281. Gött. Anz. 1766. St. 140. S. 1120. BOEHM. a. a. O. S. 398. und ohne Erwähnung der Ausgabe Müll. Bibl. B. I. S. 343. Syſtem. Verzeichn. alle — Schrift. welche die Naturgeſch. betreffen — Halle. 1784. 8.* S. 54. auch unter der Aufſchrift: des Ritters Sloane Muſeum. Berlin 1764. 8. Müll. Bibl. B. I. S. 348.) Iſt vom damaligen Cand. Krikende überſezt (Berlin. Samml. B. IX. S. 536.)

2. Beſchreibung des Brittiſchen Muſei in London; aus dem *Imper. Mag.* 1766. im Brem. Mag. B. VI. St. 2. N. 14. (S. BOEHM. a. a. O. S. 398.)

3. Nachricht von der Errichtung und Einrichtung des Muſeum Britannicum, aus STOORTHOUCK'S *new hiſtory of London* 1773. im Hannöv. Mag. 1774. S. 119. (S. BOEHM. a. a. O. S. 398.)

4. Librorum impreſſorum, qui in Muſeo Britannico adſervantur Catalogus. Lond. 1787. fol. 2. Bände.

§. 74.

Die **Kayſerliche Akademie der Naturfor-ſcher** [a]) ward von dem Doct. **Bauſch** zu Schwein-furt geſtiftet. Dieſer erlies nemlich im Jahr 1651, da

In alphabetiſcher Ordnung. Ein Verzeichniß der Hand-ſchriften iſt ſchon im J. 1759. in 2 Fol. Bänd. her-ausgekommen (*Allmänn. Tidn.* 1788. N. 11. S. 87-88.)

Nach einer Nachricht (Bref om det så Kallade Britan-niſka Muſeum uti London) in *Upſ. ſällſk. Allm. Tidn.* 1787. D. II. N. 7. S. 51-56. welche aus Hrn. Fabricius **Briefen aus London, ver-miſchten Inhalts.** Deß. 1784. 8. genommen iſt, werden die Aufſeher u. Unterbediente bei dem ge-dachten Muſeum von dem Sprecher des Unterhauſes, dem Erzbiſchoff u. Canzler beſezt. Man findet ein Verzeichniß der Officianten in Hr. Baldinger **Med. Journ.** B. I. St. 3. S. 90. 91. Hiernach ſind die 20 Curatoren (Touſteer) von Amtswegen (by Office) und unter denen der Präſident der königl. Ge-ſellſchaft der Wiſſenſchaften u. der Präſident des Oberamts der Aerzte, 6 Familien-Curatoren, wel-che die Sloaniſche u. a. Familien vorſtellen und 15 erwählte Curatoren, mehrentheils Mitglieder der kö-nigl. Geſellſchaft der Wiß. Die Stiftung iſt ins J. 1753 geſezt. Es ſteht übrigens vermöge einer Par-lamentsacte dem Publikum täglich offen, aber bei der Einrichtung des Naturalienkabinetts u. Ordnung der natürlichen Körper ſoll verſchiedenes zu erinnern ſeyn (Ausz. aus Hrn. Titius Reiſ. Journ., in Hrn. Bernoulli's **Samml. kurz. Reiſebeſchreib.** B. X. S. 133-5.)

a) 1. Hiſtoria Succincta et brevis Ortus et Progreſſus S. R. Imp. Academiae Naturae Curioſorum; vor den Mi-ſcell. Cur. — Ac. N. C. (Dec. I.) Ann. Secund. (1671) * Der Verf. ſoll Sachs von Lewenheim geweſen

da es nun nach dem Weſtphäliſchen Frieden, v. J. 1648 in Teutſchland wieder ruhig ward und öffentliche

geweſen ſeyn. (*Mem. Sachſ.* in *Miſc. N. C.* Dec. I. Ann. II. S. 66. BÜCHN. *Hiſt.* in der Vorrede, Anm. i, nach welcher Sachs ſich ſelbſt, in GARMANN. *Epiſtol. Centuria.* Roſt. et Lipſ. 1714. 8. Epiſt. LXXVIII. S. 337. als den Verfaſſer angegeben hat.) Eine kurze Nachricht von der Entſtehung der Geſellſchaft, dem Tode des erſten Vorſtehers Jo. Laur. Bauſch u. Wahl des zweiten Joh. Mich. Fehr und ferneren Vorgängen. So Briefe verſchiedener Gelehrter v. J. 1663-71, welche günſtig von dem erſten Jahrgange urtheilen. Dann die Geſetze u. Verzeichniſſe der verſtorbenen und der lebenden Mitglieder.

2. Progreſſus Academiae Naturae Curioſorum, Catalogo Patronorum et Collegarum expreſſus a GE. WOLFFG. WEDELIO. Jen. 1680. 4* (LIND. ren. S. 344. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 213) Empfehlung gründlicher Unterſuchungen, dergleichen von der Geſellſchaft geliefert ſeyen; unrecht verlange man mehr von derſelben, welche, ungeachtet der behindernden Entfernung der Mitglieder und ermangelnden öffentlichen Unterſtützung zu den Koſten, manches, beſonders für die Arzeneiwiſſenſchaft, geleiſtet hätte. Einladung der Gönner zu Unterſtützungen, fremder Gelehrten zu Beiträgen und der Mitglieder zur Fortſetzung ihrer Arbeiten. Dabei etwas vom Salmiak, Alaungeiſt, grünen Vitriolgeiſt ꝛc. Zulezt ein zwiefaches Verzeichniß der Glieder, nach alphabetiſcher Ordnung, u. nach den Jahren der Aufnahme, mit ihren Beinahmen und Wohnörtern.

— Norimb. 1683. 4. und vor den *Miſc. Cur. ſ. Ephem.* Dec. II. Ann. I.* Derſelbe, nicht ein anderer (HALL. a. a. O.) Aufſatz, nur mit Hinzufügung des, auf den erſten folgenden, Beſchützers und der inzwiſchen hinzugekommenen Mitglieder.

— Jen. 1686. 4. (Ge.)

— Hi-

liche Lehranſtalten wieder emporkamen, durch das Beiſpiel auswärtiger, in Geſellſchaften zuſammentretender, Gelehrten bewogen, ein Schreiben an gelehrte

— Hiſtoria ſuccincta ortus et progreſſus Acad. S. R. I. Naturae Curioſ. Jen. 1689. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.) Etwa mit der Schröckſchen Fortſetzung.

3. Hiſtorica Continuatio Progreſſus Academiae Leopoldinae Imperialis Naturae Curioſorum delineata a LUCA SCHRÖCKIO — Norimb. 1689. 4. (HALL. a. a. O. S. 376.) und vor den *Miſc. Cur. ſ. Eph. Ac. Nat. Cur.* Dec. II. Ann. VII.* Von der abermaligen Veränderung des Vorſtehers, der erhaltene kaiſerliche Freiheitsbrief.

4. Academiae Sacri Romani Imperii Leopoldino-Carolinae Naturae Curioſorum Hiſtoria conſcripta ab eiusdem Praeſide ANDR. EL. BÜCHNERO Hal. 1755. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. I. S. 319. Gött. Anz. 1757. St. 25. S. 250-56. Vog. N. Med. Bibl. B. III. S. 95-108. BOEHM. a. a. O. S. 55.) In zehn Abſchnitten von 1) der Entſtehung, dem Fortgange und derzeitigen Zuſtande der Akademie, 2) ihren Geſetzen und kaiſerl. Freiheitsbriefen; 3) ihren ſo wol einzelnen, als gemeinſchaftlichen, Schriftſtelleriſchen Arbeiten, 4) Beſchützern, 5) Vorſtehern, 6) Directoren (der Tagebücher), 7) Adjuncten, 8) Mitgliedern, 9) Gönnern, 10) ihre Bücher- und Naturalienſammlung. Iſt die vollſtändigſte Geſchichte derſelben. Dabei ward eine periodiſche Schrift des derzeitigen D. Imm. Pet. Hartmann zu Halle, nunmehrigen Prof. der Med. zu Frankfurt an der Oder (Commentarii de rebus academicorum naturae curioſorum litterariis tam olim, quam nuperrime geſtis) angekündigt, in welcher die fertigen und künftigen Schriften der Mitglieder, wie auch die mit denſelben und der Akademie vorgehenden Veränderungen bekannt gemacht werden ſollten, und zu welcher

gelehrte Aerzte ab, in welchem er ſelbige zur Stiftung einer Akademie der Naturforſcher einladete b) und zugleich einige Geſetze, nach welchen ſie ſich richten wollten, vorlegte c). Er erreichte ſeinen Endzweck und die erſte Zuſammenkunft ward zu Schweinfurt, von dortigen Aerzten d), den erſten Jenner 1652 gehalten, welches Jahr die Geſellſchaft daher als ihr Stiftungsjahr anſah, von daher die Zeitfolge der Aufnahme rechnete und ſpätere Jahre e) dafür unrichtig angegeben ſind.

Bauſch

welcher Beiträge erbeten wurden (S. 284. Anm. 341. S. 340, 1. 410 und 454. Gött. Anz. a. a. O. S. 256. Vogel a. a. O. S. 108.) Daß aber von derſelben etwas erſchienen ſey, finde ich nicht. Berlin. Samml. B. II. S. 539-550.; kurze Geſchichte der Akademie.

b) Sie iſt zuerſt in dem Salue acad. (Anm. q) abgedruckt und zuvor nur ſchriftlich umgeſandt. (Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. IX. S. 19. Anm. 20. woſelbſt ſie auch S. 19-21. abgedruckt iſt.)

c) Dieſe Geſetze ſind zum erſtenmahle in der Büchnerſchen Geſchichte (a. 4) S. 21-24. aus einem Protocoll der Akademie, von Fehrs Hand, im Drucke erſchienen, (Ebendaſ. S. 26. Anm. 21.)

d) Gedachtem Bauſch, Joh. Mich. Fehr, Ge. Balth. Metzger, und Ge. Balth. Wolfarth. (Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. X.)

e) 1670. Boerh. (*Med. Stud. Med.* Ed. Hall. S. 65.) 1677. Keſtner (kurzer Begriff der mediciniſchen Gelahrtheit überhaupt. Halle 1743. 8. Cap. II. Abſchn. V. §. XIV.) 1687. Dan. Haynoczi (Or. de immortalibus Auſtriae in rem litterariam meritis; in *Exercit. Societ. Latin. Ienenſ.* Vol. II Lipſ. 1743. 8. S. 60. S. Büchn. ang. *Hiſt.* S. 26. Anm. 24.)

Bauſch ward zum Vorſteher f), Fehr und Metzger zu Adjuncten g) gewählt; Gegenſtände zu vollſtändigen Beſchreibungen einzelner natürlicher Körper, nach dem Beiſpiele der Roſenbergſchen h), Stro:

f) Dieſer hatte die Oberaufſicht, und ſorgte für das Beßte der Akademie, trug auch die Nahmen der Glieder mit Beifügung ihres Vaterlandes, Wohnorts und Lebensumſtände, ein. (Leges. Norimb. Ann. 1683. 4. Lex V.) Von den Vorſtehern bis Büchner S. deß. Hiſt. *Sect.* V. §. CXXVII - CXXXVI.

g) Dieſe ſollten den Briefwechſel führen, Gelehrte zum Beitritte einladen, ſäumige Glieder erinnern, erhaltene Beiträge einſenden, ſo vertheilt werden, daß der Briefwechſel mit fremden, beſonders auswärtigen Aerzten erleichtert würde, einer aber ſtets bei dem Vorſteher, oder in der Nähe, ſich aufhalten. (Angef. Leges Lex VI - VIII.) Von den Adjunctis bis Büchners Zeit S. deß. *Hiſt.* Sect. VII. §. CLV - CLXI.

h) Jo. Car. Rosenbergii Rhodologia, ſeu Philoſophico-Medica generoſae Roſae Deſcriptio: Floſculis Philoſophicis, Philologicis, Philiatris, Politicis, Chymicis etc. adornata. .... 1620. (Hall. *Bibl. Bot.* T. I. S. 441.) Argent. 1628. 8. (Lindren. S. 549.) ..... 1630. (Hall. a. a. O.) Ed. nouiſſima etc. Frft. ad M. 1631. 8. (*Delic.* Cobr. S. 570. Lind. a. a. O.) Hat von der Roſe Philologiſch, Botaniſch und Arzeneilich geſchrieben. (Berg. *Mat. Med.* N. 271. *Obſ.* 2.) Ein compilirtes Werk (Hall. a. a. O.). In den angeführten Anzeigen der Büchnerſchen Geſchichte (a. 4.) wird Roſenbergs Beſchreibung vom Maſtix erwähnt; aber davon hat nicht er, ſondern Strobelberger (S. i.) geſchrieben; vielmehr iſt dieſe Beſchreibung der Roſe gemeint geweſen, in Valent. *Specim. Hiſt. Litt. Med. Ac. Nat. Cur.* hinter den *Miſcell.* Dec. II. Ann. III. S. 578-80. mit aufgeführt und in dem §. III. der Bauſchiſchen Geſetze (Büchn. *Hiſt.* S. 22.) ausdrücklich genannt.

Strobelbergſchen i), Ganſiſchen k), Agricola-
ſchen

i) JOH. STEPH. STROBELBERGERI Maſticho-
logia, ſeu de vniverſa Maſtiches natura, Diſſertatio Medica. Lipſ. 1628. 8. (LIND. *ren.* S. 687. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 425*; *Bibl. pract.* T. II. S. 491.*) Ebenfalls geſammlet (BERG. a. a. O. N. 496. Obſ. 3). Nach den angeführten Anzeigen der Büchnerſchen Geſchichte ſollte Strob. Beſchreibung der Corallen das Muſter ſeyn; ich finde aber keine dergleichen von ihm. Vermuthlich iſt Ganſens ſeine (Anm. k.) gemeint. Von Strob. hat man ſonſt noch eine Beſchreibung der Kermeskörner, nemlich:

— Tractatus nouus. In quo de Cocco Baphica et quae inde paratur Confectio Alchermes recto vſu diſſeritur. Cui inſertus eſt Laurentii Catelani genuinus eiusdem Confectionis apparandae modus. Cum Cenſura et Approbatione JOH. *ab* OBERNDORF. Jen. 1620. 4. (LIND. a. a. O. HALL. *Bibl. Botan.* a. a. O.)

k) JO. LUD. GANSII Corallorum Hiſtoria. Qua mirabilis eorum ortus, locus natalis, varia genera, praeparationes Chymicae quamplurimae, vires eximiae proponuntur. Frft. 1630. LIND. *ren.* S. 628/9. 1635. 8. (*Bibl.* RIVIN. N. 5851.) 1638. 8. (LIND.) Ed. noua ex variis Auctoribus aucta. Frft. 1669. 12. (*Bibl.* RIVIN. N. 5852. LIND. a. a. O. *Phil. Transact.* N. 58. S. 1194.) Hat auch chemiſche Verſuche (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 453.) Iſt in VALENT. *Specim. Hiſt. Litt.* hinter den *Miſc. Ac. Nat. Cur.* Dec. II. Ann. III. S. 576/77. angezeigt, und dabei ausdrücklich angemerkt, daß ſolche Beſchreibung in den Geſetzen erwähnt und zum Muſter empfohlen wäre. Man findet ſie auch in dem §. III. der Bauſchiſchen Geſetze (BÜCHN. *Hiſt.* S. 22.) ausdrücklich genannt.

ſchen [l]), Bauhinſchen [m]) und Blochwitz-
ſchen [n]) auserleſen [o]), für die Geſellſchaft der von
Bauſch

l) Jo. Geo. Agricola Cerui tum integri et viui natura et proprietates, tum excoriati et diſſecti in medicina vſus, d. i. Ausführliche Beſchreibung, welcher Geſtalt des zu gewiſſer Zeit gefangenen Hirſchens fürnembſte Glieder in der Arzney zu gebrauchen. Amberg. 1603. 4. (Boehm. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 361. Lind. *ren.* S. 587. Dravd. *Bibl. Germ.* S. 385.) — Ausführl. Beſchreibung des ganzen lebendigen Hirſchens, ſeiner Natur und Eigenſchaften. Amb. 1617. 4. (*Bibl.* Rivin. N. 15900. Boehm. a. a. O.) Iſt unter dem Titel: Ceruus excoriatus in den Bauſchiſchen Geſetzen §. III. (Büchn. *Hiſt.* S. 22.) erwähnt.

m) Casp. Bauhini de Lapidis Bezoar Orientalis et Occidentalis, Ceruini item, et Germanici, ortu, natura, differentiis, veroque vſu; ex Veterum et Recentiorum placitis Liber. Baſil. 1613 u. 1625. 8. (Lind. *ren.* S. 154.) oder 1629. 8. (Hall. *Bibl. pract.* T. II. S. 232.) Hat ſehr ausführlich geſammlet, was für und wider die Heilkräfte der Bezoararten geſchrieben war (Hall. a. a. O.) Iſt in den angef. Bauſchiſchen Geſetzen mit erwähnt.

n) Martin. Blochwitii Anatomia Sambuci, quae non ſolum Sambucum et huiusdem Medicamenta ſingularia delineat, verum quoque plurimorum affectuum, ex vna fere ſola Sambuco curationes breues, rarioribus Exemplis, Hiſtoriis, et Medicamentis ſpecificis non paucis illuſtratas ſimul exhibet. Lipſ. 1631. 12. (Lind. *ren.* S. 785. *Bibl.* Rivin. N. 6955. Boehm. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 521.) Auch Lond. 1650. 12. (Ge.) jedoch nur mit einem neuen Titelblatte (Boehm. a. a. O.) Iſt auch in den Bauſchiſchen Geſetzen a. a. O. genannt.

Dan. Beckhers nützl. kleine Hauß-Apotheck, darinnen enthalten die Beſchreibung theils des Hollunders

Bauſch vorgeſchlagene Nahme, der Akademie der

ders, aus MART. BLOCHWITII Lat. Tractat ins Teutſche verſetzet, theils, des Wacholders, wie man aus beiden allerhand nützl. Arzney bereiten und dieſelbe ſowohl in innerl. als äußerl. Krankheiten gebrauchen möge. Königsb. 1642. 8. (BOEHM. a. a. O.) — Zum andernmal vermehrt. Königsb. 1650. 8. (*Bibl.* RIVIN. N. 6956. BOEHM. a. a. O.) — mit beygefügten etl. ſchönen Tractätlein, als nehml. Henr. Bornſteins von der Darmſucht und Jo. Andr. Graben von dem Fleckfieber, von der Ungeriſchen Krankheit und von den Blattern und Maſern. Gieß. 1665. 8. (*Bibl.* RIVIN. N. 6957. BOEHM. a. a. O.) — zum viertenmal vermehrt. Leipz. 1685. 8. (*Bibl.* RIV. N. 6958. BOEHM. a. a. O.) — Leipz. 1692. 8. (BOEHM. a. a. O.)

The natural hiſtory of Caffée, Thea, Chocolate and Tobacco, with a tract. of the Elder (C. BLOCKWITII) and Juniper berries. Lond. 1683. 4. (BOEHM. a. a. O. S. 171.)

Beſchreibung des Coffee, Thee u. ſ. f. aus dem Engl. überſ. durch Jo. Langen. Hamb. 1684. 12. (BOEHM. a. a. O.)

STEPHANI BLANCARDI Hauſtus polychreſti, oder Gedanken vom Thee, Coffee, Chocolate u. Toback. Hamb. 1705. 8. (BRÜNNICH. *Litt. Dan.* S. 125)

Den nyttige Sundhedsbrug of Coffee ꝛc. Copenh. 1722. 8. (BOEHM. a. a. O. BRÜNN. a. a. O.)

•) Bauſch wählte den Adlerſtein, Fehr den Wermuth, Metzger den Amber und die Jalappe, Wohlfarth das Elennthier und Biebergeil (S. das lezte Verzeichn. hinter der *Hiſt. ſuccincta.* Vergl. BÜCHN. *Hiſt.* Sect. I. §. XIV.) Von den lezten beiden iſt meines Wiſſens nichts erſchienen. Von den erſtern aber erfolgten:

1. De Lapide Aetite Schediaſma, ad modum et mentem Acad. Nat. Cur. congeſtum a JOH. LAURENTIO BAUSCHIO. Lipſ. 1665. (VALENT. *Hiſt. Litt. Ac. N. C.* Cont. II. S. 220-21.) auch mit folgendem: — Schediaſmata bina curioſa de Lapide Haematitide et Aetite. Lipſ. 1665. 8. (LIND. *ren.* S. 626. BÜCHN. *Hiſt.* S. 285. HALL. *Bibl. pract.* T. II. S. 589.)

2. — JOH. LAUR. BAUSCHII Schediaſma de Lapide Haematite et Schiſto ad mod. et ment. Ac. N. C. Lipſ. 1665. (VALENT. a. a. O. S. 219-20.)

3. — De Unicornu foſſili ad Normam et formam Academiae Naturae Curioſorum Schediaſma JO. LAUR. BAUSCH. (VALENT. a. a. O. S. 222-23.) S. unter Fehrs Ancora ſacra. (S. N. 5.) Schon Ien. 1666? (HALL. *Bibl. pract.* T. II. S. 589) oder Bresl. 1666. (LIND. a. a. O.)

4. — Schediaſma poſthumum de Caeruleo et Chryſocolla. Authore JOH. LAUR. BAUSCHIO. Ien. 1668. 8. (LIND. u. HALL. a. a. O. BÜCHN. *Hiſt.* S. 286.) Vom Laſurſtein und Berggrün. (VALENT. a. a. O. S. 223-24.)

5. Hiera picra, vel de Abſinthio analecta, ad normam et formam Academiae Naturae Curioſorum ſelecta, a JOH. MICH. FEHR. Anno — MDCLXVII. Lipſ. 1668. 8.* (*Phil. Transact.* N. 74. S. 2235-6. VALENT. Cont. III. S. 169-71. *Delic.* COBR. S. 572.) Auch ſchon 1667. 8. (LIND. *ren.* S. 642. BÜCHN. *Hiſt.* S. 285-6. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 529. u. *Bibl. pract.* T. III. S. 192.) Schon vorher war von denſelben herausgekommen:

6. Anchora ſacra, vel Scorzonera, ad normam et formam Acad. Nat. Cur. elaborata a JOH. MICH. FEHR, Anno — MDCLXVI. acceſſit Schediaſma Curioſum de Vnicornu foſſili JOH. LAURENTII BAUSCH Jen. 8.* (*Delic.* COBR. S. 571.) Schon 1666. (VALENT. a. a. O. S. 225-26. BÜCHN. *Hiſt.* S. 285. HALL. a. a. O. O. *)

auch

der Naturforſcher p) und für ihre Arbeiten noch der Beinahme, des Argonautiſchen Zuges q), wiewol eben nicht in der Abſicht, Goldmacherei zu treiben r), und daher für ſämmtliche Mitglieder Griechiſche (auch darnach Lateiniſche) Beinahmen s), auch ein Sinnbild t) beliebt und darnach von den Adjuncten

auch Vratisl. 1666. (Lind. a. a. O.) oder gar 1664? (Sc. vielleicht ein Druckfehler, wie die daſelbſt unter deſſen Nahmen aufgeführte Crocologia Wratisl. 1670. 8. worunter wol die Hertodtſche Beſchreibung gemeint iſt.)

p) Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. XV.

q) Büchn. a. a. O. §. XVI. woſelbſt auch in der Anm. 33 die Vermuthung geäußert iſt, daß ſolcher Beinahme eigentlich von Fehren herrühre.

r) *Succinct. Hiſt.* (a. 1.) auf der dritten Seite.

s) So ward Bauſch Jaſon, Fehr Argonauta genannt. Die übrigen erhielten ähnliche Beinahmen (Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. XVII. Sect. VIII. §. CLXIV) und in der Folge oft welche einen wiederum erledigten mit dem Zuſatze der Zweite, Dritte ꝛc.

t) Ein goldener Ring mit einem von zwo Schlangen umwundenen aufgeſchlagenen Buche, auf deſſen einer Seite ein Auge, auf der andern eine Pflanze zu ſehen war. (Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. XVIII.) Bei der Kayſerlichen Beſtätigung im J. 1687. ward der Ring in ein blaues Schild gefaßt, auf einer Seite des Buchs ſtunden die Worte Numquam otioſus, auf der andern ein gegen eine ſtrahlende Sonne gerichtetes Auge, über dem Schilde eine von einem darüber ſchwebenden Adler gehaltene Krone und um daſſelbe die Aufſchrift: Caeſareo – Leopoldinae Naturae Curioſorum Academiae (Büchn. a. a. O. S. 225. 26. Tab. I.) wie man ſolches auch vor den *Miſc.* Dec. III. Ann. I. und folg. ſiehet.

Einladungsſchreiben an andere Aerzte, zum Beitritte, erlaſſen [u]).

Dieſe traten aber, vielleicht wegen der ſcharfen Geſetze, daß z. B. jeder alle halbe Jahre eine Abhandlung liefern und ſolche dem Urtheile und der Verbeſſerung anderer Mitglieder überlaſſen ſollte, nur ſparſam bei. Auch ging es, wegen ermangelnder öffentlicher Unterſtützung und wieder entſtehenden Kriegesunruhen, ingleichen des Verluſtes einiger Mitglieder, langſam her [x]), bis **Sachs** im Jahr 1658 zutratt [y]) und die Aufnahme der Akademie in ihrem zweiten Jahrzehend beſördern half.

In dieſem [z]) kamen zwar noch wenige, aber berühmte und eifrige Mitglieder, hinzu. Im Jahr 1662 gab **Fehr**, der **Bauſchen** im Jahr 1666 im Vorſitze folgte, das *Salue academicum* [aa]) heraus, in welchem unter andern auch die, von **Bauſchen** ſchon

u) Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. XX. woſelbſt ſolches Einladungsſchreiben S. 47 - 49. abgedruckt iſt. Sie wurden gleichlautend ſchriftlich abgelaſſen. Ebendaſ. Anm. 46. und darnach in dem *Salue Acad.* (S. Anm. aa.) abgedruckt. (Büchn. a. a. O. Anm. 44.)

x) Büchn. a. a. O. §. XXII - XXIV.

y) Büchn. a. a. O. §. XXV.

z) Büchn. a. a. O. §. XXVI - XXXVIII.

aa) Salue Academicum vel iudicia et elogia ſuper recens adornata Academia Naturae Curioſorum. 1662. 4. (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 132. * Büchn. a. a. O. Anm. 74.) Enthielt die Einladungsſchreiben, Geſetze, Urtheile berühmter Aerzte von dieſer Anlage und ein Verzeichniß der Glieder.

ſchon abgeänderten, Geſetze zur Beurtheilung vorgelegt wurden. Nachdem hierüber die Meinungen eingehohlt waren, ſo erſchienen im Jahr 1669 die, gemeinſchaftlich beliebten [bb]), abgeänderten Geſetze [cc]). Wenn auch der Ausgabe einzelner Abhandlungen zwar nicht entſagt ward, vielmehr, wie dergleichen ſchon erſchienen waren [dd]), alſo auch in der Folge bis

 zum

bb) Büchn. a. a. O. §. XXXI. u. LXXV.

cc) In der *Succincta Hiſt.* (a. 1.) ſind ſelbige, vermuthlich zuerſt (Büchn. a. a. O. Anm. 255.) abgedruckt.

dd) Außer den (Anm. o.) bemerkten und kleineren akademiſchen Schriften wird hier vorzüglich Sachſens für ſeine Zeit wichtige Abhandlung zu bemerken ſeyn, welche auch vor jenen erſchien, und in der *Succincta Hiſt.* (a. 1. und Büchn. *Hiſt.* S. 59.) als die erſte Ausführung der vor zehn Jahren entworfenen Expedition erwähnt iſt, nemlich:

1. ΑΜΠΕΛΟΓΡΑΦΙΑ ſive Vitis viniferae eiusque partium conſideratio Phyſico - Philologico - Hiſtorico - Medico - Chymica, in qua tam de Vite in genere, quam in ſpecie de eius Pampinis, Flore, Lachryma, Sarmentis, Fructu, Vini multifario vſu, de Spiritu Vini, Aceto, Vini Faece et Tartaro, curioſa notata plurima ad normam Collegii Naturae Curioſorum inſtituta, Plurimis Jucundis Secretis Naturae Artisque Locupletata a Phil. Jac. Sachs, *a Lewenhaimb.* Lipſ. 1661. 8.* (Valent. *Hiſt. Litt. A. N. C.* Cont. III S. 171-74. Lind. *ren.* S. 914. Büchn. *Hiſt* S. 285. Hall. *Bibl. Bot.* T. I. S. 512. u. *Bibl. pract.* T. III. S. 107.) Von demſelben erfolgte darnach:

2. — ΓΑΜΜΑΡΟΛΟΓΙΑ, ſiue; Gammarorum, vulgo Cancrorum Conſideratio Phyſico - Philologico - Hiſtorico - Medico - Chymica. In qua praeter Gammarorum ſingularem naturam, indolem et multifarium

zum Jahr 1715 ſolche herausgegeben ſind, ſo ward doch, nach der Weiſe der Londonſchen, Pariſiſchen und Floren-

tiſarium vſum non minus reliquorum Cruſtatorum inſtituitur Tractatio: plurimis Inuentis ſecretioribus Naturae Artisque locupletata. Frft. et Lipſ. 1665. 8. (Lind. a. a. O. Valent. a. a. O. S. 174:77. mit dem Zuſatze: ad norm. Collegii Nat. Cur. Büchn *Hiſt.* S. 285.) Auch von allerhand Thierſteinen (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 107.)

Auch in der Folge kamen dergleichen ausführliche Beſchreibungen einzeln heraus. Eine Anzeige einiger derſelben, auch zum Theil anderer, geben Valentini's Verzeichniſſe, nemlich:

3. Specimina VII. Hiſtoriae Litterariae Medicae S. R. J. Acad. Nat. Cur. complectentis Recenſionem et Contenta Librorum a quibusdam illuſtr. Societatis Leopoldinae Fautoribus et Collegis editorum et porro edendorum a Mich. Bern. Valentini. (Norimb.) Ann. 1685. 4. Hinter den *Miſc. Ac. Nat. Cur.* Dec. II. Ann. III. S. 573 92.* Auch beſonders Gieſſ. 1685. 4.? (Struv. *Introd.* Ed. VI. S. 536. Anm. a)

Hiſtoriae Literariae S. R. I. Academiae Naturae Curioſorum Continuatio II. Auth. Mich. Bernh. Valentini. Norimb. 1686. Hinter den *Miſc.* — Dec. II. Ann. IV. S. 217-35.

— Contin. III. — Norimb. 1687. und im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. II. Ann. V. S. 167:182.

— Contin. IV. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. I. S. 147:61.

— Contin. V. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. III. S. 113:21.

— Contin. VI. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. IV. S. 167-78.

Contin.

rentiniſchen, Geſellſchaften, auch in Teutſchland ein ge-

F 4 mein-

— Contin. VII. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. V. VI. S. 81 : 90.

— Contin. VIII. — Im Append. zu den *Miſc. N. C.* Dec. III. Ann. VII. VIII. S. 78 : 84.

Sollen auch, und zwar fortgeſezt, bei Valentins Armamentarium naturae ſyſtematicum, acc. Hiſtoria Litteraria S. R. J. Academiae Naturae Curioſorum. Gieſſ. 1709. 4. (Osb. *Cat.* 1756. Vol. I. 4. S. 162.) befindlich ſeyn (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 456.) Dergleichen Beſchreibungen, auf welche zum Theil bei der Abhandlung einzelner Gegenſtände Beziehung zu nehmen ſeyn wird, ſind:

4. Joh. Andr. Grabae ΕΛΑΦΟΓΡΑΦΙΑ ſiue Cerui deſcriptio Phyſico-Medico-Chymica. Jen. 1668. 8. (Valentin. angef. *Hiſt. Litt.* Cont. III. S. 178 : 9. Osb. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 158. *Philoſ. Tranſact.* N. 39. S. 787. 88.) oder ſchon 1667. 8. (A Beugh. *Bibl. Med. et Phyſ.* S. 102. Osb. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 291. und 1756. Vol. II. S. 197. Büchn. *Hiſt.* S. 285. Vogel N. Med. Bibl. B. III S. 100.) Unter andern auch von der von Fehr bemerkten Verkalchung des Hirſchhorns durch Regen und Sonnenſchein. Hatte auch den Bernſtein beſchreiben wollen, war aber darüber weggeſtorben. S. das Verz. verſtorb. Glieder hinter der Hiſt. ſuccincta (a. 1.)

5. Aſylum Languentium ſeu Carduus Sanctus vulgo Benedictus, Medicina Patrum familias polychreſta, veruſque pauperum theſaurus, ad norm. et form. Acad. Nat. Cur. elaboratus a Ge. Cph. Petri (ab Hartenfels) Jen. 1669. (Valent. Cont. III. S. 179. 80. und Cont. VI. S. 168 : 9. Büchn. *Hiſt.* S. 286.) 4. (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 265.) oder 8. (Hall. *Bibl. Botan.* T. I. S. 545.) Secunda Editio correctior Lipſ. 1698. 8. (*Delic.* Cobr. S. 675 6.)

6? Ge.

meinſchaftliches Werk und zwar eine jährliche Ausgabe der

6? Ge. Hieron. Velschii (oder Welschii) Diſſertatio de Aegagropilis. Aug. Vind. 1669 (Valent. Cont. VII. S. 81-83.) Eigentlich ſchon 1660. 4. und in der zwoten Ausgabe 1668. 4. vollſtändiger und mit noch einer Abhandlung vermehrt (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 83. *) Iſt in Büchn. *Hiſt.* nicht mit aufgeführt.

7. Crocologia ſeu Curioſa Croci Regis Vegetabilium Enucleatio continens illius Etymologiam, differentias, tempus, quo viret et floret, culturam, collectionem, vſum mechanicum, Pharmaceuticum, Chymico-Medicum, omnibus pene humani corporis partibus deſtinatum, additis diuerſis obſeruationibus et quaeſtionibus Crocum concernentibus, ad Norm. et Form. S. R. J. Acad. Nat. Cur. congeſta a Joan. Ferd. Hertodt. Jen. 1670. 8 * (Valent. Specim. VII. S. 582-84. Büchn. *Hiſt.* S. 286. Hall. *Bibl. Bot.* T. I S. 554.* u. *Bibl. pract.* T. III. S. 258.* an beiden Orten mit der Jahrz. 1671; ſo auch in *Phil. Transact.* N. 74. S. 2236-37.)

8. — Opus mirificum ſextae Diei, id eſt homo, Phyſice, Anatomice, et Moraliter in potiores ſuas partes diſſectus a Joan. Ferd. Hertod. Jen. 1671. 8.* (Valent. a. a. O. S. 584-85. Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 258.* Tit.) Fehlt in Büchners angef. Geſchichte.

9. Ge. Sebast. Jungii Χρυσομηλον ſeu Malum aureum h. e Cydonii collectio, decorticatio, enucleatio, praeparatio, ad norm. Acad. Nat. Cur. Vindob. 1673. 8 (Hall. *Bibl. Botan.* T. I. S. 572. *Bibl. pract.* T. III. S. 282. Boehm. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 202) oder 12. (Büchn. *Hiſt.* S. 287.)

10. Valent. Andr. Moellenbroccii (Moellenbroeck) Cochlearia curioſa cum Indice

der Tagebücher, zur Bekanntmachung zur Naturkunde

F 5 ge-

Indice Rerum et Verborum locupletiſſimo. Lipſ. 1674. 8. (*Delic.* COBR. S. 575. VALENT. Cont. VI S. 170-72. BÜCHN. *Hiſt.* S. 287. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 575. *Bibl. pract.* T. III. S. 19.) und mit deſſelb. Tr. de Varis ſeu Arthritide vaga ſcorbutica. (Lipſ. 1672. S. VALENT a. a. O. S. 172-76. und ſchon 1663. S. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) Lipſ. 1746. 8. (BÜCHN. *Hiſt.* S. 287. zweifelhaft. HALL *Bibl. pract.* a. a. O.)

Cochlearia Curioſa or the Curioſities of Scurvygraſs, written in Latin by Dr. ANDR. MOLIMBROCHIUS of Leipſig and Engliſhd by Dr. TH. SHERLEY. Lond. 1676. 8. (Anz. *Phil. Transact.* N. 125. S. 621. HALL. bei BOERH. S. 201. und *Bibl. Botan.* a. a. O.* BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 169. mit der Jahrz. 1677; ſo auch BÜCHN. *Hiſt* S. 287. Anm. 347.)

11. GE. WOLFG. WEDELII Opiologia ad mentem Acad Nat. Cur. Jen. 1674. (VALENT. Specim. S. 580-82.) 4. (BÜCHN. *Hiſt.* S. 287. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 212.) — Ed. II. acc. Index. Jen. 1682. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol II. S. 431. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 557.) Annoch mit MICH. ETTMÜLLERI Diſſ. de virtute Opii diaphoretica. Jen. 1689. 4. (BÜCHN. a. a. O.)

12? Succini Pruſſici Phyſica et Ciuilis Hiſtoria cum demonſtratione ex autopſia et intimiori rerum experientia deducta. Auctore M. PHIL. JAC. HARTMANN. Frſt. 1677. 8.* (VALENT. Cent. IV. S. 156-159.) Berol. 1699. 4. (Ge. Büſching wöchentl. Nachr. 1778. St. 15. S. 127.) Iſt von Büchnern nicht mit hieher gezählt.

12.* GABR. CLAUDERI Diſſertatio de Tinctura vniuerſali (vulgo Lapis Philoſophorum] dicta) in qua 1. Quid Haec ſit, 2. Quod detur in Rerum Natura;

gehöriger und arzeneilicher Erfindungen, Beobachtungen,

tura; 3. an Chriſtiano conſultum ſit immediate in hanc inquirere; 4. e qua Materia; et 5. quomodo praeparetur, per rationes et Variorum experientiam perſpicue proponitur, aliaque curioſa et vtilia, huic analoga, adnectuntur. Ad Normam Academiae Nat. Cur. Altenb. 1678. 4.*

GABR. CLAUDERI Schediaſma de Tinctura vniuerſali, vulgo Lapis Philoſophorum dicta, etc. reuiſum et hinc inde auctum, praemiſſo ſimul beati CLAUDERI vitae curriculo, ſiſtit GABR. FRID. CLAUDERUS. Norimb. 1736. 4. Nebſt Fabers Erklär. alchemiſt. Dunkelheiten, Berlichs Diſſ. v. d. allgem. Arzenei, u. Königs Schreib. vom Elixir der Weiſen (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 370-71.)

13. Συν τῳ θεῳ Αρκευθολογια (ΑΡΚΕΥΘΟΛΟΓΙΑ. VALENT. BÜCH. Αρκευθολογια BOEHM.) ſeu Juniperi deſcriptio curioſa ad normam et formam S. R. J. Acad. Nat. Cur. elaborata et variis Medicamentis ac Obſeruationibus referta, a BENI. SCHARFFIO. Frft. et Lipſ. 1679. 8. (*Delic. Cobr.* S. 573. VALENT. Cont. III. S. 181-2. ENDTER *Catal.* S. 119. BÜCHN. *Hiſt.* S. 287. BOEHM. a. a. O. S. 324. nach welchen von Sequier und Heucher Ausgaben zu Leipz. 1672. und Frft. 1670. angeführt werden; unter dem J. 1672. hat dieſe Schrift auch A BEUGH. S. 236.)

14. MATTHIAE TILINGII Rhabarbarologia ſeu Curioſa Rhabarbari disquiſitio, illius Etymologiam, Differentiam, Locum natalem, formam, temperamentum, vires ſubſtantiam etc Item eius adulterationem, conſeruationem, electionem, noxam et correctionem, doſin atque vſum Pharmaceuticum, Chymico-Medicum, omnibus pene humani corporis partibus deſtinatum, additis diuerſis obſeruationibus et quaeſtionibus, Rhabarbarum concernentibus, detegens ad norm. et form. S R. J Ac. Nat. Cur. congeſta. Frft. ad M. 1679. 4.* (VALENT. Cont.

gen, Verſuche und kleiner Schriften, beliebt. Auch wur-

Cont. VI. S. 178. BüCHN. *Hiſt.* S. 287. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 555. und *Bibl. pract.* T. I.I. S. 270. Tit.)

15. — Cinnabaris mineralis ſiue Minii naturalis ſcrutinium phyſico - medico - chymicum. Frft. ad M. 1681. 8 (BüCHN. *Hiſt.* S. 287.)

16. — Lilium curioſum ſeu accurata Lilii albi Deſcriptio, in qua eius natura et Eſſentia mirabilis, nobilitas et praeſtantia ſingularis, qualitates et vires ineffabiles ſere Philologice, Phyſice, Theologice, Chymice et Medice, ſec. leges et meth. A. Nat. Cur. explicantur. Frft. ad M. 1682. (VALENT. Cont. IV. S. 159:61.) 8. (*Bibl.* RIVIN. n. 6880. BüCHN. *Hiſt.* S. 288. HALL. a. a. O. O.) Gehört deſſelben Anchora ſalutis ſacra ſ. de laudano opiato, medicamento iſto diuino ac coelitus demiſſo Liber ſingularis, in quo ineffabiles et mirabiles plane huius medicamenti virtutes in omnibus totius humani Corporis affectibus virtutes et effectus partim ſecundum rationis etc. normam confirmantur, partim obſeruationibus permultis, tam propriis, quam alienis etc. adornantur et confirmantur. Frft. 1671. 8. (a BEUGH a. a O. S. 276. *Bibl.* RIVIN. n. 6240. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 269. Tit.) auch hieher?

17. EHRENFR. HAGEDORN Tractatus de Catechu ſiue Terra Japonica in vulgus ſic dicta, ad normam A. N. Cur. Jen. 1679. 8. (a BEUGH S. 109. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 101. VALENT. Specim S. 585:86. BüCHN. *Hiſt.* S. 287. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 225.) und 1681. 8. (BOEHM. a. a. O. S. 102.) Vorher (Obſ. XVI. De balſamo Terrae Catechu vulnerario) in *Miſc. ſ. Eph.* N. C. Dec. I. Ann. VI. VII. S. 26. und Obſ. LXXIV. De vſu Catechu in Vulneribus Oculorum. Ebendaſ. Ann. IX. X. S. 203. (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 585)

18. — Cy-

wurden die Geſchäfte des Vorſtehers und der Adjuncten näher

18. — Cynosbatologia ad normam A. N. C. adornata. Jen. 1681. 8. (*Act. Erud.* 1682. S. 81-83. BÜCHN. a. a. O. HALL. a. a. OO. BOEHM. a. a. O. S. 496.)

19. Cicutae aquaticae Hiſtoria et noxae, Commentario illuſtrata a JOH. JAC. WEPFERO. Baſil. 1679. 4.* (VALENT. Cont. VII. S. 83-85.) Ein trefliches Buch, voll Verſuche, auch in Anſehung mehrerer Gifte wichtig. (HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 602. *Bibl. pract.* T. III. S. 63-64.) — Ed. II. acc. Diſſ. THEOD. ZWINGERI de Thee helvetico et Cymbalaria. Baſil 1716. 4. (BOEHM. a. a. O. S. 146. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) oder 1715. 4. (HALL. *Bibl. Bot.* a. a. O.) Iſt von Büchner nicht mit aufgenommen.

JOH JAC. WEPFERI Hiſtoria Cicutae aquaticae, qua non ſolum plantae huius venenatae ſtructura naturalis, Vires et Operationes deleteriae in Hominibus ac Brutis adcurate deſcribuntur, ſciteque explicantur: ſed et aliorum quamplurimorum Venenorum, inprimis Cicutae terreſtris, Napelli, Coccularum, Nucis Vomicae, Hellebori albi, Jalappae, Coronae Imperialis, Solani vulgaris ac furioſi, Hyoſcyami, Amygdalarum amararum, Antimonii denique, Arſenici, Auripigmenti et Mercurii, Qualitates funeſtae, inſtitutis experimentis collectisque Obſeruationibus deteguntur, aperiuntur, tandemque Methodus illis medendi breuis additur. Adiectae ſunt ad Calcem Diſſertationes de Theo Heluetico ac Cymbalaria. Curante THEOD. ZWINGERO, L. B. 1733. 8.* (HALL. a. a. O. O. BOEHM. a. a. O. die dritte Ausgabe.)

20. JAC. AUGUSTIN. HÜNERWOLF Anatomia Poeoniae, in qua natales et qualitates, praeparationes et vſus eius exhibentur. Amſtel. 1680. 8. (VALENT. Cont. VII. S. 85-87. HALL. *Bibl. Bot.*

näher feſtgeſezt, und die Geſellſchaft die Akademie der

Bot. T. I. S. 609. *Bibl. pract.* T. III. S. 261. BOEHM. a. a. O. S. 459/60.) Fehlt auch in Büchners Geſchichte.

21. Hiſtoria Moſchi ad normam Acad. Nat. Cur. conſcripta a LUCA SCHRÖCKIO, LUC. Fil. A. O. R. 1682. Aug. Vind. 4.* (VALENT. Cont. II. S. 227-32. BÜCHN. *Hiſt.* S. 288. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. 357.) Eine weitere Ausführung einer unter Jo. Theod. Schenks Vorſiz zu Jena 1667. oder 1666. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 349.) vertheidigten Streitſchrift: Exercitatio academica de Moſcho. S. BÜCHN. a. a. O. *Mem.* SCHROECKII in Append. Vol. III. Actor. Ac. N. C. S. 206.

22. Salamandrologia, h. e. Deſcriptio Hiſtorico-Philologico-Philoſophico-Medica Salamandrae, quae vulgo in igne viuere creditur, S. R. J. Academiae Naturae Curioſis exhibita, atque nouis aliquot Capitibus, Experimentis, Figuriſque aeri eleganter inciſis, nec non Rerum et Verborum Indice adaucta; Studio et Opera JOH. PAULI WURFFBAINII Norimb. 1683. 4.* (VALENT. Cont. II. S. 233-5. BÜCHN. *Hiſt.* S. 288. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 24.)

23. Cynographia curioſa ſeu Canis Deſcriptio iuxta Methodum et Leges illuſtris Acad. Nat. Cur. adornata, multisque curioſis, raris, iucundis et ſtupendis Naturae Artisque obſeruationibus, ſecretis et quaeſtionibus referta et Mantiſſa curioſa eiusdem argumenti, complectente JOH. CAII Libell. de canibus Britannicis et JOH. HENR. MEIBOHM Epiſt. de ΚΥΝΟΦΟΡΑ aucta, a CHRIST. FRANC. PAULLINI. Norimb. 1685. 4.* (BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I S. 304. woſelbſt auch einer frühern Ausgabe 1675. 4. erwähnt iſt, welche aber nicht vorhanden ſeyn kann, da Volkamers Zeugniß, daß dieſe Abhandlung des Drucks würdig wäre, am Schluſſe der

der Naturforſcher des Heil. Römiſchen Reichs

der vorgedruckten Lobſprüche vieler Gelehrten, v. J. 1684. iſt; auch Büchner [*Hiſt.* S. 289] rechnet den Anfang der Ausgaben der Paulliniſchen Beſchreibungen vom J. 1685. an, und nennet dieſe Beſchreibung als die in ſolchem Jahre zuerſt erſchienene, ſo auch Dahlborn in der *Vita* PAULLIN. hinter der Beſchreib. der Moſcatnuß. S. N. 34.)

24. — Bufo iuxta Methodum et leges Ill. Ac. Nat. Cur. breuiter deſcriptus, multisque naturae et artis obſeruationibus aliisque vtilibus curioſitatibus ſtudioſe refertus. Norimb. 1686. 8. (MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 475. BÜCHN. *Hiſt.* S. 289.) Frft. et Lipſ. 1703. 8. (BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 15.)

25. – Sacra Herba ſeu nobilis Saluia iuxta Methodum et leges illuſtr. Acad. Nat. Cur. deſcripta, ſelectisque remediis et propriis obſeruationibus conſperſa, a CHRIST. FRANC. PAULLINI. Aug. Vind.* (VALENT. Cont. VII. S. 87:89.) 8. Die Zueignungsſchrift iſt v. J. 1688, unter welchem man dieſe Abhandlung auch angeführt findet, z. B. in HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 299. und der Anzeige in *Act Erud.* 1689. S. 105:6. — MANG. a. a. O. BÜCHN. *Hiſt.* S. 289. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 519.

26. — Coenarum Helena ſeu Anguilla, iuxta Method. et leges Acad. Nat. Cur. deſcripta, ſelectisque Obſeruationibus et Curioſitatibus condita a CHRIST. FRANC. PAULLINI. Frft. et Lipſ. 1689. 8.* (VALENT. Cont. V. S. 115:117. HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 299. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 96:97.) oder 12. (BÜCHN. *Hiſt.* S. 289. DAHLB. *Vit.* PAULLIN.)

27. — Talpa, iuxta Method. et leges Imp. Ac. Leopoldinae deſcripta, variisque obſeruationibus et curioſitatibus conſperſa. Frft. et Lipſ. 1689. 12. (MANG. a. a. O.

a. a. O. S. 475. BÜCHN. *Hiſt.* S. 289. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 333.)

28. — Lagographia curioſa, ſeu Leporis deſcriptio, iuxta Meth. et Leges Auguſt. ac Imper. Ac. Leop. Nat. Cur. adornata, ſelectisque obſeruationibus et curioſitatibus conſperſa. Aug. Vind. 1691. 8. (MANG. a. a. O. VALENT. Cont. IV. S. 153, 56. BÜCHN. *Hiſt.* S. 289. HALL. a. a. O. OSB. *Cat.* 1754. I. S. 291. u. 1756. II. S. 201. BOEHM. a. a. O. S. 339.)

29. — Lycographia, ſeu de natura et vſu Lupi Libellus Phyſico – Hiſtorico – Medicus ad normam Imper. Ac. Leop. ſcriptus variisque Obſeruationibus et Curioſitatibus ſartus. Frft 1694. 8. (MANG. a. a. O. VALENT. Cont. VII. S. 89, 90. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 319.)

30. — Onographia, ſeu de Aſino, Liber Hiſtorico-Phyſico-Medicus ad Normam et Formam S. R. J. Ac. Nat. Cur. Frſt. ad M. 1695. 8. (MANG. a. a. O. VALENT. Cont. V. S. 119, 21. BÜCHN. a. a. O. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 469.)

31. — de Jalappa Liber ſingularis, ſecundum Leges et Methodum Imp. Ac. Leop. Nat. Cur. ſcriptus, variisque Obſeruationibus et curioſitatibus conſperſus. Frft. ad M. 1700. 8. (*Act. Erud.* Supplem. T. III. S. 430 31. = MANG. a. a. O. S. 473. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 309.)

32. — Theriaca coeleſtis reformata ſecundum leges et methodum Imp. Ac. Nat. Cur. deſcripta multisque rarioribus obſeruationibus Medico-Phyſicis illuſtrata. Frft. ad M. 1701. 8. (DAHLB. *Vit.* PAULLIN. N. LXIII. *Act. Erud.* 1702. S. 160 - 162. = MANG. a. a. O. S. 472, 3. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290.)

33. — de Lumbrico Terreſtri Schediasma, variis Memorabilibus, Curioſitatibus et Obſeruationibus illuſtratum,

ſtratum. Frft. et Lipſ. 1703. 8.* (*Act. Erud.* 1703. S. 378 = MANG. a. a. O. S. 474. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. II. S. 396.) Iſt von Büchner nicht mit aufgenommen; hat auch nicht die Aufſchrift ſecundum leges et meth. Ac. N. C.

34. — ΜΟΣΧΟΚΑΡΥΟΓΡΑΦΙΑ, ſeu Nucis Moſchatae curioſa deſcriptio Hiſtorico – Phyſico – Medica, multis rarioribus Naturae et artis obſeruationibus, amoenis curioſitatibus et ſelectis memorabilibus illuſtrata et confirmata. Frft. et Lipſ. 1704. 8.* (*Act. Erud.* 1704. S. 478. 9. = MANG. a. a. O. S. 474. BÜCHN. *Hiſt.* S. 289. Anm. 35. HALL. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 387.) Angehängt iſt: Vita, Studia et Gloria PAULINIANA; Fida crena deſcripta ab ESAIA DAHLBORN, Anno MDCCIII. worin ſämmtliche (zuſammen 68) Schriften des Paullini nebſt den (19) annoch herauszugebenden, angeführt ſind. Von den leztern würden hier noch zu bemerken ſeyn: N. XII. De Noctua liber Philologico – Phyſico - Medicus. 8. und XIII. Syntagma Phyſico - Medicum, in quo tractatur de lupo, lepore, bufone, aſino, talpa, anguilla et lumbricis olim editi, reuiſi et aucti coniunctim luci exponuntur. 4.

35. Myrrhologia, ſeu Myrrhae Diſquiſitio curioſa ad normam et formam S. R. J. Ac. N. Cur. adornata variisque medicamentis illuſtrata a GOTHOFR. SAM. POLISIO. Norimb. 1688. 4.* hinter den *Miſc. Ac. N. Cur. Dec.* II. *Ann.* VI * Hier wider des Direct. Willen vom Verleger angehängt. (BÜCHN. *Hiſt.* S. 288. Anm. 351.) auch Norimb. 1707. (BÜCHN. a. a. O.)

36. JOH. LANZONI Citrologia, ſ. curioſa Citri deſcriptio ad leges Acad. Cur. Nat. Ferrariae. 1690. 12. (BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 164. MANG. *Bibl. Script. Med.* T. II. P. I. S. 39. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290.) Auch Jen. 1690. 12? (HALL. bei BOERH. S. 209 ſo aber von Büchner a. a. O. Anm. 354 bezweifelt wird.) Auch Ferrar. 1703. 12. (MANG. und BOEHM. a. a. O. und in des

Verſ.

Reichs zu nennen beſchloſſen, in Hofnung, kaiſerlichen Schutz für dieſelbe zu erhalten ee).

Sachs

Verſ. *Opp.* Louiſan. 1738. 4. (BOEHM. a. a. O.) oder 1718. 4. (Ge.)

37. CHRIST. FRID. GARMANNI Oologia curioſa, 2 partibus ortum corporum ex ouo demonſtrans. Cygn. (VALENT. Cont. VI. S. 176-78. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290.) oder Frft. 1691. 4. (Ge.)

38. SAM. LEDEL Centaurium minus ad normam A. N. Cur. adumbratum. Frft. ad M. 1694. 8. (VALENT. *Hiſt. Lit.* S. BOEHM. a. a. O. S. 104. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290. Ge.) Nach HALL. bei BOERH. (S. 210) Goerlitz. 1674. 4. ſo aber von Büchner nur als abſtimmend angemerkt (a. a. O. Anm. 355), auch bei Georgi nicht zu finden iſt.

39. PHIL. FRAUENDORFFER Oniſcographia curioſa ſ. Tract. de Aſellis vulgo millepedibus. Brun. 1700. 12. (BOEHM. *Bibl.* T. II. P. II. S. 368. BÜCHN. *Hiſt.* S. 290.)

40. GE. CHR. PETRI *ab* HARTENFELS Elephantographia curioſa ſ. Elephantis deſcriptio multis ſelectis obſeruatt. phyſicis, medicis et iucundis hiſtoriis referta. Erford. 1715. 4. (BOEHM. u BÜCHN. a. a. O.) — Edit. 2. auctior et emendatior, acc. Eiusd Orat. de Elephantis, nec non IUST. LIPSII Epiſt. de eodem argumento et index Lipſ. et Erf. 1723. 4. (BOEHM. a. a. O. BÜCHN. a. a. O. Anm. 356. mit der Jahrzahl 1733, aber nur aus einem Drukfehler, weil es ebendaſelbſt heißt, dieſe Auflage ſey acht Jahre nach der erſten erſchienen.) Die lezte ſolcher einzelner Beſchreibungen (BÜCHN. *Hiſt.* Sect. III. §. C. S. 283. und §. CIII. S. 290-91.) Entwürfe von einigen kommen in den Anhängen der Tagebücher vor, ſo auch von Büchner (a. a. O. S. 291. Anm. 357) angeführt ſind.

ee) BÜCHN. *Hiſt.* Sect. I. §. XXXII. XXXVI.

Bayerische Staatsbibliothek München

Sachs ſammlete zu dem Ende, was zur Ausgabe der Tagebücher beſtimmt war, gab davon im Jahr 1670 eine Probe ff) und darnach in demſelben Jahre den erſten Band derſelben ſelbſt heraus gg), welchem von Zeit zu Zeit mehrere folgten.

Dieſe Tagebücher hh) enthalten eine ungemeine Menge von Aufſätzen, unter welchen freilich an-

ff) Epiſtola Invitatoria ad Celeberrimos Europae Medicos. 1670. 8. nebſt einer Probe dreier Wahrnehmungen und der Zeichnung der menſchlich geſtalteten Rübe (*Hiſtor. ſuccincta*), ſo in der Obſ. 48 der *Miſc. ſ. Ephem.* Dec. I. Ann. I. beſchrieben iſt. Daß die Ebendaſelbſt S. 1 6 vorausgeſchikte die nemliche iſt, ſieht man aus der im Append. zu den *Ephem* Dec. I. Ann. IV. et V. befindlichen Memoria Sachſiana S. 51, doch wird ſie in etwas abgeåndert ſeyn, indem es S. 6. heißt, die Akademie habe nun den Vorlåufer und das erſte Jahr geliefert, damit der Zwek und die Beſchaffenheit dieſer Anſtalt recht erhellen möge. Vergl. Büchn. *Hiſt.* Sect. I. §. XXXVII. und Sect. III. §. CV. Am erſten Orte iſt in der Anm. 102 angemerkt, daß im Archive der Akademie kein Exemplar dieſer Probe vorhanden wåre. Am leztern Orte iſt das Einladungsſchreiben S. 296 : 306 abgedrukt und Anm. 361. gegen Keſtner, welcher dieſe Probe unter der Aufſchrift Miſcellanea curioſa medico-phyſica academiae naturae curioſorum, ſive Ephemeridum — annus primus — Lipſ. 1670. 8. angeführt hatte (*Bibl. med.* T. I. Cap. VI. §. IX. Anm. o. S. 335) erinnert, daß ſelbiger dieſe Probe mit dem erſten Jahrgange ſelbſt verwechſelt habe.

gg) Büchn. a. a. O. §. XXXVIII. CIX. f.

hh) Miſcellanea curioſa ſiue Ephemeridum Medico-Phyſicarum Germanicarum Academiae Naturae Curioſorum Decuriae I. Annus Primus Anni MDCLXX continens Celeberrimorum Medicorum in et extra Germaniam

anfänglich manche von geringerem Werthe mit aufgenommen wurden, indeßen doch viel Nüzliches und

G 2 der

maniam Obſervationes Medicas et Phyſicas vel Anatomicas, vel Botanicas, vel Pathologicas, vel Chirurgicas, vel Therapeuticas, vel Chymicas Praefixa Epiſtola Invitatoria ad Celeberrimos Medicos Europae. Lipſ. 1670. 4. (Gr. HALL. *Bibl. Bot* S. 548. *Bibl. pract.* T. III. S. 280. Anz. in *Phil. Transact.* N. 68. S. 2077=83. BÜCHN *Hiſt.* §. CIX. S. 325.) — Editio ſecunda, a variis typographicis mendis purgata nouisque figuris aeneis exornata. Frſt. et Lipſ. 1684. 4.* Auch Paris 1672. 4. (HALL. *Bibl. pract* a. a. O.) Nach dem (Anm. v.) erwähnten Einladungsſchreiben 160 Wahrnehmungen aus verſchiedenen Fächern der Arzneiwiſſenſchaft und Naturkunde. Hieher Obſ. VIII. IX. Seger v. Polniſchen Kermes und Nebenſonnen; XIII. Sachs v. Lewenh. geſammlete mikroſk. Beobb. XIV. Reiſel v. einer (vermeintl.) verſtein. Schlange in einem Hirſchmagen; XVII. Sachs v. L. v. chemiſchem Golde (geſammlete Geſchichten) XXVI. Schenk v. verſteint. Rindsgehirn; XXVII Sachs v. L. v. verſteint. Nieren; XXX. Mamagetta v. widernatürl. Hörnern; XXXIII. Wolfſtrigel v. d. Entzündung in einem Brunnen; XXXVII. Bartholin v. erweichten Knochen; LX. Hortod v. Färbung eines ungebohrnen Kindes durch Safran; LXI. Elsner v. Rothwerdung des Chylus; LXV. LXVI. Greiſel v. Steinen in Adern und ein. Lebergeſchwüre; LXXIII. Barthol. v. Isländ. Kryſtall (Spath); LXXVII. Piſanus v. entzündl. Luft d. Thiermägen; CXIII. v. e. bildförmigen Eiſenſtein; CXV. v. e. ungeſtalteten Bezoarſteine; CXXIX. CXXX. Dobrzensky v. e. Gallenſtein und verſteint. Gehirne; CXXXI. Sachs v. L. v. gewachſenem Golde; CXXXVIII. Garmann v. leuchtend. Aſſeln; CL. Hain v. d. Corallentinctur; CLIV - VI. u. VIII. Welſch v. e. löcherigen Jaſpis, Onyxartigen Perlen, einem mondförmig gezeichneten Agath u. e. Lungenſteine. So Redi v. Vipern und im Anhange Zuſätze zu einigen Wahrnehmungen.

Miſcel-

der angeſehenen Mitglieder der Akademie Würdiges befind-

Miſcellanea curioſa Medico-Phyſica Academiae Naturae Curioſorum ſiue Ephemeridum Medico-Phyſicarum Germanicarum Curioſarum Annus ſecundus Anni ſcilicet MDCLXXI continens — Chymicas. Praemiſſa ſuccincta Narratio Ortus et Progreſſus Academiae Naturae Curioſorum cum Legibus Societatis et Nominibus Collegarum. Jen. (Wratisl. Ge.) 1671. 4.* (*Phil. Transact.* N. 85. S. 5024.6. BüCHN. a. a. O. S. 327) Voran die (a. I.) erwähnte kurze Geſchichte der Akademie. So 260 die Wahrnehmungen; unter andern Obſ. XXVII. u. XXVIII. Hain mikroſk. Verſſ. u. v. Ungar. Erzen; XXXVII. Treubel v. e. Blitze; XXXVIII. Wepfer v. flücht. Weinſteinſalz; XLII. v. Berniz v. unſchädlichen Sturmhut; LXIV. u. LXV. Scholz u. Dobrzensky v. Steinen aus einem gichtiſchen Fuße. LXXVIII. Greiſel v. Böhmiſchen Erzgruben; CVI. de Sorbait v. e. Leberſtein; CXIII. und CXVI. Hain v. wachſend. Golde, u. e. Schnecke in Onyx; CXXIII. Ludovici v. Wedels flücht. Weinſteinſalze; CXXIV. Cloz v. e. Blaſenſteine; CXXXIX. CXLII. v. Berniz u. Sachs v. L. v. Blaſen, u. a. Steinen; CXLIII. Hortod v. ein. chym. Steine (eingedickter Eiſenauflöſung); CLXIV. u. CLXIX. Bartholin v. Opobalſ. u. Isländ. Kryſtal; CLXXVII. Reiſel v. e. ſchleunigen Gefrierung; CXCVI. Wedel v. flammend. Salpeter und Prunellſalz ohne Feuer; CCXXVIII. Volkamer v. teutſch. Perlen; CCXL. Hagendorn v. Benzoekryſtallen; dann Zuſätze; Redi v. Vipern und Glasthränen, Verzeichniß verſtorb. Glieder, in den Phil. Transact. angezeigter und neuer Ital. u. m. Bücher.

— Annus tertius, Anni ſcilicet MDCLXXII, continens Celeb. Virorum tum Medicorum, tum aliorum Eruditorum in Germania et extra Eam Obſeruationes Medicas, Phyſicas, Chymicas, nec non Mathematicas. Acceſſit Appendix, in qua nonnulla lectu haud indigna aut ingrata occurrent. Lipſ. 1672. 4. (Ge.) auch

befindlich iſt. Die Arzeneiwiſſenſchaft in ihrem gan-
G 3 zen

auch Frft. 1673. 4? (*Catal. Libr.* im *Append.* ad Ann. VIII) oder Lipſ. et Frft. 1673. 4. (*Phil. Transact.* N. 101. S. 15-18.) oder vielmehr 1672 (BÜCHN. a. a. O. S. 327.) et Frft. 1681. 4.* Hat 350 Wahrn. Unt. and. Obſ. VII. Major v. blauem Schnee (im Schatten) XIV. u. XVI. Wedel v. weiß. Vitriol als Brechmittel und v. Lungenſteinen; XIX. Gramm v. e. Blaſenſtein; XXV. u. XXVI. Wedel v. Blaſenſt. e., Hundes u. v. Feuerſtein. in Kreide; XXX u. XXXI. Velſch v. Nierenſtein. u. von Steinen in Steinen; XLIII. Garm. v. e. Zungenſtein; LII. Major v. kryſtall. Eiſenerze; LIX. Langelott Schreiben (S. St. I. §. 65. a. 144); LXXXVI. Schulz v. e. Magenſteine; CII. Major v. e. Brennlinſe aus Eis; CIV. v Berniz v. d. Poln. Cochenille: CV. Wedel v. Spießgl. Zinnober; CLXXXII. Cummen v. e. Blitze; CCVI. u. CCVII. Knöffel v. e. Gallenſtein u. Weltauge; CCXXII. Hain v. Salpeter in der Klette; CCXLVI. Wedel v. Pferde- und Schweinſteine; CCXLVII. Tald. a Domo Verſ. (S. St. I. §. 165. a. I. 145.) CCXLVIII. u CCXLIX. Ludovici v. Angreif. des Goldes durch Rußgeiſt und Färbung deſſelb. durch Nachbleibſel des Thaues; CCLX. Schulz v. e. Blitze; CCLXXXIII. Rayger v. e. Gallenſt. CCXCVI-IIX. Breyn v. flüßigen Tacamahac, Amberähnlichen Harz und ſtinkender Erde aus Guiana. Im Anhange u. a. Stelluti v. gegrab. Holze und ein Verzeichniß v. Erhard Weigels Kunſtſtücken.

— Annus quartus et quintus Anni MDCLXXIII et MDCLXXIV — Frft. et Lipſ. 1676. 4.* (*Phil. Transact.* N. 129. S. 742-44. BÜCHN. a. a. O. S. 327.) Hat 210 Wahrn. U. and. Obſ. II. Rayger v. Schlangenſtein; LXV. Knöffel v. e. Mutterſtein; XCI. u. XCII. Derſ. v. fixen Queckſil. und Drif des Helmont. XCVII. Groß v. Schweidn. Sauerbr. CVII Jung v. Rabenſtein; CVIII-IX. u. CXI-XIII. Knöffel v. Helm. u. Paracelſ. Alcabeſt, Aroph, Steinöl, Samech-Geiſt und Balſam; CXXX. Breyn
v.

zen Umfange, mithin die zur geſammten Naturkunde gehö-

v. Zimmtbaum (u. Campher); CLXVII-VIII. Schröck v. Pferde- und Rindersteinen. CLXXI - II. Vollgnad v. e. brennend. Brunnen und Eisgeſtalten; CLXXXIX. Jäniſch v. Stein. aus e. Geſchwüre; CC-CCI. CCIII-IV. CCVI. Ludovici v. Tannenſproſſenöl, Verſtärkung des Biers und Weins v. Birkenwaſſer und Kornbranntwein, Mauerſalpeter, Verzinnung des Meſſings mit Quickzinn, und Fabers Bezoard. Tinktur. Im Anhange (Appendix ad Annum quartum et quintum Ephemeridum Med. Phyſicarum Naturae Curioſorum in Germania) unt. and. das hermetiſch verſiegelte Grab der Semiramis (v. Stein d. Weiſen ꝛc.) Balduin v. wachſendem Silber, v. hermet. Golde der obern und untern Luft, u. v. Lichtmagnet; Mentzel vom Bonon. Leuchtſtein, Wedel (2. Abhandl.) v. flücht. Salze der Pflanzen; J. B. St. Weltgeiſt u. Knöffels Antwort; und zulezt Sachſens v. Lew. Lebensbeſchreib ꝛc. von Major (Memoria Sachſiana.)

— Annus ſextus et ſeptimus, Anni MDCLXXV. et MDCLXXVI — chymicas, cum Appendice. Frſt. et Lipſ. 1677. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 227) Hat 245 Wahrnehm. U. a. Obſ. XVI. Hagend. v. Catechubalſam (S. I. 15.) XVIII. Elsholt v. Luftſalz ꝛc. XXIV. Specht chem. Verſſ. (S. St. I. §. 65. a. 159.) LXVI-VII. Doläus v. Bildſteinen und einem blauen Schweiße; LXXVIII. Menzel v. gelbem Schweiße von Rhabarber; LXXXVII. Elsholt v. vermeintl. Schwefelregen; CXX u. CXXIII. Wedel v. Verwandl. des Eiſens in Kupfer u. d. regenerirt. Vitriolgeiſt; CXCV. CCVI, CCXX. CCXXI. Angel. Rayger, Huldenreich von Blaſen- u. a. Steinen; CCXXVI-VII. Wedel v. Urſtoffen; CCXL. Schulz v. e. Hofe um die Sonne; CCXLIII-V. Ludovici v. Weinſteingeiſte, ungelöſcht. Kalk u. Salmiakartigen Kochſalze. Im Anhange Bernix v. Knöffels geheimen Arzeneien und ein Mſ. Catoptricum in JAC. JANI Bibliotheca repertum. Frſt. ad

gehörigen Kenntniſſe mit einbegriffen, war der Gegen-

ad M. et Lipſ. 1676. v. flachen, hohlen und runden Spiegeln.

— curioſa ſiue Ephem. — Annus octauus Anni MDCLXXVII — chymicas nec non mathematicas cum Appendice. Wratisl. et Bregae 1678. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 528.) Hundert Wahrnehm. Unt. and. Obſ. V. VI. u. IX. Major v. e. Blitze, v. Roſenwachſe u. v. Auswachſen des Lavendelſalzes; XIX. XX. Elsholt v. vier Phosphoren u. dem flüßigen Phosph.; XXVIII. Reyſel v. leuchtend. Harne ꝛc. LIV. Schröck v. Catechu; LXV u. LXVI. Ludovici v. Eiſenhalt. Spießglaskalche u. Roſenöle; LXXIX. Elsholt v. rothem Waſſer zu Berlin; XCVIII. Reyſel v. Aufſteigen des Waſſers im Seihezeuge. Im Anhange u. a. Kavinar Abhandl. v. einer Feuerkugel; Kirchmayer v. Phosphor und immerwährenden Lampen; Balduin v. einem (vermeintlichen) vom Himmel gefallenen Donnerſteine; Grew Zerglied. d. Gewächſe; Hertodt Schreib. v. Spießglaskönigen ꝛc., und zulezt ein Verzeichniß neuer Bücher.

— Annus nonus et decimus, Annor. MDCLXXVIII et MDCLXXIX — cum Epiſtola Buccinatoria Adeptorum in Chemiâ Philoſophorum ad Vniuerſos Europae Curioſos, aliisque Appendice comprehenſis. Norimb. 1679. 4. (Ge. Büchn. a. a. O. S. 329) und 1693. 4.* (Büchn. a. a. O. Anm. 386) In 194 Wahrnehm. u. a. Obſ. XXXVI-VII. Ludov. v. d. Verſteineſſenz u. Erhitzung der Eiſenfeilſpäne mit Waſſer; LXXXIII. Wedel v. e. Stein in e. Hühnereie; LXXXVII. Elsholt v. gegrab. Bernſtein und Luchsſtein; XC. XCII. CXLIV. CLXXXI. u. V. Schröck, Ledel, Menzel u. Schulze v. Blaſen- u. Gallenſteinen; CXV. Elsholt v. Butterfields kugelicht. Vergröß. Gläſern; CXIX. Tudach v. Schlangen-Augen und Zungen (verſteint. Hayzähnen); CXXXIII. u V. Doläus v. d. Kälte des flücht. Hirſchhornſalzes u. d. Verpuff. des Knallgoldes; CLII-IV. Ludov.

ſtand ihrer Beſchäftigungen. Die Glieder mußten daher

Ludov. v. d. Kopenhag. zuſammenziehend. Feuchtigkeit, des Sala arſenikal Magnet u. dem natürl. Zinnober; CLXXII - III. Lorenzini v. Krampfrochen; CXCIV. Helbig v. verſchied. Indianiſchen Sachen (u. a. e. flücht. Salz gewürzhafter Wurzeln und Rinden, dem Amber, d. Ceylonſchen Manna, dem min. Laugenſ. in Coromandel, v. Eiſe u. Schnee beim Vorgeb. d. g. Hofn., v. Catechu, v. Eiſenſande und Kieſe, Brodt aus Aaronwurzel u. Sagu.) Im Anhange das Einladungsſchreiben der angeblichen hermetiſchen Verbündung (S. §. 71. Anm. f f*); Grew fortgeſ. Zerglied. d. Gewächſe u. Stämme; Deſſelb. Vorleſung von der Beſchaffenheit, den Urſachen und Kräften der Miſchung (dabei von Erzeugung der Laugenſalze u. d. m.) a. d. Engl. Zulezt eine Nachrede der Herausgeber, daß man ihnen es nicht beimeſſen könnte, wenn in einigen Aufſätzen etwas Unrichtiges gefunden würde, gegen verſchiedentlich vorkommenden Tadel der Ephemeriden.

— Decuriae II. Annus primus, Anni MDCLXXXII. — cum Appendice. Norimb. 1683. 4.* (*Act. Erud.* 1683. S. 260. BÜCHN. a. a. O. §. CX. S. 329) auch 1694. 4? (BÜCHN. a. a. O. Anm. 387.) Voran der Wedelſche Aufſatz vom Fortgange der Akademie (Anm. a. 2.) u. Fehrs Nachricht von Verlegung des Druckortes nach Nürnberg und Anzeige der Adjuncte, an welche die Aufſätze und Lebensnachrichten einzuſenden wären. (Vergl. Anm. ii *.) So 185. Wahrnehm. u. a. Obſ. V. XVIII. XIX. XXXII. CXXXI. CXXXIII. CLXI. CLXII. CLXV. Bauſch, Clever, Patin u. a. v. Thierſteinen; IX u. XIII. Wedel v. Bädern u. Urſtoffen; XXII. Rumph v. Leuchten des Meerwaſſers; XXXIV. Screta v. Erhitz. des Goldes mit Queckſilb. LXXV. Hannemann v. Queckſilb. aus Blutſtein; CXXXV. Derſ. v. Würmern im Zurückbleibſel des übergetrieb. Rosmarins; CXLVI - LIII. Grimm von der Waſſertrieſenden Pflanze (Tillandſia L.), einigen arzeneilichen Steinen,

her auch Aerzte oder Naturkündiger ſeyn. Aufſätze,

Steinen, verſteint. Krebſen, dem Stein von Memſbaga (aus wilden Pferden), verſteint. Holze, Manna, dem Benzoe ; u. Campherbaum; CLV. Wurfbain v. ungeſtalteten Krebsſteinen; CLXIII. Hagend. v. flücht. Geiſte der Span Fliegen; CLXX-II. Grimm v. Schwefelgeiſt ohne Feuer, Amber u. leuchtend. Würmern; CLXXXII. Volkamer v. Erſtick. des Feuers in Schornſteinen durch Schießpulver. Im Anhange u. a. die beſtätigten Geſetze (S. Anm. y.) und die Erbittung der erſten Beſchützer betreffenden Schriften. (S. Anm. z. aa.) Harder von Gemſenkugeln, Balduin Verſſ. (S. St. I. §. 65. a. 160. ſo ich, weil das Exemplar, ſo ich vor mir hatte, verbunden war, derzeit nicht gefunden: die Aufſchrift iſt: Hermes curioſus, ſiue inuenta et experimenta phyſico-chymica noua CHRIST. AD. BALDUINI. Norimb. 1683; hat 12 Abſätze, zum Theil Anwendungen des Phosphors, unter den Aufſchriften. Aquila ſolaris magnetica, Pomum Imperiale fulgurans, Vertumnus igneus, Sphaerula vitrea lucens, ſol artificialis perpetuo mobilis, Encauſtum hermeticum, Phosphorus Hermeticus perpetuus, Pygmaeus ſemperuiuus, Mumia Hermetica, Azoth ſ. ſal hermeticum, Alcaheſt hermeticum, Lapis medicinalis hermeticus.)

— Decuriae II. Annus ſecundus, Anni MDCLXXXIII. — Norimb. 1684. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 329.) u. 1698. (BÜCHN. a. a. O. Anm. 388.) In 193 Wahrnehm. u. a. Obſ IV. v. Jäger v. Indigbau; VIII. Cleyer v. Waſſerhoſen; LIX. LXI. LXVI-LXX. Tiling v. Lippſchen Diam. Asbeſtleinwand, Baumſteinen, gereinigt. Salmiak, der geheim. Zuricht. des Vitriols, dem ſchweißtreibend. Queckſilb., flücht. Salze der Schwalben; CXXV. Schmidt v. Harnkryſtallen; CXXXIII. Franc. v. e. Münze in e. Rübe; CXXXV. Wurfbain v. angeſchoß. Spießglaſe; CLXVII. Valentin von Lungenſteinen; CLXXV. Sommer v. Blitze; CLXXXIX. CXC. CXCII.

welche die Scheidekunſt betreffen und in der Folge
näher

CXCII-III. Volkamer v. Affenſtein, Milderung der Zufälle von gegeb. verſüßt. Queckſilb. durch ſchweißtreibend. Spießgl.; v. Knallen bei der Uebertreib. e. Hirnſchädels; Schädlichkeit eingeſchloß. Luft. Der Anhang hat nichts hieher gehöriges.

— Decuriae II. Annus tertius Anni MDCLXXXIV. — Norimb. 1685. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 329) 1699 (Büchn. a. a. O. Anm. 389.) 1705. 4. (Ge.) Voran ein Verzeichniß der Mitglieder. So 216 Wahrnehm. u. a. Obſ. III-VI. Menzel v. Regenbögen. VIII. IX. Franc u. Kirchmaier v. Mond- Regenbögen; XXI. Mentzel v. Corallen, Kieſen ꝛc. XXII-V Rumph v. Jndian. Hölzern, Harzen, v. Corallen, Steinen ꝛc. XXVII. Hoffmann v. rothem Schweiße; XXVIII-XXXII. Hagend. v. Uebertreib. gefärbt. Flüßigk., verſchied. Farben, Salzgeſtalten, d. Palingeneſie, Tannenzapfenöl; XXXVI-XXXIX. Grimm v. Perlenfiſchen, d. Angſara (einem Baum, ſo Drachenblut gibt), verknöchert. Adern u. baumähnlichen Kupferkieſe; XLIII. Mentzel von e. geſchwänzten Erſchein. des Mondes; XLV. Spielm. v. vergift. Pfeilen; XLVI. Lentil. v. Arſenik gegen Fieber; LVI. Hannem. Zerlegung des Elfenbeins; LVIII. Blumig v. e. bernſteinartig gewordnen Eie; LXIII. LXXVIII. LXXIX. LXXXIX. CLII. CLXXXII-III. Dorſten, Clauder, Valent. u. a. von ausgehuſteten u. a. Steinen. LXXXII. Clauder v. Nachahm. des Malvaſir, und ſpan. Weines; CLV. Ledel Schädlichk. gewürzhaft. Ausdünſt. CLIX. Schelhaſ. Dämpfung des genommenen Queckſilb. durch Gold; CLXXXIX. Wagner v. Nelkenſteinen; CCV-XII. Grimm v. Turbith, Zittwer, Zimmt ꝛc. u. deren Oele; CCXVI. Volkamer v. Steinen, woraus Schwämme wachſen. Dann Zuſätze v. d. Perlenfiſchere u. Collings Schreib. v. Abweich. d. Magnetnadel in Jndien. Jm Anhange u. a. Lentil. v. Verirkolben, deren dünner Boden ſich beim Ausſaugen und Einblaſen der Luft mit einem Knalle hinein und hinaus.

näher angeführt werden dürfen, ſind hierunter kurz erwähnt.

Die

Einausbiege, und Valent. (t. 3.) angef. Specim. Hiſt. Litt.

— Decuriae II. Annus quartus, Anni MDCLXXXV. — Norimb. 1686. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 330) 1705. (Büchn. a. a. O. Anm. 390.) 1707. 4. (Ge.) Hat 175 Wahrnehm. U. a. Obſ. III. VI. Cleyer v. Catechu und Zimmt. VIII. Kirchmaier v. e. Feuerkugel; XXIII. Groß v. Salzwerk zu Halle in Tyrol; XLVII-VIII. Moeren v. e. Regenbog. u. e. Blitze; LVI Grimm v. Thau in Indien; LXXVII. LXXVIII. Wagner v. Rindsſteinen; CX. Rumph v. e. metallenen (vermeintlichen) Donnerkeile; CXXXII-V. u. CXLVII. Clauder v. thieriſch. Steine aus dem Harnſalz, Potiers Magenmitteln, Schweißtreibend. Hirſchhorn, und der Nothwendigkeit, die Gläſer, beim Verſetzen an einen andern Ort, voll zu halten: CLXI-II Lentil. Verfahren d. Harnphosphor u. das zuſammenziehende Waſſer zu bereiten; CLXXIII. Schröck v. e. Gemſenkugel. Im Anhange u. a. Valent. Hiſt. Litt. Cont. II. (S. Anm. t. 3.)

— Decuriae II. Annus quintus, Anni MDCLXXXVI. — Norimb. 1687. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 330.) 1707? (Ge.) 1716. (Büchn. a. a. O. Anm. 392. ſogar mit den Druckfehlern.) Hat 247 Wahrnehm. u. a. Obſ. XXXI. Mentzel v. Regenbogenfarben des Küchenfeuers; XXXVII. Grimm v. Sumatraſchen Gold- und Silbererzen; XXXVIII. Crüger v. flücht. Salze aus Majoranöl; XL. Cleyer v. Japanſchen Lackbaum; CVIII u. IX. Moeren v. e. feurig. Erſchein. u. e. Regenbogen; CXXIV. Hannem. v. e. beſond. Unreinigk. d. Luft; CXXXIV. Mentzel v. e. Regenb. CLVI. Wedel Betracht. des Bluts durchs Vergröß. Glas; CLVIII. Wurfbain v. Hagelgeſtalten; CLXXXIV. G. Clauder Möglichkeit d. Metallverwandl. CXCVII-VIII. Ch. E. Clauder v. Darm- u. Blaſenſteinen; CC-III. Lentil. v.

be-

Die im Jahr 1670 gelieferte Probe und die beiden erſten, dem Kaiſer Leopold zugeeigneten Jahrgänge,

beſond. Pulver. d. Gewächſ Unterſ. heilſamer Wäſſer, u. Regenbogenſchüſſeln; CCV. Mentzel v. Regenb. CCXXXI. u. CCXXXII. Geyer v. Blaſenſtein u. versteinerndem Waſſer; CCXL. Franc. v. Spinnenſtein; dann Zuſätze. Im Anhange Valent. *Hiſt. Litt.* Cont. III. (S. Anm. t. 3.)

— curioſa ſive Ephem. Med. Phyſ. Germ. Academiae Imperialis Leopoldinae Naturae Curioſorum Decuriae II. Annus ſextus, Anni MDCLXXXVII — cum Appendice, cui annexa eſt D GOTHOFR. SAM. POLISII Myrrhologia. Norimb. 1688. 4.* (BüCHN. a. a. O. S. 330.) u. 1707. (Ebendaſ. Anm. 392.) auch 1716. 4? (Ge.) Voran ein Verzeichniß aller Mitglieder. So 241 Wahrnehm. u. a. Obſ. I-III. Mentzel v. e. Adler, Schwalben- und Muſchelſtein; XLVI. Derſ. v. Adlerſteinen; LXXV. CLXII. CCXI. Doläus, Müller u. a. v. Blaſenſteinen; XC. Wedel v. Regenwürmerſalz; CXXIX. Gockel v. 40jährig. Aufbewahr. ſaurer Kirſchen; CXLIII. Oehmb v. d. Steyriſch. Eiſenblüthe; CLVIII Schulz v. Bereit. des Zinnob. auf d. naſſen Wege; CLXXIII. CLXXXV. Clauder v. Wärmemeſſer u. Bereit. der Tinctur des vitrioliſchen Todtenkopfs. Im Anhange u. a. Grand v. Spießglas u. Heinrici v. Meſſung d. Verdünnung d. Luft. Zuletzt: Myrrhologia ſeu Myrrhae Diſquiſitio curioſa ad normam et formam S. R. I. Ac. N. Cur. adornata, variisque medicamentis illuſtrata a GOTHOFR. SAM. POLISIO. Norimb. 1688.

— Decuriae II. Annus ſeptimus, Anni MDCLXXXVIII. — annexa Appendice. Norimb. 1689. 4* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) u. 1716. (Ebendaſ. Anm. 393.) Voran Schröcks fortgeſ. Geſchichte d. Akad. (Anm. a. 3.) So 257 Wahrnehm. U. a. Obſ. I. II. Mentzel v. Fruchtähnl. Eiſenſteinen u. e. Jaſpiſe; III. Rumph v. e. metall. Donnerkeile; LIII. Ledel

gänge, oder Bände, der Tagebücher, erwarben der Aka-

Ledel v. ungleichen Nutzen chem. Arzeneien (S. St. I. §. 41. a. 98.) LXVI. König v. d. Verglaſung der Metalle; LXXXVIII. CXXXVI. Hünerwolf, Lentil. v. Blaſen. u. a. Steinen; CLV. Hannäus v. grünen Haaren; CLVII. Hagend. v. Salpeterblum. u. Kryſtallen; CLXXVI-VIII Clauder v. Queckſ. aus Metallen u. Belegen der Spiegel; CXCIV. Wolf v. Schwefelregen; CC. Schelhammer v. Catechu; CCXXIII. Grimm chem. Verſſ. (S. St. I. §. 65. a. 193.) CCXXXIII. Langenmantel v. Salamander u. Vorſtell. d. vier Elemente in e. Glaſe; CCXXXVI. Derſ. v. erweicht. Knochen; CCXLIX. Hofmann v. Meliſſenſalz; CCL. Volkamer v. Schneckenſteinen. Im Anhange u. a. Hartmann v. Erzeug. d. Min. ꝛc. a. d. Luft. Reiske v. e. Ammonshorn.

— Decuriae II. Annus octauus Anni MDCLXXXIX — cum Appendice. Norimb. 1690. 4* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) auch nachher? (Ebendaſ. Anm. 394.) Hat 233 Wahrnehm. U. a. Obſ. XXI. Cleyer v. e. Amberfreſſenden Wallfiſche; XXVIII. Ledel v. Violenſtein; LIX. Carl v. Zimmtbaum; LXXIV. Valentini v. e. beſond. Lufterſchein. LXXVI. Derſ. v. a. d. Luft erzeugt. Eiſenvitriol; CXXXVII. Geyer v. e. Firniſſe zu Erhalt. d. Inſect. ꝛc. CXLIII-IV. u. VI. König v. Schlangenzungen (Hayzähnen) e. Regenb. u. Erhöhung d. Metalle. CXLIX. Wagner v. Fruchtähnlichen u. a. Eiſenerzen; CL. Ledel v. Lausnitziſchen Perlen; CLXXVII. Kämerer v. leuchtend. Leinwand; CLXXXV. Rommel v. e. großen Blaſenſtein; CXCIX. Lanzoni v. großen Nierenſteinen; CCXVII. Weſtphal v. Verwandl. des Eichenholz's in Metall u. Vitriol. Im Anhange u. a. Halurgia Academica Curioſa in Compendio delineata, Naturae-Conſultis ſubmiſſa, ad diiudicandum placide a Phoſphoro II. GE. CASP. KIRCHMAJERO. Anno 1690. u. PETRI JO. FABRI Manuſcriptum ad ſer. Holſat. Ducem Dn. FRIDERICUM olim transmiſſum, res Alchymicorum obſcuras extraordi-

Akademie die kaiſerliche Beſtättigung und Bekräf-
tigung

ordinaria perſpicuitate explanans, e Muſeo GABR. CLAUDERI. Norimb. 1690. (v. Stein d. Weiſen, chem Urſtoffen, Alcaheſt ꝛc. Hannäus v. Rosmarin u. Weirauch, Wurfbain v. Siegelerde, Lochner v. Ameiſen; von allen dreien nur der Entwurf.

— Decuriae II. Annus nonus, Anni MDCXC — Norimb. 1691. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) und nachher? (Ebendaſ. Anm. 394.) Hat 231 Wahrnehm. U. a. Obſ. LVII. Groß v. Zerſpring. e. Glaſes voll Weingeiſt; LXXII-IV. Menzel v. Krötenſteinen, Sternſchneuzen und Schlangenſteinen; CXXI. Kämerer v. leuchtend. Leinwand; CXCIII. Paullini v. grünem Harne; CCXXVI. Thalmitſcher v. Erdbeb. zu Laibach. Dann unter Fabers Beobb. vom Ambrafreſſenden Wallfiſch, Violenſteinen, verſteint. Hayzähnen, leuchtend. Leinwand. Im Anhange, Kirchmaiers Lobrede auf die Akad. d. Naturforſcher ꝛc.

— Decuriae II. Annus decimus, Anni MDCXCI — Norimb. 1692. 4.* (BÜCHN. a. a. O. S. 330.) und nachher? (Ebendaſ. Anm. 394.) Hat 208 Wahrnehm. U. a. Obſ. V. Gahrling v. beſondern Meerſalzanſchüßen; XXXVII. Cleyer v. Japaniſchen Campherbaum LVII-LVIII. Groß v. Eiſenhalt. Schweißtreib. Spießgl. u. v. Schwefelblum.; LXXVIII. Gahrling v. e. großen Blaſenſteine; CXVI. König v. e. Zungenſtein; CLXVIII-IX. Kämerer v. d. Kälte des Meers in der Tiefe, und Erſchein. die Luftpumpe betreffend; CLXXXIII. Hofmann v. Anſchießen des Gewächslaugenſalzes; CCVIII. Schröck v. Figirung der flücht. harnigt. Salze. Im Anhange u. a. Reich v. d. allgemein. Arzenei.

Index generalis et Abſolutiſſimus Rerum Memorabilium et Notabilium Dec. I. et II. Ephemeridum Germanicarum Academiae Caeſareo-Leopoldinae Natur. Curioſ. ab Anno MDCLXX. vsque ad Annum MDCXCII

tigung der Geſetze. Dieſe ſoll ſchon im Jahr 1672 bewil-

MDCXCII ſeorſim hactenus editarum, cum Sylloge Authorum Alphabetica, adiectis Obſeruationum et Tractatuum Indici huic inſertorum Titulis, quibus annexi ſunt Catalogi bini librorum Medico-Phyſico-Mathematicorum, qui in Bibliopolio Wolfg. Maur. Endteri Noribergae reperiuntur; unus Auctorum, alter Argumentorum. Norimb. 1695. 4.* (Ge.) Von Wurfbain beſorgt, (Schröck Zuſchrift. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.)

Miſcellanea Curioſa ſ. Ephemeridum — Decuriae III. Annus Primus, Anni MDCXCIV — cum Appendice. Lipſ. et Frft. 4.* 1694. (Büchn. a. a. O. §. CXI. S. 331.) Berol. 1695. 4. (Ge.) Voran ein Verzeichniß der Glieder. So 167 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. II. Ledel v. Schleſiſchen Flußgolde; XXXI. Lanzoni v. Milchkügelchen; CXXVII-VIII. Riedlin v. Blaſen-Steinen; CXLVIII-IX. CLI. König v. einig. Helmont. Arzen. u. Bußens Bezoard. Geiſte; CLVII. Eimmart v. Zodiakallicht; CLVIII. Kunkel v. Löwenſtern von vortheilhafter Uebertreibung des Scheidewaſſers. Im Anhange u. a. Reiſel v. übereinſtimmend. Wärmemeſſer; Lentil. v. Erdbeb. in Schwaben; Valent. *Hiſt. Litt.* Cont. IV. (S. Anm. t. 3.)

— Decuriae III. Annus ſecundus, Anni MDCXCIV — 1695. Lipſ. & Frft. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. auch Berol.? Ge.) Hat 228 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. III. Gabriel v. weichen Knochen; XIII. Hannäus v. tödtl. Dünſten e. Brunnens; XX. Hannemann v. Phosphoren; XLI. Häsbart v. Verſtein. LIX. Reißel v. Queckſ. in Apricoſen; CXXII. Valent. v. e. feur. Erſchein. CXXXVII. Hannemann Zerleg. der Meerneſſel; CXCIX. Kämerer v. ungewöhnl. Wärme der min. Waſſ. zu Zelle. Im Anhange u. a. Kämerer v. Gälläpfeln.

— De-

bewilligt ſeyn, aber, aus Mangel an Mitteln, erſt im

— Decuriae III. Annus tertius, Annorum MDCXCV et MDCXCVI — 1696. Lipſ. et Frft. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. auch Berol. Ge) Hat 194 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XXI. LXXI. LXXXVI. XCIV. CXLI. Groß, Franc, Dürr u. a. v. Blaſen- Lungen- u. a. Steinen; LXXXV. Euth. v. Brandkugeln; CXLVII. Crüger v. Krebsſteinen; CLI. Sommer v. denſelb. CLIII. Derſelb. v. wäßricht. Ausziehung des Metallenſafrans; CLXVII. Schelhaſe chem. Bemerk. (v. einigen Arzeneien) Im Anhange u. a. Valent. *Hiſt. Litt.* Cont. V. (S. Anm. t. 3) u. Fabers Entwurf einer Beſchreib. teutſcher Wäſſer.

— Decuriae III. Annus quartus Anni MDCXCVI — 1697. Frft. et Lipſ. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. auch Berol.? Ge.) Hat 131 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XIII. XIV. Rommel v. ſchwarzem Harn; XXV. Hannem. v. Harnphosphor; XXX. Hockel v. Verſüß. des Weins durch Glätte; XLVIII. Ledel v. d. Wünſchelruthe; LXIV. Doläus v. plözl. Erzeug. e. Steins im Pferdeharne; XCII. Brunner v. d. Schädlichk. d. Glätte; C. Vdoar v. mit Glätte verſetzt. Wein; CVIII-IX. CXI. CXXX. Stegmann u. Riedlin v. Nieren- Lungen- Blaſen- u. Pferdeſteinen; CXVII. Schröck v. Buttlerſchen Stein; CCXXVIII. Riedlin v. einem Steine, der halb Topas halb Saphir war. Im Anhange unt. and. Bilberg von der Refraction der in nördlichen Gegenden nicht untergehenden Sonne; Schellhammer vom Fallen des Schweremeſſers bei Regenwetter; Scheuchzer v. Erzeug. d. Muſchelſteine; Valent. Hiſt. Litt. Cont. VI. (S. Anm. dd. 3.)

— Decuriae III. Annus quintus et ſextus, Anni MDCXCVII et XCVIII. — 1700. Frft. et Lipſ. 4.* (Büchn. a. a. O. S. 331. zu Nürnb. gedruckt und daher wol Norimb.? Ge.) Hat 301 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XV. Muralto v. Schweitzeriſchen Bildſteinen; XXXIX. Kämmerer v. natürl. Phosphoren

phoren (leuchtenden Haaren ꝛc.) LXXII. Kunkel v. Mondſteine; LXXVII. Rhon v. Metallverwandl. XCIV. Pruggmayr v. e. arzeneil. Goldbereit. XCVIII. Hoffmann v. Vitriol, Meliſſenſalz und geblättert. Weinſteinerde; CXL u. CXLI. König v. ächt Corallen u. Spießgl. Tinctur; CCI. Kämmerer v. Schnee⸗ und Reifgeſtalten; CCXXXIX. Gahrling v. e. Freienwaldiſchen Erde; CCXLVII Sommer v. d. Verdauung d. Vögel; CCLI. Derſ. v. ſtinkend. Hirſchhorn⸗ u. Weinſteinöle; CCLX-I Reuſel v. Blaſenſteinen e. Hunds, u. d. Schädlichk. der Glätte und des Wißmuths im Weine; CCLXIX Krauſe v. e. knorpelicht. Zahn; CCLXXV. Kämmerer v. Hagel; CCXC u. XCII. Brunner v. Steigen des Wärmemeſſers bei klarem Wetter u. vom Brauſen der Sauerbrunnen unter d. Klocke d. Luftpumpe. Im Anhange unt. and. Zwingers geſamml. Briefe vom Goldmachen; Acarnon v. Bildſteinen; Valent. *Hiſt. Litt.* Cont. VII. (S. Anm. dd. 3.)

— Decuriae III. Annus ſeptimus et octauus, Anni MDCXCIX et MDCC — 1702. Norimb. 4.* und Berl. Frkf. u. Leipz. (BÜCHN. a. a. O. S. 332. Daher auch Berol. Ge.) Hat 222 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. IV Euth v. Eiſe um Pfingſten ꝛc. LXXVII Lentil. v. Rinder⸗Blaſenſteinen; LXXIX. Derſ. v. rothem Regen; LXXXVIII. Kämmerer v. unverändert. Stande des Schwerenmeß. bei einer Sonnenfinſterniß; XCIV. Ledel v. leuchtend. Leinwand; CV. CXII u. CXVII. Crüger v. güldiſchen Zinnober, e. Goldtinctur und Donnerkeilen; CLXXV. Hoyer v. e. gegrab. Elephantengerippe; CXCI. Gabrielli v. e. Rehbezoar; CCIX. Schröck v. Bergmehle. Im Anhange unt. and. Crüger v. trinkbar. Golde; Valent. *Hiſt. Litt.* Cont. VIII. (S. Anm. dd. 3.) Helwich vom Kupfer.

— Decuriae III. Annus nonus et decimus — 1706. Norimb. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1706. S. 455-56. BÜCHN. a. a. O. S. 332.) auch 1708? (Ge.) Hat 256 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XII. Albrecht v. e. Regenbogen; XXXIX. Waldſchmidt v. Gold⸗glän⸗

im Jahre 1678 haben ausgelöſet werden können ii), und ſogleich im Drucke bekannt gemacht ſeyn ii*). Auch erhielt die Akademie, welche von der Erbittung des beſon-

glänzendem Sande im Harne; LVIII. Hofmann v. e. Blitze; LXVIII. Ledel v. Märkiſcher (Wurzel-) Cochenille; LXXXV. Gerbiz v. Schneiden (vermittelſt einer Lunte und Anblaſen) u. Kitten der Gläſer; LXXXIX. Hottinger v. e. Steine im Herze; XCIII. Hoyer v. Honigthau; CX. Ranberg von vermeintl. Blutregen; CLV. Werbſchigg vom Milchzucker; CLXX-I. u. CCXLII. Stark u. Dillen v. Blaſenſteinen; CCI. Pölpatſchnick v. Muſchelform. Steinen. Im Anhange unt. and. Hottinger Beſchreib. d. Schweitz. Gletſcher; v. Frankenau v. Mahlſtrom.

Index generalis — Decuriae III. — Miſcellaneorum curioſorum, curante D. MICHAELIS. Erf. 1713. 4. (Ge.) oder Frft. 1713. 4. (Berl. Samml. B. II. S. 540. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.)

ii) BÜCHN. *Hiſt.* §. XLIII. S. 101. u. LXXVI. S. 185.

ii*) Im J. 1678. (BÜCHN. a. a. O. S. 103. Anm. 127). Nach dem Abdrucke, welchen ich vor mir habe (Sacrae Caeſareae Maieſtatis Mandato et privilegio Leges S. R. I. Societatis Academicae Naturae - Curioſorum confirmatae atque minutae. Norimb. 1683. 4.* und im *Append. ad Ann. I. Dec. II. Ephem. &c.*) iſt die vom Kaiſer Leopold ertheilte Beſtättigung der wirklich eingerückten Geſetze und dieſer (wie ſie hier heißt) Akademiſchen Geſellſchaft der Naturforſcher überhaupt, den 3. Auguſt 1677 gegeben. Denſelben iſt beigefügt: Catalogus S. R. I. Academiae Naturae Curioſorum, Patronorum et Collegarum. Anno 1683. 4.* ſo nach einer Anzeige des derzeitigen Vorſtehers, Fehr, von Verlegung des Druckorts nach Nürnberg und den derzeitigen Adjuncten, an welche die Wahrnehmungen und Lebensnachrichten der Mitglieder einzuſenden waren, ein alphabetiſches und ein nach

beſondern Schutzes eines Teutſchen Fürſten Vortheile für ihre Aufnahme erwartete, auf ihr Anſuchen, im Jahr 1677 den Grafen und nachherigen Fürſten von Montecucoli, kaiſerlichen Geheimen Rath ꝛc. kk), und nach deſſen Hintritt im Jahre 1682 den Chur-

nach der Zeit der Aufnahme geordnetes Verzeichniß der Mitglieder enthält. Beide findet man nebſt der Fehrſchen Nachricht gleichlautend vor den *Miſc. ſ. Eph.* Dec. II. Ann. I. und die Verzeichniſſe hinter dem ebendaſelbſt befindlichen Wedelſchen Aufſatze vom Fortgange der Akademie. Auch iſt die Kaiſerl. Beſtätig. mit den Geſetzen in Büchners angef. Geſchicht. S. 187-197. abgedruckt. Uebrigens ſind dieſe Geſetze auch im J. 1756. zu Halle in 4. wieder aufgelegt worden. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 370. Tit.)

kk) Büchn. a. a. O. §. XLIV. u. CXXI. Hierüber ſind in dem *Append. ad Ann. I. Dec. II. Ephem. &c.* folgende Aufſätze abgedruckt.

1. Literae ſubjectiſſime Supplices ad Illuſtriſſimum Dn. Dn. Raymundum, tum, S. R. I. Comitem, nunc, Sereniſſimum Principem de Montecucoli pro ſuſcipiendo S. R. I. Academiae Naturae Curioſorum Protectoratu una cum Gratioſiſſimo Reſponſo & Deuotiſſima Gratiarum actione. Norib. 1678. 4.* Fehrs Geſuch v. 9. Oct. 1677, des Grafen v. M. völlige Antwort v. 28. Nov. deſſ. J. Fehrs Dankſagungsſchreiben v. 6. Dec. und Glückwunſch in Verſen, Beob. der Abweichung der Magnetnadel zu Nürnberg, und einem darauf anſpielenden kurzen Gedichte an den Kaiſer Leopold.

2. Apollo ΤΕΤΡΑΤΕΧΝΗΣ ſereniſſimus Princeps ac Heros, Dn. Dn. Raymundus Sac. Rom. Imperii Comes de Montecucoli — ab Inclita Academia Naturae-Curioſorum Protector electus: Acclamatione proſâ et verſâ publice cultus a Joh.

fürſten von Maynz **Anſelm Franz** [ll]) zum Beſchü-
ßer, und konnte in dieſem dritten Jahrzehend, außer einzelnen Arbeiten der Mitglieder, die Ausgabe des erſten Zehends ihrer Jahrgänge vollenden [mm]).

Im

JOH. GE. VOLCKAMERO — Norib. 1678. 4.* Glückwunſch in ungebundener Sprache und in Verſen, nebſt einem Kupferſtiche einer auf einem alten Marmor zu Rom befindlichen Vorſtellung des Apolls.

Dieſelben findet man auch in Büchners Geſchichte Anm. 420. S. 348-53.

ll) 1. Literae ſubiectiſſimae Supplices ad Eminentiſſimum et Celſisſimum Principem Electorem ac Dominum Dn. ANSELMUM FRANCISCUM, S. Sed. Mogunt Archi-Epiſcopum, S. R. Imp. per Germaniam Archi-Cancellarium, pro ſuſcipiendo S. R. I. Academiae Naturae Curioſorum Protectoratu una cum Gratioſiſſimo Reſponſo. Norimb. 1683. 4. im *Append. ad Ann. I. Dec. II. Ephem. &c.* Fehrs Geſuch v. 21. Oct. 1681. und die Antwort v. 18. April 1682.

2. Ad Reverendiſſimum S. atque Metropolitanae Sed. Mogunt. Archi-Epiſcopum — Electorem, Principem ac Dominum Dn. ANSELMUM FRANCISCUM, Gratulatoria et Evchariſtica, cum Celeurmate inuitatorio, auctoritate nomineque Academ. Nat. Curioſor. per S. Imp. Rom. perſcripta obſeruanter. Norimb. 1683. 4. Ebendaſelbſt. Kirchmayers Dankſagungsſchreiben im Nahmen der Akademie, und ein Anſchlag, in welchem die Annahme des Protektorats kund gemacht wird.

Vergl. BÜCHN. a. a. O. §. XLIV und CXXI. woſelbſt auch vorſtehende Schriften in den Anm. 425 und 426 S. 352-54. theils eingerückt, theils ausgezogen ſind.

mm) Vergl. BÜCHN. *Hiſt.* §. XLV.

Im vierten Jahrzehend nn) ſtarb **Fehr** (1688), an deſſen Stelle **Volkamer** Vorſteher ward; die Akademie erhielt im Jahr 1687 einen neuen kaiſerlichen Freiheitsbrief oo), in welchem die Geſetze von neuem beſtättigt, die Akademie in Schutz genommen, die erwählten Ehrenzeichen zugeſtanden, den Vorſtehern und den Directoren der Tagebücher oo*) das Prädicat kaiſerlicher Leibärzte beigelegt pp), auch andere Freiheiten und Vorzüge zugeſtanden wurden. Auch ward das zweite Zehend der Jahrgänge der Tagebücher vollendet.

Im fünften qq) und ſechſten rr) Jahrzehend verlohr die Akademie ihren Vorſteher **Volkamer** (1693) und wählte dafür **Luc. Schröck**, wie auch an des verſtorbenen zweiten Beſchützers Stelle **Lothar Franz**, nachheriger Erzbiſchoff zu Maynz, zum dritten erbeten ward (ss). Darnach verlohr ſie ihren Stifter, Kaiſer **Leopold** (1705), und ſechs Jahre darauf

nn) Büchn. a. a. O. §. XLVI-LI.

oo) Büchn. a. a. O. §. XLIX. u. LXXXI-LXXXV. Man findet dieſen Freiheitsbrief vom 7. Aug. 1687 nebſt einem andern über den Druck der Tagebücher vom 3. Jul. 1688. in der *Hiſtor. Contin. Progreſſ. Acad. Leop. Imp. N. C.* (S. Anm. a. 3.) wie auch in der angef. Büchnerſchen Geſchichte. S. 223-38. u. S. 240-42.

oo*) Büchn. a. a. O. Sect. VI. §. CXXX-VIII-CLIV.

pp) Büchn. a. a. O. Anm. 293. S. 221.

qq) Ebendaſ. §. LII-LVI.

rr) Ebendaſ. §. LVII. u. LVIII.

ss) Ebendaſ. §. CXXIII.

auf deſſen Nachfolger **Joſeph.** Auch mißte ſie im Jahr 1710 den Director **Wurſbain**, an deſſen Stelle **Mich Fr. Lochner** erwählt ward. Endlich ſtöhrten auch Kriegsunruhen ihre Arbeiten.

Im ſiebenden Jahrzehend [tt]) ward ſie dagegen vom Kaiſer **Carl VI.** ſowol mit Geſchenken, als dem Beinahmen der **Leopold-Caroliniſchen** Akademie begünſtigt; **Jo. Adam Genſel** vermachte ihr im Jahr 1720 die Zinſen von ſechstauſend Reichsgulden [uu]) und an des, in demſelben Jahre verſtorbenen **Lochners** Stelle ward **Jo. Maurit. Hoffmann** zum Director der Tagebücher gewählt.

Da auch nun drei Zehende der Jahrgänge vollendet waren, ſo wurden die Aufſätze nunmehr bei Hunderten ([xx]) herausgegeben. Dieſe enthalten

tt) Büchn. a. a. O. §. LIX. u. LX.

uu) Memoria — Joh. Adam Genselii — posteritati Nomine praefatae Academiae a Jo. Maur. Hoffmanno dicata; im *Append. ad Ephem. Ac. Nat. Cur.* Cent. IX. et X. (S. 652:662 hiervon:) S. 662. Büchn. *Hiſt.* Sect. IX. §. CLXXVI.

xx) Academiae Caeſareo-Leopoldinae Naturae Curioſorum Ephemerides ſiue Obſeruationum Medico-Phyſicarum a Celeberrimis Viris, tum Medicis, tum aliis eruditis in Germania et extra eam communicatarum Centuria I. et II. Cum Appendice. Frft. et Lipſ. 1712. 4 * (*Act Erud* Ann. 1712. S. 344: 51. Büchn. *Hiſt.* §. CXII. S. 332:33.) Voran ein Verzeichniß der ſeit 1693 aufgenommenen Glieder. In den Wahrnehm. unter andern Obſ. II. Boccone v. Steinmark; IV. Blaw v. Bergöle, als Gegengifte

ten gleichfalls manche wichtige Bemerkung. Die Aufſätze, welche daraus in der Folge näher angeführt

giſte des Sturmhuts; X. XI. XIII. Mauchard v. heftiger Platzung v. entzündetem Weingeiſt; v. Glas-thränen; v. Schädlichkeit kupferner Geſchirre; XX. Saporiti v. blutigem Schweiße; XXVIII. Behrens v. Blitze; XXX. Wagner v. e. verknöchert. Hode; XXXII. Frank v. ungeheur. Nägeln; XXXIII. Steur-lin v. Unterſ. des Harns durch Wägen; LVII. Ger-bez v. Gallenſtein. LVIII. Bospichler v. Blaſen-ſtein; LXVI Lanzoni v. e. Steine an einer Kinn-lade; LXX. Brunner v. den Blaſen beim Auflöſen des Stahls: (auch im luftleeren Raume;) LXXVII. Moro v. Steinen in d. Gebährmutter; C. Gerbez v. ätzender Schärfe des Thaues; CXVII. Hoyer v. Honigthau (u. Brechweinſtein); CXXXII-III. Slotz v. Salzkraut in Siebenbürgen und flüßigem Bernſtein in der Wallachei; CLXIX. Lentil. v. Cantſtädt. Waſ-ſer; CLXXIII-V. Cämerer v. Wärmemeſſern; Schweremeſſern und Muſchelförmigen Sandkörnern; CLXXVI. Slotz v. Reifung des Goldes durch die Wärme; CLXXVIII. Riedlin v. Golde in Enten-mägen; CLXXIX. Valentini v. d. Siegelerde der Braminen; CLXXXIII. Lanzoni v. einem, der Kno-chen, Glas ꝛc. fraß; CLXXXV. Scheuchzer v. e. Blitze; CLXXXVII-CXC. Carl v. Uebereinkunft des natürl. künſtl. u. Spießglaszinnobers; v. vitrioli-ſirtem Laugenſalze, v. Eiſenbereitungen, v. laugenſal-zigen Tincturen, der Bereitung des verſüßt. Queckſilb. u. v. Spießglaskalchen. Im Anhange unt. and. Baier u. Ramazzini v. d. Kälte des Winters 1709; Ra-mazz. v. Steig. u. Fall. des Queckſilb. in der Torri-cell. Röhre; Real. de Vienna v. d. Urſache der Schwere u. des Zuſammenhanges.

— Centuria III et IV. Cum Appendice. Norib. 1715. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1715. S. 459-65. BÜCHN. a. a. O. S. 333.) Unt and. Obſ. IX. Cämerer v. e. angeſchoß. Kieſe; XVII. Preuß v. gichti-

werden dürften, ſind hierunter angezeigt. Im Ganzen blieb die Einrichtung die nemliche wie bei den Zehen-

gichtiſcher Kalchverſetzung nach d. Bruſt; XXXIII. Teſti v. Milchzucker; XLIV. Dillen. v. Spinnenſtein; LII. König v. Bereit. des Potzerſchen ſchweißtreib. Goldes; LIII-IV. Cámerer v. Verſtein. u. gegoſſenem Alabaſter; LXVII. Klaunig v. Düngung der Aecker mit Arſenik; LXXX. Schmieder v. Schwefelregen; LXXXVIII. Verdries v. Hyſterolithen; XCI. Herth v. Gallenſteinen; XCII. Schröck v. abgegangenen vielen Blaſenſteinchen; XCVI. Adolphi v. Steinwüchſen an e. Hühnerkopfe; CVII. Staudigel v. Gifte der Kröten; CIX-X. Hoffm. v. Hirſchkugeln u. Harnſteinchen; CXXXIII. Cámerer v. Geſundbrunnen zu Zaiſenhauſen; CXXXVI. Walther v. e. durch den After abgegang. Steine; CXLVII. de Vincquedes v. Geſundbr. zu Tongr. CLVII. Schmieder v. Mettenſommer; CLIX. Held v. Gallenſteinen; CLXXIII-VII. Lentil. v. Epſomſalze, den Engl. Tropfen, e. Sicilian. Erde, Unterſ. einiger Wäſſer, v. Thränenanſchüßen; CLXXIX. de Vincquedes v. flücht. Geiſte aus Krötenfleiſch; CLXXXVI. Alberti v. Bereit. d. Mittelſalze auf d. naſſen Wege; CLXXXIII. Mauchard v. Blitze u. v. Glasthränen. Im Anhange unt. and. Leibnitz u. Cámerer vom Schweremeſſer.

— Cent. V et VI — Norib. 1717. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1717. S. 307:10. BÜCHN. a. a. O. S. 333.) Unt. and. Cent. V. Obſ. I. Wolfart v. Gallenſteinen; XXV. Cámerer v. Schweremeſſer; XXIX. Liebknecht v. Kuhſteinen; LIII. Müller v. Blaſenſtein; LXIV. Claunig v. Geſundbrunnen zu Werſing; LXXI. Lanzoni v. gefärbt. Schweiße; LXXVII. Fackh v. Blaſenſteinen; XCVII. Vallisneri üb. die durch Säuren behinderte Gerinnung des Blutwaſſers in der Wärme. Cent. VI. Obſ. XIII. Vallisneri vom Steinregen; XV. Verdries v. Hyſterolith. XXXI. Reusner Bereit. des Burrhiſchen Bal-

Zehnden. Aber die Aufſchrift ward in etwas verändert und gleichſam ein neues Werk angefangen, um

Balſams; XXXVII. Cämerer v. Muſchelſande; XLII. Weſtphal v. Blutregen; XLIII. Alberti v. Erzeug. d. Mittelſalze auf dem trockn. Wege; XLV. Hoffmann v. Blaſenſt. XLVIII. Derſelb. v. e. Steine in der rechten Mandeldrüſe; LI. Verdries v. e. verknöchert. Schlagader; LV. Nebel v. Nierenſteinen; LXXXVII. Held v. Sedativſalz. Im Anhange unt. and. Scheuchzer v. Verſteinerungen u. Dillen. v. Fortpflanz. d. Gewächſe, beſonders der Mooſe.

— Cent. VII et VIII — Norib. 1719. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 336/40. BüCHN. a. a. O. S. 333.) Unt. and. Cent. VII. Obſ. I. II. Breyn v. Schlangenkronen (und verſteint. Hayzähnen) u. d. Karpath. Balſam; VI. Schmieder v. Wetterſcheidungen; VII. Vercelloni v. Blaſenſt. e. Schweines; XI. XII. Pezold v. Wirk. d. Waſſers aufs Queckſilber u. d. Palingeneſie; XXIV. Reusner Verſſ. mit e. Schleſ. Schweſelwaſſer; XXXVIII. Adolphi v. Mettenſommer (ſey Spinnewebe, nicht verdickte Nebeltheile); LV. LVII. Riedlin v. Ueberking. Sauerbrunnen, u. Zaiſenhauſer Waſſer; LXVI. Liebknecht v. Nordlichtern; LXXIX. Pezoldt v. Bereit. des Paracelſ. (verſüßt.) Vitriolgeiſtes gegen die Fallſucht und dem Salze des Rückſtandes; LXXXVIII. Weismann Zerleg. des blauen Hollunderholzes (Syring. vulg. L.). Cent. VIII. Obſ. XV. Mauchart v. Blaſenſt. XLIX Schröck v. Entengolde; LI. Valent. v. e. verſteint. Seeſtern; LXXII. Lochner v. Kieswürfeln; LXXX. Mayer v. Krebsſteinen; LXXXV. Struvii Gewächsartiger Wärmemeſſer (Calendula pluvialis L.) LXXXVIII. Verdries v. Maynzer Muſchelſande; XCVII. Doppelmaier v. Gebrauche flacher Gläſer in Fernröhren. Im Anhange unt. and. Zanichelli v. Eiſen u. deſſen Schnee; Cämerer Schweremeſſerſtände. Ein Ungenannter von der Römiſchen Schlangenhöhle.

— Cent.

den Abſatz zu erleichtern. Denn man fürchtete, die ſchon zu zahlreichen Bänden angewachſenen Zehende würden, wenn noch mehrere Bände dazu kämen, wegen ihrer Koſtbarkeit, ſehr wenige oder gar keine Käufer finden yy). Uebrigens erwarben der Akademie die erſten Hunderte die Erlaubniß Kaiſers **Carl VI.** ſich die Leopold-Caroliniſche Akademie zu nennen zz)

Im

— Cent. IX et X. — Aug. Vind. 1722. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1723. S. 137/44. BüCHN. a. a. O. S. 333.) Unt. and. Cent. IX. Obſ. II. Bar. v. Brunn v. Blaſenſt. VII. Lanzoni v. e. erhärt. Milz; XX. XXI. v. Weſthoven und Wiliſch, v. Steinen im Unterleibe; XXVI. v. Hartwiß v. Scolliſchen Geſundbr. XXXII. Camerer v. e. Feuerkugel; XLIII. Dillen. v. teutſch. Mohnſaft; XLV. Reimann v. Golde in Trauben (bezweifelt es); LXIII. Laub v. Steinchen in der Zirbeldrüſe; LXXIV. u. LXXVI. Vallisneri u. Pauli v. Blaſenſteinen; LXXXI. u. LXXXII. Fiſcher v. Bezoar in e. Dammhirſche, u. v. verſteinernd. Waſſer; LXXXVII. u. LXXXIX. Camerer v. d. Reizbarkeit d. blauen Kornblume, u. v. e. Blaſenſteine; Cent. X. Obſ. I. Heräus v. verſteint. Knochen; LII.* Vallisneri v. ſeltnen Steinen, ſo durch den Nabel abgegangen; LVII. Moroſch v. e. verknöchert. Hodenbruche; LX. Henkel v. e. roth geword. Beine; LXXI. Müller v. Geſundbr. zu Kupferzell. LXXVIII. Dethardìng v. Gebrauche des Doppelſalzes anſtatt des Epſomſalzes; LXXIX. Kreyſing v. e. Steine unter d. Zunge; XCIII. v. Kereske v. Siebenbürg. Agath; XCVII. Reusner v. Krummholzöl; C. Schröck v. Blaſenſteinen. Im Anhange unt. and. v. Hagelsheim Vergleich. der Witterung im Sommer 1719 mit den derzeit gangbaren Krankheiten; Weſtphal v. Zaubereien.

yy) BüCHN. *Hiſt.* §. LVIII. S. 136.

zz) BüCHN. a. a. O. §. LXXXVIII. Anm. 311. S. 249.

Im achten Jahrzehend [aaa]) verlohr die Akademie ihren dritten Beſchützer und erhielt dafür den Biſchoff von Bamberg **Friedrich Carl** [bbb]). Auch verlohr ſie ihren Vorſteher (**Schröck**) und ihre Directoren (**Hoffmann** und, der ihm folgte, **Valentini**). An des erſtern Stelle ward **Baier** gewählt, der ſchon vorher nach **Valentini** Director geworden war und dieſes Amt nunmehr an **Ettmüller** abgab. Auch entſtanden Streitigkeiten mit den Herausgebern des *Commerc. Litt. Norimb.* von welchem man vielleicht fürchtete, daß es den Arbeiten der Akademie nachtheilig ſeyn würde [ccc]). Sie wollten aber von ihrem Vorhaben nicht abſtehen, und der befürchtete Nachtheil war auch eben nicht zu bemerken. Vielmehr kam noch das neunte und zehnte Hundert der Tagebücher heraus, mit welchen dieſes Werk, unter dieſer Aufſchrift, geſchloſſen ward, deſſen Gebrauch in der Folge durch das über ſämmtliche Zehende und Hunderte herausgekommene **Kellnerſche** Sachenregiſter [ddd]) ſehr erleichtert worden iſt. Die Fortſe-

ʒung

aaa) Büchn. a. a. O. §. LXI-LXIII.

bbb) Ebendaſ. S. 147. u. §. CXXIV.

ccc) In der Vorrede zum Vol. III. der Actor. wird dieſes nun zwar eben nicht, indeſſen doch ein Befremden über dieſes Vorhaben und beſonders die Vorſtellung unter dem Sinnbilde eines Schiffes, geäußert.

ddd) Synopſis Obſeruationum medicarum et phyſicarum, quas Decuriae III. ac Centuriae X. Ephemeridum Academiae Caeſareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curioſorum ab Anno MDCLXX vsque ad Annum MDCCXXII publicatarum continent, ordine alpha-

tzung erſchien unter der veränderten Aufſchrift der Abhandlungen [eee]) der Kaiſerl. Leopold-Carolini-

alphabetico expoſita, et ad inſtar Lexici realis Obſeruationum medico-phyſicarum adornata a D. WILH. ANDR. KELLNERO — cum praefatione D. ANDR. ELIAE BÜCNERI — Norib. 1739. 4.* (Gött. Zeit. 1740. St. 2. S. 12:14. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 56. *Nov. Act. Erud.* Supplem. T. III. S. 411. Erſte Hälfte v. A-F.) Ein Sachenregiſter in alphabetiſcher Ordnung, auch über die Zehende, von neuem ausgearbeitet und vollſtändiger, als die in der Anm. h h angeführten Regiſter von Wurfbain und Michaelis. Dieſe Arbeit war von Büchnern veranlaſſ.t. S. Deſſ. *Hiſt.* §. LXVI. S. 158.

eee) Acta phyſico-medica Academiae Caeſareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curioſorum exhibentia Ephemerides ſiue Obſeruationes, Hiſtorias et Experimenta a Celeberrimis Germaniae et exterarum regionum Viris habita et communicata, ſingulari ſtudio collecta. Volumen Primum cum Appendice — Norimb. 1727. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1727. S. 398:406. BÜCHN. *Hiſt.* §. CXIII. nebſt den folgenden Bänden.) Voran ein Verzeichniß ſämmtlicher lebender und verſtorbener Glieder, nach der Folge ihrer Aufnahme. So 250 Wahrnehmungen. Unter andern: Obſ. VI. Henkel v. Schlackenbädern; XVII. XX. XXIII. LXIV. CLXXX-I. CCIX. CCXXXIX. Nebel, Grimm, Frank, Lanzoni, Heiſter, Berner, Adolphi von Blaſen: u. a. Steinen; XXVI. Verdries v. Nordlichtern; LXXI u. II. Goeritz v. Acherons: (Alaunſelbſtzünder) u. Schmelzpulver; CXV u. XVI. Lentilius v. Torf u. Steinkohlen; CXVIII. Frank von einem durch Liegen neben einem Amethyſt gefärbten Kryſtall; CLVI. Valentini v. Beinbruch (d. Oſteocolle); CLXVII. Vallisneri v. e. beſondern Quelle im Neapol. CCXVIII. Alberti v. Pferdeſtein. CCXIX. Bauer v. Wiedererzeu-

roliniſchen Akademie der Naturforſcher, bei welchen im Ganzen übrigens die bisherige Einrichtung

erzeugung der Roſen im Eſſige; CCXXI. Schulze v. Untauglichkeit des mit Weinſteinſalz entwäſſerten Weingeiſtes zur Ausziehung der Spießglastinctur; CCXXXIII. Derſelb. vom Schattenpulver (Scotophor. Schwärzung mit Silberſalz gemiſchter Kreide an der Sonne); CCXLVII. Schröck v. milchigem Harne. Im Anhange unt. and. Geſchichte des Zimmets; Schend v. e. Chineſ. Erde ꝛc.; Schober v. d. Perſiſchen Mumie (v. weichem Erdharze.)

— Volumen ſecundum cum Appendice. Norimb. 1730. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1730. S. 300 17.) Hat 219 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XX. Laub v. knorpelicht. Herzbeutel; XXX. Liebknecht v. Verſteinerungen: LVII. v. Helwich v. Mehlthaue; CIX. Laub v. e. verknöchert. Schlagader; CX. u. CXI. Kundmann v. Bild- u. Edelſteinen; v. Dippels Wundwaſſer; CCXXII. Valentini v. e. (angeblich) bei Hagelwetter niedergefallenen Kryſtall; CXXVIII. Degner v. e. durch den After abgegang. Steine; CXXXVI. Neumann v. übergetrieb. äther. Oele der Ameiſen; CXL u. CXLI. Alberti v. mittelſalzigen Kryſtallen alter Pottaſche ꝛc. u. v. Auflöſ. des Eiſens im Laugenſ. auf dem trockn. Wege; CLVI. Henkel Unterſ. e. arſenikal. Mergels (Schabenaiſt); CLXVII. Morgagni v. Gallenſteinen; CLXXII. Salzmann Geſchichte des Erdbebens im J. 1728. CLXXIV. Meinig v. ächter Goldausziehung (durch verſüßt. Salzgeiſt); CLXXVIII. Roſt v. Verknöcherungen und Steinen in der Leber. Im Anhange unt. andern Scheuchzer v. Baadner Bade; Baier v. ſeiner Natur. Sammlung u. Nachtrag zur Nürnbergiſchen Steinbeſchreibung.

— Volumen tertium cum Appendice — Norimb. 1733. 4.* (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 520-26. *Comm. Litt. Nor.* 1733. S. 349-52 u. 358-9.) Hat 132 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. III. v. e. ſeltenen

richtung beibehalten ward, nur daß man etwas mehr auf ausführlichere Aufſätze ſahe, in den Anhängen nach

tenen Irlichte (an einer Frau); XI. Goeritz v. beſond. Erfolg e. Blitzes; XIV. Richter v. e. Kieſel in e. Birke; XXV. Göritz v. zu lebend. Kalch gebrannt. Muſchelſchalen; XXXI. Degner v. e. verknöchert. Schlagader; XXXVII. Scheuchzer v. baumähnlichen und ſechsſeitigen Anſchüßen des Eiſes an einem Fenſter; XXXIX. XL. Derſ. v. ſelten. Bergkryſtallen und Erdbeben in der Schweitz im J. 1729; XLII. Derſ. v. arzeneil. Wirkung des Baadenſch. Brunnenſalzes; LIII. Göritz v. Schlangengifte; LXXXII. Wolff v. Steinen, ſo durch den After abgegangen; LXXXIII. D. J. G. G. v. e. rothen Farbe aus dem Fernambuckholze; LXXXVII. Albrecht v. Ind. Schlangen- u. Stachelſchweinſteinen; XC. Schrey v. Nieren- u. a. Steinen; XCI. Derſ. v. e. großen morgenländ. Bezoarſt. CI. Kundmann v. beſond. Gläſern; CXV. Weiß v. Weidenberg. Geſundbr. CXVI. Brin v. e. Blaſenſt. Im Anhange unt. and. Breyn Abh. v. d. Wurzel-Cochenille; Gr. Marſigli, Niſſol, Garridelli Abhandl. v. Kermes; Geoffroy v. Lackgummi u. a. rothfärbend. Stoffen, aus den Schrift. d. Pariſ. Akad. d. W. Erntel v. töplizer Bade.

— Volumen quartum — Norimb. 1737. 4. * (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1741. S. 362-72.) Voran ein Verzeichniß der v. J. 1727 bis 1736. aufgenommenen und v. J. 1726-36 verſtorbenen Mitglieder. So 150 Wahrnehm. Unt. and. VIII. Raymann v. Beifußzunder; XII. Göritz v. Zerſprengung eines Faſſes durch entzündeten Weingeiſt; XV. Albrecht v. e. beſond. Belemnit; XVII. Heimreich v. Sammet, (Beſtandth. d. Seide); XXI. Wolff v. e. vom Blitze getroffenen Perſon; XXXI. Behr v. ſchwarzem Harne; XLIX. Albrecht v. Nieren- u. Blaſenſteinen; LIX. und LXXX-IX. Michelotti v. zuckerſüßem Speichel; LX. Göritz v. Unterſchiede der

nach der alten Beſtimmung auch ſchon vorher im Drucke herausgekommene Abhandlungen, wenn man ſie

der wahren gewöhnl. u. der ſuccotrin. Aloe; LXXX-II. Henkel vom Zink, gegrab. Bernſtein, Sächſ. Topas; CXV-VI. Schrey v. ſelten. Nieren- u. a. Steinen, u. e. großen Bezoar; CXXIX. Barth v. e. Erſchein. beim Erdbeben; CXXX. Büchner v. e. Erdbeben; CXXXIII. Merklein v. Verbeſſ. des Glaſes zu Sehelinſen; CXXXIX-XLI. Trew v. e. Nierenſteine u. v. e. Gallenſt. CXLIII-IV. Hebenſtreit v. Verſteinerungen u. rothem Spießglaſe; CXLIX. Wahrendorf v. e. Blaſenſtein. Im Anhange unt. and. Loew Beſchr. zweier Ungar. Geſundbr. Lindner v. d. Hirſchberg. Bädern.

— Volumen quintum — Norimb. 1740. 4.* (Gött. Zeit. 1740. St. 56. S. 485. *Comm. Litt. Nor.* 1740. S. 230. Tit. und 1741. S. 47-8, 51-56, 66-72, 77-80, 84-88, 94-96, 100-104. Anz.) Voran Verzeichniſſe der v. J. 1737-39 aufgenommenen und v. J. 1736-39. verſtorb. Glieder. In den (166) Wahrnehm. unt. and. Obſ. XIX. Michaelis v. e. Krebſe in e. Perlenmutterſchale; XXVI-VII. Buchner v. Voigtländ. Edelſt. u. Marmorn; XXVIII. Wolf v. ausgehuſteten Steinen; LV. Neumann v. Bernſteinähnlich gewordenen Eiweiß; LXXVIII. Burggrav v. Gallenſteinen; LXXXV. Ovelgun v. Feinheit des Steinſtaubes; LXXXVIII. v. Doebeln v. Rieſenknochen; XCI-VI. Henkel v. Verflücht. des Silbers (durch Salzſäure, Arſenik u. Zinnober), vom Eiſen- (Kobold-) Blaue, min. flücht. Laugenſalze, leuchtend. Schweiße, Schärfe der Spießglasbutter, grünem Jaſpis; XCVII-CI. Kühnſt Erweis des Brennbaren in Metallen durch Schwefelerzeugung; Schmelz. des Campfers zu runden Kuchen; v. Kochſalze aus Knochen und verſchied. Gewächſen; CV. Kundmann v. Kugeln in Ziegenmagen; CXLIV. Albrecht v. leuchtend. nicht faulen Holze; CL. Degner v. Verfälſch. d. Pottaſche mit Kochſalz; CLIV. van

ſie dazu wichtig genug hielt, einrückte, und wie vor dem erſten Bande ein Verzeichniß ſämmtlicher leben-

van Woenſel v. e. Blaſenſt. CLXIII. Kirſten v. Sal- bei- u Copaiva-Oele. Im Anhange u. and. Wolf v. Betäub. in e. Weinfaſſe.

— Vol. ſextum. — Norimb. 1742. 4.* (Gött. Zeit. 1742. St. 66. S. 572-3.) Voran Fortſetz. des Verzeichniſſes der aufgenommenen und verſtorb. Mitglieder v. J. 1740-41. In den (151) Wahrnehm. unt. and. Obſ. XIII. Ritter v. e. Schüſſelſteine; XXX. Albrecht v. e. Regenwurmſteine; XXXI. Merklein v. Findung d. Strahlenbrech. d. Gläſer; XXXII-IV. Ehrenberger v. gläſernen Brennſpiegeln; LXVIII. Kannegießer v. e. im Schlunde erzeugten Steine; LIX. Müller v. Gallenſtein. LXXVII-LXXX. Büchner v. Voigtländ. Flußgolde; v. e. Wirbelwinde; v. e. Quelle; v. vermeint. Blutquell. CXXIX. Raymann v. d. Falſchheit des Goldes in Trauben; CXXXVIII-CXL. Kühnſt v. Salpeterſäure aus Salzſäure u. Brennbarem; u. Verflücht. des Silbers; CXLVII. Kannegießer v. d. Kälte des J. 1740. Im Anhange unt. and. Carl v. Anleg. e. chem. Werkſtätte; Ritter v. Mergelnüſſen; Lange v. Schifer.

— Vol ſeptimum. — Norimb. 1744. 4.* (Gött. Zeit. 1744. St. 46. S. 406.) Voran die Verzeichn. der im J. 1741 u. 42 aufgenommenen u. verſtorb. Glieder. Hat 133 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XXV. Ovelgün v. Färb. des Branntweins mit Holunderbeeren; XXXI. Büchner v. Geſundbr. im Voigtlande; LI-LIII. Ehrenberger v. Verbind. e. Brennglaſes mit einem erhab. Spiegel; v. d. Zurückwerfung erhab. Spiegel; v. den Mitteln, die Sonnenſtrahlen in großer Entfern. zu ſammlen; LIV. Brückmann v. Mundtabak; LXVII. Wolf v. e. Zungenſteine; LXXIII. Cohauſen v. Schädlichk. d. Glätte; LXXXIV-VI. Büchner v. Voigtländ. Bildſteinen,

lebender und verſtorbener Mitglieder geliefert worden war, vom dritten Bande an ſtets eine Fortſetzung dieſes

nen, Metallen u. Pferdeſtein. XCII-III. Ehrenberger v. Brennpuncte gewiſſer Brennſpiegel u. optiſchen Irrungen; XCIV u. XCV. Brückmann v Säulen- und Olivenſteinen; CXXII u. V-VI Kundsmann v. Treibung des Weinſtocks mit Taubenmiſt, u. v. Vergleich. d. Kälte verſchied. Winter, v. einem zu Petersburg aus Eis gebauetem Hauſe; CXXXIII. Frege v. Bereit. des Mercur. vitae. Im Anhange unt. and. de Zolna v. Tokaier Wein; Trumph Nat. Geſch. v. Verden; Ritter Calenberg. Steinbeſchreib. Hundertmark v. Bleizucker; Moehring v. Gift einiger Mießmuſcheln. Eines Ungenannten Erklärung üb d. Bereit. des Queckſilb. d. Weiſen des Philaletha.

— Vol. octauum. — Norimb. 1748. 4.* (Gött. Zeit. 1749. St. 1. S. 6-8.) Voran Fortſ. des Verzeichn. aufgenomm. u. verſtorb. Glieder v. J. 1743-47. In den 126. Wahrnehm. unt. and. Obſ. I. Kühnſt v. Auſtreib. u. Schmelz. des Camphers zu runden Kuchen; II-III. Wolff v. Rindsblaſenſteinen u. v. Trüffeln; XI. Baſter v. Erzeug. u Wachsthum d. Knochen; XXXIX u. LVI Ehrenberger v. Katoptr. u. Dioptr. Irrungen; LV. Brückmann v. Schwammähnl. u. Baumſteinen; LXIX. Moehſen v. e. in e. Eiche verwachſ Hirſchgeweih; CXV Ehrhart v. Verſtein. CXVI. Schilling v. blutig. Schweiße; CXX I. Block v. Blaſen- u. a. Steinen; CXXII. Moering v. e. Mayl. Abdrucke in Schiefer. Im Anhange unt. and. Fortſetz. der Erklär. des Ungenannt. üb. das Queckſ. d. Weiſen.

— Vol. nonum. Accedunt Appendix et Tabb. Aen. XIII. Norimb. 1752. 4.* (Gött. Anz. 1753. St. 11. S. 98-100. *Comm. Lipſ.* Vol II. P. I S. 32-49. Vogel med. Bibl. B. II. S. 1-19. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1753. S. 691-711.) Voran Fortſ. des

dieſes Verzeichniſſes lieferte, in welchem die inzwiſchen aufgenommenen und verſtorbenen beſonders aufgeführt wurden.

Im neunten Jahrzehend fff) erlitt die Akademie durch den Tod Kaiſers Carl VI. einen wichtigen Verluſt. Auch verlohr ſie ihren Vorſteher Baier im Jahr 1735 und vorher im Jahr 1732 den Director

des Verzeichn. aufgenomm. u. verſtorb. Glieder v. J. 1748 ≈ 50. In 112 Wahrnehm. unt. and. Obſ. XXIII. Brückm. v. e. Verſtein. XXIV. Mohr Probe e. unterird. Nat. Geſch. v. Gängen; XXV. Ehrhart arzeneil. ölichte Miſchungen; XXVI. Ehrberger v. ſtreifigen Tafeln; LXIV-V. Wallerius v. Theer u. Theerwaſſer, und Stern des Spießglaskönigs; CVII-VIII. Delius v. Leuchten der Steine, und ſchwarz gewordenem Theeaufguß; CIX. Albrecht v. Coburg. Verſtein. Im Anhange unt. and. Delius daß Zeugniſſe einzelner Beſtänd. des Erdbodens keine allgemeine Ueberſchwemmung beweiſen; des Ungen. Fortſ. v. Queckſ. d. Weiſen.

— Vol. decimum. — Norimb. 1754. 4.* (Gött. Anz. 1755. St. 16. S. 139-44. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. IV. S. 678-702. Vog. N. Med. Bibl. B. II. S. 404-29.) Voran Fortſ. des Verzeichn. aufgen. u. verſt. Glieder v. J. 1751-53. So 104 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XIX. Heiſter v. Gallenſteinen; XXIII. Springsfeld v. d. Eckartsberg. blauen Erde; LVI. Schuſter v. Bereit. des verſüßt. Vitriolgeiſtes; LVII. Albrecht v. zween Verſtein. LXXXVI u. XCI. Reinmann u. Büchner v. Gallenſteinen; CIV. Boenneken v. Blaſenſteinen. Im Anhange unt. and. Richter Nat. Geſch. v. Riedeſel. Beurer Unterſ. des Theers; *Scrinci* v. Springkolben; des Ungen. Fortſetz. vom Queckſ. d. Weiſen. Beſchr. d. Sloaniſchen Augenſalb.

fff) Büchn. *Hiſt.* §. LXIV-LXVI.

ctor Ettmüller. Dieſem folgte Büchner, welcher darnach Vorſteher ward und Widmannen die Ausgabe der Abhandlungen übertrug, welche in dieſer Periode bis zum fünften Bande fortgeſezt wurden.

Im zehnten Jahrzehend ggg) ertheilte Kaiſer Carl VII. der Akademie (im Jahr 1742) eine förmliche Beſtättigung des vom Kaiſer Leopold ertheilten Freiheitsbriefes und nähere Beſtimmung und Erweiterung der den jederzeitigen Vorſtehern und Directoren ertheilten Vorrechte, daß ſelbige nemlich ſich allewege des Heil. Römiſchen Reichs Ritter ſchreiben und kaiſerliche Geheime Räthe ſeyn ſollten hhh). Ferner erhielt die Akademie, nach dem im Jahr 1746 erfolgten Hintritte ihres vierten Beſchüzers iii), den Churfürſten von Baiern, Maximilian Joſeph zum Beſchüzer kkk). Auch wurden die Abhandlungen bis zum achten Bande fortgeſezt, deren Ausgabe nach Widmanns im Jahr 1743 erfolgten Tode von Trew, als Director, beſorgt ward.

ggg) Büchn. *Hiſt.* §. LXVII - LXIX. nebſt einem Theile des eilften.

hhh) Büchn. a. a. O. §. LXXXVIII - IX. woſelbſt der Freiheitsbrief ſelbſt S. 254 - 7 abgedruckt iſt. In den Berlin. Samml. B. II. S. 547 - 8 finde ich bemerkt, daß die Vorzüge der Akademie auch vom Kaiſer Franz beſtättigt und ihr der Nahme *Leopoldino-Franciſcana* beigelegt ſey; auf der Aufſchrift der *Nov. Act.* iſt der Nahme Leopoldino - Carolina beibehalten worden.

iii) Büchn. a. a. O. §. LXVII. S. 160.

kkk) Ebendaſ. §. LXVIII. S. 163 und §. CXXV.

Im Anfange des eilſten wurden die Abhandlungen mit dem zehnten Bande geſchloſſen und noch in demſelben Jahrzehend die Fortſetzung unter der Aufſchrift Neuer Abhandlungen lll) angefangen,

lll) Noua Acta Phyſico-Medica Academiae Caeſareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curioſorum, exhibentia Ephemerides ſiue Obſeruationes, Hiſtorias et Experimenta, a Celeberrimis Germaniae et exterarum regionum Viris habita et communicata, ſingulari ſtudio collecta. Tomus primus. Accedunt Appendix et Tabb. aen. XIII. Norimb. 1757. 4.* (Gött. Anz. 1758. St. 25. S. 230-36. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. I. S. 113-54. Vog. N. Med. Bibl. B. IV. S. 97-110. Leipz. gel. Zeit. 1757 N. 79. S. 706-7. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1758. S. 533-8. BÜCHN. *Hiſt.* §. CXIV.) Voran Fortſ. des Verzeichn. v. J. 1754 bis 1756 aufgenomm. u. verſtorb. Glieder. So 104 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. VII. Springsfeld v. e. Blaſenſteine; IX. Thebeſius v. Polzinſchen Geſundbr. XXXI. Fürſtenau v ſalzigem Geſchmacke im Munde; XLIX. von Bergen v. Auflöslichk. des Camphers im Waſſer; LVII. Kühn v. arzeneil. Elektr. LVIII. Jacobi v. e. Queckſilberbereitung (durch Reiben mit Waſſer ꝛc.) LXI. Müller v. e. durch den After abgegangnen Knochengewächſe; LXVII. Weißmann von einem Mittel gegen die Fallſucht (Kupfervitriolauflöſung mit Salmiakgeiſt verſezt und durch Weingeiſt zum Anſchießen gebracht); LXXIX. Burggrav Geſchichte e. Verwandl. des Queckſilb. in Gold; LXXXIV. Schlichting v. Stachelſchweinſtein; LXXXIX. Stieff v. e. Feuerkugel. Im Anhange unt. and. v. Bergen v. Wärmemeſſern; Jacobi v. Schlafmachenden Mitteln aus dem Min. Reiche; Cohauſen (der ſich jezt nennt) Beſchluß vom Queckſilb. d. Weiſen.

— Tomus ſecundus — Tabb. aen. XI. Norimb. 1761. 4.* (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1761. S. 187-92. Gött. Anz. 1763. St. 85. S. 689-92. *Comm*

gen, welche auch bis jezt von Zeit zu Zeit fortgeſezt ſind und ſich ſowol durch dieſe Aufſchrift und eine verän-

J 3 derte

Comm. Lipſ. Vol. X. P. IV. S. 579-610.) Voran Fortſetz. des Verzeichn. der v. J. 1757 bis 60 aufgen. u. verſtorb. Glieder. So 102 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. XXIV. Kau v. rothem Regen zu Ulm; XXVI. Derſ. v. Malachit; XXVII. Pfann v. Schädlichk. des Kohlendampfs; XXXVI. Benvenuti v. Eſſige; XLII. v. Bergen v. achtmonatlicher Dauer der elektr. Ladung einer Flaſche; XLIV. Ovelgun v. Sauerklee und deſſen Salze; LXV. Jacobi v. arzeneil. Gebrauch des (in Kalchwaſſer aufgelöſeten) Wachſes; LXVI. LXVII. Deſſelb. Verſſ. üb. die Auflöſ. des Bernſteins u. vermiſchte chem. Verſſ. LXIX. Kühn Unterſ. des Ruhlſchen Sauerbr. LXXVIII. Benvenuti v. Salze der Luccaſchen Bäder; CII. Trew v. Kohlendampfe. Im Anhange unt. and. Hoffmann v. Erzeug. d. Steine, beſonders d. kugelichten; Eberhard v. d. Farbe der Luft.

— Tomus tertius. — Norimb. 1767. 4.* (Gött. Anz. 1768. St. 80. S. 634-38. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 317-339. Allg. D. Bibl. Anhang zu B. I-XII. S. 129-34.) Fortſ. des Verz. der aufgen. u. verſtorb. Glieder vom J. 1761-1765. Hat 105 Wahrnehm. Unt. and. Obſ. II. Hartmann v. Steinen unter der Zunge; XXVI. Cadet Verſſ. daß im Borax ein kupferichter, arſenikal. Stoff u. verglasl. Erde befindlich ſeyen; XXVII. Deſſ. Beweis e. verglasl. Erde im Borax; XXVIII. v. d. Wynpreſſe v. Weltauge; XXXIII. Hildebrand v. Winterſchlaf der Hamſter; LI. v. Fiſcher v. durch e. Blitz zu e. kalchartigen Schlacke gewordenen Heue; LII. Raymann Unterſ. Saariſcher Sauerbr. LVI. Cadet v. der geblättert. Weinſteinerde; LVII. Derſ. Unterſ. e. v. Veſuv ausgeworf. Stoffes; LXVI. Killmar v. e. Blaſenſteine; LXXXII. Delius v. Ausfüttern eiſerner chem. Ofen; LXXXIII. Benvenuti v. Roſte des Getraides; LXXXV. Wille v. e. Steinwuchſe in

der

derte Benennung der Bände (Verwechſelung zu verhüten), als durch äußerliche Schönheit von den ältern unter-

der Blaſe; LXXXIX. Spielmann v. Seifen; XCVIII. Müller v. e. ſelt. Krankh. d. Nägel; CIII. Hartmann v. Stein. in den Saamenbläſsern. Im Anhange unt. and. v. Schütz v. d. Sächſ. Wundererde.

— Tomus quartus — Norimb. 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. St. 38. S. 321-24 *Comm Lipſ.* Vol. XX P. I. S. 103-22. Beckm phyſ. ök. Bibl. B. IV. S. 248-51. Allg. D. Bibl. B. XVII. St. I. S. 51-61.) Fortſ. d. Verz. aufgen. u. verſtorb. Glieder v. J. 1765-70. In 59 Wahrnehm. unt. and. Obſ. XV-XVII. Demachy v. Libav. Salzgeiſte, Anwend. d. Schwefelleber zur Prüf. verfälſcht. Weine u. v. Verſchied. des übergetr. Chamillenöls; XXI. Hartmann v. d. Elektr. e. Papag. Feder; XXV. Bergius v. auflösl. Weinſteinrahm; XXIX. Hartm. v. Heil. e. Lähmung durch Elektr. XXXII. Sandifort v. Blaſenſt. XLI II. Burggrav v. ſcorbut. Bluten d. Haut u. Schädlichk. des Dampfes v. ſiedend. Moſte; XLVI. Kannegießer v. Adlerſteinen; XLIX. Baier v. Aehnlichk. d. Gallenſteine u. des Nierengrieſes; LIV. Bucholz v. Garayiſchen Salze der Rinde d. Roßkaſtanie. Im Anhange unt. and. Baier Reiſebeſchreib.

— Tomus quintus — Norimb. 1773. 4.* (Gött. Anz. 1773. St. 139. S. 1177-80. und St. 144. S. 1230-32. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 337-53 *Natuur- en geneeskund. Bibl.* S. Gött. Anz. 1776. St. 5. S. 40. Allg. D. Bibl. B. XXI. St I. S. 124-38. Hall. N. Gel. Zeit. 1773. St. 98. S. 777-80. Leipz. Gel. Zeit. N. 67. S. 539-40.) Fortſ. des Verz. aufgen. u. verſt. Glieder v. J. 1770-73. In 76 Wahrnehm. unt. and. Obſ. XVII. Bucholz Verſſ. üb. d. Auflöſ. der Gummiarten u. Harze; XX. Büttner v. e. Knochen, ſo ein Huhn ſtatt e. Eies gelegt; XXXII. Hannes v. e. Steine

unterſcheiden, übrigens aber ebenfalls merkwürdige Aufſätze, auch für den Scheidekünſtler, enthalten.

Steine unter d. Zunge; XXXVI. Sprenger v. arzneil. Elektr. LI - LIII. Demachy v. Bereit. des Brechweinſt. gewürzhaft. Syrupe; LV. Derſ. v. d. Urſache d. Färbung übergetrieb. thier. Oele; LXVI. v. Rueff v. e. Gallenſteine; LXXIV. Delius v. Bewirk. u. Veränd. d. blauen Farbe; LXXVI. Cadet Zerleg. d. Ueberbleibſel einer 150jährigen Leiche. Im Anhange unt. and. Glaſer Beſchr. Suhlſcher Wäſſer, Erden, Steine, Verſtein. u. Erze.

— Tomus ſextus — Norimb. 1778. 4.* (Gött. Anz. 1778. St. 119. S. 963-68. Murr. Bibl. B. III. St. IV. S. 601-12. Allg. D. Bibl. B. XXXVII. St. 1. S. 102-19.) Fortſ. des Verz. aufgen. u. verſt. Glieder v. J. 1773-78. In 71 Wahrnehm. unt. and. Obſ. I. Benvenuti v. Dunſtkreiſe der Luccaſchen Bäder; XIV. Sigel v. e. Kalchſteine; XXXV. Delisle v. Alabaſtrit u. Alabaſter der Alten; XXXVI. Sage v. Metallverkalch. u. Gläſern; XLVII. Bucholz v. d. Eſſignaphthe; XLIX v. Rueff v. e. Blaſenſt. LXXI. Steding v. gearab. Elfenb. Im Anhange unt. and. (J. F.) Gmelin v. giftigen Gewächſen Schwabens; Hagen v. Braunſtein; (Eb.) Gmelin v. Fäulnißwidr. Mitteln ꝛc; Wiegleb Unterſ. des Kieſels.

— Tomus ſeptimus — Norimb 1783. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 153. S. 1539-44. Allg. Deutſche Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 327-35.) Fortſ. des Verz. aufgen. u. verſt. Glieder v. J. 1778-81. In 56 Wahrnehm. unt. and. Obſ. VII. Demachy v. min. Mohr. (Queckſilberkalch) durch Reiben (mit Gummi); XV. Bonz v. rothem Queckſ. Niederſchl. XIX. Delius v. Natro. XXXVIII Gmelin v. Verſüß. d. Salzſäure; XLI. Bonz v. d. Vitrioläther u. Weinöle; XLII Derſ. v. baumähnl. Doppelſalzanſchüßen. Im Anhange unt. and. Ritter Nat. Geſch.

v.

Im zwölften Jahrzehend verlohr die Akademie im Jul. 1769 ihren Director mmm), an deſſen Stelle Hr. **Baier** ernannt ward nnn), und wie noch in demſelben Monate auch **Büchner** mit Tode abging ooo), ſo erhielt Hr. **Baier** den Vorſitz und **Cothenius** die Aufſicht über die Ausgabe der Abhandlungen ppp), von welchen erſterer annoch in dieſem vierzehnten Jahrzehend lebt, in welchem die Akademie ihren fünften Beſchützer verlohren und dafür den jetzigen Churfürſten von Pfalzbaiern, **Carl Theodor**, zum Beſchützer erhalten hat ppp*).

Von den angeführten, unter verſchiedenen Aufſchriften herausgekommenen, geſellſchaftlichen Schriften gedachter Akademie iſt eine Teutſche Ueberſetzung qqq) von

v. Schweidniz (Pflanz. u. Min.); Bonz Wahrnehm. (v. Bereit. des Harnphosphors u. ſchmelzb. Harnſalzes; Scheidewaſſers; Salzgeiſtes u. Verflücht. d. Erden durch denſelben.); Crell v. d. Fettſäure.

mmm) *Comm. Lipſ* Vol. XV. S. 365.

nnn) Ebendaſ. S. 551.

ooo) Ebendaſ. S. 365.

ppp) Ebendaſ. S. 706.

ppp*) Zueignungsſchrift vor den *Nov. Act.* T. VII.

qqq) Der Römiſch-Kaiſerlichen Akademie der Naturforſcher auserleſene Mediciniſch-Chirurgiſch-Anatomiſch-Chymiſch- und Botaniſche Abhandlungen. Erſter Theil, aus dem Lateiniſchen in das Deutſche überſezt. Nürnb. 1755. 4.* (Gött. Anz. 1757. St. 149.

von den Verlegern zum Behuf derer, welche der lateiniſchen Sprache nicht mächtig wären, angefangen

J 5 wor-

149. S. 1400. bis Th. IV. Vog. N. Bibl. B. III. S. 423 6. *Comm. Lipſ.* Vol. V. S. 369. Tit.)

— Zweyter Theil. Nürnb. 1756. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. S. 370. Tit. nebſt Th. III u. IV.)

— Dritter Theil. — 1756. 4.*

— Vierter Theil. — 1757. 4.*

— Fünfter Theil. — 1758. 4.* (Gött. Anz. 1759. St. 1. S. 16. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 377. Tit.)

— Sechſter Theil. — 1759. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. S. 361. Tit. mit Th. VII.)

— Siebenter Theil. — 1759. 4.*

— Achter Theil. — 1760. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. S. 380. Tit.)

— Neunter Theil. — 1761. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 24. S. 192. bis Th. X. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. S. 376. Tit. mit Th. X.)

— Zehnter Theil — 1761. 4.

— Eilfter Theil. — 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 379. Tit.)

— Zwölfter Theil. — 1763. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII.. S. 359. Tit.)

— Dreyzehnter Theil. — 1764. 4. (Allg. Deutſch. Bibl. B. I. St. I. S. 279 - 80. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 372. Tit.)

— Vierzehnter Theil. — 1765. 4. (Leipz. Gel. Zeit. 1766. S. 285. S. Berl. Samml. B. II. S. 543. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. S. 369. Tit.)

— Funfzehnter Theil. — 1766. 4.

— Sechzehnter Theil. — 1767. 4. (Allg. D. Bibl. B. VIII. S. 257 - 8. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 556. Tit.)

— Sieben-

worden, welche ohnedem eine neue Auflage nöthig hielten, weil beſonders die erſtern Theile ſelten wurden und daher wenige vollſtändige Sammlungen aller Theile in Buchläden anzutreffen waren. In dieſer Ueberſetzung wurden anfänglich die Wahrnehmungen weggelaſſen, welche in die Naturlehre und andere Philoſophiſche und Mathematiſche Wiſſenſchaften einſchlugen, und nur die, ſo die Zergliederung, Gewächskunde, Scheidekunſt, Wundarznei und übrige Theile der Arzeneiwiſſenſchaft betrafen, ſämmtlich beibehalten (Vorrede zum Th. I.), und war die Abſicht eigentlich bloß auf einen Auszug der zur Arzeneiwiſſenſchaft gehörigen Stücke gerichtet (Vorr. zum Th. II.). Indeſſen wurden in der Folge auch jene mitgenommen und die in den erſten Theilen weggelaſſene, bis auf einige entbehrlich ſcheinende, noch nachgeholt und dem vierten und fünften Theile beigefüget (Vorr. zum Th. IV). Meines Wiſſens iſt dieſe Ueberſetzung nur bis zum zwanzigſten Theile fortgeſetzt

— Siebenzehnter Theil. — 1768. 4. (Allg. D. Bibl. Anhang zu B. I - XII. S. 614. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 166. Tit.)

— Achtzehnter Theil. — 1769. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 554. Tit. Allg. D. Bibl. B. XIV. St. I. S. 197 mit Th. XIX.)

— Neunzehnter Theil. — 1770. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 364. Tit.)

— Zwanzigſter Theil. — 1771. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. S. 370 Tit. und Vol XXII. S. 170. Tit. aber an beiden Orten als Th. X.)

S. *Delic.* COBRES. S. 46. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 56.

ſezt worden. Einzelne Aufſätze ſind darnach in Sammlungen überſezt worden; ſo auch ins Franzöſiſche verſchiedene Theile. Dieſe Ueberſetzungen werden unter den Sammlungen erwähnt werden. Neuerlich finde ich Auszüge qqq*) angekündigt. Für Scheidekünſtler hat Hr. Crell rrr) dergleichen zu liefern angefangen.

Endlich darf ich die Bücher und Naturalienſammlung dieſer Akademie sss) nicht übergehen, von deren erſterer Büchner ein Verzeichniß herausgegeben hat ttt). Dergleichen hatte man nun wol bald genug

qqq*) Auszüge mediciniſch-chirurgiſcher Bemerkungen aus den neuern Schriften der Kaiſ. Akad. der Naturforſcher, verf. von Ge. Albr. Weinrich, Ir Th. Nürnb. 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 12.)

rrr) Chemiſche Bemerkungen aus den Abhandlungen der Römiſch-Kaiſerlichen Akademie der Naturforſcher, in Hrn. Crell chem. Archiv B. I. S. 1-174. (Aus den *Miſcell.* Dec. I. II. und Dec III. Ann. I. II.) B. II. S. 1-136. (Aus den *Miſc.* Dec. III. Ann. III-X und *Ephem.* Cent. I-X.) Und Neu. chem. Archiv B. I. S. 285-352. (Aus den *Act.* Vol. I-III.) B. II. S. 263-96. (Aus den *Act.* Vol. IV.) B. III. S. 233-74. (Aus den *Act.* Vol. V-IX.) B. V. S. 261-317. (Aus den *Nov. Act.* T. III.) B. VI. S. 1-20 (Aus den *Act.* Vol. X.) u. S. 21-44. (Aus den *Nov. Act.* T. I. II.) Chem. Journ. Th. IV. S. 169-83. (Aus den *Nov. Act.* T. V.) und 184-6. (aus derſ. T. IV.)

sss) Büchn. *Hiſt.* Sect. X. §. CLXXXI-IX.

ttt) Academiae Caeſareae Leopoldino-Carolinae Naturae Curioſorum Bibliotheca Phyſica, Medica, Miſcella, partim ſociorum munificentia, partim ipſius ſumti-

genug, nach dem Beiſpiele der königl. Großbrittanniſchen Geſellſchaft, zur Abſicht, indeſſen kam darüber nichts zu Stande, obgleich **Jac. Wolf** im Jahr 1690 deshalb ernſtliche Anrege that, Jena zum Orte derſelben vorſchlug und **Volkamer** denſelben hiezu eine förmliche Vollmacht ertheilte uuu); Hr. **Baier** aber brachte den Vorſchlag zur Wirklichkeit, ſchenkte ſelbſt Bücher und Sachen dahin, ladete die Mitglieder u. a. Liebhaber der Wiſſenſchaften in einem 1731 abgedruckten Schreiben xxx) zu Beiträgen ein, erhielt zur Aufſtellung einen Platz zu Nürnberg in einem öffentlichen Gebäude, und, wie dieſer nicht gut befunden ward, miethete er darzu einen andern in der Wohnung eines dortigen Bürgers und ließ die Sammlung im Jahr 1733 dahin bringen yyy). **Büchner** ließ ſie im Jahr 1736 nach Erfurt bringen, woſelbſt er zur immerwährenden Aufſtellung derſelben einen Platz in einem öffentlichen Gebäude erhalten hatte

ſumtibus comparata. Praemittitur de nonnullis ad eam ſpectantibus praefatio ANDR. EL. BÜCHNERI. Hal. 1755. 4. (Gött. Anz. 1755. St. 141. S. 1297. 8. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. IV. S. 702. 4.) Von den nachherigen Vermehrungen ſind Nachträge verſprochen. (*Nov. Act.* T. V. Vorr.)

uuu) BÜCHN. *Hiſt.* §. CLXXXII.

xxx) Ad Bibliothecam et Muſeum Academiae Imperialis Naturae Curioſorum liberaliter inſtruendum officioſa exhortatio atque inuitatio. 1731. (BÜCHN. a. a. O. S. 570. 4. *Comm. Litt. Nor.* 1732. S. 17. 18.

yyy) BÜCHN. *Hiſt* §. LXII. und CLXXXIII-IV.

hatte[zzz]), nach deſſen Abreiſe nach Halle ein dortiger Lehrer die Aufſicht darüber hatte, welches zuerſt **Kniphoff** war [aaaa]), jezt Hr. **Planer** ſeyn wird. Sie hat beſonders von **Trew** und dem jüngern **Baier** wichtige Vermehrungen erhalten [bbbb]).

§. 75.

Zu **Florenz** hielt ſchon der Großherzog, **Ferdinand** II. eine Art von Akademie der verſuchenden Naturlehre [a]), und ließ Verſuche anſtellen, deren Anfang wenigſtens vor dem 26 Jul. 1648 anzuſetzen iſt [b]). Denn in dieſem Jahre gab **Maggiotti** eine Schrift, von dem Widerſtande des Waſſers gegen die Zuſammenpreſſung, heraus [c]), in welcher

zzz) Büchn. *Hiſt.* §. LXV. CLXXXIV. und CLXXXVII-VIII. S. auch die Vorrede zu den *Act.* Vol. IV.

aaaa) Ebendaſ. §. CLXXXVI.

bbbb) Ebendaſ. §. CLXXXV.

a) Notizie degli aggrandimenti delle Scienze Fiſiche accaduti in Toſcana nel corſo di anni LX del ſecolo XVII. raccolte dal Dottor Gio. Targioni Tozzetti. Tomo Primo, in Firenze. M. D. CCLXXX. 4.* Part. II. §. XXX. S. 160.

b) Ebendaſ. §. XXIX. S. 160.

c) Renitenza certiſſima dell' Acqua alla Compreſſione, dichiarata con varii ſcherzi, in occaſione d'altri Problemi curioſi, da Raffaello Magiotti. Al Ser. Principe Don Lorenzo Medici. Rom. 1648. 4. (Targ. Tozz. a. a. O. S. 160.) und in den angeführten (a) *Notiz.* Tom. II. Part. I. in Fir. 1780. 4.* Append. II. N. XXI. S. 132-91.

cher er ſich auf eine von Florenz erhaltene Aufgabe bezog. Von dieſen Verſuchen ſind handſchriftlich aufgefundene Anzeichnungen vom Hrn. **Targioni Tozzetti** im Drucke bekannt gemacht. Eine [d]) enthält Beobachtungen über die Bewegung der Pendel, welche in den Jahren 1653 und 1654 angeſtellt ſind. Eine andere aber [e]) beſchreibt verſchiedene zur Naturlehre und zum Theil auch zur Scheidekunſt gehörige Verſuche, nach Art eines Tagebuchs, welches vom Jul. 1655 bis zum Novemb. 1657 geht. Doch ſoll dieſes Tagebuch mit dem, ebenfalls aufgefundenen Tagebuche der Akademie del Cimento nicht

d) Oſſervazioni fatte d'ordine del Sereniſſimo Gran Duca FERDINANDO, ſopra il numero delle Vibrazioni di diverſi Pendoli, in un dato tempo, in den angef. *Notiz.* T. II. P. I. Append. II. N. XIX. S. 142:62. Vergl. Ebendaſ. T. I. P. II. §. XXVII. S. 151.

e) (Regiſtro d'Eſperienze, ed Oſſervazioni Naturali fatte dal Sereniſſimo Gran Duca Ferdinando II. e da alcuni ſuoi Cortigiani). Nota d'Eſperienze fatte dal Sereniſſimo Gran Duce di Toſcana; in gedacht. *Notiz.* T. II. P. I. App. II N XX. S. 163-82. Vergl. T. I. P. II. §. XXVII. S. 151. 159. Unt. and. v. Abſonderung des Weingeiſtes vom Weine durch den Froſt; v. Veränderung der Gefäße durch Eis; v. künſtlichen Gefrieren durch Eis und Salz; v. d. Menge der Aſche von Stroh und Holzarten; von eigenthüml. Schwere verſchiedener Weine und anderer Flüſſigkeiten durch Wägen gewiſſer Maaße und Senkwaagen; v Aufloͤſung des Queckſ. im Scheidewaſſer, der Perlen in Eſſig; v. d. Kälte beim Verdunſten des Weingeiſtes und Waſſers; v. Ausdehnung durch die Wärme, Mittheilung derſelben u. d. Kälte; v. der Schwere der Luft; u. d. m.

nicht zuſammen hängen, welche ſich derzeit die Akademie des Prinzen Leopold nannte e*), und ihre Sitzungen bei dieſem Prinzen, einem Bruder des Großherzogs, hielt f).

Die Geſchichte dieſer lezten Akademie hat Hr. Targioni Tozzetti am vollſtändigſten beſchrieben f*), da ihm Gelegenheit geworden iſt, aus der Ver-

e*) Der Beinahme, del Cimento, findet ſich in keiner von den aufgefundenen Schriften, ſondern ward erſtlich bei Gelegenheit des Drucks der Verſuche nach der Weiſe des Jahrhunderts, nebſt dem daſelbſt vorausgeſchickten Sinnbilde, gewählt. (TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. XXI. S. 412.)

f) *Notiz.* T. I. P. II. §. XXX. S. 160-61. P. III. §. VIII. S. 380.

f*) Parte Terza. Notizie degli aggrandimenti delle Scienze Fiſiche, accaduti in Toſcana merce l'applicazione e generoſa protezione del Sereniſſ. e Reverendiſſ. Principe Cardinale LEOPOLDO DE' MEDICI e le ſpeculazioni e ſcoperte de' ſuoi Academici del Cimento; in den angef *Notiz.* (Anm. a.) S. 367 f. Frühere Nachrichten ſoll der Senatore Caval. Jo. Bapt. Nelli in ſeinem Saggio d'Iſtoria Letteraria Fiorentina del Secolo XVII. (TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. Vorr. S. 3. S. 82. gegeben haben, wenigſtens bezog ſich von Haller darauf (*Bibl. pract.* T. III. S. 235.); wie auch in Anſehung des Stiftungsjahres (*Bibl. Bot.* T. I. S. 537).

Auch hat Angel. Fabroni in den beiden Bänden ſeiner Lettere inedite d'Uomini Illuſtri Abſchriften der in der alten Canzellei aufbewahrten Schriften des Prinzen Card. Leopold bekannt gemacht, welche dem Hrn. Targ. Tozzetti zur Ausarbeitung ſeiner Geſchichte ſehr behülflich geweſen ſind (*Notiz.* T. I. S. 375).

In

Verlaſſenſchaft des Caval. C. Joſ. Sagni, zu dieſer Akademie gehörige Urſchriften zu erhalten und von denſelben Abſchriften zu nehmen g). Gedachter Prinz Leopold theilte dem Großherzoge ſeine Gedanken, über die Errichtung der Akademie del Cimento mit, welcher denſelben beifiel, auch bei den Verſammlungen mit gegenwärtig war h). Daher ſind auch wol beide Brüder als Stifter ſolcher Akademie angeſehen worden i), zumalen der Großherzog das Erforderliche zu den Verſuchen hergab k). Das

In deſſelb. Decas IV. Vitae Italorum doctrina excellentium. Rom. 1774. 8. ſcheinen auch Nachrichten enthalten zu ſeyn, wenigſtens finde ich in einer Anzeige, daß Bellini in die Akademie del Cimento gekommen, aber bei dem Haupte derſelben in Ungunſt gefallen ſey (Gött. Anz. 1777. Zug. 47. S. 741). Auch die erſten Zehenden ſind vom Hrn. Targ. Tozzetti verſchiedentlich angeführt. Dieſe Lebensnachrichten ſcheinen von obgedachten Briefen verſchieden zu ſeyn. Wenigſtens ſind ſie vom Hrn. Targ. Tozzetti als verſchieden angeführt (z. B. *Notiz.* T. I. S. 419. Anm. a. b. S. 438 u. 39. Anm. b. a. S. 456. Anm. a. b. und an mehrern Orten).

g) *Notiz.* T. I. P. III. §. VI. S. 373-79. In den folgenden §§. kommen Erörterungen einzelner, zu den erſten Arbeiten der Mitglieder gehöriger Umſtände vor.

h) Ebendaſ. a. a. O. §. VIII. S. 380. S. auch die Zueignungsſchrift der gleich anzuführenden *Tentam.* (Anm. xx).

i) Z. B. Hall. bei Boerh. S. 62. Anm. c.

k) Targ. Tozz. *Notiz.* T. I. P. III. §. VIII. S. 381

Das Stiftungsjahr iſt das Jahr 1657 l) und der 19. Jun. der Tag der zweiten Verſammlung und erſten Verſuche m).

Die geſammte Naturkunde, die Scheidekunſt mit eingeſchloſſen, und die Größenlehre, beſonders die Lehren vom Gleichgewichte und Maaße der Flüſſigkeiten und die Sternkunde n), waren die Gegenſtände ihrer Arbeiten, und Wahrheiten durch wiederholte Erfahrungen ausfindig zu machen ihr Zweck o).

Bei der Bekanntmachung ihrer Verſuche p) trafen die Mitglieder eine Auswahl einiger Erfahrungen,

l) Vorrede der Tentam. (Anm. xx.) HALL. a. a. O. u. *Bibl. Bot.* T. I. S. 537.

m) Libro A. Diario delle ſperienze, dal di 19. Giugno 1657, che fu il ſecondo giorno, che ſi ragunò l'Accademia, e il primo, che ſi comminció a ſperimentare &c. iſt die Aufſchrift einer der aufgefundenen Urſchriften (TOZZ. *Notiz.* T. I. S 376.)

n) TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. X-XXI. S. 382. 413.

o) Ebendaſ. a. a. O. §. IX. S. 381, 8.

p) Saggi di Naturali Eſperienze fatte nell' Accademia del Cimento. Firenz. 1666 fol. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 82.) ſotto la protezzione del Sereniſſimo Principe LEOPOLDO di Toſcana e deſcritte dal Segretario di eſſa Accademia. In Fir. 1667. fol. (*Delic.* COBR. S. 44. A BEUGH *Bibl. Med. & Phyſ.* S. 339. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55. HALL. *Bibl. Bot* T. I. S. 537. Anz. in *Phil. Tranſact.* Vol. III. N. 33. S. 640). Die Unterſchrift der Zueignungsſchrift iſt vom 14 Jul. 1667. aber auf dem Titelblatte oder Kupfer (Frontespizio)

tungen, über einige Gegenſtände, welche ſie zum mehrſten befriedigt hatten und manche andre wurden nicht mit bekannt gemacht q). Die erſchienenen erhielten vielen Beifall r) und andere Geſellſchaften nahmen

war das Jahr 1666 zum Druckjahr angegeben (TARG. TOZZ. *Notiz.* T. I. P. III. §. LI. S. 461 und 464). Daher wol die verſchiedene Anführung, ſelbſt in einem nemlichen Verzeichniſſe (OSB. *Cat.* 1756. Vol. II. S. 46. woſelbſt dieſe Verſuche unter N. 20092 mit dem Jahre 1646, ſo wol 1666 heißen ſoll, und unter N. 20093 mit dem J. 1667 angeführt ſind. In Morhoffs *Polyhiſt.* T. II. B. II. Cap. I. iſt gar das Jahr 1668 für ihre Herausgabe angegeben). Hr. Targ. Tozzetti nennt ſie durchgängig die Ausgabe v. J. 1666 (z. B. a. a. O. S. 418. Vergl. Anm. zz). Doch ſcheint ſie wegen des langſamer verfolgten Drucks (a. a. O. §. XXIV. S. 415.) erſt im J. 1667 ausgegeben zu ſeyn. Auch wurden ſie erſt am 12. May 1668 der Londonſchen Geſellſchaft als ein Geſchenk des Prinzen übergeben, wie denn überhaupt dieſe Ausgabe in Buchläden nicht zum Verkaufe kam, ſondern nach Belieben von dem Prinzen verſchenkt, und daher wenig bekannt, auch ſo ſelten ward, daß man ſie, nach Boſens Zeugniß (im Progr. ad ſecularia Torricelliana), kaum für einen raſenden Preis erhalten konnte (TARG. TOZZ. a. a. O. §. L. S. 459). Uebrigens ſoll dieſe ſonſt prächtige (Ebendaſ. §. XXIV. S. 415.) Ausgabe, zu der der Prinz die Koſten hergab (Ebendaſ. §. LI. S. 461), ohngeachtet dabei nichts geſpart ward, doch nicht ſo ſchön ausgefallen ſeyn, wie ſie es hätte werden dürfen (Ebendaſ. §. XXIV. S. 418).

q) TARG. TOZZ. a. a. O. §. XXII. S. 413.

r) Die Londonſche Geſellſchaft nahm ſie mit vieler Achtung auf, wenn gleich in den *Philoſ. Transact.* nur eine trockene Anzeige gegeben ward (TARG. TOZZ. a. a. O. §. L. S. 460), welche ſich jedoch mit einem rühm-

nahmen ſich ſelbige zu Muſtern einer gründlichen Treibung der Naturkunde [r*]).

Glücklicherweiſe ward der Druck, zu welchem der Graf **Magalotti**, als Secretär, alles mit unglaublicher Mühe in Ordnung brachte [s]), beſchloſſen und war ſchon ziemlich weit gediehen, ehe der Prinz **Leopold** Cardinal ward, weil nachher ſchwerlich etwas daraus geworden ſeyn würde [t]). Denn mit dem 5 März 1666, alten Styls, oder 1667 jetziger Rechnung, hörte das Tagebuch auf, auch wurden

rühmlichen Urtheile ſchloß. In Italien ſelbſt und wo ſonſt in Katholiſchen Ländern die Anhänglichkeit an die Lehren des Ariſtoteles zu ſehr herrſchte, ſollen ſie zwar anfänglich nicht ſo wichtig erachtet ſeyn (Ebendaſ. a. a. O.), indeſſen doch ſchon eine Aeußerung in des MATT. CAMPANO *Nov Experim Phyſicomechan.; pro demonſtranda genuina Cauſa Eleuationis Aquae et Mercurii ſupra ſolitam eorum libellam*, *in vitreis fiſtulis Torricellianis*, a ſe nuper excogitat. Rom. 1666. 8. von dem Rufe zeugen, welchen ſich die Akademie erworben hatte (Ebendaſ. §. XXI. S. 412. 13). Auch in du Hamel *Reg. Scient. Acad. Hiſt.* L. I. Sect. I. C. II. §. XIII. ward der Florentiniſchen Akademie mit vieler Achtung gedacht (aber Galileo, Torricelli, nebſt dem Borelli, Redi und Bellin als Glieder genannt, und alſo die ältere Geſellſchaft des Großherzogs Ferd. II. damit verwechſelt). So auch in der *Epiſt. inuitator.* vor dem erſten Jahrsgange der *Miſc. Nat. Cur.* (Ed. 1684. S 2.)

r*) So ward die Pariſiſche Akad. d. Wiſſ. mit nach dem Muſter dieſer Akad. del Cimento eingerichtet (HALL. *Bibl pract.* T. III S. 234).

s) TARG. TOZZ. a. a. O. §. XXIV. S. 417.

t) Ebendaſ. a. a. O. S. 415.

darnach keine Verſammlungen mehr gehalten, noch Verſuche angeſtellt und ins Tagebuch eingetragen [u]). Es ſoll dem Prinzen von Jemand an Hand gelegt zu ſeyn ſcheinen, daß es ſich nicht für einen Cardinal ſchickte, der verſuchenden Naturlehre nachzuhängen, welche derzeit, beſonders wegen des annoch friſchen Andenkens des **Galilei**, nicht im beßten Rufe ſtand [x]). Wenigſtens entzog er ſich der Akademie gänzlich, ſobald er Cardinal geworden war [y]), und ließ bloß den prächtigen Druck der Verſuche vollenden, aber mit dem Druckjahre 1666 und der Unterſchrift der Zueignungsſchrift vom 14 Jul. 1667 d. i. fünf Monate früher, als er Cardinal geworden war, herausgeben, wollte auch daſelbſt nicht Cardinal, wie er doch wirklich war, ſondern nur Prinz, genannt ſeyn [z]). Da nun die Akademie lediglich von dem Prinzen **Leopold** abgehangen hatte [z*]), wie ſie denn auch keine öffentliche Verſammlungen hielt und man ſeine Erlaubniß haben mußte, um dabei gegenwärtig ſeyn zu dürfen [aa]), auch keine beſondere Geſetze für ſie gegeben waren

u) Targ. Tozz. §. LI. S. 461.

x) Ebendaſ. a. a. O. S. 462. Nach dem Zeugniſſe des Fabroni ſollen einige Akademiker beim Großherzoge wegen der Religion verdächtig geworden und daher die Akademie zerſtreuet ſeyn (Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 235.)

y) Den 12 Decemb. 1667. Magalotti's *Lettere Familiari* T. I. S. Targ. Tozz. a. a. O. S. 461.

z) Targ. Tozz. a. a. O. S. 464.

z*) Ebendaſ. §. XX. S. 412.

aa) Ebendaſ. §. XLIX. S. 458.

waren [bb]), ſo hörte ihr Daſeyn hiemit auf [ee]). Die Schriften blieben in den Händen des Senatore **Alex. Segni** [dd]), Secretärs derſelben [cc]), von dem ſie deſſen Sohn, der ſchon erwähnte Caval. **Carl Joſ. Segni**, erbte, aus deſſen Verlaſſenſchaft die Ueberbleibſel vom Hrn. **Targ. Tozzetti** gerettet und darnach in der alten Königl. Canzelei aufbewahrt ſind [ff]). Von den unendlich vielen Werkzeugen ſoll noch im J. 1740 der größte Theil in dem königl. Pallaſt de' Pitti, dem nemlichen, in welchem die Verſammlungen der Akademie ehedem gehalten waren, in prächtigen Schränken aufgeſtellt geweſen, ein Theil zerſtreuet und in andere Hände gekommen, und ein ebenfalls großer Theil von dem Inſtrumentenmacher **Vayringe** nach ſeinem Hauſe genommen [gg]), nach **Vayringe's** Tode aber ein Theil der Akademiſchen und die ſchönſten von **Vayringe's** eigenen Werkzeugen vom Kaiſer **Franz** nach Wien beordert und dem Colleg. Thereſiano geſchenkt ſeyn [gg*]).

Als Mitglieder dieſer Akademie, außer dem Prinzen **Leopold** ſelbſt, als welcher ebenfalls vor-

 trug,

bb) Targ. Tozz. a. a. O. §. XXV. S. 418-19.

cc) Ebendaſ. §. LI. LII. S. 464. Hall. a. a. O. (Anm. x).

dd) Ebendaſ. §. LII. S. 464.

ee) Ebendaſ. §. VI. S. 374.

ff) Ebendaſ. a. a. O. S. 375 u. §. LII. S. 464.

gg) Ebendaſ. §. LII. S. 464.

gg*) Ebendaſ. a. a. O. S. 465.

trug und Einwürfe machte gg**), ſind, vom Herrn Targ. Tozzetti, Jo. Alph. Borelli hh), Vinc. Viviani ii), Carl Rinaldini kk), Alex. Marſili ll), Anton Oliva mm), die Brüder Candido, Paolo und Ant. Maria, del Buono nn) Carl Rob. di Cammillo Dati oo), der Senatore Alex Segni, welcher zuerſt Secretär der Akademie bis den 20 May 1660 war pp), der Graf Lorenz Magalotti, welcher demſelben im Secretariate folgte qq), und Franc. Redi rr), ungewiſſer Paol. Falconnieri, Famiano Micheltini, Donato Roßetti und Alex. Marchetti ss) angeführt, außer welchen die Akademie auch mit auswärtigen Gelehrten in Briefwechſel ſtand, unter welchen ſich Michelangelo Ricci, Thevenot und andere Glieder der vom Merſinnus zu Paris geſtifteten Geſellſchaft auszeichneten, viel-

gg**) Targ. Tozz. a. a. O. §. XIX. S. 404.

hh) Ebendaſ. §. XXVI-VIII. S. 419-26.

ii) Ebendaſ. §. XXIX. XXX. S. 426-30.

kk) Ebendaſ. § XXXI. S. 432-33.

ll) Ebendaſ. §. XXXII. S. 433-4.

mm) Ebendaſ. §. XXXIII. S. 434-5.

nn) Ebendaſ. §. XXXIV-VI. S. 435-43.

oo) Ebendaſ. §. XXXVII. S. 443-47.

pp) Ebendaſ. §. XXXVIII. S. 447.

qq) Ebendaſ. §. XXXIX. S. 448.

rr) Ebendaſ. §. XL. S. 450-51.

ss) Ebendaſ. §. XLI-XLIV. S. 451-3.

vielleicht auch **Gemin. Montanari** bemerkt werden mag tt).

Die Wichtigkeit der in den Verſuchen enthaltenen Erfahrungen und Bemerkungen und die Seltenheit der erſten Ausgabe veranlaßten verſchiedene Ueberſetzungen und Auflagen derſelben. Ins Engliſche wurden ſie von **Richard Waller** überſezt uu). Ins Lateiniſche überſezte ſie **van Muſſchenbroeck** xx), vermehrte ſie mit Zuſätzen,

K 4 beſon-

tt) Targ. Tozz. a. a. O. §. XLV-VIII. S. 453/58.

uu) Eſſays of Natural Experiments made in the Academy del Cimento, under the Protection of the moſt Seren. Prince Leopold of Toſcany. Engliſhd by Rich. Waller. Lond. 1684. 4. (*Phil. Transact.* N. 164. S. 757-8. *Act. Erud.* Ann. 1685. S. 297/99. Osb. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 213 und 1756 Vol. I. II. S. 16.)

xx) Tentamina Experimentorum naturalium captorum in Academia del Cimento ſub Auſpiciis Seren. Principis Leopoldi, Magnae Etruriae Ducis, et ab eius Academiae ſecretario conſcriptorum: ex Italico in Latinum ſermonem conuerſa. Quibus Commentarios, noua Experimenta et Orationem de methodo inſtituendi experimenta phyſica addidit Petrus van Musschenbroek. Leid. 1731. 4. (*Commerc. Lit. Nor.* Ann. 1731. S. 390/2. Targ. Tozz. a. a. O. §. L. S. 460). Prag. et Tergeſt. 1756. 4.* Voran die von M. im J. 1730 zu Utrecht gehaltene Rede von der Weiſe, phyſiſche Verſuche anzuſtellen. So die überſezten Tentamina &c. Erklärung einiger Werkzeuge zur Erforſchung der Wärme und Kälte, Feuchtigkeit der Luft und des Zeitmaaßes. Dann die Verſuche über den Druck der Luft, künſtliches Gefrieren mit natürl. Eiſe; dann ein zweiter Theil (Pars altera) Verſuche über die Veränderung der

beſonders neuerer Entdeckungen, und mit einer Rede, von der Weiſe, phyſikaliſche Verſuche anzuſtellen, und dieſe Ueberſetzung ward im J. 1755 Franzöſiſch überſezt und vom Herrn **Lavirotte** nachgeſehn, in der *Collection Academique* abgedruckt yy), deren unter den Sammlungen gedacht werden wird. Eine prächtige neue Auflage in Fol. ward zu Florenz von **Jo. Phil. Cecchi** gemacht und dem Großherzoge Cosmus III. zugeeignet, welche ein beſſeres äußeres Verhältniß, als die Ausgabe vom Jahr 1666, aber ſchlechtere Kupfer, bekam: eine andere in Quart zu Venedig im J. 1711 und eine in Octavformate im J. 1761 yy*). Endlich hat Hr. **Targioni Tozzetti** in den von ihm gelieferten Abhandlungen dieſer Akademie zz) nicht allein

der Geräumigkeit der Gefäße durch die Wärme und Kälte; über die Zuſammenpreſſung des Waſſers; gegen unbedingte Leichtigkeit; v. Magnete: mit Bernſtein u. a. elektr. Körpern; üb. Veränderungen der Farbe verſchied. Flüßigkeiten (durch gegenwirkende Mittel ꝛc.) üb. die Bewegung des Schalles fortgeworfener Körper; vermiſchte Verſuche üb. das Verhältniß der Schwere der Luft und des Waſſers; üb. einige Erfolge der Wärme u. Kälte (in den Zuſätzen vieles von Wärme und Kälte durch Miſchungen); über die Durchdringlichkeit des Glaſes vom Lichte, und üb. die Verdauung einiger Thiere; v. Muſſchenbr. Zuſätze ſind hinter den einzelnen Abſchnitten eingerückt.

yy) Targ. Tozz. *Notiz.* T. I. P. III. §. L. S. 460.

yy*) Ebendaſ. S. 461

zz) Appendice quarta che comprehende le Memorie dell' Accademia del Cimento, Raccolta prima. In cui ſi hanno i Saggi di Naturali Eſperienze fatte nell' Accademia del Cimento, ſotto la Protezione del Sereniſſimo

allein gedachte Verſuche wieder abdrucken laſſen und mit dahin gehörigen, in der Ausgabe v. J. 1666

K 5 ausge-

niſſimo Principe LEOPOLDO DI TOSCANA e deſcritte dal conte LORENZO MAGALOTTI, Segretario di eſſa Accademia, coll'aggiunta ai reſpettivi luoghi, di molte altre Eſperienze, ed Oſſervazioni correlative alle medeſime materie, che furono tralaſciate nell' Edizione dell' Anno MDCLXVI. in TARG. TOZZ. *Notiz.* T. II. P. II. in Fir. 1780. 4.* S. 377-599. Die Verſuche mit Zuſätzen aus den aufgefundenen Handſchriften, und ein Anhang S. 599-613. ſo noch Anmerkungen über einige derſelben, von Borelli, Viviani und Rinaldini enthält.

Seconda Raccolta di Memorie dell' Accademia del Cimento, che comprehende le oſſervazioni ed eſperienze naturali, che non ebbero luogo nei Saggi di naturali eſperienze pubblicati l'A. 1666 ridotte ora in ſerie metodica. Ebendaſelbſt S. 615-84. In 12 Abſchnitten: Verſſ. und Beobb. üb. die Dünneausdehnung und einige Bewegungen der Luft; üb. die Wirkungen der Wärme u. Kälte; üb. die Schwere, den Druck, die Dünneausdehnung u. Verdunſtung verſchied. Flüßigkeiten; üb. die Erfolge der Aufgießungen verſchied. Stoffe mit verſchied. Flüßigkeiten; üb. das Gleichgewicht der Flüßigkeiten unter einander und mit feſten Körpern; über das Steigen der Flüſſigk. in Haarröhren; üb. den Fall derſelben; üb. die Bewegungen und den Stoß feſter Körper; üb. das Schmelzen u. andere Veränderungen der Metalle; v. Steinen; v. verſchied. Thieren; vermiſchte Erfahr. u. Beobb. Nebſt einem Anhange (Appendice alla ſeconda Raccolta di Memorie dell' Accademia del Cimento), mit in der Akademie vorgetragenen Verſſ. des Prinz. Leopold, des Borelli, Viviani, Rinaldini, auch einigen zu Paris und Bologna angeſtellten und mitgetheilten Verſuchen. S. 684-735.

Terza

ausgelaſſenen Erfahrungen und Wahrnehmungen vermehrt, ſondern auch noch eine Sammlung von allen Erfahrungen und Wahrnehmungen hinzugefügt, welche in den Verſuchen nicht bekannt gemacht ſind, und zur (irdiſchen) Naturlehre (mit Ausnahme der Lehre von den Weltkörpern), gehören, auch darauf eine Sammlung der zur Sternkunde gehörigen Beobachtungen und Abhandlungen folgen laſſen, welche beide Sammlungen unter gewiſſe Kapitel geordnet ſind [aaa]).

§. 76.

Zu Paris hatte ſchon Merſennus im J. 1638 eine beſondere Geſellſchaft, oder Akademie der verſuchenden Naturlehre geſtiftet [a]). Nachher kamen bei Monmort und Thevenot Gelehrte zuſammen, ſich von natürlichen Dingen zu unterreden [b]). Doch fehlte ihnen eine öffentliche Beſtätti-gung

Terza Raccolta di Memorie dell' Accademia del Cimento, che comprende le Oſſervazioni Aſtronomiche fatte dagl' Accademici, o comunicate loro da altri, ridotte ora in ſerie metodica. Ebendaſ. S. 737. 800.

aaa) *Notiz.* T. I. S. 414.

a) TARG. TOZZETTI *Notiz.* T. I. S. 456. nach Fabroni *Lett. ined. d'Uomin. illuſtri* T. II. S. 91. 93. 104. 105. 106. 110. 111. DU HAMEL *Reg. Ac. Sc. Hiſt.* L. I. Cap. II. §. IX.

b) DU HAMEL *Reg. Ac. Sc. Hiſt.* L. I. Cap. II. §. VIII. HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 531. Thevenot ſchickte dem Prinzen Leopold im J. 1661 eine Samm-

gung und Unterſtützung. Beides erhielt die, an- noch daſelbſt blühende Königliche Akademie der Wiſſenſchaften c). Ludwig XIV. ſtiftete ſie im

Sammlung zur Naturlehre gehöriger Verſuche, wel- che bis dahin in dieſer Akademie angeſtellt worden weren (Targ. Tozz. a. a. O. S. 457), und welche in dem Anhange zur zwoten Sammlung der Abhandlungen der Akademie del Cimento N. VII. (Ebendaſ. T. II. P. II S. 716-21) abgedruckt ſind. Nach Juven. de Carlenc. Verſ. (§. 66. a. 5) Th. II. S. 321. fingen die Verſammlungen bei dem Hrn. Montmor, um über phyſikaliſche Gegenſtände zu reden, zu Ende des Jahrs 1657 an gehalten zu werden.

c) Regiae Scientiarum Academiae Hiſtoria, in qua prae- ter ipſius Academiae originem et progreſſus, varias- que Diſſertationes et obſervationes per triginta an- nos factas, quamplurima experimenta et inuenta cum Phyſica, tum Mathematica in certum ordinem digeruntur. Autore Joanne-Baptista du Hamel, eiusdem Academiae Socio et Exſe- cretario. Paris 1698 4 (*Act. Erud.* Ann. 1700. S 108-124. Struv. *Introd.* Cap. X. §. XX Ed. VI. S. 908. Hall. bei Boerh. S. 66. Anm. b. *Bibl. Bot.* T. I. S. 532.* *Bibl Pract* T. III. S. 257.*) Lipſ. 1700. 4.* (*Bibl.* Rivin. N. 1917. Struv. a. a. O. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 52.) — Secunda Editio, priori longe auctior. Pariſ. 1701. 4. (*Act Erud.* Ann. 1703. S. 208-221. 257-67. und daraus in Mang. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. II S. 561-4. Hall. und Boehm. a. a. O.) Die erſte Ausgabe hat in der Leipziger Auflage v. J. 1700, welche ich vor mir ha- be, vier Bücher: 1) von der Stiftung der Akad. im J. 1666 und ihren Arbeiten im J. 1667-74. 2. 3. 4. von ihren Arbeiten in den Jahr. 1675-83, 1684- 92 und 1692-96, und zwar ſind in einzelnen Ab- ſchnitten und deren Kapiteln die hauptſächlichſten Be- merkun-

im J. 1666, und trug die Bewerkſtelligung ſeinem Miniſter **Colbert** auf. Die Akademie ſollte nicht allein aus Mathematikern und Phyſikern beſtehen, ſondern auch aus ſolchen, welche die ſchönen Wiſſenſchaften und die Geſchichte trieben; erſtere ſollten des Mittwochs für ſich beſonders und des Sonnabends gemeinſchaftlich auf der Königl. Bibliothek zuſammenkommen; die Geſchichtforſcher Montags und Donnerſtags; die, welche ſchöne Wiſſenſchaften (Sprachen, Dichtkunſt und Beredſamkeit) trieben, Dienſtags und Freitags; und am erſten Donnerſtage jedes Monaths ſollte eine allgemeine Verſammlung ſämmtlicher drei Geſellſchaften gehalten werden. Aber die geſchichtliche Geſellſchaft ging bald ein, weil beſonders die Kirchengeſchichte mit Theologiſchen Fragen zu nahe verwandt zu ſeyn ſchien und man die Geiſtlichkeit zu beleidigen fürchtete. Die, welche die Sprachen ꝛc. treiben ſollten, waren mehrentheils Glieder der alten, vom Cardinal **Richelieu**

merkungen aus der allgemeinen und beſondern Naturkunde, Scheidekunſt, Zergliederungskunde, Sternkunde und andern Fächern der Größenlehre für einzelne oder mehrere Jahre beſonders in der Kürze erwähnt. Die zwote Ausgabe hat, den angeführten Anzeigen zufolge, zween Bücher mehr erhalten, nemlich das fünfte von den Arbeiten in den Jahren 1697 und 98, und das ſechſte von der neuen Einrichtung der Akademie im J. 1699 und den Vorkommenheiten des Jahrs 1700.

STRUVE *Introd. in Hiſt. Lit.* Cap. X. §. XX. Ed. VI. S. 907-9.

HALL. *Bibl. Botan.* T. I. S. 531-2. *Bibl. pract.* T. III. S. 234-5.

chelieu geſtifteten, Franzöſiſchen Akademie [d]), und bewogen den Miniſter **Colbert**, dieſe wiederum in Aufnahme zu bringen, mit welcher dieſe Claſſe alſo zuſammenging, und bloß die Akademie der Mathematiker und Naturkündiger ſich erhielt. Die erſten ſechs oder ſieben Mathematiker, **Carcary**, **Hugens**, **de Roberval**, **Frenicle**, **Auzoult**, **Picard** und **Buot**, kamen im Jun. 1666 zuſammen [e]). Für die Naturkunde wurden **de la Chambre**, königl. Leibarzt, **Perrault** als Naturkündiger in mehrern Fächern, **du Clos** und **Bourdelin**, als Scheidekünſtler, **Pecquet** und **Gayen**, als Zergliederer, und **Marchant** als Gewächskündiger, erwählt. **Du Hamel** ward Sekretär der Akademie, und junge Männer (**Niquet**,

d) Dieſe ward ſchon im J. 1635 geſtiftet, und darf mit dieſer Akademie der Wiſſenſchaften nicht verwechſelt werden, wie bei unvollſtändigen oder fehlerhaften Aufſchriften leicht geſchehen kann. So iſt in Georgi's Bücherlex. Th. V. S. 183 mitten unter den zur leztern gehörigen Schriften, eine Hiſtoire de l'Academie Royale depuis 1642 jusqu'en 1700 par PELISSON & l'Abbé OLIVET, a Paris 1729. 4. und 1733. 12. III Voll. angeführt; dies iſt aber die Geſchichte der Franzöſiſchen Akademie, nemlich: Hiſtoire de l'Academie Françoiſe par Mr. PELISSON — Ed. 2. Paris, 1730. 12. ſo die Geſchichte derſelben vom Anfange an bis zum Jahr 1652 beſchrieben hat, und Hiſtoire de l'Academie Françoiſe par Mr. l'Abbé OLIVET, a Paris 1730. 12. in welcher die Geſchichte derſelben bis zum J. 1700 fortgeſezt iſt. S. *Act. Erud.* 1730. S. 358-61.

e) DU HAM. a. a. O. L. I. Sect. I. Cap. I.

quet, Couplet, Richer, Pivort, d'Avois, u. a.) wurden den Mathematikern und Naturkündigern beigeordnet (adjungirt). Am 22. Decemb. 1666 wurden beide Geſellſchaften in eine einzige vereiniget und beſchloſſen, gemeinſchaftlich zu arbeiten und zweimal in der Woche ſich zu verſammlen, doch, daß an dem einen Tage zur Größenlehre und an dem andern zur Naturkunde gehörige Sachen vorgetragen werden ſollten [f]).

Die Zergliederung der Thiere, Geſchichte und Zerlegung der Gewächſe und die Unterſuchung der Mineralwäſſer, waren mit die erſten Beſchäftigungen dieſer Akademie [g]). Von dieſen Arbeiten wurden einige einzeln und geſammlet bekannt gemacht [h]), welche

f) DU HAM. a. a. O. L. I. Sect. I. Cap. II. §. II - IV.

g) HALL. *Bibl pract.* T. III. S. 234.

h) Anfänglich wurden Beſchreibungen von Thieren, von Zeit zu Zeit, wenn ein Paar in Ordnung gebracht waren, heraus gegeben, z. B. im J. 1669 die Beſchreibung eines Chamäleons, Bibers, Bäres und einer Gazelle in einem Quartbändchen, von welchem man im *Journ. des Sçav.* 1669 einen Auszug findet.

Einige Jahre darnach ſammlete man alle bisher einzeln erſchienene Beſchreibungen in einem kleinen Foliobande zuſammen, begleitete ſolche noch mit einigen neuen und fügte im J. 1676 einen zweiten Band unter der Aufſchrift einer Folge (Suite) bei. Beide Bände zuſammen enthielten die Beſchreibungen von 32 Thieren, und waren auf königliche Koſten ſehr prächtig gedruckt, daher auch ſelten und koſtbar. Dies werden die in Georgi's Bücherlex. Th. V. S. 258 angeführten Memoires pour l'Hiſtoire des Animaux, a Paris 1675 - 76. fol. II Tomes, ſeyn. Du Verney veranſtaltete

welche größtentheils zur Naturgeſchichte der Thiere und Gewächſe und zur Größenlehre, und dem mit derſelben

anſtaltete eine neue Ausgabe in klein Folio, welche aber nicht fortgeſezt ward, ſondern bei der Beſchreibung des indianiſchen Hahns ſtehen blieb. Im J. 1729 wurden dieſe Beſchreibungen mit Dodarts Entwurfe der Naturgeſchichte der Pflanzen in Holland, in dem erſten Bande der gleich anzuführenden Ouvrages adoptés wieder aufgelegt (S. Anm. n), auch beſonders verkauft, unter der Aufſchrift: Memoires pour ſervir a l'hiſtoire naturelle des animaux et des plantes par Meſſieurs de l'Acad. R. des Sc. a la Haye 1731. 4. und Amſt. 1736. 4. (Ge. Th. V. S. 258). Darnach wurden ſelbige, nebſt noch mehreren Beſchreibungen von Thieren, von Perrault, Beſchreibungen einiger Bäume und Pflanzen in Malacca, und du Clos Abhandlungen von Grundſtoffen in Mineralwäſſern im J. 1731 — 34. im dritten und vierten Bande der Memoires von 1666 = 99 wieder herausgegeben, und daraus unter der Aufſchrift: Der Herren Perrault, Charras und Dodarts Abhandlungen zur Naturgeſchichte der Thiere und Pflanzen, welche ehemals der königl. franz. Akademie der Wiſſenſchaften vorgetragen worden; a. d. Franzöſ. Leipz. B. I. II. 1757. III. 1758. 4.* in einer teutſchen Ueberſetzung geliefert, deren erſte beide Theile und den Anfang des dritten die Beſchreibungen der Thiere einnehmen und darnach im dritten von S. 121 an, die „Nachrichten zur Naturgeſchichte der Pflanzen, aufgeſezt von Hrn. Dodart," welche in Hauptſtücken von 1. der Beſchreibung der Pflanzen, 2. den Abbildungen, 3. ihrer Wartung, 4. Kräften und Tugenden (hier im 2ten Abſchnitt S. 158 = 252 v. ihren Zerlegungen u. Beſtandtheilen) handeln, und S. 267 f. Beſchreibungen einzelner Pflanzen folgen. Die dabei befindlichen Kupfer gehen an 130 und die Vorrede enthält hierüber das Mehrere. Eine Ausgabe einzelner Beſchreibungen und Kupfer der Thiere, von Seligmann zu Nürnberg iſt in Gött. Zeit. 1750. St. 113. S. 1124 angekündigt.

Ferner

ſelben in Verbindung ſtehenden Theile der Naturlehre gehören. Auch kamen Abhandlungen i) der

Ferner erſchienen: Divers Ouvrages de Mathematique et de Phyſique par Meſſieurs de l'Acad Royale des Sciences, a Paris 1693. fol. welche großtentheils aus den nachgelaſſenen Schriften Frenicle's und Robervals beſtanden, deren Ausgabe de la Hire beſorgte, auch einige Aufſätze von Hugens, Picard, Auzout und Mariotte enthielten (Anz. in *Act. Erud.* Ann. 1695. S. 126 - 30. Ge. Th. V. S. 294.) von welchen hier Hugens v. e. neuen Bewegungskraft durch Schießpulver und Luft, und Auzout v. Maaßen für feſte und flüſſige Stoffe erwähnt werden dürfen. Einige Aufſätze von Picard u. a. ſind auch im J. 1731 zu Amſterdam herausgekommen, nemlich: Ouvrages de Mathematique de Mr. PICARD: Obſervations aſtronomiques & Phyſiques par RICHET; du Micrometre par AUZOUT, a Amſt. 1731. 4. (Ge. Th. V. S. 294.) und wol einerlei mit einem Theil der Mem adoptés &c.

Noch gehören hieher Perraults Verſuche, von welchen im J. 1680 drei und 1688 der vierte Band (unt. and. v. Erhärt. des Kalches, v. Geftieren der Flüſſigkeiten, Unterſ. d. Wäſſer. S. *Act. Erud.* Suppl. T. I. S. 491 - 5.) in 8. erſchienen, und welche nebſt mehrern in deſſen und ſeines Bruders Werken (Oeuvres diverſes de Phyſique et de Mechanique de Mrs. C. et P. PERRAULT. a Leid. 1721. 4. u. Amſt. 1727. 4. S. Ge. Th. V. S. 303) wieder abgedruckt ſind (*Act. Erud.* Ann. 1721. S. 145 - 51.) MARIOTTE Eſſais de Phyſique ou Memoires pour ſervir a la ſcience de choſes naturelles, III Tomes, a Paris. 1679. und Deſſ. Eſſais de la Nature des Couleurs, a Par. 1681. 8. (Ge. Th. V. S. 247. nebſt verſchiedenen mathematiſchen Schriften von Hugens, Caſſini, de la Hire, Frenicle, u. a. (DU HAM. *Hiſt.* Lib. II. Sect. IX. Cap. IV. §. III.)

i) Memoires de Mathematique et de Phyſique tirez des Regiſtres de l'Academie Royale des Sciences, a Paris (BOEHM.

der Akademie heraus, es wurden einzelne Aufſätze im

(BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53.) 1692. 4. (HALL. *Bibl Bot.* T. I. S. 532) a la Haye 1692. 12. (*Act. Erud.* Ann. 1692. S. 357 70 woſelbſt Caßini Beobb. des Jupiters und Varignon vom Drucke des Waſſers auf den Boden eines unten weitern Gefäßes ausgezogen ſind. *Suppl* T. II. S. 198. 200; aus den Mem. v. 29 Febr. f. S. 228/34. aus denſelben bis zum 31 May; unt. and. de la Hire Beob. e. Nebenſonne; Homberg Bereit. des Kunkelſchen Phosphors; Caßini v. Zodiakallichte; S. 361/65. fernere Auszüge von S. 81/158. unt. and. Homb. Verſſ. mit d. Phosphor; de la Hire v. e. verſteint. Palmenſtücke; de la Hire v. Magnet; Homb. v. Metallbäumchen; S. 432/35. v. S. 161 f. unt. and. Homb. v. trockn. Sauerſalze, v. Austreiben des aus einer Miſchung von Hornſilber und Zinnaſche übergegangenen Stoffes); und a Paris 1693. 4. (HALL. a. a. O.) a Amſterd. 1723. 12. (BOEHM. a. a. O. Ankünd. in Leipz. gel. Zeit. 1723. S. 737. und 1724. S. 194. woſelbſt es heißt: dieſe Mem. ſeyn noch nie in Holland gedruckt geweſen); a Amſterd. 1746. 8. (Crell chem. Arch. B. I. S. 151). Von dieſem lezten Jahre ſtehen Auszüge in den *Act. Erud.* Ann. 1694. S. 316 20. aus den am 31. Jenner herausgekommenen von Caßini's Beobachtung v. Nebenſonnen. Ebendaſ. S. 341. 44. andere Wahrnehmungen z. B. Charas v. Vipern, Homberg vom Gefrieren des von Luft gereinigten Waſſers und der Federkraft der Luft im leeren Raume, Charas v. d. Kälte einiger Quellen, de la Hire v. Aufſteigen des Saftes in Pflanzen, Homberg v. d. Ausdünſtung im leeren Raume, aus der vom 31 Jenn. bis 15 May 1693; endlich Ebendaſ. Ann. 1695. S. 281. 83. verſchied. Aufſätze, unt. and. Homberg vom Verhältniſſe der Schwere des Waſſers und der Luft aus den im Jun. und Jul. 1693 und Supplem. T. III. S. 76/81. aus den vom 31 Aug. bis zu Ende des Jahres 1693 herausgekommenen Abhandlungen unt.

im *Journal des Sçavans* bekannt gemacht k), und du Hamel erwähnte in ſeiner Geſchichte dieſer Akade-

unt. and. Homb. v. Ausziehung des Spießglaſes mit Waſſer, v. e. beſond. brüchig gewordenen Golde, u. ſeinem neuen Leuchtſteine aus dem Ueberbleibſel von mit ungelöſchtem Kalch übergetriebenen Salmiak. Dieſe ſcheinen, den angef. Auszügen zufolge, monathlich erſchienen und Adriaens die erſten zu ſeyn, welche unter dieſer Aufſchrift im Drucke herausgekommen ſind. Zwar findet man Fälle aus der *Hiſt. de l'Acad.* 1684. 1685. 1689. in Hall. *Bibl. pract.* T. III. S. 615. 646. u. T. IV. S. 68. angeführt, ſolche mögen aber aus der ſpätern Ausgabe genommen ſeyn, wie bei angeführten Fällen v. J. 1686. 88. u. 92. (Ebendaſ. T. IV. S. 10. 54 u. 92.) *Hiſt. de l'Ac. des Sc.* T. II. und fürs J. 1692 (Ebendaſ. S. 126) die *Mem.* – *avant* 1692 angeführt ſind. Auch ſind darnach vor 1699 keine herausgekommen (Hall. bei Boerh. S. 66. Anm. a). Nach den Leipz. gel. Zeit. v. J. 1718. S. 685. hat die Akademie vor ihrer Erneuerung nur herausgegeben im J. 1677 eine Sammlung in Fol. von verſchiedenen Aufgaben in der Baukunſt von Blondel, von der Abmeſſung der Erde durch Picart, und einigen andern Schriften von Mariotte, Perrault und Frenicle; im J. 1681 die Anat. der Thiere (mehrentheils) von Perrault, und Entwurf der Botanik, nebſt Pflanzenbeſchreibungen (mehrentheils) von Dodart; im J. 1692 u. 1693 zwei Theile Memoires und im J. 1693 2 Folianten, in deren erſten verſchiedene Schriften von de Roberval, Huigens, Picart, Auzout, Frenicle, Mariotte u. Römer, in dem andern aber viele auf den auf königl. Verordnung zur Verbeſſerung der Aſtronomie und Geographie gemachten Reiſen angeſtellte Beobachtungen und einige Schriften von Caßini enthalten ſind. (Vergl. Anm. h.)

k) Hall. bei Boerh. S. 66. Anm. a.

Akademie [l]) die Entdeckungen der Mitglieder nach

L 2 der

l) S. Anm. c. Hier würden daraus zu erwähnen ſeyn: v. J. 1667: Hugens v. d. Ausdehn. des Waſſers beim Gefrieren; du Clos v. Zunahme d. Metalle beim Verkalchen, v. Stahlwäſſern, v. ſüßen Anſchüßen aus Kochſalz und Honigeſſig, v. Waſſer aus einem ſchleimigen Gewächſe (Tremella Noſtoc), v. Bitterſalze des Küchenſalzes u. Meerwaſſers, v. Vitriol und einem andern Salze aus Kieſen und der Verwitterung der lezten, v. Steinartigen Stoffen und der Auslaugung des Zurückbleibſels von mit Sande übergetriebenem Weinſtein = Eſſigſalze (Lib I Sect II. Cap. I. II); von Mineralwäſſern (Cap. IV.), v. J. 1668: Perrault u. du Clos v. Kalche; v. J. 1668 u. 69: Hugens Verſſ. mit d. Luftpump; du Clos v. Verſüß. des Meerwaſſers; (Sect. V Cap. I.) Zerleg. der Pflanzen (Cap. II.) u Verdickung der Milch ꝛc durch Beimiſchungen (Sect. VI. Cap. I. II. III.) v. J. 1670 u. 71: du Clos v. Zerleg der Pflanzen u. Min. Wäſſer (Sect. VII Cap. I. II.); v J. 1672 u. 73: Buot, Perrault u. Mariotte übers Gefrieren des Waſſers (Cap. III), v. den Kräften der Pflanzen (Sect. X. Cap II), v. J. 1675: Bourdelin Zerleg. d. Gewächſe u. Erden, Borel v. Verdick. u. Brauſen d. Flüſſigk. (L. II. Sect. I. Cap II); v. J. 1676 u. 77: v. Uebertreib. des Lavendels, Bourdelin Zerleg. des Hafers u. Fleiſches, Veränderung des Kochſalzes durch Scheidewaſſer und Vitriolöl, u. v. Knalle des Knallgoldes (Sect. III. Cap I), du Clos v. leuchtend. Fleiſche (Cap. II.), v. J. 1678: Marchant, Bourdelin u. Dodart Zerleg. v. Gewächſen (Sect. V. Cap. I.), du Veray v. Entſtehung des Honigs und der Manna (Cap. II.), v. J. 1679: du Clos v. Veränd. der Coloquintentinctur durch Salpetergeiſt u. Weinſteinſalz (wegen Hombergs v. Phosphor wird auf die im J. 1692 herausgekommenen Abhandl. verwieſen); Perrault v. einzeln. Erfolgen der Hitze; Verſſ. vor Vilette's Brennſpiegel; v. gefärbtem Lichte; Hugens v. Magnet; Perraults Kitt; Blondel v. Kittung der Fayence mit Milch und beſ-

ſerer

der Folge der Jahre. Dieſe Geſchichte war ein ſchätz-

ſerer Dauer im Feuer nach dem Auskochen (Sect. VII. Cap. I. II.); v. J. 1681. v. verſüßt Meerwaſſer, Papins Keſſel (Sect. IX. Cap. II.); v. J. 1682: Bourdelin v. Sättig. des Salzgeiſtes durchs flücht. Laugenſalz; Caßini Erfahrung v. Entzündlichk. des Harnphosphors durch Drucken (Sect. X. Cap I.) v. J. 1683: Unterſſ. verſchied. Wäſſer und Gewächſe; Bourdelin v. Erhitzung u. Veränd. d. Stahlfeilſpäne mit Waſſer, u. v. Uebertreib. d. Milch (Sect. XI. Cap. I.); v. ſüßen Brunnen, v. durchgeſeihetem Meerwaſſer, Homberg Verſſ. mit d. Luftpumpe; Verſſ. mit dem Stachelſchweinſtein; v. Erdbeben; (Cap. III.) v. J. 1684: du Clos v. Verſüß. d. Meerwaſſers; Bourdelin Gewächszerlegungen, Borel Verſſ. über Verdick. u. Brauſen d. Flüſſigk. Zerlegung thieriſcher Feuchtigkeiten; Mariotte v. Winden, Perrault v. Gefrieren u. m. (Lib. III. Sect. I. C. I.) v. J. 1685: v. Ahornzucker, Verſtein. v. einem Brennſpiegel (Sect. II. Cap. I.) v. J. 1686: v. e. natürl. Eishöhle; v. Cementkupfer; Bourdel. Zerleg. des Caffees u. d. Schminkbohnen; de la Hire v. Winden; (Sect. III. Cap. I.) v. J. 1687: v. Zerleg. des Löffelkrauts, wilden Salats, u. der Schweinsgalle; Homberg v. Bonon. Leuchtſtein; Borel v. Auflöſ. des Marmors in Säuren; Zerleg. der Cacaobohnen (Sect. IV Cap. I.) v. gläſern. Brennſpiegeln, Glasabdrücken, Leucht. u. Brauſen im luftleer: Raume, (Cap. III.) v. J. 1688: Zerleg. v. Harzen, Borel v. Fällungen aus Säuren durch Laugenſalz u. Zerleg. des Harnes; Zerleg. der Cichorie (Sect. V. Cap. I.); de la Chapelle v. einzeln. Erfolg. d. Hitze; v. Regenmaaßen, Erdbeb. (Cap. III.) v. J. 1689: Zerleg. v. Gummiarten; Sedileau v. Schmelzung des Schnees u. Eiſes; v. e. Feuerkugel; v. e. Blaſenſteine und Sandkörnern aus Harn; (Sect. VI. Cap. I.) v. J. 1690: de la Hire v. den Blaſen, welche beim Wachſen der Gewächſe im Waſſer entſtehen; (Sect. VII. Cap. I.) vom J. 1691: v. d. Wärme verſchied. Himmelsſtriche; v. magnetiſch geword. Eiſenroſte; (Sect. VIII. Cap. I.) v. J.

ſchäzbares Buch, und die einzige Quelle, aus welcher

 man

v. J. 1692: Homb. v. Harnphosphor; v. e. verſteinert. Palmwurzel, (Lib. IV. Sect. I. Cap. II.) Homb. Bemerk. über die Zerleg. d. Gewächſe (Cap. III.) v. J. 1693 v. Nebenſonnen, Ausdehn. des Waſſers beim Gefrieren, Regenmaaßen (Sect. II. Cap. I.) de la Hire über d. Steigen des Saftes in Pflanzen; Homb. über das Keimen der Saamen; Bourdelin Zerleg. v. Gewächſen; Homb. v. Spießglastincturen; (Cap. II.) v. J. 1694: de la Hire v. d. Menge des Regenwaſſers; Homberg v. Leuchtſtein aus Salmiak und Kalch; Beizung der Knochen mit Silberauflöſung; v. Armeniſchen und künſtlichen Blau; v. d. Cochenille u. Kermeskörnern; von Auflöſung des geglüheten Glaſes in Scheidewaſſer; v. d. Wärme der Bäder; (Sect. IV. Cap. I.) v. J. 1695: v. d. Menge des Regens; von gefrornem Eſſige und Vitriolöle; v. d. Dauer d. Federkraft d. Luft; v. Bereit. des Tuſches; von Zertheilung des Goldes in Waſſer durch Reiben; v. e. Dinte aus Spangrün und Blauholz; v. Gypsabdrücken; v. Abdrücken in durch Hitze erweicht. Horne; v. ſchnellerer Erhärtung des Mörtels bei zugeſetztem Salmiak; (Sect. VI. Cap. I.) v. Pflanzenölen u. Bereit. des Carmins (Cap. II.) Homb. v. ſauren Geiſtern, Charas v. verſchied. Salzen (Cap. III.) Homb. v. Schwefel des Spießglaſes, trinkbar. Golde, v. e. Salze, ſo ohne Schmelzen in Eiſen drang; v. Reinig. d. Kupfers durch Verquicken, u. v. Meſſing; (Cap. IV.) v. J. 1696: v. d. Schwere u. Schnellkraft d. Luft; (Sect. VII. Cap. I. II.) v. e. Erſchein. d. Flamme; Verglaſung der Metalle, künſtl. Nachahm. d. Edelſteine, u. Vergoldung des Eiſens, (Cap. III.) Bourdelin v. Reinig. d. Pflanzenöle u. Zerleg. d. Rußes; Boulduc v. d. Wachholdereſſenz; Charas v. Weine, beſonders dem Spaniſchen, und Weinſtein; (Cap. IV) Derſ. v Salmiak, (Cap. V.) Homberg v. Auflöſ. einiger Gläſer in wäſſericht. Feuchtigkeiten; v. Glaſe des Spießglaſes (Cap. VI). Im fünften Buche der zwoten Ausgabe ſind, der angeführten Anzeige (*Act. Erud.* 1703. S. 208-21) zufolge,

man die Entdeckungen der Akademie in allen drei und dreißig Jahren erſehen konnte [m]), bis in der Folge die Geſchichte und Abhandlungen aller dieſer Jahre, bis zum J. 1699, herauskamen [n]). Dieſe werden gewöhn-

folge, im erſten Theile von dem Jahre 1697 de la Hire achtjährige Beobb. über die Menge des gefallenen Regens und Schnees; üb. die Ausdehn. d. Flüſſigkeiten im leeren Raume; Homberg Flüſſigkeitsmaaß zur Beſtimm. eigenthüml. Schwere; (Sect. I. Cap. I.) v. Reinigung des Silbers u. Goldes, durch Schmelzen mit Schwefel und Verpuffen mit Salpeter, Weinſtein und Eiſenfeilſpänen; (Cap II.) Derſ. v. Pflanzenſalzen; (Cap. III.) üb. die Verflücht. des Gewächslaugenſalzes; (Cap. IV.) und im zweiten Theile v. J. 1698 Beobb. des Regens und Schweremeſſers; (Sect. I. Cap. I.) v. Harnphosphor, Bonon. Leuchtſtein u. Verſteinerungen, (Cap. II.) verſchied. Bereit. ſympathetiſcher Dinten; v. fixen Salmiak (Cap. III.) v. der Menge des Sauren im Eſſige, dem Salze des Blaſenſteins, dem Rauchen des Salpetergeiſts mit Saſſafrasöl, u. m. (Cap. IV. V.) v. dem Inſecte der Cochenille und Unterſchiede der Harze und Gummiarten, (Cap. VI.) v. Beſtimm. der Entfernung e. Blitzes durch den Zeitraum von demſelben bis man den Donner hört, von Zertheilung des ungegohrnen Brodes, durch Waſſer zu einem Breie, durch Weingeiſt zu harten Körnern (Sect. II. Cap. V.) erwähnt.

m) Boerh. *Meth. Stud. Med.* P. IV. Cap. II. Ed. Hall. 1751. 4. T. I. S. 66. und v. Hallers Anm. a.

n) Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences de Paris, avec les Memoires de Mathematique et Phyſique, depuis ſon Etabliſſement en 1666 jusqu'en 1698. Paris 1699. XXIII Voll. 4. (Ge. Th. V. S. 182.) Die Ausgabe ſollte hiernach im J. 1699 vollendet, oder doch angefangen ſeyn. Nach von Haller ſind vor 1699 vierzehn Bände herausgekommen, obgleich nur zehn

gewöhnlich die Memoires avant 1699, auch Memoires avant leur renouvellement en 1699

L 4 und

zehn gezählt worden (*Bibl. pract.* T. III. S. 235.) aber gleich darauf heißt es: die Aufſchrift ſey: Memoires de l'Academie des Sciences avant le renouvellement, deren Ausgabe außer den einzelnen ſchon erwähnten Bänden (S. hier Anm. i.) zu Paris ums J. 1733 in 4. erſchienen ſey (Ebendaſ. a. a. O. und ſo findet man es auch im *Syllab. Auct.* hinter Spielm. *Inſt. Chem.* angegeben); auch in der *Bibl. Botan.* deſſelben heißt es, nachdem die Mem. v. J. 1692 u. 93 in dieſen Jahren zu Paris in 4. erſchienen, und in Holland nachgedruckt wären, ſo wären alle Abhandlungen dieſer ältern vom J. 1730 an zu Paris in XI Bänden in 4 herausgekommen (T. I. S. 532.) und bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 66. Anm. a. ſchrieb derſelbe, wie Boerhaave dies geſchrieben hätte (im J. 1710, da dieſe Vorleſungen gehalten wurden, S. Hall. *Bibl. pract.* T. IV. S. 153) wären von den Arbeiten der Akademiker vor 1699 nur wenige Abhandlungen herausgeweſen, nemlich v. J. 1692 u. 93, einige Aufſätze im *Journ. des Sçavans* und einige einzelne ſo prächtig gedruckte Werke, daß ſie das Vermögen eines Privatmannes überſtiegen. Jezt hätte man alles ausführlicher in XI Bänden in 4. der Memoires depuis 1666 jusqu'en 1699, von welchen du Hamel nur Auszüge gegeben hätte; ſie wären zu Paris im J. 1724 (vielleicht ein Druckfehler für 1729) u. folg. bis 1733 erſchienen. (Nach der Anführung in Hrn. Crell Chem. Arch. B. I. S. 117 iſt der erſte Band erſt im J. 1733 zu Paris herausgekommen). In den Leipz. gel. Zeit. v. J. 1727. S. 601. heißt es, der Buchhändler Montalant würde zu Paris alles, was die Ak. d. Wiſſ. noch vor dem J. 1699 geleiſtet, in ſechs Bänden in 4 zuſammendrucken. Ebendaſ. iſt darnach eine Geſchichte der K. Ak. der Wiſſ. von der Zeit ihrer Aufrichtung bis auf das J. 1699 unter dem Titel: Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences, depuis ſon etabliſſement

und Anciens Memoires in Anführungen genannt. Deutſche Ueberſetzungen und Auszüge kommen zum Theil

ſement en 1666 jusqu'en 1699, avec une ſuite d'ouvrages de Phyſique et de Mathematique, imprimés ſous ſon nom pendant cet intervalle, augmentée des Traités mis au jour dans le même tems par differens Academiciens, et de pluſieurs autres, qui n'avoient point encore paru in 3 Quartbänden, als eine Unternehmung einiger Buchhändler angekündigt, deren 3 lezte Bände die Regiſter bis zum J. 1720 enthalten ſollten (Leipz. gel. Zeit 1729. N. 38. S. 346), und daß von ſolcher Hiſtoire, welche vierzehn Bände ausmachen ſollte, viere fertig ſeyn, darnach gemeldet (Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 537). Es ſcheint alſo vorgedachte Ausgabe vom J. 1699 überall nicht erſchienen, ſondern dieſe leztgedachte Sammlung die erſte zu ſeyn, welche ich unter folgenden Aufſchriften angeführt finde.

Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences, cont. les Ouvrages Adoptés par cette Acad. avant ſon Retabliſſement en 1699, a Paris 1729-41. VI Voll. 4. a la Haye 1729-36. VI Voll. 4. (Ge. Th. V. S. 182. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 439.) oder Amſterd. 1736. VI Tom. 4. (D'ETIENN. *de Bourd. Cat. raiſ.* T. III. N. MCCCCLXXVIII. S. 93. 94.) = Ouvrages adoptés de l'Academie des Sciences, Amſt. 1729-35. VI Voll. 4. (Ge. Th. V. S. 294.) = Memoires et Ouvrages de l'Academie Royale des Sciences contenant les Ouvrages adoptés par cette Academie avant ſon renouvellement en 1699; ſavoir: Memoires pour ſervir a l'hiſtoire naturelle des Animaux, par PERRAULT. Memoires pour ſervir a l'hiſtoire des plantes, par DODART. Reſolutions des quatre principaux problemes d'Architecture, par BLONDEL et Ouvrages de Mathematique par FRENICLE. Ouvrages de Mathematique de DE ROBERVAL. Ouvrages de Mathematique de PICARD. Obſervations Aſtronomiques

Theil in denen mit vor, welche bei Gelegenheit der nach der neuen Einrichtung der Akademie, jährlich er-

 ſchiene-

nomiques et Phyſiques faites en l'Isle de Cayenne, par RICHER. Du Micrometre par AUZOUT, ROMERI de craſſitie Tuborum et experimenta proiectionis grauium. Ouvrages d'Aſtronomie par CASSINI, a la Haye 1731. 6 Voll. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1731. N. 72. S. 639. Die erſten beiden Bände ſind unter der Aufſchrift: Ouvrages adoptés par l'Academie Royale des Sciences avant ſon Renouvellement en 1699. T. I. S. I. contenant Memoires pour ſervir a l'Hiſtoire naturelle des Animaux, a la Haye 1729. 4. T. II. contenant Reſolution de quatre principaux Problêmes d'Architecture, par M. BLONDEL; et les Ouvrages de M. FRENICLE, a la Haye 1729. 4. Ebendaſ. N. 62. S. 561 : 63. aus dem erſten Theile des Tom. XIII. von dem im Haag herausgekommenen *Journal Literaire* angezeiget. Vergl. Anm. h. In Gött. Zeit. 1740. St. 75. S. 650. finde ich Acta Academiae Regiae Scient. Pariſienſis, ante ſuam renovationem, anno 1699 erwähnt, die Graveſande 1731 herausgegeben habe. Iſt dies eine lateiniſche Ueberſetzung?) — Memoires de l'Acad. Royale des Sciences depuis 1666. a Paris. 4. (Hausvat. Th. II St. I. S. 356. Müll. a. a. O. S. 439.) Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences depuis 1666 jusqu'a 1699, a Paris 1733 ſ. T. I-X. 4. (Errl. Naturl. §. 18. d. δ. 9. mein Grundr. §. 15. c. 4). Recueil de l'Hiſtoire et Memoires de l'Acad. Roy. des Sciences, depuis ſon Etabliſſement en 1666 jusqu'en 1698. entierement imprimé en onze tomes, leſquels ſe diviſent en 14 Volumes in 4. avec quantité de figures, avec la table generale des matieres de tout le Recueil de mêmes memoires depuis 1666 juſqu'a 1730. in 4. Voll. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53. Ge. Th. V. S. 335. hier nebſt der Samml. der Maſchinen mit dem J. 1735.) wozu auch die Table alphabetique des matieres contenues

ſchienenen Geſchichte und Abhandlungen anzuführen ſeyn werden.

Im Jahre 1699 nemlich ward, durch eine königliche Verordnung o), die Akademie förmlich autoriſirt, die Zahl der Mitglieder, auch durch auswärtige,

tenues dans l'hiſt. et les mem. de l'Acad. roy. des Sciences, publiée par ſon ordre et dreſſée par Mr. GODIN, années 1666 - 98. Paris 1734. 4. (BOEHM. a. a. O.) gehören wird.

Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences 1666 a 1698. Avec les Memoires de Phyſique pour les mêmes Années. Tirés de Regiſtres de cette Academie, a Paris 1777. T. I-III. 8. (*Delic.* COBR. S. 52. als die erſten Bände der ganzen Sammlung vor dem Holländiſchen Nachdruck der Abhandlungen v. J. 1699, welcher hierauf folgt, aber auch mit einigen Bänden der zwoten Auflage gemiſcht und mit einigen, zu Paris ebenfalls im J. 1777 wieder aufgelegten, Bänden gemiſcht, und bis zum J. 1772 fortgeſetzt iſt.)

o) Reglement ordonné par le Roy pour l'Academie royale des Sciences du 26 de Jan. 1699. a Paris 1699. 4. (OSB. *Cat.* 1754 Vol. II. S. 19.) Eine Nachricht von dieſer neuen Einrichtung (Part of a Letter from Mons. GEOFFROY dated Paris March 7. 1699. to Dr. SLOANE giving an Account of the New Regulations of the Royal Academy of Sciences at Paris) ſteht in *Phil. Transact.* N. 251. S. 144-45.

Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences depuis le reglement fait en MDCXCIX. in der *Hiſt.* v. J. 1699. Amſterd. Ausgabe v. J. 1706. S. 1-19. wo ſelbſt gedachtes Reglement S. 3-13. eingerückt iſt.

Hiſtoire du renouvellement de l'Academie Royale des Sciences en MDCXCIX et les Eloges hiſtoriques de tous les Academiciens morts depuis ce Renouvellement; avec un diſcours preliminaire ſur l'utilité des Mathe-

tige, vermehrt, für einen ſteten Anwachs künftiger Glieder geſorgt, und die Akademie in den Stand geſezt,

Mathematiques et de la Phyſique. Par Mr. DE FONTENELLE, a Paris 1708. 12. (Ge. Th V. S. 152.) a Amſterd. 1709. 12.* (Ge. a. a. O.) oder 8. (OSB. Cat. 1754. Vol. II. S. 55. u. 1756 Vol. II. S. 335.) T. II. a Paris 1717. 12. (STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 908. Anm. c.) a Amſterd. 1720? (Leipz. gel. Zeit. 1720. S. 503.) 1736. 12. und mit T. I. a la Haye 1731. 12. (Ge. u. STRUV. a. a. OO.) auch beſonders die Eloges II. Voll. a la Haye 1731. 12. (Ge. a. a. O.) In dem erſten Bande iſt die Geſchichte dieſer Erneuerung S. 27 49 der Amſterd. Ausg. v. 1709 wenig ausführlicher, als die in der *Hiſt.* v. J. 1699 von demſelben als Secretair gelieferten, beſchrieben, auch das Reglement S. 31-43. eingerückt.

Nach dieſem Reglement ſollte die Akademie aus vier Arten Gliedern beſtehen (§. II). I. Zehn (Ehrenmitglieder (Honoraires), ſo alle einheimiſch, mit Einſichten in der Größenlehre oder Naturlehre verſehen ſeyn mußten, von welchen einer den Vorſitz erhielt, und keiner ein Beſoldeter werden konnte (§. III). II. Zwanzig beſoldete Glieder (Penſionnaires), ſo alle zu Paris wohnen mußten; 3 für die Geometrie, 3 Aſtronomen, 3 Mechaniker, 3 Anatomiker, 3 Chemiſten, 3 Botaniſten, ein Secretair und ein Schatzmeiſter (§. IV). III. Zwanzig Zugeſellete (Aſſociés), von welchen zwölf (je zween für jede gedachter Wiſſenſchaften) einheimiſch ſeyn mußten und die übrigen acht auswärtige, auch von einem beliebigen Fache gedachter Wiſſenſchaften, ſeyn konnten (§. V). IV. Zwanzig Zöglinge (Eleves), ſo ſich alle zu Paris aufhalten und auf die Wiſſenſchaften legen mußten, ſo das Fach des beſoldeten Gliedes war, dem jeder zugewieſen ward (§. VI). Die Verſammlungen ſollten, gewiſſe Ferien ausgenommen (§. XVIII), zweimal die Woche gehalten werden (§. XVI), wenigſtens

geſezt, ſo vieles für die ſämmtliche Naturkunde und andere Wiſſenſchaften zu leiſten, als ihr dieſelben zu

nigſtens zwo Stunden dauern (§. XVII) und bei jeder Verſammlung wurden vierzig Münzen (Jettons, deren Werth im J. 1786 oder 1787 auf 3 Livres 6 S. erhöhet iſt; S. *Avantcour.* 1787. N. 11. S. 44.) unter die gegenwärtigen beſoldeten Akademiſten vertheilt (§. XLIX). Von dieſen mußten wenigſtens zween Wahrnehmungen vortragen (§. XXIII), in Handſchrift hinterlaſſen (§. XXIV) und die Erfahrungen in den Verſammlungen, oder doch in Gegenwart einiger Akademiſten, bewährt werden (§. XXV). Briefwechſel mit einheimiſchen und auswärtigen Gelehrten ſollte unterhalten und auf die fleißigſten bei Beſetzung der Stellen Rückſicht genommen werden (XXVII). Wichtige mathematiſche und phyſikaliſche Werke, ſo herauskämen, ſollten von einem Mitgliede geleſen und davon Bericht erſtattet (XXVIII), anderwärts gemachte beträchtliche Verſuche wiederholt (XXIX), die Schriften der Mitglieder, von welchen die Beſoldeten zu Anfange jedes Jahrs anzeigten, was ſie ſich für hauptſächlichſte Arbeiten vorgenommen hatten (XXI), geprüft und nur nach völliger Vorleſung in den Verſammlungen, oder wenigſtens nach angeſtellter Prüfung und abgeſtattetem Berichte, dazu ernannter Abgeordneter, gebilliget (XXX), auch alle Maſchinen, für welche königliche Freiheitsbriefe geſucht würden, geprüfet und ein Modell davon eingefordert werden (XXXI). Bei den zween öffentlichen Verſammlungen, am erſten Tage nach Martini und Oſtern, hatte ein jeder Zutritt (XXXV), bei den gewöhnlichen nur die, welche der Secretair zur Vorlegung neuer Entdeckungen, oder Maſchinen, einführte (XXXIV). Der Secretair ſollte das Protocoll beſorgen, die eingelieferten Abhandlungen ꝛc. regiſtriren und jährlich einen Auszug der Protocolle oder Geſchichte der merkwürdigſten Vorgänge herausgeben (XL), der Schatzmeiſter die Bücher, Werkzeuge ꝛc. aufbewahren (XLIII). Zur Erleichterung des Drucks ihrer Werke

zu danken haben, und welches man zum Theil auch den, verſchiedenen ihrer Glieder beſtimmten, Beſoldungen und zu den Koſten der Verſuche bewilligten Unterſtützungen zuſchreiben darf, als wogegen die beſoldeten Glieder zu gewiſſen jährlich zu liefernden Arbeiten, aus ihren Fächern, verpflichtet waren.

Von dieſer Zeit an iſt für jedes Jahr ein, auch einmal (im J. 1772) ein in zween Theile getheilter, Band der Geſchichte und Abhandlungen p) dieſer

Werke ward der Akademie ein eigener Buchhändler und königl. Freiheitsbriefe zugeſtanden (XLVI), und den Mitgliedern die ordentlichen Beſoldungen ſowol, als außerordentliche Belohnungen verſichert (§. XLVII), auch zu den Verſuchen die erforderlichen Koſten ferner bewilligt (§. XLVIII).

p) Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences. Année MDCXCIX. Avec les Memoires de Mathematique et de Phyſique, pour la même Année. Tirez des Regiſtres de cette Academie, a Paris 1702. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1704. S. 153, 160. In Ge. Büch. Lex. Th. V. S. 182. und BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53. iſt zwar das J. 1699 als das Druckjahr des erſten Bandes angegeben, aber die Vorrede ergiebt, daß er derzeit noch nicht herausgegeben werden können. Auch iſt in dem Verzeichniße neuer Bücher in *Act. Erud.* 1703. S. 48 das Druckjahr 1702 angegeben.) a Amſterd. 1706. 12.* (BOEHM. a. a. O.) Seconde Edition. Amſt. 1734. 8. (*Delic.* COBR. S. 52.) oder 12 (BOEHM. a. a. O.) leztere Ausgabe in zween Bänden: der zweite unter der Aufſchrift: Suite des Memoires &c. mit fortlaufender Seitenzahl (COBR. a. a. O.). In der *Hiſt.* zuvörderſt die (Anm. o erwähnte) Geſchichte der neuen Einrichtung. So unter den Aufſchriften allgemeine und beſondere Naturlehre (Zergliederungskunde, Scheidekunſt,

dieſer Akademie herausgekommen. Dieſe ſollten eigent-

dekunſt, Gewächskunde), Größenlehre (Algebra und Geometrie, Aſtronomie, Geographie, Optik, Dioptrik, Mechanik), Auszüge der Abhandlungen und einzelnen Bemerkungen, z. B. von einer brennenden Quelle bei Grenoble; Boulduc über die Prüfung des verfälſchten ätzend. Sublimats, u. Unterſſ. einiger Min. Wäſſer; Homberg v. Verhüt. des Roſtens ꝛc. Nachricht v. der vorgenommenen Beſchreibung der Künſte; v. gebilligten Maſchinen; endlich Bourdelins Leben. In den Memoires unter andern: Malebranche über das Licht u. die Farben u. die Entſtehung des Feuers; Homberg v. d. Menge flüchtiger Säure in ſauren Geiſtern; v. Gewächsſalzen; Amontons v. Feuermaſchinen.

— Année MDCC — a Paris 1703. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1704 S. 153 u. 160: 3.) a Amſt. 1706. 12.* Second. Edit. 1734. 8. (Cobr. a. a. O.) In der *Hiſt.* außer den Auszügen ꝛc. unt. and. v. e. feurigen Wirbel; v. gegrab. Bernſtein; Homberg v. ſchnellem Sauerwerden des Weins und Verkalchen des Queckſilbers durch Schütteln, v. e. verſteinernd. Quelle, u. a. Wäſſern; unt. den Maſchinen iſt eine Marmormühle erwähnt. Zuletzt Tauvri's Leben. In den Mem. unt. and. Boulduc Zerleg. d. Brechwurzel; de la Hire Wetterbeobb. Homberg üb. die zur Sättigung der Säuren erforderliche Menge ſäurebrechender Stoffe; Tournefort Vergleich. d. Zerleg. des Salmiaks, der Seide u. d. Hirſchhorns; Lemery Erklär. der unterird. Entzünd. Erdbeben u. Gewitter; Geoffroy üb. kalt brauſend. Auflöſungen ꝛc. Baurlat v. Kalchwaſſer; Bernoulli v. leuchtend. Barometern; Homb. v. Auflöſungsmitteln des Queckſilbers, u. Pflanzenölen; Mery ob die durchs Athmen ins Blut gehende Luft durch die Ausdünſtung der Haut wieder weggehe; Homb. v. d. Säure des Spießglaſes.

— Année MDCCI — a Paris 1704. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1706. S. 263 : 71.) a Amſt. 1707. 12.* Second,

eigentlich am Ende jedes Jahres erſcheinen, ſind aber gewöhn-

cond. Edit. 1735. (Cobr.) In der *Hiſt.* auß. den Ausz. ꝛc. unt. and. Geoffr. Wahrnehm. v. einigen Sandarten; v. e. erſtickenden Brunnen; v den Wäſſern zu Paßy; Lemery (des Sohns) Zerleg. d. Waſſerkreſſe; Homb. v. künſtl. Gefrierkälte durch eine Miſchung v. ätzend. Sublimat, Salmiak u. Eſſig; v. de Fronville's trinkbar. Golde. In den Mem. unt. and. Bernoulli v. Leuchten des Queckſ. in Wettergläſern; de la Hire Witterungsbeobb. Boulduc Zerleg. d. Coloquinte; Homb. v. Reinig. des Silbers; Gährungen (Entzünd. des Terpenthinöls durch Vitriolöl) Boulduc Zerleg. d. Jalappe; Homb. über d. Zerleg. d. Gewächſe; Bould. v. Gummigutt; de la Hire v. Maaß. u Schwere des Waſſers; Homb. v. flücht. Salzen der Gewächſe.

— Année MDCCII — a Paris 1704. 4. (*Act. Erud.* 1706. S. 315-21) a Amſt. 1707. 12.* Second. Edit. 1737 (Cobr.) In d. *Hiſt.* unt. and. v. d. Federkraft der Luft im Schießpulver ꝛc. (de la Hire) v. e. großen Magnete, v. Pyramidenförmigen Kochſalzanſchüßen; (Homb.) v. Bereit. des Röm. Alauns; (Geoffr.) daß der Geſtank übergetrieb. flücht. Thier- u. Gewächsſalze v. angebrannt. Oele herrühre, u. gekochtes Fleiſch darum nicht weniger flücht. Salz liefere; (v. Dodart) Unterſ. d. Wäſſer zu Vichi u. Bourbon (v. Geoffr.) u. Montd'or (v. Chomel). In den Mem. unt and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. Verſ. d. Scheidekunſt (v. Grundſtoffen, insbeſondere den ſalzigen); de la Hire v. Zodiakallicht; Homb. Verſ. mit e. Brennglaſe; Amontons v. Wärmemeſſern; Bould. v Scammonium.

— Année MDCCIII. — a Paris 1705. 4. (*Act. Erud.* 1704. S. 363-71.) a Amſt. 1707. 12.* Sec. Ed. 1738 u. 39. 2 Bände (Cobr.). In d. *Hiſt.* unt. and. v. durchſcheinendem Alabaſter; lange aufbewahrtem Waſſer; ſehr großem Hagel; ſtärkerer Kraft längerer künſtl. Magnete; Schieferabdrücken, geringerer Hitze

gewöhnlich ſpäter herausgegeben worden. Die Geſchichte

Hitze des Bodens eines Gefäßes, ſo lange Waſſer darin ſiedet; daß Waſſer nicht heißer als zum Sieden werde; v. e. arſenikal. Brechtaſſe aus Siam. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. Zerleg. d. Schwefels; Amontons v. Wärmemeſſern; de la Hire v. Regenwaſſer u. Entſt. d. Quellen; Amont. daß die Luft allein durch mäßige Wärme Erdbeb. u. d. m. bewirken könne; Maraldi Verſſ. mit Schweremeſſern auf Bergen.

— Année MDCCIV — a Paris 1706. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1706. S. 439–46.) a Amſt. 1707. 12.* Sec. Ed. 1746. (Cobr. S. 53.) In der *Hiſt.* unt. and. v. Erdbeben; anfänglichem Fallen d. Wärmemeſſer bei d. Erwärmung; v. e. Darmſteine; v. e. Silberbaume beim Abtreiben. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Amontons v. Schweremeſſern und d. Wirk. d. Wärme; Geoffr. v. künſtl. Erzeug. d. Schwefels.

— Année MDCCV — a Paris 1706. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1707. S. 303–13.) a Amſt. 1707. 12.* Sec. Ed 1746. (Cobr.) In der *Hiſt.* unt. and. daß d. Kohlen zu den Verſ. mit d. Brennſpiegeln v. grünem Holze gebrannt ſeyn müſſen; v. e. Feuerkugel; v. Weinen, die einen Geruch nach verbrannt. Horn bekamen; v. Verſtein. v. Weingeiſttropfen, ſo beim Uebertreiben auf dem Uebergegangenen fortrollen; v. Schwefeln d. Waſſers; v. ſtark. Sommerhitze und ſchwächerer Wirk. des Brennſpiegels; v. Bernſtein; v. natürl. Salmiak v. Veſuv, Schmelz. des Kieſels u. Marm. vor d. Brennſpiegel; Unterſ. d. Wäſſer zu Vezelay u. Cårenſac. In den Mem. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. Campher; Amontons v. Meerbarometern ohne Queckſilber (Anwend. d. Luftthermometer); Caßini üb. die Regeln der Verdicht. der Luft; Amont. v. Fallen d. Therm. zu Anfange e. Erwärm.; Caßini v. Abweich. d. Magnetnadel; Amont. Verſſ. mit brauſend. Auflöſung ꝛc. im Keller d. Sternwarte; Homb.

ſchichte enthält Nachrichten von Vorfällen, welche die

Homb. v. Schwefel, als Urſtoff (Brennbarem); de la Hire v. Magnet, Verdicht. u. Ausdehn. d. Luft; Amont. üb. d. Dünneausdehn. d. Luft; Boulduc v. Gottesgnadenkraut; Carre' üb. d. Widerſtand des Waſſers gegen hineingeſchoſſene Flintenkugeln ꝛc. de la Hire von Schweremeſſern u. deren Leuchten; Amont. v. Stande derſelben; Varignon v. Manometer; de la Hire v. d. Wärme des Mondlichts; Geoffr. Aufgabe: Eiſenfreie Aſche zu finden.

— Année MDCCVI. — a Paris. 1707? 4. a Amſt. 1708. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1708. S. 339: 50.) Sec. Ed. 1746. Suite 1747. (COBR.) In der Hiſt. warum ein Glas voll Waſſer oder Queckſilb. leichter am Feuer ſpringe, als ein Glas voll Weingeiſt, auch ein dickes leichter, als ein dünnes; v. e. teutſchen Speckſtein; v. Biſamgeruch, den einige faſt ſtinkende Harze zuſammen gaben; v. e. ſalpetrigen Waſſer. In den Mem. u. a. de la Hire Wetterbeobb. Homb. v. e. Silberauflöſ. (in Goldſcheidewaſſer); Lemery üb. d. Eiſen u. d. Magnet; Homb. Wahrnehm. am Eiſen vor d. Brennglaſe; Homb. Fortſ. des Verſuchs üb. d. Scheidekunſt (v. Licht u. Brennbaren); Lenay v. Honig u. Eiſengehalt d. Pflanzen; de la Hire v. Schwere- u. Wärmemeſſern; Geoffr. Zerleg. des Fenſterſchwammes.

— Année MDCCVII. — a Paris 1708. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1709. S. 161: 70.) a Amſt. 1708. 12.* Sec. Ed. 1746. 47. 2 Bände. (COBR.) In der Hiſt. unt. and. v. Leucht. d. Körper durch Reiben; Ladung d. Feuergewehre; v. runden Steinen, beſonders a. Ufern; v. e. Nordlicht, vom Meth (Lemery); v. verſchied. (blauer u. weiß.) Farbe des übergetrieb. Kuhharns. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. Eiſen in Oelen u. a. Stoffen u. v. Kuhharne; Homb. v. Verglaſ. des Goldes vor d. Brennglaſe; Burlet v. d. Wäſſern zu Vichi u. Bourbon;

die Akademie betroffen haben, ergangene Verordnungen,

bon; Mery ob die eingeathmete Luft mit dem Schweiße fortgehe; Geoffr. üb. d. künſtl. Bewirk. des Eiſens; Reneaume v. Nahrungsſafte d. Pflanzen; Lemery v. Eiſenbaume; Parent üb. d. Stärke des Eichen- u. Tannenholzes; Chevalier v. Wirk. des Schießpulv. beſonders in Minen; Lemery v. Vitriolen u. Dinten.

— Année MDCCVIII. — a Paris 1709. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1710. S. 204-10. u. 247-9.) a Amſt. 1709. 12.* u. 1750. 2 Bände. (COBR.) In d. Hiſt. unt. and. v. Blitze (Homb.) v. Schaalthieren in Steinen; v. Stoßen d. Lichtſtrahlen im Brennpuncte, Schmelz. des Eiſes im leeren Raume, wenigerm Springen weicher Gläſer vor dem Brennglaſe (Homb.) Trennung eines Plättgens vom Glaſe durch daraufgeſtrichene u. abtrocknende Leimfarbe (Geoffr.) v. e. neuentſtand. Inſel; v. Höhenmeſſen mit Barom. In den Mem. Parent v. Widerſtande der Balken; de la Hire Wetterbeobb. Reneaume v. Erhalt. des Getraides; Geoffroy üb. d. Zerleg. d. Corallen; de la Hire v. Schweremeſſer; Caſſini v. Abweich. d. Magnetnadel; de la H. v. e. Hofe um d. Sonne; Geoffr. v. Noſtoch; de la H. v. d. ſenkrecht. Richt. d. Gewächſe u. Baumäſte; Ausdehn. d. Luft durch ſiedendes Waſſer; Homb. v. Säuren u. Laugenſalz. Geoffr. v. d. angebl. künſtl. Bewirk. des Eiſens.

— Année MDCCIX. — a Paris .... a Amſt. 1711. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1712. S. 151-154.) a Paris 1777. 8. 2 Bände. (COBR.) In der Hiſt. unt. and. v. Chagrin, v. d. Froſt beim Südwinde, u. Offenbleiben der ſonſt zugelegten Seine; Zerleg. d. Kelleraſſeln (Lem.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Maraldi Beobb. am Barom. Lemery v. ätzend. Sublimate; Homb. v. Queckſilber (Urſtoff); Geoffr. Verſſ. mit Metallen vor d. Brennglaſe; Boulduc v. Catechu; Geoffr. v. Krebsſteinen; Homb. v. Wirk. einiger Säuren auf flücht. Laugenſ.

gen, Gegenwart hoher Perſonen und dabei gehalte-
M 2 ne

genſ. de Reaum. v. Wachsth. d. Schnecken; Lemery v. Feuer- oder Lichtſtoff; Gauteron v. Verdunſt. d. Feuchtigk. beim Froſte u. v. Hagel.

— Année MDCCX. — a Paris .... a Amſterd. 1713. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1714. S. 193-203.) a Paris 1777. 8. 2 Bände. (COBR. S. 54.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Ind. Fürniſſe, v. d. Bicuibanuß u. deren Oele; v. d. Stickluft e. Kellers; v. Gummilak; v. Zerleg. d. Corallen, v. Luftzünder (Homb.) In den Mem. unt. and. Carré v. d. Federkraft d. Luft; de la Hire Wetterbeobb. Boulduc v. Rhabarber, Homb. v. ſchwefelicht. Stoffen und künſtl. Schwefel; Geoffr. v. Bezoar; de la Hire v. Doppelſpath; de l'Isle v. Abweich. d. Magnetnadel; de Reaum. v. d. Spinnenſeide; Homb. v. baumähnlichen Anſchüßen; Caßini u. de la Hire v. Wärmemeſſern.

— Année MDCCXI. — a Paris .... a Amſt. 1715. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1715. S. 339-48.) a Paris 1777. 4. (COBR.) In d. Hiſt. unt. and. üb. d. Aenderung des Barom. v. Schwinden des Schnees beim Schmelzen; v. d. Farbe geſchmolz. Metalle; v. Kitten des Agaths; v. Waſſer von Arcueil; v. Corallen (Lem.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. v. Kolbe; Lemery v. Fällungen (d. Gold- und Silberauflöſ. u. was die Salpeterſäure im Königswaſſer wirkt); de la H. v. Farben; Boulduc v. d. Mechoacanne; de Reaum. wie ſich Gewürme an Sand ꝛc. kleben; de la Hire v. Wärmemeſſ. Maraldi v. Ausdehn. d. Luft; de Reaum. v. Purpurfarbe u. v. Purp. d. Alten; Homb. v. Luftzünder: Winslow v. d. Abſonderung in Drüſen; de Reaum. v. Tang.

— Ann. MDCCXII. — a Paris. 1714. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1715. S. 142. Tit. aus *Journ. des Sçav.* Mars 1716. S. 330. Tit. aus d. *Mem. de Trevoux*

ne Vorträge, wenn dergleichen Fälle vorgekommen ſind;

Trevoux Juill. 1715. u. v. J. 1716. S. 158. aus *Journ. des Sçav.* Avr. 1716.) a Amſt. 1715. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1716. S. 97 : 106.) a Paris 1777. 8. (COBR.). In d. Hiſt. unt. and. v. Abweich. d. Magnetnadel; v. d. Eishöle bei Beſançon; v. Waſſer bei Senlißes; v. Luftzünder; v. Rosmaringeruche bei der Fällung des Goldes durch Salmiakgeiſt und zerfloß. Weinſteinſalz. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Homb. v. d. Säure des Blutes ꝛc. Lemery v. Farben d. Queckſ. Niederſchläge; Homb. v. Abdrücken in Glas; Geoffr. v. Bezoar.

— Ann. MDCCXIII. — a Paris 1716. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1717. S. 441. Tit. u. 452. 532. aus *Journ. des Sçav.* Juill. Aout 1717. aus *Journ. des Sçav.* Mars 1716.) a Amſt. 1717. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1718. S. 241 : 8.) a Paris. 1777. 8. (COBR.) In d. Hiſt. unt. and. v. Steinkohlen, v. Metalltincturen (Geoffr.) v. Franzöſ. Min. Wäſſern; Verbeß. brenzlicht. Wäſſer durch Gefrieren, v. Kirſchlorbeeröle, v. Rauchen des Salpetergeiſtes bei Annäherung des Salmiakgeiſtes (Geoffr.); v. d. Wißmuthbutter (Poli). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. arzeneil. Wirk. des Eiſens; Geoffr. v. Erhitz. des Weingeiſtes mit Waſſer; Homb. v. d. trocknen Scheid. d. Gold. u. Silbers; Lemery v. Wirk. d. Salze auf entzündl. Stoffe; Geoffr. v. Vitriol u. Eiſen; de Reaum. v. d. Dehnbarkeit verſchied. Stoffe; Homb. üb. e. Austreib. des Queckſ. (da der Sublim. überging); de Reaum. v. Bianchini's Geſtelle zu großen Brenngläſern; Homb. v. Stoffen, welche ohne Schmelz. durch Metalle dringen.

— Année MDCCXIV. — a Paris. 1717. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1718. S. 685. aus *Europ. ſavante* Aout 1718. u. v. J. 1719. S. 99. 405. aus *Journ. des Sçav.* Janv. 1719. u. *Mem. de Trevoux* Oct. 1718.) a Amſt. 1719. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 340.

ſind; dann, unter der Aufſchrift der verſchiedenen

340-51.) a Paris 1777. 8. (Cobr.) In der Hiſt. unt. and. v. Blitze, v. Verſtein. v. Lerchenſchwamm u. Pfirſchenbl. (Boulduc); v. Brauſen des Weinſteinſalzes mit flüchr. Laugenſalze; v. verſtärkter Schwefelſäure (Poli); v. Kitt aus Eiſenfeilſp. Eſſig u. Salz (de la Hire); v. Erzeug. des Salpeters (Poli). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. de Reaum. v. Widerſt. des Papiers u. a. Stoffe gegen Luft u. Waſſer; Geoffroy v. Gummilak; Homb. v. Verflücht. des Gewächslaugenſalzes; Lemery v. Farbe der Queckſ. Niederſchläge; de Reaum. v. Zitterrochen; Lemery v. Stoffen zum Luftzünder mit Alaun, Nißole v. Kermes.

— Année MDCCXV. — a Paris. 1718. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1719. S. 351. 732. 749. aus *Eur. ſav.* Mars, *Mem. de Trevoux* Mars u. *Journ. d. Sçav.* Oct.) Amſt. 1719. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 521-30.) a Paris 1777. 8. (Cobr.) In der Hiſt. unt. and. v. Einſturze eines Theils eines Berges in der Schweitz; v. Bergöle (Bould.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Lemery v. Luftzünder; de Reaum. v. Türkis; Geoffr. v. Spiköle.

— Année MDCCXVI. — a Paris 1719? 4. (Leipz. gel. Zeit. 1721. S. 284 u. 461. aus *Journ. des Sçav.* Mars u. Juin.) a Amſt. 1719. 12.* (*Act. Erud.* Ann. 1720. S. 129-38. Leipz. gel. Zeit. 1720. S. 230. u. 679.) a Paris 1777. 8. (Cobr.) In der Hiſt. unt. and. v. d. Veränd. d. Akad. durchs Reglem. v. 3. Jenn. 1716. v. Entſtehung der Steine; v. vielem aus einem Brette am Camin gefloſſenen Harze; v. Salmiak (Lem.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. u. v. e. Abweichungscompaſſe; Maraldi v. e. Nordlichte; Varignon v. d. verſchied. Dichtigk. d. Luft in gegebenen Höhen; Lemery v. Auflöſ. verſchied. Salze im Waſſer;

Wiſſenſchaften, mit welchen ſich die Akademie beſchäftigt,

ſer; de Reaumur v. der Perlentinctur (zu den Glasperlen).

— Année MDCCXVII. — a Paris 1719. 4. (Leipz. gel Zeit. 1722. S. 24. Tit. und 476. aus *Journ. des Sçav* Nov. 1721 u. Fevr. 1722.) a Amſt. 1720 12.* (*Act. Erud* Ann. 1721. S. 188/95. Leipz. Zeit. 1721. S. 340.) a Paris 1777. 8. (COBR.) In d. Hiſt. unt. and. v. Florent. Landſchaftsmarmor, v. e. Ceyloniſchen Magnete (Turmalin) (Lem.) v. e. Blitze; v. e. Nordlichte. Unter den gebilligten Maſchinen wird eine zur Verſüßung des Meerwaſſers erwähnt. In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Maraldi v. e. horizontal. (Zodiakal?) Lichte; Lemery v. Salpeter; Juſſieu v. Sodekraute; de Reaum v. Entſt. d. Perlen; Geoffr. v. Verwandt. d. Säuren in flücht. Laugenſalze; Lemery v. Verflücht. der fix. Laugenſalze; de la Hire v. Magnet.

— Année MDCCXVIII — a Paris 1719. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1722. S. 692. 3. u. 892. aus *Journ. d. Sçav.* Mai u. Sept. u. L. Z. 1723. S. 505/6. u. 556. aus den *Mem. de Trevoux* Mai. Juin.) a Amſt. 1723. 12.* nebſt Suite des Mem. — a Amſt. 1723 12.* (*Act Erud.* Ann. 1724. S. 12/24. u. 59/65) a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hiſt. unt. and. v. Epſomſalze (Bould.). In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Maraldi v. e. Nordlichte; Geoffr. v. Beſtimm. d. Stärke des Branntweins; de Reaumur v. Gold führenden Flüſſen; Marchant v. Bereit. des Indigo; de Reaum. v. e. Eiſenerze; Geoffr. Verwandſchaftstafel; Rouhault v. anat. Einſprützungen (mit Hauſenblaſe); de Juſſieu v. Pflanzenabdrücken auf Steinen. Die Suite enthält u. a. Abhandl. Hrn. Caßini v. d. Größe u. Geſtalt der Erde.

— Année

ſchäftigt, Auszüge, wenigſtens eines Theils, der dahin

— Année MDCCXIX. — a Paris 1722? 4. (Leipz. gel. Zeit. 1723. S. 917 u. 970. aus *Mem. de Trev.* Dec. 1722. u. Janv. 1723. u. L. Z. 1724. S. 626. aus *Journ. des Sçav.* Avr. 1724.) a Amſt. 1723. 12* (Beitr. zur Leipz. gel. Zeit. Th. I. S. 483:85. *Act. Erud.* Suppl. T. VIII. S. 465-83.) a Paris 1777. 8. 2 Bände. (Cobr.) In der Hiſt. unt. and. v. Nordlicht; v. e. beſond. Verſ. e. Gewehr abzuſchießen; v. e. Sandregen; v. Knochen in Felſen; v. d. Elaterium (Bould.) v. d. Caſcarille (Bould.) In den Mem. unt. and. de la Hire Wetterbeobb. Geoffr. v. Aufhaltung ſchädlicher Dämpfe bei Metallauflöſungen; de Juſſieu vom Gypſe; de Mairan v. d. allgemein. Urſache der Kälte im Winter und Wärme im Sommer; Lemery üb. d. Mängel u. wenig. Nüzlichkeit der gewöhnl. Zerlegungen der Pflanzen u. Thiere; de Juſſieu v. d. Zugutemachung des Queckſilbers zu Almaden in Spanien.

— Année MDCCXX. — a Paris 1722. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1724. S. 921-23. u. 1048 aus *Journ. des Sçav.* Sept. u. Oct. *Act. Erud.* Ann. 1724. S. 498-509.) a Amſt. 1724. 12.* 2 Bände. a Paris 1777. 8. 2 Bände. (Cobr.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Vogelleim und einer Inſectenpuppe, u. Oel, v. prismatiſchen Farben; v. d. neuen Min. Wäſſern zu Paſſy. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. Erklär. üb. ſeine Verwandſchaftstafel; Maraldi v. e. Nortlichte; Lem. v. d. gewöhnl. Zerlegungen. Fortſ. Geoffr. v. Salmiak; de Juſſieu v. Catechu; de Reaum. v. gegrab. Muſchelſchaalen; Lemery v. Min. Kermes; Littre v. Aufl. des Blaſenſt. im Waſſer; Boulduc v. Salpeterlaugen, beſonders der Mutterlauge; Bon v. Verbeß. d. Roßkaſtanie (durch Aſchenlauge).

— Année MDCCXXI. — a Paris 1723. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1725. S. 66. u. 469. aus *Journ. des Sçav.* Nov. 1724. u. Avr. 1725. *Act. Erud.* Ann. 1725.

dahin gehörigen Abhandlungen und einzelne der Aka-
demie

1725. S 107-13.) a Amſt. 1725. 12.* a Paris 1777. 8. (COBR.) In der Hiſt. unt. and. v. runden Steinen (de Mairan); v. e. ſtark. Nebel; v. neu entſtand. Klippen durch ein. Feuerausbruch; v. Oel aus Roßkaſtan. v. d. Flüchtigk. d. Harnſalze (Lem.) In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. de Mairan Erklär. üb. ſein. Auff. v. d. Urſ. d. Kälte im Winter ꝛc. Lemery Fortſ. v. d. gewöhnl. Zerlegungen der Gewächſe u. Thiere; de Jußieu v. Verſtein. Geoffr. v. Erhalt. u. Reinig. weſentl. Oele; Maraldi v. 2 Lufterſchein. (e. Nordlichte u. Nebenſonne); de Reaumur v. Entſt. der runden Steine.

— Année MDCCXXII. — a Paris 1724. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1725. S. 267-78. Leipz. gel. Zeit. 1725. S. 559. u. 1726. S. 511 u. 633. aus *Journ. des Sçav.* Avr. u. Juin.) a Amſt. 1727. 12.* a Paris 1778. 8. 2 Bände. (COBR.) In der Hiſt. unt. and. v. Flugſande; v. Erhalt. des Waſſers auf Schiffen; v. Wachsbaum; v. d. neu entſtand. Azor. Inſel. Unter den gebilligt. Maſchinen e. neue Pulvermühle. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Betrügereien in Anſeh. des Steins d. Weiſen; Petit üb. das Auswachſen der Salze; de Reaum. v. Noſtoc u. v. e. n. Feuerlöſchungsanſtalt (durch Schießpulver); Geoffr. Bemerk. über dieſelbe; Petit v. weichgeword. Knochen; de Jußieu v. Ammonshörnern; Petit üb. die Auswachſung der Salzauflöſungen am Rande.

— Année MDCCXXIII. — a Paris. 1725. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 628. u. 693. u. 753. aus *Journ. des Sçav.* Mai, Juin, Juill.) a Amſt. 1730. 12.* in 2 Bänden. (*Act. Erud.* Ann. 1731. S. 130-9. COBR. S. 55). In d. Hiſt. unt. den Maſchin. v. e. ledernen Balg zur Erneuer. der Luft in Gruben; v. goldenen Meſſern ꝛc. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. de Jußieu v. Donnerſteine; de Reaumur v. natürl. Kupfergrüne, künſtl. Magneten;

dem

demie mitgetheilte Wahrnehmungen; ſo eine Nach-

M 5 richt

dem Lichte der Meerdatteln; Geoffr. v. Salmiak und flücht. Engl. Salze; de Reaum. v. runden Steinen; du Fay v. leuchtend. Barom.

— Année MDCCXXIV. — a Paris 1726. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 591 u. 776. aus *Journ. des Sçav.* Suppl. u. Aout.) a Amſt. 1731. 12.* nebſt Suite — 1730.* (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1733. S. 64-70. Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Blitze; v. d. Wärme der Wäſſer zu Bourbonne (v. du Fay); v. e. Leuchtſtein (Flußſpath) von Bern. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. du Fay v. Kalchſalze; Burlet u. Boulduc v. e. Span. Bitterſalze; Geoffr. Unterſ. d. Wäſſer zu Paſſy, u. künſtl. Nachahm. derſelb. de Reaum. v. Anſchüß. d. Metalle ꝛc. nach dem Schmelzen; Lemery v. d. Auflöſ. mehrerer Salze nach einander im Waſſer; de Juſſieu Färbeverſuche mit d. Wucherblume; Geoffr. v. leicht vom Weine ꝛc. angreiflichen Gläſern.

— Année MDCCXXV — a Paris 1727. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1729. S. 316. 705. aus *Journ. des Sçav.* Suppl. 1728. u. Mars 1729. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 169-75.) a Amſt. 1732. 12.* nebſt Suite — 1732.* (Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. Erhitzung wollener Zeuge in e. Walkmühle; v. e. Wirbel u. Waſſerhoſe (?) v. aus der Tiefe des Meers geſchöpftem Waſſer. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Verſetz. des Kupfers mit Zink; de Reaum. v. Verfert. des verzinnten Eiſenblechs; Geoffr. v. Berlinerblau; Fizes v. Reinig. d. Weinſteinkryſtallen.

— Année MDCCXXVI. — a Paris 1728. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1730. S. 117. u. 167. aus *Journ. des Sçav.* Sept. Oct. 1729. *Comm. Litt. Nor.* 1731. S. 381-84. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 262-7.) a Amſt. 1732. nebſt Suite 12.* (Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. Beſtimm. der Stärke des Mond-

richt von Maſchinen und andern Erfindungen, deren Billi-

Mondlichts bei verſchiedener Höhe deſſelb. (v. Bouguer); v. der Eishöle bei Beſançon; unt. den Maſchinen v. e. Lohſtampfe. In den Mem. unt. and. Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Entzünd. d. weſentl. Oele u. Balſame durch Säuren; du Fay catoptr. Verſſ. (v. d. Verbind. zweier Brennſpiegel, daß eine im Brennpunct des einen geſtellte Kohle im Brennpuncte des andern Entzünd. bewirkt); de Mairan v. Nordlicht. de Reaum. v. klingendem Bleie; de Reaum. daß u. warum ſich das Eiſen zum beßten in Formen gießen laſſe; Godin v. Nordlicht. Boulduc v. d. Wäſſern zu Paſſy.

— Ann. MDCCXXVII. — a Paris 1729. 4 (Leipz. gel. Zeit. 1731. S. 172. 331. aus *Journ. des Sçav.* Dec. 1730. Fevr. 1731. *Comm. Litt. Nor.* 1732. S. 261-3. u. 270-71. *Nov Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 305-10.) a Amſt. 1732. 12.* nebſt Suite — (Cobr a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Windhoſe; v. Reinig. des blindfließenden Goldes (durch Anſieden mit Wißm. Abtreiben, auch mit Blei und Verblaſen mit Sublimat und Borax) (v. du Fay); v. Silberblum. auf abgetriebenen Silber durch kaltes Waſſer (Morel); v. d. Pottaſchebereit. bei Sare-Louis (du Fay). In den Mem. unt. and. du Fay v. d. Aufloslichk. verſchied. Gläſer; Lemery v. Fällung verſchied. Salze durch ein andres Salz (Fortſ. d. Abh. v. J. 1724.) Geoffr. v. d. Miſch. einig. weſentl. Oele mit d. Weingeiſt; de Reaum. v. Porcellan, v. Entſt. d. Corallen; Saurin v. Bericht. d. Barom. Sloane v. gegrab. Elephanten- u. a. Knochen; Boulduc v. e. natürl. Glauberſalze aus d. Delphinat; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXVIII. — a Paris 1730. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1731. S. 461 u. 491. aus *Journ. des Sçav.* Mars, Avril. *Comm. Litt. Nor.* 1732 S. 414-6. u. 419-23. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 365-79.) a Amſt. 1732. 12.* nebſt Suite — (Cobr.

Billigung bei der Akademie nachgeſucht, oder über welche

(COBR. S. 56.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Luftzünder (aus Eiſenfeilſp. Schwefel, Waſſer u. Geigenharz); u. v. auflöslichem Weinſtein durch Zuſatz von halb ſo viel Borax (v. le Fevre); v. Erhaltung der Säure und des Kupfers aus dem zur Scheidung des Goldes v. Silber gebrauchten und mit Kupfer gefällten Scheidewaſſer (v. St. Amand). Unter d. gebilligten Maſchinen e. Blaſebalg, und Maſchinen zu Bleiplatten u. Bleiröhren. In den Mem. unt. and. du Fay v. d. Färb. u. Auflöſ. verſchied. Steine; Geoffr. Fortſ. v. weſentl. Oelen; Lemery v. Borax; Geoffr. Unterſ. verſchied. Vitriole nebſt Verſſ. zc. künſtl. Erzeug. des weiß. Vitriols u. Alauns; du Fay v. Magnet; Bourdelin v. Entſt. d. Laugenſalze; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXIX. — a Paris 1731. 4 (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. II. S. 405 - 11.) a Amſt. 1733. nebſt Suite. (COBR. S. 56. *Comm. Litt. Nor.* 1734. S. 100 f. Auszüge: der phyſ. Claſſe: S. 100 ; 4; der chem. S. 109 ; 12, 139 ; 44, 147 - 50.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Regenbogenfarbigen Hofe um die Sonne; v. matten Anſehn d. Sonne. In den Mem. unt. and. Caßini v. e. Nordlicht zc; Maraldi Wetterbeobb. Geoffr. v. Verſtärk. d. Eſſigs durch d. Froſt; Petit v. Niederſchl. des Kochſalzes beim Salpeterſieden; Boulduc v. d. warm. Wäſſern zu Bourbon, l'Archambaut; Lem. Fortſ. v. Borax; de Reaum. Fortſ. v. Porcellan; du Hamel v. Wachſ. d. Pflanz. durch d. Regen; de Reaum. v. Aenderung der Farbe der Steine und des Putzes an Gebäuden, (Steinwehr Ueberſ. phyſ. Abh. Th. VIII. S. 399 f. anat. chym. botan. Abh. Th. VII. S. 411. f.)

— Année MDCCXXX. — a Paris 1732. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1734. S. 142 ; 4. aus *Journ. des Sçav.* Juill.) a Amſt. 1733. 12.* nebſt Suite &c. (COBR. a. a. O. *Comm. Litt. Nor.* 1735. S. 238 f. Auszüge der phyſ. Claſſe: S. 238 ; 40, 244 ; 8; der chem.

welche ihr Gutachten vom Könige und Parlamente ver-

chem. S. 278-80, 284-88, 293-6, 300-302.) In der Hiſt. unt. and. v. Colcothar u. Vitriol aus Schwefel u. Eiſen (le Fevre). Unt. den gebilligt. Maſchin. ein Hand-Eiſenhammer. In den Mem. unt. and. Caßini Wetterbeobb. Bourdelin v. Laugenſalze des Pockenholzes; du Fay Fortſ. v. Magnet; Geoffr. Unterſ. des Fleiſches u. d. Fleiſchbrühen; de Reaum. v. d. Beſchaff. d. Erde überhaupt u. den Merkmalen d. Erdarten; Boulduc v. Bereit. des ätzend. Sublimats; de Reaum. v. Verfert. vergleichbarer Wärmemeſſer; du Fay v. neuen Leuchtſteinen (Lichtmagn. aus Luchsſteine, Gyps u. a.); Maraldi Wetterbeobb.

— Anné MDCCXXXI. — a Paris 1733. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 181. u. 519. u. Beitr. B. I. S. 814-22. aus *Journ. des Sçav.* Janv. u. Dec. u. *Nov. Act. Erud* Ann. 1735. S. 359-69.) a Amſt. 1735. 12 * nebſt Suite &c. und Traité phyſique et hiſtorique de l'Aurore boreale par Mr. de MAIRAN. Suite des Mem. — Ann. MDCCXXXI. Ebendaſ. 1735. 12.* als ein dritter Band, jedoch mit von vorne angefangener Seitenzahl. (COBR. a. a. O. *Comm. Litt. Nor.* 1736. S. 291 f. Auszüge der phyſ. Claſſe: S. 291-6, der chem. S. 334-6, 341-44.) In der Hiſt. unt. and. v. e. heft. Gewitter, v. magnetiſch gewordenen Eiſenſtangen eines Glockenthurms. In den Mem. unt. and. Caßini u. de Montvalon Wetterbeobb. Petit v. Anhäng. d. Lufttheilchen an einander u. an berührte Körper; Boulduc v. Seignettſalze; Maupertuis Verſſ mit Scorpionen; de Reaum. Fortſ. v. vergleichb. Wärmemeſſern; Bould. v. Epſomſalze; de Mairan von Nordlichtern; du Fay Fortſ. v. Magnet; de la Condamine v. baumähnlichen Anſchüßen aus Metallaufiöſung. durch Fällen mit Eiſen ꝛc. Maraldi Wetterbeobb.

verlangt worden iſt; auch Anzeige einiger von Mit-
gliedern

— Année MDCCXXXII. — a Paris 1735. 4. (*Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VI S. 362. f. Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 2. S. 24. Tit.) a Amſt. 1736. 12.* nebſt Suite &c. (COBR. S. 56-57. *Comm. Litt. Nor.* 1737. S. 318 f. Ausz. der phyſ. Claſſe: S. 318-29; der chem. S. 341-4, 348-52, 355-60, 363-8, 372-6, 381-4, 388-92, 397-400, 407-8, 413-16; u. J. 1738. S. 6 f. die botan. ꝛc.) In der Hiſt. unt. and. Nachr. v. Mairans Abh. vom Nordlicht, ſo hiernach auch mit der Urſchrift der Geſch. v. J. 1731 ausgegeben zu ſeyn ſcheinet; v. Kalchſalze (du Fay Antwort auf Einwürfe); v. natürl. Glauberſalz aus Egypten, ſo für Salmiak der Alten eingeſandt worden. In den Mem. unt. and. Petit v. blutſtillenden Mitteln; Geoffr. Fortſ. d. Unterſ. des Fleiſches u. Unterſ. des Brodes; du Fay v. Färben der Steine; du Hamel u. Groſze v. Mitteln, den Weinſtein auflöslich zu machen; de Maupertuis v. d. Geſetzen d. Anziehung; Geoffr. n. Erfahr. v. Borax u. v. Bereit. des Sedativſalzes; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXIII — a Paris 1735. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1748 N. 32. S. 288 Tit. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VI S. 416 f.) a Amſt. 1737. 12.* 2 B. (COBR. S. 57). In der Hiſt. unt. and. v. Unterſch. natürl. u. künſtl. Baumſteine; unt. den gebilligten Maſchinen eine Roßmühle, die Bolzen bei Eiſenſchmelzöfen zu treiben. In den Mem. unt. and. du Fay erſte Probe, dritte u. vierte Abhandl. v. d. Elektr. Caßini v. d. Höhe des Schweremeß. auf verſchied. Bergen; de Reaum. v. Veränd. des Umfangs der Miſchung zwoer Flüſſigkeiten; du Hamel u. Groſze Fortſ. v. Mitteln, den Weinſt. auflöslich zu machen; Groſze v. Blei; de Reaum. verglichene Therm. Beobb. de la Condamine n. Weiſe, die Abweich. d. Magnetnadel auf der See zu beobachten; de Mairan Beobb. v. Nordlicht. u. Zodiakallicht; Deſſelb. u. Maraldi Wetterbeobb. Hinter der Suite -: Liſte

gliedern der Akademie herausgegebenen, oder von den

Liſte de Meſſieurs de l'Academie Royale des Sciences depuis l'Etabliſſement de cette Compagnie en 1666 juſqu'en 1733 avec le Catalogue des Ouvrages, qu'ils ont publiés, a Amſt. 1737. 12.*

— Année MDCCXXXIV. — a Paris 1736. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 89. S. 792. Tit. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VI. S. 447 f.) a Amſt. 1738. 12.* nebſt Suite — 1738 12.* (COBR. S. 57. *Comm. Litt. Nor.* 1740. S. 156 f. die Auszüge der phyſ. Claſſe S. 156-8, 166-8, 173-6, 180-4, 189-90, 197-200, 204-8, 212-14; der chem. S. 276-80, 286-8, 291-6, 302-4, 309-12, 315-21, 326-8, 333-6, 341-4, 349-52, 358-60, 364-8, 374-6, 380-4, 391-2, 396-400, 406-8). In der Hiſt. unt. and. v. e. Erdbeb. In den Mem. unt. and. du Hamel u. Groſſe v. Aether; Boulduc Verſ. v. Gewächszerleg. (hier vom Borretſch); d'Ons en Bray Windmeſſer; de Reaum. v. künſtl. Kälte durch Miſchungen aus Eis und Salzen; Lemery v. ätzend. Sublimat; du Fay 5te u. 6te Abh. v. d. Elektr. Petit Zerleg. d. Gypsboden; Geoffr. v. d. brechenmachend. Kraft des Spießglaſes, v. Brechweinſt. u. min. Kermes; Boerhaave v. Queckſilber; de Reaum. vergleich. Therm. Beobb. van Muſſchenbroek u. Maraldi Wetterbeobb. de Mairan Beobb. v. Nordlicht. Godin u. de la Condamine v. Beob. d. Abweich. d. Magnetnadel.

— Année MDCCXXXV. — a Paris 1738. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1752. Tit. *Nov. Act. Erud.* Suppl. T. VII. S. 278 f.) a Amſt. 1739. 2 B. in 12.* (COBR. a. a. O. *Comm. Litt. Nor.* 1741. S. 309. nebſt Auszügen: von der chemiſchen Claſſe im J. 1742. S. 21-24, 28-32, 37-40, 53-56, 61-64, 69-72, 78-80, 209-15, 217-23, 225-7, 233-9, 241-6, 265-77, 281-93, 297-303, 305-9, 313-20, 322-6, 329-35, 337-51, 353-7, 361-8). In der Hiſt. unt. and. v. Meſſung des Lichtes

den Verfaſſern eingereichter gedruckter Werke; in der

Lichtes (v. Celſius); unter den gebilligten Maſchinen eine Tobakreibe. In den Mem. unt. and. Hellot Zerleg. d. Zinks; erſte u. 2te Abh. Geoffr. Fortſ. v. min. Kermes; du Fay v. Nebenſonnen; du Hamel v. Salmiak; Lemery v. Alaun; 1ſte Abh. du Fay v. Leucht. d. Diamante ꝛc.; Lemery 2te Abh. v. Vitriolen, beſonders dem weißen; Boulduc Unterſ. der Wäſſer zu Forges; de Reaum. v. Erhalt. d. Eier; de Reaum. Therm. Beob. v. Muſſchenbr. u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXVI. — a Paris . . . a Amſt. 1740. 2 B. 12.* (Cobr. a. a. O.). In der Hiſt. unt. and. v. Knopfſtein (einem ſchmelzbaren Schifer v. Fichtelberge) u. Ital. Beraöle. In den Mem. unt. and. Hellot v. d. rothen Farbe der Dämpfe des Salpetergeiſtes; du Hamel v. d. färbenden Flüſſigkeit der Provenzer Purpurſchnecke; du Fay v. der Sinnpflanze; Groſſe v. Reinig. des mit Zinn verſetzt. Bleies und Silbers; du Hamel v. Grundtheil. des Kochſalzes; Lemery Nachtr. v. Alaun u. Vitr. du Fay v. Thaue; de Reaum. v. den Funken des Stahls mit dem Kieſel; Geoffr. 4te Abh. v. Spießglaſe: neuer verpuffender Phosphor daraus; de Reaum. Therm. Beob. v. Muſſchenbr. u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXVII. — a Paris . . . a Amſt. 1741. nebſt Suite — in 12.* (Cobr. S. 58). In d. Hiſt. unt. and. v. rothen Knochen e. Schweines u. Hahns (v. Färberröthe-Futter), v. Ausbruch des Veſuvs; Verſſ. mit Senkung leerer Flaſchen in die Tiefe der See; v. Böhmiſchen Knöpfen, aus ſchwarzem Glaſe; v. Schiſer, Kalcherde u. Quarz; Unterſ. e. angeblich ſalpetrigen Brunnens. In den Mem. unt. and. du Fay 7te u. 8te Abh. v. d. Elektr. Hellot v. d. ſympathet. Dinte ꝛc. 2 Theile; du Fay üb. die Miſchung einiger Farben in der Färberei; du Hamel u. de Büffon v. verſchied. Wirk. d. Winter- u. Frühlingsfröſte

der Folge auch eine Nachricht von den eingeſandten Auf-

lingsfröſte auf Gewächſe; Hellot v. Harnphosphor u. Zerleg. des Harns; de Reaum. Therm.; u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXVIII. — a Paris . . . a Amſt. 1742.* nebſt Suite — in 12.* (Cobr. a. a. O. Gött. Zeit. 1742. St. 71. S. 612.) In der Hiſt. unt. and. daß der Schnee auch bei Froſtwetter ausdunſte; v. e. Sternſchneuze; v. Erdöfnungen mit e. Knalle; v. d. Wiedererzeug. d. Flintenſteine um Berry. In den Mem. unt. and. Mairan v. d. Farbenbrechung des Lichts; Geoffr. v. Sinne; de Büffon v. Vermehr. d. Feſtigkeit des Holzes; Geoffr. v. Bereit. d. Gewächsauszüge; Hellot v. Glauberſalz im Vitriol; de Reaum. Therm.; u. Caßini Wetterbeobb.

— Année MDCCXXXIX. — a Paris . . . a Amſt. 1743.* nebſt Suite in 12.* (Cobr. a. a. O. Gött. Zeit. 1743. St. 48. S. 418-9). In der Hiſt. unt. and. v. künſtlichem Kieſel aus Thon (v. Baſin); daß das Chineſiſche angebl. natürliche weiße Kupfer eine Verſetzung von Kupfer u. Arſenik ſey (v. Geoffr.) v. Stärke aus Erdäpfeln u. Kartoffeln; unt. den gebilligten Maſchinen ein Küchenofen. In den Mem. du Hamel v. Färb. d. Knochen durch Krappfutter; d'Ons-en-Bray v. Bericht. d. Maaße; Hellot v. Frobens Aether; Geoffr. v. Engl. Mittel gegen den Stein; de Bremond Verſſ. über das Athmen; de Reaumur v. Glasporcellan; de Reaum. Therm.; u. Maraldi Wetter-Beobb. de la Croix v. Giftpflanzen.

— Année MDCCXL. — a Paris . . . . a Amſt. 1745. nebſt Suite — 1744. 12.* (Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. e. Erdbeb. u. Feuerkugel; unter den gebilligt. Maſchinen e. Feuerpumpe. In den Mem. unt. and. Caßini de Thury üb. Barom. Beobb. auf Bergen; Geoffr. v. Zuricht. einiger Wurzeln

Aufſätzen, welche zum Drucke in den weiterhin zu erwäh-

zeln auf morgenländ. Weiſe; Hellot Theorie der Färbung d. Zeuge; erſte Abh. Morand Unterſ. der Stephenſchen Mittel gegen den Blaſenſtein; Nollet v. Dampfe in der Klocke der Luftpumpe beim Anfange des Auspumpens; Lemery, Geoffr. u. Hellot Unterſ. des Kochſalzes v. Paiais; Nollet v. Werkzeugen zu Luftverſuchen; de Reaum. Thermom. u. Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXLI. — a Paris 1743. 4. (Gött. Zeit. 1745. St. 61. S. 505;7.) aber erſt im J. 1744 ausgegeben. (Gött. Zeit. 1745. St. 25 S. 203.) a Amſt. 1747. nebſt Suite. 1746. 12.* (Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. d. Verhältniß der verſchied. Stuffen der Flüſſigk. der fließenden Stoffe; v. Verdunſten des Waſſers; v. e. Waſſerhoſe; v. e. beſond. Roſten; v. Chineſ. weiß Wachs (aus Inſecten); v. e. entzündlichen Bach bei Tremolac; v. e. Art Zinn; v. gefärbt. Kupferabdrücken. In den Mem. unt. and. Geoffr. v. Gefrieren des Seife aufgelöſet haltenden Weingeiſtes und Annäherung fetter Oele zu weſentlichen (durch Behandl. mit Laugenſ. u. Scheid. aus d. Seife); Hellot Theorie d. Färbung d. Zeuge, 2te Abh. Morand v. Stephenſch. Mittel, 2te Abh. du Hamel Wetterbeobb. Morand v. beſond. Gallenſteinen; Maraldi Wetterbeobb.

— Année MDCCXLII. — a Paris 1745. 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 15. S. 116;18 u. St. 23. S. 178;9.) a Amſt. 1747.* nebſt Suite. 12* (Cobr. S. 58.59.) In der Hiſt. unt. and. v. Verdunſt. d. Flüſſigkeiten; v. e. beſond. Roſt; v. e. Waſſerhoſe; v. Elfenbein, ſo in Milch weich geworden; v. verſteint. Nüſſen; v. geſchmiedeten Canonen. In den Mem. unt. and. Geoffr. v. Verflücht. des Vitriolöles zum Weinöle; Malouin v. Aehnlichkeit des Zinnes u. Zinks; Bourdelin v. Bernſtein, 1ſte Abh. Nollet v. d. Orſeille-Farbe; du Hamel Wetterbeobb. du Hamel v. Aether; Maraldi Wetterbeobb.

erwähnenden eingereichten Abhandlungen (Memoi-

— Année MDCCXLIII. — a Paris 1746. 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 99. S. 834 40.) a Amſt. 1749.* nebſt Suite — 1748. 12.* (COBR. S. 59). In der Hiſt. unt. and. v. Bimsſteinen, ſehr zerbrechl. Flaſchen, elektr. Verſſ., Amianth in Bergkryſtall, weich gewordenem Elſenbein, v. Zinnverſetzungen, v. Zeichn. der Leinwand mit Elephantenlaus=Oel, v. Bononi. Leuchtſtein. In den Mem. unt. and. Morand v. d. Min. Wäſſern zu St. Amand in Flandern; Geoffr. v. Berlinerblau; Nollet v. Entſt. d. Eisſchollen; Malouin v. Zink, 2te Abh. du Hamel v. Wachsthum d. Knochen; de Büffon v. zufäll. Farben; du Hamel u. Maraldi Wetterbeobb. de Sauvages v. Verſteinerungen.

— Année MDCCXLIV. — a Paris 1748. 4. (Gött. Zeit. 1748. St. 127. S. 1011, 15. Leipz. gel. Zeit. 1749. S. 585 87.) a Amſt. 1751.* nebſt Suite — 1750. 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hiſt. unt and. v. e. Erſchütt. d. Meeres mit Ausbr. tödtend. Dünſte; v. d. Feuerpumpe; v. Torfkohlen; in dieſem Jahre zum erſtenmal eine Anzeige der für die Mem. preſent. beſtimmt. Abhandl. In den Mem. unt. and. Geoffr. üb. die Alaunerde ꝛc. du Hamel Wetterbeobb. le Monnier Unterſ. der Wäſſer zu Montd'or; Rouelle von Mittelſalzen; Malouin v. Zink, 3te Abh. du Hamel v. Einziehen des Waſſers ins Eichenholz u. Trocknen deſſelben; de Fouchy Wetterbeobb.

— Année MDCCXLV. — a Paris 1749. 4. (Gött. Zeit. 1750. St. 126. S. 1003 7.) a Amſt. 1754.* nebſt Suite — 12.* (COBR. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. Erdbeb. v. e. verſteinernden Quelle; v. Zerſpringen e Metallſpiegels beim Sägen; v. d. Hundeshöhle; v. e. Nordlicht; v. e. ſchwimmenden Inſel; v. e. tief in Waſſer geſenkten Flaſche; v. Nebenſonnen; v. anziehbarem Eiſenerze; v. e. Alaunerze; v. Min. Waſſer zu Arrigate; v. eisähnlicher Mi-

(Mémoires preſentés) beſtimmt worden; endlich

N 2 Lebens-

Miſchung aus Wallrath u. Terpenthinöl u. deren Ent-zünd. durch Salpetergeiſt. In den Mem. unt. and. Macquer v. d. Urſache d. verſchied. Auflöslichkeit der Oele im Weingeiſt; Vas en Bray Beſchr. e. Tabaks-reibe; du Hamel v. Erhalt. des Getraides; Rouelle v. Kochſalz, 1ſter Th. v. Anſchießen deſſelben; Ma-louin v. Kalchſalze; Nollet v. den Urſachen d. Elektr. d. Körper; Geoffr. Unterſ. e. gegen die Ruhr beſtimm-ten Spießglasbereitung; du Hamel Wetterbeobb. u. beſond. Weiſe Stahl magnetiſch zu machen; Clairaut u. de Buffon v. d. Anziehung; de Fouchy Wetter-beobb. de Sauvages v. Entſt. d. Baumſteine.

— Année MDCCXLVI. — a Paris 1751. 4. (Gött. Zeit. St. 46. S. 463-71. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. II. S. 267-312.) a Amſt. 1755 * (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 368. Tit.) nebſt Suite — und Se-conde Suite — 1755. 12.* (COBR. S. 59). In der Hiſt. v. beſond. leuchtend. Funken an einem Klei-dungsſtücke, bei Regenwetter; v. Erdbeb. zu Lima. In den Mem. unt. and. Nollet v. elektr. Erſchein. du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. Wurzeln, wel-che Knochen roth färben; Malouin v. d. Wäſſern zu Plombieres; Macquer v. Arſenik, 1ſte Abh. Geoffr. v. künſtl. Erzeug. d. Kieſels u. v. Kalch; Guettard üb. die Erdſchichten v. Frankreich u. England; le Monnier üb. die Mittheilung der Elektr. de Reaum. v. Verhind. d. Verdunſt. geiſtiger Flüſſigk. in welchen natürl. Körper aufbewahrt werden; de Fouchy Wet-terbeobb. de Sauvages Litholog. Bemerk.

— Année MDCCXLVII. — a Paris 1752. 4. (Gött. Anz. 1753 St. 61. S. 561-8. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II. S. 193-241.) a Amſt. 1756.* nebſt Suite und Seconde Suite — 1756. 12.* (COBR. S. 59-60). In der Hiſt. unt. and. v. Rothwerden des Braſil. Topaſes im Feuer; v. einem elliptiſchen Regenbogen; v. Schädlichkeit des Läutens bei Gewittern; v. Tigerhorn. In den Mem. unt.

and.

Lebensnachrichten von verſtorbenen Mitgliedern. Die Abhand-

and. Caßini v. Handhab. der Brennſpiegel zu Metall-ſchmelzungen ꝛc. Rouelle v. Entzünd. d. Oele durch Salpetergeiſt allein und mit Vitriolſäure zuſammen; du Hamel Verſſ. mit d. Kalch; de Buffon v. Brennſpiegeln für große Entfernungen (aus mehreren flachen); Nollet Erklär. elektr. Erſchein. 1-3te Abh. le Monnier Unterſ. d. Bareger u. a. Wäſſer; Marqu. de Courtivron v. Verb ſſ. d. Eiſenhämmer; du Hamel Wetterbeobb de Mairan Erklär. üb. ſeine Abh. v. Nordlicht; Marqu. de Courtivron Vergleich-flacher und kugelichter Spiegel; de la Condamine Vorſchlag e. unveränderl. allgem. Maaßes; Macquer üb. d. Kalch u. Gyps; de Fouchy Wetterbeobb. de Sauvages fern. Lithol. Beobb.

— Année MDCCXLVIII. — a Paris 1752. 4. (Gött. Anz. 1754. St. 23. S. 195-200. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. IV. S. 577-628). a Amſt. 1757 12.* nebſt Suite — und Seconde Suite — 1756. 12 * (COBR. S. 60). In der Hiſt. unt. and. von einer mislungenen Sprengung einer Canone, wegen des zu weiten Zündlochs; v. Verluſt eines Steins (pierre de Griſele) beim Verkalchen. In den Mem. unt. and. du Hamel v. Erfriſch. der Luft in Zimmern; Macquer v. Arſenik, 2te Abh. Nollet v. d. Urſache des Siedens der Flüſſigkeiten; Nollet 4te Abh. v. elektr. Erſchein. du Hamel v. Wachſen der Pflanzen in Waſſer; de Buffon neue Brennſpiegel; Marqu. de Montalambert v. Salzwerken (Gradierwerken zu Dürkheim); du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. unmerkl. Ausdünſt. d. Pflanzen; de Fouchy Wetterbeobb.

— Année MDCCXLIX. — a Paris 1753. 4. (Gött. Anz. 1754. St. 146. S. 1282-91 *Comm. Lipſ.* Vol III. P. III. S. 461-514.) a Amſt. 1757.* nebſt Premiere Suite — und Seconde Suite — 1757. 12.* (COBR. a. a. O). In der Hiſt. unt. and. v. Tropfſteinähnlichen Ausſchwitzungen des Knochenſaftes in

Abhandlungen enthalten die Aufſätze, von Gliedern

N 3 der

in dem Wege einer in Elfenbein gefundenen Kugel; v. e. Erdbeb. zu London; v. Kieſen in zum Theil zu Gagat gewordenem Holze. In den Mem. unt. and. Delisle Therm. Beobb. bei ſtark. Kälte in Siberien; Morand u. Nollet Wirk. d. Elektr. gegen Lähmung; d'Arcy Beſchr. e. Elektricitätsmeſſers; du Hamel Wetterbeobb. Macquer v. e. n. blauen Farbe ohne Indig u. Waid (durch Beizen mit Alaun u. Vitriol u. Färben mit Blutlauge); Guettard v. unmerkl. Ausdünſt. d. Pflanzen, 2te Abh. Nollet Beobb. in Italien (u. Elektr. v. e. Glaſe, ſo durch ſeine Zwiſchenräume mit Waſſer gefüllt zu werden ſchien, u. a.) de Fouchy Wetterbeobb.

— Année MDCCL. — a Paris 1754. 4. (Gött. Anz. 1756. St. 37. S. 299-307. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. IV. S. 573-600.) a Amſt. 1758.* nebſt Suite 1757. 12.* (Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. erdharzigem Holze; v. Erdbeben mit e. Knalle; daß das Eiſen glühend weniger wiege als kalt (v. du Hamel); v. e. vulkaniſchen Stein; v. mattem Schein d. Sonne; v. e. Maſchine zum Feilenhauen. In den Mem. unt. and. du Hamel v. einigen Wirkungen des Schießpulvers; Daubenton v. Edelſteinen; Nollet fern. Beobb. (v. leuchtend. Inſecten, Schwefelquellen, Vulcanen, Schwefel- u. Alaunwerken); Rouelle v. Balſamiren der Egypter: 1ſte Abh. du Hamel u. de Fouchy Wetterbeobb. Montet v. Spangrün.

— Année MDCCLI. — a Paris 1755. 4. (Gött. Anz. 1756. St. 88. S. 760-7. *Comm Lipſ.* Vol. VI. P. I. S. 38-58.) a Amſt. 1759.* 12. (Cobr. S. 60.) nebſt Premiere Suite — und Seconde Suite — 1758. 12.* (Cobr. S. 60 u. 61). In der Hiſt. unt. and. v. unterird. Bäumen bei Chatoul; v. Theilung des Eiſes in Eckſäulen an d. Sonne; v. e. Feuerkugel; v. Anziehung verſchied. Körper. In den Mem. unt. and. d'Arcy v. Wirk. des Schießpulvers (*Comm.*

der Akademie, welche in dem Jahre verleſen ſind,

ſo

(*Comm. Lipſ.* a. a. O.) du Hamel v. Wachſen u. Abfallen der Hörner; de Laßone v Bau der Knochen, 1ſte Abh. Guettard Vergleich. Franzöſ. u. Egypt. Granite; du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. einig. wenig bekannten gegrab. Körpern (Verſteinerungen); Nollet üb. e. Abh. v. Barom. Geoffr. v. Bereit. des auflöſend. Mittels des Rotrou u. des ſchweißtreibend. Spießglaskalches; de la Condamine v. Federharz; de la Caille aſtrom. u. phyſ. (Witterungs-) Beobb. am Vorgeb. d. g. Hofn. de Fouchy Wetterbeobb. le Roy v. Steigen u. Schweben des Waſſers in der Luft u. v. Thaue.

Von dem Amſterdammer Nachdrucke iſt mit dieſem Jahre das erſte Hundert (zween Bände für die Jahre 1692 u. 1693 mit eingeſchloſſen,) geendigt, in der Folge ein neues Hundert der Bände zu zählen angefangen, und dies erſte Hundert mit einem Bande zur allgemeinen Ueberſicht geſchloſſen worden (Vergl. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 553-4). Nemlich: Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences. Centieme ou dernier Volume de la première Centurie. Contenant un Abregé hiſtorique de chaque Science. Avec une liſte generale des Memoires de Mathematique et de Phyſique jusqu'a l'année 1751. incluſivement. a Amſterd. 1760. 12.* (Cobr. S. 61). Zuerſt unter der Ueberſchrift: Hiſt. de l'Acad. des Sciences Vol 100. acht Aufſätze (Diſcours) über die allgemeine Naturlehre, Zergliederungskunde, Scheidekunſt, Gewächskunde, Geometrie, Sternkunde, Optik u. Akouſtik und über die Mechanik, welche eine allgemeine Ueberſicht des Hauptſächlichſten geben ſollen, ſo in dieſen Wiſſenſchaften entdeckt, und in vorgedachten hundert Bänden zu finden war. Der Aufſatz, welcher die Naturlehre betrift, handelt in vier Abſchnitten: 1) von den Elementen, der Erde, dem Feuer, der Luft, dem Waſſer und dem Thaue; 2) v. d. Härte, Schwere, Anziehung überhaupt und Federkraft der Körper; 3) v. d. Elektr. und 4) von dem

Magnete;

ſo in der Aufſchrift jedes Bandes genannt iſt. Doch
N 4 kom=

Magnete; das zur Scheidekunſt gehörige in drei Abſchnitten, von der theoretiſchen, praktiſchen und arzeneilichen Scheidekunſt (hier hauptſächlich von Mineralwäſſern). Dann unter der Aufſchrift: Memoires de l'Acad R. des Sciences jusqu'a l'année MDCCLI incluſivement, contenus dans la premiere Centurie des Volumes de l'Edition de Hollande, und der Ueberſchrift: Mem. de l'Acad. R. des Sc. Vol. 100. Die Aufſchriften der Abhandlungen unter den allgemeinen Aufſchriften der Wiſſenſchaften, zu welchen ſie gehören, und deren Gegenſtänden nach Ordnung der Zeitfolge.

Die ebenfalls herausgekommenen Regiſter werden mit denen der Urſchrift weiterhin angezeiget werden.

— Année MDCCLII. — a Paris 1756. 4. (Gött. Anz. 1757. St. 93. S. 916=25. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 648=75.) — Nouvelle Centurie. Tom. I. — Premiere Suite des Memoires. — T. II. — Seconde Suite — T. III. a Amſt. 1761. 12.* (Cobr. S. 61. 62). In der Hiſt. unt. and. v. Baumſteinen u. Erdbeben; v. Färbung einiger auf angebl. Koboldterzen ſitzender Kryſtalle im Feuer, zum Beweiſe, daß die Edelſteine durch mineral. Dämpfe gefärbt ſeyn (v. Hellot); von Pomeyers (verbeſſert. Halesſchen) Ventilator; Bourbons Therm. aus zwei Halbkugeln: de Vanniere tragbarer Küchenheerd. In den Mem. unt. and. Guettard v. ehemaligen Vulcanen in Frankreich; Macquer Unterſ. des Berlinerblaues; Malouin verglich. Krankheits und Wetterbeobb. de Laßone 2te Abh. v. Bau d. Knochen; Guettard Vergl. Canada's u. d. Schweitz in Anſehung ihrer Mineralien, nebſt Fortſ. u. Zuſatz; le Monnier üb. d. Elektr. der Luft; de Reaum. v. d. Verdauung der Vögel: 1ſte u. 2te Abh. du Hamel Wetterbeobb. Buache Verſ. e. phyſ. Erdbeſchreibung; Heriſſant v. d. Verdauungswerkzeugen des Kukuks; de Fouchy Wetterbeobb. le Roy üb. d. Wäſſer zu Balaruc.

— Année

kommen beſonders in den neuern Jahrgängen zuweilen einige

— Année MDCCLIII. — a Paris 1757. 4. (Gött. Anz. 1759. St. 27. S. 241 : 8. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. II. S. 251 : 281.) — Nouv. Cent. T. IV. — Prem. Suite. — T. V. — Seconde Suite — T. VI a Amſt. 1762. 12.* (Cobr. S. 62). In der Hiſt. unt. and. die Königl. Verordn. wegen der Correſpondenten der Akademie; Wahrnehmungen v. Feuerkugeln, e. Gewitter mit ſehr großem Hagel, Nebenſonne, elektr. Ladung des Ruſſiſchen Glimmers, elektr. Heilung e. Lähmung, Richmanns Tode, anfänglichem Fallen eines in Waſſer getunkt geweſenen Wärmemeſſers in wärmerer Luft. In den Mem. unt. and. **Malouin** verglich. Krankengeſchichten u. Wetterbeobb. **Guettard** v. Puddingſtein; **de Laſone** v. d. Bädern zu Vichy; **Bourdelin** v. Sedativſalze; **Baron** v. Ausdünſt. des Eiſes; **Geoffr.** Zerleg. des Wißmuths: iſte Abh. **Nollet** Vergleich. elektr. Erſchein. nebſt Fortſ. **le Roy** v. zweierlei Elektr. (durch Verdicht. u. Dünneausdehnung der elektr. Flüſſigk.); **Bouguer** v. Ausdehn. d. Luft im Dunſtkreiſe; **Morand** v. weich gewordenen Knochen; **du Hamel** u. **de Fouchy** Wetterbeobb. **Montet** 2te Abh. v. Spangrüne.

— Année MDCCLIV. — a Paris 1760. 4. (Gött. Anz. 1760. St. 142. S. 1210 : 19. *Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. III. S. 371 : 98.) — Nouv. Cent. T. VII. a Amſt. 1763. Prem. Suite — T. VIII. — 1762. Sec. Suite. — T. IX. 1763. 12.* (Cobr. S. 62). In der Hiſt. unt. and. v. beſond. feurig. Erſchein. (Irrlicht) an Körpern; v. e. verſteint. Vogelneſte; v. Aufſteig. d. Queckſ. Kügelchen in Barom. v. e. Regenbogenfarbigen Hofe um die Sonne; v. e. ſehr großen Bezoar; v. e. baumähnlichen Zeichnung e. Papiers, womit Kobold bedeckt geweſen war; v. e. Werkzeuge z. Athmen verſchied. Dämpfe. In den Mem. unt. and. **Guettard** v. Tropfſteinen; **Daubenton** v. Alabaſter; **Guettard** v. d. Oſteocolle; **du Hamel**

einige ſpäter eingereichte Abhandlungen mit vor;

N 5 auch

mel Wetterbeobb. Heriſſant v. Schmelz der Zähne; Guettard v. Boden ꝛc. in Champagne; Malouin Krankh. u. Witterungsgeſchichten; Rouelle v. Mittelſalzen; de Fouchy Wetterbeobb. Montet v. den blauen Lappen zum Lackmus.

— Année MDCCLV. — a Paris 1761. 4. (Gött. Anz. 1762. St. 88. S. 769-76. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. I. S. 3-31.) — Nouv. Cent. T. X. — Prem. Suite — T. XI. — Sec. Suite — T. XII. — a Amſt. 1767. 12.* (Cobr. S. 62). In der Hiſt. unt. and. v. Ueberg. d. Regenbog. zu Nebenſonnen; v. e. Granit; v. Wiederherſtellung des Spießgl. Kalchs (v. Rohault); v. e. tragbar. Barom. (v. Briſſon). In den Mem. unt. and. Macquer v. des Graf. de la Garaye Weiſe, Metalle aufzulöſen; le Roy v. Verſſ. arzeneil. Elektr. de la Sone v. e. neuen dem Sedativſalze ähnlichen Salze; Guettard v. Tripel; Guettard v. Encriniten u. Sternſteinen ꝛc. le Roy u. Nollet v. Unterſ. d. Harz- u. Glas-Elektricit. Bourdelin 2te Abh. v. Sedativſalze; du Hamel Wetterbeobb. Macquer v. des Grafen de la Garaye Queckſilbertinctur.

— Année MDCCLVI. — a Paris 1762. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 97. S. 780-84. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. III. S. 385-401). — Nouv. Cent. T. XIII. — Suite — T. XIV. a Amſt. 1768. 12.* (Cobr. S. 63). In der Hiſt. unt. and. v. Feuerkugeln; v. Erweich. des Eiſens im Meerwaſſer u. nachherige Erhärtung an d. Luft; v. Erhitz. der Wollenzeuge; v. Dämpf. d. Feuers durch Bedecken; v. e. Gewitter; v. Gerben mit Heidekraut; v. Steinſalz und Agath mit eingeſchloß. Waſſertropfen ꝛc. v. e. Maſchine zum Feilenhauen; v. Verſilb. des Kupfers. In den Mem. de Belidor v. Minen; Guettard v. Schmarotzerpflanzen; Nollet v. künſtl. Kälte; Hellot v. Zugutemachen der Erze; Guettard mineral. Beſchreib. d. Gegend um Paris; du Hamel Wetterbeobb.

auch ſind die in dem Jahre der Aufſchrift verleſenen Auf-

beobb. Clairaut v. farbenfreien Ferngläſern; Remieu v. Campher u. baumähnl. Anſchüßen deſſelben.

— Année MDCCLVII. — a Paris 1762. 4.* (Gött. Anz. 1763. St. 107. S. 857-63. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I. S. 3-13.) — Nouv. Cent. T. XV. — Prem. Suite. T. XVI. — Second. Suite — T. XVII. a Amſt. 1769. 12.* (Cobr. S. 63). In der Hiſt unt. and. v. e. Feuerball; v. entzündl. Luſt e. Abtritts; v. Steinkohlenkuchen. In den Mem. unt. and. Bouguer v. Meſſung des Lichts; de Laßone v. Verbind. d. Salzſäure mit dem Spießgl. v. einem dem Sedativſalze ähnl. Salze ꝛc. le Gentil v. 2 beſond. Regenbog. Guettard v. d. Schiferbrüchen zu Angers; du Hamel v. Selbſtentzündungen; Vaucanſon Plättmaſchine zu ſeidenen, Gold- und Silberzeugen; du Hamel Wetterbeobb. Tillet v. einigen Umſtänd. beim Ackerbau; Clairaut v. Farbenfreien Ferngläſern, 2te Abh. Nollet v. Verſſ. mit durch Zurückwerf. u. Brechung geſammleten Sonnenſtrahlen; Montet v. Glauberſalzigen Aſchenſalze der Tamariſce.

— Année MDCCLVIII. — a Paris 1763. 4.* (Gött. Anz. 1764. St. 125. S. 1009-15. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. IV. S. 579-97.) — T. I. II. a Paris 1777. 8. (Cobr. S. 63). In der Hiſt. unt. and. v. e. Wirbelwinde; v. gediegenen Kupferbäumen an Eichenholze in Gruben; v. Aufbewahr. d. Früchte; v. e. beſond. Regenbogen; von Erhalt. des Kochſalzes aus Sohlen durch Sonnenwärme u. Verflieg. ſeiner Säure beim Sieden (v. Haller); v. Boiſtiſſandeau's tragbar. Barom. In den Mem. unt. and. Graf de Lauraguais v. Auflöſ. des Schwefels im Weingeiſt u. v. Aether, und ſeiner Miſchbarkeit mit dem Waſſer; Macquer v. d. Platina, u. v. Thonen u. deren Schmelzbarkeit mit Kalcherden; du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. Mühlenſtein; Heriſſant v. Erzeug. d. Knochen.

— Année

Aufſätze manchmal in der Folge noch einmal verleſen und

— Année MDCCLIX. — a Paris 1765. 4.* (Gött. Anz. 1766. St. 129. S. 1025-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. IV. S. 563-85.) — T. I. II. III. a Paris 1777. 8. (Cobr. a. a. O.) In der Hiſt. unt. and. v. Selbſtentzünd. des Miſtes; v. einer Feuerſäule; von Funken beim Begießen einer Pflanze in einem Topfe, während in dem Hauſe elektriſirt ward; Bergmans Beob. e. Nordlichts; v. des Graf. de Lauragais Eſſigäther; v. den Keyſerſchen Pillen; v. e. Aufſatze auf Schornſteinen gegen das Rauchen; v. e. Krätzmühle; v. e. Lampe; v. e. Leime; v. Martins u. Goße's Fürniſſen; v. Chartier ſilberfarbenem Ueberzuge des Eiſens gegen d. Roſten; v. Porgade's Ofen die Luft der Abtritte zu reinigen. In den Mem. unt. and. Bertin v. Nervenſafte; Guettard v. gegrab. Schnecken; Fougeroux de Bondaroy v. verſteint. Hölzern, u. v. Alaun; du Hamel Wetterbeobb. Guettard v. Auvergn. Mineralien.

— Année MDCCLX. — a Paris 1766. 4.* (Gött. Anz. 1768. St. 105. S. 857-64. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 579-601.) T. I. II. a Paris 1777. 4. (Cobr. S. 63). In der Hiſt. unt. and. v. e. beſond. ſteinigt. Ueberrindung; v. Zitteraale; v. e. Erdbeben; v. gedieg. Queckſilber bei Montpellier; v. Gefrieren des Queckſilb. zu Petersb. v. e. Maſchine zum Brodkneten; v. e. Lampe; v. Heronsbrunnen in den Schemnitzer Gruben. In den Mem. unt. and. Tillet v. Einſchlag. e. Blitzes; Guettard v. gegrab. Knochen; Baron v. Beſchaff. der Alaunerde; du Hamel Wetterbeobb. Tillet v. Gold- u. Silberproben; Montet v. ehemaligen Vulcanen in Languedoc.

— Année MDCCLXI. — a Paris 1763. 4.* (Gött. Anz. 1764. St. 129. S. 1041-6. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. I. S. 3-22.) — T. I. II. a Paris 1777. 8. (Cobr. S. 63. 64). In der Hiſt. unt. and. v. e. Rindenſteine; v. e. Nordlicht; daß mit Oelfarbe ange-

und enthalten alſo auch ſpätere Bemerkungen. Die, welche angeſtrichene hölzerne Maaßſtäbe von Feuchtigkeit länger werden; v. e. Feuerball; v. Bergflachs; v. Verdickung des Weingeiſtes durch Spießglasbutter, u. v. Engl. Goldfürniß (v. Hellot); Zerleg. Veſuviſcher Lave (v. Cadet); Nachricht v. d. Ausgabe der Beſchreib. d. Künſte und Handwerke; v. e. Heronsbrunnen; tragbar. Ofen, Kartoffelbrodt, Schlemmmaſchine. In den Mem. unt. and. Guettard v. Goldflittern u. Körnern im Ariege; de la Lande v. den neuen Weiſen Magnete zu machen, u d. Abweich. des Magnets; Nollet n. elektr. Verſſ. Guettard v. Torfgruben zu Villeroy.

— Année MDCCLXII. — a Paris 1764. 4.* (Gött. Anz. 1765 St. 156. S. 1249-56. *Comm. Lipſ.* Vol XV. P. III. S. 452-78.) — T. I. II. a Paris 1777. 8. (Cobr. S. 64). In der Hiſt. unt. and. v. Auſterſchaalen in e. Sandgrube; v. e. Erdbeb. v. Zerſpringen eines Schleifſteins; v. Verſilb. des Kupfers durch Anſchmelzen. In den Mem. unt. and. Tillet v. dem Silber, ſo beim Abtreiben in die Capellen geht; Guettard v. Ocher; de Montigny v. Salzwerke in Franche-Comté; Nollet v. einig. für die poſit. u. negat. Elektr. angeführten Erſchein. Guettard v. Min. um Paris und in Polen, Wetterbeobb., v. Salzgruben zu Wieliczka in Polen; du Hamel Wetterbeobb. Clairaut Fortſ. v. Farbefreien Ferngläſern; Moncet v. Bergkork, großen Quarzſtücken, Schifern ꝛc. in den Sevennes.

— Année MDCCLXIII. — a Paris 1766. 4.* (Gött. Anz. 1766. S. 1033-38. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 465.80.) T. I. II. a Paris 1777. 8. (Cobr. S. 64). In der Hiſt. unt. and. v. ſtark. Fallen des Barom. v. e. leuchtenden Säule nach Sonnenuntergang; v. e. Erdbeb. v. d. Kälte im Decemb. 1762; v. Erweich. des Federharzes, zum Umformen, durch Dippelſches Oel, Terpenthinöl, Aether, Campherdampf (v. Herißant u. Macquer); v. Lampen, zinner-

welche in der Folge an ihrem Orte näher anzuführen ſeyn

zinnernen Weinhähnen. In den Mem. unt. and. Hellot, Tillet u. Macquer v Gold- u. Silberpro-ben; Tillet v. d. ſcheinbar. Zunahme des feinen Silbers beim Abtreiben, u. wirklicher Zunahme des zu Glätte gewordenen Bleies, am Gewichte; Guettard v. ſogenannten (nicht ſalzigen, ſondern quarzigen) Salzſteinen; Deſſelb. mineralog. Beobb. in Frankr. u. Teutſchland; du Hamel, Hellot u. de Montigny v. entzündl. Dämpfen in Kohlengruben zu Briançon; Marqu. de Montalembert Caminöfen; du Hamel Wetterbeobb. Montet v. Salzwerk. zu Pecais.

— Année MDCCLXIV. — a Paris 1767. 4* (Gött. Anz. 1769. St. 29. S. 281-86. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. II. S. 253-64.) — a Amſt. 1768. 8. T. 32-34. (COBR. S. 64.) oder 1769. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol XX. S. 194. Tit.). In d. Hiſt. unt. and. v. e. Waſſerhoſe auf dem Lande; v. e. entzündl. Bache; v. vererzten Silbergeſchirren aus einem Abtritt. In den Mem. unt. and. Haller v Verdunſt. des ſalzigen Waſſers; Tillet v. außerordentl. Stuffen der Hitze, ſo Menſchen u. Thiere aushalten können; Morand v. weich geword. Knochen; Fougér. de Bondaroy v. Objectivgläſern; Tenon v. Beſchaff. der Steine in Menſchen u. Thieren; Nollet v. ähnl. Wirk. des Blitzes u. d. Elektr. u. Mitteln, ſich wieder erſteren zu ſchützen; Guettard v. Mineral. um Paris; du Hamel Wetterbeobb. Montet v. d. Weiſe, das Laugenſalz des Weinſteins zum Anſchießen zu bringen.

— Année MDCCLXV. — a Paris 1768 4.* (Gött. Anz. 1770. Zug. 7. S. 57-63. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. II. S. 264-77.) — a Amſt 1765. T. 35-37. (COBR. S. 64). In der Hiſt. unt. and. v. Erbeb. Leucht. des Meeres u. Bildung der Schneckendeckel; de Machy Beobb. gegen Marggraf, daß die aus Weinſtein u. Salpeterſäure erhaltene Anſchüße kein Salpeter ſeyen; v. geſchmiedeten Flintenläufen; v. n.

ſeyn werden, ſind in der Inhaltsanzeige bei jedem Bande

v. n. Bereit. des Carmins; Papinſchen Keſſeln. In den Mem. unt. and. de Mairan v. allgem. Urſ. d. Wärme im Sommer u. Kälte im Winter ꝛc. ſo fern ſolche von der innern und fortdaurenden Wärme der Erde abhänge; Foug. de Bondaroy v. d. Solfatara u. v. e. brennenden Steinkohlengrube; Tillet Werkzeug, Korn- u. Flüſſigkeits-Maaße mit der Pariſer Pinte zu vergleichen; du Hamel Wetterbeobb. Montet v. Aufbewahr. der Anſchüße des Weinſteinlaugenſalzes.

— Année MDCCLXVI. — a Paris 1769. 4.* (Gött. Anz. 1771. Zug. 8. S. 57-65. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 65-76.) und 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 64-65). In der Hiſt. unt. and. v. verwitternd. Kalchſteinen, e. Blitze, Schwefelwaſſer zu Montmorency, v. d. Kälte dieſes Winters, flüchtig-laugenſalzigen Kupferkryſtallen (v Sage); Steinkohlen zu Severac im Rouergue; v. e. Safte, Bier aus dem Stegereif zu machen. In den Mem. unt. and. Foug. de Bondaroy v. d. Alaunwerke zu Tolfa, u. v. Veſuv; Perronet v. Fundament zu Gemäuren im Waſſer; Foug. de Bond. v. Neapelgelb; Nollet Anwend. einig. elektr. Erſchein. Foug. de Bondar. v. e. leuchtend. Springkäfer aus Cayenne (Elater noctilucus Linn.); Cadet v. Borax; Heriſſant v. Bau der Schneckenſchalen ꝛc. le Roy v. d. Unterſchied. d. Entfern. in welchen zwei metalliſche Körper, verſchiedener Geſtalt, Funken geben, wenn man den einen elektriſirt und den andern ihm entgegenhält; du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXVII. — a Paris 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. Zug. 18. S. 145-150. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. III. S. 321-32. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 76-87.) und 1777. 8 T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. Vulcanen auf d. Inſel Guadaloupe, Auswurf des Veſuvs, elektr. Erſchein. des Blitzes; Waſſermühle, Tabak

Bande hierunter bemerkt, aus der Geſchichte aber nur

bac zu reiben u. zu mahlen; v. e. Blattvergoldung auf Metalle ꝛc. In den Mem. unt. and. Nollet v. Schießpulver; Foug. de Bondaroy v. Leuchten des Meeres; du Hamel v. Gewächsaſchenſalzen, u. d. Laugenſalze des Sodekrautes; Cadet Unterſ. e. min. Waſſers in Poitou u. v. Selenit, Macquer v. Wirk. e. heft. Kohlenfeuers auf Erden, Steine u. Metallkalche; Chappe d'Auteroche v. e. aufſteigenden Blitze; Tillet Vergl. fremder Gewichte mit dem Franzöſ. Markgewicht; Brißon v. Waſſerhoſen; Cadet Verſſ. mit Galle u. Zerleg. der Tang-Sode; du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXVIII. — a Paris 1770. 4.* (Gött. Anz. 1771. Zug. 47. S. 385-93. Beckm. Bibl. B. III. S. 333-36. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 87-97.) u. 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. Zerſpringen eines Schleifſteins, v. Torfadern im Berge von St. Germ. en-Laye, v. ſchön. Nordlicht, v. der Winterkälte d. J. 1767-8, ſtark. Fallen d. Barom. v. e. Ungewitter mit Hagel. In den Mem. unt. and. Deparcieux v. Winterfroſt 1767-8 u. Eisgängen; Macquer v. Scharlachfärben d. Seide mit Cochenille; Derſ. v. Auflöſ. des Federharzes; Jars v. Wetterwechſel in Gruben; Card. de Luynes v. Beweg. des Queckſ. in Barom. verſchied. Weite u. Füllung; de Montigny v. vergleichbaren Senkwaagen zu geiſtigen Flüſſigketen; du Hamel Wetterbeobb. Montet vermiſchte Bemerkk. (Fortſ. der Lithol. Beſchreib. d. Sevennes: v. Graniten, Glimmer, Umber, v. Dörren der Caſtanien ꝛc.

— Année MDCCLXIX. — a Paris 1772. 4.* (Gött. Anz. 1773. Zug. 10. S. 73-78. Beckm. Bibl. B. V. S. 175-84. Murr. med. pract. Bibl. B. I. St. 4. S. 509-13. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. IV. S. 579-92.) u. 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. groß. Hagel; v. e. n. Art Federharz; v. Erſchein. am Gewitterzeiger beim Regen;

nur einzelne Wahrnehmungen und Nachrichten von Maſchinen und andern Erfindungen erwähnt; die Auszüge

Regen; v. e. vermeintl. Donnerſteine, Steinen aus e. Tripelgrube, Knochen in e. Gypsgrube, Nordl. Erdbeb. Perlen e. Teichmuſchel mit ſteinichtem Kern, gegrab. Holzkohlen, u. natürl. Berlinerblau, flücht. Laugenſalz u. Oel aus dem mit fix. Laugenſ. behandelt. Zurückbleibſel einer übergetrieb. Miſchung von Queckſilb. Auflöſung im Salpeterſauren und Weingeiſt (v. (Cadet); v. Poliren des Stahls, Verbeß. des Papiers. In den Mem. unt. and. de Vaucanſon Maſch. z. Wäſſern der ſeidn. Zeuge; Cadet v. d. Galle; Tillet v. nöthiger Auszi hung des Silbers aus den Capellen beim Abtreiben, um den Gehalt genau zu beſtimmen; Perronet vom Einſtürzen ganzer Theile von Bergen ꝛc. Foug. de Bondar. v. Tripel; Briſſon v. d. verſchied. Dichtigkeit des Weingeiſtes bei verſchied. Stärke, und Prüfung ſolcher Stärke; du Hamel Wetterbeobb. Jars v. e. Ofen zur Reinig. des Kupfers.

— Année MDCCLXX. — a Paris 1773. 4.* (Gött. Anz. 1774. St. 12. S. 89:99. Roz. *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. II. Oct. 1773. S. 344. Beckm. Bibl. B. V. S. 184:93. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 384:401. Murr. Bibl. B. I St. 4. S. 514: 24.) u. 1777. 8. T. I. II. (Cobr. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. e. Gewitter ꝛc. Mondregenbogen, blättrigem Tripel aus Auvergne, Einſchließung aufgetrockneter Vögel in enghalſigen Gläſern; Heriſſants Pulver u. Flüſſigkeit zur Erhaltung v. Thieren, verſteint. Schnecke v. e. Gebirge, worin ein Queckſilberbergwerk, in Peru, v. d. Erde, dem Waſſer u. Salzen aus der Hundeshöhle in Italien, de Machy Verſſ. mit flücht. Laugenſalze aus Rindsblute, für die Gegenwart der Salzſäure in demſelben; v. d. Abts Soumille viertheiligem Wärmemeſſer. In den Mem. unt. and. Foug. de Bondaroy v. d. Salfatar. Sage Zerleg. des Galmeyes v. Sommerſet u. Nottingham; Foug.

Auszüge werden bei der beſondern Anführung der einzelnen Abhandlungen mit angemerkt, und die Lebens-
nach-

Foug. de Bond. v. Bergöle in Parma; le Roy v. Blitzableitern; Jars v. Mennigbrennen der Engländer; Lavoiſier v. Verwandl. des Waſſers in Erde; Foug de Bond. v. Boden des Gebirges v. St. Germain en-Laye, u. e. Stück gegrab. Holz mit Gagat; Jars v. Scheid. d. Metalle; le Monnier Abweich. des Magnets zu Paris; Jeaurat v. d. Strahlenbrechung ꝛc. des Kron- und Flintglaſes ꝛc le Roy v. vergleichbar. Senkwaagen, zum Weingeiſt ꝛc. Jars üb. Erzgruben, beſonders in Cornwallis; du Hamel Wetterbeobb. Poitevin v. d. Wärme des Weins beim Gähren.

— Année MDCCLXXI — a Paris 1774. 4.* (Gött. Anz. 1776. Zug. 16 u. 17. S. 129-39. Beckm. Bibl. B. VI. S. 457-68. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 401-12. Murr. Bibl. B. II. St. 1. S. 58-65.) u. 1777. 8. T I. II. (COBR. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. einem ganz in Elfenbein eingeſchloſſenen Stück Eiſen; v. e. Gewitter. In den Mem. unt. and de Laſſone u. Cadet Unterſ. e. Min. Waſſers in Roye; Lavoiſier üb die Anlage e. Feuerpumpe; de Laſſone Bemerkk. in der Gegend um Compiegne; le Monnier v. Abweich. des Magnets; Tillet v. Sodebrennen aus Tang. Desmareſt v. Handgriffen Holländiſcher Papiermühlen; le Roy v. e. Feuerball; Desmareſt v. Baſalt; du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXXII. Premiere Partie — a Paris 1775. 4.* (Gött. Anz. 1777. Zug. 30. S. 466-73. Beckm. Bibl. B XI. S 351-56. Murr. Bibl. B. II. St. 2. S. 169-76.) und 1777. 8. T. I. Part. I. II. (COBR. S. 65). In der Hiſt. unt. and. v. e. Erdbeb. Blitze; v. Anwend. des Federharzes, Reißblei wegzuwiſchen (v. Magellan); v. elektr. Erſchein. beim Schneien (v. Cotte; v. le No-

nachrichten, welche Scheidekünſtler betreffen, bei Gelegenheit, da ſelbige in der Geſchichte dieſer Wiſſenſchaft zu nennen ſind, angeführt werden.

Dieſe

le Noble's künſtl. Magnet; v. Gold- und Silberähnlichen Metallverſetzungen (v. Baillot); zuſammengeſetzt. Vignettenſtücke; gegoß. Stampfen für Papiermühlen. In den Mem. unt. and. Tillet v. Wachſen des Getraides in verſchied. Erdarten; le Monnier v. Abweich. des Magnets; de Laßone v. Zink, 1ſte Abh. v. deſſ. Aehnlichk. mit d. Harnphosphor; Cadet v. Verberg. d. Kupfers, daß es durch flücht. Laugenſalz nicht entdeckt werde; le Roy n. Elektr. Maſch. du Hamel Wetterbeobb. Montet v. (Trockn. der) Schwertelwurzel.

— — Seconde Partie — a Paris 1776. 4.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 3. S. 33-39. Beckm. Bibl. B. XI. S. 356-9.) u. 1777. 8. T. II. P. I. II. (COBR. S. 66). In den Mem. unt. and. Brißon v. d. eigenthüml. Schwere d. Körper, 1ſte Abh. (v. Metallen); du Hamel v. Abweich. u. Neigungscompaſſen; Foug. de Bondar. u. Tillet 2te Abh. v. Tang; Marqu. de Velliere v. Vorzuge langer u. ſtarker Schießgewehre; le Monnier üb. die Abweich. des Magnets u. die Schwed. Neigungscharte; de Laßone gegen Monnet, ſein Sedativſalzähnliches Salz aus d. Spießgl. betreffend; de la Condamine v. d. Muſterklafter auf dem Chatelet; Lavoiſ. v. Anwend. des Weingeiſtes bei Unterſ. d. Min. Wäſſer u. v. Zerſtöhr. des Diamants durchs Feuer.

— Année MDCCLXXIII — a Paris 1777. 4. (Beckm. Bibl. B. XI. S. 359-61). In der Hiſt. unt. and. v. e. Nordlicht, Stickluft eines Kellers, tödtender Ausdünſt. e. aufgegrabenen Leiche, Schädlichk. des Begrabens in Kirchen. In den Mem. unt. and. Adanſon v. Senegall. Gummibaum; de Laßone üb. die Zerleg. d. angeſchoſſenen Spangrüns und Bleizuckers; Derſ. v. Weinſteinverbind. welche in der Kälte

fließen

Dieſe Geſchichte und Abhandlungen machen anjezt ein ſehr beträchtliches Bänderreiches und koſt-

fließen und ſchnell erhizt verdickt werden; le Monnier üb. d. Abweich. des Magnets; Macquer v. Verfert. des Flintglaſes; du Hamel Wetterbeobb. Desmareſt v. Baſalt; le Roy üb. d. Geſtalt der Blizableiter; Montet v. Vipernbiß.

— Année MDCCLXXIV. — a Paris 1778. 4.* (Beckm. Bibl. B. XI. S. 361-9). In den Mem. unt. and. Cadet v. der Sode eines entfernt vom Meere angebauten Sodekrauts; Trud. de Montigny, Macquer, Cadet, Lavoiſ. u. Brißon Verſ. mit Hrn Trudaine's Brennglaſe; de Laßone v. Sandſtein, beſond. v. Fontainebleau; le Monnier v. Abweich. des Magnets; Lavoiſ. v. Verkalch. des Zinnes in verſchloß. Gefäße u. Urſache der Zunahme am Gewicht dabei; Cadet v. leicht. Bereit. des vitriol. Aethers; du Hamel Wetterbeobb. Desmareſt 2te Abh. v. Papiermachen; le Gentil v. d. Wärme der Keller der Sternwarte.

— Année MDCCLXXV. — a Paris 1778. 4.* (Gött. Anz. 1780. Zug. 8. S. 113-25. Beckm. Bibl. B. XI. S. 369-70) In der Hiſt. unt. and. v. den (Eiſenhaltigen) Waſſern zu Brecourt in der Normandie (v. Cadet). In den Mem. unt. and. de Laßone 2te u. 3te Abh. v. Zink (deſſ ſalziger Beſchaffenheit, u. Wirk. der flücht Laugenſalze auf denſelben); Derſ. v. verſchied. Salmiakartigen Salzen, v. Sandſteinkryſtallen; Sage v. Zinkbutter aus Galmei; Tillet v. Wiederherſtellung des Kupferkalchs von dem zum Scheiden gebrauchten Scheidewaſſer; Brißon u. Cadet v. Wirk. d. elektr. Flüſſigk. auf die Metallkalche; Sage üb. die Zerleg. des Knallgoldes; Portal v. e. Erſtickung durch Kohlendampf; Lavoiſ. v. d. Grundſtoffe, ſo beim Verkalchen an die Metalle tritt u. ihr Gewicht vermehrt; du Hamel Wetterbeobb. Pouget v. d. Landanſetzungen an d. Küſt. v. Languedoc;

bares Werk aus, in welchem auch für die Scheide-kunſt ungemein viele wichtige Entdeckungen und Aufklärungen

— Année MDCCLXXVI. — a Paris. 1779. 4.* (Gött. Anz. 1780. Zug. 22. S. 337-50. Beckm. Bibl. B. XI. S. 370-72). In den Mem. unt. and. Meßier üb. die Kälte des J. 1776; Tillet üb. die Probirung des Goldes ꝛc. de Laßone v. Verbind. des Weinſteins mit dem Zink; Lavoiſ. v. Daſeyn der Luft in der Salpeterluft u. der Zerleg. u. Zuſammenſetz. der leztern; Foug. de Bondaroy v. fremden Stoffen in Bergkryſtallen, Agathen, Opalen u. Rubinen; de Laßone Verſſ. üb. die Beſchaff. verſchied. Luftarten; du Hamel Wetterbeobb. Montet 3te Abh. v. Spangrün.

— Année MDCCLXXVII. — a Paris 1780. 4.* (Gött. Anz. 1781. Zug. 42. S. 657-72). In der Hiſt. unt. and. v. den luftförmigen Flüſſigkeiten (Gebrauch des Worts Lebensluft). In den Mem. unt. and. de Laßone 5te Abh. v. Zinke (Wirk. der Laugenſ. des Kalchwaſſ. u. d. Eſſigſäure auf denſelben), 3te Abh. v. Sandſteine zu Fontainebleau; Lavoiſ. v. Verbrennen des Harnphosphors u. dabei entſtehender Säure; le Monnier v. Neig. d. Magnets; Lavoiſ. Unterſ. einiger Wäſſer aus Italien, v. d. Aſche der Salpeterſieder u. ihrem Nutzen zur Bereit. des Salpeters, üb. das Athmen d. Thiere u. Veränd. der Luft dabei, üb. das Brennen der Lichter in der Luft des Dunſtkreiſes und vorzügl. athembarer Luft; Gr. de Milly v. Sammlung der mit der Ausdünſt. des menſchlichen Körpers weggehend. Luftart; Sage daß Scheele's Phosphorſäure aus Knochen keine reine Säure ſey; Lavoiſ. üb. die Aufſöſ. des Queckſ. im Vitriolſauren; Gr. de Milly 2te Abh. v. thieriſchen Gas; Lavoiſ. üb. die Verbind. des Alauns mit kohlichten Stoffen (zum Luftzünder), das Verwittern der Vitriolkieſe; le Gentil Beobb. üb. die Neig. d. Magnetnadel; Lavoiſ. v. Verbind. des Feuerſtoffes mit verdunſtenden Flüſſigk. u. Entſtehung luftförm. Flüſſigk.

klärungen enthalten ſind. Die Herren **Boulduc, Homberg, Tournefort, Lemery** der ältere

 und

ſigk. Sage v. Kalchſalpeter aus dem Mauerſalpeter; v. Phosphorſäure durch Zerfließen und deren Mittelſalze, v. d. Zuckerſäure; Meßier Beob. e. Nordlichts, u. v. Kügelchen, die vor der Sonne geſehn wurden (und von e. entfernten Regen oder Hagel herrühren ſollen); Bezout, Lavoiſ. u. Vandermonde v. Froſt des Jahrs. 1776; Cadet u. Brißon v. Strahlenbrechend. Vermögen verſchied. Flüſſigkeiten; Lavoiſ. üb. das Verbrennen überhaupt; du Hamel Wetterbeobb. Montet vermiſcht. Bemerk. 3te Abh. (v. Schiſer, Graniten, Bergkork ꝛc. in den Sevennes.)

— Année MDCCLXXVIII. — a Paris 1781. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 31. S. 297 : 308. Blumenb. Bibl. B. I. St. 1. S. 94 - 101). In den Mem. unt. and. Hr. de Laßone v. einigen ſalzigen Verbind. des Eiſens; Adanſon v. weißen (Senegall.) Gummibaum u. der Sammlung des Gummi; Cornette v. Zerleg. verſchied. Mittelſalze durch die Salzſäure; Macquer, Lavoiſ. u. Sage Unterſ. des Waſſers vom todten Meere; Sage v. rothem Kupfererze (Kalche); Cornette 2te Abh. v. Wirk. der Salp. u. Salzſäure auf erdige vitriol. Salze; Adanſon v. d. Kälte im Jenn. 1767; Guettard u. Lavoiſ. v e. Speckſtein, ſo im Feuer zum Porcellan wird, u. Beſchr. zwoer Steinkohlengruben am Wasgauiſchen Gebirge; Tillet üb. Goldproben; Lavoiſ. v. Säuren überhaupt und ihrem Grundſtoffe; Bericht der chem. Claſſe v. angebl. Goldgehalt der Gewächsaſche; du Hamel Wetterbeobb. Montet mineral. Abhandlung (v. Kalchſtein ꝛc. u. e. verloſchenen Vulkan unweit Montpellier).

— Année MDCCLXXIX. — a Paris, 1782. 4.* (Gött. Anz. 1783. St. 169. S. 1689 - 98. Blumenb. Bibl. B. I. St. 4. S. 632 : 6). In den Mem. unt. and. Hrn. Sage Unterſ. der gelben Bolerde

und jüngere, beide Geoffroy's, de Juſſieu, Bourlet, Fizes, Bourdelin, de la Condamine

erde um Berry; Tillet üb. die Auflöſ. der Platina im Salpeterſauren; Cornette v. e. Eisähnlichen Säure, aus rauchend. Salpeterſäure und Kohlenſtaube; Derſ. v. Queckſ. Vitriol, üb. die Zerleg. verſchied. metalliſcher, vitrioliſcher u. Salpeterſalze durch die Salzſäure u üb. die Salze der Tamariſc. Aſche; du Hamel Wetterbeobb de Joubert v. e. klein. verloſch. Vulcan unt dem Dorfe u. Schloſſe Montferrier bei Montpellier.

— Année MDCCLXXX. — a Paris 1784. 4.* (Gött. Anz. 1785. St. 80. S. 793–808. Roz. Obſſ Nov. 1784. S. 383–4. Blumenb Bibl. B. II St. 1. S. 1–31). In den Mem. unt. and. Hr. Berthollet üb. die Verbind. d. Oele mit den Erden, flücht. Laugenſ. und Metallen; Derſ. v. d. Phosphorſäure des Harns; de Fouchy Werkz. die Schwere jeder Schicht des Dunſtkreiſes zu meſſen (Dichtigkeitsmeſſer); Sage Unterſ. e. n. Wißmutherzes, Weiſe, den Harnphosphor klar zu machen, u. üb. e. n. gelb. Eiſenniederſchlag (aus Vitriol durch Zuckerſäure); Foug. de Bond. v. Schwefel; de Bory v. Reinig. d. Luft in Schiffen; Berthollet v. d. Beſchaff thieriſcher Stoffe u. ihrer Aehnlichk. mit Gewächsſtoffen; Derſ. v. Verbind des fix. Laugenſ. mit der Kreidenſäure; Tillet v. Wirk. d. Salpeterſäure auf Gold; Lavoiſ v. einig. Flüſſigk. welche man in mäßiger Wärme Luftförmig erhalten kann (Aether, Weingeiſt, Waſſer), v. Verbind. d. Phosphorſäure, v. Erhalt. derſelben aus dem Phosphor ohne Verbrennen (durch Abziehen der Salpeterſäure); Lavoiſ. u. de la Place v. d. Wärme; du Hamel, de Montigny, le Roy, Tenon, Tillet u. Lavoiſ. Bericht von Gefängniſſen; Tenon v. Krankenzimmern der Gefängniſſe; Berthollet üb. die ätzende Beſchaff. metalliſcher Salze; de Laßone u. Cornette v. Selbſtentzünd. des Phosphors (beim Abſpühlen mit Waſſer) u. üb. die Beſchaff. ſeiner

damine, du Hamel und Groſze, Boerhaave, Hellot, Malouin, Macquer, Rouelle,

O 4 Graf

ner Säure; Cornette v. d. Wirk. d. Vitr. Salz- u. Salpeterſäure auf Oele; Cadet v. Unterſchiede des Sedativſalzes, nachdem es durch verſchiedene Säuren ausgeſchieden iſt; le Roy v. Erneuer. d. Luft; Macquer, Cadet, Lavoiſ. Baume', Cornette u. Berthollet Bericht v. Gold- u. Silberſcheiden (daß v. d. Wirk. d. Salpeterſäure aufs Gold keine Unrichtigkeit zu befürchten ſey); du Hamel Wetterbeobb.

— Année MDCCLXXXI. — a Paris 1784. 4.* (Gött. Anz. 1785. St. 152. S. 1521-36). In den Mem. unt. and. Hrn. Sage Unterſ. des Aventurins (eines braunen Feldſpaths mit Goldglänzenden Puncten), u. einig. ſchillernd. Steine; Daubenton v. Feldſpath, natürl. Aventurin und ſogenannt. Fiſchauge (e. ſchillernd. Stein); Berthollet üb. die Zerleg. d. Salpeterſäure; Gr. de Milly u. Weiſe, thieriſche u. Gewächsſtoffe zu unterſuchen; Morand üb. die Fällung des Eiſens durch eine Säure in den Kohlengruben; Tillet v. d. Brodtaxe u. d. ökon. Mahlen des Getraides; Morand über Entzünd. in Kohlenwerken; Euler Berechn. üb. die Luftbälle; Meusnier u. Lavoiſ. v. Zerleg. des Waſſers; Lavoiſ. u. de la Place v. d. bei Entſtehung d. Dämpf eingeſogenen Elektr. Lavoiſ. Vergl. der Wirk. verſchied. Brennſtoffe, üb. das Verkalchen u. Verbrennen, üb. die Erleuchtung der Schauſpielſäle; le Gentil üb. die Berge u. Steinſchichten in d. Erde; Lavoiſ. v. Erzeug. d. fixen Luft oder Kreidenſäure, u. von Zerleg. u. Wiederzuſammenſetz. des Waſſers; de Laßone u. Cornette v. e. beſond. Erſchein. bei d. Verſtärkung der Min. Säuren und leichterer Bereit. des reinſten Scheidewaſſers; du Hamel Wetterbeobb. Mourgan de Montredon v. Hegerauch im J. 1783.

— Année MDCCLXXXII. — a Paris 1785. 4.* (Gött. Anz. 1786. St. 64. S. 633-48). In der

Graf de Lauraguais, Fougeroux de Bondaroy, Baron, Tillet, Guettard, de Machy, Cadet,

der Hiſt die Königl. Verordn. v. 23 April 1785, welche ie Eintheil. der Claſſ n ꝛc. verändert. In den Mem. unt and. Hr. Foug. de Bondar. üb e. Vorſchl zur Tilgung der Stickdünſte in Abtritt n; Cornette v. Wirk. d. Phosphorſäure auf Oele u. Verbind derſelb. mit dem Weingeiſt; Sage Unterſ. des ſchwefelicht. Wismutherzes, arſenikal Spießglaserzes; Deſſelb. Wahrnehm. üb. den Berill, e. thonichten, ſäulenförm. Eiſenſtein (den Schindelnagelſt in), und Unterſ. e. n Queckſ. Erzes; Lavoiſ v. Verſtärk. der Wirk. d. Feuers (beim Blaſerohr durch Lebensluft); Meusnier Einricht. zur Behandlung verſchied. Luftarten; Lavoiſ. üb. die Wirk. e. heft. Feuers (vor dem Blaſerohre) auf Edelſteine, üb die Verbind. d. Salpeterluft mit athembarer Luft, üb. die Auflöſ. d. Metalle in Säuren, üb. die Fällung der Metalle durch einander, üb. die Verwandſchaft des Säurezeugenden Grundſtoffes, ſeine Verbind. mit dem Eiſen u. die Beſchaff. der luftförmigen Flüſſigkeiten; Berthollet v. d. Schwefelſäure, der von ſelbſt erfolgend. Zerleg. einiger Gewächsſäuren, u. die ätzend. Beſchaff. der Laugenſalze u. des Kalchs; le Monnier üb. Luftſtröhme entgegengeſezter Richtung, bei Gelegenheit der am 1 Dec. 1786 beobachteten Luftbälle; Daubenton v. Urſachen der Baumſteine; Brouſſonet v. e. n. elektr. Fiſche (le Trembleur, e. Welsart).

— Année MDCCLXXXIII. — a Paris 1786 4.* (Gött. Anz. 1787. St. 36. S. 345-56 *Comm. Lipſ* Vol XXX. P III. S. 524-38). In der Hiſt. Anzeige der neuen Einricht. daß in der Folge die Auszüge der Abhandl. wegbleiben; Bericht von Hrn. Montgolfier Luftball. In den Mem. unt. and. Hr. Monge v. Erfolg. der Entzünd. der entzündl. u. dephlogiſt. Luft in verſchloß Gefäßen; Teßier v. Wirk. des Lichts auf gewiſſe Pflanzen; le Roy, Tillet u. Desmareſt Bericht (üb. e. Brodtaxe mit Verſſ. üb. das

Cadet, Jars, Lavoiſier, Sage, Graf de Milly, Cornette, Berthollet, Baume', haben hauptſächlich für die Scheidekunſt gearbeitet und größtentheils ein entſchiedenes Anſehen unter den Schriftſtellern dieſer Wiſſenſchaft erhalten; de la

 Hire,

das Mahlen u. Backen); Berthollet v. Unterſchiede des Spangrüngeiſtes u. d. Eſſigſäure; Derſ. üb. d. Bereit. des ätzend. Laugenſalzes; Lavoiſ. n. Bemerk. üb. die Zunahme des Schwefels u. Phosphors am Gewichte, beim Verbrennen, üb. das Brennbare, v. d. Wirk. des Feuers; le Roy n. Elektr. Maſchine; Cornette v. vitrioliſchen oder Glauberſchen Salmiak u. v. flücht. Salpeter.

— Année MDCCLXXXIV. — a Paris 1787. 4.* (Gött. Anz. 1788. St. 95. S. 946-59. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. III. S. 538-52). In der Hiſt. Bericht von Hrn. Bailly, Franklin, le Roy, de Bory u. Lavoiſier Verſſ. über den thieriſchen Magnetiſmus (man wirke auf die Einbildungskraft). In den Mem. unt. and. Hr. Coulomb üb. die Stärke der Drehung u. Federkraft der Metalldräthe; Abt Hauy üb. die Schörle, u. den Bau der Feldſpathkryſtalle; Sage üb. die Wirk. d. entzündl. Luft auf die organiſchen Körper, daß zur Ausziehung des Silbers aus Erden viel Blei erfordert werde, u. Unterſ. e. erdigen Spießgl. u. Eiſenhaltigen Bleierzes; Teſſier v. e. Hagel; Ritt. de la Mark v. Baum des unächt. Braſilienholzes; Meusnier üb. die Mittel, eine gänzliche Verbrennung des Oeles u. daher helleres Brennen der Lampen zu bewirken; Morand v. Anwend. der Steinkohlen beim Eiſenſchmelzen ꝛc. le Gentil daß undurchſichtige Körper gegen einen leuchtenden Grund kleiner ausſehen, v. der Kälte des J. 1783 u. v. den zu und um Paris herrſchenden Winden; Lavoiſ. v. Verbind. des Säurezeugenden Stoffs mit dem Weingeiſte; Chaptal v. Anſchießen des Vitriolöls.

Hire, Amontons, Maraldi, Caßini, de Reaumur, du Fay, de Mairan, Nollet, le Monnier, le Roy, de Montigny und Brißon, de la Place, Meusnier ꝛc. haben Gegenſtände der Naturlehre abgehandelt, welche mit der Scheidekunſt in Verbindung ſtehen q).

Die

q) Ein Verzeichniß ſämmtlicher Glieder der Akademie bis zum J. 1733 enthält die Liſte des Meſſieurs de l'Academie Royale des Sciences jusqu'en 1733. a Paris 1737. 8. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 55 und 1756. Vol. II. S. 335), welche auch dem Holländiſchen Nachdrucke des Bandes vom Jahre 1733 angehängt iſt (S. Anm. p). Von den im J. 1759 vorhandenen findet man ein Verzeichniß in *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. III. S. 543-51. und von den derzeitigen Correſpondenten der K. Akademie. Ebendaſ. P. IV. S. 712-22. Die neueſte Liſte ſämmtlicher Glieder bis zum J. 1770 ſteht vor Hrn. Rozier *Nouv. Table* &c. (S. Anm. t.)

Von den Lebensbeſchreibungen verſtorbener Glieder, welche man zu Ende der Geſchichte der K. Ak. d. Wiſſ. von jedem Jahre abgedruckt findet, ſind auch Sammlungen herausgekommen, nemlich:

Eloges des Academiciens de l'Academie Royale des Sciences morts depuis l'an 1699, in DE FONTENELLE *Hiſt.* &c. S. Anm. 8. (In der Ausgabe Amſt. 1709: von Bourdelin, Tauvry, Tuillier, Viviani, Marqu. de l'Hopital, Bernoulli, Amontons, du Hamel, Regis, de Vauban, Gallois, Dodart) und den Oeuvres diverſes de Mr. DE FONTENELLE. Nouvelle Edition augmentée, a Paris 1724. 12. III Vol. (Leipz. gel. Zeit. 1724. S. 717-18. aus *Journ. des Sçav.* Juin.) und zwar dem dritten Bande, bis zum J. 1722. (Leipz. gel. Zeit. Beitr. B. I. S. 556.)

Suite

Die Koſtbarkeit und Wichtigkeit der Abhandlungen dieſer Akademie veranlaßten einen Nachdruck der-

Suite des Eloges des Academiciens de l'Acad. Royale des Sciences, morts depuis l'an 1722. Par M. DE FONTENELLE, a Paris 1733 12. Gehört zu vorgedachten Werken und enthält Lebensnachrichten vom J. 1725-27, von Czar Peter I, Littre, Hartſocker, Deliſle, de Malezieu, Newton, Rayneau, Marſchall de Tallard, Truchet, Bianchini, Maraldi, de Valincourt, Graf Marſigli, du Vernay. (Leipz. gel. Zeit. Beitr. B. I. S. 556 und 595-7. aus *Journ. des Sçav.* Avril u. Mai 1734). Die folgenden bis zum J. 1740, als ſo lange de Fontenelle das Amt eines Secretairs der K. Akademie verwaltete, ſind in ſeinen Werken ebenfalls zu finden (Nachr. vor de Mairans Eloges), welche in nachfolgenden Ausgaben zu ſechs Bänden angewachſen ſind (Ge. Th. V. S. 152).

Eloges des Academiciens de l'Academie Royale des Sciences, morts dans les Années 1741, 1742 & 1743. Par M. DORTOUS DE MAIRAN. a Paris 1747. 12.* (STRUV. *Intr.* Ed VI. S. 909 Anm. c.) Lebensnachrichten von Petit, Card. de Polignac, Boulduc, Halley, de Bremont, de Molieres, Hunauld, Card. de Fleury, Bignon, Lemery, welchen hier Verzeichniſſe ihrer Schriften beigefügt ſind.

Eloges des Academiciens de l'Acad. R. des Sciences morts depuis 1666 jusqu'en 1699, par M. le Marquis DE CONDORCET. a Paris 1773. 12. Witzige und oft epigrammatiſche Lebensbeſchreibungen einiger Akademiſten des in der Aufſchrift genannten Zeitpuncts, (Cureau, de la Chambre, Roberval, Picard, Mariotte, du Clos, Perrault, Huyghens, Charas), vom Hrn. Marquis de Condorcet (Gött. Anz. 1773. St. 104. S. 892-3. ROZ. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. I. Mars, 1773. S. 231-2. woſelbſt

derſelben in Holland, welchen ich, Wiederholungen zu vermeiden, nebſt den aufgefundenen Jahren einer zweiten Auflage und des neuen Pariſiſchen Nachdrucks, welcher ſich nur auf vergriffene Jahrgänge des Holländiſchen Nachdrucks zu erſtrecken ſcheint, gleich bei der Anzeige der Jahrgänge der Urſchrift (Anm. p) angemerkt habe. Die Holländiſche Ausgabe iſt vom J. 1740 an dadurch noch brauchbarer geworden, daß die Seitenzahlen der Urſchrift am Rande angemerkt ſind. Wieder den Vorwurf einer mindern Genauigkeit erklärten die Herausgeber, in der Nachricht vor dem erſten Bande des Jahres 1747, die Fehler wären Fehler der Urſchrift, ſo man nachgedruckt hätte, um dieſelbe gerade eben ſo zu liefern; noch jezt ſollte ſolches geſchehen, aber unter dem Texte die Fehler bemerkt werden und dieſes mit dieſem J. 1747 anfangen.

Zur Erleichterung des Nachſchlagens in einem ſo großen Werke ſind Regiſter herausgekommen. Für die Urſchrift r) iſt ſolches auf Veranlaſſung der Königl.

woſelbſt zur Probe Perraults Leben daraus S. 232-8. eingerückt iſt,) erſetzen einen Theil der Lücke, welche in dieſem Zeitpuncte geblieben iſt. Denn vor 1699 und nach 1666, dem Jahr der Stiftung der K. Ak. d. Wiſſ. hat man keine Reihe von Lebensbeſchreibungen der in dieſem Zeitraum verſtorbenen Akademiſten, oder, wenn ſich etwas davon in du Hamels Geſchichte findet, nur wenige Zeilen im Verfolge ſeiner Geſchichte (Nachr. vor de Mairan *Eloges*).

r) Table alphabetique des matieres contenues dans l'hiſt. et les mem. de l'Acad. roy. des Sciences, publiée par

Königl. Akademie vom Hrn. **Godin** angefangen, und, wie ſelbiger nach Peru gegangen, vom Hrn. **Demours** bis fürs Jahr 1760 fortgeſetzt, worauf demnächſt eine Fortſetzung bis zum J. 1770 erfolgt iſt.

par ſon ordre et dreſſée par M. GODIN, années 1666-98. a Paris 1734. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S 53).

— ann. 1699-1734. a Paris 1734. 4. (Beckm. a. a. O). Drei Bände, der erſte für 12 Jahre (1699 bis 1710), der zweite für zehn folgende Jahre, v. 1711 bis 1720 und der dritte für abermal zehn Jahre v. 1721-30; (oder T. II. A-F. III. G-O. IV. P-Z. Beckm. a. a. O) ſoll viele Artikel ausgelaſſen haben, und die Jahre und Seiten oft unrichtig angezeigt ſeyn. (Nachricht vor der Holländ. Ausgabe der Hiſt. v. J. 1739. u. Vorr. vor der Table zu ſelbiger T. I.)

Table generale des matieres contenues dans l'hiſt. & les Memoires de l'Academie Royale des Sciences, T. V. Année 1731-40, par M. P. DEMOURS. a Paris. 1747. 4. (Beckm. a. a. O.) Vom Hrn. Demours; reicher und umſtändlicher als Godins Arbeit, der ſie zur Fortſetzung dienen kann (Gött. Zeit. 1748. St. 7. S. 55).

— — depuis 1741 jusqu'en 1750. a Paris 1758. 4. Auch vom Hrn. Demours; ordentlich und fleißig verfaßt. (Gött. Anz. 1759. St. 128. S. 1119.)

— — depuis 1751 jusqu'a 1760 a Paris 1768. 4. Ebenfalls von Hrn. Demours verfaßt; iſt reichlich und enthält die Materien zweimal, einmal nach den Verfaſſern und das anderemal nach den Materien ſelber. (Gött. Anz. 1770. Zug. 9. S. 79.)

— — Années 1761-1770. a Paris 1774. 4. (Beckm. Bibl. B. VI. S. 471) T. VIII. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. II. S. 374. Tit.)

iſt. Für die Holländiſche Ausgabe [s]) iſt eines fürs erſte Hundert der Bände geliefert, welches auch für die Urſchrift gebraucht werden kann; endlich hat auch Hr. **Rozier** ein Regiſter [t]) herausgegeben, ſo bis

s) Table Generale des Matieres contenues dans l'Hiſtoire et les Memoires de l'Academie Royale des Sciences de Paris depuis l'Année 1699 jusques en 1734 incluſivement. Tom. I. A-E. a Amſt. 1741. 12.* — Tom. ſecond. F-O. a Amſt. 1741. 12.* — Tom. troiſieme P-Z. a Amſt. 1741. 12.* — depuis l'année 1735 jusques en 1751 incluſivement. Tom. IV. a Amſt. 1760. 12.* (*Delic.* Cobr. S. 61. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 53). Soll außer dem Vorzuge der erſten Bände, daß ſolche durch alle Jahre durchgehen, welche in Godins Regiſtern in drei Bände vertheilt geweſen ſeyn (dagegen aber nach Hrn. Beckm. Bibl. B. VI. S. 471 die Godinſchen drei lezten Bände ebenfalls durch alle Jahre durchgehen), richtiger und ausführlicher (Nachr. vor der Holländ. Ausg. der *Hiſt.* &c. v. J. 1739 u. der hier angeführten Table T. I. und T. IV.) aber auch voll Unrichtigkeiten ſeyn (Cobr. a. a. O.). Mit doppelter Anführung der Seitenzahlen, der Urſchrift und des Holländiſchen Nachdrucks.

t) Nouvelle Table des articles contenus dans les volumes de l'academie royale des Sciences de Paris, depuis 1666 jusqu'en 1770 dans ceux des arts et metiers, publiées par cette academie & dans la collection academique. Par Mr. l'Abbé Rozier. T. I. a Paris 1775. 4. (Beckm. Bibl. B. VI. S. 468-71. Ankünd. in Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* Nov. 1774. S. 424-25.) T. II. a Paris 1775. 4 (Roz. *Obſſ.* Avril 1775. S. 380.) T. III. a Paris 1775. 4 (Ebend. daſ. Sept. 1775. S. 264). — IV. a Paris 1776. (*Comm. Lipſ.* Vol XXIII. P. IV. S. 725. Tit. Roz. *Obſſ.* Juill. 1779. S. 87. Allg. Verzeichn. J. II. (1777) St. 1. S. 50. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 134). Ein vollſtändiges und genaues Regiſter, nicht

bis zum Jahre 1770 geht, auf ſämmtliche von der Königl. Akademie herausgegebene Werke und die *Collection academique* ſich erſtreckt, auch jährlich fortzuſetzen verſprochen u), jedoch meines Wiſſens nicht fortgeſetzt iſt.

Außer vorgedachten Abdrücken iſt noch ein großer Theil in der *Collection academique* aufgenommen, welche unter den Sammlungen erwähnt werden wird, und von welcher wenigſtens ein Theil auch beſonders, unter der Aufſchrift eines Auszuges x) herausgekommen iſt.

Noch

nicht allein über alle Theile der Geſchichte und Abhandlungen der Akademie, ſondern auch über die Mem. preſentés (Anm. mm), acht Bände der Preisſchriften (Anm. ii), ſechs Bände der gebilligten und bekannt gemachten Maſchinen (Anm. kk), ein und ſiebenzig Hefte oder Bände von der Beſchreibung der Künſte und Handwerke (Anm. tt und uu) und über die ganze (in der Folge unter den Sammlungen anzuführende) Collection academique. Voran ein Verzeichniß ſämmtlicher bisheriger Glieder ꝛc. (Beckm. a. a. O. S. 469.)

u) Ankünd. in Roz. *Obſſ.* a. a. O. u. Beckm. a. a. O. S. 470.

x) Abregé de l'Hiſtoire & des Memoires de l'Acad. roy. des Sciences; concernant l'hiſtoire naturelle generale et particulaire, la Phyſique, la Chymie et de toutes les Sciences naturelles par M. Paul. Tome cinquieme. a Paris 1774. 4. (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 87 u. 54.) mit einigen Veränderungen und kurzen Anmerkungen. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 374.)

Noch ſind Ueberſetzungen und Auszüge in Lateiniſcher x*), Engliſcher y) und Itali-

x*) Hiſtoria Academiae Regiae Scientiarum, interprete I F C. Lipſ. 1715. 8. Enthält nur die Ueberſetzun der phyſiſchen, anatomiſchen, chemiſchen und botaniſchen Artikel (Leipz. gel. Zeit. 1715. S. 275. aus *Journ. des Sçav.* Aout, 1715). Der Ueberſetzer ſoll Jo. Frid. Curäus geweſen ſeyn (Leipz. gel. Zeit. 1716. S. 429).

y) 1. Memoirs of the Royal Academy of Sciences of Paris epitomizd; with the Lives of the late Members of that Society and a Preface by Monſr. FONTENELLE. — the ſecond Edit. Lond. 1720? (Verzeichniß der bei Janus gedruckten Bücher bei *Phil. Transact.* N. 366.) oder Lond. 1721? 8. (Wenigſtens iſt von dieſem Jahre ein Engliſcher Auszug erwähnt in HALL. *Bibl. pract.* T. III. S. 235.) Etwa die von Hallern bei BOERH. S. 68. Anm. a. erwähnten Auszüge arzeneilicher Abhandlungen von Mibles in einigen Bänden in 8, welche nicht gefallen haben ſollen?

2. MARTYN's Philoſophical Hiſtory and Memoirs of the Royal Academy of Sciences at Paris. 5 Vol. Lond. 1742. 8. (OSB. *Cat* 1756. Vol. II. S. 470. *Gen. Cat.* 1786. S. 133). Sollte alles zur Phyſik gehörige enthalten (Leipz. gel. Zeit. 1742. S. 42. 43).

3. Curious remarks and obſervations in Phyſic, Anatomy, Chirurgery, Chemiſtry, Botany and Medecine, extracted from the Hiſtory and Memoirs of the Royal Academy of Sciences at Paris containing ſuch uſefull diſcoveries, as have not been collected by other writers on the ſame ſubjects, by PATER TEMPLEMAN. Lond. 175.. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. IV. S. 754. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 54.) — Vol. II. which concludes the general

Italiäniſcher z) Sprache angefangen, aber, wenigſtens zum Theil, nicht fortgeſezt worden. Teutſch hat

general phyſics — Lond. 1754. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. II. S. 363 Tit.)

4. Medical Eſſays and Obſervations being an abridgement of the uſefull medical papers contained in the hiſtory and memoirs of the royal academy of Sciences in Paris, from their reeſtabliſment in 1699 to the year 1750 incluſive. Diſpoſed under the following general heads, viz. I. Anatomy and ſurgery. II. Eſſays on particular diſeaſes. III. A regiſter of the epidemic diſeaſes, that reigned in Paris and its environs from 1746 to 1750. IV. Animal oeconomy. V Hiſtorys of morbid caſes. VI Botany. VII. Mineral waters. VIII. Chemiſtry: ſome occaſional remarks are added and the whole illuſtrated with the neceſſary copper-plates, in four volumes. By Th. Southwell. London 1764. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 179. Tit. Boehm. a. a. O. S. 54. Hall. *Bibl. pract.* T. II. S. 44. hier unt. d. J. 1766).

z) 1. Zu Neapel. Wenigſtens finde ich: Memoria dell' Accademia Reale delle Scienze del 1690 (ſoll wol 1699 heißen?) e 1700 colle memorie di Matematica e di Fiſica traſportata dalla lingua Franceſe nell' Italiana. Tom. V. in Napoli 1739. 8. (Carli *Cat.* S. 206.)

2. Von Peter Baſſaglia. Die Ueberſetzung ſollte 20 Quartbände betragen, alle Abhandlungen unter gewiſſe Titel gebracht und in beſondere Bände zuſammengedruckt werden, die man einzeln erſtehen u. z. B. die bloßen Phyſiſchen, Mathematiſchen u. a. ohne die andern kaufen könnte (Gött. Zeit. 1748. St. 59. S. 467). Als herausgekommen finde ich angeführt: Memorie appartenenti alla ſtoria naturale della Reale Academia delle ſcienze di Parigi, in Venez.

hat man in der **von Steinwehrſchen** Ueberſe-
tzung [aa]), deren Fortſetzung zu wünſchen geweſen
wäre,

Venez. 1749. 4. als die erſte Claſſe des dritten Ban-
des (Gött. Anz. 1749. St. 70. S. 560).

— Tom. VII. claſſe terza. Venez. 1751. 4. (CARLI *Cat.* S. 206).

— Tom. IX. claſſe quarta. Venez. 1753. 4. (CARLI a. a. O.)

Memorie ed oſſervazioni Chirurgiche tratte dagli Atti dell' Academia delle Scienze di Parigi, recate in Italiana favella. T. I. Venez. 1751. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. IV. S. 739. Tit.) 1752. Tomi 2. 4. (CARLI a. a. O.)

aa) 1. Der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Paris phyſiſche Abhandlungen, Erſter Theil, welcher die Jahre 1692, 1693. 1699 = 1702 in ſich hält. Aus dem Franzöſiſchen überſetzet von **Wolf Balth. Adolph von Steinwehr.** Breslau 1748. 8.*

— Zweiter Theil, welcher die Jahre 1703, 1704, 1705, 1706 in ſich hält — 1748. 8.* (Gött. Zeit. 1749. St. 45. S. 360.)

— Dritter Theil. — 1707, 1708, 1709, 1710. — 1749. 8.*

— Vierter Theil. — 1711, 1712, 1713, 1714, 1715. — 1750. 8.*

— Fünfter Theil. — 1716, 1717, 1718, — 1750. 8.*

— Sechſter Theil. — 1719, 1720, 1721 und 1722. — 1751. 8.*

— Siebenter Theil. — 1723, 1724, 1725 und 1726. — 1751. 8.*

— Achter Theil. — 1727, 1728, 1729, 1730. — 1752. 8.*

— Neunter Theil. — 1731, 1732 — 1753. 8.*

— Zehn-

wäre, eine ziemliche Reihe von Jahren, doch muß man beide unter verſchiedenen Aufſchriften herausge-

— Zehnter Theil. — 1733 und 1734. — 1754. 8.*

— Eilſter Theil. — 1735 und 1736. — 1755. 8.*

— Zwölſter Theil. — 1737 und 1738. — 1756. 8.*

— Dreizehnter Theil. — 1739, 1740 und 1741. — 1759. 8.*

2. Der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Paris Anatomiſche, Chymiſche und Botaniſche Abhandlungen, Erſter Theil, welcher die Jahre 1692, 1693, 1699, 1700 und 1701 in ſich hält. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt von Wolf Balth. Adolph von Steinwehr. Breßlau 1749. 8.* (Gött. Zeit. 1749. St. 60. S. 558-9.)

— Zweiter Theil. — von 1702 bis mit 1706. — 1750. 8.*

— Dritter Theil. — von 1707 bis mit 1711. — 1751. 8.*

— Vierter Theil. — von 1712 bis mit 1717. — 1753. 8.*

— Fünfter Theil. — von 1718 bis mit 1721. — 1754. 8.*

— Sechſter Theil. — von 1722 bis mit 1726. — 1755. 8.*

— Siebenter Theil. — von 1727 bis mit 1730. — 1755. 8.*

— Achter Theil. — von 1731 bis mit 1734. — 1757. 8.*

— Neunter Theil. — von 1735 bis mit 1737. — 1760. 8.*

S. *Delic.* COBR. S. 66. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 54.

kommene, Sammlungen zuſammen haben, indem in den phyſiſchen Abhandlungen ſowol, als in den anatomiſchen, chemiſchen und botaniſchen, Aufſätze für den Scheidekünſtler vorkommen. Dann hat man beinahe alle Abhandlungen, indem ſehr wenige unbedeutende Aufſätze ausgelaſſen ſind. Die Abhandlungen folgen in jeder Sammlung nach den Jahren, und wenn in der Geſchichte ein Auszug einer Abhandlung gegeben iſt, ſo iſt die Ueberſetzung derſelben der Abhandlung ſelbſt vorgeſezt. Die Lebensbeſchreibungen aber und Nachrichten von gebilligten Maſchinen und ſonſtigen Erfindungen ſind nicht mit überſezt. Der Vorrede des erſten Bandes der phyſiſchen Abhandlungen zufolge hatte ſchon vorher **Mangold** die Abſicht gehabt, die Abhandlungen dieſer Königl. Akademie, nach gewiſſen Fächern geſammlet, überſezt zu liefern, dieſes Vorhaben aber der **Steinwehrſchen** Ueberſetzung halber aufgegeben. Nüzliche Auszüge ſind vom Hrn. **Crell** bb) geliefert und ſchon ziemlich weit gediehen.

Außer

bb) Chemiſche Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris; in Hrn. Crell chem. Archiv B. I. S. 115=76. (aus den Abhandl. vor d. J. 1699.) B. II. S. 197-348. (v. J. 1699=1707.) N. chem. Arch. B. I. S. 1-206. (v. J. 1707-18.) B. II. S. 1-226. (v. J. 1719=25.) B. III. S. 87-218. (v. J. 1726-32.) B. IV. S. 83=270. (v. J. 1733-42.) B. V. S. 187-260. (v. J. 1743-44.) B. VI. S. 45-162. (v. J. 1745-48.) B. VII. S. 1-150. (v. J. 1749=53).

Auszüge aus den Schriften der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris, in Hrn. Crell chem. Journ. Th. III.

Außer dieſer Geſchichte und Abhandlungen ſind noch gekrönte Preisſchriften, eingereichte und gebilligte Abhandlungen, gebilligte Maſchinen und Erfindungen und eine ſehr ſchäzbare Reihe von Beſchreibungen vieler Handwerke und Künſte herausgekommen, welche, nebſt den hauptſächlichſten Veränderungen, in der Einrichtung der K. Akademie ſelbſt, hier nach der Reihe noch zu erwähnen ſeyn werden.

Im Jahr 1706 ward die Königliche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Montpellier errichtet, und derſelben aufgegeben, jährlich von ihren Schriften des Jahres die, ſo ſie für die würdigſte halten würde, an die K. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris zu ſenden, damit ſie mit den Abhandlungen derſelben gedruckt würde [cc]). Die

Th. III S. 135-192. (v. J. 1770 und 1772. P. I.) Th. IV. S. 103-168. (v. J. 1773 und 1774.) Th. V. S. 59-132. (v. J. 1775.) N. Entdeck. Th. II S. 67-162. (v. J. 1776.) Th. V. S. 133-228 und Th. VII. S. 95-122. (v. J. 1777.) Th. IX. S. 113-158. (v. J. 1778.) Chem. Annal. 1784. St. IV. S. 343-365 u. St. VII. S. 46-55. (v. J. 1779.) 1786. St. VI. S. 532-60. St. VII. S. 55-68. St. XI. S. 437-64. St. XII. S. 522-9. u. 1787. St. III. S. 254-73. St. IV. S. 344-63. St. VI. S. 546-63. St. VII. S. 62-84. St. X. S. 340-76. St. XI. S. 449-68. (v. J. 1780.) 1788. St. III. S. 233-78. St. IV. S. 336-62. St. V. S. 441-68. St. VI. S. 528-56. St. VII. S. 55-84. (v. J. 1781.) 1788. St. IX. S. 234-80. St. XI. S. 426-72. (v. J. 1782.)

cc) Mem. v. J. 1707. Holländ. Ausg. S. 751.

erſte Abhandlung der Art iſt eine mathematiſche zu Ende der Abhandlungen vom J. 1707 dd), und darnach faſt bei jedes Jahres Abhandlungen zulezt eine ſolche angehängt ee). Die, welche von denſelben die Scheidekunſt angehen, ſind in den Inhaltsanzeigen der Abhandlungen mit angemerkt worden.

Im Jahre 1716 ward vom Herzoge **von Orleans**, derzeitigen Regenten, eine Königliche Verordnung bewirkt, welche verſchiedenes in der Einrichtung der Akademie veränderte, auch die Zahl der Mitglieder vermehrte ff).

Im

dd) Analogies pour les Angles faits au centre des Cadrans Solaires tant horizontaux, verticaux, que declinans inclinez, demontrées par l'Analyſe des triangles rectilignes. Par M. DE CLAPIES; d. Holl. Ausg. S. 751-774.

ee) Mit der Ueberſchrift, daß ſolche von der K. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Montpellier an die Akademie zur Unterhaltung der zwiſchen beiden befindlichen Vereinigung geſandt ſey, indem ſelbige nach der Königl. Verordnung vom Februar 1706 nur ein Corps ausmachten.

ff) *Hiſt.* v. J. 1716. Holl. Ausg. S. 1-6, woſelbſt die Verordnung ſelbſt, vom 3 Jenner 1716, auch S. 2-5 eingerückt iſt. Die Zahl der Ehrenmitglieder und der an keine Wiſſenſchaft insbeſondere gebundenen zugeſelleten Glieder (Aſſociés) ward bis zwölfe vermehrt; die Claſſe der Zöglinge ganz aufgehoben und an deren Stelle eine neue Claſſe von zwölf Adjunkten errichtet, deren je zween zur Geometrie, Aſtronomie, Mechanik, Anatomie, Chemie und Botanik angewieſen; die übrigen bisherigen Zöglinge als überzählige Adjunkten angeſehen, aber ihre Stelle, bei ihrem Abgange nicht wieder erſezt werden ſollte. In jeder Verſamm-

Im Jahre 1719 gab die K. Akademie die erſten Preisfragen auf, wozu ſie durch ein Vermächtniß des Hrn. Rouille' de Meßay oder vielmehr Meslay in den Stand geſezt war, von welchem jährlich zwei Preiſe, einer von 2000 und der andere von 1500 Livres den beßten Abhandlungen über Gegenſtände, ſo das allgemeine Weltgebäude, die phyſikaliſche Sternkunde und die Schiffarth betrafen, ertheilt werden ſollten gg). Die gekrönten

ſammlung ſollten wenigſtens zwo Abhandlungen verleſen werden, und die eine einen Gegenſtand der Größenlehre, die andere aber einen Vorwurf der Naturlehre betreffen. Uebrigens ward in Anſehung der Ernennung der Glieder, des Vorſtehers ꝛc. verſchiedenes feſtgeſezt.

gg) Leipz. gel. Zeit. 1719. S. 273:77. *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 291. Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 643. Der zweite Preis ſollte eigentlich nur 500 Livres ſeyn, konnte aber zu 1500 vergrößert werden, weil das Capital wegen Verzögerung der Auslieferung des Vermächtniſſes angewachſen war (Leipz. gel. Zeit. 1719, S. 274). Die Auszahlung mußte nemlich durch einen richterlichen Spruch erzwungen werden (Ebendaſ. S. 805. aus *Mem. de Trevoux* Avr. 1719). Der erſte Preis, welcher für Gegenſtände, ſo das allgemeine Weltgebäude und die phyſiſche Sternkunde betreffen, beſtimmt iſt, ſollte nach dem Teſtamente jährlich vertheilt werden, aber eine Verminderung der Renten machte, daß ſolcher nur alle zwei Jahre ertheilt ward, um ihn beträchtlicher zu machen, und er war zu 2500 Livres gebracht worden; aber eine neue Abnahme der Renten nöthigte die Akademie ſolchen, vom J. 1772 an, zu 2000 Livres herunterzuſetzen. Der zweite Preis iſt für Gegenſtände beſtimmt, welche die Schiffarth und den Handel betreffen (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XV. Mai, 1780, S. 412).

Schriften ſind anfänglich einzeln abgedruckt worden [hh]), daß ſolche für einzelne Jahre beſonders zu haben waren, danächſt aber iſt eine Sammlung derſel-

hh) Z. B. Piéces, qui ont remporté les deux Prix de l'Academie Royale des Sciences pour l'Année 1720. a Paris 1721. 4. de Crouſaz u. Maßy gekrönte Abhandlungen über 1) die Urſache und Natur der Bewegung und ihrer Mittheilung, und 2) die beſte Art, einer Pendeluhr auf der See einen gleichförmigen Gang zu ſchaffen (Leipz. gel. Zeit. 1728. S. 643-45. aus *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 291-5. u. Leipz. gel. Zeit. 1723. S. 775. aus den *Mem. de Trevoux* Sept. 1722.)

Piéce, qui a remporté le Prix de l'Academie Royale des Sciences, propoſé pour l'année 1725. a Paris 1725. 4. Dan. Bernoulli von der beßten Art, auf der See eine gleiche Bewegung in den Sanduhren zu erhalten (Leipz. gel. Zeit. 1729. S. 645-46. aus den *Act. Erud.* Ann. 1729. S. 272-3).

Piéces, qui ont remporté le prix — l'ann. 1734. a Paris 1735. 4. Jo. Bernoulli Verſuch einer neuen Naturlehre, die Weltkörper betreffend, u. Dan. Bernoulli phyſ. aſtronomiſche Forſchungen über eine Aufgabe der Akademie (Leipz. gel. Zeit. 1735. S. 806. aus *Act Erud.* Ann. 1735.)

Piéces, qui ont remporté les deux Prix de l'Acad. Royale des Sciences depuis 1720-1736. a Paris 1721-37. 4. (Ge. Th. V. S. 307.)

Piéces, qui ont remporté le prix de l'Academie Royale des Sciences en 1738 ſelon la fondation, faite par Mr. Rouille de Meslay. a Par. (1739?) 4. Abhandlungen von der Beſchaff. u. den Eigenſchaften des Feuers von Euler, Lozeran du Fesc, Gr. de Crequi, der Marquiſe de Chatelet und Voltaire, unter die drei erſten war der Preis getheilt worden (Gött. Zeit. 1739. St. 100. S. 883-4).

derſelben herausgekommen ii), welche annoch von Zeit zu Zeit fortgeſezt iſt. Auch ſind verſchiedentlich vom Könige und von Privatperſonen Summen zu einzelnen außerordentlichen, auch jährlichen Preisaufgaben angewieſen und eingereicht ii*), wie die jährlichen

P 5

ii) Recueil des piéces, qui ont remporté le prix de l'Academie royale des Sciences (Ge. Th. V. S. 336 ohne Jahrzahl), depuis leur fondation en 1720 (Gött. Anz. 1778. Zug. 7. S. 111. Seit 1720 habe man angefangen, die gekrönten Preisſchriften und die ihnen am nächſten gekommenen zuſammen und in eigenen Bänden abzudrucken). Tom. I. a Paris, 1732. 4. (Erxl. Naturl. §. 18. d. J. 10. Müller ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 439).

— — — — — — — —

— Tom. VII. a Paris 1769. 4. Enthält nicht alle Preisſchriften, die ſeit d. J. 1752 und ſeit dem lezten Theile abgedruckt worden. Unter and. Dantic über die Verbeſſerung des Glasmachens (Gött. Anz. 1770. Zug. 9. S. 79/80).

— Tome VIII, qui contient une partie des piéces de 1753, celles de 1756 et 1757 et le reſte de celles de 1760. a Paris 1741. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. S. 369. Tit.) Unt. and. mathematiſchen Euler v. Verkürzung der Bahn der Planeten durch den Widerſtand des Aethers (Gött. Anz. 1772. Zug. 27. S. 225-26).

— Tom. IX. qui contient les prix de 1764, 1765, 1766, 1770 et 1772. a Paris 1777. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 7. S. 111/12.) Lauter zur Sternkunde gehörige Abhandlungen und vom Beladen der Schiffe.

ii*) Im J. 1777 konnte die k. Akademie aus eigenen, ihr zur Anordnung ſtehenden Mitteln, einen Preis alle zwei Jahr ertheilen, und beſchloß, zu dem jährlichen mathe-

chen Preiſe zuweilen, wenn keine genügende Antwort einging, im folgenden Jahre verdoppelt worden. Vom

mathematiſchen einen phyſikaliſchen hinzuzufügen, der fürs Jahr 1779 die lymphatiſchen Gefäße (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XI. Mars, 1778. S. 279-80), fürs Jahr 1782 die Kennzeichen ꝛc. der Baumwollenarten betraf und 1500 Livres betrug (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XV. Mai, 1780. S. 410-11). Im J. 1782 ward von einem Ungenannten eine Summe von 12000 Livres zu einer jährlichen Preisfrage über die Krankheiten der Handwerker angeboten, von der Akademie angenommen und fürs Jahr 1783 die erſte Frage, über die Krankheiten der Vergolder im Feuer aufgegeben und eine Schaumünze von 1080 Livres zum Preiſe beſtimmt (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* Mai 1782. S. 401-4.), welchen eine Abhandlung vom Hrn. Goße, in Genf, gewann (*Hiſt.* der K. Ak. v. J. 1783. S. 24-27). Für eben dieſes Jahr ward für die beßte Abhandlung von der Scheidung des Laugenſalzes aus dem Kochſalze ein vom Könige bewilligter außerordentlicher Preis von 2400 Livres beſtimmt (Ebendaſ. S. 407-8). Im J. 1783 beſtimmte ein gleichfalls Ungenannter ebenfalls 12000 Livres zu einer jährlichen Preisfrage über die Vereinfachung einer mechaniſchen Kunſt, deren Preis eine für die Zinſen gekaufte Schaumünze ſeyn ſollte, und die k. Akademie beſtimmte den erſten im J. 1784 zu ertheilenden der beßten Abhandlung über die vollkommnere Einrichtung der Waſſermühlen (Ebendaſ. Juill. 1783. S. 76-79). Darnach vermachte Hr. de Montigny ein Capital, deſſen Rente zu einem jährlichen Preiſe für einen zur Vervollkommnung einer von der Scheidekunſt abhängenden Kunſt gereichende Gegenſtand, und die k. Akademie beſtimmte den erſten Preis, einer Schaumünze von 600 Livres, fürs J. 1785, der beßten Unterſuchung des Krapps und der Cochenille, wie auch des Blau- u. Fernambukholzes (Ebendaſ. Aouſt, 1783. S. 159). Auch einzelne außerordentliche Preiſe für beſtimmte Fragen ſind der Akademie theils vom Könige

Vom Jahre 1774 an ſind die gekrönten Schriften den *Memoires preſentées* beigefügt worden.

Im J. 1735 ward der Anfang mit der Bekanntmachung der Maſchinen und ſonſtigen Erfindungen[kk]) gemacht, welche bei der Akademie einge=

Könige auszuſetzen aufgetragen, z. B. im J. 1775 fürs J. 1778 über die Salpeterbereitung in Frankreich 4000 Livres für die beßte Abhandlung und 1200 nebſt 800 L. für die beiden nächſtfolgenden (Ebendaſ. T. VI. Oct. 1775. S. 339 : 46. T. XI. Mars 1778. S. 281 - 4), im J. 1783 drei Preiſe von 6000, 4000 u. 2000 L. über die Herſtellung der Maſchine zu Marly (*Avant-Cour.* 1787 No. 47. S. 188.) theils von Privatperſonen eingeliefert, und ſelbige um die Zuerkennung erſucht worden, z. B. noch im J. 1786. (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* Mai 1786. S. 399).

kk) Machines et Inventions, approuvées par l'Academie Royale des Sciences, depuis ſon etabliſſement jusqu'a preſent; avec leur deſcription. Deſtinées et publiées du conſentement de l'Academie par Mr. GALLON. a Paris 1735. 4. VI Vol. Enthalten zuſammen 377 Maſchinen und Erfindungen (Leipz. gel. Zeit. 1736. S. 626 - 9.) nemlich

— T. I. a Paris 1735. 4. vom J. 1666 bis 1701. Unt. and. Perrault verbeſſert. Pumpenſtempel und Schießgewehr; Huygens Windmeſſer; Römers Däniſche Waage; Schneidemühle zu Steinen; Getraide- und Papiermühle; de Fonsjean Maſchine zum Marmorſägen und Poliren (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 21 - 31).

— T. II. — 4. v. J. 1702 : 13. Unt. and. du Me' Pulverprobe; de la Chaumelle Schießgewehre, ſo von hinten geladen werden; Olain Maſchinen zum Lichtgießen; Camus Maſch. zum Puderſieben (*Nov. Act. Erud.* a. a. O. S. 71 : 82).

— T. III.

eingereicht und von derſelben gebilligt und von welchen ſonſt in der Geſchichte jedes Jahres kurze Nachrichten

— T. III. — 4. v. J. 1713-19. Unt. and. de la Chaumatte v. Verhinderung des Rauchens der Schornſteine; Patronen zum Laden und Geſchwindſtücken, ſo von hinten geladen werden; Villon Maſch. Flintenläufe zu ſchmieden, bohren ꝛc. Gauthier Maſch. zur Entſalzung des Meerwaſſers (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 120-34).

— T. IV. — 4. v. J. 1720-26. Unt. and. Gauger v Caminen und Stubenöfen; Goche kleine Getraidemühle; Moraleo Pulvermühle; Deschamps Maſch. d. Kraft der Federn zu meſſen; des Barrieres Maſch. friſche Luft in Gruben zu bringen; Fordouel M. zum Feilenhauen; Auzer Lohmühle; Mey und Meyer, auch de Bosfrand Feuerpumpen; Lespinier Walkmühle, Pulvermühle, Maſch. zum Schwefelreiben ꝛc. (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 171-190).

— T. V. — 4. v. J. 1727 bis 1731. Unt. and. Teral doppelt. Blaſebalg; Fayoll Maſch. z Bleiplatten u. Bleiröhren zu gießen; Compagnot Maſch. zur Regier. d. Eiſenhämmer; Buißon Maſchine die Münzſtücke unter den Stempel zu bringen (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 227-38).

— T. VI. a Paris 1735. 4. v. J. 1732-34. Unt. and. Virgil Leuchte, ſo unterm Waſſer leuchtet: Bologan Schuhe in Pumpen; Teral M. zur Beweg. d. Bälge auf Eiſenhütten; du Buiſon M. Gyps zu zerreiben; eines Ungenannten Tabaksreibe (*N. Act. Er.* a. a. O. S. 273-83).

— Tome VII. Depuis 1734 jusqu'en 1754. a Paris 1777. 4. Noch von Gallon geſammlet. Enthält auch Berichte und Urtheile der Mitglieder, welchen die Akademie die Unterſuchung aufgetragen hatte. Unt. and. ein Werkzeug, die Abweichung der Magnetnadel auf der See zu finden; ein Tabakreiber, Schleifmaſchine für Objectivgläſer; Feuerſprütze mit einem Windkeſſel; ein Schornſtein, den man verſchließen kann,

richten ertheilt waren. Einige derſelben betreffen auch Gegenſtände, welche beim Vortrage der Scheidekunſt mit erörtert werden müſſen, und werden an ihrem Orte näher angeführt werden.

Im Jahre 1744 beſchloß die K. Akademie [ll]) die Ausgabe eingereichter Aufſätze [mm]), deren Ver-

kann, wenn er in Brand gerathen iſt; Maſchine, Schwärmer u. a. kleine Feuerwerke geſchwinde zu füllen; Verbeſſ. d. Papiermühle (eine Art Holländer); eine Schiffwalkmühle und Maſchine zum Naſchkräuſeln; Feuerpumpe; ein Kochtopf; ein Ventilator; Oellampe in Geſtalt eines Leuchters mit einer Kerze; Eiſenhobelmaſchine; verbeſſerter Ventilator; Werkzeuge zur Einathmung heilſamer Dämpfe (Gött. Anz. 1779. Zug. 33. S. 513-19. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. X. S. 300-5. woſelbſt S. 301 auch angezeigt iſt, daß die Akademie dieſe Beſchreibung der Erfindungen für die Käufer des großen technologiſchen Werks [S. Anm. tt und uu] in 3 Foliobänden habe abdrucken laſſen).

ll) Hiſt. v. J. 1744. Gött. Anz. 1748. S. 1015.

mm) Memoires de Mathematique et de Phyſique, preſentés a l'Academie Royale des Sciences, par divers Sçavans, et lûs dans ſes Aſſemblées. Tom. I. a Paris 1750. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 1-46. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1753. S. 640-54. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 402. Enthält 37 Abhandlungen. Unter andern Hrn. Virgile Wahrnehm. üb. das Erdreich längſt der Rhone u. ein Mittel, ſie fruchtbar zu machen; Deſſelb. Wahrnehm. üb. d. guten Wirkungen des Salzes beim Füttern des Viehes; Baron üb. d. Fällung der Mittelſalze durchs Weinſteinſalz; Marcorelle üb. die Statik des menſchl. Körpers; de Coßigny v. d. Eishöhle bei Beſançon; Deslibard üb. die Veränd. des Gewichts der in verſchied. Flüſſig-

Verfaſſer nicht Mitglieder derſelben waren, zu welchen auch von Correſpondenten der Akademie eingeſandte

Flüſſigkeiten geſenkten Körper; Baron Verſſ. üb. d. Zerleg. des Boraxes; Saur v. Kobold in Frankreich; du Tour Forſchungen üb. die Elektr. u. Erklär. zweier Erſchein. des Magnets; Bigot de Morogues üb. die Verderb. d. Luft in Schiffen; Bonnet üb das Wachſen der Pflanzen in andern Stoffen als der Erde; Menon v. Berlinerblau.

— Tom. II. a Paris 1754 4.* (Gött. Anz. 1756. St. 156 S. 1420:30. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. III. S. 499-539. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 453.) Hat 42 Abhandlungen und 31 Beobb. von Verfinſterungen; unt. and. Hr. Gaieran üb. die Baumſteine in der Gegend von Orleans; Mazeas v. Farben durch Reiben ebener und durchſichtiger Flächen; Venel Unterſ. des Selterſer Waſſers; Morand v. e. Grotte im Dauphine'; Nadault v. Kalchſalze; du Tour v. Wirk. d. Flamme auf elektr. Körper; de Geer v. leuchtend. Weibchen des Johanniskäfers; Bonnet v. d. ſauren Feuchtigkeit der Weidenraupe; Venel üb. die Zerleg d. Gewächſe; Brouzet Unterſ. d. Min. Wäſſer zu Paſſy; d'Incarville v. d. Chineſ. Löthung des Horns zu Laternen; Gautier v. Ahornzucker; de Romas daß höher geſtellte iſolirte Körper mehrere Elektr. liefern; Baron Unterſ. des Perſiſchen Salzes Borech; du Tour üb. die Erneuer. d. Luft im Waſſer; Derſ. v. nöthiger Abſonderung der Korper, denen Elektr. mitgetheilt wird; Angerſtein v. einig. Bergen u. Steinen in Provence; de Montamy wie das Gold aus Glanzvergoldungen auf Holz wieder zu erhalten; Clozier v. e. verſteint. Baume; Marcorelle Wetterbeobb. zu Toulouſe.

— Tom. III. a Paris. 1760. 4.* (Gött. Anz. 1762. St. 122 u. 123. S. 1049-58. *Comm Lipſ.* Vol. X. P. III. S. 387-408. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 503.) In allem 42 Abhandl. u. Beobb. Unt. and.

ſandte Abhandlungen gefügt ſind. Von der Zeit an findet man in der Geſchichte jedes Jahres auch die Auf-

and. Hr. de Coßigny Verſſ. ob Meerwaſſer durch die Zwiſchenräume des Glaſes dringen könne; de Gardeil v. Tripel; d'Incarville v. Chineſ. Fürniß; le Roy v. Leuchten d. Meerwaſſers; de Suvigny v. Hombergiſch. Luftzünder; Baume' v. vitriol. Aether; du Tour v. magnetiſchen Wirbel u. v. d. verneinend. Elektr. Godeheu de Riville v. Leuchten des Meeres; Barthes v. Gebläſen bei Schmieden durch den Fall des Waſſers; Gabry v. e. Nordlichte; Marcorelle v. Roquefortiſchen Käſe; Cadet üb. d ſympathet. Dinte u. e. rauchende Feuchtigkeit aus Arſenik (durch Uebertreiben mit geblättert. Weinſteinerde).

— Tom. IV. a Paris. 1763. 4.* (Gött. Anz. 1764. St. 130. S. 1050/56. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 195-211. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 526). In allem 48 Abhandl. u. Beobb. Unt. and. Hr. Mazeas v. d. Beſtändigkeit der rothen Farbe auf den Indian. Zeugen; d'Incarville v. Blumen im Chineſ. Feuerwerk; Marcorelle Wetterbeobb. zu Toulouſe; de Genſanne üb. die Gruben im Elſaß u. der Grafſchaft Burgund; Bouin v. Nordlicht; d'Arthenay v. Ausbruche des Veſuvs; du Tour v. gefärbt. Ringen; d'Abeville v. e. gefärbt. Quellwaſſer zu Douai; Baußan de Bignon v. Brüt. der Eier in Lohe; Baume' v. Min. Waſſ. zu Douai; Cadet üb. die geblätterte Weinſteinerde; Bosc d'Antic v. d. Urſ. d. Blaſen im Glaſe, und gegoſſenen Metallen; Gabry v. e. Nordlicht; Outhier Wetterbeobb. Bonnet v. Nutzen der Blätter bei den Pflanzen.

— Tom. V. a Paris 1768. 4.* (Gött. Anz. 1770. Zug. 6. S. 49/56. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. I. S. 3-27). Hat 55 Abhandl. u. Beobb. unt. and. Hrn. Marqu. de Courtanvaux Abh. v. Salzäther; du Tour v. e. Kreidenſchichte ꝛc. bei Riom; Jars v. e. Waſſermaſchine zu Schemnitz; M. de Courtanvaux v. d. Verſtärk. u. Geſrier. des Spangrüngeiſtes;

Cadet

Aufſätze genannt, welche zum Abdrucke in dieſer Sammlung beſtimmt worden ſind. Auch dieſe Samm-

Cadet v. Kupfer, Arſenik u. verglaslicher Erde im Borax; Morand v. d. Wäſſern zu Plombieres; Müller v. d. Hauſenblaſe; Mazeas v. d. Salfatara u. d. Römiſchen Vitriol; Lavoiſier Zerleg. des Gypſes; Mazeas v. Laugenſalze der Meerpflanzen und deſſen Anwend ſtatt der Sode; Derſ. v. dem Alaunwerke zu Tolfa u. Polinier; Baume' v. Kältung der Flüſſigkeiten beim Verdunſten; Marcorelle v. Salzkraute (Salicor.); Valmont de Bomare v. Kieſen u. Vitriolen; du Tour v. d. Diffract. des Lichtes.

— Tom. VI. a Paris. 1774. 4.* (Gött. Anz. 1776. Zug. 4. S. 25-30. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. VI. S. 332-8. *Comm Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 453-68). In allem 60 Abhandl. u. Beobb. Unt. and. Mazeas v. Erzeug. d. Tropfſteine zu Monte-Mario bei Rom; du Tour v. d. Diffract. des Lichts; Baume' v. Anſchießen der Salze, welche ein Laugenſalz, oder ſäurebrechende Erde zum Grundtheil haben; de Coßigny v. Erhalt. des Waſſers auf der See; Meßier Beob. e. Nordl. Cotte v. e. Schwefelwaſſer bei Montmorency; d'Arquier v. d. Wärme der Quellen zu Bagneres; Marcorelle üb. die Schwere u. Wärme der nemlichen Wäſſer; Baume' v. Zerleg. des vitriol. Weinſteins durch Salpeterſäure; Bouin v. e. Nordl. Marigues v. d. Min. Wäſſ zu St Remy l'Honore'; Pezenos v. Sonnenflecken; Navier v. Verein. des Queckſ. mit d. Eiſen u. deſſen Aufl. im Waſſer ohne Säuren; Bosc d'Antic v. Fayence; Antheaulme v. Poliren d. Objectivgläſer; Amiot Wetterbeobb de Bormes v. Salzäther vermittelſt des Zinks.

— Année 1773. a Paris 1776. 4.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 2. S. 17-25. Beckm Bibl. B. VIII. S. 236-47. Allg. Verz. J. II. St. 11. S. 53-4.) Iſt der ſiebente Theil und hat die Ueberſchrift des Jahrs,

Sammlung enthält viele wichtige Aufſätze. Beſonders ſind die Abhandlungen der Herren **Baron**, **Venel**,

Jahrs, weil die Akademie jährlich einen Band liefern zu können glaubte. Dabei ſollten denn die Preisſchriften des folgenden Jahres gefügt werden. Hier alſo die beiden gekrönten Schriften v. J. 1774 und 23 Abhandl. u. Beobb. unt. and. Hr. **Libaude** v. Verbeſſ. des Glaſes zu farbenfreien Fernröhren; **Bucquet** v. d. fixen Luft; **Cotte** Wetterbeobb. u. üb. die Witterungslehre; **de Caire** v. d. Urſ. der Kälte in Canada; **Marcorelle** v. Grotten ꝛc. **Bordenave** Zerleg. d. Galle.

— Tom. VIII. a Paris. 1780. 4.* (Gött. Anz. 1780. Zug. 30. S. 465-8). Hrn. **van Swindern** Forſchungen üb. die Compaßnadeln und deren Abweichungen, ſo einen Theil des Preiſes im J. 1777 gewonnen hatte; nebſt drei kleinern Abhandlungen (**de Fourcroy de Ramecourt** v. Ebbe u. Fluth an der Flandriſchen Küſte, **Boucher** v. den Folgen e. Darmwinde, **Müller** v. Waſſerſpinnen).

— Tom. IX. a Paris. 1780. 4.* (Gött. Anz. 1782. Zug. 2. S. 17-29) In allem 33 Abhandl. Unt. and. **Quatremere Dijonval** Unterſ. des Indigs, **Hecquet d'Orval** Abhandl. von demſelben u. **Bergmanns** Unterſ. deſſelben (drei Preisſchriften, üb. eine Preisfrage, welche durch die Einrichtung von 1200 Livres von einer Handelsgeſellſchaft, zu einer die Färberei betreffenden Frage veranlaßt war); **Coulomb** v. Zuricht. der Magnetnadeln (welche Abhandl. den andern Theil des Preiſes v. J. 1777 erhalten hatte); **Laborie** Unterſ. des weißen Bleiſpaths; **Jars** üb. die Gruben zu Kongsberg in Norwegen; **Valmont de Bomare** v. Reinig. des Camphers; **d'Antic** v. d. Fettigkeit (graiſſe, einer Trübheit) des Glaſes; **Duhamel** üb. d. Eiſenhämmer in Bretagne; **de Morveau** v. Anſchießen des Eiſens (durch Schmelzen); Herz. **de Chaulnes** Verſſ. mit d. fix. Luft v. gähren-

Venel, Nadault, Brouzet, de Suvigny, Cadet, Baume', Boſc d'Antic, Marquis de Cour-

dem Biere; Bucquet v. Umſtänden bei der Zerleg. des Salmiaks durch ungelöſchten Kalch und metalliſche Stoffe, in Rückſicht auf die der fixen Luft zugeſchriebenen Eigenſchaften; Deſſelb. Unterſ. des Zeoliths; Derſ. v. ſalzigen Verbindungen des Arſeniks; le Veillard Unterſ. d. Waſſ zu Montmorenci (es hielt Glauberſalz, Alaun ꝛc.); Bayen Unterſ. e. Eiſenſpaths; du Hamel üb. das Bleierz (Bleiſpath zu Huelgoat in Niederbretagne; de la Tourette v. gegrab. Knochen im Dauphiné.

— Tom. X. a Paris 1785. 4. Enthält vier gekrönte Preisſchriften und 13 andere Abhandlungen: unt. and. Hrn. Bayen Unterſ. des roth. u. grün. Marmors von Campan in den Pyrenäen; Bar. v. Dietrich Beſchr. verloſch. Vulkane im Breisgau; Veillard v. Erzeug. des Schwefels auf dem naſſen Wege (in Kothgruben, Miſtpfützen u. Schwefelquellen); Marcorelle Vergleichung des Standes der Wärmemeſſer im Sonnenſchein und Schatten; Anißon neue Buchdruckerpreſſe; Gingembre v. d. Phosphorluſt (durch Auflöſ. des Harnphosphors in ätzend. feuerbeſtänd. Laugenſalz) u. Vergleich. derſelb. mit d. Schwefelleberluſt (Gött. Anz. 1786. St. 132. S. 1317-23. Goth. gel. Zeit. ausländ. Litt. Jun. 1787. St. 24. S. 189-93. St. 25. S. 194-99).

— T. XI. a Paris 1786. Oct.? Beſchäftigt ſich ganz mit dem Salpeter, hauptſächlich mit den Antworten auf die Preisfrage üb. die beßte Bereitungsart deſſelben, und mit ihrer Beurtheilung; es ſind hier in allem 66, von welchen in der *Hiſt* Auszüge gegeben werden. Dann folgen in den *Mem.* ſelbſt die Schriften der Hrn. Cornette, Lorgna, Gavinet, Chevrand (unter welche der zweite Preis getheilt ward), de Beunie, Gr. Thomaßin de S. Omer (welche das Acceßit erhielten), und Romme ganz abgedruckt. Auch? Hr. Clouet, Lavoiſ. u. Herz. von Rochefaucault

de Courtanvaux, Lavoiſier, Mazeas, Marcorelle, Valmont de Bomare, Navier, de Bormes, Bucquet, Quatremere Dijonval, Bergmann, de Morveau, Herzogs de Chaulnes, Bayen, u. a. m. für die Scheidekunſt zu bemerken und nebſt andern, welche den Scheidekünſtler angehen, bei jedem Bande hierunter angezeigt worden. Sie werden in Anführungen gemeiniglich die *Memoires etrangers*, oder *Mem. des Sçavans etrangers* genannt; ich werde ſie unter der abgekürzten Aufſchrift der *Mem. preſent.* anführen. Eine Teutſche Ueberſetzung nn) iſt angefangen, aber nicht fortgeſezt worden oo). Die

 beiden

faucault Unterſſ. natürl. Salpetererden; Lavoiſ. v. d. Luft vom Verpuffen der Kohlen mit Salpeter, u. eines Ungenannten Beſchr. der 140jährigen Salpeterhütten bei der Abtey von Longponte (Gött. Anz. 1787. St. 130. S. 1303-4).

nn) Auserleſene Abhandlungen, welche an die Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris von einigen Gelehrten eingeſendet, in ihren Verſammlungen abgeleſen und von ihr herausgegeben worden. Erſter Theil, darinne ſechszehn zur Naturlehre und Chymie gehörige Stücke ſich befinden, mit viel. Kupf. Aus dem Franz. ins Teutſche überſezt von Ferd. Wilh. Beer. Leipz. 1752. 8.* (Gött. Anz. 1754. St. 2. S. 18-20).

— Zweiter Theil, darinnen achtzehn zur Zergliederungskunſt, Kräuterwiſſenſchaft und Mathematik gehörige Stücke ſich befinden, mit viel. Kupf. und einem brauchbaren Regiſter über beede Theile — — — Leipz. 1754. 8.* (Gött. Anz. 1754. St. 2. S. 20-21).

oo) BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 55.

beiden Theile, welche herausgekommen ſind, enthalten die Abhandlungen des erſten Bandes der Urſchrift.

Im Jahr 1753 ward durch eine Königliche Verordnung vom 23 May pp) die Aufnahme der Correſpondenten der Akademie näher beſtimmt qq).

Wie die Ausgabe der Geſchichte und Abhandlungen der Akademie von den Jahren 1757 bis 1760 ſich verſpätet hatte, ward durch einen Königlichen Befehl verſchiedenen Mitgliedern die Beſorgung der Ausgabe aufgetragen rr), welche auch nachgeholt ward. Darnach ſind ſelbige ununterbrochener erfolgt, wiewol freilich einige Jahre ſpäter, als die Jahre der Aufſchrift lauten, daher auch manche Abhandlungen vor dem Abdrucke ſpätere Zuſätze erhalten haben, welches in Anſehung der Geſchichte der Entdeckung einzelner Thatſachen und des Alters einiger Lehrmeinungen zu bemerken iſt.

Im J. 1761 ward der Anfang mit der Ausgabe der Beſchreibung der Künſte und Handwerke

pp) *Hiſt.* v. J. 1753. Holländ. Ausg. S. 316.

qq) Die Correſpondenten ſollten ſich der Akademie durch Schriften, Beobachtungen, Erfahrungen ꝛc. gezeigt haben, wenigſtens 10 bis 12 Meilen von Paris entfernt wohnen, durch eine Stimmenmehrheit von wenigſtens Zweidrittel gewählt, an einen Akademiſten insbeſondere verwieſen und bei dreijähriger nachläßiger Unterlaſſung einiger Meldung ausgeſtrichen werden.

rr) Den Hrn. le Roy, de la Lande, Tillet und Bezout (*Hiſt.* v. J. 1757. Holl. Ausg. S. 112).

werke gemacht, welche ſich die K. Akademie vom Anfange ihrer Erneuerung, im J. 1699, vorgeſezt hatte [ss]), wie auch vom Könige und Parlamente derſelben Gutachten über die Erfindungen verlangt ward, auf welche die Urheber Freiheitsbriefe ſuchten, und dieſe gehalten waren, Modelle ihrer Maſchinen ꝛc. einzureichen. Man ſammlete von der Zeit an Materiale zu ſolchem Behufe und erhielt eine große Anzahl von Abhandlungen, theils von Mitgliedern der Akademie, theils von andern Verfaſſern in und auſſer Frankreich eingeſandt. Die Ordnung derſelben ward dem Hrn. de Reaumur aufgetragen, der aber darüber wegſtarb. Indeſſen waren ſchon viele Abhandlungen über die Künſte vorhanden, an zweihundert Kupferplatten geſtochen, und ſo wurden die vorhandenen Materiale im J. 1759 unter die Mitglieder der Akademie, deren Bemühungen hauptſächlich auf die Maſchinenlehre und Naturkunde gerichtet waren, ausgetheilt [ss*]), um vollſtändige Beſchreibungen auszuarbeiten. Die erſten Hefte wurden zugleich mit einer allgemeinen Aufſchrift für das ganze

ss) Sur la Deſcription des Arts, in der *Hiſt.* v. J. 1699. Holl. Ausg. S. 145-9. Schon Thevenot ſcheint dergleichen zur Abſicht gehabt zu haben. Wenigſtens iſt von ihm eine Beſchreibung der Kunſt des Schwimmens heraus, welche 1696 zu Paris in 12. herausgekommen und im J. 1782 zum viertenmal aufgelegt worden iſt (L'art de nager — Quatr. Edit. — Par. 1782. 12. S. Beckm. Bibl. B. XII. S. 546-9).

ss*) Vorbericht der Akad. Schaupl. B. I. S. 5. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 147-52.

Werk ausgegeben [tt]), ſonſt aber einzelne Hefte von Zeit zu Zeit als beſondere Werke abgedruckt [uu]). Dieſe

tt) Deſcriptions des arts et metiers, faites ou approuvées par Meſſieurs de l'Academie royale des Sciences. Avec figures en Taille-douce. A Paris 1761. (Beckm. ph. ök. Bibl. B. VII S. 43). contenant la Fabrique des Ancres — (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 377. 8. Tit. wonach die in der folgenden Anmerkung angeführten fünf Künſte N. 3, 2, 4, 5, 6 und mit dieſer allgemeinen Aufſchrift herausgekommen ſind). — Ardoiſes — 1762 (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 182 Tit. mit uu 7, 8, 10, 9). — contenant — 1763 (Ebendaſ. Vol. XIII. S. 366. Tit. mit uu 15 und 11, 17, 16, 14, 18). — contenant 1) l'Art du tanneur — 1764 (Ebendaſ. a. a. O. S. 381. mit uu 20, 19, 21). in Fol. Im J. 1781 iſt dieſes Werk auf die Hälfte des Preiſes heruntergeſezt worden, und ſollten die folgenden Hefte mit kleinerer Schrift auf geſpaltenen Columnen gedruckt werden, damit ſie ebenfalls wohlfeiler erlaſſen werden könnten (Erfurt. gel. Zeit. 1781. St. 4. S. 31). Auch im J. 1783 iſt im Preisverzeichniſſe bei Boucolle *l'art de la maçonnerie* vom Verleger der Preis der einzelnen Hefte um zwei Fünftel und des ganzen Werks um die Hälfte heruntergeſezt, ſo daß 86 Hefte derzeit für 640 Livres zu haben waren (Beckm. Bibl. B. XIII. S. 427).

uu) 1. Art du Charbonnier — Par M. DU HAMEL DU MONCEAU, a Paris. 1761. Soll, der Vorrede zufolge, zuerſt gedruckt worden ſeyn (Beckm. Bibl. B. VII. S. 43). Auch im Verzeichniſſe des Hrn. Rozier (S. Anm. xx) ſteht dieſe Kunſt voran. So auch in der Nachricht der Ausgaben in der *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 152. Additions et corrections — 1771. (Ebendaſ.)

2. L'Art du Chandelier — par M. DU HAMEL — 1761 (a. a. OO. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 152).

3. La

Dieſe Beſchreibungen machen anjezt eine Bänderreiche, prächtige, ſehr koſtbare, aber auch ſehr ſchäzbare

Q 4

bare

3. La Fabrique des Ancres — par M. DE REAUMUR, a Paris 1761 (*Comm. Lipſ.* a. a. O. Beckm. a. a. O. S. 44. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1761. S. 152).

4. L'Art de l'Epinglier — par M. DE REAUMUR — 1761 (*C. L.* a. a. O. Beckm. S. 46. Angef. *Hiſt.* S. 152).

5. L'Art de faire le Papier — par M. DE LA LANDE. — 1761 (*C. L.* u. Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 153).

6. L'Art des Forges et Fourneaux a Fer — par M. Marquis DE COURTIVRON. — 1761 (*C. L.* a. a. O.) et par M. BOUCHU. Prem. Section. — Seconde Section — 1761 (Angef. *Hiſt.* S. 153). Troiſieme Section. 1762 (Beckm. a. a. O. S. 44). Quatr. Sect. Traité du fer par M. SWEDENBORG, trad. du Latin par M. BOUCHY 1762 (Beckm. S. 45). Die beiden lezten Abſchnitte ſind nach N. 1. herausgegeben (Angef. *Hiſt.* S. 187-8. Roz. Verz. S. 492).

7. Art de tirer des carrieres la pierre d'Ardoiſe — Par M. FOUGEROUX DE BONDAROY, 1762. (Beckm. a. a. O. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1762. S. 186).

8. Art du Cirier. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 186-7).

9. Art de travailler les cuirs dorés ou argentés. Par M. FOUG. DE BONDAROY. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 187. Nach Hrn. Rozier Verzeichn. nach folgender Beſchreibung).

10. Art de faire le Parchemin. Par M. DE LA LANDE. 1762 (Beckm. S. 46. Angef. *Hiſt.* S. 187).

11. De

bare Sammlung aus, welche von Jahren zu Jahren durch neue Beſchreibungen vermehrt iſt, wiewol ſolche

11. De la Forge des enclumes. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1762 (Beckm. S. 45. Angef. *Hiſt.* v. J. 1762. S. 188). Fehlt in Hrn. Roziers Verzeichniß; vielleicht als zu N. 15 gehörig angeſehen, weil ſie nach der gemeinſchaftlichen Aufſchrift der diesjährigen Beſchreibungen (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 366) dabei gefügt iſt?

12. Art du Cartonnier. Par M. DE LA LANDE. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* v. J. 1762. S. 189).

13. Art du Cartier. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1762 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 189).

14. Art de la teinture en ſoie. Par M. MACQUER. 1763 (Beckm. S. 44. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1763. S. 138). Ward im J. 1787 neu gedruckt (*Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283).

15. Nouvel art d'adoucir le fer fondu — Par M DE REAUMUR. 1762 (Beckm. S. 45. Angef. *Hiſt.* S. 138. 9). Folgt beim Hrn. Rozier nach N. 7).

16. Art du Chamoiſeur. Par M. DE LA LANDE. 1763 (Beckm. S. 46. Angef. *Hiſt.* S. 139).

17. L'Art du Tuilier et du Briquetier. Par DUHAMEL, FOURCROY et GALLON. 1763 (Beckm. S. 48. Angef. *Hiſt.* S. 139, 40).

18. Art du Tonnelier. Par M. FOUG. DE BONDAROY. 1763 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 140).

19. Art de raffiner le ſucre. Par M. DUHAMEL DU MONCEAU. 1764 (Beckm. a. a. O. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1764. S. 181).

20. Art du Tanneur. Par M. DE LA LANDE. 1764. (Beckm. S. 46), oder 1766 (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 365), aber beim Hrn. Rozier iſt dieſe Beſchreibung auch in dieſer Ordnung aufgeführt, mithin als im

ſolche in den leztern Zeiten ſparſamer erſchienen ſind. Die Verfaſſer ſind theils Mitglieder der Akademie,

im J. 1764 erſchienen. So auch in der angef. *Hiſt.* v. J. 1764. S. 181).

21. L'Art de convertir le cuivre rouge — en laiton — Par M. GALON. 1764 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 181-82).

22. De la fonte et de l'affinage du cuivre et du potin. Par M. DUHAMEL. 1764 (Beckm. a. a. O.). Fehlt in Hrn. Roz. Verzeichniß, auch finde ich ſie nicht in der *Hiſt.* der Akad. angezeigt.

23. Art de la Draperie, principalement pour ce qui regarde les draps fins. Par M. DUHAMEL. 1765 (Beckm. a. a. O. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1765. S. 132).

24. L'art de faire des chapeaux. Par l'abbé NOLLET. 1765 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 132).

25. Art du Megiſſier. Par M. DE LA LANDE. 1765 (Beckm. S. 47. Angef. *Hiſt.* S. 133. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 365; hier unter der Jahrzahl 1766).

26. Art du Couvreur. Par M. DUHAMEL. 1766 (Beckm. S. 47. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1766. S. 156).

27. Art de friſer ou ratiner les etoffes de laine. Par M. DUHAMEL. 1766 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 156-7).

28. Art de faire les tapés, façon de turquie. Par M. DUHAMEL. 1766 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 157).

29. L'art de l'Hongrogeur. Par M. DE LA LANDE (Beckm. a. a. O.) 1766 (*C. L.* a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 157).

30. L'art de faire le maroquin. Par M. DE LA LANDE (Beckm. a. a. O.). 1766 (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 365. Angef. *Hiſt.* S. 157-8).

welche die Werkſtätten beſuchten und die eingeſamm⸗ leten Beobachtungen zu einem Ganzen ordneten, theils

Künſt⸗

31. Art du Chaufournier. Par M. FOURCROY DE RAMECOURT. 1766 (Beckm. S. 44. Angef. *Hiſt.* S. 158).

32. L'art du Facteur d'orgues. Par D. BEDOR DE CELLES. 1766. Prem. partie. (Beckm. S. 49.) oder 1767 (*Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* ann. 1767. S. 180⸗81). Seconde partie et troiſieme partie. 1770 (Ebendaſ. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* ann. 1770. S. 110⸗111). Quatr. partie 1778 (*Hiſt. de l'Ac. R. des Sc. a Paris,* ann. 1778. S. 48).

33. Art du Paumier-Raquetier et de la paume. Par M. DE GARSAULT. 1767 (Beckm. S. 47. Angef. *Hiſt.* v. J. 1767. S. 182).

34. Art du Corroquer. Par M. DE LA LANDE. 1767 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 182).

35. Deſcription et details des arts du meunier du vermicellier et du boulanger. Par M. MALOUIN. 1767 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 182⸗83).

36. Art du Perruquier. Par M. DE GARSAULT. 1767 (Beckm. S. 49. Angef. *Hiſt.* S. 183⸗84).

37. Art du Serrurier. Par M. DUHAMEL. 1767 (Beckm. S. 48.) oder 1768 (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 170. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1768. S. 126⸗7).

38. Art du Cordonnier. Par M. DE GARSAULT. 1767 (Beckm. a. a. O.) oder 1768 (*Comm. Lipſ.* a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 127).

39. Art de fabriquer la brique et la tuile en Hollande. Par M. JARS. (Beckm. S. 47) 1768 (Angef. *Hiſt.* S. 127).

40. Nouvelle methode pour diviſer les inſtrumens de mathematique et d'aſtronomie. Par M. le Duc DE CHAULNES. 1768 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* S. 127⸗8).

41. Art

Künſtler und Handwerker ſelbſt, welche Beſchreibungen ihrer Gewerbe bei der Akademie einreichten. Ein

41. Art de reduire le fer en fil connu ſous le nom de fil d'archal. Par M. DUHAMEL. 1768 (Beckm. S. 49. Angef. *Hiſt.* S. 128/9).

42. Deſcription d'un microſcope et de differens micrometres deſtinés a meſurer des parties circulaires ou droites, avec la plus grande preciſion. Par M. le Duc de CHAULNES. 1768 (Beckm. S. 50). Iſt in Hrn. Rozier Verzeichn. nicht beſonders angeführt; auch nicht in der *Hiſt.* der Akademie, woſelbſt es in der Anzeige der vorhergehenden Beſchreibung begriffen zu ſeyn ſcheint.

43. L'art d'exploiter les mines de charbon de terre. Par M. MORAND. Prem. partie — 1768 (Beckm. S. 48. Angef. *Hiſt.* S. 129). Seconde partie. I et II Section 1773. III Sect. 1774 (Ebendaſ. Angef. *Hiſt.* v. J. 1774. S. 83-84). IV Sect. 1775 (*Hiſt.* v. J. 1776. S. 49/50) Suite . . . 1777 (*Hiſt.* v. J. 1777. S. 60). Table des matieres ſervant de Precis pour la ſeconde partie — a Paris 1779 (ROZ. *Obſſ. ſur la Phyſ.* Mai 1779. S. 402).

44. L'art du Menuiſier. Prem. partie. Par M. ROUBO. 1769 (Beckm. S. 54. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1769 S. 124). Seconde partie 1770 (Beckm. a. a. O. *Hiſt.* v. J. 1770. S. 111). L'art du menuiſier-carroſſier. Prem. Sect. de la troiſieme partie. 1771 (Beckm. a. a. O. *Hiſt.* v. J. 1771. S. 66). L'art du menuiſier en meubles. Seconde Sect. de la troiſieme partie. 1772. L'art du menuiſier ebeniſte. Troiſ. Sect. de la troiſ. partie. 1774 (Beckm. a. a. O. *Hiſt.* v. J. 1775. S. 58). L'art du treillageur, ou menuiſerie des jardins. Quatrieme et derniere partie de l'art du menuiſier. 1775 (Beckm. a. a. O. Angef. *Hiſt.* v. J. 1775. S. 59).

45. Art du Tailleur — la couturiere, et la marchande de modes. Par M. DE GARSAULT. 1769. (Beckm. S. 47. Angef. *Hiſt.* v. J. 1769. S. 124/5).

46. Traité

Ein großer Theil derſelben gehört ganz, ein anderer zum Theil, zur Scheidekunſt, beſonders der auf Hand-

46. Traité general des peches et hiſtoire des poiſſons qu'elles fourniſſent — Par M. DUHAMEL et M. DE LA MARRE. Prem. Sect. 1769 (Beckm. S. 49. zweifelt, ob dies Werk von der Akademie für einen Theil ihres technologiſchen Werks gehalten ſey; in Hrn. Rozier Verzeichn. iſt es mit aufgeführt, auch in der *Hiſt.* der Akad. v. J. 1769. S. 125 - 7 mit den übrigen in dieſem Jahre herausgegebenen Beſchreibungen angezeigt). Seconde Section. — Troiſ. Sect. 1771 (Beckm. S. 50). Seconde partie 1772. Addition — Seconde partie, ſeconde Section 1773. Troiſ. Sect. (Beckm. a. a. O. ſey noch nicht geendigt).

47. L'art de l'Indigotier. Par M. DE BEAUVAIS RASEAU. 1770 (Beckm. S. 51. *Hiſt.* der Akad. v. J. 1770. S. 111).

48. L'art du Brodeur. Par M. DE SAINT-AUBIN. 1770 (Beckm. S. 49. *Hiſt.* v. J. 1770. S. 112).

49. L'art de la Lingere. Par M. DE GARSAULT. 1771 (Beckm. S. 51. und B. VIII. S. 378 - 82. *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1771. S. 66.)

50. L'art de faire differentes ſortes de colles. Par M. DUHAMEL. 1771 (Beckm. S. 50. Angef. *Hiſt.* S. 66).

51. L'art de faire les pipes a fumer le tabac. Par M. DUHAMEL. 1771 (Beckm. S. 51 u. S. 182 - 6). herausgegeben im J. 1772? *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1772. P. I. S. 101 - 2).

52. L'art du Coutelier. Prem. partie. Par M. JEAN-JACQUES PERRET. 1771 (Beckm. S. 51). oder 1772? (Angef. *Hiſt.* v. J. 1772. P. I. S. 102 - 3). L'art du Coutelier expert en inſtruments de chirurgie. Seconde partie de l'art du coutelier. Prem. Sect. — 1772. Seconde Section. 1772 (Beckm. S. 51.

Handwerke angewandten, und dieſe Beſchreibungen werden an ihrem Orte mit ihren vollſtändigen Aufſchrif-

S. 51. Angef. *Hiſt.* v. J. 1772. P. I. S. 104/5. und *Hiſt.* v. J. 1773. S. 97 die nemliche Anzeige).

53. L'art de la porcellaine. Par M. le Comte DE MILLY. 1771 (Beckm. S. 51), oder 1772 (Angef. *Hiſt.* v. J. 1772. S. 103 - 4).

54. L'art du Relieur doreur de livres. Par M. DUDIN. 1772 (Beckm. S. 51. Angef. *Hiſt.* v. J. 1772. P. I. S. 104 und *Hiſt.* v. J. 1773. S. 96. die nemliche Anzeige).

55. L'art du Coutelier en ouvrages communs. Par M. FOUG DE BONDAROY. 1772 (Beckm. S. 52. Angef. *Hiſt.* v. J. 1772. P. I. S. 104. und *Hiſt.* v. J. 1773. S. 96 - 97. die nemliche Anzeige).

56. Fabrique de l'amidon. Par M. DUHAMEL. 1772 (Beckm. S. 41. 53 u. 55 - 58.) oder 1774? (*Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1775. S. 60/61).

57. L'art du Fabriquant d'etoffes de ſoie. Prem. et ſeconde Sect. — Par M. PAULET. 1773. (Beckm. S. 52. Finde ich nicht in der *Hiſt.* der Akad. angezeigt). Troiſ et quatr. Sect. — 1773 (Beckm. S. 52. *Hiſt.* d. k. Akad. v. J. 1774. S. 81 - 82). Cinquieme Section. — 1774 (Beckm. S. 53 u. B. X. S. 28/36). Six. Sect. — 1775 (le Peignier: *Hiſt.* der Ak. v. J. 1776. S. 48 - 49). Sept. Sect. — 1776 und 1777 (Beckm. B. X. S. 36/40), oder 1778 (*Hiſt.* d. K. Akad. v. J. 1778. S. 49). Nach dem *Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283 ſollte derzeit der ſiebente Abſchnitt unter der Preſſe ſeyn; iſt dies etwa der achte?

58. L'art du Potier de terre. Par M. DUHAMEL. 1773 (Beckm. S. 52 u. S. 177 - 82. Angef. *Hiſt.* v. J. 1774. S. 82).

59. L'art du Diſtillateur d'eaux fortes. Par M. DEMACHY. 1773.* (Beckm. a. a. O. u. S. 485 - 506.

Gött.

ſchriften und Nachweiſungen von Anzeigen angeführt werden, da ſie als einzelne Werke herausgekommen ſind.

Gött. Anz. 1774. St. 95. S. 818-22. Angef. *Hiſt.* v. J. 1774. S. 82-83).

60. L'art du Plombier et Fontainier. Par M. * * * 1773 Beckm. S. 52). Finde ich nicht in der *Hiſt.* der Akad. angezeigt.

61. L'art du Savonnier. Par M. DUHAMEL. 1774 (Ebendaſ. u. S. 173-77). Steht beim Hrn. Roz. vor N. 60.

62. L'art du Bourrelier et du Sellier. Par M. DE GARSAULT. 1774 (Beckm. B. VII. S. 53 u. B. VIII. S. 376-7). Steht beim Hrn. Roz. vor N. 60. Finde ich in der *Hiſt.* der K. Ak. nicht angezeigt.

63. L'art de la peinture ſur verre et de la vitrerie. Par feu M. LE VIEIL. 1774 (Ebendaſ.) Iſt beim Hrn. Rozier die lezte. In der *Hiſt.* der K. Ak. nicht angezeigt.

64. L'art du Diſtillateur Liquoriſte; contenant le bruleur d'eaux-de-vie, le fabriquant de liqueurs, le debitant, ou le Cafetier-Limonnadier. Par M. DEMACHY. 1775.* (Beckm. S. 53 und S. 500-5. Gött. Anz. 1777. Zug. 3. S. 38-44. In der Anzeige in der *Hiſt.* der Akad. v. J. 1775 S. 58-59. ſteht ſie vor dem vierten Theil des Tiſchlers (S. N. 44), und vor dem Seifenſieder (N. 62). Aber der vorgedruckte Bericht iſt den 23 Dec. 1774 zu Protocoll genommen und das Certificat darüber den 11. Febr. 1775 ausgeſtellt; früher kann alſo dieſe Beſchreibung nicht erſchienen ſeyn.

65. L'art du Tourneur mecanicien. Par M. HULOT, Prem. part. prem. Sect. 1775 (Beckm a. a. O. *Hiſt.* d. Ak. v. J. 1776. S. 49). Beim Hrn. Roz. vor N. 60, jedoch als noch unter der Preſſe.

66. Art de faire les Poëles. Hrn. Rozier Verzeichn. S. 494. als derzeit (im J. 1774) unter der Preſſe, jedoch

ſind. In ſo fern ſie aber Theile der ganzen Sammlung ausmachen, habe ich ſelbige hierunter nach der Zeit-

folge

jedoch vor N. 65 und 60. Finde ich nicht in der *Hiſt.* d. K. Akad.

67. Le Criblier ſuite du parcheminier. Par M. FOUGEROUX D'ANGERVILLE (Beckm. B. IX. S. 502. 3). 1777? Iſt in der *Hiſt.* der K. Ak. nicht angezeigt.

68. L'art de la Mature. Par M. ROME. 1778 (*Hiſt. de l'Ac. R. des Sc. a Paris*, ann. 1778. S. 48:49). Ward im J. 1787 neu gedruckt (*Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283).

69. L'art du Fabricant d'etoffes en laines raſes et ſeches, unies et croiſées. Par M. ROLAND DE LA PLATIERE. Prem. part. 1780 (Beckm. B. XI. S. 211. 19).

70. L'art du Fabricant de velours de coton — Par M. ROLAND DE LA PLATIERE. 1780 (Beckm. B. XII. S. 34:39).

71. L'art de preparer et d'imprimer les etoffes en laines, ſuivi de l'art de fabriquer les pannes ou peluches, les velours façon d'Utrecht et les moquettes — Par M. ROLAND DE LA PLATIERE. 1780 (Ebendaſ. S. 39:43).

72. L'art du Vinaigrier. Par M. DEMACHY, a Paris 1783 (Vorr. vor der Teutſch. Ueberſ. S. Anm. zz).

73. L'art du Layetier par M. ROUBO. 1782 (Beckm. B. XIII. S. 425).

74. L'art de la maçonnerie par M. LOUCOTTE. 1783 (Beckm. B. XIII. S. 426. 7).

75. L'art du Potier d'étain. Par M. SALMON; (war im J. 1787 unter der Preſſe. *Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283). Premiere et ſeconde partie, a Paris 1788. fol. (Gött. Anz. 1789. St. 24 S. 233:36). Es ſoll noch ein Theil folgen und darin die Verfert. der Formen gelehrt werden (Ebendaſ. S. 236).

folge der Ausgabe, (ſo weit ſolche auszufinden war), angezeiget, mich hier aber mit einer abgekürzten Anführung der Aufſchriften begnügen zu können geglaubt, da ſolche zur Ueberſicht der beſchriebenen Künſte und Handwerke hinreichen wird. Von den bis zum Jahre 1774 und 1775 herausgekommenen haben die Herren **Rozier** [xx]) und **Beckmann** [yy]) Verzeichniſſe geliefert, deren ich mich hiebei mit Nutzen bedient habe. In der Ordnung aber bin ich gröſtentheils derjenigen gefolgt, in welcher die einzelnen Beſchreibungen in der *Hiſt.* der K. Akademie v. J. 1761 bis 1778 angezeigt ſind. Denn vom J. 1779 finde ich keine Anzeige ausgegebener Künſte mehr daſelbſt, und habe die mir anderwärtig bekannt gewordenen nach den gefundenen Druckjahren geordnet; ſpäter herausgekommene Beſchreibungen, welche mit einer früher erſchienenen, als Theile eines Werks, zuſammengehören, ſind aber gleich bei dem erſten Theile angeführt. Eine Teutſche Ueberſetzung eines Theils dieſer Beſchreibungen iſt unter der gemeinſchaftlichen Aufſchrift des Schauplatzes der Hand-

xx) *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. IV. Dec. 1774. S. 492-4, mit beigefügten Preiſen und in der Ordnung, wie die einzelnen Stücke herausgekommen ſind, doch ſtehen einige, derzeit noch unter der Preſſe befindlich, vor den lezten derzeit ſchon herausgekommenen.

yy) Phyſ. ök. Bibl. B VII. S. 43-54. nach dem auf der akad. Bibl. zu Göttingen vorhandenen Exemplare des ganzen Werks, mit Bemerkung, welche Stücke im Schaupl. d. K. u. Handw. überſezt ſeyn. = Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 718-724.

Handwerker und Künſte [zz]) durch von Juſti angefangen, auch mit einigen und zum Theil wichti-

zz) Schauplatz der Künſte und Handwerker, oder vollſtändige Beſchreibung derſelben, verfertiget oder gebilliget von denen Herren der Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris. — Erſter Band. In das Teutſche überſezt und mit Anmerkungen verſehen von Joh. Heinr. Gottl. von Juſti. Berl. Stett. u. Leipz. 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 383. Tit. Allg. Deutſch. Bibl. B. VI. St. 2. S. 85-96. mit Erinnerungen gegen die Ueberſ.) Leipz. u. Königsb. 1775. 4.* Enthält die Kunſt Papier zu machen, von Hrn. de la Lande, die Kunſt des Kohlenbrennens v. Hrn. du Hamel du Monceau, die Kunſt des Lichtziehens von demſelb., den Nadler v. demſelb., das Ankerſchmieden v. Hrn. v. Reaumur.

— B. II. — 1763. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 366. Tit. Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2. S. 97-98). — 1775. 4.* Enthält: Abhandl. v. Eiſenhämmern u. hohen Oefen v. Hrn. Marqu. v. Courtivron u. Bouchu; die Kunſt des Wachsziehens v. Hrn. du Hamel d. M.; d. K. Pergament zu machen v. Hrn. de la Lande; d. K. vergold. u. verſilb. Leder zu verfert. v. Hrn. Foug. de Bondaroy; d. K. Schifer zu brechen, ſpalten u. ſchneiden, v. demſ.

— B. III. — Leipz. Königsb. u. Mief. 1765. 4.* (Allg. D. Bibl. B. II. St. 1. S. 306. u. B. VI. St. 2. S. 99-101. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 381 Tit. mit d. J. 1764). Enthält der Abhandl. v. d. Eiſenhämmern ꝛc. III u. IV. Abſchnitt (lezterer v. Teutſchen Eiſenh. ein Zuſatz); die Kunſt Karten zu machen v. Hrn. du Hamel d. M; d. K. d. Seidenfärberey v. Hrn. Macquer; d. K. Pappen zu machen, v. Hrn. de la Lande.

— B. IV. Mit einer eigenen Abhandlung von Silberaffinerien durch Herrn Joh. Heinr. Gottl. von Juſti.

wichtigen Anmerkungen und Zuſätzen verſehen, in welcher aber auch Fehler, ja ganz unverſtändliche Stellen

Juſti. Leipz. u. Königsb. 1765? (Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2. S. 101=6). 1775. 4.* Enthält: die Böttgerkunſt v. Hrn. Foug. de Bondaroy; d. K. des Weißgerbers — mit Oel — v. Hrn. de la Lande; Mauer⸗ u. Dachziegel zu ſtreichen durch Hrn. Duhamel, Fourcroy u. Gallon; des Zuckerſiedens durch Hrn. du Hamel du M.; das Silber zu affiniren (von v. Juſti).

— B. V. In dieſer teutſchen Ueberſetzung mit Anmerkungen herausgegeben von Dan. Gottfr. Schreber. Leipz. Königsb. u. Mietau? 1766. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 382. Tit. Allg. D. Bibl. B. XII. St. 2. S. 389 bis B. IX.) Enthält: die Kunſt Meſſing zu machen ꝛc. v. Hrn. Gallon u. Beſchr. d. Kupferhämmer zu Ville⸗Dieux v. Hrn. Duhamel; die Tuchmacherkunſt v. Hrn. Duhamel du M.; d. Lohgerberkunſt v. Hrn. de la Lande.

— B. VI. — Leipz. u. Königsb. 1767. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 561. Tit.) Enthält: die Tuchfriſirerkunſt v. Hrn. Duham. d. M.; die Kunſt Saffianleder und Leder auf Ungar. Art zu bereiten, auch des Weißgerbers ohne Oel, v. Hrn. de la Lande; die Hutmacherkunſt v. Hrn. Nollet; die K. des Dachdeckers v. Hrn. Duham. d. M.

— B. VII. — — 1768. 4.* (Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. I. S. 101⸗119. nebſt Anzeige des Inhalts der erſten Bände). Enthält: die Kunſt türkiſche Tapeten zu weben — v. Hrn. Duham. d. M.; die Kalkbrennerkunſt v. Hrn. Fourcr. de Ramecourt; d. K. wie in Holland Ziegel geſtrichen u. mit Torf gebrannt werden, v. Hrn. Jars; Anweiſung Ziegelhütten einzurichten von Hrn. Wijnblad a. d. Schwed. (ſo nicht zu dem Werke der Akad. gehört); die Kunſt der Ball⸗ u. Raquettenmacher und vom Ballſpiele, v. Hrn. v. Garſault.

— B. VIII.

Stellen vorkommen (Beckm. Bibl. B. I. S. 103). Vom fünften Theile an iſt ſolche von Schreber

R 2 fort-

— B. VIII. — — 1769. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 270-301). Enthält: die Paruckenmacherkunſt (Barbieren u. Baaden eingeſchloſſen) v. Hrn. v. Garſault, und Müller- Nudelmacher- und Beckerkunſt von Hrn. Malouin.

— B. IX. — — 1769. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 363-71). Enthält: den Schuſter v. Hrn. v. Garſault, u. die Schlöſſerkunſt, v. Hrn. Duham. d. M.

— B. X. — — 1772. 4.* (Beckm. Bibl. B. III. S. 467-74. Allg. D. Bibl. B. XXI. St. 2. S. 591). Enthält: die Kunſt auf Steinkohlen zu bauen v. Hrn. Morand, Th. I. nebſt Zuſätzen v. Hrn. du Hamel; die Kunſt des Indigobereiters v. Hrn. v. Beauvais Raſeau.

— B. XI. — — 1772. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 474-90. Allg. D. Bibl. a. a. O. S 591-2). Enthält: Beſchreib. d. Eiſenberg u. Hüttenwerke zu Eiſenärz in Steyermark, nebſt Hrn. Poda min. Verſuch über die Eiſenſteine des Arzberges (Zuſätze, ſo nicht in dem Werke der Akad. befindlich ſind); die Kunſt Leim zu machen von Hrn. du Hamel du M.; Allgem. Abhandl. v. Fiſchereien u. Geſchichte der Fiſche, v. Hrn. Duhamel du M. u. de la Marre, I Abſchn.

— B. XII. — — 1773. 4.* (Beckm. Bibl. B. VII. S. 187-88. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. II. S. 997). Enthält den II. Abſchn. der Abhandl. von den Fiſchereien ꝛc.

— B. XIII. — — 1775. 4.* (Beckm. a. a. O. S. 188-95. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 285). Enthält den IIIten Abſchnitt der Abhandl. v. den Fiſchereien, und die Kunſt das ächte Porcellan zu verfertigen von Hrn. Grafen v. Milly.

Ein

fortgeſezt worden, deſſen Ueberſetzungen vorzüglicher, übrigens auch mit Anmerkungen und Beilagen vermehrt

Ein alphabetiſches Verzeichniß dieſer in vorſtehenden Bänden abgehandelten Künſte und Handwerke findet man in Hrn. Beckmanns Bibl. B. IX. S. 504. 8. und daraus in Hrn. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 725 / 7.

Als Fortſetzungen ſind folgende als fertig in Meßverzeichniſſen angekündigt und ſonſt angezeigt:

— B. XIV. überſezt von Harrepeter. Nürnb. 1779 (Suckow ök. u. techn. Chem. S. 13) oder Nürnb. 1780. 4. (Allgem. Verz. Oſt. M. 1780. S. 858.) mit der Ebendaſelbſt S. 850 im nemlichen Verlage angekündigten Glaſerkunſt des Hrn. le Vieil (S. Anm. aaa.) (Allg. D. Bibl. B. XLIV. St. 2. S. 581). Königsb. 1782. 4. (Allgem. Verzeichn. Mich. M. 1782. S. 449), wovon ich aber anderwärts keine Anzeige finde, vielmehr ſind in der Nachricht der Hartungſchen Buchhandlung in Königsberg vom Ankauf dieſes Verlagsartikels (Allgem. Verz. Mich. M. 1788. S. 335.) nur 13 Bände erwähnt, und alſo kein vierzehnter daſelbſt wirklich herausgekommen.

— B. XV. welcher den Wollenzeugfabrikanten enthält. In das Deutſche überſezt. Nürnb. u. Leipz. 1782. 4. = Hrn. Roland de la Platiere Kunſt des Wollenzeugfabricanten, überſ. von J. C. Harrepeter, (S. Anm. aaa 2.) (Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 1. S. 300. Erf. gel. Zeit. 1782. St. 36. S. 285 = 6. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 727).

— B. XVI. Ueberſezt mit Anmerkungen und Original-Abhandlungen vermehrt von J. S. Halle. Berlin 1788. 4.* Enthält: die Kunſt des Seifenſieders, v. Hrn. Duhamel, der Leinenhändlerin und des Schneiders v. Hrn. Garſault. Dann vom Hrn. Halle ſelbſt die Leinenmanufacturen und Tabaksmanufacturen (Beckm. Bibl. B. XV. S. 401 / 9. vergl. Anm. ccc).

Die

mehrt ſind. Die in den erſten Bänden befindlichen Stücke haben jedes ihre eigene Seitenzahl, um auch

 einzeln

Die in dieſem Bande enthaltenen Beſchreibungen ſind mit beſondern Aufſchriften und Seitenzahlen verſehen und unter denſelben, dem Meßverzeichniſſe zufolge, auch beſonders zu haben, nemlich:

Die Seifenſiederkunſt, von du Hamel, überſezt, ausgezogen und vermehrt, von Joh. Sam. Halle. Berlin. 1788.* (Allg. Verz. Oſt. Meß. 1788. S. 34. — *A. L. Z.* 1788. N. 221. a. S. 703 - 4).

Der Leinwandhandel. Vom Herrn von Garſault, überſezt aus dem Franz. der Königl. Akad. zu Paris, von Joh Sam. Halle. Berlin. 1788.* (Allg. Verz. S. 45).

Das Schneiderhandwerk, welches den Mannsſchneider, die Leder-Beinkleider, den Schnürleibſchneider, für Frauen und Kinder, die Schneiderin und die Modehändlerin in ſich faſſet. Vom Herrn von Garſault. Herausgegeben von Jo. Sam. Halle. Berl. 1788.* (Ebendaſ. a. a. O.)

Die Leinenmanufaktur, oder die vollſtändige Oekonomie des Flachsbaues, nach allen ſeinen Zweigen, von Jo. Sam. Halle. Berl. 1788.* (Ebend. S. 53. *A. L. Z.* 1788. N. 234. S. 869 - 72).

Die Tabaksmanufaktur, oder die vollſtändige Oekonomie des Tabaksbaues, nach allen ſeinen Zweigen, von Jo. Sam. Halle. Berl. 1788.* (Allg. Verz. a. a. O.)

— B. XVII. — 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 109). Enthält die Kunſt des Bleiarbeiters bei Gebäuden, Waſſerleitungen und Springbrunnen; Hrn. Herzog de Chaulnes n. Art, math. u. aſtron. Werkzeuge abzutheilen; u. die Baumwollen-Sammet-Fabrik von Roland de Platiere (Kaiſerl. privil. Hamburg. Neue Zeitung 1789. St. 72. Art. gel. Sachen), welche ich auch als einzeln verkäuflich angekündigt finde, nemlich:

(Hrn.

einzeln verkauft werden zu können; darnach geht ſolche durch jeden Band in einem fort. Dieſe ſchäzbare Ueberſetzung hat aber mit dem dreizehnten Bande aufgehört. Darnach ſind bei andern Verlegern einige Beſchreibungen einzeln überſezt herausgekommen ***), von welchen auch zwo, als der vierzehnte

(Hrn. Herz. de) Chaulnes neue Art, mathematiſche und aſtronomiſche Inſtrumente abzutheilen, aus dem Franz. überſ. von J. S. Halle. Berlin 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 29).

(Die) Kunſt des Bleiarbeiters bei Gebäuden, Waſſerleitungen und Springbrunnen, durch M. — 1789. 4. (Allg. Verz. a. a. O. S. 71).

de la Platiere Baumwollen Samtfabrik, oder die Verfertigung des Mancheſterſammts, was die Verfertigung, Färberei und Druckerei deſſelben betrift; aus den Denkſchr. der pariſ. Akad. überſ. — 1789. 4. (Allg. Verz. a. a. O. S. 96).

***) 1. Die Kunſt auf Glas zu malen und Glasarbeiten zu verfertigen, aus dem Franzöſiſchen des verſtorbenen Herrn Peter le Vieil. Erſter Theil. Nürnb 1779. 4.* Zweeter Theil. Ebendaſ. 1780. 4.* (Beckm. Bibl. B. XI. S. 490-96 von beiden Theilen). Dritter und lezter Theil. Ebendaſ 1780. 4.* (Beckm. Bibl. B. XII. S. 44-45). Vom Hrn. Joh. Conr. Harrepeter, laut der Unterſchrift der Zueignungsſchrift und Vorrede überſezt. Auch unter dem Titel Schaupl. ꝛc. B. XIV. (S. Anm. yy. Beckm. Bibl. B. XV. S. 402).

2. Roland de la Platiere Kunſt, die Wollenzeuge zuzurichten und zu drucken, nebſt der Kunſt Plüſche und Sammete zu verfertigen, überſezt von J. C. Harrepeter. Nürnb. 1782. 4. (Erf. gel. Zeit. 1782. St. 36. S. 285-6. Allgem. Verz. Oſt. M. 1783. S. 585.) auch als der funſzehnte Band des Schauplatzes

zehnte und funfzehnte Band des Schauplätzes, angekündigt und ziemlich geſchickt und getreu überſezt [bbb]) ſind. Endlich iſt unter der Aufſchrift des ſechszehnten Bandes wiederum eine Fortſetzung in einem andern Verlage angefangen worden (S. Anm. [zz]), welche aber wegen der Abweichung von dem Plane und

R 4 dem

platzes (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. II S. 727. Beckm. Bibl. B. XV. S. 402). S. Anm. yy.

3. Hrn. Demachys Laborant im Großen — mit Hrn. Doct. Struves Anmerkungen und einem Anhange einiger Abhandlungen Hrn. Wieglebs. — A. d. Franzöſ. überſ. mit Zuſätzen von Sam. Hahnemann. B. I. II. Leipz. 1784. 8.* (Gött. Anz. 1785. St. 142. S. 1423-4). Eine Ueberſetz. der Art du Diſtill d'eaux fortes, mit Zuſätzen; die Struveſchen ſind aus der Neuſchatelſchen Ausgabe genommen.

4. Der Liqueurfabrikant. Aus dem Franzöſ. der Herren Demachy und Dubuiſſon, mit einigen Anmerkungen des Hrn. D. Struve überſezt und mit Zuſätzen bereichert von Sam. Hahnemann. B. I. II. Leipz. 1785. 8.* (Gött. Anz. 1786. St. 101. S. 1015-16). Der erſte Band iſt eine Ueberſ. v. der Art du Diſtill. Liquoriſte des Hrn. Demachy, nach der Neuſchatelſchen Ausgabe, doch ſind von Hrn. Struve Anmerkungen nur einige ausgewählt (Vorr.). Der zweite Band iſt ein Auszug aus einer dagegen erſchienenen Abhandlung eines Deſtillirmeiſters zu Paris (Einleit. zu B II.)

5. Herrn Demachy's Kunſt des Eſſigfabrikanten, mit einigen Anmerkungen Hrn. Struve's. Herausgegeben mit Bemerkungen und einem Anhange von Sam. Hahnemann. Leipz. 1787. 8.* Nach der Neuſchatelſchen Ausgabe.

bbb) Beckm. Bibl. B. XV. S. 402.

dem guten Beiſpiele der vorherigen Bände kaum als eine Fortſetzung angeſehen werden darf [ccc]). Noch hat man eine neue Ausgabe der Urſchrift in Franzöſiſcher Sprache [ddd]), welche in einem kleine-

ccc) Zu frei oder vielmehr nachläßig überſezt, mit fremden Einſchaltungen, ohne ſolche zu unterſcheiden; mit Auslaſſung der Franzöſiſchen Kunſtwörter, und eines großen Theils der Kupfer; auch die beibehaltenen Kupfer ſchlecht nachgeſtochen; ſo daß eine neue Ueberſetzung zu wünſchen wäre (Beckm. Bibl. B. XV. S. 403-5); auch die eigenthümlichen Abhandlungen des Hrn. Halle ſind in einer zu witzelnden Schreibart abgefaßt (Ebendaſ. S. 406-8).

ddd) Deſcription des Arts et Metiers faites ou approuvées par l'Acad. R. des Sciences de Paris, avec Figg. en tailledouce Nouvelle edition publiée avec des Obſervations et augmentée de tout ce qu'a eté ecrit de mieux ſur ces Matieres en Allemagne, en Angleterre, en Suiſſe et en Italie, par I. E. BERTRAND. T. I-VIII. a Neufchatel 1771-1778. 4. (*Stockh Lärd. Tidn.* 1778. N. 95. S. 757-8). Enthält T. I. die Kunſt des Müllers, Beckers und Nudelmachers; II. vier Abſchnitte von hohen Oefen und Eiſenhämmern, die Kunſt des Kohlenbrennens, nebſt du Hamels Zuſätzen; III. d. K. des Lohgerbers, Sämiſch- und Weißgerbers, Riemers, Pergamentgerbers, Ungar. Lederbereiters, Safiangerbers, vergold. u. verſilb. Lederbereit. Schuſters, Raquettenmachers; IV. d. K. d. Ziegelbrenners (nebſt der Wijnbladſchen Abhandl.) ꝛc. Schiferbrechens, Dachdeckers, Kalchbrenners, Papiermüllers, Pappmachers, Kartenmachers; V. Abh. v. d. Fiſcherei: drei Abſchnitte. VI. Kunſt des Schlöſſers, Lichtziehers, Steinkohlenbaues; VII. K. des Tuchmachers, Tuchfriſirens, Tapetenwirkens, Hutmachers, Böttgers, Meſſingbrennens, Nadlers; VIII. K. des Indigobereiters, Porcellåns, Töpfers, Pfeifenbrennens, Leimſiedens, Stärkemachens, Seifenſieders, Buchbinders,

kleineren Formate, jedoch zur Zufriedenheit der Käu=ſer und dagegen um die Hälfte wolfeiler, als der

R 5 urſprüng=

binders (Angef. Anz. und Anzeig. in Hrn, Roziers *Obſſ. ſur la Phyſ.* Novembr. 1775. S. 429 : 31. von dem Vorhaben uberhaupt und dem Inhalt des erſten Bandes, Oct. 1776. S. 337 : 8. v. T. II-IV. Lettre ecrite a l'auteur de ce Recueil. Par Meſſieurs de la societé typographique de Neufchatel en Suiſſe. Ebendaſ. Mars 1777. S. 230. 33: Empfehlung dieſer Auflage, welche kein bloßer Nachdruck ſey, ſondern viele Zuſätze erhalten habe und Inhaltsanzeig. von T. I. VII. und den Vermehrungen derſelben; Anzeige im Juin 1778. S. 543. v. T. VIII).

— T. IX. a Neufchatel. . . . 4.

— T. X-XII. a Neufchatel. . . . 4. Die beiden erſten Bände enthalten die Abhandlung von der Fiſcherei und der lezte den Scheidewaſſerbrenner und Liqueur=bereiter (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* Juill. 1781. S. 83. nebſt Ablehnung einiger vom Drucker der Urſchrift gemachten Vorwürfe), wie auch den Eſſigbrauer unter der Aufſchrift: Tom. XII. contenant l'art du Diſtillateur d'eaux fortes, l'art du Diſtillateur liquoriſte, et l'Art du vinaigrier, par Mr. DE MACHY, avec des Notes et des additions par M. STRUVE. (Suckow ök. u. techn. Chym. §. 14. 4. S. 13).

— T. XIII-XVIII? a Neufchat. . . . 1782? (von Lamprecht Technol. §. 69. N. 6. ſind bis 1782 achtzehn Bände angegeben). Iſt unter der Ausgabe in 4. welche als eine Folge der Memoires de l'Academie ſoll angeſehen werden können (*Avantcour.* 1787. N. 71. S. 283), und in welcher die derzeit in Folio herausgekommenen 92 Hefte zuſammengedruckt ſeyn ſollen (Goth. gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1787. St. 48. S. 381 = 382), dieſe Ausgabe gemeint, ſo wären im J. 1787 ſchon 19 Bände erſchienen und der zwanzigſte unter der Preſſe geweſen. Oder iſt dies eine zu Paris beſorgte neue Ausgabe der Urſchrift? da die Nachricht hievon in den Goth. gel. Zeit. a. a. O, von Paris datirt iſt.

urſprüngliche Preis der Urſchrift, mit Zuſätzen, theils aus dem Schauplatze, theils neuen, auch vom Hrn. **Struve** und andern, und unterrichtenden Anmerkungen verſehen, übrigens in derſelben nur einige Wiederholungen und ganz überflüßige Kupfer weggelaſſen, und die einzelnen Beſchreibungen ebenfalls beſonders zu haben ſeyn ſollen [eee]).

Ich weiß nicht, ob ich den mineralogiſchen Atlas von Frankreich mit unter den Arbeiten der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften aufführen darf. Denn ich finde ſolchen nirgends ausdrücklich als eine Beſchäftigung derſelben angeführt, vielmehr ſcheint die Aufſchrift eine Privatarbeit einiger Gelehrten und beſondern Auftrag, anfänglich des Miniſters Hrn. **Bertin** (S. Anm. qqq), darnach des Königes ſelbſt (S. Anm. ttt), zu erkennen zu geben. Indeſſen iſt wenigſtens der Anfang von Mitgliedern der K. Akademie gemacht, es ſind der erſte Verſuch und mehrere Materiale in den Schriften der K. Akademie geliefert worden (S. Anm. ggg und hhh), und dieſe Arbeit ſcheint mit den übrigen Gegenſtänden der Beſchäftigung der K. Akademie in einer ſehr nahen Verbindung zu ſtehen und alſo hier ein ſchicklicher Ort zur Erwähnung derſelben zu ſeyn. Denn mit der Erdbeſchreibung beſchäftigte ſich die K. Akademie von jeher vorzüglich. In Anſehung Frank-

eee) Aeußerungen der Herausgeber und Verleger in den (Anm. ddd) angeführten Anzeigen in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* beſonders in den Heften vom Nov. 1775, Oct. 1776, März 1777 und Jul. 1781 a. a. OO.

Frankreichs war ſolche durch eine vom Hrn. **Caſini** eee*), unter den Augen der Akademie, entworfene Charte, zu welcher mehrere Mitglieder derſelben beigetragen hatten, zu einer hohen Vollkommenheit gebracht. Man hatte in den beßten Charten die Verſchiedenheiten der Oberfläche bezeichnet. Aber eine Anzeige des innern Baues und der im Innern anzutreffenden Mineralien und anderer gegrabener Körper, fehlte noch auf den Charten. Hr. **Guettard**, ein Mitglied der Akademie, ſcheint zuerſt hierauf geachtet und ſich die Entwerfung mineralogiſcher Charten vorgenommen zu haben, und erdachte zu dem Ende verſchiedene Zeichen, um die bekannten verſchiedenen Stoffe des Mineralreichs auf ſolchen Charten anzuzeigen fff). Schon im J. 1746 lieferte er eine allgemeine Charte der Art von Frankreich ggg) und darnach mineralogiſche Charten und Beſchrei-

eee*) Eine neuere Nachricht von den Meſſungen und Verzeichniß der beſtimmten Oerter enthält die Deſcription geometrique de la France par M. CASSINI DE THURY. a Paris 1783. 4. welcher eine Charte von Frankreich mit den bei der Ausmeſſung gebrauchten Dreiecken ꝛc. beigefügt iſt. Man hatte, zu einer ſehr genauen und umſtändlichen Charte, Frankreich in 180 Blätter getheilt angenommen. S. Gött. Anz. 1784. St. 100. S. 1005 f.

fff) Hrn. Rozier *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* in 12. (denn in der *Introduct.* in 4. iſt dieſe Ankündigung nicht mit abgedruckt) Juill. 1781. S. 264 f.

ggg) Memoire et carte mineralogique ſur la nature et la ſituation des terreins, que traverſent la France et l'Angleterre. Par Mr. GUETTARD; in Mem. de

Beſchreibungen einzelner Gegenden, in und außerhalb Frankreich [hhh]), wie auch die, an ihrem Orte anzu-

de l'Acad. R. des Sc. Ann. 1746. S. 363 - 92. d. Holl. Ausg. S. 541 : 84.* nebſt einer Charte von Frankreich.

hhh) 1. Memoire ſur les Granits de France comparés a ceux d'Egypte. Par Mr. GUETTARD, in den *Mem. de l'Ac. R. des Sc.* v. J. 1751. S. 164 : 210. Holl. Ausg. S. 239 - 310, nebſt einer mineralogiſchen Charte von Egypten, Paläſtina und Syrien.

2. Memoire ſur quelques montagnes de la France, qui ont eté des volcans. Par Mr. GUETTARD; in *Mem. de l'Acad. R des Sc.* Ann. 1752. S. 27 - 59. Holl. Ausg S. 38 : 87.* im Auszuge (ſur quelques montagnes de France, qui ont eté volcans) in der *Hiſt.* deſſelb. Jahrs S. 1 : 8. Holl. Ausg. S. 1 : 12.*

3. Memoire dans lequel on compare le Canada a la Suiſſe, par rapport a ſes mineraux. Par M. GUETTARD in den *Mem.* deſſelb. J. S. 189 : 220. Holl. Ausg. S. 281 - 328.* nebſt einer mineralogiſchen Charte von Canada und Louiſian; Suite du Memoire — Ebendaſ. S. 323 - 60. Holl. Ausg. S. 480 - 538.* nebſt einer mineralog. Charte von der Schweitz; Addition — S. 524 : 38. Holl. Ausg. S. 798 : 820.* im Ausz. (ſur la Comparaiſon du Canada avec la Suiſſe, par rapport a ſes mineraux) in der *Hiſt.* S. 12 : 16 Holl. Ausg. S. 18 : 23.*

4. Memoire ou l'on examine en general le terrein, les pierres et les differens foſſiles de la Champagne et de quelques endroits des Provinces, qui l'avoiſinent. Par Mr. GUETTARD. In den *Mem.* — v. J. 1754. S. 435 - 94. Holl. Ausg. S. 673 - 762.* nebſt einer min. Charte von Champagne.

Hrn. Guettard Beſchreibung des Bodens und der Mineralien in Champagne, in Min. Beluſt. Th. VI. S. 59 - 140. ohne die Charte.

5. De-

anzuführenden Abhandlungen einzelner Gegenſtände Beiträge dazu enthalten. Auch Hr. **Hellot** hatte im

5. Deſcription mineralogique des environs de Paris. Par M. GUETTARD, in den *Mem.* v. J. 1756. S. 217 : 258. Holl. Ausg. S. 342 : 409. allgemeine Bemerkungen von Steinbrüchen, Schichten ꝛc.

Second Memoire ſur la Mineralogie des environs de Paris. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1762. S. 172 : 204. nebſt Zeichn. v. Steinen.

Troiſieme Memoire — et de corps marins, qui s'y trouvent. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1764. S. 492 : 525. nebſt Zeichn. v. Verſtein.

6. Memoire ſur pluſieurs Rivières de Normandie, qui entrent en terre et qui reparoiſſent enſuite, et ſur quelques autres de la France. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1758. S. 271 : 317, nebſt einer Anſicht des Orts, woſelbſt ſich die Rhone verlieren ſoll; im Ausz. (Sur pluſieurs rivieres en Normandie et de quelques autres parties de la France, qui ſe perdent et reparoiſſent enſuite) in der *Hiſt.* S. 13 : 18.

7. Memoire ſur la Mineralogie de l'Auvergne. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1759. S. 53 : 76, ebenfalls mit einer min. Charte von Auvergne; im Ausz. (Sur la Mineralogie de l'Auvergne) in der *Hiſt.* S. 24 : 33.

Hrn. Guettards Abhandlung über die Mineralien in Auvergne; in Min. Beluſt. Th. V. S. 369 : 421.

8. Memoire ſur la nature du terrain de la Pologne et des Mineraux, qu'il renferme. Premiere Partie, par M. GUETTARD; in den *Mem.* v J. 1762. S. 234 : 57. Seconde Partie S. 293 : 336, nebſt Zeichn. v. Verſtein. ꝛc. und e. Min. Charte von Pohlen.

Hrn. Guettard Betrachtung des Erdreichs in Polen, und der in dieſem Reiche befindlichen Mineralien; in Min. Beluſt. Th. III. S. 3 : 81.

9. Ob.

im Jahre 1750 ein Verzeichniß aller wegen Metalle, oder anderer Mineralien bekannter Oerter jeder Provinz und was für Proben jedwede aufzuweiſen hätte, geliefert [iii]. Mehrere Gelehrte hatten Nachrichten von einzelnen Gegenden gegeben, welche hiebei genuzt werden konnten, dergleichen auch zum Theil aus den Inhaltsanzeigen der im Vorhergehenden angeführten Schriften der königl. Akademie erſehen werden können. Das Vorhaben erhielt die Unterſtüzung der Regierung und auf die Vorſtellung des Staatsminiſters, Hrn. **Bertin**, beehrte ſelbiges der König ſelbſt mit ſeinem Schutze. Von da an ſparten die Herren **Guettard**, **Lavoiſier** und mehrere Gelehrte, weder Mühe, noch Zeit und Reiſen, um dieſen mineralogiſchen Atlas zur Vollkommenheit zu bringen [kkk]. Im J. 1770 gab Hr. **Guettard** eine genauere Nachricht von dieſer mühſamen Arbeit, in einer vor der Königl. Akademie in dieſem Jahre verleſenen Abhandlung, welche darauf in verſchiedene

Zeit-

9. Obſervations mineralogiques, faites en France et en Allemagne. Par M. GUETTARD; in den *Mem.* v. J. 1763. S. 137-171. Seconde Partie. S. 193-228.

Hrn. Guettard mineralogiſche Anmerkungen über Frankreich und Deutſchland; in Min. Beluſt. Th. III. S. 82-166.

iii) Etat des mines du royaume, diſtribué par provinces, in deſſ. *Eſſais des mines et des metaux*, a Paris 1750. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. S. 383).

kkk) Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* (in 12.) Juill. 1771. S. 265.

Zeitſchriften eingerückt ward lll). Im Jahr 1771 waren ſchon die Materiale zu 12 bis 15 Charten geſammlet, welche geſtochen waren, und wurden alle Akademien, Gelehrte und Liebhaber zur Mittheilung ihrer Entdeckungen und Beiträge eingeladen mmm). Im J. 1772 ward mit einem Schreiben des Hrn. **Lavoiſier** nnn) eine Anleitung für diejenigen bekannt gemacht, welche Beiträge hiezu liefern wollten ooo). Im J. 1775 ließ Hr. **Guettard** ſelbſt eine ausführliche Nachricht von dieſem Vorhaben bekannt

lll) Beckm. Bibl. B. VIII. S. 383-4. Auch in Hrn. Monnet Ankündigung (rrr) S. 461 iſt auf die vom Hrn. Guettard in dem Anm. ppp zu erwähnenden Aufſatze und in einer öffentlichen Sitzung der K. Akad. d. Wiſſ. gegebene Nachricht verwieſen. In der *Hiſt.* und den *Mem.* d. K. Akademie finde ich ſolche jedoch nicht. Vergl. Anm. ppp.

mmm) Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* (in 12.) Juill. 1771. S. 265-66.

nnn) Lettre a l'Auteur de ce Recueil ſur l'Atlas mineralogique de la France, par M. LAVOISIER; in Hrn. Rozier *Introd. aux Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Aout 1772. S. 372-3.

Schreiben an den Hrn. Abb. Rozier, über den mineralogiſchen Atlas von Frankreich, in Hrn. Lavoiſ. ph. chem. Schrift. B. II. S. 259 f.

ooo) Reflexions abregées ſur les Moyens de multiplier les Obſervations mineralogiques; in Hrn. Roz. *Introd.* a. a. O. S. 373-77.

Abgekürzte Betrachtungen, über die Mittel, die mineralogiſchen Wahrnehmungen zu vervielfältigen; in Hrn. Lavoiſ. angef. Schrift. B. II. S. 262-8.

kannt machen ppp) und im J. 1777 ward der Anfang der Ausgabe mit ſechszehn Charten gemacht qqq). Im

ppp) Memoire ſur une Carte mineralogique detaillée de la France. Par M. GUETTARD; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. V. Avril 1775. S. 357-65; iſt dies etwa der vor der K. Akad. d. Wiſſ. verleſene Aufſatz? (S. Anm. lll.)

qqq) Atlas mineralogique de France, ou Connoiſſance geographie des differentes ſubſtances minerales et corps foſſiles, que ce Royaume renferme entrepris par les ordres de Mſgr. BERTIN — d'aprés les Voyages et les Memoires de M. GUETTARD — et les Obſervations de pluſieurs autres ſavans Naturaliſtes; dreſſé et executé par le Sieur DUPAIN-TRIEL. S. Anz. in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. IX. Mai 1777. S. 395-97. nebſt einem Verzeichniſſe der fertigen 16 Blätter, außer welchen noch 14 bis 15 ſchon geſtochen waren; in allem ſollten 200 Blätter herauskommen, als in ſo viele Vierecke Frankreich von den Herausgebern getheilt war; jedes Blatt ſollte außer dem zur Erdbeſchreibung gehörigen, umſtändlich und ſehr genau zu behandelnden Theile, die in den Gegenden befindlichen gegrabenen Körper und Mineralien durch Zeichen andeuten, die Erklärung dieſer Seite zur Rechten und die Durchſchnitte einiger Brüche, Anſichten benachbarter Berge, oder den Waſſerpaß einer merkwürdigen Gegend, zur Linken am Rande ſtehen. In Hrn. Beckm. Bibl. B. VIII. S. 383-87 iſt dieſer Atlas auch angezeigt und S. 385-87 ein Verzeichniß der fertigen Charten, mit Beifügung der Nummern, wie ſolche in dem ganzen Atlas folgen ſollten, und der Jahrzahl der Fertigung. Die Aufſchrift des Inhalts der einzelnen Blätter iſt in gedachten beiden Anzeigen nicht ganz gleichlautend, man ſieht aber bald, bei einiger Vergleichung, daß von den nemlichen Charten die Rede iſt, zumahlen von ſelbigen in Hrn. Monnet Nachricht, (S. Anm. rrr) S. 460 die nemlichen Nummern angeführt ſind. Iſt auch im Allg. Verz. J. II. St. VII. S. 529 angezeigt.

Im J. 1778 erſchien eine Ueberſicht dieſes Atlaſſes, nebſt einer Anzeige des dem Hrn. **Monnet** gemachten Auftrages zu naturgeſchichtlichen Reiſen durch die Provinzen qqq*). In demſelben Jahre kündigte Hr. **Monnet** ſelbſt ſeinen Beitritt und die Ausgabe von wiederum acht Charten an rrr). Hr. **Monnet** erhielt darnach den Auftrag der ganzen Ausführung, und im J. 1780 erfolgte die dritte Lieferung von abermals acht Charten sss) und wurden nun ſämmtliche zwei und dreißig Charten, nebſt einer ausführlichen Beſchreibung vom Hrn. **Monnet**, als

qqq*) Tableau de l'Atlas Geographi-Mineralogique de France entrepris par ordre du Roi, a Paris (1778). Eine Ueberſicht des mineralogiſchen Atlaſſes, Anzeige der Folge der einzelnen Blätter, nach Nummern, die hauptſächlichſten Städte in jedem Vierecke, nebſt einem alphabetiſchen Verzeichniſſe der gebrauchten Zeichen. Es ſollten in allem 214 Charten erſcheinen (Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XI. Janv. 1778. S. 88).

rrr) Nouvel Avertiſſement ſur la Carte mineralogique de la France; par M. MONNET; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ* T. XI Mai, 1778 S. 459-62. Die neuen Charten ſind jedoch nicht einzeln genannt.

sss) *Mineralogie Geographique.* Troiſieme livraiſon des feuilles, qui entrent dans la Suite de celles, qui composeront *l'Atlas Mineralogique*; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ* T XV. Mai, 1780. S. 423. Es heißt daſelbſt am Ende, daß vorher 25 Charten herausgekommen ſeyn, allein es können nach dem vorhergehenden nur 24 ſeyn, und in der Anzeige der *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* (S. Anm. ttt) ſind auch nur in allem 32 Charten angemerkt.

als der erſte Theil ttt) des ganzen weitläuftigen Werkes ausgegeben, welchem meines Wiſſens zur Zeit noch keine Fortſetzungen gefolgt ſind uuu). Eine andere

ttt) Atlas et Deſcription mineralogique de la France, entrepris par Ordre du Roi par Mrs. GUETTARD et MONNET. Premiere partie, contenant le Beauvaiſis, la Picardie, le Boulonnois, la Flandre Françoiſe, le Soiſſonnois, la Lorraine Allemande, une partie de la Lorraine Françoiſe, le Pays Meſſin et une partie de la Champagne, a Paris 1780. fol. 212 Seiten 32 Charten (*Upfoſtr. Säl'ſk. Tidn.* 1781. N. 6. S. 24), oder Atlas et Deſcription mineralogique de la France, entrepris par ordre du Roi, par MM. GUETTARD et MONNET, publiés par MONNET, d'aprés ſes nouveaux Voyages, a Paris 1780. fol. (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XVII. Janv. 1781. S. 84. woſelbſt es in der Anzeige der erſte Theil genannt und der Inhalt angezeigt iſt). Hr Monnet hatte nemlich verſchiedene Reiſen angeſtellt, um die Ausgabe dieſes Werks zu vollenden, und da auf den Charten nur zerſtreute Bemerkungen angezeigt werden konnten, in einer kurzen Erörterung dieſer Reiſen den Gang, die Erſtreckung und Lage der auf den Charten bemerkten Mineralien ꝛc. angezeigt. S. Tableau des Voyages mineralogiques de M. MONNET, pour la confection de l'Atlas mineralogique de la France, extrait de l'Atlas mineralogique; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XVII. Fevr. 1781. S. 160. 65.

uuu) Im *Avantcour.* 1787. Supplem. N. 5. S. 20 heißt es: dieſer min. Atlas ſey gleich Anfangs ins Stecken gerathen; die Proben ſeyn auch nicht ſo ausgefallen, daß man das Unternehmen einer Unterſtützung werth geachtet hätte; die Sache ſey alſo ganz gefallen und ſo vergeſſen, daß kaum noch das Andenken davon irgendwo übrig bleibe. Nach den vorher angeführten Anzeigen zu urtheilen ſcheint doch dies Unternehmen wichtig und eine fernere Fortſetzung zu wünſchen zu ſeyn.

andere Beſchreibung von Frankreich, an welcher Hr. **Guettard** als Mitarbeiter genannt iſt xxx), darf übrigens hiemit nicht verwechſelt werden.

Noch hat die Königl. Akademie der Wiſſenſchaften ſeit dem Jahre 1679 jährlich einen Calender herausgegeben, welcher von den verſchiedenen Gliedern derſelben, denen dieſe Arbeit nach einander aufgetragen war, von Zeit zu Zeit mit neuen Tafeln, zum Behufe der Sternkundigen und Seefahrenden, bereichert worden iſt yyy).

Endlich wurden, durch eine Königl. Verordnung vom 23 April 1785 zzz), zwei neue Claſſen in der

xxx) Deſcription generale et particuliere de la France. a Paris 1780. 81. Fol. Ausſichten und Vorſtellungen von Gegenden, Städten und Merkwürdigkeiten, mit Erläuterungen, welche anfänglich ſehr weit erſtreckt ſeyn ſollten, darnach auf das Topographiſche einge- ſchränkt wurden; die Platten erſchienen in Lieferungen von acht oder ſechs Blättern und der erſte Band des Textes enthält die ganze Geſchichte von Burgund, aus bekannten Büchern zuſammengeſtellt (Gött. Anz. 1781. St. 127. S. 1020 : 21).

yyy) Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XII. Dec. 1778. S. 475, woſelbſt S. 475 : 6 der 103te Band fürs J. 1781 angezeigt iſt, nemlich: De la connoiſſance des Tems, année 1781, publiée par ordre de l'Academie Royale des Sciences, calculée par M. JEAURAT, de la même Academie, et preſenté au Roi le 13 Sept. 1778 a Paris. Eine neue Veränderung ſeit dem Band 1789 und beſondre Ausgabe für Schiffer auf d. J. 1790, ſo im J. 1788 erſchienen, iſt in Gött. Anz. 1789. St. 23. S. 231 : 32 angezeigt.

zzz) *Hiſt. de l'Ac. R. des Sc.* Ann. 1782. in der Hiſt. S. 2.5, woſelbſt dieſe, ſonſt zum Jahre 1785 gehörige, Ver-

Königl. Akademie errichtet, die zugeſelleten und zugeordneten Glieder mit hineingezogen und jede Claſſe auf drei Beſoldete und drei Zugeſellete, in allem ſechs, Glieder geſezt.

Auch fand die Königl. Akademie eine Veränderung der vom Hrn. **de Fontenelle** entworfenen bisherigen Einrichtung ihrer Geſchichte den jetzigen Zeiten angemeſſen, daß nemlich die Auszüge aus den Abhandlungen wegbleiben und dagegen eingeſandte Wahrnehmungen und die wichtigſten der, in den Sitzungen, verleſenen Berichte ihre Stelle einnehmen ſollten [aaaa]), und mit dieſer Veränderung ward bei der Geſchichte vom Jahre 1783 der Anfang gemacht.

§. 77.

Verordnung ſchon eingerückt iſt. Die K. Akademie beſteht darnach in Zukunft aus acht Claſſen: nemlich der Geometrie, Aſtronomie, Mechanik, allgemeinen Naturlehre, Anatomie, Chemie und Metallurgie, Gewächskunde und des Ackerbaues, der Naturgeſchichte und Mineralogie. Jede Claſſe beſteht aus ſechs Gliedern, nemlich drei Beſoldeten (Penſionnaires) und drei Zugeſelleten (Aſſociés), außer welchen noch der beſtändige Secretär und Schatzmeiſter, die zwölf Ehrenmitglieder, die zwölf Freien Zugeſelleten (Aſſociés-Libres) und die acht Auswärtigen Glieder (Aſſocies Etrangers), in Anſehung deren nichts verändert wird, und das ehemals für die Erdbeſchreibung zugeordnete, jezt zugeſellete (Aſſocié-Geographe) Mitglied die Akademie mit ausmachen. Einen Auszug dieſer Verordnung findet man in *A. L. Z.* 1785. N. 165. S. 60.

aaaa) *Hiſt. de l'Acad. R. des Sc.* Ann. 1783; *Hiſt.* S. 14, woſelbſt auch Gründe angeführt ſind, weshalb die Auszüge der Abhandlungen in der Geſchichte ehedem nöthiger und nüzlicher geweſen ſeyen.

§. 77.

Die Stiftung der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris veranlaßte bald die Errichtung ähnlicher Akademien in den Provinzen Frankreichs, welche in dieſem Jahrhunderte ſehr zugenommen haben, ſo daß man deren über zwanzig zählt. Manche haben erſt ſpäte nach ihrer Stiftung Schriften herausgegeben, manche nur Preisfragen bekannt gemacht, allenfalls die gekrönten Schriften drucken laſſen, manche gar nichts im Drucke geliefert. Einzelne von einigen derſelben gehaltene Vorleſungen und Nachrichten von Verſammlungen und dabei verleſenen Aufſätzen, aufgeworfenen Preisfragen und ertheilten Preiſen, ſind in einigen Sammlungen, z. B. dem *Journal de Phyſique*, oder *Obſervations ſur la Phyſique* des Hrn. Abbe' **Rozier**, zu finden. Von der Geſchichte, Zeit der Stiftung, und den Beſchäftigungen mancher derſelben aber iſt, wenigſtens in meinem eingeſchränkten Vorrathe von Hülfsmitteln, wenig, oder nichts, zu finden. Ich kann alſo nur unvollſtändige Nachrichten von ſolchen Akademien liefern, und muß oft zweifelhaft bleiben, ob dieſe oder jene Akademie in das Verzeichniß derer mit aufzunehmen ſey, welche in Rückſicht auf die Scheidekunſt zu bemerken ſind. Wo ich indeſſen vermuthen darf, daß dies mit einer derſelben der Fall ſey, wird ſolche nach der Zeit ihrer Stiftung, oder, wenn ich ſolche nicht auffinden kann, nach der Zeit der Erſcheinung der erſten Schriften, oder Aufgabe der erſten Preisfrage hier aufgeführt werden. Ihrem Titel nach

dürfte die im J. 1668 a) oder 1669 b) zu Arles errichtete Königl. Akademie der Wiſſenſchaften und Sprachen c) vielleicht hier eine Stelle finden können, aber ich kann nichts hieher gehöriges finden, ſo von derſelben geliefert worden wäre. Der Zeitfolge nach mögte dann die Akademie oder Geſellſchaft zu erwähnen ſeyn, welche zu Paris bei dem Abbe' **Bourdelot** Zuſammenkünfte hielt, ſich über Gegenſtände der Naturlehre und Arzneikunde unterhielt, und die Grundſätze des **Des Cartes** den **Galeniſchen** und **Ariſtoteliſchen** entgegenzuſetzen und zu beſtättigen ſuchte d). Von ihrer

a) *Act. Erud.* 1709. S. 153. S. Anm. c.

b) Juven. de Carlenc. Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 322.

c) Sie beſtand zuerſt aus zwanzig Gliedern, ſämmtlich von adelicher Geburt, zu welchen nachher durch eine neue Königl. Verordnung noch zehen hinzugekommen ſind. (*Act. Erud.* Ann. 1709. S. 153. aus dem *Dictionnaire univerſel Geographique et Hiſtorique. Par M.* Corneille. T. I. a Paris. 1708. fol. S. 194. und aus gedacht. *Act. Erud.* in Struv. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 910. vermuthlich auch daher in Gundlings Hiſt. d. Gelarth. Th. III. S. 3215. Anm. d. 15). Nach Juvenal Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323. iſt ſelbige beſonders in der Rückſicht merkwürdig geweſen, daß ſie aus adelichen Gliedern beſtanden hat, und die erſte Akademie geweſen iſt, welche das ſchöne Geſchlecht in ihre Geſellſchaft aufgenommen hat, wie ſie denn einer Frau Deshoulieres den Nahmen eines Akademiſchen Mitgliedes beigelegt hat.

d) Hall. *Bibl. Pract.* T. III. S. 273.

ihrer Stiftung, Dauer und Einrichtung mag vielleicht etwas in den Unterhaltungen [e]) dieſer Akademie zu finden ſeyn, welche von **Gallois** herausgegeben ſind. In denen, welche in der von **de Blegny** angefangenen Sammlung [f]) Lateiniſch herausgekommen ſind, ſind auch einige Gegenſtände berührt, welche die Scheidekunſt betreffen, wiewol daraus heutiges Tages eben nicht viel zu lernen ſeyn wird.

S 4 Dann

e) Converſations de l'Academie de Monſieur l'Abbé BOURDELOT, contenant diverſes recherches, obſervations, experiences et raiſonnemens de Phyſique, Medecine, Chymie et Mathematique, par le S. GALLOIS, a Paris 1673. 12. (MORH. *Polybiſt. Litt.* L. I. Cap. XIV. Ed. Lub. 1708. S. 149. Jöch. Gel. Lex Th. III. S. 522), oder 1675. 12. (HALL. *Bibl. Pract.* T. III. S. 273.* *Bibl. Bot.* T. I. S. 581). Am Ende eine Abhandl. (von Gallois?) vom Nutzen und Entſtehung der Akademie, (MORH. a. a. O. HALL. *Bibl. pract.* a. a. O.) nach leztern ſind dieſe Unterhaltungen in de Blegny's Samml. v. J. 1681 lateiniſch zu finden; in dem Jahrgang finde ich ſie nicht, wol aber im folgenden einige Aufſätze S. Anm. f. die Abhandl. v. Nutz. u. Entſt. d. Akad. aber nicht).

f) Diſceptationes in aedibus Excellentiſſimi et Clariſſimi Domini Abbatis BOURDELOTII habitae, in *Zodiac. Med. Gall.* Ann. quart. ſcil. MDCLXXXII. (Genev. 1685. 4.) Mart. Apr. S. 60:160. unt. and. v. Dämpf. der ätzend. Salze durch Weingeiſt; von verſchied. Erhitzung des Waſſers und des Bodens der ſolches üb. dem Feuer haltend. Gefäße; daß das Waſſer nicht v. Feuer allein ſiede; von verſteint. Holze ꝛc. verſteint. Hayzähnen (im März); v. Verſprechungen eines Chemiſten, v. chem. Grundſtoffen, v. Fette, Wallrath, v. Uebertr. d. Gewächswäſſer durch die Wärme faulender Gewächſe u. v. künſtl. Stahlwaſſer (im April).

Dann mögte die im J. 1674 g) oder 1675 h) mit Königl. Freiheitsbriefen verſehene Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften zu Soiſſons i) folgen, wenn anders ſelbige hieher gehörige Gegenſtände mit betrieben hat. **Von Haller** k) hat ſie unter denen erwähnt, die entweder bloß ſchöne Wiſſenſchaften getrieben, oder keine Denkſchriften herausgegeben haben. Bei derſelben hat ein Biſchoff daſelbſt, Hr. **de Laubrieres**, einen Preis zu Aufgaben geſtiftet und die Akademie die erſte Frage fürs J. 1735 im J. 1734 bekannt gemacht, welche hiſtoriſchen Inhalts war l). In **von Münchhauſens** Hausvater m) iſt eine Königl. Geſellſchaft zu Soiſſons, als in Franzöſiſchen Schriften bemerkt, angeführt; ohne weiter etwas von derſelben zu melden. Vielleicht iſt mit dieſer die jetzige Königl. Geſell-

g) JUVENAL a. a. O. S. 322.

h) CORNEILL. S. Anm. i.

i) *Act. Erud.* a. a. O. (aus Corneille angef. *Dict.* T. III. S. 479) und daher in STRUV. *Introd.* a. a. O. S. 910, vermuthlich auch ebendaher in Gundl. a. a. O. Anm. e. 15.

JULIANI HERICURTII (de Sueſſionenſi Academia) Liber cum Epiſtola ad familiares. Montalb. 1688. 8. (STRUV. a. a. O. S. 911). Iſt vielleicht Franzöſiſch geſchrieben; ich finde es ſonſt nirgends angeführt.

k) Bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 69.

l) Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5623.

m) Th. II. St. 2. S. 815.

Geſellſchaft des Ackerbaues daſelbſt gemeint, welche ebenfalls Preisfragen aufgegeben hat [n]), von deren Stiftung ich zur Zeit keine Nachricht habe auffinden können. Vielleicht iſt ſie um das Jahr 1761 oder nach demſelben, nach dem Beiſpiele der in dieſem Jahre zu Paris entſtandenen Geſellſchaft errichtet worden.

§. 78.

Thom. Bartholin hatte ſchon ſeit der Mitte des vorigen Jahrhunderts, in verſchiedenen Schriften, vermiſchten Inhalts [a]), Naturgeſchichtliche u. a. Wahrnehmungen und Schriften Däniſcher Aerzte bekannt gemacht [b]), auch ein von Kopenhagener Aerzten entworfenes Apothekerbuch [c]) herausgegeben.

S 5 Im

n) Z. B. fürs J. 1779 über Armenanſtalten und die einem Guthbeſitzer auf dem Lande nöthigen Kenntniſſe; der Preis iſt für jede Frage eine goldene Schaumünze, 300 Livres am Werth (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XII. Sept. 1778. S. 238).

a) *Hiſtor. anat. Ciſt. med. Hafn. Epiſt. Med.* S. St. 1. §. 65. a. 70, 72.

b) Vorrede zu den *Act. Hafn.* 1671 et 1672 (Anm. d)

c) Diſpenſatorium Hafnienſe, juſſu Superiorum a Medicis Hafnienſibus adornatum. THOMAS BARTHOLINUS — publici juris fecit. Hafn. 1658. 4.* Der Vorrede zufolge mit Beihülfe der Doctoren Jac. Janus, Pet. Bullich, Simon Paulli, Chriſt. Fabricius, Paul Moth, Jac. Swab, Heinr. Fuiren, Ahasver. Payngk, und der Profeſſoren Chriſt. Oſtenfeld und Erasm. Bartholin, mehrentheils nach

Im Jahr 1673 fing er an, **Abhandlungen Kopenhagener Aerzte** d) herauszugeben. Dieſe enthalten

nach dem Augsburgſchen Apothekerbuche gefertigt. Moth hat den ganzen ſiebenten Theil ausgearbeitet (BRÜNNICH *Litt. Dan. Bibl.* S. 49).

d) THOMAE BARTHOLINI Acta Medica et Philoſophica Hafnienſia. Ann. 1671 et 1672 Hafn. 1673. 4.* (*Phil. Transact.* N. 97. S. 6135-8. Anz.) Im erſten Theile 139 Wahrnehmungen, unt. and. Thom. Barthol. Verſ. mit morgenländ. u. Peruaniſchen Balſam, v. Nicolais Geiſte aus Thon, v. Bier aus Birkenſaft, v. Seltenheiten einiger Apotheken (blauem Chamillenöle, ſo ſeine Farbe an der Luft verliehre, weißem Oele der Römiſchen Chamille, ſchwarzem Schwefel aus gediegenem Zinnober, aufgetriebenem Eiſenſalze, (vielleicht den Eiſenhaltigen Salmiakblumen), bildlicher Darſtellung der Pflanzen aus ihren Salzen, der Däniſchen Alchermes-Confection, körnigt erhärtetem Ohrenſchmalze, Verſteinerungen, Auffliegen einer Pulvermühle; Ferroeiſchen Naturſeltenheiten (unt. and. v. Einſalzen mit Meerpflanzenaſche, Wallfiſchfange, Entſtehung der Quellen auf Felſen), Erasm. Barthol. v. lange aufbewahrten Eiern, u. Campher; Thom. Barthol. v. Bernſtein; Borrich. v. Tang auf Steinen, Zuckertang, daß wahre Silbertinctur nicht blau ausſehe, v. übergetrieb. Säure aus dem Laabkraute, Erhitzen und Zerfließen des Spießglaskönigs mit ätzendem Queckſilb. Sublimat, Entzünd. äther. Oele durch Salpetergeiſt, Brennen des Schwefels, auch mit Salpeter, in verſchloſſenen Gläſern, zum Beweiſe, daß das Feuer durch Glas dringe, daß Waſſer in einem in ſiedendes Waſſer geſenkten Glaſe nicht ſiede, beim Gefrieren nicht ſchwerer oder leichter werde, durch Scheidewaſſer geſchmolzener Campher Silber u. Queckſilber auflöſe, über Salpeter wiederholt abgezogenes Scheidewaſſer Gold auflöſe; Eiſen in Queckſilber roſte und dieſes alſo ein Salz enthalte, v. ſchwarzfärbendem Schweiße, kieſe-

halten eine Menge von Wahrnehmungen, von welchen ein beträchtlicher Theil für die Scheidekunſt zu bemer-

kieſelichten Blaſenſteinen; Brechtfeld v. Lungen- und Darmſteinen; Er. Barthol. v. Kopenhag. Fuß u. Ellenmaaße, dortiger Abweich. der Magnetnadel u. Wetterbeobb. Im zweiten Theile kurze Anzeigen von gedruckten Schriften Däniſcher Gelehrten.

— — Anni 1673. Vol. II. Hafn. 1675. 4.* (Angez. in *Phil. Transact.* N. 114. S. 315 20). Hat im erſten Theile 134 Wahrnehmungen; unt. and. S. Paulli v. Bleichen der Knochen; Th. Barthol. v. e. Bäumchen aus zubereit. Perlen, Pflanzen die des Nachts riechen, v. Wallrath (aus dem Nabel eines Wallfiſches) Grönländ. Einhorn, Vivients Blutſtillender Feuchtigkeit, v. Knochenerweichendem Kraute (Anthericum oſſifragum L.), Borrich v. e. wollichten Blaſenſteine, Wirkung der Rauſchbeeren (Errpetrum nigrum L.), Bitterkeit der Milch von genoſſenem Wermuthe, flücht. Salze aus Vögeln u. Fiſchen, fixen thieriſchen Salzen, Geſtalt des Feldthymian Salzes, Anſchüßen in Salmiakgeiſt über Schweißtreibend. Spießglaskalche, Wirkung d. Laugenſalze aufs Spießglas, Abziehung des Scheidewaſſers über Spießglaskönig und vermehrtes Gewicht des leztern, Unterſ. des Froſchlaichs, laugenſalzigem Geiſte aus Hühnereiern, äußerer Anſetzung der Salze an die Stöpſel der Gläſer; Kölichen v. einem geheimen Mittel (aus ätheriſchen Oelen in über Weinſteinſalz abgezogenem Weingeiſte aufgelöſet, als welcher ſolches vermöge), Hannemann v. Gährungsſtoffe des Magens, nebſt Bartholins Antwort; Hannemann v. magnetiſchen (ſympathet.) Heilungen; S Paulli v. Abkochen der Knochen zum Gerippe; Major u. Th. Bartholin v. Bernſtein; Becher daß der Vitriol nicht die Mutter der Metalle ſey. Im 2ten Theile faſt bloße Aufſchriften gedruckter Schriften des Jahres 1673.

— — Ann. 1674, 1675, 1676. — Vol. III & IV. Hafn. 1677. 4.* Im dritten Bande ſind 95 Wahrnehmun-

bemerken iſt. Manche liefern, wie kurz ſie auch ſind, für ihre Zeit neue und wichtige Thatſachen.

Thom.

nehmungen enthalten: unt. and. Caſp. Bartholin v. Blutſtillendem Waſſer, Blutkügelchen, Th. Bartholin v. d. Bilſian. Balſamirung; Hannemann v. Gewächsgolde; Prottenius v. weichgeword. Knochen; der ſogenannten Mat. perlata, ſo eine Spießglasbereitung ſey; Hannäus v. Krebsſteinen; Brechtfeld v. Erhärtung eines mit dem Harne abgegang. Schleimes; Wille v. Geſtalten d. flücht. Salze; Unterſ. des Eiweißes; Arngrim v. e. Isländ. Schwefelgrube, v. Zuckertange; Grim v. Geiſte aus dem Horne des Naſenhorns u. v. Zimmtbaum (deſſen Blätter ein nach Gewürznelken riechendes Oel geben). Im vierten Bande 83 Wahrnehm. Unt. and. Caſp. Barthol. v. Ausſprützen d. Eingeweide; Erasm. Barthol. v. Isländ. Elſe, Gewittern im Winter, Wirk. e. Blitzes; Hannem. v. e. Bereit. aus dem Mohnſafte; Th. Barthol. v. Bernſtein; Ol. Borrich v. Bernſteinöle ohne Feuer (aus einer mit Weingeiſt gemachten Ausziehung), dem Zuckertange, verſchied. Gewichte des Brodes, v. laugenhafter Beſchaffenheit des Schweißes eines mit der Fußgicht behafteten, Abwerfung des Huts e. Brantweinblaſe von zu ſtarkem Heitzen, ſaurem Schweiße Waſſerſüchtiger, ſüßem Speichel, dreieckigen Kieſeln von Anhold, dem Zucker⸗ Reiß⸗ Meth⸗ Geiſte; Arngrim v. gegrab. Wallroßzahn u. verſteint. Holze in Island; Borrich Unterſ. d. Span. Fliegen; v. e. großen Blaſenſteine. Im 2ten Theile Schriftenanzeigen; mehrentheils nur Aufſchriften.

— — Ann. 1677, 1678, 1679. Vol. V. Hafn. 1680. 4.* Hat mit dem Anhange 134 Wahrnehm. Unt. and. Th. Barthol. d. Jüngere, v. Würm. im Eſſige; Th. Barthol v. ſchädl. Wirk. des Schweißtreibend. Spießglaskalches; Tyſon v. Polypen in Adern u. d. Luftröhre; Ol. Borrich v. Geruch d. Edelſteine u. grünem Harne, Erzeug. d. Steine, auch im Menſchen (aus dem Waſſer), Bindung flüchtiger Stoffe,

Dia⸗

Thom. Bartholin ſelbſt hat hiezu anſehnlich beigetragen; dann auch Erasm. Bartholin und vorzüglich Olaus Borrichius. Die Wahrnehmungen machen den erſten, aber auch beträchtlichſten Theil der Bände aus, indem der zweite Theil derſelben nur wenige Bogen beträgt, in welchem Druckſchriften jener Jahre, von Däniſchen Gelehrten, angezeiget, mehrentheils aber nur die Aufſchriften geliefert ſind. Man kann dieſe Abhandlungen freilich als eine Sammlung und Privatwerk des Bartholin anſehen und noch wol keine förmliche Geſellſchaft anneh=

Diamanten (Quarzkryſtalle) in Steinen, daß der Salpeter nicht entzündlich ſey; Grim v Zimmt u. Heilmitteln aus demſelben; Th. Barthol. v. d. Waffenſalbe; Major v. künſtl. Bädern (u. dazu erdachten meſſingenen Retorten mit Stöpſeln ꝛc.), Jacobäus v. Krampfrochen, Leuchtſtein des Balduins und Leuchten des Dintenwurms; Erasm. Barthol. v. Regenbogen, Miſchung der Syrupe mit dem Waſſer; Lentil. v. Verſchiedenheit der Aſchenſalze; Vinding vom Bathwaſſer, worin Silber Goldfarben anlaufe. Im 2ten Theile Aufſchriften herausgekommener Bücher und Einladungsſchriften und ein Anhang von Wahrnehmungen; unt. and. Kölichen Unterſ. des Morgenländ. Bezoars; Borrich Unterſ. des Mohnſaftes.

Sämmtliche fünf Bände ſind erwähnt in LINDEN. *renov.* S. 1009, 10. MANG. *Bibl. Script. Med.* T. I. P. I. S. 244. STRUV. *Introd* Cap. VI. §. XLI. Ed. VI. S. 575. 6. HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 507 (woſelbſt jedoch der Anfang der Ausgabe ins J. 1670 geſezt iſt, vielleicht durch einen Druckfehler, weil in der *Bibl. pract.* das J. 1673 genannt iſt,) *Bibl. pract.* T. II. S. 662. 5. und T. III. S. 346. 386 (woſelbſt das J. 1675 zum Druckjahr des 3 u. 4ten Bandes angegeben iſt) und 449. BRÜNNICH *Litt Dan. Bibl.* S. 7. 47. 48. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 56.

annehmen, welche dieſe Abhandlungen geliefert hätte: indeſſen enthielt dieſe Sammlung hauptſächlich Aufſätze dortiger Lehrer; ſie ward gewiſſermaßen als eine gemeinſchaftliche Arbeit der mediciniſchen Facultät angekündigt d*), und durch eine Königliche Verordnung ward allen Aerzten der Däniſchen Reiche und Provinzen ein Briefwechſel mit dem Dechant gedachter Facultät zu Kopenhagen auferlegt, demſelben vorkommende Merkwürdigkeiten, die Arzneikunde und Naturgeſchichte betreffend, zu melden, damit ſolche zur Nachricht der Nachkommen in die Acten der Facultät eingetragen würden e), wie denn auch in der Folge eingeſandte Aufſätze der Art, von Aerzten und Nichtärzten, z. B. von **Hannemann, Major, Wille, Arngrim, Grimm, Lentilius**, in dieſen Abhandlungen vorkommen; ſie dürfen alſo wol als ein geſellſchaftliches Werk hier angeführt werden, zumahlen ſie die Anleitung zu neueren, daſelbſt in der Folge entſtandenen Geſellſchaften gegeben zu haben ſcheinen f). Sie hörten mit dem fünften

Bande

d*) Barthol. Vorred. vor den *Act. Hafn.* Ann. 1671 & 72.

e) Vorbericht zu den angef. *Act. Hafn* Vol. II. BRÜNNICH *Litt. Dan.* Progr. de l'Hiſt. Nat. &c. S. 51. 52. Sie ward von dem Canzler ꝛc. Grafen Peter Greiffenfeld ausgewirkt.

f) Vorrede zu *Script. Soc. Hafn. bon. art. promovend. edit.* P. I. v. Buchwald Einladungsſchrift in *Prodr. praevert. Cont. Act. Med. Hafn.* S. 11.

Bande auf [g]), vermuthlich wegen **Bartholins** erfolgtem Tode [h]), und wurden derzeit nicht weiter fortgeſezt [i]).

In der Folge ward, gegen die Mitte dieſes Jahrhunderts, die dortige Geſellſchaft der Wiſſenſchaften geſtiftet, welche weiterhin, nach der Zeit ihrer Errichtung, vorkommen wird.

Darnach erſchien, im J. 1753, ein Vorläufer zur Anzeige einer Fortſetzung derſelben [k]) von

g) Angef. (Anm. f) Vorrede. STRUV. a. a. O. S. 576. Auch haben die übrigen (Anm. e) angeführten Schriftſteller nicht mehrere Bände.

h) STRUV. a. a. O. S. 576. Bartholin ſtarb im J. 1680. (BRÜNN.) *Litt. Dan. Bibl.* S. 46).

i) Bartholin äuſerte ſchon in der Vorrede zum Vol. III & IV der fünfte Band würde erſcheinen, wenn ſein Alter und Kräfte ſolches erlauben würden, ſonſt würde er dies Geſchäfte andern übergeben. Dieſen fünften Band gab er noch ſelbſt heraus, wie aus dem angehängten Gedicht des Olig. Jacobäus erhellet.

k) Prodromus praeuertens Continuata Acta Medica Hafnienſia, quae per clementiſſima Regia auſpicia, ad veneranda maiorum exempla, in ſincera incrementa quarumcunque ſcientiarum, quae vllo modo forum medicum ſpectant, quotannis a Collegii Medici Regii membris, ex ſuis et ſociis aliorum operis publici iuris fiunt. Hafn. 1753. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol III. P. II. S. 363. Tit. Vol. VI. S. 105, 119. Anz. Gött. Anz. 1753. St. 113. S. 1015, 16. Leipz. gel. Zeit. 1757. N. 14. S. 121, 4. BRÜNNICH *Litt. Dan. Bibl.* S. 7. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 70) Vom Inhalt S. Anm. p.

von dem, wie es ſcheint, derzeit zu Kopenhagen zuſammengetretenen [l]) Collegium der Aerzte [l*]), welchem der von **Buchwald** erbetene Vorſitz des Conferenzrathes Baron **von Gildencrone** die Königliche Unterſtützung ſchafte, ſo daß ein ordentliches ſogenanntes Collegium Medicum aus dortigen ausübenden Aerzten errichtet [m]) und mit einem jährlichen Zufluſſe aus dem Schatze [n]) verſehen ward. Dieſe vorläufige Schrift enthält nun zwar mehrentheils arzeneiliche Aufſätze, jedoch ſind einige derſelben in Rückſicht auf die Scheidekunſt zu bemerken. Die Fortſetzung war um ſo ehe zu erwarten, als dem Collegium die jährliche Ausgabe der Abhandlungen vom Könige aufgegeben [o]) und ſolche in der Aufſchrift angekündigt war. Meines Wiſſens iſt aber keine Fortſetzung erſchienen, wol aber im J. 1775 eine neue Auflage herausgekommen [p]), in der ich jedoch

l) Vorbericht des gedacht. Prodr. und Buchwalds vorgedruckte Einladungsſchrift S. 4.

l*) *Comm. Lipſ.* Vol. II. S. 544.

m) v. Buchw. gedachte Einladungsſchr. S. 4-5.

n) Zueignungsſchrift vor gedacht. *Prodr.* auf der neunten Seite.

o) Angeführte Zueignungsſchrift S. 11-12.

p) Prodromus — fiunt. (wörtlich wie die in Anm. k angeführte erſte Ausgabe) Editio noua. Hafn. & Lipſ. 1775. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol XXIII P. II. S. 346. Tit. BOEHM. a. a. O.) Voran nach der Zueignungsſchrift und dem Vorberichte, die lezterem zufolge im Jahre vorher, alſo 1752, herausgekommene Einladungsſchrift des derzeitigen Dechanten des Colleg. u. d. Facult. von Buchwald, in welchem die Errichtung des

jedoch keine Veränderungen oder Zuſätze, ja nicht einmal einen neuen Vorbericht finde und welche alſo, vielleicht nicht einmal ein neuer Abdruck, ſondern nur das im J. 1753 gedruckte Buch, mit einem neuen Titelblatte, iſt q).

Inzwiſchen hatten einige dortige Aerzte, ſo von auswärtigen Akademien zurückgekommen waren, nemlich die Herren **Pet. Chriſt. Abildgaard, Heinr. Calliſen, Matth. Saxtorph, Joh. Heir. v. Schoenheider** und **Joh. Clem. Tode,** zu welchen darnach noch die Herren **Friedr. Lud. Bang** und **Urban Bruun Aaskow** traten, eine

des Colleg. und das Vorhaben der Ausgabe dieſer Abhandlungen angekündigt, zu Beiträgen eingeladen und wie man ſolche erwartete, angegeben iſt. So die Aufſätze ſelbſt. Unt. and Andr. Thun (derzeit ſchon verſtorbenen Apothekers in Norwegen) Beſchreib. u. Unterſ. des Kochſalzes; Sam. Knolls Schreib. v. künſtl. Verfert. des Boraxes; Thun Beurtheil. deſſelb. und Schreiben von der Verſchiedenheit des Engliſchen und Glauberſalzes; Hannäus v. häufig abgegang. Blaſenſteinen u. Diamanten (Quarzkryſtallen) in Bornholm. Kieſeln; Wandeler v. abgegang. Galleuſteinen; Heilmanns Aufgabe, woher das durch Abbrennen bereitete Mittelſalz aus Schwefelſäure und Laugenſalz, Queckſilber beim Reiben ſchwarz und beim Digeriren Zinnoberroth, wie Schwefel, färbe. Zulezt eine Nachricht, daß vom C. R. v. Güldencrone ein Preis von 20 Ducaten auf die beßte Wahrnehmung geſezt wäre, ſo beim folgenden Bande zuerkannt werden ſollte.

q) Der Inhalt ſtimmt mit dem in den (Anm. k) angeführten Anzeigen bemerkten überein, auch die Seitenzahl von 167 Seiten, ſo Hr. Böhmer a. a. O. bei der erſten Ausgabe angemerkt hat.

eine Kopenhäger mediciniſche Geſellſchaft errichtet und ſich am 11 Octob. 1772 zum erſten Male verſammlet [r]). Dieſe Geſellſchaft gab im J. 1774 und 1775 zween Bände Sammlungen [s]) heraus, denen im J. 1777 und 1779 zween Bände unter der veränderten Aufſchrift, Abhandlungen [t]), folgten. Wie

r) Vorrede zu *Soc. Med. Haun. Collect.* (S. Anm. s) Vol. I.

s) Societatis Medicae Haunienſis Collectanea. Cum Fig. aeri inciſis. Vol. I. Haun. 1774. 8.* (Gött. Anz. 1775. Zug. 7. S. 49-53. Murr. med. pract. Bibl. B. I. St. 4. S. 563-76. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. II. S. 233-47. Tode Bibl. B. II. St. 2. S. 1-54. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72). Hat vierzig Aufſätze. Unt. and. Hrn. Aaskow Wahrnehm. v. Wirk. des Malzaufguſſes und ſtarken Bieres im Seeſkorbut; Schönheider v. Daſeyn der Luft im Blute ꝛc.

— — Vol. II. — Haun. 1775. 8.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 20. S. 306-12. Murr. Bibl. B. II. St. 4. S. 507-21. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. I. S. 108-23. Tode Bibl. B. IV. St. 2. S. 45-54. St. 3. S. 147-62 BOEHM. a. a. O.) Hat 36 Aufſätze. Unt. and. Hrn. Abildgaard elektr. Verſſ. an Thieren; v. äußern Gebrauche des flücht. Laugenſalzes (vermittelſt einer Miſchung aus Salmiak und feuerbeſtändigem Laugenſalze).

t) Acta Societatis Medicae Haunienſis. Vol. I. Haun. 1777. 8.* (Gött. Anz. 1778. Zug. 20. S. 312-17. Murr. Bibl. B. III. S. 123-43. Tode Bibl. B. V. St. 2. S. 263-313. Auserleſ. Bibl. B. XIII. S. 217-35. Allg. Verz. J. II. St. V. S. 341. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72). Hat 29 Aufſätze. Hieher Hrn. Retzius Bruchſtücke einer Geſchichte der Pharmaceutik der Alten.

— — Vol. II. Haun. 1779. 8.* (Gött. Anz. 1780. St. 78. S. 633-7. Murr. Bibl. B. III. St. 4.

Wie ſelbige darauf zu einer Königlichen Geſellſchaft ernannt ward [u]), ſo ward die Aufſchrift der fernerhin ausgegebenen Abhandlungen hiernach verändert [x]). Dieſe Sammlungen und Abhandlungen, von welchen auch ſchon eine Teutſche Ueberſetzung angefangen iſt [y]), ſind eigentlich für die ausübende Arzeneiwiſſenſchaft beſonders ſchäzbar, enthalten jedoch einige Aufſätze, welche auch den Scheidekünſtler angehen, und hierunter vorläufig bemerkt ſind.

Mit dieſen Schriften dürfen die im J. 1778 herausgekommenen Abhandlungen der Kopenhager Univerſität [z]) nicht verwechſelt werden.

 Dieſe

St. 4. S. 552-63. BOEHM. a. a. O.) Hat 27 Aufſätze, von welchen keiner die Scheidekunſt betrift.

u) Vorrede zu folgend. *Act.* Vol. I. Dies geſchah im J. 1782. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 116, 117. S. 467-8).

x) Acta Regiae Societatis Medicae Hauniensis. Vol. I. Haun. 1783. 8.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. II. S. 195-208. N. Leipz. gel. Zeit. 1785. Aug. St. 99. S. 1569-71. *A. L. Z.* 1785. N. 31. S. 133). Hat 41 Aufſätze. Hieher Hrn. Retzius v. e. mit Waſſer miſchbaren Auflöſung des Camphers im Weingeiſte.

y) Abhandlungen der Königl. Medicin. Geſellſchaft in Kopenhagen. Aus dem Latein. B. I. Offenb. 1787. 8. (Allg. Verz. Mich. M. 1787. S. 688).

z) Acta Literaria Vniuerſitatis Hafnienſis. Anno MDCCLXXVIII. Hafn. 4.* (Gött. Anz. 1778. St. 138, S. 1113-1120. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72). Neunzehn Aufſätze: unt. and. Hr. Kratzen-

Dieſe ſind, der Vorrede zufolge, auf einen Beſchluß der dortigen Univerſität zuſammen herausgegeben, ſonſt, wenigſtens zum Theil, ſchon vorher abgedruckt geweſen, übrigens Theologiſche, Juriſtiſche, Phyſikaliſche, Botaniſche und Arzeneiliche Abhandlungen, Reden und Einladungsſchriften.

§. 79.

Zu Nismes iſt im J. 1682 eine **Akademie** geſtiftet worden a) und annoch eine befindlich, welche Preisfragen b) aufgegeben, aber noch keine Abhandlungen

Kratzenſtein v. Verwandl. des Waſſers in Erde, Beurtheil. der Franklinſchen Lehrmeinung v. d. poſitiven u. negativen Elektr.; deſſelb. vermiſcht. Wahrnehm. Hrn. Friis Rottböll Beſchreib. Surinam. Pflanzen und Bruchſtück von dortigen Arzeneilichen und Oekonomiſchen Gewächſen (z. B. v. Anwend. des Saftes e. Aaronskrautes beim Zuckerſieden ꝛc.)

a) Struv. *Introd. in Notit. rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Ed. VI. S. 911.

b) Z. B. fürs J. 1777 über die Mittel, die Mühlen in Languedoc zum ſogenannten ökonomiſchen Mahlen einzurichten (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. VIII. Aout 1776. S. 151), ſie wird daſelbſt ſchlechtweg die Akademie zu Nismes genannt. In den *Upfoſtr. Sälſk. Tidn.* 1785. N. 60. S. 480 iſt eine Preisfrage fürs J. 1786 üb. den Einfluß Boileau's auf die Franzöſiſche Litteratur, von der dortigen Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften angekündigt. Den Preis erhielt Hr. Daunon und da heißt ſie die Akademie der Wiſſenſchaften u. ſchönen Wiſſenſchaften (Ebend. 1786. N. 49. S. 392). In *A. L. Z.* 1785. N. 172. S. 88. wird ſie blos die Königl. Akad. zu Nismes genannt.

lungen c) geliefert hat. In demſelben Jahre 1682 iſt eine Akademie zu Villefranche geſtiftet d), woſelbſt ſich in neuern Zeiten die landſchaftliche Verſammlung von Ober-Guienne mit der Aufnahme der Fabriken, Verbeſſerung des Ackerbaues und ſonſtigen zur Aufnahme der Provinz Rovergue dienenden Sachen beſchäftigt e), auch von ihren Sitzungen etwas bekannt gemacht hat f).

§. 80.

Die Akademie der Freunde Ausländiſcher Dinge a) zu Breſcia im Venetianiſchen ward im J. 1686 a*) von dem Vater Franc. Tert.

c) Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 449.

d) JUVENAL (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 322.

e) Müll. a. a. O. S. 456-7.

f) Procés verbal des Seances de l'Aſſemblée Provinciale de Haute Guyenne, tenue a Ville franche, dans les mois de Sept. et d'Oct. 1779. a Villefranche de Rovergue. 1780. 4. (Müll. a. a. O. S. 457. aus Mag. des Buch- u. Kunſthand. 1780. S. 375).

a) Philexoticorum. Sie wählte dieſen Beinahmen, weil ſie (die Glieder derſelben), wie ſie in der Vorrede der Abhandlungen ſelbſt geäußert haben, nach den ſchmackhafteſten Früchten der Ausländer begierig wären und daher, was auf Italiäniſchem Boden wüchſe, an Tag brächten (STRUV. *Introd.* Cap. VI. §. XIX. Ed. VI. S. 519).

a*) STRUV. a. a. O. S. 901. Anm. a.

Tert. de Lanis, oder, wie er auch angeführt wird, **Lana** b), geſtiftet. Derſelbe hatte ſchon im J. 1670 eine Ankündigung c) eines ausführlichen Werks

b) Hall. *Bibl. Bot.* T. I. S. 641.

c) Prodromo, overo, Saggio di alcune Invenzioni nuove, premeſſo all' *Arte Maeſtra*, Opera, che prepare il Padre Francesco Lana S. I. per moſtrare i più reconditi principj della Naturale Filoſofia, riconoſciuti con accurata Teorica nelle più ſegnate Invenzioni ed eſperienze ſin ora ritrovate da gli Scrittori di queſta materia, ed altre nuove dell' Autore medeſimo. In Breſcia 1670. fol. (Der Herren v. Montgolfier Verſuche mit der aeroſtat. Maſchine. Ein Auszug aus d. Franz. Beſchr. des Hrn. F. de St. Fond v. C. G. von Murr. Nürnb. 1784. 8. S. 120). Wird mit abgekürzter Aufſchrift verſchieden angeführt, z. B. Prodromo dell'arte maeſtra. Breſcia 1670. fol. (Beſchreib. d. Verſſ. mit den aeroſtat. Maſch. der Hrn. von Montgolfier — v. Faujas de St. Fond. A. d. Franz. Leipz. 1784. 8. S. XIV. als ein äußerſt ſeltenes Buch), Prodromo premeſſo all' arte Maeſtra (Franz Lana u. Phil. Lohmeier v. d. Luftſchiffkunſt. Tübing. 1784. 8. Vorber. S. 2), P. Franc. Lana Prodromo, ovvero Saggio di alcune nuove Invenzioni per moſtrare i più reconditi principj della Naturale Filoſofia. Breſcia 1680. (Carli *Cat.* S. 176, ohne Bemerk. des Formats; aber auch nicht, daß dies eine zweite Ausgabe ſey und mag die Jahrzahl alſo wol ein Druckfehler ſeyn, zumahlen Lana ſelbſt in der Vorrede vor dem erſten Theil des *Magiſt. Nat. et Art.* woſelbſt er ſich auf dieſen Vorläufer bezieht, keiner zweiten Ausgabe erwähnt, ſondern nur daß derſelbe vor neun Jahren ausgekommen wäre; dieſer erſte Theil aber war, laut der vorgedruckten Verſtattungen des Drucks, wenigſtens vor dem 22 May 1681 fertig, und mogte die Vorrede alſo etwa im J. 1679 geſchrieben ſeyn).

Werks über die Naturlehre herausgegeben, auch im J. 1684 mit der Ausgabe dieſes Werks ſelbſt den Anfang gemacht [d]), und ſcheint dieſer Geſellſchaft vorgeſtanden zu haben [e]). Ihre Abſicht war, die Naturlehre, Arzeneiwiſſenſchaft und Größenlehre zu treiben und durch Entdeckungen und Verſuche in Aufnahme zu bringen [f]). Sie gab im J. 1686 Abhandlungen [g]) heraus, welche monathlich erſchie-

d) *Magiſt. Nat. et Artis* S. St. 1. §. 65. a. 178. Er gab nur die erſten beiden Bände ſelbſt heraus, und den dritten, nach ſeinem Tode, der Zueignungsſchrift zufolge, Gaudentius Robertus Carm. Congr.

e) In der Anzeige der lezten Stücke der Abhandlungen in *Act. Erud.* Ann. 1688. S. 205 wird er ihr Meiſter genannt, deſſen Verluſt (d. 26. Febr. 1687) die Geſellſchaft bedaure, die Ausgabe des noch fehlenden dritten Theils ſeines *Magiſt.* verſpreche (S. Anm. d), zu den acht Bänden aber, welche nach des Verf. Abſicht noch hätten hinzukommen ſollen, wäre keine Hofnung.

f) *Act. Erud.* Ann. 1686. S. 557.

g) Acta novae Academiae Philexoticorum Naturae et Artis. Brixiae. 1687. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1688. S. 203=5 Anzeige der lezten Stücke, nachdem Ebendaſ. Ann. 1686. S. 55, -65 aus den erſten vier Monathen, nemlich März bis Jun. 1686, Auszüge geliefert waren; HALL. *Bibl. Bot.* T. I. S. 641.*) oder 12. (*Catal. Libr.* ENDTER S. 1. auch Ge. Suppl. I. S. 3.) von HERMETE FRANCISCO LANTANA herausgegeben (Ge. a. a. O. HALL. *Bibl. pract.* T. IV. S. 24), der Secretär der Akademie war (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 58. STRUV. *Introd.* S. 520), oder eigentlich: Acta nouae Academiae Philexoticorum naturae et artis. 1686. Celſiſſimo Principi JO. FRANC. GONZAGA, Duci Sabionedaeque dicata, Brixiae 1687. 8. Vom März 1686

nen, aber nicht weiter, als bis zum Anfange des folgenden Jahres herausgekommen ſind, da ihr Stifter ſtarb und mit ihm auch dieſe Geſellſchaft erloſchen zu ſeyn ſcheint. Wenigſtens habe ich darnach nichts weiter von derſelben auffinden können.

§. 81.

In demſelben Jahre 1686 ſoll die **Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften zu Angers** geſtiftet ſeyn [a]). **Juvenal** führt ſelbige unter mehreren auf, welche, nach dem Beiſpiele der gelehrten Stiftungen in der Hauptſtadt, in den Provinzen Frankreichs entſtanden waren [b]), und da die daſelbſt erwähnten Akademien mehrentheils auch ſolche Gegenſtände zu ihren Beſchäftigungen gewählt haben, wegen

1686 bis zum Febr. 1687, in allem 67 phyſiſche, mediciniſche, mathematiſche und aſtronomiſche Wahrnehmungen, und am Ende jedes Monaths eine Anzeige einiger neuer in Italien gedruckter Bücher (Struv. a. a. O.). Unt. and. N. 10. 11. Lana v. Abweich. der Magnetnadel und Einrichtung einer Nadel zu deren Beobachtung; 17 Deſſelb. Verſ. einer augenblicklichen Verdickung zwoer Flüſſigkeiten (der Auflöſung des ſogenannten fixen Salmiaks mit harnichtem Geiſte) nach der Entdeckung des Hieron. Alegri; 37. Bernardini Boni v. entzündl. Dämpfen eines Abtrittes ꝛc.; 38. v. ſehr häufigem Ausfluſſe des Saftes aus einer Eiche; 39. v. einem durch den After abgegangenen Steine (*Act. Erud.* a. a. OO.)

a) *Dict. univerſ. de la France*, T. I. S. 111. S. *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 446.

b) Verſ. (§. 66. a. 5) Th. II. S. 323.

wegen derer ſie hier angeführt werden müſſen, ſo habe ich in der Ungewißheit, ob der Fall hier auch eintrete, dieſe Akademie nicht ganz übergehen wollen. Er läßt ſie aber erſt im J. 1723 zum Vorſchein kommen. Mag ſie derzeit eine Königl. Beſtättigung erhalten haben? oder dies eine neuere Akademie ſeyn? oder derzeit etwas von derſelben im Drucke herausgekommen ſeyn? Ich habe davon zur Zeit nichts auffinden können. Sie giebt auch Preisfragen auf [c]).

§. 82.

Die Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Siena, im Toscaniſchen, welche ſich die Akademie der Naturforſcher (de' Fiſiocritici) nannte, ward bereits im J. 1691 errichtet [a]), und im J. 1737 vom Kaiſer Franz I. aus dem Verfall, worein ſie gerathen war, wieder empor gebracht [b]); beſchloß

T 5 aber

c) Wenigſtens finde ich eine Ertheilung einer goldenen Schaumünze für eine Abhandl. üb. die Beſorgung der Findelkinder (*A. L. Z.* 1787. N. 26. S. 240).

a) Gött. Anz. 1763. S. 511. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 146 Beckm. Bibl. B. IV. S. 358. Struve erwähnt ſie (*Introd.* Cap. X. §. XV. Ed. VI. S. 900), jedoch ohne die Zeit der Stiftung zu bemerken. Ihr Stifter ſoll Pyrrhus Maria Gabrielli geweſen und verſchiedene Reden und Aufſätze (Diſputationes) in der *Galeria di Minerva* zu finden ſeyn (Hall. bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 68). Sie iſt unter dem Schutze des Cardinals Franc. Medici errichtet worden (*Upſal. Tidn.* 1777. S. 283. 4).

b) *Upſal. Tidn.* a. a. O. S. 284.

aber erſtlich im J. 1760 c), Abhandlungen d) herauszugeben, und machte im folgenden Jahre den Anfang

c) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 146. Hieron. Gigli hat verſchiedene, zur Sprachkunde, Redekunſt, Geſchichte, Dichtkunſt, Philoſophie ꝛc. gehörige, mehrentheils annoch ungedruckte, Schriften verſchiedener Akademiker von Siena unter der Aufſchrift: L'Accademia Saneſe, ovvero Scrittori diverſi dell' Accademia Saneſe, tanto in Proſa, che in Verſo volgare in 37 Bänden in 4 herausgeben wollen (*Act. Erud.* Ann. 1708. S. 284-5), ſo aber nicht erſchienen ſeyn wird, wenigſtens unter den Schriften deſſelben in Jöchers gel. Lex. Th. II. S. 990-91 und CARLI *Cat.* S. 143-44 nicht angeführt iſt, auch wol nichts hieher gehöriges enthalten haben würde.

d) Gli Atti dell' Academia delle Scienze di Siena, detta de' Fiſiocritici dell' anno 1760. Tom. I. in Siena, 1761. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 63. S. 511-12. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. S. 377. und Vol. XII. P. I. S. 145-155. Tode Bibl. B. V. St. 3. S. 521-9. bis T. V. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 102 bis T. IV.) Enthält nur Abhandlungen, ſo die Geſchichte der Blatternimpfung und deren Erfolges in Siena betreffen (angef. Anzeige), weil die ſonſtigen zum Drucke beſtimmten noch ausgeſucht und geordnet werden ſollten (*C. L.* a. a. O. S. 146).

— T. II. — 1763. 4. (Gött. Anz. 1766. St. 5. S. 35-37. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 525-35). Hat 18 Abhandlungen. Unter andern: Hrn. Baldaßari v. Erzen ꝛc. an der Seeküſte um Siena; Deſſelb. Unterſ. eines dortigen Min. Waſſers; Nerucci Unterſ. d. warm. Quelle zu Caſciano; Nenci v. Gebrauche derſelben; Piſtoi, daß die leichtere Erhitzung ſchwarzer Körper nicht vom innern Brechen der Lichtſtrahlen herrühre; Aſclepi Tafeln üb. das vom J. 1755 bis 1763 zu Siena gefallene Regenwaſſer (angef. Anz.)

— T. III.

Anfang mit dem erſten Bande, welchem darnach von Zeit zu Zeit mehrere gefolgt ſind. Die Aufſätze der Herren **Baldaßari, Renci, Piſtoi, Bartaloni**

— T. III. — 1767. gr. 4. (Gött. Anz. 1768. St. 142. S. 1188 91.) oder kl. Fol. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 134:144). Hat, außer einem Anhange anatomiſcher Bemerkungen, 16 Abhandl. größtentheils mathematiſchen Inhalts: hier mögen die Verbeſſerungen der Wahrnehmungen im erſten Bande vom gefallenen Regenwaſſer und Hrn. Fontana Abhandl. v. den Geſetzen der Reizbarkeit zu erwähnen ſeyn (angef. Anzz.).

— T. IV. — 1771. gr. 4. (Gött. Anz. 1773. St. 2. S. 12:14. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. IV. S. 626,41. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 358-70). Hat 15 Abhandl. unt. and. Hrn. Baldaßari v. e. zerfließend. Salze (aus Salzſäure und Kalcherde) in den zum Theil Steinichten, mit Muſchellagern wechſelnden, Sandſchichten (Tuf) um Siena; Bartaloni v. Stickdünſten des Veſuvs; Baldaßari gekrönte Abh. v. Beſtandtheil. des Asbeſts, ſo ſeine Feuerbeſtändigkeit und Biegſamkeit bewirken; Piſtoi u. Nicoletti gekrönte Abhandlung, wie der kreidichte (mergelichte) Boden im Sienneſiſchen fruchtbar zu machen ſey; Olmi Beweis, daß aus Weitzen kein Tresp werde (zugleich einige chem. Unterſ.); Roſa v. Verbeſſ. des Brodbackens in der Oeſterreich. Lombardei; Arduino daß die Luft v. Vitriolhütten nicht ungeſund werde (angef. Anzz.)

— T. V. — 1774. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 387:96). Hat 11 Abhandl. unt. and. Hrn. Baldaßari v. natürl. trockener reiner Vitriolſäure; Ferber min. und die Gebirgskunde betreffende Bemerkungen; Arduini v. d. Steinerzeugung und Gebirgskunde; Bartaloni üb. den Veſuv (vorher v. der Erde, der Art der Entzündung und Feuerſpeienden Bergen überhaupt, ſo vom Veſuv ſelbſt u. deſſen ausgeworfenen Stoffen *C. L.* a, a. O.).

— T. VI.

loni, Roſa, Arduini, Ferber, Gr. von Borch, Charpentier und andere, welche in der Folge näher anzuführen ſeyn werden, ſind in den Inhaltsanzeigen hierunter bemerkt. Einige von denſelben ſind in Sammlungen überſezt, welche an ihrem Orte vorkommen werden. Uebrigens hat die Akademie auch Preisfragen aufgegeben[c]).

§. 83.

Die Königliche Geſellſchaft, nunmehrige Akademie, der Wiſſenſchaften zu Ber-

— T. VI. in Siena. 1781. 4. e Lipſ. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. IV. S. 701=16. Blumenb. Bibl. B I. St. 1. S. 82=89). Hat 12 Abhandl. unt. and. Hrn. Chiminelli ob es jezt in Europa mehr oder weniger regne, als ehedem; Gr. von Borch vom Leuchten eines faulenden Schwerdfiſches, ſo einen Phosphor gegeben habe, welcher hier Meerphosphor heißt; Charpentier Schreiben die Gebirgskunde betreffend; Bartaloni min. u. a. Wahrnehm. Arduino Antw. auf Hrn. Charpent. Schreiben (angef. Anzz.).

c) Z. B. fürs J. 1768 v. Beſtandth. des Asbeſts (S. Anm. d. T. IV.) u. Urbarmachung des Kreidebodens in Siena, ſo im J. 1770 ertheilt ward (Ebendaſ.) 1769 vom Feuer als Beſtandtheil vieler, beſonders metalliſcher Körper, ſo aber derzeit nicht ertheilt worden (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 709). 1770: durch welche Mittel die Natur die Luft binde, und warum wenig Salz die Fäulniß befördre, vieles aber ſie verhindre (Ebendaſ.). Der Preis jeder Frage war eine Goldmünze, 200 Franzöſ. Livres an Werth. Fürs J. 1784 ein Preis v. 30 Scudi über die bösartigen Fieber (*Eſprit des Journ.* Juin 1784. S. 319).

Berlin [a]) ward vom Könige Friedrich I. im J. 1700 geſtiftet. Die Gelegenheit dazu gab die, auf dem

a) 1. Epiſtola ad Amicum data Berol. d. 19 Oct. A. 1700, in *Act. Erud.* Ann. 1701. S. 175-86. Nachricht von der Stiftung der Königl. Geſellſchaft, nebſt dem Stiftungsbriefe vom 17. Jul. 1700.

2. Kurze Erzählung von der Stiftung der Berliniſchen Societät der Wiſſenſchaften, nebſt andern dahin einſchlagenden Schriften. Berlin 1711. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 434.) oder 1712. 4. (Struv. S. 922. Anm. a).

Struv. *Introd.* Cap. X. §. XXVIII. Ed. VI. S. 922-23.

Hiſt. de l'Acad. R. des Sc. — de Berlin Ann. 1745. in der *Hiſt.* S. 116.

3. Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences et Belles Lettres depuis ſon origine jusqu'a preſent. Avec les Pieces Originales, a Berlin. 1750. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol I. S. 159. Tit. Leipz. gel. Zeit. 1750 N. 91. S. 804-5. Hausvat. Th. II. St. 1. S. 349 führt vorher den Druckort Jen. 1710 an; iſt damit etwa obige teutſche Erzählung, N. 2 gemeint und ſolche hiermit verwechſelt?) Voran (Hiſtoire de l'Academie S. 1-128.) die Geſchichte der Stiftung der K. Geſellſchaft, ihrer Erneuerung zur K. Akademie der Wiſſenſchaften und Vorgänge bei derſelben bis zum Jahre der Aufſchrift, mit Einrückung des Stiftungsbriefes, nachheriger Verordnungen, gehaltenen Reden und Vorleſungen ꝛc. ſo hier ins Franzöſiſche überſezt ſind. So: (Eloges des Academiciens morts depuis le renouvellement: S. 129-182.) Lebensbeſchreibungen der Hrn. Vicepräſident Jordan, General von Goltze, Baron von Keyſerlingk, von Bork, du Han, des Vignoles, Lamprecht, Naude', Wagner, Jo. Bernoulli, Griſchow. Dann: (Pieces originales S. 183-234.) der Stiftungsbrief und andere Königl. Verordnungen, teutſch und Franzöſiſch, wie ſie verleſen ſind, auch Reden, ſo wie ſie gehalten worden.

dem Reichstage zu Regensburg beſchloſſene, Verbeſſerung des Calenders. Dieſe ward einigen dazu geſchickten Männern aufgetragen und der Gewinn, vom Verkaufe der Calender, zu Gehalten für verſchiedene Gelehrte beſtimmt, welche außer der Sternkunde auch andere Wiſſenſchaften trieben [b]). In dem Stiftungsbriefe vom 11. Jul. 1700 [c]) wurden vorzüg-

worden. Endlich S. 235-58 (Liſtes de l'Academie) Verzeichniſſe erſtlich der Glieder der K. Geſellſchaft von 1700 bis 1712 (S. 237-41) zweitens im J. 1744 gleich nach der Erneuerung (S. 242-47), drittens der K. Akad. im J. 1750 (S. 248-58). Von den derzeitigen ordentlichen Gliedern der phyſiſchen Claſſe ſteht auch ein Verzeichniß in *Comm. Lipſ.* Vol. III. P. II. S. 346-8. Ein ſpäteres Verzeichniß iſt: Liſte de l'Acad. Royale des Sciences et Belles Lettres a Berlin. 1777. fol. (Müll. a. a. O.) — 1752. 4. (Müll. a. a. O. Blumenb. *Introd. in Hiſt. Med. Litt.* S. 311.) eine neue Auflage mit unverändertem Titel, jedoch um 64 Seiten ſtärker und mit neuen Lebensbeſchreibungen z. B. des Grafen von Schmettau, D. Elsner und andern Zuſätzen vermehrt, Gött. Zeit. 1752. St. 35. S. 361-2. Leipz. gel. Zeit. 1752. N. 29. S. 260-1. Choix &c. S. Anm. ee.

Müll. Bücherk. B. II. Abtheil. II S. 434-5.

Vorrede vor Mühml. Ueberſetzung (Anm. gg) B. I.

Blumenb. *Introd. in Hiſt. Med. Litt.* §. 388. S. 311.

b) *Hiſt.* (a. 3.) S. 3-4.

c) Ebendaſ. S. 5-9. und die Urſchrift (A. S. Königl. Majeſtät in Preußen ꝛc. Friedrichs I. Stiftungs-Brief der zu Berlin aufgerichteten Societät der Wiſſenſchaften) S. 185-9, welcher aber jene Ueberſetzung nicht genau entſpricht.

vorzüglich die Naturkunde, dann auch Künſte, die teutſche Sprache und Geſchichte, nebſt der Fortpflanzung des wahren Glaubens, als Gegenſtände ihrer Beſchäftigungen und ihr Siz zu Berlin, woſelbſt auch eine Sternwarte für ſie gebauet werden ſollte, feſtgeſezt; auch ward **Leibnitz**, der die Errichtung dieſer Geſellſchaft angerathen haben ſoll [d]), zum Präſidenten derſelben ernannt [e]). Indeſſen vergingen ganze zehn Jahre, bis zur wirklichen Einrichtung, theils wegen des langſamen Baues der Sternwarte, theils wegen der derzeitigen Kriegsunruhen, und wurden in dieſer Zeit noch keine regelmäßige Verſammlungen gehalten. Jedoch war für einen Sternkundigen geſorgt, Teutſche und Auswärtige Gelehrte waren der Geſellſchaft zugeſellet und aus den eingeſandten Aufſäzen entſtand der erſte Band der vermiſchten Schriften [f]), welcher im J. 1710 herauskam, bei deren Auswahl **Leibnitz** den Vorſiz hatte, und dieſen Band ſelbſt mit Abhandlungen verſchiedenen Inhalts bereicherte [g]). Nachdem der Bau

d) Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 96. Blumenb. a. a. O. S. 311. Nach Hrn. Büſching ſoll König Friedrich der erſte dieſe Geſellſchaft, auf dringendes Bitten ſeiner Gemalin, Sophie Charlotte, durch Leibnitz geſtiftet haben (Character Friedrichs des zweyten, Königs von Preußen, beſchrieben von Ant. Fr. Büſching. Halle 1788. 8. S. 78).

e) *Hiſt.* (a. 3) S. 9-11, nebſt der Beſtallung, deren Unterſchrift S. 190-1 angehängt iſt.

f) S. Anm. o.

g) *Hiſt.* (a. 3.) S. 11-12.

Bau vollendet und die übrigen Hinderniſſe aus dem Wege geräumet waren, ſo geſchah endlich die förmliche Einweihung der Geſellſchaft den 19 Jan. 1711 h); deren Verfaſſung und Geſetze in einer neuen Verordnung vom 3 Jun. 1710 i) beſtimmt waren.

Nach

h) *Hiſt.* (a. 3) S. 12 : 13, nebſt den dabei gehaltenen Reden S. 13 : 29, welche auch S. 192 : 207, ſo wie ſie gehalten waren, nemlich Lateiniſch, abgedruckt ſind.

i) *Hiſt.* (a 3.) S. 30 - 38, und nach der teutſchen Urſchrift (E. Endliche Einrichtung der Königlichen Preußiſchen Societät der Wiſſenſchaften), S. 209 : 17. Die Geſellſchaft ward, in Rückſicht der an den König zu gelangenden Anträge, an einen der wirklichen K. Geheimen Räthe verwieſen, der auch nach Abgang des derzeitigen Vorſtehers den Ehrenvorſitz übernehmen, in deſſen Abweſenheit aber der Vorſitz von einem Gliede der Geſellſchaft als Vice-Präſes geführt werden ſollte. Von dieſem und dem aus den Directoren der beſondern Departements, nebſt dem K. Fiſcale und dem Secretär der Geſellſchaft beſtehenden Concilium der Geſellſchaft, ſollte das ganze Verfaſſungsweſen derſelben beſorgt werden. In den vier Departements, in welche ſich die Geſellſchaft zu theilen hatte, ſollten im erſten die Naturlehre, Arzeneiwiſſenſchaft, Scheidekunſt, im zweiten die Mathematik, Aſtronomie und Mechanik, im dritten die Ausarbeitung der teutſchen Sprache und Vaterländiſchen Geſchichte, und im vierten die Litteratur, beſonders die Morgenländiſche, und wie ſolche zur Fortpflanzung des Evangelii unter den Ungläubigen anzuwenden ſeyn mögte, vorgenommen und verhandelt werden. Jedes Departement ſollte einen Director aus ſeinem Mittel wählen, und dieſe bei der Verſammlung ihres Departements das Wort führen, das Concilium mit ausmachen und ein Jahr ums andere das Vicepräſidium führen. Der Fonds der Geſellſchaft ward, außer den Beſoldungen der Bedienten, zu Werkzeugen, Naturalien, Maſchinen

und

Nach dem, am 25 Febr. 1713 erfolgten, Tode Königs **Friedrich** I, wäre die Geſellſchaft beinahe eingegangen. Doch erfolgte endlich unterm 15 May 1717 die Königliche Beſtättigung derſelben mit der Beſtättigung des Anatomiſchen Theaters, für das neu errichtete Collegium Medicum und Chirurgicum, deſſen Gehalte auf die Mittel der Geſellſchaft angewieſen wurden k); die Geſellſchaft ward, nach Abgang der bisherigen, mit neuen Beſchützern l) und Vorſtehern verſehen, und im J. 1735 ſchenkte der König derſelben eine beträchtliche Sammlung Aſtronomiſcher und anderer Mathematiſcher, Phyſikaliſcher und Arzeneilicher Bücher, welche von der groſſen Königlichen Büchersammlung abgeſondert und mit den Büchern vereinigt ward, ſo die Geſellſchaft inzwiſchen gemächlich geſammlet hatte m). In dieſem Zeitpuncte bis zum J. 1740, wurden die Schriften der K. Geſellſchaft bis zum ſechſten Bande fort-

und Modellen, phyſiſchen und anatomiſchen Verſuchen beſtimmt, wöchentlich eine Verſammlung zu halten, angeordnet ꝛc.

k) *Hiſt.* (a. 3.) S. 39 / 40.

l) Dem Hrn. von Prinzen folgte am Ende des Jahrs 1725 der Hr. von Creutz und dieſem im J. 1733 der Hr. von Viereck. Sie werden in der angef. *Hiſt.* S. 42 Beſchützer genannt; ſonſt erklärte ſich der König Friedrich I. im Stiftungsbriefe vom 11. Jul. 1700 zum beſondern Protector der Geſellſchaft.

m) *Hiſt.* (a. 3.) S. 40 / 43.

fortgeſezt, denen darnach im J. 1743 der ſiebente folgte n).

Dieſe Schriften o) wurden mit allgemeinem Beifalle aufgenommen: **Neumann, Pott** und **Marg=**

n) *Hiſt.* (a. 3.) S. 40.

o) Miſcellanea Berolinenſia ad incrementum ſcientiarum ex Scriptis Societati Regiae Scientiarum exhibitis edita. Berol 1710. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1711. S. 1=10. Müll. Bücherk. B. I. S. 434. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 58). In drei Theilen einem Litterariſchen (Hiſtoriſchen und Philologiſchen), Phy= ſiſchen (auch Oekonomiſchen und Arzeneilichen) und Mathematiſchen. Enthält nicht allein Aufſätze von Gliedern der Geſellſchaft, ſondern auch von andern gelehrten und erfahrnen Männern. Im erſten unt. and. Leibnitzens Auflöſung zweier chemiſcher Räth= ſel (beim Baſil. Valentin), welche Arſenik und Vi= triol andeuten ſollen; in dem zweiten Theile unt. and. Leibnitzens Geſchichte der Entdeck. des Harnphos= phors (ſo Brandten ganz gehöre), auch v. leuchtend. Barom.; Derſ. Schmidt und Spener v. Verſtein. Chauvin u. Leibn. v. Entſtehung d. Dünſte, auch lezterer gegen Lana's Luftſchiff; Römer, Seidel u. Kirch v. e. Nordlichte; Scheuchzers Wetterbeobb. Dagl. v. Balſam. todter Körper u. Erhalt. d. Ge= mählde (*Act. Er.* a. a. O.).

— Continuatio I. Berol. 1723. (Ge. Th. III. S. 76 mit dem J. 1713 kann wol nur ein Druckfehler ſeyn.) 4. (*Act. Erud.* 1723. S. 521=5. Leipz. gel. Zeit. 1723. N. 84. S. 831). Hat nur einen Litterariſchen und einen Mathematiſchen Theil. Die Phyſiſch=me= diciniſchen Aufſätze wurden zum folgenden Bande zu= rückbehalten (angeff. Anzz.).

— Cont. II. — 1727. 4. (*Act. Erud.* Ann. 1727. S. 452=60.) oder ſchon 1726? (Ge.) Hat wieder= um drei Theile: im erſten Phyſiſche und Arzeneiliche

Auf

Marggraf waren Scheidekünſtler von entſchiedenem Anſehen, deren Abhandlungen dieſelben auch

U 2 für

Aufſätze: unt. and. Friſch anderweitige Auflöſ. eines Theils des Valentiniſchen Räthſels; v. künſtl. Erneuerung der Rinde an Obſtbäumen, nach von Hünecken; Holſt, Neumann u. ein Ungenannter, v. roth gewordenem Waſſer; Johren v. e. Feuchtigkeitsmeſſer (aus Storchſchnabelſaamen); Neumann v. Campher, v. d. Franzbranntweinsprobe und vom ätzend. Harngeiſte; Spieß v. Ausziehung weſentl. Gewächsſalze durch Weingeiſt; Pott v. Erſchein. bei Auflöſ. des ungelöſcht. Kalchs im Salpetergeiſte; Scheuchz. Wetterbeobb. (*Act. Er.* a. a. O.)

— Cont. Tertia, ſive Tomus quartus — 1734. 4. (*Act. Er.* Ann. 1735. S. 271-78). Im erſten Theil Mathematiſche Aufſätze: unt and. Friſch v. e. Regenbogen um die Sonne: v. Belidor Theorie des Schießpulvers; im zweiten Litterariſche, im dritten Phyſ. u. Arzeneiliche: z. B. Hermann v. Verſtein. (Conchiten) zu Maslo; Neumann v. Unzureichlichk. des Veilchenſaftes zu Probier. d. Feuchtigkeiten; Derſ. üb. Degners Verbeſſ. des Rübenſaamenöls; Schilling v. d. Elektr. des Glaſes und and. Körper; de l'Isle v. neuer Einricht. d. Wärmemeſſer; Beſchr. des Griſchowſchen Regenmeſſers, nebſt ſechsjährigen Beobb. Eller v. Blaſenſtein; ein C. M. D. v. gegrab. Knochen (ſo in der Erde annoch erzeugt würden) (*Act. Er.* a. a. O.).

— Cont. IV. ſive Tom. V. Hal. 1737. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1736. N. 83. S. 735-6. *Act. Erud.* Ann. 1743. S. 131-9). Im erſten Theile Mathematiſche Aufſätze; im zweiten die Phyſ. und Arzeneilichen: unt. and. Neumann v. d. ätzend. Beſchaff. der fixen Laugenſ. u. ihrer mittelſalzigen Veränderung an der Luft; Pott über die Zerleg. des vitrioliſirten Weinſteins (und vom Goldauflöſenden ſchwefelichten Geiſte von der Uebertreib. des Doppelſalzes mit gebranntem Alaun; Seip v. d. Pyrmont. Stickhöhle; Schilling

für die Scheidekunſt wichtig machen. Außer denſelben ſind aber auch noch manche andere zu bemerken, wie ſolches die hierunter befindliche Inhaltsanzeigen ergeben.

Man

Schilling Fortſ. v. Elektr. des Glaſes ꝛc. Regen- u. Wetterbeobb von Kirch, Celſius; Hermann v. Schleſiſchen Perlmuſcheln: endlich im dritten Theile Litterariſche Aufſätze (angef. Anzz.).

— Cont. V. ſiue Tom. VI. — Berol. 1740. (Ge. Suppl. I. Müml. S. a. 3.) 4. (Leipz. Gel. Zeit. 1741 N. 57. S. 507-10. Anz. Gött. Zeit. 1740 St. 96. S. 821-22. Ankünd.) Im erſten Theile 27 phyſ. u. arzeneil. Abhandl. unt. and.: Pott Beweiſe d. thier. Säure; Unterſ. des Reißbleies u. Braunſteins; Marggraf vom Verhalten des Harnphosphors gegen Metalle und Halbmetalle; Lulof v. Schneegeſtalten; Griſchows fern. Regenbeobb u. von Barometern; Ludolf v. Ausdunſt. des Queckſ. im luſtleeren Raume; im dritten Theile unter den mathematiſchen Abhandll. Wagner v. e. Regenbogen um die Sonne; Derſ. und Griſchow v. Thermom. u. lezterer v. der größten Kälte zu Berlin vom Anfange dieſes Jahrhunderts bis 1740 und anderwärts im leztern Jahre (angef. Anz.).

— Cont. VI. ſ. T. VII. Berol. 1743. 4. (STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 554. Crell N. Arch. B. III. S. 300. Müll. BOEHM. a. a. OO. nach Ge. Suppl. I. S. 259. ſchon 1742; was iſt die ebendaſ. angef Cont. VII. v. J. 1746?) Finde ich in meinem Vorrathe zur Bücherkunde nicht angezeigt. Nach den Crelliſchen Auszügen und der Mümlerſchen Ueberſ B. II. werden hieraus für die Scheidekunſt zu bemerken ſeyn; Marggraf v. leicht. Bereit. des Harnphosphors; Pott v. Uebertreib. durch Sonnenwärme, über das Laugenſalz des Kochſalzes, üb. die Urſ der rothen Dämpfe der Salpeterſäure, Berichtig. von Lemery's Zerleg. des weiß. Vitriols und Ausz. e. Brieſes von Cnoll üb. den Borax.

Man darf dieſe vermiſchten Schriften nicht mit denen verwechſeln, welche vom J. 1717 bis 1731 unter der Aufſchrift der Abhandlungen Berliniſcher Aerzte p) herausgekommen ſind. Dieſe ſind

p) Acta Medicorum Berolinenſium in Incrementum artis et Scientiarum Collecta et digeſta, in Volumen Imum. Berol. 1717. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1718. S. 351-52, loben dieſes Unternehmen, wünſchen aber ſorgfältigere Vermeidung der zuweilen den Sinn entſtellenden Druckfehler.) Edit. Secunda. Berol. 1719. 8.* Unt. and. v. Glauberſalz oder Bitterſalz durch Froſt aus Harn und Vitriol; v. künſtl. Schwefel und mit Alaun bereiteten Luftzünder; Nachricht von Mazotta's Schrift v. der natürl. Aſtrolog. u. Min. Philoſophie.

— Vol. II. Berol. 1718. 8 (*Act. Erud.* a. a. O. S. 352-53). Ed. II. Berol. 1720. 8.* Hat nichts hieher gehöriges.

— Vol. III. — 1718. 8. (*Act. Erud.* Ann. 1719. S. 179-81). Ed. II. — 1720. 8.* Unt. and. Auszug aus Entrecolle's Schreiben v. Porcellan (aus den *Mem. de Trevoux* Janv. 1717).

— Vol. IV. — 1719. 8.* (*Act. Erud.* Supplem. T. VII. S. 220-21). Hat nichts hieher gehöriges.

— Vol. V. — 1719. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1720. S. 368-70). Unt. and. von Blaſenſteinen.

— Vol. VI. — 1720. 8.* (*Act. Erud.* a. a. O. S. 370-1). Hat nichts hieher gehöriges.

— Vol. VII. — 1720. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1721. S. 316-18). Unt. and. v. Beuthers zu Hamb. 1718 von Sprögeln fehlerhaft ausgegebenen Schrift v. Verwandl. unedler Metalle in edle. Voran des Paracelſus Bildniß und kurze Lebensbeſchreibung.

— Vol. VIII. — 1721. 8.* (*Act. Erud.* a. a. O. S. 318-20). Hat nichts hieher gehöriges. Voran van Helmonts Bildniß und kurze Lebensbeſchreibung.

— Vol. IX.

ſind eine Sammlung von ungedruckten Aufſätzen einzelner Aerzte, Amtsberichten von Leichenöfnungen u. d. m.

— Vol. IX. — 1721. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1722. S. 443 : 5). Hat ebenfalls nichts hieher gehöriges.

— Vol. X. — 1722. 8.* (*Act. Erud.* a. a. O. S. 445 : 6). Nebſt einem Regiſter über ſämmtliche zehn Bändchen. Sonſt nichts zur Scheidekunſt gehöriges.

Decad. IIdae Actorum — collectorum. Vol. I. Berol. 1723. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1724. S. 68 : 69). Voran Thurneißers Leben und Bildniß.

— — collectorum et digeſtorum. Vol. II. — 1723. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 69 : 71). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. III. — 1724. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 537 : 9). Unt. and. von der Magiſchen Uebereinſtimmung und Verbindung der untern (chemiſchen) und obern Sternkunde ꝛc. (v. Verwandlungen der Metalle ꝛc.)

— — Vol. IV. — 1724. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 539 : 40). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. V. — 1725. 8.* (*Act. Er.* Ann. 1726. S. 479 : 80). Auch nichts hieher gehöriges.

— — Vol. VI. — 1726. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 480). Voran Elsholtz's Leben u. Bildniß. So von arzeneil. Wirk. des Freyenwalder Waſſers und Bades.

— — Vol. VII. — 1727. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1730. S. 71 : 72). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. VIII. — 1728. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 72 : 73). Unt. and. von einer Verknöcherung der großen Schlagader.

— — Vol. IX. — 1729. 8.* (*Act. Erud.* Ann. 1731. S. 233 : 34). Hat nichts hieher gehöriges.

— — Vol. X. — 1730. 8.* (*Act. Er.* a. a. O. S. 234 : 5). Nebſt einem Regiſter über das zweite Zehend; ſonſt nichts zur Scheidekunſt gehöriges.

— Dec.

d. m., welche **Joh. Dan. Gohl** in kleinen Bändchen herausgab, deren zehn einen ganzen Band ausmachen. Jedem Bändchen iſt das Bild eines Arztes nebſt einer kurzen Nachricht von deſſen Leben vorgeſezt.

Friedrich Wilhelm ſtarb den 31 May 1740. Sein Nachfolger, König **Friedrich** II, begünſtigte die Geſellſchaft ſeit dem Antritte ſeiner Regierung, befreiete die Mittel der Geſellſchaft von einigen, auf ſolche angewieſenen und derſelben läſtigen, Gehalten, geſtand Männern von Verdienſt dergleichen zu und dachte bald auf die nachher erfolgte Erneuerung. Aber die Ausführung dieſes Vorhabens ward durch Kriegsunruhen einige Jahre verzögert q).

— — Dec. III. Vol. I. Berol. 1731. 8. Unt. and. v. Bereit. der Laugenſalzigen Seife (beſonders der Starkeyiſchen) und Zweifel üb. die Erhalt. e. flücht. Laugenſ. aus derſelben (*Act. Erud.* Supplem. T. X. S. 534-8. *Comm. Litt. Nor.* 1732. S. 9).

Weitere Fortſetzungen finde ich nicht angezeigt. Auch v. Haller hat deren nicht mehrere (bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* S. 70). Keſtner hat gar nur überhaupt 20 Bände (*Bibl. Med.* Cap. VI. §. VIII. S. 331). In Ge. B. L. Th. I. S. 9. ſind dagegen acht Bände des dritten Zehends, aber von dem erſten und zweiten Zehend auch nur acht Bände und die Jahrzahl 1722 für das ganze Werk aufgeführt, daß alſo hierauf nicht zu fußen iſt. Struve hat drei Zehenden (*Introd.* Cap. VI. §. XXVII. Anm. a. S. 537) auch Hr. Böhmer (*Bibl.* P. I. Vol. I. S. 59), dieſe aber nur in zwei Bänden angeführt. Es werden alſo wol nicht mehrere Stücke erſchienen ſeyn.

q) *Hiſt.* (a. 3.) S. 43-44.

Einige angeſehene und durch ihre Kenntniſſe ausgezeichnete Herren ſuchten dieſer Verzögerung abzuhelfen. Zu dem Ende errichteten ſie eine gelehrte Geſellſchaft, welche theils aus Gliedern der Königlichen Geſellſchaft, theils aus andern Berliniſchen Gelehrten beſtand. Es wurden verſchiedene Verſammlungen bei dem Feldmarſchall Grafen **von Schmettau**, bei dem Staats- und Cabinets-Miniſter Baron **von York** und endlich im Schloſſe ſelbſt, gehalten, in welchem der König einen Saal zu ſolchem Gebrauche bewilligte [r]).

Unterm 13 Novemb. 1743 verordnete der König eine Commiſſion zur Unterſuchung der bisherigen Einrichtung der alten Geſellſchaft und Vereinigung derſelben mit der neuen, auf die angemeſſenſte Weiſe. Dieſe Commiſſion beſtand aus den Staatsminiſtern **von Viereck, von Marſchall** und **von Arnim**, drei Ehren- und zwei ordentlichen Gliedern der neuen und zwei Gliedern der alten Geſellſchaft [s]). Unterm 24 Jenner 1744 erfolgte darauf die königliche Verordnung [t]), welche dieſe Geſellſchaften zu einer König-

r) *Hiſt.* (a. 3.) S. 44. nebſt den Geſetzen dieſer Geſellſchaft (S. 44-49), Verzeichniß der Glieder (S. 49-52) und den bei der Errichtung derſelben gehaltenen Vorleſungen (S. 52-62). Iſt die von Struve (*Introd.* Cap. X. §. XXVII. Ed. VI. S. 920.) erwähnte Privatgeſellſchaft von Gelehrten, welche ihre Zuſammenkünfte bei dem .... Spanheim hielt, die nemliche?

s) *Hiſt.* (a. 3.) S. 62-64.

t) Ebendaſ. S. 65-74. und nach der Urſchrift (Statuta der Königlichen Academie der Wiſſenſchaften) S. 219-230.

Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften vereinigte und deren nunmehrige Verfaſſung beſtimmte. Sie ſollte darnach aus Ehren- und ordentlichen Mitgliedern beſtehen; unter erſteren auch auswärtige begriffen, leztere aber in Berlin wohnhaft ſeyn, und in die vier Claſſen der Phyſik, Mathematik, Philoſophie und Philologie vertheilt werden. Die erſte von dieſen Claſſen ſollte die allgemeine und verſuchende Naturlehre, die Naturgeſchichte, Chemie, Gewächs- und Zergliederungskunde unter ſich begreifen. Ferner erhielt die K. Akademie ein eigenes Directorium, aus vier Curatoren, unter den Ehrenmitgliedern, welche vierteljährig mit dem Vorſitze wechſelten, den Directoren gedachter Claſſen und im erforderlichen Falle dem jederzeitigen Generalfiscale, einen Vicepräſes, beſtändigen Secretär zur Führung des Protocolls, Beſorgung des Drucks der Abhandlungen ꝛc. (zu deſſen Erleichterung jede Claſſe noch ihren eigenen Secretär zu wählen hatte), und einen Schatzmeiſter, nebſt den erforderlichen Unterbedienten. Wöchentlich ſollte eine Verſammlung einer Claſſe (daß alſo jede derſelben alle vier Wochen die Reihe träfe), und zweimal im Jahre eine allgemeine und öffentliche Zuſammenkunft gehalten werden. Jährlich ſollte ein Theil Abhandlungen gedruckt und darin nur ſolche Stücke aufgenommen werden, welche von der Claſſe, wohin ſie gehörten, unterſucht und gebilligt, vom Directorium genehmigt und durch die Stimmenmehrheit der allgemeinen Verſammlung für gut erkannt wären. Dieſe Stimmenmehrheit ſollte auch die Aufnahme neuer Mit-

glieder, nach vorheriger Wahl derſelben durch ihre Claſſe und Einwilligung des Directoriums, beſtimmen. Endlich ſollte jährlich ein Preis von etwa funfzig Ducaten für die Ausarbeitung einer wichtigen und dem Lande nützlichen Materie aus den Wiſſenſchaften oder der Litteratur, ausgeſezt, darüber ſowol von einheimiſchen Gelehrten und Mitgliedern der K. Akademie, als von auswärtigen Gelehrten Abhandlungen a[illegible]enommen, im Falle gleicher Gründlichkeit und Schönheit aber den Fremden der Vorzug zugeſtanden werden.

Die Königliche Akademie feierte ihre Erneuerung durch ihre erſte allgemeine Zuſammenkunft, den 23. Jenn. 1744, und verſammlete ſich von der Zeit an regelmäßig. Sie ſezte einen jährlichen Preis von 50 Ducaten [u]) aus, und ertheilte den erſten im J. 1745. In demſelben Jahre ward beſchloſſen, die Abhandlungen Franzöſiſch herauszugeben, die Beſorgung dem Hrn. Prof. **Formey** aufgetragen und derſelbe zum Geſchichtſchreiber der Akademie ernannt [x]). Im J. 1746 erhielt ſie am Hrn. **von Mau-**

u) Anſtatt derſelben ward im J. 1747 eine Schaumünze von gleichem Gewichte geſchlagen (Angef. *Hiſt.* S. 75. *Hiſt.* Ann. 1747. S. 1, 2).

x) Angef. *Hiſt.* S. 75. Memoire ſur le Renouvellement de l'Academie Royale des Sciences et des Belles Lettres de Berlin, in *Nouvelle Bibl. German.* T. I. (a Amſt. 1746. 8.) S. 196-211. Eine kurze Nachricht von der erſten Stiftung, nunmehrigen Erneuerung, nebſt einem Verzeichniſſe der Glieder und der Preisfrage fürs J. 1746.

Maupertuis einen Präſidenten y) und eine neue Verordnung z), welche verſchiedenes in ihrer Verfaſſung abänderte. Nach dieſer Verordnung blieben die vier Claſſen der verſuchenden Philoſophie, Mathematik, ſpeculativen Philoſophie und der ſchönen Wiſſenſchaften. Die erſte Claſſe begriff die Chemie, Zergliederungs- und Gewächskunde und alle auf der Erfahrung gegründete Wiſſenſchaften unter ſich. Die Akademie ſollte aus Ehren-, Ordentlichen und Auswärtigen Mitgliedern beſtehen. Die Ehrenmitglieder wurden zu keiner Claſſe gerechnet, auch zu keiner Arbeit verbunden und deren ſollten in der Folge nur 16 ſeyn. Die Ordentlichen Akademiker machten die Claſſen aus, ohne gerade innerhalb der Wiſſenſchaften ihrer Claſſe beſchränkt zu ſeyn; ſie waren wiederum Ausgediente (Veterans), Beſoldete (Penſionaires) und Zugeſellete (Aſſociés) Glieder: die erſtern waren ſolche, welche nach langen Dienſten von den akademiſchen Geſchäften mit Beibehaltung ihres Gehalts und ſonſtiger Vorzüge, befreiet waren; Beſoldete ſollten in der Folge nur zwölfe (in jeder Claſſe drei) ſeyn; ſo auch zwölf Zugeſellete. Die Auswärtigen durften ohne Unterſchied aus allen Nationen genommen werden, wenn ſie nur bekannte Verdienſte hatten. Sämmtliche Akademiker ſollten durch die Stimmenmehrheit aller gegenwärtigen Akademiker gewählt, nur zu jeder Stelle

y) Angef. *Hiſt.* S. 76.

z) Ebendaſ. S. 76-81. und *Hiſt.* Ann. 1746. S. 318. Sie iſt vom 10 May gegeben.

Stelle der Beſoldeten drei Perſonen (zween Akademiker und einer, der keiner wäre) dem Könige zur Wahl vorgeſchlagen werden. Der Präſident bekam den Vorſitz über alle, auch Ehren-Mitglieder. Die Verſammlungen ſollten wöchentlich gehalten werden, und aus Gliedern aller Claſſen beſtehen [aa]; jedes beſoldete Glied jährlich zwo Abhandlungen, jedes Zugeſellete eine, verleſen; der Präſident, die vier Directoren, der Secretär, Geſchichtſchreiber und Bibliothekar der Akademie, einen Ausſchuß ausmachen, der ſich monathlich verſammlete, die in die Abhandlungen aufzunehmenden Stücke wählte und deren Druck anordnete. Kein Akademiker durfte ſich vor ſeinen gedruckten Werken ſo nennen, wenn ſolche nicht von der Akademie gebilligt waren; auch die Mitglieder an den Preiſen nicht Theil nehmen. In demſelben Jahr 1746 nahm der König auch den Titel eines Beſchützers der Akademie an [bb]).

Von der Geſchichte und den Abhandlungen [cc]) dieſer K. Akademie der Wiſſenſchaften iſt, ſeit

aa) Außer denſelben wurden jedoch noch zweimal im Jahre eine öffentliche Verſammlung und nach Befinden, z. B. zu öffentlichen Aufnahmen, vom Präſidenten außerordentliche angeordnet (angef. *Hiſt.* S. 125).

bb) Angef. *Hiſt.* S. 81. *Hiſt.* Ann. 1746. S. 3.

cc) Hiſtoire de l'Academie Royale des Sciences et des Belles Lettres de Berlin, Année MDCCXLV. Avec les Memoires pour la même Année, tirez des Regiſtres de cette Academie. a Berlin 1746. 4.* (Leipz. gel. Zeit. 1746. S. 655 ſ 58. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1748. S. 453 f. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 59.

ſeit ihrer erwähnten Erneuerung, für jedes Jahr, vom Jahr 1745 an, ein Band herausgekommen. Der erſte

S. 59. ſcheint von dem Jahre der Ausgabe an zu rechnen). In der *Hiſt.* voran eine kurze Geſchichte der Erneuerung, ſo Auszüge aus den angehängten auch andern verleſenen Abhandlungen und angeſtellten Verſuchen, z. B. Hrn. **Ludolf** Verſ d. Entzünd. des Weinöls u. Terpenthinöls, durch den elektr. Funken; **Ellers** Verſſ üb. Luft von Miſchungen; **Eulers** Lehre vom Lichte u. Farben; **Pott** Verſſ. mit Erdarten im Feuer; v. Verſteinerungen; von **Franchesville** vom Kochſalze und über die Färberei der Alten und Neuen. Endlich Lebensnachrichten (von **de Vignoles** u. **Lamprecht**). In den *Mem.* unt. and. **Ludolf** v. d. Elektr. der Barometer; **Marggraf** v. Auflöſ. verſchied. Metalle in Laugenſalz; **Lieberkühn** Beſchr. e. anat. Vergrößerungswerkzeuges.

— Belles Lettres Années MDCCXLVI. a Berlin 1748. 4.* (Gött. Zeit. 1748. St. 138. S. 1099-1102. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1750. S. 597 f.) Voran die Geſchichte der neuen Verordnung v. 10 May d. J. und anderer Vorfälle. So die Abhandll. unt. and. Hr. **Eller** v. den Elementen; **Marggraf** v. Erhalt. des Zinks aus dem Gallmei, u. v. Auflöſ. des Silbers u. Queckſilb. in Gewächsſäuren; **Pott** Unterſ. des Talks; **Marggr.** Unterſ. des ſchmelzbar. Harnſalzes; **Euler** v. d. Urſache des Cometenſchweifs, des Nordlichts u. Zodiakallichtes; Derſ. v. d. fortſchreitend. Fortpflanz. des Lichtes; **Kraft** u. **Lorch** Wetterbeobb. Zulezt Lebensnachrichten von verſtorb. Gliedern.

— Année MDCCXLVII. — 1749. 4.* (Gött. Zeit. 1749. St. 88. S. 699-701. *N. Act. Erud.* Ann. 1750. S. 643 f.). In der *Hiſt.* Vorfälle die Akad. betreffend u. Lebensnachrichten. In den *Mem.* unt. and. **Eller** v. d. trockn. Scheid. des Goldes und Silbers; **Marggr.** v. Auflöſ. des Zinnes in Gewächsſäuren u. dem dabei befindl. Arſenik; **Pott** Verſſ mit dem

erſte Band hat eine ähnliche Einrichtung, wie die Geſchichte und Abhandlungen der Königl. Akademie der

dem Sächſ. Topas und Unterſ. des Speckſteins; Marggr. Verſſ. Zucker aus einheim. Gewächſen zu erhalten; Euler üb. Objectivgläſer.

— Année MDCCXLVIII. — 1750. 4. (Gött. Zeit. 1750. St. 108. S. 858-62. Leipz. gel. Zeit. 1750. N. 86. S. 756-9. *N. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 61 f. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 124-33). Nichts zur Geſchichte der K. Akad. gehöriges. Unter den Mem. Hr. Eller v. Erzeug. d. Körper überhaupt; Pott Unterſ. d. Glasgalle; Lieberkühn v. anatom. Einſprütz und Freiheitzen der Blutgefäße und ſilbernen Abgüßen derſelben; Gleditſch v. der Oſteocolle in der Mark; Marggr. Verſſ. mit derſelben (Angef. Anzz.).

— Ann. MDCCXLIX. — 1751. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. III. S. 385-404. Gött. Zeit. 1752. St. 4. S. 36-40. *N. Act. Erud.* Ann. 1752. S. 589 f. Ann. 1760. S. 505-8). Unt. and. Hr Eller v. d. Fruchtbarkeit d. Erde; Marggr. v. Reinig. d. Silbers durch Salzſäure, oder Wiederherſtell. des Hornſilbers ohne Verluſt; Ludolph v. Barom. Marggr. v. Ameiſen-Oele u. Säure; Marggr. v. Bonon. u. a. Lichtmagneten; Beguelin v. künſtl. Brüten d. Eier; Gleditſch v. künſtl. Befrucht. e. Palme (Angef. Anzz.).

— Ann. MDCCL. — 1752. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. III. S. 426-38. Gött. Anz. 1753. St. 46. S. 430-32. Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 88 S. 794-6). In der *Hiſt.* Lebensnachrichten, Reden ꝛc. In den *Mem.* unt. and. Hr. Eller v. d. Auflöſungskraft des Waſſers; v. Erſchein. bei Auflöſ. der Salze in demſelb.; Pott v. Bereit. Feuerfeſter Gefäße; Marggr. Unterſ. der zu Lichtmagneten taugl. Steine (Angef. Anzz.).

— Ann.

der Wiſſenſchaften zu Paris (§. 76. p). Die Geſchichte enthält nemlich erſtlich die Vorfälle, welche zur

— Ann. MDCCLII. (eigentlich 1751) — 1753. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. II. S. 238 - 52. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1754. S. 176 - 82. Gött. Anz. 1754. St. 30. S. 251 - 52. Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 97. S. 873 - 74). Bloß Abhandlungen: unt. and. Hrn. Eller Verſſ. mit d. Blute; Marggr. Unterſ. des Waſſers (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLII. — 1754. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. IV. S. 677 - 89). Unt. and. Hr. Eller Verſſ. v. Keime der Saamen; Pott v. Verhalt. d. Vitriolſäure mit Salmiak (*C. L.* a. a. O.).

— Ann. MDCCLIII. (T. IX.) — 1755. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 193 - 209. Gött. Anz. 1755. St. 139. S. 1274 - 81). Unt. and. Hr. Eller v. Erzeug. der Metalle; Pott Unterſ. des Bernſteinſalzes, Marggr. Unterſ. des Cederholzes; Sulzer v. Höhenmeſſen mit Barom.; Euler üb. die verſchied. Brechung verſchieden gefärbter Strahlen. Zulezt eine Rede und Lebensbeſchreibungen (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLIV. (T. X.) — 1756. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 323. Gött. Anz. 1757. St. 23. S. 221 - 26). Unt. and. Hr. Eller v. Unſchädlichkeit kupferner Küchengeſchirre; Gleditſch v. Merkmaalen einheimiſcher zum Gerben des Leders tauglicher Gewächſe; Marggr. v. künſtl. Alaun u. v. d. Erde deſſelben; Lehmann v. Sternſteine der Alten; Meckel v. Thierſteinen; Gleditſch Verzeichn. einheim. zum Gerben tauglicher Gewächſe; Euler üb. die verſchied. Brechbarkeit der Lichtſtrahlen. Unter der hiſtoriſchen Claſſe auch Lebensbeſchreibungen (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLV. (T. XI.) — 1757. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 628 - 34. Gött. Anz. 1758. St. 8. S. 70 - 72). Von der Geſchichte wenig außer nur Lebensbeſchr. Unt. den *Mem.* Hr. Eller v. Er-

zur eigentlichen Geſchichte der K. Akademie gehören; dann Auszüge aus Aufſätzen, welche in den beigefügten

v. Erzeug. d. Steine im menſchl. Körper; **Euler** v. Neigung d. Magnetnadel; **Lehmann** v. Chryſopras (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLVI (T. XII). — 1758. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. IV. S. 698-717. Gött. Anz. 1759. St. 31. S. 274-8). Unt. and. Hr. **Marggraf** Fortſ. üb. die Erde im reinſten Waſſer; **Aepinus** v. elektr. Verſſ. (mit dem Aſchenzieher; **Marggr.** fern. Verſſ. mit d. Zinne; **Lehmann** v. Schifer mit Gewächsabdrücken; **Marggr.** Unterſ. des vermeintl. Rhinocerosſalzes; **Euler** Werkzeug die Strahlenbrechungen verſchied. Farben genauer zu meſſen; bei den geſchichtlichen Aufſätzen die Lebensbeſchreibungen (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLVII (T. XIII). — 1759. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. IV. S. 630-42. Gött. Anz. 1760. St. 3. S. 18-22). Unt. and. Hr. **Euler** v. Erhalt. des Blutes im luftleeren Raume; **Marggr.** Verſſ. mit Platina; **Lehmann** v. e. Schwefelerde zu Tarnowitz; **Brandes** Unterſ. d. natürl. Berlinerblaues v. Beuthnitz; **Euler** (d. jüng.) v. d. phyſ. Urſache der Elektr. (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLVIII (T. XIV). — 1765. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 628-39. Gött. Anz. 1765. St. 105. S. 846-8). Unt. and. Hr. **Marggr.** v. Wirk. des Laugenſalzes des Kochſalzes auf den Spießglaskönig; Deſſ. Verſſ. mit d. Laſurſtein; **Lehm.** Unterſ. d. Bergzunders u. Kopals; **Spielmann** v. flüß. Erdharz im Elſaß.

— Ann MDCCLIX (T. XV). — 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 271-79. Gött. Anz. 1767. St. 25. S. 196-99). Unt. and. **Marggr.** Verſſ. mit d. Serpentinſtein 2c. v. Verhalt. d. Vitriolſäure zum Speckſtein 2c. v. d. Mutterlauge des Kochſalzes u. d. in derſelben befindl. Erde; vermiſchte Beobb.

fügten Abhandlungen abgedruckt ſind, auch ſolcher, welche in dieſem Bande nicht mit aufgenommen wor- den

Beobb. (v. Eiſenvitriolaufl. ſo beim Kochen im kupfern. Keſſel kupfericht geworden war; v. e. nach Biſam riechend. Harze aus Bernſteinöl u. Salpet. Geiſt; v. Reinig. des Camphers); Meckel v. e. Darmſteine (deſſen Erzeug. hier ſchon von einem kle bericht. Oele hergeleitet wird); Graf v. Redern v. Farbenfreien Fernröhren.

— Ann. MDCCLX (T. XVI). — 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. II S. 195-99. Gött. Anz. 1767. St. 95. S. 758-60). Unt. and. Hr. Gr. v. Redern v. Einfluß der verſchied. Brechbarkeit der Lichtſtrahlen auf die Fernröhre; de Francheville v. Stein- Meer- u. Sohlenſalze; Marggr. Verſſ mit d. Erde d. Mutterlauge des Kochſalzes (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXI (T. XVII). — 1768. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. II. S. 199-205 Gött. Anz. 1769. St 109. S 988-90). Unt. and. Hr. Graf v. Redern u. Euler v. Ferngläſern; Ellers Leben (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXII (T. XVIII). — 1769. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. I. S. 51-54. Gött. Anz. 1770. St. 21. S. 172-5.) (als T. XXII.) (Allg. D. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 204-14). Unt. and. Hr. Lambert v. d. Schwere d. Sohlen; Sulzer v. Veränd d. Oberfläche d. Erde; Caſtillon v. Anſchießen d. Waſſers beim Gefrieren (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXIII (T. XIX). — 1770. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 54-57. Gött. Anz. 1771. St. 24. S. 205-7. Allg. D. Bibl B. XVI. St. 1. S. 31-41). Unt. and. Hrn. Abeleren vom Amber u. Kriele's Verſſ. mit demſelb. (v. Hrn. Feldmann eingeſandt), (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXIV (T. XX). — 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 57-62. Gött. Anz. 1766. St. 74.

den ſind; ingleichen im Druck herausgekommener ſonſtiger Schriften von Gliedern der K. Akademie; Nach-

74. S. 585⸗88. Allg. Deutſch. Bibl. B. VII. St. 2. S. 236⸗42). Unt. and. Hr. Marggr. v. Ausziehung des Laugenſ. aus dem Weinſtein, ohne Feuer, durch Säuren; Derſ. v blaugefärbten Maden auf Weidblättern (u. dem Sitze der färbend Theile des Waids); de Francheville v. Urſpr. des Ambers; v. Veltheim v. künſtl. Befrucht. d. Fiſcheier; Euler v. Vergrößerungsgläſern; Beguelin v. prismatiſchen Farben (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXV (T. XXI). — 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 62⸗4. Allg. D. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 224⸗30). Unt. and. Hr. Gleditſch v. d. äußern Beweg. d. Gewächſe.

— Ann. MDCCLXVI (T. XXII). — 1768. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 64⸗65. Gött. Anz. 1769. St. 112. S. 1013⸗15. Allg. D. Bibl. Anhang zu B. I-XII. S. 184⸗92). Unt. and. Hr. de Francheville v. Buchecker nöle; Lambert üb. den Magnet; Euler v. Farbefreien Ferngläſern (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXVII (T. XXIII). — 1769. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 65⸗66. Gött. Anz. 1770. St. 109. S. 946⸗50. Beckm. phyſ. ökon. Bibl. B. I. S. 380⸗91. Allg. D. Bibl. ang. Anh. S. 192⸗200). Unt. and. Hrn. Gleditſch Verſſ. künſtl. Befrucht. d. Datteln ꝛc. Beguelin v. grün. u. blauen Schatten; de Francheville üb. d. Färberei der Alten u. Neuern; Euler v. Ferngläſern (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXVIII (T. XXIV). — 1770. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 66⸗67. Gött. Anz. 1771. St. 80. S. 692⸗94. Allg. D. Bibl. B. XV. St. 1. S. 89⸗103). Unt. and. Hr. Marggraf v. Flußſpathe u. Verflücht. deſſelben durch Säuren; Lambert v. Ausmeſſung des Lichts für Mahler (angef. Anzz.).

— Ann.

Nachrichten von Verſuchen, welche vor derſelben angeſtellt worden und Lebensnachrichten von verſtorbenen Gliedern. Dann die Abhandlungen ſelbſt, ſämmtlich in Franzöſiſcher Sprache, wenn ſie auch in Lateiniſcher, oder teutſcher, verleſen worden. Im zweiten Bande enthält die Geſchichte nur das, was eigentlich zur Geſchichte der K. Akademie gehört, nebſt einer Rede und Nachricht von Schaumünzen, auf einige Siege des Königs, zu welchen die K. Akademie die Aufſchriften angegeben hatte, und die Lebensbeſchreibungen folgen am Ende der Abhandlungen. In der Geſchichte des dritten Bandes wiederum nur, was zur eigentlichen Geſchichte der K. Akademie gehört, und Lebensnachrichten. Die folgenden Bände nachzuſchlagen habe ich jezt nicht Gelegenheit: den angeführten Anzeigen zufolge ſcheinen die Lebensbeſchreibungen, wenigſtens manchmal, wieder hinter den Abhandlungen zu folgen, die Auszüge der abgedruckten Abhandlungen aber bis zum fünf und zwanzigſten Bande ganz unterblieben zu ſeyn.

Darnach ſind dieſe Schriften unter der Aufſchrift: Neue Abhandlungen [dd]), fortgeſezt,

 dabei

— Ann. MDCCLXIX (T. XXV). — 1771. 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 67.68. Gött. Anz. 1771. St. 137. S. 1171-74. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 1. S. 199-210). Unt. and. Hr. Beguelin v. Fernröhren; Lambert üb. d. Ausdunſt. u. Feuchtigkeitsmaaße; Beguel. Wetterbeobb. (angef. Anzz.).

dd) Nouveaux Memoires de l'Academie Royale des Sciences et Belles Lettres, Année MDCCLXX. Avec l'hiſtoire pour la même année, a Berlin. 1772. 4. (Gött.

dabei in der Einrichtung ſelbſt eine Abänderung getroffen, ein ſchönerer Druck und größeres Papier gewählt,

(Gött. Anz. 1773. St. 1. S. 3/6. Beckm. Bibl. B. IV. St. 2. S. 298-304. *Comm. Lipſ.* Vol XIX. P. IV. S. 683-87. Allg. D. Bibl. B. XX. St. 1. S. 89-111. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 59). In der *Hiſt.* die Geſchichte der K. Akad. vom J. 1750. In den *Mem.* unt. and. Hr. Gleditſch v. gegrab. Laugenſalz zu Debretzin u. deſſ. Gebrauch zur Seife; Lambert v. Verſtärk. des Lichts einer Kerze durch einen vor derſelben angebrachten abgekürzten Kegel von Blech; Derſ. v. d. Dinte; Schilling v. Zitteraal; Beguelin Wettergeſchicht. (angef. Anzz.).

— Année MDCCLXXI. — 1773. 4. (Gött. Anz. 1773. St. 136. S. 1154/8. Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 301/8. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 687-88. Allg. D. Bibl. B. XXI St. 2. S. 357-67). In der *Hiſt.* unt. and. der Hr. v. Hübſch habe entdeckt, daß der Umber eine Torferde ſey; Hr. Marggraf und Roſe eine Verſetzung v. Wismuth, Zink, und Blei gemacht, ſo in ſiedendem Waſſer fließe. In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggraf v. e. rothen Lack aus der Färberröthe; Lambert üb. Wetterbeobb.; Beguelin Wettergeſchichte; Gerhard v. d. mineralogiſchen Beſchaffenheit der Schleſiſchen Gebirge (angef. Anzz.).

— Année MDCCLXXII. — 1774. 4. (Gött. Anz. 1774. St. 136. S. 1156/9. Beckm. Bibl. B. VI. St. 4. S. 482-3. *Comm. Lipſ.* Decad. III Suppl. II. S. 195-202. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 1. S. 10-28). In den *Mem.* unt. and. Hrn Marggr. chem. Verſſ. mit verſchied. Theilen der Linde (v. Geiſt der Blüthen, Oel und Chocolate aus den Früchten); Lambert von der Flüſſigkeit des Sandes, der Erden und anderer weicher Körper, Deſſ. hygrometr. Verſſ. Derſ. v. d. Dichtigkeit der Luft; Gerhard v. Wirk. d. Elektr. auf den menſchl. Körper; Beguelin üb. die Mittel, die Fortpflanz. des Lichtes durch Verſſ. zu

wählt, in der Geſchichte des erſten Bandes die Geſchichte der Königl. Akademie, vom J. 1750 an,

X 3 nach-

zu entdecken; Deſſ. Wettergeſchichte v. J. 1772 (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXXIII. — 1775. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 6. S. 41-46. Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 508. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 202-4. Allg. D. Bibl. B. XXVII. St. 1. S. 76-90). In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Unterſ. des Braunſteins; Lambert phyſ. Wahrnehm. (v. d. Höhe des Blitzes, Geſchwindigk. u. Höhe d. Wolken ꝛc); Beguelin v. d. Urſ. d. Veränd. am Barom. Stande, und Wetterbeobb. v. J. 1773 (angef. Anz.).

— Ann. MDCCLXXIV. — 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 39. S. 613-18. Beckm. a. a. O. S. 508-9. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 204-14. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 21-34). In der *Hiſt.* Magellan v. Bayens knallend. Queckſilb., Unterſ. e. Marmors, Lavoiſ. Verflücht. des Diamants, Aublets Entdeck. daß der Amber das Harz eines Baumes ſey; de Luc v. ſein. Hygrom. In den *Mem.* unt. and. Hr. Lambert wie die Farbe der Körper v. d. (bläulichten Farbe der) Luft verändert werde; Marggr. üb. Verſetzungen verſchied. Metalle u. Halbmetalle (Kupf. u. Zink zum Tombak ꝛc.); Beguel. Fortſ. v. Veränd. am Barom. u. Wettergeſchichte v. J. 1774; Delaval üb. die Veränd. der Farben undurchſicht. Körper u. deren Urſ. (angef. Anzz.).

— Ann. MDCCLXXV. — 1777. 8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 39. S. 618-24. Beckm. a. a. O. S. 509. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 214-27. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 4. S. 2480-88). In der *Hiſt.* unt. and. Hrn. Cothenius Unterſ. e. abführenden (Bitter-) Salzes von Canal; über Mesmers Magnetcuren. In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Verſ. mit Blaſenſteinen; Beguel. u. Sulzer Wetterbeobb. (angef. Anzz.)

— Ann.

nachgeholt, auch von nun an in der, den einzelnen Bänden vorgeſezten Geſchichte, außer den Lebensnachrichten

— Ann. MDCCLXXVI — 1779. 4. (Gött. Anz. 1779 Zug. 31. S. 481-87. Beckm. a. a. O. S. 509 10 Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 540-55). In der *Hiſt.* unt. and. Hrn. Wilſon Verſſ. mit prismatiſchen Farben an einem Lichtmagnete aus Auſterſchaalen. In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Unterſ. des Sächſ. Topaſes; Achard Verſſ. mit dem Elektr. Träger; üb. die Erde der Gewächſe u. Thiere u. v. Zuſammenhange feſter Stoffe mit flüßigen; Marggr. Nachtr. vom Topas; Gerhard v. Weltauge; Beguel. Wetterbeobb. v. J. 1776 (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXVII. — 1779. 4. (Gött. Anz. 1780. Zug. 20. S. 305-10. Allg. D. Bibl. B. XLIII. St. 2. S. 355-68. *Journ. Encyclop.* Dec. 1779 S. 379-94). In den *Mem.* unt. and. Hr. Gerhard Unterſ. Braſil. Turmaline; Achard elektr. Verſſ. Lambert v. Winden; v. Caſtillon üb. Blitzableiter; Gleditſch v. ſchädlichen Ausdünſt. des Giftrebenſtrauches (Rhus Toxicodendron L.); Beguel. Wetterb. Schulze v. e. Nordlicht (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXVIII. — 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug. 6. S. 81-85. Allg. D. Bibl. B. XLVII. St. 1. S. 46-58). In der *Hiſt.* unt. and. Hr. Toaldo v. Einfluß des Mondes auf den Barometerſtand. In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggr. v Verhalt. der Erde der Kochſalzmutterlauge mit andern Erden im Feuer; Achard von Entbrennbarung verdorb. Luft durch geſchmolz. Salpeter, üb. die Stillung d. Wellen durch Oel, üb. die Schwere verſchiedener Luftarten u. das Wachſen der Pflanzen in denſelben; v. Brüten d. Eier durch Elektr. üb. das angebl. Färbende der Pflanzen, ſo nach Hrn. Grafen de Moroux auch Gläſer färben ſollte; Beguel. Wetterb.

richten von verſtorbenen Gliedern, mehrere einzelne Bemerkungen und Nachrichten mitgetheilt, auch

X 4 An-

terbeobb. Achard n. Eudiom., üb. die Erſtickung v. Stickdünſten (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXIX. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 4. S. 49=55. Leipz. gel. Zeit. 1782. St. 4. S. 24-7. St. 5. S. 33=35. Allg. D. Bibl. B. L. St. 2. S 313=30). In der *Hiſt.* unt. and. Hrn. Achard Unterſ. d. rothgefärbt. Waſſers von Strausberg. In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggr. v Kunkelſchen rothen Glaſe (durch Gold u. Arſen k), Gewinnung des Kupfers aus Erzen durch eine einzige Schmelzung; Gerhard v. Bereit. d. blauen Farbe (auf Porcellän) aus dem Kobold; Achard v. Verſtärk. d. Hitze durch entbrennbarte Luft, üb. Aehnlichk. d. Elektr. u. Wärme, Verhalten der Erde u. a. Stoffe im Feuer bei zugeſezten Metallkalchen (G. A. a. a. O.).

— Ann. MDCCLXXX. — 1782. 4. (Gött. Anz. 1783. St. 121. S. 1209=15. Allg. D. Bibl. B. LVI. St. 2. S. 344=55). In den *Mem.* unt. and. Hr. Marggr. Verſſ. Edelſteine nachzuahmen; Achard v. nöthiger Beobb. d. Elektr. des Dunſtkreiſes u. wäſſericht. Lufterſchein., üb. d. Wirk. d. Salze auf d. Kieſelerde im Feuer, Verglaſung der leztern mit andern Erden, daß Körper die Elektr. nach Verhältn. ihrer Oberfläche, nicht ihrer Maße, leiten, üb. d. Verglaſ. d. Gewächserde mit Salzen, Kieſelerde mit andern Erden u. Salzen, Kalcherde mit Alaun= u. Bitterſalzerde; Gerhard üb. die Verſchied. d. Eiſens; Achard Verglaſ. d. Kalcherde mit Salzen, Gewächserde mit andern Erden, Alaunerde mit Salzen; Beguel. Wetterb. (G. A. a. a. O.)

— Ann. MDCCLXXXI. — 1783. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 148. S. 1481=87. Allg. D. Bibl. B. LXI. St. 1. S. 34=46). In den *Mem.* unt. and. Hrn. Marggr. Verſſ. mit Koboldauflöſungen; Achard

daß

Anzeigen eingeſandter gedruckter Bücher, eingerückt worden.

In

daß d. elektr. Funke keine Säure gebe, v. Erfolg. des Einblaſens verſchied. Luftarten unter die Haut, v. Wirk. d. Räucherwerke auf die Luft, Verhalten von Miſchungen der Kalch- Alaun- Bitterſalzerde ꝛc. im Feuer; Gleditſch v. vermeintlich die Knochen mürbe machenden Gewächſe (Anthericum oſſifragum LINN.); Gerhard Verſſ. mit Steinen im Feuer in verſchied. Tiegeln; Achard Uebertreib. des Arſeniks mit Metallen, Erden, Salzen; Beguel. Wetterb. v. J. 1781 (G. A. a. a. O.).

— Ann MDCCLXXXII. — 1784. 4. (Gött. Anz. 1785. St 134 S 1339-44. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. II. S. 195-200. Allg. D. Bibl. B. LXV. St. 1. S. 3-16). In der *Hiſt.* unt. and. Hr. Gerhard v. e. in einem Schiefer eingeſchloſſen gefundenen lebenden Kröte; Rome' Delisle Zueign. Schrift vor ſeiner neuen Ausg. d. *Cryſtallographie*; Moulines von e. n. Elektrometer. In den *Mem.* unt. and. Hr. Achard von dem Verhältniſſe der Siedhitze d. Flüſſigkeiten zum Drucke der Luft, Unterſ. thieriſcher Haare, Verſſ. üb. die Zerleg. des Kochſalzes, Fortſ üb. die Scheid. der Salz- u. Vitr. Säure vom min. Laugenſalze, vom Montgolfierſchen (angeblichen) Gas, Unterſ. der Luft vom Abbrennen des Schießpulvers, und Verpuffung des Salpeters mit verſchiedenen Metallen; Beguel. Wetterbeobb. v. J. 1782 (angef. Anzz.)

— Ann. MDCCLXXXIII. — 1785. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 144. S. 1433-9. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. IV. S. 692-6. Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 2. S. 339-52). In der *Hiſt.* unt. and. Hrn. Court de Gebelin Schreiben für Hrn. Mesmers Magneteur; Achard Unterſ. e. vom Hrn. Becker eingeſandten Salzes aus dem Kuhharne, ſo Salpeterſäure halten ſollte (aber ſehr wenige, zufällig hinzugekommene, enthielt); Marggrafs Leben. In den

Mem.

In beiden Werken, den ältern und neuern Abhandlungen, welche im Grunde ein fortgehendes Werk ausmachen, ſind die Aufſätze nach den Claſſen geordnet, in welche die ordentlichen Glieder der K. Akademie getheilt ſind. Die Claſſe der verſuchenden Naturlehre iſt die erſte und in derſelben kommen viele für die Scheidekunſt wichtige Aufſätze, beſonders von den Herren **Marggraf, Eller, Pott, Lehmann, Brandes, Spielmann, Gerhard, Delaval, Cothenius, Achard** u. a. vor. Auch von den zur Mathematiſchen Claſſe gerechneten Aufſätzen, ſind verſchiedene hier mit zu be-

 merken.

Mem. unt. and. Hr. Achard v. Luftwerdung beim Durchgange von Dünſten, durch glühende Röhren, unter welchen Umſtänden Waſſer ꝛc. durch glühende Körper zu Luſt werden könne, v. Veränd. der Erden u. Metallkalche beim Schmelzen mit Gewächslaugenſalz: Cothenius v. Unterſchiede der rothen und gemeinen Fieberrinde; Achard Verſſ. wie die Luſt auf Flüſſigkeiten wirke, wenn ſie ihre Hitze beim Sieden durch ihren Druck vermehre, und über die Urſache, warum verſchiedene gleich erwärmte Körper in verſchied. Luftarten ungleich ſchnell kalt werden; Desſelb. Verſſ. mit leuchtend. Holze; Gerhard v. d. biegſamen Steine, u. e. ſchönen Glaſe (aus 4 Theilen Flußſpath u. 3 Th. Kalchſtein, oder Kreide); Beguel. Wetterbeobb. u. Anz. v. Aenderungen am Barom. (angef. Anzz.)

— Ann. MDCCLXXXIV. — 1787. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1787. S. 640.) oder ſchon 1786 (da im gedacht. Verz. Oſt. M. 1786 auch erſtlich der vorhergehende Band angekündigt iſt).

— Ann. MDCCLXXXV. — 1788. 4. (Allg. Verz. Mich. M. 1788. S. 292).

merken. Die Aufſätze und Nachrichten, welche in der Folge näher anzuführen ſeyn werden, ſind in den Inhaltsanzeigen hierunter kurz angemerkt worden.

Von den erwähnten Abhandlungen der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften iſt im J. 1761 eine Auswahl mit einem Auszuge der Geſchichte ee) herausgekommen, auch ſind die zu der Naturlehre und den mit derſelben verwandten Wiſſenſchaften gehörigen Abhandlungen in die, in der Folge unter den Sammlungen näher anzuführende, *Collection Academique* aufgenommen, und zugleich als ein beſonderes Werk ausgegeben ff). In einer **Teutſchen Ueberſe-tzung**

ee) Choix de Memoires et Abregé de l'Hiſtoire de l'Academie de Berlin a Berlin (Paris) 1761. Vol. IV. 12 (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. S. 378. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 60. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 706).

ff) Memoires de l'Academie Royale de Pruſſe. Concernant l'Anatomie; la Phyſiologie; la Phyſique; l'Hiſtoire Naturelle; la Botanique; la Mineralogie; &c. Avec un choix des Memoires de Chymie et de Philoſophie ſpeculative; des Diſcours Preliminaires et des Appendix, ou l'on indique les nouvelles decouvertes. Par M. PAUL &c. Tom. I. a Avign. 1768. 4. = Collect. Acad. T. VIII. de la Partie Etrangere, contenant les Memoires abregés de l'Academie Royale de Pruſſe. Par M. PAUL &c. a Paris 1770. 4. (*Delic.* COBR. S. 49. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 88).

— T. II. = Coll. Ac. T. IX de la Part. Etrang. (*Delic.* COBR. a. a. O.)

— T. III. = Coll. Ac. T. XII de la Part. Etrang. a Paris 1774. 4. (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. III. Sept. 1774. S. 258. Tit. u. Nov. 1774. S. 425. Tit. COBR. S. 50. BOEHM. a. a. O.)

— — ex-

zung ff) hat Hr. **Mümler** die phyſikaliſchen und arzeneiliſchen Abhandlungen aus den *Miſcellan.* der K. Geſellſchaft geliefert und in der Fortſetzung mit den

— — extraites des Seize Volumes in 4, qui compoſent les memoires de la ditte Academie, avec des diſcours — par Mr. PAUL. VII. Vol. 4. u. 12. a Paris 1770. (BOEHM. a. a. O. S. 59). Iſt ein Nachdruck des phyſiſchen, anatomiſchen u. chymiſchen Theils; die mathematiſchen Abhandl. die zu den ſchönen Wiſſenſchaften gehörigen und ein Theil der Abhandl. aus der ſpeculativen Philoſophie ſind weggeblieben (Allg. D. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 571-2).

gg) Phyſikaliſche und medianiſche Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. Aus dem Lateiniſchen und Franzöſiſchen überſetzt von J. L. C. Mümler. Erſter Band. Gotha. 1781. 8.* (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 545-6. mit B. II. *Delic.* COBR. S. 76. Erfurt. gel. Zeit. 1782. St. 39. S. 309-10 mit B. II. Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 1. S. 99-101. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 59. nebſt B. III). Aus den erſten drei Bänden der *Miſcellan.* (Anm. o.)

— — in Berlin. Ueberſezt von Johann Ludewig Conrad Mümler. Zweyter Band. Gotha 1781. 8.* (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 1177-79). Aus den vier lezten Bänden der *Miſcell.*

— B. III. — 1783. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXXVIII. St. 1. S. 149-51. BOEHM. a. a. O.) Aus den *Mem.* (Anm. cc) bis zum J. 1750 (A. D. B. a. a. O.)

— B. IV. — 1786. 8. (*A. L. Z.* 1786. N. 257. S. 183-4. Allg. D. Bibl. B. LXXIV. St. 1. S. 133-4). Aus den Abhandl. vom J. 1751-1756 (angef. Anz.).

den Abhandlungen der K. Akademie der Wiſſenſchaften den Anfang gemacht. Ferner hat man dem Hrn. **Crell** Auszüge [hh]) aus Scheidekünſtleriſchen Aufſätzen, ſowol der *Miſcellan.* als der *Memoires*, zu danken. Auch ſind viele Abhandlungen einzelner Mitglieder in den vermiſchten Schriften derſelben, z. B. der Herren **Pott** (§. 65. a. 263), **Marggraf** (§. 65. a. 292), **Lehmann** (§. 65. a. 293), **Eller** (§. 65. a. 299) und **Achard** (§. 65. a. 363. 364.) überſezt, übrigens aber auch einzelne Abhandlungen in verſchiedenen Sammlungen zu finden, bei welchen ſolches in der Folge angemerkt werden wird.

Von den Preisfragen, welche die Königl. Akademie der Wiſſenſchaften ſeit ihrer Erneuerung jährlich aufgegeben hat, betreffen verſchiedene Gegenſtände der Scheidekunſt [ii]). Die gekrönten Schrif-

hh) Chemiſche Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin, in Hrn. Crell N. chem. Arch. B. I S. 207-240 (aus den erſten drei Bänden der *Miſcell.*), B. II. S. 253-62 (aus *Miſcellan.* Cont. III.), B. III. S. 275-320 (aus *Miſcell.* Cont. IV-VI.), B. IV. S. 273-356 (aus den Abhandl. v. J. 1745-50.), B. V. S. 107-86 (aus denſelb. v. J. 1751-53.), B. VI. S. 205-312 (v. J. 1754-59), B. VII. S. 273-336 (v. J. 1760-62).

Auszüge aus den Schriften der Königl. Preuß. Akad. der Wiſſenſchaften; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. I. S. 224-40 (v. J. 1770-72).

ii) Z. B. fürs J. 1745, üb. die Elektricität, welchen Waitz erhielt; 1746 üb. die Urſ. d. Winde, ſo d'Alembert bekam; 1749 üb. die Erzeug. des Salpeters, ſo Pietſch erhielt (*Hiſt.* [a. 3.] S. 93.); 1753 üb. die Wirk. der Nerven auf die Muſkeln (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 148-9; u. Preisſchriften Vol.

Schriften ſind einzeln, oder in kleinen Sammlungen für einzelne Fragen, abgedruckt und werden an ihrem

Vol. III. P. II. S. 363.); 1757 vom Arſenik (*C. L.* Vol. IV. P III. S. 549-56), ſo fürs J. 1759 (*C. L.* Vol. VI. P. III. S. 543-44. u. Vol. VII. P. III. S. 551) und darnach fürs J. 1773 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVIII. P. II S. 355-56.) und Hr. Monnet bekam (*C. L.* Vol XIX. P. II. S. 365. Roz. *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. II. Sept. 1773. S. 191 f. Grundr. §. 1022. m. 5), fürs J. 1764 üb. holzſpahrende Oefen (*C. L.* Vol. XI. P. I. S. 164-5), welchen Hr. Baumer empfing (*C. L.* Vol. XII. P. II. S. 367. S. Gr. § 146. a. 9); 1765 üb. d. Verdauung (*C. L.* Vol XI. P. I. S. 165), ſo aufs J. 1766 verſchoben ward (*C. L.* Vol XII. P. III. S. 562), in welchem J. auch H. Baußon du Bignon einen Preis üb. Ziegelöfen rc. bekam (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 165. S. Grundr. §. 136. b.), fürs J. 1767 üb. die Verbind. der Naturlehre mit der Landwirthſchaft (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 169. Gött. Anz. 1768. St. 102. S. 840), welchen Hr. Megen im J. 1769 erhielt (*C. L.* Vol. XV. P. III. S. 547); fürs J. 1770 üb. Objectivgläſer aus zweierlei Glaſe (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 169. Gött. Anz. a. a. O.), welche fürs J. 1772 wiederholt ward (Gött. Anz. 1770. Zug. 29. S. 236) und üb. die Verpflanzungen und den Einfluß des Himmelſtrichs auf die Gewächſe (*C. L.* Vol. XV. P. II. S. 358-9. Gött. Anz. 1770. Zug. 29. S. 237), ſo fürs J. 1773 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVIII. P. IV. S. 718); fürs J. 1777 üb. die Winkel der Blutgefäße in Rückſicht auf die Abſonderungen (*C. L.* Vol. XXI. P. II. S. 344), ſo fürs J. 1781 um den verdoppelten Preis wiederholt ward (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 814. *C. L.* Vol. XXII. P. III. S. 557. Roz. *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. XVI. Nov. 1780. S. 403-4.) und Bereit. künſtl. Sandſteine, ebenfalls fürs J. 1777 (*C. L.* Vol. XXI. P. IV. S. 713. Allg. Verz. 1776. St. III. S. 131), oder J. 1778 (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 815); fürs J. 1782 oder 1783 üb. Futterkräuter (*C. L.*

ihrem Orte näher angeführt werden. Außer den ordentlichen jährlichen Preiſen, welche bei der Erneuerung im J. 1744 geſtiftet wurden, ſind unter den ausgebotenen auch außerordentliche befindlich, welche der Königl. Akademie zu dem Ende vom Könige [kk]), von dem K. Gen. Oberfinanz-Kriegs- und Domainen-Directorium [ll]), auch von Privatperſonen [mm]) angewieſen und eingeliefert ſind.

§. 84.

C. L. Vol. XXIV. P. IV. S. 716, 17), fürs J. 1785 üb. die Gährung (C. L. Vol. XXVI. P. I. S. 170, 171. Roz. Obſſ ſ l. Phyſ. T. XXVII. Sept. 1785. S. 237), ſo fürs J. 1786 wiederholt (C. L. a. a. O. P. IV. S. 705) und endlich aufgehoben und fürs J. 1787 eine Frage üb. die Stallfütterung aufgegeben ward (A. L. Z. 1786. N. 183. S. 223.), worüber Hr. Groſsmann den Preis gewann (A. L. Z. 1788. N. 53. a. S. 576).

kk) Z. B. der Preis von 60 Friedrichsd'or üb. die Bereit. künſtl. Sandſteine (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 815). S. Anm. ii.

ll) Ueb. Holzſpahrende Stubenöfen (C. L. Vol. XI. S. 164). S. Anm. ii.

mm) Vom Hrn. de la Condamine (C L. Vol. XX. S. 372), im J. 1770, zween Preiſe, von 500 und 300 Livres, für die Beantwortung zwoer Fragen üb. die Urſache der Verſchiedenheit der Schlagflüſſe und Thiergeſchlechter (C. L. Vol. XVI. S. 706, 7). Den erſten Preis erhielt Hr. Pereboom (C. L. Vol. XX. S. 372). Von Hrn. Eller ein Vermächtn. zu einem alle vier Jahre zu ertheilenden Preiſe von 50 (Gött. Anz. 1775. Zug. 29. S. 237. C. L. Vol. XV. S. 359) oder 75 Ducaten (Gött. Anz. 1778. St. 101. S. 815), ſo zuerſt auf die Beantwortung der Frage von den Verpflanzungen (S. Anm. ii) und darnach auf eine Eintheilung der Gewächſe, nach den Wurzeln, geſezt ward.

§. 84.

Zu Lyon entſtand ebenfalls im J. 1700 [a]) eine Geſellſchaft, welche ſich die Akademie der Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften (Ac. des Sciences et belles Lettres) nannte [b]). Im J. 1715 ward dieſelbe recht bekannt [c]), nahm den dortigen Erzbiſchoff, Herrn **de Villeroy** zum Beſchützer an, verſammlete ſich auch in dem Erzbiſchöflichen Pallaſte und beſchäftigte ſich mit Hiſtoriſchen, Philologiſchen, Critiſchen, Philoſophiſchen und andern Gegenſtänden [d]). Sie wollte aber nichts drucken laſſen, ehe ſie die Königliche Beſtätti-

a) JUVENAL DE CARL. Verſ. (§. 66. a. 5) Th. II. S. 322. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. III. S. 541.

b) *Comm. Lipſ.* a. a. O.

c) Gundling Hiſt. d. Gelarth. Th. IV. S. 5629.

d) Gundl. a. a. O.

In *Act. Erud.* Ann. 1716 S. 239 ward ſolche Geſellſchaft als eine vor einigen Jahren zuſammengetretene angekündigt. Hieraus iſt die Nachricht in STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 910 genommen. Von ihren derzeitigen Zuſammenkünften und Vorleſungen findet man Nachrichten in Leipz. gel. Zeit. v. J. 1716. S. 15, 74-76, 101-2, 115-6, 139-41, 180-1; v. J. 1717. S. 236 (unt. and. Pittalotti vom Theriak) 275-6; v. J. 1718. S. 171, 377-9 (unt. and. Peſtalozzi v. Einfl. d. Leibesübungen auf die Geſundheit) 434-5, 489-90, 601-2 (unt. and. v. d. Ginſeng-Wurzel). In der Folge iſt derſelben ſelten mehr gedacht worden. (Gundl. a. a. O.)

ſtättigung erhalten hätte c). Dieſe erfolgte im J. 1724 f) und wiederholt im J. 1752 g). Da in der erſten Beſtättigung auch die Errichtung mehrerer Geſellſchaften frei gelaſſen war, ſo entſtand daſelbſt noch eine andere unter dem Nahmen der Akademie der freien Künſte, welche auch im J. 1750 die Königliche Beſtättigung und die Benennung der Königlichen Geſellſchaft der Künſte erhielt h). Endlich wurden beide Geſellſchaften nach ihrem Wunſche durch eine Königl. Verordnung vom J. 1758 in eine einzige vereinigt und dieſe die Akademie der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften (belles Lettres) und der Künſte zu Lyon genannt i). Dieſe beſtand darnach aus 40 ordentlichen zu Lyon wohnhaften, und einer unbeſtimmten Anzahl auswärtiger zugeſelleter Glieder k). Nach 15 Jah-

c) Leipz. gel. Zeit. 1718. S. 602. Sie kann ſelbige alſo nicht ſchon im J. 1715 (Gundl. a. a. O.) erhalten haben.

f) JUVENAL a. a. O. *Comm. Lipſ.* a. a. O. Daher iſt auch wol irgendwo der Anfang dieſer Akademie ins J. 1625 geſezt, wie ich in meinen Anzeichnungen finde, aber die Quelle jezt nicht nachweiſen kann. Nach von Haller iſt die Akademie zu Lyon im J. 1739 eingeweiht (bei BOERH. S. 68). Gilt ſolches von dieſer oder von der Akademie der freien Künſte?

g) *Comm. Lipſ.* a. a. O.

h) *Comm. Lipſ.* a. a. O.

i) Ebendaſ. a. a. O.

k) Ebendaſ. S. 542 und das Verzeichniß der derzeitigen Glieder (im J. 1763) S. 542-550.

15 Jahren wurden ſie ausgediente (veterans) Glieder. Sie kamen wöchentlich zweimal zuſammen und hielten jährlich drei öffentliche Verſammlungen. Ihre Arbeiten waren in zwo Claſſen vertheilt; die erſte begriff die Größenlehre, Naturlehre und mit denſelben im Zuſammenhange ſtehenden Künſte [l]). Die zweite die philoſophiſchen, hiſtoriſchen u. a. Wiſſenſchaften und ſchönen Künſte [m]). Abhandlungen hat dieſe Akademie, ſo viel ich weiß [n]), nicht herausgegeben,

l) Ebendaſ. S. 542. Zu dieſer Claſſe gehörten zwanzig Glieder, nemlich zur Geometrie, Aſtronomie, Mechanik, den übrigen Theilen der Mathematik, der Anatomie, Gewächskunde, Scheidekunſt und den übrigen Theilen der Naturlehre, je zwei Glieder und die vier übrigen den Künſten, nemlich dem Ackerbau, der Schiffarth, Baukunſt und den Handwerken (Ebendaſ.)

m) Sechszehn Glieder trieben die Metaphyſik, Ethik, Rechtsgelehrſamkeit, Politik, Geſchichte, Alterthumskunde, Sprachen, Dichtkunſt, Beredſamkeit, Critik u. d. a. und den vier übrigen waren die Mahlerei, Bildhauerkunſt, Tonkunſt, Handlungen u. d. Künſte angewieſen.

n) In den *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 354. heißt es in der Nachricht von Garniers Tode: ſeine mehrſten Schriften ſeyen ins Journal de Medicine und in die Sammlung der Abhandlungen der Akademie zu Lyon (collectioni commentariorum academiae Lugdunenſis) eingerückt. Ich finde ſolche Sammlung nicht angezeigt, wol aber einzelne vor der Akademie verleſene Abhandlungen, z. B. Memoire ſur la conſervation des enfans, lu dans l'Aſſemblée publique de l'Academie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Lyon le 5 Mai 1778; par M. PROST DU ROYER.

gegeben, wol aber jährlich **Preisfragen** bekannt gemacht, und gekrönte Schriften abdrucken laſſen. Den erſten Fonds zu einem Preiſe jährlicher Aufgaben (einer Münze, 300 Livres am Werth,) vermachte derſelben der ehemalige Secretär der K. Akademie, **Joh. Pet. Chriſtin**, welcher im J. 1754 ſtarb, und um dieſen konnte ſich jedermann, nur nicht die ordentlichen Glieder, bewerben, als welche die eingegangenen Schriften beurtheilen und den Preis zuerkennen ſollten o). Die bekanntgemachten jährlichen Preisfragen p) betreffen Gegenſtände der Größenlehre, Natur-

ROYER a Lyon. 8. (ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XII. Dec. 1778. S. 481).

o) *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 542. 3.

p) Z. B. fürs J. 1761 über die Urſachen des Umſchlagens des Weins und den Mitteln dawider (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. II. S. 353.), 1762 über eine neue Weiſe (ſtatt der Seife) die Seide abzuſieden (*C. L.* Vol. IX. P. II. S. 345 : 6), 1764 üb. d. Verderb. d. Luft in Krankenhäuſern u. Gefängniſſen u. das beſte Mittel dagegen (*C L.* Vol X. P. IV. S. 718.) wiederholt fürs J. 1767 mit verdoppeltem Preiſe (*C L.* Vol. XII. P. I. S. 166) deren einen Hr. **Nahuis** erhielt, der andere unt. die Hrn. de **Boißien** und **Julien** getheilt ward (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 549: 50.), 1765 üb. d. Härtung des Leders gegen Flintenkugeln u. ſchneidende Werkzeuge (*C. L.* Vol. XI. P. III. S. 550: 51.), ſo derzeit nicht zuerkannt (*C. L.* Vol. XII. P. IV. S. 720: 21), ſondern zum J. 1768 ausgeſetzt ward (*C. L.* Vol XIII. P. I. S. 160. 1). Fürs J. 1770 üb. d. Beſtandtheile u. Abſonderung der Lymphe (ROZ. *Obſſ.* in 12. Avril 1772. S. 287. *C. L.* Vol. XV. P. I. S. 171), ſo aufs J. 1773 verſchoben ward (*C. L.* Vol. XVI. P. III. S. 544.) und Hr. **Laßus** erhielt (*C. L.* Vol. XX. P. I. S. 143). Fürs

Naturlehre und Künſte, von welchen die mehreſten in der Folge in Rückſicht auf die Scheidekunſt zu

Y 2 bemer-

Fürs J. 1772 wie Lyon mit Waſſer aufs leichteſte zu verſehen wäre (Roz. *Obſſ.* in 12. Avr. 1772 S. 286 7), wiederholt fürs J 1775 (*C. L.* Vol. XX. P. I. S. 143) mit verdoppeltem Preiſe (Hrn Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IV. Oct. 1774. S. 345.), ſo unter die Herren Bernard und Boulard getheilt ward (Ebendaſ. T. XV. Mars 1780. S. 253). Noch fürs J. 1774 üb. die Beſchäftigung der Arbeiter in Zeugfabriken, während einer Unterbrechung derſelben (Roz a. a. O. Oct. 1774. S. 344), ſo fürs J 1777 wiederholt (Ebendaſ. T. IX Fevr. 1777. S. 157.) und endlich aufgegeben ward (Ebendaſ. T. XIII. Mars 1779. S. 234). Fürs J. 1776. üb. den Einfluß der Elektr. des Dunſtkreiſes auf den menſchl Körper (Roz. a. a. O. T. IV. Oct 1774. S. 344.), ſo im J. 1778 vertheilt ward (Ebendaſ. T. XI. Mai 1778. S. 467). Fürs J. 1778. üb Schleuſen in Sandführenden Flüſſen (Roz. a. a. O. T. IX. Fevr. 1777. S. 157), ſo bis 1779 ausgeſezt ward (Ebendaſ. T. XII Dec. 1778. S. 471. T. XIII. Mars 1779. S. 233-4). 1779 üb. die Krankheiten von mehrerer oder wenigerer elektr. Flüſſigkeit des menſchl. Körpers (Roz. a. a. O. T. XI. Mai 1778. S. 467. T. XII. Dec. 1778. S. 471), ſo unter die Hrn. Bertholon u. Gardini getheilt ward (Ebendaſ. T. XV. Mars 1780. S. 254). Fürs J. 1780 üb. die Pflaſterung u. Reinig. d. Gaſſen ꝛc. (Roz. a. a. O T. XII. Dec. 1778. S. 472. u. T. XIII. Mars 1779. S. 234. T. XV. Mars 1780. S. 254). Fürs J. 1781. üb. d. Felgen an den Rädern der Frachtwägen (Roz. a. a. O. T. XV Mars 1780. S. 255. T. XVI. Nov. 1780. S. 406), ſo Hr. Georgeſt u. a. erhielten (Ebendaſ. T. XVIII. Nov. 1781 S. 410-11). Fürs J. 1782. üb. den Einfl. d. Elektr. auf Gewächſe (Roz. a. a. O T. XVI. Nov. 1780. S. 406-7. u. T. XVIII. Nov. 1781. S 411. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 539), ſo Hr. Gardini

bemerken ſeyn werden. Die Preiſe ſind zum Theil aus andern Einkünften der Akademie vermehrt worden.

Gardini erhielt (Roz. a. a. O. T. XX. Dec. 1782. S. 470). Fürs J. 1783 üb. nüzl. dem Landbau unſchädliche Beſchäft. der Einwohner einer Gegend daſelbſt (Roz. a. a. O. T. XVIII. Nov. 1781. S. 412. u. T. XX. Dec. 1782. S. 471), ſo zum J. 1785 ausgeſezt (Roz. T. XXIII. Dec. 1783. S. 467 u. 469.) und endlich aufgegeben ward (Ebendaſ. T. XXV. Dec. 1784. S. 473-4.) und üb. die Wirk. der Auflöſung des Alauns im Weine (Ebendaſ. Nov. 1781. S. 412-13. u. Dec. 1782. S. 472), ſo benfalls zum J. 1785 verſchoben ward (Roz. T. XXIII. Dec. 1783. S. 467-8. *Comm. Lipſ.* Vol XXV. P. IV. S. 720-721.) und Hr. Royer größtentheils erhielt (Roz. a. a. O. T. XXVII. Nov. 1785. S. 392. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 535. *A. L. Z.* 1785. N. 273. S. 164). Fürs J. 1784 üb. Gewölbe (Roz. a. a. O. T. XX. Dec. 1782. S. 473 u. T. XXIII. Dec. 1783. S. 468), ſo zum J. 1787 ausgeſezt und mit 100 Thalern vermehrt ward (Ebendaſ. T. XXV. Dec. 1784. S. 473 und 474. T. XXVII. Nov. 1785. S. 395-6. T. XXX. Janv. 1787. S. 71.) und unter die Hrn. Rondelet u. Griffet de la Baume getheilt ward (Ebendaſ. T. XXXII. Mars 1788. S. 235-6). Fürs J. 1786 üb. den Seidenbau (Roz. a. a. O. T. XXV. Dec. 1784. S. 475. u. T. XXVII. Nov. 1785. S. 394.) Fürs J. 1788 üb. die Erkennung des Alauns im Weine, beſonders dem rothen (Roz. a. a. O. T. XXVII. Nov. 1785. S. 392. u. T. XXX. Janv. 1787. S. 72. T. XXXII. Mars 1788. S. 238. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 535. Vol. XXVIII. P. IV. S. 702. Crell chem. Ann. 1788. St. VII. S. 95. *A. L. Z.* a. a. O.), deſſen Zuerkennung bis Ende des Jahrs verſchoben ward (Roz. a. a. O. T. XXXIII. Oct. 1788. S. 315.) und die Farbe der Orſeille und a. Aftermooſe dauerhaft zu machen (Roz. a. a. O. T. XXX. Janv. 1787. S. 73. T. XXXII. Mars 1788. S. 238.

den. Außer dieſen Preisfragen ſind in neuern Zeiten noch verſchiedene von einzelnen Privatperſonen veranlaßt worden. So beſtimmte ein Wundarzt Hr. **Pouteau**, 600 Livres zu einer Preisfrage fürs J. 1773 über die Urſache, Beſchaffenheit ꝛc. des Krebsgiftes und Mittel gegen daſſelbe, welche fürs J. 1770 bekannt gemacht q), fürs J. 1773 wiederholt und von einem Ungenannten mit einer gleichen Summe erhöhet ward r), ingleichen zu einer Preisfrage über die langwierigen Krankheiten der Lunge fürs J. 1775 s). Darnach ſtiftete ein Bürger zu Lyon, **Adamoli**, einen jährlichen Preis einer goldenen Münze von 300 Livres und einer ſilbernen von 25, zu Fragen aus der Naturlehre, Naturgeſchichte oder der Wiſſenſchaft des

S. 238 19. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. IV. S. 703), ſo auf das Jahr 1789 wiederholt ward (Roz. a. a. O. T. XXXIII. Oct. 1788 S. 315 u. 316). Fürs J. 1789. üb. das Gerben Waſſerdichten Leders (Ebendaſ. Mars 1788. S. 239. Crell chem. Ann. 1788. St. III S. 288. VIII. S. 192. X. S. 483). Fürs J. 1790 üb. Beweiſe, daß die Erde an den Polen plattgedruckt ſey (Roz. a. a. O. T. XXIII. Oct. 1788. S. 317).

q) *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 171.

r) Gött. Anz. 1770. St. 121. S. 1064. Roz. *Obſſ.* in 12. Avr. 1772. S. 288. 9. Hr. Peyrilhe erhielt den Preis (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. III. Janv. 1774. S. 73), deſſen Abhandlung auch gedruckt iſt (Ebendaſ., T. IX. Janv. 1777. S. 72).

s) Roz. a. a. O. S. 72. u. T. IV. Oct. 1774. S. 345. 6. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 143. 44.

Ackerbaues [t]). Hr. de Fleßelle, Intendant der Stadt und Generalität von Lyon, beſtimmte eine Goldmünze von 300 Livres zum Preiſe einer Frage fürs J. 1777 über das Schwarzfärben der Seide [u]), und mit dem Hrn. Marquis de S. Vincent einen Preis von 1200 Livres über die Regierung der Luftbälle

t) Dergleichen waren: Fürs J. 1774. üb. einheim. Arzeneigewächſe, ſtatt der Brechwurzel, Fieberrinde und den Sennesblättern (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. III. S. 538), ſo fürs J. 1776 verdoppelt ward (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IV. Oct. 1774. S. 344). Fürs J. 1778 ob Fiſchteiche (Etangs) in Rückſicht auf die Bevölkerung u. den Ackerbau eher nützlich als ſchädlich ſeyn (Roz. a. a. O. T. IX. Fevr. 1777. S. 158). Fürs J. 1782 üb. Nahrungsmittel des großen Haufens unter verſchied. Himmelsſtrichen (Roz. T. XVI. Nov. 1780. S. 40. T. XVIII. Nov. 1781. S. 411. 12. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 539), ſo aufgegeben (Roz. T. XX. Dec. 1782. S. 471) und dagegen fürs J. 1784 über Hecken um Felder ꝛc der Preis verdoppelt ward (Ebendaſ. S. 473. T. XXIII. Dec. 1783. S. 469), ſo die Herren Amoureux und de Budon erhielten (Ebendaſ. T. XXV. Dec. 1785. S. 472. *A. L. Z.* 1787. N. 35. S. 328). Fürs J. 1786 üb. arzeneiliche und in Künſten nüzliche Flechten (Ebendaſ. S. 475. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. III. S. 541. Vol. XXVII. P. III. S. 535. Vol. XXVIII. P. IV. S. 701), ſo die Herren Hofmann, Amoureux u. Willemet erhielten (Roz. T. XXX. Janv. 1787. S. 68. 69), deren Schriften auch gedruckt ſind (Ebendaſ. T. XXXII. Avril 1788. S. 303. Mai 1788. S. 397). Fürs J. 1788 üb. die giftigen Inſecten Frankreichs (Ebendaſ. Janv. 1788. S. 72. u. T. XXXII. Mars 1788. S. 238. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. IV. S. 702).

u) Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. VIII. Oct. 1776. S. 336.

bälle [x]); Hr. Abt **Raynal** Preiſe zu einzelnen Fragen [y]); der Herzog **von Villeroy**, Generalgouverneur von Lyon und Beſchützer der Akademie, eine Goldmünze von 300 Livr. zum Preiſe über die Frage, ob die Erfahrungen, auf welche **Newton** die verſchiedene Brechbarkeit der fremdartigen Lichtſtrahlen gegründet hat, entſcheidend, oder trüglich wären [z]); ein Ungenannter 600 Livres zum Preiſe einer

Y 4

x) Dieſer ward fürs J. 1784 ausgeboten (Roz. T. XXIV. Janv. 1784. S. 79. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. III. S. 558-59). Es giengen 101 Abhandlungen ein, aber keiner konnte der Preis zuerkannt werden und die Frage ward aufgehoben (Ebendaſ. T. XXVII Nov. 1785. S. 393. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 535).

y) Fürs J. 1782, über die Urſache der Aufnahme der Manufacturen zu Lyon, 600 Livres (Roz. T. XVI. Nov. 1780. S. 407), ſo zum J. 1784 verſchoben ward (Ebendaſ. T. XX. Dec. 1782. S. 471. T. XXIII. Dec. 1783. S. 469). Fürs J. 1783, üb. die Folgen der Entdeckung von Amerika für das menſchliche Geſchlecht, 1200 Livr. (Roz. T. XVIII. Nov. 1781. S. 413. Dec. 1782. S. 472-3. Gött. Anz. 1782. Zug. 46. S. 736), ſo zum J. 1787 (Roz. T. XXVII. Nov. 1785. S. 396. T. XXX. Janv. 1787 S. 72. *A. L. Z.* 1785. N. 273 S. 164) und darnach zum J. 1789 verſchoben iſt (Ebendaſ. T. XXXII. Mars 1788. S. 239).

z) Fürs J. 1785 (Roz. T. XXV. Aouſt 1784. S. 153-4. T. XXV. Dec 1784. 474-5. *Comm. Lipſ.* Vol XXVI P. I. S. 178-179. Ward zum J. 1786 ausgeſezt (Roz. T. XXVII. Nov. 1785. S. 394-5; *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 536.) und dem Hrn. Pagergues oder Flaugergues, wie ein Nebenpreis dem Hrn. Brugmans, zu Theil (*Comm. Lipſ.*

einer die Reiſen und Erziehung der Jugend betreffen-den Frage [aa]).

Noch iſt daſelbſt eine Königliche Geſellſchaft des Ackerbaues (Societé Royale d'Agriculture), von deren Stiftung ich aber nichts auffinden kann. Auch ſind mir keine gemeinſchaftlichen Abhandlungen derſelben bekannt geworden. Wol aber finde ich, daß einzelne Vorleſungen gedruckt [bb]) und Preisfragen [cc]) bekannt gemacht ſind. Der

Lipſ. Vol. XXVIII. P. IV. S. 702. *A. L. Z.* 1787. N. 35. S. 328.

aa) Ob nemlich die Reiſen als ein Mittel zur Vervollkommnung der Jugend angeſehen werden könnten. Fürs J. 1787 (Roz. T. XXVII. Nov. 1785. S. 396. T. XXX. Janv. 1787. S. 71-72). Den Preis erhielt Hr. *Turlin*, und einen Nebenpreis eine Abhandlung, deren Verfaſſer in der Nachricht davon nicht genannt iſt (Roz. T. XXXII. Mars 1788. S. 236-7).

bb) Memoire ſur la Pratique du Semoir, dont les avantages ſont demontrés par le reſultat des produits de pluſieurs Champs en ſemences, avec cet inſtrument d'Agriculture, compares avec ceux d'autres Champs enſemencés ſuivant l'uſage ordinaire a Lyon. 1760. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 383. Tit.)

Second Memoire ſur la Pratique du ſemoir de Geneve, lû dans une des Seances de la Societé Royale d'Agriculture de Lyon, contenant les experiences faites en 1761 dans la Province du Lyonnois et ſervant de Suite a celui publié en 1760. Recolte de l'année 1761 a Lyon. 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 573).

cc) Z. B. Fürs J. 1779 üb. die Beſchäft. der Armen, zur Verhütung des Bettelns (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XIII. Mars 1779. S. 234), der Preis war eine Münze von 300 Livres. Fürs J. 1783 über das Röthen

Der gewöhnliche Preis beträgt 300 Livres [dd]) iſt aber zu Zeiten verdoppelt worden. Vielleicht iſt ſie ums J. 1760 errichtet worden.

§. 85.

Im Jahr 1702 iſt zu **Amiens** eine gelehrte Geſellſchaft entſtanden, welche ihren Vorſteher und Secretär hatte, und der im J. 1726 nur noch die Königliche Beſtättigung fehlte [a]). Dieſe mag darnach erfolgt, oder eine neue Geſellſchaft daſelbſt entſtanden ſeyn. Wenigſtens finde ich von der dortigen **Akademie der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte** bekanntgemachte **Preisfragen** [b]) angekündigt, welche zum Theil

Röthen des Hanfs, 500 Livr. ward zum J. 1785 ausgeſezt (**Ebendaſ.** T. XXV. Aouſt, 1784. S. 155. *Comm. Lipſ.* Vol XXVI. P. II. S. 350 : 1). Fürs J. 1784, üb. e. Backofen, mit Steinkohlen zu backen, ſo Hr. la Noix, und die Herren Tierens und Barlenſchlag Nebenpreiſe, erhielten (Roz. T. XXV. Aouſt 1784. S. 154 : 55. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 350). Fürs J. 1786 üb. eine Verſtärkung der Erwärmung der Zimmer mit gleicher Menge von Holz, ein doppelter Preis von 600 Livres (Roz. a. a. O. S. 156. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. III. S. 542. hiernach fürs J. 1785).

dd) Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XXV. Aouſt 1784. S. 156.

a) *Dict. univerſ. de la France.* T. I. a Paris 1726. fol. S. 95. S. *Act. Erud.* Ann. 1728. S. 446.

b) Z. B. fürs J. 1757 üb. die Erſparung der Brennſtoffe, beſonders in Oefen (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. I. S. 175

auch ſolche Gegenſtände betreffen, von denen in der angewandten Scheidekunſt die Rede ſeyn wird.

§. 86.

1756.) 1770 zwei arzeneiliche Fragen; der Preis war für jede eine Münze, 300 Livr. an Werth (*C. L.* Vol XV. P IV. S. 707-8), und ſcheint nach dieſer Anzeige jährlich, als ein ordentlicher Preis, ausgeboten zu werden. Den einen Preis erhielt Hr. Darail-lon und fürs J. 1771 ward wiederum eben ſolch ein Preis auf die Beantwortung einer arzneilichen Frage geſezt (*C. L.* Vol. XVI. P. IV. S. 709), ſo Hr. Maret erhielt (*C. L.* Vol. XVII P. IV S. 716). Darnach ſtiftete der Herzog de Chacoſt bei der Akademie einen Preis von 600 Livres für Aufgaben, die Landwirthſchaft, Handlung ꝛc. betreffend, und beſtimmte dazu fürs J. 1785 eine Frage üb. Verhüt. der Feuersbrünſte auf dem Lande (*A. L. Z.* 1785. N. 170. S. 80), welche im J. 1786 mit verdoppeltem Preiſe wiederholt (*A L. Z.* 1786. N. 279. S. 367.) und der Preis unter die Hrn. Cointeraux u. Boutard getheilt ward (*A. L. Z.* 1788. N. 11a S. 111). Fürs J. 1787 ward ein Preis v. 600 Livr. für die Frage üb die Einrichtung künſtlicher Wieſen (*A. L. Z.* a. a. O.) beſtimmt, welchen Hr. Gilbert u. Hr. Soyer du Hamel das Acceßit erhielt (*A. L. Z.* a. a. O.) ein anderer von 300 Livr. einer Frage üb. den Flachsbau (*A. L. Z.* a. a O.). Fürs J. 1788. üb. die Beſchaffenheit des Bodens und die Mineralien der Picardie, 300 Livres (*C. L.* Vol. XXX P. I. S. 185.) oder einen beliebigen Theil der Naturgeſchichte der Picardie (*A L. Z* a. a. O.) Wie es ſcheint, ſind mehrere ordentliche Preiſe für gewiſſe Fächer beſtimmt. Wenigſtens finde ich bei der Vertheilung der Preiſe im J. 1786, außer den außerordentlichen, einen Preis der Beredſamkeit, einen chemiſchen und botaniſchen erwähnt (*A. L. Z.* a. a. O.)

§. 86.

Zu Caen, in der Normandie, errichtete **Huet** im J. 1652 oder 1653 [a]) eine Akademie in ſeinem Hauſe, welche ſich mit der Anatomie, Chemie, Geometrie und Optik beſchäftigte [b]), und **de Brieux** ſtiftete daſelbſt eine Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften [c]). Erſtere hat vor dem J. 1673 die Königliche Beſtättigung erhalten [d]). Im J. 1705 ward daſelbſt eine neue Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften errichtet [e]). Dem Titel

a) Er ging im J. 1652 mit Bochard nach Schweden, kam aber bald wieder und richtete darauf dieſe Akademie auf (Jöch. Gel. Lex. Th. II. S. 1755). Bochard, der im J. 1652 mit ihm reiſete, kam das folgende Jahr zurück und trat daſelbſt in eine Akademie, welche damals aus berühmten Leuten beſtand (Ebendaſ. Th. I. S. 1151).

b) Jöch. Th. II. a. a. O.

c) Jöch. Th. I. S. 1379.

d) In Morhoffs *Polyhiſt.* Cap. XIV (Ed. II. S. 150. Ed. Lub. 1708. 4. S. 150.) heißt es: de Gallois erwähne zu Caen, außer der Univerſität, zwo Akademien, deren eine Phyſiſche und Mathematiſche Gegenſtände, und die andere ſchöne Wiſſenſchaften treibe; dieſe ſey von de Brieux beſorgt, jene ſchon vor der Königl. Beſtättigung von Huet geſtiftet worden. De Gallois Nachrichten aber, auf welche daſelbſt Bezug genommen iſt, ſind im J. 1673 herausgekommen (S. §. 77. e).

e) Lettres Patentes avec les Statuts, pour l'Academie des Belles Lettres etablie en la ville de Caen. 1705. 4 (STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Ed. VI. S. 913

Gund-

Titel nach mögte dies die Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften ſeyn, von welcher in der Folge Abhandlungen f) herausgekommen ſind, welche

Gundling Hiſt. d. Gelartb. Th. IV. S. 5618. Anm. y. 22. Beide aus den *Nouvelles de la Republ. des Lettres*. Juill. 1705. S. 111).

f) Memoires de l'Academie des Belles-Lettres de Caen. a Caen 1754. 8. Sind großentheils auch phyſiſchen Inhalts (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. I. S. 186. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 87). Enthalten die monathlichen Verſammlungen der Akademie und was in derſelben vorgeleſen iſt; unt. and. P. Fredefont üb. die auf Verſuche ſich gründende Naturlehre (gegen Newton, Franklin, die anziehende Kraft der Berge und mehrere Entdeckungen der Neuern); de la Rue von d. Aehnlichkeit zwiſchen dem Lichte und Schalle (Gött. Anz. 1759. St. 82. S. 708-10).

— a Caen. 1757. 8. Enthalten auch phyſikaliſche Aufſätz (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. I. S. 187.), unt. and. Fredefont (ein Carteſianer) üb. die Lehrgebäude in der Naturlehre (für die Lehrmeinungen); Chardin v. Ebbe u. Fluth (Gött. Anz. a. a. O. S. 710-11). Sie ſind im J. 1755 verleſen (Ebendaſ. S. 708), ſo auch auf dem Titel ſtehen ſoll, aber erſt im J. 1757 herausgekommen (Ebend. S. 710).

Der angef. Anzeige zufolge kamen die Abhandlungen dieſer Akademie ſelten und ſparſam heraus, und waren dies derzeit die zwei lezten Bände (Ebend. S. 708.), ich habe aber keine frühern auffinden können. Auch finde ich keine ſpäterhin ausgegebenen, wol aber daß der Hr. Esmangart, Intendant von Caen 400 Livres zu einem Preiſe von einer Goldmünze beſtimmt hat, welche die Akademie zu Caen über zwo Fragen, den Handel der Stadt Caen, u. die zum Bepflanzen der Deiche anwendbaren Bäume, Sträuche und Pflanzen, im J. 1778 und 1779 zuerkennen ſollte (ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XI. Mai 1778. S. 465:

welche auch etwas für die Naturlehre enthalten. Sonſt ſcheint **Juvenal** die Entſtehung einer Akademie daſelbſt, nach dem Beiſpiele der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, ins J. 1723 zu ſetzen g). Iſt etwa derzeit eine Königl. Beſtättigung erfolgt, oder eine Veränderung mit derſelben vorgegangen und die Naturwiſſenſchaften mit zu ihren Beſchäftigungen gewählt worden? Dagegen wird in der Anzeige gedachter Abhandlungen die Entſtehung vom J. 1651 an gerechnet, ſeit welchem ſie ſich verſammlet habe und durch ihre Mitglieder **Huet** und **Bochard** bekannt geworden ſey h), in welchem Falle ſie mit der zuerſt erwähnten zuſammengehören und der K. Akad. der Wiſſ. zu Paris vorzuſetzen ſeyn würde. Im J. 1731 iſt wiederum ein Gr. **d'Albert de Luyne**, Biſchoff von Bayeux, bemühet geweſen, daſelbſt eine Akademie zu ſtiften i), von welcher aber weiter nichts bekannt geworden iſt. Noch iſt eine Königl. Geſellſchaft des Ackerbaues daſelbſt in Hrn. **von Münchhauſens** Hausvater erwähnt

465:66). Fürs J. 1786 ſezte ſie einen Preis von 500 Livres auf die Beantwort. einer Frage üb. die Angabe von Steinkohlengruben bei Caen und der vortheilhafteſten Bearbeitung derſelben (*A. L. Z.* 1786. N. 102. S. 195).

g) Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323.

h) Gött. Anz. a. a. O. S. 708.

i) Leipz. gel. Zeit. 1731. S. 595. und daraus in Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5619.

wähnt und dabei vermuthet, daß ſie mit der Akade-mie der ſchönen Wiſſenſchaften einerlei wäre k).

§. 87.

Zu Montpellier hatten ſich einige Gelehrte einige Jahre mit aſtronomiſchen Beobachtungen und Unterſuchung natürlicher Körper beſchäftigt a), als König Ludwig XIV. dieſe Geſellſchaft zu einer Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften erhob, welches im J. 1706 geſchah. Sie erhielt einen Secretär und außer einer gewiſſen Anzahl von Ehrenmitgliedern, funfzehn ordentliche Glieder, welche in die fünf Claſſen der Größenlehre, Zergliederungskunde, Scheidekunſt, Gewächskunde und allgemeinen Naturlehre vertheilt wurden. Die erſten Scheidekünſtler waren Riviere, Matte und Gouderon, und die Phyſiker Chirac, Rideux und Icher a*).

Sie

k) Haus v. Th. II. St. 2. S. 815. Die Akad. war im St. 1. S. 357. genannt. Uebrigens iſt an beiden Orten weiter nichts davon zu finden.

a) Von Haller ſezte die Stiftung ins J. 1705 (bei BOERH. S. 68)

a*) *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II S. 196. Ein Verzeichniß der Glieder derſelben ums J. 1761 findet man Ebendaſ. Vol. X. S. 545:54; in demſelben ſind auch Zugeordnete (Adjoints), nach den Claſſen und Correſpondenten aufgeführt. Sie durfte ſonſt nur 4 auswärtige Zugeſellete annehmen, erhielt aber im J. 1782 die Königl. Erlaubniß, noch zween dazu aufzunehmen (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 57, 58. S. 232).

Sie ward dabei in eine gewiſſe Verbindung mit der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris geſezt, und mußte jährlich die beßte Abhandlung an dieſelbe einſenden, damit ſolche in den Abhandlungen derſelben mitgedruckt würde, indem beide Geſellſchaften gleichſam eine einzige ausmachen ſollten. Man findet daher in den Abhandlungen der lezteren ſeit dem J. 1707 faſt bei jedem Jahre zulezt eine von der Königl. Geſellſchaft zu Montpellier eingeſandte Abhandlung mit einer Ueberſchrift, welche ſich auf die Königl. Verordnung vom Jahre 1706 beruft b), und die Aufſätze der Herren **Gouderon, Nißole, Von Fizes, de Sauvages, Montet, le Roy, Romieu, Poitevin, Pouget, de Joubert, Broußonet,** welche unter denſelben Gegenſtände der Scheidekunſt betreffen, ſind in den Inhaltsanzeigen jener Abhandlungen (§. 76. r.) mit erwähnt worden.

Ferner

b) z. B. Meſſieurs de la Societé Royale des Sciences etablie par le Roi a Montpellier en 1706 etant obligés par l'Art. 40 de leur Statuts d'envoyer tous les ans a l'Acad. Royale des Sciences celui de leurs Ouvrages de l'année, qu'ils en jugeroient le plus digne, pour être imprimé avec les Memoires de cette Academie, ils ont commencé a ſatisfaire a cette obligation, et ont envoyé l'Ouvrage qui ſuit. (*Mem. de l'Ac. R. de Sc* [a Paris] Ann. 1707. Holl. Ausg. S. 751). Meſſieurs de la Societé Royale des Sciences, etablie a Montpellier, ont envoyé a l'Academie l'Ouvrage, qui ſuit, pour entretenir l'Union intime, qui doit être entre elles, comme ne faiſant qu'un ſeul Corps, aux termes des ſtatuts accordés par le Roi au mois de Fevrier 1706. (Ebendaſ. Ann. 1716. Holl. Ausg. S. 415.

Ferner ſind von Zeit zu Zeit, aber ohne gewiſſe Regel c), Nachrichten von den öffentlichen **Verſammlungen** d) dieſer Königl. Geſellſchaft herausge-

c) Gött. Anz. 1774. S. 1280. HALL. *Bibl Bot.* T. II. S. 571. Hr. von Haller erwähnt auch jährliche ſehr kurze Anzeigen der Arbeiten der Akademie unter der Aufſchrift: Extraits des Regiſtres de la Societé Royale des Sciences de Montpellier (bei BOERH. S. 168).

d) Aſſemblée publique de la Societé Royale des Sciences, tenuë dans la grande Salle de l'hotel de Ville de Montpellier. a Montp. 1736. 4. (Verſ. u. B. m. e. Geſ. in Edimb. B. V. Th. II. S. 1314.) — le 25. Janv. 1737. a Montpellier. 1737. 4. Unt. and. Ausz. aus Danizy Abh. v. den verſchied. Arten Barometer zu machen (Leipz. gel. Zeit. 1737. N. 48. S. 595. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1740. S. 611 · 16).

— tenue a Montpellier le 11 Mars 1745. a Montpell. 4. Unt. and. de Sauvages v. e. Schwefelquelle (deren Schaum ſich zu Schwefel erhärtet) bei Anzon (Gött. Zeit. 1746. St. 67. S. 533 · 34). Dieſe Nachrichten werden vom J. 1736 an, auch zwiſchen dieſen beiden mehrere, herausgekommen ſeyn; denn ich finde Aſſemblée publique de la Soc. Roy. des Sciences de Montpellier 1736 jusqu'en 1745. VII Voll. a Montpell. 1736 (ſo das Jahr der erſten Nachricht und dieſe mit den in von Hallers *Bibl. Bot.* T. II. S. 287. angeführten *Mem. de Montpellier* v. J. 1736, nach der wiederholten Anführung S. 571, wol einerlei ſeyn wird) 8. (Ge. Th. V. S. 22), ich finde aber in meinen Hülfsmitteln nicht mehrere einzeln angezeigt.

— tenue le 23 Dec. 1746. a Montpell. 1747. 4. Unt. and. des Abbe' (nicht des Arztes) de Sauvages Beſchr. der Vitriolhütten zu Alais; Arler üb. das Verhältniß des Gehirns in Menſchen u. Thieren; Hagueno

ausgekommen, welche Lebensbeſchreibungen von verſtorbenen Mitgliedern, und die in den Verſammlungen

Haguenot v. der Gefährlichkeit des Begrabens in Kirchen für die Lebenden (Gött. Zeit. 1749. St. 28. S. 222-23).

— im J. 1749. Unt. and. Peyre von Entfärb. des rothen Weins durch Armen. Bolerde und Weinreben-Blätter (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 571.)

— Dec. 1751. a Montpell. 1752 (aber ſpäter herausgekommen). 4. Unt. and. de Sauvages v. elektr. Heilungen; Goulard v. nüzl. äußerl. Gebrauch des Glätteſſigs; Albert vom Meergrünfärben der Tücher, durch Kochen mit Seife und darnach mit Kupfervitriol (Gött. Anz. 1755. St. 101. S. 936).

— 25 Nov. 1771. a Montpell 1772. 4. Unt. and. Ausz. aus Venel Verſſ. für die Unſchädlichkeit des Tabakrauches; Fouquet Abh. v. d. Lage, Witterungen und Krankheiten von Montpellier (Gött. Anz. 1774. St. 149. S. 1280).

— 8 Dec. 1773. a Montpell. 1774. 8. Unt and. Amoureux Unterſ. des Waſſ. von Magne; Allut üb. die Verglaſung; Bories gekrönte Schrift, v. Beſtimm. d. Stärke d. Branntweine ꝛc. Bergmann Preisſchrift v. Erden überhaupt, ihren Mängeln und Hülfsmitteln in Rückſicht auf den Getraidebau (*Journ. des Sçav.* Janv. 1776. S. 165-77. *Upſal. Tidn.* 1776. N. 21. S. 166-67. hier ein Ausz. der Bergm. Abhandl.).

— — et le 30 Dec. 1774. a Montpell. 4. 2 Bände. Im zweiten Bande u. a. Hr. Toaldo Preisſchrift v. Einfl. der Witterung aufs Wachſen der Gewächſe; noch eine Schrift deſſelben Inhalts, welche das Acceßit erhalten hat (Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 359).

— 2 Mars 1776. a Montpell. 1776. 4. Unt. and. Hr. Poitevin üb. die Abänd. d. Luft u. Wärme bei d. geiſtig.

gen verleſenen Abhandlungen und gekrönte Schriften ganz, oder im Auszuge enthalten.

Dann ſind auch einige Bände Geſchichte und Abhandlungen [c]) im Drucke erſchienen. Die

geiſtig. Gährung; Monnet v. den Waſſern zu Roubine; Joyeuſe v. e. kieſichten Stoffe; Mourgues Wetterbeobb. de Genſſanne v. Goldflittern verſchiedener Bäche in Languedoc; Venels Lebensbeſchreibung (Gött. Anz. 1778. Zug. 28. S. 444 = 5).

— 27 Dec. 1780. Ausz. aus Hr Bertholon Preisſchrift über den rechten Zeitpunct der Gährung des Weins; Chaptal Abh. v nüzl. Anlagen in Languedoc (Schwefel u. Vitriolbereit. braunrother Farbe aus einer Bolerde, ſchwarz. Glaſe aus Laven und Baſalt); Poujet v. Anbringung der Blitzableiter auf Schiffen (*Eſprit de Journ.* 1781. T. VI. S. 296 = 8; ich kann jezt aber nicht beſtimmen, ob dieſe Nachricht, nach Art der vorigen abgedruckt oder doch nur von daher einer periodiſchen Schrift mitgetheilt worden iſt).

— 15 Fevr. 1786. a Montpell. 1786. 4. (*Comm. Lipſ* Vol. XXX. P. II. S. 267 = 71). Enthält Hr. Bertholon Abh. v. Feuersbrünſten u. deren Löſchung; Seguiers Leben; Chaptals Abhandl. v. Ocherarten; Cuſſon erſte Abhandl. v. Blatterbelzen (*C. L.* a. a. O.)

c) Hiſtoire de la Societé Royale des Sciences etablie a Montpellier en 1706 avec les Memoires de Mathematique et de Phyſique, tirés des Regiſtres de cette Societé Tom. I a Montpell. 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII P. II. S. 379. Tit. Hausvat. Th II. St. 1. S. 357. Müll. ph. ök. Bücherk. B. 1. S 441). Eine Ankündigung auf einem Bogen (Leipz. gel. Zeit. 1763. N. 14. S. 105 = 7). — a Lyon 1766. 4. (*Comm. Lipſ* Vol. XVI. P. I. S. 172. Tit. Gött Anz. 1766. St. 92. S. 729 = 36. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 195 = 219. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 118). Das Werk ſelbſt vom J.

Die Geſchichte enthält die eigentliche Geſchichte der K. Geſellſchaft, Beobachtungen und Lebensbeſchrei-

Z 2 bungen

J. 1706 bis 1717 (Gött. Anz. a. a. O. nach HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 571 bis 1730). In der Hiſt. unt. and. v. Korallen, Riviere Unterſ. verſchiedener Min. Wäſſer in Languedoc. In den Mem. unt. and. Hrn. Matte Zerleg. einer Thierpflanze, Aſtruc v. Verſtein. zu Boutonnet, Riviere v. verſteint. Fiſchzähnen; Von Wetterbeobb., u. v. der Spinnenſeide, deren Zerlegung und Bereit. der Montpellierſchen Tropfen; v. Verſtärk. flücht. Salze oder des Weingeiſtes; Aſtruc v. d. Urſ. der Verdauung, Serane v. Spangrüne; Matte v. e. chemiſchen Verdickung (Kalchöl mit zerfloß. Weinſteinſalze,) u. vom Thaue; Riviere v. d. Bergölquelle zu Gabian; de Senes über die Verdauung; de Plantade v. d. Naturgeſchichte Languedocs; Matte Beſchr. der Salzwerke zu Pecais; la Morier Zerglied. des Dintenfiſches, beſonders der Theile, welche die Dinte liefern; Riviere Zerleg. des Taumellülchs; de Senes v. e. Nordlichte; Caumatte v. e. feurig. Lufterſcheinung; Gauteron v. d. Verdunſt. der Flüſſigkeiten in ſtarker Kälte (angeff. Anzeigen).

Choix de meilleurs Memoires de Mathematique et de Phyſique de la Societé Royale de Montpellier. a Montpell. 1771. 4. Iſt daſſelbe Buch nur mit einem neuen Titel. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 545. Vol. XIX. P. II. S. 369. BOEHM. a. a. O.) Paris 1771 (Gött. Anz. 1772. Zug. 36. S. 304.)

— T. II. a Montpell. 1782. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XII. Nov. 1778. S. 407 8. Ankünd. Gött. Anz. 1784 St. 66. S. 657 9. Anz.) Geht vom J. 1718 bis 1745. und unter den Abhandlungen betreffen auch verſchiedene die Scheidekunſt, (angef. Anz.) Vergl. Anm. f.

Im

dungen verſtorbener Mitglieder. In den Abhandlungen ſind auch einige von denen mit abgedruckt, welche an die Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris geſandt und den Abhandlungen derſelben angehängt ſind.

Daß dieſe Abhandlungen ſowol, als die Nachrichten von den öffentlichen Verſammlungen, manches für die Scheidekunſt enthalten, ergeben die hierunter befindlichen Inhaltsanzeigen. Auszüge für Scheidekünſtler hat Hr. **Crell** zu geben angefangen [f]).

Uebrigens

Im *Avantcour*. 1787 N. 41. S. 164. iſt ein neueſter Band der Abhandlungen der Akademie zu Montpellier erwähnt, welcher Hrn. Ratte Lobrede auf de St. Prieſt, Poitevin Unterſ. üb. die Verſchied. der Meridiane zwiſchen Toulouſe und Montpellier; Bertholon Abh. üb. die Urſ. u. Mittel gegen Feuersbrünſte und Hrn. Ratte Lobrede auf Seguier enthalten ſoll. Iſt dies eine Fortſetzung dieſes Werks, oder vorgedachter Nachrichten von den Verſammlungen?

f) Auszüge aus den Schriften der Königl. Geſellſchaft zu Montpellier, in chem. Annal. 1784 St. 12. S. 527=39 (Hr Marqu. von Montferrier u. Haguenot üb. das Schmelzen des Eiſens; üb. das Erdharz v. Bugarach; Riviere üb. das Waſſer der Quelle la Joncaße, u. den Mohnſaft; Bon v. nüzl. Anwend. der Roßkaſtanien; Serane v. e. Schwefelwaſſer; Matte, Rideux, Serane, Combaluſier u. Sauvages üb. mehr. Min. Waſſer in Languedoc; v Sauvages üb. d. Min. Wäſſ. um Alais; Haguenot üb. das Waſſer von Boulidou u. e. ſiedend. Brunnen bei Perols). 1785. St. 4. S. 365=68. (v. Sauvages üb. einige Quellen in Languedoc; Paulin v. einem beſond. Branntweinprüfer; Matte üb. die Wiederherſtellung des rothen Queckſilberniederſchlags); St. 6.

S. 551=

Uebrigens hat die K. Geſellſchaft auch Preisfragen s) bekannt gemacht. Einen jährlichen Preis hatte Hr. **Saumier** durch ein Vermächtniß geſtiftet.

Z 3 Zu

S. 551·54. (Gouvaigne üb. das Baumöl; v. Sauvages v. Min. um Alais). Aus der *Hiſt.* &c. T. II.

s) Z. B. fürs J. 1767 üb. die beßte Weiſe das Olivenöl auszupreſſen und Erklär. des Ranzigwerdens und Verhütung deſſelben; den Preis (eine Münze 300 Livres an Werth) hatte Hr. Saumier durch ein Vermächtniß geſtiftet (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII P. II. S. 351). Fürs J. 1769 üb. die Kennzeichen, Mängel und Verbeſſerung der Erden zum Ackerbau (Ebendaſ. Vol. XIV P. IV. S. 693). Fürs J. 1770 üb. den rechten Zeitpunct der Gährung des Weins (S. Anm g). Fürs J. 1773 wiederholt, über die Beſtimmung der Stärke der Branntweine (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. I. Mai, 1773. S. 426), ſo auch fürs folgende Jahr? (verſchoben, oder wiederholt? S. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. I. S. 158), und Hr. Bories gewann (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 144. Vergl. *Aſſembl. publ.* d. 8 Dec. 1773). Fürs J. 1774. Ueber die Kennzeichen der Erden überhaupt, ihre Mängel in Rückſicht auf den Ackerbau und deren Abhelfung (Vergl. *Aſſembl.* — 8 Dec. 1773), und über den Einfluß der Witterung auf den Ackerbau (Roz. a. a. O. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 159. u. Vol. XX. P. I. S. 145). Fürs J. 1776 üb. die Anwend. der Steinkohlen zum Eiſenſchmelzen 1200 Livres, ſo die Stände von Languedoc dazu beſtimmt, und über beſondre Beſchaffenheiten der Languedocſchen Steinkohlen ein Nebenpreis von 300 Livres (Roz. T. VI. Sept. 1775. S. 269, 70), ſo fürs J. 1778 wiederholt ward (Ebendaſ. T. XI. Mars 1778 S. 294). Fürs J. 1785 üb. Spiegel, ſo nicht die Mängel der bisherigen gläſernen und metallenen hätten (Ebendaſ. T. XXV Oct. 1784. S. 308, 9), ſo für 1786 blieb, und von einem Ungenannten herrührt (*A. L. Z.* 1786. N. 109. S. 255). einen

Zu außerordentlichen Fragen und Aufgaben über einzelne Gegenſtände haben die Stände von Languedoc und einzelne Privatperſonen Preiſe angewieſen. Gekrönte Schriften ſind theils in den Nachrichten von den öffentlichen Verſammlungen, theils einzeln h) abgedruckt.

§. 88.

einen vom Hrn. Broußonet beſtimmten Preis v. 300 Livr. für die beſte Lebensbeſchreibung des ehemal. Lehrers der Gewächskunde und Zergliederungskunde zu Montpellier, P. Richer de Belleval (Ebendaſ. T. XXV. Dec. 1784. S. 471-2), auch üb. die beßte Ausziehung des Färbeſtoffs aus den blauen Lappen von Galargues, wozu Hr. Mourgue de Mactredon 300 Livr. ausgeſezt hatte (*A. L. Z.* 1785. N. 106. S. 132). Fürs J. 1786 üb. die Newtonſche Erklärung des Regenbogens und über die Kälte vom Verdunſten der Flüſſigkeiten, zwei Preiſe von 300 Livres, ſo zwei Ungenannte dazu beſtimmt (Ebendaſ. T. XXVIII. Avr. 1786. S. 318-19. *A. L. Z.* 1786. N. 109. S. 255), den erſten Preis hat Hr. Flaugergues und den zweiten Hr. Audirac erhalten (Nachricht von der Verſamml. vom 9 Jan. im *Avantcour.* 1787. N. 31. S. 124. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 363-4. *A. L. Z.* 1788. N. 21. S. 223). Noch wurden fürs J. 1786 folgende Preiſe beſtimmt: 600 Livres, ſo die Stände von Languedoc dazu beſtimmt hatten, üb. die Verhütung der Verſandung der Häfen; den Preis erhielten die Hrn. Marcadier und de la Merveillerie (*A. L. Z.* a. a. O.) 300 Livres (vom Hrn. Broußonet) für die ſchon fürs J. 1775 verlangt. Lebensbeſchreib. von de Belleval. Fürs J. 1787 ward eine Lebensbeſchreibung von Olivier de Serres verlangt, wozu Hr. Broußonet ebenfalls einen Preis von 300 Livres ausgeſezt hatte (Roz. T. XXVIII. Mai 1786. S. 399-400).

h) Z. B. Memoire, qui a remporté le prix de la Societé Royale des Sciences de Montpellier en MDCCLXX ſur

§. 88.

Das ſogenannte Bononiſche Inſtitut a) oder Inſtitut der Wiſſenſchaften zu Bologna,

ſur cette queſtion: Determiner par un moyen fixe, ſimple et a portée de tout cultivateur le moment, auquel le vin en fermentation dans la cuve aura acquis toute la force et toute la qualité, dont il eſt ſuſceptible. a Montpell. 1781. 4. Voran vom Hrn. Mourgues eine kurze Beurtheilung und ein gedrängter Auszug der beiden Schriften der Hrn. Bertholon und le Gentil, welche den Haupt- und Nebenpreis erhalten haben, und hier abgedruckt ſind (Gött. Anz. 1784. St. 66. S. 659:62.)

a) 1. Notizie intorno all' Inſtituto delle Scienze nuovamente eretto in Bologna (1712) ed aperto li 13 Marze 1714. . . . . (STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XI. Anm. a. Ed. VI. S. 896.)

2. Notizie della fondazione delle Academie di Bologna, vor PELLEGRIN. ANTON. ORLAND. *Notizie degli Scrittori.* Bologn. 1714. 4. Handelt von den Akademien zu Bologna überhaupt (STRUV. a. a. O. S. 895.)

3. Memoire touchant l'Academie des Sciences nouvellement etablie a Bologne ſous le titre de *l'Iſtituto delle Scienze di Bologna*, dont la premiere Aſſemblée s'eſt tenue le 13 Mars 1715. in *Journ. des Sçav.* Sept. 1715. (Gundling Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5680. Anm. p.) und *Journ. Litt.* (a la Haye) T. VII. P. I (Leipz. gel. Zeit. 1715. S. 404). Iſt aus dem *Giornale de' Letterati d'Italia* (vor dem 20ſten Bande, denn in der Anzeige dieſes und der folgenden Bände in Leipz. N. gel. Zeit. v. J. 1715. finde ich dieſen Aufſatz nicht) überſezt (Leipz. gel. Zeit. u. Gundl. a. a. O.) Beſchreibt unt. and. alle derzeitige Bediente deſſelben (Gundl. a. a. O.).

4. Hi-

logna, ward vom Grafen Aloyſ. Ferd. von Marſigli im J. 1712 geſtiftet. Schon im J. 1690 waren beim

4 Hiſtoire de l'Academie appellée l'Inſtitut des Sciences et des Arts etabli a Boulogne en 1712. Avec les Piéces Authentiques, d'ou l'on a tiré les circonſtances de ce Recit. Par M. DE LIMIERS. a Amſterd. 1723. 8. (OSB. *Cat.* 1754. Vol. II S. 55. STRUV. a. a. O. S. 896. *Delic.* COBR. S. 67; nach BOEHM *Bibl.* P. I Vol. I. S. 63. ſoll daſelbſt eine Ausgabe vom J. 1728 angeführt ſeyn, ich finde aber nur das J. 1723) Die Geſchichte des Inſtituts, nach den von dem Stifter ſelbſt mitgetheilten Nachrichten, und eines Ungenannten Italiäniſcher Erzählung, ſo nebſt dem Vergleiche des Stifters mit dem Rathe daſelbſt und Anzeigen der Werke des Grafen Marſigli angehängt iſt (*Act. Erud.* Ann. 1724. S. 24 : 27.)

5. Atti legali per la Fondazione dell' Inſtituto delle Scienze ed Arti liberali in Bologn. 1728. fol. (*Act. Erud* Ann. 1729. S. 215 : 20. STRUV. u. BOEHM a. a. OO.) Der Schenkungsbrief des Stifters, Pabſt Clemens XI. Freiheitsbrief, die Geſetze des Inſtituts u. d. m. (*Act. Erud.* a. a. O.)

De Origine Inſtituti Bonon. in *Comment. Bonon.* T. I. S. 1 : 50. (von Zanotti, vergl. N. 7.) De Inſtituto Bonon. Ebendaſ. T. II. P. I. S. 1 : 54. T. III Vorr. S. 4 : 21. T. IV. Vorr. S. 1 : 28. T. V. P. I. Vorr. S. 1 : 9.

Gundling Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5680 : 83.

JUVENAL Verſ. (§ 66. a. 5.) Th. II. S. 316 : 18.

6. Relation de l'inſtitut de l'Academie des Sciences et de celles des Beaux Arts de Bologne; im *Journ. des Savans d'Italie* T. I. [Amſt. 1748. 8.] S. 78 : 114. (STRUV. a. a. O.)

HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 68 : 69.

7. Dell'

beim **Euſtach. Manfredi** junge Gelehrte zuſammen gekommen, hatten eine Akademie unter ſich errichtet

7. Dell' origine e de' progreſſi dell' Inſtituto delle Scienze di Bologna e di tutte le Accademie ad eſſo unite, con la deſcrizione delle più notabili coſe, che ad uſo del Mondo letterario nello ſteſſo Inſtituto ſi conſervano, operetta in grazia degli eruditi compilata da GIUS. GAETANO BOLLETTI — Bologn. 1751. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 289. CARLI *Cat.* S. 47.) 1767 (BLUMENB. *Introd. in Hiſt. Med. Litt.* §. 300. S. 312. Gött. Anz. 1782. S. 361.) 1769. 8. (COBR. S. 73. BOEHM. a. a. O. S. 64). Beinahe bloß die von Zanotti vor den Comment. Bonon. bekannt gemachte Geſchichte, theils ausgezogen, theils überſezt (Gött. Anz. 1782. S. 362.) Vergl. N. 8.

STRUV. *Introd.* Cap. X. §. XI. Anm. a. Ed. VI. S. 895 - 6.

Comm. Lipſ. Vol. V. P. II. S. 286 - 9. aus Zanotti's Geſchichte in *Comm. Bon.* T. I. Da ich jezt keine Gelegenheit habe, die Comment. nachzuſchlagen, ſo habe ich die obige Geſchichte hieraus entlehnt, bis auf das, wobei andere Quellen angeführt ſind.

8. Notizie dell' Origine e Progreſſi dell' Inſtituto delle Scienze di Bologna e ſue Academie, con la Deſcrizione di tutto ciò, che nel medeſimo conſervaſi; nuovamente compilate ed in queſta forma ridotte per ordine e comendamento degl' Illuſtriſſimi ed Eccelſi Signori Senatori dello ſteſſo Inſtituto Prefetti. Bologn. 1780. 8. Boletti's (N. 7.) Nachrichten, erweitert und auf die neueſten Zeiten fortgeführt (Gött. Anz. 1782. St. 45. S. 361 - 3.)

Geſchichte des Inſtituts der Künſte und Wiſſenſchaften zu Bologna, vor Hrn. Leske überſ. Abhandlungen (Anm. m.) B. I. S. I - XIII. Geſchichte der Akademie zu Bologna, Ebendaſ. S. XIV - XXIV; dieſe beinahe wörtlich aus den *Comm. Lipſ.* Vol. V. S. 286. f.

9. No.

richtet und ſich die Unruhigen (Inquieti) genannt. Eine ähnliche Akademie ward in dem Hauſe des Joh. Ant. de Via errichtet. Dieſe hörte bald auf. Die erſtere aber blieb vier Jahre hindurch beim Manfredi, und ward darauf nach der Wohnung des Jac de Sandris verlegt. Joh. Bapt. Morgagni, Euſt. Manfredi und Victor. Franc. Stancari entwarfen im J. 1704 Geſetze für dieſe Akademie, durch welche ſie eine neue Geſtalt erhielt, die Größen- und Naturlehre, Naturgeſchichte, Scheidekunſt, Zergliederungskunde und Arzeneiwiſſenſchaft unter die Mitglieder getheilt und gewiſſe Tage zu öffentlichen Zuſammenkünften beſtimmt wurden, in welchen der Vorſteher und andere neue Entdeckungen vortrugen. Dieſe Akademie kam in Aufnahme und ward ſo berühmt, daß auch Auswärtige, z. B. die Gebrüder Scheuchzer und Jac Hermann derſelben beitraten. Der Graf von Marſigli ladete ſie zu ſich ein, nach deſſen Wohnung ſie im J. 1705 verlegt ward. Aber bald darauf verließen Morgagni und andere Gelehrte Bologna, Stancari ſtarb und die Akademie würde aufgehört haben, wenn ſie nicht Beccaria und Galeazzi vom Untergange gerettet hätten. Wie nun der Graf von Marſigli mit dem Rath von Bologna wegen der Anlegung des Inſtituts

9. Notizie degli Scrittori Bologneſi raccolte da Giov. Fantuzzi Tomo Terzo. Bologn. 1783. fol. (Leipz. gel. Zeit. 1785. St. 20. S. 310-12.)

Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 435.

tuts in Unterhandlung trat, ſo verlangte er, daß dieſer Akademie auch ein Platz in dem Gebäude des Inſtituts eingeräumt würde, die von **Morgagni** ehedem entworfenen Geſetze wurden nach der derzeitigen Verfaſſung abgeändert, dem Vorſteher des Inſtituts die erſte und dem Vorſteher der Akademie die zweite Stelle bei den öffentlichen Verſammlungen beſtimmt, zwölf ordentliche und vier und zwanzig beigeſellete Glieder feſtgeſezt, die Zahl der Ehrenmitglieder aber unbeſtimmt gelaſſen a*), die Arbeiten unter die Glieder vertheilt und ſo nahm dieſe Akademie bei der erſten Eröfnung des neuen Inſtituts im März 1714 ihre Stelle ein. Das Inſtitut oder die Lehranſtalt, beſtand aus ſechs Lehrern, nemlich einem Bibliothekar und den Lehrern der Naturgeſchichte, Sternkunde, Kriegsbaukunſt, verſuchenden Naturlehre

a*) Zu dieſen 3 Claſſen ward im J. 1722 noch eine vierte Claſſe von Mitgliedern hinzugefügt, welche aſſociirte genannt wurden (Lesk. a. a. O S. XXIII). Auch wurde in der Folge ausgemacht, daß jedes ordentliche und beigeſellte Mitglied jährlich in den vom erſten Novemb. bis zum 1ſten May wöchentlich zu haltenden Sitzungen eine Vorleſung halten ſollte, deren Reihe an jedem 1ſten May durch ein Loos beſtimmt ward (Ebendaſ. S. XXIII-IV). Endlich ward im J. 1724 der neue Lehrer der Erdbeſchreibung und Schiffarthskunde auch in die Akademie aufgenommen und überdies noch ein ordentliches Mitglied ernannt, ſo daß die Akademie ſeit der Zeit vierzehn ordentliche Mitglieder hat (Lesk. a. a. O. S. XXIV). Im J. 1769 wurden zween Adjuncten für die Scheidekunſt und Naturgeſchichte zugeſezt, und im J. 1772 noch ein Lehrer der Naturlehre hinzugefügt (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. I. S. 4. 5).

lehre und Scheidekunſt, nebſt einem Vorſteher und Secretär, und zu den öffentlichen Vorträgen der neuen Entdeckungen wurden wöchentliche Verſammlungen beſtimmt. Der Graf **von Marſigli** ſchenkte dazu ſeine Sammlung von natürlichen und Kunſtſachen, Büchern, Werkzeugen und der Rath gab ein zu dem Ende angekauftes Gebäude dazu her und ſorgte für die Aufnahme dieſer Anſtalt, worüber der Stiftungsvergleich [b]) im J. 1712 geſchloſſen ward. In dieſem Jahre fing man auch ſchon an, den Thurm zur Sternwarte aufzuführen, unter welcher die Wohnung des Aſtronomen war, und welche im J. 1726 erweitert ward [b*]). Pabſt **Clemens** XI. begünſtigte dieſe Anſtalt, indem er verſtattete, daß von den Zöllen und andern öffentlichen Einkünften Gelder dazu angeſchlagen wurden [c]). Da derſelbe auch eine neue Akademie der Mahlerei, Bildhauerei und Baukunſt im J. 1712 daſelbſt anlegte [c*]), welche von ihm die Clementiniſche [d]) genannt ward, ſo ward

b) Man findet denſelben in *de Lim. Hiſt.* (Anm. a. 4.) S. 42 f. (*Act. Erud.* 1724. S. 25.) und den *Atti legali* (Anm. a. 5.) S. *Act. Erud.* 1729. S. 216‑18, woſelbſt Verſchiedenes aus demſelben angeführt iſt.

b*) Lesk. angef. Geſch. S. X‑XI.

c) *Comm. Lipſ.* Vol. V. S. 286‑7.

c*) Nach Hrn. Leske angef. Geſchichte S. VIII‑IX. hat der Graf Marſigli auch dieſe Akademie geſtiftet und im J. 1710 förmlich eingeweihet.

d) Clementina del Deſigne. Iſt beſchrieben in GIAMPIETRO ZANOTTI Storia dell' Academia Clementina

ward auch dieſe mit der neuen Anſtalt vereinigt, doch daß jede ihre Arbeiten und Geſetze für ſich hatte [e]), und da derſelbe dem Inſtitut im J. 1719 einen Freiheitsbrief auf den Druck der Zeitungen ertheilte, ſo traf der Graf **Marſigli** mit den bisherigen Druckern einen Vergleich auf eine gewiſſe jährlich zu zahlende Summe, von welcher jährlich ſechszehn Münzen geſchlagen, und als Preiſe unter die Lehrer und Lehrlinge dieſer Clementiniſchen Akademie vertheilt werden ſollten [f]). Im J. 1724 ſchenkte Graf M. ſeine neue Buchdruckerei den Dominicanern, doch daß dem Inſtitut der Vorzug des Gebrauchs vorbehalten ward, wie auch in derſelben die Abhandlungen des Inſtituts gedruckt ſind [g]). In dieſem Jahre ward auch der im vorigen Jahre angefangene Bau einer großen chemiſchen Werkſtätte vollendet und die Lehranſtalt mit der Lehrſtelle der Erdbeſchreibung und Schiffarthskunde vermehrt, da ſich ein **Marcus Sbaralea** verbindlich gemacht, ein Kapital zur Beſol-

mentina di Bologna aggregata all' inſtituto delle Scienze e dell' Arti. Vol. I II. Bologn 1739. fol. (Gött. Zeit. 1740. St. 70. S. 609. 11. STRUV. a. a. O. S. 896. Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. I. S. 445. zweimal). In derſelben ward auch Unterricht gegeben (Lesk. angef. Geſch. S. X).

e) *Act. Erud* 1724. S. 25. Nach Gundling Hiſt. d. Gel. Th IV. S. 5681 ſoll dieſe Verbindung erſt ums J. 1731 geſchehen ſeyn.

f) *Atti Legali &c.* S. *Act. Erud.* 1729. S. 218.

g) *Act. Erud.* 1729. S. 218.

Beſoldung auszuſetzen und die erforderlichen Land-karten, Bücher und Geräthſchaften anzuſchaffen g*). Im J. 1727 ſchenkte Graf M. dem Inſtitut eine koſt-bare Sammlung von Büchern h) und im J. 1728 vermehrte er die vorgedachte Buchdruckerei mit Ara-biſchen, Perſiſchen und Türkiſchen Schriften i). In der Folge erhielt dieſe Anſtalt Einkünfte von der aufgehobenen Panoliniſchen Stiftung i*), Zuwüchſe der Bücher- und Naturalienſammlung i**).

Im J. 1731 wurden die **Abhandlungen** dieſer Lehranſtalt und Akademie angekündigt k), von welchen auch in demſelben Jahre der erſte Band und dar-

g*) Lesk. angef. Geſch. S. XI.

h) Ebendaſ. S. 219.

i) Ebendaſ. S. 219-20.

i*) *Comm. Lipſ.* Vol. V. S. 290.

i**) So ſchenkte Heinr. Link dem Inſtitut im J. 1728 eine beträchtliche Anzahl von Verſteinerungen und an-dern Naturalien, wie auch in dieſem und dem folgen-den Jahre mehrere andere Geſchenke von verſchiedenen Perſonen die Sammlungen des Inſtituts bereicherten (Lesk. a. a. O. S. XIV). Neuere Geſchenke ſind in der Anzeige des ſechſten Bandes der Abhandlungen in *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. I. S. 7 f. erwähnt.

k) De Bononienſi Scientiarum et Artium Inſtituto atque Academia Commentarii. Bonon. 1731. 4. Eine Ankündigung des erſten Bandes und Nachricht von der Einrichtung deſſelben (Leipz. gel. Zeit. 1732. N. 11. S. 90. u. N. 50. S. 445-446. *Comm. Litt. Nor.* 1731. S. 316. Gundl. a. a. O. Anm. r 26. S. 5681-2).

darnach von Zeit zu Zeit mehrere erſchienen ſind [l]). Der erſte Band hat drei Theile: im erſten geſchichtlichen

l) De Bononienſi Scientiarum et Artium Inſtituto atque Academia Commentarii. Bonon. 1731 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1732. S. 263-79. *Comm. Litt. Nor.* 1733. S. 363-68, 372-76, 379-84. HALL. *Bibl. Bot.* T II. S. 236. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 68). Auf Veranſtaltung der Akademie vom Secretär derſelben, Franc. Maria Zanotti, herausgegeben. Enthält die Vorträge und Abhandlungen vom Jahre der Errichtung der Akademie bis zum J. 1722. In den Comment. unt. and. v. e gelben Sande zu Bologna, dem dortigen Muſchelſande; Galeazzi Reiſe (v. e. Salz- und einer Beraölquelle); Laurenti Unterſ. des Waſſ. zu Porretta; Zanotti v. Schalle; Gr. v Marſigli, Beccaria, Galeazzi u. Zanotti v. Bonon. Leuchtſteine; Codranh. v. e. im J. 1720 bei den Azoriſchen Inſeln entſtand. vulcaniſchen Inſel; Rondelli v. Eindringen des Queckſilbers ins Gold; Balb. Beob. e. Feuerballs (1719); Caſtelvetri, Beccaria u. Manfredi Beobb. v. Nordlichtern (1722, 1726, 1727). In den Opuſc. unt. and. Monti v. Bergkryſtalle; Scheuchzer v. Berſtein bei Wien; Galeazzi v. Gallenſteinen; Beccaria v. d. innern Bewegung der Flüſſigkeiten (*Act. Erud.* a. a. O.)

— Tom. II. Pars I. Bonon. 1745.* 4. (Leipz. gel. Zeit. 1748. N. 100. S. 888. Tit. *Act Erud.* Ann. 1748. S. 648 f. Anz. Leipz. gel. Zeit. 1747. N. 12. S. 106-9. Anz. HALL. *Bibl. Bot.* T. II S. 348). Zuerſt die Geſchichte. Dann die Comment. unt. and. v. zwo neuen Gummiarten; v. mit Agath gefüllten Schneckenſchaalen, von verſchied. Brühen, Entſtehung des Eiſens, Auflöſung d. Körper, einigen Geſundbrunnen u. v. Getraide; v. gefärbten Knochen lebender Thiere; v. der zunehmenden Höhe des Meers, v. Leuchtſteinen, Bereit. der Amontonsſchen Thermom., Bonon. Kölbchen u. Zerſpring. einiger Gläſer;

lichen Theile ſind die Entſtehung, der Fortgang und die Verfaſſung des Inſtituts und der mit demſelben ver-

Gläſer; v. Tode der Thiere im leeren und vollen (eingeſchloſſenen) Raume; v. Zuſammenpreß. der Luft; v. Nordſcheinen u. a. feurigen Lufterſcheinungen (Leipz. gel. Zeit. a. a. O.)

— T. II. Pars II. — 1746.* 4. Enthält einen Theil der Abhandlungen (Opuſc.) unt. and. Bazzan. Verſſ. mit durch Krapp gefärbt. Knochen (HALL. a. a. O.)

— T. II P III. — 1747.* 4. (Gött. Zeit. 1749. St. 2. S. 11). Hat die übrigen Abhandlungen. Unt. and. Beccar. fern. Unterſ. über Lichtmagnete; Collina u. Trombelli v. d. Magnetnadel; Matteucci v. d. Nordſchein. des J. 1739; Tabarrani Verbeſſ. d. Therm. Veratti u. Zanotti v. Nordſchein. Laghi v. Eiſentheilen der Holzaſche; Menghini v. Eiſentheil. im Blute, nach genommenen Stahlmitteln (Gött. Zeit. a. a. O.)

— T. III. — 1755.* 4. (Gött. Anz. 1756. St. 116. S. 1034:9. *Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 286-315. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 454). Comment. und Opuſc. In dieſen unt. and. Monti v. gegrab. Holze; Gallo Unterſ. d. Renteriſchen Wäſſer; Laghi v. Wirk. angeſteckter Luft; Vandelli v. d. Kraft des Schießpulvers; Veratti u. Marini v. d. Luftelektricität; Beccar. üb. die Hinderniſſe des Scheines der Lichtmagnete; Caſali v. Zerreiß. einiger Gläſer, in welchen Diamante lagen; Monti v. giftigen Gewächſen, z. B. dem Giftrebenſtrauch (Rhus Toxicodendr. L.) u. Fürnißbaum (Rh. Vernix); Menghini v. tödtend. Wirk. des Camphers auf Ungeziefer; Galeazzi v. arzeneil. Wirk. des Biſams; Veratti v. elektr. Heilungen (angef. Anzeigg.)

— T. IV. — 1757.* 4. (Gött. Anz. 1758. St. 142. S. 1338-44. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. III. S. 387:401. HALL. a. a. O. S. 470). In den Opuſc.

verbundenen Akademie beſchrieben; im zweiten, wie in der Geſchichte der Königl. Akademie zu Paris, deren

Opuſc. unt. and. Menghini v. der auflöſ. Kraft einiger Wäſſer auf den Blaſenſtein; Laghi v. Tode der Thiere in eingeſchloſſener Luft; Vandelli v. Schießpulver: Laghi v. anatom. Einſprützen; Bianconi v. Verſtein. Menghini v. d. Arzen. Kraft des Campfers; Baßi Alpenreiſe (v. d. Wärme der Bäder zu Porrect., gefärbten Kryſtallen ꝛc.); Trombelli v. e. Gewebe aus der Rinde des Ginſtes (angef. Anz.).

— T. V. P. I. II. — 1767.* 4 (Gött. Anz. 1770. Zug. 8. S. 67-72. v. P. I. Zug. 9. S. 73-78. v. P. II *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 579-87. v. P. I. u. S. 587-94 v. P. II. Hall. a. a. O. S. 583). Im erſten Theile nach der Geſchichte die Comment. und einige Opuſc. In erſtern außer den Auszügen unt. and. Baßi v. dort. Verſtein. In den Opuſc. unt. and. Beccaria v. d. Milch; Bibieni Verſ. üb. den Stoff der Seide, durch chem. Unterſ. d. Seidenraupen; Baßi v. dortig. Blätterabdrücken; Menghini v. Auflöſ. Kraft der Wäſſer auf den Blaſenſtein; Bianchi v. Harne mit e. blauen Bodenſatze; Zanotti v. Lichte. Im zweiten Theile die übrigen Abhandl. unt. and. Molinelli v. Schädlichk. kupferner Kochgeſchirre; Galeazzi v. Nierenſtein. Bianconi Reiſe (v. Verſtein. ꝛc.); Caſali Fortſ. v. e. Zerreiß. d. Gläſer; Brunelli v. Caßave-Brode u. Gifte; Caſali v. Meſſung der Stärke des Schießpulv. Benvenuti v. Dunſtkreiſe der Luccaiſchen Bäder.

— T. IV. — 1783 4. (Gött. Anz. 1784. St. 3. S. 17-28. Blumenb. Bibl. B. I. St. 4. S. 622-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. I. S. 1-57. Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XXIII. Nov. 1783. S. 398. Tit. mit der Jahrzahl 1782. und abermals T. XXXI. Nov. 1787. S. 398). In den Comment. außer den Auszügen unt. and. Spargi v. dem Mohr aus dem Mohn-

deren Einrichtung hiebei zum Muſter genommen iſt, unter der Aufſchrift Commentarii, Auszüge der Abhandlungen ꝛc. und ſonſtigen Nachrichten von dem, ſo bei der Akademie abgehandelt worden; im dritten Theile, unter der Aufſchrift Opuſcula, die Abhandlungen der Mitglieder ſelbſt. In den folgenden Bänden iſt dieſe Einrichtung im Ganzen beibehalten worden, daß auf die eigentliche Geſchichte des Inſtituts und der Akademie, die Auszüge der Vorleſungen und dann die Aufſätze ſelbſt folgen, nur ſind dieſe bei einigen Bänden in mehrere Theile vertheilt.

Dieſe Abhandlungen enthalten manche wichtige Aufſätze für die geſammte Naturwiſſenſchaft und Heilkunde. Aus den erſten Bänden findet man viele in dem Allgemeinen Magazin überſezt, welches unter den Sammlungen angeführt werden wird. In der Ueberſetzung, welche **Leske** herauszugeben angefangen hat [m]), ſind die zur Naturkunde und Arzenei-

Mohnſafte (Aethiops ex Laudano). In den Opuſc. unt. and. Hrn. Veratti magnet. Verſſ. Pozzi Unterſ. des Olivenöls; Zanotti v. Thermom. Bacialli u. Zanotti v. der Menge des Schlammes in Flußwäſſern; Trombelli v. Geſpinſte aus Ginſt; Veratti v. Veränd. der Milch im Magen u. den Gedärmen; Baßi v. entzündl. Dampfe u. v. den Salzen der Wäſſer zu Porretta; Canterzani v. Bereit. d. Schüſſeln zum Glasſchleifen (angef. Anz.).

m) Abhandlungen zur Naturgeſchichte, Chemie, Anatomie, Medicin und Phyſik, aus den Schriften des Inſtituts der Künſte und Wiſſenſchaften zu Bologna. Herausgegeben von Nathan. Gottfr. Leske. Erſter Band. Branden.

zeneiwiſſenſchaft gehörigen Abhandlungen theils überſezt, theils abgekürzt, und unter denſelben die zur Scheidekunſt gehörigen Aufſätze mit befindlich. Auszüge für Scheidekünſtler hat Hr. **Crell** [n]) zu liefern angefangen.

Von den übrigen Akademien zu Bologna [o]) finde ich keine hieher gehörige Schriften. In der Anzeige einer ſchon im vorigen Jahrhunderte herausgekommenen Sammlung von Aufſätzen dortiger

Aa 2 Aka-

Brandenb. 1781.* 8. (Gött. Anz. 1781. St. 96. S. 768. Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 578 = 9. Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 2. S. 415 = 16. BOEHM a. a. O. S. 64). Dem Vorbericht zufolge von einer Geſellſchaft ſeiner Freunde und ehemaligen Zuhörer überſezt und von dem Herausgeber nachgeſehen, mit einigen wenigen Anmerkungen. Hat, nach der Geſchichte des Inſtituts und der Akademie, in fünf Abtheilungen, unter den Aufſchriften: vermiſchte Abhandlungen zur Naturgeſchichte, Chem. Abh. Anatomiſche Aufſätze, Mediciniſche Bemerkungen, Phyſiſche Abhandlungen, die dahin gehörigen Bemerkungen und Aufſätze der Comment. und Opuſc. des erſten Bandes.

— Zweiter Band. — 1782. 8. Aus dem zweiten, dritten, vierten und fünften Bande, mit Auslaſſung aller ſchon einmal ins Teutſche überſezter Abhandlungen; übrigens iſt auch hier manches in kurzen Anmerkungen berichtigt und ſind einzelne Abhandlungen abgekürzt (Gött. Anz. 1782. Zug. 27. S. 432).

n) Auszüge aus den Schriften des Bononiſchen Inſtituts der Wiſſenſchaften und Künſte in chem. Annal. 1785. St. 10. S. 349 = 63. aus T. VI.

o) STRUV. a. a. O. S. 895 = 7.

Akademiker p) finde ich nichts zur Scheidekunſt gehöriges erwähnt.

§. 89.

Die Akademie zu Rouen a) führt den Titel einer Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte b). Von der Entſtehung derſelben habe ich in meinen Hülfsmitteln nichts finden können. Sie ſcheint ſich in zwei Claſſen, der Wiſſenſchaften und der ſchönen Wiſſenſchaften, getheilt zu haben. Wenigſtens finde ich für dieſelben beſondre immerwährende Secretäre genannt c), auch bei den Sitzungen die Vor-

p) Proſe de' Signori Academici di Bologna. in Bologn. 1762. 4. Funfzehn zu verſchiedenen Zeiten von dortigen Akademikern gehaltene und unter dem Vorſitze des Grafen Valerio Zani bekannt gemachte Aufſätze, oder Vorträge. Der lezte iſt von Montanari und handelt von neuen am Himmel bemerkten Veränderungen; die übrigen ſollen alle ſcharfſinnig und gelehrt ſeyn (Anz. in *Phil. Transact.* N. 89. S. 5125-28).

a) Struv. *Introd.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 911, woſelbſt ſie vor der Akademie zu Bourdeaux angeführt und auf *Bibl. Françoiſe* T. XLI. P. I. S. 162 f. verwieſen iſt, welche ich nicht Gelegenheit habe nachzuſchlagen.

b) Academie Royale des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Rouen (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IV. Oct. 1774. S. 338).

c) Z. B. im J. 1775 Hr. de Couronne für die ſchönen Wiſſenſchaften, und Hr. Dambourney für die Wiſſenſchaften und nützlichen Künſte (Roz. T. VII. Janv. 1776. S. 90).

Vorträge für dieſe Fächer abgeſondert erwähnt d). Auch werden für beide Fächer **Preisfragen** bekannt gemacht, welche zum Theil e) auch ſolche Gegen-

d) Z. B. Seance publique du Mecredi 3 Aout 1774, pour la partie des Sciences (Roz. T. IV. Oct. 1774. S. 338).

In der Sitzung v. 2. Aug. 1775 wurden auch erſtlich verſchiedene Abhandlungen aus dem Fache der ſchönen Wiſſenſchaften verleſen und die Preisfragen dieſes Faches bekannt gemacht, darnach von dem Secretär der Wiſſenſchaften und Künſte Abhandlungen und Entdeckungen angezeigt (Ebend. T. VII. Janv. 1776. S. 90).

e) Z. B. Fürs J. 1754 üb. die giftigen Thiere Frankreichs, die Beſchaff ihres Giftes und Gegengifte (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. I S. 162). Fürs J. 1756 üb. die Urſache der Erdbeben (*C. L.* Vol. V. P II. S. 363). Fürs J. 1762 üb. die Verbeſſerung der Erdarten (der Aecker), ein doppelter Preis (*C. L* Vol X. P. II. S 367), ſo unter die Herren Barberet u. Caſtro getheilt ward (*C. L.* Vol XI. P. III. S. 552). Fürs J. 1764 üb. das Athmen und 1766 üb. die Erz- u. a. Gruben der Normandie (Ebendaſ. S. 551-2). Die erſte Frage ward fürs J. 1766 wiederholt (*C. L.* Vol. XII. P. II. S. 364-5), die leztere zum J. 1768 verſchoben (*C. L.* Vol. XIV. P. III S. 549), aber der Preis nicht vertheilt, ſondern dagegen fürs J. 1769 auf die Beantwort. d. Frage üb. die Gränzen der Naturreiche geſezt (*C. L.* Vol. XIV. P. I. S. 170-71). Fürs J. 1771 üb. die Thone und die Unterſchiede der Bolerde, des Töpferthons und der Walkererde (*C. L.* Vol. XVI. P. IV S. 708), ſo Hr. Chelle gewann (*C. L.* Vol. XVIII. P. I. S. 155). Fürs J. 1773 üb. die Abſonderung des Harns (Ebendaſ. S. 716). Fürs J. 1775 üb. die Verfert. der Magnetnadeln (*C. L.* Vol XIX. P. I. S. 157). Fürs J. 1779 üb. die Sprengung eines Felſens unterm Waſſer (Roz, *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XII. Nov. 1778. S. 406), ſo

genſtände betreffen, die mehr oder weniger zur Scheidekunſt gehören. Die jährlichen Preiſe für jedes Fach,

ſo Hr. David gewann (Ebendaſ. T. XIV. Oct. 1779. S. 329). Fürs J. 1780 üb. die Verſchiedenheit der Kreide, des Kalchſteins, Mergels u. der Knochenerde (Ebend. a. a. O. u. T. XV. Janv. 1780. S. 165), ſo aufs J. 1781 verſchoben (Ebendaſ. T. XVI Oct 1780. S. 321.) und der Preis Hrn. Quatrem. d'Isjonval ertheilt ward (Ebendaſ. T. XVIII. Oct 1781. S. 331. *Comm. Lipſ* Vol. XXIV. P. IV. S. 718). Fürs J. 1782 üb. die Heilkräfte des Magnets u. d. Elektr. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 718), ſo aufs J. 1783 verſchoben (Roz. *Obſſ.* T. XX. Nov. 1782. S. 398), und der Preis der Abhandlung eines Hrn. M... zuerkannt ward (Ebendaſ. T. XXIII. Dec. 1783. S. 472. *C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 557). Fürs J. 1783 üb. den Unterſchied der Thon-Alaun-Kieſel- u. a. Erden, ſo aufs J. 1784 (Roz. a. a. O. S. 473. *C. L.* a. a. O. S. 557-8.) und darnach aufs J. 1785 verſchoben ward (Roz. T. XXVI. Mai, 1785. S. 406), da Hr. Ribaucourt den Preis erhielt (*A. L. Z.* 1785. N. 255. S. 92), eine außerordentliche Frage, zu welcher ein Ungenannter den Preis beſtimmt hatte, wie ein Mitglied der Geſellſchaft zu dem außerordentl. Preiſe fürs J. 1784 auf die Beſchreib. der Natürl. Phyſikal. und arzeneil. Geſchichte der Normandie (Roz. Dec. 1780. S. 473-4), ſo nicht ertheilt, ſondern fürs J. 1785 auf die beßte Weiſe den Cider- und Birnenwein zu bereiten, geſezt (Roz. Mai 1785. S. 406-7), und unter die Hrn. Moriſe und de Villers getheilt ward (*A. L. Z.* 1785. N. 255. S. 92). Fürs J. 1786 wurde ein außerordentl. von einem Mitgliede hergegebener Preis auf die Frage, ob die Erfahrungen, auf welche ſich die neue Lehre von der verborgenen Wärme gründe, entſcheidend ſeyn (Roz. T. XXXI. Nov. 1787. S. 388), ſo Hr. de Soycourt gewann, deſſen gekrönte Schrift auch gedruckt iſt (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXII. Avr. 1788. S. 309), und ebenfalls von

Fach, von 300 Livres, ſcheinen vom Herzoge **von Harcourt**, Beſchützer der Akademie, geſtiftet zu ſeyn [f]). Einzelne außerordentliche Preiſe ſind von Andern, zum Theil Mitgliedern, der Akademie eingehändigt worden [g]). Auch werden für die Zergliederungskunde, Wundarzneikunſt, Gewächskunde, Größenlehre, Seebeſchreibung, Geburtshülfe, Mahlerei, Bildhauerei und Baukunſt, unter die Lehrlinge der unter der Aufſicht der Akademie ſtehenden Schulen, welche ſich um dieſe Wiſſenſchaften am beßten verdient gemacht haben, Preiſe vertheilt, welche die Bürgerſchaft [h]) geſtiftet hat [i]). Die Preiſe werden in den öffentlichen Sitzungen zuerkannt, in welchen auch Abhandlungen verleſen werden, und von ſchon verleſenen Aufſätzen, der Akademie mit-

von einem Mitgliede üb. die Urſ. der Farben an Glasplatten und Seifenblaſen (*A. L. Z.* 1785. N. 255. S. 92), ſo Hrn. Delongchamp zuerkannt ward (*A. L. Z.* 1787. N. 74. S. 703 f.). Fürs J. 1787 ein gewöhnl. Preis auf e. vollkommen. Bleichung des Baumwollengarnes im Winter, ſo zum J. 1788 verſchoben ward (Ebend. S. 388. **Crell chem. Ann.** 1788. St. 4. S. 373).

f) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. III. S. 549. Vol. XVIII. P. IV. S. 717. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Oct. 1774. S. 260 u. a. O.

g) Vergl. Anm. e.

h) Le Corps Municipal.

i) Roz. T. IV. Oct. 1774. S. 343. T. VIII. Dec. 1776. S. 493. T. XXIII. Dec. 1783. S. 475. T. XXVI. Mai 1785. S. 407. u. a. O. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. IV. S. 717.

getheilten Bemerkungen, eingereichten Schriften, vorgewieſenen Modellen u. d. m. durch den Secretär Anzeigen geſchehen, wie ſolches aus den hierunter angeführten Nachrichten von einigen Verſammlungen k) erhellet, aus welchen das, ſo den Scheidekünſtler

k) Seance publique du Mecredi le 3 Août 1774, pour la partie des Sciences, in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IV. Oct. 1774. S. 338-44. Unt. and. von Hrn. de la Follie Bemerk. üb. die Bereit. der Vitriolſäure aus dem Schwefel (welche ebendaſ. S. 333-37 abgedruckt ſind); David Verſſ. üb. die Schwere der Körp. in verſchied. Höhe: Balliere Nachr. v. e. Reißbleiähnlichen Veränderung einiger Kornähren durch den Blitz; Sellier v. Torf in der Picardie; v. Quentins Verzinnung kupferner Röhren; von dort nach de la Follie Anweiſung verfertigten Papieren; v. Scanegatti's Sprütze zum Tabakrauchsklyſtier und zum Einathmen warmer Luft; Delafollie Unterſ. einer grünen Erde, und vermiſchte chemiſche Verſuche.

— 2 Aout 1775; Ebendaſ. T. VII. Janv. 1776. S. 90-91. und Fevr. 1776. S. 176-79. Unt. and. v. e. vermeintlich zu Agath gewordenen Birne; Hr. de Marigues üb. die Urſ. der Weiße der Pflanzen, welchen die Luft entzogen iſt; v. de Berniers zuſammengeſezten Brennglaſe; Boute' über verſchied. arzeneil. chem. Bereitungen, beſonders das Schweißtreibende Spießglas und den Eiſenſafran; de Bernieres Vorſchlag krummer Canonen; v. Lolliot u. Crevels Fürniß auf Eiſen, zu Kochgeſchirren; de la Follie Unterſ. e. Stücks Bleiglanz; Derſ. von Prüfung des Cyders u. Branntewein aus verfälſchten, und üb. die in der Luft befindliche Salz- u. Staubtheilchen, ſo zum Wachsthum der Gewächſe beitragen; Deſſelb. Fragen, das Lehrgebäude der fixen Luft betreffend.

— 7 Aout 1776. Ebendaſ. T. VIII. Dec. 1776. S. 487-93. Unt. and. Hr. Dantic v. d. Urſ. der epidem.

künſtler angehen mag, dabei bemerkt iſt. Auch ſcheint die K. Akademie Abhandlungen herausgege-

Aa 5 ben

epidem. Krankheiten u. Viehſeuchen (v. e. laugenhaft. Beſchaff. der Verdauungsſäfte); Scanegatty's Waſchmaſchin. zur Leinwand u. Cattun; Vincent v. e. Windwirbel; Scanegatty Branntweinprüfer; Blondeau v. e. Erdbeb. zu Breſt; de la Follie Verſſ. üb. die Verwandl der Luft in Waſſer; Derſ. v. e. Baumähnlich anſchießenden Salze, aus Thonerde, Schwefelſäure und Gewächslaugenſalz; Thillaye verbeß. Luftpumpen; de Valaze' üb. das Steigen der Dünſte im Dunſtkreiſe; de la Follie v. e. Fürniſſe auf Eiſen (durch Wachs u. Erhitzen); Clouet v. Bereit. der vorzüglichen Butter zu Prevalaye in Bretagne; de la Follie Proben ſchöngebleichter Zeuge (bazins), nach einem eigenen Verfahren.

— 5 Aout 1778. Ebendaſ. T. XIII. S. 236/43. Unt. and. Hrn. de la Follie Abh. v. Prüfung der Beſtändigkeit blauer Farben; Monges üb. genauere u. leichtere Anſtell. der Wetterbeobb. und ein Wärmemeſſer mit einer halben Kugel; Chef-d'Hotel v. e. feurig. Lufterſchein. de la Foll. üb. den Bodenſatz des Terpenthinöls nach eingeſogener fixer Luft; Gourdin üb. die Aehnlichk. der thieriſchen u. elektr. Flüſſigkeit; Monges üb. gefärbte Schatten; Scanegatty v. Berſtein in Sandſtein; de la Follie üb. die Theorie der Färberei; Bericht v. e. n. Maſchine Bleiplatten zu machen; Ceßart üb. Bauen im Waſſer; Mezaize v. Prüfung des Cyders, u. v. Seifen aus Gewächslaugenſalz mit Balſamen u. Harzen, vermittelſt des Weingeiſts.

In den übrigen Nachrichten, von den Verſammlungen dieſer Akademie, welche in den angef. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* ſtehen, iſt nur von Aufgaben und Vertheilungen der Preiſe die Rede (vergl. Anm. e). Die hier angeführten Nachrichten enthalten zum Theil Auszüge und Beſchreibungen, zum Theil aber auch nur bloße Anzeigen, daß dergleichen eingereicht, vorgewieſen oder verleſen ſey.

ben zu haben [l]). Einzelne Aufſätze des Hrn. **de la Follie, Mongez** u. a. Mitglieder ſind in Hrn. **Roziers** *Obſervations ſur la Phyſique* abgedruckt, und werden bei den Gegenſtänden, welche ſie betreffen, erwähnt werden.

§. 90.

Die Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften, Künſte und Wiſſenſchaften [a]) zu Bourdeaux [b]) hat ſeit dem J. 1714 [c]) Preisfragen aufgegeben. Hiezu ſtiftete der Herzog **de la Force**, den ſie auch zum Beſchützer erwählte, einen jährlichen Preis einer Goldmünze von 300 Livres, für

l) Mem. de l'Acad. des belles Lettres et arts. Rouen. 1763 kommen in HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 539 vor, woſelbſt Pinards Abhandl. vom Piſang (Muſa) aus denſelben erwähnt wird. In meinen übrigen Hülfsmitteln finde ich ſelbige nicht erwähnt.

a) Academie des Belles Lettres, des Arts et Sciences (Gundl. Th. IV. S. 5624).

b) Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5624-28.

STRUV. *Introd. in Not. Rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 911.

HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 68.

JUVENEL Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323 hat das Stiftungsjahr nicht angemerkt, ſondern nennt ſie nur unter den Akademien, welche die Wiſſenſchaften mit den ſchönen Künſten vereinbaren.

c) Nach von Haller (a. a. O.) ſeit dem J. 1715, aber nach Gundl. (a. a. O. Anm. f. 23) iſt ſchon 1714 ein Preis vertheilt.

für eine Aufgabe [d]). Außerdem ſind auch noch einzelne Preiſe von verſchiedenen eingehändigt und für außerordentliche Aufgaben beſtimmt worden [e]). Von den Preisfragen, welche mir bekannt geworden ſind, betreffen viele ſolche Gegenſtände, welche, mehr oder weniger, zur Scheidekunſt gehören [f]). Die gekrön-

d) Gundl. a. a. O.

e) Z. B. fürs J. 1776 über die beßte Nutzung der dortigen Heiden, 500 Livr. v. e. Ungenannten (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IV. Dec. 1774. S. 499. T. V. Mars 1775. S. 295) Fürs J. 1781 üb. die beßte Nahrung der Kinder in Ermangelung der Ammenmilch, ein Preis v. 1200 Livres v. e. Ungenannten, ſo ſchon im J. 1772 über die beßten Mittel zur Erhaltung der Negerſklaven beim Verſchiffen hatte vertheilt werden ſollen (Roz. *Obſſ.* in 12. Avr. 1772. S. 290, 95), aber nicht vertheilt war, und 80 Livr. v. dem Hrn. Dupre' de St. Maure (Roz. a. a. O. T. V. Aouſt 1778. S. 164: 167. Vergl. T. XXII. Janv. 1783. S. 75.) u. m.

f) Z. B. Fürs J. 1714 üb. die Aenderungen der Barom. ſo Hr. de Mairan gewann; 1715 üb. die Entſtehung des Eiſes; 1716 üb. das Licht der Phosphore ꝛc. ſo auch Hr. de Mairan erhielt; 1719 üb. die Urſache der Vermehrung der Gährungsſtoffe; 1726 üb. die Ebbe u. Fluth; 1728 üb. die Urſ. der Salzigkeit des Meeres; 1729 üb. die Beſchaff. Wirk. u. Fortpflanz. des Feuers; 1731 üb d. Entſtehung ꝛc. des Schalls, ſo nicht ertheilt ward; 1732 üb das Daſeyn u. die Geſetze e. Magnetiſchen Stoffes, ſo Hr. de la Quintine gewann, und üb. den Umlauf des Nahrungsſaftes, ſo aufs J. 1733 verſchoben ward. Fürs J. 1733 ferner üb. die Beſchaff. u. Eigenſchaften d. Luft; 1734 üb. d. Entſtehung d. Steine, ſo fürs J. 1735 wiederholt ward; fürs J. 1736 üb. die Wirk. u. Nuzbarkeit der Bäder u. die Urſ. d. Erdbeben

krönten Schriften ſind gedruckt worden, und werden, ſo viel ich deren auffinden kann, bei den Gegenſtänden

den (Gundl. a. a. O. Anm. f. 23. S. 5624.6). Noch fürs J. 1735 üb. die Urſ. der Beweg. der Muſkeln, ſo Stewart gewann; 1739 üb. die Verbind. d. Luft mit dem Blute beim Athmen, ſo Bertier erhielt (Edimb. Verſſ. B. V. Th. II. S. 1348). 1740 üb. d. Urſpr. d. Quellen ꝛc. (Gött. Zeit. 1739. St. 8 S. 65). Fürs J. 1744 üb. das Aufſteigen der Dünſte; Hr. Kratzenſtein und Hamberger erhielten beide einen Preis (Vorr. zu Hrn. Kr. Abh. S. Grundr. §. 344. d. 14). Fürs J. 1751 üb. d. Beſchaff. u. Bildung des Hagels und üb. Arzeneimittel ſo auf einzelne Theile des menſchl. Körpers vorzüglich wirken (Gött. Zeit. 1750. St. 42. S. 328). Fürs J. 175? üb. den Brand des Getraides (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 149), ſo fürs J. 1754 wiederholt ward (Ebendaſ. Vol II. P. I. S. 178) und Hr. Tillet gewann (Ebendaſ. Vol. IV. P. I. S. 168). Fürs J. 1753 üb. die Wirk. d. Luft auf den menſchl. Körper (*Comm. Lipſ.* Vol. I P. I. S. 149), ſo de Sauvages erhielt (Ebendaſ. Vol II. P. IV. S. 724). Fürs J. 1755 üb. den Einfl. der Luft auf die Gewächſe (*C. L.* Vol. IV. S 168), ſo fürs J. 1757 wiederholt ward (Ebend. Vol. V. P. I. S. 176.) u. de Limbourg gewann (Ebend. Vol VII. P. II. S. 364). 1756 üb. die Klärung und Erhalt. des Weins (*C. L.* Vol IV. S 168), ſo nicht vertheilt ward (Ebendaſ. Vol. VI P. I S. 173). Fürs J. 1758 üb. künſtl. Wieſen (*C. L.* Vol. V. S. 176. 77.) und Erkennung zum Ackerbau geſchickter Erden (*C. L.* Vol VI. P. I. S 173), ſo fürs J. 1761 wiederholt ward (Ebendaſ. Vol. VII. P. II. S. 363). 1760 üb. d. Einfl. d. Mondes auf die Gewächſe u. Thiere (*C. L.* Vol. VI. P III. S. 542. Gött. Anz. 1758. St. 117. S 1112). 1761 üb. die Bewahr. der Wolle für Inſecten, und üb. d. Verwandl. der Elemente (*C. L* Vol. VII. P. II. S. 364), ſo nicht vertheilt (Ebend. Vol. IX, P. IV. S. 697.) und erſtre Frage

den angeführt werden, welche darin hauptſächlich ab-
gehan-

Frage fürs J. 1763 und darauf fürs J. 1765 wiederholt ward (Ebendaſ. Vol XII S. 165), da Hr. Sieuve den Preis erhielt (Ebend. Vol XIII. P. III. S. 534). Fürs J. 1762 üb. die Heilkraft der Elektr. (*C. L.* Vol VIII. P. II. S. 352). 1763 üb. n. ſtatt des Brodtes nuzbare Gewächſe (*C. L.* Vol IX. S. 697), ſo fürs J. 1765 ꝛc. wiederholt (*C. L.* Vol. XII. P. I. S. 165), zum J. 1768 ausgeſezt (*C. L.* Vol. XIII. S. 534.) und endlich aufgegeben ward (*C. L.* Vol. XIV. S. 55). 1765 und 1766 üb. die Fruchtbarmachung der Erden durch Miſchungen (Ebendaſ. P. II. S 364). 1766 üb. die Urſachen der Verdickungen (Ebendaſ P. I. S. 165) und üb. die epidemiſchen Krankheiten (*C. L.* a. a. O.) 1767 üb. die Beſtandtheile des Thons ꝛc. (*C. L.* Vol XIII. P. I. S. 160), ſo fürs J. 1769 (Ebend. Vol. XIV. P. III. S. 551.) wiederholt und danächſt zum J. 1773 ausgeſezt (*C. L.* Vol. XV. P. III. S. 707.) und endlich aufgegeben ward (Roz. *Obſſ.* T. IV. Dec. 1774. S. 498). Fürs J. 1768 üb. die Unterſ. d. Min. Wäſſer (*C. L.* Vol. XIII. S. 535), ſo zum J. 1769 ausgeſezt (*C. L.* Vol. XV. S. 172.) und der Preis Hrn. Marteau ertheilt ward (*C. L.* Vol. XV. P. IV. S 706 : 7). Fürs J. 1769 üb. die Verhütung des Mooſes an Bäumen (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 173), ſo fürs J. 1771 wiederholt ward. Fürs J. 1771 üb. e. einfachere und wolfeilere Weiſe den Zucker zu raffiniren (*C. L.* Vol. XV. P. IV. S. 707), ſo zum J. 1774 verſchoben ward (Ebend. Vol. XVII. P. IV. S. 714.) und üb. die Heilkräfte des Thierreichs (Ebendaſ. S. 715), ſo zum J. 1776 ausgeſezt ward (Ebendaſ. Vol. XX. P. I. S. 147). Fürs J. 1772 üb. d. Nahrungsmittel (*C. L.* Vol. XVII. S. 715). Fürs J. 1775 üb. die Urſache u. Verhüt. d. Blaſen und Fäden im Glaſe (*C. L* Vol. XIX. S. 549. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. I. Janv. 1773. S. 78. u. T. IV. Dec. 1774. S. 499). Fürs J. 1776 üb. die beſte Nutzung der Heiden (vergl. Anm. e.), ſo Hr.
Desbiry

gehandelt ſind. Es ſcheint eine Sammlung g) derſelben in mehreren Bänden herausgekommen zu ſeyn. Eigene Abhandlungen hat dieſe Akademie, ſo viel ich weiß, nicht geliefert h).

§. 91.

Desbiry gewann (Roz. T. VIII. Sept. 1776 S. 259 60). Fürs J. 1779 üb. das Rauchen der Schornſteine u deſſen Verhütung (Ebendaſ. S. 261). Fürs J. 1784 üb die längſte Aufbewahr des Mays (Roz T XXII. Janv 1783. S. 75), ſo Hr. Parmentier gewann (C. L. Vol. XXVI P. II. S. 349. Roz T XXVI. Avril 1785. S. 315-17. *Upfoſtr Sällſk. Tidn.* 1784. N. 93. S. 758 9). Fürs J. 786 üb. d. Erk nn des Bodens aus den Gewächſen deſſ lb. (Roz. a. a. O. S. 317-18. *C. L.* a. a. O. *Upfoſtr. S. Tidn.* a. a. O. S. 759. *A. L. Z.* 1785. N. 96. S. 132).

g) Recueil des Diſſertations de l'Academie Royale des Belles Lettres et Sciences a Bourdeaux (Hausvat. Th II. St. 1 S. 357. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B 1. S. 441). Ich denke nemlich, daß hierunter die Sammlung von mehrentheils phyſiſchen und arzeneilichen Preisſchriften gemeint iſt, deren von Haller bei Boerh *Meth. Stud. Med.* S. 68. mit Ruhme erwähnt, und von welchen derzeit 6 Bände in 12 zur Hand, wie es ſcheint, aber mehrere heraus waren; denn wenigſtens derzeit hatte die Akademie nach von Hallers angeführten Aeußerungen ſelbſt nichts herausgegeben. Dieſe Sammlung von Preisſchriften iſt im Syllab Auct. hinter Spielm. *Inſtit. Chem.* näher angeführt; nemlich: Recueil des Diſſertations, qui ont remporté le prix a l'Academie Royale des belles Lettres, Sciences et Arts de Bourdeaux. 8. Er beſaß 5 Bände, von welchen der erſte im J. 1715, der lezte im J. 1739 herausgekommen war. Von den Jahren 1741 1742, 1743, 1746, 1747, 1748, 1753 und 1755 hatte er ſolche einzeln in 4 ausgegeben erhalten.

h) S. Anm. g. Es ſind zwar Abhandlungen in den Verſammlungen verleſen und in die Bücher der Akademie

§. 91.

Im J. 1714 iſt die Geſellſchaft der Aerzte zu Budißin entſtanden [a]). Sie hat aber erſt im J. 1757 Sammlungen und Abhandlungen [b]) herausgegeben, welche, den unten angeführten

eingetragen, auch Nachrichten und Anzeigen davon in Journälen (z. B. Relation de ce qui s'eſt paſſé dans la Seance publique de l'Acad. R. des Sc. Arts et Belles Lettres de Bourdeaux tenue le 1 May 1725 pour la diſtribution du Prix, in *Bibl Franç.* Mars 1726. Lettre contenant un extrait des Ouvrages, lus a la Seance publique de l'Acad. des Sc. — de Bourd. le 25 Aout 1725. Ebend. Mai, Juin. 1726.) gegeben worden (Gundl. a. a. O. Anm. c. 23. S. 5629). Dieſe ſcheinen aber nur aus einer ſchriftlichen Mittheilung herzurühren.

a) Nach dem Verzeichniſſe der aufgenommenen Glieder und den enthaltenen Krankengeſchichten, indem keine Geſchichte der Geſellſchaft vorangeſchickt worden (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. S. 159). Doch ſind ſtatt einer Vorrede ihre Statuta Medica, die ſchon 1714 abgefaßt worden, nebſt beigefügter Königl. Polniſchen Beſtättigung vorangeſezt (Gött. Anz. 1757. S. 1235).

b) Der Mediciniſchen Societät in Budißin Sammlungen und Abhandlungen aus allen Theilen der Arzney-Gelahrtheit. Altenb. 1757. 8. (Gött. Anz 1757. St. 130. S. 1235-38. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. I. S. 159-64. HALL. *Bibl. Bot.* T. II S. 470. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 97). Unt. and. von einer Unſchlittähnlichen Haut auf dem gelaſſenen Blute eines gichtiſchen u. ſcorbutiſchen Mannes, ſo durch Reiben zu harten Körpern wie Sand ward (G. A. a. a. O. S. 1236); Zerleg. des Schweißtreib. Spießglaskalchs (*C. L.* a. a. O. S. 160); Unterſ. des Mohnſafts (Ebendaſ.) u. Bereit. daraus, von Henning (HALL. a. a. O.)

führten Anzeigen zufolge, aus verſchiedenen merkwürdigen Fällen und erheblichen Beobachtungen von ſchweren oder ſeltenen Krankheiten, Arzeneilichen Gutachten, von Univerſitäten eingeholten Bedenken, Berichten von Leichenöfnungen, ertheilten arzeneilichen Räthen und einigen zur Gerichtlichen Arzneigelahrtheit gehörigen Vorfällen beſtehen und hauptſächlich ausübende Aerzte angehen, indeſſen wegen einiger hierunter angeführter Bemerkungen hier mit erwähnt werden mögen.

§. 92.

Im J. 1714 iſt auch die Königl. Spaniſche Akademie a) zu Madrid errichtet worden, welche ich nur darum hier anführe, um zu bemerken, daß ſie nicht nach dem Muſter der Königl. Akademie der

a) Fundacion y Eſtatutos &c. — En Madrit. 1715. 4. Eine Nachricht von der Aufrichtung und den Geſetzen derſelben (Leipz. gel. Zeit. 1716. N. 9. S. 66. aus *Journ. des Sçav.* Fevr. 1716).

Fundation et Statuts de la Royal Academie Eſpagnole; in *Mem. de Trevoux* Oct. 1715. (Leipz. gel. Zeit. 1716. N. 1. S. 1).

Act. Erud. Ann. 1716. S. 238.

Gundling Hiſt. d. Gelarth. Th. IV. S. 5615 = 17.

STRUV. *Introd. in Notit. Rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 912.

JUAN SEMPERE Y GUARINOS *Bibl. Eſpan.* T. I. S. 55 = 63. Sie ſey vom Marqu. de Villena im J. 1713 in Vorſchlag gebracht und der Königl. Stiftungsbrief v. 3. Oct. 1714. (S. 58.)

der Wiſſenſchaften zu Paris b), ſondern der Königl. Franzöſiſchen Akademie eingerichtet iſt, und ſich hauptſächlich mit der Spaniſchen Sprache zu beſchäftigen hat c), mithin nicht zu den Akademien der Wiſſenſchaften gehört, von welchen hier die Rede ſeyn kann. Aber um die Zeit, kurz nachdem König Philipp V. die Regierung angetreten hatte, ſind unter dem Schutze deſſelben Arzeneiliche Geſellſchaften zu Sevilla und Madrid, und in der Folge eine Mediciniſch-practiſche und Phyſikaliſche zu Barcellona, entſtanden d), welche ich hier gleich mitnehme, weil ich die Zeit der Stiftung derſelben nicht genauer beſtimmt habe aufſinden können, bis auf eine noch d*), von welcher noch nichts für die Scheidekunſt zu bemerken iſt. Von der Geſellſchaft zu Sevilla e) finde ich Abhandlungen

b) STRUV. a. a. O.

c) Gundl. a. a. O. JUAN SEMP. a. a. O.

d) D. JUAN SEMP. *Bibl. Eſpann.* T. I. S. 13 (vergl. mit S. 9.) und 54.

d*) Dieſe ſoll im J. 1770 geſtiftet ſeyn, ſich hauptſächlich mit Heilung der Epidemien beſchäftigen, und im J. 1784 herausgegeben haben: Dictamen de la Academia medico practica de Barcelona ſobre la frequencia de las muerdas repentinas y apophlegias, que en ella acontecen. (*A. L. Z.* 1787. N. 68. S. 647 f.)

e) Informe de Don GASPAR MELCHOR DE JOVELLANOS, Juez ſubdelegado del Real Protomedicato en Sevilla, al primer Protomedico Don JOSEPH AMAR, ſobre el eſtado de la Sociedad Medica de acquella Ciudad, y del eſtudio de Medicina de ſu Univerſidad. M. S. 1777. Enthält eine abge-

lungen f) angeführt. Von einer Geſellſchaft der Aerzte zu Madrid ſind Preisfragen g), arzeneilichen und wundarzeneilichen Inhalts, aufgegeben worden; aber dies ſoll eine vom Infanten Ludwig geſtiftete Geſellſchaft der Aerzte und Wundärzte ſeyn h) und wäre alſo nicht die Königl. Mediciniſche Akademie i) daſelbſt, von der ich übrigens nichts habe auffinden können. Eine Geſellſchaft zu Barcellona finde ich unterm Jahr 1757 aufgeführt k), aber dies mag die Akademie

abgekürzte Geſchichte der Entſtehung, des Fortgangs und lezten Zuſtandes derſelben. (JUAN. SEMP. *Bibl. Eſpann.* T. III. S. 143 : 44.)

f) Memorias &c. (Abhandlungen der Königl. Mediciniſchen Geſellſchaft zu Sevilla). Sevill y Madrid. 1779. 8. T. II. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. I. S. 183.)

g) Fürs J. 1749 üb. die widernatürl. Eßluſt ꝛc. der Schwangern; 1750 üb. die Beſchaff u. Urſ. der Lähmung (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. II. S. 336); 1760 üb. eigenthüml. Arzen. und üb. die Fälle, welche den Trepan erfordern (Ebendaſ. Vol. VIII. P. II S. 351), ſo fürs folgende Jahr wiederholt ward (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. II. S. 541); 17 1 üb. die Milchcur bei der Gicht u. die Oper. der Schlagadergeſchwulſt (Ebendaſ. a. a. O.)

h) *Comm. Lipſ.* Vol. IX. S. 541.

i) Gött. Anz. 1760. St. 54. S. 472. bei Ankündigung der angeführten Fragen fürs J. 1760.

k) Real Academia de buenas Lettras de Barcelona Barc. 1757. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 368 und St. 2. S. 823, daß ſie ſich noch nicht durch Schriften bekannt gemacht habe.)

mie der ſchönen Wiſſenſchaften ſeyn, welche aus der am Ende des vorigen Jahrhunderts unter dem Nahmen der Academia de los Desconfiados zuſammen getretenen, durch den Succeßionskrieg unterbrochenen und im J. 1729 wiederhergeſtellten, Geſellſchaft entſtanden, im J. 1751 vom Könige **Ferdinand** VI. beſtättigt iſt und im J. 1756 den erſten Band ihrer Abhandlungen [l]) herausgegeben hat [m]). Der Marquis **de Villena**, der die K. Spaniſche Akademie in Vorſchlag gebracht hatte, ſoll auch ſchon auf eine allgemeine Akademie der Wiſſenſchaften und Künſte gedacht, es aber derzeit ſowol an Hülfsmitteln, als Leuten dazu gefehlt haben, zu den Zeiten **Ferdinands** VI. wirklich darauf gedacht ſeyn, und **Ortega** den Auftrag einer auswärtigen Reiſe erhalten haben, um zu einer ſolchen Anlage die nöthigen Kenntniſſe einzuziehen, auch einige Zuſammenkünfte zu Cadix gehalten ſeyn [n]). Unter der Regierung des jüngſt verſtorbe-

l) Real Academia de Buenas Letras de la Ciudad de Barcelona; origen, progresos, y su primera Junta general baxo la proteccion de S. M. con los Papeles, que en ella se acordaron Tomo primero. Barcelona 1756. (I. Semp. *Bibl. Eſp.* T. I. S. 72.)

m) I. Semp. *Bibl. Eſpann.* T. I. S. 71-73.

n) J. Semp. *Bibl. Eſpann.* T. I. S. 54-55. Genannt ſind daſelbſt, die dieſe Zuſammenkünfte gehalten haben: für die Claſſe der Mathematik, Jorge Juan, Anton Ulloa, Godin, der Arzeneiwiſſenſchaft, Doct. Porcell, der Wundarzenei Pedro Virgilio der Morgenländ. Sprachen u. ſchönen Wiſſenſchaften Joſ. Carbonel, der Geſchichte und Alterthümer L. Joſ. de Velaz-

nen Königs Carl III. iſt im J. 1785 wiederum ernſtlich damit umgegangen worden, ſolche zu Stande zu bringen o). Im lezten Theile der Spaniſchen Bibliothek des Hrn. J Sempere hat man mehrere Erläuterung über die Spaniſchen Geſellſchaften zu erwarten p), welche in neuern Zeiten ſehr zugenommen haben, und wozu demſelben auch die Hülfsmittel geſchaft werden q). Einige wenige werde ich weiterhin, nach der Zeit ihrer Stiftung, erwähnen können.

§. 93.

Velazquez. Im Hausv. Th. II. St. 2. S. 823 iſt eine zu Cadix geſtiftete Geſellſchaft erwähnt, die ſich noch nicht durch Schriften bekannt gemacht habe.

o) J. Semp. a. a. O. S. 55. Es ſollen ſchon jährliche 50,000 Piaſter dazu angewieſen ſeyn (Phyſ. Arbeit. d. einträcht. Freunde in Wien J. 1. Qu. 3. S. 81.)

p) In dem Artikel Sociedad. In dem Artikel: Academias (im erſten Bande S. 53 f) ſind nur die angeführte Spaniſche (Academia Eſpañola S. 55-63), die Hiſtoriſche (Academia de la Hiſtoria S. 63-71), die angeführte Akad. d. ſchön. Wiſſ. zu Barcellona (S. Anm. m.) und die Akad. der ſchönen Wiſſenſchaften zu Sevilla (S. 73-78) erörtert.

q) Die Königl. ökonomiſche Geſellſchaft zu Madrid hat, auf des Hrn. S. Anhalten, die übrigen in einem Circular um Nachrichten von ihrer Stiftung und Fortgange erſucht (*Bibl. Eſpann.* T. II. Prol. S. 1. Anm. t).

§. 93.

Im Jahr 1716 iſt die **Botaniſche Geſellſchaft zu Florenz** errichtet und im J. 1740 des beſondern Großherzoglichen Schutzes gewürdiget, auch derſelben der dortige Botaniſche Garten, nebſt einer beſtändigen Geldſumme zu Beſtreitung der Koſten, angewieſen und die Unterſuchung der natürlichen Geſchichte von Toſcana aufgetragen [a]). In dieſer leztern Rückſicht und da ſie auch, in einem der herausgekommenen Verzeichniſſe der Gewächſe des Gartens [b]), die **phyſiſch-botaniſche Akademie zu Florenz** genannt iſt, führe ich ſie hier mit an. Doch iſt mir nichts von derſelben bekannt, das für den Scheidekünſtler zu bemerken wäre.

a) Gött. Zeit. 1740. St. 19. S. 153. 4.

b) 1. Catalogus plantarum nonnullarum horti Academiae Phyſico-botanicae Florentinae. Florent 1747. Von Xavier Manetti. Sollte jährlich fortgeſezt werden (Gött. Zeit. 1748. St. 137 S 1096.) und iſt auch für andere Jahre erſchienen (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 366).

2. Viridarium Florentinum ſ. Conſpectus plantarum, quae floruerunt et ſemina dederunt anno 1750 in horto caeſareo florentino Societatis botanicae ſtudio commiſſo, auctore Xaver. Manetti. Florent. 1751. Nebſt einem Anhange von den Pflanzen des Jahrs 1751 (Gött. Anz. 1752. St. 59. S. 587:88). Nach v Haller (*Bibl. Bot.* a. a. O.) heißt es in der Aufſchrift annis 1750 et 1751. Nach Hrn. Ferber (*Lettres ſ. l. Min. de l'Ital.* S. 126.) iſt der Anhang im J. 1752 herausgekommen.

§. 94.

Ums J. 1716 iſt ferner die Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften zu Marſeille [a]) geſtiftet worden. Sie wählte den Marſchall **von Villars**, Gouverneur von Provence, zu ihrem Beſchützer. Die Mitglieder kamen wöchentlich zweimal zuſammen und hielten der Reihe nach einen Vortrag aus der Naturgeſchichte, Arzeneikunde, Größenlehre, den freien Künſten und der Maſchinenlehre [b]). Ihre erſten Zuſammenkünfte wurden im April 1716 beim Hrn. **Perigord** gehalten. Im J. 1725 ward ſie vom Könige durch einen offenen Brief beſtättigt, auch von der K. Franzöſiſchen Akademie als eine Tochter aufgenommen: dieſe Beſtättigung hatte der Marſchall und Herzog **von Villars** ausgewirkt, welcher auch einen Preis geſtiftet hat, der wechſelsweiſe einer Rede und einem Gedichte zugeſprochen werden ſollte [c]), vom Könige auch zum Beſchützer der

a) Struv. *Introd. in Notit. R. Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 911.

Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5619:23 (woher obenſtehende Geſchichte entlehnt iſt) großentheils aus der *Bibl. Franç.* Nov. u. Dec. 1727, auf welche ſich auch Struve beruft.

b) Struv. u. Gundl. a. a. OO.

c) Der Preis war eine Goldmünze von 300 Livr. Der Sohn deſſelben, der nach ihm Beſchützer der Akademie ward, ſchenkte ihr 12000 Livres, von deren Zinſen Schaumünzen geprägt und jährlich unter die Glieder, welche den Verſammlungen fleißig beiwohnten, ausgetheilt werden ſollten (Gundl. a. a. O. S. 5622-23).

der neuen Akademie ernannt ward. Dieſe ſollte aus 20 Gliedern beſtehen, hauptſächlich Humaniora treiben, jährlich eine Abhandlung an die Franzöſiſche Akademie überſenden, auch künftig aus den Gliedern derſelben ihre Beſchützer wählen. Sie ſandten Deputirten dahin ab, welche am 19 Sept. 1626 förmlich aufgenommen wurden d). Die zur Erhaltung der Preiſe eingegangenen Schriften ſind, wenigſtens zum Theil, mit Lebensnachrichten von verſtorbenen Gliedern, gedruckt worden e). Abhandlungen

 der

d) Die bei dieſer Gelegenheit gehaltenen Reden ſind auch beſonders gedruckt, nemlich: Diſcours prononcez dans l'Academie Françoiſe le Jeudy 19 Sept. 1726 a la Reception de Meſſieurs les Deputez de l'Academie de Marſeille au ſujet de ſon Adoption, par l'Academie Françoiſe; a Paris 1726. 4. (Gundl. a. a. O. S. 5621. aus *Bibl. Franç.* Nov. Dec. 1727).

Nach dieſer Aufnahme hat auch wol Juvenel de Carlenc. gerechnet, wenn er die Stiftung dieſer Akademie ins J. 1726 ſezte. S. Deſſ. Verſ. (§ 66. a. 5.) Th. II. S. 323.

e) Z. B. 1. Recueil des pieces d'Eloquence preſentées a l'Academie des belles Lettres de Marſeille — a Marſeill 1735. 8. Die zur Gewinnung des Preiſes v. J. 1734 eingegangenen Aufſätze, Lobreden auf den Herzog von Villars; Lebensbeſchreibungen der ſeit Errichtung der Akademie verſtorbenen Mitglieder (*Nov. Act Erud* Ann. 1736. S. 326:30).

2. Recueil des Pieces de Poeſie et d'Eloquence, preſentées a l'Academie des Belles-Lettres de Marſeille, pour les Prix de l'année 1753 et pour celui, qui avoit eté reſervé l'anneé derniere; avec le Diſcours du Directeur, prononcé dans l'Aſſemblée publique, tenue le 25 Août, jour de S. Louis; et l'Eloge hiſtorique de

der Akademie aber wenigſtens vor dem J. 1751 nicht herausgekommen f). Vom Jahre 1755 an ſind einige Bände mathematiſcher und phyſikaliſcher Abhandlungen g) erſchienen, welche auf der Sternwarte daſelbſt verfaßt ſeyn ſollten, jedoch wol kaum hieher gerechnet werden dürfen, da die Aufſchrift nichts von dieſer Akademie ſagt. In neuern Zeiten finde ich ſie die **Königl. Akademie der Wiſſenſchaften** h), auch

de M. BERTRAND — a Marſeille 1754. 12. (*Catal. raiſonn. de la Librair.* D'ETIENNE de Bourdeaux. T. II. a Berlin. 1754. 8. S. 311. 12. N. MCXIV.)

f) Von Haller nannte ſie unter denen, welche entweder bloß ſchöne Wiſſenſchaften getrieben, oder wenigſtens keine Denkſchriften bekannt gemacht hätten (bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 69).

g) Memoires de Mathematique et de Phyſique. Premiere Partie. a Avignon. 1755. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 370. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 93.)

— redigés a l'Obſervatoire de Marſeille; année 1755. Seconde partie. a Avign. 1755. 4. (*C. L.* Vol. VI. P. I. S. 188. Tit.)

— — — 1759. 4. (*C. L.* Vol. IX. P. II. S. 362. Tit.) Zwei Bände. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 490)

Recueil de Memoires de Mathematique et de Phyſique de Marſeille. a Marſeille 1760. Tom. IV. 4. (HALL. a. a. O. S. 502). Eine Fortſetzung obiger Memoires?

h) ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. X. Juill. 1777. S. 82. Auch Akademie der Wiſſenſchaften, Ebendaſ. T. III. Mai 1774. S. 387. Daß hier dieſelbe Akademie, und nicht eine neu errichtete zu verſtehen ſey, ſchließe ich aus

auch der ſchönen Wiſſenſchaften, Wiſſenſchaften und Künſte [i]) genennt und Preisfragen über Gegenſtände der Landwirthſchaft, Fabriken ꝛc. bekannt gemacht, von welchen verſchiedene auch in der angewandten Scheidekunſt abzuhandeln ſeyn werden [k]).

aus den Preismünzen, welches goldene Münzen, 300 Livres an Werth, ſeyn, und auf einer Seite das Bildniß des Herzogs von Villars, der ſie geſtiftet habe, tragen ſollen (Ebendaſ. T. XIV. Aouſt 1779. S. 168); denn ſo iſt auch der zuerſt geſtiftete Preis beſchrieben (Gundl. a. a. O. S. 5622. Anm. b. 23).

i) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 693. u. a. O.

k) Z B. Fürs J. 1769 üb. die Bereit. u. Behandl. des Weins in Provence (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 694), ſo fürs J. 1770 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XV. P. III. S. 550); den Preis erhielt Hr. Abbe Rozier (Ebendaſ. Vol XVII. P. II. S. 348). Fürs J. 1770 üb. d. Bereit. der Seife und Nutzung der Seifenſiederaſche (*C. L.* Vol. XV. S. 550), ſo fürs J. 1773 wiederholt ward (Ebend. Vol. XVII. S. 348). Fürs J. 1775 üb. die Arten v. Dünger, ſo die Provence liefere u. deren Gebrauch (*Comm. Lipſ.* Vol. XX P. I. S. 145. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. III. Mai 1774. S. 387), ſo fürs J. 1778 mit Verdoppelung des Preiſes wiederholt ward (Roz. T. X Juill. 1777. S. 82). Fürs J. 1776 üb. die Vortheile und Schäden vom Gebrauch der Steinkohlen oder des Holzes, in Fabriken (*C. L.* a. a. O. Roz. T. III. a. a. OO.), ſo fürs J. 1780 mit Verdoppelung des Preiſes wiederholt und dabei eine Beſchreibung der Kohlengruben in Provence verlangt ward (Roz. T. X. Juill. 1777. S. 82. u. T. XIV. Aouſt 1779. S. 167). Fürs J. 1785 ob die Marſeilliſche Traganthpflanze die rechte, und wie ſie zur Gewinnung des Traganths anzubauen ſey (*Comm. Lipſ.*

§. 95.

In dieſem Jahre kam auch eine arzeneiliche Schrift von einer kürzlich zu Genf zuſammengetretenen Geſellſchaft von Aerzten [a]) heraus, deren Tagebuch auch bekannt gemacht werden ſollte, von der man aber nachher nichts ſonderliches mehr vernommen hat [b]). Eine neuere Geſellſchaft daſelbſt wird in der Folge erwähnt werden.

§. 96.

Im J. 1722 entſtand auch zu Lißabon bei dem Lehrer der Chemie und Apothekerkunſt, Joſ. Gomes, eine medicinische Akademie [a]) oder Geſellſchaft [b]), welche auch noch im J. 1723 zuſammen-

Lipſ. Vol XXV. P. I. S. 164-5). Fürs J. 1787 ward ein von Hrn. Remuzot, einem der Unternehmer und Direktoren der Königl. Korallenmanufactur, dazu eingelieferter Preis von 600 Livres auf die Beſchreib. eines neuen Werkzeuges zur Korallenfiſcherei geſezt (*A. L. Z.* 1786. N. 216. S. 496).

a) Reflexions, ſur la maladie, qui a commencé, depuis quelques années, a attaquer le gros Betail, en divers endroits de l'Europe, avec le Remedes pour le guerir. Par la Societé des Medecins de Geneve. — a Genev. 1716 12 (Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5662-63. Leipz. gel. Zeit. 1716. N. 7. S 52. u. Supplem. 6. S. 470. hier aus der *Republ. der Geleerd.* v. März u. April 1716).

b) Gundl. a. a. O.

a) Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 85. S. 817.

b) Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5614-15.

ſammenkam c), von welcher mir indeſſen nichts weiter bekannt geworden iſt d). Eine neuere dortige Geſellſchaft wird weiterhin vorkommen.

§. 97.

In demſelben Jahre 1722 iſt auch eine Königl. Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften zu Pau, in Bearn, geſtiftet worden, welche auch jährlich Preiſe, für die Beredſamkeit und Dichtkunſt, ausgetheilt hat a), und in neuern Zeiten finde ich eine Königliche Geſellſchaft daſelbſt erwähnt b), übrigens aber von derſelben nichts hieher gehöriges.

§. 98.

c) Dabei ward eine Abhandl. von den Beinbrüchen verleſen (Leipz. gel. Zeit. 1724. N. 14. S. 129).

d) Von Haller erwähnte einer Liſſabonſchen Akademie unter denen, welche entweder bloße ſchöne Wiſſenſchaften getrieben, oder doch keine Denkſchriften herausgegeben hätten (bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 69). Iſt dieſe gemeint? oder die Hiſtoriſche Geſellſchaft, welche zu Anfange dieſes Jahrhunderts, nach andern im J. 1716, 1718 oder 1721 daſelbſt geſtiftet iſt (S. Gundl. a. a. O. S. 5606-12. STRUV. *Introd.* S. 912), und eigentlich die Portugieſiſche Geſchichte zum Gegenſtande ihrer Beſchäftigungen hatte? Aber von derſelben ſind ſchon ſeit 1727 f. eine Geſchichte und ſchon ſeit 1721 Abhandlungen heraus (Gundl. und STRUV. a. a OO.) Oder die Akademie der Applicatorum (dos Applicatos), welche ums J. 1714 ſchon da geweſen iſt und jährlich Preiſe ausgetheilt hat? (Gundl. a. a. O. S. 5612-13).

a) Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5634.

b) Hausvat. Th. II. St. 2. S. 815.

§ 98.

Im J. 1723 ſoll die Akademie der Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften zu Beziers entſtanden ſeyn [a]), welche vom J. 1736 an [b]) eine Sammlung von Aufſätzen [c]) herausgege-

a) JUVENEL DE CARLENC. Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323. Sie iſt daſelbſt zwar unter mehreren aufgeführt, deren Loos die ſchönen Wiſſenſchaften ſeyn ſollen, indeſſen haben auch von denen die mehreſten auch ſolche Gegenſtände zu ihren Beſchäftigungen gewählt, weshalb ſie hier angeführt werden dürfen, und in Anſehung dieſer Akademie berechtigt mich auch ihr Titel (S. Anm. d.) dazu. In Edimb. Verſſ. u. Bem. B. V. Th. II S. 1348 heißt es: es wäre lezthin eine Akademie zur Beförderung der Künſte und Wiſſenſchaften zu Beziers errichtet worden. Die Urſchrift kam im J. 1744 heraus; hat ſie etwa um die Zeit eine Veränderung erlitten?

b) HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 69. woſelbſt hinzugefügt iſt, daß ſie etwas unordentlich herauskämen. Es werden alſo mehrere Theile heraus ſeyn. Indeſſen habe ich nur die eine Sammlung (Anm c) angezeigt gefunden.

c) Recueil de Lettres, Memoires et autres piéces, pour ſervir a l'Hiſtoire de l'Academie des Sciences et belles lettres de la ville de Beziers a Beziers 1736. 4. (Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. I. S. 441. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 286. Hausvat. Th. II St. 1. S. 357. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 66).

Relation de l'aſſemblée publique de la même Academie le 12 Avril 1731. a Beſiers 1731. 4. Iſt von Müll. a. a. O. nach de Limiers Geſchichte des Bonon. Inſtituts angeführt, ſoll aber der Aufſchrift zufolge wol nach dem darauf folgenden, eben angeführten, Recueil folgen und wäre dann wol ſpäter herausgekommen.

gegeben hat, in welcher wenigſtens einige Mineralwäſſer beſchrieben ſind d).

§. 99.

Die Kayſerliche Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg a) iſt im J. 1724 von Kaiſer **Peter** I. geſtiftet worden b). Seine Nachfolgerin im Reiche, die Kaiſerin **Catharina**, brachte ſie im J. 1725 vollends zu Stande c) und Kaiſer **Peter** II. beſtättigte ſie d). Sie ſcheint zugleich

d) HALL. bei BOERH. a. a. O.

a) Gundl Hiſt. d. Gel. Th IV. S. 5664-77. verweiſet auf weitere Nachrichten in (Ge Bernh. Büllfingers zu Tübingen gehaltenen) Antrittsrede von den Merkwürdigkeiten der Stadt Petersburg. Frankf. 1733 Fol.

STRUV. *Introd. in Not R. Litt.* S 912. Anm. b. und *, woſelbſt unt. and. auch eine: Nachricht von der neuen Einrichtung der Kaiſerlichen Akademie zu Petersburg, in Erlang. gelehrt. Anmerk. u. Nachrichten 1740. St. 22 u. 23 angeführt iſt.

Nov. Comment. Ac. Sc. Imp. Petrop. T. I. ſummar. Diſſ. S. 3 4.

Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 436.

b) *Nov. Comm. Petrop.* T. I. a. a. O.
Gundl a. a. O. S. 5664. Unterm 10 Febr. 1724 ward ein Auszug der Stiftung bekannt gemacht. Gundl. a. a. O. Anm. p. 25. S. 5665-66.)

c) *Nov. Comm. Petrop.* T. I. a. a. O.

d) Gundl. a. a. O. Vorr. vor den *Comment.* (Anm. i.) T. I. im J. 1728. (Leipz. gel. Zeit. 1728. N. 96. S. 913.)

gleich eine Lehranſtalt geweſen zu ſeyn, und die als Profeſſoren angeſezten, beſoldeten, Glieder derſelben Vorleſungen gehalten zu haben. Die erſte Zuſammenkunft ward am 7 Jan. 1726 (27 Decemb. 1725 alt. Styls) gehalten [e]), und die dabei gehaltenen Reden, als Erſtlinge ihrer Arbeiten [f]), im Drucke bekannt gemacht [g]), worauf auch die Vorleſungen ihren Anfang nahmen [h]). Im J. 1728 kam der erſte Band der Abhandlungen [i]) in lateiniſcher Sprache

e) Leipz. gel. Zeit. 1726. N. 12. S. 114 : 15.

f) Vorrede vor den *Serm.* (Anm. g.)

g) Sermones in primo ſolenni Academiae Scientiarum Imperialis Conuentu die XVII Decembris 1725 publice recitati. Petrop. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1726. S. 354 : 61. Leipz. gel. Zeit. 1726. N. 75. S. 744 : 45.) Eine zwiefache Rede v. Bülfinger, 1) von den Schickſalen der Wiſſenſchaften, von Akademien der Wiſſenſchaften und Errichtung der hauptſächlichſten; 2) von der Geſchichte und Theorie des Magnets, wie weit dieſe zur Beſtimmung der Meereslänge gediehen, worüber in Hermanns beigefügter Antwort verſchiedenes Geſchichtliches beigebracht iſt.

h) Das erſchienene Verzeichniß derſelben iſt auch in Leipz. gel. Zeit. 1726. N. 19. S. 178 : 79. und bei Gundl. a. a. O. Anm. 1. 25. S. 5666 : 67 abgedruckt.

i) Commentarii Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae. Tomus I. ad Annum CIↃIↃCCXXVI. Petrop. 1728.* 4. (*Act. Erud.* Ann. 1729. S. 337 : 47. u. 431 : 42. *Commerc. Litt. Nor.* 1731. S. 259 : 64. u. 266 : 72. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S 62). Unt. and. Bülfinger v. n. Barom. Mayer v. Nordlicht.

— T. II.

Sprache heraus, welche bis zum vierzehnten fortge-
ſezt ſind. Sie ſind in drei Claſſen, die mathema-
tiſche,

— T. II. ad Ann. CIↃIↃCCXXVII. — 1729.* 4. (*Act. Erud.* 1731. S. 297-307 *Comm. Litt. Nor.* 1731. S. 275-80; 292-; 298-304.) Unt. and. Leutmann v. Waagen; Euler Erklär. der Erſcheinungen (der Federkraft ꝛc.) der Luft.

— T. III. ad Ann. CIↃIↃCCXXVIII. — 1732.* 4. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1734. S. 259-66. u. 352-6. *Commerc. Litt. Nor.* 1734. S. 5-8; 13-16; 20-24; 30-32). Unt. and. Leutmann üb. die Unterſ. des mit Kupfer verſezten Silbers durchs Wägen im Waſſer, Derſ. v. Verfertigung gezogener Röhren; Büllfinger v. Thermom. u. deren Verbeß., ob die Luft dem Blute in den Lungen beigemiſcht werde, und v. der Wirk. ſchleunig. Wärme und Kälte auf die Ausdehn. u. Zuſammenziehung d. Gläſer; Gmelin v. Gliederſteinen.

— T. IV. ad Ann. CIↃIↃCCXXIX. — 1735.* 4. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 220-27. *Comm. Litt. Nor.* 1737. S. 109-12, 116-20, 124-8, 133-6, 139-44, 150-2, 156-60. und 1740. S. 93-96, 99-104, 109-12, 117-20, 123-8, 132-6) Unt. and. Maier v. Nordlichte; Büllfinger v. Luftgefäßen der Melone; Leutm. Beſtätt. der v. Ausdehn. u. Zuſammenziehung der Metalle u. Gläſer (durch Wärme u. Kälte); Deſſelb. beſond. Bemerk. üb. Kugeln ꝛc. zu Flinten.

— T. V. ad Annos CIↃIↃCCXXX et CIↃIↃCCXXXI. — 1738.* 4. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1740. S. 304-23 u. 401-13. *Comm. Litt. Nor.* 1741. S. 188-92, 198-200, 204-8, 214-16, 228-32, 233-40, 243-8, 251-6, 263-4, 266-70). Unt. and. Büllfinger v. d. Wurzeln u. Blättern der Wegwarte; du Vernoi v. Luft in Gedärmen; Gmelin v. Zunahm. einiger Körper am Gewicht, beim Verkalchen; Leutm. v. Erforſch. d. eigenthüml. Schwere der Flüſſigkeiten; Gmelin v. Gewächslaugenſalzen.

— T. VI.

tiſche, phyſiſche und hiſtoriſche, geordnet. Erſtere iſt, der Zahl der Abhandlungen nach, die reichhaltigſte

— T. VI. ad Annos CIↃIↃCCXXXII et CIↃIↃCCXXXIII. — 1738.* 4. (Gött. Zeit. 1739. St. 92. S. 808–10. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1746. S. 597 f. u. 647 f. *Comm. Litt. Nor.* 1742. S. 113–23, 129–34, 137–41, 153–55, 161–68.) Unt. and. Weitbrecht v. Umlaufe des Bluts.

— T. VII. ad Ann. CIↃIↃCCXXXIV et CIↃIↃCCXXXV. — 1740.* 4. (Gött. Zeit. 1741. St. 73. S. 617–18. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 495 f.) Unt. and. Weitbr. Beobb. üb. die Wärme u. Kälte des Flußwaſſers; Kraft v. Verſtein.; v. Abſtande der Sonnenflecken von der Sonne; Weitbr. Fortſ. v. Umlauf des Bluts.

— T. VIII. ad Ann. MDCCXXXVI. — 1741.* 4. (Gött. Zeit. 1741. St. 97. S. 835–37. *N. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 584 f.) Unt. and. Weitbr. v. Steigen des Waſſ. in Haarröhren, v. übereinſtimmenden Thermom. u. Fortſ. v. Umlauf des Bluts.

— T. IX. — MDCCXXXVII — 1744.* 4. (Gött. Zeit. 1744. St. 102. S. 874–5. *N. Act. Erud.* Ann. 1751. S. 645 f. u. 683 f.) Unt. and. Kraft v. Therm. Weitbr. v. Steigen des Waſſ. in Haarröhren; Kraft Wetterbeobb. v. J. 1726–37.

— T. X. — MDCCXXXVIII. — 1747.* 4. (Gött. Zeit. 1748. St. 19. S. 146–8. *N. Act. Erud.* Ann. 1752. S. 56 f.) Unt. and. Euler v. Waagen; Kraft üb. d. Brechung des Lichts; Gmelin (Beobb. in Sibir.) üb. die Kälte u. Wärme des Eiſes, Schnees u. Waſſers.

— T. XI. — MDCCXXXIX. — 1750.* 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 56. S. 560–61. *Nov. Act. Erud.* 1753. S. 301–15. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. III. S. 485–87.) Unt. and. Euler v. Fortpflanz. des Lichts; Kraft Wetterbeobb. v. J. 1738 und 1739, u. Vorſchl. z. Beobb. d. Winde.

— T. XII.

tigſte und von ſolchen in Rückſicht auf die Scheide⸗kunſt nur wenige zu bemerken. Unter den phyſiſchen kommen Abhandlungen für die Zergliederungs⸗ Ge⸗wächs⸗ Thier⸗ Arzeneikunde, Naturlehre und Schei⸗dekunſt vor. Die, welche in der Folge näher anzu⸗führen ſeyn werden, ſind hierunter in den Inhaltsan⸗zeigen bemerkt. Unter den hiſtoriſchen Abhandlun⸗gen findet ſich auch eine Lebensbeſchreibung (von Bernoulli im zweiten Bande). Hinten an folgen Aſtronomiſche Beobachtungen.

Im

— T. XII. — MDCCXL. — 1750.* 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 56. S. 561⸗3. *Comm. Lipſ* Vol. I. P. III. S. 488⸗93. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1754. S. 64⸗82). Unt. and. Kraft v. d. Kräften der Magnet. Anziehung; Gellert v. Erſchein. des ge⸗ſchmolz. Bleies in Haarröhren; Derſ. v. eckigen Haarröhren.

— T. XIII. ad Annum MDCCXLI-XLIII. — 1751.* 4. (Gött. Anz. 1753. St. 49. S. 450⸗52. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II S. 307⸗16. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1755. S. 358⸗80). Unt. and. Kraft Wett. Beobb. v. J. 1740 u. 1741; Gellert v. d. Dichtigkeit verſchied. Verſetzungen von Metallen mit Halbmetallen.

— T. XIV. ad Annum MDCCXLIV-XLVI. — 1751.* 4. (Gött. Anz. 1753. St. 50. S. 458⸗60. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II. S. 316⸗23. *Nov. Act. Erud.* Ann 1756. S. 57⸗83). Unt. and. Kraft Verſſ. üb. die (Mittheil. d.) Wärme u. Kälte; Deſ⸗ſelb. Wetterbeobb. v. J. 1742 u. 1743; Derſ. v. d. Dichtigkeit mit einander verſetzter Metalle; Rich⸗mann Ausdünſtungsmeſſer; Lomonoſov v. Metall⸗tincturen; Richmann v. Bewirk. d. Elektr.

Im J. 1747 ward die Akademie von der Kaiſerin **Eliſabeth** mit neuen Geſetzen und vermehrten Einkünften verſehen. Die Akademie behielt zwei Claſſen, die eigentliche Akademie der Wiſſenſchaften und die Univerſität. Erſtre erhielt zehn ordentliche Mitglieder, welche nunmehr Akademiker genannt, und in drei Claſſen, die Aſtronomiſche und Geographiſche, Phyſiſche (wohin ein Gewächskündiger, ein Zergliederer und ein Scheidekünſtler gehörten) und Phyſiſch-Mathematiſche (aus einem Phyſiker und einem Mechaniker) vertheilt wurden, außer einem Mitgliede, ſo die höhere Mathematik zu treiben hatte. Jeder erhielt einen Adjunkten. Noch waren zehn Ehrenglieder, und zwar Auswärtige, ein Secretär und ein Präſes, von welchem alles abhing. Jeder Akademiker ſollte zu Anfang des Jahrs die Ausarbeitungen, ſo er ſich in demſelben vorgeſezt, anzeigen, in den, dreimal die Woche zu haltenden, Verſammlungen ihre Abhandlungen vorleſen, jährlich eine Preisfrage bekannt gemacht, beſonders herauszugebende Schriften der Akademiker vorher in den Verſammlungen verleſen, jährlich drei öffentliche Verſammlungen gehalten werden ꝛc. Bei der Univerſität wurden beſondre Lehrer angeſezt, welche unentgeld-

Von dieſen Commentariis iſt zu Venedig ein Nachdruck herausgekommen (HALL. bei BOERH S. 68.) und zwar von den erſten Bänden (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 62) In CARLI *Cat.* S. 89 ſind der Tom. V ad annos 1730 et 1731 Bonon. 1744. 4. und T. VIII. ad ann. 1736. Bonon. 1752. 4. angeführt.

entgeldlichen Unterricht geben, und von den Studierenden dreißig frei unterhalten k).

Die Denkſchriften der Kaiſerl. Akademie wurden nunmehr unter der Aufſchrift Neuer Abhandlungen l) herausgegeben und zwar ebenfalls in Lateiniſcher

k) *Nov. Comm. Petrop.* T. I. Summar. Diſſ. S. 3. woſelbſt (S. 4:8.) die Kaiſerliche Verordnung vom 24 Jul. 1747, und (S. 9:33.) die Geſetze ſelbſt folgen, aus welchen obiges genommen iſt. Die Univerſität ſoll nach einem Schreiben eines Ungenannten unter der jezigen Regierung in ein Gymnaſium verwandelt ſeyn, welches vorzüglich zur Bildung Ruſſiſcher Gelehrter dienen ſoll. Bei demſelben ſind drei Lehrer angeſtellt und ein Akademiker hat die Aufſicht. Jährlich werden die tauglichſten Zöglinge auf teutſche Akademien geſchickt. Aus dieſer Schule ſollen für die Zukunft Profeſſoren für die K. Akad. d. Wiſſ. gebildet werden. Vier von dieſen Ruſſiſchen Akademikern müſſen ſeit einiger Zeit öffentliche Vorleſungen in Ruſſiſcher Sprache üb. die gemeinnützigſten Wiſſenſchaften halten (*A. L. Z.* 1788. N. 31. S. 335). Nach einem andern Schreiben, ebenfalls aus Petersburg, ſoll das Gymnaſium der K. Akad. d. Wiſſ. 17 Lehrer haben, und nicht aus der Univerſität gezeugt, ſondern bald nach Eröfnung der Akademie, um 1727 oder 1728, mit der Univerſität zugleich geſtiftet, übrigens es wol ein Ueberbleibſel derſelben ſeyn, daß die ältern Zöglinge des Gymnaſiums Studenten heißen und dieſe eben nicht jährlich, ſondern wenn ſie tüchtig ſind, Teutſche und Ruſſen ohne Unterſchied, nach teutſchen Akademien geſchickt werden (*A. L. Z.* 1788. N. 251. a. S. 232).

l) Noui Commentarii Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae. T. I. ad Annum MDCCXLVII et MDCCXLVIII. Petrop. 1750.* 4. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1753. S. 54:74. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. II. S. 217:56. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 62).

Voran

teiniſcher Sprache, jedoch nunmehr in vier Claſſen, der eigentlich mathematiſchen, phyſiſch-mathematiſchen,

Voran die Nachricht von der neuen Einrichtung, die Verordnung ſelbſt und die Geſetze (S. Anm. k.), nebſt den Auszügen. So die Abhandlungen: unt. and. Kraft Wetterbeobb. zu Tübingen, v. J. 1745 u. 1746; Richmann üb. die Mittheilung der Wärme bei Miſchungen und üb. die Verdunſt. des warmen Waſſers in kalter Luft; Lomonoſov v. d. Urſache d. Wärme und Kälte, v. d. Federkraft der Luft u. v. d. Wirk. chem. Auflöſungsmittel überhaupt; Richmann v. Ausdehn. des Waſſers beim Gefrieren, u. vom Fallen des Therm. beim Ausziehen aus dem Waſſer in wärmerer Luft; Lomonoſ. Nachtrag v. d. Federkraft d. Luft.

— Tom. II. ad Annum MDCCXLIX. — 1751.* 4. (Gött. Anz. 1753. St. 70. S. 641-44. *Nov Act. Erud.* Ann. 1753. S. 252-71. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P III. S. 501-17). In den Abhandl. unt. and. Richmanns Atmometer; Lomonoſ. Windmeſſer; Richm. über ſtärkeres Verdunſten in tiefen Gefäßen; üb. das Verdunſt. des Waſſers in kälterer Luft; üb. die Zuſammenpreſſung der Luft beim Gefrieren des Waſſers in Bomben; üb. das Geſetz der Abnahme d. Wärme und Beſtimm. der mittleren Wärme d. Luft durch ein neues Werkzeug; üb. die Findung der mittlern Höhe des Barom. Kraft v. Wachſen der Pflanzen.

— Tom. III. — MDCCL et MDCCLI. — 1753.* 4. (Gött. Anz. 1755. St. 93. S. 865-67. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1759. S. 312-24. *Comm. Lipſ.* Vol. IX P. II. S. 195-207). Unt. and. Richmann v. ſchnellerer Erwärm. u. Erkält. des Queckſilb. vor leichtern Flüſſigkeiten; Derſ. üb. das Verhältniß der Stuffen der Wärme u. der Dichtigkeit gerade fortgehender Strahlen zur Dichtigkeit der durch eine Linſe gebrochenen; Euler Verbeſſ. d. Zauberlaterne u. des Sonnenvergrößerungswerkzeuges; Kraft Wetterbeobb. zu Tübingen in den J. 1747-49.

— T. IV.

ſchen, phyſiſchen und aſtronomiſchen Abhandlungen geordnet. Die phyſiſchen begreifen die anatomiſchen,

— T. IV. — MDCCLII et MDCCLIII. — 1758.* 4. (Gött. Anz. 1762. St. 47. S. 417–24. und 1763. St. 71. S. 569–73. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1760. S. 12–28. *Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. II. S. 207–228). Richmann v. künſtl. Magneten; üb. das Geſetz der Ab- und Zunahme der Wärme feſter Körper in der Luft, v. Maaße der Auflöſungen in verſchied. Wärme, v. Beſtimm. des Verhältniſſes der Wärme durch Linſen u. Thermom., v. e. Elektr. Zeiger, und deſſen Anwend. zur Beſtimm. der Erſchein. künſtl. und natürl. Elektr. Abr. K. Boerhaave v. Zuſammenhange der feſten Theile im thieriſchen Körper; Braun Wetterbeobb. der J. 1744–47.

— T. V. — MDCCLIV et MDCCLV. — 1760.* 4. (Gött. Anz. 1762. St. 48. S. 427–32. und 1763. St. 71. S. 573–6. *Nov. Act. Erud.* 1761. S. 217–22. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. IV. S. 651–57). Unt. and. Brauns und Krafts Wetterbeobb. (leztre zu Tübing. v. J. 1750–52.)

— T. VI. — MDCCLVI et MDCCLVII. — 1761.* 4. (Gött. Anz. 1763. St. 74. S. 597–8. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1761. S. 441–6. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. IV. S. 657–60). Unt. and. Bülfinger v. e. vielfachen Regenbogen; Braun (Gmelins) Wetterbeobb. in Sibirien.

— T. VII. pro Annis MDCCLVIII et MDCCLIX. — 1761.* 4. (Gött. Anz. 1763. St. 121. S. 977–80. *N. Act. Erud.* Ann. 1762. S. 401–24. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. IV. S. 577–84). Unt. and. Zeiher v. Verbeſſ. an Brenn-Gläſern u. Spiegeln; Kotelnikow v. Regenbogen; Aepinus n. elektr. Verſſ. Zeiher n. Abweichungscompaß; Braun Wetterbeobb. v. J. 1755 u. 1756.

botaniſchen und chemiſchen Aufſätze. Auch wurden nunmehr Auszüge der Abhandlungen vorangeſchickt, und

— T. VIII. — MDCCLX et MDCCLXI. — 1763.* 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. IV. S. 584-90). Unt. and. Euler v. Beweg. u. Reiben der Glaslinſen beim Polieren; Zeiher Schiffsbarom. u. n. Compaß; Kotelnikow v. Aufſtellung der Abweich. Nadel; Braun v. ſtärkſter Kälte u. Hitze, ſo einige Flüſſigkeiten ertragen können; Muſſchenbroek Vorſichtigkeitsregel bei Wetterbeobb. Aepinus v. beſond. Höfen um die Sonne.

— T. IX. — MDCCLXII et MDCCLXIII. — 1764.* 4. (Gött. Anz. 1765. St. 36. S. 289-95. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. I. S. 128-32). Unt. and. Zeiher metall. Therm. u. Verbeſſ. d. Therm. Aepinus Verbeſſ des Sonnenvergrößerungswerkzeuges; Derſ. v. e. magnet. Erfahr. Kruſe Nachtrag zu Boerhaave's Verſſ. mit Queckſilb. aus deſſ. Papieren; Braun Wetterbeobb. v. J. 1757 u. 1758.

— T. X. pro Anno MDCCLXIV. — 1766.* 4. (Gött. Anz. 1767. St. 52. S. 412-16. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. II. S. 312-24. Allg. D. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 214-23). Unt. and. Euler v. Schalle der Glocken; Aepinus v. Aehnlichk. d. magnet. und elektr. Wirk. Zeiher Einricht. e. Sonnenvergröß. Werkz. für undurchſicht. Körper; Deſſ. Windmeſſer; Braun n. Erſchein. vermind. u. vermehrt. Wärme; Deſſ. Wetterbeobb. v. J. 1759, 1760; Lehmann Unterſ. des Nierenſteins u. v. Schraubenſteinen.

— T. XI. — MDCCLXV. — 1767.* 4. (Gött. Anz. 1770. Zug. 46. S. 369-71. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 694-8). Unt. and. Euler v. Beweg. d. Flüſſigkeiten, v. verſchied. Wärme; Braun v. Gefrieren des Queckſilb. Deſſ. Wetterbeobb. Gmelins in Sibir. v. J. 1742 und eigne zu Petersb. v. J. 1761-63.

— T. XII.

und Lebensbeſchreibungen verſtorbener Mitglieder den Auszügen ihrer lezten Abhandlungen angehängt.

— T. XII. — MDCCLXVI et MDCCLXVII. — 1768 * 4. (Gött. Anz. 1770. Zug. 47. S. 377-81. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 698-707). Euler v. Brechung der verſchieden gefärbt. Strahlen, v. e. neuen Vergrößerungswerkzeuge, v. Fernröhren aus vier u. mehrern Linſen, v. Beſtimm. der Umwälzung der Sonne aus der Beweg. d. Flecken: Braun v. Mittheil. d. Wärme; Aepinus v. Elektr. d. Barom. Derſ. üb. Mayers magnet. Theorie; v. elektr. Erſchein. des Braſil. Smaragds (Turmalin); Lehmann v. Isländ. Achat, v magnet. Kupfer u. Meſſing; Oryctographie v. Stara-Rußa in d. See Ilmen; Gmelin v. ſogenannt Ruß. Glaſe.

— T. XIII. — MDCCLXVIII. — 1769.* 4. (Gött. Anz 1771. Zug 48. S. 414-16. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. IV. S. 679-85. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 625-31). Unt. and Braun v. d. Thier. Wärme; Pallas v. gegrab. Knochen in Sibir.

— T. XIV. — MDCCLIX. (ein Druckfehler für MDCCLXIX.) Pars Prior continens Claſſem Mathematicam, Phyſico-Mathematicam et Phyſicam — 1770.* 4. (Gött. Anz. 1772. Zug. 20. S. 161-64 mit P. II. *Comm. Lipſ.* Vol XX. P. I. S. 3-10. Beckm. Bibl. B. V. St. 3. S. 333-9.) In der Vorr. eine Nachricht von der auf Kaiſerl Koſten veranſtalteten Expedition zu Beob. des Durchgangs der Venus durch die Sonne, im J. 1769, und für die Naturgeſchichte. In den Abhandl. iſt nichts zur Scheidekunſt gehöriges enthalten.

— — MDCCLXIX. Pars Secunda continens Claſſem Aſtronomicam. — 1770.* 4. Unt. andern Beobb. der Abweich. u Neig. der Magnetnadel; Wetterbeobb. v. Braun v. J. 1765, 1766 und 1768, u. v. Euler v. J. 1769.

— T. XV.

Uebrigens ſind in dieſen Neuen Abhandlungen die mathematiſchen Aufſätze ebenfalls die zahlreichſten, und machen mit den phyſiſch-mathematiſchen und aſtronomiſchen den größten Theil aus. Unter den phyſiſchen findet man hier mehreres für die Naturgeſchichte der Thiere und Gewächſe, als in den ältern Abhandlungen. Bloß Scheidekünſtleriſch ſind nur wenige Aufſätze, jedoch werden von den phyſiſch-

— T. XV. — MDCCLXX. — 1771.* 4. (Gött. Anz. 1773. Zug. 14. S. 105-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 10-13. Beckm. a. a. O. S. 340-1. Backmeiſter Ruß. Bibl. B. I. S. 337-55). Unt. and. Euler Wetterbeobb. v. J. 1770.

— T. XVI. — MDCCLXXI. — 1772. 4. (Gött. Anz. 1774. Zug. 10. S. 73. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 13-15. Beckm. a. a. O. S. 342. Backmeiſt. Ruß. Bibl. B. II. S. 9-27). Unt. and. Euler Wettergeſchichte v. J. 1771. (angef. Anz.)

— T. XVII. — MDCCLXXII. — 1773. 4. (Gött. Anz. 1776. Zug. 6. S. 41-46. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 1-11). Unt. and. Hr. Pallas v. den großen gegrab. Knochen in Sibir. Euler Wettergeſch. v. Petersb. Kraft Wahrnehm. v. Abweich. d. Magnetnadel (angef. Anz.)

— T. XVIII. — MDCCLXXIII. — 1774.* 4. (Gött. Anz. 1776. Zug. 28. S. 233-36. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. IV. S. 575-80). Unt. and. Euler v. Farbenfreien Objectivgläſern und Fernröhren; Wetterbeobb. v. J. 1773.

— T. XIX. — MDCCLXXIV. — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 110. S. 876-80. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. IV. S. 660-73). Unt. and. Hr. Laxmann Unterſ. d. Hornerzes; Kraft Magnet. Neigung Beobb. Euler Wettergeſchichte v. J. 1774.

— T. XX.

ſiſch-mathematiſchen und phyſiſchen manche in der Folge näher zu erwähnen ſeyn, welche in den Inhaltsanzeigen hierunter bemerkt ſind.

Im J. 1776 feierte die Kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften ihr funfzigjähriges Stiftungsfeſt 1*), und beſchloß, von da an die Fortſetzung ihrer Denkſchriften unter einer veränderten Aufſchrift m) und mit

— T. XX. — MDCCLXXV. — 1776.* 4. (Gött. Anz. 1778. St. 19. S. 148=52. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. I. S. 31.14). Unt. and. Hr. Euler Wettergeſchichte v. J. 1775.

Anſtatt des Jahrs 1776 ſollen Regiſter und die Geſchichte der Akademie von ihrer Stiftung bis zu ihrer funfzigjährigen Jubelfeier folgen (Avertiſſ. vor den *Act.* 1777. P. I). Meines Wiſſens ſind ſolche aber noch nicht erſchienen.

1*) Einige Nachricht davon ſteht in *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 535=6.

m) Acta Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae pro Anno MDCCLXXVII. Pars Prior. Petrop. 1778.* 4. (Schlöz. Briefwechſ. Th. IV. Heft XX. S. 148=9. Ankünd. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 387=406). In der *Hiſt.* außer den Auszügen, unt. and. Hrn. Pallas Beobb. üb. die Entſtehung der Gebirge; Euler üb. Wilſons Verſ. mit dem Lichtmagnet und gefärbtem Lichte; Kraft Verſ. mit Cantons Leuchtſtein; von gediegenem Eiſen in Sibirien; Vergleich. der fünf lezten Winter der Jahre 1772=77. In den *Act.* unt. and. Hrn. Kraft Theorie des Elektricitätsträgers (u. Beſchreib. des dortigen großen 9 Fuß langen und 4½ Fuß breiten); Euler Theorie der Brech. u. Zerſtreuung der Lichtſtrahlen; Georgi v. Ruſſiſchem min. Laugenſalze.

— — Pars Poſterior. — 1780.* 4. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 406=21). In der *Hiſt.* unt. and. des Fürſten

verſchiedenen Aenderungen ihrer Einrichtung. Es kamen nemlich für jedes Jahr, vom J. 1777 an gerechnet,

Fürſten von Galliczin Schreib. üb. Gegenſtände der Elektr.; von e. Verſtein.; Beſchr. e. Nordlichts; Vergleich. der fünf lezten Sommer 1773-77. In den *Act.* unt. and. Hr. Pallas v. gegrab. Zähnen; Wettergeſchichte des J. 1777.

— MDCCLXXVIII. Pars prior. — 1780. 4. In der Geſchichte unt. and. Entwurf e. topograph. u. phyſiſchen Beſchreib. des Ruß. Reichs; Nachr. v. Hrn. Kraft u. Georgi vergebl. Wiederholung des Verfahrens des Hrn. Achard, Kryſtalle zu machen. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Georgi Verſſ. mit Bach- u. Seegrasleder; Deſſelb. Zerleg. einiger Schwämme (Gött. Anz. 1783. St. 35. S. 337-45. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 421-56).

— — Pars Poſterior. — 1781. 4. In der Geſch. unt. and. des Fürſten Galliczin Beobb. d. natürl. Elektr. mit d. fliegend Drachen; Witterung im Sommer 1778. In den Abhandl. unt. and. Hr. Kraft Beſchr. e. Neigungsnadel u. Beobb.; Inochodzow u. Hygrometer (aus e. Schieferthon) und Beobb. im J. 1777-78; Euler Witterungsbeobb. im J. 1778. (Gött. Anz. 1783. St. 39. S. 377-82.)

— MDCCLXXIX. Pars Prior. — 1782. 4. In der Geſch. Hrn. Gr. v. Czerniſchew Nachr. v. d. Selbſtentzündung (der Leinwand mit Oelfarbe ꝛc.) zu Cronſtadt. In den Abhandl. unt. and. Hr. Euler Muthmaß. üb. die Natur d. Luft; Oſeretskowsky v. e. Ehpaar zu Tobolſk, das im Winter jedermann, mit dem es in Berührung kömmt, e. elektr. Stoß geben ſoll. (Gött. Anz. 1784. St. 159. S. 1585-92. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. I. S. 66-80.)

— — Pars poſterior. — 1783. 4. In den Abhandl. unt and. Hrn. Georgi chem. Unterſ. einiger Baumflechten; Euler Wettergeſchichte des Jahrs 1779

rechnet, zween Theile heraus, deren jeder eine Geſchichte und Abhandlungen unter verſchiedener Seitenzahl hat. Die Geſchichte enthält Nachrichten von

1779. (Gött. Anz 1784. St. 163. S. 1634:40. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 80:104.)

— MDCCLXXX. Pars I. — 1783. 4. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Georgi Unterſ. des Schweinefetts. (Gött. Anz. 1784. St. 171. S. 1715-20. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 105-22)

— — Pars Poſter. — 1784. 4. In der Geſch. unt. and. Hr. Pallas üb. alte Bergwerksarbeiten in Sibirien. In den Abhandl. Hr. Ferber gegen die vorgebl. Verwandlungen der Mineralien in einander; Wettergeſchichte des J. 1780. (Gött. Anz. 1784. St. 175. S. 1749-56. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 122-145.)

— MDCCLXXXI. Pars prior. — 1784. 4. In der Geſch. unt. and. Wetterbeobb. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Rumowski Vorſchl. zu genauerer Beobb. d. Abweich. d Magnetnadel; Georgi Fortſ. der Verſſ. mit Schweinefett. (Gött. Anz. 1786. St. 12. S. 105-111.)

— MDCCLXXXI. Pars poſterior. — 1785. 4. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Euler Witterungsbeobb. v. J. 1781 (Gött. Anz. 1786. St. 32. S. 305-10.)

— MDCCLXXXII. Pars Prior. — 1786. 4. In der Geſch. unt. and. Hr. Hablitzl v. e. leuchtenden Inſect (Cancer Pulex) aus dem Caſpiſchen Meere. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Sokoloff Verſſ. mit Metallen u. Schwefel; Deſſelb. Unterſ. des Arſeniks; Derſ. v. Verquickung des Kupfers; Georgi Unterſ. Sibir. u. a. Marmorarten; Deſſ. Unterſ. e. Steins aus dem Hauſen; Oſeretskowsky v. ähnlichen Steinen eines Störs (Gött. Anz. 1787. St. 84. S. 833-38.)

von den öffentlichen Verſammlungen und andern Vorgängen bei der K. Akademie, dabei gehaltene Reden, bekannt gemachte Preisfragen, Auszüge der Abhandlungen, und ſonſtige mitgetheilte Bemerkungen, Nachrichten von Druckſchriften, Maſchinen und Erfindungen, ſo bei der Akademie eingereicht und angezeigt worden. Sie iſt Franzöſiſch abgefaßt. Die Abhandlungen ſind nach den bisherigen Claſſen geordnet, aber nicht mehr alle Lateiniſch geſchrieben, ſondern zum Theil in Franzöſiſcher Sprache, als welche beide Sprachen nunmehr der Wahl der Mitglieder überlaſſen ſind. Bei den Abhandlungen vom J. 1783 iſt die Aufſchrift abermals verändert worden m*)

Von obgedachten Schriften der Kaiſerl. Akad. der Wiſſenſchaften hat Hr. **Mümler** n) die zur Natür=

m*) Noua Acta Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae Tomus I Praecedit Hiſtoria eiusdem Academiae ad Annum 1783. Petrop. 1787. 4. (Gött. Anz. 1788. St. 203. S. 2025 - 31.) Nach der Geſchichte in den Abhandl. unt and. Hr. Ferber üb das relative Alter d. Gebirgsarten und Schichten auf d. Rinde unſerer Erdkugel; Georgi Unterſ. e. Ruß. Lothſalzes (Salarka: aus der in die Aſche fließenden Lauge der Seifenſieder: hält Kochſalz, Fett, Sand und Aſche). (G. A. a. a. O.)

n) Phyſikaliſche und mediciniſche Abhandlungen der Kayſerl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Petersburg. A. dem Lateiniſchen überſ. von J. L. C. Mümler. Erſter Band. Riga 1782.* 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. Allg. D. Bibl B. LIV. St. 1. S. 238). Aus den vier erſten Bänden der *Comment.*

Naturlehre, Naturgeſchichte, Scheidekunſt und Arzeneiwiſſenſchaft gehörigen Abhandlungen, mit Ausſchließung der bloß mathematiſchen, theils ganz zu überſetzen, theils in der Ueberſetzung abzukürzen angefangen, jedoch ohne die Ordnung beizubehalten, in welcher ſie in der Urſchrift folgen. Von den Aufſätzen, welche den Scheidekünſtler beſonders angehen, hat Hr. **Crell** o) Auszüge zu liefern angefangen. Ueberſetzungen einzelner Aufſätze in vermiſchten Sammlungen werden bei Gelegenheit derſelben erwähnt werden.

Von den Preiſen, um welche ſich Gelehrte aller Nationen, nur nicht die Mitglieder der Kaiſerl. Akade-

— B. II. — 1783.* 8. (Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 2. S. 572). Aus den erſten ſieben Bänden der *Comment.*

— B. III. (1785). 8. (*A. L. Z.* 1785. Oct. S. 39-40. Allg. D. Bibl. B. LXIX. St. 2. S. 437). Bis zum vierzehnten Bande der Comment. Der vierte Band ſollte die noch übrigen Abhandlungen aus den alten Commentarien, die aus den neuen und ein Regiſter enthalten. (*A. L. Z.* a. a. O.)

o) Chemiſche Bemerkungen aus den Abhandlungen der Kaiſerlichen Akademie der Wiſſenſchaften zu Petersburg; in Hrn. Crells N. chem. Arch. B. II. S. 227-52 (aus *Comment.* T. I-V.); B. VI. S. 313-26 (aus T. X-XIV.); B. VII. S. 151-224 (aus *Nov. Comment.* T. I. II.)

Auszüge aus den Abhandlungen der Kaiſerl. Rußiſchen Akademie zu Petersburg; in Hrn. Crell chem. Annal. 1785. St. 3. S. 275-87. (Hrn. Laxmann v. Hornerz aus *N. Comm.* T. XIX, Hrn. Georgi Unterſ. der Conferve und einiger Schwämme, aus Act. 1778. P. I. II.)

Akademie, als welche die Richterſtelle vertreten, be- werben können p), betreffen verſchiedene ſolche Ge- genſtände, welche entweder ganz q) für die Scheide- kunſt

p) Gött. Anz. 1775. St. 96. S. 824.

q) z. B. Fürs J. 1753 üb. die Scheidung des Goldes vom Silber (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 148), ſo aufs J. 1754 verſchoben ward (Ebendaſ. Vol. III. P. I. S. 162. Gött. Anz. 1754. St. 10. S. 96. *Nov. Act. Erud.* 1754. S. 96.) und Salchow erhielt (G. A. 1755. St. 129. S. 1196. *C. L.* Vol. IV. P. IV. S. 721=22). Fürs J. 1755 üb. die Urſache d. elektr. Kraft (G. A. 1754. St. 10. S. 96. *C. L.* Vol. III. S. 162. *N. Act. Erud.* 1754. S. 95=96), ſo Hr. Euler bekam (*C. L.* Vol. IV. S. 722). Fürs J. 1758 üb. künſtl. Magnete (G. A. 1756. St. 124. S. 1134. *C. L* Vol. V. P. III. S. 545), ſo ausgeſezt ward (*C. L.* Vol. VII. P. I. S. 184. G. A. 1758. St. 132.) und im J. 1760 Hr. Antheaulme erhielt (*C. L.* Vol. IX. P. I. S. 167. G. A. 1760. St. 129. S. 1111. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1760. S. 551). Fürs J. 1760 üb. die Brech. d. Lichtſtrahlen in verſchied. Körpern (G. A. a. a. O. *C. L.* Vol. VII. S. 184), ſo ausgeſezt ward (*C. L.* Vol. IX. S. 167. G. A. 1761. St. 36. S. 336). Fürs J. 1762. üb. d. Verbeß. d. Vergröß. Werkz. u. Fernröhre durch zuſammengeſezte Linſen (*C. L.* Vol. IX. S. 168. G. A. 1760. St. 129. S. 1112), ſo aufs J. 1762 verſchoben (*C. L.* Vol. X P. I. S. 181. G. A. 1761. St. 36. S. 336.) und Hrn. Klingenſtierna ertheilt ward (*C. L.* Vol. X. P. IV. S. 7[illegible]). Fürs J. 1763 üb. vortheilhafteres Zugutemachen der Metalle im Großen (*C. L.* Vol. X. S. 181. G. A. 1761. St. 36. S. 336. *Nov. Act. Erud*, 1761. S. 360), ſo aufs J. 1766 verſchoben ward (G. A. 1765. St. 87. S. 700. *C. L.* Vol. XII. P. III. S. 560). Fürs J. 1776 (denn hiezwiſchen ſind in den Gött. Anz. und *Comm. Lipſ.* keine Preisfragen dieſer Akademie erwähnt) üb. die Erklär. der Blutwerdung (G. A. 1775. St. 96.

kunſt gehören, oder doch bei einem ausführlichen Vortrage in verſchiedenen Theilen der angewandten Scheidekunſt abgehandelt werden dürfen. Der gewöhnliche Preis iſt hundert Ducaten. Die gekrönten Schriften ſind einzeln abgedruckt; oft auch die, welche danächſt für die beßten erkannt worden ſind. Die hieher gehörigen werden bei Gelegenheit der Gegenſtände, welche ſie betreffen, angeführt werden.

Die für die Erdbeſchreibung, Schiffarth, Stern- und Naturkunde wichtigen Reiſen, welche auf Kaiſerlichen Befehl und Unterſtützung von der Akade-

St. 96. S. 823-4. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. I. S. 165) ſo Hr. Thouvenel erhielt. Fürs J. 1779 üb. d. Beitz. des Holzes wider die Fäulniß ꝛc. (G. A. 1778 St. 20. S. 160. *C. L.* Vol XXI. P. III. S. 556. Roz *Obſſ ſ. la Phyſ.* T IX. Mars 1777. S. 233. u. T. X. Sept. 1777. S. 246). Fürs J. 1781 üb. die Gleichförmigkeit oder Aenderung der tägl. Umwälzung der Erde (G. A 1779. St. 21. S. 168 *C. L.* Vol XXIII. P. I. S. 171. Roz. T. XIII. Mars 1779. S. 234-5), ſo fürs J. 1783 wiederholt (Roz. T. XX. Nov. 1782. S. 390. *C. L.* Vol XXV P. I. S. 161.) und unter die Herren Hennert u. Friſi getheilt ward (Ebend. P. IV. S. 550). Fürs J. 1783 üb. d. Theorie der Feuer- oder Dampfmaſchinen (*C. L.* Vol. XXIV. P. IV. S. 719. Roz. T. XX. Nov. 1782. S. 591). Fürs J. 1785 üb. d. Eintheilung der Gebirgsarten (*C. L* Vol. XXV. P. III S. 550-53), ſo Hr. Haidinger erhielt (*C. L.* Vol XXVI. P. IV. S. 694. G. A. 1786. St. 26. S. 255. *A. L. Z.* 1786. N. 54. S. 473). Fürs J. 1787 üb. d. Wirk. eines nahe kommenden Cometen auf d. Beweg. d. Erde, Erſchein. im Weltmeer ꝛc. (G. A. a. a. O. S. 256. *C. L.* Vol. XXVI. S. 694. Roz. T. XXX. Mars 1787. S. 230-31. *A. L. Z.* a. a. O.)

Akademie veranſtaltet und zum Theil von Mitgliedern derſelben angeſtellet ſind, dürfen hier um ſo weniger übergangen werden, als in mehrern Theilen der angewandten Scheidekunſt Nachrichten aus herausgekommenen Beſchreibungen eines Theils ſolcher Reiſen anzuführen ſeyn werden. Die ſogenannten Camtſchatkaſchen Expeditionen r) hatten hauptſächlich

r) 1. Nachrichten von Seereiſen und zur See gemachten Entdeckungen, die von Rußland aus längſt den Küſten des Eismeers und auf dem öſtlichen Weltmeer gegen Japan und Amerika geſchehen ſind, in (Hrn. Müller) Sammlung ruſſiſcher Geſchichte B. III. St. Petersburg 1758. 8. (Gött. Anz. 1759. St. 130. S. 1131-6.)

Voyages from Aſia to America for compleating the diſcoveries of the Nordweſt coaſt of America. . . . a Summary of the voyages of the Ruſſians on the frozen Sea. Lond. 1761. 4. Eigentlich aus dem Deutſchen des Hrn. Müllers überſezt, mit einigen Vermehrungen von Thom. Jefferie (Gött. Anz. 1763. St. 30. S. 237-40. STUCK *Verz.* S. 207. N. 974).

Voyages et decouvertes faites par les Ruſſes le long des côtes de la mer glaciale et ſur l'ocean et l'hiſtoire du fleuve Amur; traduites par (C. G. F.) DUMAS, a Amſt. 1766.* Vol. II. 8. (STUCK a. a. O.) Der erſte Theil iſt ebenfalls eine Ueberſetzung der Müllerſchen Geſchichte (Gött. Anz. 1766. S. 588-90). Von dem zweiten ſteht die Urſchrift (Geſchichte der Gegenden an dem Fluße Amur, von der Zeit, da ſelbige unter Ruſſiſcher Oberherrſchaft geſtanden) in Samml. Ruß. Geſch. B. II. St. 5. 6. (Petersb. 1758. 8.) S. 293-448).

2. Neue Nachrichten von denen neuentdeckten Inſeln in der See zwiſchen Aſien und Amerika, aus mitgetheilten Urkunden und Auszügen verfaßt, von J. L. S. Hamb.

ſächlich die Aufſuchung einer nördlichen Durchfarth zwiſchen Aſien und Amerika und Beſtimmung der Lage

Hamb. 1776. 8. iſt auch in Coxe Account (N. 3.) überſezt. (Gött. Anz. 1781. St. 63. S. 507. 8. N. Nord. Beitr. B. I. S. 273.)

3. Account of the Ruſſian Diſcoveries between Aſia and America, to which are added the Conqueſt of Siberia and the Hiſtory of the Transactions and Commerce between Ruſſia and China, by WILL. COXE. Lond. 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. St. 63. S. 506. 11.) Aus der Samml. Ruß. Geſch. des ältern Gmelins, Pallas u. Georgi Reiſen, Fiſchers Sibiriſchen Geſchichte u. a. m. auch eine Ueberſetzung obgedachter (N. 2.) Nachrichten (G. A. a. a. O.) und ein Auszug aus Krenitz und Lewaſchef Tagebuch (G. A. a. a. O. N. Nord. Beitr. B. I. S. 250).

4. Bericht von der in den Jahren 1768 und 1769 auf allerhöchſten Befehl der rußiſchen Monarchin, unter Anführung des Capitäns Krenitzyn und Lieutenants Lewaſchef, von Kamtſchatka nach den neuentdeckten Inſeln und bis an Aläcka oder das feſte Land von America vollbrachten Seereiſe; in N. Nord. Beitr. B. I. St. 2. S. 249-72. der Auszug des Tagebuchs S. 252-65 aus Coxe Reiſe überſ. nebſt Erinnerungen über die Charte. In dem Tageb. unt. and. von gediegenem Kupfer der Kupferinſel und erloſchenen Vulcanen daſelbſt (S. 253).

5. Erläuterungen über die im öſtlichen Ocean zwiſchen Sibirien und America geſchehenen Entdeckungen; Ebendaſ. S. 273-313, vom Hrn. Pallas verfaßt; unt. and. auch von dem gediegenen Kupfer des Kupfereilands, dortigen Vulcanen ꝛc.

6. Geſchichte der Entdeckungen und Schiffarthen im Norden. Mit neuen Originalkarten verſehen, von Joh. Reinh. Forſter. Frft. an d. Od. 1784.* 8. (Gött. Anz.

Lage des Nordöſtlichen Endes von Aſien, zur Abſicht und ſind von Zeit zu Zeit fortgeſezt worden. Was hievon, wie von ſonſtigen im Rußiſchen Reiche angeſtellten aſtronomiſchen u. a. Beobachtungen in den von der Kaiſerl. Akademie herausgegebenen Charten ſ) und ſonſten bekannt geworden iſt, gehört hieher

Anz. 1784. St. 197. S. 1972 = 76. Allg. D. Bibl. B. LXI. St. 1. S. 3 - 33). Hauptſtück VII. S. 541 f. von den Entdeckungen und Schiffarthen der Ruſſen im Norden, bezieht ſich S. 548 auf Hrn Müllers angeführte Geſchichte und Hrn. Pallas Fortſezung derſelben und hat daher hiervon nur wenig.

ſ) Z. B. 1. von den Entdeckungen der Camtſchatkaſchen Expeditionen: Nouvelle Carte des decouvertes faites par des vaiſſeaux Ruſſiens, aux cotes inconnues de l'Amerique ſeptentrionale avec les pais adjacents — a St. Petersb. 1758. Vom Hrn. Gerh Fr. Müller (von welchem die Anm. r. 1. angeführt. Nachrichten auch geliefert ſind) gezeichnet (Gött. Anz. 1758. St. 156. S. 1476 = 79. Samml. Ruß. Geſch. B. VI. St. 1. S. 99). Die von Hrn. Landvogt Engel z. B. in ſein. Mem. et Obſſ. geograph. et critique ſur la ſituation des pais ſeptentrionaux d'Aſie et de l'Amerique &c. Lauſann. 1765. 4. (Gött. Anz. 1766. St. 3. S. 20 = 22.) Ausgezog. in Allgem. Reiſ. zu Waſſer und zu Lande B. XX. (Gött. Anz. 1772. St. 35. S. 293.) und den Supplem. au Voyage de M. DE BOUGAINVILLE, a Paris 1772. 8. (Gött. Anz. 1773. St. 1. S. 7.) = Hrn. Sam. Engels geograph. und critiſche Nachrichten und Anmerkungen über die Lage der nördlichen Gegenden von Aſien und Amerika. Mietau 1772. 4. (Gött. Anz. 1772. St. 129. S. 1104 = 5.) Dagegen gemachte Erinnerungen ſind v. Hrn. Pallas (S. Anm. r. 4. 5.) widerlegt worden.

2. Nou-

her nicht. Aber die Reiſen, welche die Naturkunde zum Gegenſtande hatten, dürften hier näher zu erwähnen ſeyn.

Zuerſt bereiſete **Meſſerſchmidt** t) Sibirien in den Jahren 1719 bis 1727 t*), aber ohne Gehülfen u). Er verband ſich mit dem Capitän **Tabbert**,

 nach-

2. Nouvelle Carte des decouvertes faites par des vaiſſeaux Ruſſiens aux cotes inconnues de l'Amerique ſeptentrionale. — a St. Petersbourg 1773. (N. Nord. Beitr. B. I. S. 275.)

Die Charten überhaupt, welche die Kaiſerl. Akademie herausgegeben hat, findet man bis zum J. 1761 in der Nachricht von Land- und See-Carten, die das Ruſſiſche Reich und die zunächſt angränzenden Länder betreffen, in Samml. Ruß. Geſchichten, B. VI. St. 1. S. 1-108 mit aufgeführt. Neuere Charten ſind unt. and. in Hrn. Büſchings wöchentl. Nachrichten angezeigt, woſelbſt man auch Nachrichten von den Entdeckungsreiſen findet.

t) Nachricht von Dan. Gottl. Meſſerſchmidts ſiebenjährigen Reiſe in Sibirien, in N. Nord. Beitr. B. III. S. 97 f. Deſſelb. Waſſerreiſe von Mangaſna, die Miſchaaja Tunguſka hinauf im J. 1723. Ebendaſ. S. 105 f. Deſſelb. Reiſe in Daurien S. 121 f. unt. and. von den Argunſchen Silberwerken; (Gött. Anz. 1782. St. 128. S. 1037. Beckm. Bibl. B. XII. S. 466. 67.) woher obige Nachricht großentheils genommen iſt, da ich den dritten Band der N. Nord. Beitr. jezt nicht nachzuſchlagen Gelegenheit habe).

t*) Vorr. vor Jo. Ge. Gmelins Reiſe Th. 1.

u) Gmelin a. a. O. und Flor. Sibir. T. I. Praefat. S. CXXVII. woſelbſt und auf der vorhergehenden Seite Zweifel gegen einige Angaben deſſelben vorkommen.

nachherigen Oberſtlieutenant **von Strahlenberg** x), deſſen Beſchreibung jedoch vor ſich erſchienen iſt y), und hat manche Gegenden bereiſet, welche

x) Gött. Anz. 1782. u. Beckm. a. a. O. Iſt M. etwa unter dem gelehrten Freunde gemeint, deſſen Strahlenb. S. 3. der Vorrede gedenkt?

y) Das Nord- und Oſtliche Theil von Europa und Aſia, in ſo weit ſolches das ganze Ruſſiſche Reich mit Sibirien und der großen Tatarey in ſich begreifet, in einer Hiſtoriſch-Geographiſchen Beſchreibung der alten und neuern Zeiten und vielen andern unbekannten Nachrichten vorgeſtellet, nebſt einer noch niemals ans Licht gegebenen Tabula Polyglotta von zwey und dreißigerley Arten Tartariſcher Völker, Sprachen und einem Kalmukiſchen Vocabulario, ſonderlich aber einer großen richtigen Land-Charte von den benannten Ländern, und andern verſchiedenen Kupferſtichen, ſo die Aſiatiſch-Scytiſche Antiquität betreffen; bei Gelegenheit der Schwediſchen Kriegsgefangenſchaft in Rußland, aus eigener ſorgfältigen Erkundigung, auf denen verſtatteten weiten Reiſen zuſammen gebracht und ausgefertiget von Phil Joh. von Strahlenberg. Stockh. 1730.* 4. (Leipz. gel. Zeit. 1727. S. 87. 1729. S. 405-8; 584. Ankündigungen; 1730. S. 684-5; Vergl. 1731. S. 511; 1732. S. 48. wegen der Charte; *Act. Erud.* Ann. 1731. S. 46-47. Anz. STUCK's *Verzeichn.* N. 1385. S. 287. Erinnerungen gegen einige Behauptungen in Jo. G. Gmelins Reiſen Th II Vorr.) In der Hiſt. Geogr. Beſchreib. Cap. XIII. „Von denen merkwürdigſten Handels- und Jahrmarkts-Städten, item Bergwerken, Mineralien, Vegetabilien, Naturalien, Curioſitäten, Antiquitäten, Manufacturen Fabriquen und dergleichen Dingen mehr im Ruſſiſchen Reiche" S. 308-431, in alphabetiſcher Ordnung, z. B. die Artikel: Achat, Alaun, Amiant, Amoniacum oder Salmiak, Asphalt, Bad, Bergwerk, Bernſtein, Bimſtein, Braga (eine Art Bier), Caviar, Cryſtall, Degod (Birken-

che nachher von keinem Naturforſcher wieder beſucht ſind [z]). Einige von ihm beſchriebene Gewächſe hat darnach, nebſt andern von dem ältern **Gmelin** beſchriebenen und in Saamen eingeſandten, **Amman** [aa]) bekannt gemacht. Sonſt iſt mir nicht bekannt, daß, außer den von Hrn. **Pallas** gelieferten Nachrichten von ſeinen Reiſen (S. Anm. [t]), etwas von ſeinen Bemerkungen herausgekommen wäre.

(Birkentheer), Fenſter (v. Ruß. Glimmer), Grapp, Gummanißum (Manna), Höhle (in e. Gypsgebirge), Jaſpis, Juchten, Kamina Mosla, oder Steinbutter, Koráiki, (v. ihrem Berauſchen mit dem Giftſchwamm u. Getränke aus verfault. Fiſchen,) Lerchenbaum (angebl. Härtung des Holzes in Miſtjauche und Waſſer), Meth (und Quas), Nora Uſolie (Salzſiederey daſelbſt), Salz, Salpeter, Slinik (das ſogenannte Rußiſche Marienglas), Schwefel. In Leipz. gel. Zeit. 1731. N. 8. S. 68=71 iſt ein zweiter Band angekündigt, ich finde aber nicht, daß er herausgekommen iſt.

Deſcription hiſtorique de l'Empire Ruſſien traduite de l'ouvrage allemand de Mr le Baron DE STRAHLENBERG. a Amſt. 1757. 12. Voll. 2. Eigentlich zu Paris herausgekommen; nicht bloße Ueberſetzung, ſondern ein Umguß mit Anhängen, z. B. der Beringiſchen Reiſen nach Camtſchatka, vermehrt. (Gött. Anz. 1759. St. 34. S. 298=300. STUCK a. a. O.)

z) Gött. Anz. a. a. O.

aa) Stirpium Rariorum in Imperio Rutheno ſponte prouenientium Icones et Deſcriptiones collectae ab JOANNE AMMANO. Inſtar Supplementi ad Commentar Acad. Scient. Imper. Petrop. 1739.* 4. (Gött. Zeit. 1739. St. 93. S. 815=17. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 291. *Delic.* COBR. S. 607.)

Bei Gelegenheit der zweiten Camtſchatkiſchen Expedition wurden die Herren **Jo. G. Gmelin, Müller** und **de l'Isle** abgeordnet, um durch ganz Sibirien Beobachtungen in allen Wiſſenſchaften anzuſtellen. Lezterer war zu Beobachtungen für die Sternkunde beſtimmt; Hr. **Müller** zu Unterſuchungen für die Erdbeſchreibung und Geſchichte, ſammlete aber, wie ſich die Geſellſchaft trennte, damit mehrere Oerter bereiſet werden konnten, auch Pflanzen, Mineralien, Thiere ꝛc. und ſandte ſie an **Gmelin** [bb]), der eigentlich ſeine Forſchungen über die geſammte Naturgeſchichte und Naturlehre zu verbreiten hatte. Ihnen wurden Feldmeſſer, Zeichner und Mahler, Studenten ꝛc. auch eine Bedeckung von Soldaten mitgegeben und überhaupt zur Unterſtützung ihrer Bemühungen das Erforderliche veranſtaltet [cc]). Die Reiſe ging im J. 1733 vor ſich und **Gmelin**, von dem hier nur die Rede ſeyn kann, kam

bb) *Flor. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXVII.

cc) Leipz. gel. Zeit. 1733. N. 88. S. 777-81. Nachr. vom Anfange und Einrichtung der Reiſen aus dem

Commerc. Litt. Nor. 1733. S. 273-305. aus einem Schreiben von Gmelin; 1734. S. 17. 18. aus e. Schreiben von Weitbrecht.

J. G. Gmelin *Fl. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXIII-XCIII. Nachr. vom Anfange bis Ende der Reiſe.

— Reiſe. Th. I. giebt in der Vorrede auch einige Nachricht von dieſer Reiſe und den Camtſchatkaſchen Expeditionen überhaupt. In der Beſchreibung der Reiſe ſelbſt S. 3-4 findet man das Verzeichniß ſämmtlicher Perſonen, welche dieſe Geſellſchaft ausmachten.

kam erſt im J. 1743 wieder nach Petersburg zurück [dd]) und gab darnach die erſten Theile des auch hier zu bemerkenden **Verzeichniſſes Sibiriſcher Gewächſe** [ee]) heraus, auf welche die Thiere

dd) GMELIN *Fl. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXIII-IV.

ee) Flora Sibirica ſiue Hiſtoria Plantarum Sibiriae. Tomus I. continens Tabulas aeri inciſas L. Auctore JOANNE GEORG. GMELIN. Petrop. 1747.* 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 92. S. 778-82. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 266. *Delic.* COBR. S. 608). In der Vorrede Nachrichten von der Lage, den Wäſſern, Gebirgen, Höhe u. Witterung von Sibirien (aus welchen in der Folge verſchiedenes anzuführen ſeyn wird), von der Reiſegeſellſchaft und dem Verlaufe der Reiſe, nebſt einer allgemeinen Ueberſicht der Sibiriſchen Gewächſe, und Vergleichung mit andern Gegenden. Dann der Anfang des Verzeichniſſes ſelbſt, nach van Royens mit ausführlichen Beſchreibungen, ſchönen Zeichnungen, auch Nachrichten von Nutzanwendungen, deren einige auch für die Scheidekunſt zu bemerken ſeyn werden, z. B. v. der Nutzung der Birkenrinde zum Gerben, dem Birkenknoſpenöle aus Stellers Bemerkung), dem Gelbfärben mit den Blättern und ſaurem Geiſte des Holzes derſelben, v. Harz des Lerchenbaums, und Anwendung des Abſuds eines Theils der Rinde, mit Mehl Sauerteig zu machen u. d. m.

An Account of ſome Obſſ. and Experiments made in Sibiria, extracted from the Preface to the Flora Sibirica, ſiue Hiſtor. Plant. Sibir &c by JOHN FOTHERGILL; in *Phil. Tranſact.* Vol. XLV. N. 486. S. 248-62 iſt ein Auszug der Verſſ. üb. die Kälte ꝛc. aus der Vorrede.

— Tom. II. continens Tabulas aeri inciſas 98. — Petrop. 1749. 4. (COBR. a. a. O. Gött. Zeit. 1752. St. 60. S. 592. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. II. S. 276.

und Mineralien folgen ſollten ee*). Aber er ſtarb während der Ausgabe jenes Verzeichniſſes, welches darnach von dem jüngern **Gmelin** fortgeſezt iſt (S. Anm. ee) und zu deſſen fernerer Fortſetzung vom Hrn. **Pallas** Hofnung gemacht ward ff), der aber ein neues Werk der Art, ſo ſich über ganz Rußland erſtreckt gg), herauszugeben angefangen hat. Jedoch kam

S. 276=86. HALL. a. a. O. *Phil. Transact.* Vol. XLVIII. P. I. S. 141=52.)

— Tom. III. cont. Tabb. aeri inciſ. 67. Auctore J. G. GMELIN, Editore SAM. GOTTL. GMELIN. Petrop. 1768. 4. (COBR. a. a. O. Gött. Anz. 1771. Zug. 22. S. 183=84. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 37=55 mit T. IV. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 595=7. HALL. a. a. O.) Unt. and. v. Theere des Beinholzes (Lonicera Xyloſteum), Anwend. der Moosbeeren (Vaccin. Oxycocc.) zum Weißſieden des Silbers, berauſchend. Getränke aus den Beeren des Maßholders (Viburn. Opulus), Bereit. des Süßholzſaftes. Enthält auch Bemerkungen von Steller. (*C. L.* a. a. O.)

— Tom. IV. continens Tab. aeri inciſ. 83. Ex recenſione SAM. GOTTL. GMELIN. Petrop. 1769. 4. (COBR. a. a. O.)

ee*) *Comm. Lipſ.* Vol. IV. S. 734.

ff) Beckm. Bibl. B. VIII. S. 460.

gg) Flora Roſſica ſeu Stirpium imperii Roſſici per Europam et Aſiam indigenarum deſcriptiones et icones Juſſu et auſpiciis CATHARINAE II. Auguſtae edidit P. S. PALLAS. Tom. I. Pars I. Petrop. 1784.* fol. (N. Crit. Nachr. 1785. St. 38. S. 297=300. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 157=164. Gött. Anz. 1785. St. 186. S. 1875=79. Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 1. S. 24=31. *Comm. Lipſ.* Vol.

kam noch vor **Gmelins** Hintritt die Beſchreibung ſeiner Reiſe [hh]) in der Göttingiſchen Sammlung von Reiſebeſchreibungen heraus. Dieſe enthält un-

Dd 5 ter

Vol. XXVIII. P. II. S. 201-18. BOEHM. *Bibl.* P. III Vol. I. S. 342). Ein prächtiges Werk, mit ſchönen Kupfern; hat auch einige für die Scheidekunſt zu bemerkende Nutzanwendungen angeführt, z. B. v. Gummi des Lerchenbaums, Anwendung des Lerchenſchwamms zum Rothfärben der Rennthierhäute mit Labkraut; Oel aus den Kernen der Zwergmandel; Anwend. des Beerenapfels (Pyrus baccata) zum Quas und Punſch; Bereit. des Birkentheers, der Waidaſche aus dem Holze der Zwergulme. (Beckm. a. a. O.) Das Werk ſoll auch in Ruſſiſcher Sprache herausgekommen, aber der Text von dem Lateiniſchen ganz verſchieden ſeyn (G. A. a. a. O. S. 1879).

hh) Joh. Ge. Gmelins Reiſe durch Sibirien, von dem Jahr 1733 bis 1743. Erſter Theil. Götting. 1751.* 8. = Sammlung neuer und merkwürdiger Reiſen zu Waſſer und zu Lande. Vierter Theil. (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. I S. 93-99. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 267. BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 637. Gött. Zeit. 1751. S. 1009. S. STUCK *Verz.* S. 125. N. 80.)

— Zweyter Theil. — 1752.* 8. = Samml. — Fünfter Theil. (Gött. Zeit. 1752. St. 34. S. 341-6. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 99-107.) Enthält die Jahre 1735-37.

— von dem Jahre 1738 bis zu Ende 1740. Dritter Theil. — 1752.* 8. = Samml. — Sechſter Theil (Gött. Zeit. 1752. St. 52. S. 525-9. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. III. S. 485-96.)

— von dem Jahr 1740 bis 1743. Vierter Theil. — 1752.* 8. = Samml. — Siebender Theil. (Gött. Zeit. 1752. St. 105. S. 1037-42. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 496-501.)

ter andern auch viele mineralogiſche und andere Bemerkungen, welche den Scheidekünſtler angehen. Sie iſt auch in der Berliniſchen Sammlung von Reiſebeſchreibungen [ii]) ausgezogen, und ins Holländiſche [kk]) und Franzöſiſche [ll]) überſezt worden. Eine kurze Nachricht von **Gmelins** Leben und Reiſe, kam vorher (1749) in einem Anſchlage des derzeitigen Rectors der Akademie zu Tübingen [mm]) heraus, in welchem ſeine Erwählung zum dortigen

ii) J. G. Gmelins und Müllers Reiſen durch Sibirien, in Samml. der beſt. und neueſt. Reiſe-Beſchreib. in einem Auszuge. Berlin 1765 f. B. V. (STUCK *Verzeichn.* S. 125 u. 339.)

kk) Durch Elwerfeldt und zu Haarlem gedruckt. (Gött. Zeit. 1752. St. 125. S. 1236).

ll) Voyage en Siberie, contenant la deſcription des moeurs et uſages des peuples de ce pays; le cours des rivieres conſiderables, la ſituation des chaines de montagnes, des grandes forêts, des mines, avec tous les faits d'hiſtoire naturelle, qui ſont particuliers a cette contrée, fait aux fraix du Gouvernement Ruſſe par Mr GMELIN. — Traduction libre de l'original Allemand, par Mr. DE KERALIO. a Paris 1767. 12. Vol. II. (*Comm. Lipſ* Vol. XVI. P. IV. S. 721-22. Tit. STUCK *Verz.* S. 125. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 637.) Sehr abgekürzt oder vielmehr verſtümmelt; beſonders iſt das zur Erdbeſchreibung gehörige, der Tarif der Chineſiſchen Waaren; die Wettergeſchicht. zu Toinſk ausgelaſſen, Nahmen ſind unrecht ausgedruckt, auch das Teutſche nicht überall richtig, wiewol es ſonſt die Ueberſezung überhaupt ziemlich ſeyn ſoll. (Gött. Anz. 1768. St. 6. S. 41-43.)

mm) Gött. Zeit. 1749. St. 91. S. 723-27. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 267. Auch die Lebensnachrichten

dortigen Lehrer der Gewächskunde und Scheidekunſt angekündigt ward; dieſe iſt auch ins Teutſche überſezt nn). Nach Camtſchatka ward im J. 1737 der derzeitige Student, nachherige Profeſſor, **Kraſcheninnikow**, von der Geſellſchaft abgeſandt, um die nöthigen Vorbereitungen zu machen, auch ſelbſt Beobachtungen anzuſtellen oo), von welchem auch eine Beſchreibung von Camtſchatka pp) erſchienen iſt, die wegen

ten in *Comm. Lipſ.* Vol. IV. S. 729 ſind, der Anmerk. S. 730 zufolge, zum Theil aus dieſem Anſchlage entlehnt.

nn) Kurzgefaßte Reiſebeſchreibung des Hrn. Prof. Gmelin in Tübingen nach Siberien; in Hamb. Mag. B. V. St. 3. S. 225-46.

Kurze Nachricht von J. G. Gmelin. Gött. 1749. 8. (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 638.) iſt aus dem (Anm. mm) erwähnten Anſchlage überſezt (Hall. a. a. O.)

oo) *Flor. Sibir.* T. I. Praefat. S. LXXXVIII-IX.

pp) Opiſanie Zemli Kamtſchatki ſotſchenennoje Stepanom Krascheninnikowym. St. Petersb. 1754. 4. II Voll. (Gött. Anz. 1766. S. 691. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. III. S. 498-508. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 380. Stuck *Verz.* S. 164. N. 763.)

The hiſtory of Kamtſchatka and the Kurilski Islands with the Countries adiacent, illuſtrated with Maps and Cuts. Publiſhed at Petersburg in the Ruſſian language by Order of her Imperial Majeſty, and translated by James Grieve. Glocest. printed — for T. Jefferys — Lond. 1764. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 499. Hall. a. a. O. Gött. Anz. 1764. St. 126. S. 1020-24. Stuck *Verz.* S. 165). Ein Auszug mit eingerückten

wegen einiger Nachrichten von dortigen heißen Quellen und Mineralien auch in der Folge näher angeführt

rückten Stellerſchen Wahrnehmungen vermehrt. In drei Theilen das Geographiſche (auch von Vulkanen daſelbſt), die allgemeine Naturgeſchichte (unt. and. v. heißen Quellen, Eiſen, Kupfer u. gedieg. Schwefel daſelbſt, Branntwein aus dem großen Bärenklau), und Beſchreibung der Einwohner. (S. A. a. a. O.)

Opiſanie &c. d. i. Beſchreibung des Landes Kamtſchatka, verfaſſet von Steph. Kraſcheninnikow. — II. Theile. 4. Petersb. — 1755, in einem Auszuge in Engliſcher Sprache bekannt gemacht von Jac. Grieve. — 1764 herausgegeben von J. Jefferys — nun in das Deutſche überſezt und mit Anmerkungen erläutert von Joh. Tob. Köhler. Lemg. 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 498. Gött. Anz. 1766. St. 87. S. 689-94. Hall. a. a. O. Allg. D. Bibl. B. IV. St. 1. S. 284. S. Stuck a. a. O.)

Steph. Kraſchenninnikows Beſchreib. von Kamtſchatka; in Samml. d. beſt. u. neueſt. Reiſebeſchreib. in e. Ausz. Berlin 1765 f. B. V. (Stuck S. 339.)

— Deſcription du pays de Kamtſchatka, traduite de l'Anglois (par Eidous). a Lyon 1767. 12. II. Vol. a Erlang. 1768. 8. (Stuck S. 165. Hall. a. a. O.)

Voyage en Siberie fait par ordre du Roi en 1761, contenant les Moeurs, les Uſages des Ruſſes et l'Etat actuel de cette Puiſſance; la Deſcription geographique et le Nivellement de la route de Paris a Tobolſk; l'Hiſtoire naturelle de la même route; des Obſervations aſtronomiques et des Experiences ſur l'Electricité naturelle; enrichi des Cartes geographiques, de Plans, de Profils du terrein; de gravures, qui repreſentent les Uſages des Ruſſes, leurs moeurs, leurs habillements, les Divinités des Calmouks

führt werden dürfte. Da auch **Gmelin** ſich nach gerade nach der Rückreiſe ſehnte, ſo übernahm der inzwiſchen der Geſellſchaft nachgeſandte Adjunct **Steller** die Reiſe dahin, welche er auch im J. 1740 antrat, ſich zween Jahre daſelbſt aufhielt und ſowohl dort, als auf ſeiner Rückreiſe durch Sibirien, wichtige Entdeckungen, beſonders im Thier- und Pflanzenreiche, machte, aber auf der Rückreiſe im J. 1745 ſtarb pp*). Sein Leben iſt unter andern von **J. G. Gmelin** beſchrieben qq), auch der vom Hrn. **Scherer** herausgegebenen Beſchreibung von Camtſchatka rr), aus **Stellers** Handſchriften, in welcher auch

mouks et plusieurs morceaux d'Hiſtoire naturelle. Par M. l'Abbé CHAPPE D'AUTEROCHE. a Paris. 1768 4 (Beckm. Bibl. B. I. St. 1. S. 1-20. Gött. Anz. 770. Zug. 21. S. 169-73.) Ein ſehr prächtiges und koſtbares Werk, ſo auch mineralogiſche Bemerkungen und Beobachtungen dortiger Gewitter und Luftelektricität und Wetterbeobb. enthält (Beckm. a. a. O. S. 15-18). Der ganze zweite (Gött. Anz. 1770. Zug. 24. S. 193-97. HALL. a. a. O.) oder dritte Band (Beckm. a. a. O. S. 19.) iſt nichts als eine vollſtändige Ueberſetzung von Kraſcheninnik. Beſchreib des Landes Kamtſchatka, und daher führe ich dieſes Werk hier an.

pp*) *Fl. Sibir.* T. I. S. XC XCIII. Vergl. Anm. qq —

qq) Leben Herrn Ge. Wilh. Stellers. 1748. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol IV. P. IV. S. 727. Tit.) Von J. Ge. Gmelin? (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 267.) Er hieß eigentlich Stöller, ſchrieb ſich aber ſelbſt in Rußland Steller (Beckm. Bibl. B. VI. S. 193, woſelbſt auch noch einige andere Lebensbeſchreibungen deſſelben erwähnt ſind).

rr) Ge. Wilh. Stellers — Beſchreibung von dem Lande Kamtſchatka, deſſen Einwohnern, deren Sitten, Nahmen,

auch Nachrichten von dortigen Mineralien vorkommen, eine Lebensbeſchreibung deſſelben vorgeſezt. Die daſelbſt gegebene Nachricht von ſeinem Tode iſt vom Hrn. **Pallas** [ss]) berichtigt worden, in deſſen Händen auch noch **Stellerſche** Wahrnehmungen von Vögeln, Fiſchen, Pflanzen und Mineralien befindlich ſind [tt]).

Die wichtige, im Jahre 1769 zu erwartende, Erſcheinung des Durchganges der Venus, vor der Sonne, und einer Sonnenfinſterniß an dem nemlichen Tage, veranlaßte die Abordnung verſchiedener Glieder der Akademie und ihnen zugeordneter Gehülfen, zur Beobachtung dieſer Erſcheinungen, an verſchiedenen Orten des Ruſſiſchen Reichs, in Lappland und Sibirien, wozu von der jetzigen Kaiſerin **Catharina** II. eilftauſend Rubel beſtimmt wurden. Sie beſtimmte annoch zehntauſend Rubel zu einer Expedition für die Naturgeſchichte, welche den Herrn Akademikern (**Sam. Gottl.**) **Gmelin** und **Pallas**, Adjuncten **Lepechin** und **Güldenſtädt** und dem

men, Lebensart und verſchiedenen Gewohnheiten, herausgegeben von J. B. S. Frkft. u. Leipz. 1774. 8. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 191–202. Gött. Anz. 1774. Zug. 37. S. 315–20. Allg. D. Bibl. B. XXV. St. 2. S. 537–43. STUCK *Verz.* S. 285. N. 1368.)

ss) Zuverläßige Nachrichten von den lezten Schickſalen des Hrn. Ge. Wilh. Steller in Hrn. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 3. S. 453–64. aus einem Briefe des Hrn. Pallas.

tt) Beckm. a. a. O. S. 459–60.

dem Director des Apothekergartens, **Falk** aufgetragen ward, welche auch mit den nöthigen Unterſtützungen und Vorſchreiben an die Befehlshaber der Provinzen verſehen wurden [uu]). Die Reiſe ging im J. 1768 vor ſich, und die Geſellſchaft trennte ſich, wie die vorige, in verſchiedene Expeditionen, um deſto mehrere Forſchungen an verſchiedenen Orten beſtreiten zu können. **Gmelin** ging nach Tſcherkosk, Aſoff, Aſtrachan, von da nach Derbent, und andern Orten Perſiens, am Caſpiſchen Meere, und ſtarb im J. 1774 als Gefangener des Chans der Chaitaken, zu Achmetkent [xx]). Von der Beſchreibung ſeiner Reiſe [yy]) iſt

uu) *Nov. Comment. Ac. Sc. Imp. Petrop.* T. XIV. P. I. Summar. Diſſert. Praefat. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. III. S. 551 - 3.

xx) Gött. Anz. 1786. S. 2059.

yy) Sam. Georg (aus einem Druckfehler für Gottlieb) Gmelin Reiſe durch Rußland, zur Unterſuchung der drey Naturreiche. Erſter Theil, Reiſe von St. Petersburg bis nach Tſcherkask, der Hauptſtadt der Doniſchen Koſaken, in den Jahren 1768 und 1769. St. Petersb. 4. (Beckm. Bibl. B. II. St. 4. S. 582-96. Gött. Anz. 1772 St. 4. S. 68 - 83) 1771. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. II. S. 303 - 9. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 933.) oder ſchon 1770 (STUCK *Verz.* S. 125 N. 581. *Delic.* COBR. S. 87.)

— Gottlieb Gmelins Reiſe. — Zweiter Theil. (Gött. Anz. 1775. St. 57. S. 485 - 88. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 251 - 55. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 309 - 10.) — Reiſe von Tſcherkask nach Aſtrachan und vom Aufenthalt in dieſer Stadt. Von dem Anfang

iſt der lezte Theil aus deſſen Handſchriften, vom Hrn. **Pallas**, ausgegeben, der auch manches berichtiget hat. Den angeführten Anzeigen derſelben zufolge enthält ſelbige vieles, ſo auch für die Scheidekunſt gehört. Sie iſt auch ins Ruſſiſche [zz]) überſezt worden. Seine frühere, für die Gewächskunde wichtige, Geſchichte der Tangarten [aaa]) und anderer

Anfang des Auguſts 1769 bis zum fünften Junius 1770. St. Petersb. 1774. 4. (COBR. a. a. O.)

— — Dritter Theil. Reiſe durch das nordliche Perſien, in den Jahren 1770, 1771, bis im April 1772. St. Petersb. 1774. 4. (COBR. a. a. O. Gött. Anz. 1775. St. 69. S. 585-92. Beckm. a. a. O. S. 255-67. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 310-19.)

— — Vierter Theil. Reiſe von Aſtrakan nach Zarizyn und von da durch die Kumaniſche Steppe, über Mosdok zurück; ingleichen zweyte Perſiſche Reiſe, in den Jahren 1772 und 1773 bis im Frühling 1774. St. Petersb. 1784. 4. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 537-43. Gött. Anz. 1786. St. 205. S. 2059-63. *Upſ. Sällſk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 34. S. 270-72. Allg. D. Bibl. B. LXXVI. St. 2. S. 597-602.)

Auszug in den Berlin. Samml. d. beſt. u. n. Reiſebeſchreib. B. XII. (Th. I.) XVIII. (Th. II.) (STUCK *Verz.* S. 340.)

zz) (GHMELINA) puteſcheswie po Roſſii dlja izsljedowanija treeh' tzarſtw' eſteſtwa. Sanktpeterburghje. 1771. 1774. 4. III Tom. (STUCK *Verz.* a. a. O.) mit ausgemahlten Kupfern. (BOEHM. a. a. O.)

aaa) Hiſtoria Fucorum, auctore SAM. GOTTL. GMELIN. Petrop. 1768. 4. (Beckm. Bibl. B. I. St. 2. S. 166-81. Gött. Anz. 1770. St. 118. S. 1037-9. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 585. *Delic.* COBR.

anderer Aftermooſe führe ich bei dieſer Gelegenheit mit an, da in derſelben auch chemiſche Unterſuchungen einiger derſelben, von **Model**, eingerückt ſind [bbb]).

Hrn. **Pallas** Reiſe [ccc]), ſo zum Theil auch die von **S. G. Gmelin** beſuchten Gegenden, übrigens hauptſächlich den ſüdöſtlichen und öſtlichen Theil Sibiriens traf, iſt außerordentlich reich an neuen Bemerkungen für die geſammte Naturkunde; jedem Theile

COBR. S. 562. N. 22. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 685. S. BOEHM. *Bibl.* P. III. Vol. II. S. 235.)

bbb) Beckm. a. a. O. S. 176. Gött. Anz. a. a. O. S. 1038.

ccc) P. S. Pallas Reiſe durch verſchiedene Provinzen des Ruſſiſchen Reichs. Erſter Theil. St. Petersb. 1771.* 4. (Gött. Anz. 1772. St. 77. S. 649-53. Beckm. Bibl. B. III. St. 2. S. 161-191. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. II. S. 288-303. Auserleſ. Bibl. B. IV. S. 230-46. Bacmeiſt. Ruß. Bibl. B. I. S. 384-97. STUCK *Verz.* S. 223. N. 1054. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 932.) Enthält die Reiſen im J. 1768 u. 1769.

— Zweiter Theil. Erſtes Buch, vom Jahr 1770. — 1773.* 4. — Zweites Buch vom Jahr 1771. — 1773.* 4. (Gött. Anz. 1775. St. 78. S. 658-667. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 28-38).

— Dritter Theil. Vom Jahr 1772 und 1773. — 1776.* 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 4. S. 49-62. Beckm. a. a. O. S. 38-46. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 397-406.) Reiſe im öſtlichen Sibirien und bis in Daurien, 1772ſtes Jahr. Dritter Theil. Reiſe aus Sibirien zurück an die Wolga, im 1773ſten Jahr. Des dritten Theils zweites Buch.

Theile ſind in einem Anhange Beſchreibungen neuer Thiere und Gewächſe angehängt, welche auf den beigefügten Kupferplatten treflich abgebildet ſind, hier iſt ſie hauptſächlich wegen der vielen Bemerkungen über Mineralien, Bergwerke, Salzſeen, Brennereien, Gerbereien, Färbeſtoffe und andere Gegenſtände der angewandten Scheidekunſt auszuzeichnen, welche an ihrem Orte näher anzuführen ſeyn werden. Ihre Wichtigkeit und Koſtbarkeit veranlaßten bald Auszüge [ddd]). Auch ſoll ſie ins Engliſche überſezt

ddd) Merkwürdigkeiten der Morduaner, Koſaken, Kalmuken. Nebſt andern dazu gehörigen Nachrichten und Kupfern. Ein Auszug aus Pallas Reiſen erſtem Theile. Frankf. 1773. 8. — der Baſchkiren, Meſtſcheräken, Wogulen ꝛc. Ein Auszug aus Pallas Reiſen zweitem Theile. Frkft. u. Leipz. 1777. 8. — der obiſchen Oſtjaken, Samojeden, dauriſchen Tunguſen ꝛc. Ein Auszug aus Pallas Reiſen drittem Theile. Frft. u. Leipz. 1777. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 542. STUCK *Verz.* S. 223 ‧ 4.)

2. P. S. Pallas Reiſe durch verſchiedene Provinzen des Ruſſiſchen Reichs, in einem ausführlichen Auszuge. Erſter Theil. Frft. u. Leipz. 1776 8. (Allg. Verz. 1776. St. IX. S. 527. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 398 u. 406 ‧ 7. STUCK S. 223. BOEHM. a. a. O. S. 932.) — Zweyter Theil vom Jahr 1770 1771. — 1777. 8. (Allg. Verz. 1777. St. VIII. S. 605.) — Dritter Theil, in denen Jahren 1772 und 1773 — 1778. 8. (Allg. Verz. 1778. St. IX. S. 657. Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 534.) Nur das, was nicht Naturgeſchichte, iſt ausgelaſſen, das übrige unverändert geblieben; Mineralgeſchichte habe nichts gelitten; Kupfer ſeyn in gleicher Größe, wie in der Urſchrift und characteriſtiſch gut, ſonſt etwas grob, nachgeſtochen. (Allg. Verz. 1776 a. a. O.)

ſezt ſeyn[ddd*]). Außer dieſer Reiſebeſchreibung hat Hr. Pallas in beſondern Werken, nemlich in den Hiſtoriſchen Nachrichten über die Mongoliſchen Völkerſchaften[eee]), welche jedoch auch einige, für die angewandte Scheidekunſt nuzbare, Nachrichten enthalten, in den Beſchreibungen und Zeichnungen neuer nagender Thiere[fff]) und

3. — Reiſe. — I. Theil in (Berlin.) Samml. d. beſt. u. n. Reiſebeſchreib. B. XII. — Th. II. Ebendaſ. B. XIX — Th. III. Ebendaſ. B. XX. S. 3-215. (STUCK *Verz.* S. 340.)

ddd*) Vom D. Treußler (Goth. gel. Zeit. Ausl. Litt. St. 24. S. 191).

eee) Sammlungen hiſtoriſcher Nachrichten über die Mongoliſchen Völkerſchaften durch P. S. Pallas. — I. Theil. Petersb. 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 7. S. 97-104. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 3. S. 1476-82. u. B. XL. St. 2. S. 534-5. STUCK *Verz.* S. 224. N. 1055.) Auch phyſiſch-moraliſche Beſchreibungen gedachter Völkerſchaften, ingleichen von ihren Beſchäftigungen, z. B. der Zubereitung der ſauren Milch, des Milchbrandtweins, ihrer Gerberei, Filzbereitung, einigen Handwerkern derſelben (angef. Anzz.)

Nachrichten über die mongoliſchen Völkerſchaften in einem Auszuge. Augsb. 1778. 8. 1ſter Band. (Allg. D. Bibl. B. XL. S. 535. S. STUCK. a. a. O.)

fff) Novae ſpecies quadrupedum e glirium ordine cum illuſtrationibus variis complurium ex hoc ordine animalium, auctore P. S PALLAS. Erlang. 1778. 4. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 3. S. 421-29. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 292-305. *Delic.* COBR. S. 314. BOEHM. *Bibl.* P. II Vol I. S. 338.) Faſc. I. (Gött. Anz. 1779. St. 30. S. 472-74.) Dieſe Beſchreibungen und Zeichnungen wurden von dem Hrn. Verf. dem Hrn. Hofr. Schreber

und Inſecten ggg), in dem Verzeichniſſe des **Demidovſchen** Gartens hhh) und in der angeführten Ruſſiſchen Flore iii) ſchäzbare Nachrichten und Entdeckungen bekannt gemacht, auch in ſeinen, ſchon vor der Reiſe angefangenen, Beſchreibungen ſeltener Thiere kkk) verſchiedene Sibiriſche

der als ein Beitrag zu ſeiner Geſchichte der Säugthiere zugeſchickt, der ſie aber wegen ihrer Reichhaltigkeit beſonders herausgab, jedoch darnach auch in ſeinem Werke von den Säugthieren genuzt und die Zeichnungen daſelbſt beigefügt hat.

ggg) Icones inſectorum, praeſertim Roſſiae, Sibiriaeque peculiarium, quae collegit et Deſcriptionibus illuſtrauit P. S. PALLAS. Erlang. 1781. 4. (COBR. S. 393.) Faſc. I. (Gött. Anz. 1782. St. 41. S. 651-3. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. 1. S. 459. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 169). Das zweite Heft (Faſc. II.) iſt im Allg. Verz. Oſt. M. 1782. S. 391 angekündigt, und das Werk ohne Benennung der Hefte unterm Jahre 1782 in *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. III. S. 553 angeführt.

hhh) Enumeratio plantarum, quae in horto viri Ill. Dni PROCOPII A DEMIDOF — vigent; recenſente P. S. PALLAS. Petrop. 1781. 8.* (Gött. Anz. 1782. St. 46. S. 729-30. Beckm. Bibl. B. XII. St. 4. S. 492-3.) Hier wird daraus die Einweichung der zu ſäenden Saamen in angefeuchtetem Mooſe, zum Keimen, zu erwähnen ſeyn.

iii) S. Anm. gg.

kkk) P. S. PALLAS Spicilegia Zoologica. Tom. I. continens Quadrupedum, Avium, Amphibiorum, Piſcium, Inſectorum, Molluſcorum, aliorumque Marinorum Faſciculos Decem. Berol. 1774. 4. (*Delic.* COBR. S. 295. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 44-45.)

ſche beſchrieben. Dieſe, ſonſt wichtigen Schriften können hier, wo von der Scheidekunſt die Rede iſt,

 nur

44-45.) Sind in einzelnen Stücken herausgekom-
men, nemlich Spicilegia Zoologica, quibus nouae
inprimis et obſcurae Animalium Species iconibus,
deſcriptionibus atque commentariis illuſtrantur. Cu-
ra P. S. PALLAS. Faſc. I. Berol. 1767. (Gött.
Anz. 1768. St. 9. S. 71-72. *Comm. Lipſ.* Vol.
XV. P. III. S. 491-3. Allg. D. Bibl. B. XII.
St. 2. S. 268-9. bis Faſc. IV.) — II. — 1767.
(G. A. a. a. O. S. 72. *C. L.* a. a. O. S. 493.) —
III. — 1767. (G. A. a. a. O. S. 72. *C. L.* a. a.
O. S. 493-4.) — IV. — 1767. (G. A. a. a. O.
S. 72. *C. L.* a. a. O. S. 494-5.) — V. — 1769.
(G. A. 1770. St. 114. S. 999-1000. Beckm.
Bibl. B. I. St. 1. S. 138-41. *C. L.* Vol. XVII.
P. III. S. 418-19.) — VI. — 1769. (G. A. a. a.
O. S. 1000. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 3. S.
417-19. *C. L.* a. a. O. S. 419-21.) — VII. —
1769. (G. A. a. a. O. S. 1000. Beckm. a. a. O.
S. 419-20. *C. L.* a. a. O. S. 421-22.) — VIII.
— 1770. — (G. A. 1771. St. 90. S. 776. Beckm.
Bibl. B. II. St. 1. S. 140-6. *C. L.* a. a. O. S.
422-23.) — IX. — 1772. (G. A. 1772. St. 136.
S. 1160. Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 285-
88. *C. L.* Vol. XIX. P. IV. S. 668-71.) — X.
— 1774. mit Regiſter (G. A. 1775. St. 64. S.
551-2. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 129-
30. *C. L.* Vol. XXIV. P. II. S. 249-51.) Zum
zweiten Bande ſind auch ſchon einige Stücke bei an-
dern Verlegern herausgekommen, nemlich: Spicil. —
Faſc. XI. Berol. 1776. 4. (Gött. Anz. 1778.
Zug. 15. S. 237-40. Beckm. Bibl. B. VIII. St.
1. S. 130-35. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S.
251-55.) — XII. — 1776. (G. A. 1781. Zug.
27. S. 425-6. *C. L.* a. a. O. S. 256-8.) oder
1777. (COBR. S. 296.) — XIII. — 1779. (G.
A. a. a. O. S. 426-7. *C. L* a. a. O. S. 258-60.
Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S. 513.) — XIV.
— 1780.

nur beiläufig, des Zuſammenhangs halber, erwähnt werden, aber aus den Neuen Nordiſchen Beiträgen

— 1780. (G. A. a. a. O. S. 427 : 31. C. L. a. a. O. S. 260 : 65. A. D. B. B. XLV. St. 2. S. 345 : 52.) Im lezten Stücke unt. and. von der vorzüglichen Elektricität des Sibir. Wieſels u. Hermelins, auch v. d. Elektr. e. Mannes, der Schmetterlingsflügel und der Federn v. eben getödteten Vögeln, geriebener und erwärmter Federn, auch geröſteten u. gemahlenen Coffees (angef. Anzz.) Mehrere Stücke finde ich nicht angezeigt. Uebrigens ſind in dieſen *Spicileg.* auch die Beſchreibungen wieder verbeſſerter und umgearbeitet abgedruckt, welche vorher unter einer andern Aufſchrift herausgekommen waren, nemlich: P. S. PALLAS Miſcellanea Zoologica, quibus nouae inprimis et obſcur. animal. ſpec. diſtribuuntur & obſervationibus, iconibusque illuſtrantur. Hag. Com. 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 238 : 48. Gött. Anz. 1767. St. 131. S. 1044 : 46. BOEHM. *Bibl.* P. II. Vol. I. S. 44. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 566. an welchem lezten Orte die Teutſche Ueberſetz. Berl. 1769. 4. hiebei angeführt iſt.)

Peter Simon Pallas Naturgeſchichte merkwürdiger Thiere, in welcher vornehmlich neue und unbekannte Thierarten durch Kupferſtiche, Beſchreibungen und Erklärungen erläutert werden. Durch den Verfaſſer verteutſcht. I Band. 1 bis 10te Sammlung. Berlin u. Stralſ. 1778.* 4. (BOEHM. a. a. O. S. 45 : 46.) Die einzelnen Stücke kamen in folgender Ordnung heraus: P. S. Pallas Naturgeſchichte — erläutert werden, aus dem Lateiniſchen von E. G. Baldinger. Erſte Sammlung. Berlin u. Stralſ. 1769.* (Beckm. Bibl. B. II. St. 1. S. 146 : 9. mit Samml. II.) — — Zweyte Samml. — 1770.* — — Dritte Samml. — 1771.* — aus dem Latein. überſ. von Joh. Chriſt. Polykarp Erxleben. Vierte Samml. — 1774.* (Gött. Anz. 1774. St. 78. S. 670 : 71.) — durch den Verfaſſer

trägen und dem Stralſunder Magazine, wird in der Folge verſchiedenes bei der Abhandlung einzelner Gegenſtände anzuführen ſeyn, welche beide Werke ebenfalls vom Hrn. **Pallas** herausgegeben ſind, und unter den Sammlungen, im folgenden Stücke dieſer Einleitung, näher werden angezeigt werden.

Hr. **Lepechin**, der im J. 1771 ordentliches Mitglied der Kaiſerl. Akad. der Wiſſ. ward, erhielt eine der fünf beſondern Expeditionen, in welche ſich die

faſſer ſelbſt verteutſcht. Fünfte Samml. — 1776.* — — Sechſte Samml. — 1776.* (Allg. Verz. J. II. St. 1. S. 84) — — Siebente Samml. — 1777.* — — Achte Samml. — 1777.* — — Neunte Samml. — 1777.* — — Zehnte Samml. — 1778.* Zum zweiten Bande iſt meines Wiſſens nur die Eilfte Sammlung (auch noch vom Hrn. P. ſelbſt verteutſcht,) Berlin 1779. 4.* (Beckm. Bibl. B XI. St. 1. S. 141-42, woſelbſt auch von den vorhergehenden Nachricht gegeben iſt,) herausgekommen. (S. auch Allg. D. Bibl. B. XLV. St. 2. S. 338-44.)

Dierkundig Mengelwerk, in het welke de nieuwe of nog duiſtere Zoorten van Dieren door naauwkeurige Afbeeldingen, Beſchryvingen en Verhandelingen opgehelderd worden. In het Latyn beſchreven door den hooggel. Heer PALLAS — vertaald en met Aanmerkingen voorzien door P. BADDAERT — VI Stukken. Te Utrecht 1767-70. 4. Aus den *Spicileg* und *Miſcellan.* in einer willkührlichen Ordnung überſezte Stücke, mit Anmerkungen des Uebersetzers. (Beckm. Bibl. B. III. St. 1. S. 71-76. BOEHM. a. a. O. S. 46. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. II. S. 1025. Tit.)

die Geſellſchaft theilte. Seine Reiſe ging nach Moskau, ins Caſaniſche und Orenburgiſche Gouvernement, auf das Uraliſche Gebirge, nach Archangel und dem weißen Meere, und nach ſeiner Zurückkunft in verſchiedene Theile des pleskowſchen und mohilowiſchen Gouvernements und Lieflands. Was von der Beſchreibung derſelben [111]) heraus iſt, enthält

111) Dnewnyjä Szapiski puteſcheſtwijä Doktora i Akademii Nauk Adjunkta IWANA LEPECHINA po rasznym prowinzijäm Roſiiskago Goſudarſtwa 1768 i 1769 godu w Sanktpeterb. 1771. — Prodolſchenie dnewnich ſzapiſck puteſcheſtwijä Akademika i Mediziny Doktora IWANA LEPECHINA po raſzn'ym — 1770 godu — 1772. (Vorred. vor folgender Ueberſ. Bacmeiſt. ruß. Bibl. B. II. S. 354-60 Anz. der Fortſetzung.) — 1771. ghodu — 1781. 4. (STUCK *Verz.* S. 174. N. 814. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 634). Der vierte Theil wird noch nicht heraus ſeyn. In Gött. Anz. 1775. Zug. S. 57 heißt es zwar, daß vier Bände auf Rußiſch heraus wären, aber nach Stuck u. Böhmer a. a. O. kam der dritte erſt im J. 1781 heraus.

Hrn. Iwan Lepechin — Tagebuch der Reiſe durch verſchiedene Provinzen des Rußiſchen Reiches in den Jahren 1768 und 1769. Aus dem Rußiſchen überſezt von M. Chriſt. Heinr. Haſe. Erſter Theil. Altenb. 1774.* 4. (Gött. Anz. 1775. Zug. 8. S. 57-63. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 537-54. Hall. N. gel. Zeit. 1775. St. 18. S. 137-40. Erf. gel. Zeit. 1774. St. 100. S. 801-2. Kiel. gel. Zeit. 1774. St. 89. S. 710-12. u. St. 90. S. 713-14. *Delic.* COBR. S. 88. N. 2. STUCK *Verz.* a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

— — im J. 1770. — Zweiter Theil. — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 21. S. 161-66. Beckm. Bibl. B. X. St. 1. S. 50-52. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 530-33.)

— — im

hält auch für die Scheidekunſt ſchäzbare Bemerkungen, beſonders über ſolche Gewerbe, welche in dem Techniſchen Theile derſelben abzuhandeln ſind, als Gerbereien, Seifen- und Salzſiedereien ꝛc. Färbereien, den Milchbranntwein, Birkentheer ꝛc. wie auch von Bergwerken, anderwärtigen Mineralien, Salzſeen ꝛc. Sonſt ſind auch viele neue Thiere daſelbſt beſchrieben und abgebildet, von den Gewächſen aber ſoll noch ein beſonderes Werk herauskommen, und in ſolchem auch der gemeine Gebrauch derſelben angezeigt werden, daher hier nur wenige angeführt mmm), und auch dieſe hauptſächlich nur in Anſehung ihres Nutzens erwähnt ſind.

Güldenſtädt, der nachher Profeſſor bei der Akademie ward, bereiſete vorzüglich die Gegenden des Kaukaſiſchen Gebirges, und einen Theil von Georgien nnn), kam am Ende des Jahrs 1775 nach Moskau

— — im J. 1771. — Dritter Theil. — 1783.* 4. (Gött. Anz. 1783. St. 86. S. 858/860. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 37/40. Leipz. gel. Zeit. 1782. St. 92. S. 748/50. Erf. gel. Zeit. 1783. St. 39. S. 311/13. Allg. D. Bibl. B. LIX. St. 2. S. 488/90.)

Nachricht von einigen merkwürdigen Inſekten des Ruſſiſchen Reiches; in Berlin. Samml. B. VIII. S. 508/13. Fortgeſezte Nachricht von einigen merkwürdigen Ruſſiſchen Inſekten, Ebendaſ. S. 580-85. (BOEHM. S. 635.) aus Th. I.

mmm) Vorr. zum Th. II.

nnn) Kurz zuſammengezogener Beytrag aus etlichen freundſchaftlichen Briefen, zur Reiſegeſchichte des verſtorb. Hrn. Doct. von Güldenſtädt, nach den caucaſiſchen

Moskau zurück ooo), und ſtarb zu Petersburg im J. 1781 ppp). Sein Leben iſt in den Schriften der Kaiſerl. Akad. d. Wiſſ. beſchrieben qqq), auch der Beſchreibung ſeiner Reiſe rrr) vorgeſezt, welche neulich erſt erſchienen, vorzüglich auch für die Bergkunde fruchtbar iſt, auch von Mineralwäſſern, Färbekräutern und andern Gegenſtänden der angewandten Scheidekunſt nüzliche Nachrichten enthält.

Profeſſor Falk führte eine der ſogenannten Orenburgiſchen Expeditionen sss), war aber kränklich, ward daher zurückberufen und ſtarb auf der Rück-

caſiſchen Gebirgen und Georgien, gehörig in Berlin. Geſellſch. naturforſch. Fr. Schrift. B. III. S. 466-79 (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 639.) Nachrichten von der Reiſe ſelbſt, und einigen gemachten Anmerkungen, auch üb. Mineralien, von der herauszugebenden Caſpiſch-Caucaſiſchen Flore und dem Entwurfe ſeiner Reiſebeſchreibung.

ooo) Gött. Anz. 1775. St. 17. S. 144.

ppp) Gött. Anz. 1781. St. 61. S. 496.

qqq) *Act. Acad. Sc. Imp. Petrop.* 1781. P. I. in der Hiſt. (Gött. Anz. 1786. St. 12. S. 105.)

rrr) D. Joh. Ant. Güldenſtädts Reiſen durch Rußland und im Kaukaſiſchen Gebürge. Auf Befehl der Ruß. Kayſ. Ak. der Wiſſ. herausgegeben von P. S. Pallas. Petersb. 1787. 4. Nebſt einer Karte mit der Aufſchrift: Neue Karte des Kaukaſus, größtentheils aus Güldenſtädts nachgelaſſenen handſchriftlichen Entwürfen zuſammengeſezt. (*A. L. Z.* 1788. Sept. N. 223. S. 728. aus einem Briefe von Moskau. Gött. Anz. 1788. St. 203. S. 2032-40.)

sss) Vorr. vor Georg. Reiſ. B. I.

Rückreiſe; ſeine Bemerkungen ſind nach ſeinem Tode vom Hrn. **Georgi** herausgegeben [sss*]). Ihm bei ſeiner Kränklichkeit eine Erleichterung zu verſchaffen, ward von der Kaiſerl. Akademie gedachter Hr. **Georgi** im J. 1770 abgefertigt, der auch noch einige Gegenden um Orenburg mit demſelben bereiſete, nach ſeiner Zurückberufung aber zur Expedition des Hrn. **Pallas** verſezt ward, und daſelbſt eine Nebenexpedition erhielt [ttt]). Von dieſer Reiſe ſind auch Bemerkungen deſſelben herausgekommen [uuu]), welche beſon-

sss*) Herrn Joh. Pet. Falks Beiträge zur topographiſchen Kenntniß des Ruſſiſchen Reichs. Petersb. B. I. 1785. II. III. 1786. 4. (Allg. D. Bibl. B. LXXVI. St. 1. S. 3-18. *Upfoſtr. Sällſk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 7. S. 51-59. Beckm. Bibl. B. XV. St. 1. S. 75-90. Gött. Anz. 1787. St. 48. S. 465-75.) Der erſte Band iſt topographiſch u. beſchreibt die Ruſſiſchen Statthalterſchaften, durch welche Falks Reiſe ging; der zweite enthält ſeine Entdeckungen und Anmerkungen im Mineral- u. Gewächsreiche, der dritte ſeine Sammlungen zur Kenntniß des Thierreichs und verſchied. Aſiatiſcher Völker; auf den beigefügten Charten ſind alle Reiſen der Rußiſchen Akademiſten mit verſchied. Farben angemerkt. (angef. Anz.)

ttt) Ebendaſ. a. a. O.

uuu) Bemerkungen einer Reiſe im Ruſſiſchen Reiche im Jahre 1772 von Joh. Gottl. Georgi. Erſter Band. St. Petersb. 1775. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 130. S. 1114-22. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 47-60. mit B. II. Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 1. S. 39-56. mit B. II. STUCK *Verz.* S. 120. N. 559. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 634.)

beſonders für Mineralogie und Bergwerkskunde wichtig, jedoch auch für andere Theile der Naturkunde ſchäzbar ſind, und bei mehreren Gegenſtänden der Scheidekunſt ebenfalls anzuführen ſeyn werden. Außer den ihm gewordenen Aufträgen richtete nemlich Hr. **Georgi** ſeine Aufmerkſamkeit vorzüglich auf die phyſiſche Erdbeſchreibung und Mineralogie; daneben auch auf die Kenntniß der Aſiatiſchen Völker des Reichs xxx), wie denn auch darüber eine beſondere Beſchreibung yyy) von den verſchiedenen Völkern

— in den Jahren 1773 und 1774. — Zweyter Band: — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1777. St. 83. S. 658-63.) mit fortgehender Seitenzahl.

Merkwürdigkeiten verſchiedener unbekannten Völker des ruſſiſchen Reichs. Ein Auszug aus den Bemerkungen deſſelben. Frft. 1777. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXI. St. 2. S. 542. STUCK *Verz.* S. 121.)

xxx) Vorr. vor Georg. Reiſe B. I.

yyy) La Ruſſie ouverte, ou Collection complette des habillemens de toutes les nations, qui ſe trouvent dans l'empire de Ruſſie 1774. Fünf Hefte in Fol. =

Beſchreibung aller Nationen des Ruſſiſchen Reichs, ihrer Lebensart, Religion, Gebräuche, Wohnungen, Kleidungen und übrigen Merkwürdigkeiten. Erſte Ausgabe. Nationen vom Finniſchen Stamme. St. Petersb. 1776. 4. Der Text iſt Teutſch, auch allein Franzöſiſch, auch allein Ruſſiſch herausgekommen. In dieſem Hefte auch unter andern von der bei verſchiedenen Sibiriſchen Völkern gebräuchlichen Berauſchung mit dem Fliegenſchwamm (Agaricus muſcarius L.) (Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 260-65. Allg. Verz. 1776. St. 1. S. 25-26. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 547-50 mit der 2ten Ausg. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 634.) — Zweyte

Völkern der Ruſſiſchen Reiche heraus iſt, in welcher, bei Gelegenheit ihrer Lebensart ꝛc. auch etwas vorkommen mag, ſo bei der Abhandlung einzelner Gegenſtände der angewandten Scheidekunſt beachtet werden dürfte. Als eine Frucht dieſer Reiſen wird die Anzeige Ruſſiſcher Mineralien wol mit anzuführen ſeyn, welche Hr. **Georgi** ſeiner Ueberſetzung [zzz]) der

Zweyte Ausgabe. Tatariſche Nationen. — 1776. — Dritte Ausgabe. Samojediſche, Mandſchuriſche und öſtliche Sibiriſche Nationen. — 1777. — Vierte (und lezte) Ausgabe. Mongoliſche Völker, Ruſſen und übrige Nationen. 1780. (Gött. Anz. 1782. Zug. 40. S. 628-37. STUCK *Verz.* S. 121. N. 560.)

Rußland: oder Beſchreibung aller Nationen des ruſſiſchen Reichs. Leipz. 1780. 4. II Theile; iſt eine zweite Auflage dieſes Werks. (STUCK a. a. O.)

Ruſſia: or a complete hiſtorical Account of all the Nations, which compoſe that Empire. II Vol. 1780. 8. Iſt in Stucks Verzeichn. a. a. O. hinter vorſtehender Beſchreibung angeführt, und darnach als eine Ueberſetzung derſelben anzuſehen, aber nach der Anz. in dem Allgem. Verzeichn. n. Büch. B. V. St. IX. S. 689, auf welche ſich Stuck bezieht, und welche aus dem *Month. Review* genommen iſt, ſoll man darin nichts finden, als eine Menge ordnungsloſer, verworrener Materialien, gröſtentheils aus den Reiſejournalen der Herren Gmelin und Pallas zuſammengeſtoppelt, und das paßt nicht zu den rühmlichen Anzeigen der Urſchrift.

zzz) Martin Thrane Brünnich Mineralogie. Aus dem Dän. überſ. mit Zuſätzen des Verfaſſers und einer Anzeige der bisher bekannten Ruſſiſchen Mineralien vermehrt. St. Petersb. u. Leipz. 1781.* 8. (Gött. Anz. 1782. Zug. 41. S. 646-51.)

der Mineralogie des Hrn. Brünnichs aaaa), theils aus eigenen Bemerkungen, theils aus gedruckten und ungedruckten Nachrichten von Laxmann, Meſſerſchmidt, Model, dem ältern und jüngern Gmelin, Güldenſtädt, Hrn. Rytſchkow, Lepechin und Pallas bbbb) beigefügt hat.

Unter der Aufſicht des Hrn. Pallas ſtellte auch der Hr. Capitain, nachherige Aſſeſſor, Nic. Rytſchkof, Reiſen an cccc), welche gleichfalls im Drucke herausgekommen ſind dddd). Sie gingen durch

aaaa) Mineralogie. Afhandlende Egenſkaber og Brug af Jord- og Steenarter, Salter, mineralſke braenliche Legemer og Metaller. Forfattet af M. Th. Brünnich. Kiobenh. 1777.* 8. (*N. Alt. Gel. Merc.* 1778. St. 23. S. 181.)

bbbb) Gött. Anz. 1782. S. 649.

cccc) Vorr. vor Pallas Reiſe Th. III. woſelbſt auch einige Stellen der Ueberſetzung (Anm. dddd) berichtigt ſind.

dddd) Zchurnal' ili dnewn' üja zapiski puteſcheſt wija NICOLAJA R'YTSCHKOVA po razn' üm' provintzijam' Roſſijskagho Ghosudarſtwa 1769 i 1770. ghodu. Sanktpeterb. 1770. 4. Predolzchenie zchurnala — 1770 ghodu. — 1772. 4. — w Kirgis-Kaiſazkol Stepie 1771 ghodu. — 1772. 4. (STUCK *Verz.* S. 263. N. 1248. BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 933. Bacmeiſt. Ruß. Bibl. B. II. S. 27:35. hier von den beiden lezten Reiſen.)

H. Nikol. Rytſchkow — Tagebuch über ſeine Reiſe durch verſchiedene Provinzen des rußiſchen Reichs in den Jahren 1769, 1770 und 1771. Aus dem Ruß. überſ. von M. Chriſt. Heinr. Haſe. — Riga 1774. 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 3. S. 411:18. Gött.

durch das Orenburgiſche und Kaſaniſche Gouvernement und die Kirgiskoſakiſche Steppe. Dieſe Beſchreibung enthält ebenfalls verſchiedenes, ſo in der Folge näher anzuführen ſeyn wird. Die früher herausgekommene Orenburgiſche Topographie eeee)

iſt

Gött. Anz. 1774. St. 113. S. 971 = 5. Erxl. Bibl. B. I S. 460 : 63. Kiel. gel. Zeit. 1774. St. 54 S. 432. Allg. D. Bibl. B XXVI. S. 552. S STUCK a. a. O. BOEHM. a a. O.) Unter and. auch Nachrichten v. Kupfer und Eiſenhütten, Brod aus Fichtenrinde, Salzwerken, Tropfſteinhöhle, Blaſenſteinen der Schweine, ſchwarz. u. weißem Schießpulver der Kirgiskaiſaken, Salzſee bei Karaſai.

Hrn. Capit. Nic. Rytſchkow Tagebuch über ſeine Reiſe in die Kirgis-Kaiſakiſche Steppe im J. 1771. in Hrn. Büſching Mag. Th. IX. N. 11. Ebenfalls von Hrn. Haſe überſ. (Gött. Anz. 1775. St. 104. S. 893 : 4.) Iſt der dritte Theil obgedachten Tagebuchs.

eeee) Topographia Orenburgſkaja — PET RYTSSOKEKOWA. — St. Petersb. 1762. 8. II Tom. (STUCK *Verz.* S 262. N. 1247. Gött. Anz. 1766. St. 28 u. 29. S. 217 : 30. St. 32. S. 249-54. St. 36. S. 284 : 88. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 639.) Im fünften Capitel des erſten Theils die Naturgeſchichte dieſes Landes; unt. and. a. eine kurze Orenburgiſche Mineralogie. (G. A. a. a. O. S. 251.)

Pet. Rytſchkow Orenburgiſche Topographie Th. I. in Hrn. Büſching Mag. Th V. Von Hrn. Haſe überſ. (Gött. Anz. 772. St. 1. S. 5) Fortſetzung — Ebendaſ. Th. VI. (G. A. 1772. St. 133. S. 1135.)

— — oder umſtändliche Beſchreibung des orenburgiſchen Gouvernements. Aus dem Ruß von (Jac.) Rodde. Riga 1772. 8. II Theile. (Allg. D. Bibl. B. XVIII. S. 264. S. STUCK a. a. O.)

iſt nicht von dem nemlichen Verfaſſer ffff), ſondern von deſſen Vater, dem Hrn. Staatsrath **Peter Iwanowitſch Rytſchkow** gggg).

Noch dürften die Bemerkungen des Hrn. Aſſeß. **Hablizl** hhhh) erwähnt werden, der als Student bei der **Gmelinſchen** Expedition war, und von da nach **Gilan** in Perſien geſandt ward, wiewol dieſelben mehr für die Naturgeſchichte der Thiere und Gewächſe merkwürdig ſind.

Aus den vorgedachten Reiſebeſchreibungen der Hrn **Pallas, Gmelin, Lepechin, Georgi, Rytſchkow** ꝛc. iſt eine Sammlung in Teutſcher iiii) und

ffff) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 530.

gggg) Beckm. Bibl. B. V. S. 412. G. A. 1774. S. 971.

hhhh) Bemerkungen in der perſiſchen Landſchaft Gilan und auf den Gilaniſchen Gebirgen von Carl Hablizl — in den Jahren 1773 und 1774. in N. Nord. Beitr B. IV. S. 3-104. Unt. and. v. der Perſiſchen Weiſe, die Baumwolle zu hecheln (S. 23.); v. warmen Quellen (S. 36.); Gagat (S. 41.); Eſſig aus Buttermilch (S. 68-70.); Käſebereitung (S. 72 3).

iiii) Allgemeine Geſchichte der neueſten Entdeckungen, welche von verſchiedenen gelehrten Reiſenden in vielen Gegenden des ruſſiſchen Reichs und in Perſien, in der Hiſtorie, Landwirthſchaft und Naturgeſchichte ſind gemacht worden. Erſter Theil. Bern 1777. 8. (Gött. Anz. 1778. St. 17 S. 134-36.) 1778. 1779. 1780. 1782. 8. V Theile. (Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 541-42. v. Th. I. B. XXXVIII. St. 2. S. 519. v. Th. II. B. XL. St. 2. S. 535. v. Th. III. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth III S. 1680, 82. v. Th. IV. B. LVI. S. 242. S.

STUCK

und Franzöſiſcher kkkk) Sprache herausgekommen, welche aus denſelben in einer fortgehenden Ordnung dergeſtalt zuſammengetragen werden ſollte, daß nur die Wiederholungen, wenn in mehreren derſelben einerlei von den nemlichen Gegenſtänden vorkäme, vermieden würden. Außerdem ſind auch einige Anmerkungen des Hrn. **von Born** hinzugekommen.

Zu

STUCK *Verz.* S. 349. N. 1638. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 635.)

kkkk) Hiſtoire des decouvertes faites par divers ſavans voyageurs dans pluſieurs contrèes de la Ruſſie et de la Perſe, relativement a l'hiſtoire civile et naturelle, a l'oeconomie rurale, au commerce &c. a Bern 1779 8°. 4. II Vol. u. 1779-81. (oder 1782 *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 175.)* 8. IV Vol. (STUCK a. a. O. BOEHM. a. a. O. hier von 1777 an mit dem Zweifel, ob ſie wirklich Franzöſiſch herausgekommen ſey.) Enthält geſammlete Nachrichten aus den Reiſen der Hrn. Gmelin, Pallas u. Güldenſtädt (*C. L.* a. a. O.)

Deſcription phyſique de la contrée de la Tauride relativement aux trois regnes de la nature, pour ſervir de ſuite a l'hiſtoire des decouvertes faites par divers ſavans voyageurs dans pluſieurs contrées de la Ruſſie et de la Perſe, publiée en 1779 a Berne et a la Haye, traduite du Ruſſe et enrichie des notes a la Haye 1788. (Gött. Anz. 1789. St. 6. S. 57-61.) Hat auch mineralogiſche Bemerkungen. Ich füge dieſe Beſchreibung hier an, weil ſie als eine Fortſetzung der *Hiſt. des decouv.* &c. ausgegeben iſt, und kann die Urſchrift zur Zeit nicht nachweiſen.

Phyſikaliſche Beſchreibung der Tauriſchen Statthalterſchaft, nach ihrer Lage und allen ihren Naturreichen. Aus dem Ruß. überſ. von L. Guckenberger Hannov. u. Osnabr. 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 18.)

Zu vorgedachten Reiſen mögen vielleicht noch mehrere gehören, welche ich aber, in Ermangelung hinlänglicher Gewißheit, lieber bei Gelegenheit der Reiſebeſchreibungen überhaupt anführen will, wie ich auch die ſpäterhin auf Koſten der Kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften unternommene Reiſe des Adjuncts, nunmehrigen Akademikus, Hrn. **Sujew**, nach der Crimm, hier nur beiläufig erwähne, weil die erſte vorläufige Nachricht von der Krimm [llll]) mehrentheils nur hiſtoriſche Nachrichten enthält, und von der Reiſebeſchreibung deſſelben von St. Petersburg nach Cherſon in d. J. 1781. 82, welche neulich in Ruſſiſcher Sprache abgedruckt ſeyn ſoll, mir auch nichts weiter bekannt iſt, als daß ſie vieles für den Erdbeſchreiber und Statiſtiker enthalten ſoll [mmmm]).

Außer den erwähnten Reiſebeſchreibungen ſind auch von den mehreſten der genannten Reiſenden wichtige Aufſätze, beſonders für die Thier- und Gewächskunde, in den Schriften der Kaiſerl. Akademie zu finden, welche ich hier übergehen zu können glaube, da die, welche den Scheidekünſtler angehen können, in den Inhaltsanzeigen ſolcher Schriften mit erwähnt ſind.

So

llll) Nachricht von der Krimm, in N. Nord. Beitr. B. IV. S. 249-70. Iſt vorher im Hiſtoriſch-Geographiſchen Calender fürs J. 1783 ruſſiſch abgedruckt geweſen.

mmmm) *A. L. Z.* 1788. Sept. N. 223. S. 728.

So kann das weiterſtreckte Wörterbuch nnnn), von welchem ſchon ein Theil heraus iſt, hier auch

nnnn) СРАВНИТЕЛЬНЫЕ СЛОВАРИ ВСѢХЪ ЯЗЫКОВЪ И НАРѢЧІЙ, собранные ДЕСНИЦЕЮ ВСЕВЫСОЧАЙШЕЙ ОСОБЫ. ОТДѢЛЕНІЕ ПЕРЬВОЕ, содержащее въ себѣ ЕВРОПЕЙСКІЕ И АЗІАТСКІЕ ЯЗЫКИ. ЧАСТЬ ПЕРЬВАЯ. ВЪ САНКТПЕТЕРБ. 1787. *4. Nebſt einem Bogen mit der Aufſchrift: Linguarum totius orbis Vocabularia comparatiua; Auguſtiſſimae cura collecta. Sectionis primae, Linguas Europae et Aſiae complexae, Pars prior. Petrop. Typis joh. C Schnorr MDCCLXXXVI. *4. und der lateiniſch überſezten Vorrede des Hrn. Pallas (N. Crit. Nachr. 1788. St. 1. S. 1-3). Dieſer zufolge iſt dieſes verglichene Wörterbuch von der Kaiſerin ſelbſt im J. 1784 entworfen und die Ausgabe dem Hrn. Pallas aufgetragen worden; in dieſem erſten Theile etwa die Hälfte der gewählten Wörter in mehr als zweihundert Europäiſchen Sprachen enthalten, die zweite Hälfte für den folgenden Theil, und der dritte die Amerikaniſchen und Afrikaniſchen Sprachen beſtimmt; die Europäiſchen Sprachen ſind vom Hrn. Bakmeiſter, die übrigen vom Hrn. Pallas, mehrentheils aus handſchriftlichen Wörterbüchern geſammlet und Varianten zugeſezt; über die Camtſchatkiſche und Curibiſche Sprache hatte Kraſcheninnikow ein Wörterbuch geliefert. Uebrigens ſcheint die Kaiſerl. Akad. der Wiſſ. keinen Antheil hieran zu haben, wie es auch nicht in der Druckerei derſelben gedruckt iſt. Eine vorläufige Ankündigung vom Hrn. Pallas (Avis au public) kam ſchon im J. 1785 zu St. Petersburg heraus. (N. Crit. Nachr. 1785. St. 38. S. 303-4. Gött. Anz. 1785. St. 201. S. 2027-9. *A L. Z.* 1785. N. 241. S. 36.) Hr. Cammerſecret. Rüdiger in Halle hat eine Ueberſetzung, oder vielmehr Ausgabe für Teutſchland angekündigt. (N. Crit. Nachr. 1788. St. 7. S. 56.)

nur beiläufig in ſofern angeführt werden, als in Anſehung der Aſiatiſchen Sprachen jene Reiſen mit Materiale geliefert haben. Ob ſolches Wörterbuch auch zum beſſern Auffinden und Verſtehen Ruſſiſcher u. a. Nahmen und Kunſtwörter, von hieher gehörigen Gegenſtänden dienen mag, kann ich nicht beurtheilen, da ich die Ruſſiſche Sprache, in welcher es gedruckt iſt, nicht verſtehe.

Wenn endlich alle jene Reiſebeſchreibungen und Aufſätze nur vorläufige Bekanntmachungen eines Theils der auf jenen weitläuftigen und koſtbaren Reiſen gemachten Entdeckungen ſind, ſo darf man mit Recht noch viel von der Topographiſchen Beſchreibung des ganzen Ruſſiſchen Reichs hoffen, welche im J. 1777 einem Ausſchuſſe der Kaiſerl. Akademie aufgetragen ward. Dieſer beſtand aus den Herrn Akademikern **Roumovski**, **Pallas**, **Laxmann**, **Lepechin**, **Güldenſtädt**, und den Adjuncten **Jnohodſof** und **Georgi**, und die, von einem, von ihnen zum Secretär zu erwählenden, Mitgliede, in ein Ganzes zu bringenden Aufſätze derſelben ſollten in fünf Hauptſtücke, den Geographiſchen, Hiſtoriſchen, Politiſchen, Phyſiſchen und Oekonomiſchen Theil geordnet, und außer der Erörterung des gegenwärtigen Zuſtandes der Gegenſtände, auch alle Wahrnehmungen und Vorſchläge beigebracht werden, welche zur Vervollkommnung derſelben gereichen könnten oooo). Aus dem phyſiſchen

oooo) Diſcours de Mr. DE DOMASCHNEF, Directeur de l'Ac. Imp. des Sc. ſur l'entrepriſe d'une deſcription

ſchen und ökonomiſchen Theile würde denn auch für die Scheidekunſt manche Belehrung zu erwarten ſeyn. Eine neuere Entdeckungsreiſe oooo*) iſt meines Wiſſens nicht zu Stande gekommen.

Uebrigens zeichnet ſich dieſe Akademie der Wiſſenſchaften auch durch manche wichtige und koſtbare Anſtalt aus. Sie hat z. B. ihre eigene Druckerei pppp), eine koſtbare Bücher- und Naturalien-

ſcription topographique de tout l'Empire de Ruſſie; in *Act. Ac. Sc. Imp. Petrop.* Ann. MDCCLXXVII. P. Poſt. *Hiſt.* S. 12-16.

oooo*) Sie ſollte unter dem Capitän Mulowsky veranſtaltet werden, und der jüngere Hr. Forſter war dabei als Naturforſcher und Geſchichtſchreiber beſtimmt. (Gött. Anz. 1787. St. 161. S. 1614.) Dieſe Expedition ſollte nach Oſtindien und China gehen; ihr eigentlicher Gegenſtand war zwar der Handel und neue Entdeckungen in Oſten; aber zur Beförderung der Wiſſenſchaften waren ein Geſchichtſchreiber, der die Beſchreibung der Reiſe aufſetzen ſollte, ein Sternkundiger, ein Gewächskundiger und ein Zeichner dabei verordnet. (*A. L. Z.* 1787. N. 253. S. 199-200. Vergl. N. 294. a S. 639.) Es war dazu eine Flotte von fünf Fregatten beſtimmt, welche darnach bewafnet werden ſollten, um mit gegen die Türken fechten zu können (Ebend. N. 303. b. S. 743-44.) daß alſo der Krieg vielleicht die Urſache iſt, warum die Entdeckungsreiſe rückgängig ward.

pppp) Dieſe ward gleich Anfangs eingerichtet (Leipz. gel. Zeit. 1726. S. 182.) und in derſelben ſowohl die Schriften der K. Akad. ſelbſt, als die Charten und Kupferſtiche, Preisſchriften, Reiſen, und viele andre Werke der Mitglieder gedruckt. Ein im J. 1767 herausgekommenes Verzeichniß derſelben iſt in Gött. Anz. 1767. St. 115. S. 920 angezeigt.

Sammlung qqqq), von welchen hierunter einige Nachrichten angeführt ſind. Auch ſollte im J. 1784 ein

qqqq) 1. Conſpectus aedium Imper. Academiae Scient. Petropolitanae, nec non Bibliothecae et Technophylacii, cum indice rerum artificioſarum et naturalium ibi conſeruatarum. Petrop. 1744. 4. (Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. I. S. 344.) Vergl. N. 2. u. 4.

2. Bibliothecae imperialis Petropolitanae . . . Pars quarta quae continet libros philoſophicos. Vol. I. II. Petrop. 1742. 8. In dieſem Theile ſind auch die Bücher von Künſten, der Oekonomie ꝛc. aufgeführt. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 497.) Etwa ein Theil von N. 1?

3. Muſaei imperialis Petropolitani Vol. I. Pars I. Petrop. 1742. 8. von Thieren und Anatomiſchen Präparaten — Pars ſecunda, qua continentur res naturales ex regno vegetabili 1745 — Pars tertia, qua continentur res naturales ex regno minerali 745. — (Vol. II. P. I.) - - Res artificiales. — Vol. II. Pars ſecunda, qua continentur nummi antiqui. — 1745. (Beckm. a. a. O. S. 497-501. HALL. bei BOERH. *Meth Stud Med.* S. 1026. u. *Bibl Bot.* T. II. S. 344. hier vom Vol. I. P. II. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 393.)

4. Gebäude der Kaiſ. Akademie der Wiſſenſchaften, Bibliothek und Kunſtkammer, nebſt einer Anzeigung aller daſelbſt vorhandenen Kunſt- und Naturſachen Petersb. ohne Jahrzahl; nach 1744 herausgekommen, weil des neunten Theils der *Comment.* darin gedacht iſt. (Gött. Zeit. 1746. St. 8. S. 59-60.) Etwa eine Ueberſetzung von N. 1?

5. Eſſai ſur la Bibliotheque et le cabinet des curioſités et hiſtoire naturelle de l'Academie des Sciences de Saint Petersbourg. Par JEAN BACMEISTER. 1776. 8. (Beckm. Bibl. a. a. O. S. 481-96. ROZ. *Obſſ ſ. la Phyſ.* T. X. Sept. 1777. S. 244. Tit. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. P. I. S. 394.)

Verſuch

ein neues Gebäude für dieſelbe aufgeführt werden, wozu 70000 Rubel angeſchlagen waren [rrrr]).

Man darf mit dieſer Akademie der Wiſſenſchaften nicht die Kaiſerl. Ruſſiſche Akademie verwechſeln, welche am 1 Nov. (21 Oct. alt. Styls) 1783 geſtiftet iſt, und theils die Veredlung der Ruſſiſchen Sprache, theils die Bearbeitung der Ruſſiſchen Geſchichte zum Gegenſtande hat [ssss]). Für dieſelbe ſollte ein beſonderes Gebäude errichtet werden, wozu 60000 Rubel angeſchlagen waren [tttt]). Sie arbeitete im J. 1786 an einem Wörterbuch, deſſen Druck ſchon angefangen ward, und in welchem unter andern alle natürliche Erzeugniſſe Rußlands, die nur Nahmen haben, mit Angabe ihrer Kennzeichen, und Anführung ihres Nutzens, vorkommen ſollten [uuuu]).

§. 100.

Im J. 1727 iſt die Akademie, welche ſich die Etruſciſche nannte (Academia Etruſca), zu Cortona im Florentiniſchen, von einigen Edlen Liebhabern der Alterthümer und angenehmen Wiſſen-

 ſchaften,

Verſuch über die Bibliothek — aus dem Franzöſ. überſ. Petersb. u. Leipz. 1777. 8. (Beckm. a. a. O. S. 501. BOEHM. a. a. O.)

rrrr) *Upſoſtr. Sallſk. Tidn.* 1784. N. 71. S. 566.

ssss) Ebend. N. 5. S. 39.

tttt) Ebend. N. 32. S. 254.

uuuu) *A. L. Z.* 1786. N. 120. S. 343-44.

ſchaften, geſtiftet worden, welche monathlich zuſammenkam, da denn theils über gelehrte Sachen geredet, theils Abhandlungen von denſelben verleſen wurden [a]). Selbige hat Abhandlungen [b]) herausgegeben, welche zwar hauptſächlich Alterthümer betreffen, jedoch auch Abhandlungen zur Naturkunde und Arzneiwiſſenſchaft enthalten, von denen vielleicht einiges hieher gehören mag. Sie hat auch Preisfragen aufgegeben [c]). Iſt die Botaniſche Akademie daſelbſt [d]) die nemliche [e])?

§. 101.

a) Gundl Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5679-80.

b) 1. Saggi di Diſſertazioni academiche della Academia di Cortona Rom 1735 (Hausvat. Th II. St. 1. S. 363. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 443.)

2. Memorie dell' Academia di Cortona. Rom. 1741. 4. (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 318-19. Hausvat. a. a O. Müll. a. a. O.) Unt. and. Ein Ungenannter v. Giften, beſonders der giftigen Beſchaff. des Kellerhalſes (Hall. a. a. O.)

— publicamente lette nella nobile Academia Etruſca dell' antichiſſima città di Cortona. T. V. VI. Rom . . (Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 74 S. 665-7.) Im 5ten Theile unt. and. Janor di St. Laurent v. den Edelſteinen d. Alten u. ihrer Bearbeitung.

c) Wenigſtens fürs J. 1787 für die beſte Lobrede auf Amerigo Veſpucci 100 Scudi, ſo der Graf von Durfort hergegeben hatte (*A. L. Z.* 1786. N. 109 S. 255.)

d) P. F. V Diſcorſo letto nell' Academia botanica di Cortona 1758. 4. Von dem Gifte einer Wolfsmilchsart (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 477.) Auch Hr. Ferber (Briefe aus Wälſchland S. 81; *Lettr.* S. 102.) erwähnt eine dortige botaniſche Geſellſchaft.

e) In Gött. Anz. 1784. St. 167 S. 1669-72. ſind Saggi di Diſſertazioni accademiche publicamente lette nella

§. 101.

Zu Upſala fing ſchon im J. 1720 eine frei⸗willige Geſellſchaft von Gelehrten a) an, Abhandlun⸗gen b) vierteljährig herauszugeben, welche Anzeigen und

nella nobile Accademia Etruſca dell' antichiſſima Città di Cortona. Firenz 1783. 4. als der achte Band dieſer Akademie, nach einem Stillſtande von 25 Jahren (ſeit 1758) angezeiget, welche übrigens bloß Alterthümer und bildende Künſte betreffen.

a) Hall. bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* S. 69.

b) Acta Litteraria Sueciae. Volum Primum.* Ein in Kupfer geſtochenes Titelblatt, ohne Jahrzahl; aus folgenden in den Jahren 1720⸗24 vierteljährig er⸗ſchienenen Stücken:

Acta Literaria Sueciae. Anno MDCCXX. Publicata Upſaliae. Trimeſtre primum. Upſal. Anno 1720. 4. (Leipz. gel. Zeit. 1721. S. 201⸗8.) Ad ex-emplum autem ſuecanum accurate recuſa Roſtoch. et Lipſ. 4.* Unt. and. Anz. von Swedenborgs Abh. v. Abnahme des Waſſers in Schweden. — Edi-ta Upſaliae. Trimeſtre ſecundum — * — tertium — * Unt. and. Odhelſtierna Schreib. an Hjärne v. Queckſ. in der Sahlberg. Silbergrube; Anz. v. Linders Färbekunſt. — Quartum Anni MDCCXX. Unt. and. v. Selbſtzünder aus Ochſengehirn u. Alaun (aus Kjälland. Diß. de Phosphoris).

— Edita Upſaliae. Trimeſtre primum Anni MDCCXXI.* (Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 39. S. 377⸗83.) — Secundum (Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 55. S. 537⸗42.) —* Unt. and. Anz. v. La⸗gerlöf Ged. üb. Verwahr. des Getraides. — Ter-tium (Leipz. g. Zeit. 1722. N. 75. S. 721⸗28.) —* Unt. and. Swedenborgs Schreib. an v. Melle v. Verſtein. — Quartum (L. g. Z. 1723. N. 11. S. 81⸗88.) —.*

— — Trim.

und Auszüge in Schweden gedruckter Werke, ſonſt noch nicht gedruckte Aufſätze Schwediſcher Gelehrten und

— — Trim. primum Anni MDCCXXII.* (L. g. Z. 1723. N. 20. S. 178-83.) Unt. and. Leyel v. e. in der Grube des Kupferberges gefundenen (mit Vitriol durchdrungenen) Leiche. — Trim. ſecund. —* (L. g. Z. 1723. N. 94. S. 922-7.) Unt. and. Swedenborg v. Erhalt. der Wärme in Zimmern; Polhem Vorſchl. zu Verſſ auf den Lappländ. Gebirgen. — Trim. tert. — (L. g. Z. 1723. N. 103. S. 1010-15.) Unt. and. Anz. von Rudbecks Bibl. Fiſchgeſchichte Th. II. v. Borith der Walker (ſo keine Seife ꝛc. ſondern die Purpurſchnecke geweſen ſey). — Trim. quart. —* (L. g. Z. 1724. N. 17. S. 164-8.) Unt. and. Fortſ. d. Anz. v. Rudb. Schrift; Anz. v. Rhyzelius Lehre v. Donner u. Bliz; Swedenb. hydroſt. Geſ.tz zur Erklär. der Fortführung der Steine ꝛc. am Boden bei der Sündfluth.

— — Trim. primum Anni MDCCXXIII. —* (L. g. Z. 1724. N. 56. S. 561-7.) Unt. and. S. K. (Klingenſtierna) math. Verſ. die Höhe des Dunſtkreiſes zu finden; Upſal. Wetterbeobb. v. J. 1722. — Trim. ſecund. —* (L. g. Z. 1724. N. 70. S. 730-33.) — Trim. tert. —* (L. g. Z. 1724. N. 87. S. 905-9.) Unt. and. Klingenſt. v. Verbeſſ. des Thermomet. — Trim. quart. —* (L. g. Z. a. a. O. S. 909-15.)

— Anno MDCCXXIV. Edita Upſaliae. Trimeſtre primum. Stockh. et Upſal. 4.* (L. g. Z. 1724. S. 979.) Unt. and. Upſal. Wetterbeobb. v. J. 1723. — Edita Upſal. Trim. ſecund. Anni MDCCXXIV.* (L. g. Z. 1725. N. 100. S. 960-64.) Unt. and. Ausz. aus Wetterbeobb. zu Lund v. J. 1723. — — Trim. tert. —* (L. g. Z. 1725. N. 105. S. 1015-25.) Unt. and. Burmann Beob. e. Nordlichts. — — Trim. quart. —* Unt. and. Celſius Barom. Beobb. in d. Silbergrube zu Sahla: Derſ. v. leuchtend. Barom.

Acta

und gelehrte Neuigkeiten, nebſt Nachrichten von neuen Büchern und auf Schwediſchen Akademien verthei-

Acta Literaria Sueciae Upſaliae publicata. Volumen Secundum. Continens Annos 1725, 1726, 1727, 1728 et 1729. Upſal. et Stockh. 4.* ohne Jahrzahl aus folgenden ebenfalls vierteljährig erſchienenen Stücken:

— Anno MDCCXXV. Edita Upſaliae. Trimeſtre primum. Stokh. et Upſal. 4.* — Edita Upſal. Trim. prim. Anni MDCCXXV. Unt. and. Burm. Upſal. Wetterbeobb. v. J. 1724. — — Trim. ſecund.. —* Unt. and. Tatiſchow Schreiben v. d. Sibir. gegrab. Knochen (Mamatowa-Koſt); Nordtfält v. e. Keilförmigen Lichte am Monde u. Nebenſonne; Celſius v. Blitzen ohne Donner mit gemählicher Verſchwindung des Gewölks. — — Trim. tert. —* Unt. and. Bromel's *Lithograph. Suecan.* Spec. I. — — Trim quart. —* Unt. and. Fortſ. von Brom. *Lithogr. Suec.* Kalſenius v. e. Wirbelwinde.

— Anno MDCCXXVI. Edita Upſal. Trim. primum. Stockh. et Upſal. 4. —* Edita Upſal. Trim. prim. Anni MDCCXXVI * Unt. and. Fortſ. v. Brom. *Lith. Suec.* Burm. Upſal. Wetterbeobb. v. J. 1725. — Trim. ſecund. —* Unt. and. Fortſ. von Brom. *L. Suec.* — Trim. tert. —* Unt. and. Fortſ. von Brom. *L. S.* Schnack Prob. e. Golderzes aus Africa; Quenſel Ausz. Lund. Wetterb. v. J. 1724. — Trim. quart. —* Unt. and. Anz. v. Wollenius Beſchr. d. Silbergrube und Stadt Sahla.

— Anno MDCCXXVII. Edita Upſaliae. Trimeſtre primum. Stockh. et Upſal.* — — Edita Upſaliae. Trim. prim. Anni MDCCXXVII.* Unt. and. Burm. Upſal. Wetterb. v. J. 1726. — Trim. ſecund. —* Unt. and. Q. (Quenſel) Lundiſche Wetterbeob. v. J. 1725. — Trim. tert. —* Unt. and.

vertheidigten Streitſchriften enthielten, und aus welchen verſchiedenes auch für die Scheidekunſt zu bemerken

and. Brom. *Lithogr. Suec.* Spec. II. — Trim. quart. —* Unt. and. Fortſ. v. Brom. *L. S.*

— Anno MDCCXXVIII. Edita Upſaliae. Stockh. et Upſal. 4.* — — Edita Upſal. Trim. prim. Anni MDCCXXVIII.* Unt. and. Fortſ. v. Brom. *Lithogr. Suec.* Burm. Upſal. Wetterb. v. J. 1727. — — Trim. ſecund. —* Unt. and. Fortſ. v. Brom. *L. S.* — — Trim. tert. —* U. a. Fortſ. v. Brom. *L. S.* Vorläuf. Nachr. v. Triewalds angelegt. Feuerpumpe zu Dannemora. — — Trim. quart. —* U. a. Fortſ. v. Brom. *L. S.*

— Edita Upſal. Trim. prim. Anni MDCCXXIX.* U. a. Fortſ. v. Brom. *L. Suec.* Burm. Upſal. Wetterb. v. J. 1728. — Trim. ſecund. —* U. a. Fortſ. v. Brom. *L. S.* — Trim. tert. —* U. a. Fortſ. v. Brom. *L. S.* — Trim. quart. —* Nebſt einem Regiſter über den zweiten Band.

Acta Litteraria et Scientiarum Sueciae. Vol. III. continens Annos 1730-4. Upſal. 1738.* 4. Aus einzelnen Jahrgängen mit eigenen Seitenzahlen und der Aufſchrift: Acta Lit. et Scient. Suec. Anni MDCCXXX &c. Upſal. ohne Jahrzahl (doch hat das Jahr 1732 die Jahrzahl der Ausgabe 1735). Unt. and. Fortſ. v. Bromels Schwed. Steinbeſchreib. Stobäus v. Schon. Baumſteinen; Hallmann v. e. feurigen Lufterſchein. (im Jahrg. 1730) Brandt v. Anziehung des Queckſilb zum Golde; Stobäus v. Flugſande, u. Brattemburg. Pfenninge; Hildebrand v. e. vermeintl. Blutregen; Polhem v. Feuer (im J. 1731); Brandt v. Arſenik; (Stobäus) v. Goldglänzenden Zähnen (im J. 1733); Hof v. e. feurig. Lufterſchein. u. v. Blitze; Celſius v. e. feur. Lufterſchein. (im J. 1734.)

— Vol. IV. continens Annos 1735-9. Upſal. 1742.* 4. Ebenfalls aus einzeinen Jahrgängen. Unt. and. Brandt

ken iſt. Aber die, annoch daſelbſt befindliche Kö-nigl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften ward erſt durch die Königliche Verordnung vom 11. Nov. 1728 geſtiftet, wiewol jene Geſellſchaft dazu Anlaß und den Stamm gegeben haben wird. Sie ſollte hiernach aus einem Präſidenten und höchſtens vier und zwanzig Mitgliedern, wie auch einem Secretär beſtehen; erſterer ward der derzeitige Canzler der Akademie, Reichsrath Graf **Horn**, und für die Folge die Wahl Sr. Königl. Majeſt. auf vorhergegangene Nennung der K. Geſellſchaft vorbehalten, die Wahl der Glieder und des Secretärs aber der K. Geſellſchaft überlaſſen, doch daß zur Annahme derſelben die Einwilligung des Präſidenten erfordert ward. Neues und bisher unbekanntes im Fache der Litteratur überhaupt und beſonders Erfindungen, Wahrnehmungen und Verſuche in mathematiſchen und phyſikaliſchen Wiſſenſchaften bekannt zu machen, war ihr Zweck, vorzüglich die Sorge für die Aufnahme der Naturgeſchichte des Königreichs Schweden, und Verſuche zur Verbeſſerung der Landwirthſchaft, beſſerer Einrichtung der Schmelzwerke, Beförderung allerlei

Brandt v. Halbmetallen; Triewald v. hydraul. Blaſebälgen (im J. 1735); Spöring v. Schwed. Golde; N. Wallerius v Nordlichtern, u ausgeworfenen Erdſchollen; Celſius v. Nordlichtern (im J. 1737); Waller. v. Aufſteig. d. Dünſte im luftleer. Raume; Colling v. gedieg. Silber aus Wermeland u. Brandt Verſ. mit dem Thone, worin es gefunden worden, mitgetheilt v. Gottſch. Waller (im J. 1738); Tilas Vorſchrift. für Bergleute zu Aufſuch. d. Erze, überſ. von Roſen (im J. 1739).

allerlei mechaniſcher Künſte, auch Aſtronomiſche und Wetterbeobachtungen, die Bearbeitung der Erdbeſchreibung Schwedens ꝛc. auch Schwediſche Alterthümer und Sprachen ꝛc. Wöchentlich ſollte die K. Geſellſchaft einmal zuſammenkommen und eigene oder eingeſandte Ausarbeitungen verleſen werden, abweſende Glieder wenigſtens zweimal im Jahr etwas einſenden; von ſolchen Schriften das vornehmſte den Abhandlungen vierteljährig eingerückt werden, welche hiernach eine etwas veränderte Aufſchrift erhalten ſollten und vom dritten Bande an bekamen; von allem, was in Schweden gedruckt würde, ſollte ein Exemplar an die K. Geſellſchaft geliefert und die Bücher in den Abhandlungen angezeigt werden c).

Dieſe

c) Kongl. Mayts. nådiga Reſolution wid den i Upſala inråttade Societas Litteraria och Scientiarum &c. Stockh. 1729. 4. (STRUV. *Introd. in Notit. Rei Litt.* Cap. X. §. XXIII. Anm. a. Ed. VI. S. 915.

Ihro Königl. Majeſt. gnädige Reſolution über des Reichs-Raths, Praeſidentens, Academiae Cancellarii und Praeſidis Illuſtris bey der zu Upſal eingerichteten Societate Literaria und Scientiarum, Wohlgebohrnen Grafen ARWID HORNS eingegebnes unterthäniges Memorial, gegeben Stockholm im Senat d. 11. Nov. 1728. in CHRISTIANI NETTELBLADTI — Schwediſche *Bibliothec* — Viertes Stück. (Stockh. u. Leipz. 1731. 4.) S. 359-62.*

Sonſt findet man auch einige Nachrichten von der Stiftung dieſer Geſellſchaft in Gundling Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5694-5. HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* S. 69. u. *Bibl. Bot.* T. II. S. 168. Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 437. Von leztern beiden iſt die Stiftung ins

Jahr

Dieſe wurden auch bis zum J. 1739 fortgeſezt, wiewol nicht vierteljährig, ſondern in einzelnen Jahrgängen [d]).

Darnach erſchienen ſie unter einer veränderten Aufſchrift [e]) einige Jahre; auch verzögerte ſich der Abdruck, bis ſie mit dem Jahre 1750 ganz aufhörten [f]). Endlich ſind ſeit dem Jahr 1773 Neue Abhand-

Jahr 1725 geſezt, vielleicht, weil der zweite Band die Abhandlungen von dem Jahre an begreift.

d) S. Anm. b. Vol. III. IV.

e) Acta Societatis Regiae Scientiarum Upſalienſis ad Annum 1740. Holm. (Upſal. 1744. Erxl. Naturl. §. 18. d. 18.) 1744. (BOEHM. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 68.) . . . 4. Unt. and. Celſius Wetterbeobb. v. J. 1740. (Leipz. gel. Zeit. 1746. N. 46. S. 444.)

— ad Ann. 1741. Upſal. 1746. 4. (Gött. Zeit. 1747. St. 42. S. 331-2). Hat nichts für die Scheidekunſt.

— — 1742. Holm. 1748. 4. Unt. and. Brandt v. e. Koboldcrze; v. Sauvages v. e. Stickluft; Burchard v. d. Wurzeln-Cochenille (Gött. Zeit. 1749. St. 12. S. 90-92.)

— — 1743. — 1749. 4. Unt. and. Colden v. Amerikan. Pflanzen, ſo hier wegen der Erwähnung der ſcharfen Dünſte des Fürnißbaums zu bemerken (Gött. Zeit. 1750. St. 123. S. 979-86.)

— ab a. 1744. ad 1750. 1751. 4. Unt. and. v. Sauvages elektr. Heilungen; Hirrter Wettergeſchichte v. J. 1741. (Gött. Zeit. 1752. St. 116. S. 1143-44. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. IV. S. 571-81.)

f) Nya Lärd. Tidning. 1775. N. 1. S. 2. woſelbſt auch die vorhergehenden Schriften kurz angezeigt ſind.

Wenn

Abhandlungen g) von Zeit zu Zeit herausgekommen, welche zu Anfangs auch ältere, noch nicht gedruckte,

Wenn es aber daſelbſt heißt, das Jahr 1740 ſey ganz ausgefallen, ſo ſtreitet dagegen die Anm e angeführte Anzeige.

g) Noua Acta Regiae Societatis Scientiarum Upſalienſis. Vol. I. Upſal. 1773.* 4. (*Upſal. Tidn.* 1774. N. 15. S. 119:20. Gött. Anz. 1776 Zug. 29. S. 241:6. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. II. S. 191 7. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 554 60. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 459:65. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.) Unt. and. Bergmans elektr. Verſſ., Beobb. v. Nordlichtern, von Kryſtallgeſtalten des Spaths.

— Vol. II. Upſal. 1775.* 4. Iſt aber erſtlich gegen Ende des J. 1776 ganz herausgekommen (*Upſal. Tidn.* 1776. N. 49. S. 385·91. N. 50. S. 393: 99 u. N 51. S. 401:3. *Stockholms Lärd. Tidn.* (1777) D. V. N. 10. S. 37:39. N. 11. S. 41 44. Gött. Anz. 1778. St. 149. S. 1201:6. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 387:400. Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 475·78. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 182:88. Allg. Verz J II. St. X. S. 744. Unt. and. Bergm. v. d. Luftſäure u. v. d. chem. Verwandſchaften.

— Vol. III. — 1780.* 4. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1780 N. 86. S. 690.5 Gött. Anz. 1781. St. 57. S. 457:64. Unt. and. Bergm. chem. Unterſ. vulkan. Produkte; Deſſ. Unterſ. d. Edelſteine. Ein Theil (bis S. 171) war ſchon im J. 1777 abgedruckt (Nachr. an den Leſer), und da hierunter die Bergmanniſchen Abhandlungen mit begriffen ſind, ſo konnten ſelbige ſchon in Hrn. Roz. *Obſſ. ſur la Phyſ.* v. J. 1779 und 1780 überſezt erſcheinen.

— Vol. IV. — 1784.* 4. (Gött. Anz. 1786. St. 103. S. 1027:30. *A. L. Z.* 1785. Oct. N. 237. S. 19:20.) Unt. and. Königs min. Beobb. in Oſtindien,

druckte Aufſätze enthielten und hier beſonders wegen der für die Scheidekunſt wichtigen **Bergmanniſchen** Abhandlungen zu bemerken ſind, welche man indeſſen jezt ſchon in deſſen Schriften h) findet. Unter den Aufſätzen dieſer Neuen Abhandlungen kommen auch Lebensbeſchreibungen verſtorbener Glieder vor. Voran geht ein Verzeichniß der zeitigen Glieder, und vom vierten Bande an auch ein Verzeichniß eingeſandter Schriften.

Eine Franzöſiſche i) Ueberſetzung einiger Aufſätze aus den ältern Abhandlungen und den Abhandlungen der Königl. Akad. der Wiſſenſchaften iſt zu Paris erſchienen, und Auszüge für Scheidekünſtler ſind vom Hrn. **Crell** k) geliefert.

§. 102.

dien, v. Hrn. Ferber mitgetheilt; Bergm. v. d. Urſ. d. Kaltbrüchigkeit des Eiſens; Deſſ. Gedank. üb. e. natürl. Min. Syſtem, v. Miſch. des Eiſens und Zinnes im Feuer.

h) S. dieſer Einleit. St. 1. §. 65. a. 344. Vol. II. III. u. 345.

i) Recueil des memoires les plus intereſſans de Chymie et d'Hiſtoire naturelle, contenus dans les Actes de l'Academie d'Upſal et dans les memoires de l'Academie Royale des Sciences de Stockholm, publiés depuis 1720 jusqu'en 1760, traduit du Latin et de l'Allemand, par M. le B. d'O ***. a Paris. 1764. T. I. II. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 377. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.)

k) Chemiſche Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Upſala, in Hrn. Crell N. chem. Arch. B. I. S. 241 : 82, (aus den *Act. Litt.* Vol. I-III.) B. II. S. 297 - 338. (aus

§. 108.

Die Teutſche Geſellſchaft zu Jena [a]) rechnet ihren Urſprung vom J. 1728 her, da einige Liebhaber der ſchönen Wiſſenſchaften Uebungen in denſelben angeſtellt haben. Ihre Geſetze ſind im J. 1730 vom Akademiſchen Senat gebilliget worden. Ums J. 1753 erweiterte ſie ihre Abſichten, und in den künftigen Sammlungen ihrer Schriften ſollten auch Aufſätze erſcheinen, die nicht nur in die ſchönen Wiſſenſchaften, ſondern auch in die ſogenannten höhern Facultäten gehörten, doch ſollten z. B. bloß practiſche Abhandlungen aus der Arzneikunde ꝛc. keinen Platz darin finden [b]). Im J. 1754 erſchienen auch Schriften [c]), in welchen etwas Arzeneiliches vor-

(aus *Act. Litt.* Vol. IV.) B. III. S. 219-32. (aus den *Act.* Ann. 1742.)

a) Geſetze der Deutſchen Geſellſchaft in Jena, nebſt einem Vorberichte von ihrem jetzigen Zuſtande. 1730. 8. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 437.)

Kurze Nachricht von der Deutſchen Geſellſchaft und ihren Mitgliedern in Jena, von G. W, in Göttens gelehrt. Europa Th. III. S. 387-94. S. Struv. *Introd. in Notit. R. Litt.* §. XXXI. Anm. a. Ed. VI. S. 925.

Nachricht von der Deutſchen Geſellſchaft zu Jena und der jetzigen Verfaſſung derſelben, ausgefertiget von Carl Gotth. Müller. Jen. 1753. 8. (Leipz. gel. Zeit. 1753. N. 67. S. 605-6. Müll. a. a. O. S. 438.)

b) Leipz. gel. Zeit. a. a. O.

c) Die Schriften der Deutſchen Geſellſchaft zu Jena, ſowohl aus den höhern, als auch aus den ſchönen Wiſſenſchaf-

vorkommen ſoll, daher ich ſolche wenigſtens habe nennen wollen, indem ſolche in den angeführten Anzeigen und Anführungen nicht näher angegeben ſind, daß ich beſtimmen könnte, ob etwas für die Scheidekunſt aus denſelben zu bemerken ſeyn mag, oder ſelbige ganz übergangen werden können.

§. 103.

Zu Toulouſe [a]) iſt eine Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, welche ihren erſten Urſprung ſehr hoch

Gg 2

ſenſchaften, durch ihren Senior, Carl Gotth. Müller herausgegeben. 2 Theile. Jena 1755. 8. Im erſten Theile ſollen auch arzeneiliche Aufſätze enthalten ſeyn (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 369). Beide Theile ſcheinen ſchon im vorhergehenden Jahre unter beſondern Aufſchriften erſchienen zu ſeyn, nemlich:

Schriften der Teutſchen Geſellſchaft aus den ſchönen Wiſſenſchaften, herausgegeben von Carl Gotth. Müller. Jen. (1754?) 8. (Gött. Anz. 1754. St. 148. S. 1308=18, woſelbſt auch eine Nachricht von den Schriften aus den höhern Wiſſenſchaften verſprochen iſt, die ich aber nicht finde.)

Deſſen (denn Müller iſt doch wol, und nicht der nächſt vorhergehende Herausgeber der Schriften der dortigen Lateiniſchen Geſellſchaft, Hallbauer, gemeint?) Schriften der Deutſchen Geſellſchaft zu Jena aus den höhern Wiſſenſchaften auf das Jahr 1753. Jen. 1754. 8. (Müll. a. a. O. S. 438.)

a) 1. L'origine des Jeux-Fteureaux (ſoll wol Fleureaux heißen) de Toulouſe par feu M. DE CASENEUVE, avec la vie de l'auteur par M. MEDON. a Toulouſe 1659. 4. (Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 441. *Act. Erud.* Ann. 1709. S. 153-4. aus dem *Dictionnaire univerſel Geographique & Hiſtorique.* *Par*

hoch hinauf rechnet, und in ſolcher Rückſicht leicht die älteſte Geſellſchaft in Europa [b]) ſeyn würde. Nemlich ſchon im J. 1324 haben die Siebenmänner daſelbſt durch ein öffentliches Sendſchreiben alle benachbarte Dichter eingeladen, am erſten May dahin zu kommen, und durch ein Gedicht um den Preis eines goldenen Veilchens zu ſtreiten. Die Obrigkeit billigte dieſe Anſtalt, befahl dieſes Blumenfeſt jährlich auf öffentliche Koſten fortzuſetzen, und fügte eine wilde Roſe und eine Ringelblume als den zweiten und dritten Preis hinzu. Eine Edelfrau, **Clementia Iſaura**, vermachte im J. 1540 dieſen am erſten und dritten May zu feyernden Blumenſpielen (Jeux floreaux) den größten Theil ihres Ver-

Par M. CORNEILLE T. I-III. a Paris 1708. fol. und zwar aus T. III. S. 624. Dieſe Anzeige iſt wörtlich in STRUV. *Introd. in Notit. Rei Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. S. 910 aufgenommen, und nur de Fontenelle's Geſchichte unrichtig als Quelle angegeben.

Gundling Hiſt. d. Gelarth. Th. III. S. 3213. Anm. f. 15. ſcheint auch daher entlehnt zu ſeyn, ſtimmt wenigſtens dem Inhalte nach damit überein.

2. Traité de l'origine des *Jeux Floraux* de Toulouſe, Lettres patentes du Roy portant le Retabliſſement des Jeux Floreaux en une Academie de Belles Lettres; Brevet du Roy, qui porte la confirmation des Chancelliers, Mainteneurs et Maitres des Jeux Floreaux. a Toulouſe 1715. 8. Soll ausführlicher hievon handeln, und, der vorgeſezten Nachricht zufolge, den Königl. außerordentl. Geſandten de Laloubere zum Verfaſſer haben (STRUV. a. a. O. S. 911.)

b) Gött. Anz. 1783. S. 17.

Vermögens, nebſt einem prächtigen Hauſe, welches dieſen Spielen gewidmet ward, und es ſollten jährlich vier Blumen unter die Sieger vertheilt werden. Endlich ertheilte der König im J. 1694 dieſen Blumenfeſten die Freiheiten einer Akademie, die aus fünf und dreißig ordentlichen Gliedern beſtehen ſollte, auch wurden die Preiſe in etwas verändert, und darnach ein Amaranth von Golde und ein Veilchen, wilde Roſe und Ringelblume von Silber, ausgetheilt [c]). Sonſt wird der Anfang dieſer Akademie eigentlich gegen das J. 1729 zu ſetzen ſeyn, da eine Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt von einigen geſchickten Naturverſtändigen angeſtellt ſeyn ſoll [d]). Seit 1733 gab die Geſellſchaft von ihren Arbeiten in öffentlichen Verſammlungen Rechenſchaft [e]), und um dieſe Zeit mag man auch Naturwiſſenſchaft mit zu ihren Beſchäftigungen rechnen, und ſie hier eine Stelle finden laſſen, da wenigſtens die Sternkunde

 bald

c) *Act. Erud.* und STRUV. a. a. OO. Dieſe neue Einrichtung ſoll auch im *Almanach Royal*, 1748. S. 322 beſchrieben ſeyn. Anm. zu Juv. de Carenc Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 311. Juvenel rechnet Ebendaſ. den Anfang der Blumenwette von dem Vermächtniſſe der CLEM. ISAURIA an, welche aus dem Hauſe der Grafen von Toulouſe geweſen ſey.

d) Juvenel de Carenc. Verſ. (§. 66. a. 5.) Th. II. S. 323. Ich finde ſie jedoch ſpäter noch die Academie des Jeux floraux genannt (Gött. Zeit. 1739. St. 32. S. 273. St. 100. S. 896. Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 378.)

e) Gött. Anz. 1783. S. 17.

bald genug bei derſelben getrieben ward e*). Seit 1746 gibt ſie jährlich eine Preisfrage auf und zwar abwechſelnd aus den phyſiſch-mathematiſchen Wiſſenſchaften, den mediciniſch-phyſiſchen und der Litteratur; den Preis von 500 Livres hat die Stadt geſtiftet f). Im J. 1754 ſezten die Stände der Provinz der Akademie jährlich 600 Livres aus, und erhöheten ſolches im J. 1775 auf 100 Piſtolen g). Endlich erhielt ſie im Jun. 1778 die Königl. Beſtättigung, und da auch eines ihrer Mitglieder, der Abbe' d'Heliot, eine jährliche Rente zum Druck der Abhandlungen vermachte h), ſo erſchien im J. 1782 der erſte Band der Geſchichte und Abhandlungen dieſer Königl. Akademie der Wiſſen-ſchaf-

e*) Hr. v. Garipuy hat ſich zuerſt mit der Sternkunde 1732 beſchäftigt, und im J. 1737 ward der Geſellſchaft eine aſtronomiſche Frage vorgelegt, auf welche eine Rechtsentſcheidung ankam (Gött. Anz. 1783. S. 19). Der älteſte chemiſche Aufſatz des Hrn. v. Mengaud in den *Memoires* (S. Anm. i) iſt zwar erſtlich im J. 1751 (Ebendaſ. S. 23), aber Hrn. d'Arguier Aufſatz über die Stickluft, mit welcher jener ſeine Verſuche angeſtellt hatte, im J. 1748 verleſen (Ebendaſ. S. 22). Ob andere weggelaſſene ältere chemiſche und Naturgeſchichtliche Aufſätze (Ebendaſ. S. 18.) früher oder ſpäter verleſen, kann ich nicht beſtimmen, da ich die *Hiſt.* und *Mem.* dieſer K. Akademie nur nach den (Anm. i) angeführten Anzeigen anführen kann.

f) Gött. Anz. 1783. S. 19. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. IV. S. 707.

g) G. A. a. a. O. S. 18.

h) Ebendaſ. a. a. O.

ſchaften i). Erſtere enthält, nebſt der eigentlichen Geſchichte der K. Akademie, ein Verzeichniß der aufgegebenen Preisfragen, die Geſetze nebſt der Beſtättigung, ein Verzeichniß der Mitglieder und Correſpon-

i) Hiſtoire et Memoires de l'Academie Royale des Sciences, Inſcriptions et Belles Lettres de Toulouſe. Tome I. a Toulouſe 1782. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. Gött. Anz. 1783. St. 3. S. 17-30. Lichtenb. Mag. B. II. St. 1. S. 189-90.) In der *Hiſt.* unt. and. Hr. v. Gariſpuy Unterſ. von Don Ulloa Beob. der Sonnenfinſterniß v. 24 Jun. 1778 (üb. das vermeintliche Loch im Monde); Gr. v. Caraman v. e. leuchtend. Erſcheinung; Hr. Gleizes v. e. abwechſelnd zu- und abnehmenden Quelle, u. v. gegrab. Elephantenknochen; Gardeil v. hohlen Tropfſteinen. In den *Mem.* unt. and. Hr. d'Arguier über die Stickluft eines Brunnens, v. Mengaud Verſſ. mit Weinſteinſalz in gedachter Stickluft; de Puymaurin v. d. Stickluft e. Kothgrube; de la Peirouſe v. gedieg. Braunſtein aus d. Grafſchaft Foix; Derſ. v. Kalchſpathkryſtallen, Jaſpiswürfel, ſechsſeitig pyramidaliſchen Flußſpath-Schwefel-Kies-Kryſtallen, Wismutherznadeln. (G. A. a. a. O.)

— Tome II. 1784. 4. (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXVI. Mai 1785. S. 404-5.)

— Tome III. — 1788. Unt. and. Hrn. Puymaurin Zerleg. e. Kalchſteins, üb. die Flußſpathſäure u. ihre Anwend. zum Aetzen auf Glas; Scopoli Zerleg. e. Feldſpaths; Reboul üb. Erſchein. d. Salpeterſäure; Chaptal üb. d. Einfl. der Luft u. des Lichtes aufs baumähnliche Anſchießen der Salze; Marcorelle üb. e. Wirbelwind; de Puymaur. üb. d. Erhalt. d. Leichen in Gewölben; Maſars v. Elektriſiren auf verſchied. Weiſe; Reboul Eudiom. de Joubert v. gegrab. Kinnbackenknochen; de la Peyrouſe v. Min. der Pyrenäen. (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXIII. Juill. 1788. S. 69-70.)

reſpondenten und Auszüge. So die Abhandlungen ſelbſt. Was Mitglieder einzeln herausgegeben haben, iſt weggelaſſen worden, ſo auch verſchiedene ältere chymiſche und naturgeſchichtliche Aufſätze, die jetzo den Werth nicht mehr haben, den ſie zur Zeit ihrer Vorleſung hatten, doch iſt eine Abhandlung des Hrn. **Mengaud** mitgenommen, der ſchon im J. 1747 die Säure der ſogenannten fixen oder Stickluft einigermaßen wahrgenommen hatte. Dem erſten Bande ſind ſchon zween gefolget. Für die Scheidekunſt und die mit derſelben verwandten Wiſſenſchaften ſind manche Abhandlungen daraus zu bemerken. Einige ſind in Hrn. **Rozier** *Obſervations ſur la Phyſique* eingerückt.

Von den phyſiſch-mathematiſchen und arzeneilichen Preisfragen k) dieſer Akademie betreffen einige auch Gegenſtände der Scheidekunſt.

§. 104.

k) Z. B. fürs J 1751 auf die Theorie des Gehörs (Gött. Zeit. 1750. St. 42. S. 336), ſo fürs J. 1754 wiederholt ward (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. I. S. 177) und abermals fürs J. 1757 (*C. L.* Vol. IV. P. I. S. 167. und Vol. V. P. I. S 177); fürs J. 1760 üb. Prellſtöße (contrecoups) (*C. L* Vol. VII. P. II S. 364 5), ſo fürs J 1763 wiederholt ward (*C. L.* Vol IX. P. II. S. 344 = 45); fürs J. 1762 vom Deichbau, ſo die Hrn. Boßut u. Viallet erhielten (*C. L.* Vol. X. P. IV. S. 719); fürs J. 1768 üb. das verzögerte Fließen der Feuchtigkeiten in Röhren (*C. L.* Vol. XIV. P. IV. S 693.) und üb. die Zeichen ꝛc. der Gegenriſſe (Contrafißuren,) (*C. L.* a. a. O), ſo zum J. 1775 ausgeſezt ward (*C. L.* Vol. XIX. P. III. S. 549); fürs J. 1771 üb. die Geſetze der Verzögerung der Flüſſigkeiten in Röhren (*C. L.* Vol. XVI. P. III. S. 707), ſo Hrn. Boßut

ertheilt

ertheilt, aber fürs J. 1774 in Rückſicht auf verſchloſſene Röhren (*C. L.* Vol. XVII. P. IV. S. 714), ſo fürs J. 1776 und 1777 wiederholt ward (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. V Mars 1775. S. 295), endlich fürs J. 1780 wiederholt und darnach aufgegeben ward (Ebendaſ. T. XVIII. Aout 1781. S. 162); fürs J. 1772 über das Blatterbelzen (*C. L.* Vol. XVI. P. IV. S. 707), ſo Hr. Camper erhielt (*C. L.* Vol. XVIII. P. II. S. 357. u. P. III. S. 537); fürs J. 1775 üb. die Wirk. der Luftarten auf den menſchl. Körper ꝛc. (*C. L.* Vol. XVIII. P. III. S. 537), ſo fürs J. 1784 wiederholt (Roz. *Obſſ. ſ l. Phyſ.* T. XVIII. Nov. 1781 S. 413. u. T. XX. Nov. 1782. S. 393.) und verdoppelt (Ebendaſ. T. XXIII. Dec. 1783. S. 462), auch fürs J. 1787 wiederholt und zu 100 Piſtolen geſezt (Ebend. T. XXVI. Juin. 1785. S. 481. u. T. XXX. Janv. 1787. S. 74.) endlich aber aufgegeben ward (Ebendaſ. T. XXXI. Nov. 1787. S. 390); fürs J. 1783 über die vortheilhafteſte Leitung von hinlängl. Waſſer nach Toulouſe (Roz. *Obſſ ſ. l. Phyſ.* T. XVIII. Aout 1781. S. 162. u. Nov. 1781. S. 414), ſo bis zu 3400 Livr. erhöhet (Ebendaſ. T. XX. Nov. 1782. S. 393.) und fürs J. 1785 (Ebendaſ. T. XXIII. Dec. 1783. S. 461. 2.) u. 1786 (Ebendaſ. T. XXVII. Nov. 1785. S. 398.) wiederholt ward; fürs J. 1785 üb. den Handel zu Toulouſe (Ebendaſ. S. 462. 3), ſo fürs J. 1788 wiederholt iſt (Ebendaſ. T. XXVII. Nov. 1785. S. 397. und T. XXXI. Nov. 1787. S. 390.) und endlich fürs J. 1791. (Ebendaſ. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 237); fürs J. 1786 üb. den Bau e. Brücke (Ebendaſ. S. 462.), ſo Hr. Aubry u. a. erhielten (Ebendaſ. T. XXX. Janv. 1787. S. 74); fürs J. 1787 üb. gute Töpfererde und Glaſur (Ebendaſ. T. XXVI. Juin 1785. S. 481. 2. u. T. XXVII. Nov. 1785. S. 397. 8. T. XXX. Janv. 1787. S. 74. *A. L. Z.* 1785. N. 106. S. 132), ſo fürs J. 1790 wiederholt und auf 100 Piſtolen geſezt iſt (Roz. a. a. O. T. XXXI. Nov. 1787. S. 390. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 237); fürs J. 1789 üb. d. Wind vom Waſſerfalle (Ebendaſ. T. XXX. Janv. 1787. S. 75. und T. XXXI. Nov.

§. 104.

Im J. 1731 [a]) vereinigten ſich gelehrte Aerzte zu Edimburg zu einer Geſellſchaft [b]), welche Abhandlungen unter der Aufſchrift: Arzeneiliche Verſuche und Beobachtungen [c]) herausgegeben

Nov. 1787. S. 390-1. *A. L. Z.* 1786. N. 245. S. 88); fürs J. 1790. üb. die Wirk. der Phosphorſäure in der thieriſchen Haushaltung (Ebendaſ. T. XXXI. Nov. 1787. S. 390. u. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 237. Crell chem. Annal. 1788. St. 4. S. 374.)

a) Geſchichte vor den *Transact.* (Anm. aa.) S. G. A. 1789. S. 129. in Gundl. Hiſt. d. Gel. Th. IV. S. 5693 iſt das Jahr 1732 angegeben.

b) Gundl. a. a. O. S. 5693-4. HALL. bei BOERH. *Meth. Stud. Med.* T. I. S. 69. Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 439.

HUGO ARNOT's Hiſt. of Edinburgh. 4. (*Gen. Catal. of Books.* Lond. 1786 8. S. 107.) handelt auch von der dortigen Geſellſchaft Gelehrter, zur Aufnahme der Arzneiwiſſenſchaft und arzeneilichen Philoſophie. (Med. Comment. B. VI. S. 191.)

c) Medical Eſſays and Obſervations, reviſed and publiſhed by a Society in Edimburgh. Vol. I. Edimb. 1733. 8. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1734. S. 414-19. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 64 bis 1744, fünf Bände; OSB. *Cat.* 1754. Vol. II. S. 208 ſechs Bände; HALL. bei BOERH. a. a. O. bis 1742 fünf Bände, deren einer doppelt iſt, ſo auch BLUMENB. *Hiſt. Med. Litt.* S. 377. bis 1742 ſechs Bände.)

— Vol. II. — 1734. 8. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 404-8.)

— Vol. III. — 1735. 8. (*Nov. Act. Erud.* Ann. 1737. S. 409-12.)

— Vol. IV.

geben hat. Dieſe enthalten, nach den vorangeſchickten Wetterbeobachtungen und Nachrichten von den in denſelben Jahren zu Edimburg gangbaren Krankheiten, Bemerkungen aus dem geſammten Umfange der Arzeneiwiſſenſchaft, die Scheidekunſt mit eingeſchloſſen, und zulezt Verzeichniſſe der merkwürdigſten Entdeckungen, neuer herausgekommener und noch herauszugebender Bücher, wie auch Nachrichten von Geſellſchaften, welche ohnlängſt zur Aufnahme der Arzneikunde geſtiftet waren. Sie wurden mit vielem Beifalle aufgenommen. **Werlhof** gab ein paar Abhandlungen ins Lateiniſche überſezt heraus [d]), um teutſche Aerzte auf dieſes trefliche Werk

— Vol. IV. — 1737. 8. (*N. Act. Er.* Ann. 1738. S. 632-6.)

— Vol. V. P. I. — . . . .

— — P. II. — 1744. 8. der lezte Band. (Leipz. gel. Zeit. 1744. N. 94. S. 837-38.)

Vom Inhalt S. Anm. h.

— Neue Auflage. Edinb. 1752. VI Voll. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. S. 55. Anm.) die vierte Auflage mit Vermehrungen, unter andern in Vol. V. bei Fothergills Aufſatz v. Gewächsmittelſalzen u. Vol. VI. (ſonſt Vol. V. P. II.) bei **Whytts** Abh. v. Kalchwaſſer u. Stevenſon Auſſ. v. d. Thier. Wärme (Gött. Anz. 1756. St. 7. S. 54-56.)

d) Actorum Medicorum Edinburgenſium Specimina duo, de Medicamento alterante ex Mercurio et de Auri-gine. Ex Angl. ſerm. Latine redd. PAUL. GOTTL. WERLHOF. Accedit Epiſtola ad — JO. SAM. DE BERGER de iisdem argumentis & Camerariano Auriginis remedio; vbi ſimul Diſputationi de laude febris poſtremum Corollarium additur.

Werk begierig zu machen. **Demours** überſezte ſie ins Franzöſiſche [e]), fügte Anfangs eigene Beobachtungen und Verſuche, ſo aber beim vierten Bande vermißt worden [f]), wie auch Ueberſetzungen aus dem Engliſchen des Hrn. **Martyn**, eines Mitgliedes der Geſellſchaft, hinzu [g]). Eine Teutſche Ueberſetzung [h]) lieferte **Königsdörfer** und fügte die

tur. Hannov. 1735. 4. (*Nov. Act. Erud.* Supplem. T. II. S. 402 - 3. Osb. *Cat.* 1754. Vol. I. S. 135. u. 1756. Vol. I. 4. S. 130. hier mit d. J. 1737.) Die erſte Abhandl. iſt die Plummerſche von ſeinem abändernden Pulver aus verſüßt. Queckſilb. u. Spießglasſchwefel.

e) Eſſais et Obſervations de Medecine de la Societé d'Edimbourg, ouvrage traduit de l'Anglois et augmenté d'obſervations concernant l'hiſtoire naturelle et les maladies des yeux par M. P. Demours. a Paris 1740-47. T. I-VII. (Müll. ök phyſ. Bücherk. B. I. S. 443.) 12. (Ge. Th. V. S. 136.) a Amſterd. 1741 f. (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.) oder 1742-47. VII Voll. 12. (Ge. a. a. O.) Von der Pariſer Ausgabe waren die erſten vier Bände ſchon im J. 1742 heraus (Leipz. gel. Zeit. 1742. S. 571.) und der fünfte im J. 1743 (Ebendaſ. 1743. S. 855.)

f) Anz. in Leipz. gel. Zeit. 1744. N. 10. S. 84.

g) Vorr. des Ueberſ. vor den Zuſätz. zu den med. Verſ. (Anm. h) B. VI.

h) Die mediciniſchen Verſuche und Beobachtungen, welche von einer Geſellſchaft in Edinburgh durchgeſehen und herausgegeben worden. Erſter Band, aus dem Engl. überſezt. Altenb. 1749. 8.* (Boehm. a. a. O. S. 64-65. bis B. VII. Müll. a. a. O. bis B. V.) Unt. and. Beſchreib. der Werkzeuge zu den Wetterbeobb.

die Zuſätze der Franzöſiſchen Ueberſetzung, nebſt andern

beobb. u. die Beobb. ſelbſt; Plummer v. ſein. abändernd. Mittel; Milligen u. Plummer v. Min. Waſſer bei Moffat; Monro üb. d. Einſprütz. der Gefäße der Thiere; Douglas v. Nierenſteinen; Lainy v. Wiedererſetz. e. Knochenſtückes.

— Zweyter Band. — 1750. *8. (*Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 159. Tit. Gött. Zeit. 1750. St. 61. S. 488.) Unt. and. Wetterbeobb. Thomſon v. Stahlwäſſern; Martine üb. d. Beſtandth. des Bluts; Paisley v. e. verknöchert. Hirnhaut; Simſon v. Gallenſteinen; Nachr. v. Boulducs Weiſe, ätzend. Sublimat zu machen u. le Fevre Bereit. des Colcothars (aus den Pariſ. *Mem.* v. J. 1730); von Hales *Stat. Exp.* Th. I. v. Ranby's Stoff zum Einſprütz. der Gefäße.

— Dritter Band. — 1751. *8. (*C. L.* Vol. I. P. III. S. 543. Tit. mit B. IV.) Unt. and. Wetterbeobb. Monro üb. Stahlwäſſer; Thomſon Unterſ. des min. Waſſ. zu Montroſe; Monro v. Erhalt. anatom. Präparate; Martin v. d. thieriſchen Wärme; Nachr. v. Boerh. Verſſ. mit Queckſ. (aus *Phil. Transact.* N. 427); v. Min. Kermes; v. Short Geſch. d. min. Wäſſer zu Yorkſhire rc. Shaw's Abhandl. v. d. Wäſſ. zu Scarborough.

— Vierter Band. — 1751. *8. Unt. and. Wetterbeobb. Barry v. entgegengeſezt. Arzeneimitteln; Brown v e. Blaſenſteine, ſo üb. ein. Nadel entſtanden; Monro v. e. verknöchert. Knorpel; Barry v. Verhärt. d. zarten Hirnhaut; Nachr. v. Amber, v. Neumanns u. Brown Bemerk. üb. die Anſchüſſe in äther. Oelen (aus *Phil. Tr.*); Boulducs Bereit. des Epſomſalzes, Seignettſalzes (aus d. Pariſ. *Mem.* 1731); Große u. du Hamel v. auflösl. Weinſt. u. Homberg v. Stillſalz (Ebendaher 1732); v. Quesnay Behaupt. e. ſauren Salzes in thieriſchen Feuchtigkeiten; v. Robinſons u. Morgans Aeußerungen üb. d. Nutzen d. Luft beim Verbrennen u. Athmen; v. Lindorns

dern überſezten Abhandlungen, als Zuſätze hinzu. Auch

dorns Verſſ. üb. d. Verdauung; v. ſteinicht überzogenen Saumägen (aus *Hiſt. de l'Ac. R. de Sc.* a Paris 1732); v. Langriſh Verſſ. mit dem Blute; v. Morgans Span. Fliegentinctur.

— Des fünften Bandes erſter Theil. — 1752. *8. (C. L. Vol. II. P. I. S. 181. mit Th. II. Tit.) Unter and. Wetterbeobb. Balguy Vorſchl. d. Wirk. der verdünnend. verdickend. u. a. Arzeneien zu beſtimmen; Arnot v. Bereit. des Mohn-Auszugs u. Syrups; Fothergill üb. Gewächsmittelſalze u. geblätterte Weinſteinerde; Lucas v. Scheid. d. Säure des Schwefels; Pringle v. gewichsſten Glaſe des Spießglaſes; Johnſtohn v. e. wiedergewachſenen Schinbeinknochen.

— — Zweiter Theil. — 1752. *8. Unt. and. Whytt v. Kalchwaſſer zur Auflöſ. des Blaſensteins; Stevenſon v. d. thier. Wärme; Nachricht v. Martin Anmerk. üb. Thermom. Seip Bemerk. üb. den Stickdunſt der Höhle bei Pyrmont; Godfrey Bem. v. nachgeahmt. Bolus ꝛc. u. wäſſericht. Mohnſaftausziehung; Trews Bem. v. Cajeputöl, v. Sutton Vorſchl. zu Reinig. der Luft in Schiffen; Hales Entſalz. des Meerwaſſers, v. Reinig. des Camphers (aus *Act. Ac. Nat. Cur.* Vol. V.); v. Clutton Verſſ. mit Wards Pillen (aus Arſenik u. Spießglasbereit.); v. Geoffr. Gewächsauszug (aus Pariſ. *Mem.* 1738); v. Verdick. des Mauerpfefferſafts mit Weingeiſt (aus *Satyr. ſiles.* Spec. IV.); v. Maud Saſſafrasöl-Anſchüſſen (aus *Phil. Tr.* N. 450); v. Godfrey Bemerk. üb. mit Terpenthinöl abgezog. Branntwein, daß der Mercur. vitae kein Queckſilber halte, v. Salmiak (aus Pariſ. *Mem.* 1735); Verfälſch. der Pottaſche mit Kochſalz (aus *Act. Ac. Nat. Cur.* Vol. V.); v. Lemery Abh. v. Vitriolen u. d. Eiſenmohr (aus angef. Pariſ. *Mem.*); v. min. Kermes nach Geoffr., v. Groſſe Queckſ. aus Blei u. Boerh. Verſſ. mit Queckſ. (Ebendaher 1734); v. Dietrichs Bereit. des verſüßt. Queckſ. (aus *Commerc. Norimb.* 1737. 1735), deſſ. Verfälſch. mit Arſenik (Ebend. 1738), v.

Auch ſind ſie, nebſt den Zuſätzen der Franzöſiſchen Ueberſetzung, ins Italiäniſche [i]) überſezt worden.

v. durch Krapp rothgefärbt. Knochen (aus *Ph. Tr.* N. 442. 457), v. d. Steintreibend. Mitteln der Jungf. Stephens.

Zuſätze zu den mediciniſchen Verſuchen und Bemerkungen der edinburgiſchen Geſellſchaft, davon einige bey der Franzöſiſchen Ueberſetzung befindlich, und einige von neuem hinzugekommen ſind. Sechſter Band. — 1755.* 8. (*C. L.* Vol. V. P. II. S. 369.) Cheyne v. Podagra, nebſt einer Nachricht vom min. Waſſer zu Bath; ſo Demours v. d. Begattung des Salamanders u. Augenkrankheiten; Martine v. Criſen der Krankheiten und Wirk. abführend. Mittel, aus der Franzöſ. Ueberſ. (Anm. e.); endlich Paſta v. Blutflüſſen Schwangerer.

Neue Zuſätze zu den mediciniſchen Verſuchen und Bemerkungen der edinburgiſchen Geſellſchaft. Siebender Band. — 1762. *8. (*C. L.* Vol. XII. P. II. S. 379.) Gatacker v. Nachtſchatten; Young vom Mohnſaft; Whytt v. Kalchwaſſer, ſo vieles für die Scheidekunſt enthält; Linden v. (ſogenannt.) flüßigen Auſterſchaalen (aus Auſterſchaalen und Salmiak). In der Vorrede Beſte Verſſ. mit dem Auſterſchaalen-Kalchwaſſer, ſo auch für die Scheidekunſt zu bemerken.

i) Saggi ed Oſſervazioni di Medicina della Società d'Edimburgo. Opera tradotta dall' Ingleſe nell' Idioma Franceſe, ed accreſciuta d'oſſervazioni intorno alla ſtoria naturale, ed alle malattie degli occhi dal Sig. PIETRO DEMOURS, recata ora nuovellamente nell' Italiano. Venez. 1751. (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. IV. S. 740. Tit.) Tom. 7. (CARLI *Cat.* S. 288.)

den. Iſt auch eine Holländiſche Ueberſetzung heraus i*)? Dieſe Verſuche und Bemerkungen ſind nun zwar hauptſächlich für die ausübende Heilkunde wichtig, indeſſen iſt doch auch manches daraus für die Scheidekunſt zu bemerken. Sie wurden mit dem fünften Bande geſchloſſen, welcher ſchon Abhandlungen von Mitgliedern der Neuen Geſellſchaft enthält k).

Nachdem nemlich der Geſellſchaft der Vorſchlag geſchehen, ihre Abſichten zu erweitern und ihre Unterſuchungen auch auf ſolche Theile der Naturwiſſenſchaften zu richten, welche eben nicht in einer unmittelbaren Verbindung mit der Arzneiwiſſenſchaft ſtänden, verſtattete ſie auch Kennern anderer Wiſſenſchaften den Zutritt, und es entſtand hierdurch gleichſam eine neue Geſellſchaft, welche, wie andere Akademien der Wiſſenſchaften, die Beförderung der Naturkunde überhaupt zum Gegenſtande hatte l). Von derſelben ſind arzeneiliche und litterariſche

i*) Dr. PORTERFIELD Edenburgſche Proeven en Aanmerkingen. (Hausv. Th II. St. 1. S. 353. Müll. Bücherk. B. I. S. 443.) Daß eine Holländiſche Ueberſetzung zu Amſterdam im J. 1740 herausgekommen iſt, findet man von Hall bei BOERH. *Meth Stud. Med.* S. 69 erwähnt.

k) Vorrede zu den Verſſ. u. Bemerk. (Anm. h) B. V. Th. I.

l) Vorr. zu N. Verſ. (Anm. n.) B. I. Der Mathematiker Maclaurin veranlaßte die Geſellſchaft dazu; Geſch. vor den *Transact.* Vol. I. (S. A. 1789. S. 130.)

ſche Verſuche und Bemerkungen m) herausgekommen, in welchen zwar die arzeneilichen Abhandlungen den gröſten Theil ausmachen, jedoch auch Aufſätze aus der Natur- und Gröſsenlehre vorkommen, die Anzeigen neuer Bücher und Entdeckungen aber weggelaſſen ſind. Dieſe ſind auch ins Teutſche n), theils (die mathematiſchen und phyſikaliſchen Abhandlungen) vom Hrn. **Käſtner**, theils (die arzeneilichen Aufſätze) von **Greding** überſezt. Auch iſt eine

m) Eſſays and Obſervations, Phyſical and Litterary. Read before a Society in Edinburgh, and publiſhed by them. Vol. I. Edinb. 1754. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. I. S. 54-80. Gött. Anz. 1755. St. 23. S. 195-200. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 443. BOEHM. a. a. O. S. 65.)

— Vol. II. — 1756. 8. (Gött. Anz. 1758. St. 73. S. 697-704. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. I. S. 68-104. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 455.)

— Read before the philoſophical Society in Edinburgh. (Edimb. 1771. 8. *C. L.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit. Gött. Anz. 1772. Zug. 25. S. 201-7. Anz.) and publiſhed by them. Vol. III. — 1771. 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 3. S. 343-47. Tode Bibl. B. III. St. 2. S. 118-59. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 709.)

Vom Inhalt S. folgende Anm. n.

n) Neue Verſuche und Bemerkungen aus der Arztneykunſt und übrigen Gelehrſamkeit einer Geſellſchaft zu Edimburg vorgeleſen und von ihr herausgegeben. Als eine Fortſetzung der mediciniſchen Verſuche und Bemerkungen. Erſter Band. Aus dem Engl. überſ. Altenb. 1756.* 8. (*C. L.* Vol. VI. P. II. S. 370. Tit.) Die erſten neun Aufſätze ſind vom Hrn. Käſtner, die übrigen von Greding überſezt (Vorr.) Unt. and. Sait

eine Franzöſiſche Ueberſetzung von Demours*) heraus.

Nach-

Fait v. Donner u. d. Elektr., u. v. Erſcheinungen bei neblichtem Wetter; Gray Vergleich. der Schottiſchen Maaße mit den Engliſchen; Plummer üb. chem. Auflöſ. u. Fällungen; Deſſelb. Verſſ. üb. Mittelſalze; Horſeburg v. Hartſellbrunnen zu Moffat; Whytt v. d. Stärke verſchied. Kalchwäſſer; Wilſon v. d. Mill-Reek-Krankheit (Hüttenkatze) der Bleiſchmelzer.

— Zweeter Band. — 1757.* 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. II. S. 370.) Die erſten ſechs Aufſätze ſind vom Hrn. Käſtner, die übrigen von Greding überſezt (Anm. unter dem Inhalt). Unt. and. Melvill über Licht und Farben; Cullen v. d. Kälte durch Verdunſten; Black Verſſ. mit Magneſ. alba, ungelöſcht. Kalch ꝛc. Lind v. Torf; Nachr. v. ungewöhnl. Beweg. des Waſſers u. e. Erdbeben zu Dunbarton.

— Dritter Band. — 1775.* 8. (*C. L.* Vol. XXIII. P. II. S. 345. Tit. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 1. S. 183-4.) Unt. and. Ainslin Verſſ. mit d. Mergel; Clark u. Lord Cames v. Flachpflügen; Derſ. üb. d. Ausdünſtung; Auſtin v. arzeneil. Wirk. d. Elektr.; Franklin v. Blitzableitern; Wark Methode, die Stärke u. Richt. der Erdbeb. zu beſtimmen; Camper üb. den Callus zerbrochener Knochen.

Was iſt B. 7, ſo 1762 herausgekommen ſeyn ſoll? (BOEHM. a. a. O. S. 65.)

*) Eſſais et Obſervations Phyſiques et Litteraires de la Société d'Edimbourg. T. I. Traduits de l'Anglois, par M. P. DEMOURS. a Paris 1758. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. I. S. 188. Tit.) oder 1759. 12. (*Supplem. a la France Litteraire de l'année* 1758 — a Par. 1760. 12. S. 54.) oder 1760. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. Bücherk. B. I. S. 443. BOEHM. a. a. O. S. 65.)

Nachher ſind im Nahmen einer Geſellſchaft der Aerzte daſelbſt medieiniſche Commentarien p) herausgekommen, welche Hr. Duncan

Hh 2 heraus-

p) Medical and philoſophical Commentaries by a Society at Edinburgh. Vol. I. Edinb. 1773. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. I. S. 185. Tit. Boehm. a. a. O. S. 65. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 394-403. Gött. Anz. 1774. St. 123. S. 1055-56. Tode Bibl. B. III. St. 1. S. 133-154) Vom Inhalt S. Anm. q.

— by a Society of Phyſicians in Edinburgh. Vol. II. Lond. 1774. 8. (Gött. Anz 1774. St. 136. S. 1152 u. 1775. St. 97. S. 828-30. Tode Bibl. B. III. St. 2. S. 59-79.) und 1775. (Murr. Bibl. B. III. St. 1. S. 1-19.) Vergl. Anm. q.

— Tom. III. Lond. 1775. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 345. Tit. Gött. Anz. 1775. St. 127. S. 1092-93. 1777. St. 14. S. 112. St. 15. S. 117-20.) u. 1776. (Murr. a. a. O. S. 19-35.) Vergl. Anm. q.

— by a Society in Edinburgh. Vol. IV. — 1776-1777. (Gött. Anz. 1778. Zug. 10. S. 145-48. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 236-46.) Vergl. Anm. q.

— Vol. V. — 1778. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 352. Tit. Gött. Anz. 1779. St. 141. S. 1138-41.) eigentlich 1777-1778. (Murr. a. a. O. St. 3. S. 388-98.) Vergl. Anm. q.

— Vol. VI. Lond. 1779. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. I. S. 183. Tit. Gött. Anz. 1780. St. 104. S. 842-46. Murr. a. a. O. S. 398-411.) Vergl. Anm. q.

Medical Commentaries — a View of the lateſt diſcoveries in Medecine and Medical Philoſophy — by Andr. Duncan. For the Year 1780. Lond. 8. (Gött. Anz. 1781. St. 137. S. 1097-1103.)

Unt.

herausgab, der in der Vorrede des erſten Bandes der Secretär derſelben genannt wird, woſelbſt auch fremde Beiträge erbeten wurden. Von dem zweiten Bande an ſind ſolche in London gedruckt und in der Folge, der Aufſchriſt zufolge, blos in Hrn. Duncans

Unt. and. Nachricht v. Daubentons Syſt. der Min. Clerk Wetterbeobb. in Jamaica; v. d. großen Kälte zu Glasgow 14. Jan. 1780; Clarke v. Beſteig. e. hohen Berges in Jamaica u. Verſtein.; gegen den Gebr. metallener Mörſer in Apotheken; Nachr. v. Birch Pottaſchebereit. aus Miſtlache; Scot Verſſ. üb. Verbind. metall. Stoffe mit Eſſig; Ryan Unterſ. e. Saftes gegen die Luſtſeuche; Gahn Nachr. v. Braunſteinkönig, Schwerſpatherde, Zuckerſäure in Blaſenſteinen. (G. A. a. a. O.) — Vol. VII. The ſecond Edit. Lond. 1783. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 169. Tit.)

— for the years 1781. exhibiting a conciſe View of the lateſt and moſt important Diſcoveries in Medicine and medical philoſophy. Vol. VIII. Collected and publiſhed by ANDR. DUNCAN. Lond. 1785. 8. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. Tit. Gött. Anz. 1786. St. 180. S. 1801-7.) Unt. and. Anz. v. Henry Schriſt üb. die Erhalt. des Waſſers auf der See; Lanphier elektr. Heil. Guthrie v. wirklich ausgeübter Impfung der Peſt an ſich ſelbſt, durch einen Wundarzt Math. Degio; Lebensnachr. v. Pringle (G. A. a. a. O.)

— for the year 1783-84. — Lond. . . . . 8. (Gött. Anz. 1786. St. 188. S. 1881-9.) Unt. and. Anz. v. Pearſon Verſſ. üb. d. Buxtonwaſſer; Kinnaird Wetterbeobb. (G. A. a. a. O.)

— for the year 1785. — Lond. 1786. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 93. S. 930-4.) U. a. v. Kupferſalmiak; üb. den Magenſaft; hat ein Regiſter über die lezten fünf Bände (G. A. a. a. O.)

cans Nahmen, als Herausgebers, erſchienen. Dieſe ſind, der Vorrede des erſten Bandes zufolge, nach dem Muſter der Leipziger Commentarien herausgegeben, um beſonders die Engliſchen Schriften zeitig bekannt zu machen. Außer den umſtändlichen Anzeigen derſelben und ausländiſcher Schriften enthalten ſelbige auch eingeſandte Beobachtungen, größtentheils arzeneilichen Inhalts und Neuigkeiten von Entdeckungen und erſchienenen Büchern. In der Teutſchen Ueberſetzung q), welche Hr. Kö-

q) Mediciniſche Commentarien von einer Geſellſchaft der Aerzte zu Edimburgh. Th. I. St. 1-4. Aus d. Engl. Altenb. 1774-75. 8.* (Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 316-17. Allg. D. Bibl. B. XXV. St. 2. S. 479-80. hier v. St. 1. B. XXVIII. St. 2. S. 457-8. v. St. 2-4. BOEHM. a. a. O. S. 65.) Unt. and. Anz. v. Brauns Abh. v. d. Thier. Wärme (in *N. Comm. Petrop.* T. XIII.); v. Cadet Verſſ. mit d. Galle (in Pariſ. *Mem.* 1767); v. de Normandie Unterſ. d. Stahlwäſſ. zu Briſtol in Penſylv. (in *Amer. Soc. Transact.* Vol. I.); v. Hart Diſſ. v. Zink; v. Maclurg Verſſ. mit d. Galle; v. Beccar. Mengh. Bianchi u. a. Abhandl. (in *Comm. Bonon.* T. V. P. I.); v. Gabers Abh. v. thieriſchen Säften (in Schriſt. d. Turiuſchen Geſellſch. Th. III); v. Crells Erfahr. üb. die Fäulniß (in *Phil. Transact.* Vol. 61.); v. Bergius auflösl. Weinſtein. (in *N. Act. Ac. Nat. Cur.* T. IV.); v. Percivals u. Henry's Verſſ. (S. Einleit. St. I. §. 65. a. 310. Vol II. 337); v. Macquers Auflöſ. des Federharzes (in Pariſ. *Mem.* 1768); Percival Beob. v. Heilkraft der fixen Luft; Nachr. v. Scheele's Weinſteinſäure (in Schwed. Akad. Abh. 1770); Anz. von de Lüc Unterſ. üb. d. Atmoſphäre.

— Th. II. St. 1. — 4. 1775. 8.* (A D. B. a. a. O. S. 458-61.) Unt. and. Anz. v. Hrn. Cartheuſ. Abh.

nigsdörfer beſorgt hat, ſind die kurzen Anzeigen in Teutſchland herausgekommener Bücher ausgelaſ-
ſen

Abh. v. Sedativſalz (aus *Act Soc. Haſſ.*); v. Parmentier Preisſchrift üb. Nahrungsmittel; v. Prieſtl. Verſſ. üb. Luftarten (aus *Phil. Tr.* Vol. 62.): Nachr. v. Hunters Leben im Blute; Anz. v. Percival Bemerk v. Bleigifte; v. Mußel Bemerk. üb. d. Wachsth. d. Pflanzen; Jackſon v. Verfert. d. Hauſenblaſe u. Hewſon v. Blutkügelchen (aus *Phil. Tr.* Vol. 63); v. Parment. Unterſ. d. Cartoffeln; v. Ruſh Verſſ. mit min. Waſſ (aus *Amer. Soc. Tr.*); v. Nooth Verbeſſ. elektr. Maſch. de Luc n. Hygrom. Walſh v. Krampffiſch (aus *Phil. Tr.* Vol. 63. P. II.); v. d. n. Aufl. des Edimb. Apothekerbuchs.

— Th. III St. 1. — 4. 1776:77. *8. (Allg. D. Bibl. B. XXXIII. St. 2. S. 470-72. v. St. 1 u. 2. Anh. zu B. XXIV-XXXVI. Abth. 1. S. 457-9. v. St. 3 u. 4.) Unt. and. Anz. v. de Luc Unterſ. üb. d. Atmoſph. Th. II. Bemerk White v. Heilkraft des Bleies; Anz. v. Foug. v. Bergöl zu Parma u. Lavoiſ. v. Verwandl. des Waſſ. in Erde (aus Pariſ. *Mem* 1770); v. Prieſtl. Verſſ. üb. Luftarten; v. Portals Abh. v. Stickdünſten; v. le Roi Betr. üb. Areomet. (aus Pariſ. *Mem.* 1770), Saunders v. arzeneil. Wirk. d. Elektr.

— Th. IV. St. 1-4. — 1778. *8. (Allg. D. Bibl. B. XLI. St. 1. S. 124-7.) Unt. and. Anz. v. Darwin Verſſ. mit thier. Säften; Bravar. Verſſ. mit Pouhonwaß.; Walſh v. Krampffiſche (aus *Phil. Tr.* Vol. 64. P. II.) Beob. Eaſon v. Heilkraft e. Blitzes; Anz. v. Köſtlin Diſſ v. Wirk. d. Elektr. auf organ. Körper; v. Thompſon üb. weichgeword. Knochen (aus Lond. A. Bemerk. B. V.); v. Bergm. Diſſ. v. d. Zuckerſäure; v. Blagden Verſſ. in heiß. Zimm. u. Nairne Verſ. mit Meereis (aus *Phil. Tr.* Vol. 65. 66); v. Weſtendorf Diſſ. v. ſtark. Eſſig u. Eſſignaphthe.

— Th. V.

ſen worden. Außer den Anzeigen, oder Auszügen, einiger Abhandlungen, welche Gegenſtände der Scheidekunſt betreffen, iſt darin für dieſe Wiſſenſchaft wenig zu finden; die Wahrnehmungen ſind mehrentheils arzeneilich, und die Titel neuer Bücher haben keine Jahreszahlen. Uebrigens kann man dieſe Commentarien wol nicht zu den Arbeiten der obgedachten Geſellſchaft rechnen [r]).

Hh 4 Unterm

— Th. V. St. 1 ſ 4. — 1781.* 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. I. S. 651 7.) Unt. and. Anz. v. Hrn. Balding. Ausg. der *Pharm. Edimb.* v. d. *Pharm. Suec.* Beobb. Eaſon v. Heilkr. d. Elektr. Anz. v. Hewſon Verſſ. üb. Blutkügelch. v. Stevens Diſſ. v. d. Verdauung; Nachr. v. e. Erdbeb. zu Mancheſter; Nachr. v. Steinauflöſend. Kraft der fixen Luft.

— Th. VI. St. 1 ſ 4. = B. VI. — 1785.* 8. (Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 1. S. 81-83. BOEHM. a. a. O. S. 65. hier mit d. J. 1784.) Unt. and. Anz. v. Hrn. Prochaska Diſſ. v. Harn; v. Percivall Verſſ. B. III; v. Lanphier Diſſ. v. Nieren- u. Blaſenſteine; Nachr. v. Duncans Erklär. d. thier. Wärme (durch Entwick. des Brennbaren aus dem Blute); Anz. v. Probſt Diſſ. v. flücht. Salze der Span. Fliegen; Nachr. v. Stevens Preisſchrift v. d. Röthe des Bluts: Anz. v. Hey's Bemerk. üb. das Blut; v. Crawford Verſ. üb. thier. Wärme u. das Verbrennen.

— VII u. VIIIter Bd. — 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 30.)

r) In Hrn. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 440 heißt es ausdrücklich, ſie ſeyen von eben derſelben Geſellſchaft herausgegeben; aber Ebendaſ. ſind auch die Neuen Verſſ. u. Bemerk. (Anm. n) von den *Eſſays and Obſſ.* (Anm. m) unterſchieden. In

Unterm 14 Decemb. 1778 erhielt die derzeit daſelbſt vorhandene [s]) **mediciniſche Geſellſchaft** das Patent einer **Königlichen mediciniſchen Geſellſchaft zu Edinburg** [t]), welche auch jährlich

In Erxleb. **Naturgeſch.** n. Ausg. v. Hrn. Gmelin. Gött. 1782. §. 37. d. 26. ſind ſie mit den Eſſays and Obſſ. unter der Aufſchrift: der Edinburger Geſellſchaft, in Deſſelb. **Naturlehre** 4. Aufl. v. Hrn. Lichtenberg. Gött. 1787. 8. §. 18. d. 25. aber gedachte *Eſſays and Obſſ.* allein, aufgeführt. In der Vorrede des erſten Theils der Commentarien iſt nur von einer Geſellſchaft überhaupt die Rede. Vielleicht gibt Arnot's Geſchichte (Anm. b) mehr Licht.

s) Ich finde nemlich nichts näheres darüber, ob das die nemliche Geſellſchaft, welche die *Eſſays and Obſſ.* herausgab, iſt, oder eine neuere, etwa nach Aufhörung der erſtern entſtandene. Lezteres ſcheint faſt wahrſcheinlich, da jene einen weitern Bezirk für ihre Arbeiten gewählt hatte, und da es von dieſer, bei Ankündigung ihrer Abhandlungen heißt: „zeithero hätten bei ihren gewöhnlichen wöchentlichen Verſammlungen die ordentlichen Mitglieder Abhandlungen „verleſen, die vornemlich nur darauf abzielten, den „fleißigen Studenten Unterricht zu geben, künftig „wollte ſie auch monatlich zuſammenkommen, um „practiſche Aufſätze der Arzneikunde und mediciniſchen „Weltweisheit einander vorzulegen und in Erwägung „zu ziehen, um ſie öffentlich herauszugeben.“ (**Med. Comment.** Th. VI. S. 252.) Denn jene Geſellſchaft hatte ſchon Schriften drucken laſſen (Anm. m). Nach der Geſchichte vor den *Transact.* Vol I. ſoll ſie doch als die nemliche Geſellſchaft angeſehen werden, indem es heißt: nach einer Ermattung wären die Verſammlungen 1777 wiederum häufiger geworden (G. A. 1789. S. 130.)

t) **Med. Comment.** Th. VI. S. 118/19 und daraus **Gött. Anz.** 1780. S. 843. Die in **Gött. Anz.** 1786.

jährlich einen Band ihrer Schriften im Drucke zu liefern beſchloſſen, und verſchiedenen ihrer Glieder zur Beſorgung deſſelben den Auftrag gemacht hat [u]), von denen jedoch derzeit meines Wiſſens annoch nichts erſchienen iſt. Zu ihrem Gebrauch iſt daſelbſt ein eigenes Gebäude errichtet worden, zu welchem Baue und Vollendung der zu chemiſchen und arzeneilichen Verſuchen beſtimmten Gemächer die Glieder dieſer Geſellſchaft die Koſten aus eigenen Mitteln hergegeben haben [x]). Sie hat auch Preisfragen aufgegeben [y]). Gegen das Ende des Jahrs 1782 ward vom Dr. **Robertſon** ein erweiterter Entwurf vorgeſchlagen, und die Königl. Beſtättigung unterm 29 März 1788 erhalten [z]), in welchem Jahre auch

1786. St. 188. S. 1889. aus den *Med. Comment. for the y.* 1783. 84. erwähnte physical Society of Edinburgh iſt die nemliche Geſellſchaft, nach ihrer lezten Erweiterung, da dort das Jahr 1782 für ihre Errichtung angegeben iſt.

u) Med. Comment. Th. VI. S. 252, 4. Vergl. Anm. s.

x) Ebendaſ. S. 116 und 119.

y) Fürs J. 1786 üb. die Luftarten und fürs J. 1787 üb. die verſchied. Arten der Gährung (Roz. *Obſſ. ſ. la Phyſ.* T. XXVII. Juill. 1785. S. 78. A. L. Z. 1785. N. 147. S. 296.) Ueber die Luftarten iſt auch fürs J. 1789 eine Preisfrage bekannt gemacht (*Comm. Lipſ.* Vol XXIX. P. III. S. 558 u. Vol. XXX. P. I. S. 184. Erf. gel. Zeit. 1787. St. 40. S. 315.) Der Preis iſt 20 Guineen. (Ebendaſ.)

z) Geſch. vor den *Transact.* (Anm. aa) Vol. I. woſelbſt die Beſtättigung abgedruckt iſt (G. A. 1789. S. 130.)

Abhandlungen [aa]) herausgekommen ſind, welche gleichfalls etwas für die Scheidekunſt enthalten, und von deren philoſophiſchen und hiſtoriſchen Abhandlungen ich auch ſchon eine Teutſche Ueberſetzung [bb]) angekündigt finde.

Iſt die Edimburgiſche Geſellſchaft zur Aufnahme der Künſte und Wiſſenſchaften [cc]) verſchieden, oder die im zweiten Abſatze erwähnte

aa) Transactions of the Royal Society of Edimburg. Vol. I. Edimb. 1788. 4. Voran die Geſchichte (die eigentliche Geſchichte der Geſellſchaft v. J. 1731 an; Nachrichten von unterſchiedenem, was in den Verſammlungen gethan worden; Nahmen verſtorb. Mitglieder und Leben dreier derſelben; Verzeichniß erhaltener Geſchenke und der Mitglieder). So die Abhandlungen der phyſiſchen Claſſe; unt. and. J. Walker üb. die Beweg. des Saftes in Bäumen; J. Hutton Theorie des Regens; Ploiefait v. Höhenmeß. mit Barom.; P. Wilſon üb. d. Kälte beim Reif; Grieve v. Koumiß der Tartarn (gegohrn. Pferdemilch); Hutton Theorie der Erde (von den Geſetzen, nach denen auf der Erdkugel Land zuſammengeſezt, getrennt und wieder hergeſtellt wird, mit vielen min. Erfahrungen unterſtüzt) und, mit beſondrer Seitenzahl, die der Litterariſchen Claſſe (Gött. Anz. 1789. St. 14. S. 129-37, wonach auch eine Ueberſetzung der hiſtor. u. philoſ. Abhandlungen dieſes Bandes veranſtaltet wird.)

bb) Philoſophiſche und hiſtoriſche Abhandlungen aus den Transactionen der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Edinburg. Aus dem Engl. überſ. mit Anmerk. und Zuſ. von J. Gottl. Buhle. 1r Th. Götting. 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 4.)

cc) The Edinburgh Society for the Improvement of Arts and Sciences. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 443.)

wähnte (S. Anm. [l]. [m].) erweiterte Geſellſchaft gemeint?

§. 105.

Im J. 1732 [a]) oder im J. 1734 [b]) iſt die Königl. Akademie zu Rochelle entſtanden. Nach der Aufſchrift der herausgekommenen Sammlung [c]) von Aufſätzen, welche in ihren Verſammlungen verleſen ſind, und Preisaufgaben derſelben [c*]), hat ſelbige auch die Dichtkunſt zum Gegenſtande ihrer Beſchäftigungen, und iſt wol eigentlich eine Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften, wie ſie auch Juvenel [d]) unter denen anführt, deren Loos die ſchönen Wiſſenſchaften wären. Wenn die Sammlung indeſſen doch auch Naturgeſchichtliche Auf-

a) Hall. bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* S. 68.

b) Struv. *Introd. in Notit. R. Litt.* Cap. X. §. XXI. Anm. b. Ed. VI. S. 911.

Juvenel de Carlenc. Verſſ. (§. 66. a 5.) Th. II. S. 323.

c) Recueil des pieces en proſe et en vers, lues dans les aſſemblées publiques de l'Acad. Royale des belles lettres de la Rochelle, a Paris 1747. 8. ((Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 373.) — T. II a Paris 1752. 8. *Comm Lipſ.* Vol. II. P. I. S. 182. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. a. a. O. u. S. 422.)

c*) Z. B. fürs J. 1786, für das beſte Stück in Franzöſiſchen Verſen, 300 Livres (*A. L. Z.* 1785. Beil. zu N. 229. S. 364.)

d) Verſ. Th. II. a. a. O.

Aufſätze enthält e), ſo mag vielleicht auch etwas für den Scheidekünſtler in derſelben enthalten ſeyn.

§. 106.

Im J. 1735 iſt zu Florenz vom Ritter **Giangirolamo de Pazzi** eine Geſellſchaft geſtiftet worden, welche zwo Tauben mit der Beiſchrift mutuis officiis zum Sinnbilde gewählt, und ſich wol daher die Taubengeſellſchaft genannt hat, alle Mittwoche und Feſttage Abends zuſammenkam, und im J. 1747 den erſten Band ihrer Abhandlungen a) geliefert hat, welche größtentheils Alterthümer betreffen; indeſſen dürften ſie doch wegen einer hierunter angemerkten Abhandlung hier mit angeführt werden.

§. 107.

e) Wenigſtens iſt nach von Hallers Bemerkung a. a. O. daſelbſt von den Eigenſchaften des Taxbaums gehandelt.

a) Memorie di varia erudizione della Società Colombaria Fiorentina. Vol. I. Fior. (*Nov. Act. Erud.* 1756. S. 258-66.) 1747. 4. (Gött. Zeit. 1748. St. 70 S. 559-60. Hausvat. Th. II. St. 1. S. 363. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 319 u. 373. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 445. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 73.) In der achten Abhandlung des Ritt. Joh. v. Baillou Briefe u. Nachrichten von Edelſteinen u. Mineralien (G. Z. a. a. O. S. 560)

— Vol. II. Livorn. 1752. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. I. S. 179. Tit.) Iſt hierin v. Baillou's Beſtreit. des thieriſchen Urſprungs der Korallen (HALL. a. a. O.) enthalten?

§. 107.

Im J. 1736 iſt zu Dublin eine Geſellſchaft des Ackerbaues entſtanden, welche die erſte Geſellſchaft der Art ſeyn ſoll und wöchentliche Anmerkungen [a]) herausgegeben hat [b]). Ein Theil derſelben iſt von Thibault Franzöſiſch [c]) überſezt erſchienen, welcher doch auch etwas für die Scheidekunſt enthält.

Baker, ein Pächter, hatte von der Geſellſchaft hundert Pfünd zu Verſuchen über den Landbau bekommen, welche er im Druck herausgegeben hat [d]), wie

a) Dublin Society's weekly obſervations. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 354. Müll. phyſ.-ök. Bücherk. B. I. S. 443.) Das erſte Blatt iſt vom 4. Jenner 1735. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 700.)

b) HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 287.

c) Eſſays de la Societé de Dublin, traduits de l'Anglois par M. THIBAULT. a Paris 1759. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. II. S. 362. Tit. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 699. 700. Hausv. u. Müll. a. a. OO. BOEHM. *Bibl.* Vol. I. P. I. S. 98.) Hauptſächlich vom Leinbau, u. Zubereit. des Flachſes. Dann auch ausführlich vom Cyder und etwas vom Bierbrauen (HALL. a. a. O.)

d) Experiments in agriculture made under the direction of the Dublin Society in 1764. By J. WYNN BAKER. Dubl. 1765. 8. (Gött. Anz. 1767. St. 16. S. 127. 28. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 555. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 113.) Vom Bau der Rübe, des Kohls, der Kartoffeln im Großen, mit dem Pflug, Futterkräuter; v. Tödtung e. braunen Getraidewurms durch Ruß u. Salz (angef. Anzz.)

wie einen Entwurf, die Jugend ordentlich ſo zum Landbaue zu ziehen, wie man die Handwerke lernt, welcher Entwurf auch von der Geſellſchaft gut geheißen, zwölf Pfund jährlich für das Lehrgeld beſtimmt, Preiſe den Fleißigen zugedacht, und für ihren Anfang eine Beihülfe für dienlich angeſehen war c).

§. 108.

Im J. 1738 hat die vom Könige **Carl** zu Neapel geſtiftete a) Akademie der Wiſſenſchaften die Geſchichte des Ausbruchs des Veſuvs im J. 1737 b), ſonſt

c) A Plan for inſtructing youths in the Knowledge of Husbandry. Dubl. 1765. 8. (Gött. Anz. a. a O. S. 128.)

a) Hall. bei Boerh. *Meth. Stud. Med.* S. 69.

b) Neapolitanae Scientiarum Acad. de Veſuuii conflagratione, quae Maio anno 1737 accidit, commentarius, Neap. 1738. 4. Vom Hrn Serao verfaßt. (Oſſervaz. ſopra il Veſuvio — del Sig. Ferd. Galiani [in *Dei Vulcani o monti ignivomi più noti, e diſtintamente del Veſuvio Oſſervaz. fiſiche* &c. Tom. I. Livorn. 1779.* 8.] S. 135 = 6.)

Iſtoria del Veſuvio accaduto nel meſe di Maggio dell' anno 1737 ſcritta per l'academia delle ſcienze; ſeconda edizione riveduta ed accreſciuta in Napoli 1730. (ſoll wol 1738 oder 1740 heißen; ſo finde ich Storia dell' Incendio del Veſuvio accaduto nel Meſe di Maggio del 1637. Napoli. 1740. 8. in Carli *Cat.* S. 314.) per Angelo Vocola. (Ebendaſ. S. 136.)

Noch iſt eine dritte Lateiniſche und Italiäniſche Ausgabe in 4 heraus (Ebendaſ. a. a. O.)

Hiſtoire

ſonſt aber nichts [c]) herausgegeben, daher ich ſie hier anführe, weil ich von der Zeit der Stiftung annoch nichts habe auffinden können. Die im J. 1776 geſtiftete neue K. Akad. der Wiſſ. und ſchönen Wiſſenſchaften, wird nach der Zeit ihrer Stiftung weiterhin erwähnt werden.

§. 109.

Die Königliche Schwediſche Akademie der Wiſſenſchaften [a]) iſt im J. 1739 zu Stock-

Hiſtoire du Mont Veſuve. a Paris 1741. 12. Von D. Perron de Caſtera überſezt. (HALL. bei BOERH. S. 97.)

c) HALL. a. a. O. S. 69.

a) Nachricht von der Königlichen Schwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften zu Stockholm, in Rathlefs Geſchichte jeztlebender Gelehrten Th. IV. S. 498-515. S. STRUV. *Introd. in Not. R. Litt.* Cap. X. §. XXIII. Anm. a. Ed. VI. S. 915.

HALL. bei BOERH. *Meth Stud. Med.* S. 69. und *Bibl. Bot.* T. II. S. 306.

Tal om Kongl. Swenska Wetenſkaps Academiens inrättning och deſſ fortgång til närwarande tid — af SAM. SANDELS. Stockh. 8. Iſt den 6. Nov. 1771 bei Niederlegung des Vorſitzes von der K. Akad. d. Wiſſ. gehalten worden (Gött. Anz. 1773. Zug. 22. S. 181.)

Müll. phyſ. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 437.

Memoire hiſtorique ſur l'Academie Royale des Sciences de Suede, in *Bibliotheque Suedoiſe*, ou Recueil de variétés *litteraires et politiques concernant la Suede* (vom

Stockholm geſtiftet worden. Der Reichsrath, Graf **Joh. von Höpken**, Commercien-Rath **Jon. von Alſtrömer**, Vicepräſident Baron **Sten Carl von Bielke**, Ritter von **Linne'** und Capitain **Mart. Triewald** errichteten dieſelbe; erſterer entwarf die Geſetze; die erſte Zuſammenkunft ward den 2. Jun. 1739 gehalten und unterm 31 März 1741 erfolgte die Königliche Beſtättigung a*) Vom Jahr 1739 an hat dieſelbe vierteljährig ein Stück Abhandlungen b) herausgegeben; die erſten ſechs Stücke

(vom Hrn. **Catteau**). Tom. I. Part. I. a Stockh. 1783.* 8. (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1783. N. 74. S. 594. Büſching wöchentl. Nachr. J. XI. 1783. St. 5. S. 40.) S. 1-31 aus Hrn. Sandels Rede und mitgetheilten Nachrichten von Hrn. **Wargentin**, **Bergius**, Spaarman u. a. Mitgliedern der K. Akad. d. W. nebſt einem Verzeichniſſe der derzeitigen Glieder.

a*) *Mem. hiſt.* (S. Anm. a) S. 2 und 7.

b) Kongl. Swenſka Wetenſkaps Academiens Handlingår, För Månaderna Julius, Auguſt och September, 1739. Vol. I. Stockh. 1740. 8. (Müll ph. ök. Bücherk. B. I. S. 446. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.) Å nyo uplagd. Stockh. 1741.* 8. Unt. and. Linnäus Verſ. v. Pflanzung d. Gewächſe (Erört. d. Verſchiedenheit des Bodens ꝛc.) Triewald v. Treibbetten; Celſius v. Ausdehn. hölzern. Stangen in d. Kälte; Ehrenſchwerds Vergleich. Schwed. u. a. Schießpulvers; Nordenberg v. Stubenöfen; Sahlberg wie Eiſenblech (durch einen Ueberzug) für dem Roſten zu bewahren. — För Månaderna Octob. Novemb. och December 1739. — å nyo uplagt. Stockh. 1741.* 8. Unt. and. Faggot v. Landbau; Strömer v. Erfrieren der Bäume; Triewald v. Steinkohlen; Gr. Cronſtedt v. Ziegelthon; Polhem v.

Stücke machen den erſten und darnach immer vier Stücke einen Band aus. Bis zum J. 1746 hat jedes

v. Hausbaue; Faggot v. Unverbrennlichkeit des mit Salz durchdrungenen Holzes; Brelin v. Verhüt. d. Röſte im Bauholze. — Jan. Febr. Mart. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Tilas v. Aufſuch. d. Erze; deſſ. Min. Geſch. d. Osmundoberges; Cederhielm v. Verbeſſ. des Kalchbrennens; Celſ. Vergl. des Schwed. Fußes mit ausländ. Maaßen; Brelin v. Waſſerdichten Steinkitt; Linn. v. Lappländ. Leime (aus Barſchhäuten); Triew. Fortſ. v. Steinkohl. Salberg v. Schwed. Natron; Ehrenſchw. Vergl. einheim. u. ausländ. Büchſenſchmiede; Celſius Upſal. Wetterbeobb. v. J. 1739. — Apr. Maj. Jun. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. N. Wallerius v. Aufſteig. d. Dünſte im Luftleer. Raume; Brelin v. Bewahr. des Bieres; Celſ. v. Abweich. d. Magnetnadel; Polhem v. Stahlmachen; Triew. Fortſ. v. Steinkohl. — Jul. Aug. Sept. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Polhem Fortſ. v. Hausb. Salberg v. e. Ueberzug auf Ziegel; Cederhielm v. Bewahr. d. Rogkens; Triew. Fortſ. v. Steink. Celſ. v. Abweich. d. Magnetn. — Oct. Nov. Dec. 1740. Vol. I. — å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Linn. v. Gründ. d. Wirthſchaft auf Naturkunde ꝛc. (auch v. Nutz. d. Steinreichs); Faggot v. Aenderung d. Metalle u. Holzarten in Kälte u. Wärme; Polhem v. Schleif. d. Stahlwalzen; Triew. v. Wetterwechſel in Kohlengruben.

— Jan. Febr. ock Mart. 1741. Vol. II. . . . å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Polhem v. Eiſenbereit. in Schweden; Brandt chem. Verſſ. Celſ. Upſal. Wetterb. — Apr. Maj. ock Jun. 1741. Vol. II. . . å nyo upl. Stockh. 1743.* 8. Unt. and. Triew. Beſchluß v. Steinkohl. Strömer v. Stärke des Schießpulv. Celſ. v. Stande des Barom. in der Silbergrube zu Salberg; Triew. v. Treibbetten; Alſtröm.

jedes Stück ſein beſonderes Titelblatt; darnach jeder Band, und fängt jedes Stück mit einer Ueberſchrift des

ſtröm. v. Malzdarren. — Jul. Aug. ock Sept. 1741. Stockh. *8. — Oct. Nov. ock Dec. 1741. Vol. II. Stockh. *8. Unt. and. Strand v. Verhüt. des Brandes am Waitzen (durch Beitzen mit Kalch); Benzelſtierna v. neu entdeckt. Schwed. Erzen; Brelin v. Kachelofen; Ronan v. Leinwandbleichen.

— Jan. Febr. ock Mart. 1742. Vol. III. Stockh. *8. Unt. and. Triew. v. Walkerthongruben in England; Celſ. Upſal. Wetterb. Tilas v. vererdeten Baumwurzeln: Linn. v. Gothl. u. Oeland. Färbekräutern; Moräus u. L. Triew. v. Düngen d. Wieſen; Tilas v. e. Blitz; Brelin v. Braueinricht. Salberg v. e. Kitte. — Apr. Maj. ock Jun. —* Unt. and. Triew. v. Seife aus Farrenkrautaſche; Tiſzelius v. Hammerſchmiede-Heerden. — Jul. Aug. ock Sept. —* U. a. Celſ. v. zween beſtänd. Grad. am Thermom. Jprocl is v. Salze in Oſtbothn. Tilas v. Topfſteinbruche zu Handöhl; G. W. v. Heſt. des Theers auf Dächern; Celſ. v. e. Regenb. Triew. Beſchr. e. Maſch. z. Leimkneten; Malmer u. a. v. Perlenmuſcheln u. Fiſchereien. — Oct. Nov. ock Dec. —* U. a. Polh. Fortſ. v. Hausb. Salberg v. Bewahr. d. Holz. für der Fäuln. Menand. v. Rinden- u. Wurzelnbrode; Derſ. u. Wrede v. Brennlande.

Kongl. Swenska Wetenſkaps Academiens Handlingar För Månaderne Januar, Februar ock Mart. 1743. Vol. IV. Stockh.* 8. Unt. and. Spöring u. Browall. v. e. Finn. Erdfette; Celſ. v. Abnahme des Waſſers; Celſ. Upſal. Wetterb. v. J. 1742; Browall. v. Röſtdampf zu Fahlun: Tilas v. Nordl. Måſsevåla Felſen. — Apr. Mai ock Jun. —* U. a. Brandt Fortſ. chem. Verſſ.; Strömmer v. Barom. Stande in den Gruben zu Kongsberg in Norweg. Browall. v. e. Stickdunſt in Norweg. Kupfergrub. Kalm v. e. beſond. Lampe (Thran mit Binſentochten); S. Waller. v. e. Berge in England; Meyer v.

des Vierteljahrs, und Anzeige des zeitigen Vorſte- hers an. Vor dem erſten Vierteljahre geht mehren- theils

v. Veränd. des Eiſens ꝛc om Boden des Meeres; Salb. Fortſ. v. Nutzen des Vitriols. — Jul. Aug. ock Sept. —* U. a. Tilas v. Felſen Swuck u. Fiell; Salb. v. Prüf. Eiſenhalt. Wäſſer; A. H. W. v. Be- reit. des Käſes in Småland; Faggot v. e. Senk- waage. — Oct. Nov. ock Dec. —* U. a. G. Waller v. Schmelzen auf Kupferwerken.

— Jan. Febr. ock Mart. 1744. Vol. V. Stockh. *8. Unt. and. Celſ. Beob. d. Neig. d. Magnetn. Browall. u. Tilas v Arſenik; Salb. Fortſ. v. Nutz. des Vitr. Funk v. Zinkerz. Matts Larſon v. Ur- barmach. e. Moraſtes. — Apr. Maj. ock Jun. —* Unt. and. Triew. Nachahm. d. Nordlichts; War- gentin v. Geſchwindigk. des Lichts; Hiorter Ausz. aus Celſ. Wetterb. — Jul Aug. ock Sept. —* Unt. and. Brand v. Probir. des Zinnes durch Wä- gen. — Oct. Nov. ock Dec. —* U a. Kalm v. e. großen Hagel; Triew. Ventilator; Salb. Fortſ. v. Nutz. des Vitriols.

— Jan. Febr. ock Mart. 1745. Vol. VI. Stockh.* 8. Unt. and. Rinman v. Verbeß. des Schmelzweſens; Hiorter Wetterb. Brand v. Erzgång. u. Grubenbau. — Apr. Mai ock Jun. —* Leijel v. Meſſing aus Zinkhalt. Kupfererze; Kalms Samml. v. Wit- terungsvorbedeutungen; Swab v. Goldgången bei Aedelfors. — Jul. Aug. ock Sept. —* U. a. Strömer v. Einfl. d. Wärme u. Kälte aufs Barom. Berch v. Buttern; Heßelius v. weißer Torfaſche; Hårleman v. Getraidemagazine. — Oct. Nov. ock Dec. —* Spöring v. Verſtein. E. A. A. v. Ho- nigthaue; Kalm v. einheim. Färbekräutern; Hår- lem. v. Gypsſteinbruche bei Montmartre; Bäck Be- ſchr. e. Thongrube bei Paris.

— Jan. Febr. ock Mart. 1746. Vol. VII. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1747. St. 12. S. 91-92.) Unt. and.

theils ein Verzeichniß der Mitglieder voraus, bei welchen auch die Zahl der Aufſätze bemerkt iſt, welche ſie

and. N. Waller. v. Verdunſt. d. Flüſſigk. Rinman v. Serpentinſtein der Sahlagrube; Linn. u. de Geer v. leuchtend. Inſect. Hiorter Upſal. Wetterb. v. J. 1745. — Apr. Maj. ock Jun. —* (G. Z. 1747. St. 14. S. 108.) Unt. and. Berch fern. Verſſ. üb. Milch, Butter u. Käſe; Brandt v. e. beſond. Farbe⸗kobold. — Jul. Aug. ock Sept. —* Unt. and. Waller. Fortſ. v. Verdunſt. d. Flüſſigk. Rinman u. Brandt v. Eiſenhalt. Zinnerz von Dannemora. — Oct. Nov. ock Decemb. —* (G. Z. 1747. St. 101. S. 850⸗52.) U. a. Berch Vergl. des Schwed. Victual. u. a. Gewichte; Salander v. Schwed. Krapp; Brandt v. Unterſchiede zwiſchen Sode u. Pottaſche.

— För År. 1747. Vol. VIII. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1748. St. 30. S. 235⸗7; St. 35. S. 275⸗78; St. 94. S. 746⸗49; St. 95. S. 754⸗56.) Unt. and. im 1. Quart. Hiorter Celſiusſche u. eigene Beobb. d. Abweich. d. Magnetnadel; Lidholm Beſchr. u. Zeichn. des Berges Kinnekulla; Blixenſtierna gelb. Glaſur auf Porcell. u. Thongeſchirre; im Ausz. des Tageb. der Akad. v. eines gewiſſen Kavaus Künſten, Flecken aus den Zeugen wegzuſchaffen ꝛc. 2. Quart. (Elvins) Geſchichte v. Abweich. d. Magnetn. Lauräus u. Triewald v. Eiskellern; Strömer elektr. Verſſ. Swab Weiſe das Fallen d. Steinkohlengänge zu finden; Hiorter Wetterb. v. J. 1746; im Ausz. des Tageb. v. e. Wolkenbruch. 3. Quart. (Elvins) Geſch. v. d. Elektr. Rinman v. Garpenberg. Flußſpath; Palmgeiſt v. Baumwolle aus der Saamenwolle des Wollengraſes (durch Kochen mit ſcharfer Lauge); Härleman v. Eiskellern; N. Waller. v. Ausdünſt. des Eiſes; Skytte v. Branntw. aus Kartoffeln. 4. Qu. N. Waller. Fortſ. v. Aufſteig. d. Dünſte; Berch Vergl. des Schwed. Kannenmaaßes u. einig. ausländ. Maaße; Härlem. v. Auf⸗

ſie in dieſe Abhandlungen geliefert haben; das lezte Stück hat ein Regiſter über den ganzen Band. Dieſe

Aufbewahr. des Holzes (unter Waſſer; Brandt v. flücht. Laugenſ. im Ausz. d. Tageb. v. künſtl. Heſen.

— — 1748. Vol. IX. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1748. St. 97. S. 772 : 4; 1749. St. 14. S. 107 : 8; St. 101. S. 804 : 6; St. 105. S. 837 : 9.) Unt. and. im 1. Quart. (Elvius) Geſch. v. Ausdunſt. des Waſſers; Brandt v. Aufloͤſ. des Goldes im Scheidewaſſer; Lauräus v. Stahlhärten; im Ausz. d. Tageb. v. Bauen mit Schlacken; v. Aufbewahr. der Zitronen. 2. Qu. Eliander v. Engl. ꝛc. Kalchöfen; Swab v. e. gediег. Spießglaskönig; von Vermehr. des Düngers. Im Ausz. d. Tageb. Cederhielm von Verfein. des Flachſes; Kalm Naturgeſchichtl. u. Oekonom. Bemerk. in Norweg.; Kiellin v. e. Erdbeb. 4. Qu. Cederhielm v. Brüt. d. Küchlein in Oefen; Eva de la Gardie v. Brodt, Branntw. u. Stärke aus Kartoffeln.

— — 1749. Vol. X. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1749. St. 108. S. 860 : 62; 1750. St. 32. S. 252 : 4; St. 99. S. 786 : 9; St. 117. S. 931 : 4.) Unter and. im 1. Qu. Gisler v. Laaben der Milch mit Fettkraute, Labkraut ꝛc. Lindfors v. Verluſt u. Gewinn beim Eiſenſchmelzen; Ankarkrona v. Nuzung der Berberitzen. 2. Qu. (Elv.) Geſch. v. Drucke d. Luft u. Barom. Palmſtierna v. merkwürd. Blitzen; Brandt v. Kalch. 3. Qu. (Wargentin) Geſch. v. Thermom. Staders v. Stell. d. Forme beim Schmelzen; Lindfors Fortſ. v. Eiſenſchmelzen; Schützer v. e. Blaſenſtein. 4. Qu. J. G. Waller. v. ſüß. Goldſalz u. künſtl. Salpeter; Lehnberg u. Meldencreutz v. Ladung d. Minen u. Geſtalt der Oefnung geſprungener.

— — 1750. Vol. XI. Stockh. *8. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. II. S. 195 : 217.) Unt. and. im 1. Quart. v. Haller v. widernatürlichen Verknöcherungen;

Abhandlungen machen jezt eine anſehnliche Reihe von Bänden aus, die, bei minderer Koſtbarkeit, die Schrif-

gen; Heßelius v. Farbeerden aus Nerike; Brenner v. Verbeſſ. d. Wieſen u Moore; Wargent. Beobb. v. d. Magnetn. Scheffer Anmerk. üb. Selándes Antwort auf verſchied. Fragen d. Akad. (z. B. v. einheim. Färbeſtoffen, ſtatt Braſilienholz, v. e. Lichte unter dem Waſſer). 2. Qu. Hagſtróm v. Gewächſen, welche dem Fleiſch u. d. Milch des Viehes einen unangenehmen Geſchmack ertheilen, nebſt Bielke Anmerk. Faggot v. Schwenden; Juſtus v. e. Darre. Im Ausz. des Tageb. Gislers Nachr. v. Erdbeb. 3. Qu. Brenner Verbeſſ. d. Moráſte durch Sand; Berch v. Chineſ. Waagen u. Gewicht; Schißler v. Flachs aus Hopfenranken; Heßelius v. Torf, ſo gelbe u. weiße Aſche gab; Bäck Verſſ. mit der leztern. Im Ausz. d. Tageb. v. e. Blaſenſtein e. Schweins, u. v. Verkohlen des Holzes in Meilern. 4. Qu. Strómer Upſal. Wetterb v. J. 1747; Raben v. Waſſerhoſen; Kalmeter v. Dachſchiefer in Helſing. Hárlem. Anm. v. Dachſchiefer.

— — 1751. Vol. XII. Stockh. *8. (Gött. Zeit. 1752. St. 67. S. 672-5; St. 71. S. 710-11. St. 78. S. 804-6; St. 79. S. 816-17. *Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 532-41.) Unt. and. im 1. Quart. Swab v. Auſſuch. d. Quarzgánge in Aedelforsſer Goldgruben, nebſt Tilas Anmerk. und Swab fern. Gedank. 2. Qu. Swab v. Stellung der Schachtſtangen in Gruben; Kalm v. Zucker aus Ahorn ꝛc. in Amerika. 3. Qu. Kalm v. Tannenbier in N. Amer. Brandt v. rothbrúch. u. kaltbrúch. Eiſen ꝛc. Cronſtedt Verſſ. mit Eiſenerzen. Im Ausz. d. Tageb. Lunds v. Salpeterwerken zu Lindköping; v. Stakels Papier aus Blättern. 4. Qu. (Layell) Geſch. vom Salmiak; Haßelquiſt v. Bereit. des Salmiaks in Egypten, nebſt Zuſätzen v. Scheffer u. Rudenſchöld; Cronſtedt Verſ. mit Kupfernickel; Kalm v. Mays.

— — 1752.

Schriften mancher anderer Akademie der Wiſſenſchaften und gelehrten Geſellſchaft an Reichhaltigkeit

Ji 4 über-

— — 1752. Vol. XIII. Stockh. *8. (Gött. Anz. 1753. St. 13. S. 117 = 18; St. 48. S. 447 / 8; St. 55. S. 502 / 3; 1754. St. 16. S. 143 / 44. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. IV. S. 644 / 78.) Unt. and. im 1. Quart. Kalm v. Mays; Eva de la Gardie v. e. Seife; Liewen v. unterird. Gängen in e. Berge. 2. Qu. Ferner Ausz. aus Hiorters Wetterb. v. J. 1748; Brandt v. Goldſcheiden; Kalm v. Nordſchein. in N. Amer. 3. Qu. (Wargent.) Geſch. v. Nordlicht. Strömer Verſſ. Elektr. Heilungen; Ferner Ausz. aus Hiort. Wetterb. v. J. 1749; Roſenberg v. e. Torfpfluge. 4. Qu. (Scheffer) Geſch. v. Scheidungen; Wieblad Beſchr. e. Darre; Scheffer v. d. Platina; Lindhult elektr. Heil. von beſondern Schlägen in der Luft.

— — 1753. Vol. XIV. Stockh. *8. (Gött. Anz. 1754. St. 17. S. 149 / 50; St. 131. S. 1143 / 44; St. 139. S. 1216 / 17; St. 140. S. 1231 / 2. *Comm. Lipſ.* Vol. V. P. I. S. 3 / 31.) Unt. and. im 1. Quart. Fortſ. d. Geſch. v. Scheidungen; Cronſtedt v. Gyps; Gißler v. Erdbeb. v. e. Gewitterſchlage auf Gothland. 2. Qu. Fortſ. v. (Wargent.) Geſch. v. Nordlicht; Urlander v. Schwarzfärb. auf Wolle; Lindhult elektr. Heil. Im Ausz. d. Tageb. v. Aufbewahr. d. Hefen. 3. Qu. (Wargent.) Geſch. v. Ebbe und Fluth; Hellant Beobb. derſelb. Scheffer v. Petuntſe zum Chineſ. Porcell. Eckſtröm Getraidewaage. 4. Qu. (Wargent.) Fortſ. d. Geſch. v. Ebbe u. Fluth; Ferner Wetterb. v. J. 1750; Brandt v. Kochſalze u. deſſ. Säure; Hellant v. Wärme des Waſſers im Norden.

— — 1754. Vol. XV. Stockh. 1754. *8. (Gött. Anz. 1754. St. 138. S. 1206 / 8; 1755. St. 61. S. 567 / 8; St. 72. S. 671 / 2. *Comm. Lipſ.* Vol. V. P. III. S. 385 / 412.) Unt. and. im 1. Quart. Meyer v. Feuerlöſchen; Cronſt. fern. Verſſ. mit Kupfer-

übertreffen. Für die geſammte Naturgeſchichte, die Naturlehre, Scheidekunſt, Land- und Stadtwirthſchaft,

pfernickel; Brandt Fortſ. v. Kochſalze u. deſſ. Säure; Weſtbeck v. violett. Färben mit e. Steinflechte; Heijke v. Kartoffelmehl. 2. Qu. (Wargent.) Nawt Erklär. d. Ebbe u. Fluth; Funk v. Harz u. Kienruß Bereit. Im Ausz. d. Tageb. eine elektr. Bemerk. u. v. ſchwer verbrennl. Papier durch Tränken mit Alaunauflöſ. 3. Qu. Ferner Upſal. Wetterb. v. J. 1751; Guiſt v. Reißblei. Im Ausz. des Tageb. v. Zucker aus Schwed. Ahornſaft, v. e. Topfſteinbruch in Oſtgothland, v. Prüf. der Dünger u. Bodens. 4. Qu. Waller v. Baumähnl. Auswachſen des Queckſilb. Stridsberg v. Trockenhäuſern; Rinman Verſſ. mit Eiſenhalt. Steinen u. Erden; Klingenſtierna v. Brech. verſchied. Lichtſtrahl.

— — 1755. Vol. XVI. — 1755.* 8. (Gött. Anz. 1756. St. 85. S. 733-36; St. 86. S. 742-44; 1757. St. 43. S. 438-40. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 195-225.) Unt. and. im 1. Quart. Waitz v. Einſtröhmen des Waſſers im Mittelländ. Meer bei Gibraltar; Ferner Wetterb. v. J. 1752. 2. Qu. Faggot v. Prüf. des Schießpulv. auf ſein. Salpetergehalt; Lidbek v. Pflanz. u. Zuricht. des Krapps; Scheffer den Bleigehalt des verſezt. Zinnes durch Wägen zu finden. 3. Qu. Runeberg v. Maaß. u. Gewicht zu Cadix; Lidbek v. Pflanz. des Safflors. 4. Qu. Cronſtedt v. Silberhalt. Waſſer in e. Grube zu Kongsberg; Ferner Wetterb. v. J. 1753; Lidbeck v. Pflanz. d. Waues; Berichte v. Erſchütt. des Waſſers.

— — 1756. Vol. XVII. — 1756.* 8. (Gött. Anz. 1757. St. 83. S. 813-15; St. 79. S. 775-6; 1758. St. 56. S. 539-44. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. III. S. 387-421.) Unt. and. im 1. Quart. Rautberg v. Verhüt. des Schwammes am Holze; Lidbeck v. Pflanz. u. Zuricht. des Rübſenſaamens; Brandt v. Laugenſ. u. dabei befindl. Erde; Hellant Beobb.

ſchaft, auch für die Heilkunde ſind wichtige Aufſätze in denſelben enthalten. **Brandt, Scheffer,**

Beobb. v. Abweich. d. Magnetn. vom Erhalt. des Heues bei naß. Witter. (durch Salz). 2. Qu. (Wargent.) Geſch. v. Cometen; Cronſtedt v. Zeolith; Ulloa v. Erdbeb. zu Cadix; Bonnet v. Wachſ. d. Gewächſe in Mooß ꝛc. 3. Qu. Fortſ. v. (Wargent.) Geſch. v. Cometen u. Brandt Verſſ. mit Laugenſ. Jennings v. e. Eiſenſchmelzofen. 4. Qu. Beſchluß d. Geſch. v. Comet. Runeberg v. Probewägen des Getraides; Ferner Wetterb. v. J. 1754; Brandt Fortſ. v. Laugenſalzen; Ekeberg v. Tutanego.

Kongl. Vetenſkaps Academiens Handlingar. För År 1757 Vol. XVIII. Stockh. 1757.* 8. (Gött. Anz. 1758. St. 61. S. 578-84; 1760. St. 44. S. 386-91. *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. IV. S. 579-98.) Unt. and. im 1. Qu. (Wargent.) v. Wetterwechſel auf Schiffen; Runeberg v. Treib. d Gewächſe d. Elektr. Ekeberg v. e. Nordlicht; Högſtröm. v. Schütz d. Gewächſe gegen den Froſt durch Rauch. 2. Qu. (Wargent.) v. den neueſten Erfind. z. Wetterwechſel auf Schiffen. 3. Qu. (Wargent.) v. Verſchied. d Climate; Alſtrömer Beſchr. e. Erdbohrers; Cronſt. v. e. blauen Farbe aus d. Kuhweitzen; Ferner Wetterb. v. J. 1755; Abilgaard v. Veränd. der Erdfläche in Finnland, nebſt Tilas Anm. 4. Qu. (Warg.) v. Schwed. Clima; Scheffer Anm. üb. Lewis Verſ. mit Platina.

— 1758. Vol. XIX. — 1758.* 8. (Gött. Anz. 1760. St. 54. S. 468-71. St. 57. S. 498-502. *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. I. S. 3-23.) Unt. and. im 1. Quart. (Warg.) Vergl. des Schwed. u. ſüdlicheren Himmelsſtriche; Rinman Verbeß. an Hammerwerken; Tiburtius v. e. Waſſerhoſe; Loche v. Verhalt. der Ausdehn. des Queckſ. in Hitze u. Kälte; Derſ. v. Wäſſern d. Gärten; Mäusons Bemerk. v. Anſtreichen der Blechdächer. 2. Quart. Wickſtröm v. Verrück. d. Magnetn. durch Elektr. Reichsr. Palm-

J. G. Wallerius, Bergman, Scheele waren Scheidekünſtler vom erſten Range, und haben viele

Palmſtierna v. Kohlenmeilern; Ferner Wetterb. v. J. 1756. 4. Qu. Hr. Wilke elektr. Verſſ. v. Ladung mehr. Körper als Glas u. Porcell. v. Swab Verſ. mit min. Gallerten u. auflösl. Gläſern bei Gelegenheit e. rothen Zeoliths v. Aedelfors; Martin Wetterb.

— 1759. Vol. XX. — 1759.* 8. (Gött. Anz. 1760. St. 139. S. 1188-91; 1762. St. 108. S. 938-42. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 195-212. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 490.) Unt. and. im 1. Quart. (Scheffer) Geſch. v. d. Arten u. Gebrauch der Pottaſche; Linn. v. Inſect. Abdruck; Derſ. v. ſogenannt. Pfauenſtein (aus dem Gewindknorpel der Perlmuſchel) u. Schwed. Cochenille; Faggot v. Prüſ. d. Laugen (durch Senkwaagen); Runeb. Vergl. Holländ. Gewichte mit dem Schwed. 2. Quart. (Wilke) Meinungen der Naturkündiger v. d. Urſ. der Gewitter; Bergius Verſſ. mit Stockh. Wäſſern; Lidbek v. Schoniſchen Flugſande; Fiſcherſtröm von Fortpflanz. d. Perlmuſcheln; Leche fern. Verſſ. v. Wäſſern d. Gärten. 3. Qu. Fortſ. d. Geſch. d. Mein. von Gewittern; Funk v. Calcin. d. Pottaſche; Holmgren Verbeß. an Hammerwerken, nebſt Rinman Anm. Wegelius Bericht v. e. Erdbeb. in Lappland. 4. Qu. (Bergm.) Geſch. v. Erklär. des Regenbogens; Faggot hydroſt. Verſſ. mit Quellwäſſern; Hellant v. e. ungewöhnl. Wärme zu Tornde.

— 1760. Vol. XXI. — 1760.* 8. (Gött. Anz. 1762. St. 112. S. 969-74; 1763. St. 31. S. 244-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 193-213.) Unt. and. im 1. Quart. Tilas v. Taberge; Leijell v. Gehalte des dortigen Eiſenerzes; Härlem. v. Einricht. an Eiſenhämmern, nebſt Rinman Anm. Waller. Unterſ. d. Erde aus Waſſer, Gewächſ. u. Thieren; Cronſt. v. Anwend. des Topfſteins zu Boden in Oefen zum Bleiſchmelzen; Bergman v. ſtillen Wetter-

viele neue und wichtige Entdeckungen in dieſen Abhandlungen bekannt gemacht; **Triewald, Tilas, Swab,**

Wetterleuchten; im Ausz. des Tageb. v. Erdbeb. ſtark. Kälte zu Torn. Schoniſchem Marmor. 2. Qu. Klingenſt. v. Abweich. d. Lichtſtrahl. beim Brechen durch kugelichte Flächen und Linſen; Thunberg v. Steinſprengen unterm Waſſer; Chriſtiernin v. Gebr. gegoß. Eiſenplatten in Backöfen, nebſt Cronſt. Anm. Waller. fern. Unterſ. d. Erde aus Waſſ. Gewächſe u. Thier. 3. Qu. Waller. v. Thier. Erde; Knutberg v. Mahlen des Schießpulv. mit Walzen. 4. Qu. (Bergm.) Geſch. v. d. Dämmerung; Waller. v. Unterſchiede der Kalcherde aus Gewächſ. Thieren u. Mineral. Scheffer v. Pinſchbeck; Hellant v. ungewöhnl. Kälte in Lappl.

— 1761. Vol. XXII. — 1761.* 8. (Gött. Anz. 1763. St. 46. S. 370:73. St. 100. S. 803:7. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I. S. 58:82.) Unt. and. im 1. Quart. (Hr. Wilke) v. Schneegeſtalten; Kalm v. Wirk. d. Kälte auf Bäume ꝛc. Rothoff Verſ. Möre urbar zu machen; Swab v. Saigern des Goldhalt. Kupfers zu Aedelfors. 2. Qu. Fortſ. v. Schneegeſtalten; Hrn. Bergius Verſſ. mit Eiſenhalt. Waſſ. 3. Qu. Cronſt. v. Kalchbrennen in Eiſenöfen; Swab v. Bauen mit Schlacken; Martin v. leuchtend. Fiſch. u. Fleiſche. 4. Qu. Maller Wetterb. v. J. 1757; Wåhlin v. Blaſenſtein, nebſt Mart. u. Acrels Anm. Willmot v. Ziegelbrennen, nebſt Swabs Anm. Wilſon elektr. Verſ. Im Ausz. d. Tageb. v. Flachs aus Steinklee, Erderſchütt. v. Eisberſten.

— 1762. Vol. XXIII. — 1762.* 8. (Gött. Anz. 1763. St. 131. S. 1057:9; 1764. St. 74. S. 595:7. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. III. S. 516:42. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 525.) Unt. and. im 1. Quart. Bergm. v. d. Elektr. des Doppelſpaths; Gißler v. Perlenfange. 2. Qu. (Leche) Geſch. v. Honigthaue; Müller v. Leimſchwamme; Gadd v. roth-

Swab, Cronſtedt, Rinman und die noch lebenden Hrn. Quiſt und von Engeſtröm haben vor-

roth. Farb. aus Johanniskraut; Strußenfelt Prob. e. Waſſers. 3. Qu. (Warg.) Anm. v. Winde; Leche Wetterb. v. J. 1750-61; Rudenſchöld Zuricht. d. Korke (mit Wachs u. Unſchlitt); Hrn. Wilke fern. Verſſ. üb. d. entgegengeſezten Elektr. bei Ladungen. 4. Qu. Fortſ. derſelb. Swab v. Quarzgäng. in Adelforſſer Goldgruben; Leche Wetterb. 2tes Stück.

— 1763. Vol. XXIV. — 1763.* 8. (Gött. Anz. 1764. St. 84. S. 679-80; 1766. St. 42. S. 336; 1765. St. 39. S. 317-20. *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. III. S. 371-92.) Unt. and. im 1. Quart. (Warg.) v. verſchied. Menge des Regenwaß. an verſch. Orten; Leche Wetterb. 3. St. Lomonoſow v. Entſt. d. Eisberge in d. Nordſee; Mallet v. Nebenſonnen ꝛc. Faggot Verbeß. d. Senkwaagen; Linne' Anm. v. Bier; Gißler v. e. Feuerball. 2. Qu. (Leche) Anweiſ. Barom. zu machen; Deſſ. Wetterb. 4. St. Swedenborg v. eingelegter Arbeit in Marmor; Hrn. Wilke n. Abweich. Compaß; 3. Qu. (Leche) 12jährige Therm. Beobb. zu Åbo; Hrn. Wilke Verſſ. mit Phosphor; Manderſtröm v. Läutern des Salpet. Mallet v. Erklär. des Regenb. Dahl von Leimböden unter den Dächern; im Ausz. d. Tageb. v. Schlackenziegeln, Nord. Brombeerenwein. 4. Qu. Leche Wetterb. lezt. St. Cronſt. Jemtländ. Min. Geſchichte; v. Swab v. n. Schlemmſümpfen; Bergm. elektr. Verſſ. mit ſeid. Bändern.

— 1764. Vol. XXV. — 1764.* 8. (Gött. Anz. 1765. St. 62. S. 499-502; 1766. St. 48. S. 382-3; St. 50. S. 399-400. *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 195-217.) Unt. and. im 1. Quart. Högſtröm v. d. Winter 1763; Ekeberg v. d. Chineſ. Soya; Hoof v. Vortheil dünner Lichter vor dicken ꝛc. Mallet v. Nordl. 17 Oct. 1763. 2. Qu. Rinm. v. Verbeß. d. Windöfen auf Eiſenhütten; Schenmark Regenbeobb. zu Lund. 3. Qu. Bergm. v.

vorzüglich die mit der Scheidekunſt verwandte Mineralogie und Bergwerkskunde mit neuen Verſuchen und

v. Höhe des Nordlichts; Cronſtedt v. d. Platina; Brandt v. Scheid. des Kupfers vom Eiſen beim Probir. d. Erze ꝛc. 4. Qu. (Bergm.) Fortſ. v. Höhe des Nordl. Dalmann v. Nutz. des Torfs zu Waſſerdämmen; Martin Therm. Anm. üb. d. Wärme des menſchl. Körpers; Ekeberg v. Chineſ. Oelſaamen.

— 1765. Vol. XXVI. — 1765.* 8. (Gött. Anz. 1766. St. 51. S. 401 = 2; St. 58. S. 457 = 8; St. 150. S. 1198 = 99; St. 152. S. 1214 = 15. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 3 = 29.) Unt. and. im 1. Qu. Martin v. Finn. Badſtuben. 2. Qu. Runeb. v. Veränd. d. Erdfläche, beſond. in kalten Erdſtrichen; Bergm. elektr. Verſſ. mit gerieb. Glasſcheiben. 3. Qu. Waller. Verſ. mit Platina; Hjortberg arzeneil. elektr. Verſſ. Haartman v. künſtl. Min. Wäſſern. 4. Qu. (Rinman) vom Braunſtein; Martin v. Verknöch. d. groß. Schlagader.

— 1766. Vol. XXVII. — 1766.* 8. (Gött. Anz. 1767. St. 115. S. 916 = 17; St. 118. S. 944; 1769. St. 22. S. 213 = 16. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. IV. S. 579 = 600.) Unt. and. im 1. Quart. Gripenſtedt v. e. Rauchfreien Darre; Rinman v. Aſchenzieher; Bergm. v. deſſelb. elektr. Eigenſchaft. 2. Qu. Hr. Wilke Geſch. v. Turmalin; Rinman fern. Verſſ. mit dem Braſil. Turm. Nordenſchöld Beſchr. e. Ofens, zur Auffang. der Säure des Rauchs. 3. Qu. Blom v. d. Bädern zu Achen u. Burſcheit; Ventura n. Luftpumpe z. Wetterwechſel auf Schiffen; Bergm. v. d. Höhe des Nordlichts; Quiſt Schreib. an Rinm. (v. Weltauge). 4. Qu. (Faggot) Hydroſt. Verſſ. (mit Wein, Milch ꝛc.); Ventura v. e. Windkugel zum Wetterwechſel auf Schiffen; Hr. Wilke v. Erreg. d. magnet. Kraft durch die Elektr. Martin Therm. Verſſ. am menſchl. Körper üb. die Wirk. abführender Mittel ꝛc.

— 1767.

und Wahrnehmungen bereichert. Celſius, N. Wallerius, Wargentin, Klingenſtierna

und

— 1767. Vol. XXVIII. — 1767.* 8. (Gött. Anz. 1769. St. 30. S. 289-92; 1770. St. 71. S. 617-21. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 387-407.) Unt. and. im 1. Quart. Wetterb. u. Oek. Anm. in Jämtland; Hermelin Verſ zur Min. Geſchichte v. Skarabergs Län; Rothoff v. Möören mit Baumwurzeln; Schröder v. Verbeß. d. Stubenöfen; Hülphers jährl. Silberertrag der Sahlagrube; Bergm. Vorſchl. z. Verbeß. d. Läuterung des Alauns, nebſt Anm. u. Zuſ. v. Faggot u. v. Swab. 2. Qu. (Wargent.) v. Sonnenrauche; Gadolin Bedenken und Gißlers Ged. von demſ. Gadd Verſſ. mit gelb färbend. Stoffen, beſond. d. Goldruthe aus Canada; Martin v. e. verknöchert. Schlagader; Martin v. abnehmender Wärme beim Aderlaſſen. 4. Qu. Wäßſtröm v. Trockn. des Getraides bei Schmiedeheerden; Bar. Hermelin v. Verhalt. d. Magn. in Gruben, mit Anm. v. Hrn. Wilke; Ekeberg v. d. Chineſ. Oelpreſſe.

— 1768. Vol. XXIX — 1768.* 8. (Gött. Anz. 1770. St. 77. S. 669-70; St. 82. S. 710-11; St. 83. S. 719-20; St. 133. S. 1157-58. *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. I. S. 58-78.) Unt. and. im 1. Quart. (Hr. Wilke) Fortſ. d. Geſchichte des Turmalins; Quiſt Verſſ. mit Kieſelarten, beſonders Edelſteinen; Uggla Erſpahr. an der Form bei Schmiedeöfen, nebſt Anm. v. Rinman; Hiortb. Verſ. elektr. Heil. 2. Qu. Beſchluß d. Geſch. des Turmal. Gadd üb. Anwend. e. weißen Smaländ. Thons beim Alaunläutern; Ekeberg v. Chineſ. Brüten d. Eier in Oefen. 3. Qu. (Hr. Wilke) Verſ. e. magnet. Neigungscharte; Ekeb. Beobb. d. Neig. d. Magnetn. Montin v. Flugſande. 4. Qu. Bergm. v. Weſtgoth. Berg.

— 1769. Vol. XXX. — 1769.* 8. (Gött. Anz. 1770. St. 136. S. 1185-88; St. 141. S. 1238-

40;

und der noch lebende Hr. Wilke haben ſich um die Naturlehre ſehr verdient gemacht. Triewald, Faggot,

40; 1771. St. 54. S. 457=60. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 3=36.) Unt. and. im 1. Quart. Hrn. Wilke n. Luftpumpe durch Waſſerdämpfe; Bar. Hermelin v. Salzwerk. zu Walloe in Norweg. Im Ausz. des Tageb. v. Buchöl. 2. Qu. (Hr. Wilke) v. Gefrier. des Waſſers zu Schneeartigen Eisgeſtalten; Nordenſkiöld v. Abnahme des Waſſers. 3. Qu. Runeberg v. derſ. Gißler v. Trockenſcheunen. 4. Qu. Wäßſtröm v. e. Darre; Sandel v. Erz. u. Steinſprengen; Hr. Wilke elektr. Verſſ. mit Haaren u. geſchmelz. Metallen.

— 1770. Vol. XXXI. — 1770.* 8. (Gött. Anz. 1771. St. 87. S. 746=51; 1773. St. 40. S. 329=31. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. III. S. 387=415.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Wilke) n. Einricht. z. Luftwechſel auf Schiffen; Quiſt Verſ. mit Traß. 2. Qu. (Bergm.) Geſch. v. Verein. d. Queckſ. mit der Salzſäure; Hrn. Monnet Bereit. des ätzend. Sublimats ohne Feuer, mit Anm. v. Hrn. Retzius; Hr. Wilke üb. d. Gewitterſchlag, nebſt Zuſatz v. Bergm. Hr. Quiſt v. Weltauge. 3. Qu. Gadd Verſ. mit Mörtelarten; Hrn. Retzius Verſſ. mit Weinſt. u. deſſ. Säure; Zetzell Unterſ. v. dreierlei Blutwaſſer. 4. Qu. (Faggot) fern. Unterr. v. Senkwaag. Hrn. Wilke Senkwaage.

— 1771. Vol. XXXII. — 1771.* 8. (Gött. Anz. 1773. St. 55. S. 476=8; St. 74. S. 631=2; St. 76. S. 642=44. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 265=91.) Unt. and. im 1. Quart. Kalm Therm. Verſſ. mit Meerwaſſer ꝛc. Hr. Wilke Werkzeug, Waſſer aus der Tiefe zu ſchöpfen. 2. Qu. Scheele v. Flußſpath u. deſſ. Säure; Mallet üb. d. Zerſtreuung der Lichtſtrahlen. 3. Qu. Wäßſtröm fern. Verſ. Getraide u. Malz bei Schmelzöfen zu trocknen; Bergm. v. Ziegeln; Halldin v. Bauen mit Schlacken, nebſt

Faggot, Polhem, Rinman haben für den techniſchen Theil der Scheidekunſt mehrere merkwür- dige

nebſt Anm. v. Sandel; Hermelin v. Aender. beim Kupferſchmelzen zu Foldal in Norweg. 4. Qu. Her- mel. v. Dachſchiefer; Bergm. Fortſ. d. Geſch. des Queckſ. mit Salzſäure.

— 1772. Vol. XXXIII. — 1772.* 8. (Gött. Anz 1773. St. 80. S. 685-7. St. 88. S. 756-7; 1775. St. 28. S. 233-8. *Comm. Lipſ.* Vol XXI. P. IV. S. 625-49. Murr. Bibl. B. I. St. 2. S. 223-35. Lüd. Schw. Gel. Arch. 1772 S. 33-45.) Unt. and. im 1. Quart. Hrn. Quiſt Verſ. mit Puzzolane u. Mörtel; Mallet fern. Anm. v. Zer- ſtreuung der Lichtſtrahlen; v Engſtröm v. tragb. Probieröfen; Grill v. d. Chineſ. Weiſe Perlen nach- zumachen. 2. Qu. Hr. Wilke v. d. Kälte des Schnees beim Schmelzen; Quiſt Verſ. mit Puzzol. u. Mörtel; Grill v. Kien (natürl. min. Laugenſ. aus China) u. v. Engeſtr. Verſſ. mit demſ. 3. Qu. Bergm. Beſchluß v. Verein. des Queckſ. mit d. Salz- ſäure; Hr. Gyllenhal v. Spathkugeln ꝛc. Hagſtröm v. thier. Fette 4. Qu. Hr. Wilke v Neig. d. Ma- gnetn. ꝛc. Grill v. Pounxa, oder natürl. Borar; v. Engeſtr. Verſſ. mit demſ. Wäßſtröm Trockenplätte.

— 1773. Vol. XXXIV. — 1773.* 8. (Gött. Anz. 1775. St. 64. S. 546-51; 1776. St. 119 S. 1017-20; St. 143. S. 1236-9. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. I. S. 91-112. Murr. Bibl. B. I. St. 3. S. 404-19.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Wilke) Einr. des Papinſchen Keſſels zum ökon. Be- hufe; Bergius v. Brodbacken; Bjerkander v. Aus- dunſt. d. Gewächſe; Hallencreutz v. Gewitterwolken, ſo auf einander geblizt haben; Sköge feuerfeſt. und waſſerdicht. Kitt. 2. Qu. (Hr. Rinman) vom Mör- tel; Bagge v. Trona, einer Art Natron zu Tripolk in der Barbarei; Lindblom v. Erforſch d. Salpe- tergehalts im Schießpulver; Bergm. v. d. Luftſäure.

3. Qu.

dige Aufſätze geliefert. Einzelne Aufſätze von Hrn. **Gadd, Monnet, Retzius, Brünnich, Hjelm,**

3. Qu. Hermelin v. Steinkohlengruben; Martin Therm. Verſſ. bei Blattern. 4. Qu. (Hr. Melander) v. einig. Lufterſchein. Wallet v. Dir. Ulfſtröms Mörtel zum Waſſerbau, nebſt Rinmans Zuſatz; Wäßſtröm v. Damaſcirten Schießgewehren, nebſt Zuſ. v. Rinm. Monnet v. e. Bitterſalzhalt. Schiefer; Stålhammer v. Syrup aus Ahorn- u. Birkenſaft.

— 1774. Vol. XXXV. — 1774. *8. (N. Crit. Nachr. B. I. 1775. S. 331-33 u. 401-3. Gött. Anz. 1777. Zug. 7. S. 97-99; Zug. 8. S. 113-15; Zug. 9. S. 129-30. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 450-66. Murr. Bibl. B. II. St. 1. S. 1-11. Lüd. Arch. B. III S. 184-6.) Unt. and. im 1. Quart. (Hr. Rinman) v. Aetzen auf Eiſen u. Stahl; Bjerkander Bienen-Flore; Bladh v. verſchied. Ausſehn des Meeres 2. Qu. (Scheele) v. Braunſtein; Hr. Landerbeck verbeß. Luftpumpe; Nenzelius 21jähr. Wetterb. zu Lund; Bladh v. neben einand. fließend. Waſſer verſchied. Farbe. 3. Qu. Fortſ. (Scheele) v Braunſt. nebſt Zuſ. u. Anm. v. Bergm. u. Hrn. v. Engeſtröm; Hr. Rinm. v. ſpathigem Braunſtein; Gadd v. Waſſerſchierling; Georgi v. Verſtärk des Citronſaft. durch Gefrieren. 4. Qu. (Hrn. v. Engeſtröm) v. Alaunb reit. Skytte u. Berndtſon v. Kartoffelmehl; Odhelius v. natürl. angeſchoß. Zucker.

— 1775. Vol. XXXVI. — 1775. * 8. (N. Crit. Nachr. B. II. 1776. S. 305-7 u. 386-88. Gött. Anz. 1777. Zug. 11. S. 163-67; 1778. St. 32. S. 250-55. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. IV. S. 579-95. Murr Bibl B. II. St. 3. S. 435-57. Lüd. Arch. B. III. S. 186-7.) Unt. and. im 1. Quart. Bergm v. Bitter- Selzer- Spa u Pyrmont. Waſſ. Grill v. natürl. Zinkblum. aus China; Hrn.

Hjelm, Bäck, Härleman, Leyel, Brelin, Salberg, Browallius, Funk, Wäßſtröm,

Hrn. v. Engeſtr. Verſſ. mit denſelb. 2. Qu. Bergm. v. künſtl. Bereit. des Bitt. Selz. Spaa- u. Pyrm. Waſſers; Hr. Bergenſtierna Senkwaage zum Wägen feſter Körper; Scheele v. Benzoeſalz; Hr. Braad v. Sago; Menzel. 21jähr. Lund. Therm. Beobb. Bladh v. roth. Meerwaſſ. Berndtſon v. e. Erdverſchütt. Bjerkander 21jähr. Wetterb. zu Skara. 3. Qu. Hr. v. Engeſtr. v. Nutz. d. Schwefelleber in d. Metallurgie; Bjerkander v. Reifgeſtalten; Murray v. d. Hundeshöhle. 4. Qu. (Scheele) v. Arſenik u. deſſ. Säure; Hrn. Wilke Anm. üb. Ekeb. Beob. magnet. Neig. nebſt den Beobb. ſelbſt; Horneman Beſchr. e. Trockenofens an einer Kleinſchmiedeeſſe; Quiſt v. Kieſelarten; Murray v. den Stuffe di St. Germano bei Napoli; Hagſtröm v. d. Balſampappel; Murr. Schr. v. Hrn. Ingenhouß Verſſ. mit Platina.

— 1776. Vol. XXXVII. — 1776.* 8. (N. Crit. Nachr. B. III. 1777. S. 93-4, 377-9 u. 412-13. Gött. Anz. 1778. St. 52. S. 418-22; St. 53. S. 426-31. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. I. S. 61-77. Murr. Bibl. B. III. St. 1. S. 44-60. Lüd. Arch. B. III. S. 187-9.) Unt. and. im 1. Quart. Scheele v. Kieſel, Thon u. Alaun; Hr. v. Engeſtr. v. Packfong e. Chineſ. weiß. Metalle; Quiſt v. Engl. Kohlenflötzen. 2. Qu. (Hr. Gadd) v. Enſt. ꝛc. der Möore ꝛc. nebſt Anm. v. Hrn. Wäßſtröm; Hrn. Retzius fern. Verſſ. mit natürl. Gewächsſäur. Quiſt Fortſ. v. Engl. Kohlenflötz. Acrel v. Erhalt. des Eichenholzes. 3. Qu. (Bergm.) fern. Anm. v. Alaunbereit. Hrn. Bladh hydroſt. Verſſ. Quiſt Fortſ. v. Engl. Kohlenfl. 4 Qu. (Hr. Bergius) v. Schwed. Gewächſ. z. Branntweinbrennen; Quiſt v. Engl. Kohlenfl. 4tes St.; Bladh v. Schwere u. Wärme des Waſſers im Bothn. Meerbuſen; Scheele Unterſ. des Blaſenſteins, nebſt

ſtröm, Ekeberg, Gadolin u. a. m. ſind nicht minder für verſchiedene Theile der angewandten Scheidekunſt

Kk 2

Bergm. Zuſatz; Skytte v. Aufbewahr. des Kartoffelmehls.

— 1777. Vol. XXXVIII. — 1777.* 8. (Gött. Anz. 1779. Zug. 27. S. 417-23; Zug. 29. S. 449-55. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II S. 195-208. Murr. Bibl. B. III. St. 3. S. 366-75.) Unt. and. im 1. Quart. Hr. Sparman Verſ. mit Seewaſſer aus d. Tiefe, nebſt Bergm. Unterſ. deſſelb. Wilke v. Elektrophor. 2. Qu. Fortſ. v. Elektroph. Gadd Fortſ. v. Möören ꝛc. 3. Qu. H. Berger v. Salpeter; Bergm. v. d. Erde der Salpetermutterlauge; Hr. Wilke Beſchluß v. Elektroph. 4. Qu. (Hr. Wilke) und Hellant v. Abweich. d. Magnetn. Bergius v. Blaſenſtein; Bergm. v. Platina; Pötzſch, Quiſt, Murray, Brünnich u. Bergm. v. Weltauge.

— 1778. Vol. XXXIX. — 1778.* 8. (Gött. Anz. 1780. Zug. 11. S. 161-9; Zug. 14. S. 209-16. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. III S. 387-402. Murr. Bibl. B. III. St. 3. S. 375-88.) Unt. and. im 1. Qu. (Wargent.) fern. Anmerk. v. Schwed. Clima; Hrn. Thunberg Beſchr. e. Pferdeſteins; Bjerkand. v. Bäum. ꝛc. ſo vom Froſt gelitten haben; Scheele v. Bereit. des verſüßt Queckſ. Hjelm v. Braunſt. in weiß. Eiſenerzen. 2. Qu. Scheele v. Bereit. d. Algarothpulvers; Bjerkand. Blumentherm. 3. Qu. Ausz. aus Hrn. Martin Wägung üb. Vermehr. u. Mind. d. Ausdünſt. des menſchl. Körpers; Bergm. v. Bereit. warm. Heilwäſſer; Wäſſtröm v. Dünger; Scheele v. Waſſerblei. 4. Qu. Hr. Gadolin v. Verbeß. d. Schlangen beim Branntweinbrennen; Brünnich Beſchr. zweer Zinnerze; Scheele v. grüne Farbe (aus Kupfervitriol und Arſenik).

— 1779. Vol. XL. — 1779.* 8. (Gött. Anz. 1780. Zug. 19. S. 289-94; 1781. Zug. 1. S. 11-16.

dekunſt zu bemerken. Wichtige geſchichtliche Aufſätze, gewöhnlich unter der Aufſchrift: Geſchichte der Wiſſenſchaften, haben **Elvius**, **Wargentin** und Hr. **Wilke** für mehrere Gegenſtände der Naturlehre, **Leyel**, **Bergman** u. a. für einzelne Gegenſtände der Scheidekunſt geliefert. Die, einzelnen Vierteljahr-Heften angehängten, Auszüge des Tagebuchs der K. Akademie der Wiſſenſchaften enthalten ebenfalls einige merkwürdige Berichte und kürzere Bemerkungen. Was überhaupt in dieſen Abhandlungen den Scheidekünſtler angehen mag, iſt in der hierunter gelieferten Inhaltsanzeige kürzlich bemerkt worden, und wird bei der Erörterung der Gegenſtände, ſo darin abgehandelt ſind, an ſeinem Orte näher angeführt werden.

Zur Erleichterung des Nachſchlagens dienen die von Zeit zu Zeit herausgekommenen allgemeinen Regiſter c), welche zwiefach, nach alphabetiſcher Ord-

16. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. IV. S. 579-88. N. Crit. Nachr. B. VI. 1780. S. 373-4. Murr. Bibl. B. III. St. 4. S. 532-45. Roz. *Obſſ.* T. XVII. Juin 1781. S. 487-9.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Waller.) 39jährige Wahrnehm. beim Landbaue; Scheele Prüf. d. Reinigk. d. Luft. 2. Qu. Scheele v. Zerleg. einig. Neutralſalze durch Kalch u. Eiſen. 3. Qu. Hr. Rinman v. Verbeß. d. Kochgeſchirre (durch e. Glaſur); Bergm. Unterſ. brauner Turmaline; Scheele v. Reißbleie; Bjerkander v. Blitze. 4. Qu. Bergm. v. Bienen.

c) Regiſter öfver XV. Tomer af Kongl. Vetenſkaps Academiens Handlingar .... iſt, laut den Vorreden vor folgenden beiden Regiſtern, im J. 1755 herausgekommen.

— ifrån

Ordnung der Verfaſſer und der merkwürdigſten abgehandelten Gegenſtände, eingerichtet ſind. Voran geht ein Verzeichniß der Glieder, welche der Reihe nach in jedem Vierteljahre den Vorſitz gehabt haben, der vor der K. Akad. d. Wiſſ. gehaltenen und gedruckten Reden, Beantwortungen von Fragen und ſonſt von der K. Akad. der Wiſſ. im Drucke herausgegebenen Schriften, welche weiterhin in dieſem Paragraph vorkommen werden.

Seit dem Jahre 1780 ſind die Abhandlungen unter der veränderten Aufſchrift: Neuer Abhandlungen d) fortgeſezt worden. Die Einrichtung iſt

 übrigens

— i från och med Tom. XVI, för År 1755, til och med Tom. XXX, för År 1769. Stockh. 1770.* 8.

— öfver X Tomer — i från och med Tom. XXXI, för År 1770, til och med Tom. XL. för År 1779 — 1780.* 8. (Gött. Anz. 1781. Zug. 1. S. 16.)

d) Kongl. Vetenſkaps Academiens Nya Handlingar, Tom. I. För År 1780. Stockh. 1780.* 8. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1780. N. 39. S. 313-7, N. 68. S. 545-9. *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 19. S. 73-74, N. 23. S. 89-90, N. 24. S. 90-95. N. Crit. Nachr. B. VI. 1780. S. 297-99 und B. VIII. 1782. S. 41-42. Gött. Anz. 1781. Zug. 20. S. 305-13; 1783. St. 54. S. 538-42. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. I. S. 1-20. von Qu. 1-4.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. Wilke) Verſ. z. Erläut. der Wirbelwinde u. Waſſerhoſen; Scheele Anm. v. Flußſpath; Hr. Hjelm v. Schwinden der Holzarten beim Verkohlen; Thunberg v. Zimmt (auch dem Uebertreib. des Oels). 2. Qu. von Wirbelw. u. Waſſerhoſ. 2tes Stück; Bladh v. 2 Blitzen, ſo in e. Schiff eingeſchlagen; Scheele v. d. Milch u. deren Säure; Hr. Faxe v. Bier aus Föhrenäſten; Bergen-

übrigens die nemliche geblieben. Auch dieſe enthalten viele für die Scheidekunſt wichtige Aufſätze. Berg-

Bergenſtierna v. d. Gußprobe auf Zinn u. Blei. 3. Qu. (Hr. Rinman) v. e. grün. Mahlerfarbe aus dem Kobolde; Räckerſchiold v. Berappen alter hölzern. Gebäude, nebſt Anm. v. Hrn. Wäßſtröm. 4. Qu. Hrn. Meijer Beſchr. e. Schießpulverprobe; Scheele v. d. Milchzuckerſäure; Bergm. Fällungsverſſ. mit Platina, Nickel, Kobold u. Braunſteinkönig; Hr. Gadd v. Schiefergängen in Finnland; Wäßſtröm Anm. v. Berappen hölzern. Gebäude; Oedman Wetterb.

— Tom. II. — 1781. — 1781.* 8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 46. S. 181 82; N. 68. S. 269:70. N. 87. S. 345-46. N. 88. S. 349: 50. N 89. S. 353-5. u. 1782. N. 31. 32. S. 126,7. N. 39. 40. S. 158 9. N. 43. 44. S. 170:2. N. Crit. Nachr. B. VIII. 1782. S. 124-5, 225-6, 393-5. Gött. Anz. 1783. St. 64. S. 633:40; St. 84. S. 833-8. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. II. S. 195-213.) Unt. and. im 1. Qu. Fortſ. v. d. grünen Farbe aus d. Kobold (v. Hrn. Rinm.); Hr. Wilke v. d. eigenthüml. Menge des Feuers in feſten Körpern u. deren Beſtimmung; Thunberg v warmen Bädern in Afrika. 2. Qu. (Scheele) Beſtandth. des Schwerſteins, nebſt Zuſ. v. Bergm.; Hr. Bladh v. d. Salzigkeit und Schwere des Meerwaſſers in der Tiefe; Wilke v. d. Federkraft u. Verbreit. d. Wärme, beim Aufſteig. der Dünſte ꝛc. in verdünnt. Luft. 3. Qu. Hr. Hjelm Anleit. z. Erforſch. der Beſtandth. d. Stein- u. Holzkohlen; Meijer Weiſe, Schießpulver mit Waſſerdämpfen zu trocknen; Faxe v. Erhalt. des Waſſers auf der See, durch Vitriolſäure. 4. Qu. (Hr. Quiſt) vom Torfe; Rinm. v. Anwend. deſſelb. beim Schmieden; Fortſ. u. Beſchl. v. Trockn. des Schießpulv. ꝛc. Bergm. v. Sibir. geſchwefelt. Zinne.

— Tom.

Bergman und Scheele haben vorzüglich viele
geliefert, auch jährlich etwas zu den Koſten der Ver-

— Tom. III. — 1782. — 1782.* 8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 69. 70. S. 274-80; N. 140, 141. S. 558-60; N. 184, 185. S. 734-38; N. 186, 187. S. 744-46; 1783. N. 39. S. 305-8. u. N. 41. S. 323-26. N. Crit. Nachr. B. IX. 1783. S. 49-51, 105-6. B. X. S. 153-55. Gött. Anz. 1784. St. 19. S. 177-82; St. 63. S. 625-9. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 3-17.) Unt. and. im 1. Qu. (Hr. Wilke) drittes Stück v. Wirbelwind. ꝛc. Scheele v. Aether; Töre-ſten v. ungewöhnl. Kälte in Jämtland, nebſt Anm. v. Hrn. Wilke. 2. Qu. (Wilke) u. Windwaage; Scheele v. Erhalt. des Eſſigs; Oedman Wetterb. 3. Qu. (Hr. Wilke) u. Weiſe, Waſſer mit Luftſäu-re zu ſättigen; Thunb. v. Cajoputöle. 4. Qu. Scheele v. färbend. Stoffe des Berlinerblaues; Bergm. v. Sauerbr. zu Medewi; Wäßſtröm ver-beſſ. Trockenoſen; Hellgen v. e. Erdbeb.

— Tom. IV. — 1783. — 1783.* 8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1783. N. 52. S. 419-23; N. 65. S. 521-3; 1784. N. 77. S. 612-14; N. 84. S. 669-71. N. Crit. Nachr. B. X. 1784. S. 249-50. u. 314-16. Gött. Anz. 1784. St. 191. S. 1910-14. 1785. St. 16. S. 145-50. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. II. S. 315-26.) Unt. and. im 1. Quart. (Hrn. v Engeſtr.) Verſſ. mit Hornſilb. be-ſond. üb. deſſ. Wiederherſtell. Scheele Fortſ. v. Ber-linerbl. 3. Qu. (Wargent.) Ausz. tägl. Wetterb. v. J. 1764 an; Hrn. Wilke neuer Eudiometer; Hjelm üb. Kalcherde im Zucker. 4. Qu. (Hrn. Fa-gräus) v. Nutzen gährend. Stoffe beim Ackerbau; Bergm. v. d. Quellen zu Loka; Hr. Rüring v. aus-gehuſteten (knochenartigen) Steinwüchſen; Scheele v. e. beſond. Süßigkeit in ausgepreßt. Oelen u. Fet-tigkeiten.

— Tom,

ſuche bekommen. Der Herren **Wilke, Hjelm, Rinman, Faxe, Bergenſtierna, Wäßſtröm,**

— Tom. V. — 1784. — 1784.* 8. (*A. L. Z.* 1785. Jan. N. 8. S. 39:40; Mart. N. 67. S. 279:80; Aug. Beyl. zu N. 196. S. 204. N. Crit. Nachr. B. XI. 1785. S. 25:28, 84:86, 121:3. Gött. Anz. 1785. St. 208. S. 2091:7; 1786. St. 24. S. 225:31.) Unt. and. im 1. Qu. (Hrn. Melanderhjelm) Wettergeſch. des Sommers 1783; Hr. Rinman Verſ. mit Zeolith; Thunb. Beſchreib. Ceilonſcher Min. u. Edelſteine. 2. Qu. (Hr. Edelfeldt) verm. min. Wahrnehm. Scheele v. angeſchoß. Citronſäure; Bergm. min. Anmerk. Hr. Geijer Schmelzverſſ. mit Feuerluft; Alſtrömer Beſchr. e. Grundprüf. rc. 3. Qu. Scheele v. d. Rhabarbererde u. Sauerkleeſalzſäure; Bar. Alſtrömer Verſſ. mit Bandförm. Lampentochten; Hrn. Geijer Anwend. d. Feuerluft beim Blaſerohr; Gadolin v. unbedingt. Wärme der Körper; Bjerkander v. Tannenzucker. 4. Qu. Hr. de Morveau v. natürl. Auflöſungsmittel des Quarzes; Geijer v. Verhalt. d. Metalle beim Schmelzen mit Feuerluft.

— Tom. VI. — 1785. — 1785.* 8. (Gött. Anz. 1787. St. 56. S. 557:61; St. 64. S. 641:44. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. III. S. 385:97. *A. L. Z.* 1785. Aug. Beyl. zu N. 198. S. 215:16; Oct. N. 238. S. 23; 1786. Sept. N. 211. S. 451:2. N. Crit. Nachr. 1785. S. 337:8. u. 1786. S. 385:7.) Unt. and. im 1. Quart. Scheele v. d. Beerenſäure; Arrhenius v. Prob. des Salp. auf ſein. Gehalt an Kochſalze. 2. Qu. Scheele v. mit Phosphorſäure verbund. Eiſen u. Perlſalze; Hr. Hjelm v. Gewinn. des Braunſteinkönigs u. Verſetz. mit and. Metallen. 3. Qu. Scheele v. Gegenwart d. Rhabarbererde in mehr. Gewächſen; Derſ. v. Bereit. d. Bitterſalzerde. 4. Qu. Hrn. Wilke Verſſ. v. Wirbelwinde rc. 4tes Stück.

— Tom.

ſtröm, Thunberg, v. Engeſtröm, Geijer, Bar. Alſtrömer, Gadolin, de Morveau, Arrhenius, Nordmark u. a. Abhandlungen ſind

Kk 5 theils

— Tom. VII. — 1786. — 1786.* 8. (Gött. Anz. 1788. St. 11. S. 102-6. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. II. S. 195-200. *A. L. Z.* 1786. Sept. N. 211. S. 452-53; 1787. Jun N. 155. S. 662-4; Jul. N. 157. S. 7-8. N. 158. S. 14-16. N. Crit. Nachr. 1786. S. 161-3, 209-12.) Unt. and. im 1. Quart. Beſchluß v. (Hrn. Wilke) Verſ. üb. Wirbelwinde ꝛc. Scheele v. Galläpfelſalz; Hr. Geijer v. Anzeig. auf Flußſpath u. Bleiglanz zu Cimbrishamm. 3. Qu. Hr. Fahlberg üb. d. Naturgeſch. d. Inſel St. Barthelemi. 4. Qu. Fortſ. lezterer Abhandlung.

— VIII. — 1787. — 1787.* 8. (N. Crit. Nachr. 1786. S. 331-33. u. 1787. S. 317-19. G. A. 1788. St. 98. S. 978-82. St. 207. S. 2066-71. *A. L. Z.* 1788. N. 221. b. S. 707-10 von 3. u. 4. Quart. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 195-204. Unt. and. im 1. Quart. (Hr. de Morveau) v. Beſchaff. u. Beſtandth. des Stahls, nebſt Zuſ. v. Hrn. Hielm; Morian Verſ blau Zuckerpapier zu machen. 2. Qu. Hr. Möller v. Trahnbrei u. deſſen Nutzung; Hielm Schmelzglas zu Blei- u. Rohſteinproben ꝛc. Fahlberg Wettergeſch. v. St. Barthelemi. 3. Qu. Hr. Nordmark v. d. Wärme gefärbt. Lichtſtrahlen; Faxe v. Waſſer zu Carlscrona.

— IX. — 1788. — 1788.* 8. (*A. L. Z.* 1788. N. 221. b. S. 710-12. v. 1. Quart.) Unt. and. im 1. Quart. Hr. Hielm v. e. Salze aus d. Kirſchenſafte; v. Löwenöre Beobb. üb. die magnet. Abweich. u. Neig. Modeer v. der vortheilhafteſten Geſtalt des Blaſerohrs. Im 2. Qu. Hr. v. Engeſtröm v. Scheid. d. Zinnes u. Queckſ. aus alter Spiegelbelegung; Swartz v. heißen Quellen auf Jamaica; Gadolin v. Probir. d. Eiſenerze auf d. naß. Wege.

theils ganz hieher gehörig, theils einzelne Bemerkungen daraus an ihrem Orte anzuführen. In den Auszügen des Tagebuchs der K. Akademie der Wiſſenſchaften kommen nun auch Verzeichniſſe eingeſandter Druckſchriften, Naturalien und Werkzeuge vor.

Von den ältern Abhandlungen iſt eine Teutſche Ueberſetzung c) ſeit dem Jahre 1749 heraus, welche anfänglich, laut der Vorrede des Hrn. Käſtners, von Hrn. Holzbecher, darnach von Hrn. Käſtner

c) Der Königl. Schwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften Abhandlungen aus der Naturlehre, Haushaltungskunſt und Mechanik, auf die Jahre 1739 und 1740. Aus dem Schwediſchen überſezt. Erſter Band. Hamb. u Leipz. 1749. 8. (Gött. Zeit. 1749. St. 66. S. 525. *Delic.* Cobr. S. 68171 bis zum J. 1771. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 67.) — Zweyte Auflage. Leipz. 1768.* 8. Enthält die beiden Quartale vom J. 1739 und das erſte vom J. 1740.

— auf das Jahr 1740 — Zweyter Band — 1749. 8. (Cobr. S. 68. Gött. Zeit. 1749. St. 116. S. 926.) — Zweyte Aufl. Leipz. 1775.* 8. Hat die drei übrigen Quartale des Jahrs 1740.

— 1741. Aus dem Schwed. überſ. von Abr. Gotth. Käſtner. Dritter Band — 1750. 8. (Cobr. S. 69.) — Zweyte Aufl. Leipz. 1778 * 8.

— 1742 — Vierter Band — 1750.* 8.

— 1743 — Fünfter Band — 1751.* 8.

— 1744 — Sechſter Band — 1751.* 8. (Gött. Zeit. 1752. St. 20. S. 204.)

— 1745 — Siebenter Band — 1752.* 8. (Gött. Zeit. 1752. St. 55. S. 556.)

— 1746 — Achter Band — 1752.* 8.

— 1746 (ſoll 1747 heißen) — Neunter Band — 1753.* 8.

— 1748.

Käſtner ſelbſt gefertigt iſt, auch hin und wieder Anmerkungen erhalten hat. Die ſechs Vierteljahre des

— 1748 — Zehnter Band — 1753.* 8.
— 1749 — Eilſter Band — 1754.* 8.
— 1750 — Zwölfter Band — 1754.* 8.
— 1751 — Dreyzehnter B. — 1755.* 8.
— 1752 — Vierzehnter B. — 1755.* 8.
— 1753 — Funfzehnter B. — 1756.* 8.
— 1754 — Sechszehnter B. — 1756.* 8.
— 1755 — Siebenzehnter B. — 1757.* 8.
— 1756 — Achtzehnter B. — 1757.* 8.
— 1757 — Neunzehnter B. — 1759* 8.
— 1758 — Zwanzigſter B. — 1759.* 8.
— 1759 — Ein und zwanzigſt. B. — 1762.* 8.
— 1760 — Zwey und zwanzigſt. B. — 1762.* 8.
— 1761 — Drey und zwanzigſt B. — 1764.* 8. (Allg. D. Bibl. B. I. St. 2. S. 288-89.)
— 1762 — Vier und zwanzigſt. B. — 1765.* 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 681 bis B. XXIX.)
— 1763 — Fünf und zwanzigſt. B. — 1766.* 8.
— 1764 — Sechs und zwanzigſt. B. — 1767.* 8.
— 1765 — Sieben u. zwanzigſt. B. — 1767.* 8.
— 1766 — Acht u. zwanzigſt. B. — 1768.* 8.
— 1767 — Neun u. zwanzigſt. B. — 1770.* 8. (Beckm. Bibl. B. I. St. 2. S. 211-40.)
— 1768 — Dreyßigſter Band — 1771.* 8. (Beckm. Bibl. B. II. St. 2. S. 197-210. Allg. D. Bibl. B. XV. St. 1. S. 265-66.)
— 1769 — Ein u. dreyßigſt. B. — 1772.* 8. (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 355-66. Allg. D.

des erſten Bandes der Urſchrift ſind hier in zween Bände vertheilt, und daher iſt der nemliche Jahrgang

D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. I. S. 576.)

— 1769 (ſoll 1770 heißen) — Zwey u. dreyß. B. — 1774.* 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 247-60. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 576-77.)

— 1771 — Drey u. dreyßigſt. B. — 1775.* 8. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 3. S. 424-33. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 1. S. 197-8. Allg. Verz. 1776. St. 1. S. 18.)

— 1772 — Vier u. dreyßigſter B. — 1776.* 8. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 158-62. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 2. S. 495-8.)

— 1773 — Fünf u. dreyßigſt. B. — 1780.* 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 277-81. Gött. Anz. 1780. St. 141. S. 1152-3. A. D. B. B. XLVIII. St. 1. S. 179-86.)

— 1774 — Sechs u. dreyßigſt. B. — 1781.* 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 1. S. 27-30. Gött. Anz. 1781. St. 83. S. 664. A. D. B. B. LII. St. 2. S. 407-16.)

— 1775 — Sieben u. dreyßigſt. B. — 1781.* 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 2. S. 207-10. A. D. B. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. 1. S. 498-504.)

— 1776 — Acht und dreyßigſt. B. — 1782.* 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 4. S. 550-56. Gött. Anz. 1782. St. 77. S. 617. Erf. gel. Zeit. 1782. St. 35. S. 273-5. Allg. D. Bibl. B. LIII. St. 2. S. 583-9.)

— 1777 — Neun u. dreyßigſt. B. — 1782.* 8. (Beckm. a. a. O. S. 556-58. Allg. D. Bibl. B. LIV. St. 2. S. 442-7.)

— 1778

gang in dieſer Teutſchen Ueberſetzung immer um einen Band vor der Urſchrift voraus, alſo auch die geſammte Ueberſetzung um einen Band ſtärker.

Zu dieſer Ueberſetzung ſind ebenfalls Univerſalregiſter[f]) heraus, welche aus einem Verzeichniſſe der Abhandlungen nach alphabetiſcher Ordnung der Verfaſſer und einem Sachenregiſter beſtehen, aber nicht vom Hrn. **Käſtner** herrühren.

Von

— 1778 — Vierzigſter Band. — 1783.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 241-8. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 601-11. mit B. XLI.)

— 1779 — Ein und vierzigſter Band. — 1783.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 492-98. Gött. Anz. 1784. St. 28. S. 280.)

f) Zwiefaches Univerſalregiſter über die erſten XXV Bände von den Abhandlungen aus der Naturlehre, Haushaltungskunſt und Mechanik der Königl. Schwed. Akademie der Wiſſenſch. nach der deutſchen Ueberſetzung des Herrn Hofrath Käſtners gefertiget. Leipz 1771. *8. (Gött. Anz. 1771. St. 84. S. 726-27. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. 1. S. 578. Cobr. Boehm. a. a. OO.)

— über die lezten XVI Bände von XXVI bis XLI von den Abhandlungen — — 1783.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 498. Boehm. a. a. O.)

Noch iſt in der Allgemeinen deutſchen Raths- und Gemeindebibliothek — von D. Jo. Fr. Krügelſtein. B. I. St. 1. Goth. 1778. 8. ein kritiſches Sachregiſter über dieſe Abhandlungen geliefert. (Gött. Anz. 1778. St. 37. S. 590.)

Von den Neuen Abhandlungen iſt die Ueberſetzung g) auch ſchon ſo weit heraus, daß ſie die Urſchrift eingeholt hat. Vom zweiten Bande an ſind verſchiedene Aufſätze, beſonders arzeneiliche und ſcheidekünſtleriſche, vom Hrn. **Brandis** überſezt und

g) Der Königl. Schwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften Neue Abhandlungen aus der Naturlehre, Haushaltungskunſt und Mechanik, für das Jahr 1780. Aus dem Schwediſchen überſezt von Abr. Gotth. Käſtner — Erſter Band. Leipz. 1784.* 8. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 574-86 von B. I-IV. Gött. Anz. 1784. St. 183. S. 1839. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 611-17. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.)

— für das Jahr 1781 — Zweyter Band — 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 198. S. 1978-9. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 617-22.)

— 1781 — Zweyter Band — 1784. *8.

— 1782 — Dritter Band — 1785. *8. (*A. L. Z.* 1785. Sept. N. 231. S. 371-72. Leipz. gel. Zeit. 1785. Sept. St. 110. S. 1745-51.)

— 1783 — Vierter Band — 1785.* 8. (*A. L. Z.* 1786. Sept. N. 224. S. 553-8.)

— 1784. Aus dem Schwed. überſ. von Abr. Gotth. Käſtner und Joach. Dietr. Brandis. Fünfter Band. Leipz. 1786.* 8. (Erf. gel. Zeit. 1786. St. 50. S. 396-98.)

— 1785 — Sechſter Band — 1786.* 8. (Hermbſt. Bibl. B. I. St. 1. S. 58-65.)

— 1786 — Siebenter Band — 1787.* 8. (Hermbſt. Bibl. B. 1. St. 2. S. 209.)

— 1787 — Achter Band, erſte Hälfte. — 1788.* 8. — Zweete Hälfte. — 1788.* 8.

— 1788 — Neunten Bandes erſte Hälfte — 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 4.)

und ſolche bei dem Inhalte vor jedem Bande angezeiget. Vom fünften Bande an iſt derſelbe auch in der Aufſchrift, als Ueberſetzer, mit genannt. Beim achten Bande iſt die Ausgabe dadurch befördert, daß ſelbiger in zween Hälften erſchienen iſt.

Eine Däniſche Ueberſetzung ſoll in den Jahren 1757 bis 1765 in acht Bänden in 8 herausgekommen ſeyn h).

Eine lateiniſche Ueberſetzung h*) iſt zu Venedig von den zur Naturlehre und Naturgeſchichte gehörigen Aufſätzen herausgekommen.

Ins Franzöſiſche iſt ein Theil mit Aufſätzen der Königl. Geſellſchaft der Wiſſ. zu Upſala zuſammen überſezt worden i). Ferner enthält der eilfte Theil der *Collect. Academique*, der auch beſonders als eine Ueberſetzung herausgekommen iſt k), Aufſätze aus

h) Brünnich *Lit. Dan. Bibl.* S. 172. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 67.

h*) Analecta Transalpina. Venet. 1762. T. I. II. auch unter der Aufſchrift:
Epitome Commentariorum Reg. Scient. Acad. Sueciae pro annis 1739-46; ſuecico Idiomate conſcriptorum, ſiue Analectorum Tranſ. Vol. I. — pro a. 1747-1752 ſiue Anal. Tranſ. Vol. Sec. (*Mem. hiſt.* [Anm. a] S. 21. Anm. *)

i) S. § 101. i.

k) Collection Academique T. XI de la Partie etrang. cont. les Mem. de l'Acad. des Sciences a Stockholm. a Paris 1772 (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 88) = Memoires de l'Acad. R. des Sciences de Stockholm. a Paris 1772. 4.

aus den erſten neun und zwanzig Bänden, von Hrn. Keralio zuſammengezogen, und einzelne ſind in Hrn. Abbe' Rozier *Obſſ. ſur la Phyſique* überſezt. Noch iſt von Yverdon aus eine Ueberſetzung, ebenfalls vom Hrn. Keralio als wirklich unter der Preſſe, angekündigt [l]), die nach der Teutſchen Ueberſetzung, ſo wie ſolche herauskäme, gefertigt und dabei jährlich drei von den ältern Bänden geliefert werden ſollten.

Auszüge für Teutſche Scheidekünſtler findet man in Hrn. Crell Sammlungen [m]).

Außer

l) Memoires de l'Acad. Royale des Sciences de Stockholm, par Souſcription. Yverdon. (*Journ. des Sçav.* Fevr. 1777. S. 514-16. Kiel. gel. Zeit. 1776. St. 76. S. 624.)

m) Chemiſche Bemerkungen aus den Abhandlungen der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Stockholm; in Hrn. Crell N. chem. Arch. B. IV. S. 1-82. (v. J. 1739-45); V. S. 37-106 (v. J. 1745-52); VI. S. 165-204 (v. J. 1761-64); VII. S. 227-72 (v. J. 1765-68.)

Auszüge aus den Schriften der Königl. Schwediſchen Akademie der Wiſſenſchaften; in Hrn. Crell chem. Journ. Th. II. S. 159-214 (v. J. 1770-71), N. Entdeck. Th. I. S. 51-196 (v. J. 1772-74); Th. III. S. 91-138 (v. J. 1775 u. 1776); Th. IV. S. 83-150 (v. J. 1777); Th. VI. S. 159-94 (v. J. 1778); Th. VII. S. 125-60 (v. J. 1779). Auszüge aus den neuen Abhandlungen der Königl. Schwed. Akademie der Wiſſenſchaften zu Stockholm; Ebendaſ. Th. VIII. S. 117-214 (v. J. 1780); Th. X. S. 151-216. u. chem. Annal. 1784. St. 1. S. 44-84, St. 5. S. 432-62, St. 6. S. 529-41 (v. J. 1781); St. 10. S. 336-50 u. 1785. St. 1. S. 70-79. St. 2. S. 161-77 (v. J.

Außer den obgedachten Abhandlungen hat die Königliche Akademie der Wiſſenſchaften einzelne Reden abdrucken laſſen, welche vor derſelben bei verſchiedenen Gelegenheiten gehalten ſind. Dergleichen ſind die Reden bei Niederlegung des Vorſitzes n), welcher

(v. J. 1782); St. 4. S. 353-65, St. 5. S. 458-75; St. 7. S. 50-70 (v. J. 1783); St. 11. S. 441-75. u. 1786. St. 3. S. 243-75, St. 4. S. 340-56, St. 8. S. 155-67 (v. J. 1784); 1787 St. 1. S. 58-66, St. 2. S. 158-68, St. 5. S. 446-68 (v. J. 1785), St. 8. S. 169-81 (v. J. 1786), 1788. St. 1. S. 73-86, St. 2. S. 156-81, St. 10. S. 336-72 (v. J. 1787).

Einige Aufſätze, z. B. des Hrn. Scheele, ſo dem Hrn. Crell von Schweden aus mitgetheilt worden, ſind unter die Aufſätze der Annalen aufgenommen worden, und daher in den Auszügen weggelaſſen.

n) Z. B. Tal om Yppighets Nytta. Hållit för Kongl. Swenska Wetenſkaps Academien, År 1740, af A. J. v. H. (HÖPCKEN) Stockh. 1741.* 8.

Grefwe CARL JOHAN CRONSTEDTS — Tal om Stenhus bygnad, hållit för Kongl. Svenska Vetenſkaps Academien då Han Sit Praeſidentſkap afträdde År 1741 den 7 Jan. Stockh. 1755.* 8.

Stenrikets Hiſtoria utförd i det vid Praeſidii af läggande håldne Talet in för Kongl. Svenska Vetenſkaps Academien den 14 April 1742 af Herr DAN. TILAS — andr. gång. uplagt. Stockh. 1748.* 8.

Tal om Förbindeſſen emellan Landtbruk, Manufactures Handel och Sjöfart; hållit för Kongl. Vetenſkaps Academien af THEOD. ANKARCRONA då han lade af ſit dörſtödes hafde Praeſidium den 12. Jul. 1744 — andr. gång upl. Stockh. 1748.* 8.

welcher vierteljährig abwechſelt; in dieſen Reden ſind oft Gegenſtände behandelt, welche mehr oder weniger für die Scheidekunſt gehören, wie die hierunter befindliche vorläufige Anzeige ergibt. Oft findet man

Tal om Nyttan af Ofverflödigt Vattens Uttappande utur Inſjöar, Kärr och Måſſar i Finland; Hållit för Kongl. Vetenſkaps Academien, vid Praeſidii Nedläggande den 20 Aug. År 1758. Af C. Fr. Nordenschöld. Stockh. *8.

Hieher mögten folgende gehören: v. J. (da ſie gehalten worden) 1741: Gr. Cronſt. v. Bau maſſiver Häuſer; 1742: Tilas Geſch. des Steinreichs; 1744: Ankarkrona v. Verbind. der Landwirthſchaft, Manufact. 2c. (von welchen dreien die Aufſchriften eben zum Beiſpiele ausgeführt ſind); 1747: Meijer v. Aufnahme Schwed. Metallarbeiten; 1748: Rudenſchöld v. Nutz. u. Werthe der Wälder; 1749: Stockenſtröm v. Nutz. u. Hülfsmitteln des Bergbaues; 1750: Ekſtröm v. Nutz. der Veredlung des Eiſens; 1751: Claſon v. Wechſel des Schwed. Handels (wegen der Angaben ausgeführter Producte); 1751: Leijel v. Stollenbau; 1753: Scheffer v. d. Münze; Berch v. Alter der Schwed. Münze; 1755: Philanderhielm v. Mineral. Sammlungen; Klingenſtierna v. den neueſt. Verſſ. in d. Elektr. 1759: Heyke (nachher Heykenſkiold) v. d. Bergwerkswirthſchaft überhaupt; 1760: Brandt v. Farbekobolden; Polhem v. einländ. Baumaterialien; 1761: v. Swab v. d. Controll-Einricht. für Gold- u. Silberarbeiten im Reiche; 1762: Schultze v. Glasmachen; Lehnberg v. neuern Verbeß. d. Optik u. Fernröhren; 1763: Martin v. Eigenſchaft. d. Nerven; Bergius v. kalten Bädern; 1764: Wilke v. Magnet; 1765: Bar. Tilas Entwurf e. Schwed. Min. Geſchichte; Ferner v. Abnahme des Waſſers; 1767: Bar. v. Stockenſtröm v. Schwed. Eiſenwerken; 1768: Römnow v. e. Steinartigen Staar; Heykenſkiold v. d. Schickſaalen des Bergweſens; Ekeberg v. Meeresſtröh-

man am Ende derſelben auch die in dem Vierteljahre gedruckten Schriften, eingegangenen Naturalien u. a. Geſchenke erwähnt, und gewöhnlich eine vom Secretär, im Nahmen der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, darauf gegebene Antwort beigedruckt.

Ll 2 Dann

resſtröhmen; 1769: Bergius v. Schwed. Wieſenbau; 1771: v. Botin v. verſchied. Werth d. Münze u. Waaren in Schweden zu verſchied. Zeiten; 1771: Sandel Geſch. der K. Akad. (S. Anm. a); 1774: v. Engeſtröm v. Hinderniß. u. Fortgange d. Mineralogie in den leztern Jahren; Grill v. d. jährl. Ausfuhr des Silbers nach China; 1775: Leijamark v. Schwed. Bergwerksweſen; 1776: Gr. Lilljenberg v. Vortheil. u. Hinderniß. deſſelben; Quiſt von Metall- u. Min. Waaren; 1777: Bergman von den neueſten Fortſchritten der Chemie; 1778: Wilke v. den neueſt. Erklär. des Nordlichts; 1780: B. Bergius von Leckereien (deren erſter Theil im J. 1785 ſehr vermehrt erſchien, S. Gött. Anz. 1786. St. 176. S. 1761:66); 1781: Gr. Lilienberg v. neuern Verbeß. in der Bergwerkswiß. 1782: Quiſt v. nüzl. Mineral. Samml. v. Engeſtröm v. Schwierigk. bei d. Ausüb. d. Scheidekunſt; Sandel v. Verhältn. d. Ein- u. Ausfuhr d. Waaren ꝛc. 1783: Wallerius v. nöthiger Vergl. d. chem. Unterſſ. mit den Wirk. d. Natur; Bar. Liljekranz v. Wirk. des Geldumlaufs; 1784: Dalberg v. Beſchaffenheit der Luft in großen u. volkreichen Städten; 1785: Sparrmann v. Nuz. u. Nothwendigk. der Natural. Samml. 1786: Gadolin v. Beförd. der Naturlehre; 1788: Hjelm v. nüzl. Anwend. verſchied. brauchbarer Stoffe; Modeer v. einigen Stoffen der drei Naturreiche, welche einander nach dem Ausſehn, Nutzen und Gebrauch gleichen; 1789: Bar. v. Gedda von einigen der vornehmſt. Entdeck. in der Naturlehre, in neuern Zeiten.

Dann ſind auch **Eintrittsreden** o) gedruckt, welche von vielen Gliedern gehalten ſind, wie ſelbige zuerſt ihre Stelle in der Verſammlung der K. Akademie eingenommen haben.

Ferner ſind **Gedächtnißreden** p) auf verſtorbene Mitglieder heraus, welche mehrentheils vor der Königl. Akademie, auf dem großen Ritterhaus-Saale gehalten ſind. Welche von dieſen Scheidekünſtler, oder doch ſolche Gelehrte und Naturkündiger betreffen, denen die Scheidekunſt etwas zu danken

o) Z. B Inträdes — Tal — Hållit for Kongl. Vet. Academien d. . . Stockh. . . . 8.

Tal — Hållet för Kongl. Vetenſk. Academien den . . . af . . . då han därſtäder intog ſit rum ſåſom Ledamot. Stockh. . . . 8.

Hieher mögten gehören: die Reden der Herren Gißler v. Medelpads u. Angermannlands natürl. Beſchaffenheit (1751); Cronſtedt v. Mitteln zur Aufnahme der Mineralogie (1754); Runeberg v. Schwed. Maaßen, Gewichten ꝛc. (1757); Bergius von Stockholm vor 200 Jahren und derzeit (1758); Gadd v. Finniſchen Clima (1761); Bergman v. Verhüt. der Schädlichk. des Blitzes (1764); Bar. Hermelin v. zur Haushalt. nüzl. Schwed. Steinarten (1771); Nicander v. den alten Römiſchen, Griech. u. Hebr. Maaß. u. Gewichten (1776); Thunberg v. Japaniſchen Münzen (1779); Hjelm von der Methode in der Chemie und deren Gewißheit (1784); Faxe vom Steinpapier (1787).

p) Sie führen gewöhnlich die Aufſchrift: Åminnelſe-Tal öfver — (Nahmen des verſtorb. Mitgliedes) hållet på Kongl. Vetensk. Academ. Befallning — den — af deſſ Ledamot. . . . (Nahmen des Redners) Stockh. . . . 8.

ken hat, die werden bei Erwähnung derſelben in der Geſchichte der Scheidekunſt angeführt werden.

Ich übergehe einige Gelegenheitsreden, welche bei der Gegenwart des Königlichen Beſchützers und andern Vorfällen gehalten ſind, und nichts für die Scheidekunſt enthalten. Man findet ſämmtliche Reden in den (Anm. c.) angeführten Regiſtern. Ins Teutſche ſind einige in den **Schreberſchen** und andern Sammlungen, auch einzeln überſetzt herausgekommen.

Die Kön. Akademie der Wiſſenſchaften hat auch Preisfragen aufgegeben, und Beantwortungen q), welche eine Belohnung erhalten haben, drucken laſſen, von denen man ebenfalls in den ange-

Ll 3 führten

q) Svar på Frågan — twilken Fråga af Kongl. Vetenſk. Academien blef apgifoen — oder ſom Kongl. Vetenſkaps Academien framſtälde för År . . . Hier möchten zu bemerken ſeyn die Fragen: v. J. 1761 üb. die Verbeß. bemooßter Wieſen, 6 Beantwortungen, ſo im J. 1762 zuſammengedruckt erſchienen; v. J. 1762 üb. die beßte Fällungszeit der Eichen, daß die Rinde zum Gerben am tauglichſten und das Holz zum Bauen am dauerhafteſten würde, 3 Antworten im J. 1763 gedruckt; v. J. 1764 üb. die Vortheile u. Beſchwerden des Schwed. Himmelsſtriches, zwo Antworten, ſo im J. 1765 zuſammen herauskamen, und üb. die Aufbewahrung des Holzes, worauf keine Antwort eingegangen; v. J. 1765 üb. Bereit. ungebrannter Ziegel, 2 Antworten, ſo im J. 1766 erſchienen; v. J. 1766 wiederum üb. die Fällung und Entrindung der Eichen 2c. 2 Fragen, deren Beantwortungen im J. 1767 gedruckt wurden, und üb. die Anleg. der Kohlenmeiler, worauf keine Antwort einging; v. J. 1767 üb. die Bienenzucht; Hrn. Hagſtröms Abhandl.

führten Regiſtern Verzeichniſſe findet, und von welchen die, welche den Scheidekünſtler angehen können, bei den Gegenſtänden, welche ſie betreffen, näher werden angeführt werden. Zu ſolchen Belohnungen ward die K. Akademie zuerſt durch ein Vermächtniß des Hofintendanten, Grafen **Friedrich Sparre**, in den Stand geſezt, der ſie zum Erben eingeſezt hatte [r]). Die Königl. Akademie der Wiſſ. beſtimmte die Zinſen dieſes Kapitals im J. 1754 zu jährli-

Abhandl. von den Gewächſen, aus denen die Bienen Honig und Wachs ſammlen; Hrn. Modeers u. Borchai Antw. auf die Frage üb. die beßte Weiſe, dem Ackerbau aufzuhelfen, ſo im J. 1774 gedruckt worden. S. die (Anm. c) angeführten Regiſter. Die aufgegebenen Fragen für die Jahre 1761-68 ſind auch in *Comm. Lipſ.* Vol. XI. S. 165. 355. XII. S. 363. 524. XIII. S. 378. XIV. S. 701. angezeigt. Fürs J. 1781 traf die Frage die beßte Verwahrung des Eiſens für dem Roſte, ſo zum J. 1784 ausgeſezt ward (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 65. 66. S. 258-9.) Fürs J. 1785 e. Abhandl zum Unterricht des gemein. Mannes im Ackerbau (Ebend. 1783. N 68. S. 546-47) im J. 1787 wurden den Hrn. Munthe u. Müller Preiſe zuerkannt (*U. S. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 28. S. 217-18.) Fürs J. 1786 ward die chem. Unterſ. und Unterw. von Nutzung des Abfalls beim Thranſieden aus Heeringen aufgegeben (G. A. 1785. St. 184. S. 1850. *Upſ. Sällſk. Tidn.* N. 77. S. 611-12. *A. L. Z.* 1785. Beyl. zu N. 284. S. 216.)

r) *Berättelſe om Obſervator. i Stockh.* (S. Anm. II) S. 47. Doch erhielt die K. Akad. bei weitem nicht alles, wegen des Widerſpruchs der Erben, ſondern nur eine Summe von 666 Reichsthal. (*Mem. hiſt.* [Anm. a] S. 14.)

jährlichen Preiſen für zween von denen, welche eine Abhandlung oder Erfindung von beſonderm Nutzen für das Allgemeine in die Abhandlungen des zunächſt verwichenen Jahres geliefert hätten; jeder Preis war eine zehn Dukaten ſchwere, goldene Schaumünze, mit dem Wapen des Stifters und einer Umſchrift zum Andenken deſſelben [s]). Im J. 1761 beſchloß ſie annoch zwei Preiſe der Art für die beßte Beantwortung zwoer aufgegebener Fragen zu beſtimmen [t]). Im J. 1762 aber fand die K. Akademie es gut, die zwei Sparriſchen Goldmünzen in der Folge zu Preiſen für die beßten Beantwortungen zwoer, jährlich bekannt zu machender Fragen, zu beſtimmen, und verſprach dagegen Jedem eine ſilberne Münze, der eine ſo gute Abhandlung einlieferte, daß ſie in ihre Abhandlungen aufgenommen zu werden verdiente [u]). Im Jahr 1773 ſchenkte ein reicher Handelsmann zu Gothenburg, Nic. Sahlgren, der K. Akad. eine Summe von 8333 Reichsthalern Spec. zur Beſtrei-

 tung

s) Ausz. aus dem Tageb. in den Abhandl. d. K. Ak. d. Wiſſ. v. J. 1755 erſt. Quart. N. II. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. III. S. 550. Wer ſolche erhalten, iſt ebendaſ. und in den Ausz. aus dem Tageb. in dem erſten Quartale der Abhandl. von den Jahren 1756-62, zu erſehen.

t) Ausz. aus dem Tageb. d. K. Akad. in dem erſten Quart. der Abhandl. v. J. 1761.

u) Ausz. aus dem Tageb. d. K. Akad. in dem erſt. Quart. der Abhandl. v. J. 1762.

tung eines jährlichen Preiſes für Landwirthe [u*]). Im J. 1784 erhielt die K. Akademie der Wiſſ. aus einem Vermächtniſſe des Großhändlers **Carl Rydman** 350 Reichsthaler, deren Zinſen zum Preiſe der beſten Beantwortung einer jährlich von der K. Akademie aufzugebenden landwirthſchaftlichen Frage beſtimmt waren [x]); aus einem Vermächtniſſe des Hofquartiermeiſters **Er. Sundberg** 800 Rthl. Spec. zur Belohnung für den, ſo den Nieren- und Blaſenſtein ſicher, ohne Operation, zu heben lehrte, und aus dem Vermächtniſſe der Profeſſorin **Strömern** ein Capital, deſſen Zinſen zu Preiſen für Mathematiſche Fragen beſtimmt waren [y]).

Noch hat die K. Akademie der Wiſſ. eine beſondere Sammlung landwirthſchaftlicher Abhandlungen [z]) herausgegeben. Die Gelegenheit

u*) *Mem. hiſt.* (Anm. a) S. 17. Die ausgetheilten Belohnungen betrafen, außer Fragen zur Beantwortung, auch die Aufſuchung und Bewirkung nüzlicher Erzeugniſſe, unt. and. die Aufnahme e. Dachſchieferbruchs (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 11. 12. S. 44-46. Vergl. 1785. N. 77. S. 610.)

x) Ausz. aus dem Tageb. der K. Akad. im zweit. Quart. der Abhandl. v. J. 1784.

y) Ausz. aus dem Tageb. der K. Akad. im viert. Quart. der Abhandl. v. J. 1784. Eine Preisfrage der Art fürs J. 1791 iſt im J. 1787 aufgegeben, der Preis iſt 50 Dukaten, oder eine Goldmünze von ſolchem Gewicht (*Upſ. Sällſk. Alm. Tidn.* 1787. D. II. N. 50. S. 404.)

z) Sammling af Rön och Afhandlingar rörande Landtbruket, ſom til Kongl. Wetenſkaps Academien blifwit in-

genheit dazu gab, daß manche bei derſelben eingereichte Aufſätze der Art nicht Neues genug enthielten, um in die vorgedachten Abhandlungen der K. Akademie aufgenommen zu werden, und deshalb zurückgeblieben, auch wol wegen einer abſtimmigen Aeuße-

Ll 5 rung

ingiſne. Tom. I. Stockh. 1775. *8. (Gött. Anz. 1777. Zug. 39. S. 612 : 18. N. Crit. Nachr. B. III. 1777. S. 213. Beckm. Bibl. B. VII St. 1. S. 147 = 51. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 68.)[*] Unt. andern Regenſpurger, Chriſtiernin, Robſahm, u. a. v. Dünger; Drufwa v Verbeß. bemooſeter Wieſen, nebſt Anm. von Knutberg.

— Tom. II. — 1777. 8. (Gött. Anz. 1779. St. 62. S. 499 = 501. N. Crit. Nachr. B. VI. 1780. S. 263. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 3. S. 437 = 41. von Tom. II - IV.) Unt. and. Hrn. Rothoff Ausz. aus 12 Preisſchriften üb. Beſtimm. d. Gegend. in Schweden, wo Mergel gefunden wird; Berndtſon v. Nutz. der Laubwälder (zu Oelbrennereien, Beerenwein, Pottaſche ꝛc.); Tiburtius v. Eſſig aus wild. Aepfeln; Hedin v. Branntwein aus Wachholderbeeren.

— Tom. III. — 1779. 8. (N. Crit. Nachr. a. a. O. S. 263 : 64. Gött. Anz. 1781. St. 2. S. 9 : 13.) Unt. and. Hrn. Waller. u. Berendtſon v. Kennzeichen u. Verbeß. der Ackererden; Törnſten v. Verſtärk. u. Vermehr. des Düngers; Aſpelin v. Darrhäuſern (G. A. a. a. O.)

— Tom. IV. — 1783. 8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1784. N. 58. S. 457 = 60. N. Crit. Nachr. 1784. S. 199 = 200. Gött. Anz. 1784. St. 127. S. 1273 = 76.) Unt. and. Hrn. Aſpelin, Petersſon u. Johansſon v. Kennz. u. Verbeß. der Schwed. Ackererden, Fiſcherſtröm v. Getränken u. beſonders vom Meth, Hielm Anweiſ. z. Kenntniß nützl. Min. Lagus v. Darrhäuſern (angef. Anzz.)

rung verſchiedener Glieder über ihren Werth zurückgelegt waren, oder Vorſchläge enthalten hatten, welche nicht für die Beprüfung der K. Akademie zu gehören ſchienen, oder auch zu weitläuftig für die Abhandlungen der K. Akademie geweſen und deshalb ungedruckt geblieben waren, welches denn endlich die Ausgabe dieſer beſondern Sammlung veranlaßte, in deren Fortſetzung die Landwirthſchaftlichen Preisſchriften mit aufgenommen ſind.

Endlich ſind auch noch einzelne Schriften [aa]) von der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften herausgegeben worden, welche zum Unterrichte des Allgemeinen nüzlich waren, und zum Theil auch in

aa) Z. B. Ritning och Beſkrifning på Tork-ugnar, ſom kunna inrättas ofvan på Bakugnarsia uti Bonde- och Torpare ſtugor, twarpå rökfritt Malt och annan ſpanmål kan torkas, med Torf Ris och annet mindre dugeligt bränſle; af Kongl. V. Acad. utgifven. Stockh. 1765 8. War vom Hrn. Hofjunker Jac. Gripenſtedt verfaßt. (*Regiſt — ifrån* T. XVI-XXX. S. 13. Gött. Anz. 1766. St. 55. S. 439: 40.)

Beſkrifning om Jord-pärons Plantering och nytta i Hurhållningen, upſatt af Hr. BergeHauptm. BERNHARD BERNDTSON och på Kongl. Majeſtets Nådigſte befallning utgifven af Deſſ. Vetenſkaps Academien (Stockh.) år 1773. (*Regiſt. ifr.* T. XXXI XL. S. 13.)

Beſkrifning om Tillverkningsſättet af Harts, Terpentin, Terpentin-olja och Kienrök, författad af Hr. B. H. BERNH. BERNDTSON, och på Kongl. Maj. Nådigſte befalln. utgifven af Deſſ Vetenſk. Academie. (Stockh.) 1774. (Angeſ. *Regiſt.* a. a. O.)

in der angewandten Scheidekunſt näher anzuführen ſeyn werden; einige ſind auch von derſelben verlegt worden [bb]), andere mit der Genehmigung derſelben erſchienen [cc]). Auch hat man derſelben ein trefliches Wörterbuch [cc*]) zu danken.

Die K. Akademie der Wiſſenſchaften hat auch verſchiedene Naturforſcher bei ihren Reiſen in fremde Länder unterſtüzt. So bewirkte ſie zu **Kalms** merkwürdiger Reiſe nach Nordamerika [dd]), welche

bb) Hrn. Sandels Rede. S. Gött. Anz. 1773. S. 181. *Mem. hiſt.* (S. Anm. a) S. 14. Dergleichen waren Roſens von Roſenſtein Buch von Kinderkrankheiten, Reichsr. Gr. Teßin Briefe ꝛc.

c) Z. B. Dagbock öfwer en Reſa igenom de under Stora Kopparbergs Höfdingedöme lylande Lähn och Dalarne år 1757, af ABR. ABRAH:SON HÜLPHERS. Wäſterås 1762. *8. Hat nuzbare Nachrichten, von Bergwerken u. Fabriken.

cc*) Swenſk Ordbok med Latinſk Uttolkning på Kongl. Majeſtäts allernådigſte Befallning författad, och i tjuſet fremgifwen af ABRAHAM SAHLSTEDT Kongl. Secret. Dictionarium Suecicum cum interpretatione Latina Juſſu S:ae R:ae M:tis concinnatum, inque lucem editum ab ABR. SAHLSTEDT — Stockh. 1773.* 4. Iſt, der Zueignungsſchrift an die Königl. Akad. der Wiſſ. zufolge, auf deren Vorſchlag von Sr. Majt. dem Verfaſſer auszuarbeiten aufgetragen, und mit Genehmigung ſowol derſelben, als der Königl. Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften (Kongl. Witterhets Academie) erſchienen.

dd) En reſa til Norra America på K. Swenska Acad. befallning och publici Koſtnad förvättad af PEHR KALM. Stockh. 1753. 8. (Gött. Anz. 1754. St. 127. S. 1105-1109.) — II. D. — 1756. 8. (Gött.

welche in der Folge verſchiedentlich anzuführen ſeyn wird, anſehnliche Beiträge vom Manufactur-Comtoir

(Gött. Anz. 1757. St. 58. S. 578-83.) III D. — 1761. 8. (Gött. Anz. 1763. St. 32. S. 250-56.) S. auch *Comm. Lipſ.* Dec. I. Supplem. IV. S. 585-610 (von allen drei Theilen.) Stuck *Verzeichn.* S. 158. N. 741. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 732.

Des Herrn Peter Kalm Beſchreibung der Reiſe, die er nach dem nördlichen America auf den Befehl gedachter Akademie und öffentliche Koſten unternommen hat. Th. I-III. Gött. 1754. 1757. 1764. 8. = Samml. n. u. merkw. Reiſen. Götting. 8. Th. IX-XI. Die erſten beiden Theile ſind von dem verſtorb. Joh. Phil. der dritte von dem noch lebenden Hrn. Joh. Andr. Murray (beiden Profeſſoren zu Göttingen) überſezt. (*Comm. Lipſ.* Dec. I. Suppl. IV. S. 587. Anm. *. Gött. Anz. 1754. St. 81. S. 707 von Th. I. u. 1764. St. 74. S. 593-5 v. Th. III. Stuck S. 159 u. S. 338. N. 1604. Boehm. S. 733.)

— Reiſe nach dem nördlichen Amerika. Leipz. 1754. 8. Eine andre, auch gute, Ueberſezung des erſten Theils (Gött. Anz. 1754. S. 707. Stuck u. Boehm. a. a. OO.) Iſt nicht fortgeſezt.

Hiſtoire naturelle et politique de la Penſylvanie et de l'etabliſſement des Quakers dans cette colonie, traduit de l'allemand par P. M. D. S. a Paris 1768. 12. Hat Mittelbergers Reiſe und Kalms Arbeit, im Deutſchen gebraucht, auch etwas aus einer Engliſchen Schrift beigefügt (Gött. Anz. 1768. St. 138. S. 1151-2.)

— Travels into North-America - - Translated into Engliſh by (John Reinh.) Forster. Enriched with a map, ſeveral cuts for the illuſtration of natural hiſtory and ſome additional notes. Lond.

wir der Reichsſtände, den Akademien zu Upſala und Åbo und dem Magiſtrat der Stadt Stockholm [ee]). Zu **Haßelquiſts** Reiſe nach dem Morgenlande [ff]), welche großentheils auf Koſten der Königin **Louiſe Ulrike** geſchah, wurden auch durch freiwillige Beiträge der Glieder der Königl. Akad. der Wiſſ. und der vornehmſten Handelnden in Stockholm und Gothenburg über 10000 Thaler Kupfermünze zuſammengeſchoſ-

Lond. 1771. 8. III Voll. (STUCK u. BOEHM. a. a. OO.)

— Reis door Nord-America — Utrecht 1772. 4. II Deele. Aus der Engl. Ueberſ. mit den Forſterſchen Anmerkungen (STUCK u. BOEHM. a. a. OO.)

ee) *Berätt. om Obſerv.* (S. Anm. ll) S. 47-48.

ff) FR. HASSELQUIST iter palaeſtinum, eller reſa til heliga landet förrättad i från 1749 til 1752 med beſkrifvingar, rön Anmerkningar öfwer de märkwärdigaſte naturalier — Stockh. 1757. 8. (Gött. Anz. 1758. St. 86. S. 810-19. STUCK *Verz.* S. 138. N. 643.)

— Reiſe nach Paläſtina von 1749 bis 1752. Herausgegeben von (Carl) Linnäus. Roſt. 1762. 8. II Th. (*Nov. Act. Erud.* 1762. S. 109-115. STUCK a. a. O.) Iſt vom Hrn. Prof. Gadebuſch hieſelbſt überſezt.

— voyages and travels in the Levant in 1749-1752 publiſhed by (C.) LINNAEUS. Lond. 1767. 8. (STUCK a. a. O.)

— voyage dans le Levant, dans les années 1749-52, contenant des obſervations ſur l'hiſtoire naturelle, la medicine, l'agriculture et le commerce &c. Traduit de l'Allemand par M. * * * a Paris 1769. 12. II Tom. (STUCK a. a. O.)

geſchoſſen gg). **Löffling** hh) ward zu ſeiner Reiſe nach Spanien und Südamerica von der K. Akademie mit nöthigen Werkzeugen zu Beobachtungen verſehen ii). Noch neuerlich beförderte ſie die Reiſe des Hrn. **Hornſtedt** nach dem ſüdlichen Aſien, durch Anweiſung eines Theils der Koſten und Empfehlungen kk). Ich übergehe andere, von denen ich

gg) *Berätt. om Obſerv.* S. 48.

hh) Petri Loefflingii Iter Hiſpanicum, eller Reſa til ſpanska länderna uti Europa och America, förrättad ifrån 1751 til 1756 med beſkrifningar och Rön öfwer de märkwärdigſte wänter. Stockh. 1758. 8. (Gött. Anz. 1760. S. 237/9. Stuck *Verz.* S. 178. N. 832.)

Peter Löflings Reiſe nach den ſpaniſchen Ländern in Europa und Amerika, in den Jahren 1751 bis 1756, nebſt Beobachtungen und Anmerkungen über die merkwürdigen Gewächſe, herausgegeben von Hrn. Carl von Linne' — aus d. Schwed. überſ. durch D. Alex. Bernh. Kölpin. Berlin u. Stralſund 1766.* 8. (Allg. D. Bibl. B. XXX. S. 282. S. Stuck a. a. O.) u. 1776. 8. (Stuck a. a. O.) In einem Briefe vom 14. May 1752 auch von der Platina. (S. 380/81.)

Engl. Ueberſ. von Hrn. Forſter im zweiten Theile der Travels through that part of Northamerica formerly called Louiſiana. Lond. 1771. 8. (Gött. Anz. 1772. St. 138. S. 1175.)

ii) Vorr. zu Löffl. Reiſe.

kk) S. deſſ. Lebenslauf in meiner Einladungsſchrift (De Oleis Camphorae) zu deſſ. Inaug. Diſſ. (Fructus Jauae eſculenti, eorumque uſus cum diaeteticus, tum medicus — Praeſ. C. E. Weigel — auct. Claud. Fr. Hornstedt. Gryph. 1786.* 4. Seine in den Abhandl. der Königl. Akad. d. Wiſſ. zu

ich zur Zeit nicht gewiß weiß, was die Königl. Akademie zu denſelben beigetragen hat.

Von den Anſtalten bei der Königl. Akad. d. Wiſſ. einiges zu erwähnen, ſo ward zur Baute einer **Sternwarte** im J. 1747 von der Stadt der Platz geſchenkt, von den Reichsſtänden Materialien angewieſen, von dem Directeur **Grill** das Arbeitslohn vorgeſchoſſen, und ſo im J. 1748 der Bau angefangen, und im J. 1753 vollendet [11]). Zu den aſtronomiſchen

zu Stockholm, der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde zu Berlin, und der Geſellſchaft zu Batavia, gelieferten Aufſätze, betreffen neue Eidechſen, Inſecten u. a. Thiere.

11) Gött. Zeit. 1748. St. 95. S. 756 ſ 7. Nachricht von Legung des Grundſteins und der auf dieſe Begebenheit geprägten Schaumünze.

Tal til Hans Kongl. Majeſtet och Kongl. Vetenſkaps Academien vid Obſervatorii invigning den 20 Sept. 1753 af Hans Excell. Frihern And. Joh. von Höpcken. — Jämte Berättelſe om ſamma Obſervatorii Byggnad. Stockh. 1753. 8. (Gött. Anz. 1754. St. 129. S. 1128.) Rede bei der Einweihung. In dem angehängten Berichte (Berättelſe om Obſervatorium i Stockholm) findet man nicht allein die Geſchichte dieſer Sternwarte, ſondern auch Nachrichten von der Thamſchen u. Gräfl. Sparriſchen Stiftung und den Beförderungen von Kalms und Haßelquiſts Reiſen.

Mem. hiſt. (S. Anm. a) S. 12 ſ 13.

Die K. Akad. d. Wiſſ. hat auch ſeit dem J. 1749 einer Königl. Verordnung vom 17 Oct. 1747 zufolge, alle Calender herausgegeben (*Upſ. Sällſk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 49. S. 395, woſelbſt bis S. 397 die fürs J. 1787 herausgekommenen angezeigt ſind.)

miſchen Wahrnehmungen gab der König 6000 Thlr. Silb. Münze [mm]). Da auch der K. Akademie der Wiſſ. von dem Ritterſtande das Vermächtniß des Commerceraths **Sebaſt. Tham** zugewandt war [nn]), von welchem Vorleſungen über die Naturlehre und Mathematik beſtritten werden ſollten, deſſen Zinſen die K. Akademie im J. 1743 zu genießen angefangen, und ihren Secretären anfänglich für die Haltung ſolcher Vorleſungen, danächſt für die Ausarbeitung der Aufſätze zur Geſchichte der Wiſſenſchaften beigelegt hatte, und die K. Akademie nunmehr ihrem Secretär ein Gehalt aus eigenen Mitteln beſtehen konnte, ſo wurden die Zinſen des Thamſchen Vermächtniſſes im J. 1759 zur Errichtung einer phyſikaliſchen Lehrſtelle angewandt [oo]). Die Koſten der Beobachtung des Durchgangs der Venus vor der Sonne, im J. 1769, wurden vom Könige hergegeben [pp]). Im J. 1776 erhielt die K. Akad. von einer ungenannten Geſellſchaft eine Summe von 4000 Thal. zur Anſtellung eines zweiten Secretärs, ſo daß die K. Akad. nun ſeit der Zeit zween Secretäre hat, deren einem die Sternwarte übertragen iſt [qq]). Im J. 1778 ſchenkte der Hr. Präſident und Staats-Secretär **von Roſenadler** der K. Akademie eine beträchtliche Summe

(8333

mm) Sandels Rede. S. Gött. Anz. 1773. S. 181.

nn) *Berättelſe om Obſ.* (S. Anm. ll) S. 47.

oo) *Mem. hiſt.* (S. Anm. a) S. 8-10.

pp) Ebendaſ. S. 15. Sie betrugen 1929 Thal. S.M. (G. A. 1773. Zug. S. 181.)

qq) Ebendaſ. S. 18.

(8333 Thlr.) zum Ankauf eines eigenen Gebäudes [rr]), in welchem ſie am erſten Nov. 1779 ihre erſte Zuſammenkunft hielt [ss]), und woſelbſt ſo wol die aus verſchiedenen Geſchenken erwachſenen Naturalien- und Bücher-Sammlungen [ss*]) und phyſikaliſchen Werkzeuge aufgeſtellt ſind, als die dabei beſtellten Aufſeher ihre Wohnung haben [tt]). Vor einigen Jahren iſt durch eine Königl. Verordnung ſämmtlichen Akademien des Schwediſchen Reichs anbefohlen, der K. Akademie der Wiſſenſchaften, nach einem von derſelben entworfenen Formular, Witterungsbeobachtungen einzuſenden, von deren Vergleichung ſehr nuzbare

rr) Gött. Anz. 1778. St. 21. S. 168. *Mem. hiſt.* S. 18.

ss) Tal vid förſta Sammankonſten uti Kongl. Academiens eget Hus hållit d. 21. Nov. 1779 af Hans Excell. Herr Grefve CARL RUDENSCHÖLD ... (*Regiſt. ifrån* T. XXXI-XL. S. 9.)

ss*) Zu derſelben ſchenkte der Hr. Präſident Roſenadler im J. 1780 eine Sammlung von mehr als 2000 Schwediſchen, oder in Schweden gedruckten, Büchern (*Upſoſtr. Tidn.* 1781. N. I. S. 3.) Hr. B. Bergius im J. 1785. eine Sammlung ungedruckter Briefe (*U. S. T.* 1785. N. 45. S. 359.)

tt) *Mem. hiſt.* S. 19-20.

Berättelſe om Kongl. Vitterhets-Academiens Förnyande och Utvidgande; ſamt om Svenſka Academiens Inſtiktuſe; in *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1786. N. 54. S. 425-8, N. 56. S. 441-44, N. 58. S. 457-62, N. 59. S. 467-8, N. 61. S. 481-84, N. 64. S. 505-10, N. 66. S. 521-26, N. 70. S. 553-57, N. 71. S. 561-65, N. 72. S. 569-71.

nuzbare Ueberſichten zu erwarten ſtehen, indem dabei zugleich auf das Ausſchlagen, Blühen ꝛc. der Gewächſe, Wanderungen der Zugvögel ꝛc. Rückſicht genommen werden ſoll.

Man darf übrigens mit dieſer K. Akademie der Wiſſenſchaften die Königliche Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften (K. Vitterhets-Academien) nicht verwechſeln, welche von der Königin **Louiſe Ulrike** den 20 Mart. 1753 geſtiftet, und von des jezt regierenden Königs Majeſt. unterm 20 Mart. 1786 erneuert iſt, und den Nahmen einer Königl. Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften, der Hiſtorie und Alterthümer führen ſoll [uu]; noch auch die von Sr. K. Majeſt. in denſelben

uu) N. Crit. Nachr. 1786. S. 150-151. Nachricht von der öffentlichen Erneuerung am 20. Merz 1786. Schon im J. 1782 ward dieſelbe auf ihr Anhalten des beſondern Königl. Schutzes gewährt (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N, 130. 131. S. 521. Ihre Abhandlungen haben die Aufſchrift: Kongl. Svenska Vitterhets Academiens Handlingar. Der zweite Theil kam zu Stockholm im J. 1776 in 8 heraus; S. N. Crit. Nachr. B. III. 1777. S. 409-10. Der dritte im J. 1780 S. Gött. Anz. 1783. St. 42. S. 409-11. *Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 12. S. 45-46, N. 13. S. 49-52, N. 15. S. 57-9. N. 18. S. 69-71. Der vierte im J. 1783 (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1784. N. 70. S. 555-8 u. N. 73. S. 577-80) Von den im J. 1759 herausgekommenen und 1760 wieder aufgelegten Vitterhets Arbeten S. Gött. Anz. 1759. St. 142. S. 1235-7. u. 1760. St. 109. S. 942. Es ſind auch von Sr. Majeſt. dem Könige bei derſelben vier jährliche Preiſe geſtiftet (*A. L. Z.* 1786. N. 180. S. 199-200, woſelbſt man auch die Aufgaben fürs J. 1787 findet.

ſelben Jahre 1786 neu geſtiftete Schwediſche Akademie, welche die Schwediſche Sprache, Beredſamkeit und Dichtkunſt zum Gegenſtande ihrer Beſchäftigungen hat xx). Endlich darf man noch eine, unter der Aufſchrift: Abhandlungen Schwediſcher Aerzte yy) herausgekommene,

Mm 2 Samm-

xx) *U. S. T. a. a. O.* (S. Anm. uu) N. Crit. Nachr. 1786. S. 151-2.

Handlingar rörande Svenſka Academiens Inſtiftelſe. Stockh. 1786. 4. und mehrere Schriften, welche in N. Crit. Nachr. 1787. St. 46. S. 362-65 angezeigt ſind.

yy) Acta Medicorum ſuecicorum, ſeu Sylloge Obſeruatt. et Caſuum Rariorum in variis Medic. Partibus, praeſertim in Hiſtoria Naturali, Praxi Medica et Chirurgia. Tomus I. Upſal Holm. et Åb 1783.* 8. und mit dem Schmutztitel Acta Medic. Svec. Tom. I. (N. Crit. Nachr. 1784. St. 31. S. 245-6. Gött. Anz. 1784. St. 139. S. 1397-400. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol I. S. 167.) auch habe ich einen Abdruck vor mir, der die Aufſchrift hat: Acta Medicorum Suecicorum. Tomus primus. Holm. 1783. *8. übrigens den Seitenzahlen nach ꝛc. der nemliche Abdruck iſt. Voraus Lebensnachrichten von (dem ältern) von Linne' u. von Roſenſtein. So im erſten Abſchnitte Naturgeſchichtliche Streitſchriften vom Hrn. Thunberg (de Protea, Oxalide, Gardenia, Nov. Plantar. Genera, Novae Inſector. Species) und dem jüngern von Linne' (de Lauandula, Methodus Muſcorum illuſtrata.) Im zweiten Abſchnitte arzeneiliche Streitſchriften der Herrn Sidrén, Roſenblad, Murray, Harmens, von Roſenſtein. Für die Scheidekunſt mögte aus dem erſten Abſchnitte, oder vielmehr den in demſelben geſammleten Streitſchriften Hrn. Thunbergs, die Nachrichten vom Syrup aus den Blumen einiger Arten der Silberbaumgattung, dem Sauerkleeſalze aus einer Afrikaniſchen Art (Oxalis cernua)

Sammlung akademiſcher Streitſchriften, nicht für Abhandlungen einer Geſellſchaft halten, wozu ſonſt die abgekürzte Aufſchrift verleiten könnte.

§. 110.

Zu Dijon [a]) vereinigte ſich ſchon im J. 1693 eine Geſellſchaft gelehrter Männer, die aber zwei Jahre

cernua) dem Gummi Elemi ähnlichen Gummiharze aus einer Gardenie, und aus dem zweiten Harmens Abh. v. Gallenſteinen, in Rückſicht der angemerkten Entzündlichkeit derſelben, zu bemerken ſeyn.

Abhandlungen der Schwediſchen Aerzte, oder Sammlung ſeltener Beobachtungen und Fälle, aus allen Theilen der Medicin, vorzüglich aber aus der praktiſchen Arzneywiſſenſchaft und Chirurgie. Aus dem Latein überſ. von Joh. Jac. Römer. Erſter Theil. St. Gallen 1785. 8. Die Abhandlungen, welche die Gewächskunde und Inſecten betreffen, ſind weggelaſſen oder im Auszuge gegeben (Allg. D. Bibl. B. LXIX. St. 2. S. 371‚74).

a) Die Geſchichte der dortigen Akademie der Wiſſenſchaften iſt vor dem erſten Bande ihrer (ältern) Abhandlungen (S. Anm. q) zu finden. Da ich dieſen nicht beſitze, ſo habe ich die hierüber erwähnten Angaben nur aus den angeführten Anzeigen deſſelben nehmen können, welche aber nicht ganz überein zu ſtimmen ſcheinen. In Hrn. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II Abtheil. 2, woſelbſt ſonſt auch von verſchiedenen Akademien der Wiſſenſchaften und Geſellſchaften etwas Geſchichtliches zu finden iſt, ſind S. 443 bloß die Abhandlungen und Neuen Abhandlungen, nebſt der Bereyatſchen Sammlung und der *Collect. Academique* angeführt, welche unter den Sammlungen näher zu erwähnen ſeyn werden. Seit dem J. 1761 iſt jährlich bei der öffentl. Verſammlung im December, vom Secretär

Jahre nach dem Tode ihres Stifters, des Parlementsraths **Lantin**, aus einander ging [b]). Einige Jahre darauf traten auf den Betrieb des Präſidenten **Bouhier** wieder einige Gelehrte zuſammen, von denen er 1738 Abſchied nahm [c]). Die Ehre, eine förmliche und mit Anſehen verbundene Geſellſchaft zu ſtiften, war aber dem Dechanten des Parlements, Hrn. **Pouffier**, vorbehalten, welcher in ſeinem Teſtamente eine große Geldſumme dazu ausſezte [d]). Dies geſchah im J. 1725 [e]) zu Stiftung einer Akademie und Vertheilungen gewiſſer Preiſe [f]). Leztere ſollten von den beſoldeten Mitgliedern gewonnen werden, man folgte aber aus guten Gründen dieſem Theile ſeines lezten Willens nicht [g]). Dieſer ward durch ſeinen Tod eröfnet [h]),

Mm 3 welcher

cretär eine kurze Geſchichte der Arbeiten der Akademie verleſen worden. Eine ſolche iſt: Hiſtoire Litteraire de l'Academie des Sciences, Arts et Belles Lettres de Dijon, pour l'Année 1771; lue a la ſeance publique du 15 Decembr. par M. MARET; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* in 12. Avril 1772. S. 109 ; 140. — *Introd. aux Obſſ. &c.* T. II. S. 33 ; 43.

b) Vogel N. Med. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 272.

c) Vogel a. a. O.

d) Vogel a. a. O.

e) *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 457.

f) Ebendaſ. a. a. O.

g) Gött. Anz. 1771. Zug. 23. S. 185.

h) Gött. Anz. a. a. O.

welcher im J. 1736 erfolgte [i]). Im J. 1740 ward die Akademie erſt mit ihrem Stiftungsbriefe verſehen [k]), und hielt ihre erſte Zuſammenkunft im J. 1741 [l]), daher ich ſie hier erwähnen zu dürfen glaube. Sonſt ſcheint ſie im Anfange noch keinen rechten Fortgang gewonnen zu haben, und erſt im J. 1752 wurden zwei Secretäre und im J. 1762 ein Kanzler, Vicekanzler und ein beſtändiger Secretär erwählt [m]). Vom Jahre 1753 an finde ich **Preiſe** [n]) erwähnt, welche

i) Gött. Anz. *Comm. Lipſ.* u. Vogel a. a. OO.

k) Vogel a. a. O. Im Struv. Juvenel u. a. iſt ſie noch nicht erwähnt.

l) *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 458.

m) Gött. Anz. a. a. O.

n) Z. B. fürs J. 1752 üb. den Einfl. des Himmelsſtrichs auf die Einwohner, ſo fürs J. 1753 wiederholt ward (*Comm. Lipſ.* Vol. II P. I. S. 177); 1755 üb. die (arzeneil.) Wirk. der Bäder (*C. L.* Vol. III. P. I. S. 163), ſo Hr. Raymond gewann (*C. L.* Vol. VI. P. I. S. 172); 1756 u. wiederholt für 1759 üb. die Urſ. u. Verhüt. des Kaans am Weine, u. 1758 üb. Heil. epidem. Krankheiten (**Ebendaſ.** S. 172-73); 1764 üb. die Beſchaff. krampfſtill. Mittel, ſo Hr. Godar erhielt (*C. L.* Vol. XII. P. I. S. 165); 1765 üb. die Abwechſ. der Saaten auf Aeckern, ſo fürs J. 1768 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 161-2); 1767 üb. die Beſchaff. Fäulnißwidr. Mittel (**Ebendaſ.** S. 163), ſo Hr. Boiſſier, u. Bordenave u. Godard Nebenpreiſe erhielten (*C. L.* Vol. XIV. S. 550); 1771 üb. die Wirk. d. Säuren auf die Oele, u. daraus entſtehende ſaure Seifen (*C. L.* Vol XV. P. IV. S. 708-9), ſo fürs J. 1774 wiederholt (Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. I. Fevr. 1773. S. 153. C. L. Vol. XVIII. P. I. S. 151.) u. fürs J.

welche auf die Beantwortung aufgegebener Fragen ausgeboten ſind, von welchen verſchiedene auch die

J. 1777 dreifach ausgeboten (Roz. T. VII. Janv. 1776. S. 91‑92 und T. IX. Janv. 1777. S. 75‑76), zum J. 1779 (Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277 u. T. XII. Sept. 1778. S. 246.) darnach auf unbeſtimmte Zeit ausgeſezt ward (Roz. T. XV. Janv. 1780. S. 87. T. XVII. Mars 1781. S. 247. T. XX. Juill. 1782. S. 72); 1774 üb. die Angabe der Zeichen bei Krankheiten, welche thätige Hülfe oder Abwart. günſtiger Umſtände anzeigen (Roz. T. III. Janv. 1774. S. 72. *C. L.* Vol. XVIII. S. 151), ſo fürs J. 1776 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XX. P. I. S. 144); 1775 üb. den Einfl. der öffentl. Leibesübungen und Spiele auf die Sitten der Völker (*C. L.* Vol. XVII. P. II. S. 348‑9); 1779 üb. eigenthüml. Arzeneimittel (Roz. T. XI Mars 1778. S. 277 u. T. XII. Sept. 1778. S. 245); 1780 üb. die Theorie der Winde (Roz. T. XIII. Mars 1779. S. 235), ſo fürs J. 1783 (Roz. T. XVII. Mars 1781. S. 247. T. XIX. Janv. 1782. S. 85.) und darauf auf unbeſtimmte Zeit (Roz. T. XXIII. Dec. 1783. S. 463‑66. T. XXVI. Avr. 1785. S. 311.) binnen 3 Jahren (*A. L. Z.* 1785. N. 247. S. 60.) wiederholt ward; u. außerordentl. Preis üb. die brandige Beule (Carbunkel: Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277. u. T. XII. Sept. 1778. S. 246. u. Mars 1779. S. 235); 1781 üb. gift. u. unnütze Gewächſe der Wieſen (Roz. T. XI. Mars 1778. S. 277. T. XII. Sept. 1778. S. 246. T. XV. Janv. 1780. S. 87); 1782 üb. d. Beſtimm. d. Wechſelfieber (Roz. T. XVII. Mars 1781. S. 247); 1786 üb. den Unterſchied des Brennbaren u. des Wärmeſtoffs (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 530. *A. L. Z.* 1785. N. 32. S. 140), ſo fürs J. 1789 wiederholt ward (Roz. T. XXVI. Avr. 1785. S. 311. T. XXIX. Juill. 1786. S. 77. T. XXXI. Juill. 1787. S. 79. Crell chem. Annal. 1788. St. VI. S. 567. *A. L. Z.* 1786. N. 151. S. 591); 1788 warum Bruſtfie-

Scheidekunſt mehr, oder weniger betreffen. Außer dem gewöhnlichen Preiſe, der von der erſten Stiftung herrührt, iſt dazu auch noch ein jährlicher Preis von dem Hrn. Marquis du Terrail und ſeiner Gemahlin, der Fr. Couſſol d'Uze's de Montauſier, nachherigen Herzogin von Caylus, geſtiftet worden, welcher in einer Goldmünze, 300 Livres an Werth, beſteht. Dieſelbe zeigt auf der einen Seite das Wapen und den Nahmen des Hrn. Pouffier, Stifters der Akademie und auf der andern Seite ihren Denkſpruch, und ward zuerſt für die Frage über die ſauren Seifen beſtimmt o). Die gekrönten Schriften ſind einzeln im Drucke herausgekommen p).

Im

der gemeiner, Gallenfieber minder gemein und Entzündungsartige ſehr ſelten werden (Roz. T. XXXI. Juill. 1787. S. 78.)

o) Roz. *Obſſ.* T. VII. Janv. 1776. S. 91-92. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. IV. S. 709.

p) *Comm. Lipſ* Vol. XVIII. P. III. S. 458, woſelbſt auch P. I. S. 165 die Aufſchrift einer ſolchen (Memoire ſur le canal de Bourgogne, qui a remporté le prix de l'Academie de Dijon en 1763. a Dijon 1764. 8) zu finden iſt. Einige ſind auch von den Verfaſſern ſelbſt herausgegeben, z. B. Obſervationes medicinales de febribus intermittentibus et qua ratione iisdem medendum ſit — Opus quod Scientiarum, artium atque litterarum academia Divionenſis praemio coronauit die XI Aug. 1782. Auct. Car. Strack. Offenb. 1785. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 40. S. 387-93.)

Im Jahr 1769 erſchien der erſte Band der Abhandlungen q) dieſer Akademie, welcher in der vorausgeſchickten Geſchichte auch einzelne Wahrnehmungen, in Claſſen geordnet, enthält, denen die Abhandlungen, ohne ſolche Abtheilung, folgen, und der zweite folgte der Aufſchrift nach im J. 1772, ſcheint aber ſpäter ausgegeben zu ſeyn, wenigſtens ſind einige Jahre nachher erſt Anzeigen von demſelben zu finden. Die Akademie hatte inzwiſchen anſehnliche Anſtalten erhalten; ein Naturalienkabinett,

 einen

q) Memoires de l'Academie de Dijon. Tome premier. a Dijon. 1769. 8 (Vogel N. Med. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 271-79. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. III. S. 457-68 HALL. *Bibl. Bot.* S. 599. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 263-4. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.) Eigentlich 1770 abgedruckt (Gött. Anz. 1771. Zug. 23. S. 185-90.) Voran die Geſchichte u. Wahrnehm. z. B. v. e. Feuerball, gegrab. Holze, Nadault v. Entſt. des Thons aus Kieſelerde u. d. Kieſels aus Thon. Dann die Abhandlungen, unt. and. Hr. Barberet v. Entſt. des Hagels; Trullard v. künſtl. Magnet, Chardenon v. Zunahme der Metalle am Gewicht beim Verkalchen (v. Beraub. des Brennbaren u. daher vermehrt. eigenthüml. Schwere); Bosc d'Antic v. Verfert. der Fayence, von Nutzung der Saamenwolle der Seidenpflanze (Aſclep. ſyriaca L.); de Morveau üb. die Erſchein. welche die Luft beim Verbrennen zeige (die Luft werde nicht verzehrt, ſondern zu verdünnt) (angef. Anzz.)

— Tome ſecond. a Dijon et Paris. (ROZ. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. V. Mars 1775. S. 293-94) 1772. 8. (Murr. Bibl. B. II. St. 3. S. 383-88.) Mehrentheils arzeneiliche Aufſätze; Hr. de Morveau v. Verſinken eines mit Holz bewachſenen Platzes (*Journ. des Sçav.* Mars 1776. S. 39-50.)

einen botaniſchen Garten, durch ein Geſchenk des Hrn. **Legouz de Gerlan** [r]), ein Gebäude zu den Verſammlungen, eine chemiſche Werkſtätte, eine Sammlung von Schaumünzen, eine zahlreiche Bücherſammlung, und in dem Garten wurden öffentliche Vorleſungen gehalten [s]). Die Unterſtützung, welche die Stände von Bourgogne derſelben in der Folge zur Unterhaltung der Werkſtätte und des Gartens bewilligten, ſezten die Akademie in den Stand, ihre Arbeiten und Briefwechſel weiter auszubreiten, Reihen von Verſuchen zu unternehmen, jährlich öffentliche Vorleſungen über die Scheidekunſt, Arzeneimittel-Lehre und Gewächskunde zu halten, worüber auch von einigen Mitgliedern Lehrbücher [t]) herausge-

r) Seance publique tenue le 20 Juin 1773 dans le Sallon du Jardin des Plantes, par l'Academie de Dijon, avec MM. les Deputés du College de Medecine, pour l'ouverture du premier Cours de Botanique, a Dijon . . . 8. (Roz. *Obſſ.* T. III. S. 71.)

s) Roz. *Obſſ.* T. V. Mars 1775. S. 294. Vergl. Anm. r.

t) Die treflichen Anfangsgründe der Chemie, von den Herren de Morveau, Maret u. Durande, ſind ſchon im erſten Stücke dieſer Einleitung §. 64. a. 166. angeführt worden. Es haben in einem vierten Bande derſelben, mit einer alphabetiſchen Generaltabelle auch ſynoptiſche Tabellen der Materia Medica geliefert werden ſollen (Becker Mag. d. n. franz. Litt. B. I. St. 3. S. 268.) Auch meine ich die Aufſchrift, als einer Arzeneimittellehre vom Hrn. Maret, irgendwo geleſen, wie auch Anfangsgründe der Gewächskunde vom Hrn. Durande irgendwo angekündigt, oder angezeigt, gefunden zu haben, kann aber jezt weder meine Anzeichnung, noch eine Anzeige

ausgegeben wurden, und ſo ward wiederum eine neue Sammlung der die Wiſſenſchaften und Künſte betreffenden Aufſätze angekündigt u), welche auch ſeit dem J. 1782 unter der Aufſchrift: Neuer Abhandlungen x) herausgekommen und fortgeſezt iſt. Dieſe

Anzeige derſelben in meinen Hülfsquellen, auffinden. Die Nüzlichkeit öffentlicher chemiſcher Vorleſungen ward von einem Mitgliede in einem Aufſatze dargeſtellet, welcher am 17 Novemb. 1774 verleſen, im Nahmen der Akademie den Ständen in der Verſammlung im May 1775 vorgelegt, darauf von ſelbigen ein Jährliches zu den Koſten der Verſuche und Unterhaltung der Werkſtätte bewilligt, und die erſte Vorleſung den 28. April eröfnet ward. (Nachricht vor dem erſten Bande gedachter Anfangsgründe.)

u) Nouveaux Memoires ou Cahiers ſemeſtres de l'Academie de Dijon, pour la partie des Sciences et Arts, propoſées par ſouſcription; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXII. Janv. 1783. S. 71-72.

x) Nouveaux Memoires de l'Academie de Dijon, pour la partie des Sciences et des Arts, premier Semeſtre. 1782. a Dijon 1783 8. (Roz. *Obſſ.* T. XXII. Febr. 1783. S. 159-61. Gött. Anz. 1784. St. 15. S. 137-43 mit dem zweiten Halbjahre; Beckm. Bibl. B. XIV. S. 264-5. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. III. S. 452-61.) Hat eilf Abhandl. unt. and. Hr. de Morveau v. Mahlerfarben, beſonders einem Zinkweiße; Maret üb. die Erbauung eines Krankenhauſes, u. die Weiſe in Krankenzimmern reine Luft zu erhalten; de Morv. v. d. Gefrier. der ſtark. Vitriolſäure; Deſſ. Unterſ. des Berggrüns und Bergblaues; Maret üb. die aus Kalchrahm u. Mennige entbundene Luft; de Morv. üb. den ſchweren Spath; Durande üb. die Gallenſteine und ihre Auflöslichkeit in e. Miſchung von vitr. Aether u. Terpenthinöl; Maret Wettergeſch. v. J. 1782. (angef. Anzz.)

— Second

Dieſe kommen in halbjährigen Heften heraus, und enthalten bloß Aufſätze, doch hat man in dem erſten Hefte

— Second Semeſtre 1782. — 1783. 8. (Roz. *Obſſ.* T. XXIII. Nov. 1783. S. 398-99. Beckm. a. a. O. S. 265. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 127-40.) Iſt noch einmal abgedruckt worden (Avis hinter dem Titelblatte des zweiten Halbjahrs 1784 und 1785.) Unt and. Hr de Morv. v. Sättig. der Salpetermutterlauge, ohne Verluſt von Laugenſalz; Deſſ. u. Hrn. Champy Unterſ. e. Bleiglanzes v. Saint Prix ſous-Beuvroy; Gueneau de Montbeillard v. leucht. Käfern; Paſumot Wahrnehm. z. Naturgeſch. Durande Fortſ. v. Gallenſteinen; Maret Wetter- u. Krankheitengeſchichte v. J. 1782; Deſſ. Unterſ. des Waſſers v. Premeaux; Willemet v. d. Sabadillſaam. (angef. Anzz.)

— Premier Semeſtre 1783. a Dijon 1784. *8. (Roz. *Obſſ.* T. XXIV. Avr. 1784. S. 326-8. Gött. Anz. 1785. St 84. S. 833-44 mit dem zweiten Halbjahre. Beckm. a. a. O. S. 266. *Comm. Lipſ.* Vol XXVIII. P. II S. 307-18.) Unt. and. Hr. Tartelin v. Auflöſ. u. Fällung der Harze im Weingeiſt; Maret v. Verbind. des Queckſ. mit d. Salzſäure durch einfache Verwandſchaft; le Camus v. Entſt. d. Waſſertropfen in Bergkryſtallen und andern Anſchüſſen; de Morv. v. künſtl. Blende (Verbind. des Zinks mit d. Schwefel); Paſumot fortgeſ. Wahrnehm. (v. e. unbeſtänd. Quelle, Vorbedeutung regnichter Witterung aus der Sichtbarkeit der Alpen); de Morv. v. e. unverbrennl. Steinkohl. u. einigen zu Reißblei gewordenen Stoffen; Durande v. einheim. zuſammenziehend. Gewächſen; Maret v. e. Waſſerhoſe; de Morv. chem. Geräthſchaft u. Verſſ. üb. die Weingeiſtlampen; Derſ. v. der Auflöſ. des Wismuths im Eſſige und Hebung der Fällbarkeit des Wismuths aus dem Salpeterſauren (durch Waſſer) mit zugeſeztem Eſſige; Maret Wettergeſch. v. J. 1783.

— Second

Heſte vom J. 1785 angefangen, von den Aufſätzen, welche nicht mit abgedruckt worden ſind, kurze Nachrichten

— Second Semeſtre 1783. * (Roz. *Obſſ.* T. XXVI. Fevr. 1785. S. 156-7. Beckm. a. a. O. S. 266.) Unt. and. Hr. de Morv. v. d. Bernſteinſäure; Maret v. Erdbeben 1783; de Morv. v. e. Senkwaage zum Zuckerſieden; Chauſſier v. d. Säure der Seidenraupen; de Morv. v. Kalchſtein zu Brion; Abb. Soulavin v. Vulcan zu Drevin in Bourgogne; de Breßey u. Champy v. demſelben; Gattey v. Verbeß. d. Senkwaagen; Aubry v. ſchwachen Zuſammenhange neuer Mauerwerke; Durande v. d. Koralline der Apotheken; Maret fortgeſezte Wetter- u. Krankh. Geſchichte v. J. 1783.

— Premier Semeſtre, 1784. a Dijon 1784. *8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I S. 17-27. Beckm. a. a. O. S. 266-67.) Unt. and. Hr. Camoy v. d. arzeneil. Elektr. Pazumot Beſchr. der Grotten von Arcy ſur Cure; de Morv. v. Meſſung der in Wäſſern befindlichen ſauren u. Stickluſt; Buiſſard Barom. u. Therm. Tafel; Maret Wettergeſch. v. J. 1784, erſter Theil.

— Second Semeſtre 1784. * (Gött. Anz. 1786. St. 184. S. 1841-44.) Unt. and. Hr. Maret v. Nebel im Jun. u. Jul. 1783; de Morv. üb. die Aufloͤſ. des Goldes im Salpeterſauren; Maret Zerleg. des Waſſers aus dem See Cherchiaio beim Monte Rotondo in Toſcana; Riboud v. dem Eiſe, ſo an der Oberfläche der Erde in ſenkrechten Nadeln entſteht; Godart v. Entſt. des Flußeiſes; Maret fortgeſ. Wetter- u. Krankh. Geſch. v. J. 1784.

— Premier Semeſtre, 1785. a Dijon 1785. *8. (Roz. *Obſſ.* T. XXIX. Aout 1786. S. 153-4. Gött. Anz. 1786. St. 184. S. 1844-51. Goth. Gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1787. St. 34. S. 265-8). Voran unter der Aufſchrift hiſtoriſcher Nachrichten v. Hrn. Chaußier Wahrnehm. üb. Anwend. der

richten vorzuſetzen. Sie enthalten viele wichtige Aufſätze für die Scheidekunſt, vom Hrn. **de Morveau** u. a. und es wäre zu bedauren, wenn neuerlich entſtandene Uneinigkeiten y) die Fortſetzung derſelben unterbrächen, wie ſchon zu Anfange die Ausgabe durch Schwierigkeiten verzögert zu ſeyn ſcheint z).

Einige

der Lebensluft in Bruſtkrankheiten; de Morv. Maret u. Chaußier Unterſ. e. (kalchigen) Mühlenſteins; Abb. Boulemier Wahrnehm. e. Sternſchneuze; Anzule Verſſ. üb. die Zerleg. des Harnphosphors durch Salzſäure, (ſo ohne Zugang der Luft und Wärme nicht gelinge), v. weißem Zeolith, ſchwarz. und weiß. Schörl. ſo Hr. de Morv. vorgezeigt, und deſſ. Nachr. von Erweiterungen der dortigen chem. Vorleſungen. So Abhandl. unt. and. Hr. de Morv. v. natürl. Auflöſungsmittel des Quarzes; Ribotiſt v. Erdbeb. zu Bourg en Breße, d. 15. Oct. 1784; de Morv. ob der Zucker ganz in die Zuckerſäure eingehe (verneinend); Derſ. üb. e. gegrab. Zahn v. Trevoux; Camoy v. den Wirk. der elektr. Erſchütt.; Maret üb. die Auflöslichk. verſchied. Spießglasbereit. in den erſten Wegen; Maret u. Picardet Wetter- Krankh. u. Wirthſchafts-Geſchichte v. J. 1785, erſt. Theil.

— Second Semeſtre 1785.* (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Aout 1787. S. 159. Tit. als ein Vierteljahrsheft, wol aus einem Druckfehler; Gött. Anz. 1787. St. 88. S. 875-79) Unt. and. Hrn. de Morv. Unterſ. eines für Stillſalz verkauften Salzes; Buiſſart und Chaußier v. e. Gewitterableiter zu Arras; de Morv. üb. das Stahlmachen; Picardet Barom. Beobb. Maret fortgeſ. Wetter- u. Krankh. Geſch. u. Picardet Wetter- botan. zool. u. ökon. Beobb. in der lezten Hälfte des Jahrs 1785.

y) Roz. *Obſſ.* T. XXX. Fevr. 1787. S. 159.

z) Roz. *Obſſ.* T. XXII. Fevr. 1783. S. 159.

Einige Auszüge aus den Regiſtern dieſer Akademie ſind in Hrn Abbe' Roziers Sammlung [aa]), und daraus in Hrn. Crell chem. Annalen [bb]) zu finden, in welchen leztern auch ſchon Auszüge der Neuen Abhandlungen [cc]) für Scheidekünſtler angefangen ſind.

§. III.

Im J. 1742 ward die Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Copenhagen, unter dem Miniſterium des Grafen Jo. Ludw. von Holſtein, geſtiftet [a]), ſo zuerſt den Vorſitz übernahm, bei welchem

aa) Extrait des Regiſtres de l'Academie des Sciences, Arts et Belles Lettres de Dijon, in Hrn. Roz. *Obſſ ſ. l. Phyſ.* T. III. Avr. 1774. S. 250-53 (Hr. de Morv. v. d. Säure des mit fixer Luft geſchwängert. Waſſers; Godart v. der Urſ. d. elektr. Erſchütt.) Mai 1774. S. 322-27. (Gr. v. Buffon üb. die Platina; Alut v. d. Farbe des Spiegelglaſes.) Juin 1774 S. 415-19. (Hr. de Morv. v. Bodenſatze des Waſſers zu Pougues; Maret v. e. Verſtein.; de Morv. Vergl. des Brennbaren mit Meyers fetter Säure.)

bb) Auszug aus den Regiſtern der Akademie zu Dijon; in Hrn. Crell chem. Annal. 1784. St. 12. S. 540-44.

cc) Auszüge aus den neuen Abhandlungen der Akademie zu Dijon; in chem. Annal. 1786. St. VIII. S. 167-73, St. IX. S. 245-71; 1788. St. VIII. S. 149-69. (v. J. 1782); 1788. St. VIII. S. 169-87, St. XII. S. 516-24. (v. J. 1783.)

a) Brünnich *Lit. Dan.* Progr. de l'Hiſt. Nat. &c. S. 69.

chem die Verſammlungen gehalten wurden [b]), und welchem die Geſellſchaft ſelbſt ihre Entſtehung und Fortgang zuſchrieb [c]). Sonſt ward der Entwurf dazu von dem Geheim. Rath **von Hielmſtierne** gemacht, welcher derzeit Secretär der Geſellſchaft und in der Folge Vorſteher derſelben ward [d]). Vom J. 1745 bis zum J. 1 79 gab ſie ihre Schriften in Däniſcher Sprache heraus [e]), in welchen manche die Scheide-

b) Verzeichniß der Glieder vor den *Script. Soc. Hafn.* (S. Anm. f) P. I.

c) Vorr. zu gedachten *Script. Soc. Hafn.* P. I.

d) BRÜNN. a. a. O. Gleich darauf heißt es ebendaſelbſt: Einem Königl. Befehle zufolge, hätte man die Berichte der Amtmänner über den phyſiſchen und bürgerlichen Zuſtand jedes Amtes eingezogen. Wurden ſolche an dieſe Geſellſchaft abgeſtattet? wie ehedem die Phyſici an den Dechanten der Med. Facultät berichten mußten. (S. §. 78. e.) In dem Jahre 1788 iſt der Hr. Geh. R. u. Staatsminiſter, Graf von Bernſtorf (den 14. Nov.) zum Präſidenten gewählt (*Alton. Merc.* 1788. N. 194.)

e) Skrifter, ſom i det Kongl. (Vergl. Anm. g.) Videnſkabers Selſkab ere fremlagde og oplåſte. B. I-XII. Kiobenh. 1745-79. 4. (BRÜNN. *Lit. Dan.* in dem Verzeichn. vor der *Bibl.* BOEHM. *Bibl.* P I. Vol. I. S. 70.) Ich finde nirgends in meinen Hülfsmitteln Anzeigen einzelner Bände, außer in Gött. Zeit. 1752. St. 23. S. 222, 32, und S. 914. von B. V. aber von den in Hrn. Brünnich angef. *Bibl.* verzeichneten Aufſätzen einzelner Gelehrter würden hieher gehören, aus B. I. Gramm Geſchichte des Schießpulvers (BRÜNN. a. a. O. S. 137.) Rasmus v. Nordlicht (BR. S. 118); II. Detharding v. Rinder-Gallenſtein. (BR. S. 132): III. Kraft v. Lichte (BR. S. 142); IV. Gramm v. Eisgeſtalten an

Scheidekunſt betreffende Aufſätze vorkommen; auch gab ſie ſelbſt zu Anfangs eine Lateiniſche Ueberſetzung heraus f), welche aber meines Wiſſens nicht weiter,

an Fenſterſcheiben (BR. S. 138); V. Ziegenbalg Wetterbeobb. (BR. S. 143); VI. Kratzenſtein v. Leuchten verſchied. Körper (BR. S. 153); VII Ziegenb. v. d. Urſache des Eiſes (BR. S. 143); Olafſen v. Erdbeb. in Island 1755 (BR. S 146); Erichſen von demſelb. (BR. S. 162); Horrebow v. d. Höhe des Dunſtkreiſes (BR. S. 175); VIII. Kratzenſt. v. Schichten der Erde (BR. S. 153); Schiönning v. Alter des Nordlichts (BR. S. 174); Fabritius v. Friſischen Kochſalze (BR S. 179); IX. Horreb. v. Erdbeb. in Dännem. 1759 (BR. S. 175); Schiönning Wetterbeobb. (BR. S. 174); Deichmann v. Schwaben d. Gruben zu Kongsberg (BR. S 203); X. Kratzenſt. v. e. Irthum bei d. Reaum. Wärmemeſſern, v. phyſ. Verſſ. für die Kraft der Trägheit, von der zurückſtoßenden Kraft, u. Wetterbeobb. in Grönland (BR. S. 153); Cappel v. Mauerſalz, e. natürl. Laugenſ. (BR. S. 227); XI. Ström Wetterbeobb. (BR. S. 192); Deichm. v. Norweg. Golderzen, der alten Grube Golmsberg, den Silbergruben zu Kongsberg, einigen Steinen u. Erzen u. deren eigenthüml. Schwere (BR. S. 203); XII. Abildgaard Verſſ. mit Flußſpath u. deſſen Säure (BR S. 194); Ström v. Attramentſtein (BR S. 192); Cappel v. Tropfſteinart, Chalcedon v. Ferroe (BR. S. 227).

f) Scriptorum a Societate Hafnienſi bonis artibus promouendis dedita Danice editorum, nunc autem in Latinum ſermonem conuerſorum Interprete P. P. Pars prima. Hafn. 1745. 4.* (Gött. Zeit. 1746. St. 11. S. 85, 86.) Der Vorrede zufolge auf Anhalten der Verlagshandlung. Hat neun Aufſätze. Hieher J. G. (Gramm) Geſch. d. Erfind. des Schießpulvers, J. F. R. (Ramus) v. Erſchein. Beſchaff. u. Entſtehung des Nordlichts (mit Zeichn.)

weiter, als bis zum dritten Bande, fortgeſezt iſt. Die Geſellſchaft erhielt inzwiſchen den Titel einer **Königlichen Geſellſchaft** g), und hat die Ausgabe ihrer Abhandlungen unter der Aufſchrift einer **Neuen Sammlung** h) in Däniſcher Sprache fortgeſezt. Auch

— P. II. Cum Indice locupletiſſ. Primae ac ſecundae Partis. Hafn. 1746. 4.* (Gött. Zeit. 1746. St. 61. S. 485-6.) Hat 13 Aufſätze: Hieher Detharding v. Gallenſteinen beim Rindvieh.

— P. III. cum Indice. Hafn. 1747. 4.* Hat 9 Aufſätze: Hieher: Ramus v. Nordlicht, zweiter Theil; Gramm v. Eisgeſtalten an Fenſterſcheiben.

g) Zwiſchen d. J. 1747 und 1752. Denn im dritten Theile der lateiniſchen Ueberſetzung fehlt noch dieſes Prädicat, (welches alſo die Däniſche Ausgabe auch nicht vom Anfange an führen kann), und Hr. Brünnich nennt ſie bei Erwähnung des derſelben im J. 1752 gewordenen Auftrages, die Isländ. Reiſe betreffend, die Königl. Geſellſchaft der Wiſſ. (*Lit. Dan.* Progres de l'Hiſt. Nat. &c. S. 72.) und bei Erwähnung ihrer Stiftung ſchlechtweg die Geſellſchaft d. W. (a. a. O. S. 69), daß alſo die Erhebung zu einer Königl. Geſellſchaft zwiſchen dieſe Jahre fallen muß, oder auch ums J. 1772, denn im Vorbericht zu Olaſſ. u. Povelſ. **Reiſe** (S. Anm. o) Th. I. wird ſie bloß die Societät ꝛc. im Vorberichte zum zweiten Theile aber die Königl. Societät d. Wiſſ. genannt.

h) Nye Samling af det Kongelige Danſke Videnſkabers Selſkabs Skrifter. Kopenh. D. I. 1781. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. S. 546. Tit. BRÜNN. *Lit. Dan.* Verzeichn. vor d. Bibl. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 70. Gött. Anz. 1781. St. 93. S. 759-44.) Hat 27 Abhandlungen: unt. and. von Hrn. Temler üb. das Alter des Schießpulvers; Kratzenſtein üb. die Farbenfreien Vorſtell. im menſchl. Auge; Stibolt von Anwend. d. Eiſenerze zu Stückgießereien; Kratzenſt

Auch dieſe enthält wichtige Abhandlungen; die, welche in der Folge näher anzuführen ſeyn werden, ſind hierunter bemerkt. Auszüge für die Scheidekünſtler hat Hr. **Crell** i) zu liefern angefangen; die Abhandlungen, welche die Geſchichte betreffen, hat Hr. **Heinze** k) ins Teutſche überſezt herausgegeben.

tzenſt. v. Einricht. d. Witterungstafeln; Abilgaard Verſſ. mit Quarz u. Vitriolſäure; Kratzenſt. v. d. Wärme d. Erde u. deren Abnahme; Stibolt v. Feuermörſern u. Beſchaff. des Pulvers in Rückſicht auf dieſelben; Brünnich v. Trilobiten; Stibolt v. Kanonengießen (Gött. Anz. a. a. O. BRÜNNICH *Lit. Dan.* Bibl. S. 154. 189. 194. 234.)

— D. II. — . . . . Unt. and. Hrn. Brünnich Beſchr. e. Mumie; Ström v. Dän. Min. Wäſſern; Abilgaard v. Wirk. d. Vitr. Säure auf den Quarz, Fortſ. F. H. Müller verbeß. Silberprob. (BRÜNN. a. a. O. S. 190. 193. 194. 215.)

i) N. Entdeck. Th. II. S. 165:70. vom J. 1777. v. Hrn. Cappels Abh. v. Mauerſalz u. 1779 Hrn. Abilg. Verſſ. mit Flußſpath.

Auszüge aus der neuen Sammlung der Schriften der Königl. Däniſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften in chem. Annal. 1787. St. IX. S. 257:60 (aus dem erſten Theile).

k) Hiſtoriſche Abhandlungen der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Kopenhagen, aus dem Dän. überſ. und zum Theil mit Vermehrungen und Verbeſſerungen ihrer Verfaſſer, auch einigen eigenen Anmerkungen, herausgegeben von Valent. Aug. Heinze. B. I. Kiel Deſſ. u. Leipz. 1782. 8 (Gött. Anz. 1784. St. 4. S. 38-39. Bericht. d. Buchhandl. d. Gelehrten St. 1. S. 9-26.) Hat ſechs Abhandl. und darunter die Grammſche und Temlerſche über die Erfindung des Schießpulvers (Gött. Anz. a. a. O.)

Da auch der König der Geſellſchaft ums J. 1767 eine beträchtliche Summe ſchenkte, von deren Zinſen jährlich Preiſe für die beßten Beantwortungen aufgegebener Fragen aus der Naturlehre, Größenlehre und Geſchichte ertheilt werden könnten [l]), ſo hat ſelbige auch Preisfragen, gewöhnlich drei, aus gedachten Wiſſenſchaften, zuweilen auch mehrere aufgegeben [m]), von welchen einige die Scheidekunſt angehen.

— B. II. Kiel u. Hamb. 1786. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 134. S. 1340/41.) Hat nichts hieher gehöriges.

— B. III. Kopenh. 1787. 8. Unt. and. in Zuſätzen des Hrn. Heinze, daß Teutſchland vor dem neunten Jahrhundert Bergwerke gehabt habe und das Bernſteinsufer der Römiſchen Annaliſten nicht in Preußen zu ſuchen ſey (Gött. Anz. 1788. St. 15. S. 152.)

— B. IV. — 1789. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 4.)

l) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. III. S. 553/4. Gött. Anz. 1768. St. 31. S. 240.

m) Z. B. aus der Naturlehre fürs J. 1769 üb. d. Berechn. d. Abweich. d. Magnetnadel (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 698. Vol. XV. P. III. S. 548); fürs J. 1770 fünf Fragen, unt. and. üb. die Einricht. der Feuerſpritzen (*C. L.* Vol. XV. S. 549. Gött. Anz. 1769. St. 94. S. 847); fürs J. 1771 unt. and. dieſelbe Frage (*C L.* Vol. XVI. S. 546. Gött. Anz. 1770. St. 139. S. 1223/4); fürs J. 1773 üb. die beßte Geſtalt der Bombenmörſer, Uhren, deren Gang durch Wärme und Kälte nicht verändert werde (*C. L.* Vol. XVIII. S. 354. Gött. Anz. 1772. S. 535/36); fürs J 1774 üb. die Zerleg. d. Metalle (*L. C.* Vol. XIX. S. 710. Gött. Anz. 1774. St. 30. S. 256); fürs J. 1776 jene Frage wiederholt (Roz *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. VI. Sept. 1775. S. 268.) üb Farben

gehen. Der Preis für die Beantwortung jeder Frage iſt eine Schaumünze 100 Thl. Däniſch Courant

 an

Farbenfreie Gläſer (C. L. Vol. XXI. S. 167. Gött. Anz. 1775. St. 56. S. 479-80); fürs J. 1777 üb. d. Erzeug. d. Salpeterſäure (C. L. Vol. XXII. S. 165. Roz. Obſſ. T. VIII. Aout 1776. S. 151. Gött. Anz. 1776. St. 74. S. 631-2); fürs J. 1778. üb. die Grundmiſchung des Gewächslaugenſalzes (Gött. Anz. 1777. St. 87. S. 695-6. Roz. Obſſ. T. X. Juill. 1777. S. 82.) auch abermals üb. die Erzeug. d. Salpet. Säure (Gött. Anz. a. a. O. St. 154. S. 1240. Vergl. 1779. S. 847. Roz. Obſſ. Mai 1778. S. 465); fürs J. 1779 üb. d. Reinig. d. Koboldserze zur Smalte (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 557 und Vol. XXIII. S. 170. Gött. Anz. 1778. St. 86. S. 695-6); fürs J. 1780 üb. die Entſtehung ꝛc. der Eingeweidewürmer (C. L. Vol. XXIII. S. 343. Gött. Anz. 1779. St. 105. S. 847-8. Vergl. 1781. Zug. S. 415); fürs J. 1781 unt. and. üb. die Erzeug. dephlogiſt. Luft aus Metallkalchen (C. L. Vol. XXIV. S. 361. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XVI. Sept. 1780. S. 243. Gött. Anz. 1780. St. 94. S. 768); fürs J. 1782 unt. and. üb. die Prüfung d. Güte d. Luft (Roz. Obſſ. T. XVIII. Nov. 1781. S. 415. Gött. Anz. 1781. St. 26. S. 415-6); fürs J. 1783 üb. die Reinig. d. Luft u. ein. verbeß. Feuchtigkeitsmeſſer (C. L. Vol. XXV. S. 168. Roz. Obſſ. T. XX Dec. 1782. S. 469. Gött. Anz. 1782. St. 111. S. 896. *Upſaſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 95. S. 380), den Preis der letzten Frage erhielt Hr. Bar. v. Hedda (*U. S. T.* 1784. N. 23. S. 182); fürs J. 1785 üb. eine wolfeile u. leichte Weiſe, reine entzündl. Luft in großer Menge zu erhalten, und üb. die Beſtimmꝛ. d. Schwere e. Würfelfußes der Luft des Dunſtkreiſes, u. künſtl. beſonders entzündlicher Luft (*U. S. T.* 1784. N. 39. S. 312); fürs J. 1786 üb. d. Erzeug. d. Luftelektricität (Roz. Obſſ. T. XXVII. Sept. 1785. S. 233. *U. S. T.* 1785. N. 55. S. 435. *A. L. Z.* 1785. N. 151. S. 312); fürs J. 1787 ob

an Werth. Einige Preisſchriften ſind in einer Sammlung im Drucke heraus gekommen n), deren Fortſetzung zu wünſchen wäre. Im J. 1785 erhielt die Geſellſchaft von dem Staatsminiſter Grafen **Thott** ein Capital von 2500 Rthlr. von deren Zinſen jährlich zwo Belohnungen, eine von 60 und die andre von 40 Rthl. der beßten Abhandlung über einen von der Geſellſchaft aufgegebnen Gegenſtand des Ackerbaues und der Forſtzucht ertheilt werden ſollten, dergleichen Fragen auch aufgegeben ſind o), und ein Vermächtniß von 10000 Rthl. um theils die Landmeſſerſchule fortzuſetzen, und ermangelnde Charten von einzelnen Provinzen herauszugeben, theils ein großes Däniſches Wörterbuch zum Drucke zu befördern, an welchem ſchon ſeit Königs **Chriſtian** V. Zeit gearbeitet worden iſt, und welches ſich handſchriftlich auf der Königl. Bibliothek befand p).

Endlich

ob die Wärme eine Wirkung eines Stoffes, oder einer Beweg. der Theilchen wäre (*A. L. Z.* 1786. N. 135. S. 463); fürs J. 1788. üb. die Unterſ. d. im Dunſtkreiſe befindl. ſchädl. Luftart (Roz. T. XXXII. Mai 1788. S. 399. Crell chem. Ann. 1788. St. XI. S. 480.)

n) Abhandlungen, welche von der Kön. Däniſchen Geſellſchaft den Preis erhalten haben. Erſte Sammlung. Kopenhag. 1781. 4. Enthält vier Preisſchriften, und unter denſelben Hrn. Wenzel Verſ. Metalle durch Reverb. zu zerlegen. (Gött. Anz. 1781. St. 105. S. 819-23. Allg. D. Bibl. B. XLVII. St. 1. S. 303-4. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72.)

o) *Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1786. N. 21. S. 167. S. auch *A. L. Z.* 1785. N. 51. S. 448.

p) Ebendaſ. 1785. N. 88. S. 699.

Endlich iſt auch die ſchäzbare Beſchreibung von Island q) hier zu erwähnen. Der König wollte nemlich, daß Island von Gelehrten und erfahrnen Naturforſchern bereiſet würde, um zur Verbeſſerung des Landes und Vortheil der Naturkunde erweiterte Kenntniſſe zu erhalten. Die Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften erhielt im J. 1752 den Auftrag, dieſe Reiſe anzuordnen, und unter ihrer Aufſicht wurden zwei gelehrte Isländer, **Eggert Olaſſen** und **Biarne Povelſen** dahin geſandt, welche an die-

q) Vice-Lavmand Eggert Olaſſens og Land-Phyſici Biarne Povelſens Reiſe igienem Island foranſtaltet af Videnſkabernes Sålſkab i Kiöbenhavn, og beſkreven af forbemeldte Eggert Olaſſen, met dertil hörende 51 Kobberſtökker og et nyt forfårdiget Kart over Island. Soroe. 1772. 4. I. II. Deel. (Vorber. vor dem zweiten Theile der Teutſchen Ueberſetzung, STUCK's *Verzeichn. von Reiſebeſchreib.* S. 217. BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 145.)

Des Vice-Lavmands Eggert Olaſſens und des Landphyſici Biarne Povelſens Reiſe durch Island, veranſtaltet von der Königlichen Societät der Wiſſenſchaften in Kopenhagen und beſchrieben von bemeldtem Eggert Olaſſen. A. d. Dän. überſ. Mit 25 Kupfertaf. u. e. neuen Charte über Island verſehen. Kopenh. u. Leipz. Th. I. 1774. 4.* (Gött. Anz. 1774. Zug. 36. S. 304-11, woſelbſt die Ueberſezung getadelt iſt; Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 178-91. Büſching wöchentl. Nachricht. J. 2. (1774) St. 24. S. 188-91. Fortgeſ. Betracht. üb. hiſt. Schrift. Th. I. Abſchn. 3. S. 151-4. Kiel. gel. Zeit. 1775. St. 22. S. 169-73. Allg. D. Bibl. B. XXX. S. 555. S. STUCK *Verz.* a. a. O. mit Th. II.) — Th. II. 1775. 4.* (Gött. Anz. 1775. Zug. 40. S. 329-36. Beckm. Bibl. B. VI. St. 4. S. 491-8.)

ſer phyſikaliſchen und ökonomiſchen Beſchreibung des Landes arbeiteten, ſo die Geſellſchaft darnach heraus gab r). Beide machten die Reiſe, worauf dieſe Beſchreibung gegründet iſt, in den Jahren 1752 bis 1757, theils in Geſellſchaft, theils jeder vor ſich, hielten ordentliche Tagebücher und überſandten daraus Auszüge an die K. Geſellſchaft, welche das Merkwürdigſte daraus in die gelehrten Zeitungen einrücken ließ,

Der Uebersetzer iſt Hr. Joach. Mich. Geuß, Prof. d. Math. zu Copenh (Brünn, a. a. O. S. 145 u. 221.) Nach der Ordnung der Eintheilung des Landes in Syßele, Herrede und Fiordunge. Von jedem Syßel oder Fiordung, die Lage, Strecke, Größe, Eintheilung und natürliche Beſchaffenheit ꝛc. die Beſchaffenheit des Bodens, Erd- Steinarten, Mineralien, Verſteinerungen ꝛc. Fruchtbarkeit, Wieſen, Futterkräuter u. a. Gewächſe ꝛc. Einwohner, der Lebensart, Nahrungswege, Sitten u. Wiſſenſchaften ꝛc. Thiere, ältere u. neuere Merkwürdigkeiten der Natur u. Einwohner, gemachte Einrichtungen, Vorſchläge zu Verbeſſerungen, Beſchaffenheit der Häfen u. d. Handels.

— in Berlin. Samml. v. Reiſebeſchreib. B. XIX. (Stuck *Verz.* S. 340.)

In Hrn. Kerguelen de Tremarec Relation d'un voyage dans la mer de Nord — a Paris 1771. 4. ſo auch zu Leipz. 1772. 8. überſezt herausgekommen iſt (Stuck *Verz.* S. 160.) ſollen Nachrichten von Island enthalten ſeyn, ſo ihm ein Hr. Olavius gegeben hatte (Gött. Anz. 1779. St. 145. S. 1174). Dies iſt, wie ſein angeführtes Schickſal des Ertrinkens ergibt, dieſer Olaffen, und jene Nachrichten alſo als ein Auszug ſeiner Bemerkungen anzuſehen.

r) Brünn. *Lit. Dan.* Progr. de l'Hiſt. Nat. &c. S. 72.

ließ, Olaſſen aber übernahm die Ausarbeitung der Beſchreibung nach den Tagebüchern, ſchloß manches aus und rükte dagegen neuere Zuſäße ein. Die Auswahl der beigefügten Abbildungen und Beſorgung der Abbildung der Naturalien ward dem Herrn Brünnich aufgetragen, und die Aufſicht über den Druck übernahmen die Hrn. Erichſen und Schiönning, welche auch die Charte beifügten [z]). Wie dieſe Beſchreibung für die geſammte Naturkunde wichtig iſt, ſo wird auch für die Scheidekunſt aus derſelben manches, beſonders dortige Mineralien, heiße Quellen und andere Erfolge des unterirdiſchen Feuers betreffendes, an ſeinem Orte in der Folge angeführt werden.

§. 112.

In Danzig ſuchte ſchon im J. 1670 ein Doctor Conradi eine Geſellſchaft zur Beförderung der Wiſſenſchaften, beſonders der Naturlehre, zu ſtiften, und hielt zu dem Ende vor einer anſehnlichen Verſammlung eine lateiniſche Diſſertation von den Eigenſchaften und Wirkungen der Kälte, welche auch darnach gedruckt worden iſt [a]); doch liefen ſeine Bemühungen und Ermunterungen fruchtlos ab.

z) Vorbericht zu Th. I. der Reiſe (Anm. o.)

a) ISRAELIS CONRADI Diſſertatio medico-phyſica de Frigoris natura et effectibus, Typis et ſumtibus Monaſterii Oliuenſis, 1677.

Im J. 1720 aber traten einige dorsige Gelehrte zu einer Geſellſchaft zuſammen, welche ſich wöchentlich verſammlete, ihre Geſetze, Unterredungen und Abhandlungen ſchriftlich verzeichnen ließ, durch den Beitritt anderer Gelehrten verſtärkt ward, ihre Beſchäftigungen ſieben Jahre lang fortſezte, ſich darauf aber trennte, weil viele ihrer Mitglieder zu hohen Ehrenämtern gezogen und mit wichtigern Arbeiten beleget wurden.

Endlich entſtand daſelbſt gegen das Ende des 1742ſten Jahres eine andere Geſellſchaft, welche die Unterſuchung der Natur zum Zweck wählte, dazu einen anſehnlichen Vorrath phyſikaliſcher Werkzeuge anſchafte, den 2ten Jenner 1743 ihre ordentlichen Verſammlungen anfing, und ſelbige wöchentlich fortſezte. Aus deren Regiſtern und Beilagen ſind die hierunter [h]) angeführten Verſuche und Abhandlungen

h) Verſuche und Abhandlungen der Naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig. Erſter Theil, Danzig 1747. 4.* (*Act. Erud.* Ann. 1748. S. 413 f. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 373. *Delic.* COBR. S. 45. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. Abth. II. S. 438. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 74.) Funfzehn Abhandlungen: unt. and. Kühn von e. neuen Waage; Klein v Aufbewahrung der Blumen; Hanow Vergleich. Danziger Maaße u. Gewichte mit den Pariſer und Londonſchen; Gralath Geſchichte der Elektr. Hanow Beſtimm. d. Stärke des Einblaſens; Kühn v. d. Sichtbarkeit d. Luft; Hanow v. (verjüngten) Getraidewaagen; Kühn v. Sonnenflecken; Gralath Nachr. v. elektr. Verſſ. Hanow Verſſ. mit Springkölbchen; Kühn v. Cometenſchweife.

— Zweyter

lungen genommen worden, bei welchen keine gewiſſe Ordnung gewählt, ſondern wie es ſcheint, mehr auf Abwechſelung geſehen ward [c]).

Der Mangel eines Verlegers verzögerte den Abdruck des zweiten Theils, in deſſen Vorrede auch von der Einrichtung der Geſellſchaft einige Nachricht gegeben iſt. Sie beſtand aus ordentlichen oder arbeitenden und freien Mitgliedern. Erſtere waren bemühet, bei den wöchentlichen Zuſammenkünften, fremde Verſuche nachzumachen, eigene vorzulegen, oder von ihnen verfertigte Aufſätze zu verleſen. Leztere, ebenfalls Liebhaber der Wiſſenſchaften, aber nicht Gelehrte vom Fach, wohnten den Zuſammenkünften

— Zweyter Theil. Danzig und Leipz. 1754. 4.* (Gött. Anz. 1754. St. 133. S. 1166-68. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. II. S. 305-20.) Zwanzig Abhandl. Unt. and. v. Dämpfung e. Feuersbrunſt durch Schießpulver; daß gemeines Waſſer einerlei Kälte zum Frieren erfordere; Anm. bei den Getraidewaagen; Beſchr. e. Chineſ. Schnellwaage; v. e. allgem. Maaße, ſämmtlich von Hanow; Gralath Geſch. d. Elektr. zweit. Abſchnitt; Hanow v. Ungleichheit d. Apothek. Gewichte; Gralath elektr. Bibliothek. St. 1. de la Motte v. elektr. Heilung e. Mutterbeſchwer.

— Dritter Theil. Ebendaſ. 1756. 4.* (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 579-91.) Dreizehn Abhandl. Unt. and. Kühn v. Urſach. d. Ebbe u. Fluth; Hanow v. d. Kälte durchs Verdunſten; Reyger v. e. Nordlichte; Gralath elektr. Bibl. St. II. III. Hanow v. Springkölbchen; Kůrſenius v. Salzgehalte des Seewaſſers bei Danzig; Hanow Nachtr. v. Feuerlöſch. Anſtalten.

c) Angef. Verſ. u. Abhandl. Th. I. Vorrede.

künſten bei, und ſuchten, nebſt den ordentlichen Mitgliedern, durch ihren Beitrag zu Beſtreitung der nöthigen Ausgaben und auf andere Art der Geſellſchaft nüzlich zu ſeyn. Sie hatte übrigens ihre Geſetze und wählte jährlich aus ihrem Mittel einen Director, Vicedirector, Secretär, Schatzmeiſter und vier bis ſechs Perſonen, welche in einer unter ihnen verabredeten Ordnung die wöchentlichen Arbeiten das ganze Jahr hindurch verrichteten, und die Geſellſchaft bei ihren Verſammlungen mit Verſuchen oder Verleſung ihrer Aufſätze unterhielten [d]). Ein Verzeichniß ſämmtlicher Glieder ward in der Vorrede des dritten Theils geliefert [e]).

Mit dem Jahre 1756 hörte die Ausgabe der Verſuche und Abhandlungen auf, aber im Jahre 1778 erſchien eine Fortſetzung unter der Aufſchrift einer Neuen Sammlung [f]) derſelben, welche jedoch auch bei einem Bande ſtehen geblieben iſt.

Da

d) Vorrede zum Th. II.

e) S. VI. VII.

f) Neue Sammlung von Verſuchen und Abhandlungen der naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig. Erſter Band. Danz. 1778. 4. (Gött. Anz. 1779. Zug. 26. S. 401-3. Beckm. Bibl. B. X. S. 135-37. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 268-73. Allg. D. Bibl. B. XXXVIII. St. I. S. 20-35. *Delic.* COBR. S. 49. BOEHM. a. a. O.) Unt. and. von Schröder v. Phosphoren; John Verſſ. mit Quaßia-Holz; Therkorn Gedank. üb. die Erdkohlen; v. Scheffler v. Elektr. u. Lyncur. der Alten (erſteres ſey der gelbe Chalcedon, lezter. der Böhm. Topas geweſen); Zorn von Plobsheim Beſchr. u. Abbild.

Da auch der zu Danzig gebürtige Herzogl. Sachſen-Weimarſche Hofrath Jo. Sam. Berch der Geſellſchaft eine beträchtliche Summe mit der Bedingung vermacht hatte, daß ein Theil der Zinſen zu Preiſen für Abhandlungen über ſolche Dinge verwandt würde, welche zum allgemeinen Nutzen, beſonders des Vaterlandes, gereichen könnten [g]), ſo ſind auch Preisfragen von derſelben aufgegeben worden [h]), von welchen verſchiedene ſolche Gegenſtände

bild. des (vom Hrn. Pallas gefundenen) Sibir. gedieg. Eiſens. Zum Schluſſe Lebensnachrichten von verſtorb. Gliedern. (angef. Anzz.)

g) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 698-99. Gött. Anz. 1767. St. 54. S. 430.

h) Z. B. fürs J. 1768 üb. die Verhütung der Anhäufung des Sandes an der ſogenannten Nehrung (Gött. Anz. 1767. S. 431-32.), den Preis (50 Ducat.) erhielt Hr. Titius (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 699), deſſen gekrönte Schrift auch im J. 1768 zu Leipz. herauskam (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 689); fürs J. 1770 üb. die Verhüt. der Fäulniß u. des Schwammes am Holze in Gebäuden ꝛc. üb. die Aufſuchung des Bernſteins und über die Urſache des Salpeterfraßes (Ebendaſ. S. 699-700. Gött. Anz. 1768. St. 91. S. 734-36.) worüber kein Preis zuerkannt, ſondern die lezte Frage fürs J. 1772 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVI. P. I. S. 161-2. Gött. Anz. 1770. Zug. 16. S. 134-36 u. 1771. St. 102. S. 880.) da Hr. Luther den Preis (von 30 Ducaten) erhielt (*C. L.* Vol. XVIII. P. II. S. 356. Gött. Anz. 1772. St. 63. S. 536), deſſen Abhandlung auch gedruckt iſt, und an ſeinem Orte angeführt werden wird; fürs J. 1774 üb. eine Anleitung zum Hopfenbau und über die Bereit. eines Zuckers aus Honig, für jede Frage 12 Ducat. (*C. L.* Vol.

ſtände betreffen, welche auch von Scheidekünſtlern beachtet werden dürfen.

Vorher hatte der Fürſt **Jablonowski** der Geſellſchaft 90 Dukaten zugeſtellt, um ſolche zu drei hiſtoriſchen und mathematiſchen Preisfragen [i]) zu verwenden, worüber auch eine Sammlung der gekrönten Schriften [k]) heraus iſt.

§. 113.

Unterm 28. Dec. 1750 ward vom Könige **Stanislaus** die Königliche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften zu Nancy geſtiftet, worauf noch eine Verordnung vom 16. Jenner 1751 folgte, die Geſellſchaft am 3. Febr. deſſelb. Jahres ihre erſte öffentliche Verſammlung hielt, und die Geſetze derſelben unterm 27. Decemb. deſſelb. J. die Königliche Beſtättigung erhielten

Vol. XIX. P. IV. S. 711. Gött. Anz. 1773. St. 85. S. 726.)

i) Gött. Anz. 1765. St. 130. S. 1046/48. 1766. St. 57. S. 455-56. St. 147 u. 148. S. 1182/3.

k) Sammlung der über die Fürſtl. Jablonowskiſchen Aufgaben aus der polniſchen Geſchichte, der Erdmeßkunſt und der Haushaltungskunſt, von der Naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig 1766 gekrönten Preisſchriften, nebſt der Lobrede auf dieſen Fürſten, und der mit dem Acceßit bemerkten geometriſchen Abhandlung. Danz. 1767. (Gött. Anz. 1768. St. 9. S. 65-68. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 400-411.

hielten [a]). Der erſte Band ihrer Abhandlungen [b]) kam im J. 1754 oder 1755 heraus, enthält aber nichts hieher gehöriges.

Sie hatte einen Preis zu ertheilen, welchen bloß Lothringer erhalten konnten, denen überdies die Wahl des Gegenſtandes ihrer Abhandlungen frei ſtand [c]).

Neuerlich hat der Intendant der Provinz, Hr. **de la Porte**, der K. Akademie die Mittel zu einem außerordentlichen Preiſe von 25 Louisd'or über die Aufſuchung eines Brennſtoffes zugeſtellet, ſo ſtatt des Holzes in Lothringen dienen könnte, und die Akademie hat denſelben fürs J. 1788 auf die Angabe der Zeichen einer Steinkohlengrube überhaupt und beſonders in Lothringen ausgeboten [d]).

§. 114.

a) Anzeige der *Mem.* T. I. in ETIENN. *de Bourd. Cat. raiſ.* T. III. S. 349 aus der vorgeſezten Geſchichte.

b) Memoires de la Societé Royale des Sciences et Belles-Lettres de Nancy. Tome premier. a Nancy 1754. 8. (*Catalogue raiſonné de la Librairie* D'ETIENNE *de Bourdeaux* Tom. III. a Berlin 1755.* 8. No. MDCCCIV. S. 349. 50, nebſt einem kurzen Auszuge der vorangehenden Histoire und Verzeichniß der Aufſätze in den darauf folgenden Memoires) oder 12. (Leipz. gel. Zeit. 1755. N. 88. S. 779:80) oder 1755. 12. 3 Voll. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 369. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 93.) Ich finde aber ſonſt nirgends mehrere Bände angezeigt.

c) Leipz. gel. Zeit. 1755. S. 780.

d) Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXX. Janv. 1787. S. 79. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 554. 56.

§. 114.

Die Königliche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Göttingen [a]) iſt vom Könige George II. unterm 23. Febr. 1751 geſtiftet worden, und ward am 10. Nov. deſſelb. Jahres feierlich eingeweihet [b]). Die ordentlichen Mitglieder derſelben, zugleich Lehrer auf der dortigen hohen Schule, wurden gegen eine Beſoldung zu Vorleſungen auf beſtimmte Zeiten verpflichtet, und nebſt den außerordentlichen [c]) und auswärtigen Mitgliedern in die phyſikaliſche, mathematiſche und hiſtoriſche Claſſe vertheilt; außer denſelben hat ſie auch Ehrenmitglieder und auswärtige Correſpondenten. Die gewöhnlichen Zuſammenkünfte geſchehen monathlich, und wird dabei von einem Mitgliede eine Abhandlung verleſen.

Hr.

a) Joh. Steph. Pütters Verſuch einer academiſchen Gelehrten-Geſchichte von der Georg-Auguſtus Univerſität zu Göttingen. Götting. 1765.* 8. §. 139-43. S. 250-65.

Verſuch einer academiſchen Gelehrten-Geſchichte von der Georg-Auguſtus-Univerſität zu Göttingen vom geheim. Juſtitzr. Pütter. Zweyter Theil von 1765 bis 1788. Gött. 1788. *8. §. 195-7. S. 280-99.

Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 438.

b) Gött. Zeit. 1751. S. 1129-35 (nach Hrn. Pütt. Anführung) *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. I. S. 149-50.

c) Dieſer Unterſchied iſt im J. 1776 aufgehoben, ſo daß ſie überhaupt jezt nur als Mitglieder der Geſellſchaft, ohne Unterſcheidung, angeſezt werden. Dagegen ſind ſeit 1782 Aſſeſſores eingeführt, welche, wenn ſie etwa weggehen, zu Correſpondenten ernannt zu werden pflegen. (Pütt. Geſch. Th. II. §. 195.)

Hr. von Haller war ſeit der Errichtung beſtändiger Präſident derſelben, darnach iſt die Direction anfänglich von einzelnen Gliedern, und ſeit 1770 jährlich abwechſelnd von den älteſten Gliedern der drei Claſſen geführt worden.

Die Vorleſungen ſind vom J. 1752 bis zum J. 1755 unter der Aufſchrift der Abhandlungen[d]) der

d) Commentarii Societatis Regiae Scientiarum Gottingenſis. Tom. I. ad annum MDCCLI. Goett. 1752.* 4. (Gött. Zeit. 1752. St. 45. S. 445-56. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. I. S. 3-21. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1759. S. 124-33 HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 413. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 82.) Voran die Geſetze und Geſchichte der Geſellſchaft, nebſt Auszügen der Abhandlungen. So die Aufſätze ſelbſt: Unt. and. Hollmann v. Nutzen der Wetterbeobb. u. v. verſchied. Stande der Barom.

— Tom. II. ad ann. MDCCLII — 1753. 4. (Gött. Anz. 1753. St. 51. S. 465-8. *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. IV. S. 694-718. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1759. S. 212-27.) Unt. and. Hollm. v. gegrab. Knochen.

— Tom. III. ad ann. MDCCLIII — 1754. 4. (Gött. Anz. 1754. St. 89. S. 769-70. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. P. II. S. 193-204.) Unt. and. Hollm. Wetterbeobb. v. J. 1741-49; Gesner v. Electrum d. Alten; Hollm. v. Entſteh. d. gegrab. Meerproducte.

— Tom. IV. ad ann. MDCCLIV. — 1755. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. IV. S. 622-45. Gött. Anz. 1755. St. 72. S. 665-66. *Nov. Act. Erud.* Ann. 1760. S. 82-96.) Unt. and. Hollm. Wetterbeobb. v. J. 1751-53; Deſſelb. Geſch. der Lehre von der anziehenden Kraft; Hr. Michaelis Geſch. des Glaſes bei den Hebräern; Hamberger v. Alter des Glaſes.

der Königl. Geſellſchaft herausgekommen, darnach iſt der Druck durch Irrungen mit dem Verleger, Kriegsunruhen u. a. Umſtände unterbrochen worden, da inzwiſchen einzelne Mitglieder ihre ſeit dem J. 1756 bis 1762 gehaltenen Vorleſungen haben drucken laſſen e). Doch ſind in der Folge verſchiedene Vorleſungen

Glaſes. Auch waren von dieſem Theile die phyſiſch-mathematiſchen und die philologiſch-hiſtoriſchen Abhandlungen beſonders zu haben.

e) Pütter Geſch. Th. I. §. 141. Anm. 2. S. 258, z. B.

1. SAM. CHR. HOLLMANNI Commentationum in regia Scientiar. Soc. inde ab anno 1756 recenſitarum Sylloge. Gött. 1762. 4. (Gött. Anz. 1762. St. 60. S. 529-30. *Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. I. S. 63-75. *Nov. Act. Erud* 1762. S. 35-38. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 104.) Unt. and. vom Erdbeb. beſond. dem Liſſaboniſchen v. 7. Febr. 1756, v. Irrungen bei dem Florent. Verſ. üb. die Zuſammenpreßlichk. des Waſſers; v. Athmen; v. Einricht. u. Nutzen der Blätter der Gewächſe; v. Erſchein. natürl. u. künſtl. Kälte; Nachträge zu der Abhandl. v. der Entſteh. gegrab. Meerkörper. (angef. Anzeigg.)

— Sylloge altera. Francof. & Lipſ. 1775. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 2. S. 524-27. BOEHM. a. a. O.)

2. Commentationes Societati Regiae Scientiarum Goettingenſi per annos 1758, 1759, 1760, 1761 & 1762 oblatae a JO. DAV. MICHAELIS. Gott. 1763. 4. (Gött. Anz. 1763. St. 52. S. 417-18.) Unt. and. v. todten Meere; v. Salpeter (Nitrum) des Plinius u. der Hebräer. (G. A. a. a. O.) — Ed. ſecunda auctior. Gott. et Brem. 1774. 4. (G. A. 1774. St. 91. S. 785-86.)

3. A. G. KAESTNER Diſſertationes mathematicae et phyſicae, quas Societati Regiae Scientiarum Goettingenſi

ſungen den neuern Fortſetzungen angehängt worden. Darnach ſind nemlich Neue Abhandlungen f)

Oo 2 heraus-

tingenſi annis 1756-1766 exhibuit. Altenb. 1771. 4. Unt. and. vom Zerſpringen der Glasthränen u. Bonon. Kolbchen. (Gött. Anz. 1770. St. 126. S. 1097 1101. Allg. D. Bibl. B. XIV. St. 1. S. 238-41.)

f) Noui Commentarii Societatis Regiae Scient Gottingenſis. Tom. I. ad A. CIƆIƆCCLXIX et CIƆIƆCCLXX. Gott. et Goth. 1771.* 4. (Gött. Anz. 1771. St. 126. S. 1081-84. *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 255-8. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 692-5.) Unt. and. v Haller v. dem Winde zu Roche; Hr. Heyne v. künſtl. Benutzung des Elfenbeins bei den Alten.

— Tom. II. ad A. CIƆIƆCCLXXI — 1772.* 4. (Gött. Anz 1772. St. 89. S. 753-4. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 259-67. Allg. D. Bibl. B. XX. St. 1. S. 79-89.) Unt. and. Vogel v. Irrungen bei gewöhnl. Unterſſ. d. Min. Wäſſer; Hr. Murray v. Abfallen der Baumblätter, u. Beckmann v. Eintheil. der Verſtein., Th. I Käſtner v. Hebarmen der Puchſtämpel und dem Feldgeſtänge.

— Tom. III. ad A. CIƆIƆCCLXXII — 1773.* 4. (Gött. Anz. 1773. St. 79. S. 665-73. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. IV. S. 597-607. Allg. D. Bibl. B. XXI. St. 2. S. 351-7.) Unt. and. Vogel v. Verhältniß d. Beſtandth. des Salmiaks, u. vom Traße; Hrn. Beckm. Fortſ. v. Eintheil. d. Verſtein. Meiſter v. Abweich. d. Grade an Thermometern.

— Tom. IV. ad A. CIƆIƆCCLXXIII — 1774.* 4. (Gött. Anz. 1774. St. 105. S. 897-99. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 607-14. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. I. S. 5-10.) Unt. and. Hr. Beckm. v. Bau, Zubereit. d. Saflors u. Anwend. z. Färben auf

Wolle;

herausgekommen, und in jedem Bande die phyſiſchen Aufſätze nebſt den mathematiſchen und die hiſtoriſchen nebſt den philologiſchen, beſonders geordnet und mit verſchiedenen Seitenzahlen verſehen worden. Die Vorreden enthalten das zur Geſchichte der K. Geſellſchaft gehörige. Auch ſind Lebensnachrichten von verſtorbe-

Wolle; Meiſter v. d. Luftmaſchine (Heronsbrunnen) in Schemnitz. Bergwerken.

— Tom. V. ad A. CIƆIƆCCLXXIV — 1775.* 4. (Gött. Anz. 1775. St. 90. S. 761-3. Allg. D. Bibl. B XXVII St. 1. S. 61-65.) Unt. and. Hrn. Beckm. Verſſ. Wachs ohne Bleichen weiß zu machen; Erxleben v. min. Purpur.

— Tom. VI. ad A. CIƆIƆCCLXXV. — 1776.* 4. (Gött. Anz. 1776. St 41. S. 345-9. Allg. D. Bibl. B. XXX. St. 1. S. 98-100. Allg. Verz. 1776. St. IV. S. 231.) Unt. and. Hrn. Beckm. Verſſ. mit Saflor auf Leinwand zu färben; Erxleb. Unterſſ. des Gravenhorſt. rothen Alauns; Hr. Käſtner hydroſtat. Prüfungen der Miſchungen.

— Tom. VII. ad A CIƆIƆCCLXXVI. — 1777.* 4. (Gött. Anz. 1777. St 96. S. 761-62. Allg. D. Bibl. B. XXXIII. St. 1. S. 276-77.) Unt. and. Hrn. Beckm. Verſſ. Holz zu färben; Erxleb. üb. die Blackiſche Theorie v. d. fixen Luft.

— Tom. VIII. ad A. CIƆIƆCCLXXVII — 1778.* 4. (Gött. Anz. 1778. St. 100. S. 801-3. Allg. D. Bibl. B. XL. St. 2. S 311-28.) Unt. and. Hr. Beckm. Verſſ. z. Verbeß. des Anbaues u. Gebrauchs der Färberröthe; Erxleb. v. d. vorgebl Naturgeſetze, bei der Zu- u. Abnahme der Wärme in Körpern; Hr. Lichtenberg Verſſ. mit dem Elektrophor u. n. Weiſe, die Natur u. Beweg. des elektr. Stoffes zu erforſchen, 1. Abhandl.

ſtorbenen Gliedern angehängt, oder in der Geſchichte mitgenommen.

Im J. 1778 beſchloß die K. Geſellſchaft, eine neue Sammlung anzufangen, und dabei die Veranſtaltung zu treffen, daß die Schriften von einer Claſſe, nemlich der phyſiſchen, mathematiſchen, und hiſtoriſch-philologiſchen, außer welchen auch die angehängten ältern Abhandlungen mit eigenen Seitenzahlen anfangen, ſowol zuſammen, als einzeln jede für ſich, verkauft werden könnten g), und ſo ſind die Abhandlungen ſeitdem unter einer veränderten Aufſchrift h) erſchienen.

g) Gött. Anz. 1778. S. 803. Die Aufſchrift iſt im leztern Falle: Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Gottingenſis Claſſis Phyſicae — Mathematicae — Hiſtoricae et Philologicae — Tom. — Ad A. — Gott. — 4.

h) Commentationes Societatis Regiae Scientiarum Gottingenſis per annum CIϽIϽCCLXXVIII. Vol. I. Gott. 1779.* 4. (Gött. Anz. 1779. St. 95. S. 761-63. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. I. S. 87-100. Allg. D. Bibl. B. XLI St. 2. S. 323-38.) Unt. and. Hr. Beckm Geſchichte des Alauns; Lichtenb. v. Erforſch. d. Natur u. Beweg. des elektr. Stoffes, 2te Abhandl.

— CIϽIϽCCLXXIX. Vol. II. — 1780.* 4. (Gött. Anz. 1780. St. 92. S. 745-47. *Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 3-10. A. D. B. B. XLIX. St. 1. S. 3-15.) Unt. and. Hr. Gmelin v blauen Gläſern alter Denkmaale, u. Beckm. v. Lacken aus der Färberröthe u den Beeren der Phytolacke.

— CIϽIϽCCLXXX. Vol. III. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1781. St. 65. S. 521-3. Allg. D. Bibl. Anh.

Zur Bekanntmachung der von auswärtigen Mitgliedern und Correſpondenten und andern Gelehr- ten

Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 1028:39.) Unt. and. Hr. Beckm. Verſſ. Baumwolle mit Saflor zu färben; Gmelin Bemerk. üb. die Thonarten u. Unterſ. e. Thonart aus der Gegend von Urach; Gatterer von e. Fundamentaljahr für die Wetterbeobb. Walch v. chriſtl. Mumien; Heyne v. Mumien.

— CIƆIƆCCLXXXI. Vol. IV. — 1782. 4. (Gött. Anz. 1782. St. 99. S. 793:95. Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 2. S. 311:18.) Unt. and. Hr. Gmelin Verſſ. mit Mumien; Beckm. v. Meerſchaum u. Zubereit. d. Pfeifenköpfe daraus; Heyne v. Mumien.

— CIƆIƆCCLXXXII. Vol. V. — 1783.* 4. (Gött. Anz. 1783. St. 210. S. 2105:10. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 318:29.) Unt. and. Hr. Gmelin Unterſ. des Geſundbrunn. bei Driburg im Paderborniſchen; Beckm. älteſte Geſch. des Zuckers.

— CIƆIƆCCLXXXIII et CIƆIƆCCLXXXIV. Vol. VI. — 1785. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 14. S. 129: 30. *A. L. Z.* 1788. Mart. N. 56. b. S. 611:12.) Unt. and. Hr. Gmelin üb. die Thedenſche Spießglastinctur; Käſtner v. Körperſchnitten z. Erläut. des Baues d. Kryſtalle; Meiſter üb. Ungleichheit. der Erdfläche v. Verſetz. d. Erdachſe.

— CIƆIƆCCLXXXIV et LXXXV. Vol. VII. — 1786. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 93. S. 929-30. *A. L. Z.* a. a. O. S. 612:13. Leipz. g. Z. 1786. Jul. St. 188. S. 1399-1401.) Unt. and. Hrn. Gmelin Verſſ. Eiſen mit Zink zu vereinigen.

— CIƆIƆCCLXXXVI. Vol. VIII. — 1787. 4. (Gött. Anz. 1787. St. 81. S. 809-11. *A. L. Z.* a. a. O. S. 614-16.) Unt. and. Hrn. Gmelin Verſſ. mit Wolfram u. v. Gebr. des Scheidewaſſ. z. Scharlach-Färben, ſtatt Zinnauflöſ. Blumenb. Vergl. kaltblüth. Thiere mit warmblüthigen.

— CIƆIƆCCLXXXVII.

ten eingeſandten Aufſätze hat die K. Geſellſchaft auch Teutſche Schriften [i]) herausgegeben, welchen jedoch auch eigene Abhandlungen der gegenwärtigen Mitglieder beigefügt ſind.

Was in vorgedachten Abhandlungen den Scheidekünſtler angehen mag, iſt in den Inhaltsanzeigen hierunter angeführt worden. Vorzüglich ſind in dieſer Rückſicht die Aufſätze der Herren **Vogel, Beckmann, Erxleben, Gmelin** und **Lichtenberg** zu bemerken.

Die K. Geſellſchaft hat ferner ſeit ihrer Stiftung Preiſe [k]) auf die Beantwortung phyſiſcher, mathe-

— CIↃIↃCCLXXXVII. Vol. IX. — 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 30.)

i) Deutſche Schriften von der Kön. Societät der Wiſſen-
ſchaften zu Göttingen herausgegeben. Erſter Band.
Gött. 1771. 8. (Gött. Anz. 1771. St. 151. S.
1289-94. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S.
695-7.) Unt. and. Hrn. Rösler Würtemb. Topo-
graphie; Pope v. Theerquellen zu Edemiſſen; Raſpe
v. Heſſiſchen Baſalten u. e. ital. Marmortuff; De-
manbray Nachr. von Hrn. Irwins Weiſe, Seewaſ-
ſer trinkbar zu machen; Rösler v. Würtenberg. Ser-
pentinmarmor. Deutſche Schriften der öcon. Geſell-
ſchaft der Wiſſenſchaften zu Göttingen. I. B. Gött.
u. Goth. 1771. 8. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S.
711. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 138. ſind,
zufolge der Anführ. der darin enthaltenen teutſchen Ab-
handl. v. d. Kriebelkrankheit, das nemliche Buch.

k) Hrn. Pütter Geſch. Th. I. §. 142-43. S. 258-65; Th. II. §. 197. S. 288-99.

Z. B. fürs J. 1752: üb. Kennz. u. Angabe e. guten Torfs (Gött. Zeit. 1752. St. 44. S. 439. *Comm. Lipſ.*

mathematiſcher, ökonomiſcher und hiſtoriſcher Fragen ausgeboten, von denen die, welche den Scheidekünſt-

ler

Lipſ. Vol. I. P. III. S. 528), ſo Hr. Banſe erhielt (G. Z. a. a. O. St. 114. S. 1128:31. C. L. Vol. II. P. I. S. 176.) 1752: üb. die Beſſerung des kleinkörn. u. ſchmierig. Salzes (G. Z. 1752. S. 440. Gött. Anz. 1753. St. 87. S. 793. 94. C. L. Vol. I. S. 528:9), ſo Hr. Dreyhaupt gewann (G. A. 1753. St. 101. S. 912 16. C. L. Vol. II. P. IV. S. 723.) 1754: üb. die Bereit. des Mörtels (G. A. a. a. O. S. 916. u. 1754. S. 845. C. L. a. a. O.), ſo Hr. Jacobi erhielt (G. A. 1755. St. 114. S. 1053:59. C. L. Vol. III. P. IV. S. 137. Vol. IV. P. IV. S. 723.) üb. Gerberlohe ohne Baumrinde (G. A. 1753. S. 1251. C. L. Vol. III. S. 165.) allenfalls aus Tannenrinde (G. A. 1754. S. 844:5), ſo Hr. Walther und Hennike erhielten (G. A. 1755. St. 142. S. 1303:7.) 1755: üb. den Gebr. der Herzbergſch. Erde (G. A. 1754. S. 846. C. L. Vol. III. S. 733), worauf keine Antwort einging (G. A. 1755. S. 1303.) und üb. das Alter des Lumpenpapiers (G. A. 1753. S. 125. 1754. S. 841 45), ſo Hr. Hennike erhielt (G. A. 1755. S. 1302.3.) 1756: üb. den Gebr. der ſchwarz. Moorerde (G. A. 1754. S. 846. C. L. Vol. III. S. 733), ſo nicht zuerkannt ward (G. A. 1756. S. 905.) u. v. Bau des Seeländ. Krapps (G. A. 1754. S. 846. C. L. Vol. III. S. 733), ſo Hr. Kulencamp erhielt (G. A. 1757. St. 6. S. 52. u. 1756. St. 140. S. 1271. C. L. Vol. V. S. 720. u. VI. S. 176.) 1757: üb. den Vorzug des Schwed. u. Beſſer. des teutſch. Eiſens (G. A. 1754. S. 487. u. 1756. St. 141. S. 1275. C. L. Vol. III. S. 733. V. S. 722.) u. üb. Indig aus Waid (G. A. u. C. L. a. a. O.) welchen leztern Hr. Kulenkamp gewann (G. A. 1757. St. 147. S. 1378. C. L. Vol. VI. S. 544.) 1758: üb. Brodt u. Mehl aus Kartoffeln (G. A. 1756. S. 1275. u. 1757. S. 1379. C. L. Vol. V. S. 722), ſo Hr. Titius erhielt (G.

A.

ler angehen mögen, hierunter bemerkt ſind. Die gekrönten Schriften ſind theils einzeln, theils im

Oo 5 Hannö-

A. 1758. St. 85. S. 801-3. C. L. Vol. VI. S. 714.) und v. Nutzen der Einweich. des Getraides (G. A. 1756. u. C. L. Vol. V. a. a. O.), ſo Hr. Schlettwein gewann (G. A. 1758. St. 141. S. 1322.) 1760: üb. den Roſt im Getraide u. Beitz. des Holzes gegen Feuersgefahr (G. A. 1756. S. 1276. C. L. Vol. V. S. 722), erſterer ward z. J. 1761 verſchoben (G. A. 1760. St. 86. S. 745. C. L. Vol. VIII. P. IV. S. 728), lezterer Hrn. Glaſer zuerkannt (G. A. 1761. St. 25. S. 241-43. C. L. Vol. X. P. I. S. 81.) 1762: üb. das Schälen des zu fällenden Holzes (G. A. 1756. S. 1276. C. L. Vol V. S. 723.) 1763: üb. die leuchtend. Gewürme (G. A. 1768. St. 31. S. 292 u. 1762. St. 88. S. 766. C. L. Vol. X. P. II. S. 369 u. 717), ſo unbeantwortet blieb (G. A. 1763. St. 138. S. 1115. C. L. Vol. XI. P. II. S. 354.) 1764: üb. die Anziehung der Berge (G. A. 1762. S. 766. u. 1763. St. 138. S. 1115. C. L. Vol. XI. S. 354) und Wäſſerung der Wieſen (G. A. 1763. S. 1186. C. L. Vol. XI. S. 355), ſo beide nicht ertheilt wurden (G. A. 1764. St. 140. S. 1130.) 1766: üb. e. beſtänd. gelbe Farbe (G. A. 1765. St. 95 u. 96. S. 771. C. L. Vol. XII. S. 563), ſo Hr. Kulenkamp erhielt (G. A. 1766. St. 147 u. 148. S. 1172 u. 73-75. C. L. Vol. XIII. P. I. S. 175. Vergl. G. A. 1768. St. 62. S. 493-4. u. 1777. St. 93. S. 737-8.) 1770: üb. die hydroſt. Erforſch. verſezt. Metalle (G. A. 1769. St. 25. S. 238-40. C. L. Vol. XV. P. II. S. 359-60), worauf keine Antwort einging (G. A. 1770. St. 137. S. 1194-5. C. L. Vol. XV. P. II. S. 544.) 1772: üb. die Stickdünſte einiger Höhlen bei Sauerbrunnen (G. A. 1770. S. 1195-6. u. 1771. St. 139. S. 1185. C. L. Vol. XV. S. 544), ſo fürs J. 1775 wiederholt ward (G. A. 1772. St. 144. S. 1226-29. C. L. Vol. XVIII. P. III. S. 540.) 1774: üb. Abhalt. d. Inſecten von

Hannöverſchen Magazine gedruckt, und werden bei den Gegenſtänden, ſo ſie betreffen, näher angezeigt

von Büchern ꝛc. (G. A. 1773. St. 88. S. 753. *C. L.* Vol. XIX. P. IV. S. 711), ſo Hr. Hermann erhielt (G. A. 1774. St. 87. S. 737-46.) 1775: üb. den Gebr. des weiß Vitriols (G. A. 1774. St. 99. S. 849. *C L.* Vol. XX. P. II. S. 371), ſo aufs J. 1777 wiederholt ward (G. A. 1775. St. 93. S. 785. u. St. 138 S. 1179. *C. L.* Vol. XXI. P. I. S. 168.) ſo Hr. Heinemann erhielt (G. A. 1777. St. 97. S. 769-72.) 1778: üb. den Nutzen des Athmens (G. A. 1776. St. 150. S. 1292. u. 1777. St 151. S. 1209), ſo nicht ertheilt ward (G. A. 1778. St. 146 S. 1177.) 1779: üb. die Geſetze der Beugung des Lichts neben feſten Körpern (G. A. 1778. St. 151. S. 1210. und 1778. St. 146. S. 1179-80), ſo Hr. Fiſcher erhielt (Pütt. Geſch. Th. II. S. 291.) 1780: üb. die Bergwerke der Alten (G. A. 1778. St. 146. S. 1180-81. u. 1779. St. 158. S. 1263-4. *C. L.* Vol. XXIII P III. S. 524), ſo zum J. 1783 ausgeſezt (G. A. 1780. St. 153. S. 1243-5 und 1247-8. *C. L.* Vol. XXIV. P. I. S. 169.) und unter die Hrn. Reitemeier und Florencourt getheilt ward (G. A. 1783. St. 202. S. 2026-8. Vergl. 1785. S. 2107-10. *C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 553-4.) 1781: üb. den Unterſchied des min. u. Gewächslaugenſ. (G. A. 1779. St. 158. S. 1264. u. 1780. S. 1246. *C. L.* Vol. XXIII. S. 524), ſo fürs J. 1784 wiederholt ward (G. A. 1781. St. 150. S. 1203-4. u. 1783. S. 2029.) 1785: üb. die Höhenmeſſungen mit Barom. (G. A. 1783. S. 2029-30. u. 1784. St. 129. S. 1292-4. *C. L.* Vol. XXVI. P. II. S. 348), ſo Hr. Hennert erhielt (G. A. 1785. St. 192. S. 1931-36. *C. L.* Vol. XXVII. P. IV. S. 696.) u. üb. die Verbeß. d. Papiermühlen (G A. 1784. St. 194 S. 1940-41.) 1786: üb. den Urſpr. der Magie (G. A. 1784. S. 1940. u. 1785. S. 1936), ſo Hr. Tiedemann erhielt (G. A. 1786. St. 196. S. 1963-64.) 1787: üb.

gezeigt werden. Auch ſind ſonſt Belohnungen von derſelben eingereichten Abhandlungen ertheilt worden.

Hier dürfen auch die dortigen gelehrten Anzeigen [l]) erwähnt werden, da ſie unter der Aufſicht der Königl. Geſellſchaft herauskommen. Schon im J. 1739 fing von Steinwehr ſolches Blatt unter der Aufſchrift gelehrter Zeitungen [m]) an, welche 1741 von Treuer, 1743 von Willig und Oeder, und ſeit 1745 von einer Geſellſchaft dortiger Lehrer fortgeſezt wurden, bis im J. 1747 von Haller die Direction übernahm [n]). Sie ſind bis zum J. 1752 fortgeſezt. Im J. 1753 ward der

üb. die Abſond. thier. Feuchtigk. (G. A. 1785. S. 1937. u. 1786. S. 1969. *C. L.* Vol. XXVII. S. 691.) 1790: üb. die Beförd. des Wachſens der Gewächſe durch künſtl. Luftarten. (Pütt. Geſch. Th. II. S. 293. Crell chem. Annal. 1788. St. 2. S. 192.)

Es ſcheinen auch beſondere Bekanntmachungen der Preisaufgaben gedruckt zu ſeyn, z. B. Societatis Regiae Scientiarum Goettingenſis pretia. Gott. 1755. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 369 Tit.)

l) Pütt. Geſch. Th. I. §. 144. S. 265-67. Th. II. §. 198. S. 300-362.

m) Göttingiſche Zeitungen von gelehrten Sachen auf das Jahr MDCCXXXIX bis LII. Gött. 8.* (außer dem Jahre 1751, ſo mir in meiner Sammlung fehlt.) Bis zum Jahre 1746 iſt in den Vorreden eine allgemeine Ueberſicht des Zuſtandes der Litteratur gegeben. Vor dem erſten Jahrgang (1739) hat ſich W. B. A. von Steinwehr unter der Zueignungsſchrift genannt.

n) Pütt. Th. I. S. 266.

der Verlag nebſt der Aufſicht der Königl. Geſellſchaft anvertrauet, die Direction nach der Abreiſe des Hrn. von Haller vom Hrn. Michaelis o), und ſeit 1770 vom Hrn. Heyne geführt p). Sie ſind von der Zeit an unter der Aufſchrift Göttingiſcher Anzeigen q) dergeſtalt fortgeſezt, daß jährlich zween Bände geliefert ſind, außer daß die beiden Jahre 1761 und 1762 zuſammen nur zwei Bände ausmachen, und da die Menge anzuzeigender Schriften zunahm, ſo wurden auch vom Jahr 1770 an ein Band und vom J. 1777 an zwei Bände Zugaben r) daneben ausgegeben. Darnach iſt die beſondere Ausgabe der Zugaben unterlaſſen, dagegen aber ſind jährlich drei Bände erſchienen s). Der Hr. von Haller hat, ſo lange er lebte, den wichtigſten Antheil an dieſen Anzeigen gehabt, danächſt andere Lehrer

o) Pütt. Th. I. S. 266.

p) Pütt. Th. II. S. 300.

q) Göttingiſche Anzeigen von gelehrten Sachen, unter der Aufſicht der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften. Der erſte — zweyte Band auf das Jahr 1753. Gött. 8. bis 1782. Gött. 8.*

r) Zugabe zu den Göttingiſchen Anzeigen von gelehrten Sachen, unter der Aufſicht der Königl. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften. Auf das Jahr 1770. Gött. *8. bis 1776. Gött. *8. — Der erſte — zweyte Band auf das Jahr 1777. Gött. 8. 1782. Gött. 8.*

s) Göttingiſche Anzeigen — Der erſte — zweyte — dritte Band, auf das Jahr 1783 f. Gött. *8. (einen Theil des Jahres 1788 habe ich bei dieſem Stücke noch nicht nutzen können.)

Lehrer und ſonſtige Gelehrte auf der dortigen hohen Schule. Sie zeichnen ſich durch Reichhaltigkeit an angezeigten koſtbaren und ſeltenen Werken aus, wozu die reichliche Verſorgung der dortigen Univerſitätsbibliothek mit neuen Büchern eine vorzügliche Gelegenheit gibt, und durch die Weiſe der Anzeigen, in welchen hauptſächlich nur das Neue und Eigene der angezeigten Schriften bemerkt iſt. Ueberſetzungen und kleine Schriften anderer Akademien aber kommen ſeltener in denſelben vor. Sie werden hier durchgängig angeführt werden. Ein ſchäzbares Hülfsmittel zum Gebrauche derſelben vom J. 1753 an bis zum J. 1782, iſt das, vom Hrn. **Eckard** herausgegebene, Regiſter [t]) über die in denſelben angezeigten Schriften.

§. 115.

Im April 1751 ward vom Herzoge von Modena, **Franz III.** eine daſelbſt zuſammengetretene Geſell-

t) Allgemeines Regiſter über die Göttingiſchen gelehrten Anzeigen von 1753 bis 1782, verfertiget von Friedr. Ekkard. Erſter Theil. Verzeichniß von Schriften ungenannter Verfaſſer und von geſammleten Schriften mehrerer Verfaſſer, auch einige Nachrichten. Gött. 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 73. S. 736.) — Zweiten Theils erſte Hälfte, A-K. Schriften-Verzeichniß aller hier vorkommenden Schriftſteller, nebſt Anzeigen von hohen Beförderern der Gelehrſamkeit und von einigen Künſtlern. Gött. 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 176. S. 1761-62.) — Zweiten Theils zweite Hälfte L-Z. — Gött. 1785. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 69. S. 689-91.)

Geſellſchaft junger Aerzte des dortigen Collegiums, welche ſich die Akademie der Muthmaßenden nannte, zur Nachforſchung neuer Erfindungen in der Heilkunde und eigener Ausarbeitung arzeneilicher Abhandlungen beſtättigt, bei welcher jährlich zwölf Abhandlungen in den Verſammlungen verleſen ſind, von denen im J. 1756 vier, als der erſte Band der Verſuche [a]) dieſer Akademie des Drucks würdig geachtet wurden, welche bloß arzeneilichen Inhalts ſind. Eine Fortſetzung habe ich zur Zeit nicht gefunden.

§. 116.

In demſelben J. 1751 kam der erſte Band der Schweitzeriſchen Abhandlungen [a]) heraus, welche

a) Saggi di Medicina degli Accademici Conghietturanti di Modena. Tomo primo. in Carpi 1756. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol VII. P. I. S. 64-67, woher auch die obenſtehende Nachricht genommen iſt, Gött. Anz. 1758. St. 134. S. 1263. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 93.)

a) Acta Heluetica, Phyſico-Mathematico-Botanico-Medica, Figuris nonnullis aeneis illuſtrata et in vſus publicos exarata. Volumen I. Baſil. 1751. *4. (Gött. Zeit. 1752. St. 22. S. 214-16. *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. III S. 448-61. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 413. Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 438-9. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 81-82.) Unt. and. Dan. Bernoulli vermiſchte Betracht. aus der allgem. Naturlehre (v. verſchied. Stande der Barom. auf Bergen) und ein Ungenannter über den Veſuv.

— Phyſico - Mathematico - Anatomico - Botanico-Medica — Vol. II. — 1755. 4. (Gött. Anz. 1755.

welche manches Wichtige für Aerzte und Naturforſcher enthielten. Für die Scheidekunſt ſind nur wenige

1755. St. 70. S. 645-48. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 675-88.) Unt. and. Bernoulli 2te phyſ. Abhandl. (auch üb. den verſchied. Stand der Barom. in höhern Gegenden); Zwingers elektr. Heilungen; Lambert v. d. ausdehnend. Kraft des Feuers u. deren Meſſung; d'Annone v. gegrab. Meereicheln; ein Ungen. v. künſtl. Magneten eines Baſelſchen Künſtlers Dietrich (angef. Anzz.)

— — Vol. III. — 1758. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. III. S. 523-36. Gött. Anz. 1758. St. 148. S. 1399-1402.) Unt. and. Rogguin v. Blaſenſteinen; Lambert Theorie der Waagen; Samml. verſchiedener Aufſätze üb. Therm. u. Barom. (v. du Chrét geſammlet); Wentz v. Beſchr. der Stuffenleiter an Therm. ungleicher Weite; Hofer v. d. phyſ. Möglichkeit d. hohen Alters der Menſchen vor der Sündfluth; Zwinger v. Baſelſchen Verſtein. Dan. Bernoulli v. Dietrichs neuer Magnetnadel; Sulzer Beſchr. e. tragbar. Barom. u. Eintheil. für Therm.; d'Annone v. verſteint. Krebſen; Zwinger phyſ. arzeneil. Tagebuch (Wetter- u. Krankheiten Geſchichte); Lambert, d'Annone und Gagnebin Wetterbeobb. (angef. Anzz.)

— — Vol. IV. — 1760. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 313-29. Gött. Anz. 1762. St. 52. S. 467-70.) Unt. and. (du Chret) v. der Stuffe der mittlern Temperatur der Erde; Gronov. v. Zitteraale; d'Apples Wetter- u. Krankheitengeſchichte v. J. 1758; Hofer und d'Annone v. Verſtein.; Weiß v. Blutkügelchen; Delisle Therm. Beobb. der Kälte in Sibir. mitgetheilt von Gagnebin; Gagneb. u. d'Annone Wetterb. (angef. Anzz.)

— — Vol. V. — 1762. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 98-112. Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2.

nige Aufſätze aus derſelben zu bemerken, welche ich hierunter angezeigt habe. Die Aufſätze ſind gröſ̈tentheils lateiniſch, einige jedoch auch franzöſiſch abgefaßt. Hier habe ich ſie aufführen zu müſſen geglaubt, weil ſie verſchiedentlich als Schriften einer Privat-

St. 2. S. 169 = 81.) eigentlich 1764 erſt herausgekommen (Gött. Anz. 1764. St. 108. S. 873 : 6.) Unt. and. Schmidt v. Roggenſteinen; Hofer v. e. Blaſenſteine; Zwinger v. einem ſchädlichen Erfolg ſchlecht verzinnt. kupf. Kochgeſchirre; Weiß naturgeſchichtl. Beobb. (v. Blutkügelchen); Ryhiners Zerleg. des Caffees; Roſtan n. Weiſe Coffee ohne Brennen zuzurichten; Deſſ. Vergleich. der Nährung der Federn u. Zähne; d'Annone Baſelſche Wetterbeobb. v. J. 1759. (angef. Anzz.)

— — Vol. VI. — 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* Dec. II. Supplem. II. S. 195 - 203. Gött. Anz. 1767. St. 104. S. 827 - 8. Allg. D. Bibl. B. XI. St. 2. S. 265 : 68.) Unt. and. d'Annone Baſelſche Wetterb. v. J. 1760. (angef. Anzz.)

— — Vol. VII. — 1772. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. III. S. 520 : 32. Gött. Anz. 1772. St. 147. S. 1261 : 63. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII - XXIV. Abth. I. S. 572 : 3.) Unt. and. d'Apples v. Schädlichk. der Luft zu Lauſanne; Gagnebin v. Verſtein.; von Haller (des Jüngern) Verzeichn. v. Schriftſtellern üb. die Naturgeſchichte der Schweitz. (angef. Anzz.)

— — Vol. VIII. — 1777. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. III. S. 537 : 47. Erfurt. gel. Zeit. 1777. St. 106. S. 531 : 2. Gött. Anz. 1778. St. 52. S. 825 : 9. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXIV XXXVI. Abth. I. S. 630 - 31. Allg. Verz. J. II. St. VI. S. 429.) Unt. and. Roſtan Geſch. e. Steinfreſſers (angef. Anzz.)

Privatgeſellſchaft zu Baſel angeführt ſind [b]). In Joh. Rud. Zwingers Vorrede vor dem erſten Bande ſind nur Schweitzeriſche Gelehrte zur Mittheilung ihrer Verſuche und Wahrnehmungen eingeladen, und ſolche an den Verleger zu ſenden erſucht, der ſie unter der Aufſicht der dortigen mediciniſchen Facultät herausgeben würde. Dies wäre alſo eine Sammlung, ohngefähr der Art, wie **Bartholins** *Acta Hafnienſia*.

§. 117.

Noch ſind in dieſem J. 1751 die erſten Abhandlungen einer Geſellſchaft zu Zittau, welche ſich die Sittenlehre, Naturlehre und ſchöne Wiſſenſchaften insbeſondere zum Vorwurfe gewählt hatte [a]), unter der Aufſchrift: Bemühungen einer lehrbegierigen Geſellſchaft [b]) herausgekommen, aus

b) HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 413 eine Privatgeſellſchaft habe in dieſem Jahre (1751) die *Acta Heluet.* herauszugeben angefangen, u. S 526 wird der fünfte Band unter der Aufſchrift: Acta phyſico-mathematica Societatis Helueticae Tom. V. anni 1762 angeführt; eben ſo in Gött. Anz. 1762. S. 467 der vierte Band als der vierte Band der Abhandlungen der Helvetiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften angezeigt. In Erxleb. Naturl. §. 18 d μ. und Müll phyſ. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 438 heißt ſie die Baſeler Geſellſchaft.

a) Leipz. gel. Zeit. 1751. S. 476.

b) Bemühungen einer lehrbegierigen Geſellſchaft aus dem Reiche der Wiſſenſchaften. Erſtes Stück. Zittau. 1751. Zweites Stück.

aus welchen hier kaum etwas zu bemerken ſeyn mögte. Darnach erfolgten der Zittauiſchen Geſellſchaft fortgeſezte Bemühungen *), aus welchen einige Abhandlungen an ihrem Orte näher anzuführen ſeyn werden. Es ſollte jährlich ein Band aus zween Abtheilungen erſcheinen. Zur Zeit habe ich jedoch keine weitere Fortſetzung angezeigt gefunden.

§. 118.

1751. 8. (Leipz. gel. Zeit. 1751. N. 52. S. 476-77.) Mag die von den gefrornen Blumen an den Fenſterſcheiben hier zu bemerken ſeyn?

— Zweites Stück. — 1751. 8. (Leipz. g. Zeit. 1751. N. 79. S. 715-16.) Hat nichts hieher gehöriges.

— Drittes Stück. — (1752) 8. (Leipz. gel. Zeit. 1752. N. 17. S. 147-8.) Hat nichts hieher gehöriges.

— Zweiten Bandes viertes und fünftes Stück. — (1755) 8. (Leipz. gel. Zeit. 1755. N. 16. S. 138-40.) Hat nichts hieher gehöriges.

*) Der Zittauiſchen Geſellſchaft fortgeſezte Bemühungen aus dem Reiche der Wiſſenſchaften. Erſter Band. Zittau 1756. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 371. Tit. Gött. Anz. 1756. St. 137. S. 1239-41.) Unt. and. Heffter ob das Kupfergeſchirre in der Haushaltung beizubehalten oder abzuſchaffen ſey? (hat chem. Verſſ. mit in Kupfer und Zinn gekochten Speiſen angeſtellt); von Weinverfälſchungen u. deren Proben (G. A. a. a. O.)

— Zweyter Band, erſte Abtheilung. — 1756. 8. (*C. L.* a. a. O. Tit.) Unt. and. M. Neumann Beitr. zur Zitt. Wettergeſch. v. J. 1754; Stief Erklär. des Gewitters (Gött. Anz. a. a. O. S. 1241-42.)

§. 118.

Im J. 1752 ſoll vom Könige von Portugall zu Tomar, in der Provinz Eſtremadura, eine neue Akademie der Wiſſenſchaften geſtiftet und die Glieder mit Königlichen Beſoldungen verſehen ſeyn, von der man für die Naturgeſchichte und Arzeneiwiſſenſchaft um ſo mehreren Nutzen hofte, als die Pariſiſche Akademie dabei zum Muſter gedient haben ſoll a). Zur Zeit habe ich nicht finden können, daß etwas von derſelben im Drucke herausgekommen wäre.

§. 119.

Im nemlichen J. 1752 ward vom Könige Stanislaus unterm 15 May a) ein Collegium der Aerzte zu Nancy errichtet, deſſen Glieder zu ſchriftlichen Aufſätzen verpflichtet waren, welche in den, wenigſtens monathlichen, Verſammlungen verleſen, und die durch die Stimmenmehrheit gebilligten vom Secretär geſammlet werden ſollten, welche Geſellſchaft auch anatomiſche, chemiſche und botaniſche Vorleſungen halten, die gebräuchlichen fremden und alle einheimiſche Gewächſe im Garten ziehen, und jedes Mitglied ſich eine gewiſſe Zahl derjenigen von den leztern, deren Kräfte noch nicht bekannt wä-

a) *Comm. Lipſ.* Vol. II. P I. S. 174.

a) Lettres patentes du Roi portant l'etabliſſement d'un College de Medecine a Nancy. a Nancy 1752. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. II. P. I, S. 181. Tit.)

ren, zu arzeneilichen Verſuchen wählen ſollte. Krankengeſchichten und Leichenöfnungen ſollten ebenfalls zu den Acten geliefert und Wetterbeobachtungen, welche leztere dem Secretär und einem Mitgliede oblagen, in die Protocolle eingetragen werden b). Unterm 24. May 1753 c) ward die Mediciniſche Facultät zu Pont-a-Mouſſon mit dieſem Collegium vereinigt und ſollten die herauszugebenden Schriften von beiden Collegien einander mitgetheilt werden d). Ich habe indeſſen nicht finden können, daß etwas von denſelben im Drucke herausgekommen wäre.

§. 120.

In demſelben Jahr 1752 entſtand zu Haarlem die Holländiſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften a), welche von einigen Gliedern des groſſen Raths geſtiftet ward b), mit andern gelehrten Geſell-

b) *Comm. Lipſ.* Vol. I. P. IV. S. 711-13, woſelbſt auch die erſten Glieder genannt ſind. Ein neueres Verzeichniß iſt Ebendaſ. Vol. XXIX. P. III. S. 544 f. geliefert.

c) Arreſt du Conſeil d'Etat du Roy, portant Aſſociation de la Faculté de Medecine de Pont-a-Mouſſon et du College Royal des Medecins de Nancy. A Nancy 1753. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 370. Tit.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. III. P. III. S. 160. 61.

a) Müller phyſ. ök. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 439.

b) Vorr. zu Th. I. ſie wählten den dortigen Prediger van der Aa zum Secretär, welcher von Hrn. Müll. a. a. O. als

Geſellſchaften die Wiſſenſchaften, ſo in die Kenntniß der Natur einſchlagen, gemein hat, aber mit denſelben die Gottesgelahrtheit vereinigte. Sie verſammlete ſich zuerſt den 21. May 1752, vermehrte ſich ſehr bald, wählte im J. 1753 ihre Directoren, und nahm den Prinzen von Oranien zum Beſchützer an c). Sie hat ſeit 1755 Abhandlungen d) in Holländiſcher

Pp 3 Sprache

als der Stifter angegeben iſt, und ladete ein- und auswärtige Aerzte und Gelehrte ꝛc. zum Beitritt ein.

c) Gött. Anz. 1757. S. 1101. *Comm. Lipſ.* Vol. IV. S. 309. Vol. VI. P. I. S. 166.

d) Verhandelingen uitgegeeven door de Hollandſe Maatſchappy der Weetenſchappen, te Haarlem. Eerſte Deel. Haarlem. 1754. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. V. P. I. S. 186. Tit. Müll. ph. ök. Bücherk. B. I. S. 443.) Tweede Druk. te Haarl. 1755. 8. Eerſte Stuk, tweede Stuk. (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 309-23. Gött. Anz. 1757. St. 114. S. 1101-4. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 454. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 91. an leztern drei Orten ohne Bemerkung einer frühern Ausgabe) — Dritte Ausgabe Ebendaſ. 1759. (BOEHM. a. a. O.) Unt. and. in St. 1. Schwenke v. Callus der Knochen; Lulolf v. Steigen der See; Gaubius v. Entdeck. des Bleies im Weine; Engelmann v. der Beſchaff. u. Wirk. der elektr. Kraft; Allamand u. Gaubius elektr. Heil.; Noppen v. Nutzen der Wetterbeobb. In St. 2. Zwanenburg. Wettergeſch. v. J. 1751-53; Kau Boerhaave Petersburgiſche und andere auf einer Reiſe nach Oſtindien angeſtellte Therm. Beobb. Bolſtere gekrönte Preisſchrift üb. die Verſandung der Holländ. Flüſſe u. Mittel dagegen. (angef. Anzz.)

— Tweede Deel. — 1755. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. III. S. 387-400. Gött. Anz. 1755. S. 1417-21.) Unt. and. im erſten Stück: Baſter v.

Sprache herausgegeben, welchen in einem Vorberichte Nachrichten von aufgegebenen Preisfragen und meh-

reres

v. Bereit. einiger Arzeneien (Minderers Geiſt, gewichstes Spießglasglas, laugenſ. Queckſ., min. Kermes, Auſternkalchwaſſer); Dryfhout v. Nebenſonnen u. Höfen; de la Caille Wetterb. auf d. Vorgeb. d. g. Hofn. Im zweiten Stück: Allamand v. Zitteraal; Derſ. v. Hales n. Verſ. Seewaſſer trinkbar zu machen; Schütte n. Weiſe, die Vitriolſäure zu verſüßen (mit Eſſig und darnach mit Weingeiſt); Semeyns v. d. bei Java herrſchend. Winden; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1749-54. (angef. Anzz.)

— Derde Deel. — 1757. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. I. S. 3-22. Gött. Anz. 1759. St. 106. S. 914-17.) Unt. and. Lamb. ten Kate v. prismat. Farben; Baſter v. d. Luſt als e. Urſ. v. Krankheiten ꝛc. Semeyns v. Paßatwinden; Dryfhout v. e. Waſſerhoſe; Lyonet Beſchr. e. Vergröß. Werkz. Engelmann fortgeſ. Verſſ. üb. die Erklär. d. Urſ. d. Elektr. Gaubius v. Gebährmutterſteinen; Sybel v. e. Erdbeb. Zwaanenburg. Wetterb. v. J. 1747, 1748, 1755. (angef. Anzz.)

— Vierde Deel. — 1758. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. IV. S. 571-87. Gött. Anz. 1759. St. 101. S. 931-35.) Unt. and. Dörfel Wettergeſch. v. Curaßao v. J. 1756 u. 57 ꝛc. Engelmann v. d. Erſtickungen (auch v. Stickdünſten); Grasbuys v. d. Kolik v. Poitou; Zwaanenb. Wettergeſch. der Jahre 1746, 1756, 1757. (angef. Anzz.)

— Vyfde Deel. — 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. I. S. 120-39. Gött. Anz. 1762. St. 84. S. 730-32.) Unt. and. Gen. von Creutznach v. Kalche (zum Mörtel); Zwaanenb. Wetterbeob. v. J. 1745-1759. (angef. Anzz.)

— Zesde Deels eerſte Stuk. — 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 265-77. Gött. Anz.

1763.

reres zur Geſchichte der Geſellſchaft gehöriges vorgeſezt ſind, nebſt Wetterbeobachtungen zu Zwaanen-
Pp 4 burg,

1763. St. 29. S. 226-31.) Unt. and. Hr. Eiſenbroek Verbeß. an Barom. v. Creutznach v. Kitten zu Eiſen u. Steinen; Cramer u. Doerfel Wetterb. bei Grönland ꝛc. und auf Curacao; Zwaanenb. Wetterb. — Tweede Stuk. — 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 277-92. Gött. Anz. 1764. St. 52. S. 418-23.) Unt. and. Hr. Baſter v. den Decken der Thiere, beſond. den Schuppen der Fiſche; Kriel, van Gorter u. Cramer Wetterb. zu Batavia im J. 1758 u. 59 u. zu Petersb. auf der Reiſe nach Grönl. u. der Straße Davis v. J. 1760; van der Lott v. Zitteraal; van Gorter Regenbeob. zu Petersb. in d. J. 1760 u. 61; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1743. (angef. Anzz.)

— Zeuende Deels eerſte Stuk. 1763. Tweede Stuk. — 1763. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol XVI. P. IV. S. 579-96. Gött. Anz. 1764. St. 54. S. 436-40 v. St. 1. u. St. 56. S. 452-56 v. St. 2.) Unt. and. in St. 1. Hr. Dryfhout v. d. Beweg. des Waſſers den 1. Nov. 1755 u. deren Zuſammenhang mit dem Erdbeb. zu Liſſabon; van Lier v. e. Mondregenb. St. 2. Zwanenb. Wetterb. v. J. 1761. (angef. Anzz.)

— VIII. Deel 1. Stuk. 1765. 2. Stuk 1765 — 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. I. S. 124-40. Gött. Anz. 1765. St. 113 S. 906-9. u. St. 116. S. 932-6.) Unt. and. im St. 1. Hr. Kloekhof v. d. Wirk. des Arſeniks; Bley v. vielfacher Brech. der durch Glas gehenden Lichtſtrahlen. St. 2. van Berkhey Preisſchrift v. d. beßt. Weiſe das Land zu bauen (auch v. den Ueberrindungen bei Rakanje, ſo ein thonichter Rindenſtein ſey u. Hr. Pallas für korallenartig gehalten hat); Naken v. Blaſenſteinen; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1762 u. 1763. (angef. Anzz.)

— Negen.

burg, welche zuweilen auch den Abhandlungen angehängt zu ſeyn ſcheinen. Von dieſen, welche theils Auf-

— Negenden Deels 1. Stuck 1766. 2. Stuck 1766. 3. Stuck 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 459-67. Gött. Anz. 1767 St. 49. S. 391-2, v. St. 1. St. 79. S. 628-30 von St. 2. u. 1769. St. 81. S. 732-36 von St. 3.) Unt. and. in St. 3. Hr Hennert v. d. Kraft flüßiger Körper (?) Lulofs v. d. Geſchwindigk. des Windes; Palier v. d. Kälte des Jenn. 1767; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1764 (angef. Anzz.)

— X Deels I. en II. Stuck. — 1768. 8. (*Comm Lipſ.* Vol. XVII P. IV. S. 640-53. Gött. Anz. 1770. St. 7. S. 63-64, St. 15. S. 125-8.) Unt. and. in St. 2. Hrn. Hennert 2te Abh. v. d. Kraft der Flüſſigkeit. dem Widerſtande der Luft (?) Palier Beob. e. ſchnell. Veränd. d. Luft; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1765 u. 1766. (angef. Anzz.)

— XI Deels I. en IIde Stuck. — 1769. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 262-79. Gött. Anz. 1772. St. 1. S. 5-8.) Unt. and. in St. 1. Hr. Lehmann Unterſ. e. Fäulnißwidrigen Pulvers zur Erhalt ausgeſtopft. Vögel ꝛc. u. v. Entſt. des v. Magnete anziehbaren Eiſenſandes; van der Haar v. d. Speckhaut des Bluts. Im 2. St. Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1767 u. 1768. (angef. Anzz.)

— XII. Deel. — 1770. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. IV. S. 579-603. Gött. Anz. 1772. St. 66. S. 561-66.) Unt. and. Hr. Kriel v. Bereit. u. Nutzen des Schlafmach. Pulvers (v. Jacobi, e. geſchwefelten Queckſilberbereit.); Tieboel v. Bereit. des Dippelſchen thieriſchen Oels; Palier üb. die Kälte des Jenn. 1768; Martinet v. dreierlei Himmelsbogen; Palier v. gegrab. Knochen; May v. Wirk. e. Blitzes (auf einem Schiffe, durch Veränd. der Richt. der Compaßnadeln); Zwanenb. Wetterb. v. J. 1769; Zeilmann v. Torffiſchen u. deſſ. Wiederwachſen;

de

Aufſätze der Glieder der Geſellſchaft, theils einge-ſandte Berichte, theils Preisſchriften ſind, habe ich

de Man elektr. Heil. (angef. Anzz.) Als ein Nachtrag ſollte ein allgemeines Regiſter über ſämmtliche zwölf Bände folgen (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. S. 318.) und ſoll unter der Aufſchrift: Regiſter of the hoofdzaaklyke &c. door J. F. MARTINET 1772 erſchienen ſeyn (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 91.)

— XIII. Deel. St. I. 1771. St. II. 1772. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol XIX. P. II. S. 318-34. Gött. Anz. 1772. St. 66. S. 566. u. 1773. St. 63. S. 543-44.) Unt. and. in St. 1. Carrard Preisſchr. üb. d. Kunſt zu beobachten; Schim v. Martinet mitgetheilt. Beob. e. weißen Gürtels am Himmel. St. 2. Senebier u. de Vos Preisſchr. v. d. Kunſt zu beobachten; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1770 (angef. Anzz.)

— XIV. Deel. — 1773. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 203-18. Gött. Anz. 1774 St. 134. S. 1137-43). Unt. and. Hr. v Stählin v. Aufſuch. d. Steinkohlen; Model chem. Verſſ mit der Koralline der Apotheken; Tieboel v. ſüß. Vitr. Oel, Hofmanns min. Geiſt u. Frobens Aether. Geiſt; Ypey v. Saugeröhren der Gewächſe; Baſter lezt. Abſchn. v. Hautdecken der Thiere, beſond. Haaren; Brunings v. Geſchwindigk. d. Winde; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1772; Martinet v. Wirk e. Blitzes; Gallandat v. e. blutigen Schweiße; Brugmans v. Erſchein. (Ausbr. v. Flammen) bei Grabung eines Brunnens; Mohr v. Ausbruch eines Vulcans auf Java (angef. Anzz.)

— XV. Deel. — 1774. 8. (Gött. Anz. 1776. St. 13. S. 97-102.) Unt. and. Hr. van Appel v. Gallenſteinen; Statthalt. Falke v. Zimmet; Martinet u. v Berkhey v. Waſſerhoſen; Brugmans v. 2 Nebenſonnen; Zwaanenb. Wettergeſch. Carrard v. Erzeug.

diejenigen hierunter bemerkt, welche mir, nach den Anzeigen derſelben, mehr oder weniger für die Scheidekunſt gehöriges zu enthalten ſcheinen.

Von

zeug. der Schaalthiere (?) Engelmann Beobb. d. Abweich. d. Magnetn. im J. 1770 u. 1773. (G. A. a. a. O.)

— XVI. Deel. (St. I.) — 1775. 8. (Gött. Anz. 1776. St. 15. S. 114=20.) St. II. — 1776. 8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 35. S. 546/53. Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 241/54, nebſt Nachricht von den vorherigen Theilen.) Unt. and. in St. 2. Zwaanenb. Wettergeſch. v. J. 1774; Hr. Maße von Hrn. Palier mitgetheilte Wettergeſch. für Berbiee v. J. 1772; Tieboel v. blauen Farben bei Miſch. des verdünnt. Glauberſch. Salpet. Geiſtes mit Schnee; Raſpe v. Spuhren Feuerſpeiender Berge; Rpey beſtättigend. Wiederhol. der Pringl. Verſſ. üb. d. Fäul. Weßelius von Riemesdyk v. Salz aus dem Tang (Fucus veſiculoſus?) van Marum v. Leucht. ausgepreßter Oele (beim Erwärmen) (G. A. a. a. O.)

— XVII. Deel. — 1776. 8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 21. S. 332/36.) Hat nichts hieher gehöriges — Im St. 2. Unt and. Haßelt v. Pflanzen der Maulbeerbäume (auch v. Oel der Saamen); Williamſon üb. den elektr. Aal; Martinet üb. das Rheingold; Beuth Entdeck. der Ruyſch. u. Lieberkühnſchen geheimen Einſprützung der Gefäße; Beobb. der Magnetnadel u. Witterung (Gött. Anz. 1782. Zug. 52. S. 823/26.)

— XVIII. Deel. — 1778. 8. (Gött. Anz. 1781. Zug. 38. S. 602/4.) Im Vorbericht v. der Veränderung u. Preisaufgaben der Geſellſchaft u. Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1776. Dann van den Boſch gekrönte Schrift üb. einheim. Krankheiten (G. A. a. a. O.)

— XIX.

Von dieſen Abhandlungen iſt bald eine teutſche Ueberſetzung [e]) angefangen, aber nicht fortgeſezt

— XIX. Deel. — 1779. 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 604-6.) Unt. and. Zwaanenb. Wetterb. für 1777 u. 1778 (G. A. a. a. O. S. 604.) — 2. St. u. 3. St. 1780. 8. (Gött. Anz. 1782. Zug. 52. S. 817-22.) Unt. and. Hr. v. Berkhey gekrönte u. Denton u. Meerburg Schriften v. Gewächſen zum Binden des Sandes; ten Haaff v. auspreßl. Oele der Weinmutter; Brunings Beobb. des Regens u. d. Ausdünſt. v. May 1776 bis April 1777; Rocquette v. e. großen Blaſenſtein; de Perponcher v. e. Waſſerhoſe; Thunberg Therm. Beobb. in Japan v. J. 1775 u. 1776; Brunings Zwaanenb. Wetterb. Hurter v. Nutzen der Erfind. des Schießpulvers (G. A. a. a. O.)

— XX. Deel. 1. St. — 1781. 8. (G. A. a. a. O. S. 822.) Unt. and. Hr. Houttuyn Geſchichte des veränderlichen Steins (Weltauges?) (G. A. a. a. O.) — 2. Stuck. 1782. 8. Voran e. Nachr. v. den aufgegebenen zum Theil beantworteten Preisfragen. In den Abhandl. unt. and. Hr. Martinet v. Tang (auch v. Schwärzung des Silbers in dem Safte); Swagermann üb. die Luftgefäße der Pflanzen; Ypey v. Athmen; Zwaanenb. Wetterb. v. J. 1780; Senebier v. Einfluſſe des Mondes auf Barom. u. Wärme (Gött. Anz. 1785. St. 60. S. 600-608.)

— XXI. Deel. — 1784. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 36. S. 347-53.) Unt. and. Hr. Swagerm. Fortſ. üb. die Luftgefäße der Pflanzen; Burtin v. verſteint. Wurmfreß. Holze; Houttuyn Geſchichte des ächten Benzoebaums u. Kampherbaums aus Sumatra (G. A. a. a. O.)

e) Abhandlungen der holländiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Haarlem. Des erſten Theils erſtes Stück. Größtentheils überſezt und mit einigen Anmerkungen verſe-

ſezt worden. Darnach ſind einige zur Naturgeſchichte und ausübenden innern und äußern Heilkunde gehörige Abhandlungen aus den erſten Theilen in einer Sammlung von Abhandlungen f) überſezt worden, welche ſich über mehrere Holländiſche Geſellſchaften erſtrecken ſollte, aber ebenfalls aufgehört hat. Auszüge für Scheidekünſtler hat Hr. Crell g) zu liefern angefangen.

Auch

verſehen von Abr. Gotth. Käſtner. Altenb. 1758.* (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 91.) — Des erſten Theils zweytes Stück. — — 1758. *8. Die Uebers. iſt laut der Nachricht hinter der Vorrede mit Hülfe ein paar geſchickter Freunde, beſonders bei den theologiſchen und arzeneilichen Aufſätzen, gemacht.

f) Abhandlungen aus der Naturgeſchichte, praktiſchen Arzneykunſt und Chirurgie aus den Schriften der Haarlemer und anderer holländiſchen Geſellſchaften. Erſter Band. Leipz. 1775.* 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 347. Allg. D. Bibl. B. XXXIV. St. 1. S. 209. Allg. Verzeichn. 1776. St. I. S. 18. BOEHM. a. a. O.) Aus den erſten vier Theilen der Haarlemſchen Geſellſchaft. Hieher Gaub. v. Entdeck. der Verfälſch. des Weins mit Blei, Allamand u. v. d. Lott v. Zitteraale; Schütte Verſüß. des Vitr. Oels; Lyonet Vergröß. Werkz. Gaub. v. Gebährm. Steinen.

— Zweyter Band. — 1776.* 8. (Allg. Verz. 1776. St. V. S. 264.) Unt. and. Baſters Abhandl. v. Hautdecken der Thiere.

g) Auszüge aus den Abhandlungen der Haarlemer Geſellſchaft der Wiſſenſchaften in Hrn. Crell N. Entdeck. Th. IV. S. 151-206 (aus D. XII. u. XIV.); VII. S. 161-202 (aus D. XVI. XVII); XII. S. 172-74 (aus D. XIX.)

Auch hat die Geſellſchaft Preiſe [h]) auf Beantwortung von Fragen ausgeboten, welche mehren-

theils

h) Z. B. fürs J. 1753 über die Verſandung der Flüſſe in Holland (*Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. II. S. 323); 1758: üb. die Bleikolik, ſo Grasbuis erhielt (Ebendaſ. P. IV. S. 715. Gött. Anz. 1758. St. 76. S. 726); 1770: üb. die Erforderniſſe der Kunſt zu beobachten ꝛc. (G. A. 1768. St. 101. S. 832. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 358), ſo Hr. Carrard und zwei andere das Acceßit erhielten (*C. L.* Vol. XVI. P. I. S. 161); 1772: üb. einheim. Krankheiten (*C. L. a. a. O.*), ſo fürs J. 1774 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XVIII. P. II. S. 354. XIX. P. IV. S. 710. G. A. 1772. St. 81. S. 685), und van den Boſch erhielt (G. A. 1775. St. 77. S. 655); 1774: üb. zur Befeſtigung des Flugſandes dienliche Bäume, Sträuche oder Pflanzen (G. A. 1773. St. 85. S. 728), ſo fürs J. 1777 wiederholt ward (G. A. 1775. St. 77. S. 655.) und van Berkhey gewann (G. A. 1777. St. 79. S. 631-2); 1779: üb. die Beſchaff. Wirk. und Vorbeug. d. Folgen der dort Zeeblammen genannten Nebel (G. A. 1777. St. 79. S. 632), ſo fürs J. 1781 wiederholt (G. A. 1779. St. 137. S. 1110. *C. L.* Vol. XXIII. P. III. S. 525-6.) und endlich aufgegeben ward (*C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 560); 1781: üb. die Beſtimm. der Geſchichte des Dunſtkreiſes des Vaterlandes durch Vergleich. der Zwaanenb. Wetterb. mit andern (G. A. 1779. S. 1112); 1782: üb. die Anwend. d. Grundſ. der Analogie bei phyſiſchen u. moraliſchen Forſchungen; deren Preis unter die Hrn. de Caſtillon u. de Fagaras getheilt ward, üb. die Verſchiedenheiten ꝛc. der Luftarten, ſo zum J. 1784 (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 124, 125. S. 499.) und darnach abermal zum J. 1786 ausgeſezt ward (*U. S. T.* 1784. N. 60. S. 479-80); 1785 oder 1786: über die Einricht. des Voltaſchen Condenſators zur Erforſchung der Elektr. des Dunſtkreiſes (*C. L.* Vol. XXV. P. III. S. 561. G. A. 1785. S. 600);

1786:

theils ökonomiſchen Inhalts ſind. Einige, auf welche in der Folge Rückſicht genommen werden dürfte, ſind hierunter angeführt. Sie ſind in den Vorberichten der Abhandlungen bekannt gemacht. Die gekrönten Schriften ſind in die Abhandlungen aufgenommen, aus welchen einige auch ins Teutſche überſezt ſind [i]), zum Theil auch beſonders herausgegeben [i*]). Noch hat die Geſellſchaft viele Preiſe auf die

1786: üb. die Bewirk. u. Einſaug. von Luft durch Gewächſe (*U. S. T.* 1784. N. 60. S. 479); üb. die Beſtätt. oder Widerleg. der Crawfordſch. Lehre vom Feuer u. d. Wärme (*C L.* a. a. O. G. A. 1785. S. 600), ſo wiederholt ward (G. A. 1787. St. 52. S. 522. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXIX. Oct. 1786. S. 318.) und üb. die Luftarten, ſo Hrn. Trooſtwyk u. Deiman ertheilt ward (G. A. 1787. S. 522. Roz. *Obſſ.* T. XXIX. Oct. 1786. S. 311-18); 1787: üb. die Nahrung der Pflanzen (Roz. a. a. O. S. 318); 1788: (aus dem Vermächtniſſe eines Direct. Kops) üb. die beßte Einricht. zu Verſſ. mit verdichteter Luft (*C L.* a. a. O. S. 562. Vergl. G. A. 1785. S. 600) war ſchon fürs J. 1784 aufgegeben (S. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XX. Dec. 1782. S. 474.)

i) Z. B. Hr. Wilhelm de Voß Preisſchrift über den Gebrauch und Misbrauch der Unkunde anderer im Handel und Wandel. Nebſt zwoen andern dahin einſchlagenden Abhandlungen. Aus dem Holländ. u. Franz. Büz. u. Wism. 1778. 8. Aus dem XI. Theile der Verhand. (Gött. Anz. 1780. St. 53. S. 843-47.)

i*) Z. B. Antwoord op the Vrage welken zyn de waarlyk onderſcheidene Sorten der Leechtgelykende Vloeeſtoffen — door de Herren A. Taets van Trootwyk en J. R. Deimann. Haarl. 8. (Gött. Anz. 1787. St. 96. S. 960-68.)

die Verfertigung nüzlicher Waaren und Anlegung von Fabriken ausgeboten k) und auf die Weiſe, wie die bald zu erwähnende, Londoner Geſellſchaft zur Aufmunterung des Handels und Fabrik- und Manufacturweſens thätig beigetragen.

§. 121.

Zu Florenz entſtand im J. 1753 eine Geſellſchaft von Freunden der Naturkunde, welche ſich beſonders vorgeſezt hatte, den Landbauern und Gärtnern die wahre Kunſt des Acker- und Gartenbaues zu lehren, ſolche auf wahre und der Erfahrung angemeſſene Grundſätze zu bringen, und von bisherigen Irrthümern zu reinigen, welches ein Abt eines nahe bei Florenz gelegenen Kloſters zuerſt in Vorſchlag gebracht, auch dieſe Akademie bei der erſten Zuſammenkunft mit einer Rede eröfnet haben ſoll a). Er hieß

k) Preisfragen von der Holländiſchen zu Harlem errichteten Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, beſonders von dem ökonomiſchen Fache, aufgegeben in den Jahren 1778, 79, 80. Harlem 1780. 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 502-5. Gött. Anz. 1781. St. 40. S. 327-8.)

Prix et encouragemens propoſés par la Branche Economique de la Societé Hollandoiſe des Sciences erigée a Haarlem et publiées pendant les années 1778, 1779, 1780 et 1781, pour les années 1782, 1783, 1784 et 1785; in Hrn. Rozier *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XX Aout 1782. S. 143-53. Suite des Prix et encouragemens &c. Ebend. Sept. 1782. S. 231-7.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. II. P. III. S. 544-45.

hieß **Montelacci**, und die Geſellſchaft ward die Akademie des Ackerbaues (Academia dell' agricultura) genannt [b]).

Im J. 1767 ward daſelbſt eine Akademie des Ackerbaues, welche ſich die Ackerbauliebhaber (Georgofili) nannten, und deren Geſetze der Graf **de Guaſco** entworfen hatte, vom Großherzoge unterm 31. Jul. beſtättiget, und Mittel zu einem jährlichen Preiſe einer Münze von 25 Holländ. Ducaten für die beßte Beantwortung einer jährlich von der Akademie aufzugebenden Frage ausgeſezt, die erſte Verſammlung den 5. Auguſt gehalten und der Vorſitz vom Grafen **von Roſenberg** übernommen [c]) Ich führe ſelbige hier gleich mit an, weil in der mir davon bekannt gewordenen Ankündigung nicht beſtimmt werden können, ob dieſe Akademie aus erſtgedachter Geſellſchaft entſtanden, oder eine neue ſey [d]). Sie iſt in Schriften auch die ökonomiſche Geſellſchaft zu Florenz [e]) und die Königl. Florentiniſche Akademie [f]) der Ackerbauliebhaber [g]) genannt. Die Preis-fragen,

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 366-67.

c) *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 366.

d) Ebendaſ. S. 366-67.

e) Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 451. Verweiſet auf Biörnſtåhls Briefe. II. 162.

f) Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XIII. Mars 1779. S. 236.

g) *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 364.

fragen, welche ich habe auffinden können[h]), betreffen kaum Gegenſtände der Scheidekunſt. Im J. 1783 iſt dieſe Akademie (Accademia dei georgofili) erneuert worden, und hat künftig alle zwei Jahre einen Band ihrer Schriften herausgeben wollen[i]).

§. 122.

Die Churfürſtlich Mainziſche Akademie nüzlicher Wiſſenſchaften zu Erfurt[a]) ward von dem Churfürſten **Johann Friedrich Carl** unterm 18. Jul. 1754 geſtiftet[b]), und mit Geſetzen verſehen[c]), nach welchen dieſelbe unter einem beſon-

h) Fürs J. 1772 üb. einen Entwurf zu einer Ackerbauſchule und einem Lehrgebäude der Erziehung der Kinder auf dem Lande, für Toſcana (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 155-56. u. Vol. XX. P. I. S. 149); 1774: üb. die Veranlaßung des Ruhens der Aecker ꝛc. (*C. L.* Vol. XX. S. 148); 1779: üb die bequemſte Einricht. zur Wegebeſſerung (Roz. *Obſſ. ſ l. Phyſ.* T. XIII. Mars 1779. S. 136); 1788: üb. die Anpflanzung der Oelbäume; 1789: üb. den Wieſenbau und die Vermehr. der Viehzucht; 1790: üb. die Forſtzucht (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 364.)

i) Gött. Anz. 1785. S. 96 aus dem *Magaz. georgico.*

a) Prooemium, vor den Act. Anm. e. T. I. S. 1-10.
Müll. ph. ök. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 440.

b) Angef. *Prooem.* S. 3.
Comm. Lipſ. Vol. IV. P. II. S. 357.

c) Academiae Scientiarum vtilium conceſſa jura legesque im angef. *Prooem.* S. 5-8.

beſondern Beſchützer, Vorſteher und Director d), aus acht Beiſitzern, deren vier nebſt dem Secretär zu Erfurt ſich aufhielten, beſtehen, angeſehene Ehrenmitglieder, auswärtige Gelehrte als ordentliche Glieder, andere und Künſtler als außerordentliche Glieder und Correſpondenten erwählt werden, wöchentlich eine und alle drei Monathe eine öffentliche Verſammlung gehalten, Preiſe für Aufgaben zuerkannt, und die Abhandlungen im Drucke bekannt gemacht werden ſollten.

Auch erſchien im J. 1757 der erſte Band der **Abhandlungen** e), welchem, wegen der Kriegs-unruhen,

d) Ihre Ernennung war dem Churfürſten vorbehalten (angeſ. *Prooem.* S. 5.) Der erſte Beſchützer war der Freiherr von Hoheneck, Vorſteher der Freiherr von Lincker und Director der Prof. Schorch (Ebendaſ. S. 4.) und Secretär der derzeit dortige Lehrer Hr. Baumer (*Comm. Lipſ.* Vol. IV. S. 358.)

e) Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum Vtilium, quae Erfordiae eſt. Tomus I. Erford. et Goth. 1757. *8. (Gött. Anz. 1757. St. 82. S. 795-804. *Comm. Lipſ.* Vol. VI. P. IV. S. 615-28. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 470. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96.) Unt. and Nachricht von der Einricht. der Akademie im angeſ. *Prooem.* Hambergers Leben v. Hrn. Hadelich; J. J. Hofmann v. e. natürl. Ammonshorn; Reinhard v. Meklenburg. Orthoceratiten; Nonne daß Waid u. Saflor die Knochen der Thiere nicht färben; ein Ungenannter v. eigenthüml. Schwere der Hölzer; Hr. Cartheuſer v. Anſchieß. des Gewächslaugenſalzes; Jacobi v. e. blauen Farbe aus Weinrebenkohlen, und v. künſtl. Tuſch; Mangold v. Farben und vermiſchte Verſſ. (S. Einleit. St. 1. §. 65. a. 275-277); Jacobi v. arzeneil. Kräften einiger Metalle, und des Arſenik-mittel.

unruhen, erſt nach vier Jahren der zweite folgte, und in welchen beiden Bånden manche wichtige Abhandlung fůr die Scheidekunſt, von den Herren **Cartheuſer, Jacobi, Mangold, Baumer, Lehmann,** und andern Gelehrten, enthalten ſind. Einige ſind nebſt andern, zum Theil auch vor der Churfůrſtl. Akademie verleſenen, Aufſåtzen, von einem dortigen Lehrer und Secretår derſelben teutſch [f]) herausgegeben.

Qq 2 Die

mittelſalzes, v. flůßigen Goldſchwefel des Spießglaſes, v. Verbeß. des Geſchmacks des Kornbranntweins; Cartheuſer v. Reinig. des Bernſteinſalzes; Baumer v. elektr. Heil. u. Dippels thieriſchem Oele.

— Tomus II. — 1761. *8. (Gőtt. Anz. 1763. St. 36. S. 283-88. *Comm. Lipſ* Vol. XI. P. IV. S. 694-713.) Unt. and. Hr. Baumer v. thonicht-kalchigen und gypsartigen Gebirgen, v. d. kalchigen Bergmilch; Fůchſel Geſch. der Erde u. des Meers mit Beſchreib. Thůring. Gebirge; Aepinus v. neuen Magnetnadeln u. Verſtårk. der Kraft natůrl. Magnete; Lehmann v. Sandarak u. Malachit der Alten; Cartheuſer Unterſ. des Miſtels, v. Mauerſalpeter, Verhalt. des Bernſteins gegen den Salpeter, v. dem Mercurius vitae genannten Spießglaskalche; Jacobi v. d. Zuricht. des Wachſes zum Mahlen; Mangold v. Zinnober; Fůchſel v. elektr. Heil.

f) Ueberſetzungen und deutſche Abhandlungen, welche bey der churfůrſtlich mainziſchen Akademie der Wiſſenſchaften nach und nach ůbergeben worden. Erſtes Båndchen, herausgegeben von Siegesm. Lebr. Hadelich. Erfurt. (ohne Jahrzahl, aber der Vorbericht iſt am 2ten Mårz 1762 unterzeichnet) 8.* Unt. and. v. einigen beſond. Vortheilen, welche uns die Menge des ſůßen Waſſers verſchaffet; v. flůß. Goldſchwefel des Spießglaſes; Verbeß. des Branntw. u. e. Tuſche; Berechnung v. Holzaufwand bei Hausbacköfen.

— die

Die erſte Preisfrage ward im J. 1762 fürs J. 1763 bekannt gemacht g).

Nachher ruhete die Akademie gleichſam, bis der Freiherr von Dalberg, jezt Coadjutor zur Chur ꝛc. Statthalter von Erfurt und beſonderer Beſchützer derſelben ward, da ſie ein neues Leben erhielt und die erſte Zuſammenkunft am 19. May 1776 hielt, da auch die in einigen Stücken abgeänderten Geſetze vorgetragen wurden. Nach dieſen führt ſie die Benennung der Churfürſtl. Mainziſchen Akademie der Wiſſenſchaften, den Sitz zu Erfurt, einen beſondern Beſchützer, Vorſteher und Director, welche vom Churfürſten ernannt werden; vornehme Perſonen werden Ehrenmitglieder, Gelehrte, ſo Aufſätze einſenden und ſonſt der Akademie Beſtes befördern helfen, ordentliche Glieder, andere Gelehrte und Künſtler außerordentliche Glieder und Correſpondenten;

— die zum Theil bey der churfürſtlich mainziſchen Akademie der Wiſſenſchaften zu Erfurt übergeben und abgeleſen worden. Zweytes Bändchen — Langenſalza 1763. *8. Unt. and. Vorſchl. zum wolfeil. feuerfeſt. Bauen; Wetterbeobb.; daß alle weiße Wolken gefroren ſeyn; Ueberſetz. aus dem Engl. (unt. and. vom Beitzen des Waitzens zum Säen); Erläut. v. Flötz- und Stückwerk; üb. den Bau der Teiche zum Behufe der Kunſtgezeuge bei Bergwerken.

g) Auf einem beſondern halben Bogen. Sie betraf die Verbeſſerung einländiſcher Sämereien zum Genuſſe und Gebrauche der Menſchen. Hauptſächlich war von Oelgebenden Saamen und Verbeſſerung der zu erhaltenden Oele die Rede. Der Preis war eine Goldmünze von hundert Reichsthalern. (Gött. Anz. 1762. St. 47. S. 424. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 368-69.)

denten; die Zuſammenkünfte werden nunmehr zweimal im Monathe und die öffentlichen viermal im Jahre gehalten, jährlich vier Preisfragen, welche hauptſächlich auf die Aufnahme des Erfurtiſchen Gebietes abzwecken, nemlich eine mechaniſche, chemiſche, ökonomiſche und hiſtoriſche, bekannt gemacht, um deren Preis ſich auch die Glieder der Akademie bewerben können; die eingeſandten und verleſenen Aufſätze nebſt den Preisſchriften, nach vorgängiger Prüfung durch dazu beſtellte Cenſoren, jährlich gedruckt; jeder Preis beträgt zehn Ducaten [h]).

Vom J. 1776 an ſind die Abhandlungen [i]) dieſer erneuerten Akademie der Wiſſenſchaften in einem veränderten Formate, jährlich, und darnach zwei Jahrgänge in einem Bande herausgekommen. Die Vorrede enthält Nachrichten von den Verſammlungen, Vorleſungen, aufgegebenen Preisfragen, aufgenommenen Mitgliedern und was ſonſt zur Geſchichte der Akademie gehört. Die Abhandlungen

h) Vorr. vor den *Act. ad Ann.* MDCCLXXVI, woſelbſt auch die Geſetze abgedruckt ſind.

i) Acta Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum vtilium, quae Erfurti eſt. Ad Ann. MDCCLXXVI. Erfurt. 1777. *4. (Gött. Anz. 1778. St. 33. S. 259-62. Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 522-3. Erfurt. gel. Zeit. 1777. St. 44. S. 369-95. Auserleſ. Bibl. B. XIII. S. 73-90. XV. S. 523-9. Allg. D. Bibl. B. XXXVI. St. 2. S. 317-26. *Eſpr. des Journ.* 1778. Nov. S. 3-32. BOEHM. a. a. O. S. 96. als der dritte Band.) Unt. and. Trommsdorf v. Zimmetblüthen; Hr. Succow v. d. Verwandſch. d. Körp. Wiegleb v. Salpeter-

lungen wurden unter den Aufſchriften der Chemiſchen, Hiſtoriſchen, Mathematiſchen, Arzeneilichen, Oekonomiſchen, Phyſiſchen, zuſammengeordnet, auch einzelne Claſſen mit einer beſondern Aufſchrift ausgegeben. Vom Jahre 1780 an ſind die Abhandlungen einzeln mit einer beſondern Aufſchrift und Seitenzahl abge-

Salpeterfraß; Carthenſer v. Auflöſ. des Schellacks, u. Unterſ. des Flußſchwammes; Sage v. den mit Bleiglätte v. Abtreiben durchdrungenen Capellen, v. Unterſ. der Blutlauge u. Vergl eigenthüml. Schweren verſchied. Stoffe; Buchholz v. Fäulnißwidr. Kraft der fixen Luft; Delisle v. Verwitt. d. Erze, beſonders der Eiſenkieſe; Baumer v. Heſſiſchen Baſalt und Wahrnehm. zur unterird. Erdbeſchreib.; Schröter v. Roggenſteinen u. verſteint. Seeigelknochen und Zähnen.

— ad Annum MDCCLXXVII. Erf. 1778. *4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 28. S. 433-37. Beckm. a. a. O. S. 523-5. Allg. D. Bibl. B. XXXVIII. St. 2. S. 323-33. *Eſpr. des Journ.* 1778. Dec. S. 67-93.) Unt. and. Hr. Siefert u. Oettinger v. Verbeß. der Oele; ein Ungenannt. v. inländ. Sämereien und deren Oelen; Hrn. Wiegleb Unterſ. des Metalls alter in der Erde gefundener Werkzeuge; von Gerſtenberg üb. den Urſpr. einiger arzeneil. Gewächsſtoffe; D. ſſ. Leben.

— ad Ann. MDCCLXXVIII et MDCCLXXIX. Erf. 1780. *4 (Gött. Anz. 1781. St. 43. S. 348-52. Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 426-8. Crell N. Entd. Th. II. S. 230-4. Allg. D. Bibl. B. XLVI St. 2. S. 311-21. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XX. Juill. 1782. S. 74-76. *Eſprit des Journ.* 1781. Janv. S. 133-61.) Unt. and. Hr. Bucholz v. blauer Farbe aus Knochen; Wiegleb v. d. chem. Verwandſchaft; Trommsdorf v. Gerberbaum (Rhus Coriar. L. u. d. Säure aus den Beeren);

abgedruckt, auch ſo wie ſie im Drucke fertig geworden, vor Erſcheinung der Aufſchrift und Vorrede des Bandes, ausgegeben, mit welcher ein Verzeichniß folgte, in dem ſie nach den Wiſſenſchaften (Gewächskunde, Heilkunde, Sittenlehre, Naturlehre, u. ſ. w.)

ren); Siefert v. Seife aus Schwämmen; Planer v. d. blauen Farbe im Waid u. Unterſ. e. kochſalzigen Quelle bei der Cyriarburg; Crell v. Harnphosphor und deſſ. Salze; Langsdorf v. Beſtimm. d. beßt. Löthigkeit der Sohle zum Sieden, u. v. d. Eisgradirung; Helfenzrieder Erklär. d. Nordlicht. durch Brechung d. Sonnen- u. Mondſtrahlen; Sage v. Veränder. des Eichenholz. mit d. Waſſ. u. deſſen Leuchten im Waſſer; von Gleichen gen. Rußworm v. Farben des Schattens.

Chemicae commentationes Academiae Electoralis Moguntinae Scientiarum, quae Erfurti eſt, ad Annum MDCCLXXVIII et MDCCLXXIX. Erf. 1780. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 501-19.) ſind die Abhandlungen der Hrn. Buchholz, Wiegleb, Trommsdorf, Siefert, Planer u. Crell.

— ad Ann. MDCCLXXX et MDCCLXXXI. Erf. 1782. *4. (Gött. Anz. 1784. St. 5. S. 44-46. Beckm. a. a. O. S. 428-9.) Unt. and. Hrn. von Dalberg Windmeſſer; Roſenthal üb. die Anſtell. u. Ordn. der Wetterbeobb. Planer Erfurt. Wetterb. v. J. 1784.

— ad Ann. MDCCLXXXII et MDCCLXXXIII. Erf. 1784. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 150 S. 1499-1501. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 336-41. *A. L. Z.* 1787. Jul. N. 159. b. S. 25-28.) Unt. and. Hrn. von Dalberg chem. Verſſ. üb. d. Verwandl. des Waſſers in Erde; Buchholz Nachr. v. 40 Jahre alten übergetrieb. Oelen; Göttling v. Blaſemaſchinen auch mit Lebensluſt; Planer Wetterb. v. J. 1782 u. Barom. Beobb. Langsdorf üb. die vor-

theilhaf-

geordnet ſind. Der erlauchte Beſchützer hat ſelbſt wichtige Aufſätze in dieſelben geliefert, und auch die Scheidekunſt mit ſchäzbaren Verſuchen bereichert. Die Herren **Tromsdorf, Suckow, Wiegleb, Cartheuſer, Sage, Buchholz, Baumer, Siefert, Oettinger, Planer, Crell, Göttling, Gmelin, Osburg**, mehrentheils Männer vom Fache und entſchiedenem Anſehen, haben ganz ſcheidekünſtleriſche Aufſätze in dieſe Abhandlungen geliefert, und andere werden bei der Erörterung einzelner Gegenſtände näher mit anzuführen ſeyn.

Auch ſind einige vor der Churfürſtl. Akademie gehaltene Vorleſungen beſonders heraus [k]), welche in gedachten Abhandlungen nicht mit enthalten ſind.

Von

theilhafteſte Benutz. d. Feuerung auf Salzwerken; Roſenthal v. Beſtimm. d. zum Wachsth. der Pflanzen erforderl. Wärme.

— ad Ann. MDCCLXXXIV et MDCCLXXXV. Erf. 1786. *4. (Erf. gel. Zeit. 1786. St. 59. S. 465.67. *A. L. Z* a. a. O. S. 28:29.) Unt. and. Hr. Gmelin v. Färb. d. Seide mit Salpeterſäure; Osburg üb. den Unterſch. des min. u. Gewächslaugenſalzes, u. Unterſ. des Alacher Min. Waſſers; Langsdorf v. Gebr. d. Werkſtempel u. Leckſchaufeln auf Salzwerken; Roſenthal Beſchr. e. Stahlfederwaage; Buchholz üb. die fäulnißwidr. Kraft des Wolverlei (Arnica montana L.) u. Verſſ. nach Hrn. Achards Weiſe Quarzkryſtalle zu erzeugen; Planer Ueberſicht Erfurt. Krankheit. v. 1781 bis 1785 u. Roſenthal üb. die Erfurt. Witt. v. 1781-84.

k) Heſſe vier prakt. Abhandl. (S. Einleit. St. 1. §. 65. a. 373.)

Von den Preisfragen dürften außer den eigentlich für die Scheidekunſt beſtimmten l) auch noch einige andere bei der Geſchichte einzelner Gegenſtände anzuführen ſeyn m).

Noch iſt die dortige gelehrte Zeitung n) unter der Aufſicht o) der Churfürſtl. Akademie der Wiſſenſchaften herausgekommen, von welcher ich einige Jahrgänge und Stücke zu nutzen Gelegenheit gehabt habe.

l) Fürs J. 1776 üb. die Erhöhung der Farbe des Walds; 1777: üb. die Vervollkommn. des Biers u. Einwirk. des Dunſtkreiſes auf gährende Säſte. (Vorr. der *Act.* v. J. 1776 u. 1777.)

m) Fürs J. 1776: ob der Gyps für dortige Gegenden ein nützliches Düngungsmittel wäre? 1777: üb. die beſten Futterkräuter, beſonders auf kahlen Kalchbergen und Mergelſteinichten Aeckern außer den bekannten und bereits üblichen (Eſparcette, Schnecken- und Spaniſchen Klee).

n) Erfurtiſche gelehrte Zeitung. Seit 1755. (Vorr. zu Leipz. g. Zeit. 1755; in Hrn. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 447 heißt es ſeit 1769; iſt etwa derzeit eine Veränderung in derſelben getroffen worden?) in 8. Seit 1781 in 4.

o) Vorr. zu Leipz. gel. Zeit. v. J. 1755. Auch im Prooem. zu den *Act.* T. I. S. 9 iſt die Beurtheilung der für dieſelben beſtimmten Bücheranzeigen in den wöchentlichen Zuſammenkünften unter den Arbeiten der Churfürſtl. Akademie erwähnt.

§. 123.

In London vereinigte ſich im J. 1753 [a]) eine Geſellſchaft zur Aufmunterung der Künſte, Manufacturen und des Handels [b]) und verſammlete ſich zum erſtenmahle im März 1754 [c]), daher dies Jahr auch in ihrer Geſchichte als das Stiftungsjahr angenommen iſt.

Sie

a) Gött. Anz. 1770. Zug. 31. S. 253 aus DOSS. *Mem.*

b) A conciſe Account of the Riſe, Progreſſ and preſent State of the Society for the encouragement of Arts, Manufactures and Commerce, inſtituted at London. a 1754. Lond. 1763. 8. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 152. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 444. Müll. ök. ph. Bücherk. B. I. S. 442.)

Relation abregée de l'origine, des progrés et de l'etat actuel de la Societé etablie à Londres en 1754, pour l'encouragement des Arts, des Manufactures et du Commerce; tirée des ecrits originaux des premiers Promoteurs de cet etabliſſement et d'autres Actes authentiques; par un Membre de la dite Societé: Ouvrage traduit de l'Anglois avec des Notes pour l'uſage et l'intelligence du texte. a Londres 1764. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 382. Tit. Hausv. a. a. O. Müll. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 657.)

DOSSIE *Mem.* T. I. (S. Anm. e.)

Verzeichniß der Mitglieder für den 12. Jan. 1772 (Gött. Anz. 1772. Zug. 32. S. 272.)

Rules and Orders of the Society &c. — Lond. 1772. 8. (G. A. a. a. O.)

c) Gött. Anz. 1770. Zug. 31. S. 253. aus DOSS. *Mem.*

Sie bietet jährlich in einem gedruckten Verzeichniſſe d) Preiſe für neue Erfindungen, Anlagen

d) Z. B. Premium's offerd by the Society inſtituted at London for the encouragement of arts, manufactures and commerce for 1765. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 375. Tit. Hausv. Th. II. St. 2. S. 813. Gött. Anz. 1766. St. 2. S. 15:16.) Unt. and. auf eine echte rothe Schmelzfarbe, ſo nicht auf den Purpur zielt 50 Pf. für Eiſen aus dem Amerikan. ſchwarz. Sande 100 Pf. und betragen die Preiſe dieſes Jahres allein 4478 Pf. Sterl. (G. A. a. a. O.)

So wurden ausgeboten und vertheilt im J. 1756: für den beſten Verſuch üb. die Naturgeſchichte des Kobolds 20 Guineen (Gött. Anz. 1756. St. 156. S. 1416. *Comm. Lipſ.* Vol. V. P. II. S. 364. 65.)

— 1764 üb. allerlei nüzliche Metalle u. Halbmetalle, blaue Farbe, recht ſtarkes Salz, Färbemateriale, u. waren ſeit 1755 bis den lezten Decemb. 1765 auf die Preiſe 18756 Pf. Sterl. verwandt (Gött. Anz. 1765. St. 4. S 32.) — 1765 u. 1766 unt. and. auf Sode u. Kobold aus Amerika, und im J. 1765 in allem 4219 Pf. Sterl. vertheilt. (G. A. 1767. St. 38. S. 302:3.)

— 1771 gröſtentheils auf den Anbau nüzl. Bäume u. Gewächſe, der Färberröthe, des Roucou, Indigs ꝛc. (G. A. 1772. Zug. 32. S. 272.)

— 1772 nebſt dem Verzeichn. der Mitglieder und den Geſetzen; Preiſe unt. and. auf Färberröthe, Waſſerblei, rothgefärbtes Leder, Farbeflechten ꝛc. (G. A. 1773. St. 47. S. 408.)

— 1774. Unt. and. auch auf Sode, gegrab. Laugenſalz, Bleiſtifte. (G. A. 1775. St. 80. S. 687. 88.)

— 1775 nebſt einem Verzeichniſſe der ſchon ausgetheilten Preiſe ſeit 1765. (G. A. 1776. St. 86. S. 755. 6.)

Für-

gen und Erzielungen, aus den Fächern der Stadt- und Landwirthſchaft, aus, und verwendet dazu ſehr beträchtliche Summen, wodurch denn viel Nüzliches hat ausgerichtet werden können.

Im J. 1768 fing **Doßie** an Abhandlungen [c]) herauszugeben, in welchen die Geſchichte, bewirkte

Fürs J 1777 für ein unveränderliches Muſter-Gewicht und Maaß 100 Guineen (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. VII. Janv. 1776. S. 91.)

Einige Stücke ſind in der Folge auch mit den Transactions ausgegeben. S. Anm. g.

c) Memoirs of agriculture and other oeconomical arts. By ROB DOSSIE Vol. I. Lond. 1768. 8. In 2 Theilen. 1. die Geſchichte der Geſellſchaft und ausgeſezten Preiſe und bewirkten Erfindungen ꝛc. Unt. and. v. feuerfeſt. Schmelztiegeln, Spangrün, Eiſenſchmieden mit verkohlten Steinkohlen, Pottaſche ꝛc. 2. allerhand, hauptſächlich Landwirthſchaftliche Verſuche und Erfahrungen Auch von der türkiſchen Art das Leder roth und gelb zu färben. (Gött. Anz. 1770. Zug. 31. S. 253-56. *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 364-66. Beckm. Bibl. B. I. St. 2. S. 151-165.)

— Vol. II. Lond. 1771. 8. Eingeſandte Aufſätze Unt and. Wych v. e. wolfeil. Pflaſter; Reynolds v. Kalchen des Getraides zum Säen; vom Brodtbacken; vom Kartoffelbrodte (Gött. Anz. 1772. Zug. 46. S. 385-9. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 366-69. Beckm. Bibl. B. III. St. 2. S. 191-207.) Die hier fehlende Fortſetzung der Geſchichte der Geſellſchaft ſollte im dritten Bande folgen (Beckm. a. a. O. S. 191.)

— Vol. III. Lond. 1782. 8. (Gött. Anz. 1784. St. 20. S. 196-8). Mehrentheils Landwirthſchaftl. Aufſätze. Am Ende ein Verzeichniß aller Preiſe u. Beloh-

wirkte Verſuche und eingeſandte Aufſätze zu finden ſind, welche hier auf Anordnung und mit Unterſtützung der Geſellſchaft bekannt gemacht wurden, da ſie ſelbſt noch keine Abhandlungen herausgab.

Darnach lieferte **Bailey** in einem koſtbaren und ſchäzbaren Werke [f]) Beſchreibungen und Zeichnungen

Belohnungen, ſo die Geſellſchaft für Zeichn. Kupferſtiche u Malereien ſeit 1755 bis 1776 ausgegeben hat, mit den Nahmen der Künſtler u. Anzeigen ihrer Arbeiten. Dann die Preiſe zum Vortheil der Landwirthſchaft, Handwerke u. Handlung, z. B. für Salmiak, Seidenfärberei, Lederarten. Die Summe aller Belohnungen, welche die Geſellſchaft ſeit ihrer Errichtung bis mit 1776 ausgezahlt hat, beträgt 24,616 Pf. Sterl. (G. A. a. a. O.)

f) The advancement of arts and manufactures, of deſcriptions of uſeful machines and models contained in the repoſitory of the Society for the encouragement of arts, manufactures and commerce; illuſtrated by deſigns of fifty five copper plates Together with an account of the ſeveral diſcoveries and improvements promoted by the Society, in agriculture, manufactures, mechanics, chemiſtry and the polite arts, and alſo in the britiſh colonies in America. By Will. Bailey, Regiſter to the Society. — Lond. 1772. 4. Kupf. in kl. Fol. (Beckm. Bibl. B. IV. St. 1. S. 46 54. Gött. Anz. 1773. St. 2. S. 16. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 686.) Vom Inhalt ſiehe die Ueberſetz.

— Vol. II. corrected and reviſed by Alex. Mabyn Bailey. Lond. 1769. Kl. Fol. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 1. S. 128. 130. Gött. Anz. 1780. St. 61. S. 501 : 3.) In drei Büchern von Ackerbau, Manufacturen, Mechanik. Unt. and. Lloyds Cyder- und Malzmühle, Cyderpreſſe; Clements tragbar. Backofen; Arrows Gewölbe gegen Feuers:

nungen von den Werkzeugen und Modellen der Sammlung der Geſellſchaft, nebſt Nachrichten von den

Feuersbrünſte; Hills Vorricht. Queckſ. Dünſte beim Vergolden zu vermeiden. Nachrichten von den übrigen Unternehmungen der Geſellſchaft ſind hiebei nicht befindlich. (angef. Anzz.)

Theoretiſch-practiſches Werk, die Künſte, Manufacturen und Handelſchaft betreffend, oder Abriße und Beſchreibungen der nützlichen Maſchinen und Modellen, welche in dem Saale der, zur Aufmunterung der Künſte, Manufacturen und Handelſchaft errichteten, Geſellſchaft zu London aufbewahrt werden. Nebſt einer Nachricht von verſchiedenen Entdeckungen und Verbeſſerungen, welche die Geſellſchaft in dem Feldbau, den Manufacturen, der Chymie und den ſchönen Künſten in England, wie auch in den brittanniſchen Kolonien in Amerika gemacht hat. Aus dem Engl. ins Deutſche überſezt von J. K. Mit LV Kupferpl. Münch. u. Leipz. (4. Beckm. Bibl. B. VIII. St. 1. S. 125-25. Allg. Verzeichn. 1776. St. IX. S. 531.) 1774. 4. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 443.) 1779. 4. ein neues Titelblatt (Beckm. Bibl. B. XI St. 1. S. 128. Allg. D. Bibl. B. XXXIX. St. 2. S. 517.) 4. die Kupfer in Queerfolio. Die Ueberſetzung iſt vom Hrn. Geh. Rath Ildephons Kennedy und auf Churfürſtl. Befehl und Koſten übernommen. In XI Büchern: vom Feldbau (B. I. unt. and. Rutts Zurüſt. Färberröthe zu trocknen; II. unt. and Lloyd Cydermühle u. Preſſe) ertheilte Preiſe (B. III. für den Anbau nützl. Bäume u. Pflanzen, z. B. der Färberröthe, des Hanfs u. für Bienenzucht) Manufacturen (B. IV. V. v. Maſchinen: unt. and. Feuerpumpen; VI. v. verfertigt. Waaren, z. B. Papier aus Seide, türkiſches Papier, Hirſchleder mit Lohe, Leder mit Eichen-Sägeſpähnen gegerbt; Philippe's Kunſt, Leder auf türkiſche Art roth u. gelb zu färben, Verzinnung kupferner u. meſſing. Geſchirre ohne Blei);

den durch dieſelbe bewirkten Entdeckungen und Verbeſſerungen, unter welchen verſchiedene ganz ſcheide-

künſtle-

Blei); v. der Mechanik (Beſchr. d. aufbewahrten Maſchin. u. Modelle; B. VII. mit Zeichnungen, unt. and. Burrow Glasſchleifmaſchine, Hales's Ventilator u. Fitzgerald Maſch. z. Reinig. d Luft in Gruben; B VIII. noch nicht gezeichneter); Verz. der Ehren- u. Geldpreiſe, ſo für verſchied. Stücke der Chemie ertheilt worden (B. IX. z. B. Ehrenpreiſe (eine gold. Münze) 1763 an Elliott für dehnbar. Eiſen aus Amer. ſchwarz. Sand; 1766 an Doßie f. Einführ. d. Pottaſchefabr. in Nordam u. Lewis f. ſeine Weiſe Pottaſche zu prüfen; 1767 Philippe für Einführ. d. morgenländ. Lederfärberei; Goldpreiſe: 1755 an Beauchamp für Kobold aus e. Engl. Grube; 1758 an Havan f. Verfert. von Spangrün; 1759 an Herbert Chambert f. Verbeß. d. Marmorfärberei, Frau Sifferth f. Verfert. v. Schmelztiegeln; Richard f. Verfert. ird. Retorten; 1761 an White f. Schmelztieg. Doßie f. Mittheil. der Weiſe Trahn zu verſüßen; Perreneau u. Bacon f. Wachs vom Wachsbaum; Wilſon f türk. Rothfärben auf Baumwolle; 1762 an Luberik f. Schmelztieg. Creagh f. Verbeß. des Papinſch. Keſſels; 1763 an Birdley f. Spangrün. Verfert. Monk u. Bedford f. e. Fürniß auf Eiſen u. Stahl gegen den Roſt; 1764 an Criſp f. Zaffer u. Smalte aus Engl. Kobold; Carters f. e. Stoff ſtatt des Boraxes zu gebrauchen, Brindley f. Spangr., Frau Parry f. Oel aus Seſam, Brown f. Vitriol in Amer. Spurrel f. türk. Roth-Färben auf Baumwolle; 1766 Jackſon f. Grünfärb. des Lein. und Baumw. Garns; Luberik f. Schmelztiegel; 1767 Gribſel f. Gelbfärb. des Leinengarns; Philippe für Entdeck. obgedachter Nachricht Leder gelb u. roth zu färben; 1769 Falconbridge f. Salmiak; 1770 Pellig f. Gläſer zu Farbenfreien Fernröhren). Endlich Ehren- u. Geldpreiſe wegen Pflanzung der Maulbeerbäume u. Weinſtöcke (B. X.) und wegen ſchöner Künſte (B. XI.)

Avan-

künſtleriſche Bereitungen betreffen, andere von Werkzeugen handeln, welche zu Gewerben dienenen, die in der angewandten Scheidekunſt mit abgehandelt werden müſſen, dergleichen auch in dem gedachten Doßieſchen Werke vorkamen. Dieſes Werk iſt ins Teutſche und Italiäniſche überſezt worden.

Endlich entſchloß ſich die Geſellſchaft im J. 1783 in einem eigenen Werke g) durch ihren Secretär, ſo derzeit Samuel More war, die Preiſe, welche

Avanzamento delle arti, e delle manufatture e del commercio, ovvero deſcrizioni delle utili machine e dei modelli . . . Fior. 1774. Zwei Bände in Fol., deren einer die Kupfer enthält, nebſt einem Anhange, worin Hr. Fel. Fontana Verbeß. an Hrn. Herz. de Chaulnes Theilungsmaſch. beſchrieben iſt. (Beckm. a. a. O. S. 124=5.)

Einige Aufſätze ſind auch in Hrn. Abb. Rozier *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* überſezt, z. B. T. II. Juill. u. Aout 1773. S. 28:30 u. 159=61.

g) Transactions of the Society inſtituted at London for the encouragement of arts, manufactures and commerce, with the premiums offered in the year 1783. Vol. I. Lond. 1783. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 169. Tit. Gött. Anz. 1785. St. 20. S. 191:2. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 508:10.) Ein Verzeichniß aller bis 1783 wirklich bezahlter Belohnungen, welche mit Einſchluß der weggegebenen goldenen u. ſilbernen Denkmünzen, 28434 Pf. Sterl. betragen, mit kurzen Nachrichten von dem Erfolge jeder Preisaufgabe, z. B. v. Paßauer Tiegeln, ſo zu Chelſea gemacht werden, im Gange befindl. Salmiakwerken, Martins Fürniß, ſo jezt viele Künſtler bereiten; ſo die neuen Aufgaben. Auch ſind leſenswerthe Aufſätze eingerückt, z. B. v. Gebr. des Bleizuckers u. d. Pottaſche zum Schwarzfärben, ſtatt des Span=

welche ſie ausbietet und ausbezahlt hat, nebſt allerlei nützlichen Nachrichten, welche ſie bei ſolcher Gelegenheit erhalten hat, jährlich bekannt zu machen h), welches Werk nicht ſowohl eine Sammlung ausführlicher Abhandlungen, als vielmehr ein Auszug aus dem

Spangrüns (für Hutmacher). Zulezt die Geſetze der Geſellſchaft, das Verzeichniß ihrer Mitglieder und der Werkzeuge u. Modelle, ſo ſie beſizt (angef. Anzz.)

— Vol. II. Lond. 1784. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 375. Tit. Gött. Anz. a. a. O. S. 192; 94. Beckm. a. a. O. S. 510.) Faſt lauter eingeſchickte Aufſätze; unt. and. Verſ. Oel aus den Saamen der Sonnenblumen zu erhalten; *Laurin* Beſchr. ſein. Weiſe Kupfertafeln mit bunten Farben abzudrucken. Zulezt die 1784 ausgebotenen Belohnungen, unt. and. auf Branntwein aus dem fleiſchichten Weſen der Caffeebeeren in Weſtindien (angef. Anzz.)

— with the premiums offered in the year 1785. Vol. III. Lond. 1785. 8. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 3. S. 359;62. Gött. Anz. 1786. St. 121. S. 1215;16. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXI. Sept. 1787. S. 237. Tit.) Unter den Preiſen auch einer auf ein dienliches Mittel, ſtatt der Heſen, beim Gähren, auf Flachs aus Hopfenranken ꝛc. (angef. Anzz.)

— 1786. Vol. IV. Lond. 1786. (Gött. Anz. 1787. St. 144. S. 1441;42. Beckm. Bibl. B. XV. St. 1. S. 114;15.) Unt. and. Sam. More verbeſſert. tragbarer chem. Ofen (angef. Anzz.)

— 1787. T. V. Lond. (1787.) 8. (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 398.) Reich an treflichen Aufſätzen (Goth. gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1788. St. 18. S. 144.)

h) Beckm. Bibl. B. XIII. S. 508.

dem Tagebuche der Geſellſchaft iſt [i]), und nicht ſo ſehr eine Belehrung, als eine Anlockung neuer Mitglieder zur Abſicht hat, indem jeder, welcher eintritt, ſich zu einem jährlichen Geldbeitrage anheiſchig macht, wovon denn die Koſten der Geſellſchaft beſtritten werden [k]).

§. 124.

Um dieſe Zeit [a]) verglichen ſich einige Aerzte [b]) in London, zu gemeinſchaftlicher Beförderung in der Ausübung ihrer Wiſſenſchaft, zuſammen zu kommen; nachdem ſie dieſe Zuſammenkunft eine geraume Zeit lang fortgeſezt hatten, ſo ſchloſſen ſie, um das Allgemeine an den aus ihrer Verbindung erwachſenden Vortheilen Theil nehmen zu laſſen, unter ſich nebſt noch einigen andern Aerzten eine Geſellſchaft, um mediciniſche Bemerkungen [c]) zu ſammlen

i) Gött. Anz. 1786. S. 1215.

k) Beckm. Bibl. B. XIV. S. 160.

a) Vor etlichen Jahren, heißt es in der Vorrede zum erſten Bande der Bemerkungen (d), und wenn der erſte Band der Urſchrift im J. 1757 herausgekommen iſt, ſo wird der Anfang in dieſe Jahre fallen.

b) Den Gött. Anz. 1772. St. 25. S. 206. u. 1778. Zug. 52. S. 817. u. Hrn. Tode Bibl. B. V. St. 3. S. 441 zufolge ſollen dieſe Bemerkungen von den Licentiaten, wie die arzeneil. Abhandlungen von dem Oberamte der Aerzte, herausgegeben werden.

c) Medical Obſervations and Inquiries. By a Society of Phyſicians in London. Vol. I. Lond. 1757. (Hall.

ſen und herauszugeben. Dieſe haben, nach **von Haller**, im J. 1757 herauszukommen angefangen. Sie ſind mit vielem Beifalle aufgenommen worden und enthalten viele wichtige Aufſätze für ausübende Aerzte. Für die Scheidekunſt ſind aus derſelben nur wenige zu bemerken. In die Teutſche [d]) Ueberſetzung iſt

(Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 470.) The ſecond Edition corrected Lond. 1758. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. II. S. 292 - 320. Gött. Anz. 1758. St. 28. S. 257 - 63 ohne Bemerk. der Ausgabe und des Druckjahrs. Boehm. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 95.)

— Vol. II. Lond. 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. III. S. 444 - 68 Gött. Anz. 1763. St. 60. S. 481 - 85. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 526.)

— Vol. III. — 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. I. S. 129 - 53 Gött. Anz. 1768. St. 112. S. 914 - 18. Hall. a. a. O. S. 583.)

— Vol. IV. — 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. III. S. 387 - 410. Gött. Anz. 1772. Zug. 15. S. 121 - 7. Hall. a. a. O. S. 613.)

— Vol. V. — 1776. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 545. Tit. Gött. Anz. 1778. Zug. 52. S. 817 - 25. Murr Bibl. B. II. St. 3. S. 323 - 6. Tode Bibl. B. V. St. 3. S. 441 - 95.) Vom Inhalt dieſer fünf Bände S. Anm. d. B. I - IV und VI.

— Vol. VI. — 1784. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 377. Tit. Gött. Anz. 1785 St. 176. S. 1779 - 86. *A. L. Z.* 1785 N. 279. S. 185 - 7. Blumenb. Bibl. B. II. St. 2. S. 241.) Unt. and. Brumwell v. Nachtſchattenbeeren; Whateley v. Mohnſaft (beide v. ſchädlichen Wirk. derſelben).

d) Mediciniſche Bemerkungen und Unterſuchungen einer Geſellſchaft von Aerzten in London. Erſter Band.

auch ein anderes Buch mit aufgenommen worden, welches, bis auf die angehängten Bemerkungen über neue Bücher, eine ähnliche Sammlung iſt, und wegen der langſamen Fortſetzung dieſer Bemerkungen von **Thomliſon** angefangen ward, der es aber bei dem

Aus dem Engliſchen, nach der zweyten verbeſſerten Ausgabe, überſezt. Altenb. 1759. *8. (Allg. D. Bibl. B. X. St. 1. S. 224-6 mit B. II. u. III. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 95.) Unt. and. Ruſſel v. Scammon. Evans elektr. Heil. Fothergill v. zuſammenziehend. Gummi aus Africa; French Verſſ. üb. die Miſch. der Oele, Harze u. Fettigkeit. mit Waſſer durch Gewächsſchleime, mit Fothergills Anm.

— Zweyter Band. — — Altenb. 1764. *8. Unt. and. Travis v. Bewirk. des Scorbuts auf Schiffen durch kupferne Kochgeſchirre; Morris v. Bereit. des Aethers; Fraſer v. Ricinusöl.

— Dritter Band. Aus dem Engl. überſezt von D. Sam. Gottl. Silchmüller Altenb. 1769. *8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 620.) Unt. and. Perkins u. Huck v. Nutzen kühl. Luft bei Blattern.

— Vierter Band. — — 1772. *8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. I. S. 389-93.) Unt. and. Brocklesby Unterſ. des Selterſer Waſſers; Gibſon v. Nutz. des Möhrenbreies u. Malztranks; Haygarth Verſſ. mit Ohrenſchmalz: Fothergill v. Wirk. d. Balſame; Nikolſon v. Wirk. des Möhrenbreies u. Schierlings im Krebſe; Ruſh v. Wirk. des Malzaufguſſes in böſen Geſchwüren.

— Fünfter Band. Aus dem Engl. überſ. Altenb. 1776.* 8. = T. Tomliſons medicinische und chirurgiſche Mannichfaltigkeiten aus dem Engl. überſezt. Altenb. 1776. *8. (Allg. D. Bibl. B. XXX. St. 2. S. 498-500.) Eine Ueberſetz. von Tomliſ. *Med. Miſcell.*

dem einen Bande e) bewenden ließ, wie die Bemerkungen wieder fortgeſezt wurden, da zumal auch die inzwiſchen angefangenen Edimburgiſchen Commentarien die Fortſetzung des zur Bücherkunde gehörigen Anhangs entbehrlich machten f). Auch iſt eine Franzöſiſche g) Ueberſetzung angefangen.

Rr 3 Mit

Miſcell. (Anm. e), ſo deshalb mit beiden angeführten Aufſchriften verſehen und unter denſelben verkauft iſt. Unt. and. von d. Beſchaff. der Luft u. herrſchend. Krankheiten des J. 1767; Simmons vom Salep. Zulezt Anmerkungen über neue mediciniſche Bücher.

— Sechſter Band. — — 1778. *8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXIV-XXXVI. Abth. I. S. 564-69.) Eine Ueberſetzung des fünften Bandes der Urſchrift. Unt. and. Hey v. Wirk. d. Elektr. im ſchwarz. Staar; Fothergill v. Winters Rinde; Morris Verſſ. mit derſelb. Bodenoch üb. den Gebrauch der (Malz-) Würze im Scharbock; Fothergill v. Catechu; Thomſon v. weichgeword. Knochen; Kerr v. Mohnbau u. Bereit. des Mohnſafts in Bengalen; Fothergill v. Krankheit. der Mahler mit Waſſerfarben (v. Bleiweiß ꝛc. auch v. Angreif. der Bleiglaſur durch Eyd.v.)

— Siebenter Band. — 1787. 8. (Allg. Verz. Mich. M. 1787. S. 694) Wird die Ueberſetzung des ſechſten Bandes der Urſchrift ſeyn.

e) The medical miſcellanies or a Collection of caſes, tracts and commentaries, exhibiting a view of the preſent ſtate of medicine and chirurgical practice and litterature in England. By T. THOMLINSON. Lond. 1769. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 750. Tit. Gött. Anz. 1771. Zug. 33. S. 276-77; hier Tomlinſon, ſo auch in HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 601.) S. Anm. d. B. V.

f) Vorr. vor den Bemerk. (Anm. d) B. V.

g) Obſervations et Recherches medicales par une Societé des Medecins de Londres; ouvrage ſervant de ſuite aux

Mit dieſem Werke dürfen die **arzeneilichen Abhandlungen** h) nicht verwechſelt werden, welche das **Oberamt der Aerzte in London** herausgegeben hat, deſſen in der arzeneilichen Scheidekunſt, bei Gelegenheit des von demſelben herausgegebenen Londonſchen Apothekerbuches mit mehrerem zu gedenken ſeyn wird. Sie ſind auch mit Beifall aufgenommen, ebenfalls **Teutſch** i) überſezt und größten-

aux Eſſais d'Edimbourg, traduit de l'Angl par M. BOURRU. Tom. I. a Paris. 1764. 12 (*Comm. Lipſ.* Vol XIV. P. II S. 373. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96.)

h) Medical Tranſactions publiſhed by the College of Phyſicians in Lond. Vol. the firſt Lond. 1768. 8. (Vogel N. Med Bibl. B VIII St 1. S. 1-28. *Comm. Lipſ.* Vol XVII P II. S. 195 210. Gött. Anz. 1770. St. 12. S. 99 103. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96.)

— Volume the ſecond. Lond. 1772. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX P II. S. 195-224 Gött. Anz. 1772. St. 25. S. 206 15.)

— Volume the third. Lond. 1775. 8. (*Comm. Lipſ.* Dec. III. Suppl. II. S. 265-68. Murr. Bibl. B. II. St. 4. S. 530-38.) Die erſten ſieben Abhandlungen; die übrigen 21 ſind ſpäter herausgekommen (Vorr. vor der Ueberſ. B. III.)

i) Arztneykundige Abhandlungen, herausgegeben von dem Collegio der Aerzte in London. Aus dem Engl. überſ. von **Carl Chriſt. Krauſen**. Erſter Band. Leipz. 1768. *8. (Allg. D Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 604 16. mit Tadel der Ueberſ. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96.) Unt. and **Heberden** v. Brunnenwaſſer in London u. deſſ. Reinigung; **Baker** v. arzeneil. Wirk. des Queckſ. **Baker** von der (Blei) Colik

größtentheils ausübenden Aerzten nüzlich, doch auch von dieſen Abhandlungen einige für den Scheidekünſtler zu bemerken.

Von beiden ſind die arzeneilichen Unterhaltungen k) verſchieden, welche ebendaſelbſt von

Rr 4 einer

Colik in Devonshire (zugleich Unterſ. Bleihalt. Apfelweins) und v. den verſchied. Gelegenheiten zur Vergift. durch Blei; auch v den verſchied. angegebenen Urſachen der Colik von Poitou. Im Vorbericht des Ueberſetzers eine kurze Geſchichte des Oberamts der Aerzte, mehrentheils nach Freind.

— Zweeter Band. Leipz. 1773. *8. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 54=58.) Unt. and. Warren v. d. Colik v. Poitou; Dawſon v. Verſchiedenheit der Blaſenſteine (in Anſehung ihrer Auflöslichkeit ꝛc.) Th. Henry verbeß. Bereit. der Bitterſalzerde; Don. Monro v. Verknöch. des Gekröſes; Baker fern. Bemerk. üb. das Bleigift.

— Dritter Band. Leipz. 1777. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 373. Tit. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 458:60.) Eine Ueberſetzung der im J. 1775 herausgekommenen ſieben Abhandlungen (A. D. B. a. a. O. u. Vorr. nach folgender Aufſchrift.) *8. Ueberſetzung des ganzen Bandes. Unt. and. Heberden v. Zubereit. der Ginſengwurzel; Power v. Nutz. näbrender Breiumſchläge; Percival v. Schädlichk. kupferhalt. Laaken; Reynold v. Gebr. des Bleies bei Blutungen; Hunter v. d. Colik der Soldaten auf Jamaica (v. Bleihalt. Rum); Baker v. d. Bleicolik.

k) Medical Communications. Vol. I. Lond. 1784. 8. (Gött. Anz. 1786. St. 124. S. 1240:44. Blumenb. Bibl. B. II. St. 2. S. 337-62. Michael. Bibl. B. I St. 1. S. 48=96.) Unt. and. Watſons Leichenöfnung eines Podagriſten, deſſen große Schlagader ſehr verknöchert war.

einer, derzeit neu zuſammen getretenen, Privatgeſellſchaft von Aerzten, zur Beförderung arzeneilicher Kenntniſſe[k*]), herausgegeben ſind, und hauptſächlich die Bekanntmachung ſeltener und ungewöhnlicher Fälle aus der Arznei- und Wundarzneikunſt zur Abſicht haben, deren Urſachen bei der Oefnung der Leichen erſt entdeckt ſind. Sie ſind auch ſchon ins Teutſche überſezt[l]).

Endlich ſind noch ebendaſelbſt Abhandlungen der Arzeneilichen Geſellſchaft[m]) herausgekommen, welche der Aufſchrift zufolge im Jahre 1773 geſtiftet, übrigens, nach der angeführten Anzeige, ebenfalls eine Privatgeſellſchaft dortiger Aerzte iſt. Sie enthalten Aufſätze, welche in den Verſammlungen derſelben von Mitgliedern verleſen oder ſonſt der Geſellſchaft mitgetheilt ſind. In denſelben iſt auch nur wenig für die Scheidekunſt befindlich. Eine Teutſche Ueberſetzung[n]) iſt angekündigt.

Viel-

k*) Society for promoting medical Knowledge. (Bald. Med. Journ. B. II. St. 6. S. 31.)

l) Mediciniſche Beyträge. Erſter Theil. Gött. 1785. 8. Die Ueberſetzung iſt vom Hrn. Hofr. Michaelis in Marburg beſorgt worden. (Gött. Anz. 1788. St. 124. S. 1244.)

m) Memoirs of the Medical Society of London. Inſtituted in the year 1773. Vol. I. Lond. 1787. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 19. S. 177-84. A. L. Z. 1788 N. 129. S. 425-8.) Unt. and. Lettſom v. durch den Stuhlgang abgegangenen großen Gallenſteinen.

n) Merkwürdige Abhandlungen der zu London 1773 errichteten mediciniſchen Geſellſchaft. Aus dem Engl. 1 B.

Vielleicht iſt es dieſe nemliche Geſellſchaft von Aerzten, welche auch Preiſe o) auf Ausarbeitungen ausgeboten hat. So wird auch die neue medieiniſche Geſellſchaft daſelbſt die nemliche ſeyn, welche aus Aerzten, Wundärzten und Apothekern beſteht, in Mitglieder, Correſpondenten und Candidaten getheilt iſt, ums J. 1787 von einem ihrer älteſten Mitglieder, Hrn. Lettſom, ein weitläuftiges Haus und eine Büchersammlung, ſo von andern Mitgliedern vermehrt worden iſt, nebſt der Stiftung eines jährlichen Preiſes, einer Goldmünze von 10 Guineen, erhalten, auch deswegen ſchon Preisfragen aufgegeben hat p).

In der Ungewißheit, wiefern die lezten Privatgeſellſchaften unter ſich zuſammenhängen, und beide, oder eine derſelben, aus der zu allererſt genannten entſtanden und als eine Fortſetzung derſelben anzuſehen ſeyn mögen, habe ich ſelbige hier zuſammen erwähnen wollen, zumahlen das Jahr der Stiftung nur von dieſer lezten gemeldet iſt.

B. Altenb. 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 4.)

o) Wenigſtens fürs Jahr 1775 eine Goldmünze für die beſte Abhandlung von Fiebern. (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 147.)

p) *A L. Z.* 1787. N. 163. S. 71. 72. Die Preisfragen betreffen: fürs J. 1788 die Wirk. der verſchied. Luftarten auf den menſchl. Körper; 1789 die Umſtände, welche den Fortgang anſteckender Krankheiten befördern, mindern u. verhüten. (Ebend. a. a. O.)

§. 125.

Um dieſe Zeit iſt auch eine gelehrte Geſellſchaft zu Duisburg geſtiftet worden, welche im J. 1756 die Königl. Beſtättigung erwartete und Ausarbeitungen, ſowol in den höhern, als ſchönen Wiſſenſchaften, in Lateiniſcher, Teutſcher und Holländiſcher Sprache, in zweierlei Sammlungen, herausgeben wollte [a]), ſo auch im J. 1759 geſchehen iſt [b]). Nach den hierunter angeführten Anzeigen iſt in denſelben nichts für die Scheidekunſt enthalten. Wol aber ſind in den deutſchen Schriften hiſtoriſche rechtliche Aufſätze, wie auch eine Abhandlung von **Zinken** von der Wirthſchaft überhaupt befindlich.

§. 126.

Im J. 1757 ward die Geſellſchaft des Ackerbaues, des Handels und der Künſte zu Rennes [a]) von den Ständen der Provinz Bretagne

a) Gött. Anz. 1756. St. 117. S. 1048 aus den wöchentl. Duisburgiſchen Anzeigen. Einige Mitglieder ſind in Gött. Anz. 1757. St. 146. S. 1380 genannt.

b) Schriften der Duisburgiſchen gelehrten Geſellſchaft. Duisb. 1759. 8. (Müll ök. phyſ. Bücherk. S. 438.) oder Deutſche Schriften ꝛc. Duisb. und Düſſeldorf 1759. 8. (Gött. Anz. 1759. St. 102. S. 881-84.)

Opuſculorum Societatis literariae Duisburgenſis faſciculus I. Duisb. et Duſſeld. 1756. 8. (Gött. Anz. 1759. St. 148. S. 1290-91.)

a) Gött. Anz. 1762. S. 661.

Comm.

tagne errichtet. Dieſelben ernannten nemlich am 11. Dec. 1756 einige Abgeordnete, um für die Aufnahme der Handlung zu ſorgen. Sie verſammleten ſich den 28. Jenner 1757 zum erſtenmal, und aus dieſem Ausſchuſſe ward eine ordentliche Geſellſchaft, die in jedem der neun Bißthümer von Bretagne ſechs Mitglieder haben, zuſammen in einer Verbindung ſtehn und hauptſächlich für den Landbau und die nüzlichen Künſte ſorgen ſollte [b]). Den erſten Vorſchlag zu ſolcher Geſellſchaft ſoll den Ständen ein Kaufmann aus Nantes, **Montaudoin**, gethan haben [c]). Die Stände thaten auf ihre Vorſchläge vieles, das dahin gereichen konnte, ſezten Preiſe auf nüzliche Manufacturen aus, ließen 6000 Pf. Leinſamen zur Verbeſſerung des inländiſchen Baues von Riga und aus Seeland kommen u. d. m. Der König billigte die Geſellſchaft den 20. März 1757 [d]). Von derſelben ſind eine Nachricht von der Errichtung [e]) und Wahr-

Comm. Lipſ. Vol. VI. P. II. S. 352 : 3.
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 450. 51 ſezt den Anfang ins J. 1760.

b) Gött. Anz. 1762. S. 661.

c) *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 352.

d) G. A. a. a. O.

e) Etabliſſement d'une Societé d'Agriculture, de Commerce et des Arts dans la Province de Bretagne par deliberation des Etats a Rennes. 1757. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VII P. II. S. 371. Tit. HALL. *Bibl. Bot.* T. II S. 471 BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 96 u. P. I. Vol. II. S. 648.)

Wahrnehmungen [f]) herausgekommen, aus welchen einiges in der angewandten Scheidekunſt vielleicht auch bemerkt werden dürfte. Noch finde ich ein Werk vom Ackerbau [g]) erwähnt. Uebrigens ſoll dieſe Geſellſchaft die mehrſten übrigen Geſellſchaften zur Verbeſſerung der Landwirthſchaft in Frankreich veranlaßt, und ſich am mehreſten hervorgethan haben [h]). Sie hat ſich auch auf andere Weiſe zum Nutzen der Einwohner thätig bewieſen [i]).

§. 127.

f) Corps d'Obſervations de la Societé d'Agriculture, de Commerce et des Arts, etablie par les Etats de Bretagne. Années 1757 et 1758. a Rennes 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 383. Tit. HALL. a. a. O. Hausv. Th. II. St. 2. S. 814. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 648.) oder 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S. 380. Tit. Gött. Anz. 1762. St. 75. S. 660. 64. Beckm. Landwirthſch. 2 Ausg. S. 28. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 441.) Erſtlich vorläufige Wahrnehmungen und Vorſchläge. So die von der Geſellſchaft geſammleten Wahrnehmungen aus den Fächern des Ackerbaues, der Künſte u. der Handlung. Unt. and. v. Kleebau, Röſten des Hanfes, Düngung mit Kalch (G. A. a. a. O.)

— Années 1759 et 1760. a Paris 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 382. Tit. HALL. a. a. O. S. 524. Müll a. a. O. BOEHM. P. I. Vol. II. S. 648.) Unt. and. v. Kleebau u. a. Futterkräutern, Safranbau, Wallnüßen (HALL. a. a. O.)

g) Theatre d'Agriculture par la Societé de Rennes. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 357. Müll. B. I. S. 441. beide ohne Jahrzahl.)

h) Hausv. Th. II. St. 2. S. 812.

i) Z. B. im J. 1770 errichtete ſie eine Unterſchrift, um die Stadt und umliegende Gegend, bei dem eintretenden Mangel, mit Getraide zu verſehen. (Allmänn. Tidn. 1770. S. 327.)

§. 127.

Am 10. Jan. 1757 [a]) verſammlete ſich zuerſt zu Zürich eine freiwillige Naturforſchende Geſellſchaft unter dem Vorſitze des Prof. u. Canon. **Johann Gesner**, legte ſich einen wohl bepflanzten Garten, eine Sammlung von Büchern, Naturalien und phyſikaliſchen Werkzeugen zu [b]), und gab im J. 1761 den erſten Band ihrer Abhandlungen [c]) heraus, dem noch ein Paar Bände gefolgt ſind.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 111. aus Hirzels Rede.

b) Gött. Anz. 1763. S. 161. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 111. aus Hirzels Rede.

c) Abhandlungen der naturforſchenden Geſellſchaft in Zürich. Erſter Band. Zürich 1761. 8. (Gött. Anz. 1763. St. 21. S. 161 = 5. *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I S. 110 = 18. Allg. D. Bibl. B. VII. St. 2. S. 288 = 9. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 515. *Delic.* COBR. S. 71. Müll. ök. ph. Bücherk. B. I. S. 437. u. B. II. Abth. II. S. 441. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 100.) Voran Hirzels Rede am Tage der erſten Verſammlung (d. 10. Jenn. 1757) v. Nothwend. Nutz. u. Annehmlichkeit der Naturkunde und der Einrichtung der Geſellſchaft. Dann noch 12 Aufſätze: unt. and. Gesner v. d. Lage und Große der Stadt Zürich; Zellweger Beſchr. des Ackerbaues im Appenzelliſchen; Schinz v. Erhalt. des Getraides; Heidegger v. Torf; Gesner v. Erhalt. des Getraides (empfiehlt die Intieriſche Darre); von Verbeß. ſumpfiger Weiden; Schulthes v. Mitteln gegen den Brand (auch v. Beitzen des Saamenkorns); Meier Wetterb. v. J. 1760 (angef. Anzz.)

— Zweyter Band. — 1764. 8. (Gött. Anz. 1764. S. 1185 = 89. *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. II. S. 309 = 12. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 289 = 300. HALL.

ſind. Die Geſellſchaft zählte ordentliche und Ehrenmitglieder, und theilte ihre Ausarbeitungen in fünf Claſſen, der Naturlehre, Größenlehre, Naturgeſchichte, Arzeneiwiſſenſchaft und Wirthſchaft d). Doch ſind die Aufſätze in den Abhandlungen, ſo viel ich mich erinnere, (denn jezt habe ich nicht Gelegenheit, ſie nachzuſchlagen,) nicht nach Claſſen geordnet. Einige Aufſätze werden an ihrem Orte näher anzuführen ſeyn. Beſonders iſt die Abhandlung eines Ungenannten vom Bergkryſtalle für ihre Zeit merkwürdig.

Dieſe Geſellſchaft hat auch Preiſe e) ausgeſezt und vertheilt. Preisſchriften ſind aber meines Wiſſens

HALL. a. a. O.) Unt. and. Zellmeyer Anm. üb. die Naturgeſch. u. Landwirthſch. im Appenzell. (u. a. v. e. Regenbogen ohne Farben, hellrothen Granaten) (angef. Anzz.)

— Dritter Band. — 1766. 8. (Gött. Anz. 1766. St. 58. S. 459:61. *Comm. Lipſ.* Vol. XV P. IV. S. 636:42. HALL. a. a. O. S. 561.) Unt. and. Schinz v. den Gewicht. u. Maaßen zu Zürich; vom Bergkryſtall (v. zwei Gruben im Cant. Uri); Conr. Gesner Schreib. v. Prüf. der Geſundbrunnen; Rahn v. Nydelbade unweit Zürich; Ausz. aus deſſelb. Beſchr. des Pfefferſer Bades; Jezker u. Reiſebarom. u. Beobb. an demſelb. Cappeler v. Sättig. der Krebsſteine mit Eſſig, ſo vorher mit arzeneil. Kräften verſchied. Stoffe geſchwängert worden. (angef. Anzz.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 111. aus Hirzels Rede.

e) Z. B. (fürs J. 1763?) üb. die Beſorg. der Wälder, ſo Göttſchi und Zollinger erhielten, und fürs J. 1764 üb. die Samml. u. das Säen der Holzſaamen (Gött. Anz. 1764. St. 41. S. 328.) Im J. 1769 wurden

Wiſſens nicht gedruckt worden. Doch finde ich, daß die von dieſer Geſellſchaft für wirthſchaftliche Abſichten ausgeſezten und ausgetheilten Preiſe, im J. 1776 oder 1777, auf einem Bogen angezeigt ſind f), deren mehrere herausgekommen ſeyn mögen.

Ums J. 1772 hat dieſe Geſellſchaft ein Stück Landes, Verſuche über den Landbau anzuſtellen, und einen Garten erhalten g), von deſſen Gewächſen auch ein Verzeichniß h) wiederholt herausgekommen iſt.

Noch

den an Landleute Preiſe über die Vermehr. u. den Gebr. des Düngers ausgetheilt, und fürs J. 1770 drei Preiſe üb. die Nuzbarkeit des Düngers von verſchied. Art, in Abſicht auf verſchied. Erdreich und die Vortheile auf einen Theil des Landes, wenn nicht zu allem hinlänglicher da wäre (Gött. Anz 1770. St. 4 S. 40. Allmänn. Tidn. 1770. S. 180.)

f) Gött. Anz. 1777. St. 27. S. 215/16, ſie wird daſelbſt S. 214 und ſchon vorher (G. A. 1772. St. 115. S. 992.) die phyſicaliſch-öconomiſche Geſellſchaft genannt. Dies iſt doch wol die nemliche? Vergl. Anm. h.

g) Gött. Anz. 1772. St. 115. S. 992.

h) Catalogus Horti Botanici Societatis phyſicae Turicenſis. Turic. 1772. 8. (*Magazin für die Botanik. Herausgegeben von* Joh. Jac. Römer und Paul Usteri. 1787. Zweytes Stück. Zürich. 8. S. 97.) Ein Verzeichniß mit Trivialnahmen, nach den Bruchſtücken natürlicher Ordnungen (Gött. Anz. 1772. S. 992. woraus es wol in Hrn. Böhmers *Bibl.* P. III. Vol. I. S. 258 aufgeführt iſt.) Im J. 1777 iſt wieder ein Verzeichniß in Trivialnahmen herausgekommen (G. A. 1777. S. 216), dergleichen ohngefähr alle vier Jahre erſchienen ſeyn ſoll (*Mag. f. d. Botan.* a. a. O.)

Noch ſind einzelne kleine Schriften [i]) zur Belehrung der Landleute über einzelne Gegenſtände von derſelben herausgegeben.

Uebrigens iſt ſchon im J. 1746 eine phyſikaliſche Geſellſchaft daſelbſt geweſen [k]), von welcher dieſe naturforſchende Geſellſchaft vielleicht als eine Fortſetzung anzuſehen ſeyn dürfte. Eine noch frühere Geſellſchaft [l]), welche daſelbſt im J. 1721 wöchentlich moraliſche und politiſche Diſcurſe [m]), von den vornehmſten

i) 1. Anleitung für die Landleute, in Anſehung auf die Anwendung des Düngers, nach Verſchiedenheit der Güter, des Erdreichs und der Gewächſe, von der naturforſchenden Geſellſchaft in Zürich. Zürich 1770. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 368. Tit.)

2. Anleitung für die Landleute in Beſorgung der beſtändigen Wieſen. Zürich 1776. (Gött. Anz. 1777. S. 214/15.)

Gehört auch der um dieſe Zeit auf einem Bogen herausgekommene Rath, eines Ungenannten, Strahlableiter in der Stadt Zürich einzuführen (Gött. Anz. 1777. S. 216.) hieher?

k) Wenigſtens iſt im dritten Bande der Abhandlungen (Anm. d) ein Abriß der Arbeiten der phyſikaliſchen Geſellſchaft, oder Wiſſenſchaften, welche dieſelbe in Aufnahme zu bringen befliſſen geweſen, befindlich, welcher von Joh. Gesner ſchon den 18. Oct. 1746 vor derſelben verleſen worden iſt (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. S. 636. Gött. Anz. 1766. S. 459.)

l) Gundling Hiſt. d. Gelarth. Th. IV. S. 5663-64.

m) Die Diſcurſe der Mahler. Erſter Theil. Zürich 1721. 8. (Leipz. gel. Zeit. 1722. N. 38. S. 376. N. 83. S. 807/8.)

nehmſten Characteren, welche man im gemeinen Leben findet, unter den Nahmen berühmter Mahler herausgab, kann ich hier billig übergehen.

§. 128.

Im J. 1758 a) iſt die Schweitzeriſche Oekonomiſche Geſellſchaft zu Bern von den Herren Engel, Tſchiffeli, Gebrüdern von Tſcharner b), Herbort von Dußbach, von Tevel und König errichtet worden (und zwar war Hr. Tſchiffeli, Secretär bei dem Oberconſiſtorium, der rechte Urheber), nach denen die Geſellſchaft ſich in mehrere ausgebreitet, auswärtige Ehrenmitglieder angenommen hat, auch im Gebiete der Republik in verſchiedenen Städten, wie zu Lauſanne, Arauz, Petterlingen, Iverdon, Vevon, Nidau, Nion, auch zu Biel und Neufchatel correſpondirende Geſellſchaften entſtanden ſind, wie auch das Beiſpiel in benachbarten Cantonen ähnliche Geſellſchaften veranlaßt hat c). Der Zweck dieſer Geſellſchaft war, den ganzen

a) Beckm. Bibl. B. VI. S. 484. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 450. *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 366. Gött. Anz. 1763. S. 509. aus der Geſchichte der Geſellſch. in den *Mem* vom J. 1762. In von Hallers *Bibl. Bot.* T. II. S. 301 heißt es, ſie ſey im J. 1760 zuſammengetreten, aber in den angef. *Mem.* v. J. 1762 iſt ein Auszug der im J. 1759 verhandelten Geſchäfte, da die Geſellſchaft alſo ſchon zu Stande gekommen ſeyn muß.

b) Hall. a. a. O.

c) Gött. Anz. 1763. S. 508-9.

ganzen Umfang des Ackerbaues und der zum Wohl des Landes gereichenden Künſte durch Schriften, Beiſpiele und Belohnungen zu befördern [d]). Ihre Schriften kamen zuerſt Teutſch [e]) und Franzöſiſch [f]) unter der Aufſchrift: Sammlungen, heraus,

d) HALL. a. a. O.

e) Der Schweitzeriſchen Geſellſchaft in Bern Sammlungen von Landwirthſchaftlichen Dingen. Erſter Theil. St. 1-4. Zürich 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol X. P. II. S. 382. Tit. Gött. Anz. 1760. St. 131. S. 1124-28. v. St. 1. HALL. a. a. O. Beckm. Bibl. B. VI. S. 484. Hausv. Th. II. St. 1. S. 367. Müll. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 99.)

— Zweiter Band. Erſtes – viertes Stück — 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II S. 380. Tit. [das vierte Stück, 1762. ſ. Ebendaſ. Vol. XIII. S. 173.] Gött. Anz. 1763. St. 23. S. 178-81; St. 30. S. 234-7; St. 61. S. 489-93.)

f) Recueil de Memoires concernants l'Oeconomie Rurale par cette Societé etablie a Berne en Suiſſe. Tome Premier. Part. I-IV. a Zurich. 1760. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 382. Tit. Gött. Anz. 1760. St. 155. S. 1344-48. v St. 2; 1762. St. 65. S. 575-6, v. St. 3; 1763. St. 54. S. 438-40. v. St. 4. HALL. Hausv. Beckm. Müll. a. a. OO.) Unt. and. im 1. St. v. Berner Maaßen; Hrn. Stapfer u. Bertrand Preisſchriften üb. die Hinderniſſe u. Vortheile des Schweitz. Landbaues; Schmidt ök. Gedanken vom Flachs- u. Hanfbaue. 2. St. Gieucquin üb. den Ackerbau auf dem Tißenberg (Verbeß. d. Sumpfländer durch Thon); Wettergeſch. zu Bern v. J 1760, erſt. Vierteljahr. 3. St. v. Turbilly üb. Urbarmach. der Heyden; fortgeſ. Wettergeſch. v. 1760. 4. St. v. Aufbewahr. des Getraides; Bertrand Anleit. z. Salpetermachen; Stürler v.

heraus, darnach unter der veränderten Aufſchrift: Abhandlungen und Beobachtungen, ebenfalls Teutſch g) und zu gleicher Zeit auch Franzöſiſch

Ss 2

v. Totten v. Verhüt. des Brandes im Getraide (durch Beitzen mit Aſchenlauge); Fortſ. v. Hrn. v. Turbill. Aufſatz (S. A. a. a. O.)

— Tom. II. Part. 1 - 4. 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI. P. II. S 380. Tit.) Unt. and. im St. 1. Stapfer v. Wäſſern d. Wieſen, fortgeſ. Wettergeſch. v. 1760. St. 2. Stapfer v. Verbeß. d. ſumpficht. Gegenden; Wettergeſ. v. J. 1761. St. 3. Bertr. Preisſchr. v. Wäſſerung. fortgeſ. Wettergeſch. v. 1761. St. 4. Gruner Preisſchr. v. Urbarmach. d. Sümpfe; Derſ. v. Salpeterbau; von Nutz. der Roßkaſtanien (ſtatt Seife ꝛc.); v. Schlag. u. Brech. des Hanfes (S. A. S. Anm. e. B. II.)

— pour l'année 1762. Partie I. II. III. IV. a Berne. 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 382.) = Mem. & Obſſ. S. Anm. h.

g) Abhandlungen und Beobachtungen durch die ökonomiſche Geſellſchaft zu Bern geſammlet. Bern 1762. St. 1 ≈ 4. (Beckm. a. a. O. S. 485. Müll. a. a. O. Gött. Anz. 1763. S. 508. u. 1763. S. 833.)

— auf das Jahr 1763. St. 1≈4. Bern 1763. 8.

— — 1764. St. 1≈4. — 1764. (des fünften Jahrgangs zweites Stück. Bern 1764. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 162. Tit.) nebſt einem allgemeinen Regiſter über alle fünf Bände. (Beckm. Müll. a. a. OO.)

— — 1765 — 1765. St. 1 ≈ 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 370. Tit. v. St. 2.)

— Siebenter Jahrgang. — 1766 oder 1767. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. I. S. 179. Tit.) St. 1≈4.

— Achter Jahrgang. — 1767. (Allg. D. Bibl. B. XII. St. 1. S. 368≈70.) St. 1. 2. Von nun an nur zwei Stücke in jedem Bande. (Beckm. a. a. O.)

— vom

zöſiſch [h]), und ſind mit einem allgemeinen Beifalle aufgenommen. Voran geht oft die Geſchichte des vorher-

— vom Jahre 1768. St. 1. (Allg. D. Bibl. B. XII. St. 1. S. 369 u. 370.) Neunten Jahrgangs 1768 zweites Stück. Bern. 8. (Allg. D. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 591.)

— 1769. Bern 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol XIX. P. II. S. 372. Tit.) 1. Stück. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 690.) 2. St.

— 1770. (Beckm. a. a. O. S. 485-6.) Des eilften Jahrgangs 1770 zweytes Stück. Bern 8. (Allg. D. Bibl. B. XVIII. St. 1. S. 289-90.) Im J. 1771 herausgekommen (Gött. Anz. 1772. Zug. 14. S. 349.)

— 1771. 8 (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 270. Beckm. a. a. O S. 487-89. Gött. Anz. 1773. St. 92. S. 783-88.)

— 1772. 8. (Beckm. a. a. O. S. 484 und 489-91. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. 2. Abth. S. 933-35. hier v. St. 1.)

— 1773. 8. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 568-72.) Erſtes Stück. Zweites Stück. (Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 265.) Vierzehnter und lezter Jahrgang (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 4. S. 2269.) Bern 1776. 8. (Allg. Verz. 1776. St. X. S. 584.) Nebſt einem Regiſter über alle Bände. (Beckm. a. a. O. S. 572.) Sollte unter der Aufſchrift: Beyträge zur Naturgeſchichte der Schweitz fortgeſezt werden (Allg. D. Bibl. a. a. O.) ſo aber nicht geſchehen ſeyn wird (S. Beckm. Bibl. B. XII. S. 370.) ſondern nun folgte die Neue Samml. (S. Anm. i.)

h) Memoires et Obſervations recueillies par la Societé oeconomique de Bern. a Bern. Ann. 1762. 8. (Gött. Anz. 1762. St. 107. S. 932-35 v. St. 3; 1763. St. 63. S. 508-11 v. St. 1; St. 73. S.

vorhergehenden Jahres. Die Abhandlungen betreffen großentheils den Landbau. Da ich ehedem Ge-

S. 587-92 v. St. 2; St. 104. S. 833-7 v. St. 4. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 523-4.) Unt. and. in St. 1. die Geſchichte der Geſellſchaft, ihre Einrichtung und Geſetze; Auszug der vornehmſten in den Jahren 1759, 1760 und 1761 behandelten Geſchäfte; Bertrand v. Urbarm. d. Sümpfe; Muret v. Ackerbau (u. v. e. Mergeln); v. Cheſeaux Beſchr. e. Ofens, ſo man zugleich zum Kochen brauchen kann; Wettergeſch. v. Jenn. u. Febr. 1762. St. 2. von Wäſſern d. Wieſen; Wettergeſch. des Frühl. 1762. St. 3. Engel ob die verſchied. Gewächſe verſchiedene Säfte zur Nahrung fordern, oder von einem nemlichen leben; Tſchiffeli Anleit. Flachs zuzubereiten; verſchied. Wettergeſch. St. 4. Stapfer Preisſchrift v. künſtl. Wieſen; Tſcharner Beſchr. des Münſterthals (u. v. e. Harzen ꝛc.); Müller v. Geſundbr. zu Bonn im Freiburg.; verſchied. Wettergeſch. (Gött. Anz. a. a. OO.)

— Pour l'année 1763. Part. I-IV. a Berne. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII P. II. S. 360. Tit. Gött. Anz. 1763. St. 125. S. 1014-16 v. St. 1; St. 131. S. 1059-62 v. St. 2; 1764. St. 43. S. 346-50 v. St. 3; St. 90. S. 725-7 v. St. 4. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 537.) Unt. and. im 1. St. Carrard Gedank. üb. die Wetterverzeichniſſe; Stürler v. Cottens u. Tſcharner v. Beitz. mit Kalch u. Aſchenlauge ꝛc. gegen den Brand. Im 2. St. Tſchiffeli v. Flachsbau; Chambrier u. Jeanneret v. Bau der Eſparcette (u. a. v. Mergeln); Vergleich. der Maaße zu Bern u. Neufchatel. Im 3. St. Marcet v. Aufbewahr. des Getraides; du Cret v. den gewöhnl. Winden und Witterungen jeder Jahrszeit. (G. A.)

— Partie I IV, pour l'année 1764. a Berne. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 374. Tit. Gött. Anz. 1764. St. 114. S. 921-3, v. Th. 1; St. 128.

legenheit gehabt habe, die Franzöſiſche Ausgabe zu nutzen, ſo habe ich ſchon im Grundriſſe manche Abhand-

128. S. 1039-40 v. Th. 2; 1765. St. 3. S. 20-22 v. Th. 3; St. 57. S. 463-64 v. Th. 4. HALL. a. a. O. S. 549-50.) Unt. and. im 2. St. Gr. v. Mniszeck v. Kartoffelmehl; Tſcharner über den Roſt u. Brand; vom Beitzen des Saatgetraides gegen den Brand (mit Kalch ꝛc.); Ernſt u. Pagan v. Bau der Kohlſaat u. d. Rübſens; verſchied. Wettergeſch. Im 3. St. Perrinet de Faugnes üb. die Trinkwaſſer zu Iverdun; Wettergeſch. Im 4. St. Chambrier v. Beſſer. der Sumpferde; v. Nutzen des Mergels; Anets Verſſ. mit demſelben. Zulezt ein Regiſter über ſämmtliche fünf Jahrgänge. (G. A.)

— Partie I-IV. — 1765. a Berne. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 370. Tit. Gött. Anz. 1765. St. 121. S. 974-6 v. St. 1; 1766. St. 10. S. 75-77 v. St. 2; St. 51. S. 403-5 v. St. 3, wonach dieſer Jahrgang nur drei Stücke hat. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 561.) Unt. and. im 1. St. Olt u. Felice v. Hanfbau; Graf Mniszek v. Torf; Tſchiffely v. Bau d. Färberröthe; Wettergeſch. Im 3. St. Bourgeois v. der um Iverdun gefund. Walkerde (u. v. Walken); Droz v. Ziegelbrennen (G. A.)

— — — 1766. — (*Comm Lipſ.* Vol. XVI. P. I. S. 176. Tit. Gött. Anz. 1766. St. 96. S. 761-64 v. St. 1; St. 118. S. 939-41 v. St. 2; 1767. St. 34. S. 269-71 v. St. 3; St. 146. S. 1164-66 v. St. 4. HALL. a. a. O. S. 571.) Unt. and. im 2. St. Hr. Felice Preisſchr. v. Vervollk. des Weins; Wettergeſch. Im 3. St. Bourgeois Preisſchr. v. Verbeß. des Weins. Im 4. St. üb. d. Bewirk. des Salpeters; Mareandier Vertheid. ſeiner Abh. v. Hanf gegen die Geſellſch. zu Rennes; Wettergeſch. (G. A.)

— — — 1767. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 558. Tit.) Part. I. II. (Gött. Anz. 1768 St.

handlung aus derſelben angeführt. Jezt habe ich nicht Gelegenheit, ſie nachzuſchlagen, und daher die
Ss 4 Abhand-

St. 48. S. 377-79 v. Th. 1; St. 80. S. 633-34 v. Th. 2. HALL. a. a. O. S. 576.) Unt. and. im 1. B. Gruners Preisſchr. v. Beförd. des Bergbaues, nebſt e. Verzeichn. der Erden, Steine u. Erze in den Berniſchen Landen. Im 2. B. Muret Preisſchr. v. Kornpreiſe (u. a. Vergl. d. Schweitzeriſchen Maaße mit fremden); Wettergeſch. (G. A.)

— — — 1768. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P I. S. 168. Tit.) P. I. II. (Gött. Anz. 1770. Zug. 17. S. 142-4 v. B. 1; 1770. St. 90. S. 783-84 v. B. 2. HALL. a. a. O. S. 589.) Unt. and. im 1. B. Hr. Mayer Preisſchr. v. Erdmiſchungen (Mergeln ꝛc.); Wettergeſch.; v. Düngſalz. Im 2. B. Scopoli v. Kürbis (u. a. Brod daraus, und Oel aus den Kernen); Panchaud v. Gebr. des Mergels; Hell v. Abhalt. der Kornwürm. durch Salz; Topograph. Beſchr. des Bielerſees ꝛc. (u. a. v. Erdarten, Bohnenerz); Wettergeſch. (G. A.)

— — 1769. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 555. Tit.) 2 Th. (Gött. Anz. 1771. St. 83. S. 719-20 v. Th. 1. 1772. St. 6. S. 46-48 v. Th. 2.) Unt and. im 1. Th. Gruners Preisſchrift üb. Entdeck. d. Quellen; Venel holzſpahrend. Stuben u. Camine; Rafinesque Beſchr. e. Kelter; Wettergeſch. Im 2. Th. Venel v. chem. Oefen; v. e. ſtarken Hagel d. 17. Aug. 1770. (G. A.)

— 1770. — (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 366.) 2 Theile, ſind im J. 1771 und 1772 erſt herausgekommen (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II S. 372. Vol. XX. P. II. S. 376. Tit. Gött. Anz. 1772. Zug. 14. S. 348-50 v. Th. 1; 1773. Zug. 8. S. 57-59 v. Th. 2.) Unt. and. im 1. Th. v. Bern. Maaßen; Wettergeſch; de Galieu Abh. v. d. Bienenzucht (auch v. Honig u. Wachs); Ritter v. vortheilhaft. Einricht. der Stubenöfen. (G. A.)

— 1771.

Abhandlungen, welche mehr oder weniger in der angewandten Scheidekunſt, beſonders dem Theile, wo von der Anwendung dieſer Wiſſenſchaft auf die Erzielung nüzlicher Erzeugniſſe die Rede ſeyn wird, angeführt werden mögen, wie die Aufſchriften der einzelnen Bände, für jezt nur nach den dabei angemerkten

— 1771. — (Allg. Verz. 1776. St. III. S. 176-77.) Unt. and. im 1. Th. Hr. Dick Preisſchr. üb. die Alpenwirthſchaft (u. a. der Arbeit am Käſe); Dulliker Anmerk. darüb. (auch v. Verſchied. der Käſe). Im 2. Th. Scopoli v. Kohlenbrennen; Kirchberger u. Tſchiffeli Verſſ. mit Gyps (auf Aeckern); Wettergeſch. v. J. 1770. (A. B. u. G. A. C. Anm. g. 1771.)

— 1772. (Beckm. Bibl. B. VI. S. 484. Gött. Anz. 1775 St. 147. S. 1259-62 v. Th. 1; St. 150. S. 1282-7 v. Th. 2. Allg. Verz. a. a. O. S. 177.) Vol. I. II. a Berne 1774. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. I. S. 172.) Unt. and. im 1. Th. In der Geſch. v. e. brennbar Erde bei Aubonne, die kein Torf iſt; Nachr. v. Ribaupiere Vermehr. des Brodes durch Kartoffeln; Hr. Wyß v. Kartoffelbrode, u. v. Beſtimm. des Säurens, Hebens des Brodes u. der Wärme des Ofens; Wettergeſch. des Jahrs 1772. Im 2. Th. Hr. Engel v. Dörren u. Mahlen der Kartoffeln; Tſchiffeli v. d. Stallfütterung (angef. Anzz.)

— 1773. P. I. (Gött. Anz. 1777. St. 29. S. 227-32.) Unt. and im 1. Th. Hr. Bertrand Anfangsgr. des Ackerbaues für Landbauer (auch v. Beizen des Getraides, v. Verſchied. des Erdreichs, Kalchen, Gypſen u. Mergeln, Dunge ꝛc.); Chapes v. Samml. des Kleeſaamens (auch v. Düngen mit Ruß). — Seconde et derniere Partie. a Berne. 1776. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III. S. 545. Tit. Gött. Anz. 1777. Zug. 10. S. 154-7.) Hr Muret v. Mehlmahlen.

ten Quellen, anführen können. Seit dem Jahre 1779 iſt eine neue Sammlung i) der Schriften dieſer Geſellſchaft, welche ſich vor vielen andern auszeichnet, angefangen worden, deren Ausgabe aber nicht auf gewiſſe Zeiten geſezt iſt.

Die Geſellſchaft theilte auch jährlich zween, darnach vier k) Preiſe für die Beantwortung aufgegebener Fragen, und andere zur Aufmunterung nüz-

 licher

i) Neue Sammlung phyſiſch-ökonomiſcher Schriften, herausgegeben von der ökonomiſchen Geſellſchaft in Bern. Erſter Band. Bern 1779. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 370-71.) 8. (Gött. Anz. 1780. St. 89. S. 726-28. Auserleſ. Bibl. B. XIX. S. 80-83. Allg. D. Bibl. B. XLIII. St. 2. S. 595-7. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 99.) Unt. and. e. Preisſchr. v. Mengekorn (auch v. Beitz. des Waitzens mit Seifenſiederlauge u. Kalch,) (angef. Anzz.)

— Zweyter Band. Zürich 1782. (Beckm. a. a. O. S. 370 u. 371-73. Gött. Anz. 1782. St. 112. S. 898-99. Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 1. S. 266-75.) Unt. and. im Ausz. des Tagebuchs der Geſellſch. v. Kerzentochten aus der Saamenwolle der Seidenpflanze, Oel aus Weinbeerkernen; Wetterbeobb. v. J. 1777 und 1778. (angef. Anzz.)

— Dritter Band. Zürich 1785. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 2. S. 594-99. *A. L. Z.* 1785. Aug. N. 192. S. 180.) Voran die Geſchichte und Auszüge aus den wichtigſten Verhandlungen (Nachr. v. Preiſen, Verzeichn. der neuen Mitglieder) von 1778-82. In den Abhandl. unt. and. v. Brande im Getraide; H. C. u. H. Echaquet üb. die Erdarten, Oekon., wirthſchaftl. und phyſ. Bemerk. u. Wettergeſchichte. (angef. Anzz.)

k) Gött. Anz. 1762. S. 495.

licher Anlagen aus l). Erſtere haben gewöhnlich jeder 20 Dukaten betragen. Die gekrönten und auch andere Preisſchriften ſind in die angeführten Schriften eingerückt, in welchen auch von den Preiſen überhaupt Nachricht gegeben iſt m).

§. 129.

l) Gött. Anz. 1763. S 509.

m) Man findet dergleichen in den mehreſten der angeführten Anzeigen in den Gött. Anz., erwähnt, einige auch beſonders angekündigt, nemlich: Fürs J. 1761 (üb. die Wäſſerung der Wieſ. u. Urbarmach der Sumpfländer) und 1762 (Gött. Anz. 1760 St. 77. S. 680 nebſt Nachr. v. d. Austheil. der Preiſe auf die Frage des J. 1760 üb. die Hinderniſſe des Landbaues in der Schweitz und deren Wegräumung; die Fragen fürs J. 1762 ſind auch in *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. II. S. 366-7 angekündigt und betreffen die nüzlichſte Eintheil. der Güter u. Verbeß. der Schaafzucht und Wolle); 1763 vier Fragen, politiſchen Inhalts (Gött. Anz. 1762 St. 55. S. 495-6); 1765 üb. die tüchtigſt. Geſetze zur Begünſt. des Landbaues, der Künſte, Handwerker etc. wozu der Staroſt zu Jaworow, Graf von Miniszeck einen Preis ausgeſezt hatte, ſo Hr. Bertrand und Hr. Carrand den zweiten erhielt (Gött. Anz. 1765. St. 6. S 48); 1766 üb. die Verbeß. der Schweitz. Weine, ſo Hr. v. Murten erhielt (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. II. S. 351); 1768 üb. die Theorie holzſpahrender Stubenöfen etc. worüber Hrn. Ritters Preisſchrift im J. 1771 zu Bern gedruckt iſt (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 140); 1784 (wozu die Aufſätze aber ſchon im J. 1782 einzuſenden waren) üb. die entzündl. Dünſte von Gährung der Gewächſe (Roz. *Obſſ ſ. l. Phyſ.* T. XVII Juin, 1781, S. 479-80. *Comm. Lipſ* Vol. XXIV P. IV. S. 719. Gött. Anz. 1782. St. 57. S. 464. woſelbſt auch S. 462-3 der Preiſe üb. die peinliche Geſetzgebung gedacht iſt, deren Zuerkennung der Geſellſchaft von zween Ungenannten übertragen war.)

§. 129.

Die Churfürſtl. Bayerſche Akademie der Wiſſenſchaften a) zu München iſt im J. 1759 geſtiftet b) und ihre Beſchäftigungen waren von zwiefacher Gattung. Die Hiſtoriſche Claſſe hatte die alte Geſchichte, Critik, Diplomatik, Zeitrechnung, Erdbeſchreibung, Genealogie ꝛc. zum Vorwurfe, und die zweite, philoſophiſche, Claſſe hatte die geſammte Weltweisheit und Naturgeſchichte, beſonders des Vaterlandes, und die Aufnahme der Künſte überhaupt und beſonders des Bergbaues und der Wirthſchaft, zu beherzigen, und die Mitglieder ſich mit Verſuchen aus der Naturlehre b*), Aufſuchung, Sammlung und Unterſuchung natürlicher Körper

a) *Comm. Lipſ.* Vol. VII. P. IV. S. 721 = = Nachricht von der Stiftung derſelben, Vol. VIII. P. I. S. 180 Nachricht von der erſten öffentlichen Verſammlung.

Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 441.

b) *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 180. Ebendaſ. Vol. VII. S. 721 heißt es, ihre Geſetze wären im Frühlinge 1759 bekannt gemacht worden, wie es ſcheint iſt vom Drucke die Rede; ich habe ſolche jedoch nicht angezeigt gefunden.

b*) Dergleichen ſind auch öffentlich angeſtellt worden, S. Hauptſätze und Erklärung jener phyſikaliſchen Verſuche, welche auf dem akademiſchen Saale in München öffentlich angeſtellet werden. Auf Befehl der Churf. Akad. der Wiſſenſchaften herausgegeben von P. J. B. München 1763. 8. (Allg. D. Bibl. B. I. St. 1. S. 306. 7.) War etwa ein Unterricht mit ein Gegenſtand der Beſchäftigungen der Churfürſtl. Akademie?

Körper im Lande und der Nachbarſchaft zu beſchäftigen. Auch ſollten ſeltene Wahrnehmungen zur Zergliederungskunde, Seuchen unter Menſchen und Vieh, Verzeichniſſe der Gebohrnen und Verſtorbenen in die Abhandlungen der Akademie eingerückt, jährlich zwo öffentliche Verſammlungen gehalten und Preiſe für die Beantwortung zwoer Fragen, (zween Preiſe für jede) ausgeboten und zuerkannt werden, deren eine aus der Geſchichtlichen und die andere aus der Philoſophiſchen Claſſe zu nehmen war c). Sie hielt ihre erſte öffentliche Verſammlung am 20. Nov. 1759 und durfte den Churfürſten ihren Beſchützer nennen d).

In den Abhandlungen e) derſelben ſind die Aufſätze der hiſtoriſchen und philoſophiſchen Claſſe beſon-

c) *Comm. Lipſ.* Vol. VII. S. 721-22.

d) *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. S. 180.

e) Abhandlungen der Churfürſtl. Bayerſchen Akademie der Wiſſenſchaften. Erſter Band. München 1763. 4. Erſter hiſtoriſcher Theil, zweiter philoſophiſcher Theil, jeder mit eigner Seitenzahl. (Allg. D. Bibl. B. I. St. 1. S. 61-69 Anz. vom philoſ. Theil; *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 60-62. Dec. II. Supplem. II. S. 280-7 Anz. v. philoſ. Theil. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 539. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 436. B. II. Abth. II. S. 441. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 105.) In dem philoſ. Theile unt. and. Ildef. Kennedy. v. Urbarmach. d. Moräſte; v. Wolter v. Torfe (Unſchädlichkeit ſeines Rauches); Scheid Anleit. Steinkohlenlager aufzuſuchen u. zu bearbeiten; Schäfer v. einigen wahren u. falſchen Verſteinerungen (angef. Anzz.)

— Zweiter

beſonders abgedruckt und anfänglich als Theile jedes Bandes, danächſt vom fünften Bande an als abgeſon-

— Zweiter Band. — 1764. 4. Erſter und zweiter Theil. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 373. Tit. Vol. XIII. P. I. S. 62-72 u. Dec. II. Suppl. II. S. 287-94 Anz. v. zweit. Th. Allg. D. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 161-7 v beiden Theilen.) Unt. and. im zweit. Theil Scheidt Verſſ. einer Bergmänniſchen Erdbeſchreibung; Derſ. v. e. Maſchine, Marmor u. a. Steine zu großen Gebäuden zu ſchneiden; Rau v. Nutz. des Kochſalzes; Carl Unterſ. des Heilbrunnens und Sulzerbrunnens; le Petit v. Kupfererzen (u. ſchwerer Zugutemachung des Kupfers aus denſelben); Schäfers Verſſ. mit d. Saamenwolle der ſchwarzen Pappel u. des Wollengraſes zum Papiermachen ꝛc. (angef. Anzz.)

— Dritter Band. — 1765. 4. Erſter und zweiter Theil. (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 369. Tit. Allg. D. Bibl. B. X. St. 2. S. 300-1 v. beid. Th. *Comm. Lipſ.* Dec. II. Suppl. II. S. 294-8 v. zweit. Th.) Unt. and. im zweit. Th. Mayr v. Flußſande (Betracht. d. verſchied. Körner, auch Eiſen in denſelben); Derſ. v. d. Seide der Seidenpflanze; Ganſer v. Nutzung der Torfmoore und Sümpfe (zum Gewächsbau und Torfſtich); Spring v. der Kochſalznaphthe (angef. Anzz.)

— Vierter Band. — 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 555. Tit. und Dec. II. Suppl II. S. 298-302. Anz. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 301.) Enthält die Preisſchriften, ſo theils die Hauptpreiſe, theils die Nebenpreiſe erhalten haben, z. B. Scheidt u. Angermann über die Oefen und Pfannen bei Salzwerken; v. Juſti u. Wall was die Gewächſe ſelbſt und der Boden zum Wachsth. derſelben beitragen (angef. Anzz.) Zu dieſen Bänden ſollten in der Folge auch beſondere hiſtoriſche und philoſophiſche Titel gedruckt werden (Allg. D. Bibl. B. XXII. St. 1. S. 252.)

— Fünfter

geſonderte Bände, ausgegeben; die philoſophiſchen enthalten manche Aufſätze, die theils ganz zur Scheidekunſt

— Fünfter Band, welcher die philoſophiſchen enthält. 1768 München. 4. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 697-99. *Comm. Lipſ.* Dec. II. Suppl. II. S. 302-4.) Unt. and. Scheidt v. Scheid. und Aufbereit. geringhalt. Erze auf Bergwerken; Rüdiger v. d. Lebenskraft der Dinge, erſten Anfängen der Körper u. natürl. Ordnung bei Erzeug. d. Körper (angef. Anzz.)

— — welcher die hiſtoriſchen enthält. Münch. 1772. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 2. S. 469-71.)

— Sechſter Band. Münch 1769. 4. (Gött. Anz. 1771. St. 49. S. 418-22. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 699. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 305.) enthält, bloß von Linnbrunn (geſchichtliche) Verſuche eines neuen Syſtems über das Sterbejahr Jeſu (nach aſtronom. und chronolog. Gründen) (angef. Anzz.)

— philoſophiſcher Claſſe 7ter Band. 1773. Münch. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXII. St. 1. S. 252-4.) Unt. and. Hr. Buchholz v. kurz. Bereit. des Spießglasſchwefels; Scheid v. d. Grubenbau (beſond. dauerhafter Schachtzimmerung und Mauerung); Brunnwiſer v. Auszieh. d. Farben aus Hölzern durch Min. Säuren ꝛc. Derſ. v. gelbfärbenden Stoffen (A. D. B. a. a. O.)

— Achter Band. Philoſophiſche Stücke. 1775. Münch. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXX. St. 1. S. 101-4.) Unt. and. Scheid v. Urſ. u. Abhelf. des Holzmangels (u. v. e. holzſparend. Kochheerd); Brunwiſer lithol. Beobb. (v. Verwitt. d. Steine u. Entſteh. e. Steinart aus einer andern); Arbuthnot v. Kräften der Körper u. Elemente; Epp v. Zuſammenhange der Theile in Körpern u. Anhäng. flüßiger Stoffe an feſte; Model v. Selenit (jezt nach Scheele mit Zuckerſäure verbundene Kalcherde) im Rhabarber; Arbuthnot v. Vertreib. d. Gewitter (A. D. B. a. a. O.)

— Neunter

dekunſt gehören, theils bei Erörterung einzelner Gegenſtände mitgenommen werden dürfen.

Unter der Regierung des jetzigen Churfürſten von Pfalzbaiern ſind Neue Abhandlungen und zwar die philoſophiſchen f) und hiſto-

— Neunter Band. Münch. 1775. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 347.) Philoſophiſche Stücke. Münch. 1775. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 83. S. 706-12. Iſt der angef. Inhaltsanzeige nach mit vorhergehenden der nemliche.)

— Zehnter Band. Münch. 1776. 4. (Allg. Verz. Oſterm. 1776. S. 3.) = Sechſter Band der hiſtoriſchen Abhandlungen. 1776. Münch. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 135. S. 1161-68.) Ganz geſchichtlich.

f) Neue philoſophiſche Abhandlungen der Bayerſchen Akademie der Wiſſenſchaften. Erſter Band. 1778. (Weber v. Luftelektrophor, 2. Aufl. Ulm 1779. 8. hinter dem Titelblatte.) Nürnb. (in Commiß. ſonſt zu München, S. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 105.) 1779. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1779. S. 604. Allg. D. Bibl. B. XLV. St. I. S. 112-113. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XIV. Juill. 1779. S 79-80.) Unt. and. Hr. Kennedy Abh. v. Bezoar; Weber Abh. v. Luftelektrophor; Achard Unterſ. der Edelſteine (die auch beſonders heraus ſind); van Swinden üb. die Erſchein. der ſtärkern Anzieh. des Magnets zum Eiſen, als zum Magnete; Fiſcher v. Bereit. d. Salpeternaphthe (angef. Anz.) In Hrn. Roz. *Obſſ.* a. a. O. S. 80 heißt es, der zweite Theil deſſelben Bandes würde die gekrönten Schriften der Herren v. Swinden u. Steiglener üb. die Aehnlichk. der Elektr. u. Magnet. Kraft enthalten; iſt damit folgender Band gemeint?

— Zweiter Band. München 1786. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 176. Tit.)

— Dritter

hiſtoriſchen g) beſonders, außer ſolchen aber auch noch Abhandlungen über Gegenſtände der ſchönen Wiſſenſchaften h) herausgekommen.

Einige Aufſätze, z. B. von Hrn. **Achard** und **Weber**, ſind auch einzeln im Drucke heraus, und werden an ihrem Orte näher angeführt werden.

Von den Preiſen betreffen die philoſophiſchen i) zum Theil auch Gegenſtände, welche beim Vortrage

— Dritter Band. Nürnb. 1783. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1783. S. 498.)

— Vierter Band. München (u. Nürnb.) 1786. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1786. S. 249.)

g) Neue hiſtoriſche Abhandlungen der Baierſchen Akademie der Wiſſenſchaften. Erſter Band. München 1779. 4. (Gött. Anz. 1781. St. 1. S. 2=7. Allg. D. Bibl. B. L. St. 2. S. 343-56.)

h) Abhandlungen der Baierſchen Akademie über Gegenſtände der ſchönen Wiſſenſchaften. Erſter Band. München 1781. 8. (Gött. Anz. 1782. St. 9. S. 70-71. Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 2. S. 319-332.) Unt. and. Hr. Fronhofer üb. das Studium der Kupferſtecherey (im erſten Abſchnitte v. Alter der Kupferſtecherey u. den verſchied. Arten in Kupfer zu ſtechen.)

i) Z. B. fürs J. 1760 üb. die beſte Einricht. der Oefen u. Pfannen auf Salzwerken (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. I. S. 180), ſo Hr. Scheidt u. Angermann erhielten; 1761: was die Gewächſe und der Boden zum Wachſ. derſelben beitragen (*C. L.* Vol. IX. P. II. S. 346-7), ſo von Juſti (*C. L.* Vol. X. P. I. S. 182.) und Wall bekamen; 1765 üb. e. Zubereit. der Baierſchen Wolle, um ſie der Engliſchen an Güte nahe zu bringen (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 163), der Preis ward nicht ertheilt (Allg. D. Bibl. B. II. St. 2. S. 310); 1766: üb. e. wolfeilere Scheid. des Silbers von

Vortrage der angewandten Scheidekunſt mit erörtert werden müſſen. Verſchiedene gekrönte Schriften ſind in dem vierten Bande der Abhandlungen abgedruckt. Auch ſcheint ein Theil in der Folge beſonders herausgegeben zu ſeyn k).

Im J. 1780 iſt dieſe Akademie mit einer dritten Claſſe für die ſchönen Wiſſenſchaften vermehrt l), im J. 1786 aber aufgehoben und die Mittel zur Errichtung eines Arbeitshauſes beſtimmt worden m).

§. 130.

von unedlen Metallen, als durch Saigern, etwa durch den Niederſchlag auf dem trocknen Wege (*C. L.* a. a. O. S. 164. Allg. D. Bibl. a. a. O.), ſo auch nicht vertheilt ward (*C L.* Vol. XIV P. III S. 545); 1768 üb. die Verbeß. des Baiersch. Hopfens (Ebendaſ. S. 546), ſo der Graf v. Töring Seefeld gewann (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 173); 1769 üb. Zertheil. der Gewitterwolken und Abwehr. des Hagels (Ebendaſ. S. 174.) Vergl. Anm e. B. IV. 1777 üb. die Aehnlichk. d. elektr. u. magnet. Kraft (Allg. Verz. 1776 St. III. S. 185), worüber die Hrn. van Swinden u. Steiglener Preismünzen erhielten (Roz. *Obſſ. ſ l. Phyſ* T. XII. Aouſt 1778. S. 161); 1779 üb. die Beſtandth. des Arſeniks ꝛc. (Ebendaſ. a. a. O. *C. L.* Vol XXII. P. III. S. 559); 1788 üb. die Wirk. der Abfeur des Geſchützes auf die Gewitterwolken ꝛc. (*A. L. Z.* 1786. N. 147. S. 560.)

k) Literariſche Abhandlungen der eingeſandten Preisſchriften. München. 1781. 8. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 441.)

l) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 2. S. 8.

m) Ebend. 1786. N. 33. S. 263/4.

§. 130.

Die Geſellſchaft zu Turin war anfänglich enie Privatgeſellſchaft und beſtand aus den Herren Graf. v. Saluces, L. de la Grange und Cigna, welche den erſten Theil ihrer vermiſchten Schriften [a]) im J. 1758 oder 1759 Lateiniſch herausgaben, von denen doch einige ſchon von andern Verfaſſern herrühren. Dieſer iſt nach Art der Schriften der Bononiſchen Akademie in zween Theile getheilt, von welchen der erſtere die in den Verſammlungen und gemeinſchaftlich vorgenommenen Arbeiten in der Kürze beſchreibt, der zweite die Abhandlungen enthält. Der erſte iſt vom Hrn. Cigna Lateiniſch, die Aufſätze des zweiten aber ſind theils Lateiniſch, theils Franzöſiſch abgefaßt.

Sie

a) Miſcellanea philoſophico-mathematica Societatis privatae Taurinenſis. Tomus primus. Aug. Taurinor. 1758. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 503. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 445. B. II. Abtheil. II. S. 440) oder 1759. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. IV. S. 589-600. Gött. Anz. 1759. St. 133. S. 1153-57. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 98.) Unt. and. im erſt. Th. Hr. Cigna Verſſ. mit Barom. (üb. die Höhe bei verſchied. Weite und üb. Verbeß. der Aenderungen v. Wärme u. Kälte); de la Grange üb. Taylors Beſtimm. der Anhäng. des Queckſ. an Glas; über das Fallen der Therm. v. Anblaſen; üb. das Verlöſch. der Flammen im eingeſchloß. Raume. In den Abhandl. Hr. Gr. de Saluces v. Beſchaff. d. Luft v. entzündetem Schießpulver; Cigna v. Aehnlichk. d. magnet. u. elektr Kraft; Derſ. v. d. roth Farbe des Blutes; Gaber üb. die Fäulniß thieriſcher Säfte (Wiederhol. Pringl. Verſſ.); Fortſ. der Abh. des Gr. v. Saluces (angef. Anzz.)

Sie ward darauf zu einer Königlichen Geſellſchaft erhoben, und hat darnach ihre vermiſchten Schriften Franzöſiſch b) herausgegeben,

Tt 2 die

b) Melanges de Philoſophie et de Mathematique de la Societé Royale de Turin, pour les Années 1760, 1761. a Turin. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 328-43. Müll. u. BOEHM. a. a. O.) Iſt im J. 1762 herausgekommen. (Gött. Anz. 1763. St. 91. S. 729-32. Beckm. a. a. O.) = Miſcellanea Philoſophico mathematica Societatis priuatae Taurinenſis. Tom. II. Aug. Taurin. 1761. 4 (*Comm. Lipſ* Vol. XI. P. II. S. 377. Tit. Vergl. Miſcell. Taurinenſia. Tom. II. ſ. Melanges 1760, 1761. Turin. 4. unter dem Jahre 1762. Ebendaſ. Vol. XII. P. II. S. 380. Tit.) Hat 21 Abhandlungen: unt. and. Hr. Cigna über die Erreg. d. Elektr. im luftleer. Raume (ſo nicht gelang); Gaber Fortſ. v. d. Fäulniß thier. Säfte; Gr. v. Saluces Fortſ. v. d. Luft v. entzünd. Schießpulver; Cigna üb. die Kälte v. Verdunſten; Derſ. v. d. Urſ. der Verlöſch. der Flamme u. des Todes der Thiere in eingeſchloß. Luft; Gr. v. Saluces Nachtr. zu ſein. angef. Abh. (angef. Anzz.)

— pour les années 1762 — 1765. a Turin. 1766. 4. (*Comm. Lipſ.* Dec. II. Suppl. III. S. 494-505. Gött. Anz. 1767. St. 62. S. 489-92.) wird auch als T. III angeführt (*Comm. Lipſ* Vol. XVI P. I. S. 172.) In 2 Theil. ein phyſ. u. ein mathematiſcher. Unt. and. Hr. Macquer v. d. verſchied. Auflöslichk. der Mittelſalze (u. a. Salze) im Weingeiſte; Cigna v. einig. n. elektr. Verſſ. Gr. v. Saluces v. Wirk. des ungelöſcht. Kalches auf verſchied. Körper; Deſſ. Verſſ. üb. die Urſ. d. Veränd. der Farbe des Veilchenſafts von verſchied. Stoffen; Gaber 3te Abh. v. Fäulniß thieriſcher Säfte.

— T. IV. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. I. S. 184. Tit. Gött. Anz. 1774. Zug. 13. S. 105-8.) pour les

die jedoch als eine Fortſetzung und ſo angeführt zu werden pflegen, daß der lateiniſche Band in der Reihe mitgezählt wird.

Gedachte

les Années 1766 - 1769. a Turin. ſoll im J. 1773 gedruckt ſeyn (Beckm Bibl. B. VI. St. 4 S. 503 ⸗ 7. *C. L.* u. G. A. a. a. O. In Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. III Janv. 1774. S. 77 ⸗ 78. iſt er als der fünfte Band angezeigt, aber wol nur durch einen Druckfehler, da der folgende auch daſelbſt im T. VI. der fünfte heißt.) Ebenfalls in 2 Abtheil. einer phyſikal. u. einer mathematiſchen; in der erſten unt. and. Hr. Monnet v. d. Urſ. d. Zerleg. des Salpeters u. Kochſalzes durch erdige Zuſätze; Marini v. den Vinadiſchen warmen Quellen; Monnet v. Verbind. des Queckſ. mit Weinſt. u. Weineſſig; Gr. v. Saluces v. Ens Veneris des Boyle (Eiſenhalt. Salmiakbl.); Derſ. v. Bleichen und (ſchwarz und roth) Färben der Seide, v Oele aus Traubenkernen u. Buchenkernen, v. Gewächſen zum Gerben; Monnet Verſſ. mit Mennige u. v. Reinig. des aus thieriſchen Theilen erhaltenen flücht. Laugenſalzes. (angef. Anz.)

— pour les années 1770 - 1773. a Turin. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 542 ⸗ 48. N. Leipz. gel. Zeit. 1777. N. XVII. S. 129 ⸗ 31. Roz. *Obſſ.* T. VIII. Sept. 1776 S. 264.) Der fünfte Theil und 1776 herausgekommen (Gött. Anz. 1777. St. 68. S. 539 ⸗ 43.) Ebenfalls in zween Theilen. In dem Theile zur Naturgeſchichte unt. and. Hr. Graf Mouroux üb. die Farben der Blumen (ſo ſelbſt bei der Verglaſung Spuhren gaben); Cigna v. d. Elektr. u. v. Athemholen; Dana v. roth. Farbe aus einem Guineiſchen Nachtſchatten (Solan. guin. L.); Macquer zweite Abh. v. Aufloͤslichk. verſchied. Salze im Weingeiſte; Gr. v. Saluces üb. die verglichen. Chemie (verſchied. Stoffe aus Gewächſen u. Thieren ohne Feuer u. durch daſſelbe. S. Einl. St. 1. §. 64. a. 153.) (angef. Anzz.)

— années

Gedachte Schriften enthalten wichtige Aufſätze für die Scheidekunſt, von den Herren Graf. v. Saluces, Macquer, Monnet, Cigna u. a. Einige Aufſätze ſind im Hamburgiſchen Magazin und Hrn. Rozier *Obſerv. ſur la Phyſique* überſezt und eingerückt zu finden.

Im J. 1783 ſoll daſelbſt eine neue Akademie der Wiſſenſchaften eingerichtet ſeyn, welche nur 20 ausländiſche Mitglieder hat, welche, nach dem Vorſchlage der Akademie, vom Könige gewählt worden und deren Secretär Hr. Cigna ward c). Vielleicht iſt ſelbige nur als eine Fortſetzung gedachter Geſellſchaft anzuſehen.

§. 131.

Im J. 1759 a) hielt die Helvetiſche Geſellſchaft zu Schienzuach ihre erſte Verſammlung,

— années 1784, 1785. a Turin 1786. 4. Zwei Bände. (*Avantcour.* 1787. N. 63. S. 249, woſelbſt die Entſtehung dieſer Geſellſchaft, aber unrichtig, ins J. 1787 geſezt iſt; ſoll es etwa 1757 heißen?)

— — 1786, 1787. a Turin. 1788. (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ* T. XXXIII. Aout 1788. S. 155.)

c) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1783. N. 38. S. 709.

a) Nach dem Auszuge eines Briefes aus der Schweitz, in Allg. D. Bibl. B. III. St. 2. S. 307 hätte ſich dieſe Geſellſchaft erſt im J. 1763 zur jährlichen Zuſammenkunft in Schinznach vereinigt. Aber im J. 1761 ward ſchon die dritte Zuſammenkunft daſelbſt gehalten (Gött. Anz. 1764. S. 328.) und da jährlich eine gehalten war (Ebendaſ.), ſo fiele die erſte ins J. 1759. Sie iſt vom Hrn. Rathsſchreiber Iſelin in Baſel geſtiftet worden (Ebendaſ.)

lung, welche ich nur darum hier erwähne, weil man ihre Verhandlungen unter den Schriften anderer hieher gehörigen Geſellſchaften erwähnt findet [b]); denn ſonſten hatte ſie keine hieher gehörige Beſtimmung [c]) und ihre herausgegebene Verhandlungen [d]) enthalten

b) Hausv. Th. II. S. 367. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 437.

c) Ihre Beſtimmung war jährlich eine Zuſammenkunft zu halten, wo Männer von angehendem Alter einige Tage mit einander leben und einige Vorſchläge zu ihrem Zwecke entwerfen ſollten, welcher die Vereinigung und Verbreitung der Bekanntſchaft der Einwohner der verſchiedenen Cantone mit einander (Gött. Anz. 1764. S. 324.) und Erhöhung der Einigkeit unter den verſchiedenen Republiken des Schweitzeriſchen Bundes zur eifrigen Liebe vertrauter Brüder (Gött. Anz. 1765. S. 424.) war. Sie ging damit um, eine gemeinſchaftliche Pflanzſchule für junge Leute aus allen Cantons zu ſtiften, wo nicht ſo wol die gelehrten Wiſſenſchaften vorgetragen, als vielmehr richtige republikaniſche Grundſätze, Empfindungen der Sittlichkeit, wahre Begriffe von der Freiheit eingeflößt, und das, was einem Bürger eines freien Staates nothwendig wäre, gelehrt werden ſollte (Allg. D. Bibl. B. III. St. 2. S. 308.)

d) Verhandlungen der Helvetiſchen Geſellſchaft in Schienznach im Jahre 1763. 8. (ohne Druckort, vermuthlich zu Zürich.) (Gött. Anz. 1764. St. 41. S. 327. 28.)

— im Jahre 1764. 8. (Gött. Anz. 1765. St. 52. S. 424.) Zürch. 8. (Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 109.)

— im J. 1765. — Scheint herausgekommen zu ſeyn, da nach dem Auſz. e. Briefes aus d. Schweitz, in Allg. D. Bibl. B. IV. St. 2. S. 325. welcher vom

halten auch nichts für die Scheidekunſt oder Naturkunde, ſondern mehrentheils Reden auf edelmüthige Handlungen eines Schweitzers. Sie hat ſich in der Folge zu Olben verſammlet, und es ſind daſelbſt an dieſelbe gehaltene Anreden im Drucke herausgekommen [e]).

§. 132.

Im J. 1760 ward die Königliche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften und Künſte zu

vom J. 1766 ſeyn wird, die Verhandlungen der drei vorhergehenden Jahre gedruckt ſind.

— im J. 1766. — Den Inhalt findet man im angef. Ausz. e. Br. in Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 325:6; die Verſammlung beſtand derzeit aus 31 Perſonen, ſchien ſich beinahe blos damit beſchäftigt zu haben, ihre Geſetze in Ordnung zu bringen, nach welchen man von derſelben keine gemeinſchaftliche Arbeiten u. Anſchläge, ſondern nur Aufmunterungen zu erwarten hatte (Ebendaſ. S. 325.)

— fürs J. 1768. 8. (Gött. Anz. 1769. St. 143. S. 1294-5.)

— in den Jahren 1771, 1772 und 1773. 8. (Gött. Anz. 1774. St. 114. S. 984.)

e) Anrede an die Helvetiſche Geſellſchaft in Olben von H. H. Füßli, nebſt einem Epilogus von J. H. Schloſſer, gehalten den 14ten May 1782. 8.

— — von H. Dreyerherr Mönch von Baſel. Gehalten den 2ten Brachmonat 1783. 8. S. von beiden Allg. D. Bibl. B. LXVII. St. 1. S. 296:7, woſelbſt auch S. 296 erwähnt iſt, daß die hier genannte Geſellſchaft die ſey, welche ſich ehemals in Schinznach verſammlet hat.

Metz geſtiftet, und wollte am 17. Nov. gedachten Jahres ihre erſte Verſammlung halten. Die Beſchäftigungen der Glieder derſelben ſollten vornemlich Anleitungen zum Anbau ungebauten Erdreichs, beſſern Nutzungen ſchon angebaueter Ländereien, Vervollkommnung nützlicher Künſte, Aufſuchung brauchbarer Naturproducte und überhaupt die Aufnahme der Wirthſchaft betreffen. Ihr Stifter, der Herzog von **Belleisle**, ſtellte dem Magiſtrat der Stadt Metz eine Summe von 60,000 Livres zu, deren Zinſen zu dieſer Anſtalt verwandt werden ſollten, und unter andern ſollte jährlich eine Goldmünze, 400 Livr. an Werth, zum Preiſe der beſten Beantwortung einer von der Geſellſchaft aufgegebenen Frage beſtimmt ſeyn [a]). Auch findet man ſeit der Zeit Preisfragen [b]) über landwirthſchaftliche und andere Gegenſtände angekündigt, welche zum Theil auch

a) *Comm. Lipſ.* Vol. VIII. P. IV. S. 726.

b) Z. B. fürs J. 1761 üb. die Urſ. der Fruchtbarkeit der Erde; den Preis gewann Hr. Froger (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. P. IV. S. 698); 1762 üb. die Naturproducte der dortigen Provinz (Ebend. a. a. O.); 1767 üb. die beſte Bereit. der dortigen Weine, die Zuerkennung des Preiſes ward zum J. 1769 verſchoben (*C. L.* Vol. XIV. P. IV. S. 694=5); 1777 üb. den Weinbau u. wiederholt üb. e. genaue Unterſ. u. Vergleichung des Waſſers der Moſel u. der dortigen Quellwäſſer (Roz. *Obſſ.* T. VII. Janv. 1776. S. 90-91.) Neuere Preisfragen für die Jahre 1788, 1789 und 1790 findet man ebenfalls in Hrn. Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 388-89. u. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 234-36, von denen aber keine einen hieher gehörigen Gegenſtand betrift.

auch für die Scheidekunſt gehören; in den leztern Jahren kommen auch politiſche Fragen vor. Auch ſind ſilberne Denkmünzen an fleißige oder erfindende Landbauer ausgetheilt worden c). Dieſe Geſellſchaft ſoll auch Abhandlungen d) herausgegeben haben.

§. 133.

Die gelehrte Geſellſchaft zu Drontheim in Norwegen ward im J. 1760 hauptſächlich von dem Biſchofe **Jo. Ernſt Gunnerus** a), welcher bei ſeinen Amtsreiſen auch den natürlichen Merkwürdigkeiten dieſes Landes nachforſchte, und in der Folge ein Verzeichniß daſelbſt einheimiſcher Gewächſe herausgab b), dann von dem Hrn. Conf. Rath **Pet. Fr. Suhm** und dem derzeitigen Rector daſelbſt, nachherigem Profeſſor der Redekunſt und Geſchichte in

c) 3. B. im J. 1761. (*Comm. Lipſ.* Vol. IX. S. 698.)

d) Memoires de la Societé Royale des Sciences et des arts, etablie dans la Ville de Metz. (Hausvat. Th. II. St. 1. S. 357 ohne Jahrzahl und Druckort, ſo auch in Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 441.)

a) Brünnich *Lit. Dan.* Progr. de l'Hiſt. Nat. &c. S. 88.

b) Jo. Ern. Gunneri Flora Norvegica Obſeruationibus praeſertim oeconomicis panosque Norvegici locupletata. Pars prior. Nidroſ. 1766. fol. (Gött. Anz. 1767. St. 125. S. 1000. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 513-20.) — Pars poſterior. Opus poſthumum. Hafn. 1772. fol. (Brünn. *Lit. Dan.* Bibl. S. 184.)

in Soröe, Hrn. **Gerh. Schiönning**, geſtiftet, als welche anfänglich zu einer Privatgeſellſchaft zuſammentraten [c]) und vom J. 1761 bis 1767 drei Bände Schriften in Däniſcher Sprache herausgaben [d]). Geſchichte, vorzüglich vaterländiſche und Philoſophie, inſonderheit aber Mathematik, Naturlehre und deren Anwendung auf die Heilkunde, Wirthſchaft, Tugendlehre und natürliche Religion, ſelbſt Theologiſche Abhandlungen, Gedichte und Geſetzkunde, machten das ausgebreitete Feld der Gegenſtände aus, über welche die Geſellſchaft Abhandlungen zu erhalten wünſchte, vorzüglich aber verlangte ſie Verſuche in der Wirthſchaft und Naturgeſchichte, Mittheilung von Witterungsbeobachtungen u. d. m. [e]) auch noch insbeſondere Nachrichten von Fiſchen, ſo in der Handlung vorkämen, und deren Fang, von Jachten,

c) Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. I. S. 509.

d) Det Trondhiemske Sälskabs Skrifter. Forſte Deel. Kiobenh. 1761. *8. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 516. BRÜNN. *Lit. Dan.* Verzeichn. vor der Bibl. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 101.) Vom Inhalte S. die Uebersetzung (Anm. h.)

— Ander Deel. Ebendaſ. 1763.* 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 361. Tit. HALL. a. a. O. mit dem Jahr 1762.) Vom Inhalt ſ. Anm. h.

— Derden Deel. Ebendaſ. 1765. 8. (BRÜNN. a. a. O.) Enthält unt. and. Hrn. Schiönning Nachricht von Meldal Kupfergruben (BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 175); Ström u. Berlin Wetterbeobb. (Ebendaſ. S. 192, u. 194.)

Vergl. Anm. l.

e) Vorrede zu D. I.

Jachten, eßbaren Gewächſen und Futterkräutern, Milch- und Käſebereitungen f). Dieſe Schriften enthalten beſonders für die Naturgeſchichte wichtige Abhandlungen, vorzüglich von **Gunnerus** ſelbſt g). Man hat auch eine teutſche Ueberſetzung derſelben h).

Die

f) Vorrede zu B. II.

g) S. Brünn. *Lit. Dan.* Bibl. S. 185.

h) Der Drontheimiſchen Geſellſchaft Schriften, aus dem Däniſchen überſezt. Erſter Theil. Kopenh. 1765. 8.* (Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 516. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 101. *Delic.* Cobr. S. 72. Anz. in Gött. Anz. 1765. St. 147. S. 1181-4. nebſt Th. II. *Comm. Lipſ.* Vol. XVI P. IV. S. 665-69.) Hat 12 Abhandl. Unt. and. Hr. Schöning v. Mißjahren im Stifte Drontheim, u. öffentl. Getraidevorrathshäuſern; Gunnerus v. Mineral. in Nordland u. Finnarken; Schytte vermiſchte Anmerk. (z. B. v. Gerinnen u. Anſchießen des zerfloßenen Weinſteinſalzes in der Kälte, Zerſtörung des Leuchtens des Meerwaſſers durch Siedehitze, dahingegen bei gelindem Uebertreiben das Leuchtende zurückbleibe; v. Adlerſteinen, daß auch gefrornes Meerwaſſer und alſo nicht von Inſekten leuchte.)

— Zweyter Theil. Kopenh. u. Leipz. 1765. 8. (Hall. Cobr. a. a. OO. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 669-73.) Hat 16 Abhandll. Unt. and. Ström u. Berlin Wetterbeobb.

— Dritter Theil. Kopenh. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 556. Tit. u. S. 673-78.) u. Leipz. (Cobr. a. a. O.) 1767. 8. (Hall. Brünn. Boehm. a. a. OO. Gött. Anz. 1767. St. 136. S. 1087-88. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. S. 874 von allen drei Theilen. Müll. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 442, woſelbſt auch B. I. S. 446 die

Auf-

Die Geſchäftigkeit der Geſellſchaft bewirkte derſelben im J. 1767 die Königl. Beſtättigung [i]) und den Titel einer Königlichen Nörwegiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften [k]), und ſie hat darnach zween Bände, jedoch mit fortgehender Bandzahl der vorhergehenden, herausgegeben [l]), welches bei der angefangenen teutſchen Ueberſetzung [m]) auch beob-

Aufſchrift mit dem Zuſatze: unter der Aufſicht Jo. Ernſt Gruners angeführt iſt.) Unt. and. Schöning v. d. Entdeck. u. Betreib. der Meldaliſchen Kupfergruben (hier von 1654 bis 1659); Wettergeſch. in Boegenſünd fürs J. 1763 und von Berlin in Drontheim v. den Jahren 1763 u. 1764. (S. A. a. a. O.)

i) BRÜNN. *Lit. Dan.* Progr. de l'Hiſt. Nat. S. 88.

k) Beckm. Bibl. B. I. S. 509, wonach dieſe Beſtättigung dem vierten Theile vorgedruckt iſt.

l) Det Kongelige Norske Videnſkabers Selſkabs Skrifter. IV. Deelen. Kiöb. 1768. 8. (BRÜNN. *Lit. Dan.* Verz. vor der Bibl.) Vom Inhalt S. Anm. m.

— V. Deel. Kiöb 1774. 8. (BRÜNN. a. a. O.) Unt. and. Gunnerus von verſchied. Nutzanwendung der Milch in Norwegen (BRÜNN. *Lit. Dan.* Bibl. S. 185); Hr. Brünnich v. Steinſalzgruben in Siebenbürgen (Ebendaſ. S. 189); Holch v. Einfluſſe der Gewächſe auf die Milch, Butter u. den Käſe, u. Jrgens Verſſ. die Verbeß. des Landbaues betr. (Ebendaſ. S. 223.)

m) Der Königlich Norwegiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften Schriften. Aus dem Däniſchen überſezt. Vierter Theil. Kopenh. u. Leipz. 1770 (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 364. Tit.) 8. (Beckm Bibl. B. I. St. 4 S. 508-23. COBR. u. BOEHM. a. a. OO.) Voran die Königl. Beſtättigung v. 17 Jul. 1767, die Reden, welche darauf in der Geſellſchaft gehalten

beobachtet iſt. Im J. 1783 arbeitete man an einer Fortſetzung [n]), welche mit der veränderten Aufſchrift einer Neuen Sammlung ihrer Schriften [o]) erſchienen iſt.

Uebrigens hat die K. Geſellſchaft auch einige Preisfragen aufgegeben [p]).

Von der Naturalienſammlung der Geſellſchaft war im J. 1781 eine Beſchreibung in der Arbeit, in welchem Jahre der Geſellſchaft auch die Büchersammlungen der Hrn. Geh. Archiv. Schöning u. Rect. Daße, von zuſammen 12000 Bänden, vermacht wurden [q]).

§. 134.

halten worden, und ein Verzeichniß der Mitglieder; die mehreſten Aufſätze betreffen die Naturgeſchichte; unt. and. Nachrichten von dem größten Haye (Squalus maximus) und dem Thrane aus der Leber deſſelben. (Beckm. a. a. O.)

Vom fünften Theile finde ich noch keine Ueberſetzung erwähnt.

n) Brünn. *Lit. Dan.* Progr. &c. S. 89. Anm. 34.

o) Nye Samling af det Kongelige Norſke Videnſkabers Selſkabs Skrifter. I. Bind. Kiöbenh. 1784. 4. (Allg. Verz. Mich. M. 1784. S. 1007.)

— II. Band. — 1788. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1788. S. 150.)

p) Fürs J. 1773 ſieben Fragen die Landwirthſchaft ꝛc. betreffend, wozu vom Prinzen Friedrich, der Geſellſchaft Vorſteher, 300 Reichsthaler beſtimmt waren (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 541.) Fürs Jahr 1774 wiederum verſchiedene Fragen: unt. andern üb. die Mittel, Steinkohlengruben zu entdecken (C. L. Vol. XX. S. 148.)

q) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 30. S. 120.

§. 134.

Ums J. 1761 wurden auf Königlichen Befehl faſt in allen Provinzen Frankreichs und deren gröſsern Städten, Geſellſchaften und Zuſammenkünfte von Landbauern und des Ackerbaues Verſtändigen eingerichtet, von denen der Generalcontroleur an den König berichten ſollte, damit die, welche es bedürften, die Königliche Beſtättigung erhielten a); verſchiedene Geſellſchaften erhielten dieſelbe ſchon in dieſem Jahre.

§. 135.

Unterm 24. Febr. 1761 erhielt nemlich die Geſellſchaft des Ackerbaues in der Generalität von Tours den Königl. Beifall und ihre Satzungen a) und gab im J. 1763 eine Sammlung von Berathſchlagungen und Aufſätzen für jenes Jahr heraus b), aus

a) *Comm. Lipſ.* Vol. X. P. I. S. 178.
Gött. Anz. 1763. St. 105. S. 827.

a) Gött. Anz. 1765. S. 421. Sie iſt in drei Contore vertheilt; Touraine, Anjou und Maine. (Ebendaſ.) Vergl. Anm. b.

b) Recueil des Deliberations et des Memoires de la Societé Royale d'Agriculture de la Generalité de Tours, pour l'Année 1761. a Tours 1763. 8. (Gött. Anz. 1765. St. 52. S. 421 - 24. Hall. *Bibl. Bot.* T. II S. 539. Hausv. Th. II. St. 2. S. 814. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 441. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 105.) Voran die Geſchichte der erſten Zuſammenkunft und Nahmen der Glieder. Dann der erſte Theil der Abhandl. zum Contor

aus welchem in der Erden- und Erziehungs-Scheidekunſt verſchiedenes anzuführen ſeyn dürfte.

Wenn übrigens dieſe Geſellſchaft in drei Contore für Touraine, Anjou und Maine vertheilt war, ſo ſind die Geſellſchaften zu Angers c) und Mans d), als in leztern Landſchaften gelegenen Städten, wol nicht als beſondere Geſellſchaften, ſondern nur als Abtheilungen der von Tours anzuſehen.

§. 136.

Unterm 1. May deſſelben Jahrs 1761 ward die Ackerbaugeſellſchaft der Generalität von Paris durch ein Arret des Staatsraths eingerichtet a). Sie gab noch in demſelben Jahre eine Sammlung ihrer

Contor von Tours gehörig: unt. and. Hrn. Burdin Beſchr. der Erdarten in Touraine; Peltereau v. Verbeß. magerer Wieſen (durch Düngen, Mergeln); Duverger Unterſ. des Grundes und Bodens an verſchiedenen Orten; Derſelbe v. Mergel (Kennzeich. Verſchied. u. Anwend.) Der zweite Theil zum Contor von Angers: unt. and. v. Hanfbau (auch v Röſten.) Im dritten Contor unt. and. v. Montalembert v. Dörren des Getraides gegen Kornwürmer; Amigees v. Beitzen des Saamenkorns mit Alaun u. Arſenik, ein anderer v. Reinig. deſſelb. durch Aufſchütteln mit Kalch (S. A. a. a. O.)

c) La Societé d'Angers. (Hausvat. Th. II. St. 2. S. 815.)

d) La Societé d'Agriculture du Bureau de Mans (Hausv. a. a. O.)

a) Reglem. d. 30 Mai 1788. (S. Anm. l.) im Eingange.

ihrer Verhandlungen und Abhandlungen b) heraus, der keine zweite gefolgt iſt, wiewol die Geſellſchaft durch einzelne Aufſätze, welche ſie unter die Landleute hat austheilen laſſen, ſich um ſelbige verdient gemacht hat c). Sie hat auch Preiſe d) für die Beantwortung aufgeworfener Fragen ausgeboten. Die eingegangenen Schriften ſind, wenigſtens zum Theil, im Drucke herausgekommen e).

Sie

b) Recueil contenant les Deliberations de la Societé Royale d'Agriculture de la Generalité de Paris, au Bureau de Paris depuis le 12 Mars jusqu'au 10 Sept. 1761 et les Memoires publiés par ſon ordre pendant le meme tems. a Paris 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol XI. P. II. S. 380. Tit. Gött. Anz. 1763. St. 103. S. 827 . 8. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 515 16. Hausv. Th. II. St. 2. S. 814 mit d. J. 1762. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 102.) Voran die Geſchichte und Geſetze. In den Abhandl. unt. and. du Pleßis v. Kalchen des Getraides gegen den Brand.

c) Beckm. Bibl. B. XIV. S. 319.

d) Fürs J. 1764 üb. Beſchreib. 2c. der Hornviehſeuchen 300 Livr. (*Comm. Lipſ.* Vol XII. P. I. S. 164.) ſo Hr. Barberet gewann (*C. L.* Vol. XIII. P. I. S. 158); 1765 üb. die Beſchaff. u. Nutz. der Düngung der Aecker 800 Livr. (*C. L.* Vol. XII. S. 164-65); 1766 üb. die Geſchichte der Viehſeuchen überhaupt 1200 Livr. (*C L.* Vol. XIII. S. 159), ſo fürs Jahr 1770 wiederholt ward (*C L.* Vol XV. P. II S. 356-7); 1774 üb. den Zuſtand des Ackerbaues bei den Römern, 400 L. (*C. L.* Vol. XVIII. P. IV. S. 717.)

e) Z. B. Recueil des Pieces, qui ont ſervi a adjuger le prix, qui avoit eté propoſé par la Soc. roy. d'Agriculture

Sie ſcheint darnach etwas geruhet zu haben. Aber ums Jahr 1785 kam ſie von neuem in Bewegung und wählte auch auswärtige Mitglieder [f]), traf eine beſſere Einrichtung [g]), und fing wiederum an Abhandlungen [h]) und zwar vierteljährig herauszugeben,

culture de Paris pour l'année 1766 et qui a été remporté par le Sieur CHARLEMAGNE. a Paris 1767. 12. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 702. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 122.)

f) In *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 537 heißt es, ſie wäre neulich geſtiftet worden; nach dem, was hier davon gemeldet worden, kann allenfalls nur von einer Wiederherſtellung und veränderten Einrichtung die Rede ſeyn.

g) Seit einigen Jahren, heißt es im Eingange des Reglem. (Anm. l.) Das träfe alſo in dieſe Zeit.

h) Memoires d'Agriculture, d'Economie rurale et domeſtique, publiés par la Societé Royale d'Agriculture de Paris. Année 1785. Trimeſtre d'eté. a Paris 8. (ROZ. *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. XXVIII. Mai 1786. S. 388. Gött. Anz. 1786. St. 119. S. 1190 = 1. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 3. S. 319 = 23.) Voran ein Verzeichniß der Mitglieder und Auszug aus dem Tagebuche der Geſellſchaft. (Unt. and. hatte ſie auch den Abbe' Morge's, der eine Reiſe um die Welt machte, aufgetragen, ſich nach der Farbe zu erkundigen, mit welcher die Bewohner der Inſeln im Südmeere ſchwarz färben.) So Abhandlungen: unt. and. Hr. Parmentier v. Kalchen des Waltzens; Anmerk. üb. die Branntweinbrennerei (aus Wein u. Treſtern); Beſchreib. d. Zuricht. der Brignoler Pflaumen. Am Ende e. kurze Wettergeſch. des vorigen Jahrs (angef. Anz.) — Trimeſtre d'automne — 8. (Beckm. a. a. O. St. 4. S. 586 = 91.) In dem vorgeſezt. Tageb. der Geſellſch. unt. and. v. Brennen des Gypſes bei Lagny, zum Weißen u. zur Oelfarbe (welches lez-

geben, in welchen gewöhnlich in jedem Vierteljahrs-hefte ein Auszug des Tagebuchs der Geſellſchaft mit kurzen

tere aber nicht angehe.) In den Abhandl. unt. and. Parment. v. Mehlhandel (hat ſeine ganze Müllerkunſt wiederholt); Broußonet v. Anb. der Spaniſch. Pfriemen (zu G. weben); vom Wachſen d. Gewächſe (gegen die Düngſalze); Wetternachr. (Beckm. a. a. O.)

— Année 1786. (Beckm. Bibl. B. XV. St 2. S. 155-63 von allen 4 Stücken.) Trimeſtre d'hiver. a Paris 1787. 8. (*Comm Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 530-35. Roz. *Obſſ.* T. XXX. Fevr. 1787. S. 158.) Unt. and. Hr. Fouger. de Bondaroy v Brande im Getraide; Abb. Cavanille v. Malvenartigen Gewächſen zu Geſpinſten; de Crevecoeur v. d. unecht. Acacie (Robin. Pſeudacac. L. unt. and. v. Syrup der Amerikaner aus den Blumen); Foug. de Bondar. v. ſchädl. Wirk. eines aus e. rothen Erde beſtehenden Bodens auf das weidende Vieh; Graf de Courzet Wett. u. a. Beobb. zu Boulogne. (*C L.* a. a. O.) — Trim. de Printems. a Paris. 8. (*Avantcour.* 1787. N. 74. S. 293. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXI. Juill. 1787. S. 71 mit folgend. Quartal.) Hat zehn Abhandlungen; unt. and. Hr. Marqu. de Bullion v. Spargelbau (*Avantc.* a. a. O.) — Trim. d'eté — (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 535-40. Goth. gel. Zeit. Ausländ. Litt. 1787. St. 33. S. 257-60. *Avantcour.* 1787. N. 76. S. 303 mit dem Winterquartal; die angezeigten Abhandll. gehören zum Sommerquartal.) In der Geſch. unt. and. v. ſchädl. Beitzungen des Getraides mit Arſenik; v. verſucht. ungewöhnl. Viehfutter; Abb. Dicquemare v. Düng. mit Meeresproducten; Parment. v. gegohrn. u. ungegohrn. Getränken der Indianer u. e. Biere aus Mays; Ribaucourt v. Torf zum Futter. In den Abhandl. Hr. Tillet v. Beitz. des Getraid. gegen den Brand; le Blond v. Säen u. Aufbewahr. des Mays (*C. L.* a. a. O.) — Trim. d'automne. a Paris 1787. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol.

kurzen Nachrichten vorangehet und dann Aufſätze folgen. Auch findet man nunmehr wiederum Preiſe i) für die Beantwortung aufgegebener Fragen angekün-

Vol. XXX. P. II. S. 276-81) — (Gött. Anz. 1787. St. 59. S. 587-88. *Avantcour.* 1787. Suppl. N. 7. S. 25.) In d. Geſch. u. a. Hr. Chancry v. Oele aus den Beeren des Hartbaums (Cornus ſanguin. L.); Foug. de Bondar. v. Hrn. Du Hamel gemauert. Ciſternen ſtatt der Weinfäſſer. In den Abhandl. unt. and. Hr. de Borda v. Wirk. des Froſtes auf Gewächſe; Marqu. de Bullion Zerleg. des Torfs und v. Verkohl. deſſelb. u. Anwend. zum Düngen; le Breton v. Nutzung der Saamenwolle der breitblättrigen Teichkolbe (Typha latifol.) u. e. Diſtels (Card. lanceolat.); Bar. de Courſet Wetter- u. a. Beobb. zu Boulogne.

— 1787. Trim. d'hiver. — 8. (Beckm. Bibl. B. XV. St. 3. S. 332-40. Roz. *Obſſ.* T. XXXII. Avril 1788. S. 306 mit folgend. Quart. Tit Gött. Anz. 1788. St. 116. S. 1166-8 mit folg. Quart. Anz.) Unt. and. Hr. de la Tour-d'Aigues v. e. Ziegelofen für Landleute; Foug. de Bondar. v. Saugſchächten zur Austrockn. e. naſſen Boden; Deſſ. u. Haßenfratz Unterſ. der Erde v. Pferdemiſt u. der Erde v. Heideland; Verbeß. der Treibbeete; Hr. Marqu. du Gouffier Erfahr. e. im Waſſer aus der Zwiebel hinuntergewachſ. Hyacinthe; Wetterbeobb. (Beckm. a. a. O.) — Trim. de Printems — (Beckm. a. a. O. S. 340-44.) Unt. and. v. Zuricht. der Schaafkäſe in Nieder-Languedoc; Wetterbeobb. (Beckm. a. a. O.)

i) In den Nachrichten von den öffentlichen Verſammlungen v. 30. März 1786 (Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Mai 1786. S. 396-99.) u. 19. Jun. 1787 (Ebendaſ. T. XXXI. Juin 1787. S. 73-79. *Comm. Lipſ.* Vol XXIX. P. IV. S. 736-40.) Die Preisfragen betrafen unt. and. fürs J. 1787 künſtl. Wieſen (Roz. Mai

digt und die Vertheilung andere an Landbauer für nüzliche Einrichtungen angezeigt.

Am 26. Febr. 1786 ward die Geſellſchaft dem Könige und der Königin vorgeſtellet, überreichte den erſten Band ihrer Abhandlungen k), und unterm 30. May 1788 erfolgte eine Königliche Verordnung l), welche ihre nunmehrige Verfaſſung beſtimmte, und ſie

Mai 1786. S. 397. *A. L. Z.* 1786. N. 93. S. 127; den Preis v. 1000 Livr. gewann Hr. Gilbert, Ebendaſ. Juin 1787. S. 75.) u. e. Anzeige v. einheimiſchen Bäumen, Sträuchern u. Gewächſ., ſo zu einem Geſpinſte oder Seilen anwendbar wären (Roz. Mai 1786. S. 397. *A. L. Z.* a. a. O.) der Preis ward nicht zuerkannt, ſondern fürs J. 1790 auf Verſſ. der beßten Weiſe zur Trennung des Baſtes der Gewächſe geſezt (Roz. Juin 1787. S. 76. *C. L.* a. a. O. S. 732); fürs J. 1788 traf die Frage unt and. eine Anzeige der Gewächſe, welche am nüzlichſten ſtatt der Braache angebauet werden könnten u. e. verbeſſerte Weiſe Küchlein künſtlich auszubrüten, und fürs J. 1790 e. Anz. einheim. blaufärbender Gewächſe (Roz. a. a. O. S. 77 u. 78. *C. L.* a. a. O. S. 738.9.)

k) *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. S. 530.

l) Reglement fait par le Roi concernant la Societé Royale d'Agriculture. Du 30 Mai 1788, in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXXIII. Juill. 1788. S. 73-79. (S. auch *A. L. Z.* 1788. N. 223. S. 727.) Sie heißt hiernach die Königl. Geſellſchaft des Ackerbaues, hat vierzig ordentliche Glieder (Aſſociés), deren Aufenthalt ihnen die regelmäßige Beiwohnung der Verſammlungen verſtattet und vierzig auswärtige, die außerhalb des Reichs gewählt worden. Ueberdem kann die Geſellſchaft außer ihren Verbindungen mit den Ackerbaugeſellſchaften der Provinzen, für welche ſie der gemeinſchaftliche Mittelpunct und das Band des

ſie zu einer Hauptgeſellſchaft erhob, welche durch den Briefwechſel mit den Ackerbaugeſellſchaften in den Provinzen, gleichſam den Mittelpunct derſelben ausmachen und ſie zu einem Ganzen vereinigen ſollte. Schon vorher hatte der König der Geſellſchaft ein

des Briefwechſels ſeyn ſoll, 120 einländiſcher und eine beliebige Zahl auswärtiger Correſpondenten wählen. Der vorſitzende Bürgermeiſter (Prevot des Marchands), der erſte und zweite Schöpfe (Echevin) und der Königl. Procurator der Stadt Paris, der Intendant der Generalität von Paris, der Präſident der Provincialverſammlung von Isle de France, zwei Glieder des Ausſchuſſes (Commiſſion intermediaire) gedachter Verſammlung und die beiden Syndici (Procureurs-Syndics provinciaux) ſind ſelbſtgeſchriebene ordentliche Glieder der Geſellſchaft, bei welcher der Directeur oder Vicedirecteur den Vorſitz führt, welche jährlich aus den 40 ordentlichen Gliedern gewählt werden. Sie hat daneben einen Agenten (Agent general) zur Verwaltung der Mittel der Geſellſchaft und eingehenden freiwilligen Beiträge und Aufſicht über die Bücher, Werkzeuge u. ſonſtige der Geſellſchaft zugehörige Sachen, nebſt einem Secretär. Sie kommt alle Donnerſtage zuſammen, und die bei der Verſammlung gegenwärtigen Glieder erhalten eine Münze (Jetton). Beſondere Ausſchüſſe prüfen die in den Verſammlungen zu verleſenden Aufſätze, die auf die Preisfragen eingegangenen Schriften und Gegenſtände des Landbaues, worüber von der Regierung ein Bedenken erfordert wird. Jährlich im Junius wird eine öffentliche Verſammlung gehalten, in derſelben die Preiſe vertheilt und ein Aufſatz über die Arbeiten des vergangenen Jahrs verleſen. Keiner darf ſich vor einer Druckſchrift als Mitglied oder Correſpondent der Geſellſchaft nennen, ohne daß ſelbige von derſelben, nach vorherigem Bericht, der zur Prüfung beſtimmten Commiſſare, gebilliget iſt. (Roz. a. a. O.)

Feld von 500 Morgen bei Charenton, zu ökonomiſchen Verſuchen, eingeräumt[1*]).

Mit den Schriften dieſer Geſellſchaft darf man ein Paar andere Werke nicht verwechſeln, deren eines um die Zeit ihrer erſten Stiftung, das zweite um die Zeit ihrer Erneuerung herausgekommen iſt. Das erſtere[m]), ſo ein Lehrgebäude und einen Unterricht über die ganze Stadt- und Landwirthſchaft, nebſt dem

1*) *A. L. Z.* 1787. N. 54. a. S. 511.

m) L'Agronomie et l'Induſtrie, ou les Principes de l'Agriculture, du Commerce et des Arts, reduits en pratique, par une Societé d'Agriculteurs, de Commerçants et d'Artiſtes. a Paris 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol XI. P. II. S. 380. Gött. Anz. 1762. St. 44. S. 393 97. St. 80. S. 703:4; 1763. St. 9. S. 72, St. 103. S. 828:32; 1764. St. 16. S. 128. [v. lezt. Heft des erſt. Bandes, welcher noch Betrachtungen üb. die drei wirkſamen Grundſtoffe, zwei unwirkſamen, nemlich Erde u. Waſſer u. den Saft der Pflanzen enthält] St. 63 S. 511. 12.) In drei Büchern, welche zuſammen ein Ganzes ausmachen ſollten und Heftweiſe oder Bandweiſe ausgegeben wurden. Dieſe Abtheilungen unterſcheiden ſich durch die Zuſätze: Agriculture, Arts et Metiers, Commerce. (G. A. 1762. S. 393.) Z. B. l'Agronomie ou les Principes de l'Agriculture reduits en pratique. Premiere Partie. a Par. 1761. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XI S. 380. Tit.) Auch finde ich folgende Aufſchrift; Corps complet de l'Agriculture, du Commerce et des Arts et Metiers de France, dedié au Roi ſous le titre de *l'Agronomie* et de *l'Induſtrie* ou le vrais principes de l'Agriculture, du Commerce et des Arts, reduits en pratique par une Societé d'Agriculture, de Commerçans et d'Artiſtes. Tome VI. a Paris 1762. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. II. S. 382. Tit.)

dem Handel enthalten ſoll, iſt von einer Geſellſchaft verfaſſet, die ihre Glieder, Zugeſellete und Correſpondenten zählte, und von welchen Hr. L. Joſ. Bellepierre n) de Neuve Egliſe das allgemeine der Stoffe zur Verfertigung deſſelben lieferte, R. de Surgy das zum Ackerbau gehörige, de la Grange die Handlung, Heuvrard die Wahrnehmungen, le Suire die Künſte und Handwerker in Ordnung brachte und de Fontanelle den Briefwechſel führte, welche auch berühmte Gelehrte, Jußieu, Hellot, Guettard ꝛc. zu Rathe gezogen hatten o). Es ſcheint Gegner gefunden zu haben p). Das zweite iſt ein ſehr ausführliches Wörterbuch q) oder in alphabetiſcher Ordnung abgefaßtes

n) Hrn. Eckard Regiſt. z. Gött. Anz. Th. I. S. 295 als Verfaſſer, oder Herausgeber.

o) Gött. Anz. 1764. S. 512. In Hrn. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 107 ſind die leztern als Mitglieder genannt, und das Werk unter der Aufſchrift: L'Agronomie et l'Induſtrie, a Paris 1763, als ein ſehr gerühmtes, angeführt.

p) Wenigſtens finde ich: Preſervatif contre l'Agromanie, ou l'Agriculture reduite a ſes vrais principes. a Paris. 1762. 12. (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 383.)

q) Cours complet d'agriculture theorique pratique economique et de medicine rurale et veterinaire; ſuivi d'une methode pour l'etudier l'agriculture par principes; ou Dictionnaire univerſel d'agriculture, par une Societé d'agriculteurs et redigé par Mr. l'Abbé ROZIER. Tome premier. a Paris 1781. 4. Buchſt. A. Tome ſecond. — 1782. Buchſt B. C. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 401-6. Gött. Anz.

tes Werk über die geſammte Landwirthſchaft und Haus- und Vieh-Arzneikunde, ſo eigentlich als die Arbeit des Hrn. Abbe' **Rozier** anzuſehen iſt, als von welchem die mehreſten Artikel herrühren, manche ſind auch vom Hrn. **Mongez**, andere vom Hrn. **Parmentier**, die arzeneilichen vom Hrn. **Baigniere** und die zur Vieharzneikunde, wenigſtens größtentheils, vom Vieharzte **Thorel** ausgearbeitet und ſämmtlich neu, jedoch zum Theil weitläuftige Auszüge bekannter Franzöſiſcher Werke [r]) und was Franzöſiſch über landwirthſchaftliche Gegenſtände gedruckt

Anz. 1782. St. 120. S. 969-72. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 700.) Unter andern im Th. I. v. Luſtarten, Reinig. der Luft der Abtritte, Alaunen der Weine, Brenngeräthen zu Branntwein, ſchwerem Schwarzfärben der Saamenwolle der Seidenpflanze u. v. de la Folie geheim gebliebener ſchwarzer Farbe auf Leinen und Hanf. Im Th. II ein Auszug aus Praeclet Naturgeſch. des Getraides. — Tome troiſieme — 1783. 4. Erſte Hälfte des Buchſt. D. (Gött. Anz. 1784. St. 21. S. 207-8. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 220-21.) Unt. and. ein Verzeichniß aller in Frankreich im Gange befindlichen Steinkohlenwerke; Regeln zur Verhütung rauchender Schornſteine; v. waſſerdichten gemauerten Behältern; Bereit. des Spaniſchen u. a. Weißes aus geſchlemmter Kreide. – Tome quatrieme. — 1783. 4. Lezte Hälfte v. Buchſt. D. und Buchſt. E F. (Beckm. a. a. O. St. 3. S. 421-23.) Unt. and. v. Brennen des Weinbranntweins u. Kornbranntweins; Anweiſ. zur Unterſ. des Waſſers; v. d. Elektr. v. Gebr. zinnern. Gefäße; v. d. Gährung ausführlich. — T. VII. a Paris 1786. 4. Von Multiplication bis Plantain. (*Avantcour.* 1787. N. 38. S. 149.)

r) Beckm. Bibl. B. XII. S. 402.

druckt iſt, ſoll man hier gut zuſammengetragen, mehr aber auch nicht, finden [s]).

§. 137.

Die Ackerbaugeſellſchaft der Gerichtsbarkeit von Rouen iſt ebenfalls im J. 1761 mit Königlichen Freibriefen aufgerichtet worden; in zwei ſogenannte Bureaux eingetheilt, deren eines zu Rouen ſelbſt, das andere zu Evreux, ſtand [a]), und hat im J. 1763 angefangen Abhandlungen [b]) herauszugeben, welche, nach der Geſchichte der Geſellſchaft

s) Gött. Anz. 1784. S. 207.

a) Gött. Anz. 1765. S. 820.

b) Deliberations et Memoires de la Societé Royale d'Agriculture de la Generalité de Rouen. Tome I. a Rouen 1763. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. II. S. 364. Tit.) 8. (Gött. Anz. 1765. St. 102. S. 820-22. Hausv. Th. II. St. 1. S. 357. mit der Jahrzahl 1764. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 538-9. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 441. BOEHM *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 105-6.) Unt. and. Hr. v. Gonfreville Verſſ. mit brandigtem Getraide; M. Jore v. Nutzung der Felder um Caen, ohne Brache; Derſelbe üb. die Butter von Bray; Damburney üb. die Röthe und Gebrauch der wilden und friſchen zur Färberei; vom Baue der Wiede; vom Ausſäen der Saamen mit Schwefel vermengt, zur Abhaltung des Ungeziefers (Gött. Anz. a. a. O.)

— T. II. a Rouen. 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 558. Tit. Gött. Anz. 1768. St. 42. S. 830-33. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 579-80. Müll. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 106.) Die Geſchichte für die Jahre 1763-65; Hr. Dam-

ſellſchaft, Aufſätze über verſchiedene Gegenſtände der Landwirthſchaft enthalten, von denen einige in der Folge näher zu erwähnen ſeyn werden. Die Ackerbaugeſellſchaft zu Evreux c) iſt wol nur die eine erwähnte Abtheilung, oder iſt ſolche in der Folge zu einer beſondern Geſellſchaft getrennt?

§. 138.

Um dieſe Zeit mögen auch einige andere Geſellſchaften in Frankreich entſtanden ſeyn, deren Stiftung ich nicht genau angegeben finde, die aber zum Theil ſchon im Hausvater a), nach Erwähnungen in

Dambourny hat ſehr ſchönen Flachs durchs Karten (Dipſacus fullonum) aus dem Werke des Leines herausgebracht. In den Abhandlungen ein Auszug v. Färbeverſuchen mit verſchiedenen Arten Röthe; Tſchiffeli v. Baue derſelben u. Färbung damit; Dambourny v. d. rothen Farbe eines vierblätterigen Portugieſ. Bettſtrohes (Galium) (Gött. Anz. a. a. O.)

c) In *A L. Z.* 1786. N. 287. S. 439 wird Hr. Moriſſe ein Mitglied derſelben genannt.

a) Th. II. S. 815. Die erſte Ausgabe kam im J. 1766 heraus. Sind ſie alſo daſelbſt ſo, wie in der zweiten Ausgabe v. J. 1774, welche ich hier anführe, erwähnt, ſo müßten ſie doch ſchon früher entſtanden ſeyn, und die im §. 134. erwähnte Veranlaßung der Stiftung mehrerer Geſellſchaften, läßt vermuthen, daß auch dieſe unter denſelben begriffen werden dürfen, da ich ſie zur Zeit nicht früher erwähnt gefunden habe. In der Gemeinnützigen Correſpondence, herausgegeben von Dr. Joh. Ulr. Pauli. Hamb. 1766. 4. (Gött. Anz. 1766. St. 115. S. 915-16. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 115.) ſollen die

in Franzöſiſchen Schriften, genannt ſind. Dahin würden, bis ſich beſtimmtere Nachrichten auffinden laſſen, folgende zu rechnen ſeyn: Die Geſellſchaft zu Alençon b), welche ich bloß genannt finde. Die Geſellſchaft c) oder Königl. Akademie der ſchönen Wiſſenſchaften zu Arras, von welcher Preisankündigungen d) bekannt gemacht

die unterſchiedenen ökonomiſchen Geſellſchaften in Frankreich erzählt ſeyn (S. A. a. a. O.); vielleicht kann daraus einiges in dieſem und andern §§ berichtigt werden.

b) La Societé d'Alençon. (Hausv. Th. II. St. 2. S. 815.)

c) La Societé d'Arras. (Hausv. a. a. O.)

d) Programme de l'Academie de Belles-Lettres d'Arras; in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. XXIII. Aouſt 1783. S. 158.) Fürs J. 1784: ob die Ländereien um Artois jährlich beſäet werden könnten, und wie ſolches einzurichten? 1785 üb. den Handel der Provinz in ältern Zeiten.

Programme de l'Academie Royale des Belles-Lettres d'Arras publié le 21 Avril 1784. (Ebendaſ. T. XXIV. Juin 1784. S. 490.) Wiederholte Ankünd. der Frage fürs J. 1785 u. für 1786 ob die Zertheilung der Pachten oder Güter vortheilhaft wäre und wie weit man damit gehen könnte; den Preis erhielt Hr. Deleborgne und das Acceßit Hr. Deleſtrés du Terrage (*A. L. Z.* 1786. N. 124. S. 575.)

— le 26. Avril 1786. (Ebend. T. XXVIII. Juin 1786. S. 471. 2.) Wiederhol. der Frage v. J. 1785, für 1787 einer Frage über die Verringerung der Wege und fürs J. 1788 üb. die beſte Fütterungsart für die Viehzucht. (S. auch *A. L. Z.* a. a. O.)

— en

macht ſind, nachdem die Stände der Provinz Artois, in der Verſammlung vom Novemb. 1782 beſchloſſen hatten, derſelben jährlich eine Goldmünze, 500 Livr. an Werth, zuzuſtellen, welche der beßten Schrift über einen Gegenſtand der Geſchichte, der Landwirthſchaft oder des Handels, Mittel von Landesprodukten Vortheil zu ziehen oder das Land blühender zu machen, zuerkannt werden ſollte e); ich finde ſie auch die Königl. Akademie der Wiſſenſchaften daſelbſt genannt e*). Die Akademie der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte zu Beſançon f), welche auch Preisfragen g) aufgegeben, aber keine Abhandlungen

— en 1787. (Ebend. T. XXXII. Mai 1788. S. 398:99.) Wiederhol. der lezten Frage, und fürs J. 1789 üb. die Verbeß. d. Schaafzucht u. Verfein. d. Wolle, und 1790 zum drittenmale üb. den dortigen Handel älterer Zeiten. Vergl. *A. L. Z.* 1788. N. 16. S. 167.

e) Roz. T. XXIII. Aout 1783. S. 158.

e*) *A. L. Z.* 1788. N. 16. S. 167.

f) L'Academie des Sciences, belles lettres et arts de Beſançon. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 357.)

g) Z. B. fürs J. 1772 üb. Nahrungsmittel, ſtatt des Getraides, und deren Zubereitung (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 716), worüber Hr. Parmentier den Preis erhielt (S. Anm. k); 1773 für die Anzeige der Gypsbrüche in Franche-Comte' und die Zubereit. des Gypſes zur Anwend. bei Gebäuden (Roz. *Obſſ.* T. I. Fevr. 1773. S. 153); 1775 üb. die Einricht. v. Wind- oder Schiffmühlen (Ebend. T. V. Mars 1775. S. 295); 1777 üb. die Erkenn. u. Verhüt. e. Krankheit der Weinſtöcke (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. S.

gen h), ſondern nur Nachrichten von ihren Verſammlungen i) herausgegeben hat, die Auszüge der gekrönten und mehr oder weniger gebilligten Preisſchriften enthalten, von denen auch einige einzeln abgedruckt k) ſind.

S. 728), worüber der P. de Faucogney den Preis erhielt (S. Anm. k) und wiederum üb. die Einricht. der Mühlen (*C. L.* a. a. O.); 1779 üb. die Beſchr. der Gewächſe einer Amtsmannſchaft, mit Anzeige des Bodens und Ortes u. 1780 üb. die Anzeige und Anleit. zur Benutzung der Mineralien einer beliebigen Amtsmannſchaft (Roz. T. XIII. Mars 1779. S. 236.) Der gewöhnliche Preis iſt eine Goldmünze, 200 Livres an Werth.

h) Gött. Anz. 1777. Zug. 30. S. 465.

i) Seance publique de l'Academie des Sciences belles lettres et arts de Beſançon. 24. Aout. 1771. (Gött. Anz. 1772. St. 19. S. 157 58.) a Beſançon 1771. 4. (*Comm Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit.) Hat der Anzeige zufolge nichts hieher gehöriges.

— 24. Aout. 1776. — 1776. 4. (Gött. Anz. 1777. Zug. 30. S. 465 = 66.) Die angef. Anzeige hat auch nichts hieher gehöriges.

k) Z. B. Diſſertation qui a remporté le Prix, au jugement de l'Academie des Sciences de Beſançon, ſur ce ſujet, *Quels ſont les caractéres et les cauſes d'une maladie, qui commence a attaquer pluſieurs Vignobles de Franche-Comté?* par le R. P. PRUDENT DE FAUCOGNEY. a Beſançon. (1778?) 8. (Roz. *Obſſ.* T. XI. Avr. 1778. S. 385 = 6. Anz.)

Memoire qui a remporté le Prix des Arts, au jugement de l'Academie des Sciences, Belles-Lettres et Arts de Beſançon, ſur cette Queſtion: *Indiquer les vegetaux, qui pourroient ſuppléer, en tems de diſette, a ceux, que l'on emploie communement a la nourriture des*

ſind. Eine Geſellſchaft zu Bourges [l]), welche ich bloß genannt finde. Eine Litterariſche Geſellſchaft [m]) oder Akademie zu Chalons ſur Marne, von welcher eine Preisankündigung [n]) in Hrn. **Rozier** Sammlung zu finden iſt; ich finde ſie auch die Akademie der Wiſſenſchaften und Künſte, daſelbſt, genannt [n*]). Die Königl. Geſellſchaft des Ackerbaues zu Laon, von welchen

des hommes, et quelle en devroit etre la preparation? par M. PARMENTIER (ROZ. T. I. Fevr. 1773. S. 158:9, eine Anzeige, ohne Beſtimmung, ob und wann ſelbige Abhandlung gedruckt ſey.)

l) Societé de Bourges. (Hausvat. Th. II. St. 2. S. 815.)

m) Societé litteraire de Chalons ſur Marne (Hausv. a. a. O.)

n) Prix propoſés par l'Academie de Chalons-ſur-Marne dans ſon Aſſemblee publique du 25. Août 1785, in Hrn. Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 78. 79. Fürs J. 1787 üb. die Beförd. des Flachs- und Hanfbaues in Champagne, und üb. Holzerſpahrungen beim Bauen u. Heitzen; der Preis für jede war eine Goldmünze, 300 Livr. an Werth. Den Preis der lezten Frage erhielt Hr. Henriquez, das Acceßit Hr. Moriße (*A. L. Z.* 1786. N. 287. S. 439.) Ein Ehrenmitglied der Akademie hatte derſelben auch 600 Livr. zu einem außerordentlichen Preiſe, üb. die Beförd. des Handels in Champagne, und beſonders in Chalons, zugeſtellt, welcher ſchon im J. 1782 hatte erkannt werden ſollen, darnach zum J. 1783 und nun zum J. 1786 verſchoben (ROZ. a. a. O.) darnach fürs J. 1788 in 2 Fragen, jede zu 600 Livr. getheilt ward (*A. L. Z.* a. a. O.)

n*) *A. L. Z.* 1788. N. 16. S. 167.

welcher ich zwar in neuern Zeiten erſt Preisankündigungen o) in Hrn. Abbe' Rozier Sammlungen finde, aber früher ſchon Verfaſſer eingerückter Aufſätze daſelbſt Mitglieder derſelben genannt ſind. Die Königl. Geſellſchaft des Ackerbaues zu Limoges, welche wenigſtens ſchon einige Zeit vor dem Jahre 1766 vorhanden geweſen iſt p), in dieſem Jahre aber beſchloß, jährlich einen Preis einer Goldmünze von 300 Livres für die beßte Beantwortung einer aufgegebenen Frage zu beſtimmen q), der-

o) Prix propoſé par la Societé Royale d'Agriculture de Laon, pour l'annee 1787, dans ſa ſeance publique du 22 Aout 1786, in Hrn Roz. *Obſſ.* T. XXIX. Oct 1786. S. 319. Ueber die Austrocknung der dortigen Moräſte, 600 Livr. welchen Preis der Herzog von Charoſt dazu beſtimmt hatte. (S. auch *A. L. Z.* 1786. N. 249. S. 119.)

— de Laon, dans ſa Seance publique du 3. Sept. 1787, Ebendaſ. T. XXXI. Nov. 1787. S. 392. 6. Der Preis üb. die vorgenannte Frage war Hrn. Crette' de Palluel zuerkannt und nächſt deſſen Abhandlung ein Aufſatz des Hrn. Levaßer für den beßten erklärt worden (S. 392, 3.) Dann werden (S. 393, 6) zu dem (wie es ſcheint, gewöhnlichen) Preiſe v. 300 Livres, Fragen für die Jahre 1788 bis 1794 bekannt gemacht, welche ſämmtlich den Weinbau und die Bereitung und Behandlung des Weines betreffen.

p) In *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. IV. (ſo im J. 1766 herauskam) heißt es S. 693, dieſelbe wäre daſelbſt bisher nicht erwähnt worden, weil man von derſelben für den Gegenſtand der Commentarien nichts erfahren hätte. Sie iſt alſo nicht als eine neue, ſondern ſchon bekannte Geſellſchaft angeführt.

q) *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 694.

dergleichen ich auch angezeigt finde [r]). Eine Königl. Geſellſchaft zu Montbrißon [s]), welche ich bloß genannt finde. Die Königliche Geſellſchaft [t]) der Naturlehre, Naturgeſchichte und der Künſte [u]) zu Orleans, welche Preisfragen [x]) aufgegeben hat; ſie hat keine Abhandlungen

r) Z. B. Fürs J. 1767 üb. die vortheilhafteſte Weiſe, Branntwein zu brennen (*C. L.* a. a. O. S. 694), den Preis erhielt Hr. Roſier (*C. L.* Vol. XIV. P. III. S. 550); 1768: üb. die Geſchichte u. Vertreib. des Kornwurms (Ebend. Vol. XIII. S. 694 ſ); 1774: üb. den Ertrag der Güter nach den verſchiedenen Arten der Wirthſchaft, ſo aufgegeben und dagegen fürs J. 1779 die Angabe eines oder mehrerer gegrabener Körper verlangt ward, welche gerade zu oder nach einiger Vorbereitung die dortigen Aecker fruchtbar machen und den fehlenden Mergel erſetzen könnten (Roz. *Obſſ.* T. XI. Mars 1778. S. 294.) Noch iſt in *C. L.* Vol. XIII. S. 694 ein von dem Prevot der Stadt und des Kreiſes von Limoges aus eigenen Mitteln hergegebener gleicher Preis erwähnt, aber die Frage, als zu entfernt von den Gegenſtänden der Commentarien, nicht angeführt.

s) La Societé royale de Montbriſſon (Haus v. a. a. O. S. 815.)

t) La Societé royale d'Orleans. (Haus v. a. a. O.)

u) La Societé Royale de Phyſique, d'Hiſtoire Naturelle et des Arts d'Orleans (Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 75. u. a. O.)

x) Fürs Jahr 1776 auf Veranlaßung des Intendanten der Generalität von Orleans, Hrn. de Cypierre, für ein Werkzeug zur Ausgätung der Stoppeln, um die Eier einer ſchädlichen Raupe zu vertilgen, 600 Livres (Roz. *Obſſ.* T. III. Mai 1774. S. 385 ſ.) Dieſer Preis wird daſelbſt ein neuer Preis genannt; es müſſen alſo

lungen herausgegeben, obgleich welche in ihren Verſammlungen verleſen ſind y). Im J. 1785 ward die Bewilligung zur jährlichen Verwendung einer Summe von 400 Livres zu einem Preiſe erhalten z), welcher ſeither auf die beßte Beantwortung bekannt gemachter Fragen aa) geſezt worden iſt. Im J. 1786

also vorher ſchon welche ausgeboten ſeyn, wiewol ſolches nicht jährlich geſchehen zu ſeyn ſcheint.

y) S. z. B. die Nachricht von der öffentl. Verſamml. d. 6. Dec. 1785 in Hrn Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 75-76, woſelbſt nebſt einer kurzen Ueberſicht der Arbeiten der Geſellſchaft im lezten Halbjahre u. Lebensbeſchreib. verſtorb. Glieder, unt. and. Hr. Crignon-Vaanderbergun Beſchr. d. Grotte Roland, bei Marſeille, mit Wahrnehm. üb. e daher genommene Verſtein. v. Sternkorall. u. Hrn. Prozet Abhandl. v. Röthen des Hanfes verleſen wurden, welche leztere von der Geſellſchaft des Ackerbaues zu Lyon den Nebenpreis erhalten hatte. Nachr von der Verſamml. d. 12. Jenn. 1787 (Roz. T. XXX. Mars 1787 S. 231.) da unter and. von dem Hrn. Prozet e. Aufſatz üb. die Entſtehung der Berge und gegenwärtigen Schichten der Erde verleſen ward.

z) Nach Hrn. Roz. *Obſſ.* Janv. 1786. S. 76 iſt dieſe Verwendung vom Miniſter erbeten und bewilligt; nach dem *Avantcour*. 1787. N. 23. S. 92 hat die Akademie vom Herzoge von Orleans einen jährlichen Fonds von 1600 Livr. erhalten. Sind davon etwa die 400 L. zum Preiſe genommen?

aa) Fürs J. 1786 üb. e. Anleit. zur Verbeß. des Bodens und Ertrags einer Gegend daſelbſt (Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Janv. 1786. S. 76-77. *A. L. Z.* 1785. N. 170. S. 80), worüber kein Preis zuerkannt ward (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX P. III S. 557); fürs J. 1787 üb. die Urſ. u. Verhüt. des üblen Geſchmacks, ſo

1786 [bb]) ward ſie zu einer Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, Künſte und ſchönen Wiſſenſchaften erhoben. Die Königl. Geſellſchaft des Ackerbaues zu Lyon, welche auch um dieſe Zeit, oder etwas früher, geſtiftet ſeyn mag, habe ich ſchon (§. 84. Anm. [bb; dd]) angeführt.

Vielleicht fällt auch noch die Stiftung einiger andern Geſellſchaften in dieſen Zeitpunct, welche ich zwar ſo zeitig nicht, ſondern erſt ſpäter, jedoch nicht als neu entſtanden, erwähnt finde, z. B. die Königl. Geſellſchaft des Ackerbaues zu Soißons (S. §. 77. Anm. [a]), zu Auch, von welcher ich zur Zeit

ſo der Wein zuweilen vom Faſſe annimmt (Ebend. S. 77-78. u. T. XXX. Mars 1787. S. 231. *Avantc.* a. a. O. *A. L. Z.* a. a. O. *Comm. Lipſ.* a. a. O.) ſo fürs J. 1789 wiederholt ward (Roz. T. XXXII. Fevr. 1788. S. 158-9. Crell chem. Ann. 1788. St. V. S. 480); fürs J. 1788 üb. den Zuſtand der Künſte u. Handl. daſelbſt in ältern Zeiten (Roz. Mars 1787. S. 231.) und mit einem doppelten Preiſe: ob das Waſſer ein zuſammengeſezter, oder einfacher uranfänglicher Stoff ſey, und ob das beim Verbrennen der entzündl. Luft, mit Lebensluft, erſcheinende Waſſer dabei bewirkt, oder nur entbunden werde ꝛc. (Roz. Mars 1787. S. 232. u. T. XXXII. Fevr. 1788. S. 159. *Avantc.* a. a. O. *C. L.* a. a. O. S. 557-58. u. Vol. XXX. P. I. S. 184. Crell a. a. O. S. 479-80.)

bb) Nach den *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. III. S. 556 iſt der Königl. Brief vom 27 Jenner; aber nach der Nachricht von der Verſammlung der Akad. am 12. Jenn. 1787, ward damals ſchon der Königl. Brief verleſen, welcher im Oct. 1786 unterzeichnet und am 20. Dec. vom Parlamente regiſtrirt war (Roz. Mars 1787. S. 231.)

Zeit nur eine Preisfrage[cc]) aufgefunden habe. Die Geſellſchaft zur Aufmunterung (Société d'Emulation) zu Bourg en Breße, welche auch Preiſe[dd]) austheilt, und die Akademiſche und Patriotiſche Geſellſchaft zu Valence im Dauphine, in deren öffentlichen Verſammlungen auch Preiſe[ee]) zuerkannt und Ab-

Xx 2 handlun-

cc) Fürs J. 1779 ob die öftere Bearbeit. die Stelle des Düngers vertreten könne, was ſelbige für einen Einfluß aufs Wachſen der Gewächſe habe und ob ſelbige dazu hinreiche? (Roz. *Obſſ.* T. XII. Sept. 1778. S. 238-39.)

dd) Z. B. in der öffentl. Verſamml. v. 1. Oct. 1787, woſelbſt auch die wichtigſten Vorgänge der beſondern Verſammlungen des Jahrs erzählt wurden, auf die im J. 1784 bekannt gemachte Frage üb. die Verhüt. d. Ueberſchwemm. eines dort. Fluſſes, 60 Louisd'or, ſo dem Hrn. Aubry und das Acceßit dem Hrn. de Montrogard zuerkannt wurden (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 396. *A. L. Z.* 1788. N 68. b S. 743.)

ee) Z. B. am 26. Jenn. 1787 ein außerordentl. phyſikaliſcher Preis von 300 Livr. üb. den Einfl. der künſtl. Elektr. auf die Aufnahme der Naturlehre und ihre arzeneiliche Anwendung, von einem ungenannten Bürger daſelbſt hergegeben (*A. L. Z.* 1785. N. 170. S. 80; 1786. N. 210. S. 447), welchen eine von den Herren van Trooſtwyk u. Krayenhoff gemeinſchaftlich ausgearbeitete Abhandlung gewann (Roz. *Obſſ.* T. XXX. Avril 1787. S. 317-18. *A. L. Z.* 1787. N. 197. S. 432); am 27. Aug. deſſelb. J. ein Preis üb. die beßte Dungbereitung und Anwend. deſſelb., ſo Hr. Duraure und Raynand de la Gardete das eine Acceßit erhielt (*A. L. Z.* 1788. N. 68. b. S. 743), und woſelbſt fürs J. 1790 eine Frage üb. den Nutzen oder Schaden der Impfung der weißen Maulbeerbäume aufgegeben ward (Roz. T. XXXI. Nov. 1787. S.

handlungen verleſen ſind, welche zum Theil hieher gehören ff), mögen ſpäter entſtanden ſeyn. Einige andere, deren Entſtehungszeit ich näher angeben zu können glaube, folgen nach der Ordnung derſelben.

§. 139.

Im J. 1762 ſcheint im Marquiſat Cettes eine Geſellſchaft des Ackerbaues errichtet, oder in Vorſchlag gebracht zu ſeyn, von welcher ich jedoch zur Zeit nur eine Ankündigung a) aufgefunden habe.

§. 140.

Unter eben dieſem Jahre wird auch die Geſellſchaft des Ackerbaues zu Udine, in Friaul, aufzu-

S. 391ſ2. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 363.) Für die mechaniſchen Künſte ſind daſelbſt zwei Preiſe von einem Mitgliede geſtiftet (*A. L. Z.* a. a. O. S. 431, woſelbſt ſie auch die Königliche und patriotiſche Geſellſchaft ꝛc. heißt.)

ff) Z. B. am 26. Jenn. 1787 von Hrn. Sallier üb. die Beſchaffenheit der Luft, vom Falle des Waſſers in den Windröhren der Gruben und Hammerwerke (Roz. Avril 1787. S. 319). Ebendaſelbſt iſt vom Hrn. Bar. de Naillac ein Verſuch üb. die älteſten bekannten Gedichte Europäiſcher Völker verleſen; dieſe Geſellſchaft beſchäftigt ſich alſo auch mit den ſchönen Wiſſenſchaften.

a) Proſpectus concernant l'Etabliſſement de la Compagnie d'Agriculture du Marquiſat de Cettes, ſenechauſſée de Bourdeaux. 1762. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 353. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 441. hier Certes.)

aufzuführen ſeyn. Seit vielen Jahren war daſelbſt ſchon eine gelehrte Geſellſchaft, deren Mitglieder die ſchönen Wiſſenſchaften bearbeiteten und ſich die Entdeckten (Sventati) nennten. Dieſe änderte man im Jahre 1759 um, und bildete ſie nach dem Muſter anderer neuerer Geſellſchaften, daher ſie den Nahmen der Akademie zu Udine (Accademia di Udine) erhielt. Die Mitglieder ſahen nun mehr auf die nüzlichen, als auf die ſchönen, Wiſſenſchaften. Im Jahre 1762 aber trennten ſich diejenigen, welche ſich mit der Landwirthſchaft vorzüglich beſchäftigten, von den übrigen, welche vorzüglich die Geſchichte bearbeiteten. Daraus entſtand dieſe Geſellſchaft des Ackerbaues, deren Einrichtung man vor dem erſten Theile ihrer Abhandlungen und Bemerkungen [a]) beſchrieben findet, in welchen auch einiges für die angewandte Scheidekunſt enthalten ſeyn wird. Schon vor der Ausgabe derſelben und nach-

a) Memorie ed oſſervazioni publicate dalla Società d'Agricoltura pratica d'Udine e raccolte nell' Anno 1771. Parte prima. 1772. 8. (Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 380-85, woher auch die obenſtehende Nachricht entlehnt iſt; Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Oct. 1773 S. 346. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 446. B. II. Abtheil. II. S. 451. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 138.) Unt. and. Giambatt. Bevilacqua über den Wieſenbau u. die Urſ. u. Abhelf. des Futtermangels in Friaul ꝛc. Fab. Aſquino v. Torf in Friaul u. Empfehl. des Gebrauchs; Gerh. Freſchi üb. einige Mineralien um Friaul; Anton Zanon Leben. (Beckm. a. a. O.)

her hat ſie auch **Preisfragen** [b]) ausgeſchrieben und die gekrönten Schriften einzeln abdrucken [c]), auch in die Abhandlungen einrücken laſſen.

§. 141.

Ebenfalls im J. 1762 ward die **Königl. Däniſche Akademie des Ackerbaues** von dem Probſte Hrn. **Lüders** geſtiftet [a]), von welchem hierüber

b) Fürs J. 1766 oder früher üb. die Urſ. u. Abhelf. des Futtermangels im Friaul., den Preis erhielt Hr. Bevilacqua (Gött. Anz. 1767. St. 5. S. 38.) S. Anm. a. u. c. Fürs J. 1767 üb. die Abhelf. des Holzmangels im Friaul. der Preis war 12 Ducaten (Gött. Anz. a. a. O. S. 39.) Fürs J. 1770 üb. die wichtigſt. Fehler der Landwirthſchaft in Friaul und deren Beſſerung; den Preis erhielt Hr. Canciani (S. Anm. c.) Fürs J. 1775 wie die Ländereien beſſer einzurichten, um die Wohlthat des Regens genießen zu können, ohne von zu häufigem zu leiden? (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. IV. S. 728-9. Roz. *Obſſ.* T. V. Mars 1775. S. 296.)

c) Saggio che ha riportato il premio nell' A. 1766. Udine 1766. v. J. Bapt. Bevilacqua (Gött. Anz. 1767. St. 5. S. 38-39.) Von Beſſerung des Bodens durch Mergeln u. a. Erdmiſchungen, Abgraben ꝛc. (G. A. a. a. O.) Vergl. Anm. a.

Memoria di Gottardo Canciani, che ha riportato il premio della Società d'agricoltura di Udine, rispondendo al problema propoſto l'anno 1770. Udine 1773. 8. (Beckm. Bibl. B. VII. St. 4. S. 620.) Vergl. Anm. b.

a) Brünn. *Lit. Dan.* Progr. de l'Hiſt. Nat. S. 86.

über viele Schriften herausgekommen ſind b). Im J. 1767 erſchien von demſelben eine Geſchichte dieſer Aka-

b) 1. Vorläufige Nachricht von dem Bau und Einrichtung der Ackeracademien und ökonomiſchen Lehrſchulen. Flensburg. 1759. 8. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 354. Vergl. St. 2. S. 813. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 648.) oder 1762. 8. (HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 494, wonach in der Aufſchrift nur von einer Akad. u. Lehrſchule die Rede iſt.)

2. Bericht, worin eine fortgeſezte Nachricht von dem Bau der Ackeracademien enthalten iſt. Ebendaſ. 1762. 4. (Hausv. u. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

3. Kurze Nachricht von der Generalverſammlung der Däniſchen Ackeracademie. Ebendaſ. 1762. 4. (Hausv. S. 355. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 649.)

4. Schreiben an die Gönner und Mitglieder der Däniſchen Ackerakademie, worin von des Verfaſſers ökonomiſchen Bemühungen Nachricht gegeben wird. Ebend. 1762. 8. (Hausv. S. 354. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O. S. 648.)

5. Kurze Nachricht, wie man in der Däniſchen Ackerakademie den Feld- mit dem Gartenbau vereinigen und allerley Nützliches darin ziehen könne. Ebend. 1762. 8. (Hausv. S. 354. HALL. S. 495. BOEHM. a. a. O.)

6. Die Königl. Däniſche Ackerakademie, wie ſie am Stiftungstage entworfen worden. Ebend. 1763. 4. (Hausv. S. 355. HALL. S. 494. BOEHM. a. a. O. S. 649.) ans Licht geſtellt vom Probſt E. P. Lüders. — (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 71.)

7. Fragpunkte von einigen der Abſicht der Ackerakademie gemäßen mitzutheilenden Nachrichten. Ebend. 1763. 4. (Hausv. u. HALL. a. a. O. BOEHM. P. I. Vol. II. S. 649.)

8. Schrei-

Akademie c) und im folgenden Jahre kamen einzelne vor derſelben verleſene Abhandlungen heraus d). Die Aka-

8. Schreiben an die Gönner und Mitglieder der Ackerakademie, worin von des Verfaſſers vorjährigen ökonomiſchen Bemühungen Nachricht gegeben wird. Ebendaſ. 1763. 8. (Hausv. a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

9. Nachricht von denen Schriften, die zur Verbeſſerung der Landwirthſchaft ſollen ausgearbeitet werden. Ebend. 1764. 4. (Hausv. u. HALL. a. a. O. BOEHM. a. a. O.)

10. Antwortſchreiben an die ökonomiſche Geſellſchaft in Paris. Ebendaſ. 1764. 4. (Hausv. HALL. u. BOEHM. a. a. OO.)

Mehrere Schriften deſſelben über einzelne Gegenſtände des Ackerbaues ſind von HALL. a. a. O. S. 495 6, in Hrn. Brünnich *Lit. Dan.* Bibl. S. 176. 177 und BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. II. S. 649; 50 angeführt.

c) Erzählungen und Geſchichte der Königl. Däniſchen Ackerakademie bis auf den Schluß des 1766ſten Jahres. Flensburg 1767. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. S. 560. Tit. Allg. D. Bibl. B. VI. St. 1. S. 332. 4. und B. VII. St. 2. S. 296. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 71, woſelbſt mehrere Anzeigen angeführt ſind u. P. I. Vol. II. S. 649.) Iſt auch vom Hrn. Lüders herausgegeben. Empfiehlt fleißiges Pflügen. Hat den Anbau der Kartoffeln befördert; vom Baue des Leins und Klewers; Nachr. v. Gewächſen, deren Anbau nicht gelungen ſey (HALL. a. a. O. S. 495.) Die Abſicht ſoll eigentlich nur dahin gegangen ſeyn, einen Unterricht von dem Urſprunge dieſer Ackerakademie zu geben, und widrige Gerichte von zu wenig erreichter Verbeſſerung des Nordiſchen Ackerbaues zu widerlegen (A. D. Bibl. B. VI. St. 1. S. 332.)

d) Kurzgefaßte Abhandlungen über verſchiedene, den Ackerbau betreffende, Gegenſtände, zur Veranlaßung und Beför-

Akademie erhielt nunmehr auch im J. 1769 [e]) durch die Grafen **von Bernſtorf** und **Moltke**, welche Mitglieder derſelben geworden waren, Königliche Begünſtigungen: den König zum Beſchützer, den Nahmen einer Königlichen Geſellſchaft und ein Siegel; Poſtfreiheit durch alle K. Däniſche Länder, und jährlich zweihundert Reichsthaler zu auszutheilenden Preiſen und dreitauſend Reichsthaler, deren Zinſen dieſelben zu ihrem Gebrauche verwenden durfte, angewieſen [f]) und dieſe Erhebung hat zur Aufnahme der Naturkunde in den K. Däniſchen Staaten viel beigetragen, und ſie hat durch ihre Einladungen, Unterricht, Belohnungen und Aufmunterungen auf den Fleiß ihrer Landesleute in wenigen Jahren beträchtlich gewirkt. Sie krönt alle nützliche Entdeckungen in der Naturkunde, welche einen Einfluß auf die Verbeſſerung des Landbaues haben [g]).

Xx 5 Die

Beförderung einer vollkommenen Aufklärung der darin behandelten Materien, abgefaßet und in der Verſammlung der Königlich-Däniſchen Ackerakademie vorgeleſen von P. E. Peterſen, der gedachten Akad. Mitglied und Secretair. Flensb. 1768. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 369. Tit. Beckm. phyſ. ök. Bibl. B. I. St. 1. S. 123-29. BOEHM. a. a. O. S. 71.) Voran ein Brief üb. die Frage, ob der Ackerbau e. Kunſt oder Wiſſenſchaft zu nennen ſey; ſo ſieben gründlich u. ordentlich geſchriebene Abhandlungen: unt. and. von Beurtheilung des Bodens, v. Dunge, v. Brande und Einweichung d. Saamen.

e) BRÜNN. *Lit. Dan.* Progr. &c. S. 92.

f) *Comm. Lipſ.* Vol. XV. S. 360.

g) BRÜNN. a. a. O.

Die gekrönten Abhandlungen h) werden in die Schriften eingerückt, welche ſie im J. 1776 herauszugeben angefangen hat i), nachdem im J. 1774 die Geſetze derſelben bekannt gemacht waren k).

§. 142.

Die Churfürſtl. Pfälziſche Akademie der Wiſſenſchaften zu Mannheim a) ward im

h) Wenigſtens iſt Hrn. Sommerfeldts gekrönte Abhandlung v. d. merkwürdigſten Naturproducten Norwegens, aus dem Thier- u. Gewächsreiche, im erſten Theile der Schriften (Anm. i) vorangeſezt (Brünn. *Lit. Dan.* Bibl. S. 227.)

i) Det Kongl. Danſke Landhuusholdings-Selſkabs Skrifter. D. I. Kiobenh. 1776. 8. (Brünn. *Lit. Dan.* Bibl. S. 239. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 72, mit abgekürzt. Aufſchrift; vorſtehende finde ich in meinen Anzeichnungen ohne Bemerkung der Quelle; ich meine ſie aus dem Verzeichn. der Cappelſchen Bücher genommen zu haben.) Enthält unt. and. Blichfeld Nachr. v. Bornholm. Steinkohlen (Brünn. a. a. O. S. 216); Hrn. Sommerfeldt angef Preisſchrift (Anm. h) u. v. beſſern Gebrauche des ungebaueten Erdreichs in Norwegen (Brünn. a. a. O. S. 227.)

k) Landhuusholdnings-Selſkabs Love. Kiob. 1774. 8. Finde ich ebenfalls unter meinen Anzeichnungen ohne Bemerkung der Quelle; iſt vermuthlich auch aus dem Verzeichn. Cappelſch. Bücher entlehnt.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I. S. 160-64. Nachr. v. der Stiftung, den Geſetzen und erſten Preisfragen.
Hiſtoria Academiae Theodoro-Palatinae im erſt. Bande der *Hiſt. et Comment.* (Anm. e) S. 1-19.
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 442.

im Jahre 1763 von dem jetzigen Churfürſten von Pfalzbaiern, Carl Theodor, geſtiftet, unterm 15. Oct. mit einem Stiftungsbriefe und Geſetzen verſehen, und am 20. Oct. deſſelb. Jahrs öffentlich eingeweihet. Ihre Glieder und Arbeiten ſind in zwo Claſſen, die Hiſtoriſche und Phyſiſche, getheilt. Die Mitglieder werden von der Akademie erwählt und vom Churfürſten beſtättiget, und durch eine Churfürſtl. Verordnung vom 22. Oct. 1764 ward auch die Aufnahme auswärtiger Ehren- und außerordentlicher Mitglieder verſtattet. Die Abhandlungen werden hauptſächlich lateiniſch, danächſt Teutſch oder Franzöſiſch abgefaßt. Wöchentlich wird eine Zuſammenkunſt, und zweimal im Jahre eine öffentliche gehalten, in der einen Reden auf verſtorbene Glieder gehalten, und in der andern Preiſe auf die eingegangenen beßten Beantwortungen aufgegebener Fragen zuerkannt. Anfänglich waren jährlich zwei Preiſe, jeder von 50 Dukaten, je einer für eine Claſſe beſtimmt, darnach zween für jede Claſſe und noch zween, von 25 Dukaten, für Fragen zur Naturkunde und Wirthſchaft der Pfalz. Die leztere ward im J. 1771 wegen der inzwiſchen errichteten phyſikaliſch-ökonomiſchen Geſellſchaft zu Lautern, zu unterlaſſen und derſelben die noch nicht herausgegebenen eingegangenen Antworten zum beliebigen Gebrauche zuzuſtellen beſchloſſen [b]).

Mit Aufgebung der Preisfragen ward ſofort der Anfang gemacht. Von den mir bekannt gewor-

b) *Hiſt. Ac. Th. Palat.* Vol. III. Hiſt. S. 15.

gewordenen ſind hierunter c) die angeführt, deren Gegenſtände mehr oder weniger für die Scheidekunſt gehö-

c) Z. B. Fürs J. 1765: üb. die Zugutemach. d. Kupfers (*Comm. Lipſ.* Vol. XII. P. I. S. 163. Gött. Anz. 1764. St. 132. S. 1071), den Preis erhielt von Juſti (C. *L.* Vol. XII. P. IV. S. 721. *Hiſt. & Comm. Ac. Th. Palat.* Vol. I. Hiſt. S. 16), deſſen Schrift außer dem Abdrucke im erſten Bande der Hiſt. auch beſonders heraus iſt (Grundr. §. 1046. a. 7.); üb. Pfälz. Mergel u deſſ Gebr. auf Aeckern (*L.* C. Vol. XII. P I. S. 163. Gött. Anz. a. a. O.), ſo aufs J. 1767 verſchoben ward (*C L.* Vol. XIII P. II. S 350); 1766: üb. die Anwend. d. Steinkohlen beim Roſten und Schmelzen der Erze (*C. L.* a. a. O. Gött. Anz. a. a. O. S. 1072), worüber kein Preis zuerkannt ward (*C. L.* Vol. XIII. P. IV. S. 692); 1767: üb. Smalte aus einem andern Stoffe als Kobold (*C. L.* Vol. XII. P IV. S. 721. G. A. 1766. St. 147 u. 148. S. 1184), ſo mit verdoppeltem Preiſe fürs J. 1769 ausgeſezt ward (*C.L.* Vol. XIV. P. III. S. 546. *Hiſt. & Comm.* Vol. II. Hiſt. S. 617); 1768: üb. e. vortheilhaftere Zugutemachung des Queckſ. aus ſein. Erze (*C L.* Vol. XIII. P. IV. S. 692. G. A. 1766. S. 1184), der Preis fiel einem Ungenannten zu (*C. L.* Vol. XV P. I S. 174), ſo Hr. Schimper war (*Hiſt. Ac. Th. Palat.* Vol. III. Hiſt. S. 5.); 1771: üb. die Beſtimm. d. Stuffen der Wärme der Körper, worauf keine Antwort einging (Ebendaſ. S. 15); 1775: üb. die Vorherbeſtimmung der Veränd. des Barom. (G. A. 1774. St. 139. S. 1192. Roz. *Obſſ. ſ l. Phyſ.* T. II. Dec. 1773. S. 515), worüber unter and. eine zwar nicht hinlängliche, doch nüzliche Antwort einging (*Hiſt. Ac. Th. Pal.* Vol. IV. Phyſ. S. 14. 15); 1779: üb. die Beſtimm. der Urſ. des Todes der vom natürl. oder künſtl. Blitze getödteten (G. A. 1778. St. 139. S. 1128 Roz. T. XII Sept 1778. S. 238. C. L. Vol. XXII. P. III. S. 558), ſo fürs J. 1781 mit verdoppelt. Preiſe ausgeſezt ward (G. A. 1780. Zug. 51.

gehören. Die gekrönten Schriften ſind anfänglich mit der Geſchichte der Akademie, darnach beſonders abgedruckt worden [d]).

Im J. 1766 erſchien der erſte Band der Geſchichte und Abhandlungen [e]) dieſer Akademie, welchem

51. S. 816. *C. L.* Vol. XXIV. P. II. S. 362); 1783: üb. e. vergleichbar. Hygrom. (G. A. 1782. St. 149. S. 1214. Roz. T. XIX. Janv. 1782. S. 86); 1785: üb. die Erkenn. d. Erzführend. Gänge oder Erzlager aus der äußern Geſtalt u. den Steinarten eines Berges (G. A. 1784. St. 120 S. 1207-8. *C. L.* Vol. XXVI. P. II. S. 348), der Preis ward unter zwei Ungenannte getheilt (G. A. 1785. St. 196. S 1985-86. Roz. T. XXVIII. Juin, 1786. S. 472); 1787: üb. die Anwend. der Elektr. zur Erweck. Ertrunk. u. a. Todtſcheinender (G. A. a. a. O. S. 1986. Roz. a. a. O. S. 472-73.)

d) Gött. Anz. 1770. S. 1275. J. B. von den Rebenſtichern, vier Preisſchriften, welche bei der den 27. April 1767 gehaltenen öffentlichen Verſammlung der Churpfälziſchen Akademie der Wiſſenſchaften vor die beßten unter den eingelaufenen erklärt worden. Mannheim 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 558. Tit.)

e) Hiſtoria et Commentationes Academiae Electoralis Scientiarum et elegantiorum Literarum Theodoro-Palatinae. Volum. I. Mannhem. 1766. *4. (Gött. Anz. 1767. St. 62. S. 494-96. *Comm. Lipſ.* Tert. Dec. Suppl. I. S. 317. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 571. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 117.) auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae. Tom. I. In der Geſch. die Geſchichte der Stiftung (Lateiniſch). v. Juſti gekrönte Schrift von Zugutemach. d. Kupfers (Teutſch). In den phyſiſchen Abhandlungen, welche als der zweite Theil auf die Hiſtoriſchen folgen, unt. and. Hr. Flad v. der verſchied. Fruchtbarkeit (Grund und Boden ꝛc.) der Pfalz

welchem von Zeit zu Zeit mehrere gefolgt ſind. In den erſten beiden Bånden folgen nach der Geſchichte, welche

Pfalz (Teutſch); Colini phyſ. ök. Beſchr. v. Mannheim (Franz. auch v. dortigen Wäſſern); Medicus v. 2 Leichen, welche im Waſſer unverweſet geblieben ſind (Teutſch); Colini Beſchr. der Queckſ. Erze in der Pfalz (Franz.)

— Vol. II. — 1770. * 4. (Gött. Anz. 1770. St. 146. S. 1274-82. Anz. d. Geſch. u. Hiſtor. Abhandl. 1771. Zug. 1. S. 1-3. Anz. d. phyſ. Abhandl. Beckm. Bibl. B. III. St. 4. S. 549-58. *Comm. Lipſ.* Tert. Dec. Suppl. I. S. 7-21.) auch mit dem Schmuztitel; Acta Academiae Theodoro-Palatinae Tom. II. In den phyſ. Abhandl. unt. and. Hr. Medicus v. unverweſeten menſchl. Leichen (Teutſch); Nebel v. e. verknöchert. 54 Jahre getragenen Frucht (Latein.); Colini v. d. Ungewißheit der Naturgeſchichte in der Erkenntniß der Erze (hauptſächl. v. Bleierzen.) (Franz.)

— Vol. III. Hiſtoricum. — 1773.* 4. (Gött. Anz. 1775. St. 7. S. 49-56.) Auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae. Tom. III. Voran die Fortſetzung der Geſchichte der Akademie v. J. 1768 bis 1771, nebſt Beſchreibungen litterariſcher Reiſen, welche, wie die folgenden Abhandlungen, gröſtentheils Alterthümer, demnächſt auch eigentliche Geſchichte betreffen. Zulezt Regiſter über dieſen Band und den hiſtoriſchen Theil der beiden erſten Bånde.

— Vol. III. Phyſicum. — 1775. *4 (Gött. Anz. 1776. St. 1. S. 2-7. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 160-71. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 3-21. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 2. S. 382-87. Allg. Verz. 1776. St. VII. S. 391-2.) Auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae. Tom. III. Vorrede und Geſchichte wie beim Hiſtoriſchen (Lateiniſch), nur ohne die Reiſebeſchrei-

welche die Vorgänge bei der Akademie, auch Lebens-nachrichten, Preisſchriften und litterariſche Reiſebe-ſchreibun-

beſchreibung. Die Abhandlungen betreffen größten-theils die Naturgeſchichte des Thier- und Gewächs-reichs. Allenfalls könnte Hrn. Colini Abh. v. e. En-criniten (Franzöſ.) hier bemerkt werden. Das ange-hängte Regiſter geht auch über den phyſiſchen Theil der beiden erſten Bände.

— Vol. IV Hiſtoricum. — 1778. 4. Die Geſchichte von 1772 bis 1776, eine Preisſchrift und dreizehn andere Abhandlungen (Gött. Anz. 1778 St. 117. S. 947-51. Allg. D. Bibl. B. XXXVIII. St. 2. S. 515-16.)

— Vol. IV. Phyſicum. — 1780. *4. (Gött. Anz. 1780. St. 37. S. 305-12. Allg. D. Bibl. B XLVIII. St. 1. S. 205-7.) auch mit dem Schmuztitel: Acta Academiae Theodoro-Palatinae Tom. IV. Pars Phyſica. Voran die Fortſ. der Ge-ſchichte der Akad. v. J. 1772-76 (Latein.) So die Abhandlungen; unt. and. Hrn. Hemmer Nachr. v. den in Churpfalz angelegt. Wetterleitern, nebſt Fortſ. Deſſ. Beſchr. einiger merkwürd. Wetterſchläge und Zerglied. des Elektr. Trägers; Derſ. v. Heil. e. Lähm. durch Elektr. Flad Erört. ob ſich der Feuerſtein in Kreide oder dieſe in jenen verwandle (ſämmtl. Teutſch); Widder (mathemat. Abh.) v. beſondern (kegelförm.) Brennſpiegeln, deren ſich ehedem die Ve-ſtalinnen bedient haben (Lateiniſch).

— Vol. V. Hiſtoricum. — 1783. 4. Voran die Geſch. d. Akad. von 1777 bis 1782 in Lebensgeſchich-ten v. Kremer u. Fladd. Dann 12 Abhandll. Unt. and. Hr. Häffelin v. d. Moſaik der Alten. (Gött. Anz. 1784. St. 47. S. 457-66. Allg. D. Bibl. B. LVIII. St. 1. S. 13-37.)

— Vol. V. Phyſicum. — 1784. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 147. S. 1465-73. Allg. D. Bibl. B. LXXII. St. 1. S. 1-18.) Voran die gedachte Ge-ſchichte.

ſchreibungen enthält, die hiſtoriſchen und ſodann die phyſiſchen Abhandlungen; vom dritten Bande an ſind dieſe in verſchiedenen Bänden herausgegeben, jedem aber die eigentliche Geſchichte der Akademie vorgeſezt. Dieſe iſt durchgängig lateiniſch, die Abhandlungen aber ſind auch Teutſch und Franzöſiſch abgefaßt. Die Abhandlungen, welche in Rückſicht auf die Scheidekunſt zu bemerken ſeyn werden, ſind in den Inhaltsanzeigen erwähnt worden.

Auch ſind einzelne Reden oder Vorleſungen im Drucke herausgekommen [f]).

Zur

ſchichte. In den Abhandl. unt. and. Hr. Collini üb. die Verwandl. der Mineralien in einander u. v. gegrab. Knochen u. Gerippen (Franzöſ.); Suckow v. Spuhrenſteinen (Calamiten) aus dem Saarbrückiſchen Kohlenflötze zu Dutweiler, u. Verſ. üb. die Luft von Gewächſen, und den Einfl. verſchied. Luftarten aufs Wachſen derſelben (Teutſch); Hr. Hemmer v. arzeneil. Anwend. d. Elektr., v. Thiere treffenden aber nicht tödtenden Wetterſtrahlen; üb. das Lauten bei Gewittern, u. v. neu angelegt. Blitzableitern, auch an der Pferchhütte eines Schäfers (angef. Anzz.)

f) Z. B. Conſiderations ſur les montagnes volcaniques Memoire, lu dans une ſeance de l'Academie Electorale de Mannheim avec une table et une charte, qui concernent les montagnes. a Mannh. 1781. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 549. Tit. Gött. Anz. 1782. St. 55. S. 445-47.)

Betrachtungen über die vulkaniſchen Berge. Vorgeleſen in der Churfürſtl. Mannheim. Geſellſchaft der Wiſſenſchaften den 5. Novemb. 1781, am Namenstage Sr. Churfürſtl. Durchl. von Pfalz und Bayern, Carl Theodors, Stifters und Beſchützers dieſer Geſellſchaft, von M. Collini. — Nebſt einer Tabelle über die Gebirge und einer Kupfertafel. Aus d. Franz.

Zur Geſchichte dieſer Akademie iſt noch zu bemerken, daß ſelbige unterm 1. Septemb. 1773 vom Churfürſten mit einer reichlichen Ausſteuer verſehen worden iſt, welche die Dauer dieſer Anſtalt auch auf die Zukunft geſichert hat g).

Unterm 15. Sept. 1780 ward durch eine Churfürſtl. Verordnung eine beſondere Unterabtheilung dieſer Akademie der Wiſſenſchaften unter dem Nahmen der meteorologiſchen Claſſe angeordnet h), welche die Witterungsbeobachtungen zum Hauptgegenſtande ihrer Bemühungen, vergleichbare Werkzeuge dazu (Schwere- Wärme- Feuchtigkeitsmeſſer und Abweichungsnadeln) nach vielen Orten verſandt und daher Beobachtungen erhalten hat, die Beobachter, als Glieder, mit einem beſondern Diplome aufnimmt i), auch als eine beſondere meteorologi-ſche

Franz. überſ. mit Anm. des Ueberſetzers. Dresd. 1783. *4. In 5 Kapiteln: Allgem. Bemerk. üb. die Gebirge, von Erſchein. vulkaniſcher Berge, in regelmäß. Schichten; Erklär. derſelben; v. Bergen, in welchen ſich ein wahres Feuer entzündet hat, und welche von den vorhergehend. vulkan. Bergen verſchieden ſind; v. e. vorgebl. ehemal. Vulkane am Rheine. Ein Theil der Anm. des Ueberſ. und die Zeichnung der beigefügten Kupferplatten ſind vom Hrn. Charpentier, laut der vorangehenden Anzeige des Ueberſetzers.

g) *Hiſt. Ac. Th. Pal.* Vol. IV. Phyſ. S. 9.

h) *Ephem. Soc. Meteorol. Palat.* (Anm. l.) Ann. 1781. Hiſt. S. 7-8.

i) Ebend. S. 47. Seit dem 1. Oct. 1781.

ſche Geſellſchaft angeführt wird [k]) und Tage=bücher [l]) herausgegeben hat, welche die von vielen Orten her eingeſandten und mit ihren Werkzeugen angeſtellten Beobachtungen, zum Theil mit allgemeinen Folgerungen, enthalten, in deren erſtem Bande auch die Werkzeuge beſchrieben ſind. Dieſe Beſchreibung iſt auch beſonders herausgekommen [m]).

Die

k) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 449.

l) Ephemerides Societatis Meteorologicae Palatinae. Hiſtoria et Obſervationes Anni 1781 Accedit Deſcriptio Inſtrumentorum Meteorologicorum, tam eorum, quae Societas per Europam diſtribuit, quam quibus praeter haec Manheimi vtitur. Manheim. 1783. *4. (Allg. Verz. B. VIII. St. 2. S. 102=3. Allg. D. Bibl. B. LXXII. St. 1. S. 192=3.) Voran die Geſchichte der Geſellſchaft, ſo, mit fortgehender Seitenzahl, die Beſchr. der Werkzeuge (der Schwere= Wärme= Feuchtigkeits=Meſſer, d. Abweich. Nadel, des Windmeſſers, oder vielmehr Windzeigers, Regen= u. Ausdünſtungsmaaßes und Elektr. Meſſer für die Elektr. des Dunſtkreiſes), und die geſammleten Beobachtungen ſelbſt, wie ſie an jedem Orte angemerkt worden.

— Obſeruationes Anni 1782. Manheim. 1784. *4. (Gött. Anz. 1784. St. 165. S. 1654=56. A. D. B. a. a. O. S. 193=4.) In der Vorrede das zur fernern Geſchichte gehörige, wie in den folgenden Bänden.

— — 1783. Manheim. 1785. *4. (*A. L. Z.* 1788. N. 75. S. 809=16, nebſt den folgenden beiden Jahrgängen.)

— — 1784. — 1786. *4.

— — 1785. — 1787. *4.

m) Deſcriptio inſtrumentorum ſocietatis Meteorologicae Palatinae, tam eorum, quae obſervatoribus ſuis diſtri-

Die ebenfalls daſelbſt befindliche, ums J. 1775 geſtiftete [n]) Churfürſtl. Deutſche Geſellſchaft übergehe ich hier billig, da ſie ſich nicht mit Gegenſtänden beſchäftigt, welche hier in Betrachtung kommen dürfen. Sie hat ſonſt Preisfragen [o]) aufgegeben, auch Schriften [p]) herausgegeben, welchen die gekrönten Abhandlungen beigedruckt werden ſollten [q]).

§. 143.

Die Königl. - Churfürſtl. Braunſchweig - Lüneburgiſche Landwirthſchaftsgeſellſchaft [a]) ward den 4. Jun. 1764 zu Zelle einge-

diſtribuit, quam quibus praeter haec Manheimii vtitur. Autore JOH. JAC. HEMMER. Manheim. 1782. (1783?) 4. (Allg. Verz. B. VIII. St. 2. S. 103-4.)

n) Sie beſchloß mit der öffentlichen Verſammlung am 11ten Heumonathe 1787 den zwölften Jahrgang ihrer Verſammlungen (*A. L. Z.* 1787. N. 185. S. 303.)

o) Die vom J. 1787. S. in *A. L. Z.* a. a. O.

p) Schriften der Churfürſtl. Deutſchen Geſellſchaft in Mannheim. Mannheim. B. I. II III. 1787. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 67. S. 679-80.) IV. 1789. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 113.)

q) *A. L. Z.* a. a. O.

a) 1. Nachricht von der Königl. Großbritt. Churfürſtl. Braunſchweig - Lüneburger Landwirthſchafts - Geſellſchaft. Hannover 1764. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 107.)

2. Nach-

eingeweihet. Nach ihren vorläufigen Geſetzen [b]) gieng die allgemeine Abſicht derſelben auf die Verbeſſerung der Landwirthſchaft, der Forſten, der Manufacturen, der Künſte und des Handels, in ſo ferne ſolche durch Privatperſonen bewerkſtelligt werden könnte, doch daß zu Vorſchlägen einer merklichen Verbeſſerung auch der Beitritt eines höhern Collegii geſucht werden wollte; mit bloßen Theorien und unbewährten Vorſchlägen wollte ſich die Geſellſchaft nicht abgeben, ſondern ſelbſt Verſuche anſtellen, andere dazu ermuntern und thunlich und vortheilhaft befundene bekannt machen; ſie beſtand aus einem engern Ausſchuſſe, Ehrenmitgliedern und den Aſſociirten, welche nebſt dem Director und Secretär vom engern Ausſchuß, wie deſſen neue Glieder, durch Stimmenmehrheit gewählt wurden; dieſer ſollte jährlich zwei ordentliche Verſammlungen zu Zelle, acht Tage nach dem Anfange der Landtäge, halten, die eingeſandten Vorſchläge und Ausarbeitungen prüfen, und jährlich einen Preis auf eine vorgelegte Aufgabe ſetzen.

Mit Ausſetzung der Preiſe [c]) ward ſogleich der Anfang gemacht, und ſolche fortgeſezt. Sie ſind in

2. Nachricht von dem Urſprunge, erſten Einrichtung und von den erſten Aufgaben der Königl. Churfürſtl. Braunſchw. Lüneb. Landwirthſchaftsgeſellſchaft; in derſelb. Nachrichten (S. Anm. c.) Samml. I. S. 1 = 12.

Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 451/2.

b) In der angef. Nachricht (Anm. a 2.) S. 4 = 8.

c) Fürs J. 1764 üb. Beſtimm. des Futterbaues, der Viehzucht und des Düngers für ſandige dürre Gegenden, eine

in dem Hannöveriſchen Magazine bekannt gemacht worden. Außer den für die Beantwortung der Preisfragen ausgeſezten hat die Geſellſchaft auch andere Preiſe, oder Belohnungen d), von verſchiedener

eine Goldmünze von ſechszehn Ducaten (Nachr. Samml. I. S. 11.) den Hr. v. Bothmer gewann; 1769: üb. Viehkrankheiten (Nachr. B. II. Samml. 2. S. 221); 1772 oder 1773: üb. die Geſch. d. Kriebelkrankheit, e. Goldmünze von 12 Ducaten (Nachr. B. II. Samml. V. S. 608-9. *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 157. Roz. *Obſſ.* T. II. Dec. 1773. S. 514.) darnach üb. den Kaffeeverbrauch (Vorerinn. vor Nachr. B. III. Samml. 2); 1778: üb. die Aufheb. d. Gutsherrlichen Verfaß. der Bauerhöfe (Hannöv. Mag. 1777. St. 55. S. Nachr. B. III. Samml. 3. S. 315); fürs J. 1787 üb. die beſte Betreib. des Hanf- und Flachsbaues, 25 Ducat. (*A. L. Z.* 1786. N. 203. S. 381-3.) Mehrere findet man im Hannöv. Mag. ſo ich jezt nicht Gelegenheit habe nachzuſchlagen.

d) Z. B. 1769 für geſammlete und eingeſandte Grasſaamen, Verzeichniß arzeneilicher einheim. Gewächſe, für dem Holländiſchen nahkommendes Papier, und Tabakspfeifen ꝛc. und ausgetheilt waren welche für Linnendrucke mit dauerhaften Farben, Oefen von Fayence, Erbſenbau im Sandlande ꝛc. (Nachr. B. II Samml. 3. S. 218-25); 1770 wurden Preiſe bewilligt für zu Uslar gemachte Pfeifen, Holländ. Papier, gebrauetes gutes Bier ꝛc und ausgeſezt für Leinſaamenbau, Juhrenanſaat, Gemeinheitaufhebung, tüchtiges Töpfergeſchirr (Nachr. B. IV. Samml. 4. S. 478-84); 1771 ausgetheilt: für urbar gemachtes Moorland, Maſchine zum Feilenhauen (Gött. Anz. 1774. St. 14. S. 114) ꝛc. und ausgeboten für Anweiſ zum Samml. der Wurzelcochenille u. Färben mit derſelben, Appretur des Rauch- und Schnupftobaks ꝛc. (Nachr. B. II. Samml. V. S. 606-10.)

ſchiedener Größe, für nüzliche Arbeiten und Anſtalten ausgeſezt und vertheilt.

Vom Jahre 1765 an erſchienen **Nachrichten** e), welche Aufſätze der Mitglieder, Preisſchriften

e) Der Königl. Großbritt. Churfürſtl. Braunſchw. Lüneb. Landwirthſchaftsgeſellſchaft Nachrichten von Verbeſſerung der Landwirthſchaft und des Gewerbes. Erſter Band. Zelle 1768. *8. (Allg. D. Bibl. B. V. St. 1. S. 11-14. v. Samml. 1-4. B. X. B. XII. St. 1. S. 365-8 bis B. II. Samml. 3. B. XVIII. St. 2. S. 627 v. B. II. Samml. 4. 5. BOEHM. a. a. O. ſezt den Anfang ums J. 1764.) In einzelnen Stücken, nemlich: Der Königl. — Gewerbes. Erſte Sammlung. Zelle. 1765. *8. (Gött. Anz. 1765. St. 50. S. 402-6. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 560.) Unt. and. die angef. Nachricht (Anm. a.) Hr. v. **Bothmer** Preisſchrift v. Spörgel, Erdtuffeln u. weißen Rüben; v. nüzlicher Anwend. der Moorgegenden; v. Bleichen der Leinwand ohne Begießen. — Zweyte Sammlung. — 1765.* (HALL. a. a. O.) Unt. and. v. Sandhafer; v. Sommerrübſen; Oel aus Sonnenblumenſaamen; Erhalt. u. Zubereit. des föhrnen Bauholzes. — Dritte Sammlung. — 1766. *8. (HALL. a. a. O.) Unt. and. v. Gebr. des Kalch. zu Vertilg. des Unkrauts; Fortſ. v. Sandhafer; Bereit. der Kartoffelſtärke; Zubereit. e. Geſtes zum Branntweinbrennen. — Vierte Sammlung. — 1766.* Verſchied. Aufſätze üb. die Hornviehſeuche, unt. andern Kochſalz als Verwahrungsmittel. — Fünfte Sammlung. — 1768.* (HALL. a. a. O. mit d. J. 1767.) Unt. and. v. Dörrung des Getraides; Ausſtreichen der Ziegeldächer mit Leime und Flachsſcheren; v. Anbau des Waids, Waues u. der Karden im Lüneb. v. Gerb. des Kalbleders ohne Eichenrinde. — Sechſte Sammlung. — 1768.* (Gött. Anz. 1769. St. 89. S. 803-5. HALL. a. a. O. unt. d. J. 1767.) Unt. and. v. Düng. d. Aecker durch den Kleebau.

— Zweyter

ten und Nachrichten von Preisaufgaben und Preisvertheilungen enthalten, wie auch vom zweiten Bande

— Zweyter Band. — 1772. *8. Auch in einzelnen Stücken herausgekommen, nemlich: — Zweyten Bandes erſte Sammlung. — 1768 * (Gött. Anz. 1769. St. 89. S. 805-6. HALL. a. a. O. S. 589.) Unt. and. v. Nutz. der Abzugsgräben in Brüchern u. naſſen Wieſen; Verſ. mit Braudrocken. — Zweyte Sammlung — 1769. * (Beckm. Bibl. B. I. St. 3. S. 398-405. HALL. a. a. O. S. 596.) Unt. and. Verſ. e. Ziegeldach mit Leimen einzubinden; Preisſchrift v. Verfert. e. Geſtes zum Branntweinbrennen; v. Rindvieh, ſo mit Roßkaſtanien gemäſtet worden. — Dritte Sammlung. — 1769.* (Beckm. a. a. O. S. 405-10. HALL. a. a. O. S. 596-7.) Unt. and. v. Verbeß der Aecker ꝛc. in Heide- Bruch- u. Moor-Gegenden. — Vierte Sammlung. — 1770.* (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 374-80. HALL. a. a. O. S. 605.) Unt. and. Verſ. von Spelze zu brauen; Vorſchl. gutes Bier zu brauen, das nicht ſo bald ſauer werde. — Fünfte Sammlung. — 1771.* (Gött. Anz. 1772. St. 47. S. 399-400. (Beckm. a. a. O. S. 380-83.) Unt. and. v. Röthen des Flachſes. — Sechſte Sammlung. — 1772.* (Beckm. Bibl. B. IV. St. 1. S. 64-67.) Unt. and. v. Aegyptiſchen Rocken (Bier daraus ꝛc.)

— Dritten Bandes erſte Sammlung. Zelle 1774. *8. (Gött. Anz. 1774. St. 113. S. 969-71.) Unt. and. Wirthſchaftl. Bemerk. und Verſſ. v. J. 1772 (v. Mergeln ꝛc.) — Zweyte Sammlung. — 1778.* (Allg. D. Bibl. B. XLI. St. 2. S. 624-8. mit d. dritt. Samml.) Preisſchrift üb. den Caffeeverbrauch (ſchlägt unter and. gebrannt. Gerſtenmalz vor) nebſt Zuſatz, und von Verfert. des Cyder-Weins u. Eſſigs. — Dritte Sammlung. — 1778.* Anmerk. üb. vorgedachte Preisſchrift; zwote Preisſchrift üb. denſelb. Gegenſtand, Preisſchrift v. Aufheb. der derzeit. gutsherrl. Verfaß. der Bauergüter.

an, laut der Vorrede deſſelben, eingeſandte Anzeigen und Aufſätze angenommen, und nach Befinden mit eingerückt wurden. Dieſe Nachrichten ſind mit der dritten Sammlung des dritten Bandes geſchloſſen und ſollen nicht weiter fortgeſezt, aber eine neue Ausgabe, oder Auszug, beſorgt werden [f]). Darnach ſind Neue Abhandlungen und Nachrichten [g]) herausgekommen.

§. 144.

Unterm 13. Novemb. 1764 ward von der Kaiſerin und Königin, Maria Thereſia, eine ſchon vor einigen Jahren in Cärnthen zuſammengetretene Geſellſchaft beſtättigt, welche ihre Verſammlungen zu Clagenfurth hielt [a]) und eine Kaiſerlich-Königliche Geſellſchaft des Ackerbaues und der Wiſſenſchaften genannt ward [b]), mithin, außer dem Landbaue, auch andere Wiſſen=

f) Vorbericht zu den N. Abhandl. (Anm. g.) B. I.

g) Neue Abhandlungen und Nachrichten der Königl. Großbritt. Churfürſtl. Braunſchw. Lüneburgiſchen Landwirthſchafts-Geſellſchaft zu Celle. Erſter Band. Celle 1787. *8. (Gött. Anz. 1788. St. 50. S. 497-8. Beckm. Bibl. B. XV. St. 2. S. 242-46.) Hat nichts hieher gehöriges.

— Zweyter Band. — 1788. *8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 498-500. Beckm. a. a. O. S. 246-54.) Hat ebenfalls keine hieher gehörige Abhandlung.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 153-54.

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 696. Vol. XVII. P. I. S. 162.

Wiſſenſchaften zu Gegenſtänden ihrer Beſchäftigungen gewählt hatte. Sie hat Preisfragen [c]) aufgegeben, wozu von der Kaiſerin Königin ein jährlicher Preis, einer Goldmünze, von ſechs und dreißig Ducaten, beſtimmt war [d]).

§. 145.

In dieſem, oder folgendem Jahre, wird auch die Hochfürſtl. Heſſen-Caſſeliſche Geſellſchaft des Ackerbaues und der Künſte [a]) errich-

c) Z. B. Fürs J. 1766 üb. den ehmaligen u. derzeit. Zuſtand der Viehzucht in Cärnthen, die Urſ. ihrer Abnahme und wie ſolche zu befördern, den Preis erhielt Hr. Willburg (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. S. 154); 1767 üb. die Verbeß. u. Vermehr. d. Wieſen in Cärnthen: den Preis erhielt Hr. du Pleßis und einen Nebenpreis Hr. Mayer (*C. L.* Vol. XIV. S. 696); 1768: ob die Stallfütterung oder das Weiden des Viehes, in Rückſicht auf den Dung u. a. Nutzung des Viehes vorzuziehen wäre (Ebend. a. a. O); 1771 üb. die beßte Weiſe, das Holz zu verkohlen (*C. L.* Vol. XVII P. I. S. 162.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. S. 696.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. (Lipſ. 1766.) S. 154: ſie ſey kürzlich errichtet, die Aufſätze über die aufgegebene Preisfrage ſollten vor dem 1. Aug. 1766 eingeſandt werden; da nun dergleichen Fragen gewöhnlich wenigſtens ein Jahr vorher bekannt gemacht werden, ſo dürfte die Zeit der Stiftung ſpäteſtens ins J. 1765 fallen. Einige Nachrichten vom Fortgange der geſellſchaftlichen Bemühungen ſollen vom Hrn. Prof. Runde, den (Anm. c) anzuführenden, von ihm als Secretär der Geſellſchaft, herausgegebenen, Preisſchriften beigefügt ſeyn (Gött. Anz. 1778. S. 229.)

errichtet ſeyn, welche Preisfragen b) aufgegeben hat. Einige Preisſchriften c) ſind auch im Drucke

b) Fürs J. 1766 zwei Preiſe, einer Goldmünze von 30 und 20 Ducaten, üb. Anleit. zu Erhalt. eines unveränderlichen Preiſes der Landfrüchte und zur Verbeß. u. Beförd. des Flachsbaues u. Bereit. in Heſſen (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 154-55); 1776 üb. den vortheilhafteſten Münzfuß für Heſſen (Gött. Anz. 1775. St. 57. S. 488), den Preis erhielt Hr. Knobel (Gött. Anz. 1776. St. 37. S. 311-12.) üb. die Mittel unter dem wahren Werth gefallene Grundſtücke wieder ſteigend zu machen (Gött. Anz. 1776. St. 52. S. 448), den Preis erhielt Hr. Schlettwein (G. A. 1777. St 40. S. 320); 1778 üb. den Nachtheil der Monopolien (G. A. 1777. St. 66. S. 528. u. 1778. St. 29. S. 230); 1782 üb. Verhind. des Bettelns, ſo Hr. Caſparſon gewann und 1783 ob das übermäßige Cartoffelnpflanzen den Verfall des Ackerbaues und der Mühlen bewirke (G. A. 1783. St. 87. S. 872), worüber der Preis unter die Hrn. Schneider u. Varnhagen getheilt ward (*A. L. Z.* 1785. N. 90. S. 64.) u. für 1785 üb. die Verſchiedenheit der Wieſen (G A. 1785. St. 12. S. 119-20), ſo fürs J. 1787 wiederholt ward (G. A. 1786. St. 147. S. 1472. *A. L. Z.* 1786. N. 166. S. 87-88.) Der Preis iſt mehrentheils eine Goldmünze von zehn Piſtolen.

c) Von den Mitteln, den gefallenen Werth der Grundſtücke ſteigend zu machen. Caſſel (1778.) 8. Zwo Preisſchriften von Hrn. Schlettwein u. Wagner (welcher leztere den Nebenpreis erhalten hatte), nebſt Nachrichten vom Fortgange der geſellſchaftlichen Bemühungen (Gött. Anz. 1778. St. 29. S. 229-30); Hrn. Knobels gekrönt. Schrift, über den beßt. Münzfuß, ſollte auch nebſt der Schrift, welche den Nebenpreis erhielt, gedruckt werden (G. A. 1776. S. 312.) Die Preisſchriften über die Folgen des übermäßigen Kartoffelbaues ſind in den Heſſiſchen Beiträgen zur

Drucke heraus. Auch hat dieſe Geſellſchaft Preiſe, für die Landwirthſchaft, Handwerker, Spinnereien und Handlung [d]) ausgeſezt.

§. 146.

Um dieſe Zeit ward auch die Patriotiſche Geſellſchaft zur Beförderung der Künſte und nüzlichen Gewerbe zu Hamburg vom Hrn. Pauli geſtiftet [a]), welcher dazu eine Einladung [b]) im Drucke herausgegeben hat. Dieſe Geſellſchaft beſteht, wie die Londonſche Geſellſchaft, zur Aufmunterung der Künſte ꝛc. (§. 123.) aus Gliedern, welche jährliche Beiträge zu Preiſen geben. Solche werden von den Vorſtehern theils für die beßte Beantwortung aufgegebener Fragen [c]), theils für nüzliche

zur Gelehrſamkeit und Kunſt abgedruckt (G. A. 1785. S. 120), deren unter den Sammlungen Erwähnung geſchehen wird.

d) Im J. 1776 ſiebzehn (G. A. 1776. S. 442), im J. 1777 achtzehn ökonomiſche (G. A. 1777. S. 528), im J. 1786 ſieben für die Landwirthſchaft, achtzehn für Handwerker und Spinnerei (*A. L. Z.* 1786. N. 272. S. 311-12.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 155-7.

b) J. U. Pauli Ermahnung zu Aufrichtung einer patriotiſchen Geſellſchaft zur Aufnahme der Handlung, der Künſte, der Manufakturen und des Ackerbaues. Hamb. 1764. 4. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 107.)

c) Z. B. im J. 1765 üb. die Rafinade des Zuckers 100 Mk. wozu noch andere dortige Einwohner 400 Mk. zulegen

nützliche Anlagen und Erfindungen [d]) ausgeboten und vertheilt. Es ſind auch **Preisſchriften** [e]) gedruckt worden.

§. 147.

zulegen wollten (*C. L.* a. a. O. S. 157 - 8), ſo fürs J. 1767 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XIII. P. III. S. 537); 1767 üb. die Ausrottung des Kannenkrauts 20 Ducat. (*C. L.* Vol. XIII. S. 538); 1769 üb. eine grüne Farbe auf Baumwolle und vorzügliche Feuerſprützen, für jede 200 Ducat. (*C. L.* Vol. XV. P. I. S. 176); im J. 1779 fürs J. 1780 üb. die Erziehung der Wayſenkinder, Mühlen zum Ausmahlen des Waſſers aus den Wetterungen, Verſehung der dortigen Canäle mit fließendem Waſſer, die Urſ. des Schimmels der Engl. und Franzöſ. Bücherbände, für jede 10 Ducat. (**Gött. Anz.** 1779. Zug. 45. S. 718 - 20.)

d) Z. B. im J. 1779 für das beßte dem Engliſchen gleichende Sohlleder, von dortigen Gerbern, gegen d. 1. Oct. 1781, zehn Ducat. (**Gött. Anz.** 1779. Zug. 45. S. 720.) Mehrere Nachrichten von den Preiſen wird man in den **Hamburgiſchen Addreß-Comtoir-Nachrichten** finden, als woſelbſt ich verſchiedentlich Ankündigungen und Nachrichten von Vertheilungen geleſen zu haben, mich erinnere. Im J. 1785 iſt auch eine in der öffentlichen Verſammlung den 3. März gehaltene Rede des derzeitigen Vorſtehers, Hrn. Lic. J. A. Günther gedruckt worden, welche von den Preiſen des Jahrs, andern Belohnungen, auch der Geſchichte der Geſellſchaft Rechenſchaft gibt (*A. L. Z.* 1785. N. 141. S. 272.) Im J. 1786 ward unter mehrern Preiſen (*A. L. Z.* 1786. N. 88. S. 85-87) auch 10 Ducat. auf e. Ofenglaſur geſezt.

e) Z. B. zwey Abhandlungen über die Aufgabe der Hamburgiſchen Geſellſchaft zur Beförderung der Künſte und nützlichen Gewerbe: Die Vergleichung der Erziehung der Waiſenkinder, entweder in einem gewöhnlichen Waiſenhauſe, oder durch Beköſtigung in oder außer der Stadt,

§. 147.

Im J. 1764 oder vielmehr 1765 kamen zuerſt Nachrichten von der ökonomiſchen Geſellſchaft in Franken [a]) heraus, eine Wochenſchrift, in der man allerlei in die Wirthſchaft, Policey und das Kameralweſen gehörige Anmerkungen finden ſoll, die eine nähere Betrachtung verdienen [b]). Die Fränkiſche phyſikaliſch-ökonomiſche Bienengeſellſchaft, von der nachher Abhandlungen [c]) herausgekommen ſind, rechnet ſonſt das Jahr 1767

Stadt, wo ſie ihrem Stande gemäß auferzogen und unterrichtet würden; einer Seits in Anſehung der Koſten, und anderer Seits in Anſehung der Kinder ſelbſt und der Abſicht des Staats, welcher künftigen Nutzen davon erwartet, etwas ausführlich und erfahrungsmäßig, darzulegen, welche beide im Jahr 1780 den Preis erhalten haben. Hamb. 1780. 8. Von den Herren Stark u. Haun, welche beide die Vereinzelung vorziehen (Allg. D. Bibl. B. XLV. St. 1. S. 245-6. Gött. Anz. 1781. St. 55. S. 447-48.)

a) Geſammlete Nachrichten von der ökonomiſchen Geſellſchaft in Franken. Anſpach 1765 (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 371. Tit.) von Joh. Chriſt. Hirſch angefangen. Anſpach 1765. 4. (Hausv. Th. II. St. 1. S. 355. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 436.) oder ſchon 1764. (BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 109.) — von * * Hirſch, 3ter Jahrgang. — 1767. 4. (*C. L.* Vol. XVI. P. IV. S. 725. Tit. BOEHM. a. a. O.)

b) Berlin. Samml. B. II. S. 219.

c) Abhandlungen und Erfahrungen der fränkiſch-phyſikaliſch-ökonomiſchen Bienengeſellſchaft auf das Jahr 1770. Nürnb. 1770. 8. (Gött. Anz. 1772. Zug. 40. S. 337-39. Beckm. Bibl. B. II. St. 1. S. 109-

1767 für ihr Stiftungsjahr [d]. Dieſe Abhandlungen handeln, den hierunter angeführten Anzeigen zufolge, blos von der Bienenzucht. Der Plan dieſer lezten Geſellſchaft, mit einer Anleitung zur Bienenzucht, ward vom Hrn. **Eyrich** herausgegeben [e], der

109-15. Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 689. Mühl. Bibl. B. II. Abth. 2. S. 455.) Hat auch S. 170 die Statuten der Geſellſchaft und S. 199 die Statuten der Oberlauſitziſchen, nach der ſich dieſe bildete (Beckm. a. a. O. S. 113. 114.)

— auf das Jahr 1771. Nürnb. 1772. 8. (Beckm. a. a. O. B. IV. St. 1. S. 115-19. Allg. D. Bibl. B. XIX. St. 2. S. 663-66.)

— — 1772 und 1773. Nürnb. 1774. 8. (Gött. Anz. 1775. Zug. 18. S. 147-9 Beckm. a. a. O. B. V. St. 4. S. 595-598.) Erſte Abtheilung. Nürnb. 8. Zweyte Abtheilung. Nürnb. 1774. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 2. S. 562-70 mit Anführung der in denſelben enthaltenen Abhandll. wie ſie auch einzeln im Drucke herausgekommen ſind.)

d) Beckm. Bibl. B. II. S. 114.

e) Plan der fränkiſch-phyſikaliſch-ökonomiſchen Bienengeſellſchaft, zu glücklicher Errichtung der nüzlichſten Schwarm- und Magazin-Bienen, auch möglichſter Erleichterung der Bienenzucht überhaupt; worinnen alle praktiſche Handgriffe, inſonderheit für den Landmann, auf eine ſeinen Umſtänden gemäße, leichte und aller Orten und Gegenden nachahmliche Weiſe, auf alle Zeiten zugleich aufs vortheilhafteſte und dergeſtalt eingerichtet worden, daß nicht nur keine Bienen mehr umgebracht, ſondern alle Schwärme ſowol, als Mütterbienen, glücklich erhalten und in kurzer Zeit Honig und Wachs zum wahren Profit gemacht werden kann, wornach nun nicht nur in Franken, ſondern überall, an allen Orten und Enden, auch wo noch meiſtentheils die

der auch einen Entwurf zur Bienenpflege [f]) ausgab, welchen ich ebenfalls als eine Schrift der Geſellſchaft angeführt finde [g]), wie auch verſchiedene der in den Abhandlungen befindlichen Aufſätze einzeln ausgegeben ſind. Iſt dieſe lezte Geſellſchaft aus der erſtern entſtanden?

§. 148.

Im J. 1764 entſtand auch die **Oekonomiſche Geſellſchaft zu Leipzig** [a]) und erhielt unterm 28. Febr. 1765 die Churfürſtl. Beſtättigung ihrer Verfaſſung [b]). Dieſe Geſellſchaft macht alles, was der

die ſogenannten Clotzbeuten, oder große hölzerne Stöcke in mühſamen Gebrauch ſind, zu weit größerm Nutzen jede Zucht eingerichtet werden mag; herausgegeben von Joh. Leonh. Eyrich. Anſp. 1768. 8 (Allg. D. Bibl. B. XI. St. 2. S. 355.) Der Plan macht einen geringen Theil des Buchs aus, und das mehreſte beſteht in verſchiedenen Räthen zur nüzlichen Bienenwartung (Gött. Anz. 1769. St. 12. S. 118-119.)

f) Jo. Leonh. Eyrich Entwurf der vollkommenſten Bienenpflege. Frankf. u. Leipz. 1768. 8. (Gött. Anz. 1769. St. 12. S. 119.)

g) Jo. Leonh. Eyrichs der fränkiſchen Geſellſchaft Vernunft- und Erfahrungsmäßiger Entwurf zur vollkommenſten Bienenpflege für alle Landesgegenden. Vierte vermehrte u. verbeß. Auflage. Nürnb. 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 176. Tit.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XII. S. 159.

b) Anzeige von der neuerrichteten Leipziger ökonomiſchen Societät am 26. May (1764?) Dresd. 4. ſoll die Statuten und Nahmen der Mitglieder ꝛc. enthalten. (Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 452.)

Der

der Nahrungsſtand überhaupt im weitſten Umfange, vorzüglich aber die Land- und Stadtwirthſchaft und das Manufactur- und Handlungsweſen in ſich begreifen, mithin auch die vortheilhafte Anwendung der Größenlehre, Naturlehre und Scheidekunſt auf dieſelben, zum Gegenſtande ihrer Beſchäftigungen, beſonders was davon Sachſen und die zugehörigen Lande angeht. Die Glieder werden nur aus Landeseinwohnern genommen, und ſind Ehren und ordentliche Mitglieder. Leztere haben nur eine entſcheidende Stimme, und aus ihnen werden der Director und acht Deputirte erwählt, welche ſolches zwei Jahre hindurch bleiben und, nebſt dem beſtändigen Secretär, die Arbeiten der ganzen Geſellſchaft fortſetzen, unterhalten, betreiben, eingehende Berichte, Aufſätze und Abhandlungen vorläufig prüfen ꝛc. Sie kommen wenigſtens alle ſechs Wochen zuſammen und in jeder Oſter- und Michaelismeſſe werden die allgemeinen Zuſammenkünfte der Geſellſchaft gehalten. Die ordentlichen Glieder geben auch jährlich einen beſtimmten Beitrag. Jährlich ſollten auch Preiſe auf nüzliche Abhandlungen und Verſuche in den öffentlich bekannt zu machenden Aufgaben ausgeſezt werden.

Sie

Der Societät Statuten; in Schriften d. Leipz. ök. Soc. Th. I. S. 7-14, aus welchen obenſtehende Nachricht von ihrer Verfaſſung ausgezogen iſt.

Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abtheil. 2. S. 452.

Auch ſoll in Pauli gemeinnütz. Nachr. (Hamb. 1768) im 6. St. eine Nachricht von der Einrichtung dieſer Geſellſchaft befindlich ſeyn (Gött. Anz. 1768. S. 789.)

Sie hat halbjährige Anzeigen herausgegeben, dergleichen ſeit der Stiftung herausgekommen ſeyn ſollen [c]), ich aber in meinen Hülfsmitteln nur ſeit dem J. 1771 angezeigt finde, da auch wenigſtens das Format verändert iſt [d]). Vielleicht ſind unter erſtern die Auszüge des Protocolls der Verſammlung nach ihren verſchiedenen Claſſen [e]) gemeint, welche in 4. herausgekommen ſind, und deren Zahl ſich im J. 1771 ſchon auf funfzehn belief [f]), und welche viele Nachrichten von Verſuchen, Erfahrungen und Erfindungen enthalten ſollen [g]). Die neuern Anzeigen [h]) enthalten ebenfalls kurze Nach-

c) Müll. a. a. O.

d) In 8, vorher in 4. Müll. a. a. O.

e) Gött. Anz. 1771. St. 135. S. 1159. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 611.

f) Gött. Anz. a. a. O. Auch werden in den Anzeigen der Geſellſch. O. M. 1771. S. 8. gedruckte Societäts-Auszüge v. d. Oſt. M. 1767 angeführt.

g) Unt. and. v. chineſ. Oelrettige, dem Krapp, Radeberger Bade, Verfert. d. Sinteraſche, e. Wärmemaaße für den Landmann, inländiſchen Färbewaaren (Gött. Anz. a. a. O.)

h) Anzeige von der Leipziger ökonomiſchen Societät, in der Oſtermeſſe 1771, nebſt Auszügen aus den bey derſelben eingelaufenen halbjährigen Nachrichten. Dresd. 1771. *8. (Gött. Anz. 1771. St. 135. S. 1160. Beckm. Bibl. B. II. St. 4. S. 613-18. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 611. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 135.) Unt. and. v. Lacken u. a. Farben der Steinertiſchen Fabrike zu Zwickau (S. 10); inländ. Bernſtein (11); Hr. Levis Miſchung die Schaafe zu zeichnen

Nachrichten von den allgemeinen Verſammlungen, Veränderungen und Arbeiten der Geſellſchaft, bei ihr einge-

zeichnen (62 : 66); Wetterbeobb. (66 : 81); v. Trocknen des Kochſalzes (81); Entwurf e. mineral. Beſchreib. v. Sachſen (87 : 92); Hr. Wehner Unterſ. der Engl. Steinkohlen (93 : 96) und Walkererde (96 : 98); v. Zſchopauer Tiegeln (99); den Steinertſchen Farben (99 : 101); holzſpahrend. Stubenöfen (101 : 110.)

— Michaelismeſſe 1771. — — 1771.* 8. (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 388 : 96. Allg. D. Bibl. B. XVIII. St. 1. S. 288) Unt. and. v. Salze aus dem Leonhardtſch. Geſundbrunn. (S. 7); Hr. Rimrodt v. den Folgen der Näße v. der Erndte 1770 bis 1771 (15 : 39); v. d. Gypsdüngung (50 : 51); blaugefleckter Milch (55 : 58); Wurzel : Cochenille (69 : 71); Hrn. Lommer Reiſe von Freiberg in die Oberlauſitz u. Beſchreib. des Rieſengebürges (72 : 90); v. Glaſe (90 : 96); Waſſerdicht. Mörtel (96 : 97); Hrn. Mehner Unterſ. der Holländ. Cämenterde (97 : 100); v. e. Ofen zu einer Branntweinblaſe mit Zügen (100 : 2); v. Barom. (102 : 118); v. e. Stubenofen (126).

— Oſter : Meſſe 1772. — — 1772 * 8. (Gött. Anz. 1772. St. 147. S. 1263 : 64. Beckm. a. a. O. S. 397 : 400.) Unt. and. v. d. Gypsdüng. (S. 24); Fortſ. üb. die Folgen der Witterung v. 1770 : 71 auf die Landwirthſchaft (29 : 56); v. Cyder, Obſteſſig u. Branntwein (56 : 81); Verbeß. d. Färberei (86 : 91); Hr. Mehner v. einländ. Walkerden (99 : 102); Hrn. Anſchütz Verzeichn. Henneberg. Mineral. (102 : 5); Derſ. v. Gebr. d. Steinkohlen bei Eiſenarbeiten (105 : 6); v. Schütz v. Pottaſcheſieden (106 : 12); v. Sächſ. Clima u. Witterung (114 : 28).

— Michaelis : Meſſe 1772. — — 1772.* 8. (Gött. Anz. 1773. St. 81. S. 694 : 96. Beckm. Bibl. B. V. St. 1. S. 59 : 62.) Unt. and. v. zur Nahrung

eingelaufenen Nachrichten, Erfindungen und Vorſchlägen, auch kleine Aufſätze und Verſuche, von

Zz 2 welchen

Nahrung dienlichen Gewächſen (S. 31-40); Oel aus Waidſaamen (68); Gypsdüngung (69); Hr. Mehner Vergl. der Altenbeuthner Walkerde mit dem Beyreuther Speckſtein (71-73); v. Bleichereien (73-78); v. Kalch- u. Gypsgebirge im Neuſtädtſchen (82-89); v. Beſtimm. der Abweich. d. Magnetnadel (90-116); v. e. Verſuche mit Hrn. Glaſers Feuerwehrendem Anſtrich (116-20).

— Oſter-Meſſe 1773. — — Friedrichsſtadt 1773. 8. (Gött. Anz. 1773. St. 153. S. 1320. Beckm. a. a. O. S. 62-63. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XIII-XXIV. Abth. II. S. 435.) Unt. and. v. Gypsdüng. Darren des Hopfens; thönernen Malzdarrhorden; Richtigkeit des Vorſchlags aus Quecken Brannt-wein zu brennen, welche ſich jedoch ehe zum Bierbrauen ſchicken; Hr. Mirus v. Urſ. der Winde (angef. Anzz.)

— Michaelis-Meſſe 1773. — — 8. (Gött. Anz. 1774. St. 76. S. 654-55. Beckm. a. a. O. S. 63-66. A. D. B. a. a. O.) Unt. and. Hr. Wilke verbeß. Papinſch. Keſſel; Hr. Rimmrod v. Einfl. d. Nordlicht. auf die Witterung; v. Bereit. des Spangrüns (aus Kupfervitr. u. Bleizucker) (angef. Anzz.)

— Michaelis-Meſſe 1774. — Dresd. 1775. 8. (Gött. Anz. 1775. St. 35. S. 295-6. A. D. B. B. XXIX. St. I. S. 291-2.) Unt. and. wider die Gypsdüng. u. Hrn. v. Juſti Vorſchl zur Verfein. der Wolle, durch Pottaſchenlauge; v. Reinig. der Luft in Zimmern; Montamy's Weiſe Gold, alter Vergoldungen auf Holz, auszubringen; v. Anleg. e. Brauhauſes (G. A. a. a. O.)

— Oſter-Meſſe 1775. — Friedrichsſt. 8. (Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 332.)

— Michaelis-Meſſe 1775. — Leipz. 8. (Beckm. a. a. O. S. 332-4.) Unt. and. v. Umarbeitung des bedruck-

welchen manche ganz, oder doch zum Theil zur Scheidekunſt gehören, und welche, der Aufſchrift zufolge, als eine Fortſetzung jener Auszüge anzuſehen ſeyn werden. Aus den Auszügen erhellet, daß ſich die Geſellſchaft in drei Claſſen theilt, deren eine ſich mit dem Feldbaue beſchäftiget, die zwote die Manufacturen und die dritte mineralogiſche und chemiſche Bemerkungen und Verſuche und Fabriken beachtet; beſonders ſammlet dieſe leztere auch bergmänniſch-phyſikaliſche Beſchreibungen einzelner Gegenden Sachſens. Dieſe Anzeigen ſind in der Folge unter einer etwas veränderten Aufſchrift [i]), auch die denſelben

bedruckten Papiers; Bier mit zugeſezt. Hafer, gegen Eiſens getrockn. Kräuter; v. Düng. mit Holzaſche; Hrn. Günthers Werkzeug zur Vergleich. der Längenmaaße (Beckm. a. a. O.)

— Oſter-Meſſe 1776. — Friedrichsſt. 8. (Gött. Anz. 1777. St. 82. S. 654-55. Beckm. Bibl. B. IX. St. 1. S. 96-97.) Unt. and. Verſ. mit Loriots Mörtel (Beckm. a. a. O.)

— Michaelis-Meſſe 1776. — — 1776. 8. (Gött. Anz. 1777. St. 82. S. 655-56. Beckm. a. a. O. S. 97-98.) Unt. and. Beſchr. e. Engl. Handmühle zum Mahlen des Malzes; Berechn. verſchied. Bedeck. d. Dächer (angef. Anzz.)

— Oſter-Meſſe 1777. — — 8. (Beckm. a. a. O. S. 96.)

— Mich. Meſſe 1777. — — 8. (Beckm. a. a. O. S. 99.) Unt. and. üb. die Gypsdüng.

i) Halbjährige Anzeigen und eingegangene kleinere Schriften der Leipziger ökonomiſchen Societät in der Michaelsmeſſe 1778. Dresd. (Gött. Anz. 1779. St. 94. S. 759-60.) oder Friedrichsſt. (Beckm. Bibl. B. X.

den beigefügten kleinern Schriften [k]) beſonders herausgekommen. Dieſe Aufſchrift ward wol zum Unterſchiede von den größern Abhandlungen gewählt, welche dieſelbe Geſellſchaft, ſeit dem J. 1771, unter der Aufſchrift ihrer Schriften [l]) herausgegeben hat

Z z 3 und

X. St. 2. S. 292-93.) Unt. and. Hr. Thielemann vortheilhafter Stubenofen; Anleit. zu dauerhaften Ziegeldächern.

k) Kleinere Schriften der Leipziger ökonomiſchen Societät in der Michaelis-Meſſe 1778. Friedrichsſt. * 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 760. Beckm. a. a. O. S. 293-96. Allg. D. Bibl. B. XLII. St. 2. S. 628.) Unt. and. Leske Vorſchl. zu Benutz. einiger Gewächſe zur Färberei ꝛc. Hrn. Ludwig Vorſchl. z. Verbeß. d. Luft des Dunſtkreiſes. Ich finde keine ſpätere Stücke angezeigt.

l) Schriften der Leipziger ökonomiſchen Societät. Erſter Theil. Dresd. 1771.* 8. (Gött. Anz. 1772. St. 37. S. 305-7. Beckm. Bibl. B. III. St. 1. S. 78-98. Allg. D. Bibl. B. XVII. St. 2. S. 597-99. Hall. *Bibl. Bot.* T. II. S. 710. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 134.) Voran die Statuten der Geſellſchaft. So eilf Abhandl. unt. and. v. Walken; Hr. Schulz v. d. Wurzelcochenille; von Urſ. u. Vertreib. des Rauchs in Häuſern; Hrn. Wildenhayn Verſ. z. Beſtimm. des Gehalts verſchied. Holzarten ꝛc. an Pottaſche.

— Zweyter Theil. Dresd. 1774. * 8. (Gött. Anz. 1775. St. 29. S. 246-8. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 202-8. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 1. S. 260-62.) Unt. and. v. holzſpahrend. Stubenöfen; Hr. Pötzſch min. Beſchr. d. Gegend um Meißen.

— Dritter Theil. — 1777. * 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 2. S. 611.) auch mit der Aufſchrift: Betrach-

und in welchen gleichfalls verſchiedene Aufſätze für die Scheidekunſt mehr, oder weniger, zu bemerken ſind. Auch enthalten ſelbige artige wirthſchaftliche Beſchreibungen einzelner Gegenden, in welchen auch einige Nachrichten von Mineralien, Brennereien und Brauereien vorkommen.

Von den ausgetheilten Preiſen findet man in einigen der angeführten Anzeigen (Anm. [h]) Nachrichten.

Noch

Betrachtung der brennbaren Mineralien, ingleichen der an verſchiedenen Orten in Sachſen befindlichen Steinkohlen, nebſt einer Nachricht vom Nutzen derſelben und des Torfes auf den wirthſchaftlichen Brennſtädten und bey andern Handthierungen, von Chriſt. Friedr. Schulzen. Dresd. 1777. *8. (Gött. Anz. 1778. St. 19. S. 302=304. Beckm. Bibl. B. IX. St. 2. S. 223=26.) Ganz die Schulziſche Abhandlung, deren Inhalt die Aufſchrift ergiebt.

— Vierter Theil. — 1777. *8. (Beckm. a. a. O. S. 226=8.) Unt. and. Hrn. Lange Anleit. zur ökonom. Baukunſt (auch v. Anleg. der Brauhäuſer); Pötzſch Wetterbeobb.

— Fünfter Theil. — 1781. *8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 243=5. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth. II. S. 1019=20.) Unt. and. Hrn. Hering Anm. v. Bierbrauen; Pötzſch Wetterb.; v. Nutzen des Kochſalzes.

— Sechſter Theil. — 1784. *8. (Allg. D. Bibl. B. LXI. St. 2. S. 437=40.) Unt. and. v. Behandl. u. Ausfiſch. des Torfs; Hr. Leonhardi v. Prüf. d. Wäſſer; Hedwig v. Wäſſern mit Quellwaſſer ꝛc. Krubſacius v. Feuerfeſt. Dächern; Abhandl. v. Holzſpahrend. Stubenöfen; Leonhardi Unterſ. des Braunſchweig. Grüns.

Noch ſind einzelne Schriften m) auf Veranlaßung derſelben herausgekommen.

§. 149.

Im J. 1765 entſtand die freie ökonomiſche Geſellſchaft zu St. Petersburg n), welche ſich vereinbarte, um alles, was dem Vaterlande und den Einwohnern nüzlich ſeyn könnte, aufzuſuchen, neue Bemerkungen oder bewährte Erfahrungen, in Abhandlungen bekannt zu machen, welche alle vier Monathe erſcheinen ſollten. Zu ſolchem Ende war jedes Mitglied verbunden, jährlich einen Aufſatz zu liefern, der denſelben eingerückt werden ſollte, wenn er bei der Prüfung in den Zuſammenkünften des Drucks würdig erachtet würde. Dieſe wurden

m) Z. B. Entwurf eines Land-Wirthſchafts-Calenders, über die jeden Monath vorfallenden vornehmſten Haushaltungs-Verrichtungen, nach allgemeinen Grundſätzen und mit einigen praktiſchen Anmerkungen. Auf Veranlaßung der Leipziger öconomiſchen Societät und von einem Mitgliede derſelben, dem Churf. Sächſ. Cammer-Commiß. Rath, Mich. Gottl. Bucher. Leipz. 1765. 8. (Allg. D. Bibl. B. II. St. 2. S. 289-90 mit Lobe der Anmerk.)

n) *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 151-152. Ein Verzeichniß der Mitglieder, unter welchen ſich die Grafen Orlow, Woronzow u. a. Große des Reichs, Mosdel, Lehmann u. m. Gelehrte befanden, ſteht ebendaſ. S. 152-53, und ein Verzeichniß neuerer gelehrter Mitglieder in Vol. XIV. P. I. S. 177. Der Stiftungstag iſt der 12. Jan. (Allg. Verz. 1776. St. III. S. 186.)
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 453.

wöchentlich gehalten. Ihre Mitglieder waren ordentliche, die den Zuſammenkünften beiwohnen konnten und Ehrenmitglieder, welche, wegen ihres entfernten Aufenthalts, nur ihre Bemerkungen mittheilen konnten. Die Kayſerin genehmigte dieſe Anſtalt, erlaubte das Kayſerliche Wapen im Siegel der Geſellſchaft zu führen, und ſchenkte derſelben ſechs tauſend Rubel zur Ankaufung eines Hauſes, zu den Zuſammenkünften und Aufbewahrung der Bücherſammlung [b]); auch wurden die Gouverneurs aller Provinzen zur Einſendung ökonomiſcher Nachrichten und Leiſtung alles Vorſchubs veranlaſſet [c]). Sie beſchäftigte ſich mit dem Ackerbau, Forſtweſen, der Viehzucht, Jagd und Fiſcherei, mit dem Bergweſen, Manufacturen und Handwerken u. ſ. f. [d]).

Ihre Abhandlungen erſchienen in Ruſſiſcher Sprache [e]) und ſind ins Teutſche [f]) überſezt

b) *Comm. Lipſ.* a. a. O.

c) Allg. Deutſch. Bibl. B. VIII. S. 1.

d) Müll. a. a. O.

e) Ich habe die Aufſchrift der Urſchrift in meinen Hülfsmitteln nicht angeführt gefunden. Der erſte Theil (fürs J. 1765) ſoll im J. 1765 (Berlin. Samml. B. II. S. 220) oder im J. 1766 (*Alton. gel. Merc.* 1767. S. 284. Allg. D. B. B. VIII. S. 1. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 114.) herausgekommen ſeyn. Bis 1775 ſollen von gedachtem Jahre 1765 an 30 Theile in 10 Bänden erſchienen, und dieſe Abhandlungen darauf unter der Aufſchrift: fortgeſezter Abhandlungen, und zwar der erſte Band im J. 1779, der zweite im J. 1780 erſchienen ſeyn (*Eſpr. des Journ.* Dec. 1784. S. 293.)

f) Abhandlungen der freyen ökonomiſchen Geſellſchaft in St. Petersburg, zur Aufmunterung des Ackerbaues und

ſezt worden. Sie enthalten manche, auch für die Scheidekunſt, wichtige Abhandlungen, neben andern

 ſchon

und der Hauswirthſchaft in Rußland. Anno 1765. Erſter Theil. Aus dem Ruſſiſchen überſezt. Mietau. u. Riga. 1766. 8. (*Alton. gel. Merc.* 1767. St. 36. S. 284 ⸗ 88. nach *Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 374. Tit. gar ſchon 1765.) oder 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 559. Tit. Gött. Anz. 1767. St. 130. S. 1038 ⸗ 40. Allg. Deutſche Bibl. B. VIII. St. 1. S. 3 ⸗ 6. Berlin. Samml. B. II. S. 220 ⸗ 222. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 325 ⸗ 9. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 577. Müll. a. a. O. BOEHM. a. a. O.) Enthält, wie es ſcheint, zuvörderſt eine Nachricht von der Entſtehung der Geſellſchaft, ihrer Einrichtung und Geſetzen. So 16 Abhandl. unt. and. Lehmann v. Verſchiedenheit des Bodens; Model v. Reinig. des Kochſalzes; von Aufſuch. der Quellen mit e. Erdbohrer; Lehmann v. e. blauen Erde; Zubereit. des Stahls (aus den Abhandl. der K. Akad. d. Wiſſ. zu Stockh.); Model v. Schädlichkeit metall. Wirthſchaftsgeſchirre u. v. Verfälſch. der Weine (angef. Anzz.)

— vom Jahre 1766. Zweyter Theil. — St. Petersb. Riga u. Leipz. 1773. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. II. S. 359. Tit. Gött. Anz. 1774. Zug. 7. S. 49 ⸗ 51. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 324 u. 329 ⸗ 36. Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 270.) Unt. and. Lehmann v. Torfe u. Torfkohlen; von Vermehr. des Düngers (angef. Anzz.)

— vom Jahr 1766. Dritter Theil. — St. Petersb. Riga (Gött. Anz. 1775. Zug. 24. S. 205 ⸗ 8.) u. Leipz. 1774. 8. (Beckm. Bibl. B. VII. St. 3. S. 384 ⸗ 89. Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 2. S. 595 ⸗ 6.) Unt. and. Lehmann v. Ziegelſtreichen u. Brennen; v. Zubereit. des Getraides gegen den Brand (aus den Samml. d. Bern. ök. Geſellſch.); Rytſchkow v. Birkenwaſſer u. Bier mit demſelben; Model v. Branntweinbrennen (angef. Anzz.)

— — vierter

ſchon anderwärts gedruckten, aus teutſchen und andern ausländiſchen Werken entlehnten Aufſätzen, welche

— — Vierter Theil. — — 1774. 8. (Gött. Anz. 1775. Zug. 26. S. 219-20. Beckm. a. a. O. S. 389-90. A. D. B. a. a. O. S. 596.) Unt. and. Lehmann v. Kohlenbrennen; P. Rytſchkow v. Kupfererzen und Werken im Orenburgiſchen; von thönernen Getraidedarren; Lehm. v. Alaun- u. Vitriolſieden; Model v. Verwahr. des Getraides (angef. Anzz.)

— vom Jahre 1767. Fünfter Theil. — 1775. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 390-91. Allg. D. B. B. XXVIII. St. 2. S. 613. Unt. and. v. Nutz. der Molken beim Branntweinbrennen; Staatsr. Rytſchkow v. Bereit. der Juchten im Orenburgiſchen (Beckm. a. a. O.)

— — Sechſter Theil. — 1775. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 391-3. Gött. Anz. 1777. Zug. 52. S. 819-22.) Unt. and. v. verſchied. Gattungen des Erdreichs; Rytſchkow v. d. Wurzelcochenille (angef. Anzz.)

— — Siebenter Theil. — 1775. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 393-94. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. I. S. 179 Tit.) oder 1767. (Allg. Verz. 1776. St. 1. S. 46.) für 1768 (Gött. Anz. a. a. O. S. 822-23.) Unt. and. v. berauſchend. Getränke aus der Milch (Beckm. a. a. O.)

— Achter Theil, vom Jahre 1768. — 1776. 8. (Beckm. a. a. O. S 385 u. 395. Gött. Anz. a. a. O. S. 824-26) oder ſchon 1775 (Allg. Verz. a. a. O.) Unt. and. Hr. Laxmann v. Gewächſen zur Bindung des Flugſandes; Rytſchkow v. Nutzen (Oel u. Milch) des gemein. Steinhirſe; v. d. Slobodiſch-Iſchjumiſchen Provinz (Salzſied. zu Tor, Salpeterſiedereien), Sumiſchen Provinz (Darrofen); v. Stählin v. Steinkohl. im Ruß. Reiche, die nemliche Anleit. zur Auſſuch. derſelb. die auch in den Verhand. der Haarlemſch. Geſellſch. D. XIV. ſteht (angef. Anzz.)

— Neunter

welche in der teutſchen Ueberſetzung, wenigſtens oft, beibehalten und dagegen andere, welche dem teutſchen Leſer vielleicht willkommen ſeyn mögten, ausgelaſſen ſeyn ſollen g).

Dieſe Geſellſchaft hat auch Preisfragen h) aufgegeben. Die gekrönten Schriften ſind zum Theil in die gedachten Abhandlungen aufgenommen i), einige auch von den Verfaſſern anderwärts im

— Neunter Theil. — — 1776. 8. (Beckm. a. a. O. S. 385 u. 395. Allg. D. Bibl. B. XXXIII. St. 1. S. 265-66.) Unt. and. Empfehl. des Birkenwaſſers, ſtatt des Waſſers, beim Branntweinbrennen; Model v. demſelb. u. Eſſig daraus (Beckm. a. a. O.)

— vom Jahre 1768 (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 377. Tit.) Zehnter und eilfter Theil. Aus dem Ruß. überſ. — 1777. 8. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 286-88. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV-XXXVI. Abth. 4. S. 2288-89 Allg. Verz. J. II. St. VI. S. 435.) Unt. and. Rytſchkow v. d. Bienenzucht (auch v. Meth).

g) Beckm. Bibl. B. VII. S. 396. B. VIII. S. 282.

h) Z. B. fürs J. 1770 üb. vortheilhaft. Düng. d. Aecker in der Koper. Provinz; den Preis von 50 Rthl. erhielt Hr. Grasmann (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 155. Andre hieher nicht gehörige Fragen für die Jahre 1769, 1771, 1772 und 1773 ſind in *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. IV. S. 701. XVI. P. III. S. 545-6. XVIII. P. IV. S. 718-19 erwähnt.) Fürs J. 1776 üb. die Reinig. des Salzes, beſonders der Sibir. Salzſeen (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 166); den Preis (eine Münze von 25 Dukat.) erhielt Hr. Georgi. S. Anm. k.

i) Z. B. Hr. Bearde u. von Meck Preisſchriften üb. das Eigenthum und die Aufheb. der Leibeigenſchaft der Bauern

im Drucke bekannt gemacht [k]). Auch werden von derſelben ſonſtige Preiſe zu Aufmunterungen und Belohnungen ausgeſezt ſeyn [l]).

§. 150.

Im J. 1765 iſt in Spanien, zu Corunna in Gallicien, eine Akademie des Ackerbaues geſtiftet worden [a]), welche aber, wenigſtens in den erſten

Bauern im achten Theil. (Gött. Anz. 1777. Zug. 52. S. 824.) Vergl. Anm. k.

k) Z. B. Diſſ. qui a remporté le prix a la Societé libre et oeconomique de Petersbourg en 1768 par M. Bearde' de l'Abbaye. a Amſterd. 1769. 8. (Gött. Anz. 1770. St. 117. S. 1022 - 23. Boehm. *Bibl.* P. I Vol. I. S. 114.)

Hrn. Joh. Gottl. Georgi Abhandlung von den Unreinigkeiten des Kochſalzes, ſonderlich im Ruſſiſchen Reiche und den Mitteln, es davon zu reinigen, im Naturforſcher St. XV. S. 184 - 208; iſt der unten beigefügten Anmerkung des Herausgebers zufolge, die gekrönte Beantwortung der Preisfrage des J. 1776.

l) Wenigſtens wurden fürs J. 1773 fünf Goldmünzen, jede von 100 (Rubel?) für eben ſo viele, einländiſche der Wundarznei Befliſſene ausgeſezt, welche in dem Jahre eine Abhandlung, oder drei Wahrnehmungen einliefern würden (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 719.)

a) Schreber Cameralſchrift. Th. I. S. 219. Sie hielt am 20 Januar 1765 ihre erſte Verſammlung, da auch Vorleſungen gehalten wurden, z. B. Don Louis Ximenes de Saloya v. der vortrefl. Beſchaffenheit des Erdreichs in Gallicien.

Hausv.

erſten Jahren, nichts herausgegeben hat [b]). Auch ſoll in dieſem Jahre zu New York in Nordamerica eine Geſellſchaft zur Aufnahme der Künſte, des Feldbaues und der Landwirthſchaft errichtet ſeyn [c]).

§. 151.

In demſelben Jahre 1765 traten auch zu Vlißingen einige Freunde der Künſte und Wiſſenſchaften zu einer Geſellſchaft zuſammen, welche vom Stadrathe gebilliget und im J. 1769 von den Staaten von Seeland beſtättigt ward und die Benennung der Seeländiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Vlißingen führt [a]).

In dem leztern Jahre erſchien auch der erſte Theil der Abhandlungen [b]), welche fortgeſezt ſind.

Hausv. Th. II. St. 1. S. 368.

HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 561, nach Hausvat. erſt. Ausg.

b) Hausv. Th. II. St. 2. S. 823.

c) Hausv. Th. II. St. 1. S. 348.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 533, woſelbſt auch S. 534 die Glieder genannt und S. 535 die erſten Preisfragen erwähnt ſind.

Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 442.

b) Verhandelingen uytgegeven door het Zeeuwſch Genootſchap der Wetenſchapen te Vliſſingen Eerſte Deel. Te Vliſſingen. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 554. Tit. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.) oder Middelburg. 1769. 8. (Gött. Anz. 1771. St. 92. S. 786-89.) Unt. and. Schloſſer v. den Metall.

ſind. Sie enthalten viele zur Wundarznei und Gottesgelartheit, dann auch zur Naturkunde, Größenlehre,

Metallbäumchen; Müller Wetter- u. Krankh. Geſch. von Vlißingen v. J. 1768 (S. A. a. a. O.)

— Tweede Deel. Te Middelburg 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 309. Tit. Gött. Anz. 1772. St. 142. S. 1211-13. Beckm. Bibl. B. VII. St. 2. S. 254-5.) Zuerſt die Geſchichte der Geſellſchaft; dann die Abhandlungen, unt. and. Müller Wettergeſch. v. J. 1769; Tieböl v. Bereit. der Tinkturen auf den Apotheken, im Papinſchen Keſſel (angef. Anzz.)

— Derde Deel. — 1773. 8. (Gött. Anz. 1774. St. 127. S. 1081-84. Beckm. a. a. O. S. 255-6.) Zuerſt die Geſchichte und drei Preisſchriften üb. die Grundbrüche der Seedämme in Seeland. So die Abhandl. unt. and. Bakker v. Wirk. e. Blitz. auf Magnetnadeln; Baſter u. Müller Wettergeſch. v. 1770 u. 1771. (angef. Anzz.)

— — 1775. 8. (Gött. Anz. 1776. St. 90. S. 766-8.) Der vierte Theil. Nach der Geſchichte die Preisſchriften üb. Erforſch. unbekannter Urſachen durch Schlüſſe aus bekannten Wahrnehm. in der Naturkunde (von van Iperen) und Vertheid. Newtons wider die Wolfianer (v. de Fagaras u. Fernim) nebſt den Abhandl. unt. and. de Wacker wider das Begraben in Städten u. Kirchen; de Baſter Wettergeſch. v. J. 1773 u. 1774. (S. A. a. a. O.)

— — 1777. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 373. Tit.) Der fünfte Theil? welchen ich nicht angezeigt finde.

— — 1778. 8. Der ſechſte Band. (Gött. Anz. 1782. Zug. 18. S. 273-75.) In der Vorrede die Geſchichte der Geſellſchaft, Geſchenke an dieſelbe, Preisfragen u. gekrönte Antworten (v. Faulfieber); unt. and. auch Beiträge zur Geſchichte des Bezoars; in den Abhandl. unt. and. v. e. Bleikolik, v. eingenomm.

lehre, Geſchichte und ſchönen Wiſſenſchaften gehöri-ge Aufſätze. Die, welche den Scheidekünſtler angehen können, ſind hierunter aus Anzeigen derſelben bemerkt. Von dieſen Abhandlungen iſt eine **teutſche Ueberſetzung** [c]) angefangen, aber meines Wiſſens

nomm. Salpetergeiſt mit Bleizucker; **Müllers** Wetterb. v. J. 1771-73 (G. A. a. a. O.)

— VII. Deel. — (1778 *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 352. Tit. vielleicht ein Druckfehler und der ſechſte Theil gemeint.) 1780. 8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 273 und 275-6.) Preisſchriften (üb. Beſchäft. der Armen u. die beßte Art Schiffe zur Handl. nach Oſtind.) und Abhandl. unt. and. **Swagermann** v. den Inſecten (Schildläuſe) im Gummilak (G. A. a. a. O.)

— Achtſte Deel. — 1782. 8. (Gött. Anz. 1783. St. 52. S. 515-20.) Die Geſchichte ſeit 1778. In den Abhandlungen mehrentheils Preisſchriften (üb. die Verbeß. der Niederländ. Schulen) und einige aſtronom. Beobb. (G. A. a. a. O.)

— Negende Deel. — 1782. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. mit dem achten Theile. Gött. Anz. 1783. St. 100. S. 993-1002.) Unt. and. Hr. **Houttuyn** Beſchr. einig. oſtind. Zinnerze; **Gallandat** v. Elfenbein; **Zilleſen** u. **Mareeuw** Preisſchriften üb. den dortigen Wechſelcurs, Münzfuß. (G. A. a. a. O.)

c) Abhandlungen der Seeländiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Vlißingen. Des erſten Theils erſter Abſchnitt, welcher die zur Medicin und Chirurgie gehörigen Aufſätze in ſich enthält. Ueberſezt und mit einigen wenigen Anmerkungen verſehen, von **Andr. Böhme**. Gieß. 1775. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 346. Tit. Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 2. S. 443-44. Allg. Verz. 1776. St. II S. 99. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 126.)

Wiſſens nicht fortgeſezt worden. Auszüge d) für Scheidekünſtler ſind im Crelliſchen Journale angefangen worden.

Die Geſellſchaft beſtimmte auch gleich bei ihrer Errichtung einen Preis für eine jährliche Frage, welcher in einer Goldmünze mit dem Wapen der Geſellſchaft, Nahmen des Verfaſſers und der Jahrzahl der Frage beſteht e). Solche Fragen ſind denn auch jährlich aufgegeben f), deren Gegenſtände bisher mehren-

d) Auszüge aus den Schriften der ſeeländiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Vlißingen; in Hrn. Crell chem. Journ. Th VI. S. 89-137; von Hrn. Carlſon gefertigt; Schloſſer und Tiböl Abhandl. aus dem erſten und zweiten Theile.

e) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 533.

f) Z. B. fürs J. 1770 üb. die Folgerungen in der Naturkunde, aus bekannt. Wahrnehm. zur Erforſch. unbekannt. Urſ. ꝛc. ſo fürs J. 1773 wiederholt ward (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 535), den Preis erhielt de Fagaras, weil Hr. van Jpern, deſſen Abh. ſonſt die beßte war, als Mitglied denſelben nicht erhalten konnte (*C. L.* Vol. XVIII. P. III. S. 538-9), und einer andern Schrift ward eine ſilberne Münze zuerkannt (*C. L.* Vol. XVIII. P. IV. S. 716.) beide der Schriften ſind in den Abhandl. abgedruckt (S. Anm. b. Th. IV.) 1773: üb. die Urſ. u. Verhüt. der Abnahme der Dünen u. Bäche in Seeland (*C. L.* Vol. XVII. S. 535); 1774: üb. das gegenwärt. und beßte Verhältniß der Nutzung des Bodens zu Hölzern, Aeckern, Weiden ꝛc. (*C. L.* Vol. XVIII. S. 539), ſo fürs J. 1776 wiederholt ward (*C. L.* Vol. XX. P. III. S. 551); 1776 üb. die Faulfieber auf den nach Oſtind. gehenden Schiffen (*C. L.* Vol. XX. S. 551. Vergl. Anm. b. Th. VI); 1778 üb. den Wechſelcurs und Münzfuß (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. IX.

mehrentheils der Art geweſen ſind, daß in den Beantwortungen derſelben nur wenig für die Scheidekunſt zu erwarten iſt. Sie hat überdem ſilberne Denkmünzen als Belohnungen für andre verlangte Ausarbeitungen und Wahrnehmungen ausgetheilt g). Nachdem auch die Geſellſchaft zu Batavia dieſer Geſellſchaft einen Theil ihrer Einkünfte, zu Ausſetzung eines oder mehrerer Preiſe, über die beſtte Beantwortung, zum Nutzen des Vaterlandes und der Colonien gereichender Fragen, beſtimmt hatte, ſo ſind auch für Rechnung gedachter Geſellſchaft jährlich Preis-

T. IX. Fevr. 1777. S. 158-9), ſo fürs J. 1780 wiederholt ward (Roz. T XIII Fevr. 1779. S. 157-8, woſelbſt auch die Preisfragen üb. die Unterſtütz. der Armen, beſte Größe der nach Oſtind. gehenden Schiffe u. Verbeß. der Schulen S. 158-9 erwähnt ſind; T XV. Mai 1780. S 415 16; 1784 üb. die dort herrſchenden Flußfieber (Roz. T XXIII. Aouſt 1783. S. 155.) und einen Entwurf zur Anlage eines Hoſpitals für gebrechl. u. alte Seeleute (Ebend. S. 156-57) Den Preis der erſten Frage erhielt Hr. Michell u. die zwote ward wiederholt (Roz. T XXVI. Juin 1785. S. 478-9. *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1784. N. 96, woſelbſt der ganze Anſchlag vom Sept. 1784 S. 763-66 eingerückt iſt.) 1786 üb. die Zeit ꝛc der höchſt. Stuffe des Handels, der Schiffarth, des Ackerbaues u. d. Wiſſenſchaften in Seeland, und üb. eine Einricht. zur Vereinig. der vaterländiſchen gelehrten Geſellſchaften (Roz. T. XXVI. Juin 1785. S. 480.)

g) Z. B. an Hrn. Nahuys für verſchied. arzeneil. Wahrnehm. und van Nooten für Verſſ. mit der Elektr. in d. Lähmung (*C. L.* Vol. XVII. S. 535.)

Preisfragen mit bekannt gemacht worden [h]), dergleichen auch auf einzelne Veranlaßung geſchehen iſt [i]). Die Preisſchriften ſind zum Theil in den Abhandlungen der Geſellſchaft abgedruckt.

Da dieſe Abhandlungen auch wegen ihres Druckorts die Middelburgiſchen genannt ſind [k]), ſo glaube ich die ebendaſelbſt herausgekommenen arzeneilichen Uebungen [l]) einer Geſellſchaft hier mit anfüh-

h) Z. B. fürs J. 1782 üb. die beßte Einricht. der nach Oſtind. gehenden Schiffe, Unterhalt. des Schiffvolks, Einſalzung und übr. Zubereit. der Speiſen, Getränke, Verbeß. des Zwiebacks, Erhalt. der Reinlichkeit auf den Schiffen ꝛc. (Roz. T. XV Mai 1780. S. 416.) den Preis erhielt Hr. Harger (Roz. T. XXIII. Aouſt 1783. S. 153); 1783 üb. die Bauart d. Schiffe (Roz. T. XVIII. Nov. 1781. S. 415-17. T. XXIII. Aouſt 1783. S. 154-5); 1786 üb. die Erhalt. beſſerer Prediger (?) (Conſolateurs) bei den Comtoiren in Indien (Roz. T. XXVI. Juin 1785. S. 480. *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* a. a. O. S. 766.)

i) Fürs J. 1782 ward auf Veranlaßung eines Ungenannten eine Preisfrage üb. die Urſ. und Gegenmittel der Herbſtfieber bei den Beſatzungen des Holländiſchen Flanderns, aufgegeben, die goldene Denkmünze einem Hrn Collenfels und eine ſilberne der Schrift eines Ungenannten zuerkannt (Roz. T. XXIII. Aouſt 1783. S. 153-54.)

k) *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 347.

l) Heelkundige Oefeningen, betreffende vooreeſt over het bloedſtempen en de dar toe gepaſte hulpmiddelen door en Genoodſchap. Eerſte Stuckje. Te Middelburch. 8. Tweede Stuckje over de caries of been bedewing. 1767. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI. P. III. S. 564-65. Tit.)

anführen zu müſſen, welche von dieſer verſchieden ſeyn mag.

§. 152.

Auch noch im J. 1765 ward, unterm 13. Novemb. 1765, die Churfürſtl. Bergakademie zu Freyberg geſtiftet, welche zwar eigentlich eine Lehranſtalt iſt, jedoch auch jährlich einen Band Bergmänniſcher Abhandlungen und Nachrichten, zum Nutzen der Churfürſtl. Berg-Akademie zu Freyberg geſammlet, herausgeben wollte [a]). Dieſe ſcheinen jedoch nicht erſchienen zu ſeyn. Wenigſtens iſt ſolches vom Hrn. **Lempe** in der Vorrede zum erſten Bande ſeines Magazins der Bergbaukunde [b]) nicht erwähnt,

a) Avertiſſement. . . . . . Freyberg d. 27. April 1767 und vor dem Bericht. vom Bergbau (S. Anm. f.) Eine Nachricht von der Stiftung ſteht auch in *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. I. S. 169-73.

b) Magazin der Bergbaukunde. Erſter Theil. Mit Kupfern. Dresd. 1785. 8.* (*A. L. Z.* 1786. N. 9. S. 65-67). Die Vorrede iſt vom Hrn. Lempe als Herausgeber unterzeichnet. Dieſer Theil hat eilf Aufſätze: üb. die innere Beſchaff. des mitternächtl. Theils des Cammsdorf. Bergreviers; ob der Diamant mit Bergm. zu den brennbaren Stoffen zu rechnen? über reine Thon- oder Alaunerde; v. Petersberge im Saalkreiſe; Berechn. des Raums, ſo ein Würfelzoll Geſtein, in Kübel gefüllt, einnimmt; Findung eines Ortes körperl. Inhalts; eine zum Oerterbetrieb gehörende Aufgabe; Beſtimm. der Größe u. Geſtalt des Dammes bei Bergwerksteichen; Beſchr. des Bergbaues auf dem Sächſ. Zinnwalde; v. d. Braunkohlenwerk

wähnt, deſſen Zweck dem Zwecke dieſer angekündigten Zeitſchrift ganz entſprechen ſoll, ungedruckte Nachrichten,

lenwerk zu Beuchlitz (aus Hrn. Fabri geogr. Mag.) Mannsfeld. Bergordnung.

— Zweyter Theil. — Von Joh. Fr. Lempe. Dresd. 1786. *8. (*A. L. Z.* 1786. N. 273. S. 313:14.) Hat eilf Aufſätze: Ueberſ. des Delisliſchen Buchs v. äuß. Kennzeich. d. gegrab. Körp.; von den Gängen, Beſchr. e. neuen Eiſenerzes (aus den Schrift. der Geſellſch. zu Lauſanne); Berechn. der Förderungslöhne u. Koſtenberechn. bei Abſink. e. Schachtes; Berechn. der Wirk. und des Nutz. e. Pferdegöpels; Anleit. zur Berechn. u. Meß. der Geſchwind. u. Menge des Waſſers, bei Kunſtgräben ꝛc. Berechn. des körperl. Inhalts e. Pochwerkkaſtens; Verſchied. Bergmänn. Beobb. eine Bergm. u. Markſcheideraufgabe beim Baue e. Waſſerrades; einige Zuſätze.

— Dritter Theil. — 1786. *8. (*A. L. Z.* 1787. N. 17. S. 149:50.) Hat zehn Aufſätze: Nachr. v. gedieg. Silber im Kinziger Thale — v. Hrn. Selb; Ueberſ. des zweit. Theils v. BLAS. CARYOPH. *Opuſc. de antiqu. auri — fodin.*; Beſchr. des Stoßheerdes — v. Krumpel; Regeln zur Berechn. des Mechan. bei einem Hunte u. des Vorzugs der Stoß- u. Förſten-Mauerung vor der Zimmerung; Bergmänn. Nachrichten (unt. and. v. e. Zinnoberfabr. zu Hydria); Beitr. zur erſten Abh. im erſt. Theile; Zuſätze zu Hrn. Leske Beſchr. des ſchwarzen Erdkobolds, ſo Braunſtein ſey; Hr. Maillard Theorie der Feuermaſchinen, a. d. Franz. Hrn. Karſten Beſchr. der Erzaufbereit. auf der Grube Kurprinz Friedrich Auguſt.

— Vierter Theil. — 1787. *8. (*A. L. Z.* 1787. N. 263. S. 298-99. Hermbſtädt Bibl. B. I. St. 2. S. 199:202.) Hat eilf Aufſätze: Fortſ. der Theor. der Feuermaſchinen; über Phosphor aus grün. Bleierze vom Hrn. de la Metherie (aus Hrn. Roz. *Obſſ.* mit

richten, Ueberſetzungen und Auszüge, und unter ſolchen auch außer der Bergbaukunde für andere Theile der angewandten Scheidekunſt nüzliche Abhandlungen enthält, welche an ihrem Orte näher werden angeführt werden. Hr. **Lempe** iſt Lehrer bei dieſer Anſtalt, und hat auch einen Unterricht vom Bergbaue nach dem **Beyerſchen** Entwurfe c) und zu-

mit Anm. v. Hrn. Hermbſtädt); über Hrn. Kirwans Mineral. v. Hrn. Karſten; Beſchr. e. Art unregelmäßiger Räume in Gruben durch Lehreinſtriche körperlich aufzunehmen; Hr. Karſten Beitr. zur Gewißheit des gedieg. Eiſens; Anzeige v. Hrn. Gmelin Grundſ. d. Probier- u. Schmelzkunſt; Nachr. vom Ertrage dort. Bergwerke v. J. 1496-1590; von Pferdegöpeln; Formeln zur Koſtenberechn. der Herausſchlagung eines Lachters Geſteins u. Berechn. der Menge Hunte, welche in einer Schicht geſtoßen werden können; eine Markſcheideriſche Aufgabe.

— Fünfter Theil. — 1788. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1788. S. 77. Hermbſt. Bibl. B. II. St. 1. S. 79-86.) Unt. and. Nachr. üb. die Zwikauer Steinkohlenwerke; Hr. Lempe v. d. Erzeugungsart böſer Wetter u. Beiſpiele v. Verſchaffung guter Wetter ꝛc. (Hermbſt. a. a. O.)

— Sechſter Theil. — 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 75.)

c) Gründlicher Unterricht vom Bergbau nach Anleitung der Markſcheidekunſt entworfen von Aug. Beyern. Durchgängig vermehrt und verbeſſert. Altenb. 1785. 4. Eigentlich keine neue Ausgabe, ſondern Umarbeitung und Beyers Entwurf (Gründlicher Unterricht vom Bergbau ꝛc. Schneeb. 1749. Fol. S. *Nov. Act. Erud.* 1757. S. 526-9.) nur im Ganzen befolgt, mit vielen Zuſätzen vom Hrn. Lempe. (Gött. Anz. 1785. St. 135. S. 1345-48.)

vor eine Anleitung zur Markſcheidekunſt [d]) herausgegeben. Leztere iſt der Vorrede S. 13 zufolge eine Frucht des daſelbſt vom Hrn. Bergmeiſter **Scheidhauer** genoſſenen Unterrichts und weitere Ausführung anderwärts [e]) gewieſener Anwendung der Trigonometrie auf die Markſcheidekunſt. Vorher erſchien eine trefliche Schrift vom Bergbaue [f]), welche, dem Vorbericht zufolge, von dem Edelgeſteininſpektor, nachherigem Salzfactor, **Joh. Gottl. Kern,** ſchon im J. 1740 aufgeſezt und zum Unterrichte

d) Gründliche Anleitung zur Markſcheidekunſt, abgefaßt von Joh. Fr. Lempe. Leipz 1782. *8. (Gött. Anz. 1782. St. 119. S. 964-67.) Im 33ſten Abſchnitt auch von Höhenmeſſungen mit Barom.

e) Erläuterungen der Käſtneriſchen Anfangsgründe der Arithmetik, Geometrie, ebenen und ſphäriſchen Trigonometrie. Altenb. 1781. 8. (I. Theil, Arithmetik, II. Geometrie, III. Trigonometrie.) Unter den Zuſchriften hat ſich Hr. L. genannt. In einem ſtarken Anhange die Anwend. der Trigon. auf die Markſcheidekunſt, beſonders aus den Lehren des erwähnten Hrn. Scheidhauers.

f) Bericht vom Bergbau. Leipz. 1772.* 4. (Gött. Anz. 1772. St. 86. S. 729-32. Beckm. Bibl. B. I. St. 3. S. 394-8) Im Vorberichte die Geſchichte dieſes Werks. So die im J. 1767 durch den Druck bekannt gemachte Nachricht (Anm. a.) Dann das Werk ſelbſt. In ſechs Abſchnitten von Gebirgen überhaupt u. Lagerſtädten gegrabener Körper, vom Grubenbaue, Beförderung des Wetterzugs, Ausförderung der Grubenwaſſer, Hebezeugen zur Berg- u. Erzförderung, Aufbereitung der Erze (in 6 Capiteln von dem Scheiden mit der Hand, trockn. Pochen, der Sieb- oder Setzwäſche, dem naſſen Pochen, Pochwerken der Wäſche und deren Zubehör.) Mit 18 Kupferpl.

richte junger Leute gebraucht war, nun aber nach deſſen Tode von der Churfürſtl. Bergakademie zum Nutzen der Lehrlinge bei derſelben herausgegeben ward und durch Zuſätze und Verbeſſerungen des Oberberghauptm. **von Oppeln** ungemein gewonnen hat, welche aber, wegen deſſen inzwiſchen erfolgten Todes, nur bis zum §. 510. (im vierten Abſchnitt) gehen. In ſo ferne Hr. **Charpentier** Lehrer bei dieſer Anſtalt iſt, dürfte vielleicht auch deſſen mineralogiſche Erdbeſchreibung der Churſächſiſchen Lande [g]) als durch dieſelbe veranlaßt angeſehen werden; ſonſt ſind die Reiſen, von welchen dieſes ſchäzbare Werk eine Frucht iſt, die Folge eines beſondern Auftrages zur Verfertigung einer mineralogiſchen Charte der Churſächſiſchen Lande [h]), von welcher die dieſem Werke beigefügte petrographiſche Charte der vierte Theil iſt [i]). Darf das Bergmänniſche Journal [k]) auch als eine Frucht dieſer Akademie angeſehen werden?

g) Mineralogiſche Geographie der Churſächſiſchen Lande von Joh. Friedr. Wilh. Charpentier. Leipz. 1778.* 4. (Hall. N. Gel. Zeit. 1778. St. 79. S. 625-7. Gött. Anz. 1778. St. 109. S. 873-77.) Nach einer Einleitung in 4 Abtheilungen, von der Lauſitz, dem Chur- Meißner u. Leipz. Kreiſe, dem Erzgebirg. u. Voigtländ. Neuſtädt. und Thüringiſchen Kreiſe und den Sächſ. Gebirgen überhaupt.

h) Vorr. vor der Min. Geogr. S. XV. XVI.

i) Ebendaſ. S. XXII.

k) Bergmänniſches Journal. Erſten Bandes 1. 2. u. 3tes Stück. Freiberg 1788. 8. (*A. L. Z.* 1788. N. 241. b.

§. 153.

Um dieſe Zeit mag auch die Ackerbaugeſellſchaft in Steyermark entſtanden ſeyn [a]), welche Preisfragen [b]) aufgegeben hat. Auch ſind

b. S. 76 80.) Eine Zeitſchrift, welche die Bergwerkskunſt im weitläuftigſten Sinne zum Gegenſtande hat. Im erſten Stücke unter andern Hr. Werner von verſchied. Stuffen d. Feſtigkeit des Geſteins; Schreiber Beobb. üb. die Gebirge bei Allemont im Dauphine', nebſt Unterſ einiger Erze ꝛc. Wiedenmann v. Verquick des Eiſens: Werner Geſch. Kenntz. u. Unterſ. des Apatit (Kalcherde mit Phosphorſäure verbunden.) Im zweiten St. unt. and. Hr. von Oppel v. Aufbereit. d. Erze zu Gersdorf; Klinghammer v. Eiſenwerken u. Stahlfabriken in Steyermark; Anz. von Hrn. Renovanz min. geogr. Nachrichten v. Altaiſchen Gebirge. Im dritten Stücke u. a. Fortſ. der Klinghammerſchen Abhandl. Hrn. Hofmann Verſ. e. Oryctographie von Churſachſen; Klaproth Beweis der Phosphorſäure im Apatit; v. Schoſſermühlen (zu Kugeln aus Marmor ꝛc.) In den erſten beiden Stücken auch zuletzt kurze Bergmänniſche Nachrichten, welche vorzüglich Preiſe von Bergmaterialien enthalten (*A. L. Z.* a. a. O.) — 5 Stücke als 1r Band und 6s Stück als 2n Bds 1s Stück, Freib. 1788. (Allg. Verz. Mich. M. 1788. S. 235.) — herausgegeben von A. W. Köhler. 2r Jahrgang auf 1789. 1s bis 6s Stück. — Freib. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 177, als künftig herauskommend.)

a) In *Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. IV. (Lipſ. 1766.) S. 692. wird ſie die in Oeſterreich unter dem Schutze der Kayſerin Maria Thereſia blühende Geſellſchaft, zur Aufnahme des Ackerbaues, genannt, und muß alſo früher entſtanden ſeyn.

b) Z. B. fürs J. 1767 üb. die Urſ. des kleinen Viehes in verſchied. Gegenden von Steyermark und Erhalt. ſtärkeren

ſind Preisſchriften c) im Drucke herausgekommen und darnach Schriften d). So auch die Oeſterreichiſche Kayſ. Königl. ökonomiſche e)

keren Viehes; ingleichen über Verwahrungsmittel und Heilmittel wider die Viehſeuche. Der Preis für jede betrug 150 Gulden und ward von der Graitziſchen Handlungskammer gezahlt. Zu dem Preiſe für die lezte Frage hätte ein Ungenannter noch eine Goldmünze von 12 Dukaten hinzugefügt (*Comm. Lipſ.* Vol XIII. S. 693); 1779 üb. den Anbau und die Nutzung der Wälder, 40 Ducaten (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 559, woſelbſt ſie die Graitziſche Geſellſchaft ꝛc. genannt wird.)

c) Z. B. Preisſchrift üb. die von der Ackerbaugeſellſchaft in Steyermark für das Jahr 1768 aufgegebene Frage: Soll man in Steyermark ſich auf die Schaafzucht ernſtlicher legen ꝛc. Wien 1770. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II. S. 368. Tit. Der Verf. ſey Ant. Edler von Schaefersfeld.)

d) Sammlung ökonomiſcher Schriften. Herausgegeben von der Kayſerl. Kön. Geſellſchaft des Ackerbaues und nüzlicher Künſte in dem Herzogthum Steyermark im J. 1782. 4. Grätz 1783. 8. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 458.) Unt. and. Hr. v. Entnersfeld v. holzſpahrenden eiſernen Stubenöfen; Küſterholzer v. ſteyerſchen Weinbau, auch Behandl. des Moſtes und Weines; v. Verhüt. des Brandes im Getraide (Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 1. S. 271-73.)

e) Eine Nachricht von derſelben ſoll in Hrn. Pauli gemeinnütz. Correſpond. ertheilt ſeyn (Gött. Anz. 1766. S. 915.) Vielleicht iſt jedoch auch dieſe von der Ackerbaugeſellſchaft in Wien verſchieden und mit der Steyermärkſchen die nemliche, wenigſtens ward der Preis, welchen Hr. von Entnersfeld gewann (S. Anm. d) als von der Niederöſterreichiſchen

öko-

oder Ackerbaugeſellſchaft zu Wien, von welcher auch Preisſchriften f) heraus ſind.

§. 154.

Im J. 1766 trat die Churfürſtl. Sächſiſche Bienengeſellſchaft in der Oberlauſitz, vornehmlich auf Veranlaſſung des Paſtor Schirachs, zuſammen, welche im J. 1769 die Churfürſtliche Beſtättigung erhielt a). Ihre Abſicht war, durch die Pflege der Bienen den gemeinen Nutzen zu befördern, daher auch jedes Mitglied ſelbſt Bienen beſitzen mußte. Die Mitglieder kamen zweimal im Jahre zuſammen und trugen etwas zu einer Caſſe bei, welche zu Beſtreitung einigen Aufwands bei den Zuſammenkünften und den Koſten zu Verſuchen, die Bienenzucht betreffend, beſtimmt war b). Sie gab Abhand-

ökonomiſchen Geſellſchaft ertheilt angeführt (Allg. Verz. J. IV. 1779. St. VI. S. 461, woſelbſt auch zwei Fragen fürs J. 1780 üb. die Erkennung des Mergels und Vermiſch. des Steinſalzes, ſo daß es zum Speiſen untauglich würde, aber fürs Vieh brauchbar bliebe, angezeigt ſind.)

f) Behauptete Preisſchrift über die von der — Ackerbaugeſellſchaft in Wien — herausgegebene Frage: wie die in N. Oe. künftig zu zertheilenden Viehweiden am beſten anzuwenden – von E. J. Gemberly. Wien 1773. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 270.)

a) Beckm. Bibl. B. V. S. 267.
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II, Abth. 2. S. 443.

b) Gött. Anz. 1767. S. 161 aus den Regeln der Geſellſchaft vor dem erſten Bande der Abhandlungen.

Abhandlungen und Erfahrungen c) heraus, welche auch Nachrichten von Bienenbüchern enthielten.

c) Abhandlungen und Erfahrungen der ökonomiſchen Bienengeſellſchaft in der Oberlauſitz vom Jahr 1766, zur Aufnahme der Bienenzucht in Sachſen herausgegeben. Dresd. 8. (Gött. Anz. 1767. St. 21. S. 161-65.) 1766 (Allg. D. Bibl. B. V. St. 2. S. 291-2 mit Tadel, u. B. VI. St. 1. S. 325. Müll. a. a. O.) erſte Sammlung (Müll. B. I. S. 435.) Unt. and. Reich v. Füttern der Bienen mit einem aus geback. Birnen gekochten Safte und Zucker, da Zucker allein ſchade (G. A. a. a. O.)

— 1767 zur Aufnahme der Bienenzucht in Sachſen und anderen Ländern. Dresd. 1767. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVI P. III. S. 560. Tit. Gött. Anz. 1771. Zug. 40. S. 333-4.) Unt. and. Hornboſtel wie die Bienen das Wachs und den Honig von ſich geben; vom Füttern der Bienen mit gereinigtem Zucker, ſo in den Kuchen bald zu Honig werde (G. A. a. a. O.)

— Dritte Sammlung vom Jahr 1768 u. 1769. Leipz. u. Zittau? 1770. 8. (Allg. D. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 591-2. Beckm. Bibl. B. V. S. 267. Gött. Anz. 1771. Zug. 42. S. 347-8 hier unter der Ueberſchrift: Dresden. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 605.) Unt. and. ein Verzeichn. v. Bienenkräutern; Hr. Jacquin v. e. ſchwarzen gewürzhaft. Bienenwachſe aus America; vom Füttern der Bienen mit eingekochter Würze (G. A. a. a. O.)

— vor die Jahre 1770 und 1771. Vierte Sammlung. Berlin u. Leipz. (ohne Meldung des Jahrs) 1771. (Beckm. Bibl. B. V. S. 267.) oder 1772. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II S. 376. Tit. Gött. Anz. 1772. Zug. 43. S. 361-2.) Unt. and. Hr. Wilhelmi v. Wachſe (Auflöslichk. zum Theil in Waſſer, Weißmachen durch Salpeterſäure); v. Honige des Steinichen, aus einem im Frühlinge ſproſſenden Gewächſe deſſelben, vom Nutzen des Therm.

beim

ten. Dieſen folgten **gemeinnützige Arbeiten** [d]). Außerdem machte auch die Geſellſchaft nach jeder Hauptverſammlung, durch gewiſſe Anzeigen, eine Art der Geſchichte, der ſie betreffenden Sachen, bekannt, von welchen die achte fortgeſezte Anzeige im J. 1773 erſchienen ſeyn ſoll [e]). In dieſem Jahre iſt auch eine Nachricht von ihrer Einrichtung [f]) und im folgenden eine Geſchichte [g]) derſelben herausgekommen.

beim künſtl. Ausbrüten der Bienen; von des Fürſten von S. Severo künſtl. Wachſe (S. A. a. a. O.) Am Ende ein allgemeines Regiſter über alle vier Sammlungen (Beckm. a. a. O.)

d) Gemeinnützige Arbeiten der Churf. Sächſ. Bienengeſellſchaft in Oberlauſitz, die Phyſik und Oekonomie der Bienen betreffend, nebſt andern dahin einſchlagenden natürlichen Dingen. Erſter Band. Berlin u. Leipz. 1773. 8. (Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 266=72. Gött. Anz. 1773. Zug. 46. S. 393=5. Allg. D. Bibl. B. XXIII. St. 2. S. 609. Müll. B. I. S. 435.) Unt. and Hr. Beyreis warum grünes Wachs länger als weißes brenne; von Fütterung der Bienen mit gekochtem und mit Eiweiß abgeſchäumtem Mehlzucker; Hr. Lange v. Bereit. des Meths in Siebenbürgen; vom Wachsbleichen, aus du Hamel Kunſt des Wachszieh. Auch ein Verzeichn. v. Bienenkräutern (angef. Anzz.)

Arbeiten der Churf. Sächſ. Bienengeſellſchaft. Zweyter Band — 1776. 8. (Allg. D. Bibl. B. XXXII. St. 1. S. 261=3. Allg. Verz. 1776. St. X. S. 584=5.)

e) Müll. a. a. O. S. 454.

f) Einrichtung der Oberlauſitziſchen Bienengeſellſchaft. Budißin 1773. 8. (Müll. B. I. S. 435.)

g) Geſchichte der Bienengeſellſchaft in der Oberlauſitz. Budißin 1774. 8. (Müll. B. I. S. 435.)

men. Schriften ſolcher Geſellſchaften werden hauptſächlich bei den Lehren vom Honige und Wachſe und deren Bereitungen zu beachten ſeyn.

§. 155.

In demſelben Jahre 1766 traten auch zu Florenz verſchiedene Wundärzte und Apotheker, um ihre Wiſſenſchaften durch vereinte Kräfte zu erweitern, in eine Geſellſchaft zuſammen, aus welcher eine neue Akademie erwachſen iſt, welche ſich die Akademie der Freiwilligen (Academia degli ſpontanei) nannte, weil ſie freiwillig, ohne Befehl, oder Anhandlegung der Obern, entſtanden war. **Franc. Buonſolazzo** und **Clodoaldo Fugazzo** waren die hauptſächlichſten Urheber und Stifter, die Zahl der Glieder im J. 1767 ſchon auf dreißig angewachſen, auch wurden Auswärtige, als Ehrenmitglieder, aufgenommen [a]). In ſo ferne die Geſellſchaft mit aus Apothekern entſtand, dürfte man wol erwarten, daß die Scheidekunſt auch ein Gegenſtand ihrer Bemühungen geweſen ſey. Zur Zeit ſind mir noch keine Schriften derſelben bekannt geworden.

§. 156.

Die Kayſerlich Königliche Geſellſchaft [a]) oder Akademie der Wiſſenſchaften und

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. I. S. 177.

a) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 443. verweiſet auf Biörnſtåhls Briefe B. II. S. 240/42.

und ſchönen Wiſſenſchaften b) zu Mantua iſt aus einer ſchon lange c) daſelbſt vorhandenen Privatgeſellſchaft entſtanden, welche ſich, allen dortigen Einwohnern, beſonders den Edlen, eine Liebe zu den Wiſſenſchaften beizubringen bemühete und ſich die Furchtſamen (Timidi di Mantova) nannte. Im J. 1767 d) erhielt ſelbige den Titel der Königl. Akad. d. Wiſſ. und ſchönen Wiſſ. den Kayſerlichen Schutz, und gewiſſe Einkünfte zu den erforderlichen Koſten. Sie iſt in vier Claſſen, die politiſche und ökonomiſch philoſophiſche, mathematiſche, phyſiſche und arzeneiliche, getheilt. Jede Claſſe ſollte jährlich eine Aufgabe bekannt machen, deren beſte Beantwortung mit einer goldenen Preismünze belohnt würde e).

Dem zufolge ſind auch Preisfragen f) aufgegeben worden, von welchen die mir aus Ankündigungen

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XIV. P. II. S. 367.

c) *Comm. Lipſ.* a. a. O. Doch wird ſie nach 1754 entſtanden seyn. Wenigſtens iſt ſie in STRUV. *Introd.* Ed. VI. S. 900 unter den Mantuaniſchen Geſellſchaften nicht erwähnt.

d) Nach Hrn. Müll. a. a. O. im J. 1769, aber die Preismünze hat die Jahrzahl der Einrichtung 1767 (*Comm. Lipſ.* a. a. O.)

e) *Comm. Lipſ.* a. a. O. Die Preismünze iſt 50 Gulden werth (*C. L.* Vol. XVIII. S. 155.)

f) Z. B. von der arzeneil. Claſſe fürs J. 1768: üb. das beſte Vorbauungsmittel gegen den Scorbut auf dem feſten Lande (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. I. S. 175.) Fürs

gungen bekannt gewordenen hierunter erwähnt ſind, und zum Theil auch Gegenſtände betreffen, welche bei einem vollſtändigen Vortrage der Scheidekunſt mit berührt werden dürfen.

Gekrönte oder doch gebilligte Preisſchriften ſind auch im Drucke herausgekommen, und waren von

Fürs J. 1772 v. der polit. ꝛc. Claſſe üb. die Erziehung der Kinder des gemein. Mannes; v. d. mathemat. Cl. üb. Mariotte's Behaupt. daß das Waſſer in einigen Canälen oben geſchwinder als unten fließe; v. der arzeneil. üb. die Urſ. der größern Sterblichkeit der Kinder; v. d. phyſiſchen, warum die Griechen die Tonkunſt zur Erziehung der Kinder empfohlen haben (*Comm. Lipſ.* Vol XVIII. P. I. S. 153'55), Hrn. Colle Preisſchrift üb. die lezte Frage iſt in den Preisſchriften der K. Akad. (Anm. g) abgedruckt; 1774 v. d. math. u. phyſ. Cl. üb. die Wiederherſtell. der alten oder Einricht. neuer Teichdämme daſelbſt u. üb. die Beſchaff. Urſ. u. Vorbauung der gewöhnlichſt. Krankheiten dortiger Gegend (*C. L.* Vol. XIX. P. I. S. 158); 1775 üb. e. Krankheit des Reißes (Carolo) und deren Gegenmittel (*C. L.* Vol XX. P. I. S. 147), ſo fürs J. 1776 mit verdoppelt. Preiſe wiederholt ward (*C. L.* Vol. XXI. P. IV. S. 713); 1776 v. d. phyſ. Cl. üb. den Nutzen der Fieberrinde bei vorhand. Neig. eines Theils des Körpers zur Fäulniß (C. *L.* Vol. XXI. P. I. S. 167); 1777 üb. die Dienlichkeit derſelben bei vorhand. Eiterſammlungen (Roz. *Obſſ.* T. IX. Mars 1777. S. 233. T. X. Sept. 1777. S. 246); 1786 üb. die Beſchaff. des zum Röthen des Flachſes u. Hanfes dienl. Waſſers, deren Prüf. u. Bewirk. (C. *L.* Vol. XXVIII. P. I. S. 168.) zum zweitenmahle (*A. L. Z.* 1785. N. 40. S. 327); 1788 üb. das Weſen und die Beſtandtheile der Elektr. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 364.) Einige andre Fragen erhellen aus dem Inhalte der abgedruckten Preisſchriften in Gött. Anz. (S. Anm g.)

von denſelben im J. 1782 zween Bände in 4 vorhanden g), welche auch einiges für die angewandte Scheidekunſt enthalten werden.

§. 157.

In demſelben Jahre 1767 iſt auch die Kayſerl. Königliche Geſellſchaft des Ackerbaues und nüzlicher Künſte im Herzogthum Krain geſtiftet worden a), deren Schriften anfänglich unter der Aufſchrift von Sammlungen nüzlicher Unterrichte b) mit ungewöhnlicher Pracht im

g) Gött. Anz. 1784. St. 93. S. 929-32. Unt. and. Hr. Gr. Litta v. e. Maſchine zur Wäſſerung der Felder, 1780; Palletta Verſſ. üb. die Anwend. der fixen Luft bei Krankheiten, 1780; P. Landi v. Verbeß. der Mantuaniſchen Weine u. wie ſolche auf der See verführbar zu machen, 1779; Torraca, Zeviani, Sografi und Colle üb. den Nutzen der Fieberrinde bei Eiterſammlungen, 1777. (G. A. a. a. O.)

a) Beckm. Bibl. B. VII. S. 576.
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abtheil. 2. S. 454.

b) Erſte Sammlung nüzlicher Unterrichte, herausgegeben von der Kayſerl. Kön. Geſellſchaft des Ackerbaues und nüzlicher Künſte im Herzogthum Krain. Auf das Jahr 1770. (ohne Druckort, 1772?) 4. (Gött. Anz. 1773. Zug. 7. S. 51-53. Beckm. Bibl. B. VII. St. 4. S. 576-81. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 139.) Enthält zwo practiſche Abhandll. des Hrn. Griſelini v. Seidenbau und vom Hanf- u. Flachsbau (und der Zurichtung), welche auch im vierten und den folgenden Theilen des Giorn. d'Italia ſtehen (angef. Anzz.)

Zweyte

im Drucke herausgekommen, und unter der Aufſchrift Neuer Sammlungen c) fortgeſezt ſind, in

Zweyte Sammlung — Auf das Jahr 1771. (Laybach 1773) 4. (Beckm. a. a. O. S. 576 u. 581 : 3. Gött. Anz. 1774. Zug. 21. S. 172 : 4.) Hat vier Abhandl. Hrn. v. Zallheim Preisſchrift üb. die Vereinbar. unterthän. Dorfbeſitzungen unt. e. Grundobrigkeit; Hrn. Gr. v. Blagni üb. eben die Frage; Hrn. Brigido Räthe zur Aufnahme der Schaafzucht; Hr. Griſelini v. Anbau u. Gebr. des Kohles Lewa (aus dem Ital. auch v. Verbeß. des Geſchmacks des Oeles durch Kochen mit Eſſig.)

Dritte Sammlung. — Laybach 1776. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 4. S. 561 : 66.) Preisſchriften über die im J. 1771 aufgegebene Frage, v. Bewirk. eines Mittelpreiſes der Kornfrüchte, von Kryger, ſo den Preis, u. Hrn. Griſelini, ſo den Nebenpreis erhielt; Hr. Hacquet v. Mitteln gegen Hornviehkrankheiten; Hr. v. Entnersfeld v. Brande des Getraides; Vorſchlag zu einer Brandaſſecuranz. (Beckm. a. a. O.)

c) Neue Sammlung nüzlicher Unterrichte, herausgegeben von der Kayſ. K. Geſellſchaft des Ackerbaues und nüzlicher Künſte, im Herzogthum Krain. Erſter Theil. Laybach 1779. 4. auch unter der Aufſchrift: Vierte Sammlung ꝛc. (Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 486 : 91. Gött. Anz. 1779. St. 136. S. 1103 : 4. BOEHM. a. a. O.) Hrn. Hacquet Beobb. u. Heil. einiger Hornviehkrankheiten; v. Giften der drei Naturreiche; Hrn. Beckmann Preisſchrift v. ſchicklichen Nebengewerben der Landleute, (welche auch im Erſten Theile der Beytr. deſſelb. zur Oek. Technol. ꝛc. ſteht); Hrn. von Zallheim Abh. üb. dieſelbe Frage, welche das Acceßit erhalten hat; Hr. v. Entnersfeld üb. die Viehſeuche; Kryger v. Verhältn. des Geldes gegen die Einwohner u. Waaren eines Staates; Hr. Hacquet v. e. Durchfall der Pferde (angef. Anzz.)

in welchen auch die Abhandlungen aufgenommen ſind, welchen die Preiſe und Nebenpreiſe der von dieſer Geſellſchaft aufgegebenen **Preisfragen** [d] zuerkannt waren. Für die Scheidekunſt finde ich in den Anzeigen derſelben nur wenig. Im J. 1788 ſoll dieſe Geſellſchaft durch ein Hofdekret aus einer öffentlichen in eine Privatgeſellſchaft verändert, das Vermögen (an 12000 Gulden) mit Ausnahme der Ackerbaugeräthſchaften und eines Stückes Land, ſo dieſelbe zu nüzlichen Verſuchen ferner als Eigenthum behält, dem Normalſchulfonds übergeben ſeyn, und die phyſikaliſchen und chemiſchen Werkzeuge, nebſt der Naturalienſammlung vielleicht dem Gymnaſium überlaſſen werden dürfen, die Geſellſchaft aber ihre Sitzungen als Privatgeſellſchaft fortſetzen, eine öffentliche Büchersammlung zu Stande bringen und zu nüzlichen Vorſchlägen wegen der Koſten, ſo aus dem ſtändiſchen Fond zugeſichert ſind, jedesmal beim innerösterreichiſchen Gubernium einkommen [e]).

§. 158.

Um dieſe Zeit, oder früher, mag auch die **ökonomiſche Geſellſchaft** zu **Biel** in der Schweiz

d) Z. B. fürs J. 1773 oder 1774 (Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Dec. 1773. S. 514.) und wiederholt fürs J. 1775 üb. die ſchicklichſten Nebengewerbe für Landleute, deren Preis Hr. Beckmann erhielt (Gött. Anz. 1776. St. 126. S. 1078 : 79.) Vergl. Anm. b. c.

e) *A. L. Z.* 1788. N. 200. a. S. 479.

Schweiz geſtiftet ſeyn, von welcher ich zur Zeit nichts weiter anführen kann, als daß eine Abhandlung a) im J. 1768 im Drucke erſchienen iſt, welche einen von derſelben ausgeſezten Preis gewonnen hat.

§. 159.

Ferner trat auch in dieſem Jahre 1767 eine Geſellſchaft zu Warſchau zuſammen, welche ausdrücklich die Scheidekunſt und deren Anwendung auf Manufacturen und Fabriken, mit zu ihren Beſchäftigungen rechnete, auch in dem erſten Stücke ihrer Abhandlungen a) verſchiedenes hieher gehöriges

a) Memoire qui a remporté le prix ſur la queſtion propoſée par la Societé Oeconomique de Bienne: Quels ſeroient les moyens les plus propres a tirer des Montagnes du M. Jura le parti le plus avantageux &c. Biel. 1768. 8. von Theoph. Frenc. (Gött. Anz. 1769. St. 12. S. 117. 18. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 591.) Unt. and. v. Raſenbrennen, Verbeß. der Wieſen durch Pflügen ꝛc. (angef. Anzz.)

a) Vermiſchte Abhandlungen der Phyſiſch-Chemiſchen Warſchauer Geſellſchaft zur Beförderung der praktiſchen Kenntniſſe in der Naturkunde, Oekonomie, Manufacturen und Fabriken, beſonders in Abſicht auf Polen. Erſten Bandes erſtes Stück. Warſchau u. Dresd. 1768.* 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. I. S. 170. Tit. Gött. Anz. 1769. St. 122. S. 1101, 2. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. I-XII. Abth. II. S. 697. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 123.) Unt. and. vorläufige Nachr. v. d. Abſicht u. Einricht. der Geſellſchaft (iſt d. 1. October 1767 unterzeichnet); v. Begriffe, Umfang u. Nutz. d. Chemie; Campher aus einheim. Gewächſen; Unterſchied des harten u. weichen Waſſers; einige Bereit. des Bleies; v. Zuſammen-

tiges geliefert hat, welche aber nicht weiter fortgeſezt ſind; auch keinen Beſtand gehabt hat [b]). Eine neuere Geſellſchaft der Wiſſenſchaften wird weiterhin (§. 192*) erwähnt werden.

§. 160.

Noch vereinigte ſich im nemlichen Jahre 1767 zu Amſterdam eine Geſellſchaft, durch ausgeſezte Preiſe und Schaumünzen jedermann zur Rettung der ins Waſſer gefallenen aufzumuntern; für jede errettete Perſon wurden 6 Dukaten, oder eine Schaumünze des nemlichen Werths beſtimmt; ſie gab zugleich einen Unterricht heraus, in welchem die Mittel angezeigt wurden, die Ertrunkenſcheinenden zu retten und dies wirkte bald zur Rettung verſchiedener Unglücklichen, die zum Theil erſt nach Dreiviertelſtunden aus dem Waſſer gezogen waren [a]). Dieſer Unterricht ſteht in dem erſten Stücke

ſammenhange der Lehrbegriffe u. Arbeiten in d. Chemie, 1. Stück; Anzeige einiger Fabriken, ſo in Polen angelegt werden könnten; v. Unterſch. der Berge; vom weißen Saidſchützer Min. Pulver; v. Viehargeneimitteln (unt. and. Bereit. der Spießglasleber); Vermiſchte Anmerkungen (v. Biere, Honige u. deſſ. Bearbeitungen, Errich. e. ökon. chem. Werkſtätte.)

b) Joh. Bernoulli's Reiſen B. V. S. 168 in der Anm. woſelbſt auch einige ältere Geſellſchaften erwähnt ſind, welche mir nicht hieher zu gehören ſcheinen.

a) Gött. Anz. 1771. Zug. 31. S. 261 : 3 aus dem erſten Theile. Vergl. *Comm. Lipſ.* Vol. XV. S. 170. XVIII. S. 541 : 2.

Stücke der Geſchichte und Abhandlungen dieſer Geſellſchaft, welche, wie es ſcheint, Holländiſch b) und Franzöſiſch c) herausgekommen, auch ins teutſche überſezt d) ſind, und theils Verordnungen und Anleitungen zur Rettung ſolcher Unglücklicher, theils auch Nachrichten, von den zu dem Ende angeſtellten Bemühungen und Verſuchen enthalten. Dieſe betreffen auch vom Kohlendampfe und ſonſt erſtickte. In ſo ferne die Erörterung der Wirkung der Stickdünſte und Rettung Erſtickter zum Theil auch für die arzeneiliche Scheidekunſt gehört, daneben aber in Schriften ſolcher Geſellſchaften auch noch einzelne Bemerkungen über die Stickdünſte und

 einige

b) Hiſtorie en Gedenkſchriften van de Maatſchappy tot Redding van Drenkelingen opgericht binnen Amſterdam. Das dritte Stück kam daſelbſt 1771 heraus (Gött. Anz. 1772. Zug. 44. S. 374 · 5.)

c) Hiſtoire et Memoires de la Societé formée a Amſterſtam en faveur des noyés. A. 1767. I. Partie. a Amſterd. 1768 8. (Gött. Anz. 1771. Zug. 31. S. 262 · 3.) — II. Partie. — 1769. 8. (Ebend. S. 263 · 64.) — III. Part. — 1771. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 369. Tit. BOEHM, *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 135. Vergl. Anm. a) — IV. Partie — 1772. 8. (Gött. Anz. 1773. St. 80. S. 687 · 88.)

— T. II. P. I. — 1774. 8. Hat die Begebenheiten der Jahre 1771, 1772 und 1773 (Gött. Anz. 1775. St. 91. S. 776.)

d) Geſchichte und Urkunden der im Jahre 1767 zur Rettung der Ertrunkenen zu Amſterdam errichteten Geſellſchaft. Aus dem Holländ. überſ. von M. H. P. Hannibal. Hamb. 1769.* 8.

einige Rettungsmittel vorkommen können, welche anderwärts angeführt werden dürfen, ſo mögen einige Geſellſchaften der Art hier mitgenommen werden. Im Jahre 1769 gab auch die Geſellſchaft von Wundärzten zu Utrecht etwas über den Gebrauch der Hülfsmittel zur Rettung der Ertrunkenen heraus [e]), ſo jedoch, nach der angeführten Anzeige, keine Verſuche oder Zergliederungen, ſondern mehrentheils nur Muthmaßungen enthalten ſoll; dies iſt wol die Geſellſchaft, welche ums J. 1764 zuſammengetreten war und eine Schrift über die Fußverrenkung [f]) herausgab.

§. 161.

Endlich wird um dieſe Zeit auch die Königl. Schwediſche Patriotiſche Geſellſchaft zu Stockholm zu erwähnen ſeyn [a]), welche auf manche Weiſe den Ackerbau, Handel, nüzliche Gewerbe und rühmliche Handlungen in Schweden unterſtüzt und durch Preisaustheilungen befördert und ermuntert,

e) Kort Vertoog over't gebrugk der hulpmiddelen dienende ter redding der Drenkelingen. Uytr. 1769. 8. (Gött. Anz. 1771. Zug. 48. S. 413.)

f) Ontleed en heelkundige verhandeling over den ontwrigten voet. Uytr. 1764. (Gött. Anz. 1766. St. 11. S. 88.)

a) Ich finde die Stiftungszeit nicht beſtimmt, auch keine Geſchichte derſelben bei den Abhandlungen, und führe ſie alſo zur Zeit nach der Zeit des erſten ausgeſezten Preiſes auf.

tert, auch den Druck verſchiedener zu gleichem Zwecke abzielender Schriften veranſtaltet [b]). Wenigſtens hat dieſelbe ſeit dem Jahre 1767 Preisfragen bekannt gemacht. Seit dem Jahre 1770 ſind Abhandlungen [c]) derſelben herausgekommen, in wel-

b) *A. L. Z.* 1785. Nov. N. 277. S. 177.

c) Svenſka Patriotiſka Sällſkapets Handlingar. I. Stycket. År 1770. *8. — Förſök til en allmän Hiſtoria om Svea Rikets Handel af Ad. Modeer, ſom, för detta Arbete ärhållit det af Svenſka Patriotiſka Sällſkapet år 1767 utlofvade Praemium, I. Afdelningen. Ifrån äldſte Tider, intil Drotth. Ulricae Eleonorae Uphöjelſe på Svenſka Thronen. Stockh. 1770.* — II Afdelningen, Ifrån Drottning Ulricae Eleonorae Uphöjelſe på Svenſka Thronen, til närvarande tid. Stockh. 1770.* 8. In Anſehung der Geſchichte und des Ertrages der Schwediſchen Bergwerke und Fabriken auch hier zu bemerken.

— II. Stycket. Stockh. 1771.* 8. Nach der Vorrede: I. Afdelningen, Fryxell v. Urbarmach. v. Weſterbotta u. Lappmark; Modeer Preisſchrift üb. die ſicherſte Ermunterung des Landmannes zum Urbarmachen des Landes; Dubb v. Hinderniſſen u. Hülfsmitteln des Landbaues. — II. Afdelningen.* Unt. and. Hrn. Nordſtröm gekrönte Preisſchrift und Hindbeck u. Liedbek Antworten auf die Frage; v. Ermunt. zur Holzpflanz. auf dem flachen Lande. III. Afdelningen, mehrentheils Antworten auf eine Frage, die Vortheile oder Nachtheile der Haltung des ſogenannten Schußes (Vorſpann ꝛc. für Reiſende) betreffend.

Kongl. Svenska Patriotiska Sällſkapets Handlingar. III. Stycket. Stockh. 1774.* 8. Nach der Vorrede und dem Verzeichniſſe der Mitglieder: I. Afdelningen. (N. Crit. Nachr. B. I. 1775. St. 10. S. 78.

chen die gekrönten und andere Beantwortungen der aufgegebenen Preisfragen nebſt andern Aufſätzen abgedruckt ſind, welche zum Theil auch die Landwirthſchaft

78=79. Gött. Anz. 1777. Zug. 41. S. 652=55.) Antworten auf e. Preisfrage, wegen einer National-Kleidertracht. — II. Afdelningen. * (N. Crit. Nachr. B. III. St. 20. S. 157=59 mit der III. Abtheil.) Beantwort. der Preisfrage üb e. Urbarmach. Geſellſchaft. — III. Afdelningen. * unt. and. Hr Angerſtein üb. Aufhelf. d. Landwirthſchaft in Dahllan rc. Barchäus üb. die Pommerſch. Landwirthſchaft; Riſtell Anm. üb. d. Landhaushaltung.

— IV. Stycket. Stockh. 1776.* 8. I Afdelning. (N. Crit. Nachr. B. III St. 45. S. 358=60.) Beſteht ganz aus Hrn. Mozelius Unterſ. üb. die Schickſaale des Ackerbaues in Schweden. — II. och III Afdelningen.* Hrn. Storch Verſ. üb. die Preisſchrift wegen e. oktroyirten Urbarmach. Geſellſchaft.

— V. Stycket. Stockh. 1777. *8. I. Afdelningen. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1778. N. 93. S. 737=9.) Hr. Weber v. Aufhelf des Ackerb. in Savolax rc. Antworten auf e. Preisfrage die Hinderniſſe des Hanfbaues betreff. u. a. II. Afdelningen.* (N. Crit. Nachr. B. VI. St. 16. S. 123=24 mit der dritten Abtheilung.) Hrn. Barchäus Anm üb. Hrn. Storch Verſ. in St. IV; Storch Gegenantwort; Jörlin Samml. zur Geſchichte des Schw. d. Ackerb. — III. Afdelningen.* Fortſ. der Jörlinſchen Geſch.; Hr. Holmberger v. Wieſenbaue; iſt laut der Bemerk. unter dem Inhalt zu Stockh. 1779 gedruckt.

— VI. Stycket. Stockh. 1782. *8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn* 1783. N. 31. S. 243=45. N. Crit. Nachr. B. IX. St. 43. S. 340=41.) I. Afdelningen. Hrn. Forßenius ſyſt. prakt. u. theoret. Landwirth; Brüel Beantwort. der Frage v. J. 1781 üb. die beßte Wart. Nutz. u. Anpflanz. der Hölzungen.

ſchaft betreffen, ſonſt nur die eigentlich ſogenannte allgemeine Haushaltung betreffen ſollen [d]). Auch iſt von derſelben ein Haushaltungs-Journal [e]) heraus-

d) Vorr. zu *Handl.* St III. Dahin ſind: Geſchichte oder Anmerkungen u. Aufklärungen über den Ackerbau u. Gewerbe überhaupt, das Münz- u. Beſchatzungswerk, den Handel, Handwerke u. Schiffarth, Unterſtütz. u. Beſchäft. des Volks, Beſchr., ſolche Gegenſtände betreffend, von einzelnen Gegenden, Oertern u. Städten, gerechnet, die zur Ausübung der eigentlich ſo genannten practiſchen Wiſſenſchaften, mit welchen ſich die Königl. Akademie der Wiſſ. beſchäftige, aber ausgeſchloſſen (Vorr. zu *Handl.* St. II.)

e) *Stockh. Lärd. Tidn.* 1776. D. IV. N. 92. S. 363. *A. L. Z.* a. a. O. Zur Zeit kann ich nur von einigen Stück n den Inhalt oder Anzeigen angeben:

Hushållnings-Journal, för September År 1776. 8. (*Stockh. L. Tidn.* a. a. O. S. 363-5.) Iſt das erſte Stück, ſo ich angezeigt gefunden habe. — Oct. 1776. (*Stockh. L. Tidn.* 1777. D. V. N. 4. S. 13-14.) — Novemb. 1776. (Ebend. N. 9. S. 33-35.) — Decemb. 1776. (Ebend. N. 14. S. 53-55.)

— för Januarius. År 1777. Stockh. 1777. 8. (*Stockh. Lärd. Tidn* 1777. D. VI. N. 39. S. 153-6 u. N. 40. S. 157.) — Februarius —* (Ebend. N. 47. S. 185-7.) unt. and. Hrn. Mozelius Unterr. v. künſtl. Wieſen; Bereit. e. Eſſigs aus den Früchten der Bärentraube, Muuſes aus Beeren e. Hagedorns (Crataegus Crus Galli), Dijonſchen Senfs aus Schwed. Saamen. — Martius — (Ebend. D. VII. N. 50. S. 195-7.) — April — (Ebend. N. 61. S. 240-2 u. 243-44.) — May — (Ebend. N. 65. S. 255-7.) — Junius —* (Ebend. N. 69. S. 271-73.) unt. and. v. Trockn. des Getraides, v. Gewächſen zu Lichtrochten. — Julius —* unt. and. Anmerk. üb. Hrn. v. Ankarſtröm Abhandl. (im Decemb. 1776) v. Bereit. der Ackererde; v. Beitz. des

herausgegeben, von welchem ſeit dem Jahre 1776 monathlich ein Stück herausgekommen iſt. Solch ein

des Getraides gegen den Brand u. zur Vermehr. der Fruchtbarkeit; v. e. Schmiere zu Waſſerdicht. Leder; v. e. Getraidemagazin. — Auguſtus —* u. a. v. Bewahr. des Biers vor dem Sauerwerden; Zuricht. der Anjovis in Liefland. — September — u. a. v. Bewahr. des Getraides; roth. Anſtrich hölzern. Gebäude; verbeſſert. Gebr. des Krapps; Bereit. des Cyders; Verbeß. ſumpfiger Wieſen; Aufbewahr. grüner Erbſen; Auffriſchung verblichener Schriften. — October —* (*Stockh. L. Tidn.* 1778. N. 44. S. 345-9.) u. a. v. Verbeß. des Stahls zu ſchneidend. Werkzeugen; v. roth. Anſtrich hölzern. Häuſer; Schädlichkeit kupfern. u. bleiern. Geſchirre. — November —* u. a. v. Beitz. des Getraides gegen den Brand. — December —* nebſt einem Regiſter über dieſen Jahrgang.

— Januarii, År 1778. Stockh. 1778.* 8. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1779. N 11. S. 81-84 v. ganzen Jahrgange.) — Februarius —* u. a. v. Anſtreichen hölzern. Gebäude. — Martius —* u. a. v. gehör. Ruhe des Ackers. — April —* u. a. v. Einſalzen des Fleiſches; Düngen mit Knochen; Reinig. der Flaſchen (mit Zinnkörnern, Statt Bleiſchrot.) — Majus —* — Junius —* u. a. v. Bierbrauen. . . . . — October —* u. a. v. Sichern d. Häuſer gegen Feuersbrünſte; Bewahr. hölz. Gebäude für der Fäulniß. — November År 1778. Stockholm. u. a. v. Düngen der Wieſen; v. Nutz. des Abfalls beim Schlachten (Blutes, d. Haut, des Unſchlitts ꝛc.) in Irland. . . . . .

— Januarii, År 1779. Stockholm. *8. (N. Crit. Nachr. B. VI. St. 31. S. 247 v. ganzen Jahrgange. *Stockh. Lärd. Tidn.* 1779. N. 39. S. 305-6 v. Jan.-April; 1780. N. 41. S. 329-32 vom May 1779 bis April 1780.) — Februarii —* — Martii —* u. a. Beſchr. e. Theerofens in Norwegen; v. e. blau-

ein Stück enthält in drei Artikeln, 1) aus fremden Sprachen überſezte oder noch ungedruckte neue Abhandlun-

blaugrauen Farbe auf hölz. Gebäude; v. Baumwachs. — April —* — Maji —* u. a. Theorie des Ackerbaues; v. Gerben des Leders. — Junius —* u. a. v. Berappen; Einmachen der Kirſchen u. Hanbutten. — Julius —* u. a. von Eintheil. d. Aecker in vier Schläge; Wirk. der Sumpferde in Gärten; Bereit. des Käſes; Nutzen des Weinſteins beim Buttern; Einſalzen u. Räuchern des Schweinfleiſches in Irland. — Auguſtus —* u. a. v. Verhüt. u. Ausrott. des Schwamms in Häuſern; Vermehr. des Düngers; Bereit. der Holländ. Heeringe, Preißelbeerenweins; Prüfung des Branntweins; v. Waſſer, ſo in bleiernen Gefäßen geſtanden. — September —* u. a. e. Stampfe ꝛc. zu Flachs u. Hanf; e. guter Eſſig; Waſſer v. Gichtbeeren. — October —* — November —* u. a. v. Steinſprengen mit Holzfeuer. — December. —*

— Januarius, År 1780. Stockholm. *8. Februarius —* — Martius, År 1780. Stockh. 1780.* unt. and. v. Schaden des Reichs v. Salpeterſiedereien — Aprilis —* u. a. v. Schmieden der Eiſenplatten, v. Dachſchieferbruche in Wermeland; v. Maaß und Gewicht des Getraides. — Majus —* u. a. v. Bereit. e. Syrups aus dem Safte d. Beet- u. gelben Wurzeln; v. Branntwein. — Junius —* — Julius —* u. a. v. Einſalzen; Färb. des Baumwollengarns auf Nankinart. — Auguſtus —* u. a. v. Bereit. e. Eſſigs v. Stachelbeeren. — September —* u. a. v. Verbeß. d. Kochgeſchirre. — October —* u. a. v. Schwamme in Häuſern. — November —* — Decemb. —* u. a. v. nöthiger Prüfung ꝛc. der Eßwaaren; v. Nütz. u. Gebr. des Barom.; v. Schwed. Färbeſtoffen.

— Januarius, År 1781. Stockh. 1781. 8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 29. S. 113-16 vom Jan.-Mart. N. 52. S. 205-7 v. April-Jun. N. 83. S.

handlungen, 2) bewährte ökonomiſche Verſuche, Hausmittel ꝛc. 3) Nachrichten von der Erndte, Witterung,

S. 329 : 30 v. Jul. : Sept.) — Februarius —* u. a. v. Kachelöfen. — Martius —* — April —* u. a. v. Kalch, Pouzzolane ꝛc. (aus Faujas de St. Fond Werke überſ.) — Majus —* u. a. v. Schwed. Färbeſtoffen; Verſſ. mit Färbererde. — Junius —* u. a. Fortſ. v. Puzzolane. — Jul. —* u. a. v. Verfert. d. Wachsſtöcke. — Auguſtus —* u. a. Ausz. aus Leske Anſchl. v. Nutz. der Brache; v. Ausbreit. des Düngers. — September —* u. a. Anm. üb. die Abhandl. v. Kalch u. Puzzolan. — October —* — November —* — December. —*

— Januarius, Är 1782. Stockh. 1782. 8. u. a. Hr. Alſtrömer v. Verbeß. des Ackerbaues; v. giftigen Dämpfen, a. d. Franz. (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 104. 105. S. 417 : 18.) — Februarius — u. a. Hr. Bromander ꝛc. v. Urbarmach. der Sümpfe (Ebendaſ. N. 168. 169. S. 670 . 71.) — Martius — u. a. v. Bereit. e. Ameiſeneſſigs (Ebend. S. 671 : 2.) — April — u. a. v. Möören u. Sümpfen; Hr. Bromander v. der Urbarmachung; v. Sicher. gegen den Blitz; v. Nutz. des Eichenlaubes in Treibebetten; Hr. Hallborg v. Nutz. des Kohlenſtaubes u. d. Eiſenſchlacken gegen den Schwamm in Häuſern; v. Färb. der Netze (Ebend. N. 190. 191. S. 759 : 60.) — Majus — u. a. v. Bereit. des rothen u. gelb. Saffrans zu Aſtrachan, aus Gmelins Reiſe Th. II; v. Nutz. e. Wickenart (Vicia Cracca) zum Bierbrauen ꝛc. v. Verbeß. verdorb. Weine (Ebend. S. 760 : 61.) — Junius — u. a. Hrn. Möller (v. d. Patr. Geſellſchaft gekrönte) und Unander (mit dem Acceßit belohnte) Preisſchriften u. Fiſcherſtröm Anm. üb. die eingegangenen Berichte, v. eindringenden Beitzen, Schwed. Holzarten; Hr. Thunberg v. Färbegewächſen, z. B. Indigo der Japoner aus einer Indigopflanze und verſchied. Arten von Wegtritt (Polygonum L.) (Ebend. S. 761.) — Julius —* (Ebend. 1783.

rung, beſondern Erſcheinungen, von der K. Patr. Geſellſchaft ertheilten Belohnungen u. d. m. Auch ſind ſeit dem Jahre 1782 Preisſchriften über die von der K. Patr. Geſellſchaft aufgegebenen Fragen eingerückt.

1783. N. 5. S. 36-39 v. Jul. - Sept. N. 34. S. 267-9 v. Oct. - Decemb.) u. a. v. Verbeß. d. Wieſen durch eingegrabene Knochen. — Auguſtus —* u. a. v. Bereit. des Cyders; v. Verhüt. des Schwammes. — September —* u. a. Hr. Steiner v. Feuerſichern Gebäuden; Hr. Fiſcherſtröm Anm. darüber; v. Bereit. der Seife. — October —* u. a. v. Bereit. e. Syrups aus Birkenſaft. — November —* — December —* u. a. Hr. Hedberg v. Urbarmach. d. Möőre; Morin ꝛc. v. Gebäuden ohne Holz; Holm v. Düngſtoffen.

— Januarius, År 1783. Stockh. 1783. *8. (*Upſoſtr. Sällſk Tidn.* 1784. N. 81. S. 643-5 v. Jan. - Mart. N. 89. S. 705 v. Apr. - Jun. N. Crit. Nachr. B. IX. 1783. St. 43. S. 340 v. Jan. - Jul.) u. a. Beſchr. e. Backſtube ꝛc. v. Zuckerformen u. d. Gothenburg. Porcellanfabrik. — Februarius —* Hrn. Sellier Abh. v. Reinig. d. Luſt in Städten und Häuſern, aus d. *Journ. encyclop.* — Martius —* — April —* u. a. Hrn. Möller gekrönte Antwort, v. beßt. Bereit. des Harzes ꝛc. nebſt Hrn. Fiſcherſtröm Anm. u. Zuſätzen. — Majus —* u. a. Hr. Moller gekrönte Antwort v. beßt. Dächern. — Junius —* u. a. Hrn. Haiggman mit dem Acceßit belohnte Antw. v. Bereit. des Harzes ꝛc. Hrn. Toll v. Verkohlen; Geyer v. Beitzen des Holzes; v. Befeſt. des Eiſens in Steinen durch Schwefel. — Julius —* u. a. Hrn. Hedberg mit dem Acceßit belohnte Gedank. v. beßt. Dächern. — Auguſtus —* u. a. Fortſ. der Hedberg. Gedank. — September —* u. a. Verbeß. d. Bereit. e. Syrups aus Birkenſaft; v. Befeſt. des Eiſens in Steinen mit Alaun. — October —* — November —* u. a. v. d. Brache; des Kön. Colleg.

rückt. Doch hat die Geſellſchaft, als ſolche, an dem Inhalte der Aufſätze keinen Antheil, welche, der vom Jahre 1780 an hinter dem Titelblatte der einzelnen Stücke befindlichen Nachricht zufolge, unverändert einge-

Colleg. Med. Bericht v. zinnernen und kupfern. Geſchirren; Verbeß. der kupfern. Gefäße. — December —* u. a. v. Bereit. des Heringsthrans zu Lampen.

— Januarius, Ar 1784. Stockh. 1784. *8. u. a. v. Bereit. e. Weins aus Himbeeren u. a. Beeren; Zuſätze v. Holzbeitzen. — Februarius —* u. a. Hr. Qwiſt v. Bereit. der Klinker in Holland; v. Erhalt. des Fleiſches (durch Dörren). — Martius —* u. a. Fortſ. v. der Klinkerbereit.; v. Nutzung e. Art Melde beim Bierbrauen. — Aprilis —* u. a. Fortſ. v. d. Klinkerbereit. — Majus —* u. a. Fortſ. v. d. Klinkerbereit. — Junius —* u. a. Fortſ. v. d. Klinkerbereit. — Julius —* u. a. Beſchluß v d. Klinkerbereit. — Auguſtus —* September —* — October —* u. a. v. Vergulden mit unächtem Blattgolde.

— . . . . . . Martius, Ar 1785. Stockh. 1785. *8. — Aprilis —* u. a. v. Oelpreſſen aus Tabacksſaamen. — Maji —* u. a. v. Bereit. des Käſes. — Junius —* u. a. v. Zuſammenkleb. des Cardespapiers zu Tapeten. — Julius —* u. a. v. Zuricht. der Schaffelle. — Auguſtus —* u. a. v. Urſ. Verhüt. u. Ausrott. des Mooſes auf Wieſen . . . . . . — October —* u. a. v. Bewahr. des Herings und Fleiſches; v. e. Stubenofen; Verſſ. mit Steinpapier; verbeß. Kochgeſchirre. — November —* u. a. v. Kohlenbrennen u. Theerſchwehlen. — December —* u. a. von neuen Färbegewächſen.

— Januarius, Ar 1786. Stockh. 1786. *8. u. a. v. Trockenſcheuern. — Februarius —* u. a. v Anwend. e. Knabenkrautart zur Nahrung. — Martius —* — Aprilis —* u. a. v. Verkohlen. — Majus —* . . . . . . — September —* — October

eingerückt werden, ſo wie ſie die Verfaſſer einſenden. Dies Journal enthält manches für die angewandte Scheidekunſt, ſo an ſeinem Orte näher wird angeführt werden.

§. 162.

Die phyſikaliſch-ökonomiſche und Bienengeſellſchaft zu Lautern[a]) hat den derzeitigen Apotheker daſelbſt, Hrn. Riem, zum Urheber[b]). Die erſten Abſichten gingen blos auf die Ausbreitung einer nüzlichen Bienenzucht in der Kurpfalz,

der —* u. a. v. Hauen der Granite; Urbarmach. d. Mööre. — November —* u. a. Itterhagens Zuricht. Feuer- u. Fäulnißſicherer Dachſpähne. — December —* u. a. Antwort auf e. Frage der K. Patr. Geſellſchaft v. Anleg. e. Getraidetrockenhauſes; v. Urbarmach. d. Möôre; v. Spaltung der Granite.

— Januarius, År 1787. Stockh. 1787. *8. u. a. v. Färbeſtoffen. — Februarius —* — Martius —* — Aprilis —* u. a. v. e. walzenförmigen Caffeebrenner; v. Oel aus den Beeren des Beinholzes. — Majus —* Junius —* u. a. v. Brauntweinbrennen aus Cartoffeln; v. Appretur auf Schwed. Zeugen. — Julius —* u. a. v. Verzinnung d. Kochgeſchirre.

a) Geſchichte der Geſellſchaft von Joh. David Krämer vor den Bemerkungen ꝛc. v. J. 1769 (Anm. k.) S. 3-25. Iſt in den folgenden Jahrgängen fortgeſezt.
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 454-55.

b) Geſchichte d. Geſellſch. in den Bemerk. v. J. 1769. S. 9.

pfalz, und Nachahmung der Oberlauſitziſchen Geſellſchaft c). Aber gleich in der erſten Verſammlung den 15. März 1769 äußerten einige Glieder ein Verlangen, andere Zweige der Landwirthſchaft mit dieſem Hauptentwurfe verbunden zu ſehen, welches auch in der zwoten Verſammlung, den 26. Jul. beſchloſſen ward d). Man wählte einen Ausſchuß, zur Beſorgung der Geſellſchaftsangelegenheiten, der ſich monathlich verſammlete e), beſtimmte einen Bienenſtock, oder deſſen Werth an Gelde, zum Beitrag jedes Gliedes f) und die Kurfürſtl. Bewilligung eines anſehnlichen Grundſtückes, und des benöthigten Bauholzes, ſezte die Geſellſchaft in den Stand, einen Stand zur Anlegung von Stöcken zu errichten und eine gute Anzahl Zuchtbienen in demſelben aufzuſtellen g). Die Mitglieder verſtanden ſich auch zu einem geringen jährlichen Zuſchuſſe h).

Im Anfange des Jahrs 1770 trat der Hr. H. R. **Medicus** der Geſellſchaft bei und machte einen Entwurf zu einer beſſern Einrichtung der Geſellſchaft, nach welcher die erſte Geſtalt derſelben ganz umgegoſſen ward, und nun konnten einige inzwiſchen eingegangene Abhandlungen dem Drucke übergeben wer-

c) Geſch. d. Geſellſch. in den Bemerk. v. J. 1769. S. 11.

d) Ebend. S. 12/13.

e) Ebend. S. 19.

f) Ebend. S. 21.

g) Ebend. S. 22.

h) Geſch. d. Geſellſch. in Bemerk. v. J. 1770. S. V.

werden [i]), welche unter der Aufſchrift von Bemerkungen [k]) erſchienen, deren erſter Aufſatz die Geſchichte der Geſellſchaft enthält. Auch kamen Geſetze [l]) der Geſellſchaft im Drucke heraus. Es ward eine ökonomiſche Büchersammlung angelegt und die Mitglieder verſtanden ſich zu einem höhern Beitrage [m]). Endlich erfolgte unterm 30. Aug. 1770 der Churfürſtliche Stiftungsbrief [n]), in welchem die entworfenen Geſetze [o]) der Geſellſchaft beſtättigt wurden,

i) Ebend. S. VI. VII.

k) Bemerkungen der phyſikaliſch-ökonomiſchen und Bienengeſellſchaft zu Lautern. Vom Jahr 1769. Mannheim 1770. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. II S. 366. Tit. Beckm. Bibl. B. I. St 4. S. 524-38. Gött. Anz. 1770 St. 128. S. 1117-19. Allg. D Bibl. B. XVII. St. 1. S. 299-301. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 129.) Zweyte Auflage. Mannh. 1771. *8. (BOEHM. a. a. O.) Unt. and. vom Honigthau der Linden, v. Hrn. Nieſen; ökon. Beobb. (v. Abſchaff. d. Brache ꝛc.) v. Hrn. Bernhard.

l) Geſetze der phyſikaliſch-ökonomiſchen und Bienengeſellſchaft zu Lautern. Mannh. 1770. 8. (Allg. D. Bibl. B. XVI St. 2. S. 689. Müll. a. a. O. S. 454. BOEHM. a. a. O.)

m) Geſch. d. Geſ. in Bemerk. v. J. 1770. S. XII.

n) Ebend. S. XVIII-XXI.

o) Ebend. S. XXII-XXXII. Sie beſtand nach denſelben, außer einem Präſidenten, Vicepräſidenten, Director, Secretär u. Schatzmeiſter, aus (ſechs einheimiſchen, die wirklich die Landwirthſchaft ausüben, und zehn auswärtigen, die eine Abhandlung einſenden mußten) ordentlichen, (einer unbeſtimmten Anzahl) außerordentlichen

den, die ſich nunmehr die Churpfälziſche phyſikaliſch-ökonomiſche Geſellſchaft nannte, und zwar die Bienenzucht noch immer mit der Landwirthſchaft zu ihren Hauptbeſchäftigungen machte, jedoch ſich über die geſammten zur Wirthſchaft gehörigen Wiſſenſchaften ausbreitete, und ihre Bemerkungen p) unter einer etwas veränderten Aufſchrift fortſezte,

dentlichen (die wieder in die phyſiſche und ökonomiſche Claſſe getheilt wurden) und Ehrenmitgliedern, hatte ihren ordentlichen Siz zu Lautern, hielt monatblich drei Verſammlungen, deren erſte für die innern Angelegenheiten der Geſellſchaft, die andern beiden zu Vorleſungen der gebilligten Abhandlungen und Auszüge aus Schriften der Mitglieder beſtimmt waren. In der erſten hatten bloß die ordentlichen Mitglieder Siz und Stimme, zu den andern beiden jedes Mitglied freien Zutritt.

p) Bemerkungen der Churpfälziſchen phyſikaliſch-ökonomiſchen Geſellſchaft, vom Jahre 1770. Erſter Theil. Mannheim 1771. *8. (Gött. Anz. 1772. Zug. 21. S. 172-74. Beckm. Bibl. B. II. St. 3. S. 321-36. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 605. BOEHM. a. a. O.) Unt. and. Hr. Krämer Geſch. der Geſellſch.; Weber v. Wieſenbau; Schwan u. Medicus v. Nahrungsmitteln der Bienen.

— — Zweyter Theil. — 1771.* 8. (Gött. Anz. 1772. St. 38. S. 323-27. Beckm. a. a. O. S. 336-46.) Die von der Churpfälz. Akad. d. Wiſſ. gekrönte, auch beſonders herausgekommene (S. §. 142. Anm. d) Preisſchrift von Rebenſtichern; dann andre Abhandlungen, unt. and. Hr. Popowitſch v. Mergel und deſſ. Anwend. auf Aeckern.

— vom Jahre 1771. Mannh. 1773. *8. (Gött. Anz. 1773. Zug. S. 201-5. Beckm. Bibl. B. IV. St. 1. S. 29-40. ROZ. *Obſſ. ſ l. Phyſ.* T. II. Oct.

fortſezte, in welchen nunmehr auch bis zum J. 1778 mehrentheils die Geſchichte der Geſellſchaft mit einer

Oct. 1773. S. 346.) Voran die fortgeſ. Geſchichte der Geſellſch. In den Abhandl. unt. and. Hrn. Gugenmus Betracht. üb. die wichtigſt. Grundſ. des Ackerbaues; Colini v. e. Seifenerde bei Betweiler; Medicus vermiſcht. Beobb.

— — 1772. Mannh. 1773.* 8. (Gött. Anz. 1774. Zug. 20. S. 161-4. Beckm. Bibl. B. IV. St. 3. S. 403-12. Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 1. S. 267-8.) In den Abhandl. unt. and. Hr. Riem v. Holzſpahrend. Oefen; Medicus v. d. wahren Mitteln der Fruchtbarkeit.

— — 1773. Lautern 1775.* 8. (Gött. Anz. 1779. St. 116. S. 943. Beckm. Bibl. B. VII. St. 3. S. 412-20. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 1. S. 303-4. *Delic.* Cobr. S. 75.) Nach der Geſchichte die Abhandl. Unt. and. Hr. Gugenmus v. d. Unfruchtbark. jeder Erdart u. ihrer Verbeß. Schimper verbeß. Scheid. des Queckſ. aus ſein. Erzen; Jacobi Beſchr. der bisherigen u. e. neuen Weiſe der Zugutemach. des Queckſ.

— — 1774. Lautern 1776. *8. (Gött. Anz. 1779. S. 943-44. Beckm. a. a. O. S. 420-28. Allg. D. Bibl. B. XXXV. St. 1. S. 304.) Nach der Geſchichte die Abhandl. Unt. and. Hr. Sukow v. verbeß. Gewinn. des Queckſ.; Stork v. Flachsbau u. Zuricht. u. v. Kalchdüngen auf dem Hunnsrik; Beckmann v. Verkohlen des Holzes.

— — 1775. Lautern 1779. *8. (Beckm. Bibl. B. X. St. 3. S. 348-52. Allg. D. Bibl. B. XLVI. St. 2. S. 456-67 bis zum Jahrg. 1778. *Eſpr. des Journ.* Mars 1781. S. 83-97. Auserleſ. Bibl. B. XVII. S. 418-34 bis 1778.) Nach der Geſchichte v. J. 1775-77 in den Abhandll. unt. and. Hr. Suckow v. Wirk. des Gypſes zur Beförd.

beſondern Seitenzahl vorausgeſchickt ward und dann die Abhandlungen folgten, von welchen manche theils ganz

der Fruchtbark. d. Gewächſe; Fließen v. Flachsbau (u. Zuricht.); Dörring v. den Bergwerken in Gülich u. Berg; Suckow Unterſ. des Rheinländ. Mühlenſteins; Weinrich v. Gebr. des rohen Kalchs auf Feldern, nebſt Hrn. Stork Anm.

— — 1776. Lautern 1779. *8. (Beckm. a. a. O. S. 352:56. *Eſpr. des Journ.* 1781. Avr. S. 176-201 bis 1779.) Bloß Abhandll. unt. and. Hr. Flad v. Verwandſchaft des Traſſes u. Bimsſteins; Jung Beſchr. des Kohlenbrennens im Naſſau-Siegenſchen.

— — 1777. Laut. 1779. *8. (Gött. Anz. 1779. Zug. 41. S. 651:53. Beckm. a. a. O. S. 408:15.) Bloß Abhandll. unt. and. Hr. Gugenmus v. Krappbau (u. Zuricht.); Spittler v. Brandkorne; Jung Geſch. des Naſſau-Siegenſchen Stahl- u. Eiſengewerbes, u. v. Oſemund u. Drathfabriken; Suckow Unterſ. des (ſogenannt.) Backofenſteins zu Bell.

— — 1778. Laut. 1779. *8. (Gött. Anz. a. a. O. S. 654:55. Beckm. a. a. O. S. 415-16.) Nach der Geſchichte des Jahrs 1778 die Abhandll. unt. and. Hrn. Suckow mineralog. Beſchr. der Baumaterialien u. Jung v. Hammerſchmiedsgewerbe ꝛc. des Siegerlandes und Beſchr. der Weiſe des Stabſchmiedens.

— — 1779. Laut. 1781. *8. (Gött. Anz. 1780. St. 154. S. 1257-58. Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 260-62. Hall. N. Gel. Zeit. 1781. St. 6. S. 48.) Bloß Abhandll. unt. and. Hrn. Suckow fortg. min. Beſchr. d. Baumateriale.

— — 1780. Mannh. u. Laut. 1781. *8. Auch ohne Geſchichte. Unt. and. Hr. Jung v. Naſſau-Siegiſchen Eiſen- u. Stahlgewerbe in dem Herzogthum Berg; Suckow Verſſ. zu Benutz. der Roßkaſtan.

— — 1781.

ganz für die Scheidekunſt gehören, theils in Rückſicht einzelner Angaben und Bemerkungen, beſonders in der Erzielungs-Scheidekunſt, anzuführen ſeyn werden. Einige in denſelben befindliche Aufſätze ſind auch von der Churpfälz. Akad. der Wiſſ. mitgetheilt worden, bei welcher ſie auf wirthſchaftliche Preisfragen eingegangen waren.

Außer dieſen geſellſchaftlichen Schriften ſind auch einzelne Vorleſungen oder Reden q) bei beſondern

— — 1781. Mannh. u. Laut. 1781. *8. (Gött. Anz. 1783. St. 13. S. 126-8.) Auch bloß Abhandll. unt. and. Hr. Suckow üb. Mittel zur Vervollk. der Min. Kunde eines Landes u. min. Beobb. üb. einige benachbarte Gegenden; Bechtel üb. die Beſtandth. der Vitr. Naphthe u. des Weingeiſtes.

— — 1782. Mannh. 1784. *8. Auch bloß Abhandll. unt. and. Hr. Suckow üb. einige Fabriken ꝛc. (Queckſilberbereitungen), Medicus v. Verbeß. des Ackerbaues.

— — 1783. Nebſt zweien Regiſtern, einem ſyſtematiſchen und einem Nahmenregiſter der Verfaſſer der Abhandl. ſämmtlicher ſechszehn Bände. Mannh. 1785. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 198. S. 1997-2001. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 210-12. Allg. D. Bibl. B. LXVI. St. 2. S. 581-85.) Auch bloß Abhandll. unt and. Hrn. Kirch Weiſe den Brand im Waitzen abzuhalten (durch Beitz. mit Kalch.)

q) 1. Von der Glückſeeligkeit eines Staates, in welchem der Ackerbau blühet. Eine Vorleſung, welche in der Churpfälziſch-phyſikaliſch-ökonomiſchen Geſellſchaft gehalten worden, von Fr. Kaſimir Medicus. Mannh. 1774. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXVI. St. 2. S. 593.)

2. Nicht das Clima, ſondern eine glückliche bürgerliche Regierung iſt die Mutter der Wiſſenſchaften. Bei der

Wieder-

dern Veranlaßungen, abgedruckt worden; andere findet man in der Geſchichte vor einzelnen Bänden der Bemerkungen.

Inzwiſchen hatte die Geſellſchaft in Errichtung nüzlicher Anſtalten viele Thätigkeit bewieſen und wichtige Unterſtüzungen erhalten. Ihre Bücherſammlung ward mit einem beſondern Aufſeher verſehen [r]) und zum allgemeinen Gebrauche an beſtimmten Tagen geöfnet [s]), zu einer Modellſammlung der Grund geleget [t]), welche in der Folge durch das Churfürſtl.

Wiederkunft Sr. Churfürſtl. Durchl. in der Churpfälz. ökon. Verſamml. zu Lautern den 8. Febr. 1775, abgeleſen von Fr. Caſimir Medicus. Mannh. u. Lautern 1775. 4. (Gött. Anz. 1775. St. 114. S. 983. *Comm. Lipſ.* Vol XXIII. P II. S. 527. Tit. Geſch. der Geſ. v. J. 1775. S. V.)

3. Der Zuſammenhang zwiſchen der Land- und Stadtwirthſchaft, der Handlung, der Policei, dem Finanzweſen und der Staatswirthſchaft. Mannh. u. Laut. 1775. 4. Vom Hr. H. R. Schmid (Geſch. d. Geſ. v. J. 1775. S. VII.)

4. Zwei Vorleſungen von Otto V, dem großen, Pfalzgrafen von Wittelsbach, als dem gemeinſchaftlichen Stammvater des Baieriſchen und Pfälziſchen Hauſes, und von ſeinen Erlauchten Vorfahren in dem Hauſe Baiern. Von F. P. Wund. Mannh. u. Laut. 1779. 4. (Geſch. d. Geſ. v. J. 1778. S. 13.)

5. Rede auf den Namenstag der Durchlauchtigſten Churfürſtin Maria Eliſabetha Auguſta. Von J. H. Jung. Mannh. u. Laut. 1779. 4. (Angef. Geſch. a. a. O.).

r) Geſch. der Geſ. v. J. 1771. S. III.

s) Geſch. d. Geſ. v. J. 1772. S. V.

t) Ebendaſ. S. VI.

fürſtl. Geſchenk der angekauften Schreberſchen Sammlung vermehrt ward u). Durch Actien, welche größtentheils von Mitgliedern der Geſellſchaft genommen wurden, ward ein Capital von 16000 Gulden zur Anlegung einer Zeugmanufactur zuſammengebracht, um den von Arbeit entblößten Bürgern Nahrung zu ſchaffen x), welche am Ende des Jahres 1774 ſchon über 1200 Spinner unterhielt, und deren Capital im J. 1775 auf 32000 Gulden erhöhet ward y). Auf eben die Weiſe ward zum Ankauf und Anbau eines im Jahr 1772 erkauften Landguthes zu Landwirthſchaftlichen Verſuchen z), im J. 1774 ein Capital von 6000 Gulden zuſammengebracht aa). Unter Landbauer ward eine gedruckte Anleitung zum Anbau von Futterkräutern unentgeldlich vertheilt bb) und Ermunterungspreiſe auf den Klee- und Flachsbau geſezt cc), der jährliche Beitrag der Mitglieder

 in

u) Geſch. d. Geſ. v. J. 1777. S. XXIII.

x) Geſch. d. Geſ. v. J. 1771. S. V-X u. v. 1772. S. XV-XIX.

y) Geſch. d. Geſ. v. J. 1773. S. XLII-XLVI.

z) Geſch. d. Geſ. v. J. 1772. S. IX.

aa) Geſch. d. Geſ. v. J. 1774. S. XIII-XIV.

bb) Geſch. d. Geſ. v. J. 1770. S. XXXV. nemlich: Anleitung für den Landmann, die vier beßten Futterkräuter zu bauen; von der phyſikaliſch-ökonomiſchen und Bienengeſellſchaft zu Lautern. Mannh. 1770. 8. (Allg. D. Bibl. B. XVI. St. 2. S. 689.)

cc) Geſch. d. Geſ. v. J. 1772. S. XII-XIV. v. J. 1773. S. XXXIX-XL.

in ein erhöhetes Eintrittsgeld verändert dd), der Verlag der Bemerkungen von der Geſellſchaft ſelbſt übernommen ee) und in der Folge eine eigene Buchhandlung errichtet, deren Gewinn zur Verſtärkung der Bücherſammlung beſtimmt ward ff). Die für die Churfürſtl Akademie der Wiſſenſchaften zu ökonomiſchen Preisfragen beſtimmten jährlichen 50 Dukaten wurden dieſer Geſellſchaft im J. 1773 angewieſen, da ſie mit Einſchluß derſelben ſchon auf eine jährliche Einnahme von 900 Gulden rechnen konnte gg), auch Preisaufgaben bekannt machte hh), ſolches aber wegen der zur Anlage der Cameralſchule erforderlichen Koſten wiederum nachließ ii), wie auch die im J. 1773 beſchloſſene kk) Austheilung ſilberner Denkmünzen, an die bei der monathlichen Sitzung gegenwärtigen

dd) Für die ordentlichen Mitglieder von 30, für die Ehrenmitglieder von 75 Gulden (Geſch. d. Geſ. v. J. 1772. S. XX. XXII.)

ee) Geſch. d. Geſ. v. J. 1773. S. IV.

ff) Geſch. d. Geſ. v. J. 1776. S. IX. X.

gg) Geſch. d. Geſ. v. J. 1773. S. I - II.

hh) Fürs J. 1774 und 1775 für die wichtigſte Entdeckung in der Landwirthſchaft oder im Manufactur- und Fabrikweſen; in einer gründlichen Abhandlung, eine Münze von zehen Dukaten (Geſch. d. Geſ. v. J. 1773. S. XXXVII - XXXVIII.) worauf nichts Befriedigendes einging (Geſch. v. J. 1774. S. XLVII.)

ii) Geſch. d. Geſ. v. J. 1774. S. XLIX - L.

kk) Geſch. d. Geſ. v. J. 1773. S. XLVII.

wärtigen ordentlichen Glieder, im J. 1775 wieder aufgehoben ward [ll]).

Gedachte Schule ward von der Geſellſchaft im J. 1774 gegründet [mm]), neue Churfürſtliche Vermehrungen der jährlichen Einkünfte der Geſellſchaft zu Errichtung mehrerer Lehrſtühle in derſelben verwandt [nn]), durch den Churfürſtl. Stiftungsbrief vom 25. Aug. beſtättigt und zu einer Cameral Hohen Schule ernannt [oo]), und durch eine anderweitige Verordnung im J. 1778 allen bei einer Cameral- oder Adminiſtrationsbedienung anzuſtellenden die Abſolvirung eines ganzen Lehrkurſes auf derſelben zur Nothwendigkeit gemacht [pp]). Außer dem Nu-

 tzen,

ll) Geſch. d. Geſ. v. J. 1777 (vor den Bemerk. v. J. 1775.) S. XXII.

mm) Geſch. d. Geſ. v. J. 1774. S. XV-XVI. Die Anlegung eines Naturalien-Cabinetts, eine Samml. phyſikaliſcher Werkzeuge und Einrichtung einer chemiſchen Werkſtätte wurden noch in dieſem Jahre zu Stande gebracht, und in der Folge die Einrichtung durch einen gedruckten Entwurf (Plan der Hohen Cameralſchule, welche mit Churfürſtlicher Erlaubniß den 3. May in Lautern iſt eröfnet worden. Lautern 1776. 8. S. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. III S. 547. Tit.) bekannt gemacht. (Ebendaſ. S. XVI-XVII.) Im J. 1778 ward auch ein ökonomiſch-botaniſcher Garten eingerichtet (Geſch. d. Geſ. v. J. 1778. S. 3.)

nn) Geſch. d. Geſ. v. J. 1775. S. III. v. J. 1778. S. 6.

oo) Geſch. d. Geſ. v. J. 1777 (vor den Bemerk. v. J. 1775.) S. XXV-XXIX.

pp) Geſch. d. Geſ. v. J. 1778. S. 8-12.

ßen, welcher durch dieſe Schule für Ausländer und Einheimiſche Lernende und die Gegend ihres Sitzes qq) geſtiftet ward, haben die Wiſſenſchaften derſelben auch die Veranlaßung zu nüzlichen Lehrbüchern rr) zu danken, welche von den daſelbſt angeſtellten Lehrern

qq) Ueber den Nutzen, den die ökonomiſche Geſellſchaft der Stadt und dem Oberamte Lautern ſchon verſchaft hat und noch in der Zukunft verſchaffen wird. Von dem Director dieſer Geſellſchaft. Lautern u. Mannh. 1780. 4. (Allg. Deutſch. Bibl. B. XLII. St. 1. S. 251 ; 52.)

Patriotiſche Bemerkungen über des Herrn Friedr. Caſ. Medicus leztere Vorleſung, betreffend den Nutzen, den die ökonomiſche Geſellſchaft der Stadt und dem Oberamt Lautern verſchafft hat und noch in Zukunft verſchaffen wird. Braunſchw. u. Leipz. 1780. 8. Enthält einige Anmerkungen über und gegen vorſtehende Abhandlung (Allgem. Verz. B. V. St. 10. S. 753.)

rr) Z. B. 1. Oekonomiſche Botanik zum Gebrauch der Vorleſungen auf der Kameralſchule von Ge. Ad. Suckow. Mannh. 1777. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. IV. S. 574.)

2. Verſuch einer Grundlehre ſämmtlicher Cameralwiſſenſchaften. Zum Gebrauche der Vorleſungen auf der Churpfälziſchen Cameral ; Hohenſchule zu Lautern, von Hrn. Joh. Heinr. Jung. Lautern 1779. 8. (Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII - LII. Abth. II. S. 911 ; 12.)

3. Lehre von der Staatswirthſchaft. Zu den Vorleſungen auf der Cameralhohenſchule zu Lautern. Von Ludw. Benj. Mart. Schmidt. Mannh. u. Laut. 1780. 8. 2 Theile. (Gött. Anz. 1780. Zug. 15. S. 225 ; 32. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXXVII - LII. Abth. II. S. 912 ; 13 vom erſten Bande.)

Hrn.

tern herausgegeben ſind, außer welchen dieſelben auch ſchäzbare Abhandlungen in die Schriften der Geſellſchaft geliefert haben.

Dieſe

Hrn. Suckow Anfangsgr. d. Chemie. S. dieſer Einleit. St. 1 § 64. a. 179.

4. Verſuch eines Lehrbuches der Forſtwirthſchaft. Zum Gebrauche der Vorleſungen auf der Cameral Hohen Schule zu Lautern. Von Joh. Heinr. Jung. I. Theil. Mannh. u. Laut. 1781. 8. In vier Abſchnitten die Phyſiologie der Pflanzen, Forſtbotanik, von der Holzzucht und Forſthut (Gött. Anz. 1782. St. 58. S. 470-72. Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 1. S. 294-300.) II. Theil. Die Theile der Technologie, deren Kenntniß beim Forſtweſen unentbehrlich iſt (Harzſcharren, Theerſchwelen, Kienrußbrennen, Pottaſcheſieden ꝛc.) und die Jagd (Gött. Anz. 1782. St. 134. S. 1087-88.)

5. Verſuch eines Lehrbuchs der Fabrikwiſſenſchaft, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſungen, von D. Joh. Heinr. Jung. Nürnb. 1784. 8. (Allg. Verz. B. VIII. St. 9. S. 673. Leipz. gel. Zeit. 1785. St. 6. S. 85-88.) Chemiſche (auf dem trocknen u. naſſen Wege) und Mechaniſche Gewerbe (Webereien, Handbereitungen, Druckereien.) Bei jedem die Beſchreibung der Fabriken, Materialien, Zubereitung, und was der Geſetzgeber dabei zu beobachten hat (angef. Anz.)

6. Jo. H. Jungs gemeinnützyges Lehrbuch der Handlungswiſſenſchaft für alle Claſſen von Kaufleuten und Handlungsſtudierenden. Leipz. 1785. 8. (Leipz gel. Zeit. 1785. Dec St. 151. S. 2401-7.)

7. Lehrbuch der Vieharzneykunde, von Dr. Joh. Heinr. Jung. Erſter Theil, welcher die Phyſiologie und Pathologie enthält. Heidelb. 1785. (Allg. D. Bibl. B. LXX. St. 1. S. 83.)

8. Anlei-

Dieſe Cameral Hohe Schule iſt darnach nach Heidelberg verlegt worden, und die Schriften der Geſellſchaft ſind unter der Aufſchrift von Vorleſungen[55]) fortgeſezt worden, welche der Aufſchrift und den

8. Anleitung zur Cameral-Rechnungswiſſenſchaft nach einer neuen Methode des doppelten Buchhaltens, von J. H. Jung. Leipz. 1786. (Gött. Anz. 1786. St. 196. S. 1972-75. Allg. D. Bibl. B. LXXVIII. St. 2. S. 551-60.) Auch vom Fabrik-Buchhalten.

9. Anfangsgründe der theoretiſchen und angewandten Botanik. Von Ge. Ad. Suckow. Erſter Theil. Leipz. 1786. *8. Zweiten Theils erſter Band. Leipz. 1786. *8. Zweiter Band. Leipz. 1786. *8. (Gött. Anz. 1786. St. 198. S. 1985-90.)

55) Vorleſungen der Churpfälziſchen phyſikaliſch-ökonomiſchen Geſellſchaft. Von dem Winter 1784 bis 1785. Erſter Band. Mannh. 1785. *8. (Beckm. Bibl. B. XIV. St. 2. S. 212-15. Allg. D. Bibl. B. LXIX. St. 2. S. 585-7.) Unt. and. Hr. Medikus v. Einfluſſe der ſtrengen Winter 1782-84 auf fremde Bäume u. Sträucher; Jung v. den gemeinnützigſten Fabriken, 1. Abh. v. Oelgewerbe: Kerner üb. die beweglichen Blätter des Hedyſarum gyrans (aus dem Bau der Luftröhren erklärt.)

— Von dem Winter 1785 bis 1786. Zweiter Band. — 1787. *8. (Gött. Anz. 1787. St. 43. S. 418-21. Beckm. Bibl. B. XV. St. 1. S. 35-39.) Unt. and. Auszüge aus eingeſandten Abhandll. der Hrn. Freih. von Mayersbach v. e. guten Oele aus dem weißen Kornwurme (Phalaena Granella L.) u. Bechtel v. Einführ. durchlöchert. eiſerner Ringe, ſtatt der Säcke, bei Oel- u. andern Preſſen zu flüßigen Dingen.

— in Heidelberg. Von dem Winter 1786 bis 1788. III. Band. — 1788. *8. Unt. and. Hrn. Medicus Beſchr. der Treibhäuſer ꝛc. zu Mannheim, nebſt den

den Vorreden zufolge, daſelbſt des Winters vor der Geſellſchaft gehalten ſind, deren Geſchichte nicht fortgeſezt iſt.

§. 163.

Am 2. Jenn. 1769 wurden zwo Geſellſchaften der Wiſſenſchaften, welche zu Philadelphia in Nordamerika einige Jahre geblühet hatten, zu einer Geſellſchaft vereinigt, deren Glieder in ſechs Claſſen, der Erdbeſchreibung, Größenlehre, Naturlehre und Sternkunde, Zergliederungskunde und Arzeneiwiſſenſchaft, Naturgeſchichte und Scheidekunſt, Handlung und Gewerbe, Mechanik und Baukunſt, und endlich der Wirthſchaft, getheilt wurden [a]). Der Beinahme der philoſophiſchen Geſellſchaft

den bei dem Baue derſelben angewandten Grundſäzen; Suckow Verſſ. üb. verſchied. einheim. u. ausländ. Gewächſe für Färbereien; Klipſtein ältere und mittlere Geſchichte u. Langsdorf Fortſ. der Geſchichte des Salzwerks zu Salzhauſen; Suckow Beſchr. d. vorzügl. in den Rhein. Gegenden bisher entdeckt. Mineral. beſonders der Queckſilbererze.

— — — 1738 bis 1789. IV. B. 1. Th. Mannh. 1789. 8. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 132.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. II. S. 363. Beckm. Bibl. B. III. S. 435. Sie iſt vom Hrn. Franklin errichtet und derſelbe, ſeiner Abweſenheit ungeachtet, jährlich zum Präſidenten derſelben gewählt worden (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1786. N. 24. S. 190.) Nach Hrn. Schöpf Reiſe durch einige der vereinigt. nordamerikan. Staaten ꝛc. Th. I. Erlang. 1788. 8. wäre vom Hrn. Franklin vor länger denn zwanzig Jahren eine philoſophiſche Geſellſchaft geſtiftet

ſchaft unterſcheidet ſie von andern dortigen, hieher nicht gehörigen [b]). Sie hat auch Abhandlungen [c]) heraus-

geſtiftet worden, wegen eingeſchlichener ungelehrter, aber ſtolzer, Mitglieder in Verfall gerathen, daher 1769 eine neue Anlage zu der noch beſtehenden und zwar ohne Beiziehung aller ehemaligen Mitglieder gemacht, von den ausgeſchloſſenen zu gleicher Zeit ohne Unterſchied Mitglieder aufgenommen, um durch Mehrheit der Anzahl jener den Rang abzugewinnen, nach einiger Zeit zum Behufe der Wiſſenſchaften eine Vereinigung beider gut gefunden und geſchehen (S. 110.)

b) So war nach einem Schreiben aus Philadelphia v. J. 1787, vor kurzem daſelbſt eine Geſellſchaft errichtet worden, welche ſich mit politiſchen Unterſuchungen abgab (Hrn. Schöpf Reiſe Th. I. S. 111. Anm. **). Eine mit einem Freiheitsbriefe verſehene Teutſche Geſellſchaft daſelbſt hatte anfänglich die Abſicht, den ankommenden Teutſchen Rath zu ertheilen, hat danächſt aber auch auf Beförderung der Wiſſenſchaften unter den Teutſchen und Errichtung nöthiger Schulanſtalten gedacht. S. Beil. N. 1. Auszug aus des Hrn. Prof. Kunze zu Philadelphia Rede von den Abſichten und dem bisherigen Fortgange der privilegirten Deutſchen Geſellſchaft zu Philadelphia in Penſylvanien, hinter Hrn. Schöpf Reiſe Th. II. S. 613-29.

c) Transactions of the American philoſophical Society, held at Philadelphia, for promoting uſeful Knowledge. Volume I. from January 1ſt 1779 to January 1ſt 1771 Philadelphia. 1771. 4. (Beckm. Bibl. B. III. St. 3. S. 434-43. Gött. Anz. 1774. Zug. 4. S. 25-31. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II Abth. II. S. 443. BOEHM *Bibl.* P. I Vol. I. S. 135.) In der Vorrede unt. and. v. Copalartigen Gummi des dortigen Sumachs und Würzung des Tabaks mit deſſen Blättern; v. geſund. Spuren von Zinn, Spießglas u. Wismuth. In den Abhandlungen unt. and. Edw. Antill v. Weinbau (auch v. Bereit. des Weins); Hugh

herausgegeben, aus welchen manche Aufſätze bei einzelnen Gegenſtänden der Scheidekunſt zu bemerken ſeyn werden. In der Folge iſt ſelbiger von dem Congreſſe durch eine feierliche Akte Beſtättigung und neue

Hugh Williamſon üb. die Natur der Hitze u. Erwärm. der Cometen; Th. Combe Wetterbeobb. zu Philadelphia; Anleit. zum Hanfbau; Iſ. Bertram Verſſ. Branntwein aus den Früchten der Perſimonen (Dioſpyros virgin.) zu brennen; Otto u. Morgan Ermahn. zum Oelſchlagen aus Sonnenblumenſaamen; Morel Empfehl. des Oels eines andern Saamens (Bene ſeed); Nicholls v. Aufbewahr. im Weingeiſt; Vorſchrift Johannisbeeren-Wein zu machen; Ellis Anweiſ. Saamen zu verſenden; H. Williamſ. üb. d. Aenderung der Witterung in N. Amerika; Jones v. e. gegohrnen Saft aus wilden Trauben. So vermiſchte Aufſätze, unt. and. Morgan Beſchr. des Ausbruchs des Veſuvs im J. 1767; Beſchr. e. Maſchine zu Erhalt. beſtimmt. Hitze in e. chem. oder Stuben-Ofen; Beſchr. e. Maſchine Feilen zu hauen; Joh. von Normandie üb. die (dem Spaawaſſer ähnlichen) Stahlwäſſer zu Briſtol in Penſylvanien; Beob. e. Nordſcheins zu Philadelphia (angeſ. Anzz.)

— Vol. II. Philadelph. 1786. 4. (Gött. Anz. 1787. St. 176. S. 1760:68.) Unt. and. Belknap Beſchr. der weißen Berge in Neuhampſhire; Bryant u. Flagg Bemerk. am Zitteraale; Miller Beſchr. e. Tropfſteinhöhle; Madiſon Unterſ. der Sauerwaſſer und ſogenannten ſüßen Quelle in der Grafſchaft Botetourt; Morgan v. Reinbeitzen ausgeſprützter Gefäße mit rauchend. Salzgeiſte; Franklin üb. den Bau der Camine; v. Heitzen mit Steinkohlen; Oliver v. Blitz u. Donner; Deſſ. Theorie der Waſſerhoſen; Williams Verſ. üb. die Ausdünſt. u. Wetterbeobb. Page magnet. Verſſ. Belknap v. e. Nordlicht; Ruſton v. Verhüt. des Rauchens der Camine; Perklin üb. Wirbelwinde u. Waſſerhoſen.

neue Thätigkeit gegeben worden[d]). Unterm 9. Nov. 1786 machte die Geſellſchaft die Stiftung eines Preiſes, einer Goldmünze von zehn Guineen, bekannt, welcher aus den Zinſen eines dazu der Geſellſchaft, von einem Liebhaber nüzlicher Wiſſenſchaften in London geſchenkten Capitals von 200 Guineen, jährlich dem Urheber der beßten Entdeckung oder nüzlichſten Erfindung, die Schiffarth, Sternkunde oder Naturlehre betreffend, für die Mittheilung derſelben ertheilt werden ſollte [e]).

§. 164.

Im Febr. 1769 iſt die Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Brüſſel geſtiftet worden, welche ſich in zwo Claſſen, die hiſtoriſche und phyſiſche, theilte, und, außer den dahin gehörigen Wiſſenſchaften überhaupt, auch beſonders die nähere Kunde der Oeſterreichiſchen Niederlande zum Gegenſtande

d) Hrn. Schöpf Reiſe Th. I. S. 111.

e) Beil. N. VII. An das Publikum, hinter Hrn. Schöpf Reiſe Th. II. S 543 8 (woſelbſt die Bedingungen auch zu finden ſind; eine vollſtändige Nachricht von dem gekrönten Vorwurfe, ſollte von der Geſellſchaft ſo bald als möglich, entweder in einer beſondern Bekanntmachung, oder im nächſten Bande ihrer Abhandlungen, öffentlich bekannt gemacht werden; auch Europäer können daran Theil nehmen; die Entdeckung, Erfindung oder Verbeſſerung, muß aber ſonſt noch nicht bekannt gemacht, oder öffentlich belohnt seyn) aus der Gemeinnüzigen Philadelph. Correſpondenz Nro. 294. 1786.

ſtande ihrer Beſchäftigungen machte. Sie hielt ihre erſte Verſammlung am 5 May deſſelben Jahrs a). Unterm 16 Dec. 1772 ward ſie zu einer Kayſerl. Königl. Akademie der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte erhoben b).

Sie fing im Jahre ihrer erſten Stiftung an Preisfragen c) aufzugeben; der gewöhnliche Preis jeder Frage war eine Münze von 25 Dukaten d), und, wie es ſcheint, iſt von jeder Claſſe jährlich eine, nemlich eine phyſiſche und eine geſchichtliche, aufgegeben worden. Die gekrönten Schriften e) ſind

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. II. S. 345.

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. IV. S. 716.

c) Z. B. im J. 1769 und darnach mit verdoppelt. Preiſe 1770 üb. die hauptſächlichſt. Bergwerke in Namur. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S 345.) Fürs J. 1773 unt. and. üb. die Giftpflanzen der Niederlande; den Preis erhielt Hr. Caels (*C. L.* Vol. XIX. P. II. S. 364); 1774 unt. and. üb das Einhägen der Aecker u. die Fruchtbarmachung wüſter Ländereien (Ebendaſ. S. 365. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* T. II. Aouſt 1773. S. 165); 1775 üb. die Verfein. der Wolle (*C. L.* Vol. XX. P. III. S. 550. Roz. T. V. Mars 1775. S. 296.) Vergl. Anm. e. Fürs J. 1788 üb. einheim. Gewächſe, ſo ein Statt des Olivenöls zu gebrauchendes Oel geben (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. II. S. 373-4.)

d) Sie iſt in *C. L.* Vol. XVII. S. 345 beſchrieben.

e) Memoires ſur les Queſtions propoſées par l'Academie Imperiale et Rojale des Sciences et Belles Lettres de Bruxelles, qui ont remportées les Prix en 1773. a Brux. 1774. 4. Du Rondeau und du Jardin üb.

ſind mit denen, welche Nebenpreiſe erhalten haben, für jedes Jahr zuſammen herausgekommen; die allgemeine Aufſchrift iſt Franzöſiſch, aber die einzelnen Abhandlungen ſind in der Sprache, in welcher ſie abgefaßt

üb. die Kleid. Sprache, Ackerbau, Handel, Wiſſenſchaften und Künſte, in den Niederlanden vor dem 7. Jahrhundert (erſtere Franzöſ. leztere Lateiniſch); Caels v. den Giftpflanzen der Niederlande, Lateiniſch (Gött. Anz. 1774. St. 47. S. 396-98. Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 329. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 444. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 153.)

— en 1774 — 1775. 4. Hieckmann u. de Launay üb. die Einſchließ. u. Fruchtbarmach. der Neubrüche; Heylen Beſchr. der vornehmſt. Flüſſe der Niederlande, Latein. (Beckm. Bibl. B. X. St. 4. S. 511-12. Gött. Anz. 1779. St. 30. S. 465-66.)

— en 1776 — 1777. 4. Foulle' üb. Verfein. d. Wolle; Pluvier üb. die Zeit des blühendſten Zuſtandes der Niederlande; Heylen üb. das geſchrieb. Recht derſelben vom 7 bis 13 Jahrhundert (Gött. Anz. a. a. O. S. 468. Beckm. a. a. O. S. 511 u. 512.)

— en 1777. — 1778. 4. Verhöven üb. den Zuſtand der Manuf. u. des Handels in den Niederlanden, im 13 u. 14 Jahrhundert, in Niederländ. Sprache; Norton üb. den Gebr. der Ochſen zum Feldbau u. Verführen; Foulle', Norton u. ein Ungenannter üb. den Anbau ſumpfiger Felder, Niederländiſch (Gött. Anz. a. a. O. S. 466-67. Beckm. a. a. O. S. 511 u. 513.)

— en 1778. — — Mann üb. die Sicher. d. Gebäude vor Feuer (Gött. Anz. a. a. O. S. 467.)

— en MDCCLXXVIII. (? 1779) a Br. 1779. 4. Lauter Geſchichtliche Abhandlungen (Gött. Anz. 1780. St. 85. S. 689-94.)

— en

gefaßt worden, abgedruckt, mit eigenen Seitenzahlen verſehen, auch beſonders zu haben f).

Seit dem Jahre 1777 hat die K. K Akademie auch eigene Abhandlungen g) herausgegeben, welche

Ddd 3

— en MDCCLXXIX. a Br. 1780. 4. Bienenſchriften (Allg. D. Bibl. B. XLIX. St. 2. S. 552-6.)

— les prix et les acceſſit en MDCCLXXXII a Brux. 1783 4. Hr Seghers üb. mit Vortheil in den Niederlanden anzuziehende fremde Bäume und Gewächſe; von Berg, von Heylen und andere üb. die Zeit der Einführ. des Römiſchen Rechts (Gött. Anz. 1785. St. 124. S. 1233-34 und 1235-42.)

— — en MDCCLXXXIII. a Br. 1784. 4. Hr. Burtin üb. Statt ausländ. zu gebrauchende einheim. Gewächſe; Heylen u. a. v. d. Zeit der Erſchein. der Geiſtlichkeit unt. den Brabant. Ständen (Gött. Anz. a. a. O. S. 1233. 1234-5 u. 1242-44.)

f) Z. B. Theod. Petr Caels de Belgii plantis qualitate quadam hominibus caeterisue animalibus nociua ſeu venenata praeditis, ſymptomatibus ab earum vſu productis, nec non antidotis adhibendis diſſertatio, cui caeſarea ac regia ſcientiarum et literarum academia, quae floret Bruxellis, palmam detulit anno 1773. Bruxell. 1774. 4. (Beckm. Bibl. B. V. St. 2. S. 329-30.)

g) Memoires de l'academie imperiale et royale des Sciences et belles Lettres de Bruxelles. Tome premier, a Bruxell. 1777. 4. Voran die Geſchichte ſeit 1772, auch, wie es ſcheint, einzelne Bemerkungen, z. B. v. e. Tripelerde bei Oudenarde; du Rondeau v. Anb. (u. Trockn.) der Rhabarb. So die Abhandll. unt. and. Hr. Abt von Nelis v. d. Vigogne-Wolle; Mann v. Veränd. der Flandriſchen Küſte; Needham Samml. phyſ. Bemerk. auf e. Reiſe; d'Everslange de Vitry üb. die elektr. Flüſſigk. als bewegende Flüſſigkeit in Gewächſ. u. dem menſchl. Körper; v. Lim-

welche, den angeführten Anzeigen zufolge, viele wichtige Aufſätze für die Scheidekunſt und mit ihr ver-

v. Limburg üb. die Naturgeſch. e. Theils der Niederlande (auch v. Stein. u. Verſtein.); de Beunie üb. e. Krankheit v. giftigen Mießmuſcheln; d'Everl. de Vitry üb. die (Eiſenhalt.) Geſundwaſſer von Sauchoir; Godart Erklär. der Leeren unter den Eisſchollen holperichter Wege; Mann üb. die Mittel zu e. vollſtänd. Theor. d. Lufterſcheinungen, u. üb. das Gefrier. des Meerwaſſers; du Rondeau v. Kochſalze der alten Niederländer und Teutſchen; v. Limb. v. gegrab. Körp der Niederl. (Torf, Tropfſteinhöhlen ꝛc.) des Roches üb. den Urſpr. der Buchdruckerkunſt; Auſz. aus Wetterbeobb. (Gött. Anz. 1779. Zug. 30 S. 46-170. Beckm Bibl. B. XI. St. 1. S. 26-31. Roz. *Obſſ.* T. XI Mars 1778. S. 276. *Eſpr. des Journ.* Oct 1778. S 192-218. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 444. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 153.)

— T. II. — 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug. 45. S. 705-19.) Unt and. im Vorberichte du Rondeau v. Buffoniten; de Vitry v. e. n. Stubenofen; de Launay v. d. Entſtehungsart der runden Geſchiebe; v. Marci v. Urbild. der Belemniten. In den Abhandl. Hr. Mann üb. das Elementarfeuer, u. üb. die Wirk. einiger Oele auf ruhendes u. bewegtes Waſſer; du Rond v. ſchädl. Wirk. der Mießmuſcheln; de Beunie chem. Grundſätze des Feldbaues mit beſond. Anwend. auf Heiden; de Launay üb den Urſpr. der Verſtein. ꝛc in den Niederland. u. Theorie der Erde. Auch ſind mit dieſem Bande drei Preisſchriften der Herren Zeghers, Norton und eines Ungenannten von 1779 üb. die Bienenzucht ausgegeben worden (G. A. a. a. O.)

— T. III. — 1780. 4. (Gött. Anz. 1785. St. 116. S. 1157-64.) Voran das Tagebuch der Verſammlungen und dann die Abhandlungen. Unt. and. Hr.

verwandte Wiſſenſchaften enthalten. Eine Teutſche
Ddd 3 Ueber-

Hr. Mann Erklär. der runden Kieſel und Kiesgeſchiebe in den Engl Kreidebänken; Derſ. v. d. Elektr. des Zitteraals; Fürſt v. Gallizin beſchreibt Hrn. Achards Elektr. Maſchine u. ſeine Kanone u. Piſtole zur brennb. Luft u. die von einig. Aerzt. bemerkt. Wirk. der fixen Luft in Krankheiten; de Vitry Beſchr. d. Gebirgsketten im Dornikſchen und ihrer Mineralien; Marci Zerleg. künſtl. Düngungsmittel (Aſche, Mergel, Kalch) u. v. beß. Verzinnung des Kupfers; de Vitry v. Schmelz. e. Eiſenerzes mit Steinkohlen, u. Unterſ. einiger Wäſſer von Sauchoir ꝛc. de Beunie v. Schädlichk. des Bleies u. ſeiner Kälche; de Launay v. Orichalcum der Alten; Fürſt Galliczin elektr. Verſſ. üb. die Geſtalt der Blitzableiter; van Swinden Wetterbeobb. zu Franeker v. J. 1778; Gr. v. Fraula Vorſchlag die Geſchwindigkeit des Thaues zu bemerken (G. A. a. a. O.)

— T. IV. — 1783. 4. (Gött. Anz. a. a. O. S. 1157 und St. 120. S. 1201 = 8.) Unt. and. Hr. Bochante v. Auflöslichkeit des klebricht. Stoffes der Getraideſaamen, in Waſſer, vermittelſt der Stärke, v. Zerleg. der Hoffmann. Tropfen in Waſſer und durch rauchend. Salpetergeiſt; vom Urſpr. u. Beſchaff. des thieriſchen Stoffs, (ſo ſchon in den Pflanzen gebildet ſey); die Wiederherſtellung und Fortpflanz. organiſirter Weſen; v. Nuzbark. einiger Gewächſe zu Salpeterpflanzungen; v. ſchwererer Verbrennung des Ungar. Kupfers als des Schwediſchen; Mann Forſ. der Naturgeſch. der Niederländ. Küſte; du Rondeau v. e. Steine aus einer Geſchwulſt hinter dem Ohre; Caels Verſſ. daß Arſenik mit Weinſteinſalz gegeben noch als Gift wirke; de Launay v. Lapis ſarcophagus oder Aſſius der Alten, (ſo ein Salz geweſen ſey); Needham v. Läuten bei Gewittern, u. Hinderung der Stöhrung d. Magnetnadel durch die Luftelektr. Mann v. Ebbe u. Fluth der Luft; Limburg v. Krümmung des Holzes zu Bauchſtücken der Schiffe; Chevalier v. Winter 1782 u. v. e. Hoſe um den Mond;

Ueberſetzung [h]) ſollte, der Vorrede des erſten Bandes zufolge, nur die wichtigſten Aufſätze aus den Abhandlungen und Preisſchriften enthalten, iſt aber meines Wiſſens nicht fortgeſezt worden. Auszüge für Scheidekünſtler hat Hr. Crell [i]) zu liefern angefangen.

§. 165.

Ebenfalls ins Jahr 1769 fällt der Zeitpunkt der vom Hrn. von Born geſtifteten Privatgeſell-

Mond; Mann v. Verwahrungsmitteln wider den Blitz; Chevalier Wetterb. 1782 (S. A. a a O.)

h) Beyträge zur bürgerlichen Geſchichte, zur Geſchichte der Cultur, zur Naturgeſchichte, Naturlehre und dem Feldbaue. Aus den Schriften der Kaiſerlich Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften zu Brüſſel. Erſter Band. Herausgegeben und ausgewählt von Joh. Chriſtoph Adelung. Leipz. 1783. *8. Unt. and. geſchichtlichen Aufſätzen Hr. Mann Abh. v. der Veränd. der Flandriſchen Seeküſte. Aus den phyſiſchen und ökonomiſchen ſollte im folgenden Bande eine Auswahl geliefert werden.

i) Auszüge aus den Schriften der Kayſerlich Königlichen Akademie der Wiſſenſchaften zu Brüſſel, in Hrn. Crell N. Entdeck. Th. XI. S. 121-34 (aus den Mem. T. I.)

Auszüge der chemiſchen Abhandlungen aus den Schriften der Kayſerl. Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Brüſſel, in Hrn. Crell chem. Annal. 1784. St. 2. S. 157-80 (aus Mem. T. II. u. III.) 1784. St. 9. S. 236-57 (aus T. III.)

— aus den Schriften ꝛc. Ebend. 1785. St. 12. S. 523-34 u. 1786. St. 5. S. 446-9 (aus T. IV.)

ſellſchaft in Böhmen [a]). Im folgenden Jahre erſchienen die erſten Früchte dieſer Geſellſchaft im Drucke, nemlich die Prager gelehrte Nachrichten [b]), ſo eine kritiſche Wochenſchrift [c]) waren, und wegen vorkommender Hinderniſſe nach einem Jahrgange abgebrochen werden mußten [d]). Kurz darauf erſchienen, unter der Aufſchrift: Abhandlungen [e]), die eigentlichen und mehr zweckmäßigen

 Arbeiten

a) Abhandl. der Böhm. Geſellſch. d. Wiſſ. auf das J. 1785, Geſchichte S. I. Das Jahr 1763 der Nachricht des Hrn. von Born von Errichtung dieſer Geſellſchaft (Beſchäft. der Berlin. Geſ. Naturf. Fr. B. I. Entſtehungsgeſch. S. IV.) iſt wol ein Druckfehler. Hr. Müller (ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 445.) ſezt den Urſprung dieſer Geſellſchaft ins J. 1774.

b) Angef. Abhandl. Geſchichte a. a. O.

c) Prager gelehrte Nachrichten, eine kritiſche Wochenſchrift. 1771. 1772. 8. (Müll. ök. phyſ. Bücherkunde B. I. S. 473.) Nach der angef. Geſchichte vor den Abhandl. v. J. 1785. S. I. müſſen ſolche ſchon im J. 1770 angefangen ſeyn.

d) Abhandl. v. J. 1785. Geſchichte S. I-II.

e) Abhandlungen einer Privatgeſellſchaft in Böhmen, zur Aufnahme der Mathematik, der vaterländiſchen Geſchichte und der Naturgeſchichte. Zum Druck befördert von Ignatz Edlen von Born. — Erſter Band. Prag 1775. *8. (Gött. Anz. 1777. St. 62. S. 491-94. Beckm. Bibl. B. VI. St. 2. S. 232-38. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. II. S. 322-24. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 2. S. 615-20. Allg. Verz. 1776. St. V. S. 260-62. *Delic.* COBR. S. 73. Müll. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 445. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 147-48.) Unt.

Arbeiten dieſer Geſellſchaft, in welchen viele wichtige Aufſätze für die Scheidekunſt, beſonders die mit derſelben

Unt. and. Hrn. Dembſcher Betr. üb Grubenprofile; Siegels Vorſchl. z. Verbeß. des Gradbogens der Markſcheider, Gr von K * * * * (Kinsky) üb. einige min. u. lithol. Merkwürdigkeiten; v Born Antwort darauf, u. min Bemerk. aus Reiſebeſchreibb. Stepling Beobb. d. Magnetnad. u. Strnad Witt. Beobb. v. J. 1774.

— Zweyter Band. — 1776. *8. (Gött. Anz. 1778. Zug. 18. S. 278 81. Beckm Bibl. B. VII. St. 3. S. 373 ‐ 81. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 52 ‐ 60. A. D. B. B. XXIX. St. 2. S. 597 ‐ 99.) Unt. and. Hr. v. Born üb. den Topas der Alten u. Chryſolith des Plinius; Gr v. K. v. einig. Erdbränden in Böhmen; Dembſcher üb. allgem. Säure; Lommer v. verſteint. Thierzähn. Stepling üb. die Wirk. d. Sonne, in verſchied. Breiten u. v. Gefrier. des Waſſers; Klinkoſch v. thier. Magnetiſm. u. Elektroph. Hacquet Beobb. auf e. Reiſe (auch von Min.); Strnadt Wetterb. v. J. 1775.

— Dritter Band. — 1777. *8. (Beckm. Bibl. B. IX. St. 2. S. 280 ‐ 87. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXV - XXXVI. Abth. VI. S. 3343 ‐ 4.) Unt. and. Hrn. Becher Unterſ. der n. Sprudelquelle im Karlsbade; v. Born Min. Geſch. des Oberöſterr. Salzkammerguts; Pallas Schreib. (üb. den Ausz. aus ſein. Reiſe im I. Theil); Volta v. Elektricitätsträger; Delius v. ungar. Opal. u. Weltaugen; Stepling wid. die Ungleichheit der Oberfläche des Weltmeers; üb. die elektr. Ableiter; Jauſchner Unterſ. des carrar. u. florent. Marmors; Stitz Min. Geſch. v. Oeſterreich unter der Ens, (ſo auch beſonders heraus iſt); üb. die Platina; Klinkoſch Luftelektrophor; Strnadt Wetterb. v. J. 1776.

— Vierter Band. — 1779. *8. (Gött. Anz. 1780. Zug. 17. S. 257 ‐ 66. Allg. D. Bibl. B. XLIII.

ſelben verbundene Mineralogie und Naturlehre, enthalten ſind. Sie machen ſechs Bände aus, und es wären deren zwölfe geworden, wenn nicht der Verlag eines ſolchen Werks in dortiger Gegend viele Schwierigkeiten gefunden hätte f). Einige Aufſätze, ſo die Naturkunde betrafen, waren indeſſen in die, weiterhin anzuführenden Arbeiten der einträch-

Ddd 5 tigen

XLIII. St. 2. S. 486-89.) Unt. and. Hr. Mayer Bemerk. üb. natürl. Gegenſt. um Schüttenhofen ꝛc. Bergmann vom Löthrohre, (ſo auch beſonders Lateiniſch heraus iſt); v. Born üb. die Anwend. der Verſtein. Kunde auf die phyſ. Erdbeſchreib. v. Edlersberg üb. das Salzwerk zu Hallein im Salzburg. Strnadt Wetterb. v. J. 1777.

— Fünfter Band. — 1782. *8. (Gött. Anz. 1784. St. 167. S. 1672-78. Allg. D. Bibl. B. LVII. St. 1. S. 285-6. Crell chem. Annal. 1785. St. 4. S. 369-71.) Unt. and. Hr. J. Mayer v. d. Pichurimrinde, u. üb. die Elektr. der Vögel; Bohadſch Reiſe nach dem oberöſterr. Salzkammerbezirk; Erlacher Beſchr. der Erdart. u. Min. um Ginetz; J. Mayer üb. die Unverweslichkeit menſchl. Körp. Fr. Müller v. Bereit. des Steinöls in Tyrol; v. Born v. gedieg. Spießglaskönig in Siebenbürgen; Strnadt Wetterb. v. J. 1778-81.

— Sechſter Band. — 1784. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 66. S. 657-63. Crell chem. Annal. 1786 St. 5. S. 475-76.) Unt. and. Hr Graf von Bubna üb. den Demant; Stepling üb. das Erdbeben; Mayer v. gegrab. Knochen; J. Konly üb. die Torferde; Steinsky üb. eine in e. (thonigtſandigen) Steine gefunden. Münze; Strnadt Wetterb. v. J. 1782.

f) Abhandl. v. J. 1785. Geſchichte S. IV.

tigen Freunde zu Wien aufgenommen worden g). Im Jahr 1784 erhielt die Geſellſchaft die Kaiſerliche Beſtättigung ihrer Einrichtung und Geſetze und Zimmer im akademiſchen Gebäude eingeräumt h), wählte einen Präſidenten, Ehren-Präſidenten, Vicepräſidenten und mehrere Glieder i) und gab ihre Abhandlungen k) nunmehr unter der Benennung der Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften

g) Vorber. zu Abhandl. B. VI.

h) Abhandl. v. J. 1785. Geſchichte S. IV.

i) Ebend. S. V.

k) Abhandlungen der Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften, auf das Jahr 1785, nebſt der Geſchichte derſelben. Prag 1785. *8. (Gött. Anz. 1786. St. 62. S. 617-24. Crell chem. Annal. 1786. St. 8. S. 180-81. *A. L. Z.* 1786. N 79. S. 11-16. Büſching wöchentl Nachr. 1786. St. 38. S. 297-300. Allg. D Bibl. B. LXXIII. St. 2. S. 295-321.) Die Geſchichte nebſt v. Plenciz Leben 50 Preisſchriften (v. Sandberg u. Voigts) üb. die Naturgeſch. Böhmens; eingeſandt. Nachr. ꝛc. unt. and. Hrn. Graf. v Sternberg Schreiben (v. Erdbeb. in Ungarn); Gr v. Mitrovsky (v. Erdb. in Calabr. 1783); Payzy üb. die ſonderbaren Entzünd. im Dorfe Eminoraz in Sklavonien; Jiraſek min. Nachr. v. der Gegend v. Sobruſan; Reuß chem. Verſſ. mit d. Aſche verſchied. Gewächſe. Endlich Abhandlungen der Geſellſch. d Wiſſ. zur Mathem. Aſtron. u Meteorol. unt. and. Hrn. Strnadt Betracht. üb. einige meteorol Gegenſt. beſonders die Ebbe u. Fluth in der Luft. — Abhandlungen der Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Prag ꝛc, auf das Jahr 1785. Zweyte Abtheilung. Prag 1786 *4. mit beſond. Seitenzahl. (Die Abhandll. d. Geſ.) Zur Naturlehre und Naturgeſchichte unt. and.

ten in verändertem Formate und mit der Einrichtung heraus, daß eine Geſchichte vorausgeſchickt iſt, dann mit eigener Seitenzahl die Abhandlungen und zwar nach den Preisſchriften die eingeſandten fremden und ſo die Abhandlungen der Geſellſchaft ſelbſt folgen. Leztere ſind nach den Wiſſenſchaften unter Claſſen geordnet. Die vorangehenden Preisſchriften ſind ſolche,

and. Hr. Mayer üb. das Leuchten des adriat. Meeres; Prochaska v. Karlsbader mephitiſchen Luftquellen; Scherer üb. die Luftart im Karlsbader Waſſer; Gruber üb. die Bereiſ. e. Landes in Abſicht auf phyſ. Entdeck. u. Verſert. e. Petrograph. Karte. Endlich Abhandll. zur Geſchichte.

— auf das Jahr 1786. — Prag u. Dresd. 1786. *4. Nach der Geſch. eingeſandte Nachricht. ꝛc. unt. and. Hrn. Gr. v. Sternberg Geſch. Ungar. Erdbeb. Jiraſek v. natürl. Bitterſalz zu Bilenz; Reuß Unterſ. des natürl. Bitterſ. zu Witſchiz u. Bemerk. auf e. Reiſe im Leitmer. Kreiſe; Marwan Eudiom. Verſſ. So Abhandll. d. Geſ. zur Mathem. Mechan. Opt. Aſtron. u. Meteorol. (unt. and. Hrn. Strnad Wetterb.) Zur Naturl. u. Naturgeſch. (z. B. Hr. Mayer v. Böhm. Luftausſtoßend. Höhlen u. chem. Verſſ. mit einig. Steinarten; Scherer v. dem pflanzenähnl. Weſen in Carlsbad. u. Töpliz Wäſſern; Werner Eintheil. der Gebirgsarten; Gruber üb. Strahlenbrech. u. Abprell. auf erwärmte Flächen.) Zur Geſchichte und Alterthumskunde.

— auf das Jahr 1787, oder dritter Theil. — — 1788. 4. (Gött. Anz. 1788. St. 173. S. 1729-35.) Nach der Geſch. ꝛc. u. a. Hrn. Groß Beſchr. e. Carpath. Erdpechs; Stumpf phyſ. ök. Beſchr. d. Stadt Laun; Reuß Oryctogr. d. Gegend von Bilin; Unterſ. des dort. auswitternd. Bitterſalzes, u. Beitr. z. Geſch. d. Baſalte; Fr. W. H. üb. das Böhmiſche Salzweſen; J. Mayer Beſchr. Böhm. Min. Gr.

v. Hara

ſolche, welche auf die ſeit dem J. 1784, da die Geſellſchaft noch eine Privatgeſellſchaft war, aufgegebenen Preisfragen [l]) eingegangen und gekrönt, oder doch des Drucks würdig erkannt ſind. Einige der leztern ſind auch beſonders im Drucke herausgekommen [m]). Im J. 1786 beſchloß die Geſellſchaft auch jährlich durch geſchickte Naturforſcher einen Theil des Reichs

v. Hartig Verſſ. üb. die Güte d. Luft in höhern Gegenden; Scherer eudiom. Geräthe auf Reiſen; Gruber eudiom. u. Wetterbeobb. (S. A. a. a. O.)

— auf das J. 1788, oder 4r Band. Dresd. 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M 1789. S. 4.)

l) Dieſe betreffen fürs J. 1784 die Naturgeſchichte Böhmens (Abhandll. 8 B VI. Vorber. Vergl. Abhandl. v. J. 1785 Geſch. S. VI-IX); 1785 der Hauptpreis v. 25 Ducat. ein mathemat. Gegenſtand, ein Nebenpreis von 12 Ducat. die beßte phyſ. Beſchr. eines Bezirks von Böhmen u. ſein. natürl. Producte (Ebend. S. IX-X.) auf die Hauptfrage ging keine Abhandl. ein, üb die Nebenfrage kamen drei Beſchreibb. ein, ſo beſonders im Drucke herausgegeben wurden (S. Anm. m.) und die Frage ward mit dem Hauptpreiſe bis zum 1. Jan. 1788 wiederholt (Abh. v. J. 1786 Geſch. S. IV-VII); 1787 üb. die Geſch. der Künſte u. Manuf ꝛc in Böhmen 25 und üb. den Geiſt der Geſetzgebung daſelbſt 12 Duk., auch üb. die Geſch. des Kochſalzes in Böhmen eine beſondere Belohnung (Ebend. S. VII.) Den zweiten Preis erhielt Hr. Voigt (*A. L. Z.* 1787. N. 226. S. 743.)

m) Drey Abhandlungen über die phyſikaliſche Beſchaffenheit einiger Diſtricte und Gegenden in Böhmen. Herausgegeben von der Böhmiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften. (Prag) 1786. 4 (Büſching wöchentl. Nachr. 1786. St. 38. S. 300 f.)

Ueber

Reichs auf ihre Koſten bereiſen und nach einem gewiſſen Entwurfe verſchiedene phyſikaliſche Gegenſtände aufſuchen und berichtigen zu laſſen; die erſte Reiſe war ins Rieſengebirge beſtimmt und die Entwerfung einer phyſikaliſchen Charte abgezweckt [n]), von welcher auch ſchon eine Beſchreibung angekündigt iſt [o]).

§. 166.

In dieſem Jahre 1769 ſind auch Neue Beyträge zur Cameral- und Haushaltungswiſſenſchaft im Nahmen einer Geſellſchaft in Thüringen [a]) herausgekommen, von welcher ich zur Zeit nichts weiter auffinden können und alſo dahin geſtellt ſeyn laſſen muß, ob ſolche hier unter den Geſellſchaften aufzuführen ſeyn mag. So ſcheint mir auch die in dem nemlichen Jahre angefangene Samm-

Ueber den Geiſt der Böhmiſchen Geſetze in den verſchiedenen Zeitaltern. Eine Preisſchrift von Adauct. Voigt Dresd. 1788. (Gött. Anz. 1789. St. 4. S. 34-40.)

n) Abhandl. v. J. 1786. Geſch. S. VII. VIII.

o) Botaniſch-mineralogiſch und aſtronomiſche Reiſe, nach dem Rieſengebirge, von einer Geſellſchaft Böhmiſcher Gelehrten. Dresd. 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 100.)

a) Neue Beyträge zu der Cameral- und Haushaltungswiſſenſchaft aus der Natur und Erfahrung, von einer Societät in Thüringen. Jen. 1769. 8. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. I. S. 435.) St. 1-6. (Allg. D. Bibl. B. VI. St. 2. S. 300. B. VIII. St. 1. S. 300. B. XII. St. 1. S. 364.)

Sammlung der Typographiſchen Geſellſchaft zu Bouillon [b]), welche auch zur Naturgeſchichte Gehöriges enthalten ſoll, mehr zu den Sammlungen zu gehören.

§. 167.

In dieſe Zeit mag auch vielleicht die Entſtehung der Fürſtl. Jablonowskiſchen Geſellſchaft zu Leipzig fallen. Dieſer Fürſt ſezte Preiſe auf allerlei Fragen. Er hatte vordem der Danziger Naturforſchenden Geſellſchaft eine Summe zu einigen Preisfragen zugeſtellt, welche bei Gelegenheit derſelben erwähnt ſind [a]). Bei ſeinem Aufenthalte zu Leipzig trug er die Beurtheilung einer Geſellſchaft daſiger Gelehrten auf [b]). Im J. 1771 kam daſelbſt eine Sammlung von Preisſchriften, über eine wiederholte geſchichtliche Aufgabe, den Lech betreffend, heraus [c]) und im J. 1772 ward mit der Ausgabe der Preis-

b) Recueil philoſophique et litteraire de la Societé typographique de Bouillon. 1769. 12. Recueil I. II. (Boehm, *Bibl.* P. I Vol. I. S. 126.)

a) S. §. 112. Anm. i. k.

b) Gött. Anz. 1782. Zug. 16. S. 241.

c) Gött. Anz. 1772. St. 17. S. 132/33. Die erſte darin befindliche Abhandlung des Hrn. Schlözers iſt der Aufſchrift zufolge den 15 May 1770 gekrönt worden. Da ich nun die Zeit, da ſich der Fürſt Jabl. nach Leipzig begeben, nicht angemerkt finde, ſo habe ich dieſe Geſellſchaft doch wenigſtens ein Jahr früher anführen zu müſſen geglaubt.

Preisſchriften vom Jahre 1771 unter der Aufſchrift von Abhandlungen der Geſellſchaft [d]) der Anfang gemacht, welche großentheils hiſtoriſchen und mathematiſchen Inhalts ſind, jedoch zulezt auch ökonomiſche und phyſiſche Aufſäze enthalten. Der Fürſt

d) Acta Societatis Jablonouianae de Slavis Lecho Czechoque item de veris Zichis, Anni MDCCLXXI Lipſ. 1772. 4. (Allg. D. Bibl. B. XXIV. St. 2. S. 456-58.) Lauter geſchichtliche Aufſäze.

— de Slauis Venedis, Antis, Vilzis et Sorabis, aliquid de Vandalis et Henetis, tum de variis diſtantias geometrice et trigonometrice metiendi rationibus, Anni MDCCLXXII. Lipſ. 1773. 4. (Allg. D Bibl. a. a. O. S. 456 u. 459-60.) Bloß geſchichtliche und mathematiſche Abhandll. Die folgenden Bände finde ich nicht angezeigt, wie ſie denn auch nur verſchenkt und nicht in den Buchhandel gekommen ſeyn ſollen (Gött. Anz. 1782. Zug. 16. S. 241.) wol aber geſchichtliche Preisfragen fürs J. 1773 (Gött. Anz. 1772. St. 153. S. 1311-12.) und eine phyſ. v. Einfl. des Lichts aufs Wachſen der Pflanzen fürs J. 1778 (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. III. S. 559.) angekündigt. Ein Aufſatz über leztere ſteht in folgendem Bande.

— varii Argumenti ab anno 1775 ad 1779. Tomus V. Lipſ. 1780. 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 16. S. 241-48. Roz. *Obſſ.* T. XXII. Janv. 1783. S. 80.) Hat auch Landwirthſchaftliche Aufſäze (Hr. Kunze v. Nutzen der alten Schriftſteller beim heutigen Ackerbau; Barth u. Birkholz v. d. Viehſeuche; Rößig v. beſt. Verhältniß zwiſchen dem Ackerb. u. der Viehzucht) und einen phyſiſchen (Hrn. G. M. Ludewig v. Einfluſſe des Lichts aufs Wachsthum der Pflanzen (angef. Anzz.) In der Vorrede und Gedächtnißrede auf den Fürſten, vor dieſer Sammlung, ſoll Hr. Clodius, Secretär der Geſellſchaft, einige Nachrichten gegeben haben (G. A. a. a. O. S. 241.)

Fürſt ſtarb im J. 1779 [e]), jedoch finde ich nachher noch Preisfragen angekündigt [f]).

§. 168.

Zu Rotterdam [a]) ſtiftete ein Uhrmacher, **Stephan Hoogendyk**, vermittelſt eines Vermächt-

e) Reg. üb. Gött. Anz. Th. II. S. 760.

f) Z. B. fürs J. 1779 üb. die größere Wahrſcheinlichkeit der Newtonſchen oder Eulerſchen Lehre, von dem Lichte und den Farben (N. Leipz. Gel. Zeit. 1779. S. 336.) und üb. das beßte Verhältniß des Landbaues und der Viehzucht nach Verſchiedenheit der Aecker (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIII. P. II. S. 343-44); 1780 üb. den Brand im Getraide, und die erſte Aufgabe v. J. 1779 wiederholt (Ebend. P. IV. S. 714-15); 1781 üb. die Erſtreckung der Naturlehre (Allg. Verz. B. V. St. V. S. 391), worüber Hr. Scheibel den Preis gewann, und 1782 üb. den Unterſchied unter Licht, Feuer u. Wärme (*C. L.* Vol. XXV. P. I. S. 169. Allg. Verz. B. VI. St. X. S. 795); 1783 welche von den bekannten Theorien der Entſtehung u. Veränd. der Erde die wahrſcheinlichſte ſey? (Ebend. P. II. S. 334-5.) den Preis der lezten Frage erhielt Hr. Espling (Ebend. P. IV. S. 714); 1785 üb. die Geſchichte der Hygrometrie (*A. L. Z.* 1785. N. 198. S. 212), ſo bis zum Ende des Jahrs 1786 ausgeſezt ward (*C. L.* Vol. XXVIII. P. III. S. 541-2); 1787 üb. die Theorie der entgegengeſezten Elektr. und die Frage vom J. 1782 wiederholt (Ebend. S. 542. S. auch *A. L. Z.* a. a. O. u. 1786. N. 203. S. 383.) Der gewöhnliche Preis jeder Frage iſt eine Goldmünze von 24 Dukaten.

a) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 445-46. verweiſet auf eine gute Nachricht von dieſer Geſellſchaft in Goth. Gel. Zeit. 1782. St. II. S. 84-87.

mächtniſſes von 150000 Gulden, von welchen die eine Hälfte gleich bei ſeinem Leben dazu hergegeben ward und die andere nach ſeinem Tode fällig war [b]), die Holländiſche Geſellſchaft der verſuchenden Naturlehre [c]), welche Verſuche und Wahrnehmungen aus der geſammten Naturkunde, Scheidekunſt, Arzeneiwiſſenſchaft, Landwirthſchaft, Handwerkern, Seefarth und Sternkunde anzuſtellen und zu beurtheilen hatte [d]). Sie trat im Jul. 1769 zuſammen, ward, der Einwürfe der Holländiſchen Geſellſchaft zu Haarlem ungeachtet, von den Staaten von Holland und Weſtfriesland unterm 5. Jul. 1770 beſtättigt und hielt ihre erſte allgemeine Verſammlung den 18 May 1772 [e]). Sie hat Preisfragen [f]) aufgegeben, auch Abhandlungen [g]) drucken laſſen,

b) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. IV. S. 718.

c) Ebendaſ. P II. S. 345.

d) Ebend. S. 346.

e) Gött. Anz. 1776. S. 171. Ihr Sinnſpruch iſt: Certos feret experientia fructus (Allmänn. Tidn. 1770. S. 387).

f) Z. B. im J. 1771, 1772 und 1773 üb. die Behind. der Ueberſchwemmungen (*C. L.* Vol XVII. S. 346); fürs J. 1775 üb. die Erkenn. der Richt. der Ströhme im Meere (Roz. *Obſſ.* T. II. Dec. 1773. S. 514.) Sie gibt jährlich drei Fragen auf, der Preis für jede iſt eine Goldmünze von 30 Dukaten (Allm. Tidn. a. a. O.)

g) Verhandelingen van het Bataaſſche Genootſchap der proefondervindeſe wysbegeerde te Roterdam, Roterd. 1774. 4. (Gött. Anz. 1776. St. 21.

ſen, welche größtentheils arzeneilichen und wundarzeneilichen Inhalts ſind, jedoch auch einige für die Scheidekunſt merkwürdige Aufſätze enthalten. In denſelben ſind auch die Preisſchriften aufgenommen.

Aus-

21. S. 171-76.) Deel I. (Müll. a. a. O. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 144.) Voran die Geſchichte und das Verzeichniß der Mitglieder. So die Abhandlungen. Unt. and. Hr. Camper v. der Luft in den langen Knochen der Vögel; Tenhaaf v. Gallenſteinen der Rinder; Jorißen v. abgegang. zahlreichen (153) Gallenſteinen; de Gorter Pflanzenuhr; Hoogendyk Feuermaaß; Hennert v. Farbenfreien Sehrohrgläſern (G. A. a. a. O.)

— tweede Deel. — 1776. 4. (Gött. Anz. 1778. Zug. 12. S. 188-90.) Unt. and. Hrn. Bikkant Beſchr. einer von Jac. de Vogel erfund. Luftpumpe (G. A. a. a. O.)

— III. Deel. — 1777. 4. (Gött. Anz. 1780. Zug. 27. S. 417-21.) Preisſchriften üb. die Urſ. der Sterblichkeit auf den nach Oſtindien gehenden Schiffen, und üb. Abwend. des Waſſers, nebſt einem zur Geburtshülfe gehörigen Aufſatze (G. A. a. a. O.)

— IV. Deel. — 1778. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 352. Tit. Gött. Anz. a. a. O. S. 421-25.) Eine Preisfrage, ob fixe Luft ein beſonderer Grundſtoff, oder nur veränderte gemeine Luft ſey? Preisſchriften üb. Beförd. des Blatterbelzens, und mehrentheils arzeneil. Abhandl. (G. A. a. a. O.)

— Vyfde Deel. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug. 46. S. 721-27.) Unt. and. Hrn. Deiman u. van Trooſtwyk, ingleichen Hrn. Tiebòl Preisſchriften üb. die fixe Luft; ten Haaf üb. den Salmiak im Torf (G. A. a. a. O.)

— Zesde Deel. — 1781. 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 12. S. 177-82.) Unt. and. Hr. Ingenhouß v. Prüf. d. Güte der Luft (G. A. a. a. O.)

Auszüge für Scheidekünſtler hat Hr. **Crell** h) zu liefern angefangen.

Iſt unter der Geſellſchaft der thätigen Philoſophie (philoſophiae actiuae) zu Rotterdam, welche ums J. 1773 jährlich, oder alle zwei Jahre, für die beßte Erfindung aus einem Theile der thätigen Philoſophie, einen Preis auszutheilen beſchloß i), die nemliche, oder eine andere Geſellſchaft gemeint? Die Abhandlungen über die Bibel k) ſcheinen doch von einer andern Geſellſchaft herzurühren, welche dann nicht hieher gehören würde, wie der, ebenfalls im J. 1769 von den Herren **van Doeveren** und **Camper** in Vorſchlag gebrachten l) Geſellſchaft zur Impfung der Viehſeuche m) hier nur im Vorbeigehen gedacht werden kann.

h) Auszüge aus den Schriften der Bataviſchen Geſellſchaft zu Rotterdam, in chem. Annal. 1786. St. X. S. 338 : 40 (aus D. V. ten Haaf Abh.) u. 340, 68 (aus D. VI. Ingenh. Abh.)

i) *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. I. S. 160.

k) Uitgezogte Verhandelingen over Bibel. — Eerſte Stuck. — Te Rotterd. 1780. 8. (Müll. a. a. O. S. 446.)

l) Voorſtel tot oprichting eener Societeit om het iong hoornvee door inentige tegens de Sterfte van de thans graſſerende veeziekte te beveiligen The Groning. 1769. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. III. S. 566.)

m) Die Geſellſchaft ſollte in den Provinzen Frießlands errichtet werden und aus vierzig Gliedern beſtehen, welche in wenigen Tagen bis auf den fünften Theil noch zuſammengebracht wurden. Die Abſicht war, zu erfahren,

§. 169.

Für die Jahre 1770, 1771 und 1772 gab eine Geſellſchaft der Wiſſenſchaften und freien Künſte zu Amſterdam Preisfragen auf a), von welcher ich zur Zeit weiter nichts auffinden kann. Späterhin finde ich zwei Geſellſchaften daſelbſt unter dem Nahmen Felix meritis und Concordia erwähnt b), deren erſtere die Naturkunde unter ihren Beſchäftigungen zählt.

§. 170.

fahren, ob Vieh, das einmal die Seuche überſtanden hätte, wieder angeſteckt würde und Niederländiſche Gewächſe etwas gegen dieſelbe vermögten. Zum Verſuche waren hundert Kälber beſtimmt, von welchen 25 auf einmal geimpft werden ſollten (*Comm. Lipſ.* Vol. XV. P. II. S. 362-63.) Schon im J. 1769 wurden zu Rotterdam Verſuche mit dem Impfen angeſtellt, in einigen verſtorben. Gallenſteine gefunden, und die einmal durchgeſeuchten nicht wieder angeſteckt (Ebend. P. III. S. 553.) auch Verſſ. üb. den Erfolg der Verſchiedenheit des Futters angeſtellt und zwar von einer Geſellſchaft unter der Anleitung des Hrn. Campers (Ebend. P. IV. S. 710-11.) die als eine Roterodamiſche angeführt wird (*C. L.* Secund. Decad. Ind. Hiſt.), daß alſo hier der Sitz der Geſellſchaft geweſen iſt.

a) Ueber die Pfahl- und Schifferwürmer und eine wohlfeile Beitze gegen dieſelben; die beßten Ehen zur Erhaltung einer guten Nachkommenſchaft, und die Verbeſſerung der Seeländiſchen Küſte. Der Preis für jede Frage war eine Goldmünze von 30 Dukaten. Auf die erſte Frage gewann ihn Hr. Meeſe (*Comm. Lipſ.* Vol. XVII. P. II. S. 349-50.)

b) *A. L. Z.* 1786. N. 274. S. 326-27. Die Geſellſchaft Felix meritis hat hiernach eine Anzahl von mehr als 150 Mitgliedern, deren jedes jährlich vier Dukaten

§. 170.

Im J. 1770 vereinigte ſich ferner in **Virginien** eine Geſellſchaft zur Aufhelfung des Acker- und Wieſenbaues in den um den Ohio liegenden Gegenden [a]).

§. 171.

Auch mag um dieſe Zeit die **Ackerbaugeſellſchaft** im Marggrafthum **Mähren** errichtet ſeyn, auf deren Vorſchlag im J. 1771 von der Kayſerin Königin eine **Preisfrage** ausgeſezt ward [a]). Iſt von derſelben die **patriotiſch-ökonomiſche Privatgeſellſchaft** zu **Olmütz** verſchieden, in deren

ten ordentlich beiträgt; ſie kommen täglich in einem Hauſe zuſammen und ihre Arbeiten ſind in fünf Abtheilungen, für Zeichenkunde, Litteratur, Handlung, Naturkunde und Größenlehre, Tonkunſt, getheilt, die Geſellſchaft beſoldet Lehrer der Naturlehre ꝛc. welche Vorleſungen halten, hält einen Vorrath von Werkzeugen dazu, auch halten Mitglieder ſelbſt Vorleſungen; ſie ſuchte derzeit 80000 Gulden zum Ankaufe eines eigenen geräumigen Hauſes aufzunehmen. Die Geſellſchaft Concordia ſoll älter ſeyn und nicht täglich zuſammen kommen, ſondern nur wöchentlich eine Ausarbeitung in irgend einem litterariſchen Fache halten.

a) Allmänn. Tidn. 1770. S. 327.

a) Ueber die Wartung der Wälder und Abhelfung des Holzmangels (Allm. Tidn. 1771. S. 36). Der Preis, eine Goldmünze von ohngefähr 400 franzöſiſchen Livr. ſollte im J. 1773 zuerkannt werden. (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 156.)

deren Verlage Anfangsgründe der Naturgeſchichte [b]) erſchienen ſind?

§. 172.

Endlich ſchlug auch um das Jahr 1770 Hr. **Hill** die Errichtung einer Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu London vor. Hundert und dreißig, aus den Edelſten Englands gewählt, ſollten Obere der Akademie heißen, und jeder jährlich fünf, oder auf einmal dreißig Guineen beitragen; er, als Vorſteher, wollte ſechs in der Naturgeſchichte, Philoſophie, Sternkunde, Seefarth, Landwirthſchaft und Scheidekunſt erfahrne Männer, gegen ein Gehalt von 50 Pfund, für jeden, zu den Ausarbeitungen zu Hülfe nehmen, alles in Ordnung halten, mit den Gelehrten von ganz Europa einen Briefwechſel unterhalten, und jährlich einen, vielleicht auch mehrere Bände Abhandlungen herausgeben, dafür jährlich 200 Pf. und für einen Gehülfen 50 Pf. haben; das Eintrittsgeld der Obern ſollte zu einer Bücher- und Naturalienſammlung verwandt werden, die Mitglieder und Correſpondenten der Akademie die Abhandlungen umſonſt erhalten, der Gewinn von ihrer Ausgabe ihm, Hrn. **Hill**, zu gute kommen, übrigens ſich die Akademie bei ihm wöchent-

b) Kurze Anfangsgründe der Naturgeſchichte überhaupt und des Steinreichs insbeſondere. In Fragen und Antworten zum Gebrauche für die Jugend. Olmütz 1787. 8. (*A. L. Z.* 1788. Nr. 198. S. 463 ; 64. mit Erinnerungen).

chentlich verſammlen a). Da ich weiter nichts davon finde, ſo wird es wol bei dem Vorſchlage geblieben ſeyn.

§. 173.

Im Jahr 1771 erſchienen Abhandlungen der Landgräfl. Heſſiſchen Akademiſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Gießen a), welche, außer vielen arzeneilichen, auch manche für die Scheidekunſt zu beachtende Aufſätze enthalten, aber meines Wiſſens nicht fortgeſezt ſind. Der Zueignungsſchrift vom 1. Febr. 1771 an den Landgrafen Ludwig IX. zufolge, war ſchon vor einigen Jahren eine Geſellſchaft zur Aufnahme der Arzeneikunde zuſammengetreten, hatte ſich darnach auch auf philoſophiſche, beſonders hiſtoriſche, phyſiſche und mathematiſche Gegenſtände verbreitet, einen Briefwechſel mit auswärtigen Gelehrten angefangen, war von

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XVII. S. 346-7.

a) Acta Philoſophico-Medica Societatis Academicae Scientiarum Principalis Haſſiacae Gieſſae Cattorum MDCCLXXI. Franceſt. et Lipſ. 1771. * 4. (Gött. Anz. 1772. St. 5. S. 35-38. Beckm. Bibl. B. II. St. 3. S. 346-55. *Comm. Lipſ* Tert. Dec. Suppl. II. S. 268-88. HALL. *Bibl. Bot.* T. II. S. 611. Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. 2. S. 444. BOEHM. *Bibl* P. I. Vol. I. S. 135.) Unt. and. Hrn. Böhm. Vorſchl. e. allgem. Fußmaaßes; Baumer v. Entſt. d. Quellen; v. dreierlei Kalchgebirgen, v. Hornſteine; Nebel v. Asbeſt; Cartheuſer v. der Säure des Stillſalzes im Borax, von Fällung der Metalle durch zuſammenziehende Gewächsſtoffe, v. e. blauen Erde in Laugenſalzen.

von dem verſtorb. Landgrafen öffentlich beſtättigt, mit Freiheiten verſehen und mit einer jährlichen Einnahme zur Fortſetzung des Briefwechſels beſchenkt, auch alles von dem jetzigen Landgrafen, beim Antritte ſeiner Regierung, beſtättiget worden. Da aber keine Jahrzahl angegeben iſt, ſo führe ich ſie hier nach der Zeit der Ausgabe ihrer Abhandlungen an.

§. 174.

Um dieſe Zeit iſt auch eine öffentliche Akademie des Ackerbaues [a]) zu Verona entſtanden, welche im J. 1780 förmlich eröfnet ward [b]), nachdem ihre Beſchäftigungen auf die Handlung und Künſte erweitert waren [c]). Sie hat ſeit dem Jahre 1771 Preisfragen [d]) aufgegeben; auch ſind ſeit der Zeit

a) Publica Academia d'agricultura (Gött. Anz. 1772. Zug. St. 37. S. 312.)

b) Nella Solenne apertura della Pub. Accad. di Agricoltura, Comercio ed Arti di Verona, ragionamento del Co. ZACCARIA BETTI Secret. perpet. recitato nel fine del feliciſſimo Reggimento di S. E. FRANC. DONA Capitano, e Vice-Podeſto, Socio Protettore della medeſima. In Veron. 1780. * 4. Vom Nutzen des Ackerbaues und was hierin von der Akademie geleiſtet worden.

c) S. den Auszug des Protocolls des Raths der Zwölfe, vom 25ſten Nov. 1780, in welchem die öffentliche Eröfnung beſchloſſen worden, hinter vorgedachter Rede (Anm. b) S. 31, 32.

d) Z. B. im J. 1771. über e. Krankheit des Maulbeerbaums (Angef. Rede S. 8. Anm. a) u. üb. Holzſpabr. u. Verkohl. (Ebend. S. 21. Vergl. hier Anm. f. 1.)

1771

Zeit Abhandlungen einzelner Glieder [e]) und gekrönte Preisſchriften [f]) herausgekommen.

§. 175.

Im Jahr 1772 oder um daſſelbe wird die patriotiſche Geſellſchaft in Schleſien [a]) errich-

 tet

1773 üb. e. Krankheit des Oelbaums (Ebend. S. 22. Anm. a. Roz. *Obſſ.* T. II. Aout, 1773. S. 165) 1774 üb. die Verbeſſ. der Landſtraßen (Angef. Rede S. 19. Anm. a Vergl. hier Anm. f. 2 — 1778 wiederum üb. die Krankheit des Maulbeerbaums (Ebend. S. 8. Anm. c) 1780 über die Verbeſſ. der Seidenzucht (Ebend. S. 23. Anm. a)

e) 1. Piano per la deſcrizione del territorio. Veron. 1771. 4. von Ant. Mar. Meſchini vom Waſſer, den Erdarten ꝛc. (Gött. Anz. a. a. O. S. 312 - 13.)

2. Della moltiplicazione de' Bovi; Diſſertazione del Sig. ZACCAR. BETTI. Veron. 1771. (Angef. Rede S. 25. Anm. b) 4. (Gött. Anz. a. a. O. S. 312.)

3. Sulla corrente malattia de' Mori Diſſertazione del ſig. MICHEL ANGELO LOCATELLI . . . (Angef. Rede S. 8. Anm. b).

f) 1. Della moltiplicazione delle Legne, con l'arte di fare il Carbone del ſig. Dott. GIOV. VERARDO ZEVIANI. Veron. 1772. (Angef. Rede S. 21. Anm. c.) 4. Unter and. von Handgriffen zur Holzſpahrung beim Kohlenbrennen. (Gött. Anz. a. a. O. S. 313-14.)

2. Dei modi di trattare le ſtrade del Veroneſe. Diſſertazione del ſig. MICHEL ANGELO LOCATELLI. — 1777. (Angef. Rede S. 20. Anm. d).

a) Müll. ökon. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 456. Vergl. Anm. i.

tet ſeyn. Wenigſtens ſind in dieſem Jahre die Statuten derſelben b) herausgekommen, aus welchen ihre Einrichtung zu erſehen iſt. Ihre Abſicht iſt auf die Verbreitung einer allgemeinen Wolfarth über alle Stände Schleſiens gerichtet c); die Beförderung des Nahrungsſtandes, die Aufnahme und Verbeſſerung der Landwirthſchaft, der Fabriken, Künſte und des Handels ſind daher ihre Gegenſtände c*). Die ſchon im J. 1772 angekündigten d) ökonomiſchen Nachrichten e) derſelben ſind nicht Geſell-ſchaft-

b) Statuta der unter allergnädigſter königlicher Genehmigung von der ſchleſiſchen Landſchaft zur Aufnahme des Nahrungsſtandes errichteten patriotiſchen Societät. Breslau 1772. Fol. (Allg. D. Bibl. B. XXI. St. I S. 288-89. Beckm. Bibl. B. V. S. 561. Müll. a. a. O.) Vorher waren herausgekommen: Meine Bemerkungen über den Entwurf zur patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien. Breslau 1771. 4. welche auch vom Nutzen dieſer Anſtalt handeln ſollen (Gött. Anz. 1772. Zug. 10. S. 78-79.)

c) Vorerinn. in ök. Nachr. derſ. (S. Anm. e) B. 1. St. 1. S. 1.

c*) Statuta etc. S. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 288.

d) Unterm 29ſten Sept. in einer umſtändlichen Nachricht. (angef. Nachr. a. a. O.)

e) Oekonomiſche Nachrichten der patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien. Erſter Band auf das Jahr 1773. Bresl. *4. (Gött. Anz. 1774. St. 50. S. 421-22. Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 560-68. Allg. D. Bibl. B. XXV. St. 1. S. 272-80. Müll. a. a. O. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 139) Unt. and. v. Trebnitziſchen Kalchmergel und Kalch aus demſelben, v. Torf und Torfaſche als Düngungsmitteln; Verfein. des

ſchaftliche Schriften, obgleich Glieder der Geſell-
ſchaft Aufſätze dazu eingeſandt haben, ſondern eine
Samm-

des Flachſes, d. Bergwerk. zu Gieren, Nutzen der Berberisbeeren; Bresl. Maaß, Verhältn. des Torfs gegen Holz in der Feuerung, üb. die ſchleſ. Schmelztiegel, v. Verbeſſ der Stubenluft, in der Bresl. Zukkerraffinerie gebräuchl. Deckerde, wiederum v. Kalchmergel; v. Beſtimm. der Höhe d. Rieſengebirg. durch Barom. Abmeſſ., v. Wetterbeobb., v. e. beſond. Thonerde, v. Leinwandbleichen, Gebr. des metall. Küchengeräths, Vorſchl zu Verfert. inländ. Schmelztiegel zu Nutz. der Cartoffeln, Verſ. das Egyptiſche Korn zum Bierbrauen anzuwenden, ökon. Verhältniſſe des Torfs gegen das Brennholz, v. Verbeſſerung d. Walk- und Stampfmühlen, v. d. Torfgräberei; v. Brenn. des Erdkalchs, Nutzbark. d. Gerberlohe u. Quecken, v. Zubereit. des Saffiors, d. Schweizerkäſe, v. Ziegelſtreichen und Brennen, v. e. Nordlichte, v. Nutz. des Gypſes in der Landwirthſchaft, v. Torfkohlen, v. Seifenſpiritus, Düng. mit Torf, Anweiſ. z. Kenntn. des Mergels, v. Bergwerk zu Johnsbach, v. Koboldwerke zu Querbach, v. Brodt aus Rüben.

— Zweeter Band auf das Jahr 1774. Bresl. * 4. (Gött. Anz. 1776. St. 23. S. 191-2. Beckm. Bibl. B. VI. St. 4. S. 498-502. Allg. D. Bibl. B. XXVIII. St. 2. S. 611.) Unt. and. v. Trebniz. Kalchmergel, Oel aus Roßkaſtan., Kalchbrenn. mit Steinkohlen, Zubereit. des Krapps, Räuchern des Fleiſches, Spreng. der Feldſteine (nach vorgäng. Erhitzung, mit einem naſſen Stricke) Glas- u. Porcell. Kitt, Mittel gegen den Schwamm in Gebäuden, Bereit. des holländ. Käſes, Mitteln Flecke aus Zeugen wegzunehmen, v. Therm., feuerfeſt. Strohdächern, v. d. Cochenille, Spreng. der Sandſteine, (durch quellende Keile,) Kitt, Kalchmergel zum Düngen, Röſten des Eiſenerzes, Abſchwefeln der Steinkohlen, Pechbrennen aus friſchen Kienſtöcken, Oel aus Roßkaſtan., Kohlenbrennen, Oel aus Buchnüſſen, Walkerde von
Rie-

Sammlung, beſtimmt, Nachrichten einzuziehen und wiederum bekannt zu machen, welche theils zur meh- reren

Riegelsdorf, Kälte beim Verdunſt., Honigthau, beſt. Nutzung des Schlammdüngers, gutem Käſelaab, Abpreſſ. der Wärme, Feuerfeſt. Dache, Kalchdüng. Schlammdüng. und beßt. Nutz. des Teichſchlamms, Kennz. guten u. ſchlecht. Eiſens, Röſten des Eiſenerzes.

— Dritter Band auf das Jahr 1775. Bresl. * 4. (Beckm. Bibl. B. VII St. 3. S. 431-39. Allg. D. Bibl. B. XXXIV. St. 1. S. 288-89.) Unter and. üb. den Brand im Waitzen, Ausbeſſ. ſchadhafter Wände, Beſtimm. des ſchleſ. Fußmaaße, ꝛc., haltbar. Kalchputz, hölzerne und metallene Maaßſtäbe, v. Glaſe, Beſtimm. d. Veränd. des Therm., Hiſtor. Mineralogie, Düng. mit Holzaſche, Zuricht. des Bauholzes, Vergl. liegender und ſtehender Kohlenmeiler, Düng. mit Trebniz. Kalchmergel üb. die Kraft des Magnets, inländ. Schmelztiegel, Färb. mit Safflor auf Leinwand, Austrockn. d. Sümpfe, Zuricht. des Bauholzes, Unzulänglichkeit des Barom. das Wetter voraus zu beſtimmen, v. wahren Mitteln der Fruchtbarkeit, Verbeſſ. des Unſchlitts u. d. Lichter, Düng. mit Quecken, über Mayers Theor. e. Beſtimm. d. Veränd. d. Therm., v d. Urſ. d. Feſtigkeit alter Mauern, Syrup aus Möhren, Rauch. der Schornſteine.

— Vierter Band auf das Jahr 1776. Bresl. * 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 279-86. Allg. D. Bibl. Anh. zu B. XXIV - XXXVI. Abth. 4. S. 2256-7.) Unter and v. Zuricht. des Bauholzes, Beitz. des Saatkorns, Räuchern der Gänſe, Nutz. d. Roßkaſtanien und Moosbeeren, Kennz. u. Gebr. des Mergels, beßte Fällung des Holzes, Flachsbau, wohlriechend. Branntwein, Färb. mit Schorfmooſe, Nutz. des Harzes von Tannen ꝛc., Verbeſſ. des Kernbranntweins, Türk. Roth mit ſchleſ. Röthe, Eigenſchaften guten Biers und deſſen Aufbewahr., Färbegewächſe, Johannisbeerenwein, Apfel- und Birnenwein, Räu- chern

reren Aufnahme und Verbeſſerung bereits im Gange befindlicher, theils zur vortheilhaften Einrichtung bisher vernachläſſigter Nahrungsbetriebe, ſo wie überhaupt zur Erhöhung und Vermehrung des allgemeinen Wohls, gereichen könnten (Nachr. B. I. S. 1.)

chern der Gänſe, Düngerarten, Brand. im Getraide, Dörren des Leinſaamens, Krapp, Dürrfleiſch u. geräuchert. Gänſen.

— Fünfter Band auf das Jahr 1777. Bresl. * 4. (Gött. Anz. 1779. St. 85. S. 687/8 mit B. VI. Beckm. Bibl. B. X. St. 2 S. 268/9. Allg. D. B. a. a. O. S. 2266.) Unter and. v. Verhüt. d. Verbrenn. des Düngers im Hofe, Mittel wider d. Kahn des Landweins, Abſchweſeln der Steinkohlen, Gewächſen zum Stärkmehl, v. Bau u. Zuricht. des Krapps.

— Sechster Band auf das Jahr 1778. Bresl. * 4. (Beckm. a. a. O. S. 269/72. Allg. D. B. B. XLI. St. 1. S. 203.) Unt. and. v. d. Auswahl und Zuricht. des Bodens für anzubauende Gewächſe, v. ſchleſiſchen Färbekräutern, v. ſeicht. u. tief. Beackern, Urſ. d. ſchlecht. Ziegel, Verſ. Kupferſtiche auf Porcellain ꝛc. zu tragen, v. Blitzableitern, Feuer- u. Waſſerſichern Ueberzug auf hölzernen Dacheindeckungen, v. Mergel, Schlamme u. Torferde, Erhalt. e. guten Kalchs, Feſtigkeit und Härte der Ziegel, v. d. Milch u. d. Zubereitungen, Beſtimm. der Verſchied. d. Bodens in Schleſien, v. Bresl. Maaße, daß im Saft ſtehendes gefälltes Holz eher von Würmern durchfreſſen werde, als im Winter gefälltes.

— Siebender Band auf das Jahr 1779. Bresl. 4. Schließt dieſe Nachrichten in d. wöchentlichen Ausgabe, doch ſollte noch ein achter Nachtragsband folgen, und die rückſtändigen Wetterbeob. u. ungeendigt gelaſſenen Abhandlungen liefern. (Allg. D. Bibl. Anh. z. B. XXXVII. - LII. Abth. III. S. 1604.)

S. 1.) Wöchentlich kam ein Stück im Comtoir der Geſellſchaft zu Breslau heraus. Solches Stück fängt mit den Breslauer Wetterbeobachtungen an, und zuweilen ſind auch allgemeine Ueberſichten vom Einfluß der Witterung ganzer Jahrszeiten auf die Gewächſe ꝛc. gegeben, die Naturgeſchichte Schleſiens, Nachrichten, welche den Landbau betreffen, von den Fabriken, de Handel und den Gewerben Schleſiens und vermiſchte Nachrichten, (von ergangenen Verordnungen und Anſtalten, ökonomiſchen und andern Schriften, beſondere Anfrage, von nützlichen Vorſchriften und bewährten Arzeneimitteln, von Preiſen, die von der Geſellſchaft oder auch von andern ausgeſetzt würden, Marktpreiſe vom Getraide u. a. Landsprodukten, ꝛc.) ſollten dann, nach dem Entwurfe dieſer Wochenſchrift folgen (Allg. D. B. B. XXV. S. 273-4.), welche mit allgemeinem Beifalle aufgenommen iſt und viele nützliche Nachrichten enthält, deren manche aber auch aus ſchon gedruckten Werken entlehnt iſt, um ſie dort bekannter zu machen. Einige, den Scheidekünſtler mehr, oder weniger, angehende Aufſätze und Nachrichten ſind in der ſo eben gelieferten Inhaltsanzeige erwähnt, andere mehr wirthſchaftliche dürften in der Erzielungs-Scheidekunſt noch bei einigen Gegenſtänden nachgeholet werden. Dieſe Wochenſchrift enthält auch Nachrichten von Verſammlungen der Hauptgeſellſchaft zu Breslau, den in denſelben geſchehenen Vorträgen und von Beſchlüſſen der in einzelnen Kreiſen vorhandenen Geſellſchaften, welche als Abtheilungen derſelben anzuſehen ſind.

Im

Im Jahr 1780 ward feſtgeſetzt, daß künftig jedes ordentliche Mitglied, ſowohl der Haupt- als Creys- und Fürſtenthums-Geſellſchaften, jährlich eine Abhandlung einzuſchicken, oder wenigſtens ſich ſonſt thätig gegen die Geſellſchaft zu beweiſen, gehalten ſeyn ſollte [f]), und nunmehr kamen Neue ökonomiſche Nachrichten [g]) der Geſellſchaft in

f) Vorrede zu den N. ökon. Nachr. (Anm. g) B. I.

g) Der patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien neue ökonomiſche Nachrichten auf das Jahr 1780. Erſter Bd. Breslau * 4. (Gött. Anz. 1782. Zug. 31. S. 491-94. von dieſem und folgendem Bande; Beckm. Bibl. B. XII. St. 2. S. 306-11. Allg D. B. Anh. z. B. XXXVII-LII. Abth. III. S. 1422-27. u. S. 1601-3. BOEHM. a. a. O. S. 140.) Unter and. Hrn. Herzberg Anm. üb. den Mörtel, Scholz v. Krappbau, Menzel v. Dichtung der Ziegeldächer; Beim Schluſſe jedes Quartals, Bresl. Wetterb. vom Hrn. Scheibel.

— 1781. Zweiter Band. Bresl. * 4. (Beckm. a. a. O. S. 311-15. Allg. D. Bibl. B. LII. St. 2. S. 590-2. v. Jan.-März; Anh. zu B. XXXVII-LII. Abth II. S. 1010-19. v. ganzen Bande) Unt. and. Anweiſ. zum Ausbrüten der Hühner in Pferdemiſt; Hrn. Börner Beſchr. der Bunzlauer Brauntöpferey; v. e. Backofen zur Steinkohlenfeuerung, Hrn. Rieger Nachr. v. e. Lederfabrik in Glatz; Hrn. Scheibel Bresl. u Mirus achtjähr. Johnsdorf. Wetterb.

— 1782. Dritter Band. Bresl. * 4. (Gött. Anz. 1784. St. 115. S. 1159-60. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 3. S. 380-85. Allg. D. Bibl. B. LVII. St 1. S. 260-61. v. Jan.-Jun u. B. LIX. St. 1. S. 280-91. v. ganzen Bande) Unt. and. Hrn. Herzberg Vorſchl. zur Anlage e. Röthe-Dörrhauſes. Der Vorrede zufolge am Ende des Jahrs 1783 ausgegeben.

in einer veränderten Geſtalt heraus, welche mehr als geſellſchaftliche Schriften anzuſehen ſind. Jeder Jahrgang iſt in vier Vierteljahre getheilt, und die, ſonſt oft in mehrere Stücke vertheilte, Abhandlungen folgen hier unzertrennt auf einander. Auch ſind keine Auſſätze aus gedruckten Werken mehr entlehnt. Mit dem dritten Bande iſt, laut der Vorrede zu demſelben, die Einrichtung getroffen worden, daß von da an auch jede Abhandlung einzeln hat verlaſſen werden können. Wie es ſcheint, iſt die Fortſetzung darnach unter einer andern Aufſchrift h) erſchienen.

Uebri-

— 1783. Vierter Band. Bresl. * 4. Unt. and. Hrn. Börner Geſch. d. Witt. in Schleſien vom 10ten Jahrhundert bis zum J. 1600; v. Frobel und Scheibel v. Hegerauche ꝛc. Scheibel Topogr. v. Schleſien unt. and. Ueberſicht der Wärme zu Bresl. von 1773-81.

— 1784. Fünfter Band. Breslau * 4. Unt. and. Hr. Börner v. d. Abſicht ꝛc. e. Naturcalenders, von Gneißenau v. holzſpahrend. Stubenöfen, Kluge v. Anbau des Krapps (auch v. Vorzuge des Stampfens vor dem Mahlen).

h) Der patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien Natur-Haushaltungs- und Geſchichtscalender für Schleſien, auf das Jahr 1786. Bresl. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXXIII. St. 1. S. 269-71. v. St 1. 2.) Der Anf. einer neuen Zeitſchrift, die zum Theil gleichen Entzweck mit den ökon. Nachrichten hat. Im Vorberichte ſind außer den Calendern zu denen Beiträge gewünſcht werden, (Von der Abſicht, den Gegenſtänden und dem Nutzen eines Naturcalenders, v. J. C. H. Börner, in der patr. Geſ. u. ök. Nachr. auf das Jahr 1784. B. V. S. 3-63. gibt die Einrich-

Uebrigens zeichnet ſich dieſe Geſellſchaft dadurch aus, daß ſie mit den Ständen, oder dem ſogenannten Landſchaftsſyſteme in einer genauen Verbindung ſtehet, von deſſen thätiger Wirkung zur Aufnahme dortiger Güter man in Hrn. **Krünitz** ökon. Encyclopädie i) Nachricht findet. Nachdem nemlich der derzeitige Schleſiſche Miniſter, Hr. **von Carmer**, die Landſtände und Landtage wieder in Gang gebracht hatte, munterte er ſeine Landsleute zu Errichtung dieſer Geſellſchaft auf, welche in die Landesverfaſſung ſelber eingewebt iſt. Sie hat einen ſehr weiten Umfang: eine Abtheilung beſchäftigt ſich mit der Landwirthſchaft, die zweite mit der Handlung und den Fabriken und die dritte mit den

mit

Einrichtung zu erkennen,) die Bekanntmachung neuer Entdeckungen, in ſo fern ſie auf Schleſien anwendbar ſind, Unterricht für jeden Stand in den ihm nöthigen phyſiſchen Kenntniſſen, Entkräftung des phyſiſchen Aberglaubens des gemeinen Mannes, Prüfung der ſogenannten Hausmittel, Zeigung der Anwendung der vaterländiſchen Erzeugniſſe zu den Bedürfniſſen und Bequemlichkeiten der Menſchen, Vorſchlagung der Mittel zu Verminderung des Schadens ſchädlicher Inſekten verſprochen. Monathlich ſollte ein Stück von unbeſtimmter Größe erſcheinen. Die erſten 4 Stücke ſind vom März, April, May, Junius, jedes 3 bis 4 Bogen ſtark. Im St. 3. auch Hr. Börner üb. den Schwefelregen, vom Blumenſtaube verſchiedener Pflanzen (*Magazin für die Botanik. Herausgegeben von* Ioh. Iac. Römer *und* Paul Usteri. 1788. *Drittes Stück.* Zürich 8. S. 85-88.)

i) Th. VIII. Art. Credit-Syſtem. (Schleſiſches) S. 439-55.

mit beiden verwandten Wiſſenſchaften, der Chemie, Mechanik, Phyſik, den Künſten und der Arzeneiwiſſenſchaft. Der Mittelpunkt davon iſt, erwähntermaaßen, die Geſellſchaft zu Breslau und die drei Repräſentanten von Ober · Nieder = und Mittel-Schleſien führen die Direction; die Fürſtenthums-Geſellſchaften ſtehn unter dem Landesdirector und den drei Landesälteſten [k]). Neulich hat dieſe Geſellſchaft auch angefangen Preisfragen [l]) aufzugeben.

§. 176.

Um dieſe Zeit iſt auch zu Florenz vom Großherzoge eine neue Akademie geſtiftet worden, welche alle practiſche und gemeinnützige Wiſſenſchaften umfaſſen ſollte, mit einem Gebäude, Lehrſäälen, Sammlungen von Büchern, Naturalien, phyſikaliſchen Werkzeugen, anatomiſchen Präparaten, einer chemiſchen Werkſtätte, Sternwarte und einem botaniſchen Garten, auch Lehrern in allen Fächern der ausübenden Wiſſenſchaften verſehen und deren Einrichtung dem Herrn Abt **Fel. Fontana** übertragen

k) Allg. D. Bibl. B. XXI. St. 1. S. 289. aus den *Statut.* Gött. Anz. 1772. Zug. S. 79. aus den Bemerk. über den Entwurf ꝛc.

l) Fürs J. 1787, üb. die Beſtimmung des nöthigen Unterhalts eines gemein. Landmanns u. der Mittel ſolchen zu erwerben (*A. L. Z.* 1786. N. 151. S. 591.)

gen war a). Sie iſt vielleicht bloß eine Lehranſtalt, und könnte ſodann hier übergangen werden.

§. 177.

Die Königl. Basquiſche (des Baſques) Geſellſchaft der Freunde des Vaterlandes mag, in Ermangelung einer Anzeige ihres Stiftungsjahrs, hier eine Stelle finden, von deren Jahrfeyer zu Madrid am 16. Sept. 1773 ich eine Nachricht finde a), nach welcher bei derſelben die Ausſchüſſe

 (Comi-

a) Ferber Briefe aus Wälſchl. S. 81 = *Lettr.* S. 102.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XIX. P. IV. S. 712 ; 13. die Wahrnehmungen des erſten der oben genannten Ausſchüſſe betrafen, 1. das Säen des Getraides, künſtl. Wieſen und Baumpflanzungen, 2. die Fütterung des Viehes, 3. die gelungene Verfert. Cannevaſſes, 4. Verſſ. mit dem Anbau des Rübſenſaamens (colſat); des zweiten: 1. Verſſ. üb. die beßte Weiſe das Eiſenerz zu röſten, 2. neue Verſſ. den Stahl zu verbeſſern, 3. einen Verſuch einer Mineralogie, 4. verſchied. Wahrnehmungen einzelner Perſonen aus der Arzeneikunde und Naturlehre; der dritten: 1. den Zuſtand der unter ihrer Aufſicht ſtehenden Manufakturen, 2 eine Ueberſicht der zu Gunſten der Manufakturen im Reiche herausgekommenen Verordnungen, 3. einen Vorſchlag zu Errichtung einer Geſellſchaft zu Fang. der Fiſche, welche unter dem Nahmen ceciat (oder vielmehr cecial, trockene Fiſche, als Stockfiſche, Kabeljau) eingeſalzen werden; des lezten: 1. verſchied. Abhandl. v. Erziehung der Kinder, 2. verſchied. Aufſätze zur vaterländiſchen Geſchichte, 3. einen Entwurf eines Basquiſchen und Caſtilianiſchen Wörterbuchs, 4. Anfangsgründe einer lateiniſchen Grammatik.

(Comités) des Ackerbaues, der Wiſſenſchaften und Künſte, des Fleißes und der ſchönen Wiſſenſchaften ihre hierunter angeführten Wahrnehmungen mitgetheilt haben, aus welchen die Gegenſtände ihrer Beſchäftigungen zu erſehen ſeyn werden. So auch die phyſikaliſche Geſellſchaft zu Cuneo in Piemont, eine Privatgeſellſchaft von Naturkündigern, Scheidekünſtlern, Meßkünſtlern und Gewächskundigen, von welcher im Jahr 1773 ſchon drei Bände Verhandlungen herausgeweſen ſeyn und beſonders viele merkwürdige Wetterbeobachtungen enthalten ſollen [b]).

§. 178.

Auch hat in dieſem Jahre 1772 eine Geſellſchaft von Aerzten in Hamburg ihren Anfang genommen [a]), von welcher Abhandlungen und Beobachtungen [b]) heraus ſind, aus denen einiges

b) *Alt. N. Gel. Merc.* 1773. St. 25. S. 198. Berlin. Naturf. Geſellſch. Beſchäft. B. I. Entſtehungsgeſch. S. II - III. Hr. Berando und Pellegrini hatten derſelben ihre Beobb. üb. verſchiedene Nordlichter, beſonders eines vom 27ſten Oct. 1772 vorgelegt (*Alt. Merc.* a. a. O.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. S. 131.

b) Abhandlungen und Beobachtungen aus der Arzneygelahrheit von einer Geſellſchaft von Aerzten in Hamburg. Herausgegeben von D. Paul Dietr. Gieſecke. Hamb. 1776. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. I. S. 131-40. Murr. Bibl. B. II. St. 4. S. 610-13. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 151.) Unt. and. v. Vor-

einiges in der arzeneilichen Scheidekunſt zu erwähnen ſeyn dürfte.

§. 179.

Am Ende des Jahrs 1772 a) iſt auch die phyſiographiſche Geſellſchaft zu Lund in Schonen b) durch die Bemühung des Hrn. Prof. **Retzius** entſtanden, erhielt aber erſt im Jahr 1778 die Königliche Beſtättigung für ſich und ihre Satzungen, welche beſonders im Drucke heraus iſt c) und mit den Diplomen an die Mitglieder geſandt wird. Schonens Naturgeſchichte und Wirthſchaft iſt nach dieſen Satzungen zwar der Hauptzweck der Geſellſchaft, doch rechnet ſie auch zu den Gegenſtänden ihrer Beſchäftigungen, was zur Verbeſſerung derſelben in Schweden überhaupt, deſſen Provinzen, und auswärtigen Gegenden gehört. Sie verlangt mithin Aufſätze über naturgeſchichtliche und wirthſchaftliche Merk-

Vorzuge der menſchl. Milch vor d. thieriſchen, v. Wirk. der Eiſenſafrane (u. Vorzug der Eiſenfeilſpäne), v. Borax (u. deſſ. Verbind. mit Weinſtein), eigenthüml. Mitteln, Gebr. des Camphers in großen Gaben (Auflöſ. in Gummiſchleim ꝛc.) (*C. L. a. a. O.*)

a) *Phyſiogr. Sällsk. Handl.* Förſt. Del. in der Vorrede.

b) Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 613.

c) Sacrae Regiae Majeſtatis Clementiſſima Reſolutio Societati Phyſiographicae Lundenſi ſubjectiſſime petenti, vt et ipſum Inſtitutum, et quae ad Ordinem ſeruandum propoſita ſunt, Statuta confirmentur, data in Arce Holmienſi d. 6. Martii 1778, ein halber Bogen in 8.

Merkwürdigkeiten einzelner Gegenden und Oerter, Beſchreibungen von Bergen, Steinbrüchen, Seen, Quellen, Erden, Steinen ꝛc. Thieren und Gewächſen, Viehkrankheiten, Erfindungen, Wahrnehmungen und auf Erfahrung gegründete Vorſchläge, in der Färbekunſt, dem Landbaue, Wieſenbaue, Forſtweſen und der Viehzucht, ꝛc. Beſchreibungen und Abbildungen wirthſchaftlicher Werkzeuge und mechaniſcher Erfindungen, chemiſche und phyſiſche Verſuche, welche zur Aufklärung oder Verbeſſerung der Naturgeſchichte und Wirthſchaft unmittelbar gehören [d]). Die Zahl der Glieder iſt unbeſtimmt: ſie müſſen durch eine Stimmenmehrheit von zwei Drittheilen gewählt werden. Die in Lund gegenwärtigen Glieder kommen wöchentlich zuſammen, und zweimal im Jahre werden auch die abweſenden Glieder, welche nicht zu weit entfernt ſind, eingeladen, und in eine von dieſen Verſammlungen der Vorſteher für das Jahr gewählt. Zwei oder drei Glieder werden zur Beurtheilung der eingegangenen Aufſätze beſtimmt, welche, wie ſonſt die Preisſchriften bei den Geſellſchaften, unter fremder Hand mit einer Deviſe und verſchloſſen beigefügten Nahmen der Verfaſſer eingeſandt werden müſſen, welche nur im Falle der Billigung der Aufſätze zum Drucke in den Abhandlungen eröfnet werden [e]). Dieſe Abhandlungen

d) Angef. *Reſol.* §. 1. und *Phyſ. Sällſk. Handl.* 1 D. in der Vorrede.

e) Angef. *Reſol.* §. 2. — 8. u. 12.

gen f) ſind ſeit dem Jahre 1776 Stückweiſe herausgekommen und enthalten auch verſchiedene Aufſätze, welche bei einigen Gegenſtänden der Scheidekunſt zu bemerken ſeyn werden.

Auch iſt ein Magazin g) im Nahmen der Geſellſchaft herausgekommen, welches für Ueberſetzun-

f) Phyſiographiska Sällkapets Handlingar. Förſte Delen. Stockh. 1776. * 8. (*Stockh. Lärd. Tidn.* 1776. N. 88. S. 347-9. N. Crit. Nachr. B. III. 1777. St. 43. S. 342-44. Gött. Anz. 1778. St. 151. S. 1219-22. mit St. 2. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 276-84 bis St. 3. Allg. Verz. J. II. St. VI. S. 430. Murr. Bibl. B. III. St. 2. S. 310-14 mit St. 2. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 446. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 152.) Nach dem Verzeichniß der Mitglieder und der Vorrede unter der Ueberſchrift: Phyſ. Sällſk. Handl. Förſta Delens Förſta Stycke, die Abhandlungen des erſten Stücks; unt. and. Hrn. Malmſtröm min. Beſchr. des Alaunſchieferbruchs zu Andrarum (in Schonen) — Förſta Delens Andra Stycke mit fortgehender Seitenzahl: unt. and. Hrn. Retzius Anm. üb. die Min. Geſch. Schonens; Thunberg v. Bereit. der Aloe in Afrika; Retz. und Wollin v. e. unter dem Nahmen Poudre de la Providence verkauften Düngſalze zur Beitzung des Saatgetraides — — Tredje Stycke: (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 32. S. 125-7. Gött. Anz. 1784. St. 174. S. 1741-43.) unt. and. Hr. von Engeſtröm v. Zucker auf Tannenzweigen (Pinus Abies L.) — Fjerde Stycke (Gött. Anz. 1787. St. 120. S. 1200-4.) unt. and. Hrn. Retz. Anm. üb. Schonens Nat. Geſch. bei Gelegenheit einer Reiſe nach Torekov (auch von Graniten ꝛc.) zuletzt ein Verzeichniß der Mitglieder im J. 1786. in welchem dieſes Stück herausgekommen iſt.

g) Phyſiographiſka Sälſkapets Magazin. Förſta Bandet. Lund. 1781. 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 3. S. 392-

ſetzungen ausländiſcher Schriften, welche zur Landwirthſchaft gehören, auch Auszügen aus inländiſchen Schriften beſtimmt iſt, am Schluſſe jeden Stücks Nachrichten von der Geſellſchaft und Auszüge aus Briefen enthalten ſollte, und vom Hrn. Prof. **Retzius**, Secretär der Geſellſchaft, herausgegeben iſt.

§. 180.

Die Berliniſche Geſellſchaft Naturforſchender Freunde [a]), iſt von dem, um die Naturgeſchichte auf manche Weiſe verdienten, verſtorbenen D. **Martini** daſelbſt geſtiftet worden, welcher den Entwurf dazu im Drucke bekannt machte

39-13.) Förſt. Stycke (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 7. 8. S. 28-29 u. vorher 1781 N. 25. S. 99. Ankünd.) unt. and. Hr. Reuß v. Bleich. der Leinwand; Meiding. Verbeſſ. des Flachſes; Dyſſel v. Einricht. kleiner Ziegelbrennereien (e. Preisſchrift bei d. K. Dän. Landwirthſch. Geſellſchaft) Verz. der Bücherſamml. d. Geſellſchaft (angef. Anzz.) — Andra Stycket — 1782. unt. and. Fortſ. v. Dyſſels Abh. Tſchiffeli v. d. Stallfütt. Oehlers v. Verbeſſ. der Wolle; Fortſ. d. Verz. d. Bücherſamml. der Geſellſchaft (*U. S. T.* a. a. O. N. 154, 155. S. 618-19.)

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. I. S. 142-43.
Beckm. Bibl. B. V. St. 4. S. 612-13.
— Entſtehungsgeſchichte der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde in Berlin von D. Friedr. Heinr. Wilh. Martini, in Beſchäft. (Anm. l) B. I. S. I-XXVI.
Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 444-45.

te b) und ſie bald zu Stande brachte. Sie hielt ihre erſte Verſammlung am 9. Jul. 1773 c), welchen ſie als ihren Stiftungstag anſiehet d), und ſezte ihre erſten Grundregeln feſt e), erhielt unterm 25. Oct. 1773 die Beſtättigung des Staatsrathes und Bewilligung eines geſellſchaftlichen Siegels zur Verſchickung ordentlicher Diplomen an auswärtige Kenner und Freunde der Natur, als einer Privatgeſellſchaft Naturforſchender Freunde f) und ſezte nun völlig die Geſetze g) feſt, welche ihre Verfaſſung beſtimmten und in der Folge noch in einigen Stücken verändert ſind h). Die Naturgeſchichte

b) N. Mannigfaltigkeit. St. 3. 4. (Beckm. Bibl. B. V. S. 613.) S. 37-41. — Entſtehungsgeſch. (Anm. a) S. V-XI.

c) Angef. Entſtehungsgeſch. S. XII.

d) Ebend. a. a. O. Er wird jährlich als ſolcher gefeyert. S. Geſetze v. J. 1774 (Anm. g) S. XXXIX. Plan u. Geſetze v. J. 1784. (Anm. h), S. 13. die Anrede Hrn. Mart. am erſten Stiftungstage in Beſchäft. (Anm. l) B. I. S. LIII-LXIV.

e) Angef. Entſteh. Geſch. S. XIII-XV.

f) Ebendaſ. S. XVI.

g) Geſetze der hieſigen Privatgeſellſchaft Naturforſchender Freunde, nach den Verbeſſerungen vom 3ten May 1774, in Beſchäft. (Anm. l) B. I. S. XXVII-XL; Schon vorher (den 25. Jun. 1773.) waren Geſetze, welche den Diplomen beigelegt wurden, gedruckt (Beckm. Bibl. B. V. S. 613.)

h) Plan und Geſetze nebſt dem Verzeichniſſe der jeztlebenden Mitglieder der Geſellſchaft naturforſchender Freunde.

ſchichte in ihrem ganzen Umfange, beſonders aber dortiger Lande, mit Beihülfe einer guten Naturlehre zu ſtudiren und nüzlich anzuwenden und bekannt zu machen iſt der Hauptzweck derſelben. Sie beſteht aus ordentlichen Gliedern, (deren nicht mehr als zwölfe ſeyn dürfen, welche ſich wöchentlich verſammlen, monathlich mit dem Vorſitze wechſeln, und die zu Anfange von dem Stifter und danächſt dem Hrn. Secr. **Otto** mit und nach ihm, als beſtändigen Sekretären übernommenen Briefwechſel, jeder in ſeinem Fache, beſorgen,) und dortigen und auswärtigen Ehrenmitgliedern. Sie hat, durch die Beiträge der Glieder, eine geſellſchaftliche Bücher- und Naturalienſammlung zuſammengebracht, welche anfänglich in dazu gemietheten Zimmern aufbewahrt wurden, bis ſie vom Könige ein eignes Gebäude [i]) erhielt.

Verſchiedene der erſten Vorleſungen wurden in einigen Sammlungen [k]) beſonders abgedruckt, aber

Freunde. Nach der Verbeſſerung vom 13ten April 1784. Berlin. 1784. * 8. u. in d. Geſellſch. Schriften (Anm. m) B. V. S. XV - XXIX. Plan und Geſetze, XXX - LVI das Verzeichniß der Mitglieder.

i) Beobb. u. Entdeck. (Anm. n) B. I. Vorerinn. S. II - III. B. II. Vorerinn. S. I.

k) Den Berlin. Samml. (unter and. Eine überſezte Abhandl. vom Urſpr. des Honigs. Von Hr. R.) Neuen Mannigfalt. (unt. and. die blitzende indian. Kreſſe, Hrn. Götze Abh. v. Vortheilen die Augen beim Gebr. d. Vergröß. Gläſer zu ſchonen, Hr. Hagen

aber bald erfolgten unter der Aufſchrift: **Beſchäftigungen** [1]), die geſellſchaftlichen Arbeiten. Im erſten

Hagen v. Gewächsgiften und v. Blutregen) aus dem *Journ. Litt. ded. au Roi* (Hrn. Achard Verſſ. üb. die Beſchaff. der fix. u. Salpeterluft) S. angef. Entſteh. Geſch. (Anm. a) S. XXI-XXII.

1) Beſchäftigungen der Berliniſchen Geſellſchaft Naturforſchender Freunde. Erſter Band. Berlin 1775. * 8. (Gött. Anz. 1776. Zug. 27 S. 225-30. **Beckm.** Bibl. B. VI. St. 2. S. 218-32. *Comm. Lipſ.* Vol. XXI. P. IV. S. 682-97. Roz. *Obſſ.* T. XI. Mai 1778. S. 454-6 von B. I u. II. *Delic.* Cobr. S. 74. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 148.) Außer dem Vorbericht, die Entſtehungsgeſchichte der Geſellſchaft (Anm. a), Geſetze derſelben (Anm. g), Verzeichniß der Glieder und Hrn Martini Rede am erſt. Stiftungstage. So mit beſonderer Seitenzahl die Abhandll. und kurzen Nachrichten, unt. and. Hrn. Achard Vergl. d. Kraſt der Elektr. u. Schwere, v. d. Kälte ꝛc. durch Verdunſten; Gleditſch v. Stärkmehl in Gewächſen; **Walch** v. Wachsth. u. Farben der Schneck. u. Muſchelſchaalen; **Mayer** v. Aufl. d. Kieſelerde in Säuren; Pelißon Vergl. d. bekannteſt. Vergröß. Gläſer ꝛc. Chemnitz v. Urſpr. der Perlen; Auszüge aus Schreib. d. Hrn. **Meyer** (v. Nutz. d. Salmiaks beim Ausſtopfen der Vögel), **Ferber** (v. vulkan. Urſpr. der Baſalte).

— Zweeter Band. — 1776 * 8. Gött. Anz. 1778 Zug. 31. S. 488-95. **Beckm.** Bibl. B. VII. St. 4. S. 530-45. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. II. S. 195-202. Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 243-44.) Unt. and. Hrn. Achard Bemerk. üb. **Bertier** Verſſ. v. zunehmend. Gewichte der Körper in der Höhe, u. v. elektr. Erſchein. beim Reiben des Queckſ. auf harzige u. a. Körper; **Reuß** v. Weißmachen d. Leinwand; **Beckm.** v. Inſekt. Samml.; **Oehme** üb. die Reizbark. im Pflanzenreiche; **Bloch** v. Kopal, (mit Hrn.

erſten Theile geht die Geſchichte mit den Geſetzen und dem Verzeichniſſe der Mitglieder voran, ſonſt findet

Hrn. Klaproth Verſſ.) Chemnitz Reiſe nach Faroe u. Stevensklint; Bode v. Beſchaff. der Sonne u. ihr. Flecken; v. Trebra v. merkwürd. Marienberg. Stuffen, v. gegrab. Knochen; Gleditſch v. Verbeſſ. der natürl. Wieſen durch verſchied. Gewächſe; Meyer Unterſ. des ſtrahlicht. Zeoliths; Gleditſch v. Entdeck. des Schleſ. Blaufarbenkobalts, im J. 1769. In den Auszüg. aus Brief. von Hrn. König, v. Isländ. Schwefel, Achat ꝛc. Meyer v. dem von Hrn. Pallas geſund. Sibir. gediegenen Eiſen, Brumley üb. daſſelbe, Chemnitz v. Entſt. d. Perlen, v. (Bitter=) Salze v. Canal in Italien, Charpentier üb. die Eintheil. der Gebirge u. Lagerſtätte der gegrab. Körper, Klein v. Papier u. Filz aus e. Aftermooſe (Conferve).

— Dritter Band — 1777. * 8. (Beckm. Bibl. B. IX. St. 1. S. 67 : 74. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 202 = 9. Allg. D. Bibl. B. XXXIV. St. 2. S. 520 : 22.) Unt. and. Hr. v. Meidinger v. Verfein. des Flachſes; Hacquet Verzeichn. Joriaſcher Queckſ. u. Zinnobererze; v. Meiding. v. Leuchten des faul. Holzes; Reuß v. Oelgebenden Gewächſen; d'Annone v. Schielerquarz, Siegfried Anm. dazu; Meyer Nachtr. v. Auflöſ. d. Kieſelerde in Säuren; Schröter v. verſteint. Seeſternen; Achard Verſſ. mit Federharz; Meyer Verſſ. mit dem Pallaſ. gedieg. Eiſen. In den Nachr. aus Briefen unt. and. Hr. Kapp v. Phosphor aus altem Käſe, v. Meiding. v. e. ſelt. Quarze, u. v. Urſp. d. Baumſteine, Pallas v. Entzündlichkeit ꝛc. des Blumenſtaubes der Waſſerkolbe (Typha), Abkühl. des Weins beim Verfahren durch Benetzung der Umſchläge, Mannaartigen Theilen des Ulmenbaums, Charpentier v. min. Gegenſtänden, Lommer v. Hornerze, v. Meidinger v. Verſtein., Charpent. v. Granit u. Gneus, Brinckmann v. Fiebererregenden Wirk. elektr. Ausflüſſe, Hobel v. d. Sächſ.

findet man das dahin gehörige in der, jedem Bande vorgeſezten, Vorerinnerung. Dann folgen die eingeſandten und verleſenen Aufſätze, und zulezt Auszüge aus Briefen, Lebensnachrichten von verſtorbenen Mitgliedern, auch im dritten Bande ein Verzeichniß der geſellſchaftlichen Sammlungen. Vom zweiten Bande an ſind auch die Kupferplatten, welche es bedürfen, ausgemahlt. Sie enthalten vieles, das theils ganz, theils in einiger Rückſicht, für die Scheidekunſt gehört.

Darauf folgten Schriften m) der Geſellſchaft als eine Fortſetzung vorgedachter Beſchäftigungen,

Sächſ. Porcellanerde ꝛc. Fuchs u. Meinecke v. gegrab. Elephantenzähnen, Bloch v. Märkiſchen Schielerſpathen u. Weltaugen.

— Vierter Band — 1779* 8. (Gött. Anz. 1779 St. 129. S. 1041 ; 46. Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 187 - 92. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 209 ; 21. Allg. D. Bibl. B. XXXIX. St. 2. S. 518 ; 20.) Unt. and. Hr. Sander v. Steinkohlengrub. in Valenciennes; Chemnitz v. Purpur eines Kinkhorns (Buccinum Lapillus L.); Joega Beſchr. des Zeoliths, ſeine Arten u. Abänderungen; Gleditſch v. Schädlichkeit des Giftrebenſtrauchs (Rhus Toxicodendron L); Meyer Verſſ. mit dem ſpatartigen Zeolith; Silberſchlag Beſchreib. des Brockenberges; Bloch v. Erzeug. der regelmäß. Vertief. in kieſelichten Steinen; Bolten v. Ammonshörnern; Fuchs v. Berſtein. In den Nachr. aus Briefen Hrn. Scheele Unterſ. der Schwerſpatherde, Hindenberg v. natürl. Berlinerblau, Sander v. dem Eichner See im Badenſchen, Pallas v. Sibir. Erzen. Stegmann Beſchr. e. neuen Bouſſolen-Inſtruments.

m) Schriften der Berliniſchen Geſellſchaft naturforſchender Freunde. Erſter Band. Berlin. 1780. * 8. (Gött. Anz.

gen, übrigens eben ſo eingerichtet und nicht minder reichhaltig an wichtigen Aufſätzen, von welchen hier-unter

Anz. 1781. St. 35. S. 273-80. Hall. N. Gel. Zeit. 1781. St. 4. S. 25-29. Erfurt. Gel. Zeit. 1781. St. 9. S. 84-86. Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 192-7. *Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. IV. S. 657-64. *Delic.* Cobr. S. 74-75. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I S. 149.) Unt. and. Hr. Klipſtein v. e. merkwürd. Achat (mit eingeſchloſſ. Beeren); Habel v. Naſſauiſchen Min. u. dem brennend. Berg zu Dutweiler; Hacquets min. botan. Reiſe in Krain und Tyrol; Meyers fortgeſ. Verſſ. mit dem Eiſen; Fuchs Fortſ. v. Verſtein. In den kurz. Nachr. aus Briefen unt. and. Hr. Herbert Verſ. mit dem Safte der bittern Caſſavewurzel, Chemnitz v. Zeolith, Chalcedon, rc. Götz Beitrag zur min. Beſchr. d. Grafſchaft Schaumburg, (v. Wäſſern rc.) Brückmann v. Sandſteinkryſtallen u. Avanturin.

— Zweyter Band — 1781. * 8. (Gött. Anz. 1782. St. 87. S. 698-704. Beckm. Bibl. B. XII. St. 2. S. 229-34. *Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 664-72. Allg. D. Bibl. B. XLVIII. St. 2. S. 482-86.) Unt. and. Hr. Aepinus v. vulkan. Urſpr. der Mondflecken; Joh. Meyer Beſchr. d. Gegend um Sluppe in Mähren; Gleditſch v. Sabatillenſaamen; Hacquet min. Rhapſodien; J. C. F. Meyer v. Flußſpath, und e. weißen metall. Erde aus dem Gußeiſen; Hermann v. d. Eiſen u. Stahlmanipulation in Kärnthen.

— Dritter Band — 1782. * 8. (Gött. Anz. 1782. St. 127. S. 1026-32. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 4. S. 578-81. Allg. D. Bibl. B. LIII. St. 2. S. 543-7.) Unt. and. Hr. Fuchs Fortſ. v. Verſtein. Joh. v. It. von Gerberrinden; Opitz v. langſam. Verweſ. d. eingeſcharrt. Viehes; v. Rochow u. a. Wetterb.; Meier v. Waſſereiſen. In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. Reineggs v. Balſam v. Mekka, von

unter ebenfalls ſolche angezeigt ſind, welche entweder ganz zur Scheidekunſt gehören oder doch bei einigen Gegen-

v. Münchhauſen v. Rodenberg. Schwefelwaſſer, von dem opaliſirenden Muſchelmarmor aus Kärnthen, Siegfried Unterſ. einig. Steinarten (Asbeſt. Chalced. Kragenſtein), deſſ. Beſtätt. daß die Villacher Bleierze kein, oder unbedeutend wenig Silber halten, v. Fichtel Geſch. u. Beſchr. u. Bindheim Zerleg. eines Säulen- und Sternſpaths, Kühn v. chem. Wettergläſern, Crell v. Salznaphthe, Hagen v. d. Röthe des Bluts, Güldenſtädt min. u. a. Nachrichten v. Caucaſiſchen Gebürgen ꝛc.

— Vierter Band — 1783. *8. (Gött. Anz. 1783. St. 151. S. 1514-20. Beckm. a. a. O. S. 581-84. Crell chem. Annal. 1784. St. 7. S. 81-83. Lichtenb. Mag. B. II. St. 3. S. 156-70. Allg. D. Bibl. B. LVI. St. 1. S. 177-82.) Unt. and. Hrn. von Burgsdorf Abhandl. von Knoppern; Hacquet min. Rhapſod. Silberſchlag Beſtimm. d. Schwere des Waſſers; Cleditſch v. e. blutrothen gemein. Wieſenangelik.; Fuchs Fortſ. von Verſtein. u. Steinen; Meyer v. Verhältn. des Brennbaren im Guß- und Stabeiſen; Gerhard üb. die Entſteh. der faſerigen Steine und Erze; Habel v. Verſtein. in Gyps u. v. Hyſterolithen; Meyer Anleit. zur künſtl. Bereit. des Selzerwaſſers; Weber Theorie d. Elektr. In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. von Rochow v. ſchwarzen Rehen, Bindheim chym. Unterſ. einig. Erze u. Steine (des Goldkieſes v. Nagyay, angeſchoſſ. Schwerſpath [aus Schwererde u. Luftſäure] von Freyberg, Zinkſpaths und weiß. Galmeies v. Bleiberg) du Roy v. phosphoriſirten Kerzen, Georgi v. Selbſtzündern, Crell v. neuen chem. Bemerk.

— Fünfter Band — 1784. *8. (Gött. Anz. 1785. St. 48. S. 479-87. Beckm. a. a. O. S. 584-90. Crell chem. Annal. 1785. St. 6. S. 562-64. Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 2. S. 341-50.) Voran

Gegenſtänden derſelben mit zu beachten ſeyn werden.

Vom

Voran der Plan und die (erneuerten) Geſetze nebſt dem Verzeichniſſe ſämmtlicher Glieder (S. Anm. h). In den Abhandl. unt. and. Hrn. **Butini** Beobb. üb. die Gebürge; **Esper** v. Gallenreuter Knochenhöhlen; meine Bemerk. v. zellicht. Quarz; Hrn. **Gronau** Bemerk. üb. die diesjähr. Winterkälte; **Gleditſch** v. nöthiger Aufſicht auf den Gebr. des Arſeniks; **Fuchs** Fortſ. von Verſtein. u. Stein. **Roſenthal** Vergl. des Gewichts des Dunſtkreiſes zu Berlin u. Padua; **Weis** üb. unterird. Waldungen; **Bloch** v. Heringsthran; **Spengler** v. e. Isländ. (Zeol. Chalcedonart.) Verſtein. **Gerhard** v. Porphyr. Fernere chem. Unterſ. einiger Steine u. Erze v. Hrn. **Siegfried**, (Braunſteinarten). In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. **Habel** v. Verſtein. in Thonſchiefer; **Brückmann** v. Zeylonſch. Sternſtein; (**Wallbaum**) Beſchr. e. (in Jaſpis) verſteinr. Horns e. Sägfiſches; **Gleditſch** v. Campher aus der Haſelwurzel (Aſarum europ.) **Mayer** v. Braunſtein u. Eiſen in Baumſteinen.

— Sechster Band — 1785. * 8. (Gött. Anz. 1787. St. 40. S. 390 - 97. Erf. gel. Zeit. 1786. St. 51. S. 401 - 3. Allg. D. Bibl. B. LXXVII St. 1. S 141 - 9. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 563 - 8.) Unt. and. Hr. **Amoureux** Preisſchrift v. Beurtheil. des Bodens aus ſeinen Gewächſen; **Hacquet** min. Rhapſ.; **Tingry** v. e. Kalchſpathe; **Gronau** üb. Nebel u. Nordſchein; **Gerhard** min. Beobb. **Silberſchlag** Beſchr. d. Kluterhöhle; **Fuchs** Fortſ. v. Stein. und Verſtein. **Modeer** v. Verſtein.; **Gerhard** min. Beobb.; **Klaproth** Unterſ. des elaſt. Steins; **Siegfried** Nachtr. z. Geſch. deſſelb.; v. **Dietrich** üb. Wasgauiſche Gebirge, **Meier** üb. d. Lehre v Verwandl. d. Erdarten. In den kurz. Nachr. unt. and. Hr. **Brückmann** Nachtr. v. Sternſtein, u. e. grün. african.

Vom ſiebenten Bande an ſind dieſe Schriften auch unter der Aufſchrift: Beobachtungen und Entdeckungen [n]) herausgekommen und zwar mit der

african. Stein, v. beſond. Verſtein. u. v. Stahrenſtein, Eversmann Bemerk. in Derbyſhire, v. Dietrich üb. die Pyrenäen.

n) Beobachtungen und Entdeckungen aus der Naturkunde von der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde zu Berlin. Erſter Band. Berlin. 1787. * 8. = Schriften ꝛc Siebenter Band Berlin. 1787 * 8. Nemlich Beobb. Schriften ꝛc. Siebenten – Erſten Bandes Erſtes Stuck. Berlin. 1786. * Zweites Stück. Berl. 1786.* Drittes Stück. Berl. 1786. * Viertes Stück. 1787. * (Gött. Anz. 1787. St. 40. S. 397‚400. von St. I.; St. 104 S. 1036:40. von St. II. III.; St. 169. S. 1694 96. von St. IV. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4 S. 569‚72. von St I III.; Hermbſtädt Bibl. B I. St. 2. S. 189‚99.) Unt. and. Hrn. Becher min. Beſchr. des Weſterwalds, beſond. zweer Holzkohlenbrauwerke daſelbſt; Brückmann v. Sternſtein; Klaproth v. Kornwall. Mineralien; Habel von Bleierden; Weis v. Entſteh. des Seeſchlamms; Stelzner v. Grubenwettern u. e. Wettermaſchine ꝛc.; Gronau üb. Schnee, Hagel und Reif; Fuchs Fortſ. v. Stein. u. Verſtein.; Klippſtein Beſchr. e. n. Dunſtmaſchine; Brückm. Beſchr. des Mondſteins, u. v. Sternſtein; Ferber v. d. Lagerſtätte des Laſurſteins; Becher Verſ. mit verkohlt. u. unverkohlt. unterird. Holze beim Eiſenſchmelzen u. Schmieden; Brückm. über die ägyptiſchen Kieſel; Roſenthal v. Gange des Niederſchlags (aus dem Dunſtkreiſe) zu Berlin.

— Zweiter Band. Berlin. 1788. * 8. = Schriften ꝛc. Achter Band. Berl. 1788. * 8 Nemlich: Beobb. ꝛc Zweiten Bandes = Schriften ꝛc. Achten Bandes Erſtes Stück. Berl. 1787. Zweites St. – 1787. Drittes St. — 1788. Viertes St. — 1788. (Gött.

der Abänderung ihrer Einrichtung, daß ſolche vierteljährig erſcheinen und vier Stücke immer einen Band ausmachen; auch ſind in den zween Bänden, welche von denſelben herausgekommen ſind, die Auszüge aus Briefen nicht mehr unter einer beſondern gemeinſchaftlichen Aufſchrift, ſondern in die Folge der Abhandlungen eingerückt, übrigens aber in denſelben nicht minder wichtige Aufſätze befindlich.

Der

(Gött. Anz. 1788. St. 80. S. 804-7. von St. I. II. Hermbſt. Bibl. B. II. St. I. S. 86-93. vom ganzen Bande.) Unt. and. Hr. Stelzner üb. die unſichern Kennzeichen beim Aufſuchen der Gänge; Roſenthal Beſtimm. der mittlern Schwere u. Wärme zu Laſtehn; v. Gruberfels v. Bleiwerken zu Volpasna in Italien; Silberſchlag v. Doppelſpath; Klaproth Unterſ. des Schleſ. Chryſopraſ.; Bar. v. Dietrich Beſchr. d. Gänge u Eiſengruben der Grafſchaft Steinthal im Unterelſaß; Beſeke üb. d. Vergleich. einiger Vergröß. Werkzeuge; Dantz Beſchr. zweier Berge und deren Stein- u. Bergarten, auch von Schleſ. Knoppern; v. Boſe v. e. weiß. Bleiſpathe; Klaproth Zerleg. des Phrenits; Stoutz v. e. Maſchine zur Zubereit. d. Erze; Bindheim Zerleg. e. (quarzichten gelben) Kryſtalls aus Katharinenburg; Noſe v. beſonders gebildeten Quarzdruſen; Lauterbach v. d. Chryſopras-Gräberei bei Koſemütz ꝛc.; Klaproth v. Demantſpath.

— Beobb. ꝛc. Dritten — Schriften ꝛc. Neunten Bandes Erſtes Stück. Berlin. 1788. * 8. Unt. and. Hrn. Weſtrumb Unterſ. der ſogenannten würflichten Quarzkryſtalle v. Lüneb; Gronau üb. Gewitter; Modeer Verſſ. mit Waſſerblei; Klaproth Nachtrag dazu; von Boſe üb. Sibir. Topaſe. — Zweites und drittes Stück — 1789. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 17.)

Der Domherr **von Rochow** hat der Geſellſchaft auch Gelegenheit zu einigen Preisfragen °) gegeben. Die gekrönten Schriften ſind in den Beſchäftigungen und Schriften derſelben abgedruckt, die beßten Aufſätze nächſt denſelben ſollten in den dortigen Mannichfaltigkeiten abgedruckt werden.

°) Im J. 1777 fürs Jahr 1778 über das Epidemiſche in den eigentlich ſogenannten Epidemien; der Preis war 20 Dukat. (Preisaufgabe in 8.) u. ward Hrn. Camper zuerkannt, deſſen Schrift von der Urſache der Viehſeuchen in den Beſchäft. B IV. S. 95-166 abgedruckt iſt und Zuſätze in den Schrift. B. I. S. 112-118 erhalten hat. Er entſagte ſich deſſelben und der Preis ward im J. 1779 zu einer andern Aufgabe beſtimmt (Ebendaſ. Vorerinn. S X.) Dieſe betraf ebenfalls die Viehſeuchen (Gött. Anz. 1779. St. 45. S. 368: in Hrn. Roz. *Obſſ.* T. XV. Mars 1780. S. 252 iſt daraus die Waſſerſcheue gemacht) und den Preis erhielt Hr. Dr. Weiß zu Leer in Oſtfriesland, deſſen Schrift mit Zuſätzen in Schriften B. III. S. 1-41. abgedruckt iſt. Beide Preisſchriften ſind von einem ungenannten Herausgeber beſonders herausgegeben, (Ueber das Anſtecken der Viehſeuche, die wahre und eigenthümliche Urſache derſelben und die eigentlichen Vorbauungsmittel darwider. Zwo von der Berliniſchen Geſellſchaft Naturforſchender Freunde gekrönte Preisſchriften Von Hrn. Petr. Camper — und Hrn. Doct. Weiß. — Mit einigen Zuſätzen. Greifsw. 1788. * 8. S. N. Crit. Nachr. B. IX. 1783. St. 26. S. 206-7) Die dritte Frage fürs J. 1784. zu einem Preiſe von 10 Friedrichsd'or, betraf die zur Beſtimmung des Bodens ꝛc. nöthige Pflanzenkenntniß (Vorber. zu Schrift. B. V. S. VII-VIII. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P II. S. 335.) Die gekrönte Schrift des Hrn. Amoreux ſteht in Schrift. B. VI. S. 1-71.

Die Geſellſchaft hat daneben zwo wichtige Abhandlungen des Hrn. **von Fichtel** p), welche an die-

p) 1. Nachricht von den Verſteinerungen des Großfürſtenthums Siebenbürgen, mit einem Anhange und beigefügter Tabelle über die ſämmtlichen Mineralien und Foſſilien dieſes Landes, verfaſſet von Joh. Ehrenreich von Fichtel — und herausgegeben von der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde zu Berlin, mit einer Landkarte und ſechs andern Kupfern. Nürnb. 1780. * 4. inwendig mit dem Titel: Des Herrn Joh. Ehrenreich von Fichtel Beitrag zur Mineralgeſchichte von Siebenbürgen. Erſter Theil, welcher die Nachricht von den Verſteinerungen enthält (Gött. Anz. 1780. St. 124. S. 1011 : 18. mit folgender Abhandlung, als dem zweiten Theile) S. 1 : 120 in Topographiſcher Ordnung, bei den Oertern Nachrichten von den dortigen Verſteinerungen. So im Anhange S. 121 : 44. von entzündl. Stoffen und ein. brennenden Berge, Salzen, Erden und Steinen. Endlich S. 145 : 58. die Allgem. Tabelle Siebenbürgiſcher Mineralien und Foſſilien, (min. Waſſer, Salze, Erden und Steine, Verſteinerungen u. Metalle) mit Angabe der Gegenden und Oerter.

2. Geſchichte des Steinſalzes und der Steinſalzgruben im Großfürſtenthum Siebenbürgen, mit einer das Streichen des unterirdiſchen Salzſtockes, durch mehrere Länder, andeutenden Karte und andern Kupfern, verfaſſet von Joh. Ehrenr. von Fichtel — und herausgegeben von der Geſellſchaft Naturforſch. Freunde zu Berlin. Nürnb. 1780. * 4. inwendig mit dem Titel: Des Herrn J. E. von Fichtel Beytrag zur Mineralgeſchichte von Siebenbürgen. Zweiter Theil, welcher die Geſchichte des Steinſalzes enthält. In 7 Hauptſtücken, von dem unterird. Salzſtocke, den Gattungen und Eigenſchaften des Steinſalzes, den im Salzſtocke eingeſchloſſ. fremden Körpern, d. Entſtehung des Salzſtocks, den Siebenbürg. Steinſalzgruben überhaupt, der Eröfnung, dem Baue und der Auflößung einer

dieſelbe geſandt waren, wegen ihrer Ausführlichkeit beſonders herausgegeben. So iſt auch von derſelben die Ausgabe eines mühſam ausgearbeiteten Verzeichniſſes teutſcher Gewächſe q) von einem ungenannten Verfaſſer angefangen worden, welcher das Honorarium der geſellſchaftlichen Caſſe beſtimmt hatte r). Die Fortſetzung wird, wie es ſcheint, von dem Abſatze abhängen s).

§. 181.

Im Jahr 1774 iſt eine Geſellſchaft von Aerzten in Amſterdam, welche einander ſchon

Ggg 3 lange

einer Steinſalzgrube, der Erzeugung des Steinſalzes, dem Landverſchleiß u. Verführ. des Siebenbürgiſchen Steinſalzes nach Ungarn und dem Temeswar. Banat. Im Anhang ein Verzeichniß aller längſt dem karpathiſchen Gebürge an beiden Seiten entdeckter Salzörter.

q) Vollſtändiges ſyſtematiſches Verzeichniß aller Gewächſe Teutſchlandes zur Beförderung ihrer phyſikaliſchen und ökonomiſchen Geſchichte von einem Mitgliede der Geſellſchaft Naturforſchender Freunde, und von lezterer zum Drucke befördert. Erſter Band. Leipz. 1782. * 8. (Allg. D. Bibl. B. LIV. St. 2. S. 468 f. Gött. Anz. 1783. St. 19. S. 192.) Die Arten und Abarten mit Anführung der teutſchen Floren und andrer Beſchreibungen und Abbildungen, Anzeige des Standorts, der Blühzeit, Dauer und des Nutzens. Die erſten vier Linneiſchen Claſſen und der Anfang der fünften bis und mit der Gattung des Nachtſchattens. Iſt meines Wiſſens nicht fortgeſetzt worden.

r) Vorber. zu Schrift. B. III. S. VI.

s) Vorber. zu Schrift. B. V. S. IX.

lange practiſche Wahrnehmungen mitgetheilt hatten, unter dem Sinnſpruche, zur Erhaltung der Bürger, entſtanden, welche jährlich eine Preisfrage aus der ausübenden Arzeneikunde oder Wundarzenei aufgeben wollte, und für die beßte Beantwortung eine Goldmünze von zehn Dukaten, für die demnächſt beßte aber eine ſilberne, vier Dukaten am Werth, beſtimmte [a]). Die erſte Frage ward für den May 1775 aufgegeben [b]). Die gekrönten Schriften werden in den Abhandlungen [c]) derſelben abgedruckt ſeyn, von welchen ich nur einige ſpätere Theile angezeigt finde, welche jedoch ums J. 1776 angefangen ſeyn müſſen, wenn jährlich ein Band herausgekommen iſt. Der ſechſte, der einzige, von welchem ich zur Zeit in meinen Hülfsmitteln eine Inhaltsanzeige gefunden habe, enthielt derſelben zufolge, außer den Preisſchriften über eine zum

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 369.

b) Sie betraf den Gebrauch der Spaniſchen Fliegen, beſonders in faulen und Fleckfiebern. (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 370.)

c) Verhandelingen van het Geneeskundige Genootſchap, onder de Zinnſpreuk: ſeruandis Ciuibus. Vyfde Deel. Amſterd. 1780. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 177 Tit.)

Handelingen — Zesde Deel. Te Amſt. 1781. 8. Unt. and. 4 Abhandl. der Hrn. Ypey, ten Haaf, Krumpelmann u. Schutte üb. die Frage: welches der Unterſchied der mineral. und Gewächsſäuren, und der Einfluß dieſes Unterſchieds auf die Heilkunde ſey. (Allg. Verz. B. VI. St. 7. S. 507. aus *All. Vat. Lett. Oefn.*)

zum Theil Scheidekünſtleriſche Frage, arzeneiliche Abhandlungen.

§. 182.

In dieſem Jahre 1774 finde ich auch von einer gelehrten und patriotiſchen Geſellſchaft im Haag [a]), zuerſt Preisfragen [b]) erwähnt; mehrere Nachrichten habe ich zur Zeit nicht auffinden können.

§. 183.

In dem nemlichen, oder vielmehr im folgenden Jahre 1775 ſind Landwirthſchaftliche Beiträge im Nahmen einer ökonomiſchen Geſellſchaft im Magdeburgiſchen [a]) erſchienen, von welcher ich ſonſten

a) Societé ſçavante et patriotique de la Haye (*Comm. Lipſ.* Vol. XX. P. II. S. 370.) ihr Sinnſpruch iſt: Es blühen die freien Künſte (Ebendaſ. S. 371.)

b) C. L. a. a. O. S. 370/71. woſelbſt von mehreren eine angeführt iſt, welche die Urſ. der Schwäche der Kinder, beſonders nach den Blattern, betriſt.

a) Beyträge zur Aufhebung der Gemeinheiten und Verbeſſerung der Landwirthſchaft, von einer ökonomiſchen Geſellſchaft im Magdeburgiſchen. (Brandenburg, von 1774 an. 4. Müll. ök phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 435.) Erſte Sammlung, Brandenb. 1775. 4. (Beckm. Bibl. B. VI. St. 3. S. 448/50.) Ausz. u. Nachr. üb. Aufheb. der Gemeinheiten und v. Gewinnung (Dörrung und Dreſchen) und Reinmachung des ſpan. Kleeſaamens (Beckm. a. a. O.)

ſonſten nichts gefunden habe. Die Abſicht der Herausgeber war zwar hauptſächlich dahin gerichtet, Auszüge aus Herrſchaftlichen Verordnungen über die Aufhebung der Gemeinheiten, Vorſchläge zur Erleichterung dieſes Geſchäftes und Nachrichten von wirklich geſchehenen Aufhebungen zu liefern, jedoch auch andere landwirthſchaftliche Verſuche mitzutheilen, Fragen über Schwierigkeiten bekannt zu machen und eingeſchickte Aufſätze zu nutzen [b]). Sie ſcheinen mit dem zweiten Bande aufgehört zu haben.

§. 184.

Im Jahr 1775 iſt auch eine Sammlung von Abhandlungen der nützlichen Geſellſchaft zu Bergen [*]) in Norwegen herausgekommen, von deren Entſtehung und Einrichtung ich ebenfalls keine nähere Nachrichten gefunden habe.

§. 185.

— Zwote Sammlung — 1777. 4. (Beckm. Bibl. B. VIII. St. 2. S. 266 ; 8.) Ueb. Aufheb. d. Gemeinh. Erbpacht, u. a. Landwirthſchaftliche Gegenſtände. (Beckm. a. a. O.)

b) Beckm. Bibl. B. VI. S. 448 ; 49.

*) Samling af nogle Afhandl. inſendte til det nyttige Selſkab i Bergen P. I. Berg. 1775. 8. (Brunn. *Litt. Dan.* Verzeichn. vor der Bibl. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 151.) Ein Ungenannter hat daſelbſt die Bereitung des Rundfiſches beſchrieben (Brunn. *Litt. Dan.* Bibl. S. 226.)

§. 185.

In demſelben Jahre 1775 iſt auch eine patriotiſche Geſellſchaft zu Homburg vor der Höhe, unter dem Schutze des Landesherren, zuſammengetreten [a]), und hat ihre Anordnungen und Geſchichte im Jahr 1777 in einem Anſchlage [b]) bekannt gemacht. Sie wollte hiernach den Briefwechſel zwiſchen den verſchiedenen gelehrten Geſellſchaften in Europa unterhalten und befördern, die Lebensgeſchichte aller Gelehrten aus allen Ländern, Entdeckungen der vornehmſten Europäiſchen Geſellſchaften, nüzliche Anſtalten und gutthätige Handlungen bekannt machen ꝛc. und erkannte ſich als eine Tochter der (im §. 161 erwähnten) Schwediſchen patriotiſchen Geſellſchaft [c]), daher ich ſie hier nicht habe übergehen wollen, ob ich gleich zur Zeit nichts hieher gehöriges von derſelben auffinden können.

§. 186.

Noch wollten in dieſem J. 1775 die Herren Joh. Ludw. Targioni und Attilius Zuccagni,

a) Gött. Anz. 1778. S. 64.

b) Programme de la Societé Patriotique de Heſſe-Hombourg pour l'encouragement des connoiſſances et des Moeurs. Avec un Precis de l'origine, de l'objet. 4. Homb. 1777. 8. (Müll. ök. ph. Bücherk. B. I. S. 436. Gött. Anz. 1778. St. 8. S. 64.)

c) Gött. Anz. a. a. O. Sie ſoll unterm 20ſten Jul. 1776 mit derſelben ſo vereinigt ſeyn, daß die Mitglieder der einen auch Mitglieder der andern ſeyn ſollten (Allg. Verz. J. III. 1778. St. 1. S. 68. wie es ſcheint aus dem angeſ. Progr.)

gni, Aerzte zu Florenz, daſelbſt eine der Berliniſchen Naturforſchenden ähnliche Geſellſchaft ſtiften [a]). Ob ſelbige zu Stande gekommen, darüber finde ich keine weitere Nachricht.

§. 187.

Im J. 1776 ward durch eine Königl. Verordnung vom 19 April eine Geſellſchaft von Aerzten zu Paris errichtet, welche aus allen Provinzen Nachrichten von herrſchenden Krankheiten unter den Menſchen und Seuchen unter dem Vieh einſammlen und aus dieſen Berichten ſolche Auszüge machen ſollte, wie das gemeine Beſte es erfordern würde. Die Einrichtung derſelben ward noch in demſelben Jahre, mit einer Anleitung zu den anzuſtellenden Beobachtungen, im Drucke bekannt gemacht [a]). Im Jahr 1778 erhielt dieſelbe durch einen

a) S. die Nachricht und Einladung zum Tauſche von Naturalien, v. 6. Febr. 1775. in Berlin. Naturf. Geſellſch. Beſchäft. B. I. S. 431/32.

a) Pieces concernant l'etabliſſement, fait par le Roi, d'une commiſſion ou ſocieté et correſpondance de Medicine. a Paris. 1776. 4. Zuerſt das Arrêt du Roi vom 19. April 1776. So ein Memoire inſtructif ſur l' Etabliſſement etc. eine Abhandl. von der Nothwendigkeit, die Epidemien oder herrſchenden Krankheiten wol zu beobachten, nebſt verſchied. Fragen an die Aerzte, die mit der Geſellſchaft im Briefwechſel ſtanden, einiger Anweiſ. zur Prüfung der Geſundbrunnen ꝛc. Endlich Reglement des Aſſemblées. Die Verſammlungen geſchahen wöchentlich, da eingeſandte Abhandlungen angenommen und Auszüge

einen Königl. Brief [b]) eine näher beſtimmte Verfaſſung. Sie ſollte in Paris, durch ganz Frankreich und durch ihre auswärtigen Mitglieder in allen fremden Ländern, alle zur Behandlung irgend einer Krankheit dienliche Beobachtungen und Erfahrungen ſammlen, jedoch beſondere Rückſicht auf epidemiſche Krankheiten nehmen, und ſelbſt die chemaligen Unterſuchungen des Viehſterbens nicht unterlaſſen, alle angeblich eigenthümliche und alle Arzeneien jeder Art prüfen und überhaupt ſich mit jeder zur Arzneikunſt gehörigen, theoretiſchen und praktiſchen Thatſache beſchäftigen. Der König nahm ſelbige nunmehr unter ſeinen beſondern Schuß. Der erſte und zweite Leibarzt von Frankreich ſollten ihre beſtändigen Präſidenten ſeyn, dieſelbe übrigens dreißig ordentliche (aus welchen der beſtändige Secretair zu nehmen war,) und zwölf freie Mitglieder in Paris, dann

züge aus den beßten practiſchen Büchern gemacht wurden, und in andern ebenfalls wöchentlichen Verſammlungen (Aſſembl. d'emulation) ſollten Arbeiten unter junge Aerzte ausgetheilt werden. Außer den eigentlichen Mitgliedern hatte man auch Adjuncten und Correſpondenten, auch fremde Mitglieder von beiden Claſſen angenommen. (Gött. Anz. 1777. Zug. 29. S. 449 51.) Die erſte Verſamml. ward den 13. Aug. gehalten. (Allg. Verz. 1776. St. VIII. S. 505.)

b) Lettres Patentes du Roi, portant Etabliſſement d'une Societé Royale de Medecine, Données a Verſailles au mois d'Août 1778. Regiſtrées en Parlement le premier Septembr. 1778. a Paris. 4. (Gött. Anz. 1778. St. 123. S. 998 : 1000. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 355. Tit.)

dann noch ſechzig Mitglieder aus den Provinzen von Frankreich und ſechzig fremde haben, auch außer denſelben noch Correſpondenten annehmen, nützliche Vorſchläge, zu neuen Geſetzen und Anordnungen ꝛc. thun, keine neue Arzenei und kein Mineralwaſſer ohne ihre Erlaubniß in Frankreich verkauft werden [c]).

Dieſe Geſellſchaft gab gleich in ihrer erſten Verſammlung [d]) eine Preisfrage auf, welcher bald eine zweite folgte [e]). Vom Jahre 1778 an, wurden in Nachrichten von ihren Aufgaben und Verſammlungen [f]) mehrere Preisfragen, welche größten-

c) Gött. Anz. 1778. a. a. O.

d) Den 13. Sept. 1776. üb. den Vorzug des kühlenden oder warmen Verhaltens in Ausſchlagfiebern, fürs J. 1777. der Preis betrug 300 Livres (Roz. *Obſſ.* T. VIII. Sept. 1776. S. 267. *Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. II. S. 369.)

e) Fürs J. 1779. üb. die beßte Hebung der Waſſerſcheue, 600 Livr. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXII. P. IV. S. 724.)

f) Prix propoſés par la Societé Royale de Medecine, dans la ſeance publique, tenue le Mardi 20 Oct. 1778 au College Royal de France; in Roz. *Obſſ.* T. XII. Dec. 1778. S. 459:68. Sechs Preisfragen für die Jahre 1779 bis 1781. unt. and. üb. eine chem. Zerleg. der Scorbutwidrigen Arzeneien, ob Anſteckungsgifte durch die Luft fortgepflanzt werden könnten. Travaux propoſés aux Medecins et Phyſiciens Regnicoles et Etrangers, par la Societé Royale de Medecine dans ſa ſeance publique, tenue le Mardi 20. Octobre 1778. – Ebendaſ. S. 463:71. Aufgaben üb. die topographiſche und arzeneiliche

größtentheils arzeneiliche Gegenſtände betreffen, und die Vertheilung der Preiſe für die gekrönten Schriften bekannt gemacht. Auch findet man daſelbſt Nachrichten von eingegangenen Oerterbeſchreibungen und Unter-

neiliche Beſchreibung von Frankreich, Unterſ. der Min. Wäſſer, Krankheiten der Künſtler und des Viehes.

Fürs Jahr 1782 arzeneiliche Preisfragen (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV. P. III. S. 537-8. u. P. IV. S. 718. Vergl. Vol. XXV. P. I. S. 166-8.)

Prix propoſés par la Soc. R. de Medecine. in Roz. *Obſſ.* T. XVIII. Nov. 1781. S. 409-10. Fürs Jahr 1783 unt. and. üb. die Zerleg. der Scorbutwidr. Arzeneien aus der Claſſe der Gewächſ. mit Kreuzblumen.

Prix — 19. Fevr. 1782. Ebendaſ. T. XIX. Mai, 1782. S. 410-11. fürs J. 1784. üb. die Krankheiten der Armee in heißen Jahrszeiten, wozu ein angeſehener Krieger den Preis hergab.

Prix diſtribués et annoncés — 27 Août, 1782. Ebend. T. XX. Nov. 1782. S. 394-8. nebſt e. Nachricht von den verleſenen Aufſätzen.

Nachricht von der Verſamml. d. 11. Mart. 1783. und Preisfragen fürs J. 1784. *Comm. Lipſ.* Vol. XXV. P. II. S. 338-42.

Prix diſtr. et annonc. — 26. Août, 1783. Ebend. T. XXIII. Dec. 1783. S. 457-61. Nachrichten von den vertheilten Preiſen und aufgegebenen Fragen (unt. and. wiederum üb. die Beſtandth. der Scorbutwidr. Gewächſ.) beſond. Aufgaben üb. die epidem. Krankheiten; die Freigebigkeit der Regierung und einiger Glieder hatte die Kön. Geſellſchaft nun ſchon in den Stand geſezt, eine Summe von 3000 Livres zu Ermunterungspreiſen zu beſtimmen; Nachr. v. verleſ. Aufſätzen.

Unterſuchungen der Mineralwäſſer ꝛc. welche Ermunterungspreiſe erhalten, oder doch eine rühmliche Erwähnung verdient haben, und von den gehaltenen Vorleſungen.

Dar-

Prix diſtrib. et propoſés — 2. Mars 1784. Ebend. T. XXIV. Iuin 1784. S. 481-89. Vergl. *Comm. Lipſ* Vol. XXV. P. IV. S. 715-18. Hrn. Maret Unterſ. der Wäſſer von Sainte-Reine gewann einen Ermunterungspreis und andre verdienten eine rühmliche Erwähnung; für arzeneil. Oerterbeſchreib. wurden mehrere Preiſe vertheilt. Zu den neuen Preiſen üb. die Epidem. war der Fonds ſchon zu 4000 Livr. angewachſen. Unter den übrigen Preisfragen wiedrum die, über die Beſtandtheile der Scorbutwidr. Gewächſe.

Nachr. v. d. Verſamml. am 31. Aug. 1784; Ebend. T. XXV. Nov. 1784. S. 390-99. *C. L.* Vol. XXVI. P. I. S. 174-79. Preisvertheilungen, auch über Oerterbeſchreibungen, u. neue Aufgaben; unt. and. üb. die Erforſchung d. Reinigkeit der Luft, fürs J. 1785; Nachr. v. verleſ. Abhandll.

Seance publique — le 15. Fevr. 1785; Ebend. T. XXVI. Avr. 1785. S. 311-14. Der Preis über die Zerlegung der Scorbutwidr. Gewächſe ward unter die Herrn Gueret und Tingry getheilt; unter den neuen Preisfragen eine üb. eine verglichene Unterſ. der phyſ. u. chem. Eigenſchaften der Frauen-, Kuh-, Ziegen- u. a. Milch, fürs J. 1786. S. auch *A. L. Z.* 1785 Nr. 97. S. 92.

Nachr. von der Verſamml. den 30. Aug. 1785.; Ebend. T. XXVII. Sept. 1785. S. 230-33. *C. L.* Vol. XXVII. P. III. S. 530-35. *A. L. Z.* 1785 N. 221 S. 328. u. N. 224. S. 340.) unt. and. die Preisfr. üb. Erforſch. d. Reinigk. d. Luft wiederholt fürs J. 1787. deren Preis Hr. Jurin und das Acceſſit Hr. Gattoni erhielt (*A. L. Z.* 1788. Nr. 16. S. 167.)

Darnach ſind Geſchichte und Abhandlungen g) derſelben herausgekommen. In der Geſchichte

Nachr. v. d. Verſamml. den 7. März 1786.; Roz. T. XXVIII. Mai 1786. S. 391-96. *C. L.* Vol. XXVIII. P. III. S. 545-49.

— — 29. Aug. 1786. Roz. T. XXIX. Oct. 1786. S. 314-17. *C. L.* a. a. O. S. 549. Unt. and. die Preisfr. üb. die Milcharten fürs J. 1788 wiederholt. Die Preiſe beliefen ſich zuſammen auf 24000 Livr. (*A. L. Z.* 1786. N. 226. S. 575-6.)

— — 27. Febr. 1787. Roz. T. XXX. Mars 1787. S. 232-34. S. a. *A. L. Z.* 1787. N. 175. S. 199. 1788. N. 16. S. 167-8.

Prix diſtrib. et prop. — 12. Fevr. 1788; Roz T. XXXII. Avr. 1788. S. 311-15. *C. L.* Vol. XXX. P. I. S. 181-3. Eilf Preisfr. unt. and. üb. das Röthen d. Hanfs und Flachſes und ob das Waſſer davon ſchädlicher als von andern Gewächſen würde; (S. auch Hrn. Crell ch. Ann. 1788. St. 1. S. 99.) fürs J. 1788. üb. die Beſchaff. des Eiters (S. auch ch. Ann. 1788. St. 2. S. 191-2.) und wiederholt üb. die Unterſ. der Milcharten fürs J. 1789 und 1790.

Seance publique — 26 Août, 1788. Roz. T. XXXIII. Sept. 1788. S. 232-4. Ueber das Röthen d. Hanfs erhielt Hr. Salva Campillo den Haupt- und Herr Willermoz den Nebenpreis; unter den neuen Preisfragen eine üb. die Erfolge der Kleie, a. e. Nahrungs- oder Arzeneimittels in der Vieharzeneikunde, fürs J. 1790.

Fürs J. 1790 iſt auch die Preisfrage üb. die Beſchaff. d. Milch v. Frauen, Kühen ꝛc. wiederholt (Crell chem. Ann. 1788. St. VII. S. 96.)

g) Hiſtoire de la Societé Royale de Medecine. Année MDCCLXXVI. Avec les Memoires de Medecine et de Phyſique medicale pour la même Année, tirés des

Geſchichte jedes Bandes iſt erſtlich das, was zur Geſchichte der Geſellſchaft gehört, nebſt dem Verzeichniſſe der Glieder ꝛc. enthalten, wie auch Lebensnachrichten

des Regiſtres de cette Societé. a Paris. 1779. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 3 : 17. Gött. Anz. 1779. Zug 45. St. 705 : 15. Roz. *Obſſ.* T. XIV. Iuill. 1779. S. 75 : 76. *N. Alt. Gel. Merc.* 1779. St. 36. S. 286, 7. Tode Bibl. B. VIII. S. 93. S. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 159.) In der Geſchichte, nach dem eigentlich Geſchichtlichen der Geſellſchaft, unt. and. Hrn. Cotte Wettergeſchichte (Auszüge eingeſandter Aufſätze, eigene Beobb. v. J. 1772 bis 1776 und Folgerungen aus denſelben) arzeneil. Ortbeſchreibb. v. Bourd. u. a. Orten, Vorſchriften zur Bereit. des Eiſenmohrs, v. d. Heilkraſt der fix. Luft im Krebſe u. Faulfiebern, Bereit. des Brechweinſt. verſüßt. Queckſilb. Mohnſaftauszuges, Erdäpfel : Setzmehls, v. geiſt. Gähr. der Milch, menſchl. Harne, Zerleg. thieriſcher Arzeneien; Von einigen Min. Wäſſern; Von Verhüt. des Verderbens des Waſſers auf Schiffen, durch e. Blitz magnetiſch geword. Haare, Heilkraft d. Elektr., Verſſ. mit in Brunnen Betäubten, v. Verfälſch. des Apfelweins, entzündl. Luft e. Brunnens, Verdicht. des Queckſ. und Weingeiſtes in Rückſ. auf Verfert. d. Wärmemeſſer. In den Abhandll. unt. and. Hr. Teßier Beſchr. der Sologne (e. Gegend in Orleans) u. Jadelot Beſchr. v. Lothringen; Bucquet v. Wiedererweckung durch Stickluft betäubter Thiere; Mauduyt v. Verderb. des Waſſers v. Inſecten, deſſen Schaden u. Verhüt.; Troja v. Wiedererzeug. d. Knochen; de Laßone v. beſſerer Bereit. des Brechweinſt.; Macquer v. ſauren Seifen; Bonafos v. Min. (Schwefel:) Wäſſern zu la Preſſe in Rouſſillon; Bucquet v. Zerleg. des Mohnſafts; Gallot v. verſchied. Min. Wäſſern in Niederpoitou; Mauduyt elektr. Verſſ. u. a. arzeneil. Elektr.; Jaubert Preisſchriſt über den Vorzug der kühlend. oder wärm. Behandlung der Ausſchlagsfieber (angef. Anzz.)

richten von verſtorbenen Gliedern. Dann folgen Wetterbeobachtungen, arzeneiliche Ortbeſchreibungen und

— Années MDCCLXXVII et MDCCLXXVIII — a Paris 1780. 4. (Gött. Anz. 1781. Zug 25. S. 385 : 400.) In der Geſchichte die Preisfragen, Geſchichte der Geſellſchaft, Lebensbeſchreibb., Anzeigen einiger neuen Schriften; Hrn. Cotte Auszüge aus vielen Wetterbeobb. v. J. 1777 u. 1778 nebſt Folgerungen daraus; Didelot Beſchr. der Wasgauiſchen Gebirge; Poulletier de la Salle v. Auflöſ. erhärt. Galle in Weingeiſt mit Anſchüßung eines dem Sedativſalze ähnlichen Salzes; Lalouette v. Heilkraft des mit fix. Luft geſättigten Waſſers in Geſchwüren; Bucquet von Zubereit. des Aezſalzes; Laſſone, der Sohn, v. weſentl. Tamarindenſalze; Thouvenel üb. die trinkbaren Wäſſer; Nicolas v. Auflöſ. des Queckſ. durch fixe Luft ꝛc. Von Gewinn. des min. Laugenſ. in Egypten; Macquer, Mauduyt u. Bucquet v. Unſchädlichkeit e. Fabrike von Spießglasarzeneien für die Nachbarn; Dantic v. beſond. Wirk. des Blitzes; Cotte üb. ſchnellere und gleichförmigere Ausdehn. u. Zuſammenziehung des Queckſ. als des Weingeiſtes ꝛc. In den Abhandll. unt. and. Hrn. Raymonds Beſchr. v. Marſeille; Lorry üb. die Wirk. einiger Arzeneien (der Schlackenbäder ꝛc. Zerleg. des Mohnſafts ꝛc. Eiſenhalt. Harn von Stahlwäſſern); Mauduyt electr. Heil. (Gött. Anz. a. a. O.)

— Année MDCCLXXIX — Paris 1782. 4. (Gött. Anz. 1784. St. 43. S. 417 - 26. Roz. *Obſſ.* T. XXII. Mars, 1783. S. 239 : 42. Blumenb. Bibl. B. III. St. 3. S. 487 - 510.) In der Geſch. unt. and. Herrn Cotte Tabellen aus Wetterbb v. J. 1779. Mauduyt elektr. Heil. Durande v. Auflöſ. d. Gallenſteine durch Terpenthinöl u. Vitr. Naphthe; Vicq d'Azyr v. Steinen in Menſchen u. Thieren; Macquer üb. die Erde aus dem Bitterſalze; Joſſe Unterſ. der

und kürzere Wahrnehmungen und Nachrichten über epidemiſche Krankheiten, Viehſeuchen, aus der ausübenden Arzeneiwiſſenſchaft und Wundarzenei, Zergliederungskunde, arzeneilichen Scheidekunſt, über Mineralwäſſer, aus der Gewächskunde und Naturgeſchichte der Arzeneimittel, über Getraidekrankheiten, und aus der arzeneilichen Naturlehre, und iſt dieſe Geſchichte ohngefähr wie bei den Abhandlungen der

der Colombo- und Lopezwurzel; Cornette v. Fällung des Brechweinſt. durch zuſammenziehende Mittel; v. Juſſieu v. verſchied. Arten der Fieberrinde. In den Abhandll. unt. and. Hrn. Cotte Beſchr. v. Montmorency ꝛc. (Gypslager ꝛc.) Lorry v. menſchl. Fett; Cornette v. ſauren, beſonders Vitriolſauren, Seiſen; Halle v. Erſchein. u. Veränd. des geſunden Harns; de Laſſone (Sohn) u. Cornette üb. die Zerleg. ꝛc. der Brechwurzel; Caille v. Brechweinſtein; Andry u. Thouret v. Arzneigebrauche des Magnets, (angeſ. Anzz.)

— Années 1780 et 1781 — a Paris 1785. 4. (Gött. Anz. 1786. St. 140. S. 1393-1405.) In der Geſch. unt. and. Hrn. Cotte Witterungstafeln v. J. 1781 und 1782; Hapel de la Chonaie Unterſ. des Speichels vom Pferde; Bajon v. e. Heil. der Gicht durch den Stoß des Zitteraals; Chauſſier v. Gebr. dephlogiſt. Luft zur Erweck. betäubt gebohrner Kinder; Briſſon Tafeln üb. d. eigenthüml. Schwere verſchied. Wäſſer, Oele, Salz u. and. Arzeneien. In den Abhandll. unt. and. Hr. de Laſſone u. Cornette Unterſ. der Auflöslichkeit verſchied. Queckſ. Niederſchläge u. Verbind. des Queckſ. mit flücht. Laugenſalze; Fourcroy v. Kennzeich. des rein ausgeſüßt. min. Kermes; Mauduyt Fortſ. v. elektr. Heil.; Lavoiſier Verſſ. mit Vitr. u. Salpet. Naphthe (Veränd. durch Wärme zu entzündb. Luft.) (G. A. a. a. O.)

der Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris eingerichtet; jedoch ſind keine Auszüge der Abhandlungen eingeſchaltet. Dieſe Abhandlungen folgen, mit eigener Seitenzahl, wie es ſcheint, nach den Aufſchriften der epidemiſchen Krankheiten, arzeneilichen Ortbeſchreibungen, ausübenden Arzeneikunde, Viehſeuchen, Zergliederungskunde, arzeneilichen Scheidekunſt, Gewächskunde und arzeneilichen Naturlehre, geordnet, denen noch Preisſchriften angehängt ſind.

Die Aufſätze und Beobachtungen, welche den ausübenden Arzt hauptſächlich angehen, hat Herr **Gruner** in einer, zum Theil abgekürzten und mit Erläuterungen verſehenen, teutſchen Ueberſezzung [h]) herauszugeben angefangen. Für Scheidekünſtler hat Herr **Crell** Auszüge [i]) geliefert.

h) Sammlung der gemeinnützigſten praktiſchen Aufſätze und Beobachtungen, aus den Schriften der Königl. Mediciniſchen Geſellſchaft zu Paris gezogen und mit einigen Anmerkungen verſehen von D. Chriſt. Gottfr. Gruner. Erſter Theil vom Jahr 1776. Halle. 1784. * 8. (Allg. D. Bibl. B. LXIII. St. 1. S. 104 = 5. Leipz. gel. Zeit. 1785. Apr. St. 93. S. 1485 - 88.) Unt. and. aus der Geſchichte: Thouret v. Kräften des Magnets, aus den Abhandl.: Bucquet v. Wirk. verſchied. Arten Stickluft ꝛc. Joubert v. Verhalten in Ausſchlagfiebern.

i) Auszüge aus den Denkſchriften der mediciniſchen Geſellſchaft zu Paris für das Jahr 1776; in chem. Journ. Th. V. S. 133 = 206.

Die Preisſchriften ſind auch zum Theil einzeln herausgekommen [k]).

§. 188.

Im J. 1776 ſoll auch die Provinzial-Geſellſchaft der Künſte und Wiſſenſchaften zu Utrecht ihre Verſammlungen angefangen haben [a]), von welcher eine Ankündigung [b]), vielleicht von Preisfragen [c]) und Abhandlungen

Auszüge aus den Schriften der Königl. Geſellſchaft der Aerzte zu Paris in N. Entdeck. Th. IV. S. 209-44. u. Th. V. S. 99-130 aus dem Bande für die Jahre 1777 u. 1778.

— für das Jahr 1779, in chem. Annal. 1784. St. 11. S. 449-60; und 1785. St. 9. S. 243-67; 1786. St. 1. S. 68-74, St. 2. S. 166-71.

— Chem. Annal. 1787. St. 12. S. 523-38; 1788. St. 5. S. 423-40. aus dem Bande v. J. 1780 und 1781.

k) Z. B. Eſſai ſur l'action de l'air dans les Maladies contagieuſes, qui a remporté le Prix propoſé par la Societé Royale de Medecine; par M. I. I. Menuret — a Par. 1781. 12. (Roz. *Obſſ.* T. XVII. Fevr. 1781. S. 166-7.)

a) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 446.

b) Programma van het Provinciale Utr. Genootſch. van Kunſten en Wetenſchapen. Utrecht. 1780. 8. (Müll. a. a. O.)

c) Fürs J. 1781 u. 1782 ſind 3 Fragen aufgegeben, unt. and. üb. d. Wirk. d. Bäume auf die Geſundheit der Luft. Der Preis iſt eine Münze von 30 Dukaten oder

gen [d]) heraus ſind, in welchen auch etwas für die Scheidekunſt vorkommt.

§. 189.

In demſelben Jahre 1776 vereinigte ſich zu Genf eine Geſellſchaft berühmter Gelehrter mit den vornehmſten dortigen und benachbarten Künſtlern zur Ermunterung der Künſte und des Ackerbaues [a]), welche auch ſo fort anfing Preisfragen [b]) über Gegenſtände dieſer Gewerbe be-

Hhh 3 kannt

oder deren Werth, (Gött. Anz. 1780. St. 39. S. 399 - 400.) Eine Preisfrage üb. die mindere Schätzung und Mittel zur Aufnahme der Chemie in den Niederlanden hat Hr. Tieböl erhalten (Crell chem. Ann. 1788. St. X. S. 483.)

d) Verhandelingen van het Provinciaal Vtregtſch Genootſchap van Kunſten en Wetenſchappen. Eerſte Deel. Te Utregt. 1781. 8. (Allg. Verz. B. VI. St. XI. S. 863-4. aus *Allg. Vat. L. Oeff.* Müll. a. a. O.) Zuerſt zwei Preisſchriften über die beſte Einrichtung der Fabriken in den Niederlanden, beſonders in der Provinz Utrecht. Dann verſchied. arzeneil. Beobb. und zur Naturgeſchichte gehörende Abhandll. unt. and. v. d. rechten Bereit. des Bernſtein-Hirſchhorngeiſtes ꝛc. (Allg. Verz. a. a. O.)

a) Beckm. Bibl. B. XI. S. 550. Sie eröfnete ihre Verſammlungen im Julius (Allg. Verz. 1776. St. VIII. S. 502.)

b) Programme de la Societé des Arts de Geneve in Hrn. Roz. *Obſſ. ſ. l. Phyſ.* Tom. VIII. Aug. 1776. S. 145-51. Eine Ankündigung der Geſellſchaft; ſo fünf Preisfragen fürs J. 1777. unt. and. üb. d. Verſchied.

kannt zu machen. Außer den hiezu beſtimmten Preiſen, wurden auch denjenigen, welche der Geſellſchaſt Geheimniſſe oder nüzliche Entdeckungen für die Künſte und Landwirthſchaft mittheilen würden, Denkmünzen oder Geldbelohnungen verheißen [c]). Seit dem J. 1778 ſind Abhandlungen [d]) dieſer

ſchied. u. Härtung des Stahls, und Keſſelmeſſing von beſtimmter Güte. Die Preiſe ſind verſchieden; Denkmünzen, 24, 20, auch 16 Louis d'or an Werth.

Nachr. v. den Preiſen fürs J. 1778. Ebend. T. XI. Mars 1778. S. 277 : 78. Wiederum für guten Keſſelmeſſing eine Münze von 25 Louis d'or, für die Mittel ſpröde gewordenes oder mit andern Metallen verunreinigtes, mit Kupfer verſeztes Gold, dehnbar zu machen ꝛc. e. Münze von 10 Louis d'or.

Programme etc. Ebendaſ. T. XII. Aoust 1778. S. 161 : 64. wiedrum für guten Keſſelmeſſing und die Verbeſſ. des ſpröden verſezten Goldes; dann üb. Unterhalt. natürl. u. künſtl. Wieſen, und üb. die Verbeſſ. rauchend. Schornſteine und holzſpahrende Heitzungen ꝛc.

Preisfragen fürs J. 1781. Ebend. T. XV. Ianv. 1780. S. 84 - 86. unt. and. Annoch üb. die Verbeſſ. des verſezt. Goldes.

c) Roz. a. a. O. Aug. 1776. S. 150 : 1. beſonders üb. die Abwehrung der Queckſilberdämpfe beim Vergolden. Darnach für die beßte Abhandlung oder das beßte Werkzeug zur Vervollkommnung einer der Künſte, welche in Genf getrieben werden, unter welchen auch die Färberei und Gerberei genannt ſind. Ebend. Mars 1778. S. 278. Aoust, 1778. S. 163. Ianv. 1780. S. 84 : 85.

d) Memoires de la Societé etablie a Geneve pour l'encouragement des arts et de l'agriculture. Tome premier

ſer Geſellſchaft erſchienen, in welchen auch die Preisſchriften abgedruckt ſind. Die Scheidekunſt hat durch ſelbige auch gewonnen. Die Geſellſchaft hat darnach im J. 1787, ihre, während der Unruhen in der Republik eingeſtellten, Arbeiten wieder angefangen, einen erweiterten Entwurf angenommen e) und, nach dem Vorſchlage des Hrn. Odier, in vier Ausſchüſſe, für die Scheidekunſt, Ausgabe der Schriften, Zeichenkunſt und Mechanik, getheilt, unentgeldliche Vorleſungen über die Scheidekunſt für Künſtler veranſtaltet, die Leitung der Zeichenſchule übernommen und eine mechaniſche Schule einzurich-

mier. Partie I. a Genev. 1778. 4. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 550. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 157.) Partie I. et II. — 1780. 4. (Beckm. a. a. O. S. 550-56. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 448. BOEHM. a. a. O. ROZ. T. XVII. Mars 1781. S. 246. Anz. des 2 Theils, *Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 176. Tit. deſſelben.) Der zweite Theil in größerm Format, daher der erſte wieder umgedruckt werden ſollte. In dieſem erſten unt. and. Hrn. Perret Preisſchrift üb. die Auswahl u. Verbeſſ. des Stahls, (welche auch beſonders überſezt heraus iſt,) Chambrier Ofen zum Vergolden. Im zweiten im Vorbericht, was die Geſellſchaft zur Aufnahme der Künſte vorgenommen hat (unt. and. die Verfert. d. Feilen von Engliſcher Güte bewirkt), unter den Aufſätzen Chambrier v. Verbeſſ. des Meſſings; ein Ungenannter v. Anleg. künſtl. Wieſen; Hr. Bar. de Chaſtel Mühlwerk zum Malen, Waſchen u. Verquicken der Krätze der Goldarbeiter, Wetterbeobb. (Beckm. a. a. O.) u. Betracht. üb. die Witterungslehre vom Hrn. Pictet (ROZ. a. a. O.)

e) *A. L. Z.* 1787. N. 75. S. 712-13.

ten beſchloſſen, die Verfaſſungen der Geſellſchaft, eine Ueberſicht der Beſchäftigungen jedes Mitgliedes drucken laſſen, eine vergleichende Tafel der Künſte auszugeben beſchloſſen, welche in Genf getrieben werden, auch die Aufſicht über eine daſelbſt herauskommende Zeitſchrift (Journal de Geneve) übernommen [f]).

§. 190.

Ferner mag auch die Errichtung der Geſellſchaft des Landbaues zu Amſterdam [a]) in dieſe Zeit fallen, deren Jahr ich nicht angegeben finde [b]). Wenigſtens iſt die erſte, von den mir bekannt gewordenen Preisfragen [c]) derſelben, für den

f) Extraits des Rapports, qui ont eté faits a l'Aſſemblée generale des Aſſociés Bienfaiteurs de la Societé de Geneve pour l'avancement des Arts, tenue le 31 Dec. 1787. u. Roz. *Obſſ* T. XXXII. Avril 1788. S. 315-19. Enthält auch verſchiedene Nachrichten für Scheidekünſtler.

a) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 456.

b) Es iſt weder in der Vorrede zum erſten Theile, noch bei den in Quart einzeln abgedruckten Geſetzen der Geſellſchaft angezeigt (Beckm. Bibl. B. XII. S. 459.) In einer Nachr. v. 22 Jun. im Allg. Verz. 1776. St. VI. S. 373. wird ſie als neu errichtet erwähnt.

c) Fürs Jahr 1777. üb. die Düngkraft u. Anwend. d. Torfaſche, (Roz. *Obſſ.* T. IX. Ianv. 1777. S. 76.) 1778 üb. die Arten, Schaden u. Ausrott. des Kannenkrauts (Ebend. a. a. O.) 1779. üb. d. Zeich. Urſ.

den erſten Jul. 1777, und alſo wol im J. 1776, aufgegeben. Sie ſoll alle Theile der Landwirthſchaft zu ihren Gegenſtänden gewählt haben, ſich aber über die Stadtwirthſchaft nicht erſtrecken. Seit dem J. 1778 ſind Abhandlungen d) derſelben herausgekommen, welche zur Zeit nur Preisſchriften und Berichte von Verſuchen enthalten, die durch ausgebothene Preiſe veranlaßt ſind. In erſteren kommt doch auch einiges für die Scheidekunſt vor. Auszüge der Art hat Hr. Crell e) geliefert.

Hhh 5 §. 191.

Urſ. Verhüt. u. Heil. der Leberfäule der Schaafe (Ebend. T. XI. Mars 1778. S. 294.)

d) Verhandelingen uitgegeeven door de Maatſchappy ter bevordering van den Landbouw te Amſterdam. Eerſte Deel. Te Amſterd. 1778. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 3. S. 438/40. Gött. Anz. 1782. Zug. 41. S. 641-43. mit D. II. St. 1. 2. Müll. a. a. O. Boehm, *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 156-7.) Preisſchriften über die beſte Anwend. d. Torfaſche zur Verbeſſ. des Landes, in der einen viele eigene chem. Unterſſ. der Beſtandtheile der Aſche (angef. Anzz.)

— Tweeden Deels eerſte Stuk. — 1780. Preisſchriften üb. die Leberfäule der Schaafe (Beckm. a. a. O. S. 440-2.)

— — tweede Stuk — 1781. Berichte von den durch ausgebothene Preiſe veranlaßten Verſuchen üb. die Einimpfung der Rindviehſeuche (Beckm. a. a. O. S. 442.)

e) Auszüge aus den Abhandlungen der Geſellſchaft zur Beförderung des Landbaues zu Amſterdam in N. Entdeck. Th. XII. S. 163/71. aus den Abhandll. üb. die Aſche in dem Bande v. J. 1778.

§. 191.

Endlich wird auch die Geſellſchaft der Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften zu Gothenburg um dieſe Zeit entſtanden ſeyn, welche im J. 1778 die Königliche Beſtättigung erhalten hat [a]). Sie hat in demſelben Jahre, wie es ſcheint, vor Erhaltung ſolcher Beſtättigung, mit der Ausgabe ihrer Abhandlungen [b]) den

a) Hans Kongl. Maj. Nådiga Reſolution uppå Wetenſkaps och Witterhets Samhållets i Götheborg underdåniga anſökning om Nådig Stadfäſtelſe å deſs Grundlages igifven Drottningholm; Stott d. 19 Aug. in *Handl.* (Anm. b) Wetenſk. Afdeln. 2 Styck. und vorher in *Stockh. Lärd. Tidn.* 1778. N. 93. S. 739 : 42. N. 94 S. 746 : 49. N. 97. S. 769 : 71. Die Königl. Beſtätigung nebſt den Geſetzen und Einrichtung der Geſellſchaft.

b) Det Götheborgſka Wetenſkaps och Witterhets Samhållets Handlingar, Wetenſkaps Afdelningen, Förſta Stycket. Götheb. 1778. 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 2. S. 296 : 8. *Stockh. Lärd. Tidn.* 1778. N. 42. S. 323 : 8. Gött. Anz. 1779. St. 13. S. 98 : 99. Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 446. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 157.) Unt. and. Hr. Sparrmann v. entgegengeſetzten Ströhmen über einander im Weltmeere und Entſtehung der Inſeln durch fortgeſchwemmte Landſtücke; Witterhets Afdelningen förſta Stycket. Ebend. (*Stockh. L. Tidn.* 1778. N. 54. S. 425 : 31. G. A. a. a. O. S. 100.)

Kongl. Götheborgſka Wetenſkaps och Witterhets Samhällets Handlingar. Wetenſkaps Afdelningen, Andra Stycket. Götheb. 1780. 8. (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 112, 113. S. 447 : 50. Gött. Anz. 1783. St. 182. S. 1827 : 8. Beckm. Bibl. B.

den Anfang gemacht, von welchen die für die Wiſſenſchaften und die für die ſchönen Wiſſenſchaften beſonders ausgegeben ſind. Zu den erſtern ſind die Landwirthſchaft, Naturgeſchichte, Mathematik, Scheidekunſt, Naturlehre, Zergliederungskunde, Cameralwiſſenſchaft und Handelstheorie, zu den leztern die Geſchichte, Dichtkunſt, Beredſamkeit und Critik, als Gegenſtände ihrer Beſchäftigungen, genannt. Sie gibt auch jährlich zwei Preisfragen auf, eine aus der Naturkunde und eine aus der Beredſamkeit; der gewöhnliche Preis iſt eine Goldmünze von

B. XIII. St. 2. S. 275.) Unt. and. Hr. Lyden Beſchr. e. Gegend in Bohus Lehn (auch e. Schieferbruchs, Thranſiedereien ꝛc.) Fagräus Verſſ. den Spint der Bäume in Kernholz zu verwandeln (angef. Auzz.) — Witterhets Afdeln. Andr. Styck. (*U. S. Tidn.* 1782. N. 120, 121. S. 478-84. G. A. a. a. O. S. 1828-9.)

— Tredje Stycket. Wetenſkaps Afdelningen. — 1785. (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1785. N. 86. S. 676-79. und Nr. 87. S. 694-6.) u. a. Hr. Hiſing v. d. Zuſammenſetzung der Stinkſteinkryſtalle (v. Garphytter Alaunwerk) und des achtſeitigen Eiſenerzes v. Norberg; Marin daß hinlängl. Salz aus dem Meerwaſſer am Hallandſchen Strande bereitet werden könne; Retzius Antwort auf die Preisfrage des Jahrs 1782 das leichtre Verderben des Schoniſchen Getraides beim Verſchiffen u. deſſen Verhütung betreffend, (auch v. Dörren deſſelben); Ringius Antw. auf die Preisfrage fürs J. 1783 die Beſtandth. u. Nutz. d. Heringsbreies betreff.; Bratt üb. die Wirk. des Abfalls v. Wallfiſchthranſieden auf die Fiſche; (*U. S. T.* a. a. O.) — Witterhets Afdelningen. — 1785 (*U. S. T.* a. J. N. 98. S. 777-83.)

von 12 Dukaten [c]). Es ſind auch einzelne Reden [d]) im Drucke herausgekommen.

§. 191 *.

Gegen das J. 1777 wird hier zur Zeit, in Ermangelung einer Nachricht von der Zeit ihrer Stiftung,

c) Jarikes Tidningar (Stockh.) 1789. N. 11. Die fürs J. 1788 aufgegebene Frage üb. die Kennzeichen, künftige Witterung ohne meteorol. Werkzeuge vorherzuſehen, iſt darnach auf dieſes Jahr 1789 ausgeſezt. (*Alm. Tidn.* 1789. D. I. N. 21. S. 167.) Fürs J. 1782. traf die wirthſchaftliche Frage die Urſachen des leichten Verderbens des Schoniſchen Getraides beim Verſchiffen (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 23, 24. S. 94.) den Preis gewann Hr. Retzius (*U. S. T.* 1783. N. 12. S. 93.) Im J. 1783 die Unterſ. der Beſtandth. u. Nutzung des Heringbreies (vom Thranſieden) (*U. S. T.* a. a. O. S. 94) der Preis ward nicht vertheilt, ſondern die Erört. des Schadens, vom Abgange beim Thranſieden für die Fiſcherei fürs J. 1784 aufgegeben (*U. S. T.* 1784. N. 12. S. 95 : 96.) ſo zum J. 1785 ausgeſezt ward (*U. S. T.* 1785. N. 12. S. 91.) der Preis ward nicht vertheilt, ſondern fürs J. 1786 eine Angabe d. Mittel Fruchtbäume für den Schaden v. Winter zu bewahren (*U. S. T.* 1786. N. 13. S. 101.) erfordert und auch hierauf kein Preis, ſondern nur ein Acceſſit dem Hrn. Caſtens zuerkannt. (*Upf. Sällſk. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 24. S. 168.)

d) Tal, hållet d. 19 Aug. 1780 inför Kgl. Vetenſkaps och Vitterhets-Samhället i Görſtäder, af des Ledamot och Secreterare Hr. Olof Westman — Gotheb. 8. Von der verſchied. Wirk. d. Regierung auf den Zuſtand der ſchönen Wiſſenſchaften u. beſonders der Dichtkunſt in Schweden (*Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 77. S. 305 : 8.)

tung, die Landwirthſchaftliche Geſellſchaft zu Burghauſen [a]) aufzuführen ſeyn, wenn ſie gleich älter ſeyn mag [b]), inſofern ſie im Jahre 1777 anfing, Preisfragen aufzugeben [c]). Darnach ſind auch Abhandlungen [d]) von derſelben herausgekommen.

§. 192.

Gegen das Jahr 1777 ſcheint auch die freie Wetteiferungs-Geſellſchaft zur Aufmunterung der Künſte, Handwerke und nüzlicher Erfindungen zu Paris entſtanden zu ſeyn.

a) So nennt ſie ſich in ihren Abhandlungen (S. Anm. d). Anderwärts finde ich ſie die Churbaierſche Geſellſchaft ſittlicher und landwirthſchaftlicher Wiſſenſchaften genannt (Allg. Verz. J. II. St. II. S. 152.)

b) Sie hielt am 17 März 1777. ihre gewöhnliche Hauptverſammlung (Allg. Verz. a. a. O.), muß alſo älter ſeyn.

c) Nach einer Churfürſtl. Bewilligung jährlicher Ertheilung einer Goldmünze von 10 Dukaten zum Preiſe, und einer ſilbernen zum Acceſſit, einer ökonomiſchen Preisfrage; die erſte fürs J. 1777. betraf die Einrichtung des Getraidehandels (Allg. Verz. a. a. O. S. 152-3.)

d) Fünf ökonomiſche Abhandlungen, von der landwirthſchaftlichen Geſellſchaft zu Burghauſen. München 1786. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1786. S. 248.)

ſeyn [a]). Ihre Preisankündigungen [b]) enthalten zugleich nuzbare Erörterungen über die Gegen-

a) Nach der Rede des Hrn. de Saint-Sauveur, welche derſelbe über die Einrichtung und den Zweck derſelben in der öffentlichen Verſammlung den 8 März 1777 gehalten hat und von welcher einiges in Hrn. Rozier *Obſſ.* T. IX. Avril 1777. S. 310-11 ausgezogen iſt, ſcheint ſchon eine Verſammlung, oder wenigſtens eine Ankündigung vorhergegangen zu ſeyn. Sonſt wird die Geſellſchaft daſelbſt von Hrn. Rozier eine eben entſtehende genannt.

b) Prix propoſés par la Societé libre d'Emulation, pour l'encouragement des Arts, Metiers et Inventions utiles, etablié a Paris; in Hrn. Roz. *Obſſ.* T. IX. Avril 1777. S. 310-13. Die Geſellſchaft beſtand ſchon aus wenigſtens 200 Gliedern und hatte eine Summe von 5400 Livres zu vier Preiſen beſtimmt. Die hier fürs J. 1778 angekündigten betreffen die Beſchr. gewiſſer Spinnräder in Wollmanufacturen, Verfert. der Nehnadeln, vortheilhaftere Mittel zur Heitzung für Arme, und die beßte Einricht. der Brenngeräthe zum Branntweinbrennen im Großen. Die Preiſe waren für jede der erſten 3 Fragen 900 und 300, für die lezte 1200 und 600 Livres. Die Gegenſtände dieſer Fragen ſind in den einzelnen Ankündigungen weiter erörtert, nemlich:

Premier ſujet de Prix propoſé par la Societé libre d'Emulation &c. Ebend. Mai 1777. S. 385-9. Second Sujet — ſur la fabrication des Aiguilles Ebend. S. 389-94. Troiſieme ſujet — a determiner les moyens les plus avantageux et les moins couteux de pourvoir au chauffage du pauvre et du peuple autres, que ceux, qu'il employe actuellement. Ebend. Iuin, 1777. S. 474-77. Quatrieme ſujet — quelle eſt la forme la plus avantageuſe pour la conſtruction des fourneaux, des alembics et de tous les inſtrumens, qui ſervent

genſtände der Fragen, deren einige auch für die Scheidekunſt gehören.

§. 192*.

vent a la diſtillation des vins dans les grandes bruleries. Ebend. S. 477 - 84. Cinquieme ſujet — en faveur du meilleur modéle d'une ſerrure de combinaiſons. Ebend. S. 484/6.

Prix propoſé par la Societé libre d'Emulation, pour la meilleure ſerrure de combinaiſon. Ebend. T. XI. Mars 1778. S. 284 - 87. fürs J. 1779. 500 Livres. Programme de deux Prix de 500 livres chacun etc. Ebend. S. 288 - 90. über Laſtfuhrwerke. Progr. d'un prix de 900 livres, qui ſera diſtribué a l'Invention des meilleurs Uſtenſiles de Cuiſine etc. Ebend. S. 290 - 1. ſämmtlich für 1779. Progr. d'un Prix de mille francs et de pluſieurs encouragements pecuniaires, par forme d'Acceſſit, ſur un ſujet d'Agriculture etc. Ebend. S. 291 - 3. üb. beſſere Nutzung der Brache fürs J. 1781; der Preis rührte v. e. Vermächtniſſe des Hrn. *Hullin* her.

Prix de 600 Livres etc. ſur le meilleur Moulin et Preſſoir d'huile d'olives Ebend. T. XII. Iuill. 1778. S. 75 - 76. fürs J. 1779; Hr. *Rozier* hatte ein Geſchenk der Staaten von Provence, von 300 Livres, für ſeine Schrift über dieſen Gegenſtand, zum Preiſe beſtimmt und die Geſellſchaft eben ſo viel zugelegt. Prix de 1200 Livres etc. quelle eſt la forme la plus avantageuſe, qu'on doit donner aux Fourneaux et aux Alambics deſtinés a la diſtillation du Vin etc. wiederholt, für 1779 nachdem die Herren *Baume'* u. *Mole'n* die zuerſt ausgeſezten Preiſe gewonnen hatten. Prix de 800 Livres — quelle eſt la methode la plus avantageuſe de faire fermenter le Marc du Raiſin, d'en retirer l'eſprit ardent, qu'il contient, et quels ſont les vaiſſeaux les plus convenables pour ſa diſtillation Ebend. S. 78 - 79. für 1780.

Prix

§. 192*.

Gegen das Ende des Jahrs 1777 hat die Warſchauiſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu entſtehen angefangen, welche den Nahmen einer phyſikaliſchen Geſellſchaft führt, den Fortgang der phyſikaliſchen Wiſſenſchaften überhaupt und in Abſicht auf Polen insbeſondere zum Hauptentzwecke hatte, ihren Urſprung größtentheils einem Herrn Dübois dankte, der ihr beſtändiger Secretär war, ihre Verſammlungen bei einem Grafen Ignaz Potozki hielt, zum Theil aus einigen der vornehmſten des Hofes beſtand und ſich daher nur des Winters, monathlich einmal verſammlete, doch auch den durch wichtige mineralogiſche Schriften bekannten Herrn von Caroſi und den Herrn Okroſzewski, Königlichen Chemiſten, zu Mitgliedern, auch unter auswärtigen ſchon einen Beitrag von Herrn Achard zu den Abhandlungen erhalten hatte, auf deren Sammlung ſie ſchon bedacht war [a]), und welche daher für den Scheidekünſtler mit zu bemerken geweſen ſeyn würden, aber meines Wiſſens noch nicht erſchienen ſind. Vielleicht hat ſich die Geſellſchaft wieder zertrennt, welche ſchon derzeit auf keinem ſehr feſten Fuße zu ſtehen ſchien [b]).

§. 193.

Prix de 600 Livres — ſur le meilleur Moulin et Preſſoir a Huile d'olives Roz. *Obſſ.* T. XVII Mai 1781. S. 407-9. der für 1779 ausgeſezte, und nicht zuerkannte Preis wiederholt.

a) Joh. Beroulli's Reiſen B. V. S. 167-72.
b) Bern. a. a. O. S. 167.

§. 193.

Ohngefähr ums Jahr 1777 a) iſt die Bataviaſche Geſellſchaft der Künſte und Wiſſenſchaften, vornemlich auf Veranlaſſung des Hrn. Jacob Cornelis Matth. Radermacher, außerordentl. Raths von Oſtindien b), entſtanden, welche ſeit dem 24. April 1778 ihre beſtimmte Einrichtung hat c). Sie beſtand aus 192 Mitgliedern, unter der Direction des Generalgouverneurs und der Regierung d), Ackerbau und Handlungsweſen ſind die Hauptabſicht derſelben, jedoch andere nützliche Wiſſenſchaften auch zu Gegenſtänden ihrer Beſchäftigungen gewählt e). Sie ſteht in genauer Verbindung mit der Haarlemſchen Geſellſchaft f), hat in allen Theilen der Niederländiſchen Beſitzungen vornehme, reiche und gelehrte Männer gewählt, eine Bücher- Naturalien- Münz- und Kunſt- Sammlung ange-

a) Gött. Anz. 1781. Zug. S. 481.

b) Beckm. Bibl. B. XI. S. 520.

c) Programme de la Societé de Batavia pour l'utilité des arts et des Sciences en general, mais en particulier pour l'avancement du bien être des Colonies Orientales de l'Etat des Provinces Unies; erigée a Batavia le 24 Avril 1778. Sous la deviſe: pour le bien public. a Batavia 1778 et reimprimé a la Haye 1779. 8. (Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abtheil. II. S. 446. 447.)

d) Müll. a. a. O. S. 446.

e) Müll. a. a. O. S. 447.

f) Beckm. a. a. O.

angelegt und an Gelde und Seltenheiten ſchon einen Schatz zuſammengebracht, aus Europa gelehrte Werkzeuge und Schriften verſchrieben, und ſich erboten, europäiſchen Gelehrten durch Nachrichten zu dienen; ſie hat auch Preisfragen zur genauern Kenntniß der Indianiſchen Producte und Verbeſſerung der dortigen Gewerbe aufgegeben g).

Vom J. 1779 an ſind Abhandlungen h) derſelben herausgekommen, welche in Holland wiederum

g) Beckm. a. a. O. S. 520=21. Im erſten Theile der Abhandl. (Anm. h) ſind 44 Gegenſtände, jeder für eine Belohnung von 100 Rthlr. außer den Preisfragen für 1779=1782, zu 100 Dukaten, aufgegeben. Jedes Glied gibt jährlich 4 Dukaten, von welchen die Hälfte an die Geſellſchaften der Wiſſ. zu Haarlem, Rotterdam u. Vließingen zu dortigen Preisaufgaben und Vertheilungen geſandt wird (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 85. S. 339. 40.)

h) Verhandelingen van het Bataviaaſch Genootſchap der Konſten en Wetenſchappen. Eerſte Deel. Te Batavia 1779. 8. (Beckm. Bibl. B. XI. St. 4. S. 519=28. Gött. Anz. 1781. Zug. 31. S. 481=85. Müll. a. a. O. S. 447. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 159.) Nach dem Vorbericht (von der innern Einrichtung, den Mitgliedern und Preisfragen der Geſellſchaft,) unt. and. Hrn. Radermacher u. van Hogendorp Beſchr. der Beſitzungen der oſtind. Holländ. Geſellſchaft (unt. and. v. Feuerſpeienden Berge auf Java, Schwefel u. warmen Wäſſern daſelbſt, Metallen, Bataviaſchen Maaßen und Gewichten); Paringauw Vorſchl. e. Art Baumwolle aus dem abgeſchälten Piſangſtamm zu verfertigen, ein Regiſter Malayiſcher Holländ. und Linneiſch=Lateiniſcher Nahmen natürlicher Körper aus allen drei Reichen; van der Steeg v. Gebr. des künſtl. Magnets in Krankheiten;

derum abgedruckt ſind und aus welchen auch einiges in der angewandten Scheidekunſt zu bemerken ſeyn wird. Von denſelben iſt auch eine **teutſche Ueberſetzung** i) angefangen.

heiten; Hooyman Beſchr. des dort. Landbaues (beſond. d. Zuckerpflanzungen u. Fabriken um Batavia); van Hogendorp Beſchr. v. Timor (Gold u. güldiſch. Kupfer daſelbſt, Indigpflanzen). Im Nachbericht einige vornemlich von Hrn Dav. van oyen entlehnte Vorſchriften, zur Beob. Samml. u. Aufbewahrung natürl. Körper (angef. Anz.) — Rotterd. Amſterd. 1781. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 546. Tit.) mit hinzugekommenen Kupfern (Gött. Anz. 1782. Zug. 20. S. 305.)

— Tweede Deel . . . . . . 1780. 8. (Goth. gel. Zeit. 1782. St. 57. S. Müll. a. a. O. S. 447.)

— III. Deel. — te Batav. 1781. (Allg. Verz. B. VII. St. IX. S. 703 a.) . . . . 1782 8. (Goth. gel. Zeit. 1783. St 8. S. Müll. a. a. O. Unt. and. Hrn. Radermacher Beſchr. v. Sumatra; Dühr Beſchr. d. Goldgruben auf der Küſte von Celebes; v. Zubereit. des Sacki (e. Japan. Getränkes) der Soya, üb. Wurzeln, ſo ſtatt des Getraides dienen können ꝛc. (Allg. Verz. a. a. O.)

— Vierde Deel. Rotterd. Amſt. 1786. 8. (Büſching wöchentl. Nachr. J. XIV. 1786. St. 46. S. 381-83.) Unt. and. Hrn. Radermacher Beſchreib. der Inſel Celebes, ꝛc. Eine Beſchr. der Münzen, Maaße und Gewichte im Niederländ. Antheil v. Indien; v. Wurmb nachgelaſſ. Verzeichniß aſiatiſcher Mineralien (Büſch. a. a. O.)

i) Abhandlungen der Geſellſchaft der Künſte und Wiſſenſchaften in Batavia. Erſter Theil. Aus dem Holländiſchen überſezt und mit Anmerkungen und Zuſätzen verſehen.

§. 194.

Im Jahr 1778 ſind in **Haarlem** zwei gelehrte Geſellſchaften, nach dem lezten Willen des Hrn. **Pieter Teyler van der Hulſt**, (welcher ſein großes Vermögen dazu vermachte [a]), errichtet und nach ſeinem Nahmen **Teylers** Gottesgelehrte Geſellſchaft und **Teylers** zweite Geſellſchaft genannt worden. Der zweiten Geſellſchaft war von dem Stifter die Bearbeitung der Naturlehre, Dichtkunſt, Geſchichte, Zeichenkunſt und Münzkunde aufgetragen. Zu dem Ende wurden Sammlungen von phyſiſchen Werkzeugen, Naturalien, Zeichnungen und Münzen angelegt, die Naturalienſammlung jedoch bloß auf gegrabene Körper eingeſchränkt, weil die Holländiſche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften daſelbſt ſchon ſeit vielen Jahren ein ſehr anſehnliches Naturalienkabinett angelegt hatte, welches beſonders in Anſehung des Thierreichs wichtig, hingegen mit gegrabenen Körpern nur ſparſam verſehen war. Dieſe Sammlungen wurden mit der Bücherſammlung und andern, zum Nutzen beider Geſellſchaften gereichenden Sachen in dem dazu erbaueten großen und prächtigen Muſeum aufgeſtellt. Die Anlegung und Aufſicht des phyſiſchen, Naturalienkabinetts und der

ſehen. Leipz. 1782. 8. Von einem Ungenannten, der ſich B. unterzeichnet; die Anmerkungen ſollen ſchäzbar ſeyn. (Allg. Verz. B. VII St. 2. S. 140-41. Allg. D. Bibl. B. LXVIII. St. 1. S. 300-2.)

a) Hamb. Addreß-Comt. Nachr. 1786. St. 34. S. 266.

der Bibliothek ward im J. 1784 dem Herrn **van Marum** aufgetragen b).

Beide Geſellſchaften haben Preisfragen c) ausgeſchrieben und eingelaufene Antworten drucken laſſen d).

Die zweite Geſellſchaft hat auch Abhandlungen e) herausgegeben. Als eine Folge derſelben und auch beſonders iſt des Hrn. **van Marum**

Iii 3

b) Vorrede zu Hrn. van Marum Beſchreibung e. groß. Elektriſ. Maſchine (S. Anm. f) S. I. II. Eine ausführlichere Nachricht von dem Urſprung und Einrichtung dieſer Geſellſchaften ſoll in der Vorrede vor dem erſten Bande der Abhandl. der zweiten Geſellſchaft (S. Anm. e) zu finden ſeyn. (Ebend. S. I.)

c) Z. B. die zweite, phyſiſche Geſellſchaft üb. ſichere Folgerungen aus der bekannten Beſchaffenheit und Lage der gegrabenen Körper ꝛc. auf die erfolgten allgemeinen Veränderungen der Oberfläche der Erdkugel und deren Alter; den Preis (eine Goldmünze, 400 Gulden Holländiſch an Werth) erhielt Hr. Burtin (Roz. *Obſſ.* T. XXXI. Nov. 1787. S. 397. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 364. 65. Crell chem. Annal. 1788. St. 9. S. 288. *A. L. Z.* 1788. N. 7. S. 72.)

d) v. Marum angeſ. Vorrede S. I.

e) Verhandelingen, uitgegeeven door TEYLER's tweede Genootſchap. Eerſte Stuck. Te Haarlem 1781. (v. Mar. angeſ. Vorr. S. I.)

— Tweede Stuck — 1783. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 170. Tit.)

— Derde Stuck = VAN MARUM *Beſchryv. etc.* (S. Anm. f.)

rum Beſchreibung einer ungemein gro⸗ ßen Elektriſir⸗ (Scheiben) Maſchine [f]) und der mit derſelben angeſtellten wichtigen Verſuche her⸗ ausgekommen, welche, außer den ſtarken Wirkungen und Aufklärungen der Lehre von der Elektricität, auch bei den Lehren von den Metallkalchen, Luftar⸗ ten u. m. genuzt werden müſſen. Von dieſer Be⸗ ſchreibung iſt eine teutſche Ueberſetzung [g]) heraus.

§. 195.

f) Beſchryving eener ongemen groote Electrizeer - Machine geplaatſt in TEYLER's Muſeum te Haarlem en van de Proefneemingen met dezelve in't werk geſteld door MARTINUS VAN MARUM. Haarl. mit gegenſtehender vom Hrn. v. M. ſelbſt verfertigter Franzoſ. Ueberſetzung (Gött. Anz. 1785. St. 156 S. 1561571.) = Deſcription d'une très grande Machine Electrique, placée dans le Muſeum de TEYLER a Harlem: et des experiments, faits par le moyen de cette machine par MARTINUS VAN MARUM. a Harlem. 1785. 4. nebſt Holländ. Texte zur Seite (Hamb. Addreß⸗Comt. Nachr. 1786. St. 34. S. 265⸗66.) auch mit dem Titel: Verhand. — door TEYL. tweede Genootſchap, derde Stuck (Ebend. S. 266.) Sie iſt auch von der Geſellſchaft herausgegeben (Vorr. zur Ueberſ. der erſten Fortſetzung.)

Eerſte Vervolg der Proefneemingen gedaan met TEYLER's Electrizeer - Machine door MART. VAN MARUM = Premiere continuation des Experiences, faites par le moyen de la Machine electrique Teylerienne etc. Haarl. 1787. 4. (Goth. Gel. Zeit. 1788. Ausländ. Litt. St. 5. S. 33⸗36.)

g) Beſchreibung einer ungemein großen Elektriſier⸗Maſchine und der damit im Teylerſchen Muſeum zu Haarlem angeſtellten Verſuche durch Martinus van Marum

§. 195.

Im J. 1778 iſt ferner zu Majorka eine Königliche ökonomiſche Geſellſchaft geſtiftet worden, welche im J. 1784 den erſten Band ihrer Abhandlungen a) hat drucken laſſen.

§. 196.

In dieſem Jahre mag auch die Geſellſchaft zur Rettung ſcheinbar Ertrunkener in

Marum. Aus dem Holländ. überſ. Leipz. 1786. * 4. In drei Theilen: 1. Beſchreib. der Maſchine und Verſuche, welche die große Kraft derſelben zu erkennen geben; 2. Verſſ. an Leitern dieſer Maſchine, (2 Abſchn. v. Veränd. in verſchied. Luftarten durch den elektr. Strahl;) 3. Verſſ. mit e. großen Batterie (im 4 Abſchnitte, Beſchr. d. Batterie ꝛc. Verſſ. üb. das Ertheilen und Vernichten der magnet. Kraft, Wiederherſtell. der Metalle aus ihren Kalchen, und Verkalchen verſchied. Metalldräthe.)

— Erſte Fortſetzung. Aus dem Holl. — 1788. * 4. In 2 Theilen 1. Verſſ. mit e. Batterie v. 225 geviert. Fußen belegten Glaſes (üb. das Schmelzen u. Verkalchen der Metalle, dieſes auch in verſchied. Luftarten und unter Waſſer; 2. Verſſ. an Leitern, (im 3 Abſchnitte üb. die Erzeugung der Salpeterſäure aus reiner u. Stickluft, Veränd. verſchied. Luftarten durch den elektr. Strahl, elektr. Lufterſcheinungen). Im Anhange noch einige Erläuterungen.

a) Memorias de la real ſociedad economica Mallorquina de Amigos des Pais. Primere Parte. Palma de Mallorca anno de 1784. 4. Enthält die Einweihungsreden und Abhandlungen über die Mittel, den Handel zu vermehren und die Hinderniſſe deſſelben aus dem Wege zu räumen, über den Oliven-Bau, die Seidenmanufacturen ꝛc. (*Avantcour.* 1787. N. 1. S. 4.)

London entſtanden ſeyn, welche auch Berichte [a]) herausgegeben und Preisfragen [b]) aufgegeben hat. Man darf in Schriften ſolcher Geſellſchaften auch Erörterungen über Stickluͤfte erwarten und in ſolcher Rückſicht führe ich ſelbige hier mit an, da ich die Berichte nur der Aufſchrift nach kenne.

§. 197.

Um dieſe Zeit wird auch die Königliche Akademie der Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften zu Neapel [a]) aufzuführen ſeyn, weil die Verfaſſungen [b]) derſelben unterm 30 Septemb. 1778 die Königl. Beſtättigung erhalten

a) Reports of the Humane Society for the Recovery of Perſons apparently drowned: for the Year 1778. Lond. 1779. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVI. P. I. S. 189. Tit.)

— for the Years 1779 and 1780. Lond. 1781. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. III. S. 551. Tit.)

b) Wenigſtens finde ich fürs J. 1787 eine goldene Preismünze auf die beßte, und eine ſilberne auf die danächſt beßte Abhandlung üb. anſcheinende Todesfälle und die wirkſamſten Mittel dabei, ausgeſezt (*A. L. Z.* 1787. N. 167. S. 111; ſie heißt daſelbſt bloß die Humane Society.)

a) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 447. ſezt die Stiftung ums Ende des Jahrs 1779.

b) Statuti della Real Accademia delle ſcienze e delle Belle Lettere eretta in Napoli dalla Sovrana Munificenza. 1780. * 8. (*Eſprit des Journ.* Ianv. 1781.

erhalten haben c). Denn ſonſt war ſchon vorher einem Präſidenten, einem Ehrenmitgliede, ſo derzeit die Stelle eines Vicepräſidenten vertrat, zween Secretären und vier beſoldeten Akademikern, als einem akademiſchen Senat, die Entwerfung der Einrichtung dieſer neuen Akademie, ihrer Geſetze, welches gedachte Verfaſſungen ſind, und der Vorſchlag der anzuſtellenden übrigen Glieder aufgetragen d). Sie beſteht aus einem Präſidenten, Vicepräſidenten, Eh-

1781. S. 275-78. aus *Novelle litterarie.*) Nach einer kurzen geſchichtlichen Einleitung, die Verfaſſungen (Statuti della Reale Accademia delle Scienze e belle Lettere S. 15-57), welche die Grundgeſetze derſelben ſind; dann eine Erörterung der in jeder Claſſe zu nehmenden Maaßregeln, und zu treffenden Anſtalten, ſo ebenfalls die Königl. Bewilligung erhielt (S. 59-82.) Verzeichniß der auf den Vorſchlag des Präſidenten vom Könige ernannten ſämmtlichen Glieder (S. 83-108), ſo die gebilligten Geſetze für die innere Einrichtung und Leitung (Leggi propoſte per lo Governo politico, letterario, ed economico della R. A. etc. S. 109-41.) Hrn. Joſ. Cavalli Rede bei der Eröfn. d. 29. Jun. 1780 (Orazione recitata nell' aprirſi la Regale Accademia delle Scienze e delle Belle Lettere il di XXIX. di Giugno MDCCLXXX da Gius. Cavalli S. 143-54.) ſchließlich e. Dankſagungs-Rede vom Hrn. Mich. Sarcone, Secret. d. K. Akad. (S. 157-64.) Eine Dankſagungs-Rede des Hrn. de la Torre, ſo auch beſonders zu Neapel 1780. 8. im Drucke erſchienen ſeyn ſoll (Müll. a. a. O.) iſt hiebei nicht befindlich, noch erwähnt.

c) *Statuti etc.* S. 57.

d) Ebend. S. 11-12. Die Zeit des Auftrags iſt aber daſelbſt nicht erwähnt.

renmitgliedern aus dem hohen Adel und den höchſten obrigkeitlichen Perſonen, einem beſtändigen Schatzmeiſter, zween beſtändigen Secretären, einem für die Wiſſenſchaften und einem für die ſchönen Wiſſenſchaften, dann Ehrenmitgliedern, welche, wie die auswärtigen Glieder (Socj Eſteri), beſoldeten Akademiker (Penſionari), in der Hauptſtadt (Socj reſidenti nella Capitale) und den Provinzen ſich aufhaltenden (Socj Nazionali) Glieder, in vier Claſſen getheilt ſind [e]). Die erſte hat die geſammte Größenlehre und den dahin gehörigen Theil der verſuchenden Naturlehre zum Gegenſtande [f]), ſollte eine Sammlung von Werkzeugen, Sternwarte ꝛc. erhalten, und unter andern außer dem Aufſeher der Werkzeuge ſechs beſoldete Akademiker haben [g]); die zweite ſollte die geſammte Naturkunde umfaſſen [h]) und ward in die ſieben Zweige der theoretiſchen und ausübenden Arzeneikunde, Arzeneimittellehre, Scheidekunſt, Gewächskunde, Mineralogie, Vulkaniſchen Unterſuchungen, mechaniſchen Künſte des Ackerbaues und Handels getheilt, deren jeder einen oder zwei beſoldete Akademiker, auch beſoldete Gehülfen und die nöthigen Anſtalten erhielt [i]); die dritte und vierte Claſſe die alte Geſchichte und das mittlere Alterthum zu bearbeiten hatten, und jede aus fünf beſolde-

e) Ebend. S. 15-17.

f) Ebend. S. 18.

g) Ebend. S. 60-67.

h) Ebend. S. 19-20.

i) Ebend. S. 67-79.

ſoldeten Akademikern beſtanden [k]). Auch ward der Akademie außer den für die Claſſen nöthigen Einrichtungen durch eine Verordnung vom 23. Jun. 1779 ein Theil eines Königl. Gebäudes zum feſten Sitze angewieſen und unterm 9 Febr. 1780 eine eigene Büchersammlung und Druckerei bewilligt [l]). Sie ſollte jährlich akademiſche Verhandlungen (Atti Accademici) oder eine Geſchichte alles deſſen, ſo in den beſondern Verſammlungen verleſen und angemerkt worden, Ausgeführte Aufſätze (Memorie ragionate), ſo von den Mitgliedern eingereicht und die verordnete Prüfung ausgehalten hätten, und alle gekrönte, oder mit dem Ausſpruche des Acceſſit gebilligte Abhandlungen drucken laſſen [m]). Jährlich nemlich ſollten vier Fragen aufgegeben, und für jede eine Goldmünze von achtzig Dukaten zum Preiſe beſtimmt werden [n]). Bei der verordneten ſorgfältigen Prüfung der Aufſätze der Glieder [o]) und da kein Verſuch der Akademiker als gültig erkannt werden ſollte, wenn er nicht durch die That bewährt worden, auch deshalb alle neue Verſuche auswärtiger und einheimiſcher Gelehrten in den beſondern Verſammlungen wiederholt werden ſollten [p]), darf man von dieſer Akademie allewege wich-

k) Ebend. S. 20-22. u. 79-81.

l) Ebend. S. 81-82.

m) Ebend. S. 52.

n) Ebend. S. 49-51.

o) Ebend. S. 45-47.

p) Ebend. S. 47-49.

wichtige Aufklärungen für die Wiſſenſchaften und unter dieſen auch für die Scheidekunſt erwarten. Zur Zeit kann ich, außer obgedachten Verfaſſungen, noch keine im Drucke herausgekommene Schriften derſelben nachweiſen, meine jedoch ſchon welche irgend wo angezeigt geleſen zu haben.

§. 198.

Vom 1. Nov. 1778, als dem Geburtstage Sr. K. Hoheit, des Kronprinzen **Guſtav Adolph**, rechnet die Erziehungs-Geſellſchaft [a]) zu Stockholm ihre Entſtehung, welche vom Herrn Aſſeſſor und Bibl. **C. Chriſtoph Gjörwell**, in Verbindung mit andern Gelehrten, errichtet iſt. Ihre Verfaſſung iſt unterm 25. Aug. 1779 beſtimmt worden. Ihre Glieder [b]) ſind wirklich arbeitende und dieſelbe

a) Upfoſtrings-Sällſkapet. Nachrichten von der Stiftung, dem Fortgange, Entzweck, den Gliedern und Arbeiten derſelben ſtehen in *Upfoſtr. Sällſk. Tidn* (S. Anm. f) 1781. N. 3. S. 9-12. u. N. 9. S. 33-36, woher obenſtehende Nachricht genommen iſt, wenn nicht auf eine andre Stelle verwieſen wird. Ebend. S. 9 wird auf umſtändlichere Nachrichten in *Stockh. Lärd. Tidn.* 1779 u. 1780, *Svenſka Encyclop.* (Art. I. I. ANCKARSTRÖM) und der Vorrede zu Biörnſtåhls Reiſe Th. I. verwieſen. In der Folge liefern dieſe Zeitungen mehrere einzelne Nachrichten, welche dieſe Geſellſchaft betreffen.

b) Verzeichniſſe derſelben findet man in der erſten Nummer jedes Bandes der *Upf. Sällſk. Tidn.*; die erſten Glieder in der N. 9 v. J. 1781. S. 33. und nachher die zugekommenen, ſo wie ſie aufgenommen ſind, an einzelnen Orten angeführt.

dieſelbe beſonders entweder ehrende, oder ihr dienende Männer, beſonders Kirchen- und Schullehrer; im Jahr 1783 beſchloß ſie auch auswärtige Glieder aufzunehmen c). Ihr Zweck iſt, die Jugend des Reichs mit dienlichen Lehrbüchern in allen Wiſſenſchaften zu verſehen, welcher danächſt auch auf die Ausgabe von Büchern über die Schwediſche Geſchichte und Sittenlehrende Arbeiten erweitert ward d). Ihre Arbeiten beſtehen alſo nicht in Vorſchlägen zur Einrichtung oder Verbeſſerung des Erziehungsweſens u. d. m. ſondern in der Abfaſſung, Prüfung und Ausgabe brauchbarer Lehrbücher fürs Erziehungsweſen, dergleichen Hr. **Gjörwell** ſchon vor 1778 ausgegeben hatte und darnach im Nahmen der Geſellſchaft, jedoch mit den Nahmen der Verfaſſer, herausgekommen ſind e); der Ausgabe der Zeitungen f), welche als eine Fortſetzung der vom Hrn. **Gjör=**

c) *Upſ. Sällſk. Tidn.* 1783. N. 100. S. 806.

d) *U. S. T.* 1781. Nr. 3. S. 11; 1782. N. 172, 173. S. 637. 1783. N. 1. S. 4. 5.

e) *U. S. T.* 1781. N. 9. S. 34.

f) Upfoſtrings-Sällſkapets Tidningar. År 1771. Stockholm. * 101 Nummern (Viertelsbogen) in 8. nebſt Bihang til Upfoſtrings-Sällſkapets Tidningar för år. 1781, einem Verzeichniſſe der im Decemb. 1781 vorhandenen Staaten und ihrer Regenten in allen fünf Welttheilen und einer Nachricht von den übrigen Arbeiten, welche mit dieſen Zeitungen ausgegeben werden ſollten, als eine beſondre Abhandlung vom Schwediſchen Staate (Sueriges Stat), ſo mit dem Jahrgange 1782 ausgegeben werden ſollte, ein ſogenanntes Zeitbuch des Schwediſchen Reichs (Svea Rikes

Gjörwell herausgegebenen Stockholm. Gelehrten Zeitungen erſchienen ſind und theils gelehrte Neuigkeiten, theils Anzeigen von Büchern, Nachrichten von Vorfällen, welche die Geſellſchaft betreffen, auch ſeit dem Ende des Jahrs 1781 Statiſtiſche und ſeit 1782 hiſtoriſche Nachrichten, enthalten vom J. 1787 an

Rikes Tidbok), ſo Nachrichten von Staatsvorfällen außer und in Schweden, Todesfällen und Beförderungen, Veränderungen in Kirchen und Schulen, Entdeckungen und Verbeſſ. in Wiſſenſchaften und Künſten, Schwediſchen Münzen und Denkmünzen, Kupferſtichen, Büchern, Sammlungen, ſo beſonders Schweden u. deſſen Geſchichte angingen, akademiſche Streitſchriften und andre Vorfälle und Sachen enthalten, von dem J. 1781 anfangen, und mit dem Jahrgange 1783 ausgetheilt werden ſollte, (S. 484-6). Die Geſchichte, Statiſtik, Geographie, Litteratur, Erziehungs- und Sittenlehre und dahin gehörige Neuigkeiten, zum Theil für die Jugend beſtimmt und mit Anmerkungen begleitet, ſollte ihr Zweck ſeyn (S. 487.) mehreres davon findet man in dieſen Zeitungen ſelbſt, N. 1. S. 3-4. N. 97. S. 390, 91. u. v. Jahr 1783. N. 1. S. 7-8.

— År 1782. Förra Bandet; Innehållande Månaderne Ianuarius — Iunius, Stockholm * 8. — ſenare Bandet; Innehållande Månaderne Iulius — December. Stockh. * 8. mit fortgehender Seitenzahl, 202 Nummern. (Viertelbogen)

— — 1783. Förra Bandet — Senare Bandet —* Auch vor jedem Monathe ein Titelblatt: Upfoſtrings-Sällſkapets Tidningar. Ianuarius 1783. Stockholm. * etc. mit einem Bildniſſe eines Regenten ꝛc. übrigens mit fortgehender Seitenzahl, 100 Nummern (halbe Bogen).

— — 1784. Förra — Senare - Bandet — * übrigens gleiche Einrichtung. 99 Nummern (halbe Bogen).

an unter einer zwiefachen veränderten Aufſchrift f*) mit einer erweiterten Einrichtung und vom J. 1788 an

— — 1785 — * gleiche Einrichtung 99 Nummern (halbe Bogen).

— — 1786 — * — 100 Nummern (halbe Bogen), nebſt einem Anhange die Bibelüberſetzung betreffend; übrigens jeder Jahrgang mit einem Regiſter.

f*) Svea - Rikes Annaler uti Förbindelſe med Udländſka Hiſtorien ſamt den In - ock Utländska Bibliographien m. m. Började med Året 1787. Utgifne af Upfoſtrings - Sällſkapet i Stockholm. Förſta Deelen. Stockh. * 8. und unter der Aufſchrift: Upfoſtrings-Sällſkapets Almänna Tidningar; (ſo auch über den einzelnen Nummern) innehållande: 1. Suea - Rikets Annaler, 2. Bibliographia Sveo - Gothica, 3. Utländſka Hiſtorien, 4. Utländſka Bibliographien, 5. Svenska Encyclopedien, 6. Svenska Adreſſen, 7. Recenſioner och 8. Nyheter. Året 1787; Förſta Delen, ſom beſtår af Månaderne Ianuar. Febr. Martius och April. Stockh. * 8. S. R Annal. Andra Deelen = U. S. Alm. Tidn. — Andra Deelen — Majus, Iunius, Iulius och Auguſtus Stockh. * 8. S. R. Annal. Tredje Delen = U. S. Alm. Tidn. — Tredje Delen, — Sept. Oct. November och December, Stockh. * 8. jeder Theil mit eigener Nummer (mehrenth. 50 halbe Bogen), und Seitenzahl und Regiſter. Auch haben die einzelnen Monathe ihr Titelblatt.

Svea - Rikes Annaler, böjade med Året 1787; Utgifne af Kongl. Bibliothecarien C. CHRISTOF. GJÖRWELL. Fjerde Deelen. Stockh. 1788 * 8. = Almänna Tidningar; (ſo auch über den einzelnen Nummern) innehållande titlika Svea - Rikes Annaler. Året 1788; Förſta Delen, ſom beſtår af Månaderne Januarius, Febr. Mart. och Aprilis, Stockh. 1788. * 8. S. R. Annal. — Femte Deel Stockh. 1788.

an unter Hrn. Gjörwell Nahmen fortgeſezt, und hier theils ſchon genuzt ſind, theils noch in der Folge zu nützen ſeyn werden; und anderer Zeitſchriften g), auch einzelner Werke, auf ihren Aufſchriften genann-

1788 * 8. = Alm. Tidn. — Andra Delen. — Majus, Junius, Jul. och Auguſtus, Stockh. 1788. * 8. S. R. Annal. — Sjette Delen. Stockh. 1788. * 8. = Alm. Tidn. — Tredje Delen — Sept. Oct. Nov. och December. Stockh. 1788 * 8. In der Fortſetzung fürs J. 1789. heißt die Ueberſchrift der einzelnen Nummern (welche ich bis N. 32 vor mir habe) Alm. Tidn. Året 1789. Förſte Deelen.

g) 1. Upfoſtrings-Sällſkapets Hiſtoriſka Bibliothek. Kam wochentlich (*U. S. T.* 1786. N. 68. S. 539) heraus, wie es ſcheint, erſt ſeit 1786; obgleich unterm 13. Jul. 1785 der Königl. Freiheits-Brief ſchon auf dieſe Bibl. die Zeitung und das Wochenblatt für die Jugend ertheilt iſt (*U. S. T.* 1786. N. 86. S. 680.) enthält Ueberſetzungen und Auszüge aus neuen hiſtoriſchen Werken, beſonders Reiſebeſchreibungen. (Ebend. N. 76. S. 604-5. N. 91 S. 723-25 ꝛc. Hrn. Gjörwell Pro Mem. vom 29 Jan. 1787. bei *U. S. Alm. Tidn.* 1787.)

2. Handlingar uti Svenska Hiſtorien, utgifne utur Upfoſtrings-Sällſkapets Bibliothek. Sollte Bandweiſe, der Band in 5 Stücken, jedes von 6 Bogen herauskommen, jedoch Bogenweiſe ausgegeben werden, und ward im J. 1786 angefangen (*U. S. T.* 1786. N. 68. S. 539.) und iſt eine Sammlung von Verordnungen, Briefen u. d. m. (Ebend. N. 76 S. 605.) Enthält mehrentheils bisher ungedruckte geſchichtliche Abhandlungen ꝛc. unabgekürzt. (Hrn. Gjörw. angef. *Pro Mem.*)

3. Anmärkningar i Svenſka Hiſtorien, im J. 1786 von neuem fortgeſezt (*U. S. T.* 1786. N. 68. S. 540.) alſo vielleicht ſchon früher angefangen, doch iſt die (Ebend.

genannter Gelehrter, welche ſie verlegt und dadurch den Druck mancher derſelben befördert hat h), wie ſie ſich denn auch zu dem Ende mit einer Druckerei verband i). Der Gewinn war zur Vergrößerung der Bücherſammlung der Geſellſchaft beſtimmt, welche ſchon im J. 1780 vom Hrn. **Gjörwell** eingerich-

(Ebend. N. 76. S. 605 angezeigte) N. 27 noch zum erſten Bande gehörig, von welchem noch in dieſem Jahre die zweite Abtheilung herausgekommen iſt, (Ebend. N. 85. S. 680) theils aus gedruckten Büchern, theils aus ungedruckten Bemerkungen, ſo nicht vollſtändig geliefert zu werden bedürfen (Hrn. Gjörw. angef. *Pro Mem.*)

4. Upfoſtrings - Sällſkapets Veckoblad for ſuenſka Ungdomen bei welchem der Hrn. Oumrier und Becker Zeitungen für die Jugend zum Grunde gelegt ſind, ward im J. 1786 angefangen (*U. S. T.* 1786. N. 80. S. 633. N. 85. S. 680 N. 91. S. 725-26.) Jedes Vierteljahr erhält ſein Regiſter und die Aufſchrift: Svenska Ungdomens Bibliothek (Hrn. Gjörw. angef. *Pro Mem. U. S. Alm. Tidn.* 1787. D. I. N. 31. S. 248.)

h) Man findet die im Verlage der Geſellſchaft zu habenden Bücher in den U. S. T. 1781. N. 9. S. 34. N. 51. S. 203-4. N. 73. S. 370-73; 1782. N. 3, 4. S. 9-11. N. 73, 74. S. 293. N. 172, 173. S. 687-9; 1783. N. 89. S. 716-17; 1786. N. 85. S. 680 genannt; es ſind auch beſondere Verzeichniſſe davon herausgegeben. Zur Beförderung des Abſatzes wurden Actien ausgeboten, deren Belang die Käufer mehrere Jahre hindurch in Verlagsbüchern wieder erhalten ſollten (U. S. T. 1781. N. 93. S. 369-70.)

i) U. S. T. 1781. N. 67. S. 265.

gerichtet, mit der Geſellſchaft verbunden [k]) und im J. 1781 zum allgemeinen Gebrauch eröfnet ward [l]), übrigens aus Geſchenken der Mitglieder und anderer Gelehrten erwachſen iſt [m]).

Bei der Feier des Stiftungstages werden auch Preiſe auf Lebensbeſchreibungen Schwediſcher Gelehrten ausgeſezt [n]). Mit dem Drucke der gekrönten iſt ſchon der Anfang gemacht [o]). Noch ertheilt die Geſellſchaft jährlich eine ſilberne Denkmünze einem ſich auf Schulen vorzüglich auszeichnenden Jünglinge [p]).

§. 199.

Ferner hat in dieſem Jahre eine, wie es ſcheint, derzeit eben zuſammengetretene, Geſellſchaft von Menſchenfreunden, zu Straßburg, eine ökonomiſche Preisfrage [a]) ausgeſezt, von der ich zur Zeit keine weitere Nachricht auffinde.

§. 200.

k) Ebend. N. 3. S. 11.
l) Ebend. N. 51. S. 203.
m) Die Beiträge zur Vermehrung derſelben ſind von Zeit zu Zeit in den U. S. T. und deren Fortſetzungen angezeigt.
n) U. S. T. 1781. N. 85. S. 336; 1782. N. 172, 173. S. 686‑7; 1783. N. 89. S. 713‑15; 1784. N. 85. S. 673‑77; 1785. N. 88. S. 697‑8; 1786. N. 85. S. 676‑8.
o) Ebend. 1783. N. 77. S. 617‑22.
p) Ebend. 1786. N. 85. S. 679. N. 95. S. 253.

a) Queſtion economique propoſée par la Societé des Philanthropes, in Hrn. Roz. *Obſſ.* Tom. XII. Dec. 1778.

§. 200.

Von dieſem und folgendem Jahre an hat auch die Facultät der Aerzte auf der Univerſität zu Paris, die bei ihren öffentlichen Verſammlungen a) gehaltenen Vorleſungen und abgeſtatteten Berichte (auch von den Preisſchriften) und verleſene Lebensnachrichten von verſtorbenen Aerzten herauszugeben angefangen, welche auch etwas für die Scheidekunſt

 ent-

1778. S. 485-6. Fürs J. 1779 über die Erzielungen des Ackerbaues, welche nützliche Gegenſtände der Verzehrung und des Handels abgeben konnten, in Elſaß fehlten und mit Erfolg betrieben werden könnten. Der Preis war eine Goldmünze von 20 Dukaten.

a) Seances publiques tenues par la Faculté de Medecine en l'Univerſité de Paris dans les Ecoles exterieures de la Sorbonne le 5 Novembre 1778. a Paris 1779. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol.. XXVI. P. I. S. 183. Lit.) et le 3 Decembre 1779 a Paris. 2 Voll. 4. (Roz. *Obſſ.* T. XVIII. Oct. 1781. S. 328-30.) Im erſten Bande unter andern Hr. Majault üb. einige chemiſche Bereitungen zum Arzeneigebrauche und als Gegengifte; Sallin üb. e. Vergiſtung und die Wirk. einiger Gifte; Solier de la Romillais Bericht. v. d. Wirk. der Spangrünpillen des Hrn. Gerbier. Im zweiten unt. and. die Urtheile der Facultät, nach dem Berichte ihrer Commiſſäre, v. e. Maſchine zum Seihen des Seinewaſſers, den Klagen üb. die Gefahr der Anlage einer Feuerpumpe, üb. die (angebl.) Gefahr der Ausdünſt. der Brauereien, üb. verſchied. Metallverſetzungen zu Kochgeſchirren, Berichte von dortigen Preisſchriften, unt. and. Hrn. Wenzel üb. die Veränd. d. Luft beim Athmen, Mathey v. d. thier. Wärme; Bertholet v. Schwängerung der Milch mit Arzeneikräften. Unter den Abhandlungen Hr. Majault v. Gebr. des Eſſigs gegen den Arſenik. (Roz. a. a. O.)

enthalten. Auch ſind einzelne Vorleſungen im Drucke heraus gekommen [b]). Dieſelbe hatte ſchon ſeit dem Jahre 1771 Preisfragen [c]) aufgegeben, welche ſämmtlich arzeneiliche Gegenſtände betreffen und wozu ein Arzt, Hr. **Cuvilliers de Champoyaux**, die Mittel hergegeben hatte [d]).

§. 201.

Endlich ſoll auch um dieſe Zeit [a]) ein Entwurf einer allgemeinen Akademie für Rußland

b) Z. B. Memoire contenant une eſpece de Colique obſervée ſur les vaiſſeaux, lu a l'Aſſemblée publique de la Faculté de Medecine de Paris le 1 Sept. 1783. par Mr. de GARDANE a Paris. 8. (ROZ. T. XXIII. Nov. 83. S. 399.) Sie hatte Aehnlichkeit mit der Bleikolik.

c) Z. B. fürs Jahr 1772 (*Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. P. I. S. 150. Vergl. S. 719.) 1774. (Ebend. P. IV. S. 720.) 1776. (*C. L.* Vol. XX. P. IV. S. 729.) 1784. u. 1785. (*C. L.* Vol. XXV. P. IV. S. 718-19.) 1786 u. 1787. (*C. L.* Vol. XXVIII. S. 543-45.)

d) *Comm. Lipſ.* Vol. XVIII. S. 150. Einige zur Facultät gehörige Aerzte hatten ſich ſchon im J. 1766 vereinigt und eine arzeneiliche Preisfrage fürs J. 1767 aufgegeben. (*Comm. Lipſ.* Vol. XIII. P. I. S. 165-66.) Von dieſer Geſellſchaft finde ich darnach nichts weiter erwähnt.

a) Vor drey Jahren, heißt es in *Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 62. S. 247. Sie ſollte bloß aus eingebohrnen Ruſſen beſtehen, welche 7 Jahre außer Landes zugebracht und darnach eine ſtrenge Prüfung ausgeſtanden hätten. Die Gegenſtände ihrer Beſchäftigun

land herausgekommen und dazu ſchon 240000 Rubel jährlich angeſchlagen ſeyn.

§. 202.

Zu Padua iſt aus verſchiedenen gelehrten Geſellſchaften [a]), von welchen die de' Ricovrati im

gungen ſollten ſeyn: 1. Ackerbau: 12 Profeſſoren, (6 in Rußland, zu Petersb. Moskau, Kiov, Kamtſchatka, Tobolsk, Aſtrachan, und 6 außer Lands Reiſende) unter jedem 5 Curatoren, deren jeder ein Landgut nach dem Entwurfe der Akademie anbaute und davon Bericht erſtattete; 2. Manufacturen 4 Profeſſ. (in Petersb. Mosk. Aſtrach. u. Tobolsk) und drei im Lande herum reiſende. 3. Handel: 1 Prof. in Petersb. 1 in Aſtrachan, 1 in Kiov, 1 in Kamtſchatka, 2 am ſchwarzen Meere, 6 in fremden Ländern Reiſende. 4. Schiffarth: 2 Prof. im Lande und 1 Reiſender. 5. Erdbeſchreibung: 4 Prof. (in Petersb. Kaſan, Tobolsk u. Kamtſchatka) und unter denſelben 36 Landmeſſer und 136 Unterlandmeſſer, um die angefangene Meſſung zu vollenden u. e. vollſtänd. Reichs-Atlas herauszugeben. 6. Naturgeſchichte: 20 in allen großen Städten des Reichs vertheilte Profeſſoren; 7. ſchöne Wiſſenſchaften: eine Geſellſchaft von 40 Gliedern, aus allen Wiſſenſchaften, Künſten und Claſſen der Nation, ſo wöchentlich zuſammen kämen.

a) Schon ums Jahr 1540 ſoll daſelbſt die Akademie der Inflammatorum geblühet haben, aus welcher durch des Orſini Barbari und Martelli Bemühungen die dortige Lehranſtalt erwachſen iſt; dann die Akademie der Eleuatorum ſchon ums J. 1560 erwähnt, die Akad. der Aethereorum ums J. 1567 von Scip. Gonzaga geſtiftet, die Akad. der Animoſorum von Aſcan. Martiavaghi und deſſen Bruder Co. Camillo im J. 1557 gegründet und ſehr berühmt geworden,

J. 1599 errichtet war, eine Akademie erwachſen, in verſchiedene Claſſen getheilt, und durch eine Verordnung des Raths zu Venedig im J. 1779 [b]) beſtätigt, des öffentlichen Schutzes verſichert, mit Geſetzen verſehen, die Unterhaltung auf den öffentlichen Schatz angewieſen und derſelben die Benennung der Akademie der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte ertheilt, auch dafür geſorgt worden, daß eine öffentliche Büchersammlung, ein Gewächsgarten, eine Naturalienſammlung, Zergliederungsanſtalt, Zimmer zu Verſuchen aus der Naturlehre, eine Sternwarte, chemiſche Werkſtätte, Schulen für den Ackerbau, die Geburtshülfe, ausübende Heilkunde und Wundarznei in dem Krankenhauſe, zum Nutzen der Univerſität und Akademie, und ein Gebäude zu den Zuſammenkünften, errichtet würden [c]). Im J. 1786 iſt der

den, im J. 1580 die Akad. der Stabilium vom Grafen Jac. Zabarella geſtiftet und endlich die Akademie de' Ricovrati von dem Abte Fr. Cornari am 25. Nov. 1599 errichtet ſeyn, ihre erſte Zuſammenkunft am 9 Jenner 1600 gehalten, bis zum J. 1661 geblühet, dann ſieben Jahre geruhet haben, im J. 1668 von Vict. Contaraci wieder in Gang gebracht, im J. 1694 anders eingerichtet und mit neuen Geſetzen verſehen und dieſe im J. 1697 herausgekommen ſeyn. (Joſ. Gennari Geſch. d. Akademie zu Padua, in SAGGI (Anm. d) S. *Comm. Lipſ.* Vol. XXX. S. 460=61.

b) Unterm 13 März (Gött. Anz. 1788. S. 17.)

c) Hr. Graf. Matth. Franzoja geſchichtl. Einleitung in *Saggi* (Anm. d) S. *C. L.* a. a. O. S. 459=60.

der erſte Band der Verſuche [d]) dieſer Akademie herausgekommen, welche auch einiges für die Scheidekunſt enthalten. Vorher ſind auch Preisſchriften [e]) über eine philoſophiſche Frage herausgekommen.

§. 203.

Im ſelbigen Jahre 1779 ſoll die Königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Liſſabon

d) Saggi ſcientifici e letterari dell' Accademia di Padova: Tomo I. Padova MDCCLXXXVI. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. III. S. 459-85. Gött. Anz. 1788. St. 3. S. 17-24.) Voran zur Geſchichte der Akademie die geſchichtlichen Vorleſungen der Hrn. Grafen Franzoja (Anm. a), Abt Gennari (Anm. c) und Hrn. Abt Melch. Ceſaretti von der Verpflichtung der Akademiker. Dann mit beſondrer Seitenzahl die Abhandll. unt. and. Hr. Alb. Fortis v. d. elektr. Inſeln des Alten; Harduini v. den Arten, Anbau und Gebr. der Moorhirſe (Zucker, Branntwein daraus u. d. m.); Gr. Carburi v. e. Erde aus dem vitr. Weinſtein durch Kochen mit Waſſer; Toaldo Beſchr. e. Nordlichts; Chiminello Barom. Beobb. üb. die tägliche zwiefache Ebbe u. Fluth des Dunſtkreiſes und Unterſ. der Urſachen derſelben (Erwärm. durch die Sonne); Toaldo Wetterbeobb. zu Padua im J. 1780 u. 1781. (Angeff. Anzeigg.)

e) Diſſertazioni approvate dall' accademia di Scienze, Lettere ed Arti di Padova, ſopra il queſito propoſito da un ſocio nazionale della medeſima: Trovare i mezzi più alti ad accendere e conſervare la paſſione del bene degli nomini nell' animo di que' giovani, che dovranno un giorno eſſer potenti per autorità, o per opulenza. Pad. 1784. 4. Drei Preisſchriften der Herren Lieberkühn, Villaume u. Hottinger (Gött. Anz. 1785. St. 123. S. 1229-32.)

bon [a]) mit Bewilligung des Hofes, zur Beförderung der phyſiſchen und mathematiſchen Kenntniſſe, des Ackerbaues und der ſchönen Künſte und beſonders zu Bearbeitung der Landesſprache, Geſchichte und Litteratur errichtet ſeyn [b]). Sie hat Preisfragen [c]) aufgegeben.

§. 204.

Am Ende des nemlichen Jahrs 1779 iſt in Bündten eine landwirthſchaftliche Geſell-

a) Real Academia das Sciencias de Lisboa (*A. L. Z.* 1788. N. 26. a. S. 272.)

b) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 447-8.

c) Z. B. Fürs Jahr 1781. üb. die phyſ. Urſ. d. Fruchtbarkeit einer Gegend ꝛc. 1782. üb. d. Geſetz der Bewegung geworfener Körper in einem widerſtehenden Mittel; der Preis iſt eine Goldmünze von 50000 Rees oder 83-84 Thaler (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIV P. I. S. 169); den Preis auf die lezte Frage erhielt Hr. Kratzenſtein und für eine phyſ. u. ökon. Beſchreibung der Feldmark von Coimbra Hr. Baptiſta einen gleichen Preis; dergleichen im J. 1782 jährlich für ähnliche Beſchreibungen beſtimmt und fürs J. 1785 Fragen üb. die Viehkrankheiten in Portugall, eine mathemat. Aufgabe und Rechtſchreib. der portugieſiſchen Sprache aufgegeben; auch ein Preis eines Ungenannten von 96000 Rees auf die Aufgabe über die bequemſten Mittel den Dung vom Viehe zu erſetzen, fürs J. 1788 geſezt ward (Gött. Anz. 1784. St. 191. S. 1914-16.)

ſellſchaft a) entſtanden, welche die Naturalien dieſes Landes und den Zuſtand aller dortigen Gewerbe zu unterſuchen und zu beſchreiben, ſich vorgeſezt, und eine große Anzahl von Mitgliedern aus allerlei Ständen hat. Sie hat eine Wochenſchrift, den Sammler b), herausgegeben, durch welche ſie ihre Bemerkungen und Lehren bekannt machen wollte, jedoch auch ausländiſche Werke dabei genuzt hat. Neben derſelben ſind auch Verhandlungen c) herausgekommen, welche eigentlich das Tagebuch der Geſellſchaft

a) Gött. Anz. 1782. St. 10. S. 75. Beckm. Bibl. B. XII. St. I. S. 96. Müll. ök. phyſ. Bücherk. B.II. Abth. II. S. 457.

b) Der Sammler, eine gemeinnützige Wochenſchrift für Bündten. Erſter Jahrgang. Chur. 1779. Zweiter Jahrg. 1780. 8. (Beckm. Bibl. B. XII. St. 1. S. 96. 97 u. 98-100. Gött. Anz. 1782. St. 10. S. 76-77 mit den drei erſten Stücken der Verhandl.) Unt. and. Beſchr. e. Heudarre, v. Bereit. des Obſtmoſtes in der Landſchaft Thurgau, Beſtätt. des Nutzens des Alauns, die Milch vor dem Gerinnen zu bewahren, v. Branntwein aus Enzianwurzeln (Beckm. a. a. O.)

— Dritter Jahrgang — 1781. 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 25. Gött. Anz. 1783. St. 86. S. 860-61. mit dem vierten Jahrg. und dem 4. u. 5. St. der Verhandl.)

— Vierter Jahrgang — 1782. 8. (Beckm. a. a. O. S. 25-27.) Unt. and. Hrn. von Albertini Anweiſ. Torf zu ſuchen u. zu nützen; am Stein Naturgeſch. des Murmelthiers (auch vom Fette deſſelben) (Beckm. a. a. O.)

c) Verhandlungen der Geſellſchaft landwirthſchaftlicher Freunde in Bündten. Erſtes — Drittes Stück. Chur. 1780.

ſchaft ausmachen und zur Nachricht für die abweſenden Mitglieder beſtimmt, jedoch auch Ausländern, durch die kurzen Nachrichten aus den eingeſchickten Aufſätzen, wichtig ſeyn ſollen. Auch iſt eine Preisſchrift [d]) im Drucke herausgegeben.

§. 205.

Im Junius 1779 hielt die Halliſche Naturforſchende Geſellſchaft [a]) ihre erſte Verſammlung und erhielt unterm 17 Sept. deſſelben Jahrs die Königliche Genehmigung [b]). Sie ward vom Hrn. Löwe geſtiftet, der ihr erſter Secretär war und den Entwurf zu derſelben und ihren Geſetzen machte [c]); ſie hat unter dem Vorſitz des Hrn. v.

Ley-

1780. 8. (Beckm. Bibl. B. XII. S. 96-98.) Unt. and. im St. 2. die Vergleichung der in Bündten gebräuchl. Maaße (Beckm. a. a. O.)

— Viertes Stück. 1781. Fünftes Stück. 1782. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 27-28.)

d) Vorſchlag und Anleitung zur Errichtung einer Tuchfabrike in Bündten. 1782. 8. (Beckm. Bibl. B. XIII. St. 1. S. 28.)

a) Kurze Geſchichte der Halliſchen Naturforſchenden Geſellſchaft; vor den Abhandll. (Anm. d) S. I - XX. Plan und Geſetze der Naturforſchenden Geſellſchaft in Halle; Ebend. S. XXI - XL.

Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 449.

b) Angef. kurze Geſch. S. XI.

c) Ebend. S. IX.

Leyſer rühmliche Fortſchritte gemacht und Abhandlungen d) herausgegeben, aus welchen auch einiges für die Scheidekunſt an ſeinem Orte zu bemerken ſeyn wird.

§. 206.

In dieſem Jahre 1779 iſt auch die Isländiſche Gelehrte-Geſellſchaft (Islenzka Laerdoms-Liſta Felag) zu Kopenhagen entſtanden. Es kamen nemlich in demſelben einige daſelbſt ſtudierende Isländer überein, ſich zu gewiſſen Zeiten zu verſammlen, um ſich mit einander zu berathſchlagen, wie ſie ihren zu Hauſe befindlichen Landsleuten mit nüzlichen Kenntniſſen, beſonders in ihrer Haushaltung und andern nöthigen Stücken, an Hand

d) Abhandlungen der Halliſchen Naturforſchenden Geſellſchaft. Erſter Band. Deſſ. u. Leipz. 1783. * 8. (Gött. Anz. 1784. St. 73. S. 729=34. Beckm. Bibl. B. XIII. St. 2. S. 240:43. Allg. D. Bibl. B. LIX. St. 2. S. 458:63. Blumenb. Bibl. B. I. St. 3. S. 422:25. Crell chem. Annal. 1784. St. 12. S. 548. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 166:67.) Voran die angeführte (Anm. a) Geſchichte, Plan und Geſetze, nebſt einem Verzeichniſſe der Mitglieder. Dann mit eigener Seitenzahl die Abhandlungen; unt. and. Hr. Günther v. Luftelektrophor; Löwe Naturgeſch. v. Weigelsdorf (auch mineralog.); Volkelt v. vererzt. Golde; Löwe vermiſchte Beobb. (auch v. Zeptenberge u Aufbewahren der Vögel, Fragment e. alchymiſtiſchen Unterhaltung; Löwe Bemerk. e. Reiſe auf die Schneekoppe, (v. Adersbachr. Sandſteinſäulen, Marmor bei Freiburg ꝛc.) u. nach Schönbrunn (v. Agath, Marmor ꝛc.) v. Leyſer üb. Verſteinerungen.

Hand gehen könnten. Sie meldeten ihr Vorhaben ihrem Landsmanne dem Hrn. Conf. R. **Jon Erichſen**, und baten ihn, die Direction zu übernehmen, welcher ſolches nicht allein that, ſondern dieſes Geſchäfte auch höhern und höchſten Orts vortrug [a]). Die Verfaſſungen (Vedtägter) derſelben ſind beſonders im Drucke herausgekommen [b]). Das hauptſächlichſte Augenmerk der Geſellſchaft ging zwar auf die Beförderung der Kenntniſſe, welche auf die Haushaltung der Isländer von einigem Einfluſſe wären, doch nahm ſie ſich auch dabei vor, ihre Landsleute in andern nöthigen Kenntniſſen zu unterrichten, und erſtreckte ſolches dahin, daß auch Stücke aus der natürlichen Gottesgelahrtheit, Sittenlehre, Naturlehre und Naturgeſchichte angenommen wurden, wie auch ſo viel aus der Größenlehre und Maſchinenwiſſenſchaft, als dem gemeinen Manne zu wiſſen nüzlich ſeyn könnte; auch wollte ſie ſich darauf legen, ihre Mutterſprache von fremden und ungewöhnlichen Worten zu reinigen und zwar ſowol in gebundenem als ungebundenem Vortrage. Ihre Glieder waren gröſtentheils Isländer, Geſchäftsmänner,

a) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1784. N. 45. S. 357 / 58.

b.) Auf 50 Seiten in 8, in Isländiſcher und Däniſcher Sprache; ſie ſind den 16. Dec. 1779 unterzeichnet und enthalten 9 Capitel von dem Entzweck der Geſellſchaft, der Wahl und den Pflichten ihrer Ordentl. Außerordentl. u. Ehren-Mitglieder, der Annahme und den Geſchäften des Vorſtehers, Secretärs und Caſſirers, den Zuſammenkünften der Geſellſchaft und der Prüfung der eingeſandten Schriften. (*U. S. T.* a. a. O. S. 358.)

männer, Gelehrte, Handelnde und Angeſeſſene, aber ſie zählte auch die vornehmſten Herren in Dännemark unter ihre Mitglieder [c]). Ihre Abhandlungen [d]) ſollten jährlich in einem Bande herauskommen,

c) *U. S. T.* a. a. O. S. 358.

d) Rit Peſz (theſſ) Izlenzka Laerdoms. Liſta Felags Fyrſta Bindini fyri aritt 1780. Kiopenh. 1781. 8. (Brünn. *Litt. Dan.* Verzeichn. vor der Bibl.; Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 458. Boehm. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 159; Anz. in *U. S. T.* a. a. O. S. 359.) Nach dem Titelblatt, der Zueignungsſchrift an den Erbprinzen Friedrich, dem Inhalte und Verzeichniſſe der Mitglieder (welches auch von den folgenden Bänden gilt), die Abhandlungen: unt. and. v. e. wilden Getraide daſelbſt; Hr. Torſtenſen v. guter u. dauerhafter Vergoldung (Brünn. *Litt. Dan.* Bibl. S. 235.); Erichſen v. d. Salzbereitung (welche, und die Sodebereitung ſchon den alten Isländern bekannt geweſen ſey; Brünn. a. a. O. S. 162. (auch v. e. dortigen Salzwerke, *U. S. T.* a. a. O.) Swenſen v. Ackerbau in Island (Br. a. a. O. S. 226); Holm v. Bau u. Nutzen des Santſchilfs (Ebend. S. 232.); Petri v. Dunge (Ebend. S. 235.)

— annat Bindini fyri aritt 1781 — 1782. 8. (Br. Müll. Boehm. a. a. O. Anz. in *U. S. T.* a. a. O. S. 359:60.) Unt. and. v. Ableiten des Waſſers v. Möören, v. Heuwerben; Fortſ. v. wilden Getraide; Hrn. Büſchings Einleit. z. Naturgeſchichte ins Isländ. überſ. (Br. *Litt. D. Bibl.* S. 236). Darnach ein Verzeichniß der Königl. Preisertheilungen und Gaben und anderer zur Aufnahme der Wirthſchaft auf Island getroffenen Anſtalten in den Jahren 1781 u. 1782 nebſt einigen Stoffen, über welche die Geſellſchaft Unterricht von ihren Landsleuten verlangt (*U. S. T.* a. a. O.)

— Thri-

men, und die, welche ich angezeigt gefunden habe, enthalten auch verſchiedenes, ſo für die angewandte Scheidekunſt zu bemerken ſeyn wird.

§. 207.

Im Jahr 1780 fing eine Geſellſchaft im Haag, die ſich die Correſpondenz der Natur- und Arzeneiwiſſenſchaft [a]) nennt, an, Abhandlungen [b]) herauszugeben, welche Witterungs- und

— Thridia Bindini, ſyris Arit MDCCLXXXII. — 1783. 8. (*U. S. T.* a. a. O. S. 360.) u. a. Hr. Einari v. Trocknen des Klipfiſches (Br. *Litt. Dan. Bibl.* S. 238.) Fortſ. v. Hrn. Büſching Einleit. z. Nat. Geſch. (Ebend. S. 236.) v. Schmiedeu u. Härten des Stahls, (aus den Abh. d. K. Ak. d. Wiſſ. zu Stockh.; (*U. S. T.* a. a. O.) geſammlet von Lilienthal (Br. a. a. O. S. 239.) Stephani v. Lufterſchein. u. deren Einfl. auf die Wirthſchaft (Br. a. a. O.)

a) Müll. ökon. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 448.

b) Verhandelingen van de Natuur en Geneeskundige Correſpondantie in de Vereenigte Neederlanden, opgericht in 's Haag, I. Deel. 1. St. Haag. 1780. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 177. Tit. Allg. Verz. B. V. St. 8. S. 587. Anz. aus *Journal de B. Eſprit. des Journ.* 1781. P. IV. S. 148-54. Müll. a. a. O.) Sie hat ihren Correſpondenten einen ſchönen Plan zu den Beobachtungen vorgeſchrieben, nach welchem gleich die erſte Abh. v. Hrn. Callenfels üb. die Lage der Stadt Eclüſe in Flandern u. die daſelbſt herrſchenden Krankheiten gemacht iſt. Hierauf folgen Hrn. s' Graveſande u. Wyngaard Bemerk. zur Verbeſſ. der Geburts- u. Sterbeliſten (Allg. Verz. a. a. O.)

und arzeneiliche Beobachtungen enthalten. Sie ſoll von dem Hrn. van den Boſch geſtiftet ſeyn, mit der Königl. Geſellſchaft der Aerzte zu Paris und der meteorologiſchen in Mannheim in Verbindung ſtehen c) und nach dem Muſter der erſten eingerichtet ſeyn d).

§. 208.

In demſelben Jahre fing auch die Ausgabe der Briefe und Aufſätze a) aus dem Briefwechſel der Geſellſchaft zur Aufmunterung des Ackerbaues zu Bath an, von welchen ich zur Zeit nur die Aufſchrift angeben kann.

§. 209.

Auch ſollen in demſelben Jahre der erſte und zweite Theil der Schriften der Königl. ökonomiſchen Geſellſchaft in Madrid a) in 8. erſchie-

c) Müll. a. a. O.

d) *Eſprit des Journ.* a. a. O.

a) Letters and Papers on Agriculture, Planting etc. ſelected from the Correſpondence - Book of the Society inſtituted at Bath for the encouragement of Agriculture. Lond. 1780. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 177. Tit.)

— Vol. II. Lond. 1783. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 172 Tit.)

a) Müll. ök. ph. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 457. Verweiſet auf das Magaz. des Buch- und Kunſthandels 1780. S. 848. Auch ſoll im Deut-

erſchienen, und die Aufnahme des Acker- Seiden- und Maulbeerbaues, der Fabriken, des Bergweſens u. ſ. f. Gegenſtände derſelben ſeyn. Sie ertheilt auch Belohnungen und gibt Preisfragen [b]) auf.

§. 210.

Ferner iſt in dieſem Jahre die Amerikaniſche Akademie der Künſte und Wiſſenſchaften zu Boſton, von dem Staate Maſſachuſet, errichtet worden. Der Stiftungsbrief iſt vom 4. May 1780. Sie hat, mit dem Präſidenten, Vicepräſidenten und Sekretär, nun wenigſtens 40 Glieder, kann aber mehrere, jedoch nicht über 200 aufnehmen. Ihr Zweck iſt die Kenntniß der Alterthümer von Amerika und die Naturgeſchichte des Landes; ferner den beßten Gebrauch und Nutzen der verſchiedenen Naturerzeugniſſe des Landes zu erforſchen und anzugeben; Entdeckungen in der Heilkunde, mathematiſche Unterſuchungen, philoſophiſche Verſuche, Aſtronomiſche, Witterungs- und Geographiſche Beobachtungen, die Verbeſſerung und Auf-

Deutſchen Muſeum 1781. St. VII. S. 3113. ein Auszug aus den Statuten dieſer Geſellſchaft unter dem Nahmen der Vaterlands Freunde ſtehen. (Müll. a. a. O.) Mag dieſe Geſellſchaft mit der (§. 177.) angeführten Basquiſchen die nemliche ſeyn?

b) Fürs J. 1787 unt. and. üb. die Verbeſſ. des Mehls, das auf den gewöhnlichen Mühlen gemahlen wird. (*A. L. Z.* 1786. N. 235. S. 8.)

Aufnahme des Ackerbaues, der Künſte, Manufacturen und des Handels, zu befördern und aufzumuntern; und endlich eine jede Kunſt und Wiſſenſchaft zu bearbeiten, welche die Ehre, Würde und den Vortheil eines freien, ſelbſtſtändigen und tugendhaften Volks befördern kann [a]).

Sie hat ſchon Abhandlungen [b]) herausgegeben. Von den zur Naturkunde geordneten Aufſätzen derſelben werden verſchiedene in mehreren Theilen der angewandten Scheidekunſt näher zu erwähnen ſeyn.

§. 211.

a) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1781. N. 66. S. 263 · 4. aus einem Kundmachungs-Schreiben dieſer Akademie, an die Königl. Akad. d. Wiſſ. zu Stockholm, v. 1. Jun. 1781.

b) Memoirs of the American Academy of Arts and Sciences to the End of the Year 1785. Vol I. Boſton 1785. 8. (Gött. Anz. 1788. St. 83. S. 825 · 34.) Im Eingange die Bildung, Geſetze der Akademie und Verzeichniß der Mitglieder. Auf dem Titelblatte der Sinnſpruch: Sub libertate floreat Die Abhandlungen in drei Abtheilungen: I. Aſtronom. und mathematiſche Aufſätze; II Theil. Phyſik: unter and. Bowdrin über verſchiedenes, Licht u. Elektr. betreffend.; Arth. Lee u. Forbes v. Wirk. e. Blitzes; Baldwin v. Feuer · Drachen bei e. Gewitter; Williams v. Erdbeben; Willard Beobb. d. Abweich. d. Magnetnadel; Gannet v. Nordlichtern; Wiggleſworth Wetterbeobb.; Lincoln v. Erdſchichten u. Auſterſchaalen am Ufer v. Yorkriver ꝛc.; Belknap v. e. vitriol. u. ſchweflicht. Stein; Deam v. e. zur Mahlerfarbe tauglichen (Ocher?); Webſter v. e. Wezſtein; Prince Beſchr e. Luftpumpe; Little über das Stahlmachen; III. Theil. Arzeneikunde (G. A. a.a.O.)

§. 211.

Auch ſcheint in dieſem Jahre die gelehrte Geſellſchaft[a]) oder vaterländiſche Privatgeſellſchaft der Wiſſenſchaften[b]) entſtanden zu ſeyn, welche ſich am 12 Auguſt zu Görlitz in der Oberlauſitz verſammlet und Preisaufgaben beſtimmt hat[c]). Wenigſtens iſt ſchon im Jahr 1780 ein Preis vom Präſidenten derſelben, Hrn. Graf von Callenberg, ausgeſezt worden[d]). Sie hat auch Provinzialblätter[e]) herausgegeben.

§. 212.

a) Gött. Anz. 1781. St. 142. S. 1144.

b) Müll. ök. phyſ. Bücherk. B. II. Abth. II. S. 449.

c) Müll. a. a. O.

d) Auf die beßte Schrift über die Erziehung des Landvolks 10 Dukaten, ſo Hr. Sobr erhielt (Gött. Anz. a. a. O.) deſſen Preisſchrift im J. 1781 herausgekommen iſt (Gött. Anz. 1782. St. 22. S. 170–71.) Aufs J. 1782 ward eine geſchichtliche Frage aufgegeben (Gött. Anz. 1781. a. a. O.)

e) Provinzialblätter oder Sammlungen zur Geſchichte, der Naturkunde, Moral und der Wiſſenſchaften, von der Oberlauſitziſchen Geſellſchaft der Wiſſenſchaften. Erſter Band. Leipz. u. Görlitz. 1782. 8. (Müll. a. a. O.) nemlich Erſtes Stück. 1781. Zweites Stück 1782. (Gött. Anz. 1782. St. 22. S. 171–73.) Unt. and. Wetterbeobb. v. Hrn. v. Gersdorf im J. 1779 u. 80; Hr. Vogel v. zwei Donnerſchlägen; (G. A. a. a. O.) Drittes und viertes Stück 1783? Unt. and. Hrn. v. Gersdorf Beſchr. e. Wetterſchlages, Wetterbeobb. u. Verſſ. üb. e. im Waſſer hart werdenden Mörtel aus Baſalt; Mirus v. e. Blitzableiter, (Gött. Anz. 1783. St. 133. S. 1333–34.)

Fünftes

§. 212.

Am 17. Novemb. 1780 hielt das Muſeum zu Paris a) ſeine erſte Verſammlung. Dieſe Geſellſchaft nannte ihre Einrichtung ſo, weil ſie, wie das Alexandriniſche Muſeum, alle Wiſſenſchaften und Gegenſtände umfaßte. Bloß die Gottesgelahrtheit und Staatswirthſchaft ſind von ihren Beſchäftigungen ausgeſchloſſen. Sie beſteht aus eigentlichen Mitgliedern, welche allein die mit der Einrichtung verbundenen Aemter (eines Vorſtehers, Secretärs und Schatzmeiſters, welche jährlich neu beſezt werden,) erhalten können, freien Zugeſelleten, reiſenden und nicht reiſenden Correſpondenten und Dollmetſchern für alle Sprachen. Sie theilt ſich in drei Claſſen der Wiſſenſchaften, ſchönen Wiſſenſchaften und Künſte und verſammlet ſich wöchentlich b). Sie

Lll 2 hat

Fünftes und ſechſtes Stück. Görlitz, Deſſ. u. Leipz. 1783. 8. (Gött. Anz. 1783. St. 199. S. 1996-2000.) Unt. and. v. e. Wetterſchlage, verſchied. Aufſätze; v. d. Nebel des Jahrs; Wetterbeobb. (G. A. a. a. O.)

a) Muſée de Paris (*Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 61, 62. S. 245.) Muſée, autoriſé par le Gouvernement, ſous la Protection de MONSIEUR et de MADAME, (Roz. *Obſſ.* T. XVIII. Dec. 1781. S. 500. woſelbſt die Rede des verſtorb. Pilatre de Rozier bei der Verſamml. v. 11 Dec. 1781, v. Nutzen dieſer Geſellſchaft, erwähnt und ſelbiger der Stifter derſelben genannt wird. Nach *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1785. N. 52. S. 416. ſtiftete er die Geſellſchaft mit dem Hrn. Court de Gebelin.)

b) *U. S. T.* 1782. S. 245/46.

hat ihre eigene Büchersammlung, ein Zimmer mit phyſikaliſchen Werkzeugen, eine chemiſche Werkſtätte und einen ſtehenden Fond; auch ſollten öffentliche Vorleſungen über die Naturlehre, Scheidekunſt, Zergliederungskunde, Größenlehre, Sternkunde, Naturgeſchichte, Gewächskunde, ſchönen Wiſſenſchaften, Erdbeſchreibung, Geſchichte, und über die teutſche, engliſche, italiäniſche und ſpaniſche Sprache gehalten werden c). Im Jahr 1785 ward der Anfang mit der Ausgabe ihrer Abhandlungen d) gemacht. Seit dem Anfange des Jahrs 1786 nannte ſie ſich das Lyceum (Lycée) und eröfnete nunmehr ihre Vorleſungen, für Perſonen aller Stände und beider Geſchlechter, ſowol in den Wiſſenſchaften, als ſchönen Wiſſenſchaften e). Eine einzelne Vorleſung iſt auch Teutſch heraus f).

§. 213.

c) U. S. T. 1785. N. 88. S. 702 ; 3.

d) Memoires du Muſée de Paris; ſie ſind in die Abhandlungen für die Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften getheilt; die leztern haben die fernere Ueberſchriſt Belles-Lettres et Arts und die erſte Nummer beträgt 200 Seiten in 8. (U. S. T. 1785. N. 90. S. 717 ; 18.)

e) U. S. T. 1786. N. 28. S. 222.

f) Gedanken über die Urſachen des Steigens der Aeroſtatiſchen Kugeln, eine Abhandlung, welche in der öffentlichen Verſammlung des Muſee zu Paris den 1ſten Septemb. 1783. — vom Hrn. D. Würz — iſt vorgeleſen worden. A. d. Franzöſ. (hinter Hrn. Ehrmann Montgolfierſche Luftkörper — Straßb. 1784. 8. S. 67 ; 88.)

§. 213.

In Ermangelung einer Nachricht von der Stiftungszeit führe ich hier endlich auch die Patriotiſche Geſellſchaft zu Mayland, nach einer Ankündigung a) an, welcher zufolge ſie wenigſtens

a) Programme de la Societé Patriotique de Milan, in Hrn. Roz. *Obſſ.* T. XXV. Oct. 1784. S. 305 - 9. In der Verſammlung vom 2. Oct. 1783. wurde erſtlich das Urtheil üb. die Schriften bekannt gemacht, welche auf die für dies Jahr aufgegebenen Fragen eingegangen waren, und dann neue angekündigt. Schon im J. 1780 war üb. die Bereit. geſund. Kochgeſchirre eine Frage aufgeworfen und ſeit 1781 war für dies Jahr die Beſchr. der Beſchaff. und Heilmittel einer ſeit einigen Jahren unter dem Nahmen Pellagra auf dem Lande bekannt gewordenen Krankheit aufgegeben, ſo zum künftigen Jahre ausgeſezt ward; im J. 1782 war ein Preis von 50 Zechinen auf die erſte Erbauung einer Windmühle geſezt: die angemeldete ſollte beſichtigt werden. Fürs J. 1783 waren noch 3 Fragen aufgegeben: üb. die rechte Jahrszeit zum Gebrauch des Maulbeerweins (vin de mûres), den doppelten Preis von 60 Zechinen erhielt Hr. Bruni; üb. die beßte Weiſe zu dröſchen, (50 Zechin.) ſo auf eine unbeſtimmte Zeit ausgeſezt ward; über eine dauerhafte gelbe Farbe auf Seide; das Verfahren der für die beßte bekannten Schrift ſollte noch geprüft werden. Neue Fragen waren: fürs J. 1784: üb. die Vermehr. des Düngers (18 Zech.) Bereit. des Parmeſankäſes (100 Zech. wozu ein Mitglied 50 hergegeben hatte,) Verbeſſ. der Häute und des Leders (30 u. 20 Zech.) und auf eine unbeſtimmte Zeit die Frage vom J. 1780 wegen guter Kochgeſchirre (65 Zech.) und v. J. 1783 üb. das Dröſchen (50 Zech.) wiederholt. Fürs J. 1785: üb. die Nat. Geſch. u. Vertreib. der ſchädl. Käſer. 1789. (225 Zech.) fürs beſte Apothekerbuch für die Armen. (Crell chem. Annal. 1788. St. IX. S. 288.)

ſtens ſchon im J. 1780 Preisfragen aufgegeben hat, übrigens von ihren Souverainen zur Aufmunterung des Ackerbaues errichtet iſt, Preisaufgaben aus-ſezt und da ſie mit, auch zu andern Belohnungen, hinreichenden Mitteln verſehen worden iſt, jedem, der neue und nüzliche Entdeckungen, den Ackerbau, Künſte und Handwerke betreffend, mittheilen wird, angemeſſene Preiſe anbietet.

§. 214.

Im Jahr 1782 erſchien der erſte Band der mathematiſchen und phyſikaliſchen Abhandlungen a) der Italiäniſchen Geſellſchaft zu Verona, welche blos auf einer freundſchaftlichen gelehrten Verbindung beruhet und zu welchen Abhandlungen jeder Italiäner, der Wiſſen-ſchaf-

a) Memorie di Matematica e Fiſica, della Società Italiana. Tomo I. Veron. 1782. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVIII. P. I. S. 172. Tit. Gött. Anz. 1783. St. 132. S. 1317-23. u. St. 144. S. 1442-47.) Unt. and. Hrn. Barletti neue Theorie der Elektr. Fel. Fontana üb. die Schnellkraft Luftförm. Flüſſigkeiten, allgem. Grundſätze von Feſtigkeit u. Flüſſigkeit, und Sätze v. Licht, Flamme, Wärme, Brennbarem; Greg. Fontana v. Maaße des Lichts; Landriani Maaß der Dauer u. Menge des Regens; derſ. u. Moſcati v. Barometer; Gr. Morozzo üb. min. Purpur, ſo die beim Auflöſ. Wiederherſtellen u. Verpuffen des Zinnes mit Salpeter, weggehende Luft, beim Durchgange durch Goldauflöſung, bewirkte; Gr. v. Saluzzo üb. die Zerleg. des Salmiaks durch Kalch; Fel. Fontana üb. die Wirk. der Thiere, brennender Körper u. warmen Blutes, auf die Luft; (S. A. a. a. O.)

ſchaften liebt, Aufſätze einſenden kann. Zwiſchen der Ausgabe jedes Bandes und dem Anfange zum Drucke des folgenden ſollte ein Jahr verſtreichen, damit jeder Verfaſſer etwa noch in ſeinen Aufſätzen nöthige Aenderungen machen könnte b). Für die Scheidekunſt ſowohl überhaupt, als beſonders den auf die Naturlehre angewandten Theil, wird manches aus denſelben zu nützen ſeyn. Auszüge der Art hat Hr. Crell c) zu liefern angefangen.

§. 215.

Endlich iſt auch im J. 1782 zu London ein, angeblich vom Prinzen von Wallis gemachter Entwurf einer Akademie der Wiſſenſchaften und Künſte bekannt gemacht worden, die viele und beſoldete Glieder haben, deren Entzweck vor-

— — 1783. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 170. Tit.) Etwa der zweite Band?

— T. III. — 1786. 4. (Gött. Anz. 1787. St. 171. S. 1710-11.) Unt. and. Hr. Lorgna üb. den Urſpr. des Natrum u. natürl. min. Laugenſalzes; Venturi üb. die Beſtimmung der Zerſtreuung gebroch. Lichtſtrahlen u. Theorie der farbigten Säume beim Prisma; Arduino v. Erzen u. and. gegrab. Körpern im Venetian.; Pini üb. Feldſpathe u. a. Ital. gegrab. Körper. (G. A. a. a. O.)

b) Gött. Anz. 1783. S. 1317.

c) Auszüge aus den mathematiſchen und phyſiſchen Abhandlungen der Italiäniſchen Geſellſchaft in chem. Annal. 1784. St. 3. S. 239-49. St. 8. S. 134-55, u. 1785. St. 8. S. 145-72; ſämmtlich aus dem erſten Bande.

nehmlich Beobachtungen, Forſchungen und Verſuche in allen drei Theilen der Naturgeſchichte, der Landwirthſchaft und Erdbeſchreibung beſtehen und deren chemiſche Claſſe mit einer großen Werkſtätte verſehen werden, die Botaniſche 24 Gärten, zur Wartung der 24 Claſſen von Gewächſen nach dem Linne'iſchen Syſtem, bekommen und die Geographiſche zwölf reiſende Profeſſoren halten ſollte [a]).

§. 216.

Vom Jahre 1783 fangen die Abhandlungen [a]) der Geſellſchaft der phyſikaliſchen Wiſ-

a) *Upfoſtr. Sällſk. Tidn.* 1782. N. 200. S. 798.

a) Memoires de la Societé des Sciences phyſiques de Lauſanne. Tome premier. Ann. 1783. a Lauſanne 1784. 4. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXVII. P. I. S. 131-48. Gött. Anz. 1785. St. 88. S. 873-81. nach leztren vom J. 1782; Crell Beitr. zu chem. Annal. B. I. St. 1. S. 97.) Unt. and. Hr. Gr. v Raſumovski v. Zerleg. u. Wiedererzeugung der Steine durch Naturkräfte; François Beſchr. e. Feuermaſchine zur Ableit. des Waſſers aus einigen Seen; Gr. v. Raſumovski v. Belemnit, quarzigen Verſtein. und üb. die Entſtehung der urſprüngl. Felſen; Derſ. v. Weltauge; Deſſ. Reiſe nach Bevay und einen Theil v. Unterwallis (min. Bemerk.) Struve v. gegenwirkend. Mitteln und deren Anwend. zur Unterſ. der Min.-Wäſſer; Verdeil v. elektr. Nebeln im Jun. u. Jul. 1783; Struve v. Bereit. einiger gegenwirkend. Mittel zur Unterſ. der Min. Wäſſer; Gr. Raſum. Beſchr. e. n. weißen Eiſenerzes; Verdeil üb. e. Wetterſchlag; Struve üb. die Unterſ. der Min. Wäſſer; Verdeil Wetter- und Krankheiten-Geſchichte von Lauſanne (angef. Anzz.)

Hiſtoire

Wiſſenſchaften zu Lauſanne an, welche die Bearbeitung der eigentlich ſogenannten Naturlehre, Scheidekunſt und Naturgeſchichte zu ihrem Zwecke ſich vorgeſezt hat. Auszüge für Scheidekünſtler hat Herr **Crell** b) geliefert. Es ſcheinen auch einzelne Berichte c) herausgekommen zu ſeyn.

§. 217.

Im Jahre 1783 iſt auch das erſte Stück der phyſikaliſchen Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien a) durch die Bemühung des

Lll 5 Hrn.

Hiſtoire et Memoires — 2 Vol. a Bern. 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 151.)

b) Auszüge aus den Schriften der Geſellſchaft der phyſikaliſchen Wiſſenſchaften zu Lauſanne; in Beytr. zu chem. Annal. (B. I.) St. 1. S. 97-116; B. II. St. 2. S. 211-18.

c) Rapport fait a la Societé des Sciences Phyſiques de Lauſanne, ſur un Somnambule naturel; par MM. le Docteur LEVADE, REYNIER et BERTHOUT VAN BERCHEM, Fils, lu le 6 Fevrier 1788. a Lauſanne. (ROZ. *Obſ.* T. XXXII. Mai 1788. S. 396-97. Anz.)

a) Phyſikaliſche Arbeiten der einträchtigen Freunde in Wien. Aufgeſammelt von Ignaz Edlen von **Born**. Des erſten Jahrganges erſtes Quartal. Wien 1784. * 4. (Gött. Anz. 1784. St. 15. S. 143-47. Crell chem. Annal. 1784. St. 5. S. 472-74. Beckm. Bibl. B. XIV. St. 4. S. 554-62 vom ganzen Jahrgange und dem erſten Stücke des zweiten, Allg. D. Bibl. B. LXXI. St. 1. S. 138-43. BOEHM. *Bibl.* P. I. Vol. I. S. 166.) Unter and.

Hrn. von Born herausgekommen. Der Nachricht vor dieſem erſten Stücke zufolge hatten ſich Män-

and. Hrn. Pallas Schreiben üb. die Orographie v. Siberien; Ployer Beſchr. des Bleibergwerks zu Bleiberg in Kärnthen; Ruprecht Unterſ. des röthl. Ganggebirges, oder ſogenannt. Feldſpaths von Kapnik in Siebenbürgen; Deſſ. Nachr. v. derſ. Steinart u. and. min. Gegenſtänden; v. Müller üb. den vermeintl. natürl. Spießglaskönig; v. Ruprecht üb. denſelb. das Kapniker Ganggeſtein u. e. neues Nagyager Golderz; v. Müller Verſſ. mit dem vermeintl. gedieg. Spießgl. König; Ruprecht üb. denſelben; Ausz. aus Bergmans Schreib. üb. denſelb. Stütz Nachtrag z. Min. Geſch. v. Oeſterr. unter der Ens — Zweites Quartal — 1784. * (Gött. Anz. 1784. St. 189. S. 1892-94. Crell chem. Annal. 1785. St. 7. S. 87-88. Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 143-5.) Unter and. Hrn. Gruber Anhang zu den hydrograph. u. phyſ. Briefen aus Krain; v. Müller fortg. Verſſ. mit d. vermeintl. gedieg. Spießglaskönig; Ruprecht v. Hungar. Pechſtein; v. Menz v. galliz. Salzkothen; v. Raab v. Rusma der Türken; Stütz v. Zeolithen; v. Müller v. Nagyag. Golderzen. — Drittes Quartal — 1785. * (Gött. Anz. 1786. St. 54. S. 529-34. mit dem vierten Stücke, Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 145-7.) Unt and. Hrn. Gruber Fortſ. des Anhangs ꝛc; v. Müller fortgeſ. Verſſ. mit d. vermeintl. gedieg. Spießglaskönig; Märter zweites Schreib. aus Philadelphia (v. dort. Steinarten u. Erden ꝛc.) v. Ployer Beſchr. des opaliſirend. Muſchelmarmors in Kärnten; Schreiben aus Spanien (auch v. min. Gegenſtänden); Märters min. Bemerk. in N. Am.; Haidinger v. e. verſteint. Gienmuſchel — Viertes Quartal — 1785. * (Allg. D. Bibl. a. a. O. S. 147-9.) Unt. and. Hrn. Haidinger Verzeichn. aller im Wieliczkaer Salzwerken brechenden Salz- und Steinarten; Märter üb. die natürl. Geſchichte Penſylvaniens (auch v. Min.) v. Ru-

Männer, deren Beſtimmung es war, ſich ganz den Wiſſenſchaften zu widmen, mit andern, die ſich bloß zu ihrem Vergnügen damit abgeben, verbunden, zur allgemeinen Aufklärung das Ihrige mit vereinten Kräften beizutragen. Diejenigen aus ihnen, welche ſich mit der Naturlehre, Größenlehre und Naturgeſchichte beſchäftigten, traten nun hervor, um theils ihre eigene, theils eingeſandte Arbeit, ſo ſie des Drucks würdig hielten, bekannt zu machen. Beiträge ihrer Mitbürger, vorzüglich wenn ſie die Naturgeſchichte der öſterreichiſchen Monarchie betrafen, ſollten gerne aufgenommen, Ueberſetzungen und Auszüge

v. Ruprecht Zerleg. d. Nagyag. Golderzes; Nachr. v. dem zu Pulo vom Hrn. Fortis entdeckt. gedieg. Salpeter; v. Rupr. Verſſ. üb. die Auflöslichk. des Goldes in dephlogiſt. Salzſäure.

— Zweiten Jahrgangs erſtes Quartal. Wien 1786. * 4. (Gött. Anz. 1787. St. 102. S. 1020. Allg. D. Bibl. B. LXXIV. St. 1. S. 221/222.) Unt. and. Hr. Gruber v. Geſtalt d. Baſalte (v. Spalten); Ployer Beſchr. des Streichens der Hauptgebirge aus d. Schweitz durch die inneröſterr. Länder; Märter Nachr. aus den Bahama-Inſeln; Voigt (mit dem Acceſſit verſehen.) Abh. üb. die Naturgeſchichte Böhmens; — Zweites Quartal — 1787. * (Gött. Anz. 1788. St. 41. S. 409.) Unt. and. Hrn. Haidingers (gekrönter) Entwurf einer ſyſtematiſchen Eintheilung der Gebirgsarten, (ſo auch beſonders heraus iſt) — Drittes Quartal — 1788. * (*A. L. Z.* 1788. N. 247. a. S. 145-7.) Unt. and. Hrn. Stütz Beſch. d Chalcedone d. K. K. Nat. Cab. in Wien, u. Anm. üb. dieſe Steinart; Hermann Bemerk. auf e. Reiſe durch Oeſterr. Salzb. Bayern und Schwab.

züge aus andern Büchern aber nicht eingerückt werden. Vierteljährig ſollte ein Heft erſcheinen und deren viere einen Band oder Jahrgang ausmachen. Sie ſind jedoch langſamer erſchienen, übrigens aber ſehr reichhaltig für die Scheidekunſt und mit ihr verwandte Mineralogie.

§. 218.

Um dieſe Zeit a) mag auch die litterariſche und philoſophiſche Geſellſchaft zu Mancheſter errichtet ſeyn. Die Anzahl ihrer ordentlichen und ſtimmenden Mitglieder iſt auf funfzig eingeſchränkt. Sie hat zwei Präſidenten, vier Vicepräſidenten, zwei Secretärs, einen Schatzmeiſter und einen Bibliothekar, welche jährlich durch Mehrheit der Stimmen erwählt werden. Zur Beurtheilung der eingekommenen Abhandlungen und Auswahl derſelben zum Druck iſt ein Ausſchuß verordnet. Naturkunde, Scheidekunſt, ſchöne Wiſſenſchaften, bürgerliche Rechtskunde, allgemeine Staatswiſſenſchaft, Handelswiſſenſchaft und Künſte ſind Gegenſtände ihrer Bemühungen, Religion, praktiſche Heilkunde und brittiſche Staatskunde aber ausge-

a) Sie entſtand aus einem Privatclub einiger Gelehrten, und erhielt ihre gegenwärtige Geſtalt erſt vor ein Paar Jahren (*A. L. Z.* 1787. N. 158. S. 9. Vergl. Vorrede des teutſch. Ueberſ. zu den Abhandl. Th. I.) Das eigentliche Stiftungsjahr iſt nicht benannt. (Angef. Vorr.) Wenn nun die Lehranſtalt (Anm. b) auf ihren Vorſchlag im J. 1783 errichtet iſt, ſo darf ſie wenigſtens nicht ſpäter aufgeführt werden.

geſchloſſen. Die Verſammlungen geſchehen wöchentlich. Jedes Mitglied bezahlt jährlich eine Guinee und beim Eintritt eben ſo viel Aufnahmegeld. Für die beßte praktiſche Abhandlung, über irgend einen, die Künſte und Manufacturen betreffenden, Gegenſtand, iſt eine goldene Preismünze von ſieben Guineen beſtimmt, mit deren Empfange die Aufnahme als Ehrenmitglied verknüpft iſt. Den erſten Preis erhielt Herr **Delaval**, deſſen Abhandlung in den Abhandlungen der Geſellſchaft mit abgedruckt iſt. Zur Aufmunterung junger Leute iſt noch eine jährliche ſilberne Preismünze, etwa zwei Guineen am Werth, für die beßte Abhandlung eines noch nicht 21jährigen Verfaſſers, litterariſchen oder philoſophiſchen Inhalts beſtimmt. Durch ihre Bemühung iſt auch eine Lehranſtalt zu Mancheſter zu Stande gekommen. Von den Abhandlungen dieſer Geſellſchaft ſollte alle zwei Jahre ein Band gedruckt werden [b]). Die erſten Bände kamen im J. 1785 heraus [c]), denen bald eine teutſche Ueberſezzung

b) Vorr. der teutſch. Ueberſ. d. Abhandll. Th. I. aus der Einrichtung, Geſchichte und Geſetzen der Geſellſchaft, welche der Urſchrift vorgedruckt ſind (*A. L. Z.* a. a. O.) Von der Lehranſtalt findet man den Plan in den Abhandl. Th. II. S. 23-29; die Chemie lehrt Hr. Henry. Es iſt wirklich im J. 1783 unter dem Nahmen College of Arts and Sciences geſtiftet. (*A. L. Z.* 1787. N. 168. S. 121.)

c) Memoirs of the literary and philoſophical Society of Mancheſter. Vol. I. II. Warrington and Lond. 1785. 8. (Gött. Anz. 1787. St. 100. S. 998-1004. *A. L. Z.* 1787. N. 158. S. 9-14. u. N. 168 b.

zung [d]) gefolgt iſt. Sie enthalten vieles für die Scheidekunſt.

§. 219.

168 b. S. 121 : 8. *Eſpr. des Journ.* Nov. 1786. S. 159 : 85. prem. Extr. Beckm. Bibl. B. XV. St. 2. S. 189 : 96.)

d) Phyſikaliſche und philoſophiſche Abhandlungen der Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Mancheſter. Erſter Theil. Aus dem Engl. Leipz. 1788. * 8. (Gött. Anz. 1788. St. 144. S. 1446 : 47. *A. L. Z.* 1788. N. 167 a. S. 110.) Unt. and. Hr. Bell üb. die Fähigkeit des thieriſchen Körpers, Kälte zu bewirken; Eaſon üb. das Anſchießen; Henry v. ungelöſcht. Kalch. zur Verhüt. der Fäuln. des Seewaſſers und v. Haygarths Werkz. zur Schwäng. des Waſſers mit fixer Luft; Maſſey v. Salpeter; Eaſon v. Nutz. der Säuren beim Leinwandbleichen; Wall üb. d. Urſpr. d. Zeichen der Planet. u. Metalle; Eaſon üb. d. Aufſteigen der Dünſte; Henry üb. Gährungsmittel u. Gährung; Derſ. v. d. Bitterſalzerde; Watſon v. Orichalcum der Alten; Wall üb. den Urſpr. des Gewächslaugenſalzes und üb. den Salpeter.

— Zweiter Theil — 1788. * 8. Unt. and. Hr. Falconer üb. die Kenntniß der Alten vom Glaſe; Percival üb. die verſchied. Menge des Regens, ſo in verſchied. Höhen auf gleiche Oberflächen fällt; Derſ. üb. das Empfind. Vermögen der Pflanzen; Delaval üb. die beſtänd. Farben undurchſicht. Körper; Percival üb. die Vervollkommung der Naturlehre; Henry üb. den Einfl. d. fix. Luft aufs Wachſen der Gewächſe; Franklin Wetterbeobb. u. Muthmaaßungen; Nicholſon Werkz. zur Beſtimm. eigenthüml. Schweren; Bell Phyſiol. der Pflanzen; Wall üb. die Erſchein. wenn Oel und Waſſer zuſammengegoſſen werden; Percival u. Wall üb. anziehende und zurückſtoßende Kraft; Percival v. einer verſchütteten Kohlengrube, Wirkung des Hungers und Einfl. verdorb. Luſt auf den menſchl. Körper. Am Ende Lebensbeſchreibungen, und ſind die beim erſten Bande weggelaſſenen nachgehohlt.

§. 219.

Am 15. Jan. 1784 hielt die Geſellſchaft der Wiſſenſchaften zu Calcutta in Bengalen ihre erſte Zuſammenkunft [a]). Sie iſt von der Engliſchen Regierung in Oſtindien durch Hrn. Jones errichtet [b]), beſtand im Anfange dieſes Jahrs aus 12 [c]), darnach ſchon aus 42 Perſonen [d]). Ihr Gegenſtand ſind Aſiens Alterthümer, Erdbeſchreibungskenntniſſe, Naturgeſchichte, Wiſſenſchaften, Künſte und Gebräuche [e]). Dieſe Akademie, oder Geſellſchaft, wollte ihre Entdeckungen und Arbeiten unter der Aufſchrift: Aſiatic Miſcellany herausgeben [f]).

§. 220.

In dieſem Jahre 1784 erſchien auch der Anfang der Abhandlungen [a]) einer gelehrten Geſell-

a) *Upſ. Sällſk. Tidn.* 1785. N. 29. S. 231.
b) Ebend. N. 9. S. 70.
c) Ebend. S. 231.
d) Ebend. S. 70.
e) Ebend. S. 70 u. 231.
f) Ebend. S. 70.

a) Monathliche Früchte einer gelehrten Geſellſchaft in Hungarn. Brachmonath. 1784 Peſt u. Ofen. 8. (Allg. D. Bibl. B. LXXIV. St. 1. S. 214-17.) Das erſte Stück. Voran Hrn. Winterl Anrede an die verſammleten Gelehrten, (in welcher der Entwurf der Einrichtung der Geſellſchaft vorgelegt und aus deren

ſellſchaft in Ungarn, welche von dem Herrn Jak. Joſ Winterl geſtiftet iſt. Sie ſollten, der Aufſchrift nach, monathlich herauskommen, und die Aufſätze nur nach einer Prüfung von der Geſellſchaft, ohne Nennung der Verfaſſer, als wofür die Geſellſchaft gelten ſollte, eingerückt werden. Die Gegenſtände ihrer Beſchäftigungen ſind, Naturgeſchichte und der nüzliche Gebrauch der natürlichen Körper, die Künſte, Wiſſenſchaften, welche auf Künſte führen, als Größenlehre, verſuchende Naturlehre, Erfahrungskunſt, Aeſthetik, Erdbeſchreibung, um das noch Fehlende darin nachzuholen. Gleich das erſte Stück enthält auch etwas für die Scheidekunſt.

§. 221.

Im Jahr 1784 erſchienen auch Geſetze der Bienengeſellſchaft in Bayern [a]), welche ſich, nach der angeführten Anzeige derſelben, thätig mit der Bienenzucht beſchäftigte. Ob Schriften von derſelben zu erwarten ſind, und in denſelben ein Mehreres vorkommen wird, erhellet aus derſelben nicht.

§. 222.

deren angef. Anz. das obige von derſelben entlehnt iſt.) Dann die erſte und einzige Abhandlung; die elektriſche Materie chemiſch geprüfet, v. e. Ungenannten, als im Nahmen der Geſellſchaft (A. D. B. a. a. O.)

a) Geſetze der patriotiſchen Bienengeſellſchaft in Baiern. München. 1784. 8. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. II. S. 380 Tit. Allg. D. Bibl. B. LXII. St. 2. S. 592 ſ4.)

§. 222.

Im J. 1785 errichteten einige in London ſich aufhaltende Schweden, Dänen und Norweger eine Nordiſche Geſellſchaft, welche ſich den Entzweck vorgeſezt hat, in der Nordiſchen Litteratur, Oekonomie, der Handlungswiſſenſchaft und den freien Künſten zu arbeiten, auch ihre Mutterſprache daſelbſt in ihrer Reinigkeit zu erhalten, welche ſchon einen Anfang mit einer Bibliothek gemacht und dazu ein Vermächtniß des Hrn. Kammerh. Suhm in Kopenhagen erhalten, auch Mitglieder außerhalb England gewählt hat [a]). Sie hat auch fürs J. 1787 einen Preis [b]) ausgeſezt. In ſo ferne die Wirthſchaft mit zu ihren Beſchäftigungen gerechnet iſt, habe ich ſelbige nicht übergehen wollen.

§. 223.

Vor dem Jahre 1786 iſt eine Akademie der Wiſſenſchaften und ſchönen Wiſſenſchaften in der franzöſiſchen Colonie der Inſel St. Domingo errichtet worden, welche ſich den Cercle des Philadelphes nennt [a]).

§. 224.

a) *Upſoſtr. Sällſk. Tidn.* 1785. N. 46. S. 367.
b) 30 Dukaten für eine Abhandlung über die Liebe zum Vaterlande (*U. S. T.* 1786. N. 48. S. 382. *A. L. Z.* 1786. N. 147. S. 559.)

a) Hrn. Roz. *Obſſ.* T. XXVIII. Iuin 1786. S. 431. Anm. l. bei Gelegenheit der daſelbſt abgedruckten Beobb. des Ritters le Febure des Hayes, eines Mitglieds derſelben, zur Naturgeſch. eines Schmetterlings, ſo von der Demoiſ. Le Maſſon-le-Golf, ebenfalls Mitgliede dieſer Akademie, mitgetheilt ſind.

§. 224.

Zu Anfange dieſes Jahrs, oder noch vorher, iſt auch von dem Grafen Ignat. Batthyan, Biſchof über Siebenbürgen, daſelbſt eine gelehrte Geſellſchaft geſtiftet, deren Zweck die Aufklärung der Ungariſchen, beſonders Siebenbürgiſchen Geſchichte und Beſchreibung der Naturalien dieſer Länder iſt [a]).

§. 225.

Im May 1786 iſt zu Kongsberg in Norwegen eine Akademie der Bergwerkswiſſenſchaften errichtet worden, auf welcher die Größenlehre, Naturlehre, Scheidekunſt, Mineralogie u. d. m. öffentlich gelehret werden, und die Obſorge dieſer Anſtalt dem Hrn. Torſtenſohn übertragen worden a). Vielleicht hat man daher auch Schriften zu erwarten.

§. 226.

Im September deſſelben Jahrs 1786 ſtifteten einige angeſehene Mineralogen und Bergwerkskundige, die Herren von Born, von Trebra, Ferber, Poda, von Ruprecht, d'Elhuyar, von Charpentier, Hawkins und Henkel, welche zu Glashütte oder Szkleno, ohnweit Schemnitz in Ungarn,

a) *Upſ. Sällſk. Tidn.* 1786. N. 8. S. 62. die Nachricht iſt von Hermannſtadt überſchrieben, alſo daſelbſt vielleicht der Sitz dieſer Geſellſchaft. Die eigentliche Zeit der Stiftung iſt nicht beſtimmt.

a) *Comm. Lipſ.* Vol. XXIX. P. I. S. 165.

Ungarn, zuſammen gekommen waren, die, vom Hrn. von Born ausgefundenen, Vortheile der Verquickung, zur Bearbeitung der Erze, durch die Erfahrung bewährt zu ſehen, eine Geſellſchaft der Bergbaukunde. Die phyſiſche Erdbeſchreibung, Mineralogie auf Chemie gegründet, der Bergbau mit dem Maſchinen- Poch- und Waſchweſen, die Markſcheidekunſt, Geſchichte des Bergbaues, Hüttenweſen und Hüttenfabriken, durch Schmelzen und Verquicken, alles vorzüglich praktiſch, zur Aufnahme des Bergbaues, ſind der Gegenſtand derſelben. Die Mitglieder ſind: ordentliche (gelehrte und praktiſche Berg- und Hütten-Verſtändige), außerordentliche (Theoretiker, die die vorbenannten Wiſſenſchaften zum praktiſchen Nutzen des Bergweſens bearbeiten) und Ehrenmitglieder (Liebhaber und Beſchützer des Bergbaues, als Beförderer vorbenannten Gegenſtandes). Aus der erſten ſind Directoren in mehreren Ländern gewählt; die Direction der Geſellſchaft iſt an keinen gewiſſen Ort gebunden, zur Zeit iſt das Archiv derſelben zu Zellerfeld unter der Beſorgung des Hrn. Vice-Berghauptmanns von Trebra. Wie die wechſelſeitige Mittheilung für die Mitglieder und durch die Anwendung für Gegenden, woſelbſt dieſelben etwas anwendbar finden, vortheilhaft werden kann, ſo hat man von dieſer Geſellſchaft auch eine öffentliche Bekanntmachung des eingeſchickten Nützlichen zu erwarten [a]). Der erſte Band der einge-

a) Aus einem gedruckten Aufnahme-Schreiben an die Mitglieder. Eine Nachricht von der Stiftung dieſer Geſellſchaft, den Directoren ꝛc. ſteht auch in *A. L. Z.* 1787. N. 190. S. 359.

geſandten Schriften hat zu Anfang dieſes Jahrs erſcheinen ſollen [b]), und iſt ſchon als fertig angekündigt [c]).

§. 227.

Am 13. November 1786 hielt die zu einer wiſſenſchaftlichen Geſellſchaft umgeſchaffene Akademie degli Etrei zu Catanea in Sicilien, welche ſich ſonſt, wie andere alte italiäniſche Akademien, mit Verfertigung von Sinngedichten u. d. mehr beſchäftigt hatte, ihre erſte Verſammlung, deren jährlich zwölf ſeyn ſollen, im Pallaſte des Prinzen von Biſcari, welcher den Entwurf zur Umſchaffung gemacht hatte [a]).

§. 228.

Im J. 1788 entſtand zu London eine Geſellſchaft, zur Beförderung der Entdekkung der innern Länder von Africa [a]). In ſo fern

b) Hrn. V. B. H. v. Trebra Schreiben in Crells chem. Annal. 1788. St. XI. S. 413.

c) Bergbaukunde, von der Societät der Bergbaukunde herausgegeben, Ir B. Leipz. 1789. 4. (Allg. Verz. Oſt. M. 1789. S. 17.)

a) *A. L. Z.* 1787. N. 95. S. 151-2. In Strtw. *Introd.* und andern, finde ich ſelbige nicht, kann daher ihre erſte Stiftung nicht angeben, und ordne ſie hier nach der Zeit der Umſchaffung, da ſie eigentlich nur hieher gehören kann.

a) Kundgörelſe af Sälſkapet i London til Befordran of Uptäkter uti de Inre Delar af Africa, in *Alm. Tidn.* 1789. D. I. N. 23. S. 179-81. N. 24. S. 189-91. aus dem Engl. eine Bekanntmachung v. 9. Sept. 1788. Ward laut dem eingerückten Protocolle

ſo fern von den Reiſenden, welche ſie abſenden wird, hiebei auf dortige Mineralien und andere Erzeugniſſe mit Rückſicht genommen werden mag, welche auch Gegenſtände der angewandten Scheidekunſt ſind, darf ſelbige hier mit angeführt werden.

§. 229.

Um dieſe Zeit iſt auch eine Geſellſchaft der Handlung, des Akkerbaues, der Manufacturen und Schiffarth zu Liſſabon errichtet worden, deren Präſident und Generalaufſeher der Vicomte von Villa nova de Cerveira iſt a).

§. 230.

Schließlich werden noch einige Geſellſchaften zu erwähnen ſeyn, von welchen ich neuerlich Preisfragen angekündigt, oder ſelbige ſonſt erwähnt, aber von ihrer Stiftung und Einrichtung keine weitere Nachricht gefunden habe, nemlich die ökonomiſchen Geſellſchaften zu Bilbao a), Jaen

colle vom 9. Jun. 1788. an dieſem Tage beſchloſſen; jedes Glied unterzeichnet auf 3 Jahre für 5 Guineen; ein Ausſchuß beſezt die Aemter bei der Geſellſchaft, wählt die anzunehmenden Reiſenden, beſtreitet den Briefwechſel, verwaltet die Caſſe, zeigt die gemachten Entdeckungen bei den allgemeinen Zuſammenkünften der Mitglieder an ꝛc. Zu dieſem Ausſchuſſe waren gewählt, Lord Rawdon, der Biſchof zu Landaff, Hr. Joſ. Banks, Beaufoy u. Stuart.

a) *A. L. Z.* 1788. N. 210. S. 589.

a) Societas Plariobrig. (? Flauiobrig. S. PHIL. CLUVERII *Introduct. in vniuerſam Geographiam etc.* Amſt. 1683. 4. S. 57.) Hat im J. 1787. eine Goldmünze für die beſte Abhandlung ausgeboten, in welcher

Jaen b) und Valladolid c), ingleichen die Königliche patriotiſche Geſellſchaft zu Vittoria d) in Spanien; die gelehrte Geſellſchaft zu Grenoble e) und die Königliche

welcher aus der Theorie und Erfahrung dargethan würde, welche Oefen zur Zugutemachung des Eiſens die beßten wären (*Comm. Lipſ.* a. a. O. S. 185.)

b) Hat für die Angabe der Urſachen und Gegenmittel des Verfalls der Sammetfabriken, für die Entdeckung einer Steinkohlengrube im Reiche, für eine Anleit. zum Anbau der Oelbäume, und über den Lein und Hanfbau, Preiſe ausgeboten, welche in einer Goldmünze von 150 Realen beſtehen, auch hundert Reale für den Anbau mehrerer Maulbeerbäume beſtimmt. (*Comm. Lipſ.* Vol. XXX. P. I. S. 184=5.)

c) Von derſelben iſt eine chirurgiſche Akademie errichtet worden, welche am 4. Jul. 1786 eine, wie es ſcheint, die erſte, öffentliche Sitzung gehalten hat, und eine Lehranſtalt iſt. (*A. L. Z.* 1787. N. 16. S. 142.)

d) Sie ertheilt Ermunterungs= und Belohnungspreiſe an Künſtler, für Anlagen von Fabriken ꝛc., hat eine Erziehungsanſtalt für Adeliche, in Vergara geſtiftet und wird auch daſelbſt Schriften herausgeben. (*A. L. Z.* 1786. N. 262. S. 231=32, woſelbſt, unter den verleſenen Abhandlungen, Verſuche und Entdeck. in Abſicht des Metallſchmelzens, vom Hrn. Chavenaux, Lehrer der Scheidekunſt bei der Erziehungsanſtalt, erwähnt ſind.)

e) Programme de la Societé Litteraire de Grenoble publié en Mars 1788; in Hrn. Rozier *Obſſ. ſur la Phyſ.* T. XXXIII. Oct. 1788. S. 318=19. Die Geſellſchaft hatte den Hrn. Achard de Germane einen Preis zuerkannt, welcher ſolchen zu einer andern Aufgabe beſtimmt hat, daher eine Lebensbeſchreibung des Connetable de Lesdiguieres fürs J. 1789 verlangt, ebendahin eine Aufgabe üb. die Vervollkommung

nigliche Geſellſchaft der Wiſſenſchaften der Stadt Clermont-Ferrand f) in Frankreich; die Akkerbaugeſellſchaft zu Turin g); und die Akademien des Ackerbaues zu Venedig h) und Vicenza i) im Venetianiſchen; die Kayſerl. Königl. Geſellſchaft und Akademie der Wiſſenſchaften und des Akker-

mung der Seidenſpinnerei ausgeſezt und noch eine Angabe der Mittel zur Abſtellung der Bettelei und Unterſtützung der Armuth im Dauphine, und eine Lebensbeſchreibung des Ritters Bayard verlangt ward. Die Preiſe ſind eine Goldmünze von 300 und 150 Livres.

f) Societé Royale des Sciences de la Ville de Clermont-Ferrand; Hr. Chamboiſſier iſt auf einem daſelbſt im J. 1783 herausgekommenen Verſuche üb. die Bewegung, als Mitglied derſelben genannt (Roz. *Obſſ.* T. XXV. Sept. 1784. S. 234.)

g) Dieſelbe gab im J. 1786 eine Preisfrage, über die Mittel zur Vermehrung ꝛc. der Rindviehzucht, auf, wozu ein Privatmann daſelbſt 240 Lire hatte abgeben laſſen. (*A. L. Z.* 1786. N. 86. S. 71.)

h) Academia d'Agronomia; eine der nüzlichſten Anſtalten daſelbſt, deren wichtigſte Mitglieder die beiden berühmten Arduini ſind. (*A. L. Z.* 1787. N. 168 b. S. 128.)

i) Sie hatte (im J. 1786?) eine Preisfrage über den Anbau des Mays aufgegeben, deren Preis nicht vertheilt, aber Hrn. P. Gaetano Haroſti de Buda, der ſchon ein paarmal den Preis erhalten hatte, das Acceſſit zuerkannt ward (*A. L. Z.* 1787. N. 2. S. 16.) daß ſelbige alſo wenigſtens ſchon einige Jahre da geweſen ſeyn muß.

Bayerische Staatsbibliothek München

Akkerbaues zu Görz in Friaul [k]); die Aufmunterungsgeſellſchaft zu Lüttich [l]) und ökonomiſche Aufmunterungsgeſellſchaft im Kirchſpiele Griepen in Norwegen [m]).

k) Sie ſteht unter dem Vorſitze der Grafen von Pantieri und Strasoldo (*A. L. Z.* 1787. N. 192 a. S. 375.)

l) Societé d'Emulation; deren Preisfragen fürs J. 1786. S. in *A. L. Z.* 1785. N. 142. S. 276. unt. and. üb. Verhüt. der Gefahr beim Steinkohlenbau im Lüttichſchen, welche Frage in demſelben Jahre, mit einem Preiſe von 20 Louisd'or, wiederhohlt ward (*A. L. Z.* 1786. N. 234. S. 659. woſelbſt mehrere Preisfragen erwähnt ſind.)

m) Unter dem Vorſitze des Amtmanns, Hrn. Kammerherrn Moltke; ſie theilt Preiſe an Geld und ſilbernen Bechern aus; ihre vorzüglichſte Abſicht iſt, ungebraucht liegendes Land zu bearbeiten, weswegen ſie auch Sümpfe austrocknet (*A. L. Z.* 1785. N. 53. S. 463.)

Bayerische
Staatsbibliothek
München

Weigel, Christian Ehrenfried, 1748-1831

Einleitung zur allgemeinen Scheidekunst

Bd.: 2

Leipzig 1790

Chem. 321-2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10074115-1
VD18 90101014